

URKUNDENBUCH
DER
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN

VON

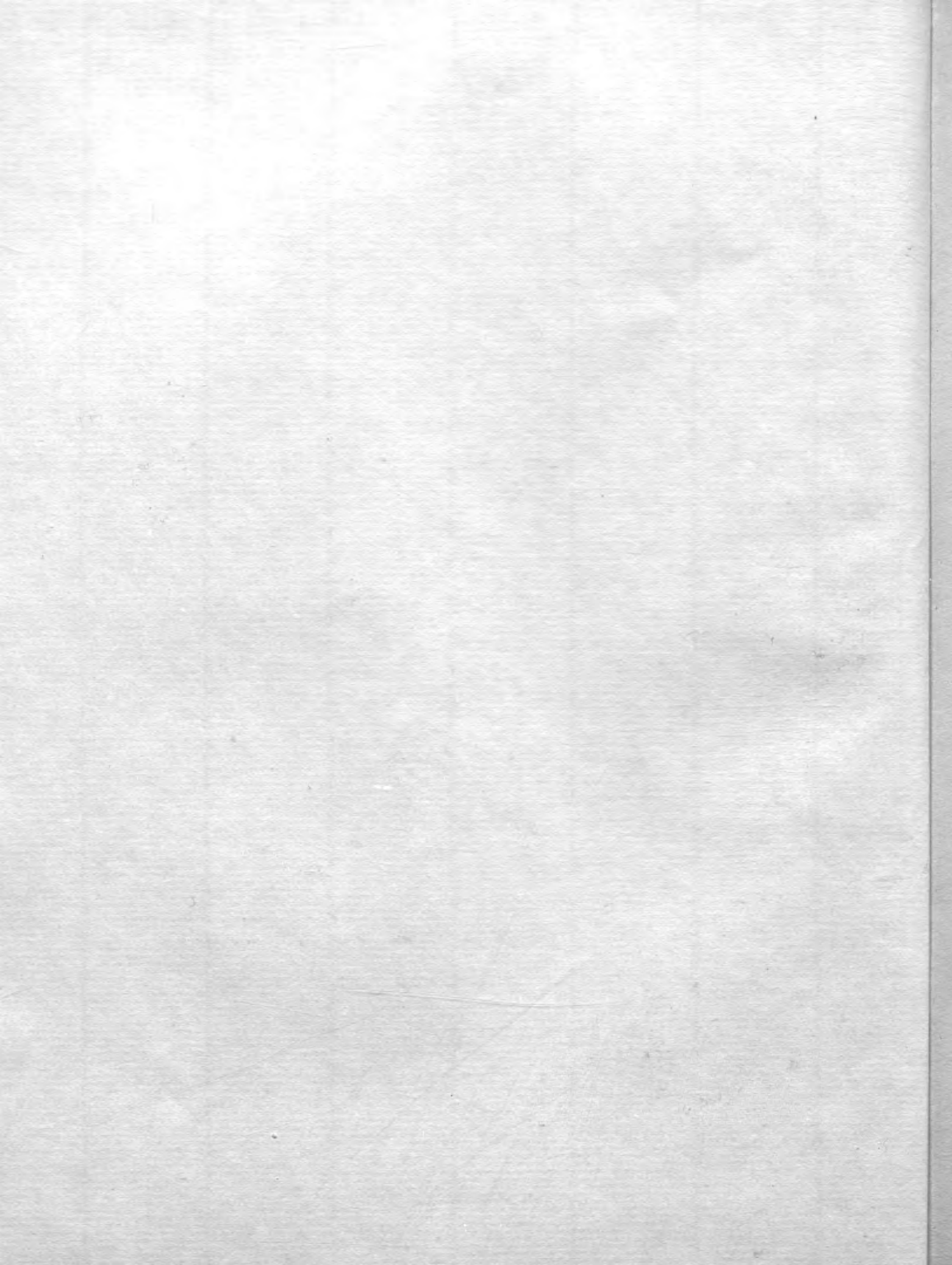
LUDWIG HAENSELMANN.



DRITTEN BANDES ERSTE ABTHEILUNG

MCCCXXI—MCCCXXXI.

BERLIN
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN
MCMI.



URKUNDENBUCH
DER
STADT BRAUNSCHWEIG
IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN
VON
LUDWIG HAENSELMANN UND HEINRICH MACK.



DRITTER BAND
MCCCXXI—MCCCXL.

MIT ZWEI PLAENEN.

BERLIN
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN
MDCCCCV.

URKUNDENBUCH

DES

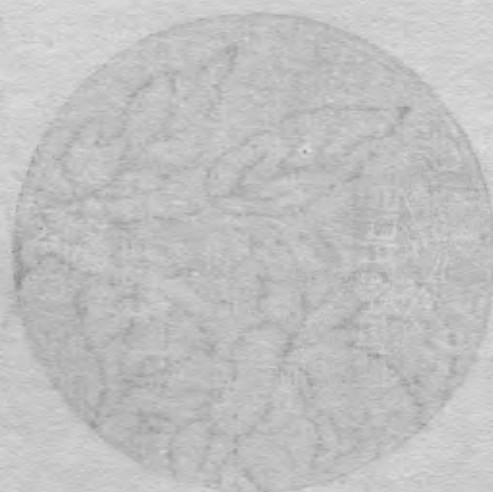
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBESORDE

HERAUSGEGEBEN

VON

LUDWIG HANSELMANN UND HEINRICH MACK



DREITER BAND

MCCXVI-MCCXXI

VERLAG

BERLIN

C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN

MCCXXI



Vorwort.



UDWIG HAENSELMANN, der hochverdiente Begründer dieses Urkundenbuches, hat die Vollendung des vorliegenden dritten Bandes nicht mehr erleben sollen. Bei seinem Tode am 22. März 1904 waren freilich die Textbogen schon seit längerer Zeit ausgegeben, aber von den Registern steckte das der Personen und Oerter noch in den Anfängen des Druckes und das der Wörter und Sachen harnte gar noch der Bearbeitung. So ist es denn an mir als Hänfelmanns Amtsnachfolger, zu dessen wichtigsten Aufgaben die Fortführung des Urkundenbuches gehört, den fertigen Band in die Öffentlichkeit zu geleiten.

Nach denselben Grundsätzen wie der zweite Band gearbeitet umfaßt der dritte die urkundliche Ueberlieferung der Stadt von 1321 bis 1340. Nur eine kurze Spanne Zeit — doch wird niemand darüber staunen, den ein Blick in den Band gelehrt hat, wie breiten Raum hier die stetig wachsende Fülle des Stadtbücherstoffes einnimmt. Es liegt in der Natur der Sache, daß in dem neuen Bande das bislang ungedruckte Material das schon früher gedruckte in noch viel höherem Maße überwiegt als im zweiten. Unter den insgesamt 650¹ Nummern finden sich 471 vollständige Drucke solcher Stücke, die bisher überhaupt noch nicht oder nur in Auszügen oder Regesten veröffentlicht waren, außerdem 61 Regesten bzw. Auszüge, die als neu bezeichnet werden dürfen. Von der Gesamtzahl entfallen 438 Nummern auf das Stadtarchiv zu Braunschweig, 137 auf

¹ Das Regeft 1323 August 1 (S. 70), das Nr 89 hätte erhalten müssen, ist versehentlich ungezählt geblieben.

das Landes-Hauptarchiv zu Wolfenbüttel, 15 auf das Stadtarchiv zu Goslar, 13 auf das zu Hildesheim, 10 auf das K. Staatsarchiv zu Hannover, 9 auf das Archiv des Klosters Dorstadt, je 5 auf das v. Döringsche Archiv zu Badow¹, das Stadtarchiv zu Lüneburg und das K. Staatsarchiv zu Magdeburg, 3 auf das Vatikanische Archiv, 2 auf das v. d. Affeburgsche Archiv auf dem Falkensteine, je 1 auf die Stadtarchive zu Dortmund, Göttingen und Hannover, das Archiv des Klosters Isenhagen, die Stadtarchive zu Quedlinburg und Wernigerode; 2 Urkunden (Nr. 39 u. 410) sind allem Anscheine nach lediglich in älteren Drucken auf uns gekommen.

Zu den im zweiten Bande benutzten und demgemäß im Vorworte beschriebenen Stadtbüchern gefellen sich hier zwei weitere:

VIII. Das zweite² Degedingebuch des Sackes: 113 Blätter Pergament von 20 × 28 Cm., davon Bll. 1'—95' und 113 mit 29 durchlaufenden Linien (28 Zeilen) auf der Seite, die übrigen Seiten nur mit den Textraum einschließenden Randlinien; nachträglich sind zu verschiedenen Zeiten trotz dem in der Einleitung³ ausgesprochenen Verbote von Bl. 18 ab 29 Pergamente und 16 Papiere vorwiegend länglichen Formats zum kleineren Theil eingehängt, zum größeren den von vornherein vorhandenen Blättern aufgeheftet worden. Die mit gelbgefärbtem Leder überzogenen Holzdeckel des Einbandes sind durch Doppellinien in Rauten abgetheilt und in diese kleinere Rauten mit reicher Ornamentik (Lilien, Adler, Tauben, das Lamm mit der Fahne) eingepreßt. Messingecken und vier Messingbuckel auf jedem Deckel schützen den Band, der in üblicher Weise (s. Bd II S. xj u. ö.) durch messingbeschlagene Riemen und in diese eingreifende Messingstifte geschlossen wird.

Bl. 1 ist leer. Bl. 1' die Regeln über die Führung des Buches⁴ von der Hand des in der Besprechung des Rechtsbuches der Neustadt Bd II S. xj erwähnten Schreibers; der Anfang (Wanne—don), der Schluß (de denne—valle) und einiges andre in Roth, das sonst in dem Buche nur spär-

¹ Als der Druck schon weit vorgerückt war, wurde das v. Döringsche Lehnsarchiv bis auf das Copialbuch unserm Stadtarchive zur Aufbewahrung übergeben und nunmehr festgestellt, daß von den nach dem Copialbuche gedruckten Nummern 729 und 892 des zweiten wie 88 und 218 des dritten Bandes auch noch die Originale vorhanden sind. ² So bezeichnet es Hänselmann Bd. II S. v Anm. 3, indem er als erstes offenbar das ebd. S. vij beschriebene Rechts-, Gedenk- und Degedingebuch ansieht. ³ Urk.-B. III S. 212²⁹. ⁴ Ebd. III Nr 280.

lich verwendet wird. Bl. 2 von zweiter Hand die Bestätigung des Leineweberrechtes durch den Gemeinen Rath 1330 Jan. 12¹. Bl. 3 beginnt die Reihe der Verträge. Die auf den Bll. 3—12, die bis zum Ausgange des Jahres 1336 reichen, sind von erster Hand und zwar, wie wegen der Gleichmäßigkeit der Schrift angenommen werden darf, im wesentlichen zu ein und derselben Zeit niedergeschrieben worden; von Bl. 12' an, wo die Verträge von 1337 einsetzen, erscheinen dann neben der ersten, die, wenn nicht alles täuscht, bis 1344 verfolgt werden kann, zahlreiche andere Hände. Dieser Sachverhalt führt zu dem Schlusse, daß unser Buch erst Ende 1336 angelegt worden ist², die früher abgeschlossenen Verträge also aus einer oder mehreren älteren Vorlagen dahin übergegangen sind. Der älteste datierte Vertrag³ gehört dem Jahre 1328 an. Ihm gehen acht undatierte voraus, die fraglos älter sind, weil sie nicht die Rathsliste von 1328 aufweisen, sondern zwei andere. Die ältesten Verträge des Buches reichen demnach mindestens ins Jahr 1326 zurück, während die jüngsten vom Jahre 1401 datiert sind. — Wie in den übrigen Degedingebüchern so erfolgt auch in diesem die Bekundung der Verträge, die zumeist zwischen Privaten abgeschlossen werden, theils in Urkunden-, theils in Protokollform mit mancherlei Abwandlungen im Einzelnen.

IX. Das erste Gedenkbuch Gemeiner Stadt, das schon von Hänselmann in den Städtechroniken Bd VI S. 11 ff. ausführlich beschrieben worden ist. Aus ihm stammen die unter Nr. 141—143 abgedruckten Gildeordnungen der Schneider, Bäcker und Müller.

Neben den Stadtbüchern sind in diesem Bande zuerst auch die Gildebücher vertreten, deren das Stadtarchiv eine lange Reihe besitzt. Auch sie je im Anschluß an ihre Benutzung zu beschreiben war Hänselmanns reiflich erwogenes Vorhaben. Hier kommen folgende beide in Betracht:

I. Das erste Gildebuch der Beckenwerken (A): 12 Blätter (Vorsatzbl. u. Bl. 1—11) Pergament von 20 × 27 Cm. (Vorsatzbl. nur 17,5 × 27 Cm.) mit 23 durchlaufenden Linien (22 Zeilen) auf der Seite. Der Vorderdeckel des mit rothem Leder bezogenen Holzbandes ist durch Doppel-
linien unter Abgrenzung eines breiten Randes in kleinere, der Rückdeckel bei schmalem Rande in größere Rauten zerlegt und jenen ein einfaches Rosenornament eingeprägt, das diesen fehlt. Die

¹ Urk.-B. III Nr 287. ² Nach Hänselmann (f. u. S. 212¹⁰) schon um 1333, doch habe ich für diese Ansetzung keine Gründe finden können. ³ Urk.-B. III S. 214^{4ff.}

Deckelränder sind mit Messingstreifen, die äußeren Deckelflächen mit je fünf symmetrisch ausgezackten und in der Mitte gebuckelten quadratischen Messingplatten beschlagen; auf dem Vorderdeckel außerdem zwei ebenso gezackte, aber abweichend von den großen nicht parallel, sondern diagonal zu den Deckelrändern gestellte kleinere Platten mit Stiften für die Schließriemen.

In dieses Buch sind zu gleicher Zeit von demselben Schreiber in stattlicher Buchschrift, die für die Artikelanfänge abwechselnd rothe und blaue, an vier besonders ausgezeichneten Stellen auch zweifarbig Initialen (in Roth und Schwarz bzw. in Roth und Blau) verwendet und die Datierungen in Roth gibt, folgende Stücke eingetragen: 1. das Beckenwerken-Recht in der S. 113—116 unseres Bandes gedruckten Fassung mit Ausnahme der Bestimmungen S. 115^{17. 24—26} und des Abschnittes S. 116^{1—14} (Bl. 1—6); 2. Zusätze von 1388 März 6 (Bl. 6', 7'); 3. ein weiterer Zusatz von 1389 Jan. 9 (Bl. 7, 7'); 4. die S. 116^{1—14} gedruckten Artikel, die also nicht, wie S. 116²³ irrthümlich angegeben ist, in A fehlen und die, wie zu S. 116²⁴ bemerkt sei, mindestens ebenso früh wie im Rechtsbuche der Neustadt im ersten Degedingebuche der Altstadt (Bl. 162) und zwar um 1340 Aufnahme gefunden haben, (Bl. 7'—8'); 5. ein undatiertes Verzeichniß von Kindern, die die Gilde nicht haben, (Bl. 10', 11). Der terminus a quo für die Entstehung des Buches ist also 1389 Jan. 9. Der terminus ad quem ist dadurch gegeben, daß eine zweite, der ersten übrigens ziemlich ähnliche Hand Bl. 8', 9 einen Zusatz von 1424 März 29 (rothes Initial und Datum) eingetragen hat. Eine Erweiterung dieses Zusatzes (Bl. 9, 9') rührt von dritter, kaum viel jüngerer Hand her. Der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts wird das Register angehören, für das die Rückseite des Vorsatzblattes und die ursprünglich leer gelassenen unteren zwei Drittel von Bl. 1 benutzt worden sind, und erst um die Wende des 16. Jahrhunderts hat Bl. 9' der Eid der Gildemeister seinen Platz gefunden.

II. Das zweite Gildebuch der Beckenwerken (B): in einer Pergamentdecke 15 Blätter Pergament von 16 × 22 Cm. mit 17 durchlaufenden Linien (16 Zeilen) auf der Seite. Es enthält 1. das Beckenwerken-Recht mit den unter dem Drucke S. 113ff. aufgeführten Abweichungen von A (Bl. 1'—10); 2. den Vergleich des Neustädter Rathes zwischen genannten Beckenwerken und der Gilde 1325 Juli 4¹ unter der Ueberschrift Den breff (Bl. 10—11'); 3. das auch in A sich findende

¹ Urk.-B. III Nr 145.

Verzeichniß von Kindern, die die Gilde nicht haben (Bl. 11', 12); 4. die Artikel S. 116¹⁵⁻²² (Bl. 12—13); 5. die von 1388 März 6 datierten Zusätze zur Gildeordnung (Bl. 13—14); 6. den Zusatz von 1389 Jan. 9 (Bl. 14—15); 7. den Zusatz von 1424 März 29 (Bl. 15, 15'). Dieser gesamte Inhalt ist zu gleicher Zeit von einer Hand geschrieben (Einleitung und Anfangsbuchstaben der Absätze in Roth), so daß das Buch nicht vor dem Jahre 1424 entstanden sein kann. Doch darf es auch jedenfalls nicht viel später angesetzt werden, da die Schrift im wesentlichen den Charakter der drei ältesten Hände in A trägt.

Der Texttheil dieses Bandes ist noch durchaus unter der verantwortlichen Leitung Hänfelmanns und der Hauptsache nach unmittelbar von ihm selber bearbeitet worden. Von der Beihilfe bei Ergänzung des Materials aus der Litteratur und beim Lesen der Correcturen abgesehen habe ich nur durch Herrichtung der Einzelurkunden unseres Stadtarchivs für den Druck daran mitgewirkt. Der Registertheil dagegen rührt ganz von mir her. Aus praktischen Rücksichten heraus wie auch aus voller Uebereinstimmung mit Hänfelmanns Grundsätzen habe ich mir bei dieser Arbeit die Register des zweiten Bandes in ihrer Anlage und ihrer Ausführlichkeit gewissenhaft zum Muster genommen. Dabei bin ich aber vor Abweichungen in Einzelheiten nicht zurückgeschreckt. Die meisten bedürfen keiner besonderen Erläuterung oder Rechtfertigung, nur eine möchte ich ihrer Wichtigkeit wegen hier namhaft machen. Hänfelmann hat im Sachregister zum zweiten Bande in dem Artikel »Lehnsleute« nur die bürgerlichen Lehnsleute und deren Lehen, in dem Artikel »Eigengut« jedoch nicht nur das bürgerliche Eigengut und seine Besitzer, sondern auch das des Adels aufgeführt. Da hierin eine Ungleichmäßigkeit liegt und ferner aus einem städtischem Urkundenbuche eine auch nur annähernd vollständige Liste der Eigen- und Lehngüter des Adels der Umgegend nicht gewonnen werden kann, habe ich auch in dem Artikel »Eigengut« mich auf den Besitz der Bürger beschränkt. Bei der Gelegenheit will ich noch ausdrücklich bemerken, daß für die Beantwortung der wichtigen Frage nach dem bürgerlichen Grundbesitz außerhalb der Stadt jene beiden Artikel zureichendes Material nicht bieten. Denn einmal muß es bei vielen einschlägigen Verträgen unentschieden bleiben, ob sie von Eigen- oder Lehngut reden, und zum andern läßt sich auch bürgerlicher Grundbesitz nachweisen, der weder Eigen- noch Lehngut ist. Deshalb habe ich wohl daran gedacht noch eine allgemeine

Zusammenstellung der Bürgergüter zu geben, habe aber schon deshalb davon Abstand genommen, weil sie wegen Fehlens eines entsprechenden Artikels im zweiten Bande gewissermaßen in der Luft geschwebt haben würde.

Ursprünglich sollte dieser Band auch Nachträge bringen, die sich für ihn sowohl wie für den vorigen Band ziemlich zahlreich angesammelt haben. Um ihn aber nicht zu stark werden zu lassen, hat noch Hänselmann sie einstweilen zurückgestellt. Auf die im Vorworte zum zweiten Bande verheißene Beigabe von Siegeltafeln habe ich unter Zustimmung mehrerer Fachgenossen zu Gunsten einer vollständigeren Siegelpublication nach Art der dem Urkundenbuche der Stadt Hildesheim angegliederten verzichten zu sollen geglaubt. Eine solche Veröffentlichung kann aber natürlich erst in Angriff genommen werden, wenn unser Urkundenbuch ein gutes Stück weiter vorgerückt sein wird. Die beiden Pläne werden den meisten Benutzern gewiß sehr willkommen sein. Ihre Herstellung hat unter selbstloser Aufopferung von viel Zeit und Mühe Herr Oberstleutnant z. D. H. Meier geleitet, dessen Werke »Die Straßennamen der Stadt Braunschweig« (Quellen und Forschungen zur Braunschweigischen Geschichte. Hg. v. d. Geschichtsvereine f. d. Herzogth. Braunschweig. Bd. I. Wolfenbüttel 1904) der zweite mit Erlaubniß des Stadtmagistrates schon im Vorjahre hat beigegeben werden können.

Die Fortführung des Werkes werde ich mir nach Kräften angelegen sein lassen.

Braunschweig, den 25. Mai 1905.

Heinrich Mack.



Verbesserungen und Ergänzungen.

Band I.

S. 20 Z. 9 v. o. l. 5. Febr. anno 156 . .

Band II.

S. 2²⁰ 3² l. Heineccius, Antiquit. Goslar.

- » 5¹⁹ l. (R), wiederholt in den Orig. Guelf. v, S. 10.
- » 22⁶ nachzutragen gedruckt im Affeb. Urk.-B. I, S. 74.
- » 40¹¹ nachzutragen und — zum Jahre 1233 — bei Max, Urk.-B. z. Gesch. d. Fürstenth. Grubenhagen, S. 4.
- » 57⁹ l. *seine Schwester Adelheidis und deren Söhne*, wonach das Register zu verbessern ist.
- » 59¹³ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 194.
- » 75¹³⁻¹⁷ l. *Juni 2 bzw. iiij^o nonas Junij*.
- » 75²⁷ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 172.
- » 81⁵ l. Nr 181.
- » 82²⁴ l. 1260.
- » 82²⁶ l. *Beschädigtes Original im Stadtarchive, die Bleibulle an gelb und rothem Seidenstrange*.
- » 82²⁷ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 193.
- » 92²⁰ u. ö. l. *hif.-jurid.*
- » 92²⁰ l. S. 2345.
- » 95¹⁶ die Worte *dictis de ipfa villa* sind einer andern Dorfsädtler Urkunde (1267 Nov. 12) entnommen.
- » 98¹ l. 1268.
- » 102¹⁸ l. Wedegoni.
- » 103⁶ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hift.-jurid. VIII, S. 2342.

S. 112¹⁷ ft. *diese vier l. zwei*.

- » 131¹¹ l. *läßt diese den § 20 beiseit*.
- » 160⁸ l. 1288.
- » 163⁹ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 201.
- » 164¹⁵ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. II, Beil. S. 202.
- » 213⁷ wird 1297 einzubessern sein, da, wenngleich nicht ausnahmslos, auch zu Braunschweig Dec. 25 als Jahresanfang gegolten zu haben scheint.
- » 216¹⁵ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hift.-jurid. VIII, S. 2377.
- » 218 Nr 448 vollständig gedruckt S. 551 Nr*448.
- » 220⁸ l. § 77—82 und 84.
- » 227¹⁰ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. I, Beil. S. 114.
- » 264²¹ l. zu *Börsum* (Borsnem).
- » 264²⁶ l. S. 21.
- » 276¹⁹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hift.-jurid. VIII, S. 2387.
- » 307¹⁹ l. *Mai 9*.
- » 325²³ 326⁹ l. *event. 1306*.
- » 338¹⁵ l. Nr 616.
- » 356² ft. *zweiter l. dritter*.
- » 359⁸ l. Nr 651.
- » 426⁷ l. v. Ohr.
- » 427¹² nachzutragen Gedruckt in (v. Bilderbecks) Sammlung ungedruckter Urk. usw. II, St. 3, S. 81.
- » 435³ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hift. v, Supplem. S. 21.

S. 442²⁵ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen.
hist.-jurid. VIII, S. 2382.

» 447³¹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2387.

» 472²⁵ ft. II l. I.

» 489¹⁹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2375.

» 537¹⁵ l. event. 1221.

» 538 Nr 67* identisch mit S. 27 Nr 70.

» 540⁴ l. Transumpt in einer Dorstädter Urkunde
1476 Februar 9.

» 540²⁰ l. Parvo Neindorp adjacentia.

» 543¹⁴ ft. ein Drittel l. zwei Theile.

» 544¹⁸ l. vestra conparaverit.

» 558 Sp. 2 ft. Avellino l. Avlona in Epirus.

» 560 » 1 l. de beckere, Reyneke, 1315.20:
423⁶ 506³.

» 561 » 2 Bernigherode = Barienrode, Kr.
Marienburg.

» 577 » 2 das Stück XVII, 4 zu streichen, da 28⁶ der
Dom, 98⁹ die Johanniskapelle zu St Blasien ge-
meint ist.

» 583 » 1 Johannes, Jutta, Engelbertus de Da-
lem⁽¹⁹⁻²¹⁾ gehören zu dem nach Königsdahlum,
Kr. Marienburg, benannten Geschlechte.

» 596 » 1 Z. 2 v. u. nachzutragen Glawinitza in
Epirus.

» 613 » 1 Volmarus de domo⁽¹⁴⁾ ist Bürger zu Hil-
desheim.

» 617 » 1 Z. 5 v. o. l. Johannicius.

» 620 » 1 Z. 2 v. u. zu streichen dem Witwer.

» 636 » 1 Z. 8 v. u. nachzutragen Mocesius in Kap-
padocien?

» 656 » 1 Z. 13 v. u. zu streichen Nonnen.

» 661 » 2 Z. 3 v. o. nachzutragen Flur Wostemarke
53²³.

» 682 » 1 Z. 9 v. u. ft. 289ff. l. 129ff.

» 697 » 2 Z. 8 v. o. ft. Töpfer l. Fiedler.

» 717 » 1 Z. 19 v. o. l. 264².

» 730 » 1 Z. 25 v. o. l. R. zu Hamburg empfängt
von Braunschweig Verzicht auf Schaden-

ersatz 39 Nr 104, Friedensverheißung 46
Nr 118, verheißt den Braunschweigern
Frieden 81 Nr 182.

Band III.

S. 5¹⁴ l. Winningstede.

» 5²⁵ l. facta.

» 15⁷ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-
Hist. I, Beil. S. 129.

» 23¹⁶—24¹⁸ zu tilgen, weil die betr. Eintragungen vom
Jahre 1321 datiert und deshalb mit Recht schon S.
3³²—4³⁰ gedruckt sind.

» 26^{31f}. Im Gegensatze zu Hänfelmann möchte ich den Ver-
trag zwischen Lakenmachern und Juden lieber dem
Jahre 1322 als dem Jahre 1312 zuweisen, also anneh-
men, daß er im Degedingebuche des Hagens ganz rich-
tig eingereiht ist. Erstens erscheint Ludeger v. Garßen-
büttel, der hier de drofte heißt, als solcher sonst nicht
vor 1319, was dazu stimmt, daß der Regierungsantritt
Herzog Ottos, dessen Truchseß Ludeger war, ins Jahr
1318 fällt. Und zweitens ist Ohlendorf als herzoglicher
Vogt anderweitig sogar nicht vor 1322 bezeugt. Kein
Gewicht will ich darauf legen, daß die gleichfalls unter
den Zeugen aufgeführten Rathleute des Hagens weit
besser zum Jahre 1322 als zum Jahre 1312 passen, denn
auf der andern Seite ist die Rathsliste der Neustadt,
die unserm Vertrage im Neustädter Rechtsbuche folgt,
zweifelloos die des Jahres 1312. Ich kann mir diesen ge-
wiß höchst auffälligen Widerspruch zwischen den Raths-
listen nach dem oben Gefagten nur so erklären, daß der
Schreiber des Rechtsbuches der Neustadt, als er den
Vertrag aus einer ältern Vorlage übernahm, ihn sei es
absichtlich, sei es, was wohl näher liegt, infolge eines
Lesefehlers irrthümlich ins Jahr 1312 gesetzt und ihm
darum auch die Rathsliste dieses Jahres angefügt hat.

» 44^{14f}. zu streichen an seinem Theil — Wilhelm.

» 44²² l. Herzog Otto (dux de Brunswich et in Lu-
neborch) für sich und seine Söhne Otto und
Wilhelm.

- S. 49²⁴ l. *Klosterfrauen, die beiden ersten zu Stötterlingenburg, die übrigen zu Ste-terburg.*
- » 53⁵ l. Hemstede.
- » 54¹² 55^{7. 12} l. Mundenfibus bzw. Mundenfes.
- » 57¹¹ l. Sthockeman.
- » 58¹² nachzutragen Gedruckt bei v. Campe, Reg. u. Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 62.
- » 63¹⁸ l. *Die Brüder v. Hötzum, Heinrich, Pfarrer zu Bornum, und die Knappen Otto und Wasmod, wonach das Register zu verbessern ist.*
- » 65³ l. pelvificis.
- » 81³⁰ l. 22 gaf].
- » 82²² fehlt das Komma hinter schullet.
- » 85⁹ nachzutragen Gedruckt bei v. Heinemann, Cod. dipl. Anhalt. III, S. 308.
- » 89²⁶ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hist. v, Supplem. S. 53.
- » 91²² zu streichen Ritter.
- » 98¹⁸ nachzutragen Gedruckt bei Büttner, Genealogiae der Lüneb. Patr.-Geschl., Bogen m S. 4.
- » 99²⁹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. VIII, S. 2340.
- » 101¹⁹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2369.
- » 116¹⁻¹⁴ Die Eintragung dieser Bestimmungen im Degedingebuche der Altstadt Bl. 162 (J. Vorwort S. vj) bietet folgende wichtigere Varianten: zu Z. 6 semiffingh karke^{ol}, zu Z. 7 dar to, dat me semiffingh van maken moghe jeneghe, zu Z. 9 unde fehlt, zu Z. 11 vorname, dat jemand, zu Z. 14 ghemeyne fehlt.
- » 124¹⁹ l. predictus.
- » 124³¹—125⁴ gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. des Kl. Ilfenburg I, S. 193.
- » 130²⁶ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. VIII, S. 2363.
- » 131²² nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2384.
- S. 132³ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2383.
- » 134⁷ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2367.
- » 139¹⁵ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hist. II, Beil. S. 217.
- » 141^{12f.} l. Hermannus Bernardi.
- » 141¹⁸ nachzutragen In niederdeutscher Uebersetzung bei Rehtmeyer, K.-H. I, Beil. S. 136.
- » 144³³ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius VIII, S. 2376.
- » 165² l. dar.
- » 165¹⁹ ft. he der Hf. l. se.
- » 172¹⁶ nachzutragen Gedruckt bei v. Pflugk-Harttung, Die Anfänge des Johanniterordens in Deutschland usw. S. 113.
- » 182¹⁹ l. August 7.
- » 183¹¹ nachzutragen Gedruckt bei Büttner, Genealogiae der Lüneb. Patr.-Geschl., Bogen u S. 1.
- » 184¹³ l. v. Hachum.
- » 185¹⁷ nachzutragen Gedruckt bei Rehtmeyer, Kirchen-Hist. I, Beil. S. 134.
- » 192²⁴ l. Verkäufer.
- » 194¹⁶ l. 110 Mark br. W. u. W.
- » 208² l. gerentem, 2. summa.
- » 216 Nr 287 findet sich auch noch im zweiten Degedingebuche des Sackes Bl. 2 mit der Datierung na Goddes bord m^o ccc^o xxx^o feria sexta post epyfaniam na twolfsten, sonst ohne bemerkenswerthe Abweichungen von der vorangestellten Fassung.
- » 217³¹ nachzutragen Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. VIII, S. 2346.
- » 221¹⁷ l. in^opetitio.
- » 235²⁷ zu streichen Ludolf — Honleghe.
- » 240⁶ l. in^opetenti.
- » 246¹⁴ l. Tileke.
- » 248^{25. 33} l. asserunt.
- » 249¹⁶ ft. incriminatione l. interminatione.
- » 255¹⁸ l. ecclesiastice.
- » 265¹ zu streichen let se.
- » 284³² ft. Winneken der Hf. l. Winneke.

S. 295¹⁸ l. *Hänigfen*.

» 309⁴ l. *urkundete Oct. 29 . . . die Frau Heinrich Stockemanns*.

» 328²⁸ *nachzutragen Gedruckt bei v. Pflugk-Harttung, Die Anfänge des Johanniterordens usw. S. 117.*

» 331²² l. *civis*.

» 349³¹ Für Jan. 25 wird man sich schon deshalb entscheiden, weil das Stück unter den Einträgen des Jahres 1335 die erste Stelle einnimmt.

» 352¹²⁻¹⁵ Die Rathsliste lehrt, daß dieser Vertrag schon dem Jahre 1330 angehört.

» 356²⁷ *nachzutragen Gedruckt bei v. Pflugk-Harttung, Die Anfänge des Johanniterordens usw. S. 118.*

» 360⁷ l. *von Lunden*.

» 363³⁴ die zweite Note zu streichen.

» 382³⁴ l. 28 In und fol. an auf Rasur.

» 385¹ zu streichen x. fol. — unde.

» 407²¹ Trotz 354²⁷ wird an 1337 festzuhalten sein, da der Eintrag zwischen andern vom Ende dieses Jahres steht und auch der Schrift nach mit ihnen eng zusammengehört.

» 415³³ l. *xxiiij*.

» 417¹² l. *Poldhe*.

» 434¹³ l. *xv*.

» 436⁶ l. *ihren Söhnen*.

» 436⁷ *nachzutragen Gedruckt bei Hänfelmann, Mittel-niederdeutsche Beispiele, S. 2.*

» 446¹⁰ das Komma zwischen Berndes und hern zu streichen.

» 454²⁶ l. *tollen, to*.

» 481⁵ *nachzutragen Vgl. 455^{4ff.}*

» 492²⁴ l. *femme*.

» 496²⁶ l. 2. *October*.

» 496³³ l. *winachten, wanne*.

» 501³⁵ Die Worte Prutzes hertog Albrecht . . . wisset den Sack und Oldenwigk mit dem schote an den Rad in der Oldenstad können auch auf eine Ueber-

weisung lediglich des Schoffes der beiden Weichbilde gedeutet werden.

S. 502³⁴ l. f. 1328: III Nr 228. g verschollen.

» 516¹² l. *legis*.

» 523²³ l. *Steterburg*.

» 531 Sp. 2 *Abbenrode* 188²² kann auch A. Kr. Braunschweig sein.

» 532 » 1 Bernardus u. Margareta de Achem ^(13f.) hier zu tilgen, weil sie nach Hachum heißen.

» 537 » 1 unter Barnstorf *nachzutragen* 308³¹.

» 540 » 1 Z. 26 v. o. zu streichen Domherr zu Halberstadt und Hildesheim.

» 543 » 2 nach Z. 26 v. o. *nachzutragen* Bode, Schwager der Sanderschen, im Hagen, 1338: 421¹⁹.

» 545 » 1 unter de Bortvelde hinter Fredericus ^(20f.) *nachzutragen* 208 Jutta, dessen Schwester, Mutter Heinrichs v. Harlyberg, 1331: 32: 256²² 257² 267²⁷.

» 549 » 2 Z. 9f. v. o. l. 1331—34: 251¹⁸ 283¹² 322³¹.

» 552 » 1 unter Meinhardshof *nachzutragen* Bode Wulves, S., 1336: 370²³.

» 563 » 2 Z. 1 v. u. *nachzutragen* gildebrodere 190⁵.

» 567 » 1 unter Dahlum, Salzd., *nachzutragen* 441⁴, unter de Dalem, Ludolfus, desgl. 220³¹.

» 575 » 2 Erteneborch heißt nach Artlenburg a. d. Elbe.

» 581 » 1 unter Goslar, Stadt, *nachzutragen* 457⁶.

» 582 » 1 nach Z. 4 v. o. *nachzutragen* de Gothinge, Henricus, Kapellan des Kl. Katlenburg, 1334: 322²².

» 587 » 2 zu Jutta de Harlingeberghe ⁽⁷⁾ *nachzutragen* geb. v. Bortfeld.

» 589 » 2 nach Z. 24 *nachzutragen* Hemkenrode, Hemkenrode, Kr. Braunschweig, 196⁴.

» 620 » 1 Merteninghe = Martini.

- S. 626 Sp. 2 vor Z. 18 v. u. nachzutragen Otte, Schwiegerjohn Albert Blivots (?), † 1327:160¹⁷.
- » 629 » 1 unter Quedlinburg nachzutragen Pröpstin Sophya 1326:142¹⁷.
- » 630 » 1 Z. 10 v. o. zu streichen Steinhauer.
- » 632 » 1 vor Z. 16 v. u. nachzutragen (Riethausen, Kr. Hoya.) von Rithusen, Hannes, Neubürger in der Neustadt 1340:499¹⁴.
- » 633 » 1 vor Z. 1 v. u. nachzutragen (Romesleve, Wüstung bei Helsen, Kr. Wolfenbüttel.) de Rumesleve, Elizabet, Aebtissin zu Drübeck, 1329:197²³ 198²⁰ 199¹¹.
- » 636 » 2 Z. 19 v. o. ft. Schwestern l. Töchter.
- » 643 » 2 zu Hannes Stapel⁽⁵¹⁾ nachzutragen 284²⁷.
- » 644 » 2 Z. 3 nachzutragen Vierding Stendalschen Geldes 217²⁴.
- » 651 » 1 Z. 17 v. u. ft. Stieffohn l. Sohn.
- S. 651 Sp. 1 unter Fallersleben nachzutragen Pfar-
rer Jan 1332:267¹.
- » 652 » 1 zu Jan de Veltstede⁽²⁸⁾ nachzutragen
Schuhmacher, 1321:18^{19f}.
- » 653 » 1 zu de Vischerfse nachzutragen 64²⁵.
- » 661 » 2 vor Z. 15 v. u. nachzutragen Westfal,
Sattler, 1321:18¹⁶.
- » 662 » 1 zu Westrum nachzutragen 264¹⁶.
- » 668 » 1 zu Becken nachzutragen 115⁵.
- » 676 » 1 zu Erbgut nachzutragen erve, ervegut,
perpetuum hereditarium bonum, 63²⁹
313¹¹ 408²⁸.
- » 678 » 1 zu Flurnamen ist auch Wendebutle an-
zuziehen.
- » 684 » 1 zu Hofnamen desgl. Leiferde, Waggum.
- » 711 » 1 zu Raubgut nachzutragen 121⁵.
- » 719 » 1 zu Verbrechen nachzutragen Meineid.



1	Die erste Untersuchung	Die erste Untersuchung
2	Die zweite Untersuchung	Die zweite Untersuchung
3	Die dritte Untersuchung	Die dritte Untersuchung
4	Die vierte Untersuchung	Die vierte Untersuchung
5	Die fünfte Untersuchung	Die fünfte Untersuchung
6	Die sechste Untersuchung	Die sechste Untersuchung
7	Die siebte Untersuchung	Die siebte Untersuchung
8	Die achte Untersuchung	Die achte Untersuchung
9	Die neunte Untersuchung	Die neunte Untersuchung
10	Die zehnte Untersuchung	Die zehnte Untersuchung
11	Die elfte Untersuchung	Die elfte Untersuchung
12	Die zwölfte Untersuchung	Die zwölfte Untersuchung
13	Die dreizehnte Untersuchung	Die dreizehnte Untersuchung
14	Die vierzehnte Untersuchung	Die vierzehnte Untersuchung
15	Die fünfzehnte Untersuchung	Die fünfzehnte Untersuchung
16	Die sechzehnte Untersuchung	Die sechzehnte Untersuchung
17	Die siebenzehnte Untersuchung	Die siebenzehnte Untersuchung
18	Die achtzehnte Untersuchung	Die achtzehnte Untersuchung
19	Die neunzehnte Untersuchung	Die neunzehnte Untersuchung
20	Die zwanzigste Untersuchung	Die zwanzigste Untersuchung



Die erste Untersuchung

Die zweite Untersuchung

Die dritte Untersuchung

Die vierte Untersuchung

Die fünfte Untersuchung

Die sechste Untersuchung

Die siebte Untersuchung

Die achte Untersuchung

Die neunte Untersuchung

Die zehnte Untersuchung

Die elfte Untersuchung

Die zwölfte Untersuchung

Die dreizehnte Untersuchung

Die vierzehnte Untersuchung

Die fünfzehnte Untersuchung

Die sechzehnte Untersuchung

Die siebenzehnte Untersuchung

Die achtzehnte Untersuchung

Die neunzehnte Untersuchung

Die zwanzigste Untersuchung



DIPLOMATVM BRVNSWICENSIVM

VOLVMEN TERTIVM.

(Nach 1320?) Statute.

[1

Aus dem Rechts- und Degedingebuche des Sackes, Bl. 13'. Die Datierung ist ganz ungewiß: sowohl der Handschrift wie der idiomatischen Färbung nach steht diese Aufzeichnung völlig singulär da. Beide Statute find in etwas veränderter Fassung dem Stadtrecht von 1401 einverleibt: f. Urk.-B. 1, S. 119 § 225 und S. 115 § 164.

5 **D**E Rad von allen steden hir is des over ein komen, dat en man mach wol in sin-
me suchtbedde sin gut unde sin erve vorgeven wem he wel, ane weder sprake der
erven. Dar solen aver twene ratman over wesen: anders ne is de gift nicht stede.
He ne sal dat och nergen geven, dar der stat ir recht unde ir plicht moge afgang.
Is och de selve man sculthaftich, so sal sin gut erst gelden de scult.

10 Swelich man hevet erven tins an eme erve, de gene, de den tins gift, de ne sal dat erve nicht
vorkopen, he ne bedit erst veile deme tinsherrin. Wel och de tinsherre vorkopen den tins, mach
in de vorgelden, de ine gift, he is dar negere den ein ander. Disir kopinge unde vorkopinge sal
men vrede werken vor unsis herrin vogede zû rechter dinctit dagis. Dar sulin aver ovir wesen
twene ratman: anders ne is de oplatinge nicht stede.

15 In der Hf. 8 Hen sal.

1321. Allerlei Theidung.

[2

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von II, Nr 870.

Bl. 60 **O**LREK unde Koneke dhe brodhare de Refen hebbet vorkoft Johanne Smerfnidere den
kamp achter deme Rennelberghe unde willet des sin unde siner rechten erven were we-
20 sen vor rechter ansprake.

Gherderat, Bomgarden wedewe, heft ghegeven Gherdeken, Reyneken wive, unde eren rechten erven dat hus under den cramen, dar se inne wonet, unde den oversten cramen des fulven huses na ereme dode. Dar scal se unde ere erven af gheven Vrederunde, de is der Bomgarde-
schen dochter unde clostervrowe to Dorstat, j mark gheldes to ereme live, unde scal gheven, se
eder ere erven, van deme fulven oversten cramen j fert. geldes Andreaese, Claweses sone des apo- 5
tekeres, de to Polede is begheven, ok to semme live. Vorbat mer heft de Bomgardeche geghe-
ven dere fulven Gherdeken, Reyneken wive, unde eren erven dhe ver bodhe achter den scher-
nen. dar scon se des yares deme Radhe j tal. geldes af gheven unde dere fulven vorsprokenen
Vrederunde, Bomgarden dochter, unde Vrederunde unde Hillegunde, Claweses dochteren to Dor- 10
stat, ene j mark gheldes to erer drier live, unde van den fulven ver bodhen scal se eder ere er-
ven deme fulven voreprokenen Andreaese gheven ene j mark gheldes to semme live. Vortmer
so scal Herwich, Claweses swager, gheven van den bodhen, dede sin buwet to semme erve, de-
me Rade vj fol. geldes unde Vrederunde unde Hillegunde, Claweses dochteren, de hir vore se-
ghet sint, j tal. geldes to erer twyer live.

Herman Holtnickere, Henninges sone, unde Heneke, Hillebrant, Elyas de brodere, Konen 15
sone Holtnickeres, de hebbet ere lengût tosamene und hebbet des over en ghedragen: were,
dat Herman storve ane erven, dat Bosse, Hermannes brodher, scal beholden de helfte des hoves
bi den broderen unde two hove to Adenem, de eme ghelegen sin, to semme live. darto scal men
eme gheven van deme fulven lengûde, dat se to |samene hebbet, alle jar to paschen iij marc un- Bl. 60'
de to sunte Micheles daghe iij marc to semme live sunder allerleye hinder. 20

Heneke Holtnickere, Hillebrant unde Elyas de brodere, Konen sone Holtnickeres, de hebbet
ewilkoret under ander: were, dat erer en storve, de anderen twene de schulden geven to ver-
jaren jo des jares v marc, wur et de beschedede, de storve. were ok dat also, dat es de nicht
ene gheven, so scolden de voremunden et don, den he, de storve, et bevele: de scolden senne
del fines gudes upnemen also lange, went se xx marc dar ut nemen, an yenegherleye hinder. 25
were ok, dat er twene afgingen, so scolde et de dridde don.

Hannes van dher Heyde, mester Conrades dhes langen omeke, heft bekant, dat de fulve mester
Conrad sin om hebbe an semme huse, dat fines vaders hadde wesen, ses marc geldes alle jar,
dre marc to sunte Michelis daghe unde dre to paschen, in dessen twen tiden to gheldene jo dre
marc, dhe wile dat dhe fulve mester Conrad sin om levet, unde en jar na semme dodhe. Dhe 30
fulve Hannes scal dhat hus vorschoten unde alle plicht dar af don, dhe eme gheboret, unde
nicht sin om. He heft ok bekant, dat Wedeghe van Veltstede unde Herman heren Berrendes
hebben vredhe unde ban der fulven ses marc geldes an deme fulven huse to fines omes hant.

In der Hf. 3 ere] eren.

Wanne aver de vorefprokene mefter Conrad fin om dot is, unde en jar na femme dodhe, unde dat de tins al ghegulden is, fo is ban unde vredhe dot, unde dat fulve hus blift Hannefe unde finen rechten erven ledhech unde los. Ene gheve he, Hannes, eder fine rechten erven ok delfes lifghedinges nicht, vor pafchen dre marc unde vor funte Micheles dage dre marc, fo mochten
 5 Wedege unde Herman, dhe vorefproken fint, meth femme hufe don, dat fe welden.

Olrek dhe helmfligere unde fin hufvrowe Agnefe hebbet ghegheven ere erve, dar fe inne wonet, neyft dheme dore funte Johannefes, dhen herren van funte | Johannefe ane yenegherleye
 Bl. 61 erer erven anſprake na erer beydher dodhe, dhat ghelt, dhat dar af kumpt.

Mertin de timberman unde de bagkinen in dheme olden kovente hebbet bekant, dhat also lang,
 10 also dhe tun is twifchen dher muntfmedhe unde eren hoven, wanne dheme Rade luftet to buwende uppe dhen bret tun, fo heft dhe Rad en ovesval in ere hove. went dhe Rad dhen fulven bret tun heft ghemaket mit dhes Rades penningen.

Hannes Kronesben, heren Henninghes fone Kronesbenes, heft bekant vor dheme Rade: al dhat eme anvallen mach van finen brodheren, van finen fulteren unde van alleme rechten an-
 15 ghevelle, dat heft he ghegheven Davite Kronesbene unde finen rechten erven.

Vor Alheyte, Ludemannes wedewe Dhoringhes, dhe hadde ene ſchelinghe met Tilen ereme fone umme dhre mark gheldes, dhe in ereme hus vorkoft weren. Dhes fint fe alſus vorsche- den, dhat Tile unde fine erven, dhe wile dhat fin moder levende is, ſcolen dhe dre mark geldes utrichten umbeworrenes. Dhe fulve vrowe, fin moder, ſcal des erves bruken, dhe wile dhat fe
 20 levet. na ereme dodhe ſcal dhat fulve erve vallen uppe dhe rechten erven.

Hannes, Hene unde Conrad dhe brodhere van Ursleve hebbet vorkoft vrowen Belen dhes Saleghen unde eren rechten erven v punt geldes vor veftich mark inne ver erven. dhene fint twey in dher Scowerchten ſtrate, dher ghilt en xxxv ſcillinge unde dhat andere xxxiiij ſcillinge, unde dhe anderen twey dhe fint in dher Guldenen ſtrate, dhe geldet beydhe xxxj ſcillinge.
 25 Se moghet fe edher ere erven wedher kopen vor veftich mark, wanne fe willet.

Mefter Conrad van Oldendorpe heft beſcheden umme dhe vj mark gheldes, dhe he unde Brant fines brodher fone to erer twyer live hebbet to Volkolderodhe, dat na femme dodhe ſcolen der tw°e mark vallen uppe dhene fulven Brande unde tw°e mark uppe Hildebrande van Oldendorpe,
 Bl. 61 fenne brodher, unde tw°e mark uppe | Belen, erer beydher fufter. Welk erer twyer ſterft dhenne,
 30 er Brant ſtorve, met dheme, dhe dhar levede, ſcal Brant dhe vj mark gheldes like delen. Na Brandes dodhe is diſſe redhe nicht. |

Bl. 62 Ludeman Hakelenberch hevet femme wive Enghelheide ghelathen ver hove to Nyenſtede unde ſeven hove thegheden to Leſſe undhe tvene hove to Halchteren to ereme liſſchedinghe.

In der Hf. ausradiert 321. ver — unde 33 undhe — Halchteren.

dhe scal se hebben, wilt se levet, undhe dhe en scal he nicht vorsetthen noch vorkopen, eth ne si ere undhe erer vrundhe wille. Undhe dhit hevet he sülve ghelovet undhe hevet Heneken sinen broder undhe Ludemanne Monetarius in dheme Haghen tho bōrghen gefat dhar vore.

Hildebrant, Hannes, Kone undhe Heyse, Henninghes kindere von Oldendorp, hebbet sick vorenet mit erer vründhe radhe unde hebbet vor deme Radhe bekant, dhat me ere ghülde 5 undhe ere ghut scal des yares thofamne vōren. Undhe wat dhar kost up gheit, undhe wat se dhes yares scōn von sick geven, dat scal me tho voren von deme ghudhe edher dher ghülde nemen. wat dhar over lopt, dhat scal me undher en like dhelen, also dat malc met dhes anderen dhele umbeworens 11. Wat malc oc vortheret, dhat scal he von femme dhele nemen undhe gheldhen.

Henric undhe Wedekint von Gandersem de brōdhēre hebbet sick also vorenet, dhat Henrik 10 scal Wedekinde gheven alle yar x marc gheldhes, vive tho sunthe Michaeles daghe undhe vive tho paschen. undhe mit differ voreninghe sint se aller dinghe von einandher erschedhen. Hen- Bl. 62^r ric scal oc Wedekinde alle yar duffer tein marc vorwissen, also dhat he sic nicht scal undherwindhen ver hove undhe dhes halven theghedhen tho Thidhe undhe dhes thegheden up dhem Limbeken veldhe, he ne hebbe dūsse wissenheit er ghedhan. unde worde Wedekinde jenech bra- 15 ke an duffer wissenheit edher an dheme gheldhe, so scōlde Henrikes erve dhar vore stan. Ghinghe oc Henric af, so scōlden sine erven vor dūsse ding stan liker wis also he sülve. Wanne oc Wedekint sterft, so scōlen eme dūsse tein marc ein yar na gheldhen. Wedekint scal oc mit Henrike dhit vorbenōmedhe ghut holdhen in leneschen weren, undhe na Henrikes dodhe scal he et Henrikes kinderen tho ghude holdhen.

Godeke de kramere, dedhe wonet tho Helmeſtedhe, scal Metteken undhe Aleken, Dhiderikes kinderen von Beyerſtedhe, dhede wonet haddhe in dher Scowerchten ſtrate, vormundhe wesen undhe heft ir vormundſchap anghenemet vor dheme Radhe. undhe dher kindhere hus, dhat in dher Scowerchten ſtrate ſteyt twiſchen Hanneſes von Woltorpe huſe undhe Berndes huſe von Ghodhenſtede, scal me nicht vorkōpen noch vorſetthen, et ne si des ſulven Ghōdheken wille 25 undhe oc dhes Radhes wille undhe witscop. Dhit is gheſchen mit dher kindhere modher willen undhe eres mannes.

Ludheman Hakelenberch heft ſime wive Enghelheydhe ene hove ghegheven, dhe up dhem veldhe lit tho Brunswik. dhe scal se mit eren rechten erven beholdhen undhe beſitten tho rechtem eghene na dhes ſulven Ludhemannes dhode.

10 ſikc. 11 x] ix *auf Raſur*. 16 Henikes. 21 Godeke — Metteken undhe *ausradiert*. 231. dhat — *ſieyt ausradiert*. 26 dher] dhe willen] wille.

1321. *Der Rath im Hagen bekundet einen Erbverzicht Dietrichs v. Ingeleben.* [3]*Aus dem Degedingebuche des Hagens. — Fortsetzung von II, Nr 871.*

Anno domini m° ccc° xxj°.

Bl. 4' **N**OS Conradus de Twelken, Daniel Cronesben, Rodolfus de Wetelemstidde, Eggelingus de
 5 Ringelum, Olicus de Wetelemstidde, Gherardus Peperkelre, Henningus Frederici, Conradus Stapoldi, Consules in Indagine Brunswik, recognoscimus, quod Thidericus de Ingeleve faber comparuit coram nobis ac omnia bona seu hereditatem, que sibi a patre suo cesserunt seu fieri potuerunt, fratri suo Ludero resignavit. Preterea dixit et promisit, se nolle predictum fratrem suum pro predicta hereditate impedire aut aliquem suorum heredum inquietare quoquo modo.

10 *In der Hf. 7 a patre suo fratri suo Ludero cesserunt seu fieri potuerunt, resignavit.*1321. *Verfestete der Altstadt.* [4]*Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding.*

M° ccc° xxj°.

Bl. 2' **W**ERNERUS de Wenningstede proscriptus est ex parte Henningi de Bünede, quia inpedivit
 15 eum in bonis suis.

Kersten de Stalberghe proscriptus est, quia Hermannum de Ulfen vulneravit.

Conradus Borstekat est proscriptus ex parte Ludolfi et Johannis de Vimmelfen, quia in bonis eorum eos inpedivit.

Henricus de tilia, Scirhorn, Bonekenetere, Sperling, Bosse Schroye et fervi eorum, item
 20 Hanteke de Olvenstede, Fricko Honeken sunt proscripti ex parte Danielis de Blekenstede pro pannis raptis.

Conradus Hefsen futor proscriptus est, quia Johannem Kokerün futorem vulneravit.

Henricus Tolnere, Herman Hantsee sunt proscripti, quia occiderunt lapicidam, quod Bodo de Merbek, Henricus et Gevehardus de Orem procuraverunt.

25 **H**enning de Tzicte proscriptus est pro violentia facto Hermannno de Urde.1321. *Der Neustädter Rath bekundet einen Erbverzicht Johannis v. Gadenstedt und seiner Frau.* [5]*Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Alberte Blivot unde Jo. Goddenstede. Vorher II, Nr 783.*

NOS Gherwinus, Hermannus Mule, Thidericus Abbatis, Johannes de Munstede, Dedeke Bl. 2' Widenveld, Consules Nove civitatis in Brunswich, recognoscimus et testamur, quod Albertus Blyvot dedit filiam suam Mechtildem Johanni dicto de Goddenstede sub hac forma, quod dictus Johannes et uxor sua de hereditate Alberti Blivot totaliter cessaverunt. Et alii quam plures fide digni, qui interfuerunt, scilicet Albertus et Thidericus dicti de Peyne, Grote Jan, Conradus de Hildensem, Ecbertus de Odenem, Bertrammus de Dammone, Bernardus Kale, Herwicus de apoteka. Anno domini m° ccc° xxj°.

1321. Berthold v. Eggelsen überweist seinen Kindern auf den Fall seines Todes sein Haus.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Bertolde von Egkellsum. Vorher Nr 12.

EGO Bertoldus de Egkellsum, civis in Nova civitate Brunswich, recognosco et protestor Bl. 2' publice in hiis scriptis, quod resignavi et dimisi filio meo Ecberto coram Consulibus et iudicio domum meam post obitum meum ad manus sui ipsius et fratrum suorum equaliter et fororum tali condicione: si aliquod infortunium michi evenerit, quod non spero, quod tunc in prefata domo pecuniam, prout necesse habuero, dimittere et vendere possim. Quicquid tunc residuum vel supermanferit, ipsis pueris pretactis remanebit. Facta sunt hec coram nobis Gherwino, Hermanno Mullen, Thiderico Abbatis, Alberto Blivot, Henningo de Munstede, Dedekone Widenveld, Consulibus Nove civitatis illo anno, m° ccc° xxj°.

1321. Propst Johannes, Aebtissin Gertrud und Convent des Kreuzklosters verkaufen den Schwestern Johanna und Sophia (v. Burgwedel) zum Leibgeding einen Scheffel Gerste, der nach deren Tode zur Seeltröstung ihres Oheims Bertram v. Burgwedel (de Borchwede) für die Kranken des Capitels gebraucht werden soll. Datum anno domini m° ccc° xxj°. [7]

Original zu Wolfenbüttel.

1321 Januar 8. Herzog Otto eignet dem Altar über der Sacristei zu St Martini fünf Hufen nebst Zubehör zu Salzdahlum. [8]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange; Rückvermerk des xiv Jahrh. super reditus altaris super vestibulum situm in ecclesia Martini.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod Henricus Elye, burgenfis in Brunswich, resignavit nobis quinque mansos sitos in cam- 30

pis ville Soltdalem et unam curiam sitam in australi parte in occidentali villa Soltdalem et tres
 areas ibidem ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus eciam aliis eorum pertinentiis, qui-
 bus eos in pheodo a nobis tenuerat et habebat. Qua resignatione legaliter facta et a nobis re-
 cepta nos bona deliberatione prehabita cum consensu karissimorum fratrum nostrorum Alberti,
 5 Henrici, Magni et Ernefti et omnium, quorum intererat, predicto Henrico et Wedeghone de Velt-
 stede, Hillebrando Eleri, David Kronesben ac Henrico de Ursleve, burgenfibus in Brunewich,
 hoc procurantibus et inpetrantibus a nobis, predictos quinque mansos cum curia et areis predic-
 tis et omnibus eorum pertinentiis et juribus in villis, filvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et
 inuiis ab omni jure comicie, advocacie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos dedimus
 10 et in Dei nomine damus et appropriamus per presentes altari constructo in septemtrionali parte
 ecclesie sancti Martini in Brunewich supra sacrarium seu vestibulum dotali jure et ecclesiastica
 emunitate eidem perpetuo permansuros. Et renunciavimus ac renunciamus per presentes pro
 nobis et nostris heredibus prefatis bonis et omni utilitati ac juri, quod nobis in eis conpetebat
 et conpetere posset in futuro. Misimus insuper predictum Henricum Elye et Johannem Ludolfi,
 15 provifores predictae ecclesie, nomine prefati altaris per Johannem, gogravium nostrum, in predic-
 torum bonorum possessionem corporalem, qui ex parte nostri receptis ab ipsis denariis nostris
 wlgariter dictis vredepenninge autoritate nostra firmavit et stabilivit ipsis ac predicto altari pre-
 dictorum bonorum firmam pacem atque bannum. Propter quod volumus ipsos et quoslibet ejus-
 dem ecclesie provifores in possessione ac proprietate et libertate eorundem mansorum et fuorum
 20 pertinentium legitime defendere ac warandare et de evictione cavere et ab omni homine disbri-
 gare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de
 eisdem bonis in toto vel in parte. Verum quia prenominati burgenfes procuraverunt eadem bo-
 na appropriari predicto altari de legatis Thiderici van dher treppen et Alheydis uxoris sue, civi-
 um quondam in Brunewich, quorum erant salemanni, et eadem bona ad altare predictum sub
 25 hiis conditionibus assignaverunt, quod, si aliquis plebanus ecclesie sancti Martini aut gerens vi-
 ces ejus ibidem nollet procurare, ut idem altare singulis diebus de predictorum bonorum pro-
 ventibus officietur per specialem sacerdotem ad hoc conductum seu conducendum, aut vellet de
 eodem altari facere beneficium speciale vel aliquid pro sua voluntate de eorundem bonorum pro-
 ventibus ordinare, extunc Consules Antique civitatis ipso plebano vel gerente viées ejus irrequi-
 30 sitis et irrequirendis tollent eosdem proventus et cum ipsis procurabunt alias, ubicunque volu-
 erint, singulis diebus dici unam missam, donec ipse plebanus vel gerens vices ejus ordinare volu-
 erit et ordinet, ut predictum altare officietur secundum condiciones supradictas, nos, quia con-
 tractus et donationes a conditionibus appofitis legem accipiunt, has condiciones approbamus et

ratificamus et decernimus eas inmutabiliter observandas, non obstante, si aliquem per nos vel successores nostros contigerit presentari ad predictam ecclesiam de eisdem conditionibus nulla facta mentione. Igitur, ut hec omnia et singula sine omni exceptione juris canonici et civilis perpetuo firma maneant atque rata, sigillum nostrum pro nobis et fratribus nostris Magno et Ernesto, quorum adhuc tutelam gerimus, patenter presentibus duximus apponendum. Testes eciam sunt discreti viri Thidericus noster notarius, Ecbertus de Affeborch, Henricus de Wenden, Widekindus de Gharsnebutle, Ludolfus de Honlaghe, Bertoldus de Veltem, milites, Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnickerus senior, Eylardus Boneke, Bernardus Drusebant, Ludolfus Offe, Rodolfus de Calve, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnicker junior, Henricus Engelardi, Johannes de mirica, Henricus Stapel, Rodolfus de Veltstede, Hermannus Bernardi, Henricus et Eggelingus dicti de cymiterio, Consules et jurati ad concilium pro tempore Antique civitatis Brunewich, et plures alii tam clerici quam laici fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo sexto ydus Januarij.

1321 Februar 10 Braunschweig. Ekbert v. der Affeburg eignet dem Altare der zehntausend Ritter zu St Martini Güter zu Remlingen und Hedeper. [9]

Original mit sechs Siegeln an rothen Seidensträngen im Stadtarchive; das zweite Siegel in rothem, die übrigen in ungefärbtem Wachs. Formular wie Nr 8. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 118.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Ecbertus de Affeborch miles omnibus in perpetuum. Expediens est et utile, ut scripture testimoniis roborentur ea, que pie devotionis intuitu gesta sunt et effectum felicem utique fortiuntur. Hinc est, quod notum esse cupio omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod Ludolfus Grube, civis in Brunewich, pro septuaginta septem marcis puri argenti bruneswicensis ponderis et valoris michi integraliter persolutis ad dotem unius altaris in ecclesia sancti Martini in Brunewich Hildensemensis dyocesis per ipsum in honorem decem milium beatorum militum et martyrum fundati et constructi a me emit tres mansos quartali minus sitos in campis ville Remninghe et unam curiam ibidem et unum mansum situm in campis ville Hedeberie ac unam curiam ibidem Halberstadenensis dyocesis cum omnibus etiam eorum aliis pertinentiis, utilitatibus et juribus universis. Qua emptione rite et rationabiliter facta petivit idem Ludolfus una cum Henrico Elye et Johanne Ludolfi, provisoribus predictae ecclesie sancti Martini, per me eosdem mansos cum curiis et eorum ceteris pertinentiis appropriari altari memorato pure et simpliciter propter Deum. Ea propter bona et sufficienti deliberatione prehabita cum expresso consensu carissimorum filiorum, heredum meorum, videlicet domini Weneri, canonici majoris ecclesie Padelburnensis, Borchardi militis et Guncelini famuli, necnon filiarum mearum, scilicet Alheydis, uxoris domini Ludolfi de Bortvelde, ac

Mye, uxoris domini Gevehardi de Bortvelde, militum, et omnium, quorum intererat et consensus de jure fuerat requirendus, ad preces Ludolfi et provisorum predictorum supradictos manfos cum curiis et omnibus eorum pertinentiis et juribus universis tam in villis, filvis, agris, campis, pratis quam pascuis, viis et inviis ab omni jure comicie, advocatie et quibuslibet ceteris servitiis
 5 liberos et solutos dedi et in Dei nomine cum omni proprietate presentibus do predicto altari decem milium militum in supradicta ecclesia sancti Martini dotali jure et ecclesiastica emunitate eidem perpetuo permanfuros. Renuntiavi etiam et presentibus renuntio meo et heredum meorum omnium tam presentium prenominatorum quam futurorum nomine prefatis bonis et omni utilitati ac juri, quod michi aut ipsis competebat in eisdem et competere posset aliququaliter in futuro. Misi in-
 10 super Henricum Elye et Johannem Ludolfi, predictos provisos predictae ecclesie, et quoslibet eorum successores presentibus mitto nomine prefati altaris in predictorum bonorum possessionem corporealem, firmans ipsis ac predicto altari predictorum bonorum firmam pacem atque bannum. Propter quod volo ipsos et quoslibet ejusdem ecclesie provisos in possessione ac proprietate et libertate eorundem manforum et suorum pertinentium legitime defendere, warandare et de evictione cavere et ab omni homine
 15 disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de eisdem bonis in toto aliququaliter vel in parte, ita etiam, ut, si . . . rector predictae ecclesie sancti Martini, quicumque existeret, aut gerens vices ejus ibidem nollet procurare, quod idem altare singulis diebus de predictorum bonorum proventibus officietur per specialem sacerdotem ad hoc conductum seu conducendum, aut vellet de eodem altari facere beneficium speciale vel aliud aliquid pro sua voluntate de eorum-
 20 dem bonorum proventibus ordinare, extunc . . . Consules Antiquae civitatis Brunswich una cum provisoribus predictae ecclesie ipso rectore vel gerente vices ipsius irrequisitis et irrequirendis tollent eosdem proventus et cum ipsis procurabunt alias, ubicumque voluerint, singulis diebus dici unam missam, donec ipse rector vel ejus vices gerens ordinet, quod predictum altare officietur modo debito et consueto^a. Ut autem hec omnia et singula premissa firma et rata maneant sine omni exceptione juris canonici et
 25 civilis, presentem litteram in evidens premissorum testimonium duxi meo sigillo patenter roborandam. Nos etiam Wernerus canonicus ecclesie Padelburnensis, Borchardus miles et Gunce-
 linus famulus, fratres, Alheydis et Mya, sorores, filii et filie domini Ecberti de Asselborch militis predicti, necnon Ludolfus de Bortvelde, maritus Alheydis, ac Gevehardus de Bortvelde, maritus Mye, filiarum predicti domini Ecberti militis, milites, nostro et earundem uxorum no-
 30 strarum prenominatorum nomine recognoscimus presentibus nostris sigillis similiter roboratis et testamur, quod venditioni prenominatorum bonorum et emptioni eorundem expresse omnes consensimus et utique consentimus. Renuntiavimus etiam et presentibus renuntiamus omnibus utilitatibus et juribus pro nobis et nostris heredibus, que nobis aut ipsis in eisdem bonis omnibus predictis competebant et qualitercunque in futuro in perpetuum competere potu-

35 ^a Vgl. S. 7¹².

issent. Testes hujus rei sunt domini Henricus de Wenden, Wedekindus de Garsnebutle, Ludolfus de Honleghe, Bertoldus de Veltem et Ludegherus de Garsnebutle, milites, necnon Hermannus Wolverammi, Conradus Holtnickerus senior, Eylardus Bonike, Bernardus Drusebant, Henricus Elye, Ludolfus Offe, Rodolfus de Calve, Wedego de Veltstede, Johannes Ludolfi, Henricus Engelhardi, David Kronesben, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnickerus junior, Hildebrandus Eleri, Henricus Conradi, Johannes de mirica, Hildebrandus de Luckenum, Thidericus Thuringus senior, Hermannus Holtnickerus et Henricus de Ursleve, Consules et jurati ad consilium pro tempore Antique civitatis Brunewich, et quam plures alii fide digni. Datum Brunewich anno domini m^o ccc^o xxj^o in die beate Scolastice virginis.

1321 Februar 26. Herzog Otto eignet dem Altare beim Taufstein zu St Martini zwei Hufen 10 und einen Hof zu Bortfeld. [10

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Formular mit geringer Abweichung wie Nr 8.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboret vivacitas litterarum, hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod Henricus Elye, 15 burgenfis in Brunewich, cum approbatione nostra emit a Ludeghero de Garsnebutle milite, dapifero nostro, duos mansos sitos in campis ville Bortfelde et unam curiam dictam Osterhof in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem, quos mansos cum curia jam dicta et omnibus aliis eorum pertinentiis et juribus, sicut eos a nobis tenebat in pheodo, idem Ludegherus libere nobis resignavit. Qua resignatione legaliter facta et a nobis recepta nos bona deliberatione prehabita 20 cum consensu karissimorum fratrum nostrorum Alberti, Henrici, Magni et Ernesti et omnium, quorum intererat, Ludeghero milite et Henrico burgenfe predictis hoc procurantibus et inpetrantibus a nobis predictos duos mansos cum curia prefata et omnibus eorum pertinentiis et juribus in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis omnino 25 liberos et solutos dedimus et in Dei nomine damus et appropriamus per presentes altari constructo in septentrionali parte ecclesie sancti Martini in Brunewich versus baptisterium dotali jure et ecclesiastica emunitate perpetuo eidem permanfuros. Recognoscimus eciam, quod predictus Ludegherus in predictorum duorum manforum alienationis et appropriationis reconpensam et restaurum dimisit et reliquit nobis proprietatem duorum manforum sitorum in campis ville Uvigghe, quos eidem contulimus pheodaliter possidendos. Renunciavimus eciam et renunciamus per presentes pro nobis 30 et nostris prefatis duobus mansis in Bortfelde et omni utilitati ac juri, quod nobis in eis et eorum

Im Orig. 23 fehlt in.

pertinenciis competebat et competere posset in futuro. Misimus insuper plebanum predictae ecclesie nomine prefati altaris et predictum Henricum Elye ac Johannem Ludolfi, provisores ejusdem ecclesie, per gogravium nostrum in predictorum duorum mansorum et curie possessionem corporalem, qui ex parte nostri receptis ab ipsis nostris denariis vulgariter dictis vredepenninge autoritate nostra legaliter firmavit et stabilivit ipsis ac predicto altari prefatorum duorum mansorum et suorum pertinentium firmam pacem atque bannum. Propter quod, sicut nostra interest, volumus ipsum plebanum et quoslibet ejusdem ecclesie provisores in possessione ac proprietate et libertate eorundem mansorum et suorum pertinentium legitime defendere atque warandare.* Igitur, ut hec omnia et singula sine omni exceptione juris canonici et civilis perpetuo firma maneant atque rata, sigillum nostrum in evidens testimonium pro nobis et nostris fratribus Magno et Ernesto, quorum adhuc tutelam gerimus, duximus presentibus patenter apponendum. Testes etiam sunt discreti viri Thidericus noster notarius, Ecbertus de Alseborch et Borchardus filius ejus, Ludolfus et Thidericus fratres de Honlaghe, Ghevehardus de Werlinghe, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo primo quarto kalendas Marcii.

15 * Nr 8 (S. 7^{21ff.}) folgen noch Ausführungsbestimmungen.

1321 Februar 27. Truchseß Ludeger v. Garßenbüttel bekundet, daß er an Heinrich Eliä zwei Hufen und einen Hof zu Bortfeld verkauft, sie Herzog Otten aufgesandt und dieser sie dem Altare beim Taufstein zu St Martini geeignet hat. [11]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange.

20 **E**GO Ludegherus de Garsnebutle miles, dapifer illustis principis Ottonis ducis in Brunewich, tenore prefencium publice recognosco, quod vendidi Henrico Elye, burgenfi ibidem, duos mansos sitos in campis ville Bortfelde et unam curiam dictam Osterhof in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem, quos mansos cum curia jam dicta et omnibus eorum pertinentiis resignavi libere domino meo duci predicto, a quo ipsos solus tenebam in pheodo, et cum 25 Henrico predicto procuravi et optinui ab eodem domino meo duce, quod ipse eosdem mansos cum curia prefata ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis prorsus liberos cum omnibus eorum pertinentiis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis dedit et appropriavit altari constructo versus baptisterium in septemtrionali parte ecclesie sancti Martini in Brunewich dotali jure perpetuo eidem permanfuros. Renunciavi insuper omni juri, quod mihi in predictis mansis competebat et competere posset in futuro, et promisi domino Syfrido de Althen rectori et Henrico predicto ac Johanni Ludolfi, provisoribus predictae ecclesie, quod volo 30

Im Orig. 27 fehlt in.

iplos et quoslibet suos successores de predictis mansis et eorum pertinenciis legitime warandare et de evictione cavere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premissorum. Ad que sine omni exceptione faciendum obligo me et heredes meos per presentem litteram sigillo meo patenter communitam. Testes eciam sunt discreti viri Thidericus notarius predicti domini mei ducis, Ecbertus de Asseborch et Borchardus filius ejus, Ludolfus et Thidericus fratres de Honlaghe, Ghevehardus de Weverlinghe, milites, et plures alii fide digni. Datum anno domini m^occc^o vicesimo primo tertio kalendas Marcii.

1321 März 4. Der Neustädter Rat bekundet, daß Adelheid, Witwe Johannis v. Bornum, ihrem Bruder, dem Priester Bodo, ein Haus auf Lebenszeit eingeräumt hat. [12]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van hern Boden dem pretere unde van der Vischeren. Vorher Nr 5.

NOS Gherwinus, Albertus Blivot, Hermannus Mule, Johannes de Munstede, Thidericus Ab-
batis, Dedeko Widenveld, Albertus de Peyne, Grote Jan, Consules Nove civitatis in Brunswich, recognoscimus protestantes, quod Adelheidis, relicta Johannis de Bornum, constituta in
nostra presentia cum consensu filiorum suorum Bodonis et Johannis domum, quam hereditatis
titulo emit a Heynrico dicto Gûth, domino Bodoni, suo fratri, sacerdoti, dimisit, resignavit et li-
cenciavit ad tempora vite sue libere possidendam, dans ei plenum posse in predicta domo destru-
endi, edificandi et mutandi singula, prout sibi visa fuerint congrua et honesta. In cujus testimo-
nium presentem litteram ad preces prefati Bodonis iussimus conscribi et servari. Acta sunt hec
anno domini m^occc^oxxj^o in carnisprivio.

1321 März 21. Herzog Otto entsagt zu Gunsten Balduins v. d. Knefebeck allen Ansprüchen auf die kleine Burgmühle. [13]

Abchrift aus dem Anfange des xv Jahrhunderts auf Papier im Stadtarchive. Auf der Rückseite von Hans Porners Hand uppe de lutke molen.

DEI Gracia nos Otto dux in Brunswik universis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, volumus fore notum, quod in presentibus promissimus Boldewyno dicto de Knesbeke et suis veris heredibus, quatenus, quandocumque a nobis postulaverit, parvum molendinum situm subtus castrum Brunswik ipso Boldewyno jam dicto aut heredibus suis legitimis ab omni invexatione, tedio, arrestatione in posterum per nos vel nostros mota vel

In der Handschrift 30 postum.

que moveri poterit, disbrigare debemus. Molendinum vero nominatum legitimum est dotaliti-
um domine Margarete, vidue Boldewini de Knesbeke militis sane memorie. Huic rei interfue-
runt fideles nostri Borchardus, Guntzelinus, Wernerus et Bussio de Bertensleve, Egbertus de
Assleborch, Bernardus et Wernerus de Schulenburch, milites, Bertramms de Dammone et Con-
5 radus Holtnicker, cives in Brunswik, cum aliis fide dignis. In hujus rei testimonium sigillum no-
strum presentibus est appensum anno domini m° ccc° xxj° sabbato ante dominicam Oculi.

Im Orig. 1 fehlt que.

1321 März 23. Droßt Anno v. Campe weist die v. Strombeck wegen Belehnung mit dem halben
Zehnt zu Liedingen an Ritter Jordan v. Campe. [14]

10 *Orig. im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Gedruckt in Reg. und Urk. des Geschl. v. Blankenburg-Campe II, S. 59.*

EGO Anno, filius quondam Jordani dapiferi militis, recognosco presentibus meo sigillo robo-
ratis, quod de consensu fratrum meorum mihi et presentibus mitto Heysonem, Henricum,
Egkelingum et Albertum fratres dictos de Strobeke, cives in Brunswich, strennuo militi domino
Jordano de Campe seniori, ut ipsos inphedeut de dimidia decima sita in campis ville Lydhinge
15 cum omnibus juribus et pertinentiis suis universis, renuntians cum hoc omni juri, quod michi aut
meis fratribus et nomine eorundem in predicta dimidia decima competebat aut competere posset
aliquahter in futuro in collatione decime dimidie supradicte, demonstrando ipsos fratres predic-
tos ad dominum Jordanum, dominum pheodi verum dimidie decime predictae predictum. Ego eti-
am Ludegherus de Garsnebutle miles in premissorum evidentiam et testimonium sigillum meum
20 duxi presentibus similiter apponendum. Datum anno domini m° ccc° xxj° feria secunda post do-
minicam, qua cantatur Oculi mei.

Im Orig. 16t. aut — supradicte erst nach predictum 18.

1321 März 30. Braunschweig. Herzog Otto eignet dem Altare der zehntausend Ritter zu St
Martini Güter zu Remlingen und Hedeper. [15]

25 *Original mit Siegel an rothem Seidenstrange im Stadtarchive. Formular wie Nr 8—10.*

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Cum
per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboraret vivacitas litterarum, hinc est,
quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod fidelis noster Ecbertus de Assle-
borch miles vendidit pro septuaginta septem marcis puri argenti Ludolfo Gruben, burgenfi in
30 Brunswich, tres mansos quartali minus sitos in campis ville Remninghe Halberstadenfis dyocesis et
unam curiam in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem et unum mansum situm in campis ville
Hedebere predictae dyocesis et unam curiam in eadem villa cum omnibus etiam et singulis aliis eo-

rum utilitatibus et juribus universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocatie, comicie et quibuslibet servitiis prorsus liberos et solutos proprietatis et libertatis tytulo, sicut idem Ecbertus et predecessores sui eos possederant, pacifice et quiete libere possidendos. Quos manfos sic emptos predictus Ludolfus, affectans mereri gloriosissimorum sanctorum decem militum martirum indubitanda patrocinia, donavit et transtulit cum omnibus suis pertinentiis et juribus in dotem altaris, quod in australi parte ecclesie sancti Martini in Bruneswich in honorem eorundem martyrum fundavit et construxit, salvis infra scriptis conditionibus eidem altari dotali jure et ecclesiastica emunitate perpetuo permanfuros. Nos igitur hanc emptionem et translationem predictorum bonorum in dotem altaris prefati pro nobis et fratribus nostris Magno et Ernesto, quorum tutelam gerimus, approbantes eodem Ludolfo Gruben a nobis legaliter petente misimus Henricum Elye et Johannem Ludolfi, provisores predictae ecclesie, nomine prefati altaris per gogravium nostrum in predictorum bonorum possessionem corporalem, qui ex parte nostri recepit ab ipsis denarios nostros wlgariter dictos vredhepenninge et auctoritate nostra firmavit ac stabilivit ipsis ac predicto altari legaliter predictorum bonorum firmam pacem atque bannum, in qua bannita taliter libertate et firmata possessione, sicut ratione temporalis juriditionis et domini nostri interest, volumus ipsos et quoslibet eisdem ecclesie rectores ac etiam provisores legitime, prout tenemur, defendere et tueri. Verum quia prenominatus Ludolfus Grube prefatos manfos cum suis juribus et pertinentiis in dotem predicti altaris cum hiis conditionibus donavit, quod, si aliquis plebanus ecclesie sancti Martini aut gerens vices ejus ibidem nollet procurare, ut idem altare singulis diebus de predictorum bonorum proventibus officietur per spetialem sacerdotem ad hoc conductum seu conducendum, aut vellet de eodem altari facere beneficium spetiale vel aliquid aliud pro sua voluntate de eorundem bonorum proventibus ordinare, extunc Consules Antiquae civitatis cum provisores predictae ecclesie ipso plebano vel gerente vices ejus irrequisitis et irrequirendis tollent eosdem proventus et cum ipsis procurabunt alias, ubicumque voluerint, singulis diebus dici unam missam, donec ipse plebanus vel gerens vices ejus ordinare voluerit et ordinet, ut predictum altare officietur singulis diebus una missa, nos, quia contractus et donationes a conditionibus appositis legem accipiunt, has condiciones pro nobis et fratribus nostris Magno et Ernesto predictis, quorum tutelam gerimus, approbamus et ratificamus et decernimus eas inmutabiliter observandas, non obstante, si aliquem per nos vel successores nostros contigerit presentari ad predictam ecclesiam de eisdem conditionibus nulla facta mentione. Igitur, ut hec omnia et singula sine omni exceptione juris canonici et civilis perpetuo firma maneant atque rata, sigillum nostrum patenter presentibus duximus apponendum. Testes etiam hujus rei sunt honesti viri Thidericus noster notarius, Henricus de Wenden, Widekindus et Ludhegerus de Garsnebutle, Ludolfus de Honlaghe, Bertoldus de Velthum, Gevehardus de Weverlinghe, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Datum Bruneswich anno domini m^occc^o vicesimo primo tercio kalendas Aprilis.

Im Orig. 1 fehlt in. 5 transtulit eos.

1321 März 30. Bischof Otto von Hildesheim bestätigt der Priesterbrüderschaft die Privilegien der Herzöge Heinrich, Albrecht, Otto und des Blasienstiftes für die Gertrudenkapelle. [16

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Unter dessen Schürzung auf der Falte ist ein schmaler Pergamentstreifen eingeschoben mit folgender Aufschrift des XIV Jahrh.: Dominus Otto, Hildensemensis ecclesie electus confirmatus, hac littera confirmavit privilegia principum et decani ac capituli ecclesie sancti Blasii in Brunswich data super capellam sancte Ghertrudis ibidem. Rückvermerk des XIV Jahrh. confirmacio privilegiorum Ottonis episcopi Hildesemensis, von etwas jüngerer Hand m^o ccc^o xxj^o iij^o kal. Aprilis.

OTTO Dei et apostolice sedis gratia Hildensemensis ecclesie electus confirmatus dilectis sibi in Christo preposito ac confratribus et confororibus sacerdotalis confraternitatis in Brunswich salutem in domino. Significastis nobis, quod illustres principes Henricus dux in Brunswich et Albertus pie recordationis, quondam frater ejus, ac Otto dux ibidem et in Luneburch decanusque et capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich unanimiter vobis in hoc consenserunt, quod tam vestris quam aliorum bonorum hominum piis largitionibus dotaſtis capellam sancte Ghertrudis virginis sub capella sancti Georgii martiris ibidem existentem et dotare potestis altare sancti Thome episcopi et martiris in eadem capella sancte Ghertrudis, ut idem altare, cum dotatum fuerit, et capella predicta ad divini cultus augmentum specialia beneficia perseverent, et quod vos eandem capellam sancte Ghertrudis habere debetis ad divinum officium et memorias vestrorum confratrum et confororum et ad alias laudabiles observancias a vobis consuetas in ea perpetuo peragendas, retenturi vobis et confraternitati vestre, quicquid oblatum fuerit in tricesimis vel memoriis vestrorum confratrum et confororum et in sexta feria penthecostes, et quod decanus ecclesie sancti Blasii predictae eandem capellam sancte Ghertrudis et altare sancti Thome in ipsa consistens, cum dotatum fuerit, perpetuo perfectum jus habeat ea conferendi aliquibus sacerdotibus, quos de confraternitate vestra duxeritis eligendos et presentandos, qui eciam per annum ante confraternitate fuerint in eadem. Et si idem decanus eandem capellam sancte Ghertrudis aut altare sancti Thome infra quindenam a die, quo alterutrum ipsorum vacare contigerit, computandam non confert alicui sacerdoti in vestra confraternitate existenti et qui per annum ante in ipsa fuerit, debet privatus esse potestate et jure conferendi illa vice et, si confert, talis sua collatio debet esse nulla et nullius efficacie et vigoris, et prepositus vestre confraternitatis debet eandem capellam aut ipsum altare conferre unj sacerdoti, qui sit et per annum ante fuerit in ipsa confraternitate, salvo tamen ipsi decano in posterum jure conferendi ipsam capellam aut ipsum altare premissis conditionibus in conferendo per ipsum observatis. Verum quia capella et altare jam dicta ad decaniam ecclesie sancti Blasii supradictae pertinerant, ob hoc rectores ejusdem capelle et altaris domino decano ejusdem ecclesie sancti Blasii obedienciam facient, et ipse eorum negli-

Im Orig. 23 (duxeritis eligendos et presentandos, qui eciam auf Rasur.

gencias in divino officio et alios excessus ipforum, si quos commiserint, corriget diligenter. Et si aliquis ipforum incorrigibilis extiterit, aut excessus sui tam graves et enormes fuerint, quod suo beneficio jure sit privandus, talis privatio ac ipsius beneficii abjudicatio fiet a domino decano cum approbatione confratrum vestrorum clericorum. Sacerdotes quoque, quibus eadem capella aut ipsum altare collata fuerint, officiabunt ea personaliter seu per se ipsos. Et legent in ea singulis diebus horas canonicas et vigiliis ac vespers animarum. Et celebrabunt missas singulis diebus, nisi necessitas aut rationabilis causa ipsos excuset. Et singulis dominicis diebus quilibet ipforum celebrabit officium diei, prout occurrit. Et qualibet septimana complebunt missas ipsis assignatas pro salute confratrum vestrorum vivorum atque defunctorum. Et frequentabunt chorum ecclesie sancti Blasii in festis sibi ad hoc expressis. Et apud eandem ecclesiam sepelientur, et conventus peraget ipforum exequias, sicut unius sui vicarii exequie peraguntur. Cumque aliquis sacerdotum predictorum obierit in nativitate domini, quartam partem reddituum futurorum sui beneficii habebit. Si autem obierit in pascha, dimidiam partem reddituum habebit. Si vero obierit in nativitate sancti Johannis baptiste, tres partes reddituum habebit. Sed si obierit in festo sancti Michaelis vel post, omnes redditus preteriti anni recipiet et habebit. Nos igitur decernentes omnia et singula premissa inmutabili observatione digna ad devotas vestras supplicationes ordinationem de capella sancte Ghertrudis et altari sancti Thome cum omnibus et singulis conditionibus premissis et tenores litterarum prenominatorum principum et decani ac capituli datarum vobis super hiis approbamus, ratificamus et autoritate ordinaria presentibus in Dei nomine confirmamus, districtius inhibentes, ne quis aliquid premissorum presumat inmutare, decernentes irritum et inane, quicquid in contrarium contigerit attemptari. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus patenter roborandam. Actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo tertio kalendas Aprilis.

1321 Mai 1. Das Kreuzkloster verkauft seiner Mitschwester Lucien Adelholdes ein Leibgedinge auf Heimfall zu Behuf der Jahrzeit ihrer Eltern.

[17

Original zu Wolfenbüttel mit Trümmern der beiden Siegel an Pergamentstreifen.

NOS Johannes Dei gracia prepositus, Ghertrudis abbatissa, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe presentibus publice recognoscimus et testamur, quod cum unanimi consensu nostri capituli dilecte nobis in Christo Lucie conforori nostre, filie quondam Adelholdi, burgenensis in Brunswich, vendidimus tres choros perpetuorum reddituum, videlicet duos tritici et unum siliginis, brunswicensis mensure pro quatuordecim marcis uno fertone minus puri argenti ponderis brunswicensis in usus nostri mona-

sterii conversis, quos quidem choros eidem Lucie dabimus expedite ad vite sue tempora annis singulis in festo dominorum. Post obitum vero ipsius Lucie iidem chori presentari et dari debent integraliter in prefato termino camerarie nostre, de quibus ipsa peragi procurabit annis singulis missis et vigiliis anniversarios, videlicet Lucie, matris consororis nostre Lucie predictae, 5 in festo assumptionis beate Marie virginis ac patris sui Adelholdi supradicti in festo sanctorum omnium. Dominabus nostri conventus karitativam consolationem faciet in hiis duobus festis, ita etiam, quod in vespere cujuslibet festi ministretur cuilibet domine conventuali dimidia stopa bone cervisie in relevamen spetialium laborum in hujusmodi anniversariis habitorum. Ex tunc enim, si quid de predictis tribus choris superfuerit, hoc eadem cameraria nostra antedicta 10 officio suo retinebit et convertet in communes usus nostrarum dominarum, prout sibi expedire videbitur, ob salutem anime Lucie consororis nostre sepedictae. Igitur ut hec omnia tam apud nos quam successores nostros inmutabiliter observentur, presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris patenter duximus roborandam. Testes etiam sunt Conradus de Tweleken, Egkelingus Sanderi, Johannes Frederici, Olricus de Wetelemstede, Consules pro tempore Indaginis civi- 15 tatis Brunswich, Bernardus Cale et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo in die apostolorum Philippi et Jacobi beatorum.

1321 Mai 12. Ritter Johann Schlenkerdaus (dictus Slengherdus sive de Quernem) verkauft mit Zustimmung seines Lehnsherrn, Ritter Balduins (v. Wenden), und seiner, Johannis, Frau Johanna wegen deren Leibgedingsrechtes (ad quam eadem bona usufructuario jure wlgariter 20 dicto lifghedink pertinent) dem Kloster Riddagshausen für 20 Mark auf Wiederkauf binnen drei Jahren die Fischweide zu Querum. Unter den Zeugen Bernhardus Calvus, Rodolphus de Wethelemstede, burgenses in Brunswic. Actum et datum anno domini m°ccc° vicesimo primo in die sanctorum Nerey, Achillei atque Pancracii. [18]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

25 1321 Juni 12. Bischof Otto von Hildesheim verlegt die Kirchweih der Gertrudenkapelle und die Translation der h. Gertrud. [19]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerke des xiv Jahrh. 1. de dedicatione capelle sancte Ghertrudis et beate (!) Thome martiris, 2. privilegium Ottonis episcopi Hildensfemensis.

30 OTTO Dei et apostolice sedis gratia Hildensfemensis ecclesie electus confirmatus omnibus Christi fidelibus, ad quos prefens scriptum pervenerit, salutem in domino. Ut sollempnitas dedicationis capelle sancte Ghertrudis virginis in Brunswich et altaris sancti Thome episcopi et martiris in eadem capella existentis, que fuit in die sancti Silvestri pape, exnunc propter oport-

tunitatem temporis devocius peragatur, et eadem capella a Christi fidelibus diligencius frequentetur, nos ad honorem sancte Ghertrudis et beati Thome episcopi et omnium patronorum ejusdem capelle predictam dedicationis sollempnitatem cum officio et indulgentia in proximam dominicam post diem sancti Jacobi apostoli et festum translationis sancte Ghertrudis in crastinum sanctorum martirum Felicis et Adaucti in Dei nomine transponimus per presentes. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro patenter duximus roborandam. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo primo pridie ydus Junij.

1321 Juli 10. Das Vehmgericht gehegt.

[20

Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. Fortsetzung von II, Nr 860.

ANNO Domini m^o ccc^o xxj^o feria sexta in die septem fratrum sunt isti citati in fossa sancti Petri in iudicio vemeding. ¶ Büz fuit citatus ex parte David Kronesben pro furto. ¶ Henning et Ludeman de Bremen et Gese soror eorum citati sunt pro furto ex parte Arnoldi Kannenghetes. ¶ Henneko filius Hampen est citatus a Borchardo de Welede. ¶ Heyso filius Heysonis juravit. ¶ Ranke et Peyne lapicida sunt citati pro tesseratione falsa. ¶ Engelko filius Foys juravit solus. ¶ Filius Osterrodes cerdonis citatus est ex parte Johannis de Bortvelde. ¶ Trutewin juravit solus. ¶ Henning Sant citatus ex parte Westfal sellatoris. ¶ Distel citatus ex parte Sanderi de Honrekampe. ¶ Bertoldus de Magdeborg citatus est ex parte Ludolfi de Brotzem. ¶ Lampe est citatus ex parte Henningi Weyghergang. ¶ Ropeke et Herman Hottere et Henning de Embeke citati sunt pro homicidio. ¶ Thilecode Hilghenstat citatus ex parte Janes de Veltstede tutoris. ¶ Jutta soror Fabri citata est pro furto ex parte Johannis de Veltstede tutoris. ¶ Filia Frederici Stendeckeres citata ex parte filie Hilbrandi Sceveben. ¶ Wildewater citatus ex parte Luderi. ¶ Swad est citatus ex parte doliatoris apud macella Indaginis. ¶ Johannes Wolves citatus ex parte Rotgheri. ¶ Tileko Caverla citatus est ex parte Hoyer de Wendestrade. ¶ Filia Kikelerfes citata ex parte Tilonis de Smedenstede. ¶ Ludeman de Marchia citatus ex parte Egberti Velsheres. ¶ Johannes de Hildensem citatus ex parte Henningi Bomgarden. ¶ Johannes Stocvisch citatus ex parte Hermanni de Gledinge.

1321 Juli 25. Gerwins Testament.

[21

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande testamentum Gherwini. Vorher II, Nr 898.

IN Nomine domini amen. Noverint tam presentes quam futuri, quod Gherwinus sui compos et sane mentis coram Consulibus Nove civitatis Alberto de Peyne, Hermann Mulen, Alberto In der Hf. 29 fehlt tam.

Blivot, Thiderico Abbatis, Henningo de Munstede, Dedekino Widenvelde sub forma sequenti suum condidit testamentum. Videlicet quod legavit post mortem ejus et uxoris tribus filiabus suis in monte sancte Crucis foras Brunswich duas marcas puri annue pensionis sitas in domo Ottonis de Sirdesse in platea Keyserstrate et in domo Hermanni Huneborsteles prope cimiterium sancti Petri, quarum unam, videlicet sitam in domo Ottonis predicti, idem Otto, si fortuna sibi faverit, potestatem habet pro xv marcis puri reemendi. Cum quibus scilicet xv marcis predictis filiabus dicti Gherwini debet reemi alia marca annuatim. alia autem istarum marcarum, videlicet in domo Hermanni de Hunenborstele, perpetuus census remanebit. Post obitum vero duarum filiarum una predictarum marcarum ad veros heredes ipsius Gherwini redibit. mortua autem tertia filia secunda marca similiter penes heredes remanebit post mortem dicti Gherwini et uxoris ejusdem.

Item quod legavit Johanni filio suo lx marcas puri argenti, quarum xiiij marcas habet in domibus Johannis Luderii pro una marca annuatim et viij marcas in domo Bertoldi de Leversum, pro quibus datur j marca annuatim. Censum vero dictus Gherwinus et uxor ejus ad tempora vite tollunt. post mortem autem eorundem ad dictum Johannem redibit. Item quod habet duo last cupri, quorum dominus jam factus est. Et si cum istis legatis summam sibi assignatam, scilicet lx marcarum, habere non posset, tunc de aliis bonis ista summa deberet adimpleri.

Item quod legavit Henrico filio suo majorem domum suam, in qua moratur, post obitum suum et uxoris sue et c marcas, quas habebit post mortem dicti Gherwini et uxoris ejus. Quarum c marcarum xix habebit in iiij manso, quos habet cum Johanne, patruo suo, in campis ville Eggelsum, et habebit viij marcas in quodam manso in campis ville Callum. Et de aliis bonis et mercimoniis nulli alii specialiter assignatis tantum sumet, quod summam sibi assignatam, videlicet c marcarum, attingat. Quicquid autem de aliis bonis, ubicumque fuerint, superremanerit, hoc veri heredes inter se equaliter dividunt et disponent.

Ne igitur aliqua dissensio ac lis oriatur inter veros heredes, dictus Gherwinus elegit Thidericum de Brokelde et Henningum Gherwini et Heysonem de Bodingerode in reconciliatores et amiables conpositores similiter et executores. Testes hujus facti sunt honorabiles viri prius nominati Consules Nove civitatis tunc temporis existentes. Actum anno domini m° ccc° xxj° in die Jacobi apostoli.

1321 August 1 Braunschweig. Die Brüder Ritter Ludolf und Knappe Gebhard v. Bortfeld eignen dem Kloster Steterburg zwei Hufen zu Klein Gleidingen (Gledinge apud Denstorp), die Heinrich Schele, der Sohn weiland Bethmanns bei St Michaelis (quondam Bethemanni apud sanctum Michaellem), von ihnen zu Lehen trug. Zeugen Johannes Ludolphi, Conradus Holtnicker

junior, David Cronesen, Hillebrandus Eleri, cives in Brunswich. Datum Brunswich anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo in die beati Petri ad vincula. [22]

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 397.

1321 August 6. Propst Arnold, Priorin Johanna und Convent zu Steterburg urkunden über die Verwendung der Aufkünfte von einem Hofe und vier Hufen zu Klein Mahner (parvo Mandere), die Schwester Margaretha v. Peine für 60 Mark l. S. gekauft hat, wovon ein Drittel der Schwester Sophia Petri gehörten, die dafür mit Schwester Gertruden ein Drittel jener Güter zur Leibzucht haben soll. Datum anno domini m^o ccc^o xxj^o in die beati Sixti martiris. [23]

Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, Bl. 292.

1321 October 21 Braunschweig. Ritter Balduin v. Wenden verkauft dem Pfarrer Reimbold zu St Katharinen seine Vogtei an der Mühle zu Twelken. [24]

Aus dem Copialbuche der Katharinenkirche, S. 17.

EGO Baldewinus miles, filius quondam Baldewini militis de Wenden, ad perpetuam memoriam tam presentium quam futurorum publice cupio pervenire, quod vendidi domino Reymboldo rectori ecclesie sancte Katerine in Brunswich et omnibus sibi in eadem ecclesia succedentibus advocatiam meam in molendino sito in villa Twelken, solventem singulis annis duos solidos novorum brunswicensium denariorum in festo sancti Michahelis et duos pullos in carnisprivio dandos, pro una marca examinati argenti michi persoluta. Resigno eciam eandem advocatiam et omne jus ex ea michi competens illustri principi domino meo duci Ottoni in Brunswich, a quo eam tenebam in feodo, et renunciavi coram ipso et in Dei nomine renuncio per presentes pro me et meis heredibus eidem advocatie et omni juri, quod michi in predicto molendino qualitercunque competebat et competere potuisset in futuro. Adicio eciam, quod volo dictum dominum Reymboldum et omnes predictae ecclesie rectores de prefata advocatia legitime warandare et de evictione cavendo ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ab aliquo ipsis moveri contigerit de eadem. Ad quod faciendum me obligo presentibus omnibus exceptionibus et recusationibus remotis penitus et exclusis. Et in horum omnium evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus perpetualiter apponendum. Testes eciam sunt Jordanus et Hinricus dicti Stapel, Georgius dictus de Tzampleve, Ludigherus Monetarius, fideles mei, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m^o ccc^o xxj^o xij^o kalendas Novembris.

In der Handschrift 21 addicio. 24 movere.

1321 October 27 Wolfenbüttel. Herzog Otto eignet der Katharinenkirche die Vogtei an der Mühle zu Twelken, die ihm Balduin von Wenden aufgesandt hat. [25]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. super molendinum Twelken.

5 **I**N Nomine domini amen. Dei gratia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Nov-
rint univerſi tam preſentes quam futuri, quod Baldewinus miles, filius quondam Baldewini
militis de Wenden, reſignavit nobis libere advocatiam molendini ſiti in villa Twelken, ſolven-
tem ſibi annis ſingulis duos ſolidos et duos pullos, quam a nobis tenebat in pheodo, et eidem
advocatie et omni utilitati et juri, quod ſibi per eam in predicto molendino competebat et con-
10 petere poſſet in futuro, pro ſe et ſuis heredibus renunciavit expreſſe. Quo facto nos bona deli-
beratione prehabita eodem milite et domino Reymboldo plebano eccleſie ſancte Katerine in
Brunswich nobis ſupplicantibus et efficaciter procurantibus eandem advocatiam pro ſalubri-
bus remediis animarum, noſtre videlicet ac parentum ac propinquorum noſtrorum, donavimus
et apropiavimus et in Dei nomine donamus et apropiamus per preſentes eccleſie ſancte Kateri-
15 ne in Brunswich predictae ad utilitatem et uſum domini Reymboldi et omnium ſucceſſorum ſuo-
rum perpetuo permanſuram, adicientes, quod volumus dictam eccleſiam et omnes ejusdem ec-
cleſie rectores de eadem advocatia et ejus proprietate legitime warandare et ab omni homine
disbrigare, ſi, quod abſit, litem, inpetitionem, controverſiam iſtis ab aliquo moveri contigerit de
aliquo premiſſorum. In cujus rei teſtimonium noſtrum ſigillum duximus perpetualiter preſentibus
20 apponendum. Teſtes eciam ſunt . . dominus Gotfridus abbas ſancti Egidii in Brunswich, Hinri-
cus de Wenden, Wedekindus de Garsnebutle, Conradus de Rorſtorp, milites, et dominus Thide-
ricus rector eccleſie in Jerxſem, notarius noſter, et alii quam plures fide digni. Datum Wolfer-
butle anno domini m° ccc° xxj° vj° kalendas Novembris.

Im Orig. 18 movere. 19 preſentibus] preſentialiter.

25 1321 December 23. Herzog Heinrich belehnt die Brüder Tile und Konrad, auch deren Vetter
Tile Doring mit zwei Pfund Aufkünften aus dem Zolle zu Braunschweig, die vorher die Brüder
Heneke und Ludolf Eliä zu Lehn getragen haben. [26]

Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 37.

30 **V**AN Goddes gnaden wy forſte unde hertoge Hinrik van Brunswic unde pallanzgreve to
Saffen bekennet in duſſem openen breve, dat wy hebbet gelenet to rechtem lene Tilen
unde Conrade broderen geheten Doringh unde Tilen orem vedderen, unſen truwen borgheren
to Brunswic, unde oren rechten erven twe punt gheldes in unſem tollen darſulves alfo, alſe ſe

Heneke Eliafes unde Ludolf sin broder van uns hadden gehad, unde also, dat se uns daraf truweplichtich sin, alse ein man sinem herren to rechte schal. To einem orkunde der rede hebbe wy one dussen bref gegeben mit unfem ingesegele bestediget. Dusse bref is geschreven van handen Conradi van Luckenem, unfes schrivers, unde is gegeben na Godes bort dusent drehundert jar in deme ein unde twintigsten jare des middewekens vor des hilligen Kerstes dach.

(Nach 1321.) Verzeichniß von Bürgern und Auswärtigen, die geschworen haben, keine Laten des Blasienstiftes zu sein.

[27]

In dem 1302 angefangenen Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 1 nachgetragen.

ISTI Juraverunt, se non esse vel fuisse lytones ecclesie nostre, unde non possunt sibi vindicare vel attrahere bona nostra lytonica quoquo modo. Uxor Johannis Elye, Henniggus de Levenstede apud sanctum Petrum, Conradus Waltheri et frater suus morantes in Schepenstedestrate, Henning Lofetere, famulus Ludolfi de Dalem, Ludegherus filius Aven de Soltdalem, filii Johannis Cogheleri de Wendesse Thomas, Johannes et Henricus, filia Ludolfi de Lamme, uxor pelvicis dicti de Waggen, uxor Passeris in Nova civitate et foror ejus, filia Cappelmeygeres de Schepenstede in domo Passeris.

15

1322. Allerlei Theidung.

[28 Bl. 61]

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 2.

Anno domini millesimo ccc° xxij°.

VER Berthe, Heninghes wedue von Urdhe, heft avekost deme Radhe in der Oldhensthad neghen marc gheldhes lódheghes súlveres vor achte marc undhe hundhert brunswikescher wichte undhe witte. undhe dússe neghen marc gheldes scal me ir gheven alle yar tho súnthe Mertines daghe. Were aver, dhat dher vruwen tho kort wórde, so scoldhe me dhat súlve ghelt Ludhe-
manne undhe Heneken, dhe dher vruwen kindere sin, gheven alle yar uppe dhe vorsprokenen
thit. undhe ghing ir ein af er dhe andhere, dhede levendhe bleve, scóldhe dhat ghelt doch behol-
den. Wanne sin to kort wórde, so scolde me et gheven finen rechten erven, dhe dhar neyft we-
ren. Dhit súlve ghelt mach dhe Rat wedher kôpen, welleke thit he wil.

Ver Jutte, hern Heynen wedue boven dheme kerechove, undhe Heyne, Conrat undhe Eckeling, ere kindhere, hebbet avekost dheme Rade in dher Oldhenstad teyn marc gheldhes lodheghes súlveres, dhe me en alle yar uppe súnthe Mertines dach gheven scal vor tuinthich marc undhe

In der Hf. 22 vruuen.

30

hundert brunswikescher wichte undhe witte. undhe de fulven teyn marc gheldhes mach dhe Rat wedherkôpen umme dhat fulve ghelt, tuintich undhe hundert, welleke thit he wil.

Thileke Elemeres von Bröclede undhe Hermannes, fines wives kindhes, vrunt von dhes fulven kindhes weghene hebbet sick also vorenēt, dhat dhe fulve Tyleke scal dhat kint holdhen
5 in kost, undhe me scal eme antwordhen vērthein marc, dhe dhes kindhes fin. undhe dhit ghelt scal dhat kint hebben in dhes fulven Tyleken redeſteme ghūde. Wanne oc he dhes kindhes
Bl. 62 nicht lenc holden wil, edher wanne dhat kint mit eme nicht lenc wesen wil, so scal he eme fin ghelt wedher gheven.

Ver Alleke bi fünthe Paule undhe Ghereke undhe Hannes, ere ſōne, hebbet avekoft dheme
10 Radhe in dher Oldhenſtat dre marc gheldhes lodeghes fulveres vor ſes undhe drithtich marc brunswikescher wichthe undhe witte. dhe scal me en gheven alle yar uppe ſunthe Mertines dach. Undhe duſſe ſes marc gheldhes mach de Rat wedercôpen umme dhat vorſprokene ghelt, welleke thit he wil. Och hebbet ſe gekoſt vanme Rade x marc geldes vor lx marc. de scal me ene half geven winachten undhe half to middenſomere. De mach de Rat . . . wedercôpen umme
15 dat fulve gelt.

Ludeman Hakelenberch hevet ſemme wive Enghelheide ghelathen ver hove to Nyenſtede undhe ſeven hove thegheden to Leſſe undhe tuene hove to H . . . to ereme liſſchedinghe. dhe scal ſe hebben, wilt ſe levēt, undhe dhe en scal he nicht vorſetthen noch vorkopen, eth ne ſi ere undhe erer vrundhe wille, undhe dhit hevet he ſülve ghelovet undhe hevet Heneken ſinen broder undhe
20 Ludemanne Monetarius in dheme Haghen tho bōrghen gheſat dhar vore.

Hildebrant, Hannes, Kone undhe Heyſe, Henninghes kindere von Oldendorp, hebbet sick vorenēt mit ērer vrūndhe radhe undhe hebbet vor deme Radhe bekant, dhat me ere ghūde undhe ere ghut scal dhes yares thoſamne vōren. undhe wat dhar koſt up gheit undhe wat ſe dhes yares ſcōn von ſick gheven, dhat scal me thovoren von dheme ghudhe edher dher ghūde
25 nemen. wat dhar over lopt, dhat scal me undher ēn like dhelen, alſo dhat malc met dhes anderen dhele umbeworren ſi. wat malc oc vortheret, dhat scal he von ſemme dhele nemen undhe gheldhen.

Henric undhe Wedekint von Ganderſem dhe brōdhere hebbet sick alſo vorenēt, dhat Henric ſcal Wedekinde gheven alle yar x marc gheldhes, vive tho ſunthe Michaeles daghe undhe vi
30 ve tho paſchen. undhe mit diſſer voreninghe ſint ſe aller dinghe von einander eſchedhen. Hen-

In der Hf. 5 vērthein: das Vokaliſationszeichen hier und weiterhin ein dem Circumflex ähnliches Keilchen. 13 Och etc. Nachtrag von anderer Hand. 14 mit mach bricht die Aufzeichnung ab, der Schluß, ausradiert und theilweis unlesbar, am untern Rande. 16 ver — undhe und 17 tuene radiert. 28 ſikc. 29 x] ix auf Raſur; die urſprüngliche Zahl ergibt ſich aus dem Folgenden, wo die Correctur verabſäumt iſt.

ric scal oc Wedekinde | alle yar duffer tein marc vorwissen, also dhat he sic nicht scal undherwin- *Bl. 62'*
 dhen vër hove undhe dhes halven thegheden tho Thidhe undhe dhes thegheden uppe dhem
 Limbeken veldhe, he ne hebbe düsse wissenheit ér ghedhan. Undhe worde Wedekinde jeñech
 brake an duffer wissenheit edher an dheme gheldhe, so scöldde Henrikes erve dhar vore stan. Ghin-
 ghe oc Henric af, so scölden sine erven vor düsse ding stan liker wis alse he sülve. Wanne oc We- 5
 dekint sterft, so scölden éme düsse tein marc ein yar na gheldhen. Wedekint scal oc mit Henrike
 dhit vorbenömedhe ghut holdhen in leneschen weren, undhe na Henrikes dodhe scal he ét Hen-
 rikes kinderen tho gudhe holdhen.

Godeke de kramere, undhe wonet tho Helmeftedhe, scal Metteken undhe Aleken, Dhiderikes
 kindheren von Beyerftedhe, dhede wonet haddhe in dher Scowerchten strate, vormundhe wesen 10
 undhe heft ir vormundheschap anghenemet vor dheme Radhe. undhe dher kindhere hus, dhat
 in dher Scowerchten strate steyt tuischen Hanneses von Woltorpe huse undhe Berndes huse von
 Ghodhenftedhe, scal me nicht vorköpen noch vorsetthen, et ne si des fulven Ghödheken wille un-
 dhe oc dhes Radhes wille undhe witscop. Dhit is gheschen mit dher kindhere modher wille undhe
 öres mannes.

Ludheman Hakelenberch heft sine wive Enghelheydhe ene hove ghegheven, dhe up dhem 15
 velde lit tho Brunswic. Dhe scal se mit éren rechten erven beholdhen undhe besitten tho rechtem
 eghene na dhes fulven Ludhemannes dhode.

Umme dhe tuidracht, dhede was tuischen dheme Radhe von Helmeftede undhe Hermanne *Bl. 63*
 von Urdhe, dhe itteswanne bõrghere was tho Brunswic, waren vor dheme Radhe tho Bruns- 20
 wic von dhes Radhes wegene von Helmeftede Henric dhe Hõvesche undhe Johan von Betten up
 ene halven undhe dhe vorsprokene Herman up de anderen halven. Dhe sülve Herman leghede sine
 redhe alsus uth, dhat eme Herman, Ludeken sone dhes langhen, heddhe rechthe vormundeschop
 ghegheven tho vormündendhe Hannefe, Hanneses sone dhes langhen, dhe bõrghere was tho Helme-
 stedhe, wilt he levedhe. aver an düsler vormundeschop hinderdhe én dhe Rat von Helmeftede un- 25
 dhe heddhe sick dher vormundheschap wedher sinen willen undhe weder dhat recht undherwun-
 dhen. Do düsse redhe alsus vorebracht was undhe ene wile undhersproken, tho lesthen dhe vor-
 ghenömedhen Henric undhe Yan von dhes Radhes wegene von Helmeftede undhe Herman von
 sir eghenen weghene quemen dhes ghensliken over én: wu se dhe vorsprokene Rat von Bruns-
 wic nach irer stad rechte umme dusse redhe edher an duffer sake vorschededhe, also woldhen se 30
 sick ghenoghen lathen undhe wöldhen dhe vorschedinghe vast undhe stedhe holdhen. Dhes se-
 ghede dhe Rat von Brunswic en alsus en recht. Störve ein man edher ein vruwe undhe lethe
 kindhere, de vormundheschap bedörftthen, dhejene, dhe en von fuerthalven dhe neiste undhe dhe

9 Godeke — Metteken *ausradiert, aber lesbar.* 12 *fehlt strate.* 14 *dher] dhe.* 21 *Radhes] Radhe.* 32 *vruuwe.*

eldhere were, scöldhe tho rechte ere vormündhe wesen. aver he scöldhe dhat dher kindhere vründen vorwissen, dhat he se vormündedhe tho ghude undhe nicht tho arghe. He scoldhe oc alle yar rekenfchop dhon von dher vormündheschop, were dhat me et von ême eschede. Duffe vormundes chop môchte he oc nemmanne gheven edher vorköpen. Vorbat, were, dhat düsse alsodhan man
 5 were, dhat he tho dher vormundheschop nicht nedöchte, so môchten dhe vrunt mittes Radhes wits chop undhe hulpe en andheren vormündhe kafen undhe fetten, undhe dhe vormündhe scöldde oc bi der vormündeschop dhon, also hir ist vorgherort. Were aver, dhat de Rat fick sülve undherwündhe
Bl. 63' dher vormündeschop, dhe scöldhe | oc tho ghude undhe nicht tho arghe dher kindere undhe érer rechten erven duffe vormundes chop hebben. Mit düllem rechte is dhe Rat von Helmfestede ummedhe
 10 vorsprokenen sake mit dhem fulven Hermanne von Urdhe ghescheden undhe ghelikent, unde se hebbet oc up beide halven vortheghen, wat malck oft undhe arbeit up düsse sake hevet ghedraghen, undhe hebbet ein arbeit weder dat ander undhe eyne kost weder dhe anderen gheslaghen undhe quitet. Malc scal oc den anderen vorderen, wes he mach, undhe scölen up beide sit ghude vrünt sin.

Heneke Hakelenberch heft Berthen sime wive tvu hove ghegheven, dhe up dem velde licghet
 15 to Brunswic, alsodane wis: is, dhat ir von ême erven werdet, so scal se de tho érem rechten lifgedinghe hebben. is, dhat ir von eme nene erven werdhet, so scal se de fulven tvu hove eweliken tho eghene hebben.

Helmolt von Bokelscampe, dheme de Boterftotersche to ême echten wive was ghegheven, hevet vortheghen alles ghudes aller ding, dat eme to rechte von dher vruwen edher eren kinden
 20 ren mochte anghevallen bi erem live edher na erem dodhe.

Dedeke unde Vricke, de Vrederekes sone dhes cramerer weren, hebbet fick aldüs vorennet mit Ludere erem brodere, dhat se eme scölen gheven seventech marc lodeghes gheldes, unde de wile se de under fick hebbet, so scölen se eme gheven alle yar seven marc gheldes. wanne se eme
 25 aver seventech marc hebbet beret, so sin se der seven marc ledich undhe los. undhe vor duffe seventech marc hevet he vortheghen alle dhes, dat eme môchte bören eder mach van fines vader erve, unde hevet alles dinghes aftichte ghedan.

Amilies des hertheghen lechtmekere, dedhe wonet up dher Ghuldenen strate, hevet Hannen finer maghet ver marc ghegeven an sinem beredesteme ghude. de scolen ere sine erven na sime dodhe gheven.

30 Claus von Levenfede hevet Kinen, Ghesen undhe Belen finen dôchteren, dhe clostervruwen fin to Lammefpringhe, tvu marc gheldes gheven in sime erve, dat bi sünthe Olrike steit vor der
Bl. 64 Scowerchten strate, dar itteswanne | hadde inne wonet de Barummefche, alsodane wis, dat me

In der Hf. 12 vor dhe durchstrichen dhat. 19 de . . . mochten. kindere. 22a. seventech und seven allemal auf Rasur. 25 [he]vet h[e] auf Rasur. 26 aftich am Ende der Zeile.

en na sime dodhe alle jar dusse tvu marc ut dem erve gheven scal. undhe wanne ir ein afgheit, so scölen de anderen dat fulve ghelt ghenslike doch upbören. suanne er tvu storven sin, so scal de leste nicht wan ene marc beholden to erem live. wanne dhe leste dhot is, so scal dit vorbenömede erve sin ledich undhe los Winneken, dhe husvruwe is Janes von Bortvelde, undhe Mechtelde, Bertoldes husvruwen von Rotna, undhe Claus, disser vruwen broder, unde eren rechten erven. 5

Milies dhes herthoghen lechtmekere hevet Hannen finer maghet gheven alle sin ghut, dhat under eme besterwen mach edher besterft. De fulve Hanne hevet eme oc gheven al ir ghut na irem dodhe, is, dat he lenc levet den se. Welker lenc levet, de scal des anderen ghut hebben unde beholden ane jenegherleie wedersprake.

Herman hern Berndhes undhe Henricus Papebart hebbet von deme Radhe ghekoft vēr marc 10 gheldes tho vern Hannen hant, de dochter was hern Berndes hern Wedekindes, unde erer söne Cōneken undhe Hannefes vor vestich marc lodighes gheldes. Dusse ver marc scal me en gheven to funthe Mertines daghe alle yar. De Rat mach oc de ver marc afkōpen umme dat vorbenomede gelt, wanne he wil.

Alhey, hern Eghelinges wedewe von Strobeke, Heyneko, Egelingh unde Sabel, ere sone, de 15 hebbet bewiset achthe marc geldes in erme erve unde ghelaten den verdhen deyl des thegeden tho Druthtede vor thuo marc geldes Heyfen wedewen eres broder tho erme live. Dese achte marc scolen se geven alle jar, de wile se levet, tho unser vrowen daghe worthemisse. Were och, dhat dit fulve erve afbrende eder welc scade dartho queme, so scolden se disser fulven vrowen wl don tho der fulven thyt, dhe hir vorbenomet is. Were aver, dat se dhit vorbenomede erve 20 ledeghen woldhen von den fulven achte marc geldes, also dhat se anders wor se bewisen wolden, unde kondhen se des nicht mit er eder mit eren vrundhen over eyn komen: wat de Rath dhar umme se beyder wegene hethen, dhat scolen se don.

Driddehalve hove, de Bernard Druseband und Henric van Schepenstede thofamene hadden Bl. 64' tho Schepenstede van deme provefthe in der Borch, der hevet Berneke, sin eldere sone, Henri- 25 kes deyl ghekoft umme sine penninghe. dhe is sin und finer erven thovoren af. Dhe andere helfthe is sin und finer brodere ghemeyne na ers vader dode. Dhit is gheschin vor deme Radhe mit volborth lines vadher heren Bernardes, de hir vor benomet is, unde mit wetschap finer brodhene.

In der Hf. 3 wan] won. 5 erer. 17 eres wiederholt. 22 un. 24π. von neuer Hand. 26 ghekoft.

1322. Allerlei Theidung.

[29]

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 3. Das erste Stück wohl nicht als Erneuerung des Abkommens von 1312 Apr. 2: 11, Nr 705 anzusehen, sondern hier nur an unrechter Stelle eingetragen.

Anno domini m° ccc° xxij°.

WE Mestere der inninge der lakenmekere uth dem Hagen unde uth der Nyenstat unde uth der Bl. 5 Oldenwik hebbet ghedinget mit den joden over al de stat also, dat se nicht scolen nemen to pande 35

lakene, de to Brunswich sin gemaket, sunder allene stücke moghen se wol nemen, noch nene lakenfchere noch nene wolle noch nen garn. Neme aver ein jode garn, dat scold e he to losene don vor dat spinne-
 lon unde nicht durere. Unde swe aldusdan dingh wel uthsetten, dat scal he don mit wetene fines neybures,
 unde de jode scal ok to sek nemen enen anderen joden uth finer neyburfchap, unde alsodan dingh schal me
 5 van eme lofen. Neme he fustan dingh boven dat, he schal hebben verloren penninge unde pant. Worde
 deme kerftenen borst fines neybures, so is de jode des neghere to beholdene mit sineme neybure bi eren
 waren worden ane edh. Dor disse sake scole we unde use ghesinde de joden unde ere ghesinde vorderen,
 wor we moghen. Ok ne scolen se van nemme gaste noch lantmanne noch lantvrowen garn eder wolle ne-
 men, se ne bringen eren wert mede. Differ dingh sint tughe her Jordan van Wenthusen, her Ludegher
 10 de droste, her Bertold van Veltum, riddere, unde Oldendorp, ufer herren voghet, unde de Rad uth dem
 Hagen, Jorden Stapel, Ludolf Scherpingh, Albert Cruse, Henrik Stapel, Ghereke Peperkelre,
 Johan Vrederekes, Tile van Hemestidde, Ludolf Muntaries, Coplin, Natan van Meyborch unde Ysa-
 ac van Goslere, de joden.

Des silven jares heft Wenemer de permenterere upgelaten Hannefe semme sone unde Ghesen
 15 finer husvrowen alsodan erve unde gud, alse he heft, unde wat he left na semme dode, mit disseme
 beschede, dat eme Hannes sin sone scal gheven sine listucht, al de wile he levet. Dat silve scal
 Ghesen don, sin husvrowe, oft finer to kort worde.

Des silven jares. *Recognoscimus, quod Conradus de Twelken, noster concivis, anime sue uxoris et sue providens emit a provisoribus ecclesie nostre, ab Alberto Crispo et Eggehardo Yfer-*
Bl. 5' mengere, dimidiam marcam annue pensionis perpetue ad | quatuordecim solidos computandam,
 de quibus novem solidos divisim deputavit ad duos anniversarios in ecclesia sancte Katherine
 peragendos, videlicet anniversarium uxoris sue Gertrudis in die sancti Servacii cum quatuor so-
 lidis et dimidio, qui sic sunt dividendi plebano et suis sacerdotibus ecclesie predictae: plebano vi-
 delicet unum solidum, tribus sacerdotibus parram et curam regentibus cuilibet iiij denarios et
 25 quinque sacerdotibus altaria officiantibus cuilibet ij denarios, duobus scolaribus cuilibet ij de-
 narios, campanario ij denarios, servo suo unum, provisoribus ecclesie pro candela nocturnali iij
 denarios et pro quatuor candelis ad vigilias et ad missas ponendis sex denarios. Quatuor vero soli-
 dos alios cum dimidio ordinavit idem Conradus ad suum anniversarium eciam in dicta ecclesia
 illo die, quo Deus ipsum ab hoc seculo migrare disposuerit, peragendum modo dividendos supra-
 30 dicto. Item quinque solidos alios adhuc super dictos novem solidos residuos ordinavit ad vinum
 et ad luminaria dicte ecclesie sancte Katherine comparanda.

Des silven jares. *Recognoscimus, quod Berta relictia Johannis de Urde, quondam civis in*
Brunswich, de duabus marcis cum dimidia puri argenti annue pensionis, quas habet in domo
Johannis de Tzicte morantis in platea, que dicitur Wendestrade, resignavit et dedit coram no-

35 *In der Hf. 14 upgelanten. 29 dividendo.*

bis tribus suis filiabus Mechtildi, Berten et Hannen, sanctimonialibus in Abbenrode, duas marcas predictae pensionis de prefata domo dandas et tollendas ad tempora vite earundem. Una predictarum defuncta alie due adhuc superstites predictas duas marcas in eadem domo, quamdiu vixerint, obtinebunt. hiis vero duabus defunctis predictae due marce ad veros heredes sepedictae Berten, relicte Johannis de U^rde, libere revertentur. Et dimidia marca residua debet dari Conrado de Hamelen, civi in Brunswich, qui a predicta vidua dimidiam emit marcam annue pensionis. Item prenominata Berta dedit eciam predictis suis filiabus quinque marcas, quas prenominatus Johannes de Tzicte de domo sua annuatim temporibus debitis solvere pretermisit. et prenominatus Johannes de Tzicte solvere neglexit vij fertones Conrado de Hamelen, cui dabitur j marca annue pensionis ex parte prefate Berten de domo supradicta.

Des silven jares. Recognoscimus, quod Alheydis, vidua Borchardi, filio suo Johanni et uxori sue Mechtildi omnia bona sua, que habet in Vordorpe, una cum parva domo sua, que sita est prope magnam ejus domum in platea, que dicitur | Wendestrade, voluntate libera ac consensu be-
nivolo erogavit. Bl. 6

Des silven jares. Ek Ymmeke, hern Engelerdes wedewe, bekenne in disseme breve, dat ek hebbe vercoft dat hornhus bi deme graven bi der Vleyshowerestrade, unde beholde in deme hove, de to dem vorsprokenen huse hort, eyn blek, dar min reme uppe steyt, dat is ghetekenet mit stepe-
len in der erde. Sunder de man, de dat hus heft ghecoft, de beholt den nedersten remen nu van
paschen dre jar: so scal he den nedersten remen upnemen, unde so scole we beide buwen einen
tûn, dar de vorsprokenen stepele stat. Vortmer so ne scal he minem oversten remen de lucht nicht
verbuwen noch verengen noch versetten also, dat id mik unde minem remen schedelik si. un-
de mine lucht ne schal he mek nicht verbuwen noch verengen unde dat kelevenster bi miner
lucht. unde alle dat dar undene unde ovene ghebuwet is went an de strate, dat blift tomale min.
Vortmer al dat water, dat in mineme hove unde up minem bleke vallen mach, dat scal tomale
vleten an sinen hof. Vortmer so beholde ek eine mark gheldes in dem vorsprokenen huse, de ne
mach he nicht losen, he ne werde so rike, dat he se lose mit sineme eghenen gelde vor festeyn mark.
Vortmer, wel he dat hus vorkopen, so scal he dat mek eder minen erven erst veile beden unde
laten vor alfodan ghelt, alse id gelden mach. Vortmer den bom, de dar steit an mime hove, schole
we hebben to samender hant. Vortmer al dat hir gheschreven unde sproken is, dat scal treden
an alle mine erven nu unde jûmmermer liker wis alse an mek silven.

In der Hf. 25 ghedes. 26 sineneme.

1322. Verfestete der Altstadt.

Aus dem Liber proscriptorum et judicii vemeding.

[30

M^o ccc^o xxij^o.

Bl. 2' **C**ONRADUS Et Hilbrandus fratres de Lindede, milites, sunt proscripti et eorum complices ex parte Johannis et Henrici Kronsben pro incendiis et rapinis factis in Engelmstede.

Regenboghe rotifex proscriptus est ex parte Olrici tornatoris, quia vulneravit eum.

5 Jan de Urde, Johannes Bitterkrud, Henricus de Wedesleve, Werderman, Floreko de Gylede sunt proscripti pro equis, quos rapuerunt Johanni molendinario ante Wendedor et Hermannno molendinario retro urbem.

Johannes Vighemunt, Henricus de Druttete, Heyso Mowen et Wachtele sunt proscripti per Denekonem de Broke, quia interfecerunt fratrem suum.

10 *1322 Braunschweig. Bruder Heinrich, Predigerordens, Bischof von Kiew und Vikar Bischof Albrechts von Halberstadt, verheißt allen, die St. Martini an bestimmten Festen besuchen, auf dem Kirchhofe für die Todten beten, den Leib des Herrn begleiten und zum Bau der Kirche beisteuern, vierzigtägigen Ablass.* [31

Original mit Siegel im Stadtarchive.

15 **F**RATER Henricus ordinis fratrum predicatorum, Dei gratia episcopus ecclesie Kyoviensis et vicarius in spiritualibus venerabilis patris domini Alberti Halberstadenensis episcopi, omnibus Christi fidelibus prefencia visuris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Loca sanctorum omnium pia et prompta devotione a Christi fidelibus sunt honoranda, ut, dum Dei honoramus amicos, ipsi nos Deo amabiles reddant et ipsorum nobis quodammodo patrocinium, quod me-
 20 rita nostra non optinent, eorum mereamur intercessionibus optinere. Nos igitur, ut per hoc fideles Christi quasi quibusdam premiis poterimus ad merita invitare, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam beati Martini in Brunswich in omnibus festivitibus precipuis, videlicet nativitatis domini, resurrectionis, ascensionis et pentecostes, in omnibus festivitibus beate Marie virginis, crucis, dedicationis et patronorum, sancti Johannis baptiste, in festivitibus
 25 omnium apostolorum, martirum, confessorum atque virginum ac per octavas dictarum festivitatum causa devotionis accesserint et ibidem divinum officium audierint, qui circuitum cimiterii fecerint dicendo pro fidelibus defunctis orationes salutare et corpus Christi secuti fuerint et manus porrexerint ad fabricam ejusdem ecclesie adjutrices, quadraginta dies indulgentie, dummodo hanc indulgentiam dyocesanus loci ratam habuerit, misericorditer in domino relaxa-
 30 mus. Datum Brunswich anno domini m^o ccc^o xxij^o.

1322. Bischof Otto von Hildesheim verheißt denen, die die Gertrudenkapelle zu gewissen Zeiten besuchen, vierzigtägigen Ablass. [32

Original im Stadtarchive mit zerbrochenem Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. indulgencia episcopi xxxx dierum, von etwas jüngerer Hand Ottonis. Formular wie II, Nr 143.

O T T O Dei gracia Hildesheimensis ecclesie episcopus omnibus Christi fidelibus, ad quos prefens scriptum pervenerit, salutem in domino. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne et laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue, que merita supplicum excedit et vota benefacientibus majora tribuat, quam valeant promereri, desiderantes tamen populum domino reddere acceptabilem, Christi fideles ad conplacendum ei quibusdam allectivis muneribus, indulgenciis videlicet et remissionibus, invitamus, ut exinde reddantur divine gracie aptiores. Cupientes igitur, ut capella sancte Ghertrudis virginis sub capella sancti Georgii martyris in Bruneswich a populo christiano congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et contritis, qui ad eandem capellam in festis et quolibet die infra ipsorum octavas videlicet dedicationis ejus et natalis ac translationis sancte Ghertrudis ac eciam natalis et translationis sancti Thome episcopi et martyris necnon in die parasceves annuatim et in qualibet feria sexta causa devocionis et spe venie accesserint, quadraginta dies autoritate omnipotentis Dei de injuncta eis penitencia misericorditer relaxamus. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo secundo.

15

1322 Januar 2 Avignon. Papst Johann xxii dispensiert Hermann v. Geismar von wegen unverschuldeter Tödtung eines Knaben.

[33]

Aus dem Reg. Vatic. 73, Bl. 300, 1468 gedruckt bei Schmidt, Päpstl. Urkunden und Regesten a. d. J. 1295—1352 etc. (Geschichtsqu. d. Prov. Sachsen Bd. xxi) Halle, 1886, S. 129.

J OHANNES Episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio Hermannno de Geysmaria, scolari Maguntine dioc., [salutem et apostolicam benedictionem.] Provenit ex tue devotionis et virtutum meritis, super quibus apud nos laudabiliter commendaris, ut petitiones tuas ad exauditionis gratiam, quantum cum Deo possumus, favorabiliter admittamus. Exhibita siquidem nobis tua petitio continebat, quod, cum tu olim circa decimum tue etatis annum constitutus existeres et in opido Brunswicensi Hildesheimensis dioc. in gramaticalibus insudares, et quidam ludus scolarium, qui pro frondibus ad laborem vulgariter nuncupatur, de antiqua consuetudine annis singulis in festo commemorationis b. Pauli fieri consuetus fieret, et quamplures adolescentes equites ludum hujusmodi exercendo ibidem prefentialiter existerent, tu quendam equum, quem accomodatam receperas, ignorans ipsum existere dure bucce, aliis adolescentibus te inmiscens non ludens, sed hujusmodi ludum respiciens ascendisti. Demum, cum equus ipse exanimatus ex aliorum cursu equorum preter tuam concurreret voluntatem, nec eum propter duritiam sue bucce, ut predicitur, refrenare valeres, contigit, quod quendam puerum, qui frustra hastularum ab aliis ludenti-

In der Hf. 26 vulgaliter. 32 frustra.

bus fractarum colligebat et de terra levabat, ex improvise sub suis pedibus conculcavit, propter quod dictus puer post aliquos dies dicitur expirasse, te alias in ejus morte non dante consilium, auxilium et favorem. Quare tu propter hoc ad nos cum humilitate recurrens nobis humiliter supplicasti, ut, cum premissa non ex animo offendendi processerint, providere tibi, qui ascribi desideras militie clericali, quod omnibus predictis nequaquam obstantibus ad omnes ordines promoveri et ecclesiasticum beneficium obtinere valeas, de benignitate apostolica dignaremur. Nos itaque tuis super hoc supplicationibus benignius annuentes tecum, quod premissis nequaquam obstantibus te facere ad omnes ordines promoveri et ecclesiasticum beneficium obtinere valeas, auctoritate apostolica de uberioris dono gratie dispensamus. Nulli etc. nostre dispensationis etc.

10 Datum Avinione iiii nonas Januarii [pontificatus nostri] anno sexto.

In der Hf. 2 concilium.

1322 Januar 10. Herzog Otto verkauft und eignet der Ulricikirche drei Hufen und sechs Morgen nebst zwei Höfen und einer Wurt zu Schlieftedt. [34

Original im Stadtarchive; das beschädigte Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xv Jahrh. de bonis et redditibus ecclesie Brunsvi. sancti Odalrici in villa Slizftede existentibus. Formular wie Nr 8—10. 15.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunswic omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quibus presens scriptum ostensum fuerit, quod vendidimus Herwicho et Nicolao ac provisoribus ecclesie sancti Odalrici in Brunswic pro

20 quinquaginta et octo marcis examinati argenti tres mansos nostros et sex jugera sitos in campis ville Slizftede et duas curias et unam aream in eadem villa ad eosdem mansos pertinentes et sufficienti deliberatione prehabita eosdem mansos cum curiis et area predictis, cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, cultis et incultis, pratis, pascuis, viis et inviis, sicut eos possedimus, ab omni jure advocatie, comitie et quibuslibet servitiis prorsus

25 liberos et in munes transtulimus et in Dei nomine donando transferimus per presentes in ecclesiam sancti Odalrici in Brunswic ad utilitatem, ordinationem ac dispositionem rectorum ejusdem ecclesie dotali jure et ecclesiastica emunitate proprietatis et libertatis titulo perpetuo permanfuros. Renuntiando etiam predictis bonis et omnibus juribus, que nobis in eis competebant et competere possent in futuro, misimus per gogravium nostrum dominum Thidericum, tunc ecclesie predicte rectorem, tam

30 suo quam ecclesie sue nomine in predictorum mansorum et omnium pertinentium possessionem corporalem, qui gogravius ex parte nostra receptis ab ipso denariis nostris vulgariter dictis vrede pennighe auctoritate nostra legaliter firmavit et stabilivit sibi et suis successoribus et ecclesie sue eorundem bonorum firmam pacem atque bannum. Unde per presentes promittimus ecclesie predicte rectoribus, quod vo-

Im Org. 23 fehlt in. 28 renunciando.

lumus eos tam in possessione quam in proprietate ac libertate predictorum bonorum legitime defendere et per sufficientem warandiam ab omni homine disbrigare et de evictione cavere, si, quod absit, li-
tem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit super aliquo premissorum. Ad
que omnia et singula perficienda remotis omnibus exceptionibus tam juris canonici quam
civilis obligamus nos eisdem ecclesie rectoribus per presentes et in horum omnium evidens testi-
monium sigillum nostrum pro nobis et fratribus nostris Magno et Ernesto, quorum adhuc tutelam geri-
mus, presentibus duximus patenter ac perpetualiter apponendum. Testes hujus rei sunt honorabiles
viri Wedekindus de Garsnebûtel, Lyudegerus dapifer de Garsnebûtel, milites, fideles nostri, Bertram-
mus de Damme, Thidericus dictus Thuringus, Consules Antiquae civitatis in Brunswic tunc temporis,
Herwicus dictus mitme krulle, Johannes Thorifex et Hinricus de Woltdorpe, Consules Sacci
civitatis ejusdem, et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno incarnationis domini nostri
Jhesu Christi m^o ccc^o xxij^o quarto idus Januarii.

Im Orig. 3 inpetitionem. 8 Bertramnus.

*1322 Januar 28. Ritter Balduin v. Wenden entsagt zu Gunsten des Marienspitals allem An-
spruch auf den Zehnt vom Lappenberge.*

[35]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de decima in Lappenberch.

QUIA Memoria hominum labilis est et nichil est in humana conditione, quod perpetuo stare
possit, necesse igitur est, ut ea, que geruntur, scriptura saltem, a qua firmi robur recipi-
ant, perhennentur. Noverint igitur omnes et singuli, quorum interest et quibus nosse fuerit oportu-
num, quod, cum ego Baldewinus miles dictus de Wendhen domum hospitalis sancte Marie
apud Longum pontem in Brunswic super decima loci, qui Lappenberch dicitur, inpetere, ean-
dem tamquam michi de jure debitam seu pertinentem cupiens vindicare, procuratores domus
hospitalis prefate tam litteris patris mei Boldewini quondam militis bone memorie et aliorum
suorum coheredum continentibus venditionem legitimam factam per ipsos de eadem decima do-
mui sepe dictae quam etiam domini episcopi tunc pro tempore existentis et capituli ecclesie Halber-
stadenensis litteris continentibus translationem proprietatis ejusdem decime factam domum in ean-
dem, michi quod nullum jus in ipsa decima competere vel competere posset, me studiosius in-
formarunt. Verum quamvis inpetitionem hujusmodi me iusto modo crederem intentasse, ob ho-
norem tamen beate virginis, cujus in hac parte negotium agitur, ac mee et parentum meorum
animarum etiam ob salutem cessare decrevi ab eadem et nichilominus inpetitioni eidem ac omni
juri, si quod michi in sepe dicta decima competere aut quomodolibet competere posset, renuncio
publice per presentes. In quorum omnium evidenciam pleniorum sigillum meum duxi presentibus

Im Orig. 27 vel — posset auf Rasur.

apponendum. Datum anno domini millesimo ccc° xxij° feria quinta post diem conversionis beati Pauli apostoli.

1322 März 2 Wöltingerode. Das Kloster Wöltingerode verkauft dem Marienspitale drei Hufen zu Kalme. [36

5 *Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de tribus mansis in Callum.*

QUIA Memoria hominum labilis est et nichil est in humana conditione, quod perpetuo stare possit, necesse est, ut que geruntur, scripturis et testibus, a quibus firmitatis robur recipiant, perhennentur. Universis igitur Christi fidelibus ac omnibus, quorum interest seu inter-
 10 esse poterit, nos Ludegerus prepositus, Gertrudis abbatissa, Conegundis priorissa ac totus conventus monasterii sanctimonialium in Woltingherode dyocesis Hildensemensis notum esse volumus publice ac constare, quod discretis viris . . Hinrico Elye et Hildebrando Eleri necnon Her-
 wico, procuratoribus pro tempore novi hospitalis beate Marie virginis apud Longum pontem in Brunswic, tres mansos in campis et villa Kallem cum proprietate et juribus suis, scilicet pra-
 15 tis, pascuis, silvis, areis ac pertinenciis universis, quocumque etiam nomine nuncupentur, pro quinquaginta marcis puri argenti in utilitatem predicti monasterii conversis vendidimus voluntate seu consensu omnium, quorum intererat, accedente et, sicut eosdem mansos a tempore, cu-
 jus in contrarium memoria non existit, tamquam nostros proprios possedimus, in prefatos pro-
 curatores et hospitale predictum transtulimus et nichilominus per presentes transferimus pro-
 20 prietatis titulo perpetuo possidendos. Promittimus etiam procuratoribus et hospitali eisdem de eisdem mansis warandiam debitam facere secundum jus et bonam terre consuetudinem appro-
 batam et ab inpetitionibus omnibus ipsos eripere, si quas ipsis forsan moveri super eisdem man-
 sis contigerit etiam a quocumque. Ut autem hujusmodi venditio pro manifesta et notoria utili-
 tate antedicti nostri monasterii facta rata et efficax perpetuis temporibus perseveret, presentem
 25 litteram inde conscribi fecimus et sigillorum nostrorum munimine nos antedicti prepositus et conventus roborari in premissorum omnium evidenciam pleniorum. Testes etiam hujus sunt Con-
 radus Holtnickeri senior, Hermannus Wulverammi, David Kronesben, Wedego de Veltstede, Ludolfus dictus Offe et Conradus junior Holtnickeri, cives in Brunswic, et alii quam plures
 clerici et laici fide digni. Datum Woltingherode anno domini millesimo ccc° xxij° feria tertia post
 30 diem beati Mathie apostoli.

1322 März 2. Herzog Otto eignet der Martinikirche eine Hufe und einen Hofe zu Bortfeld.

Original mit Siegel im Stadtarchive. Formular wie Nr 8—10. 15. 34.

DIPLOM BRUNSWIC. III.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod dominus Syfridus de Althen, rector ecclesie sancti Martini in Brunewich, emit a Thiderico de Stockem, burgenſe in Brunewich, unum manſum ſitum in campis ville Bortvelde et curiam unam in eadem villa ad eundem manſum pertinentem, quem manſum cum curia et omnibus ſuis pertinenciis idem Thidericus jure proprii ſeu proprietatis tytulo poſſidebat, quem manſum eciam idem Thidericus cum proprietate nobis donavit et in nos tranſtulit cum omnibus ſuis pertinenciis predicto domino Syfrido id procurante, et quod predicto manſo et ejus proprietate ſic in nos tranſlatis nos bona deliberatione prehabita predictum manſum cum curia et omnibus ſuis pertinenciis et juribus in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, paſcuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet ſerviciis omnino liberum et ſolutum dedimus et in Dei nomine damus et appropriamus per preſentes eccleſie ſancti Martini predictae dotali jure et eccleſiaſtica emunitate eidem eccleſie perpetuo permanſurum. Et renuntiavimus et renunciamus per preſentes prefato manſo et omni utilitati ac juri, quod nobis in ipſo competebat et competere poſſet in futuro. Miſimus inſuper predictum dominum Syfridum tam ſuo quam predictae eccleſie ſue nomine per gogravium noſtrum in predicti manſi poſſeſſionem corporalem, qui gogravius ex parte noſtri receptis ab ipſo denariis noſtris wlgariter dictis vredepenninghe autoritate noſtra firmavit et ſtabilivit ipſi domino Syfrido et eccleſie ſue predictis prefati manſi et ſuorum pertinencium firmam pacem atque bannum. Propter quod, ſicut ratione juridictionis temporalis noſtra intereſt, volumus ipſum et quoslibet ejus ſucceſſores et eccleſiam ſuam predictam tam in poſſeſſione quam in proprietate et libertate predicti manſi et ſuorum pertinencium legitime defendere ac warandare et de evictione cavere et ab omni homine diſbrigare, ſi, quod abſit, litem, inpetitionem aut controverſiam ipſis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premiſſorum. Igitur, ut hec omnia et ſingula ſine omni exceptione cujuſlibet juris perpetuo firma maneat atque rata, ſigillum noſtrum preſentibus duximus patenter apponendum. Teſtes eciam ſunt diſcreti viri Thidericus noſter notarius et Florinus noſter capellanus, Ludolfus de Bortvelde, Ghevehardus de Weverlinghe et Florinus de Dalem, milites, fideles noſtri, Bertrammus de Dampmone, Hermannus Widekindi, burgenſes in Brunewich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o vicesimo ſecundo ſexto nonas Marcii.

Im Orig. 8 nobis wiederholt. 10 fehlt in.

1322 März 14 Braunschweig. Herzog Otto eignet Heinrich Eliä die Hälfte der Fiſchweide zu Ölper.

[38

Original zu Wolfenbüttel unter den Urkunden des Kreuzkloſters mit Siegel an rothem Seidenſtrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de piſcatura ſecus Elbere.

IN Nomine ſancte et individue trinitatis Dei gratia Otto dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Ad noticiam omnium tam preſentium quam futurorum, quibus preſens ſcriptum

ostensum fuerit, publice volumus pervenire, quod Borchardus et Ghevehardus fratres dicti de
 Bortvelde, milites, habitantes in castro Haghen, resignaverunt nobis dimidietatem piscature in
 Elbere solventem annuatim unum talentum bruneswicensium denariorum, quam a nobis tene-
 bant in pheodo, et renunciaverunt omni juri, quod ipsis in ea competebat et competere potu-
 5 isset in futuro. Quo facto nos bona deliberatione prehabita dimidietatem predictae piscature de-
 dimus et appropriavimus et in Dei nomine damus et appropriamus per presentes Henrico Elye,
 burgenfi in Bruneswich, et suis veris heredibus jure proprietatis libere possidendam, ita etiam,
 ut ipsi et heredes sui dimidietatem ejusdem piscature possint suis usibus retinere et propieta-
 tis tytulo possidere et eodem jure et tytulo per presentem nostram litteram donando, vendendo,
 10 permutando vel alio contractu libere transferre in aliam quamcumque voluerint universitatem,
 collegium, ecclesiam vel personam. Renunciavimus etiam et renunciamus per presentes pro no-
 bis et fratribus nostris Magno et Ernesto, quorum adhuc tutelam gerimus, dimidietati predictae
 piscature et omni juri, quod nobis in ea competebat et competere potuisset in futuro. Adicimus
 etiam, quod volumus predictum Henricum et heredes suos de dimidietate piscature sepedicte
 15 ac illos etiam, quibus ipsi eandem dimidietatem piscature dimiserint et quocumque contractu
 appropriaverint, legitime warandare et in ejus possessione defendere, ac si per nos ipsos imme-
 diate eandem proprietatem ipsis dedissemus et in possessionem misissemus cum spetiali nostra
 littera de ipsis faciente propriam mentionem. Igitur, ut hec omnia inmutabiliter firma maneant
 atque rata, presentem litteram inde conscriptam pro nobis et prenominatis fratribus nostris si-
 20 gillo nostro duximus perpetualiter roborandam. Testes etiam sunt Ludolfus de Honlaghe, Bor-
 chardus filius quondam Ecberti de Assenborch, Ludegherus de Garsnebutle, milites, fideles no-
 stri, et plures alii fide digni. Actum et datum Bruneswich anno domini millesimo trecentesimo
 vicesimo secundo pridie idus Marcii.

Im Orig. 16 ipsum.

1322 März 17 Braunschweig. Herzog Otto eignet Heinrich Conradi dessen bisheriges Lehn-
 25 gut zu Sickte. [39

Das Original verloren. Gedruckt bei Gebhardi, Hist. Nachr. von dem Stifte St Matthäi in Br., S. 83.

IN Nomine sancte et individue trinitatis amen. Quia memoria hominum labilis est, et nihil
 est in humana conditione, quod perpetuo stare possit, necesse est, ut ea, que geruntur, ne si-
 mul labantur cum tempore, scripturis et testibus perhennentur. Ad notitiam igitur omnium Chri-
 30 sti fidelium ac omnium, quorum interest seu interesse poterit, nos Otto Dei gratia dux in Bruns-
 wick volumus devenire, quod per strenuum militem Bolduwinum, filium Bolduwini militis de
 Wenden, pheodo de tribus mansis et una area in campis et villa Sickthen sitis voluntarie no-

bis resignato, quos quidem manfos et aream Henricus Conradi, civis in Brunswich^a, a prefato patre ipsius Bolduwini et postmodum ab ipso Bolduwino patre suo eodem defuncto in pheodo tenuit et adhuc tenere dinoscitur, quorum directum dominium et proprietas ad progenitores nostros ab antiquo pertinuit et ad nos necnon Magnum et Ernestum fratres nostros minores annis dinoscitur pertinere, supplicavit nobis Bolduwinus miles sepedictus, quatenus manfos et aream eosdem cum pertinentiis suis antedicto Henrico Conradi et suis veris heredibus appropriare nostro et fratrum nostrorum predictorum nomine dignaremur. Nos vero supplicationibus hujusmodi propter varia servicia nobis per ipsum Bolduwinum sepius impensa favorabiliter inclinati proprietatem et dominium aree et manforum certum predictorum cum omnibus juribus et pertinentiis suis qualitercumque nominatis supradicto Henrico Conradi, civi in Brunswich, et suis veris heredibus donavimus nostro et fratrum predictorum nostrorum nomine, quorum tutelam gerimus, et, quemadmodum aream et manfos ipsos tanquam nostros proprios possedimus, in sepedictum Hinricum et heredes suos transtulimus et nihilominus per presentes transferimus proprietatis titulo ipsos perpetuo possidendos liberos ab advocatiis, exactionibus et oneribus quibuscumque penitus et solutos, renunciantes pro nobis et dictis fratribus nostris expresse per hec scripta proprietati, dominio ac omni juri nobis et ipsis in prefatis mansis et area competentibus undecumque. Ut autem hujusmodi nostra donatio et proprietatis translatio ac omnia, que premissa sunt, rata et firma perpetuo perseverent, sepedictum Hinricum et heredes suos presentibus nostro sigillo patenter roboratis duximus muniendum. Volumus ipsis debitam warrantiam etiam facere de premissis secundum jus et bonam terre consuetudinem approbatam ac ipsos ab impetitore quolibet eripere, si litem seu controversiam ipsis moveri contigerit super aliquo premissorum. Testes hujus sunt Thidericus notarius noster, Florinus cappellanus noster, Henricus de Wenden et Ludolfus de Honleghe, milites, necnon Wedego de Velstede et David Kronesben, cives in Brunswich, et alii quam plures clerici et laici fide digni. Datum Brunswich anno domini millesimo ccc^o xxij^o feria quarta post diem beati Gregorii Pape.

^a Statt Henricus — Brunswich im Drucke Johannes Ludolfi. Weiterhin wird immer nur Heinrich Conradi genannt, was auch mit Nr 42 stimmt; eine Verderbniß liegt also hier jedenfalls vor. Denkbar wäre, daß die Stelle lautete Johannes Ludolfi et Henricus Conradi, cives in Br.; doch widerstreitet dem der Singular des Verbums tenuit Z. 2 u. a.

1322 März 20 Braunschweig. Herzog Otto gewährt seinem Kaplan Reimbold, Pfarrer zu St Katharinen, ein Gnadenjahr dort und an der Marienkapelle zu Wolfenbüttel nebst freier Verfügung über seinen beweglichen Nachlaß.

Zwei fast gleichlautende Originale (A B) im Stadtarchive mit je einem Siegel. Auf A Rückvermerk des xvi Jahrh. von zwei Händen hertogen Otten bref, dat her | Reymbolt perner | sin gut mach bestellen sun-

der sin hindernisse etc. | unde j jar na sinem dode volgen schal der par rente, auf *B* des *xiv* Jahrh. hec est littera annis | gratie ducis Ottonis, Magni et Erneſti super capellam in Wlferbutle (!).

DEL Gratia nos Otto dux in Brunswich omnibus tam presentibus quam futuris, quibus presentens scriptum ostensum fuerit, volumus esse notum, quod dilecto capellano nostro Reymboldo, rectori ecclesie sancte Katerine in Brunswich, quem favore prosequimur speciali, decrevimus specialem beneficentiam exhibere. Unde pro nobis et nostris heredibus et fratribus nostris, videlicet Magno et Erneſto, quorum tutelam gerimus, dedimus et in Dei nomine sibi damus per presentes annum gratie in ecclesia jam dicta et in capella sancte Marie in Wlferbutle, si ecclesiam et capellam predictas per mortem ejus vel per resignationem vel per permutationem vel qualitercunque vacare contigerit, tunc salemanni sui, si quos elegit vel quos eligere decreverit, ecclesiam et capellam predictas per annum proximum et continuum a die obitus sui aut resignationis seu permutationis sue computandum locabunt vel officari per se procurabunt et, quicquid ex hujusmodi locatione vel officiationis procuracione provenierit undecunque, hoc ipsi ad ipsius Reymboldi debita persolvenda libere convertent, si qua sunt, vel in alios pios usus, in quos idem Reymboldus disponendo suum testamentum id ipsum, quod provenire poterit, viva voce personaliter aut litteraliter ordinaverit et assignaverit convertendum, gratum et inmutabiliter ratum habituri tam ex parte nostri quam illius, quem ad ecclesiam et capellam sepedictas qualitercunque vacaturas presentari contigerit, quicquid per ipsum Reymboldum aut suos salemannos de proventibus anni gratie ecclesie et capelle predictarum fuerit dispositum et in exequendo diligentius ordinatum, non obstante, si in presentando alium ad ecclesiam et capellam predictas simpliciter et absolute de indulto hujusmodi anni gratie nulla facta fuerit mentio specialis. Adiciamus eciam ob favorem ejusdem Reymboldi specialem, quod, cum ipsum mori contigerit, de omnibus bonis suis mobilibus, que eundem Reymboldum in dote predictae ecclesie sancte Katerine et in dote capelle ecclesie sancte Marie in Wlferbutle post mortem suam relinquere contigerit, nec nos intromitemus nec nostri heredes nec nostri fratres predicti nec aliquis advocatorum nostrorum nec aliquis nostro nomine se intromittet quoquomodo, et sui salemanni, qui tunc temporis fuerint, disponent de omnibus rebus suis mobilibus et facient cum eisdem, prout eis videbitur expedire. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro pro nobis et nostris heredibus et fratribus nostris predictis duximus patenter roborandam. Testes hujus sunt dominus Engelbertus decanus ecclesie sancti Blasii, magister Bruno rector ecclesie sancti Andree, dominus Thidericus rector ecclesie sancti Odelrici, dominus Bernhardus rector ecclesie sancti Petri in Brunswich, Thidericus notarius noster, rector ecclesie in Jerxsem,

Im Orig. 8 nach Wlferbutle fehlt ita videlicet, quod: vgl. S. 38¹¹. 11 aut] vel B. 22 contingerit A B. quod vor de wiederholt A B. 24 relinquere contigerit] relinquet. 27 disponent A. 32 Jerxsum (?) B.

et Florinus capellanus noster et alii quam plures fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m° ccc° xxij° xiiij° kal. Aprilis.

1322 März 20 Braunschweig. Herzog Heinrich gewährt seinem Kaplan Reimbold, Pfarrer zu St Katharinen, ein Gnadenjahr dort nebst freier Verfügung über seinen beweglichen Nachlaß.

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. hec est littera ducis Henrici annis (!) gratie super ecclesiam sancte Katherine in Brunsw. Formular wie Nr 40.

DEI Gratia nos Hinricus princeps Saxonie et dux Brunswicensis ac palantinus omnibus tam presentibus quam futuris, quibus presens scriptum ostensum fuerit, volumus esse notum, quod dilecto capellano nostro Reymboldo, rectori ecclesie sancte Katerine in Brunswich, quem favore prosequimur speciali, decrevimus specialem beneficentiam exhibere. Unde pro nobis et nostris heredibus dedimus et in Dei nomine sibi damus per presentes annum gratie in ecclesia jam dicta, ita videlicet, quod, si eandem ecclesiam per mortem ejus vel per resignationem vel per permutationem vel qualitercunque vacare contigerit, tunc salemanni sui, si quos elegit vel quos eligere decreverit, predictam ecclesiam per annum proximum et continuum a die obitus sui computandum locabunt vel officiari per se procurabunt et, quicquid ex hujusmodi locatione vel officiationis procuracione provenerit undecunque, hoc ipsi ad ipsius Reymboldi debita persolvenda libere convertent, si qua sunt, vel in alios pios usus, in quos idem Reymboldus disponendo suum testamentum id ipsum, quod ad ipsum provenire poterit, viva voce personaliter aut litteraliter ordinaverit et assignaverit convertendum, gratum et inmutabiliter ratum habituri tam ex parte nostri quam illius, quem ad predictam ecclesiam qualitercunque vacaturam presentari contigerit, quicquid per ipsum Reymboldum aut suos salemannos de proventibus anni gratie dicte ecclesie fuerit dispositum et in exequendo diligentius ordinatum, non obstante, si in presentando alium ad predictam ecclesiam simpliciter et absolute de indulto hujusmodi anni gratie nulla facta fuerit mencio specialis. Adicimus eciam ob favorem ejusdem Reymboldi specialem, quod, cum ipsum mori contigerit, de omnibus bonis mobilibus, que eundem Reymboldum in dote predictae ecclesie sancte Katerine post mortem suam relinquere contigerit, nec nos intromitemus nec nostri heredes nec nostri successores nec aliquis advocatorum nostrorum nec aliquis nostro nomine se intromittet quoquomodo, et sui salemanni, qui tunc temporis fuerint, disponent de omnibus rebus suis mobilibus et facient cum eisdem, prout eis videbitur expedire. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam per manum Willekini scolaris ejusdem Reymboldi sigillo nostro pro nobis ac nostris heredibus et successoribus duximus patenter roborandam. Testes hujus sunt dominus Engelbertus decanus ecclesie sancti Blasii, dominus Thidericus rector ecclesie sancti Odelrici, dominus Bernhardus rector ecclesie sancti Petri in Brunswich, dominus Johannes dictus de Nannekesen, capellanus noster, magister Conradus canonicus ecclesie sancte Crucis in Northusen, notarius noster, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m° ccc° xxij° xiiij° . . kal. . . Aprilis . . .

Im Orig. 11 fehlt quod. 24 quod vor de wiederholt. 25 relinquere contigerit] relinquet. 27 disponent. 31 nach 35 Blasii folgt Nr 40 auch magister — Andree.

1322 März 23 Braunschweig. Ritter Balduin v. Wenden sendet Herzog Otten drei Hufen nebst einer Wurt zu Sickte auf, damit er sie dem Bürger Heinrich Conradi eigne. [42]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Matthäikalands); das Siegel fehlt. Rückvermerk des xiv Jahrh. Tzichte. Gedruckt bei Gebhardi, Hist. Nachr. von dem Stifte St Matthäi in Braunschweig, S. 82.

5 OMNIBUS Presentia visuris seu auditoris ego Bolduwinus miles, filius quondam strenui militis Bolduwini de Wenden bone memorie, cupio fore notum, quod illustri principi domino meo, domino . . . Ottoni duci in Brunswic tres mansos et aream unam sitos in campis et villa Sickthen cum suis pertinenciis, quos ab ipso in pheodo tenui et Hinricus Conradi, civis in Brunswic, a me ex collatione legitima sibi facta tenere dinoscebatur in pheodum, resignavi publice et expresse renunciando omni juri, quod michi seu heredibus meis competebat seu competere poterat in eisdem. Et has etiam resignationem et renunciationem meo et heredum meorum nomine facio per presentes, ita tamen, quod idem dominus dux suo et fratrum suorum nomine, quorum intersit, in prefatum Henricum Conradi et heredes suos et quemlibet ipsorum prefatos mansos cum proprietate et pertinenciis suis omnibus transferat proprietatis titulo possidendos. 15 Quam quidem translationem proprietatis seu premissorum debere fieri per dictum dominum ducem promitto fideliter per presentes, adiciens, quod, si forsan eundem Henricum et heredes suos seu alterum ipsorum super premissis mansis et pertinenciis a quoquam heredum meorum collateralium vel a me vel ab ipsis descendencium vel ab aliqua persona alia ecclesiastica vel mundana dictos mansos tamquam sibi debitos seu pertinentes vindicare ab ipso Henrico seu heredibus suis volente contigerit inbrigari, ipsos a briga hujusmodi debeo disbrigare et debitam de premissis omnibus et quolibet premissorum ipsis warandiam facere secundum jus et bonam terre consuetudinem approbatam, ad quod etiam sub obligatione fidei per hec scripta firmiter me astringo. Datum Brunswic anno domini millesimo ccc° xxij° feria tertia post dominicam Letare.

1322 März 23. Der Edle Walther v. Dorstadt eignet Bernhard Kalen siebentehalb Hufen, 25 den Zehnthof und drei Kothöfe zu Vallstedt. [43]

Zwei Originalausfertigungen, von einer Hand und gleichem Wortlaut, zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden von St Blasien); die vier Siegel, deren drittes, das des Edeln v. Meinersen, von der einen Ausfertigung abgefallen ist, an rothen Seidensträngen. Rückvermerk der einen Ausfertigung Littera super dotacione fructuum et proventuum altaris beate Katherine in ecclesia sancti Blasii Brunswic hic deposita per Bodonem 30 ad fideles manus 1449.

IN Dei nomine amen. Nos Woltherus nobilis de Dorstat ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice volumus pervenire, quod cum expresso assensu et consensu liberorum nostrorum, Borchardi filii nostri, militis, et fili-

arum nostrarum Ghertrudis et Alheydis et omnium, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, recepimus a Bernardo dicto Kale, burgenſe in Brunſwich, viginti quinque marcas examinati argenti et appropriavimus ſibi ac in ipſum et heredes ſuos appropriando tranſtulimus et transferimus per preſentes ſex manſos et dimidium ſitos in campis ville Veltſtede Hildenſemenſis dyoc. et allodium dictum Theghethof et tres parvas curias dictas kothove in eadem villa ad eosdem manſos pertinentes cum omnibus etiam aliis eorum pertinentiis et juribus in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, paſcuis, viis et inviis ab omni jure advocatie et quibuslibet ſerviſiis prorfus liberos et emunes, quos a nobis habuerat in pheodo, exnunc proprietatis et libertatis tytulo et jure dominii libere, ſicut nos et progenitores noſtri eosdem manſos cum ſuis pertinentiis poſſedimus, pacifice poſſidendos, taliter etiam, quod ipſe et heredes ſui eosdem manſos cum ſuis pertinentiis jure proprietatis et libertatis poſſunt donando, vendendo, permutando et quolibet alio contractu appropriando transferre libere in quamcunque voluerint eccleſiam, collegium, conventum, univerſitatem aut perſonam ſine omni exceptione, ratum habituri, quicquid per ipſos in hiis fuerit ordinatum. Et abſolvimus ipſum ab homagio et debito fidelitatis, quo nobis tamquam noſter pheodatarius pro predictis bonis extiterat obligatus. Renunciavimus etiam ac renunciamus per preſentes predictis bonis et omnibus utilitatibus et juribus, que nobis et noſtris in eis competebant et in futuro competere potuiſſent, adicientes etiam, quod volumus ipſum Bernardum et heredes ſuos de predictis bonis et eorum proprietate ac libertate legitime warandare et ab omni homine diſbrigare, ſi, quod abſit, litem, inpeticionem aut controverſiam ab aliquo ipſis moveri contigerit in toto vel in parte de aliquo premiſſorum. Ad quod faciendum obligamus nos ipſis per preſentes et in horum omnium evidens teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus duximus patenter apponendum. Actum anno domini m^o ccc^o xxi^o x^o kal. Aprilis.

Nos etiam Borchardus, Ghertrudis et Alheydis, liberi et heredes domini Woltheri predicti, recognoſcimus, quod idem pater noſter cum expreſſo aſſenſu et conſenſu noſtro predictos ſex manſos et dimidium cum omnibus eorum pertinentiis appropriavit Bernardo predicto et ſuis heredibus et eorum proprietatem et omne jus ac dominium, quod in eis habebat, pro ſe et nomine noſtro in ipſos tranſtulit ſecundum modum et formam jam preſcriptam. In cujus rei teſtimonium ego Borchardus ſigillum meum duxi preſentibus apponendum. Nos vero Ghertrudis, legitima Conradi de Meynerſem, et Alheydis, legitima Syfridi de Cramme, militum, quia propriis ſigillis caremus, ſigilla maritorum noſtrorum jam dictorum ad proteſtandum tam noſtrum quam ipſorum conſenſum ſuper premiſſis apponi procuravimus pro nobis et noſtris heredibus preſentibus ad excludendum omnem exceptionem, inpeticionem et actionem, ſi qua ex parte no-

Im Orig. 7 fehlt in. 15 vor extiterat wiederholt nobis. 20 contingerit.

ftri aut nostrorum super aliquo premifforum posset quomodolibet attemptari. Nos etiam Conradus et Syfridus predicti recognoscimus, quod sigilla nostra pro nobis et legitimis nostris pre-nominatis apposuvimus in efficax testimonium premifforum anno et die supradictis. Testes etiam sunt Jordanus de Wenthusen, Ludolfus de Honlaghe, Johannes de Ampleve, Ghevehardus et
 5 Borchardus fratres de Borthvelde, milites, Godefridus de Warsvelde, militaris, Wedego de Veltstede, Godefridus Institor, Thidericus et Conradus fratres dicti Dhoring, Egkelingus prope cimiterium, burgenfes in Brunewich, fideles nostri, et plures alii fide digni.

1322 März 29. Der Neustädter Rath verkauft und verbürgt der Witwe Johann Salgens und ihrer Tochter ein Leibgedinge bei St Andreae. [44

10 *Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van vrowen Belen des Salghen.*

Bl. 5' **N**OS Albertus de Peyna, Ludolfus de Ringelem, Grote Jan, Albertus Blyvot, Dedolfus Widenveld et Johannes Gherwini, pro tempore Consules in Nova civitate Brunewich, ad noticiam tam presentium quam futurorum et precipue nostrorum successorum publice volumus pervenire, quod nomine ecclesie sancti Andree vendidimus pro duodecim marcis examinati argenti Elizabeth sorori magistri Conradi de Oldendorpe, relicte Johannis Felicis, burgenfis quon-
 15 dam in Brunewich, et filie sue Elizabeth unam marcam examinati argenti, quam nomine annue pensionis ad utriusque ipfarum vite tempora a provisoribus predictae ecclesie sancti Andree ipsis de redditibus et obventionibus ejusdem ecclesie dari procurabimus annis singulis, dimidiam videlicet in die sancti Michaelis et dimidiam in festo pasche, ita quod per mortem unius ea-
 20 rum de predicta marca in jam dictis terminis sic solvenda relique, quamdiu superstes fuerit, nichil minuatur. post obitus autem ipfarum ambarum nos et provisos predictae ecclesie a solutione ejusdem marce sumus liberi et soluti. Obligamus igitur nos et successores nostros Elizabeth et filie sue predictis ad satisfaciendum ipsis de omni defectu et impedimento, si quod ipsis in solu-
 25 tione ejusdem marce evenerit qualitercunque ex parte provisorum ecclesie supradictae. In cujus rei evidentiam presentem tenorem ad librum jussimus conscribi nostre civitatis, ut memorialiter teneatur. Actum anno domini m° ccc° xxij° feria secunda post dominicam Judica.

1322 April 3. Procurator und Proviforen des Marienspitals urkunden über die Jahrzeitstiftung weiland Bernhard Wedekindes. [45

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln.

30 **N**OS Herwicus procurator, Henricus Elye ac Hillebrandus Eleri, provisos pro tempore hospitalis infirmorum ecclesie sancte Marie in Brunewich, recognoscimus et presentibus

publice protestamur, quod pie memorie Bernardus Widekindi, quondam burgenfis in Brunewich, ob salutem anime sue triginta solidos brunewicenfium denariorum ſibi conparavit dandos annis ſingulis in anniverſario ſuo de proventibus trium manſorum ſitorum in campis ville Calnem, quos emimus a . . prepoſito et . . conventu eccleſie in Woltingerodhe, atque distribuendos in hunc modum, ita videlicet, quod procuratori ipſius hospitalis detur unus ſolidus et tribus ſacerdotibus cuilibet ſex denarii, ſcolari quatuor denarii et duabus ancillis cuilibet ſex denarii ceterisque infirmis per ordinem cuilibet tres denarii et campanario duo denarii miniſtrentur. inſuper una libra cere ad luminaria nocturna erit conparanda et ad menſam ipſius procuratoris una ſtopa vini de denariis ſupradictis. Anniverſarius etiam predicti Bernardi Widekindi quolibet anno in vigilia Lucie miſſis et vigiliis in eccleſia predicti hospitalis fideliter peragetur. Ut autem hec omnia firmiter et inmutabiliter obſerventur, preſentem litteram inde conſcriptam ſigillo ſepedicti hospitalis ſancte Marie una cum ſigillo . . Conſulum civitatis Brunewich duximus roborandam. Datum anno domini m^o ccc^o xxij^o in vigilia palmarum.

1322 Mai 1 Braunſchweig. Herzog Otto ertheilt Bernhard Kalen Frieden und Bann der ihm von dem Edeln Walther v. Dorſtadt geeigneten Güter zu Vallſtedt. [46]

Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden von St Blaſien), das Siegel an rothem Seidenſtrange.

NOS Otto Dei gracia dux in Brunewich ad noticiam omnium tam preſentium quam futurorum, quibus preſens ſcriptum oſtenſum fuerit, publice volumus pervenire, quod, cum Woltherus nobilis de Dorſtat cum liberorum ſuorum conſenſu, videlicet Borchardi filii ſui, militis, et filiarum ſuarum Ghertrudis et Alheydis et omnium, quorum conſenſus ad hoc fuerat requirendus, appropriaverat Bernardo dicto Kalen, burgenſi in Brunewich, et ſuis heredibus et in ipſos appropriando tranſtulerat ſex manſos et dimidium ſitos in campis ville Veltſtede Hildenfemenſis dyoc. et allodium dictum Theghethof et tres parvas curias dictas kothove in eadem villa ad eodem manſos pertinentes cum omnibus eciam aliis eorum pertinentiis in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure et onere advocatie et quibuslibet ſervitiis propriis liberis et emunes, quos manſos cum omnibus ſuis pertinentiis idem Bernardus a predicto Wolthero in pheodo habuerat et poſſedit, nos de translatione proprietatis et domini predictorum manſorum et omnium ſuorum pertinentium in Bernardum predictum et heredes ſuos rite facta per patentes litteras ſupradicti Woltheri ſufficienter certificati, ſicut a procuratore ſuo ad hoc habente plenum mandatum et a Bernardo predicto fuimus rogati et legaliter requiſiti, prout ratione principatus et temporalis juridictionis noſtra intereſt, eidem Bernardo et ſuis heredibus

Im Orig. 24 fehlt in.

possessionis et proprietatis ac libertatis predictorum manforum et omnium ac singulorum suorum pertinentium firmavimus et stabilivimus et in Dei nomine firmamus et stabilimus per presentes firmam pacem et bannum. Et ne aliquis in possessione et proprietate ac libertate eorundem manforum et suorum pertinentium ipsos quomodolibet molestare valeat aut de facto aliquid
 5 in contrarium alicujus premissorum attemptare presumat inpune, presentem litteram ad defensionem sui juris ipsis dedimus sigillo nostro patenter communitam. Testes eciam sunt discreti viri Reymboldus scolasticus ecclesie sancti Blasii, Thidericus noster notarius, Jordanus de Wenthusen, Ludolfus de Honlaghe, Johannes de Ampleve, Ghevehardus et Borchardus fratres de Borthvelde, milites, Wedego de Veltstede, Godefridus Institor, Thidericus et Conradus fratres
 10 dicti Dhoring, burgenfes in Brunewich, et plures alii fide digni. Actum et datum ibidem anno domini m° ccc° xxij° in die beati Walburgis virginis.

1322 Mai 6. Propst, Aebtiffin, Priorin und Convent des Kreuzklosters bekunden eine Jahrzeitstiftung für Ulrich v. Gadenstedt und seine Frau. [47]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln an Pergamentstreifen.

15 **I**N Dei nomine amen. Nos Johannes Dei gracia prepositus, Ghertrudis abbatisa, Mechtildis priorissa totusque conventus monasterii sancte Crucis in Rennelberghe apud Brunewich ad notitiam omnium tam presentium quam futurorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, volumus publice pervenire, quod Thedolfus Institor, gener Olrici de Godenstede et domine Afeken uxoris sue, civium quondam in Brunewich, sicut ab ipsis in ultima ipforum voluntate recepit
 20 in conmisso, comparavit a nobis pro decem et septem marcis puri argenti in usus monasterii et conventus nostri, videlicet in tres mansos sitos in campis ville Lamme, conversis unam marcem perpetuorum reddituum exponendam singulis annis de proventibus predictorum trium mansorum per nos Johannem prepositum predictum et quemlibet nostrum successorem in anniversariis Olrici et uxoris sue predictorum in hunc modum, ita videlicet, quod in anniversario ipsius
 25 Olrici simul cum memoria Greten matris uxoris sue et fratris sui Johannis sororumque suarum Greten et Ghesen peragendo ferto cum dimidio et similiter ferto cum dimidio in anniversario uxoris sue predictae cum memoria matris et fratris sororumque suarum prenominatarum simul peragendo dabitur et presentabitur nostro conventui in karitativam consolationem inde sibi procurandam in relevamen spetialium laborum in hujusmodi anniversariis habitorum. residuus vero
 30 ferto dabitur filiabus ipforum, Elizabeth consorori nostre et sorori sue Katherine, ad ipsarum vite tempora et similiter uni earum post mortem relique singulis annis in die sancti Michaelis. Post obitus autem ipsarum ambarum idem ferto cedet et pertinebit ad anniversarios Olrici et uxoris

ris predictorum cum memoriis predictarum personarum peragendos, ita quod extunc in cuiuslibet ipsorum anniversario dabitur conventui nostro dimidia marca ad caritativam consolationem inde, ut premittitur, sibi procurandam. Si vero, quod absit, anniversarii seu memorie huiusmodi secundum quod predictur annis singulis a nobis seu nostris successoribus non observarentur, extunc heredes prenominarum personarum proximiores possunt a nobis illam markam predictorum reddituum et a quolibet nostro successore petere jure debito et alibi ad placitum ipsorum cum redditibus jam dictis anniversarios seu memorias peragi facere, donec nos aut nostri successores id facere decreverint cum effectu. Igitur ut hec omnia tam apud nos quam nostros successores inmutabiliter observentur, presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris duximus patenter roborandam. Testes etiam sunt Johannes Ludolfi, Wedego de Veltstede, Bernardus dictus Kale, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xxij^o pridie nonas May.

1322 Mai 7. *Herzog Heinrich* (Hinricus princeps Saxonie, dux Brunswicensis quoque et palatinus) *gestattet an seinem Theil und namens seiner Erben und Nachfolger, insbesondere aber seiner Söhne Otto und Wilhelm, dem Dekan und Capitel St Blasien, die Wand an der Südseite des Münsters auf den Grund abzubrechen, um die Kirche zu erweitern, auch lichtere Fenster und Raum für neue Altäre zu gewinnen* (quod ipsi possunt libere parietem australis partis totius monasterii funditus destruere ad ampliandum eandem ecclesiam et lucidioribus fenestris ac aliis edificiis sibi competentibus et convenientibus adornandum et inibi nova altaria salvo jure nostro, quandocumque ad id faciendum se optulerit ipsis oportunitas et facultas). Actum et datum anno domini m^o ccc^o vicesimo secundo craftino beati Johannis evangeliste ante portam latinam.

Original zu Wolfenbüttel. — Ebenso Herzog Otto dominica post ascensionem domini (Mai 23).

1322 Mai 19. *Ludolf Muntaries verkauft an Heinrich Ruscher eine Hufe zu Lehdorf.* [49]

Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Kreuzklosters) mit vier Siegeln. Auf der Rückseite von jüngerer Hand: Univerfis hoc scriptum audituris seu visuris notum facio, quod Hinricus Rufer emebat unum mansum a Muntario jacentem ante civitatem et unum a Conrado Odelem (*corr.* Veltidde) jacentem in Twedorp. Et illos dedit claustralibus in Brunswich pro quatuor anniversariis peragendis pro animabus Hinrici et Alheydi[s] Ruscher, s. unum anniversarium in festo pasche peragendum et secundum ad festum penthecostes et tertium ad festum nativitatis sancte Marie (M. *wiederholt*) virginis et quartum ad festum nativitatis Christi. Et in quolibet anniversario pro missis et vigiliis debet dari ex illis mansis unum eorum filiginis, reliquum autem dabitur conventui, ut Deus illis propicietur. *Einer wesentlich gleichlautenden Aufzeichnung dieser Urkunde in dem dem ersten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Copialbuche ist folgender Vermerk angehängt:* Predictum vero mansum dictus Henricus Ruschere et Alheydis

uxor sua post suorum amborum mortem legaverunt et donaverunt conventui sanctimonialium monasterii sancte Crucis siti extra muros Brunswich ob remedium et salutem suarum animarum et locaverunt eundem mansum dicto conventui pro annua pensione, videlicet duobus choris tritici et . . choris filiginis, quos dabunt sibi, quamdiu ambo seu unus eorum vixerit, annis singulis in die beati Mychaelis. Si
5 vero dictum censum dictus . . conventus ipsis in dicto termino non solverit expedite, dictum mansum locabunt, cuicumque ipsis videbitur expedire.

EGO Ludolfus Monetarius, civis in Brunswich, omnibus presentem litteram visuris seu audituris cupio fore notum, quod de consensu omnium heredum meorum, quorum consensus de jure et merito fuerat requirendus, pro viginti sex marcis puri argenti brunswicensis ponderis et
10 valoris vendidi, dimisi et in possessionem tradidi Henrico dicto Ruschere, civi in Brunswich, et suis veris heredibus unum mansum in Lendorpe continentem triginta jugera ab omni jure advocatie liberum possidendum cum omnibus juribus et utilitatibus suis tam in villa quam in campis et ceteris pertinentiis universis proprietatis ac libertatis tytulo, sicuti ego possedi hactenus et habui pacifice et quiete. Volo etiam sibi et suis heredibus debitam warandiam ejusdem mansi et pro
15 prietatis prestare, ubicumque et quandocumque ipsis fuerit hoc necesse. Dedit etiam michi seu meis heredibus idem Henricus pro se et suis heredibus eundem mansum cum suis pertinentiis liberam optionem reemendi in festo pentecostes a festo pentecostes proximo ad annum computandum solummodo et tantummodo pro eadem, ut predicitur, pecunie quantitate. quod si a me vel
20 meis heredibus factum non fuerit, extunc amplius reemendi nullam habebam aut heredes mei penitus facultatem, sed ipsius Henrici et suorum heredum aut, cuicumque seu quibuscumque ipsi donaverint vel assignaverint, manebit perpetuo idem mansus proprietatis tytulo supradicto. In premissorum omnium evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus apponendum. Testes hujus rei sunt Ludolfus Osse, Johannes Ludolfi, Wedego de Veltstede, cives in Brunswich, et quam
25 plures alii fide digni. Nos etiam Ludolfus Osse et Wedego de Veltstede, Consules pro tempore Antiquae civitatis Brunswich, ac Johannes Ludolfi jam predicti rogati a prefato Ludolfo et vocati pro testimonio sigilla nostra duximus presentibus similiter apponenda. Datum anno domini m^o ccc^o xxij^o in vigilia ascensionis domini.

Im Orig. 18 eisdem.

1322 Mai 26. Das Vehmgericht gehegt.

[50]

30 *Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. Fortsetzung von Nr 20.*

Bl. 33' **A**NNO Domini m^o ccc^o xxij^o feria quarta ante festum pentecostes in fossa sancti Petri observatum est judicium vemeding.

Bl. 34 ¶ Berta Plockes citata est pro furto. ¶ Henricus Longus de Herethe citatus pro xxiiij mar-
cis, quas alienavit Arnolde de Knistede cerdoni. ¶ Ermgardis uxor Johannis pellificis est citata ex

parte Thiderici de Gettelde. ¶ Tile Backerman citatus est ex parte Luthardi de Brokelde. ¶ Olricus de Saldere citatus pro furto, quod fecit in Levenstede, quem prodidit Thidericus Alberti. ¶ Alheidis de Luneborgh est citata ex parte Johannis Rosen. ¶ Hermannus de Elsem citatus ex parte Bertrammi tutoris. ¶ Conradus Ghifeler de Hameln citatus ex parte Kolnere, quod sibi vineam succidit. ¶ Herman servus Kolnere citatus pro furto ab ipso Kolnere. ¶ Eggelingus de Beddinge citatus pro cera, quam furabatur in ecclesia sancti Andree, ut dicebatur, et vendidit. ¶ Albertus filius Johannis de Werle citatus, quod pecuniam postulavit et non apportavit illi, cui debuit. ¶ Henricus Crudenere et uxor sua citati pro furto, quod fecerunt. ¶ Henricus de Lere citatus ex parte Phebi olificis pro furto. ¶ Meynardus lapicida et uxor sua sunt citati ex parte Johannis Burmester. ¶ Conegundis mulier citata ex parte Henrici de Veltstede. ¶ Sifridus Thuringus, servus Hermanni Uteken, citatus pro furto, quod fecit eidem Hermann. ¶ Ludolfus de Solede citatus pro vacca ex parte Johannis de Sotterem. ¶ Hermannus Lamberti citatus pro vacca, quam furatus fuit abbati sancti Egidii. ¶ Hermannus Pifelere, venditor vestium, citatus pro dampno hominibus facto. ¶ Johannes de Slavia similiter citatus est pro dampno, quod fecit hominibus. ¶ Luderus Kalfel et Johannes de Derffum soli juraverunt pro causa Oldendorp advocati. ¶ Johannes de Scheninge citatus, quod tenuit secum fures, et fuit sibi prohibitum a Consulibus. Juravit ipse septimus.

In der Hf. 2 Albertis. 3 de Elsem ursprüngl. euellem: eu ausradiert.

1322 Mai 31 Wunstorf. Bischof Gottfrid von Minden an den Propst Heinrich von Walsrode: willigt in den Verkauf der Klostergüter in Remlingen. [51

Original im Stadtarchive mit Siegel (unter den Urkunden des Marienspitals). Gedruckt im Lüneburger Urk.-B. xv Abth.: Arch. des Kl. St Johannis zu Walsrode, S. 91.

GODEFRIDUS Dei gratia Mindensis ecclesie episcopus provido viro et discreto Henrico preposito in Walesrode salutem in domino. Cum propter viarum discrimina ac advocatorum honora inportuna bona in Remminghe Halberstadenensis dioc. ad vestrum monasterium pertinentia vendere cupiatis, venditioni tali prospecta vestri monasterii utilitate et necessitate consensum et auctoritatem adhibemus litteras per presentes, dum tamen dicta venditio celebretur de conventus vestri consilio et assensu et pecunia de ipsius venditionis contractu percipienda ad comparisonem meliorum bonorum vel saltem equivalencium totaliter convertatur. Datum Wunstorpe feria secunda penthecostes anno domini m° ccc° xxij°. 30

1322 Juni 5 Walsrode. Das Kloster Walsrode verkauft den Siechen von St Leonhard sieben Hufen samt zwei Höfen und zwei Wurten zu Remlingen. [52

Zwei völlig gleichlautende Originale auf Reißbleiliniën im Stadtarchive, jedes mit zwei Siegeln.

IN Nomine sancte et individue trinitatis nos Henricus Dei gratia prepositus, Ghertrudis priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancti Johannis in Walsrode Mindenſis dyoceſis omnibus in perpetuum. Cum per motum temporum deperire ſoleant actiones hominum, niſi eas roboret vivacitas litterarum, hinc eſt, quod notum fieri volumus univerſis tam preſentibus quam futuris, quod bona deliberatione et ſufficienti inter nos tractatu prehabitis unanimi conſenſu et concordi voluntate vendidimus in perpetuum pro centum et quindecim marcis examinati argenti nobis perſolutis et in utilitatem noſtram converſis proviſoribus leproſorum conmorantium ad ſanctum Leonardum apud civitatem Brunſwich nomine et ex parte eorundem leproſorum ſeptem manſos ſitos in campis ville Remninge Halberſtadenſis dyoceſis et duas curias et duas areas in eadem villa ad eoſdem manſos pertinentes cum iſſis etiam hominibus ad eoſdem manſos jure litonico pertinentibus et omnibus aliis eorum utilitatibus et juribus ac pertinentiis univerſis in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, paſcuis, viis et inviis ab omni jure advocatie, comicie et quibilibet ſerviſiis liberos et ſolutos proprietatis ac libertatis tytulo, ſicut eos per multa tempora poſſedimus, pacifice et quiete libere poſſidendos. Et tradidimus prenotatis leproſorum proviſoribus nomine eorundem leproſorum dictorum bonorum poſſeſſionem corporalem renunciando pro nobis et noſtris ſucceſſoribus et renunciamus per preſentes eiſdem bonis et eorum pertinentiis et omni utilitati et juri, quod nobis in eis competebat et competere poſſuiſſet in futuro. Adicimus etiam, quod volumus proviſores dictorum leproſorum tam preſentes quam futuros de predictis bonis et eorum proprietate et libertate legitime warandare per warandiam debitam et conſuetam. Renunciamus inſuper beneficio reſtitutionis in integrum, omnibus juris beneficiis tam canonici quam civilis, quibus dictorum bonorum alienatio et proprietatis eorum in alios translatio poſſet retractari quomodolibet aut reſcindi. Et in horum teſtimonium ſigilla noſtra preſentibus duximus apponenda. Teſtes etiam ſunt dominus Bernardus de Stenla, dominus Hermannus de Minda, capellani noſtri, et Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnicker ſenior, Wedego de Veltſtede, Bertrammi de Dammone, Johannes Ludolfi, David Kronesben, Thidericus Dhoring, burgenſes in Brunſwich, et quam plures alii fide digni. Datum in capitolio noſtro omnibus convocatis de noſtra conſuetudine convocandis anno domini milleſimo trecentefimo viceſimo ſecundo in die beati Bonifacii et ſociorum ejus.

30 *In beiden Orig. 13 fehlt in.*

1322 Juni 15. Biſchof Otto von Hildesheim ertheilt dem Dekane von St Blasien und dem Abte von St Aegidien Vollmacht, Feſte und Faſten in der Stadt unabhängig von den Hildesheim-

fchen Synoden so zu ordnen, daß Versäumnisse und Uebertretungen vermieden werden, wie solche bei der Verschiedenheit zwischen den Vorschriften hüben und den für die Stadttheile Halberstädtischer Diöcese getroffenen vielfältig vorgekommen waren. [53

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln (unter den Urkunden von St Blasien). Rückvermerk des xv Jahrh. Privilegium, quod festa et jejunia hic in Brunswic aliter fervari possint, quam in sinodo Hildensemensi ordinatur, ex ordinacione abbatis Egidii et decani sancti Blasii.

NOVERINT Universi, quibus presens scriptum ostensum fuerit, quod nos Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus, sollerter attendentes, quod civitas seu opidum Brunswich est contigue tam in nostra quam Halberstadenſi dyocesibus constitutum, et ex hoc propter vicinitatem hominum ibidem conmorantium et sibi ad invicem communicantium, sicut multiplex 10 experientia nobis edocuit, fiunt negligencie et transgressiones in festivitatis quibusdam et jejuniis et pluribus aliis obedienter exequendis, que in nostris et Halberstadenſibus synodis aliquociens diversimode statuuntur peragenda, igitur, ut hujusmodi transgressionum scandala salubri ac competenti remedio caveantur, cum consensu capituli nostri, donec ad nos duxerimus revocandum, dispensative annuimus et gracioſe presentibus indulgemus, ut festa et festorum trans- 15 positiones et jejunia et alia exequenda inter muros Brunswich, in Rennelberghe et in monte sancti Cyriaci adjacentibus taliter peragantur, sicut decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswich et abbas monasterii sancti Egidii ibidem de hujusmodi festis et jejuniis et aliis exequendis intra se duxerint ordinandum, non obstante, si aliqua ex hiis in synodis nostris contigerit aliter intimari. Et in horum testimonium sigillum nostrum una cum sigillo capituli nostri presentibus est ap- 20 pensum. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo secundo decimo septimo kal. Julii.

1322 Juni 18 Walsrode. Das Kloster Walsrode quittiert über den Kaufpreis für die den Siechen zu St Leonhard überlassenen Güter zu Remlingen. [54

Original im Stadtarchive mit Siegel.

NOS Dei gracia Hinricus prepositus, Gertrudis priorissa totusque conventus sanctimonialis 25 lium monasterii in Walsrode viris honorabilibus et discretis provisoribus leproſorum ad sanctum Leonardum apud civitatem nomine Brunswic et omnibus, quorum interest vel interesse poterit, volumus esse notum, quod honorabili viro domino Gyselero, vicario ecclesie sancti Cyriaci, vicepreposito ac capellano nostro, commisimus et nichilominus presentibus commit- 30 timus tollendi pecuniam a vobis, videlicet centum et quindecim marcas puri argenti brunswicensis ponderis et valoris, in qua nobis tenemini racione contractus pro bonis Remnigghe per vos leproſis ad sanctum Leonardum comparatis sive emptis perpetuo, plenam facultatem, ratum

Im Orig. 32 fehlt plenam facultatem.

habentes, quicquid per eundem dominum Gyfelerum de eadem pecunia ordinatum fuerit sive factum. Verumtamen pagacione seu solucione sibi facta per vos de taxata pecunia cum graciaram actione ab omni inpeticione nomine leproforum et vestro dimittimus quitos, liberos et solutos, quod presentibus sub sigillo conventus publice protestamur. Datum Walsrode anno m° ccc° xxij°
 5 xiiij° kalendas Julii.

1322 Juni 23. Das Kloster Walsrode verspricht, den Siechen von St Leonhard sein altes Privileg über die ihnen verkauften Güter zu Remlingen nach dessen Wiederauffindung auszuhandigen. [55

Original im Stadtarchive mit Siegel. Gedruckt im Lüneburger Urk.-B., xv Abth.: Archiv des Kl. St Johannis zu Walsrode, S. 91.

NOS Dei gracia Henricus prepositus, Ghertrudis priorissa totusque conventus monasterii sancti Johannis sanctimonialium in Walsrodhe honorabilibus et discretis provisoribus leproforum ad sanctum Leonardum apud civitatem Brunswic et omnibus, quorum interest vel interesse poterit, volumus esse notum, quod antiquum nostrum privilegium super bonis sitis in
 15 Remnigghe possessis a nostro clauetro in ccc et xxxvj annis, per nos vobis venditis ad manus dictorum leproforum aut vetustate demolitum aut neglectione perditum ad presens nequivimus invenire, vos scire volentes, quod, quandocunque illud invenire nos contigerit, vobis utique absque ullo protractionis articulo transmittemus. In hujus testimonium presens scriptum sigillo nostri conventus duximus communiri. Datum anno domini m° ccc° xxij° in vigilia nativitatis sancti
 20 Johannis baptiste.

Im Orig. 17 contingerit.

*1322 Juli 4. Der Rath zu Goslar verkauft an Elisabeth, Alheid, Johannem und deren jüngste Schwester Jutte, Ludolf Offens Töchter, an Margarethen, Ludemann Christianis Tochter, und an Bertraden, Tochter Bertrams v. Damme, sämtlich Klosterfrauen zu Steterburg, je für 10
 25 Mark zu Leibgeding jährlich eine Mark. Datum anno domini m° ccc° xxij° in die beati Odolrici confessoris.* [56

Sechs gleichlautende Urkunden zu Goslar, gedruckt bei Bode, Goslarsches Urk.-B. III, S. 405. Siehe auch S. 473 u. 486.

*1322 Juli 13 Hildesheim. Bischof Otto und das Domkapitel, die Klöster St Michaelis und St
 30 Godehardi und die Stifter St Mauritii und zum H. Kreuz in Hildesheim entfagen allem Recht an ihren in Braunschweig Bürger gewordenen Laten.* [57

Zwei bis auf unwesentliche Abweichungen gleichlautende Originalausfertigungen im Stadtarchive, die eine unter den Urkunden gemeiner Stadt (A), die andere unter denen der Martinikirche (B); beide mit je 9 Siegeln an rothgrünen Seidensträngen.

NOS . . Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus et eadem gracia . . Otto prepositus, . . Hermannus decanus, . . Otto scolasticus totumque capitulum ejusdem ecclesie, . . 5
Hinricus abbas et conventus sancti Michahelis, . . Eylhardus abbas et conventus sancti Godehardi monasteriorum necnon . . Hildebrandus decanus et capitulum montis sancti Mauricii et . .
Conradus decanus ac capitulum sancte Crucis ecclesiarum ibidem ad noticiam omnium, quorum interest seu interesse poterit, per presentes deducimus et volumus devenire, quod, cum super quibusdam nostris ecclesiarum ac monasteriorum predictorum litonibus seu hominibus, qui 10
se ad civitatem Brunswicensem transtulerant ibidem cives effecti, inter nos ex una necnon discretos viros . . Consules in Brunswic parte ex altera dudum fuisset dissentionis materia ventilata, demum tamen mediantibus viris prudentibus cum bono, unanimi et pleno nostro ac omnium nostrum consensu dissensio hujusmodi sopita est et terminata amicabiliter in hunc modum, videlicet quod omnes utriusque sexus homines cum pueris suis seu tota posteritate sua, litones nostri 15
necnon ecclesiarum et monasteriorum nostrorum predictorum, qui unquam in Brunswic translati ibidem cives quocunque tempore preterito sunt effecti, ab omni jure litonico ac servicio liberi debent esse simpliciter et omnimode absoluti. Quos etiam nos nomine nostro necnon ecclesiarum et monasteriorum predictorum nomine ab omni jure litonico ac servicio quolibet, quibus tam pro se quam suis progenitoribus et consanguineis quibuslibet premortuis nobis et dictis nostris monasteriis ac ecclesiis tenebantur seu in futurum poterant obligari, absolventes manumittimus per presentes et ab omni jugo servitutis ac proprietatis pronunciamus publice absolutos, nihil nobis juris in ipsis penitus reservantes. Preterea, si de aliquo premissorum manumisso, utrum ante datam presentium vel post se ad civitatem Brunswic transtulerit et ibidem in civem sit receptus, dubium oriatur, et ipsum contingat inpeti ut litonem, duo de Consulibus Brunswicensis Antiquae civitatis prefatum dubium poterunt amovere, ita videlicet, quod, si per sacramenta ipsorum corporaliter ab ipsis prestita eundem ante datam presentis littere civem in Brunswic fuisse declaraverint, dubium idem amotum esse et inpeticio eadem cessare debebit difficultate aliqua non obstante. In quorum omnium testimonium nos . . episcopus, . . prepositus et abbates necnon capitula et conventus supradicti nostro, ecclesiarum et monasteriorum nostrorum predictorum nomine sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Hildensem anno domini millesimo ccc^o xxij^o in die beate Margarete virginis. 30

Im Orig. 10 nostrorum hominibus seu lytonibus B. 16 fehlt predictorum B. inquam AB. 18 ecclesiarum, monasteriorum, capitulorum et conventuum nostrorum nomine B. 23 eis B. 24 receptus fuerit B. 28 aliqua B. 32 fehlt in B.

1322 August 5. Der Neustädter Rath bekundet, daß Herr Ludolf v. Dungenbeck von St Andreä ein Leibgedinge gekauft hat. [58]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande de redditibus domini Ludolfi de Dungenbeke. Vorher Nr 21.

Bl. 5 **N**OS Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Albertus Blivot, Johannes Grote, Johannes Gherwini et Dedolfus Widenvelde, Consules Nove civitatis Brunswich, recognoscimus volentes ad noticiam universorum presentibus publice pervenire, quod dominus Ludolfus dictus de Dungenbeke emit et comparavit a Thiderico dicto Abbatis et Thiderico de Valeberghe, provisoribus nostre ecclesie sancti Andree Nove civitatis Brunswich predicte, unam marcam annue pensionis dandam et solvendam sibi a dictis provisoribus seu eorum successoribus annis singulis, quamdiu vixerit, expedite pro decem marcis puri argenti et ponderis brunswicensis in utilitatem et structuram dicte nostre ecclesie converfis et provisoribus suis predictis integraliter per-

Bl. 5' solutis nostro consensu et approbatione accedente. Et dicte marce dimidietas dabitur in festo | pasche et reliqua medietas in festo sancti Michaelis dilationibus et protractionibus ac contradictionibus quibuslibet pretermisiss. Dicto vero domino Ludolfo mortuo dicta pensio ad dictam nostram ecclesiam libera redibit et soluta. In cujus rei evidentiam plenior premissa duximus libro nostre civitatis inscribenda. Actum anno domini m^o ccc^o xxij^o in die sancti Oswaldi regis. Testes etiam hujus rei sunt discreti viri domini Henricus plebanus in Grasleghe et Johannes de Welele sacerdos ac plures alii fide digni.

20 1322 November 11. Die Brüder Stapel verkaufen dem Kloster Riddagshausen den Zehnt zu Harderode. [59]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Eine gleichlautende Urkunde stellten am selben Tage Jordan Stapel und Hermann, weiland Konrad Stapels Sohn, aus. Zeugen Gherardus dictus Peperkelre, Daniel Kronesben, Albertus Crispus et frater ejus Conradus, Hermannus Stapel filius quondam Johannis et Conradus filius Jordani supradicti. Das einzige Siegel abgefallen. Orig. ebd.

30 **N**OS Johannes et Hermannus fratres dicti Stapel, filii quondam Conradi Stapel, recognoscimus et notum esse volumus universis presentis temporis et futuri, quod nos religiosi viri domino abbati et conventui monasterii Riddageshusen vendidimus decimam Herderode cum omnibus pertinenciis suis tam in villa quam in campis pro xxx marcis puri argenti nobis integraliter persolutis. Quam quidem decimam resignavimus strennuo militi domino nostro Jordano de Wenthufen, a quo ipsam hactenus tenuimus tytulo feodali, nichil nobis aut heredibus nostris in predicta decima juris penitus reservantes. Promittimus eciam ipsius decime debitam pre-

ltare warandiam pro nobis ac iustis heredibus nostris, quandocunque requisiti fuerimus aut quando predictis religiosus fuerit oportunum. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Testes hujus rei sunt Jordanus et Hermannus, patrum nostri, Gherhardus Perkelre, Daniel Cronsbien, Albertus Crispus et Conradus frater ejus. Datum anno domini millesimo ccc^o xxij^o in festo beati Martini episcopi.

1322 November 11. Von den Pfarrern zu Remlingen und zu Salzdahlum besiegelte Urkunde über die Verpfändung von Gütern zu Remlingen an die Siechen zu St Leonhard. [60

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienpitals).

ALBRECHT Abbenrodh heft utghefat ene halve hove unde enen hof unde eyn huttenblek mit allem rechte tho Remnighe Thilen Doringh, Olrike Refen tho dher feken hant tho sante Le- 10 narde bi Brunswik vor sex mark lodighes fulveres, dhe mach her wederkopen an sante Peteres daghe in der vasten umbe dat silve ghelt. also her it van sich antworde, also scalmit eme weder antwordhen. So heft Albrecht noch tw hove unde eyn halfferndel van ener hove tho Remnighe, dar scal me af gheven tho tinse des jares achtehalven scepel wetes unde sex scillingh penninghe. Wat dat gûth mer gelden mochte des jares, dat scolde me afrekenen van drittich scepel wetes 15 versetenes tinfes, dhen he sculdich is. Unde Rycheyt sin suster hadde des silven gûdes tho erem live dre morghene, dhe heft se vorfat umbe twelf scillingh, dhe mach me wederkopen umbe dat silve gelt, also se it van sich antworde. Dit hef Albrecht willekoret vor der kerken unde vor den buren tho Remnighe unde is witlich dhem herren van Soltdalem unde dhem herren van Remnighe, dat bethuget se mit eren ingheseghelen. Dit is gheschehen na Goddes bort dusent jar un- 20 de drehundert jar an dhem twey unde twinteghesten jare in sante Martines daghe.

1322 November 19. Bischof Otto von Hildesheim gestattet dem Rathe der Altstadt, die H. Geistskapelle, ihre Altäre und ihr Witthum auf jede Weise zu bessern. [61

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche).

DEI Gracia Otto Hildensemensis ecclesie episcopus dilectis sibi in Christo . . . Consulibus An- 25 tique civitatis Brunswich sinceram in domino karitatem. Ut capellam sancti Spiritus extra muros Brunswich sitam et altaria inibi constructa et consecrata ac dotem ipsius capelle et omnia ad hec pertinentia valeatis et possitis de vestris et aliorum Christi fidelium elemosinis emendare tam in fructibus, proventibus quam dotibus et in ceteris necessariis suis seu utilitatibus mo- 30 do quocumque ad hoc pertinente, vobis presentibus indulgemus, dummodo tamen rectoris ejus-

Im Orig. 30 pertinentis.

dem capelle consensus ad hoc accesserit et voluntas. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum anno domini m^o ccc^o xxij^o feria sexta post octavam beati Martini.

1322 November 19. Der Neustädter Rath urkundet über einen Erbzins der Witwe und der Söhne Dietrichs v. Himstedt. [62]

5 *Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van vern Gefen van Helmstede. Vorher Nr 58.*

Bl. 5' **N**OS Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Albertus Blivot, Johannes Magnus, Henningus Gherwini, Dedolfus Widenvelt, Consules Nove civitatis illo tempore, tam presentibus quam futuris volumus esse notum, quod domina Gertrudis quondam uxor Thiderici de Heymstede et sui pueri habent unam marcam debite pensionis et perpetue in domo Olrici de Hedendorpe, que quondam jam dicti Thiderici fuit, in platea textorum, quam singulis annis debito tempore percipient, videlicet in festo pasche dimidiam marcam et in festo Michaelis dimidiam marcam, possidendo legitime et quiete. In cuius rei evidenciam premissa iussimus inscribi libro nostre civitatis anno domini m^o ccc^o xxij^o feria sexta ante festum Katherine virginis.

1322 November 19. Balduin von Wenden verzichtet zu Gunsten des Marienspitals auf das Dorf Wendebüttel. [63]

Schlecht erhaltenes Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange.

EGO Boldewinus de Wendhen miles, filius Boldewini pie memorie militis dicti de Wendhen, recognosco volens ad univerforum tam presentium quam futurorum notitiam presentibus publice pervenire, quod provida deliberatione et maturo consilio ac consensu omnium meorum heredum, quorum consensus de jure fuerat requirendus, renuntiavi et renuntio in hiis scriptis pro me et meis heredibus supradictis omni actioni, inpetitioni et juri cuilibet tam canonico quam civili, si que michi aut meis heredibus predictis in comitia, advocatia, usufructu et emolimento ac servitute quibuslibet in villa Wendebutle, villis, filvis, campis, pratis, paschuis, viis et inviis ab omni jure advocatie, comitie ac cujuslibet servitutis prorsus libera et soluta a domino Boldewino patre meo pie memorie supradicto hospitali infirmorum sancte Marie rite et rationabiliter meo consensu et approbatione accedentibus legitime vendita ac dimissa competebant seu competere possent aliquo modo in futuro, approbans et affirmans presentibus litteras a dicto patre meo super dicto contractu editas et hospitali predicto ab ipso erogatas, volens ipsas ratas servare firmiter et inconvulsas. In cuius rei testimonium sigillum meum duxi patenter presentibus apponendum.

30 *Im Orig. 21 quolibet. 24 libera et soluta fälschlich erst nach legitime Z. 26.*

Testes eciam hujus rei sunt famosi viri et honesti Henricus de Wendhen miles, Eylardus Boneke et Hildebrandus Eleri, cives in Brunewich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m^occc^oxxij^o in die sancte Elyzabet.

Im Orig. 1 Wendhen und Boneke zerstört, aus einem Copialbuche ergänzt.

*1322 December 12 Braunschweig. Gotfrid von Vorsfelde verzichtet zu Gunsten Ritter Jor-
dans v. Wendhausen auf seinen Antheil an den von Ritter Jordan vom Campe 1309 Juli 15 ge-
kauften zwei Hufen zu Ührde.* [64

*Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Gertrudenkalands). Das Siegel ist abgefallen. Rückver-
merke des XIV Jahrh. 1. super duos manfos in Urde. 2. Gotfridi Vorsvelde.*

EGO Gotfridus de Varsvelde militaris ad noticiam omnium, quibus presens scriptum osten-
sum fuerit, cupio publice pervenire, quod dominus Jordanus de Campe miles vendidit et di-
misit domino Jordano militi de Wenthufen et michi duos manfos sitos in campis ville Urdhe. In
cujus vendicionis recognitionem dedit nobis litteram suam, cujus de verbo ad verbum est tenor
talis: Nos Jordanus, Baldewinus, Henricus et Otto fratres dicti de Campis . . . Datum anno domini m^o
ccc^oix^o in die divisionis apostolorum.^a Et quia ego post hec dimisi domino Jordano predicto eosdem
duos manfos renunciando omni juri, quod in eis habebam, propter hoc, ne ego vel aliquis he-
redum meorum per premissam litteram nobis simul datam jus aliquod in predictis mansis sibi ven-
dicare valeat aut de facto usurpare presumat, ad irritandum eandem litteram, prout me contingit
et heredes meos contingere posset, presentem litteram duxi sigillo meo patenter roborandam.
Datum in Brunewich anno domini m^occc^oxxij^o pridie ydus Decembris.

^a II, Nr 641.

*(Nach 1322.) Der Rath von Einbeck an den zu Braunschweig: klagt über ehrenrührige Aus-
sprengungen Mündens, legt den Sachverhalt dar und bittet um Vermittelung.* [65

*Original im Stadtarchive. Von der Befiegelung ist keine Spur mehr vorhanden. Der hier gedachte domicel-
lus war Herzog Ernst zu Osterode, der Sohn des 1322 September 8 verstorbenen Herzog Heinrichs des Wunder-
lichen von Grubenhagen.* 25

HONORABILIBUS Viris, dominis et amicis suis . . Consulibus in Brunewich . . Con-
sules in Eymbeke obsequiorum suorum promptitudinem indefessam. Dilectioni vestre si-
gnificamus querulosi, quod prudentes viri . . Consules Mündenses suis litteris nos deferunt per
civitates circumquaque de nobis querimoniam moventes, inexpedite inponentes nobis, quod lit-
teras nostras datas ipsis non teneamus, in qua utique querela scimus et speramus quia nobis in-
juriuntur. De quo prudentiam vestram scire cupimus, quod nuper Northem cum ipsis Mündensi-
bus personales tractatus habuimus hinc inde volventes, in quo et qualiter ipsis gracia cujusdam

littere, quam nobis obiciunt et occasione cujus a nobis juvamen postulant contra dominum nostrum, inclitum principem, domicellum nostrum Ernestum ducem de Brunswich, cui omaghii huldam fecimus, teneamur. Tandem ipso die placitorum fini intendentes ipsis exhibuimus, ut in duos viros approbatos, quibus constare posset de diffinitione hujus materie, compromitterent ex una, nobis similiter volentibus in duos viros ydoneos et discretos compromittere parte ex altera, ita videlicet, ut, in quacunque diffinitione hii quatuor concordaverint, in quo et qualiter dictis Mindensibus de jure ratione dicte littere teneremur et non teneremur, eo contentari ex utrisque partibus deberemus. Ad quod respondebant hii, qui protunc presentes erant, quod cum eorum discretioribus deliberare vellent super eo. de quo amplius determinationem non habuimus expeditam. Sic vero querelas litteris suis de nobis movent et honori nostro derogare innituntur. Ad quod quia facere possumus parum, tam faciliter per terras nos deferunt presumptione temeraria et indigna. Idcirco dilectionis vestre sinceritatem suppliciter rogamus, quatenus dictos Mindenses. . . Consules ad hoc informare dignemini pro nobis exhibentes justiciam, ut jure nobiscum contentari dignentur et ammodo honori eorum parcentes nobis verbula indecentia non inponant, in premissis tam fideliter cooperantes, sicuti de vestra benignitate pie confidimus, faciatis. Cetera lator. Datum a tergo nostro sub sigillo.

1323. *Allerlei Theidung.*

[66

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 28.

Anno m° ccc° xxiiij.

Bl. 64' **H**ANNUS Von Alvelde hevet ghekoft den halven tegeden tho Lamme umme sine penninghe ane sine brodere undhe hevet en Claus undhe W^olrade finen broderen ghelegen lathen. Den mach he laten undhe vorkopen an se, unde wan he en laten wil, so moghen en sine vorbenomeden brodere eder ere erven gelden vor seventych marc. en woldhen se des nicht don, so mach he en laten unde vorkopen soweme he wil sunder ere wederprake.

25 Alheyt, Eghelinges wedewe boven deme kerchove, hevet gegeven vif punt geldes ervetins erme kinde Koneken, Eghelinges dochter. desse vif punt geldes dhe mach Henric undhe Bertold, Eghelinges brodere, eder ere erven wederkopen vor veftych marc lodiges sulveres unde bruneswikes wichte. Disse vif punt eder disse viftych marc scolten Hannus, Claus unde Wlrade, Alheyde brodere von Alvelde, vormundhen deme kinde tho gude. Differ vif punt gad twey ut

30 eme hus upme markede bi Hillebrandes hus von Luckenum unde xxx scillinghe ut emme erve unde emme bomgarden uppe der Weverestrate unde xxx scillinghe ut erer boden under den hoken neyft der entlesten bode ton scroderen wort.

In der Hf. 19 sunder etc. nachgetragen. 20 wededewe. 26 fehlt den.

Herdeke uppe der Bredenstrate hevet ghegeven Johanne deme papen, finer dochter sone, ver marc geldes na sime dode, two in Heyneken hus Scelen up der Godelingesstrate unde two in Smerfniders hus vor deme Hondore. Desse ver marc geldes mach men wederköpen vor festich marc, unde swen men se weder-|kopet, et si entelen eder thosamene, so schal men se legghen in andere ver Bl. 65 marc geldes, unde wanne Johan, desse vorbenomede pape, stervet, so scal dit sulve gelt erven uppe 5 de negeften.

Vor Alheydt, wedewe bi sente Paule hern Henninghes, hevet ghegeven mit wilbort Gereken und Johannis erer sone x scillinghe geldes in Herwiges hus mit deme crulle in deme Sacke erer dochter Hannen der clostervrowen tho den Paulisten tho Halberstad. Wan se stervet, so vallen se weder uppe Gereken unde Johannem, dhe hir vor benömet sin, unde ere erven. 10

Hannus, Hennighes sone Platenmekeres, hevet afgelaten vor deme Rade van alleme angevelle, dhat eme anvallen mach van sime vader eder van finer moder.

Dhat nye hus, dat Henric van Borfum gheb^owet hevet bi deme steynhus bi der twegheten in der Scowertenstrate, dat schal de rennen bekostegghen, de dar tuschen en beyden leget.

Hennigh Santberch hevet anderhalve marc geldes an hern Heynen erve Elye unde anderhal- 15 ve marc geldes alle jar in Ludemannes erve Elye tho sime live. Na sime dode sin se los.

Hern Heynen wedewe Elye scal geven ver punt geldes ut erme vorwerke, dat hern Hentelen was, clostervröwen, den se Heyneke Stapel, hern Gereken sone, bescheden hevet. Worde hir enech brake an, dar schal Bertram van deme Damme unde Thile Dhorinch vol don. Desse sulven ver punt geldes mogen se wederköpen vor vertech marc vor paschen, wan se willen, unde 20 wan de clostervrowen dot sin, so scholen Heyneken erven dit geld legen to ener misse mit anderme gelde, dar se Heneke bescheden hevet.

Claus van Levenstede hevet ghegeven Mechtilde finer husvrowen xl^a marc. de scal men er geven van sime redeften gude na sime dode. Wat dar over is, dar scolen sine kinder, de ersthen mit den lesten, tho liker delinge an gan. willet, de beradhen sin, tho differ delinghe mede gan, so 25 scolen se weder inbringen, | unde Kine, Gese unde Bele sine dochtere, clostervrowen tho Lam- Bl. 65 mespringe, de scolen hebben tvû marc geldes to erme live in deme steynhus bi sente Olrike vor der Schowertenstrate. Wanne er eyn stervet, so nemen de anderen tvû disse tvû marc geldes gensliken up. wanne der twier eyn stervet, so vellet ein marc uppe de erven. so wanne de leste stervet, so is dit hus der erven ledich unde los. 30

Hildebrand van Hone hevet bekant vor deme Rade, dat he unde sine erven scolen geven finer

Im Orig. 1 *ausradiert* Herdeke — ghegeven. 11. *desgl.* ver marc geldes, und two *nach* dode. 3 *desgl.* ver marc geldes. 15 Heyne. 23^{ff.} *am Rande zu diesem durchstrichenen Eintrage* istud non debet esse deletum. 24 *ersthen*] *erthen*.

fuster Gefen tho erme live two marc geldes ut fineme erve, ene tho fente Mychelis dage unde ene tho pafchen, dewile fe levet. Na erme dode fint fe Hildebrandes unde finer erven los.

Luthard van Brokelde scal geven ene halve marc geldes van der marc geldes, de he hevet in Tileken Eylmers hus vor fente Peteres dore, Aleken, Johannis dochter van deme hus, der clo-
5 stervrouwen tho Yfenhagen, dewile fe levet. na erme dode is se Luthardes unde finer erven los.

Ilsebe, Heyneken fuster van Blekenstede, de clostervrowe is tho Winhusen, hevet eyn punt geldes in Clauses hus van Urdhe uppe der Bredenstrate, de wile se levet. dhat vellet na erme dode uppe Heyneken van Blekenstede, de hir vorbenomet is, unde fine erven. Dat mach disse selve Claus eder fine erven na Ylsebene dode wederkopen vor teyn march van Heyneken eder
10 finen erven.

Johan Schockeman hevet in Hennighes hus bi der futmolen seven verdinghe geldes alle jar. de mach he wederkopen tho dren thiden, jo ene halve march vor achte march unde dre verdinghe vor twelfh march.

Alfodan gut, alfe her Kone Holtnicker unde Kort unde Herman fine vedderen thosamende
15 hadden an ses hoven tho Runinghe, de ere egen fin, der hevet her Kone gegeven finen deyl finen vedderen, de hir vor benomet fin.

Bl. 66 Hermen von Bokenem hevet gegeven vor Greten finer husvrouwen | xvij marc lodiges silveres. de scal me er geven van fineme redefteme gude na fineme dode. Darmede scal se vorscheden fin von sime gude unde finen kinderen.

20 Im Orig. 14 Alfodan — 18 Darmede auf Rafur. 15 de.

1323. Allerlei Theidung.

[67]

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 29.

Anno m° ccc° xxij°.

Bl. 6 NOS Conradus de Twelken, Jordanus Stapel, Albertus Cruse, Daniel Cronsben, Eggelin-
25 gus de Ringelum, Johannes Elye, Rodolfus de Wetelemstidde et Dithmarus Bregthen, Con-
fules Indaginis civitatis Brunswik, hec nobis recognoscimus fore nota, quod Alheydis, relicta
quondam Hildebrandi de Bockesrode, nostra burgenfis, matura penitus deliberatione Hildebran-
Bl. 6 do et Johanni, suis filiis, | omnem suarum rerum tam mobilium quam immobilium substantiam,
quam post obitum suum post se reliquerit, coram nobis resignavit integre et donavit, ita videli-
30 cet, quod nullus ceterorum filiorum seu filiarum suarum ipsis aliquam super bonis hereditariis
inpetitionem quovis modo facere potest, si quam vellet.

1323. Verfestete der Altstadt.

[68]

Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. Fortsetzung von Nr 30.

M^o ccc^o xxiiij^o.

HENRICUS Der Ienen de Veltstede proscriptus est ex parte Hermanni de molendino, quia Bl. 2' vulneravit Conradum de Veltstede.

Bertrammus, filius Lodwici clippeatoris, est proscriptus ex parte Thiderici de Godenstede in Dammone eo, quod falsis litteris tradidit eum in captivitatem. 5

Bodo de Knesbeke miles et Bertoldus filius suus sunt proscripti ex parte David, Danielis, Johannis et Henrici fratrum Kronsben pro violentia eis facta in bonis suis in Hafenwinkele.

1323. Anno, Truchseß Jordans Sohn, bekundet die Beilegung seines Streites mit Jordan von Wendhausen über zwei Hufen zu Uehrde und den Verkauf der ihm zugesprochenen einen an Jordan, der beide Hufen an die Priesterbrüderschaft weiterverkauft hat. [69

Original im Stadtarchive mit rundem Siegel in rothem Wachs. Rückvermerk des XIV Jahrh. Littera Annonis filii Jordanis dapiferi super disbrigatione duorum mansorum sitorum in campis ville Urde.

EGO Anno, filius Jordani quondam dapiferi illustrium principum ducum in Bruneswich, tenore presencium publice recognosco, quod controversia, que inter me parte ex una et dominum Jordanum militem de Wenthufen parte ex altera vertebatur super duobus mansis sitis in campis ville Urdhe et una curia in eadem villa ad ipsos pertinente, per discretos viros Ludegherum de Gharsnebutle et Bertoldum de Honlaghe milites, in quos tamquam in arbitros seu arbitratores et amicabiles conpositores fide data conpromissimus, nos ratum habituros, quicquid ipsi decernerent arbitrandum et statuendum, est finaliter sopita et terminata ipsis pronunciantibus et arbitrantibus in hunc modum, quod ego deberem unum illorum mansorum, de quibus inter nos erat 20 dissensio, habere, et ipse deberet reliquum retinere. Qua pronunciatione a nobis acceptata dominus Jordanus sic mecum denuo placitavit, quod dedit michi quatuordecim marcas argenti pro manso michi per arbitrium assignato, et ut eundem mansum resignarem domino meo Ottoni, illustri principi, duci in Bruneswich, et renunciarem omni juri, quod michi in ambobus mansis 25 competere et competere posset in futuro. Renunciavi igitur expresse et in Dei nomine pro me et pueris meis, quorum gero tutelam, et adhuc infra annos suos in patria potestate constitutis, et propinquiorebus meis renuncio per presentes eisdem duobus mansis et omnibus eorum pertinentiis omni que actioni et juri, quod michi in eis competebat et competere posset in futuro. Insuper declaravi coram predicto domino meo, quod nulli fratrum vel alicui propinquiorum meorum jus aliquod competit in supradictis mansis, unde ipsos rite inpetere valeat in presenti tem- 30 pore vel in futuro. Promisi insuper et promitto fide data per presentes domino Jordano prefato et filiis suis Ludolfo et Lyppoldo, quod volo ipsos et confratres ac conforores sacerdotalis con-

fraternitatis in Brunewich, qui predictos manfos a domino Jordano emerunt et possident, legitime warandare et ab omni homine disbrigare et indempnes conservare, si, quod absit, litem aut controversiam seu inpetitionem ipsis ab aliquo moveri contigerit de manfo supradicto, pro cuius resignatione et renunciatione dominus Jordanus quatuordecim marcas michi dedit. Ad
 5 quod sine omni exceptione faciendum me obligo ipsis litteris presentibus sigillo meo patenter communitis. Testes eciam sunt honesti viri domini Thidericus notarius prefati domini mei ducis, Rodolfus et Ludegherus de Garsnebutle, Ludolfus et Bertoldus de Honlaghe, Ghevehardus de Weverlinghe, Borchardus filius quondam domini Ecberti de Asseborch, milites, et plures alii fide digni. Actum anno domini m° ccc° xxiiij°.

10 *1323 Januar 21 Halberstadt. Bischof Albrecht von Halberstadt belehnt statt des Erzpriefters zu Schöppenstedt Bertram vom Damme und Hermann Bernardi mit anderthalb Hufen daselbst. Original mit Siegeltrümmer im Stadtarchive.*

NOS Albertus Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus tenore presentium recognoscimus volentes ad universorum notitiam publice pervenire, quod Bertrammo de Dammo-
 15 ne et Hermannno Bernardi, focero suo, civibus in Brunewich, mittimus et conferimus in hiis scriptis unum manfum cum dimidio in Schepenstede situm vice archidyaconi banni ejusdem iusto titulo pheodali, quem Ludemannus Elye, civis Brunewicenfis, ab archidyacono banni jam dicti hactenus pheodaliter tenuit et nobis ad manus Bertrammi et Hermannni predictorum benivole resignavit nomine archidyaconi supradicti. Insuper recognoscimus, quod Adelheydi, uxori Bertrammi predicti, contulimus et conferimus in hiis scriptis dictum manfum cum dimidio
 20 nomine dotalitii in pheodum temporibus vite sue pacifice possidendum, volentes Bertrammm, Hermannnum et Adelheydem predictos prefato manfo cum dimidio manualiter inpheodare, quancumque presentiam ipsorum contingat nostro conspectui presentari. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Halberstat anno domini m° ccc° xxiiij° feria
 25 sexta ante dominicam, qua cantatur Circumdederunt.

Im Orig. 23 presentare.

*1323 Februar 27. Propst Johannes, Priorin Margaretha und Convent zu Dorstadt bekunden, daß ihre Mitschwester Margaretha v. Braunschweig (Margareta monialis nostra dicta de Brunewich) eine halbe Hufe zu Bruchmacherfen (in campo Machtersem apud Lechtenberghe) zu-
 30 nächst zu ihrer Leibzucht, nach ihrem Tode und nach Abtrag der etwa hinterlassenen Schulden zu Behuf ihrer Jahrzeit gekauft hat. Datum anno domini m° ccc° xxiiij° iij° kalendas Marcii.*

Original zu Dorstadt.

1323 März 9. Abt, Prior und Convent des Michaelisklosters zu Hildesheim bekunden, daß Johann v. Ottbergen (de Otberghe), Bürger daselbst, für 15 1/2 Mark eine halbe Hufe zu Bierbergen (Berberghe) von deren Lehnsinhabern, den Brüdern Gerhard, Ulrich und Konrad Resen, Gerhards Söhnen, zu Braunschweig (a Gerharo, Olrico et Conrado fratribus, civibus in Brunswich, filiis Gerhardi dicti Gygantis, quem [dimidium mansum] ipsi a nobis pheodo tenuerunt), 5
gekauft und unter Vorbehalt eines Leibgedinges dem Kloster zu Behuf seiner Jahrzeit und der seiner Frau Rickelen gewidmet hat. Datum anno domini m° ccc° xxij° feria quarta post Letare.

Original des Michaelisklosters in Hildesheim zu Hannover. Gedr. bei Doebner, Urk.-B. der St. H. 1, S. 413.

1323 März 20 Braunschweig. Hildebrand Ludolfi verkauft an Bernhard Kalen einen Kothof zu Geitelde.

[73]

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 367.

EGO Hildebrandus dictus Ludolphi, civis in Brunswich, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice volo pervenire, quod accedente consensu omnium heredum meorum, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, pro quinque marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris mihi integraliter persolutis vendidi, dimisi et in possessionem tradidi Bernhardo dicto Kalen, civi in Brunswich, et suis heredibus unam aream, que etiam kothof dicitur, sitam in medio ville Getlede, cum omnibus juribus et utilitatibus suis tam in villa quam in campis, silvis, pratis et ceteris pertinentiis universis possidendam et habendam proprietatis titulo pacifice et quiete, volens etiam pro me et meis heredibus et pro omnibus eam impetentibus predictum Bernhardum et heredes suos de predicta area et de ejus proprietate ac libertate legitime warandare, ubicunque vel quancumque ipsis opus fuerit aut necesse. Renuntiavi autem et renuntio per presentes predictae aree utilitatibus et juribus et omni impetitioni, que mihi et meis heredibus in ea competeabant aut in futuro competere potuissent. In horum omnium evidens testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt Wedego de Veltstede, Olricus Refe, Consules illius anni in Brunswich, Arnoldus et Johannes, fratres mei, Conradus Thurigus, civis ibidem, et quam plures alii fide digni. Actum Brunswich anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tertio in die palmarum.

1323 März 20. Die Brüder v. Geitelde eignen Bernhard Kalen den von Hildebrand Ludolfi gekauften Kothof zu Geitelde.

[74]

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 371.

IN Dei nomine amen. Nos Hinricus, Andreas et Willekinus fratres dicti de Getlede, famuli, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice volumus pervenire, quod cum expresso assensu et consensu omnium heredum nostrorum, quorum consensus de jure vel de consuetudine fuerat requirendus, ad petitionem Hildebrandi dicti Ludolphi, burgenſis in Brunswich, suorumque amicorum Bernhardo dicto Kalen, civi ibidem in Brunswich, et heredibus suis appropriavimus et in ipsum ac heredes suos appropriando transtulimus et transferimus per presentes unam aream, que alio nomine kothof dicitur, sitam in medio ville Getlede, quam predictus Hildebrandus Ludolphi a nobis habuerat in feudo, cum omnibus suis pertinentiis, juribus et utilitatibus tam in villa quam in campis, ab omni jure advocatie et quibuslibet servitiis prorsus liberam et immunem cum proprietatis et libertatis titulo et jure domini libere, sicut nos et progenitores nostri eandem aream cum suis pertinentiis possedimus, pacifice possidendam, taliter etiam, quod ipse Bernhardus et heredes sui supradictam aream cum suis pertinentiis jure proprietatis et libertatis possunt donando, vendendo, permutando et quolibet alio contractu appropriando transferre libere in quamcunque voluerint ecclesiam, collegium, conventum, universitatem aut personam sine omni exceptione, ratum habituri, quicquid per ipsos in his fuerit ordinatum. Renuntiavimus etiam ac renuntiamus per presentes predictae aree et omnibus utilitatibus et juribus, que nobis et nostris heredibus in ea competebant et in futuro competere potuissent, adjicientes etiam, quod volumus ipsum Bernhardum et heredes suos de predicta area et ejus proprietate ac libertate legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ab aliquo moveri contigerit in toto vel in parte de aliquo premissorum. Ad quod faciendum obligamus nos ipsis per presentes. In horum omnium evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus patenter apponenda. Actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tertio in die palmarum. Testes sunt etiam Ludolphus dictus de Winnigſtede, avunculus noster, Borchardus de Affeborch dictus longus, Albertus dictus de Were, Olricus de Strobeke, milites, et quam plures alii fide digni.

In der Hf. 21 contingerit.

1323 April 4. Die Brüder Burchard der Lange und Burchard Lochte v. d. Affeburg verkaufen den Siechen von St Leonhard eine Hufe samt Zubehör zu Rautheim. [75

Original im Stadtarchive mit sechs Siegeln; das siebente abgefallen. Gedr. im Affeburger Urk.-B. II, S. 132.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Borchardus longus et Borchardus lochte fratres, milites dicti de Affeborch, omnibus in perpetuum. Ad noticiam omnium tam presentium quam

futurorum publice volumus pervenire, quod concordī voluntate cum consensu fratris nostri domini Borchardi, Halberstadenſis eccleſie canonici, ac dilectarum ſororum noſtrarum Jutte et Conegundis et filiorum meorum et filie mei, ſcilicet Borchardi longi predicti, videlicet Borchardi, Halberſtadenſis eccleſie canonici, Borchardi, Borchardi, Borchardi, Borchardi et Richeydis, et filiorum ac filiarum mei, ſcilicet Borchardi dicti lochten predicti, videlicet Borchardi, Lode-
wici, Borchardi, Ecberti, Conegundis, Ode, Richeydis, Mechtildis, et omnium propinquorum noſtrorum, quorum conſenſus de jure vel de conſuetudine fuerat requirendus, vendidimus in perpetuum congregationi ſeu communitati leproſorum ad ſanctum Leonardum apud civitatem Brunewich conmorantium unum manſum ſitum in campis ville Rothne et curiam unam et tres areas in eadem villa et duo prata ad eundem manſum pertinentia cum omnibus aliis eorum utilitatibus ſeu pertinentiis univerſis in villis, ſilvis, campis, agris, cultis et incultis, pratis, pascuis, viis et inviis, ab omni jure comicie, advocatie et qualibet ſervitute prorsus libera proprietatis et libertatis tytulo, ſicut nos et progenitores noſtri eadem bona poſſedimus, libere et quiete poſſidenda. Et miſimus Thidericum Dhoring et Olricum Gygantis, burgenſes in Brunewich, proviſores dictorum leproſorum, tam ſuo quam eorundem leproſorum nomine in predictorum bonorum poſſeſſionem corporalem, renuntiantes in Dei nomine pro nobis et noſtris heredibus eisdem bonis et omni utilitati et juri, quod nobis in eisdem bonis competebat et competere potuiſſet in futuro. Promiſimus etiam et promittimus per preſentes predictę congregationi ſeu communitati et eorum proviſoribus tam preſentibus quam futuris, quod volumus ipſos in poſſeſſione, proprietate ac libertate predictorum bonorum legitime defendere et ab omni homine diſbri-
gare, ſi, quod abſit, litem, inpeticionem aut controverſiam moveri contigerit de aliquo premiſſorum. Ad que omnia et ſingula ſine omni exceptione cujuſlibet juris perficienda nos obligamus per preſentes et eſſe volumus obligati. In quorum omnium evidens teſtimonium ſigilla noſtra una cum ſigillis predicti fratris noſtri et Borchardi, Borchardi, filiorum mei, Borchardi longi predicti, et Conradi nobilis de Werberghe et Johannis de Saldere ſenioris, militum, maritorum predilectarum ſororum noſtrarum, preſentibus ſunt appenſa. Nos etiam Conradus nobilis de Werberghe et Johannes de Saldere ſenior, milites jam dicti, recognoſcimus, quod conjuges noſtre vendicionem predictorum bonorum ratam habentes cum expreſſo conſenſu noſtro renuntiaverunt eisdem bonis et omni juri et utilitati, quod eis in eisdem bonis competebat et competere potuiſſet in futuro. Quam ratihabitionem et renuntiationem ipſarum nos approbantes ſigilla noſtra pro nobis et ipſis ad petitionem fratrum ſuorum dictorum preſentibus duximus apponenda. Teſtes hujus rei ſunt Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnicker ſenior, Johannes Ludolfi, Conradus Holtnicker junior, Thidericus Dhoring ſenior, Bernardus Cale, Olricus Gygantis,

Im Orig. 11 fehlt in. 21 movere. 30 ratibitionem.

burgenfes in Brunewich, et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millefimo trecentefimo vicesimo tercio in die beati Ambrofii confefforis.

1323 April 18. Die Söhne Johannis v. Munftedt, weiland Bürgers zu Hildesheim, verkaufen dem Kreuzklofter einen Gartenzins zur Seeltröftung ihres Großvaters. [76

5 *Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

NOS Egkelingus et Henricus fratres, filii quondam Johannis de Munftede, burgenfis Hildenfemenfis, prefentibus proteftamur, quod pro altera dimidia marca puri argenti vendidimus trium folidorum redditus brunswicenfium denariorum domino . . preposito et . . conventui fancte Crucis in Rennelberghe apud muros Brunswic, quos recipient de uno orto fito ante
10 valvam fancti Andree ejusdem civitatis, in quo idem claustrum novem folidorum redditus pro remedio anime avi noftri, pie memorie Johannis fimiliter dicti de Munftede, recepit annos jam per multos. Ne autem rationabilis hujusmodi noftra venditio ab aliquo in pofterum poffit infringi, prefentem litteram inde confcriptam ipsis dedimus, quia propriis figillis caremus, figillo Ludolfi Monetarii junioris, avunculi noftri, patenter figillatam. Teftes etiam funt Bernardus
15 Cale, Hermannus Bernardi et Henricus apud cimiterium, Confules in Brunswich, ecclefie fancte Crucis predicte provifores, ac quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxiiij^o feria fecunda poft dominicam, qua cantatur Jubilate.

1323 April 22. Heinrich, Pfarrer zu Bornum, und die Brüder v. Hötzum verkaufen an Ludolf von Wendhaufen und an Rufcher eine freie Hufe zu Hötzum. [77

20 *Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Kreuzklosters) mit drei Siegeln.*

NOS Henricus plebanus in Bornum necnon Otto et Wasmodus famuli, fratres dicti de Hoczelum, recognofcimus prefentibus figillis noftris firmiter roboratis, quod manu unanimi et concordi confenfu vendidimus pro decem marcis puri argenti Ludolfo de Wenthufen et Rufchere, civibus in Brunswik, necnon liberis eorundem quendam manfum liberum fitum in cam-
25 pis ville Hoczelum cum omni fructu et utilitate, ficut ipsum habuimus, poffidendum pacifice et quiete. Poffumus autem prefatum manfum infra quatuor annos proximos a fefto beati Michaelis proximo computandos reemere quovis anno in fefto beati Michaelis vel heredes noftri pro ejusdem, ut predicitur, pecunie quantitate. quod fi non fecerimus aut heredes noftri, dictus manfus Ludolfo et Rufchere fupradictis necnon eorum heredibus perpetuum hereditarium bonum
30 perpetue remanebit. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo tercio in vigilia beati Georrii.

Im Orig. 29 perpetuus heres et bonum.

1323 Mai 6. Das Vehmgericht gehegt.

[78

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Forsetzung von Nr 50.

ANNO Domini m° ccc° xxiiij° feria sexta post ascensionem domini habitum est iudicium vemeding. Bl. 34

¶ Hoben citatus est pro furto, quod fecit Bernardo de Goddenstede. ¶ Conradus Vrese citatus est ex parte Brunonis fertoris pro furto. ¶ Ilsebe Wendinne citata est ex parte ejusdem Brunonis pro furto. ¶ Henricus Rodhenvilre citatus ex parte Sifridi raforis. ¶ Bodenborch furatus est lagenam cum vino et amphoram cum vino. ¶ Cruse de Wenden opilio et uxor sua sunt citati pro porcis, quos furati sunt et vendiderunt Bocke carnifici. ¶ Henricus Kedinge juravit solus. ¶ Conradus, Jordanus et Eggelingus fratres de Kissenbrugke sunt citati ex parte Gotfridi et Jordani Cramere pro equis furtive deductis. ¶ Milius Hoppe juravit solus. ¶ Henningus et Henningus, Henricus et Tilo, servi villici Johannis Stapel, sunt citati pro ordeo, quod furati sunt, quando seminare debuerunt. ¶ Bele et Ilse mulieres sunt citate ex parte Alberti Slavi pro furto. ¶ Henricus de Lere citatus a Ludolfo Floreken. ¶ Johannes, servus Ludolfi Gruben, citatus est pro pecunia, quam ei furatus fuit. ¶ Lodwicus, socer Halveharing, et Johannes de Borsum sunt citati ex parte Stacii. ¶ Luthgardis, ancilla plebani de Rethem, citata fuit ex parte Beyerstedes. ¶ Henricus de Merdorpe citatus est ex parte Henrici de Timberla pro frumento furtim abducto. ¶ Conradus Vrese citatus ex parte Krudop olificis pro furto. ¶ Johannes, filius Conradi de Borch, citatus ex parte Helmoldi coci. ¶ Gherardus de Isleve citatus ex parte Kempen penestici. ¶ Saldere morans in rure citatus ex parte Henrici de Katensen pro porco. ¶ Heyso Clot citatus ex parte Elemanni pelvificis pro furto pecunie. ¶ Marquardus servus citatus pro incude, quem furatus est Gherwino monetario. ¶ Muschert de Hamelen citatus pro tribus equis, quos furatus est Nicolao Raven. ¶ Alheidis de Brozede citata ex parte Johannis Meybom. ¶ Johannes de Quedelingborch citatus ex parte Henrici Stolten et matris sue pro furto. ¶ Meteke, que fuit ancilla Vischerfscen, citata pro frumento et toga, que furata est Otrico de Wetelmsstede. ¶ Herwicus Erwetmele citatus pro lana, quam Ludero de Werle furatus est. ¶ Mette, filia Somer de Scheninge, est citata ex parte Ditmari, socii Stolten. ¶ Henricus Killemille citatus ex parte Arnoldi Sedeleres pro furto. ¶ Sophia Nadelsche de Hildensem citata ex parte Conradi de Horneborg pro frumento furtim ablato. ¶ Johannes Dukere citatus pro furto ex parte Henrici de Velthem. 30

1323 Mai 13. Der Neustädter Rath bekundet, daß Konemann Dideldinges und seine Frau auf deren Theil am Muttererbe verzichtet haben. [79

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van Conen Dideldinges. Vorher Nr 12.

Bl. 6 **N**OS Albertus de Peyna, Ludolfus de Ringelem, Hermannus Mule, Thidericus Abbatis, Johannes de Munstede, Conradus Rotgheri, Consules Nove civitatis illo anno, recognoscimus presentibus et testamur, quod Conemannus, filius Dideldinges pelvicis, coram nobis renun-
 Bl. 6' ciavit omni hereditati et patrimonio, quod | sibi et uxori sue necnon pueris eorundem cedere
 5 potuisset ex parte relicte Conen, matris uxoris sue, pro quadraginta marcis puri argenti dua-
 bus marcis minus sibi a Frederico, focero suo, integraliter persolutis, ita videlicet, quod idem
 Conemannus vel uxor sua vel eorum heredes Fridericum predictum vel suos fratres aut eorum
 heredes post obitum matris eorum predictae ex nunc amodo non debent inpetere causa patrimonii
 vel aliquo modo incusare. In cuius rei evidentiam hec libro nostre inscribi iussimus civitatis. Ac-
 10 ta sunt hec anno domini m^o ccc^o xxiiij^o feria sexta ante penthecosten.

1323 Mai 20. Herzog Heinrich (de Graecia) und seine Brüder Ernst, Johann und Wilhelm von Grubenhagen ertheilen der Stadt ihren Huldebrief. [80

I, S. 32 Nr XXV.

1323 Mai 25. Propst Arnold, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie
 15 *mit reifem Rath der Brüder des Klosters und des Rathes zu Braunschweig (matura delibera-*
cione tam fratrum nostrorum quam Consulium civitatis Brunswich) für 40 Mark l. S. von Jo-
hannes und Hildebrand v. Uhrsleben, weiland Heifens Söhnen, sowie von Hermann und Dietrich
v. Gustedt, weiland Brunos Söhnen, siebenzehnte halb Scheffel Roggen an der Mühle zu Lei-
ferde (Leyforde) gekauft und dazu auch 14 Mark ihrer Mitschwester Sophia v. Were verwandt
 20 *haben, die dafür eine Leibzucht von 3 Scheffel Roggen genießen soll und verfügt hat, wie diese*
Gülte hernach für Unterhaltung von Lichtern und für Messen zu verwenden. Datum et actum
anno domini millesimo ccc^o vicesimo tercio in die Urbani pape. Zeugen Hermannus Wulveram-
mi, Ludolfus Osse, Wedego de Velstede, David Cronesbeyn, Bertrammus de Dampmone, Johan-
nes Ludolfi, cives in Brunswich, frater Ludolfus, frater Achilles, frater Johannes de Mandere.

25 *Original zu Wolfenbüttel.*

Im Orig. 24 Achillis.

1323 Mai 25. Propst Arnold, Priorin Sophia und Convent zu Steterburg bekunden, daß wei-
land ihre Mitschwester Frau Margaretha v. Peine bei ihren Lebzeiten der Schwester Gertrud
Petri anbefohlen hat, von ihretwegen, ihr und den Wohlthätern des Klosters zur Seeltröstung,
 30 *14 Mark in ewigen dem Gottesdienst zu widmenden Renten anzulegen, daß für dieses und an-*
deres Geld von Johann und Hildebrand v. Uhrsleben, weiland Heifens Söhnen, und von Her-

mann und Dietrich v. Guftedt, weiland Brunos Söhnen, siebenzehntehalb Scheffel Korn an der Mühle zu Leiferde (Levorde) gekauft worden sind, daß hiervon Gertrud drei Scheffel als Leibzucht genießen und hingegen einstweilen von ihr, nach ihrem Ableben aber von ihren Amtsnachfolgerinnen das Licht des H. Leichnams gehalten werden soll (luminaria corporis Christi pro animabus omnium fidelium defunctorum, scilicet die dominico, feria quinta et sexta feria, habentur per diem et noctem, set si in istis feriis annunciatio sancte Marie venerit, in sabbato habetur lumen per diem et noctem). Zeugen Hermannus Wolverammi, Ludolfus Ofse, Wedego de Welftede, David Cronesbeyn, Bertramms de Dampmone, Johannes Ludolfi, Bernardus Kalle, burgenfes in Brunsvic, frater Ludolfus, frater Johannes de Goslaria, frater Achilles. Datum anno domini m° ccc° vicesimo tercio in die Urbani. 10

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 328f.

1323 Mai 26. Kloster Steterburg überläßt Konrad Schuhmacher und seiner Frau eine Wurt zu Geitelde. [83]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 365.

NOS Arnoldus Dei gratia prepositus in Stederborch, Sophia priorissa totusque conventus sanctimonialium ibidem omnibus hoc scriptum visuris seu audituris cupimus non latere, quod unanimiter conferimus unam aream sitam in Getelde Conrado Sutori ejusque uxori Conegundi necnon eorum veris heredibus sub hac forma, quod singulis annis in festo beati Michaelis quartum dimidium solidum brunswicensium denariorum de eadem area nostro clauastro censualiter presentabunt, predictos vero de area prememorata non privando nec censum au- 20 mentando, quoad predictum censum, scilicet quartum dimidium solidum, poterint annuatim nostro clauastro expedite et integraliter ordinare. Si autem prefatus Conradus aut sui heredes sepedictam aream in aliquo edificio sive in quibuscunque accidentibus emendaverint, ipsis discedentibus totale edificium una cum area nostro clauastro remanebit. Preterea elemosinam, quam sepedictus Conradus aut sui heredes pro salute anime eorum donare decreverint nostro clauastro, non 25 alias constituerunt erogandam. In hujus rei testimonium sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum anno domini millesimo tricentesimo vicesimo tertio in crastino sancti Urbani episcopi. [82]

1323 Juni 6 Braunschweig. Herzog Otto verkauft der Magnikirche vier Hufen, einen Hof, fünf Wurten zu Obersicke und ein Pfund Zins an der Mühle zu Niedersicke. [84 30]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. Frede und ban h. Otten over dath land und mölenn tho Sicke. Formular wie Nr 8.

IN Nomine sancte et individue trinitatis. Dei gracia Otto dux in Brunewich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis tam presentibus quam futuris, quod bona deliberacione prehabita vendidimus pro nonaginta quinque marcis examinati argenti nobis
 5 perfolutis Consulibus Veteris vici in Brunewich et Heydekoni Pistori ac Johanni de Odenem, provisoribus ecclesie sancti Magni in Brunewich, nomine ejusdem ecclesie quatuor mansos in campis ville oversten Tzicte et curiam unam in eadem villa et quinque areas ibidem ad eosdem mansos pertinentes et unum talentum census in molendino ante cymiterium ecclesie inferioris Tzicte cum omnibus aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis,
 10 agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis, sicut Bosse, Hermannus, Lyppoldus et Hillebrandus fratres de Stembeke eosdem mansos cum curia et aliis predictis eorum pertinenciis ac molendino a nobis tenebant in pheodo et in manus nostras libere resignarunt. Et nos hac resignacione legaliter nobis facta eosdem mansos cum curia et areis et molendino predictis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis omnino liberos et immunes dedimus et in Dei no-
 15 mine damus et appropriamus per presentes ecclesie sancti Magni in Brunewich proprietatis et libertatis tytulo dotali jure et ecclesiastica emunitate eidem perpetuo permanfuros. Misimus insuper Heydekonem Pistorem et Johannem de Odenem, provisores predictae ecclesie sancti Magni, nomine ejusdem ecclesie per gogravium nostrum in predictorum bonorum possessionem corporalem, qui ex parte nostri receptis ab ipsis denariis nostris wlgariter dictis vredepenninghe
 20 auctoritate nostra firmavit et stabilivit ipsis et ecclesie predictae eorundem bonorum firmam pacem atque bannum. Renunciavimus eciam et renunciamus per presentes prenominationis bonis et omni utilitati ac juri, quod nobis in eis competebat et competere posset in futuro, adicientes, quod volumus predictam ecclesiam et quoslibet ejus provisores in possessione, proprietate ac libertate predictorum bonorum legitime defendere ac warandare et ab omni homine disbrigare,
 25 si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de aliquo premissorum. Igitur, ut hec omnia et singula sine omni exceptione juris canonici et civilis perpetuo firma maneant atque rata, sigillum nostrum pro nobis et fratribus nostris Magno et Ernesto, quorum adhuc tutelam gerimus, patenter duximus presentibus apponendum. Testes eciam sunt dilecti nobis Reymboldus plebanus ecclesie sancte Katherine in Brunewich, Thidericus noster notarius, Ludolfus de Honlaghe, Ghevehardus de Weverlinghe, Borchardus filius quondam Ecberti de Asselborch, milites, Bertramms de Tzampeleve famulus, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum et datum Brunewich anno domini m° ccc° vicesimo tercio octavo ydus Junii.

Im Orig. 9 fehlt in.

1323 Juni 7. Die Brüder v. Steimke senden vier Hufen, einen Hof, fünf Wurten zu Oberfickte und ein Pfund Zins an der Mühle zu Niederfickte Herzog Otten auf, der damit die Magnikirche bewidmet hat. [85]

Original im Stadtarchive, das Siegel abgefallen. Rückvermerk des xvi Jahrh. und von einer spätern Hand Overgave des landes und mölen Sichte der bröder de Stembeke | und enes hoffs an de St Magnikerke. 5

NOS Borchardus, Hermannus, Lyppoldus et Hillebrandus fratres de Stembeke litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod concorditer et unanimi voluntate resignavimus illustri principi, domino nostro Ottoni duci in Brunswich, quatuor mansos sitos in campis ville oversten Tzicte et unam curiam et quinque areas in eadem villa ad ipsos pertinentes cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et pertinenciis in villis, silvis, campis, pratis, pascuis, 10 viis et inviis et insuper unum talentum census in molendino ante cymiterium ecclesie nedersten Tzicte, sicut hujusmodi bona ab ipso habuimus in pheodo et iusto tytulo pheodali. Renunciavimus eciam et renunciamus per presentes prefatis mansis ac molendino et omnibus eorum utilitatibus, juribus ac pertinenciis, que nobis in eis competebant et competere potuissent. Adicimus eciam, quod prememorata bona cum proprietate eorum per predictum dominum nostrum cum sci- 15 tu nostro sunt donata et translata in ecclesiam sancti Magni in Brunswich nulla inpetitione aut contradictione nostra vel alicujus nostrum proposita vel interposita vel proponenda in futurum. In quorum omnium evidens testimonium sigillum nostrum, quo communiter et quilibet nostrum specialiter uti solemus, presentibus duximus apponendum. Actum anno domini m^o ccc^o vicesimo tercio septimo ydus Junii. 20

Im Orig. 10 fehlt in.

1323 Juni 15. Elias Holtnicker überweist dem Kammeramte des Kreuzklosters ein Leibgedinge der Klosterfrau Sophia Holtnicker zu Behuf einer Memorie für sich und seine Eltern. [86]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

UT Ad futurorum noticiam perveniant, consueverunt presencium acta scriptis et testibus 25 roborari. Hinc est, quod ego Helias dictus Holtnicker, civis in Brunswich, benedictionis michi memoriam cupiens comparare in monasterio sancte Crucis sito in loco, qui Renneberch dicitur, extra muros Brunswich cum assensu heredum meorum assignavi officio camere predicti loci redditus decem solidorum bruneswicensium denariorum, quos de proventibus unius orti extra valvam sancti Petri percipit domina Sophia, sanctimonialis ejusdem monasterii cog- 30 nomento Holtnicker, ad vite sue tempora, et post ejus obitum cedent michi. In hujus autem colacionis restaurum sanctimoniales prefate ecclesie mei ac patris mei et matris mee necnon et ali-

Im Orig. 27 situm. 31 Holtnicker. 32 fehlt an zweiter Stelle mei.

orum, quorum interest, facient sollempnem memoriam annuatim, in qua memoria certo die agenda consolacio sive servitium fiat eisdem dominabus de proventibus memoratis. Si autem presens ordinatio per proviforem ejusdem ecclesie vel quomodolibet violaretur, quod absit, tunc idem census esset ad heredes legitimos reversurus. Ego quoque Thidericus dictus Thuringus, filius
 5 quondam Johannis Thuringi, civis ibidem, ad quem posset in posterum idem census devolvi, una cum liberis meis subscribo prenotate ordinationi sive donationi dilecti avnculi mei Helye memorati, gratum et ratum habiturus per omnia, quod per ipsum actum dinoscitur in premissis. Hujus rei gratia sigillum meum pariter cum suo est appensum. Testes sunt venerabilis dominus Johannes, prepositus sepedicti monasterii, frater Arnoldus Holticker de Riddageshusen et alii
 10 quam plures fide digni. Datum anno domini millesimo ccc° xxiiij° septimo decimo kalendas Julii, in die sancti Viti martiris.

1323 Juni 15. Hildebrandus, Schaffner zu Steterburg, setzt das Kloster zu seinem Erben ein.

Original zu Wolfenbüttel. Die fünf Siegel bis auf das letzte mehr oder weniger beschädigt.

NOVERINT Univerfi, quod ego Hildebrandus claviger in Stedereborch propter beneficia
 15 michi facta de eodem monasterio Stedereborch et ob participationem orationum sanctionialium ibidem omnia bona mea post mortem meam in debitis, si que fuerint, boves et vaccas, oves ac apes et univerfa, que michi superfuerint, assigno et do legando ad usus ejusdem monasterii atque dominarum, nec aliquis amicorum meorum seu alienus habebit jus in bonis meis monasterium predictum impetendi seu in aliquo molestandi. In evidenciam predictorum rogavi
 20 dominum Johannem rectorem ecclesie sancti Michaelis, Ludolfum dictum Offen, Wedegonem de Veltstede, Bertrammum de Dammone et David dictum Cronesben, burgenfes in Brunswich, presentem litteram per eos sigillari. Nos vero prenominati ad instantiam ejusdem Hildebrandi presentibus sigilla nostra duximus apponenda. Actum et datum anno domini m° ccc° xxiiij° in die sancti Viti.

25 *Im Orig. 16 qua.*

1323 August 1. Graf Ulrich v. Regenstein belehnt die Brüder Dietrich und Konrad Doring mit 26 Schilling Zins an zwei Hufen zu Kl. Biewende. [88]

Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 82'.

DEI Gratia nos Ulricus comes de Regenstein, filius quondam Henrici comitis de Regenstein,
 30 recognoscimus presentibus nostro sigillo munitis, quod Theodorico et Conrado fratribus dictis Doringk, civibus in Brunswigk, contulimus presentibus in solidum iusto titulo pheudali viginti sex solidorum redditus in duobus mansis sitis in Oster Biewende, quos a nobis Joannes et

Hildebrandus filii quondam Ludolphi Matthie, cives in Brunswigk, in pheudo possederunt. Donec ipsos a nobis personaliter fuscipiant et solemnitate debita manus et vocis, hoc interim, quod convenire non possumus, stabit sine vara. Datum anno domini m° ccc° xxiiij° in festo vinculorum sancti Petri.

In der Hf. 1 possiderunt. 3 vera.

1323 August 1. Die Brüder Ritter Burchard und Knappe Gunzelin v. der Affeburg verkaufen mit Zustimmung ihres Bruders Werner, Domherrn zu Paderborn, und ihrer Schwestern Adelheid und Euphemia (Offemige) für 12 Mark l. S. dem Kloster Steterburg das Eigenthum an der halben Mühle zu Leiferde (Leyforde), das Johann und Hildebrand v. Uhrsleben, weiland Heifens Söhne, mit Hermann und Dietrich v. Gustedt, weiland Brunos Söhnen, von ihnen zu Lehen trugen, sowie ferner die Vogtei über eine vom Kloster für 12 Mark an Hermann v. Stiddien (de Stedegym), Bürger zu Braunschweig, verlehnte Hufe zu Stiddien, welche Vogtei ihnen 8 Schilling braunschw. Pfennige eintrug. Mit ihnen urkunden ihre Schwäger (generi), die Ritter Ludolf und Gebhard v. Bortfeld, und Ludolfs Sohn Gebhard, daß die Frauen beider ersten mit ihrer Einwilligung für sich und ihre Erben auf alles Recht an den veräußerten Gütern verzichten. Zeugen Hermannus Wlverammi, Ludolfus Offe, Wedego de Veltstede, David Cronesben, Bertrammus de Dampmone, Johannes Ludolfi, cives in Brunswich. Datum et actum anno domini m° ccc° xxiiij° in die vincula Petri apostoli.

Aus dem Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 306. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 137. Am selben Tage erklärte Werner v. der A., Domherr zu Paderborn, seine Einwilligung. Zeugen Ludolfus Offe, 20 Wedego de Veltstede, David Cronesben, Bertrammus de Dampmone. Ebd.

1323 August 13. Die Brüder Holtnicker lassen dem Kloster Steterburg gegen Belehnung mit Liegenschaften zu Linden ihren Kornzins an der Mühle zu Leiferde auf.

[89

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 456.

CONRADUS Et Hermannus fratres dicti Holtnickeri, cives in Brunswich, omnibus Christi fidelibus, quibus hoc scriptum fuerit exhibitum, in perpetuum. Tenore presentium recognoscimus et firmiter protestamur, quod nostris legitimis heredibus volentibus et promittentibus ecclesie sancti Jacobi in Stederborch nostrum censum, videlicet quinque chororum, in molendino Leiforde dimisimus et in possessionem tradidimus cum omni jure et utilitate ceterisque pertinentiis universis. In quorum restaurationem et retributionem conventus prenotatus nobis ac nostris veris heredibus unum mansum dictum Rufi cum una area in Lindum situm et una curia dicta Bonekenhof ibidem in Lindem sita cum omnibus suis utilitatibus et usufructibus in feu-

do contulerunt. In cuius rei evidentiam et testimonium, ut premissa omnia et singula inconvulsa firmiter perseverent, sigilla nostra duximus presentibus patenter apponenda. Hujus facti testes sunt Ludolfus Offe, Wedego de Velftede, David Cronesben, Bertrammus de Dammone, cives in Brunswich, et alii plures fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tertio
5 in die Hipoliti martiris.

1323 September 11. Graf Ulrich v. Regenstein belehnt Tilen Doring mit sechstehalb Hufen zu Kissenbrück und mit zweien zu Sauingen. [90

Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 81'.

10 **W**Y Olrik van Godes gnaden grave unde here to Reinftein bekennen in duffem openen bre-
ve vor alfweme, dat wy gelegen hebben unde ligen mit craft dusses breves dem vorsich-
tigen manne Tilen Doringk, borger to Brunswigk, to einem rechten ervelene festehalve hove
landes uppe dem velde to Kissenbruce und twe hove up dem velde to Sowinge, alse de sine ol-
deren unde brodere van unsen olderen unde herfchop vor to lene gehat hebben, unde wy willen
ome des also bekennich sin, here unde rechte were wesen, wor we to rechte scholen. Des to be-
15 kantnisse hebbe wy ome dussen unsen bref darover gegeben besegelt mit unfem anhangenden
ingefegele na Godes bort xiiij^e jar darna in deme xxiiij jare des fundages na unfer leven vrowen
dage orer gebort.

*1323 September 16. Dekan und Kapitel zu St Cyriaci bekunden ihre Übereinkunft mit dem
Altstädter Rathe wegen eines von weiland Eckbert Scheveling dem Marienaltar in der Martini-
20 und dem Matthiasaltare in ihrer Kirche gewidmeten Gartenzinfes.* [91

*Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche); Rückvermerk des xv Jahrh.
Dominorum sancti Cyriaci super xj solidos.*

NOS Fredericus Dei gracia decanus montis sancti Cyriaci extra muros civitatis Brunswich
totumque capitulum ibidem recognoscimus per presentes, quod Ecbertus dictus Schevelig
25 bone memorie comparavit quendam ortum situm apud aquam dictam Scholeke, quem colit ad pre-
fens Hinricus dictus de Horum, qui annuatim solvit xj solidos brunswicensium denariorum, et de-
cem solidos assignavit ad altare beate Marie virginis, quod constructum est ad ecclesiam sancti Mar-
tini in Brunswich, residuum vero solidum dedit ad altare beati Mathie situm in ecclesia sancti
Cyriaci montis supradicti. Insuper post mortem predicti Ecberti cum Consulibus Antiquae civi-
30 tatis Brunswich taliter in unum convenimus, quod, si census de predicto orto proveniens minu-
eretur, Consules seu procuratores sancti Martini antedictos decem solidos tollere deberent hujus-
modi conditione apposita, quod predictus ortus nulli pro minori summa denariorum quam pro

xj solidis locari seu committi debet ex parte sancti Martini, nisi illud fuerit cum scitu ac voluntate nostri capituli et illius sacerdotis, qui a nobis ad officium altare nostrum predictum fuerit deputatus. In hujus rei evidens testimonium sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Datum anno domini m^o ccc^o xxiiij^o feria sexta post exaltationem sancte crucis.

*1313 September 29 Lüneburg. Der Rath zu Lüneburg bekundet, daß Lucia Voss an Elisabeth 5
Salegen zu Braunschweig Salzrenten verkauft hat, die von dieser ihrem Sohne, Herrn Roland,
Mönche in der Veste Lüneburg, überlassen worden sind.* [92

*Original zu Hannover mit Siegel. Gedruckt bei v. Hodenberg, Lüneburger Urk.-B., VII Abth.: Archiv des
Klosters St Michaelis zu L., S. 205.*

NOS Consules civitatis Luneborch, Albertus de molendino, Nicolaus Schilften, Johannes 10
Abbenborch, Hermannus de arena, Hermannus Hoth, Hermannus cum cuna, Marquardus Wedder, Borchardus de Luchowe, Nicolaus Garlop, Johannes Longus, Albertus Hollo, Hartwicus de salina, presenti recognoscimus testimonio litterarum, quod domina Lucia, quondam Reyneri dicti Vos bone memorie relictæ, unanimi consensu omnium legitimorum heredum 15
fuorum vendidit domine Elizabeth, quondam Johannis Felicis civis in Brunswich relicte, dimidium pluaustrum salis quolibet flumine in salina Luneborch in domo Thitmaringe in sartagine, que vocatur wechpanne, sita manum ad dextram, cum itur in ipsam domum, jure hereditario perpetuo possidendum. Predicta siquidem domina Elizabeth dictum dimidium pluaustrum heredibus suis 20
omnibus bona consencientibus voluntate filio suo domino Rolando, monacho in castro Luneborch, donavit tollendum temporibus vite sue, post cujus obitum apud claustrum in dicto castro situm 20
jugiter permanebit ad anniversarium predictorum Johannis et Elizabeth perpetualiter peragendum. Super quo presens scriptum exinde confectum nostre civitatis sigillo in evidens testimonium fecimus communiri. Datum Luneborch anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tercio in die sancti Michaelis.

*1323 October 16. Sievert v. Rautenberg verkauft dem Pfarrer Bruno und Berthold v. Holle 25
zu Behuf der Andreaskirche fünf Hufen zu Woltorf.* [93

Original mit drei beschädigten Siegeln im Stadtarchive.

ECH Syvert von Ruthenberghe ryddere bekenne an dessem jeghenwordighen breve, daz ich
mit willen miner husvrowen vorn Salme unde mit willen Syverdes unde Hillemers miner
sone unde alle miner kindere unde alle miner erven hebbe vorkoft vor seventech mark lodeghes 30
silvers brunswikefgher wichte unde witte, dhe mich ghenceliken bereth sin, hern Brune dheme
perrere des godeshufes sente Andreas to Brunswich und Bertolde von Holle deme kramere, bor-

ghere to Brunswich, vif höve, dhe ich tho lene hadde von herthogen Otten tho Brunswich, dhe dar licghet in den velden tho Wolttorpe, ledich unde los von aller voghedige unde allerhande ansprake mit allem rechte, als ich se hatte, mit hoven unde mit worden, an deme dorpe, an weyde, an wisghen, an holte, an wegghen unde an afwegghen, an watere in dorpe unde in velden eweliken tho blivende bi deme selven vorebenomeden goddeshuse sente Andreas tho Brunswich ane allerleye ansprake unde mit allem rechte, als hir vore bescreven ist, unde scal des selven gudes eyn recht were sin unde ledich deghedinghen weder jowelken mensghen, her si gheystlich oder werlich, dhe daz güt ansprakete, vor jowelkem richte, et si gheystlich richte oder werlich, wo dicke unde welke thit he daz thon welde, unde wille daz selve vorebenomede goddeshus afnemen van allem schaden unde aller kost, dhe iz thot unde eme anvallen mach von jowelker rechten ansprake des vorebenometen gütes. Tho alle dessen vorebescrevenen dingen wille ich sin verbunden unde vorbinde me in dessem jeghenwordighen breve, dhe dar is besegeloth mit minen ingheseghele. We ok Syvert unde Hillemer brodere unde knechte, sone uses vaders hern Syverdes von Ruthenberghe des vorebenomeden ridderes, bekennet, dat dhe vorkopunghe des vorebescrevenen gudes is mit usen willen gheschin, unde lovet, alle dhe dinc, dhe hir vore bescreven sint, tho holdene vast unde stede mit usen vadere, und hebbet mit eme ok dessen bref besegeloth mit usen ingheseghelen tho einer openbaren bethughinghe alle deffer ding. Ok sint tughe her Syvert von Althen unde her Hinrich von Luneborch, canoneke des goddeshuses sente Blasies tho Brunswich, her Deghenhart unde her Hugolt, vicariefe des selven goddeshuses, Jan von Ilfede unde Hinrich Wulfgrove, knechte, unde andere gude lude, den man wol gheloven mach. Dit is gheschen unde desse bref is ghegheven na der jartal Goddes bort duzent jar drehundert jar in deme dre unde twinteghesten jare inne sente Gallen daghe.

1323 October 16. Herzog Otto eignet der Andreaskirche fünf Hufen zu Woltorf, die ihm Sievert v. Rautenberg aufgelassen hat. [94

25 *Original mit beschädigtem Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrh. willebreff hertogen Otten, ffursten to Brunswich, up de viff hove landes to Wolttorpe.*

VON Dher ghnade Goddes we hertoghe Otte tho Brunswich bekennet in dessem jeghenwordighen breve, dat we durch dhe liebe Goddes unde trost unfer elderen sele unde durch ghnade unfer felicheyt unde durch dhe bete hern Syverdes von Ruthenberghe, des vromen ritteres, hebbet gheeyghent dem goddeshuse sente Andreas tho Brunswich vif höve, dhe dar licghen in den velden des dorpes tho Woltdorpe, mit den hoven in deme selven dorpe unde mit wordhen, dhe dar tho horen, dhe uns dhe selve her Syvert von Ruthenberghe opghelaten heft, mit alleme rechte vri unde ane allerhande voghedyghe, alse se dhe vorebenomte ritter her Syvert von

uns tho lene hatte, ewelike tho behaldene mit usen willen unde volborthen ufer leven brodere Magnus unde Ernstes foghetane wis, dat her Brun, dhe dar parrer is des vorebenometen goddeshufes sente Andreas, unse capellan, mach dhe guldhe eyner höve unde Bertolt von Holle dhe kramere dhe gulde ver hūve keren tho Goddes dinste in deme vorebenometen goddeshufe sente Andreas, als iz in begehelic ist, unde daz sal stete bliven sunder allerhandhe wederrede an ewichlicher steticheit. Unde uppe dat desse gabe ewich unde vast blive, so hebbe we dessen bref ghegheven bestedeghet mit unsem ingheseghele vor uns unde vor unse brodere, der vormundere we sint, unde noch nene ingheseghele ne hebbet. We willet ok desser ghabe bekennen unde were sin weder jowelken mensghen. Ok sint tughe desser dinc her Thiderich, canonek des goddeshufes sente Cyriakes bi Brunswich, unse scrivere, Bertolt von Velthem, Ghevehart von Werlinghe, Ludegher von Gharsnebutle droste unde Ludolf von Honlaghe, riddere, use man, unde andere gude lude, den man wol gheloven mach. Dit is gheschen unde desse bref is ghegheven na der jartal Goddes bort duzent jar drehundert jar in deme dreundetwinteghesten jare inne sente Gallen daghe.

1323 October 22. *Bischof Otto von Hildesheim incorporiert der Martinikirche den Altar der vier heiligen Lehrer Hieronymus, Ambrosius, Augustinus und Gregorius.* [95]

Original mit Siegel im Stadtarchive.

IN Nomine domini amen. Otto Dei gratia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Pastoralis officium nostrum exigit et requirit, ut assidue nostrorum intendamus subditorum utilitatibus et quieti. Igitur scire volumus universos, quod, cum discretus vir Wenermarus, civis in Brunswich, propter Deum et commune bonum altare fundatum in ecclesia sancti Martini ibidem in parte aquilonari versus baptisterium et consecratum in honore sanctorum quatuor doctorum Jeronimi, Ambrosii, Augustini et Gregorii, ad quod una missa diebus singulis est dicenda, cum quinque mansis sitis in campis ville Cochinghe et una curia ac area adjacente necnon uno prato, quod dicitur Grashof, insuper et Johannes Felix bone memorie idem altare cum duobus mansis sitis in campis ville Borthvelde et una curia in eadem villa, que dicitur Osterhof, ad dictos mansos pertinente, quos Henricus Elye emit cum duodecim marcis sibi presentatis a Johanne memorato, preterea Adelheydis pie recordationis, relicta quondam Conradi Elye, supradictum altare cum duobus talentis bruneswicensium denariorum singulis annis recipiendis a quibusdam domibus intra muros Brunswich et de quodam orto ante valvam sancti Petri extra muros sito benigne dotarent, quorum manforum redditus et proventus cum denariis supradictis tollendos et percipiendos assignarent . . . plebano ejusdem ecclesie sancti Martini, qui pro tempore fuerit, aut ejus vicem gerenti annis singulis expedite et nobis humiliter supplicarent,

quatenus altare predictum incorporare dicte ecclesie dignaremur, nos devotis predictarum personarum precibus inclinati altare huiusmodi cum dotibus suis et proventibus universis incorporamus ecclesie memorate. Quam quidem incorporationem nostram et ordinationem dictarum personarum tam pie et provide constitutas ratificamus, approbamus ac etiam confirmamus sub
 5 presentium testimonio litterarum, volentes insuper, ut . . plebanus ejusdem ecclesie pro tempore existens aut ejus vicem gerens unum sacerdotem alium, preter quos servare solet, recipiat officiatum singulis diebus dictum altare et sibi in omnibus pariturum. Ad quod si ipse vel ejus vicem gerens negligentes fuerint aut remissi, dotes dicti altaris non percipient, sed . . Consules Antiquae civitatis illam missam pro hiis dotibus procurabunt alias celebrari, donec . . plebanus
 10 aut is, qui suas vices gesserit, altare prefatum officari faciant sicut prius, districtius etiam inhibentes, ne plebanus aut ejus viceplebanus apud dictam ecclesiam manentes aut aliquis alius dictum altare, dotes aut usus suos inmutare vel alicui persone pro singulari beneficio deputare seu dicte ordinationi contradicere aut eam infringere presumant. Et si secus a quoquam attemptatum fuerit, id auctoritate ordinaria decernimus irritum et inane. In quorum omnium testimonium
 15 sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxiiij^o in die beati Severi episcopi.

1323 October 27. Der Rath zu Goslar verkauft Belen und Mechtilden, den Töchtern weiland Johans v. Hone zu Braunschweig, für 30 Mark jährlich 3 Mark zu Leibgedinge. Datum anno domini m^o ccc^o xxiiij^o in vigilia beatorum Symonis et Jude apostolorum. [96]

20 *Aus dem gleichzeitigen Rathscopialbuche zu Goslar gedruckt bei Bode, Gosl. Urk.-B. III, S. 443.*

1323 November 12. Ritter Johann Pil von Lebenstedt bewidmet das Kloster Steterburg mit einer Hufe zu Engelnstedt, wofür ihm und seinen Eltern und Erben die Bruderschaft der guten Werke des Klosters und eine Seelenmesse zugesichert sind. [97]

Original im Stadtarchive mit drei Siegeln: das erste und dritte an rothem, das zweite an grünem Seidenstrange. Rückvermerk des xvi Jahrh. j hove tho Enghelmeftede.

EK Her Johan Pil van Levenstede, riddere, bekenne openbare in dessem breve, de beseghelet is mid mineme ingheseghele, alle den, de en sen unde horen, dat ek lutterliken dor God mid mineme guden willen unde mit vulborde miner rechten erven, funderliken mid Tyderikes unde Ludolves, miner dochter sone, willen, van Godenstede ghenamt, ghegheven hebbe unde
 30 ghelaten in dat goddeshus to Stederborch eyne hove vries gudes mines rechten erves, de dar lit up dem velde to Enghelmeftede, mid alleme rechte unde mid allerflachten nût binnen dem dorpe unde dar enbuten, unde sende dat goddeshus in de lifliken besittinge desles gudes ewili-

ken to hebbene unde to besittene vry, ledich unde los, also ek dat gud hebbe ghehat und befe-
ten wente noch, unde late dat gud up mid dessem selven breve dem vorbenamden goddeshufe
unde vertye vor mek unde vor mine rechten erven alles rechtes, dat ek daran hebbe ghehat,
unde dat mine vorbenamden erven dar mochten na deffer tid an betalen. Hir umme so hebben
de closterlude disses goddeshufes minen elderen, mek unde minen erven, vortmer alle den, de van
ös komen, ewiliken broderschap ghegheven al der guden werk, de God van en oder van ören na-
komelingen umbermer ghift to dönde. Sunderliken so schal men alle jar dre daghe vor ufer vro-
wen daghe wortemissen unse elderen, ös unde unse erven unde alle kristenesele began nach plech-
fede des goddeshufes mid groter vigilien unde missen. Uppe dat desse ding stede bliven unde wit-
lich werden, so hebbe we Tyderik unde Ludolf van Godeftide knapen, brodere vorbenamt, un-
se ingheseghele to dessem breve ghegheven mid dem ingheseghele unfer moder vaders. Desse ding
betughet ok her Johan phernere to Engellemestede, her Wichbern phernere to Levenstede, pre-
stere, unde her Johan von Saldere, riddere, unde ok mer lude, den men mach gheloven. Desse
bref de is ghegheven na Goddes bord drittenhundert jar in deme dre unde twinteghesten jare
lateren daghe sente Mertenens.

Im Orig. 9 unse missen. 12 Engellemeste.

1323 December 1. Ritter Sigfrid v. Rautenberg quittiert über den Kaufpreis für die der An-
dreaskirche überlassenen Güter zu Woltorf. [98]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xv Jahrh. littera Siffridi de Rutenberge militis su-
per quinque mansis in Woltorpe et suis attinenciis pro lxx marcis argenti brunswicensis ponderis et va-
loris domino Brunoni plebano ecclesie sancti Andree et Bertoldo institori venditis.

EGO Sifridus dictus de Rutenberghe, miles, omnibus presentes litteras visuris cupio fore no-
tum, quod pro quinque mansis et una curia et una area sitis in villa et in campis Woltdor-
pe, quos et quas vendidi domino Brunoni, rectori ecclesie sancti Andree in Brunswich, et Ber-
toldo institori dicto de Holde, burgenfi ibidem, pro septuaginta marcis puri argenti brunswicen-
sis ponderis et valoris, quod easdem septuaginta marcas dominus Bruno et Bertoldus predicti
michi integraliter persolverunt presentando ex parte mea Gherhardo dicto de Hederen viginti
quinque marcas, Bernardo dicto Huffeke, burgenfi predictae civitatis, ij marcas, et defalcavi ei-
dem domino Brunoni undecim marcas, in quibus sibi fueram obligatus. insuper prefati viri do-
minus Bruno et Bertoldus presentaverunt tres marcas uno fertone minus Frederico dicto Kol-
arzet, burgenfi memorate civitatis, mei ex parte. preterea presentaverunt viginti novem marcas
et unum fertonem Gherhardo famulo meo memorato. Unde eundem dominum Brunonem et Ber-

Im Orig. 24 Brunono.

toldum prefatos de predictis septuaginta marcis dimitto liberos et solutos. Cujus facti testes sunt dominus Sifridus de Alten, canonicus ecclesie sancti Blasii predicte civitatis, avnculus meus, et dominus Dhechenhardus, perpetuus vicarius ejusdem ecclesie, et Gherhardus famulus meus memoratus. In cujus rei certitudinem firmiorem presentem litteram dedi domino Brunoni et Ber-
 5 toldo predictis sigillo meo roboratam. Datum anno domini m° ccc° xxiiij° in crastino beati Andree apostoli.

1323 December 4. Dekan und Kapitel von St Blasien bekunden, daß Herr Johannes v. Lüneburg, Rector der Jacobikapelle, Kornrenten von ihnen zur Unterhaltung eines Schülers bei der Kapelle gekauft hat. [99

10 *Original zu Wolfenbüttel mit Siegel (unter den Urkunden von St Blasien). Rückvermerk des xiv Jahrhunderts littera capelle sancti Jacobi.*

IN Nomine sancte et individue trinitatis Enghelbertus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunewich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volu-
 15 mus universis, quibus presens scriptum ostensum fuerit, quod dominus Johannes de Luneborch, rector capelle sancti Jacobi apostoli in Brunewich, compacienter attendens, quod redditus, proventus ac obventiones predicte capelle tam modici sunt et exiles, quod rectores ejus de ipsis ad divinum officium, licet valde sibi necessarium, non sufficiunt habere scolarem, quapropter idem dominus Johannes comparavit a nobis pro viginti quatuor marcis puri argenti in utilitatem ec-
 20 clesie nostre conversis duos choros tritici et duos choros filiginis bruneswicensis mensure, quos ad vite sue tempora sibi dabimus annis singulis in die sancti Michahelis. post obitum autem ipsius eosdem quatuor choros de nostro granario predicte capelle rectoribus eam per se officiantibus et servantibus scolarem ad divinum officium sibi ministrantem dabimus perpetuo singulis annis in die supradicto. Si vero aliquis rectorum ejusdem capelle ipsam personaliter officiare et
 25 scolarem servare noluerit, tunc predictos quatuor choros sibi non dabimus nec dare tenebimur, neque recipiet alios dotales redditus ejusdem capelle, donec ipsam servando scolarem officiet per se et in ea faciet residenciam personalem. Sed quicumque ipsam capellam officiat et scolarem ad divinum officium sibi ministrantem servat, illi predictos quatuor choros dabimus, et ipse recipiet integraliter omnes obvenciones et dotales redditus ad eandem capellam pertinentes et quos
 30 ad eam pertinere contigerit in futuro. Igitur, ut hec omnia premissa sine omnibus cujuslibet juris beneficiis et exceptionibus perpetuo inmutabiliter firma permaneant, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro pro nobis et nostris successoribus duximus patenter roborandam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Syfrido de Althen, Borchardo de Cramme,

magistro Brunone, Henrico de Luneborch, Nycolao de Werle, Thiderico de Godenstede, Ludolfo de Honlaghe et Hartberto de Cramme, ecclesie nostre canonicis, anno domini m^o ccc^o vicesimo tercio pridie nonas Decembris.

1323 December 6. Die Brüder Ludolf und Gebhard v. Bortfeld (de Borthvelde) verkaufen dem Cyriacusstifte für 22 Mark l. S. zwei Pfund und zwei Schilling Zins an zwei Hufen zu Feldbergen (Veltberghe) und senden selbige Herzog Otten auf, der sie dem Stifte eignet. Gebhard v. Bortfeld, Ludolfs Sohn, bestätigt den Verkauf mit seinem Siegel. Zeugen Borchardus de Asseborch miles et frater suus Guncelinus famulus, residentes in Lechede, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Dammone, David Kronsben, Hermannus Holtnickeri, cives in Brunswich ... Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tercio in die beati Nicolai confessoris. [100

Original zu Wolfenbüttel. Regest und Zeugenreihe im Asseburger Urk.-B. II, S. 138.

1323 December 7. Die Ritter Ludolf und Gebhard von Weferlingen verzichten auf allen Anspruch an sechs Hufen nebst einem Vorwerk und einer Wurt zu Salzdahlum. [101

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden derer v. Vechelde); von den beiden Siegeln ist nur noch das erste vorhanden. 10

NOS Ludolfus et Gevehardus dicti de Weverlinge, milites, recognoscimus tenore presentium volentes ad univerforum noticiam publice pervenire, quod in presentia incliti principis domini nostri ducis Ottonis Bruneswicensis constituti renuntiavimus et presentibus renunciamus sex mansis cum allodio et una area in campis et villa Soltdalum sitis cum omnibus usufructibus et pertinentiis suis universis. Renunciamus etiam pro nobis nostrisque heredibus omnibus actionibus, inpetitionibus ac omni juris beneficio tam ecclesiastici quam civilis, quod nobis nostrisque heredibus in predictis bonis competebat seu competere posset aliququaliter in futuro. In cuius rei testimonium sigilla nostra duximus patenter presentibus apponenda. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tercio in crastino sancti Nicolai episcopi.

1323 December 13. Burchard v. Weferlingen verkauft denen vom Hause ein Vorwerk, eine Wurt und sechs Hufen zu Salzdahlum. [102

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden derer v. Vechelde); das Siegel abgefallen.

EGO Borchardus de Weverlinghe, famulus, tenore prefencium publice recognosco et ad noticiam omnium Christi fidelium tam prefencium quam futurorum cupio pervenire, quod sufficienti deliberatione prehabita cum expresse consensu omnium heredum meorum, quorum con-

sensus de jure vel de consuetudine ad hoc fuerat requirendus, vendidi pro centum marcis puri ar-
 genti brunswicensis ponderis et valoris michi integraliter persolutis et in utilitatem meam con-
 versis Conrado seniori dicto de domo necnon Conrado et Davidi fratribus, fratrue libus jam dicti
 Conradi, civibus in Brunswich, ac ipsorum heredibus allodium et aream unam in villa Solt-
 5 dalem cum sex mansis in campis ibidem ad predictum allodium pertinentibus cum omnibus eci-
 am aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis,
 pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis omnino libera et
 soluta, sicut ego et progenitores mei ea possedimus, perpetuo libere possidenda. Et eadem bona
 prenominate civibus contuli cum sollempnitate consueta vive vocis ac manuum ac per presen-
 10 tes confero habenda iusto tytulo pheodali. Promisi insuper eisdem civibus fide data ac promitto
 per presentes, quod ego et heredes mei volumus ipsos ac eorum heredes de predictis bonis et
 eorum pertinentiis legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpe-
 titionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de eisdem, adiciens insuper, quod,
 si ipsi post lapsum temporis prenumerata bona vendere decreverint, illi vel illis, cui vel quibus
 15 eadem bona vendiderint, ego vel heredes mei ea pheodaliter conferre debebimus omni contradi-
 cione postposita et remota, cum a nobis fuerit requisitum. Possumus tamen ipsa solvere, si nobis
 visum fuerit expedire, pro pecunia, quam alter ipsis exhibuerit pro eisdem. In cujus venditionis
 et collationis evidens testimonium dedi prenominate civibus et eorum heredibus presentem lit-
 teram pro me et meis heredibus sigillo meo patenter communitam. Testes etiam omnium pre-
 20 missorum sunt discreti viri Ludegherus de Garsnebutle miles, Eylardus Boneke, Wedego de
 Veltstede, Herwicus cum calamistro necnon fideles mei Hermannus Wulverammi, David Kro-
 nesben, Hillebrandus de Luckenum et Ludemannus Elye, burgenfes in Brunswich, ac plures
 alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tercio in die beate
 Lucie virginis.

25 *Im Orig. 6 fehlt in. 17 exhibuit.*

1323 December 13. Mit Burchard v. Weferlingen urkundet über vorstehenden Lehnsverkauf
 Herzog Otto. [103

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden derer v. Vechelde) mit zwei Siegeln, das des Herzogs nur
 noch Fragment.

30 **E**GO Borchardus de Weverlinghe famulus ad noticiam omnium tam presencium quam futu-
 rorum, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice cupio pervenire, quod bona delibe-
 ratione prehabita vendidi pro centum marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris
 michi integraliter persolutis Conrado seniori dicto de domo necnon Conrado et Davidi fratri-

bus, fratruelibus jam dicti Conradi, civibus in Brunswich, ac ipforum heredibus allodium cum sex mansis sitis in campis et villa Soltdalum et unam aream in eadem villa ad idem allodium pertinentem cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinentiis universis in villis, filvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis omnino libera et soluta, sicut ego et progenitores mei ea possedimus, perpetuo libere possidenda. Et quia Ludolfus patruus meus et Ghevehardus patruelis meus, milites, eciam dicti de Weverlinghe, prenomina bona mecum habebant in pheodo, et domina Jutta, nunc conthoralis strennui militis domini Ludegheri de Garsnebutle, mater mea, dotalicium suum in eisdem bonis tenuit, procuravi et effeci, quod dicti milites juri pheodi et mater mea predicta dotalicio suo expresse renunciaverunt coram illustri principe, domino meo Ottone, duce in Brunswich. Quare renunciatione legaliter facta predictos cives de prenomina bonis in pheodavi ac ipsos mihi in eorum possessionem corporalem, obligans me ipsis fide data, quod de eisdem bonis et eorum pertinentiis volo ipsos legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de eisdem. Si vero, quod absit, me obire contigerit absque heredibus a me in recta linea descendentibus, tunc predicti cives prenumerata bona recipient et habebunt in pheodo a domino meo duce supradicto. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram sigillo prefati domini mei ducis una cum sigillo meo procuravi patenter sigillari. Nos igitur Dei gracia Otto dux in Brunswich recognoscimus, omnia prescripta coram nobis esse facta, et ea, prout nostra intererat, ratificavimus et in hujusmodi nostre rathibicionis evidenciam presentem litteram ad preces prefati Borchardi sigillo nostro patenter duximus roborandam. Testes eciam sunt discreti viri Thidericus de Weverlinge, scolasticus Eynbicensis ecclesie, Hinricus de Wenden, Ghuntherus de Bertensleve, Ludegherus de Garsnebutle dapifer, Borchardus de Asselborch, filius quondam domini Ecberti, Ludolfus de Honlaghe, Ghevehardus de Bortvelde sive de Indagine et Conradus de Weverlinghe, milites, Eylardus Boneke, Wedego de Veltstede, Hillebrandus de Luckenum, Henricus filius quondam Henrici apud cymiterium, Thidericus Dhorig filius quondam Ludemanni et Bertramms de Veltstede filius quondam Johannis, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo tercio in die beate Lucie virginis.

Im Orig. 3 fehlt in. 19 rathibicionis.

1324. *Allerlei Theidung.*

[104]

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 66.

DAT Vorwerch tho Dalem met alleme rechtthe dat hevet ghekoft Kone vamme hus, Davites Bl. 66 broder, umme sine pennighe unde hevet et laten ghelegen hern Konen deme elderen, sime

vedderen, unde Davite sime brodere tho trwer hant. Dat mach he keren, de wile he levet, unde na sime dode, wor he wil, unde se scolten et uplaten, wanne he et eschet.

Herman hern Bernardes hevet ghegheven Hannuse, Bernarde unde Ludemanne Offen, finer sufter kinderen, sinen deyl des gudes tho Bevenrode na sime dode. Dhit mach he aver anders keren, wanne unde wor he wil.

Albreyt dhe beckere hevet in Papestorpes hus gekoft ene marc geldes vor seventegede halve marc. darumme mach men se wederköpen.

Albreyt de beckere hevet ghekoft viven sinen kinderen, Gerdrude, Conrade, Helmolde, Sophyen unde Albreyde, x marc geldes tho erme live (des gad jo two af, wanne er en stervet) vor hundred marc van deme clostere tho Stederborch, de se en scholten geven alle jar, half to sente Mychaelis dage unde half to paschen, ut erme hove to Northem eder van erme redeften gude. Wanne se des nicht ne gevet redelighen tho differ vorbenomeden tith, so schal Albert unde sine kinder, de hir vor benomet sin, hinderen ere gut mit der stat rechte. Dat hevet de provest unde de convent wilkoret vor deme Radhe.

Ludeman unde Henric Hakelenberch hebbet bekant vor deme Radhe, dath se in deme halven tegeden tho Brotsen, dhe Ludemannes von Achem is, nicht ne hebben, unde scholten en unde sine erven nich mer hinderen. dar sint se mede vorceden vor deme Rade.

Bl. 66' Margareta, Johannis sufter Platemakeres, hevet afgelaten van erer moder angevelle tho Johannis hant, eres broder, de hir vorbenomet is.

Ludeman Muntarius hevet gekoft van Henrike unde Johanne, Heydeken sonen von Woltwische, two hove tho Woltwische, de se von eme hadden, vor twintich marc, de her Johan van Saldere de olde unde her Pawenberch unde Henric van Walmede en ansprakeden. Des gaf . . . he denfulven broderen . . . teyn march redhe. de anderen teyn marc de scal he en geven rede eder eren erven en half jar darna, dat desse two hove entworden werden.

Albreycht de bekkere hevet gegeven Hermanne sime sone, Greten unde Belen sinen dochteren, sinen ersten kinderen, er ycklekeme dre marc geldes. der sint sesse tho Riddacheshufen.

*Im Orig. 1 vedderem. 4 kindere. 6. gekoft — wederköpen auf Rasur, hierauf eine halbe Zeile leerer Rasur, an deren Ende von der früheren Aufzeichnung noch nement zu lesen ist; anschließend auf den folgenden Zeilen, unradiert, aber ausgetrichen, der Schluß des ersten Wortlauts: nen geld mer ane vorköpen, unde he mach se wederkopen thosamene eder sun-
30 derliken, wanne [he] wil, dre marc jo ene marc vor vesteyn marc unde de verden vor seventegede halve marc. 22 ursprünglich hevet, . . . Rasur. 23 . . . Rasur. Nach redhe, das auf Rasur steht, ausradiert eder eren erven. 24 nach werden der Schluß der ersten Fassung: unde dath punt geldes dath mach he wederkopen vor desse fulven teyn marc, wanne he wil, bis gel- ausradiert, das übrige durchstrichen. 26 zu Riddacheshufen anstatt der ausradierten Worte unde dre in Papestorpes hus am Fußrande später nachgetragen: Desser vj marc geldes tho Riddacheshufen hevet Ludeman Moneta-
35 rius unde Grete, de hir genomet is, eren del gelaten Hermanne Backermanne unde Hildebrande von Guftede.*

Darmede sint se vorscheden van finen anderen kinderen. Vortmer Alheydt, siner lesten kinder moeder, wolde sic de voranderen na sime dode, so scholen er ere kinder geven achte marc geldes lodiges silveres tho erme live. darmede scholen se vorscheden sin unde scholen al sin gud behalden. Unde disse Alheydt unde ere kindere scholen sin testament utrichten, unde wat in der van Luckenun breve steyt, dat schal also bliven. Unde Herman sin sone, de hir vor benomet is, hevet och afgelaten van deme herwede, dat eme anvallen mochte van fines vader wegene, tho der lesten kinder hant. dar hevet eme sin vader also leve umme ghedan.

Vor Grete, Kordes Boneken wedewe, hevet gekoft ix marc geldes vor hundert lodege marc bruneswikescher witte unde wichte van deme Rade tho Honovere. de scolten vallen uppe Greten, ere dochter, unde an ere kindere unde an Jordane, Greten man, eren swager. Sunder de kinder, de Jordan vore hadde, de nen scolten mit der gulde noch mit deme gelde nicht tho donde hebben | noch nene vordernisse up hebben. Wanne de Rat van Honovere disse gulde wederkopet, so scholen disse sulven hundert marc miner dochter vrunt unde erer kinder mit rade Jordanes, mines swageres, leggen an andere gulde mit sodaneme onderschede, alse hir vor bescreven is.

1324. *Allerlei Theidung.*

[105

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 67.

Anno domini m° ccc° xxiiij°.

WE Conrad van Twelken, Eggelingh van Ringelum, Henningh hern Vrederekes, Thile hern Vrederekes, Danel Kronsben, Orluk van Wetelemstidde, Conrad Stapel unde Conrad Galine, radman in dem Haghen, bekennet, dat Alheydt de Boffesche, Hannes unde Boffeske, ere sone, hebbet ghelaten Henninge Eyleken van Welede unde Tilen, semme sone, unde eren rechten erven ene mark geldes, de se alle jar gheven schullet an dem stenhuis, dat steit up der Wendestra- te, vor sestein mark lodighes silveres mit alsodanem onderschede, dat Alheit unde ere sone de sil- ven mark gheldes wederkopen moghet, jowelken verdingh vor ver mark, wanne se willet. Des gheldes scal Henningh noch Thile sin sone nicht upnemen, id en si deme Rade witlik. Welde ok Henningh unde Thile eder ere erven dit ghelt jemende versetten eder verkopen, dar en scolde Al- heit noch ere sone se nicht an hinderen. To dissen dingen to verstande hebbet Henningh unde Thile ghekoren Hannse hern Ludeken unde Heneken Schelen in der Oldenstat, ofte Henninges to kort worde, dat se sine kindere schullet vormunden to gudene, oft de kop also lange stunde.

Des silven jares. Ego Henningh dictus de Winhufen omnibus hanc litteram inspecturis notum facio, quod filio meo Johanni partem hereditatis ipsum contingentem assignavi et rationabiliter secum disposui, ita videlicet, quod amplius tam in vita quam post mortem meam sine ulla iteratione nichil magis requirat. Reliquam vero partem substantie uxor mea optinebit.

Des filven jares heft Vrederik Scaperes ghegheven finen sōnen twen, Ebelinge unde Egge-
linge, dat stenhus vor dem Wendedore, dat steit up dem orde, na semme dode ane jenigherhan-
de hinder.

1324. *Messen und Memorienstiftungen zu St Andreä.*

[106]

5 *Aus dem Recht- und Gedenkbuche der Neustadt Bl. xxv: f. Urk.-B. II, S. xj.*

Van den missen unde memorien.

DHE Rad in der Nyenstad hebbet ghedeghedinget mit deme pernere to funte Andreaese, dat
me scal holden alle daghe twō missen. De erlsten scal me beginnen, swenne de erste clocke
to mettene is vorlaten, unde wanne dhe ute is, so scal de andere misse rede wesen. Hir umme so
10 gift de Rad deme pernere xiiij punt brunswikescher penninge alle jar, sevene to paschen unde se-
vene to funte Micheles daghe. Weret, dat de pernere de twō missen nicht ne helde, alse mit eme
ghedeghedinget is unde alse hir bescreven is, so mach de Rad de sulven twō missen singen laten
van den sulven penningen, swor it eme evene kumpt.

Her Bertram van Borchwede unde sin husvrowe ver Eyleke hebbet ghekoft van den vormun-
15 den funte Andreaeses ses scillinge gheldes eweliken alsus bescedeliken, dat me des sulven ghel-
des scal gheven dre sol. to paschen unde dre sol. to funte Michelis daghe. De scal me to jowel-
ker tyd alsus delen: dem pernere xvij den., den parrepresteren twen viij den., den anderen pre-
steren twen vj den., den scolren twen ij den. unde dem oppermanne ij den. Hir vore so scoln se
jo to difsen twen tyden ere jartid began an goddesdenste unde hern Heydeken unde vorn Hannen,
20 finer elderen, des mandaghes verteynacht na paschen unde des midweken na der elfdufent me-
ghede daghe.

Bl. xxv' Thiderik van Valeberghe heft ghekoft bi ufer witscop unde mit ufeme willen van den vor-
munden funte Andreaeses j scilling ewegher gulde, to ghevene alle jar in funte Jurien daghe van
funte Andreaeses gude. De sulven gulde heft he willen to kerende an sine jartyd unde finer hus-
25 vrowen Ghelen unde Tileken fines sones eder an funte Andreaeses goddeshus: dene kore mach
he hebben. Actum anno domini m° ccc° xxiiij°.

1324. *Verfestete der Altstadt.*

[107]

Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. Fortsetzung von Nr 68.

M° ccc° xxiiij°.

Bl. 2' **J**OHANNES Beckere lanifex proscriptus est ex parte Henrici Homulen, quod vulneravit eum.
¶ Ludolfus de Goslaria est proscriptus ex parte Thiderici de Horne pro equo, quem furtive ab-
duxit. ¶ Thidericus Westval lanifex est proscriptus, quia Michaellem pictorem vulneravit. ¶ Her-
mannus Witte pannifex proscriptus est, quod interfecit Engelkonem Scobotere.

(1324—31.) Die Städte Braunschweig, Goslar, Hildesheim und Halberstadt schließen ein Landfriedensbündniß mit den Bischöfen von Hildesheim, Halberstadt und Paderborn, den Herzögen zu Braunschweig und zu Lüneburg und den Grafen von Wernigerode und von Regenstein. [108

Entwurf oder gleichzeitige Abschrift auf Pergament zu Hildesheim. Gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der St. 5 H. 1, S. 462. Die ungefähre Zeitbestimmung ergibt sich aus den Regierungsjahren der mitverbündeten Fürsten.

VAN Der gnade Goddes we Otte biscop tû Hildensem, Albrecht bischop tû Halberstat, Bernart biscop tû Palborne, Otte hertoghe tû Brunswich, Otte hertoghe tû Luneburch, Ernest unde Wilhelm brodere, hertoghen tû Brunswich, Conrad unde Gevehart brodere tû Werningerode, Albrecht greve tû Reghensten unde we de Rat tû Brunswich unde de Rat tû Goslere unde de Rat tû Hildensem unde de Rat tû Halberstat bekennen in dissemme openen breve alle den, de ene sen unde horen, dat we des over en komen sin mit vulbort unfer denere, dat we dÛrch Got unde dÛrch recht kerken unde kerkhove vreden willet alsedane wis: we kerken oder kerkhove anverdeghe mit rove oder mit brande, dat de nerghen nenne vrede hebben ne scal. An weme de vrede gebroken wert, in welken steden he dene vredebrekere ankumt, den scal he angripen, unde alle de, de dÛrch uns dÛn unde laten willen, de scolde ene dartz vorderen unde helpen. An weme disse vrede gebroken worde, de scolde dat verklagen vor deme vorsten oder vor deme herren, in des gerichte de vredebrake geschen were. Welde de vredebrekere dat weder dÛn binnen ver weken na minne oder na rechte, dar scolde men ene tû veleghen dar unde weder, de de he des nicht binnen der selven tid, so scolde men ene hebben vor enne vredebrekere. Spricht nu jenich man, dat de velicheit hebbe, de mit disser vredebrake begrepen is van jemande, des mach de, den man der velicheit tyet, bat unsculdich werden, wanne it jemant up ene bringen moghe. Dit love we entruwen manlich deme anderen, also hir vore bescreven is, stede unde vast tû haldene unde irtughet dat in dissemme breve beseghelet mit unsen ingefeghelen. Welk vorste oder here oder andere gÛde lude tû dissen dingen komen willen, de uns entruwen love in sinem openen breve dit mit uns tû holdene, also hir vore benomet is, deme scole we unde willet dat weder holden. Dit is bedeghedinget na der bort Goddes etc.

In der Hf. 19 dar unde weder ne weder. Durchstrichen 8 Otte — Luneburch. 11 f. in — horen. 23 Dit — inghefeghelen. 25 f. de — breve.

1324 Januar 21 Einbeck. Die Herzöge Ernst, Wilhelm und Johann gewähren ihrem Kaplan Reinbold, Pfarrer zu St Katharinen, ein Gnadenjahr dort nebst freier Verfügung über seinen beweglichen Nachlaß. Zeugen: dominus Enghelbertus decanus ecclesie sancti Blasii, dominus Thidericus rector ecclesie sancti Odelrici, dominus Bernhardus rector ecclesie sancti Petri in Brunswich et

Conradus de Molendino, canonicus ecclesie sancti Blasii ibidem, notarius noster, Thidericus de Weyerlinghe, scolasticus, Ludolfus de Tzicte, thesaurarius ecclesie Embicensis, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Embeke anno domini millesimo ccc^o xxiii^o xij^o kal. Februarii.

Mit Nr 41 bis auf Aussteller, Zeugen, Datierung und unwesentliche Abweichungen gleichlautendes Original im Stadtarchive; von den drei Siegeln fehlt das erste. Rückvermerk des xiv Jahrh. hec est littera annis (!) gracie Ernesti, Wilhelmi et Johannis ducum in Brunswich super ecclesia sancte Katherine in Brunswich.

1324 Februar 22. Heinrich von Anhalt, Dompropst zu Halberstadt, entledigt die Brüder v. Ströbeck der Inzicht, seiner Propstei mit Hofrecht verhaftet zu sein. [110]

Im Degedingebuche der Altstadt Bl. 116' unter Einträgen des Jahres 1339.

10 **N**OS Henricus de Anehalt Dei gracia prepositus Halberstadenfis ecclesie litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod, dum Henricum, Egkelingum et Albertum dictum Tzabel fratres, filios quondam Egkelingi de Strobeke, burgenfis in Brunswich, procuravimus citari, volentes ipsos super jure, quod dicitur hovereht, quod nobis in ipsis competere putabamus, convenire, ante hujusmodi judicialem cause inceptiorem et litis ingressum instructi
15 fuimus ab hiis, qui progenitores et parentes predictorum fratrum cognoscebant, quod iidem fratres tam ex parte patris quam matris essent ingenui et omnino liberi, et quod omnino nullum jus nobis vel ecclesie nostre in eorum personis vel rebus competere in vita ipsorum vel in morte, nullam prorsus contra ipsos instauravimus actionem. Verum ut de premissis magis certificarentur, indulgimus predictis fratribus, quod jurare deberent, sicut et fecerunt, coram universitate
20 Consulum civitatis Brunswich, quod ipsi non essent nobis ad jus, quod wlgariter dicitur hovereht, ad preposituram nostram nomine capituli spectans obligati. Et ad hujusmodi juramentum videndum, audiendum et nomine nostro recipiendum transmisimus Brunswich Albertum rectorem ecclesie antique ville Oschersleve, vicarium perpetuum majoris ecclesie in Halberstat, nostrum cappellanum, qui a nobis habens in mandatis et commisso hujusmodi juramentum in loco
25 jam dicto nomine nostro recepit et fide data nobis retulit se recepisse. Et sic predictos fratres dimisimus et presentibus dimittimus liberos et solutos nullam ipsis deinceps super predicto jure actionem moturi. Unde, ne occasione citacionis premissae contra ingenuitatem et libertatem ipsorum aliqua ipsis suspicio in posterum valeat suboriri, de qua habeantur reputacionis levioris, ad cassandum et evacuandum omnem hujusmodi suspensionem et excludendum, quantum possumus,
30 omnem ingenuitati et libertati eorum contrariam actionem, pro evidenti ingenuitatis et libere condicionis ipsorum testimonio presentem litteram ipsis dedimus sigillo nostro patenter communitam. Testes hujus rei sunt Wedego de Velftede, David Kronesben, Conradus Holtnikere, Thi-

In der Hf. 23 Halberstadt.

dericus Doringh, Jordanus Stapel, Daniel Kronesben, Bosso Settere, Hermannus de Helmenstide dictus Mule, pro tunc temporis Consules civitatis antedictae, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xxiii^o in die cathedre sancti Petri apostoli.

1324 März 12 Braunschweig. Die Vettern Ludolf und Gebhard v. Bortfeld entsagen namens ihrer Hausfrauen jedem Anspruch auf den vor Zeiten von denen v. d. Affeburg gekauften Hof des Klosters Marienthal in Braunschweig. [111]

Original zu Wolfenbüttel. Von den vier Siegeln fehlen das erste und das letzte. Gedr. im Affeb. Urk.-B. II, S. 140.

NOS Ludolfus et Ghevehardus residens in Indagine juxta Lechtenberghe, patruales, milites dicti de Bortfelde, universis, ad quos presens scriptum pervenerit, recognoscimus publice protestando, quod, cum religiosi viri, scilicet dominus abbas et conventus monasterii Val-
lis sancte Marie ordinis Cysterciensium Halberstadenensis dyoc., curiam quandam in Brunswic in
Indagine juxta monachorum de Riddagheshufen et militum Chrifti de Lukkenum curias situa-
tam a strennuis militibus ac fratribus, videlicet Borchardo et Egberto, genero nostro, dictis de
Hindenborch et Affeborch, legitimo emptionis titulo comparassent, processu vero temporis nos
ex parte conjugum nostrarum, scilicet Adelheydis et Eufemie, prefati domini Egberti filiarum, 15
ipso abbatem et conventum impetentes asseruimus, nostras conjuges ex successione hereditatis
paterne aliquid juris habere in curia memorata, ipsis tamen abbate et conventu negantibus, im-
mo contra ipsas ex tacito ipsarum consensu legitime prescripsisse, visis tandem ipsorum litteris
comperimus, eandem curiam cum omni jure ad ipsos esse legitimo emptionis titulo devolutam.
Quapropter emptioni et venditioni celebrate inter abbatem et conventum dictosque fratres ac 20
milites ex parte nostrarum conjugum expresse consentimus easque presentibus approbamus, re-
nunciantes pro nobis nostrisque conjugibus, scilicet Adelheyde et Eufemia, liberis quoque omni-
bus et singulis nostris, videlicet Ghevehardo et Ghevehardo, Ottone, Egberto, Elizabeth, Eufe-
mia, cum universis nostris heredibus adhuc in posterum donante divina gracia legitime nascituris
memorate curie ac ejus juribus universis omnique actioni et impetitioni ac beneficio restitutionis 25
in integrum, et transferimus in abbatem et conventum, quicquid juris nobis nostrisque uxoribus
in ipsa curia concepit vel posset competere in futurum, obligantes insuper nos et heredes nostros
universos supramemoratos predictum contractum emptionis, venditionis et translationis pre-
dictae curie a sepedictis militibus factum in dictum monasterium inviolabiliter observandum. Te-
stes hujus abrenunciacionis sunt honorabiles viri et domini Enghelbertus decanus ecclesie sancti 30
Blasii in Brunswich, Sifridus dictus de Alten, canonicus ibidem, item Bertrammus et Ludolfus
fratres dicti de Veltem, Borchardus, filius quondam domini Egberti de Affeborch, milites, item
Eylardus dictus Boneke et Bertrammus de Dammone, burgenfes in Brunswich, et quam plu-

res alii fide digni. Ut igitur hec omnia firma et inconvulsa permaneant, presentem litteram inde conscribi et nostris ac Borchardi, filii quondam domini Egberti militis de Asselborch, necnon Gevehardi, filii mei, scilicet Ludolfi de Bortfelde, militis supradicti, sigillis fecimus communiri. Actum et datum Brunswich anno domini m° ccc° xxiii° in festo beati Gregorii pape.

- 5 1324 März 12. Die Brüder Ludolf und Gebhard v. Bortfeld schenken den Siechen zu St Leonhard eine Hufe und einen Hof zu Seker, die ihnen Dietrich und Konrad Doring aufgesandt haben. [112]

Original im Stadtarchive mit drei Siegeln.

10 **I**N Nomine sancte et individue trinitatis Ludolfus de Bortvelde miles et Gevehardus famulus, fratres, filii quondam Gevehardi militis de Bortvelde dicti longi, omnibus in perpetuum. Noverint universi, quibus presens scriptum ostensum fuerit, quod Thidericus et Conradus fratres dicti Thuringi, burgenfes in Brunswich, concorditer resignaverunt nobis unum mansum situm in campis ville Sekere et curiam unam in eadem villa ad eundem mansum pertinentem et optinuerunt a nobis, quod nos bona deliberatione prehabita cum consensu Gevehardi filii mei, Lu-
15 dolfi, eundem mansum et curiam cum aliis eorum utilitatibus et pertinenciis in silvis, campis, agris, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure comicie, advocatie et quibuslibet serviciis libera et soluta cum proprietate donavimus et in Dei nomine per presentes damus congregationi seu communitati leproforum ad sanctum Leonardum apud civitatem Brunswich libere et quiete perpetue possidenda. Et misimus Thidericum Dhuringi predictum et Olricum Gygantis, burgen-
20 ses in Brunswich, provifores dictorum leproforum, tam suo quam eorundem leproforum nomine in predictorum bonorum possessionem corporalem, renunciantes pro nobis et nostris heredibus eisdem bonis et omni utilitati et juri, quod nobis in eisdem bonis competebat et competere potuisset in futuro. Promisimus etiam et presentibus promittimus predictae congregationi seu communitati et eorum provisoribus tam presentibus quam futuris, quod volumus ipsos in possessione, pro-
25 prietate ac libertate predictorum bonorum legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam moveri contigerit de aliquo premissorum. Ad que omnia et singula sine omni exceptione cujuslibet juris perficienda nos obligamus per presentes et esse volumus obligati. In quorum omnium evidens testimonium sigilla nostra una cum sigillo predicti Gevehardi, filii mei, videlicet Ludolfi militis, presentibus sunt appensa. Testes hujus rei sunt
30 Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnickere, Thidericus Thuringi, Olricus Gygantis et Hermannus Bernardi, burgenfes in Brunswich, ac quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m° ccc° xxiii° in die beati Gregorii pape.

Im Orig. 15 fehlt in.

1324 März 26 in der Generalsynode. Die Archidiaconen von Borsum und Alfeld bekunden einen Synodalbeschuß über die Zehntpflicht des zu Wurten gemachten Ackerlandes. [113]

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche).

NOS Bernhardus de Hardenberge et Ernestus de Indagine, canonici ecclesie Hildensemensis, bannorum Borsum et Alvelde archidiaconi, presentibus protestamur, quod, cum nuper in synodo coram venerabili domino nostro Ottone episcopo quereretur, si de agro ad messes hactenus semper culto legitima fiat area, qualiter hujusmodi sit area secundum justiciam decimanda, diffinivit sacra synodus in hunc modum: ex quo nunquam prius fuerit area, sed semper ager, debeat sicut prius, cum esset ager et annona secaretur in messibus, ita similiter nunc per ea, que in ipsa area creverint, decimari. Et in hujus testimonium sigilla nostra apponi fecimus huic scripto. Actum et datum anno domini m° ccc° xxiiij° feria secunda post Letare in synodo generali.

1324 März 29. Bischof Otto von Hildesheim bestätigt den Priester Herrn Johann v. Vahlberg in der ihm vom Kreuzkloster übertragenen Pfarre zu Lendorp. [114]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts de inpetratione ecclesie in Lendorp.

NOS Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus presentibus recognoscimus et notum facimus universis has litteras visuris, quod, cum . . prepositus, . . abbatisa, . . priorissa totusque conventus sanctimonialium in Rindelberch apud Bruneswich de ecclesia in Lendorpe ad dictum conventum pertinente et eidem incorporata domino Johanni dicto de Valberghe presbitero, fideli ipsorum servitori tamquam bene merito, providissent liberaliter propter Deum, nos ad petitionem prescriptarum sanctimonialium hujusmodi provisionem ratam habentes consentimus et volumus, quod idem Johannes presbiter eandem ecclesiam dotatam cum triginta sex jugeribus et pratis, pascuis ac silvis et jure quodam, quod vulgariter echtwert dicitur, habeat, teneat et possideat quiete et pacifice temporibus sue vite. Jura etiam ratione predicte ecclesie nobis et archidiacono ibidem prestanda et exhibenda apud eundem conventum sicut prius in omnibus reservamus. In cujus rei testimonium nostrum et predicti conventus sigilla presentibus sunt appensa. Datum anno domini m° ccc° xxiiij° feria quinta proxima post Letare.

1324 Mai 16 Braunschweig. Die Brüder Konrad und Hermann Holtnicker bekennen sich ihrem Oheim, dem Priester Herrn Hermann Boneken, zu einem Leibgedings-Kornzins verpflichtet.

Im Degedingebuche der Altstadt Bl. 117 unter Einträgen des Jahres 1339.

IN Nomine domini amen. Nos Conradus et Hermannus fratres dicti Holtlicker, cives in Brunswich, recognoscimus et publice protestamur, quod debemus et tenemur nomine annui census solvere omni anno in festo beati Martini domino Hermann Boneken presbitero, avunculo nostro, quamdiu vixerit, et anno uno post mortem suam cui testamentum suum duxerit committendum, xx choros bone filiginis impedimento quolibet vel causa, quod vel que de novo vel in futurum inmergi potuerit, non obstante. Item, quum dictus dominus Hermannus nobis xx marcas puri argenti reddiderit, pro quibus x choros filiginis in redditibus vendidit, tunc eidem domino Hermann xxx choros filiginis ex integro, quamdiu vixerit, sicut superius expressum est, solvere tenemur. Ad que omnia et singula firmiter ac inviolabiliter observanda nos et heredes
 10 nostros et hereditatem, quam ego Conradus Holtlicker de novo construxi, apud fratrem meum sive apud domum ejus, quam inhabitat, sitam predicto domino Hermann presentibus obligamus sigilli patris nostri Conradi Holtlicker senioris et sigillorum nostrorum munimine roboratis. Et ego Thidericus Doringh senior ad omnia suprascripta una cum predictis Conrado et Hermann ac eorum heredibus firmiter tenenda me obligo meo sub sigillo. Datum et actum Brunswich anno domini m^o ccc^o xxiiij^o feria tertia post dominicam, qua cantatur Cantate domino. Pre-
 15 terea ad majorem certitudinem prefato domino Hermann faciendam, ne in dicta solucione dicte filiginis valeat aliquatenus impediri, presentem litteram de verbo ad verbum libro civitatis inscribi procuravimus et Consules, qui tunc erant in consilio, nominatim pro testibus annotari. Nomina autem Consulium hec sunt: Hermannus Wulframmi, Johannes hern Ludeken, Henricus Engelhardi, David Kronesben, Conradus Holtlicker junior, Ludolfus Elye, Thidericus Doringh senior, Johannes de Velftede, Henricus de cimiterio, Bernardus Kale, Johannes de merica, Thidericus Doringh magnus.

In der Hf. 4 suum] sum. 20 Konesben.

1324 Juli 4. Die Knappen Gebhard und Gebhard v. Bortfeld verkaufen der Michaeliskirche ein Pfund Zins an einer Hufe zu Feldbergen. [116

Original im Stadtarchive, die erste Zeile Streckschrift; die beiden Siegel an rothen Seidensträngen.

NOS Ghevehardus senior et Ghevehardus filius Ludolfi militis, famuli dicti de Borthvelde, notum facimus universis, quod bona deliberatione habita et pleno consensu omnium, quorum intererat, vendidimus pro undecim marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis integraliter persolutis domino Johanni rectori et ecclesie sue sancti Michaelis in Brunswich redditus unius talenti brunswicensium denariorum in uno manso sito in campis ville Veltberghe cum omnibus suis pertinentiis tam in villis quam in campis, sicut nos et nostri progenitores hactenus habuerunt, mittentes rectorem predictae ecclesie in possessionem ejusdem mansi

recipiendo eundem censum in festo beati Michaelis annis singulis expedite. Item redditus predictos cum omni jure et utilitate resignavimus illustri principi domino nostro duci Ottoni in Brunswich, a quo ipsos in pheodo tenebamus, et idem dominus noster dux Otto nomine suo ac fratrum suorum, quorum adhuc tutelam gerit, eosdem redditus cum omnibus suis pertinenciis appropriavit predictis rectori et ecclesie tytulo proprietatis perpetuo possidendos. Insuper ad majorem cautelam obligamus nos, quod eandem ecclesiam sancti Michaelis et rectorem, qui fuerit, in redditibus eisdem liberis et solutis ab omni advocatia et gravamine et qualibet servitute volumus legitime warandare et in possessione defendere, cum ipsis fuerit oportunum. Igitur, ne aliquis propter oblivionem aut ignorantiam vendicionem per nos rite factam in posterum inmutare vel irritare valeat, presentibus nostra sigilla duximus apponenda. Testes hujus rei sunt Borchardus de Assleborch miles et frater suus Guncelinus, famulus, residentes in Lechede, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Dammone, David Kronsben, Conradus Holtnickeri, burgenfes in Brunswich, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo quarto in die beati Odelrici episcopi et confessoris.

1324 Juli 4. Gebhard v. Bortfeld d. Ä. und Gebhard, Ritter Ludolfs Sohn, verkaufen dem Cyriacusstifte für 11 Mark eine Mark Zins an einer Hufe zu Feldbergen (Veltberghe) und senden sie Herzog Otten auf. Zeugen Wedego de Veltstede, Bertrammus de Dammone, David Kronsben, Conradus Holtnickeri, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini millesimo ccc^o vicesimo quarto in die beati Odelrici episcopi. [117

Original zu Wolfenbüttel.

1324 Juli 16. Der Neustädter Rath bekundet einen Erbschaftsverzicht des Juden Meyer.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van Meyere dem joden. Vorher Nr 6.

WE Bosse Settere, Hermen Mule, Diderik des Abbedes, Albrecht Blivot, Henning hern Gerwines, Henrik hern Gherwines, radlude disses jares in der Nyenstad, bekennet an disseme breve, dat Meyer de jode, Abrahames sone, de Jacopes broder is, heft vor us afghelaten mit gudeme willen van alsodaneme erve, alse en anghevallen was van Jacopes moder weghene, also bescedeliken, dat Meyer ne scal Jacope, Davites sone, noch sine husvrowen noch sine erven umme dat erve nicht mer anspreken noch besculdeghen. Disser dinge to ener betughinge hebbe we dissen bref in ufer stadt boke ghescreven na Goddes bord m^o ccc^o xxiiij des mandaghes na aller apostolen daghe.

In der Hf. 24 der] de. bekenne.

1324 August 14. Das Kreuzkloster verkauft der Witwe Konrads v. Münstedt eine Rente zu ihrem Leibgedinge und demnächst zu Behuf ihrer Jahrzeit und der ihres Mannes. [119

Original in Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

NOS Conradus Dei gracia prepositus, Gertrudis abbatisa, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod de consensu unanimi conventus nostri pro septem mar-
 5 cis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis persolutis vendidimus domine Gertrudi, relicte quondam Conradi de Munstede dicti Papen, redditus dimidie marce predicti argenti et ponderis, quos sibi dabimus ad vite sue tempora in duobus anni terminis, videlicet in die beati Michaelis unum fertonem et in festo pasche similiter unum fertonem, annis singulis expedite. Post mortem vero dicte Gertrudis ecclesia nostra a pensione unius fertonis penitus absolvetur. sed
 10 residuus ferto cedere debet in perpetuum ad anniversarium ipsius domine Gertrudis simulque mariti sui Conradi predicti in die decollationis sancti Johannis baptiste magnis vigiliis et missis animarum in ecclesia nostra predicta fideliter peragendum. Et hunc fertonem tollet domina abbatisa, quecumque pro tempore fuerit, de censu, qui persolvetur annuatim de quodam orto dicto lutteken Ravenes, sito retro locum, qui dicitur Clostercamp, et procurabit ipsum ministrari do-
 15 minabus nostri conventus pro karitativa consolatione suorum laborum in hujusmodi anniversario habitorum. In quorum omnium evidens testimonium, ut tam a nobis quam nostris successoribus plenius observentur, sigillis nostris presentem litteram duximus roborandam. Testes hujus rei sunt Bernardus Cale, Henricus de cimiterio et Hermannus Bernardi, procuratores ecclesie nostre, necnon Albertus Blivôt et Johannes de Munstede, cives in Brunswich, et alii quam
 20 plures fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo quarto in vigilia assumptionis Marie virginis.

*1324 November 1. Ritter Sigfrid Schadewald (Schadewolde) bekundet, daß in seiner Abwesenheit und ohne seine Einwilligung sein verstorbenen Vater dem Kloster Steterburg für andert-
 halb Mark das Eigenthum einer Wurt zu Stiddien (Stidium) verkauft und um Gottes willen
 25 übertragen, er nach dem Tode des Vaters diesen Kauf gänzlich in Abrede gestellt hatte, inzwischen aber zu Braunschweig in Gegenwart Herzog Ottos und seiner Mannen (militum) vor dem Rathe durch Theidung (placitis) guter Leute mit einer Mark entschädigt worden ist und demnach mit seinen Schwestern Elisabeth und Margarethe die streitige Wurt den Klosterfrauen abgetreten hat. Zeugen dominus meus venerabilis Brunswicensis dux, Gunzelinus et Burchardus
 30 de Bartensleve, Ludgerus dapifer, Herwigus de Uttesen, milites, et dominus Johannes, eorum prelat, Ludolfus Offe, Wedego de Velstede, Conradus Holtnicker, Consules civitatis. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quarto in die omnium sanctorum. [120*

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel S. 673.

1324 November 25 Hornburg. Volkmar der Zöllner (theolonarius), Johann Cafintstro, Volkmar Volkmars Sohn und Volkmar v. Nienkerken, dessen Bruder Johann, Berthold v. Nienkerken, dessen Töchter Jutta, Alheid, Margaretha und Gelo soror Cafintstro entfagen allem Anspruch auf vier Hufen zu Linden (Lindum), die ihre Vorfahren dem Kloster Steterburg verkauft haben. Zeugen Borchardus dictus longus de Aseborch, Ludolfus de Winnigstede, Wolterus Spiring, Albertus de Were, Olricus de Strobeke, milites, Hinzemannus de Ghetelde, Ludolfus de Strobeke, Luderus de Winningstede, Fresco et filius suus Rodolphus, castrenses in Horneborch. Die fünf Ritterzeugen besiegeln den Brief, da die Aussteller keine eigenen Siegel haben. Datum et actum Horneborch anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quarto in die Catrine.

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel S. 493.

1324 December 13 (Lucie). Zinsschuld des Rathes zu Goslar. Sciendum, quod nos Consules Goslarienses obligavimus nos nomine civitatis nostre, istos redditus singulis annis distinctis temporibus expedire hominibus infrascriptis, videlicet . . . in festo pasce (f. Michaelis) . . . item Conrado sub sancto Egidio et Conrado et Bodoni fratribus vij marcas . . . item Belen et Mechtildi fororibus, filiabus Johannis de Hone, quondam burgenfis in Brunswich, ij marcam . . . item Lucken ac Greten, filiabus Henrici Scriptoris de Brunswich, j marcam . . . item Alheidi et Mechtildi, monialibus in Abbenrode, filiabus Wasmodi de Zicthe, civis Brunswicenfis, j marcam . . . in nativitate sancti Johannis baptiste (in f. nativitatis Christi) . . . item Elyzabeth, filie Ludolfi Offen civis Brunswicenfis, moniali in Stotterlingeburch, j marcam puri argenti et ponderis brunswicenfis. item Alheidi, filie Offen, moniali in Stotterlingeburch, j marcam sub eodem pondere. item Johanne, ejusdem Offen filie, moniali in Stederburch, j marcam ejusdem ponderis. item Jutten, filie predicti Offen, moniali Stedereburch, juniore, j marcam. item Bertradi, filie Bertrammi de Damme, civis Brunswicenfis, moniali Stedereburch, j marcam. item Margarete, filie Ludemanni Christiani, civis Brunswicenfis, moniali in Stederburch, j marcam brunswicenfis ponderis . . .

Aus dem gleichzeitigen Rathscopialbuche zu Goslar gedruckt bei Bode, Gosl. Urk.-B. III, S. 470 ff. Nr 41. 25 48. 54. 58 (vgl. S. 473 Note g). 86—91.

1324 December 24 Braunschweig. Heidenricus Bock (dictus Aries), Domherr zu Halberstadt und Archidiaconus zu Atzum (banni Atlevessem), bestätigt nach Einsicht und Prüfung des betreffenden Privilegiums weiland Bischof Meinhards, daß die Kirche zu Meverode (Meverode) vom Archidiaconatsrecht seines Bannes eximiert und dem Kloster Steterburg incorporiert ist. Unter den Zeugen Hermannus Wolpherami, Ludolphus Offe, David Crunesben, Widego de Veltstide, Johannes Ludolphi, Bertramus de Dampmone, Hermannus Bernhardi, Consules civitatis Brunswic. Actum et datum Brunsvich anno domini m° ccc° xxiiij° in vigilia nativitatis Christi.

Chronicon Stederburgense zu Wolfenbüttel, S. 329.

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 104.

OLDE Herdeke uppe der Bredenstrate hevet gegheven Aleken unde Hanneken, clostervro-
wen tho Stederborch, finer dochter kinder, ene marc geldes in Henrikes hus van Vimmel-
5 se des olden in der Guldenenstrate unde eyn punt geldes in Claus hus Burmeesteres vor deme Hon-
dore tho erme live. na erme dode so vallen se weder uppe Herdeken erven. Dith scal Deningh
unde Hannus van Wetelmestede vorschoten van deme selven gelde. Worde diffes geldes wat we-
derekoft, dat schal me legghen weder an andere gulde tho differ vrowen hant unde der erven.

Johan vanme hus hevet gegeven Koneken sime sone den verden deyl des thegeden tho En-
10 gelmestede und eyne hüve, de he kofte van den van Swechtelde umme xxxiiij marc. Kofte men
et weder, so scal men dit selve geylt legghen in andere gulde. Worde sin to kort, so schal de helfte
vallen uppe Hannuse finen sone unde de andere helfte uppe Lutharde van Brokelde unde sine
kindere. Driddehalve marc geldes, de he hevet met den van Amelungesborne, de se mogen we-
derkopen vor xxx marc, de scolten hebben sine dochtere dre, de tho clostere sin, en tho Ysenhagen
15 unde two uppe deme Rennelberghe. unde wanne er en stervet, so vallet et uppe de anderen. wan-
ne se aver alle dot sin, so vallet de helfte uppe Hannuse finen son unde de andere helfte uppe Lut-
harde van Brokelde unde sine kindere. Storve aver Hannus er, so velle de helfte uppe Koneken.
Unde wanne men et wederkopet, so scal men et legen in andere gulde. Vortmer Hannus de scal
beholden sin hus.

20 Lippolde, mester Engelbertes broder, hevet gemaket mester Kort unde her Wedege van Velt-
stede unde Bernard de Kale, mester Engelbertes testamentarii, dre marc geldes tho sente Ylyen.
darmede hevet he afghelaten van allen dingen unde gewilkoret: weret, dat he genege klage mer
Bl. 67' dede eder se met ychte mer beworre, so scolten se de selven gulde upnemen also lange, bit se sich
scadelos maken beyde van sculde unde van scaden.

25 Hannus van Alvelde hevet ghegeven Eyleken finer husvrowen lx marc lodiges silveres. de
scal men er geven, ufte se finen dod levethe, ute sime redeften gude. Darmede scal se vorscheden
wesen van allen dinghen.

Holtich hevet Mechtilde finer husvrowen unde finer dochter Katerinen gegeven ses marc gel-
des to Woltingerode tho erme live. de hevet he gekoft vor lx^a marc, dar mach men se weder um-
30 me kopen. Unde wan men se wederkopet, so schal men dat sulve gelt antworden Wedeghen van
Veltstede, Ludolve Offen unde Heyneken hern Engelhardes. dhe scolten dat gelt legghen an an-
dere gulde. Na erme dode so vallet et uppe Bertoldes kindere fines sones. Vortmer so hevet he

In der Hf. 3 breder strate. 5 olde. 17 ever. 18 vor legen fehlt et. 25 husvrowen. 31 fehlt an.

en ghegheven sin hus tho erme live. darvan scholen se geven Bertoldes kinderen ij marc geldes alle jar. na erme dode so schal et vallen uppe Bertoldes kindere. Vortmer wat dar is van varn-der have, des scal nemen Bertold den dridden deyl unde sin husvrowe unde sin dochter, de hir vor benomet sin, de twey deyl. Dat mach he wandelen, wanne he wil.

Thideric vamme Horne hevet gegeven sime sone Hannuse xxx marc van sime redeften gude 5 unde ij hove tho Barum. darmede scal he vorscheden wesen van der vrowen unde sinen kinderen na sime dode. Hulpe he eme aver provende eder lenes, so gingen disse xxx^a marc af. Unde disse Hannus schal ok den kinderen helpen ere schult inmanen to trwer hant.

Alheyte van Berberghe hevet gegeven dem abbete unde dem convente van Riddacheshusen ere hus na erme dode, unde de abbet unde de convent de scolten dat fulve hus na erme dode vor- 10 kopen binnen jar unde dage, alse der stat recht is.

Herman van Urdhe hevet gewilkoret vorme Radhe: beworre he sine moder eder sine brodere bi der moder live met ichte mer in erme gude, so scolten two hove to Suntstede unde dre punt geldes vallen uppe sine brodere unde en nicht, unde de Rad schal eme vort volgen meth ener vestinghe.

Vor Sophie van Hone hevet ghekoft j marc geldes van sente Mertine. de schal men er geven Bl. 68 van der tafelen alle jar, de wile se levet, jo j marc tho winachten unde j march to sente Johannis dage to middenfomere.

Dedeke Widenvelt hevet bekant vorme Radhe, dat Scye, Thilen dochter van deme Broke, de klosterfrowe upme Rennelberghe, hebbe ij marc geldes in sime hus vor xxij marc. der scal he geven iij verdinghe tho sente Michaelis dage unde iij ferdinghe tho paschen. Na erme dode so val- 20 let dit gelt uppe de rechten erven.

Hannus van Veltstede hevet upghenomen xxx marc lodiges silveres van Aleken finer husvrouwen, de er Claus gaf ere broder. de scal men er wedergeven thovorn van sime redefteme gude, ofte he afgeyt ane erven.

Bertold van Zenstede unde Ludolf sin broder hebbet sek voreneth umme dre hove, de se tho 25 Rokele hebbet. Wanne Bertold eder sine erven gevet xxx^a marc Ludolfe, so sint de dre hove ere mid alleme rechte.

In der Hf. 2 varnden. 3 Bertol.

1325. Allerlei Theidung.

[125]

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 105.

30

DE Mestere van den dren wicbilden, uth dem Haghen Dethmer Bregghen, Henrik Rose, uth Bl. 7 der Nyenstad Thile Rotcheres, Berthold van Solfchen, uth der Oldenwik Bernt van Remlinge, Thile van Wendessum, hadden ene scelinghe mit den moneken van Riddashusen umme want-

maken, des se nicht don en scholden. Des sint se alfus irscheden, dat de moneke id also voghen willet, dat der scelinge nen not mer boren scal, also dat se nene lakene mer maken scolet wanne alse oldinges in dem clostere eyn wonheyt hadde wesen. unde willen dat also vōgen, dat de lakenmekere deme Rade danken scolē. An dissen saken hebbet ghewesen abbet Herwich, her 5 Diderik van Hende de prior, her Henrik van Hervorde kelnere, her Bertold van dem Pole kemerere, her Arnolt Holtnicker underkelnere, her . . . van den Seven tornen unde her Elyas, de herren sint unde moneke aldarfilves to Riddashusen. Unde disse rede hebbet ghededinget de cloken lūde her Cone Holtnicker, her Hermen hern Wolverammes, Ludolf Offe, Bertram van dem Damme, radman in der Oldenstat, her Jorden Stapel, her Conrad van Twelken, Henningh 10 hern Vrederekes, Ludolf van Wenthusen, radmanne in dem Haghen, Boffe Settere, Ludolf van Ringelum, Henningh van Münstidde, radman uth der Nyenstat, unde uth der Oldenwik Dederik Marborch unde Ludolf van Dalum.

Des silven jares heft her Jan van Dalum, Conrad unde Luder sine brodere mit vulbort Jutten erer moder vorkoft unde vorfat Alberte erem brodere unde sinen rechten erven vor twintich mark 15 lodighes silveres brunswikescher wichte unde witte, de on beret sint, de helfte erer helfte des vorwerkes to middelften Valenberghe mit alleme rechte an velde unde an dorpe. De gantze helfte ghilt twelf schepele wetes unde twey swin alse gud alse ses schillinge unde ses honre. Des scal Albert eder sine rechten erven upnemen allejarlik de helfte also lange, went se eme eder sinen rechten erven dat vorfeghede ghelt wedergheven. Wan men dit ghelt wedergheven welde, dat 20 scolde me vor sunte Wolborghe daghe don. Didden se des vor deme daghe nicht, so scolde he eder Bl. 7' sine erven de rente | upnemen des jares.

Des silven jares. Recognoscimus, quod Henricus Rose a nobis impetravit, se posse habere instrumentum, quod vulgariter dicitur ein reme, tendens usque ad murum civitatis. quod si contingeret prenomiatum Henricum hereditatem suam vendere, cuicumque ipsam venderet, ille 25 posset uti prefato instrumento una cum heredibus suis ad tempora heredum prefati Henrici. eis autem omnibus mortuis oportet ipsum emptorem pro eodem instrumento Consulibus temporibus illis satisfacere, prout tempus exquirat. Pro quo facto prefatus Henricus nobis contulit dimidiam marcam.

Des silven jares heft Heneke, Heneken sone van Edzenrode, afghecoft Ludeleve, fines silves 30 vedderen, enne verdingh gheldes lodighes silveres vor ses punt brunswikescher penninge. Uppe dat dat vorbenomde kint fines tinses seker si, des heft Katherine, de ichteswanne was husvrowe Lemmekens hern Alredes, ere erve vor den silven tins ghesat vor deme Rade also lange, went men dat silve ghelt wederkope: so scal de Rad ere dat silve erve weder losspreken.

In der Hf. 6 offen gelassen.

1325. *Verfestete der Altstadt.*

[126

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 107.

M° ccc° xxv° et circa.

WERNERUS Opperman, Henning Romere et eorum complices sunt proscripti ex parte Hermannii Eghardi, quia Henricum fratrem suum interfecerunt.

Henricus Wolfgrove famulus est proscriptus ex parte Tilen de Woltorpe, | quia monitus pro Bl. 3
debitis arma eduxit.

Johannes de Koesfelde et Widekindus socius suus, servi, sunt proscripti ex parte Egkelingi futoris dicti Stolten, quia evaginati infecuti sunt eum usque intra limen domus sue gladiis.

Hermannus de Solevelde, sevemekere, proscriptus est ex parte Gertrudis venditricis, quia per- 10
cussit eam, et post mortua est ex ipsa lesione.

In der Hf. 9 gladiis nachgetragen.

1325. *Nachrichten über die Verpfändung der Altenwik und des Sackes an die Rätthe der drei vorderen Weichbilde.*

[127

I, S. 33 Nr xxvi.

15

(1325.) *Nachricht über Eigenthum und Recht der Neustadt an der Marsch.*

[128

Aus dem Rechts- und Gedenkbuche der Neustadt, Bl. xxiii: f. II, S. xj.

Van deme weghe uppe der merfch.

DHE Wech vor deme Nyenstatdore, dede gheyt uppe dhe merfch, de is des Rades ut der Nyenstad. dhene hebbet se ghekoft umme ere penninghe. Unde dhe widhen, dede stat umme 20
dat Eykedal unde umme alle de vedrift, dede hord to der Nyenstad, de sint des Rades ut der Nyenstat, unde se hebbet se tughet mit eren penninghen. Vortmer dat blek, dat lit tyeghen deme Haghengalgen, dar dat water dore vlut, dat hord to der Nyenstad weydhe.

Van deme molre.

Sander de molre heft ghewilkoret vor deme Rade, alle de koft half to gheldene den graven to 25
fuverne twifchen der merfch unde den garden unde der fustere wifche unde de brugke to beterne, de up der fustere wifche gheyt, ofte des not is.

In der Hf. 18 u. 24 so die Titel im Register: f. Urk.-B. II, S. xj. 27 ursprünglich uppe, pe unterpunktet.

1325. *Der Neustädter Rath bekennt, daß der Kramer Berthold v. Holle St Andreas zu seinem Erben eingesetzt hat.*

[129

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van Bertolde van Holle. Vorher der Eintrag von 1325 Nov. 29.

Bl. 4 **W**E Bosse Settere, Ludolf van Ringleem, Henning hern Gherwines, Jan van Munstede, De-
 deke Widenveld | unde Conred Rotgheres, radmanne to ener thid in der Nyenstad, beken-
 net, dat Bertold van Holle de cramere, ufe borgere, heft ghegheven unde bescedhen mit gude-
 me willen unde bi fundeme live funte Andrease allet, dat he heft unde noch irwerven mach unde
 5 wat eme blift na fineme dodhe. Hir umme scal eme dhe Rad alle de ding deste gutlekere keren, de
 he mit en to deghedingene heft. Des hebbe we disse ding in ufer stad boke laten bescriven na God-
 des bord dritteyn hundert jar in deme vif unde twintegheften jare.

1325 Januar 29. Dekan und Kapitel zu St Blasien und der Gemeine Rath vereinbaren das
 Verfahren bei Aufnahme von Stiftslaten zum Bürgerrecht und die Verwaltung der Opfer zu
 10 St. Bartholomäi. [130

Original im Stadtarchiv (A) mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. Littera
 dominorum sancti Blasii super libertate et de capella sancti Bartolomei. Eine zweite im Wortlaut nur wenig
 abweichende Ausfertigung zu Wolfenbüttel (B).

IN Dei nomine amen. Nos Engelbertus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sanc-
 15 ti Blasii in Brunswich ac universitas . . Consulum Antique, Nove, Indaginis Veterisque vi-
 ci et Sacci civitatis ejusdem recognoscimus publice presentibus protestando, quod propter bo-
 num concordie ac amicie inter nos hinc et inde taliter concordavimus, quod nos . . Consules
 memorati singuli, quandocumque aliquem de novo in burgensem recipere volumus, nominatim
 ante omnia districte querere debemus ab eodem, si attineat vel astrictus sit jure litonico . . de-
 20 cano et . . capitulo ecclesie supradicte. Quod si falsus fuerit, ipsum in burgensem recipere non
 debemus, nisi cum . . decano et . . capitulo jam dictis se composuerit in amicia vel in jure. Si
 autem negaverit, se fore astrictum . . decano et capitulo memoratis, tunc ipsum recipere pote-
 rimus in burgensem, et extunc, si idem burgenfis per spacium unius anni et sex septimanarum
 nobiscum in Brunswich absque inpetitione moratus fuerit et domicilium tenuerit manifeste ex-
 25 hibendo se per vicos et plateas sicut alius burgenfis, extunc lapso dicti temporis spacio nos . . de-
 canus et . . capitulum prefati ipsum inpetere nullo jure poterimus nec debemus. Si vero nos . .
 decanus et . . capitulum prenominati . . aliquem receptum in burgensem per . . Consules memo-
 ratos, qui nostre ecclesie jure litonico est astrictus, inpetere voluerimus infra tempus prenarratum
 a die sue receptionis computandum, quod si fecerimus, tunc nos . . Consules sepedicti illum pro
 30 burgense proplacitare non debemus, donec talis cum . . decano et . . capitulo prefatis se compo-
 fuerit in amicia vel in jure. Si vero dubium eveniret, quod . . decanus et . . capitulum supradicti
 proponerent, . . receptum aliquem per nos . . Consules memoratos per lapsum anni et sex septi-

Im Orig. 14 nomine domini B. 18 vor nominatim wiederholt quod A B. 26 sepedicti B. 32 nach memoratos über-
 flüssig non fuisse A B.

manarum predicti non fuisse burgensem nec fuisse publice conversatum, hoc . . Consules, a quibus fuisset receptus, debebunt testari, quod fuerit receptus et modo premissis conversatus. Et si nos . . decanus et . . capitulum pretacti de tali attestazione noluerimus contentari, tunc duo de Consuli- bus Veteris civitatis, quos ad hoc elegerimus, quicquid dicerent nobis super tali dubio, in hoc debebimus modis omnibus contentari. Preterea nos . . decanus et capitulum sepedicti duos de parra sancti Martini rogare volumus deinceps et debemus, qui una cum . . rectore capelle sancti Bartholomei infra limites parre sancti Martini predictae existentis debent se intromittere de oblacionibus, que offeruntur in truncum et tabulam . . capelle jam pretacte, et ipsas convertent fideliter in usum ejusdem capelle et ad divinum cultum ipsius promovendum. In quorum testimonium, ut premissa omnia et singula hinc et inde nostris successoribus innotescant et apud nos ipsosque rata perpetue maneant et inconvulsa, presens scriptum duximus nostris sigillis firmiter roborandum. Testes etiam premissorum sunt honorabiles viri domini magister Bruno, Thidericus de Godenstede, Ludolfus de Honlaghe, canonici ecclesie sancti Blasii predictae, Ludolfus Osse, Wedego de Veltstede, Conradus Holtnickere junior, cives Brunswicensis, qui premissis affuerunt, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xx^o quinto quarto kalendas Februarii. 15

Im Orig. 1 publice A. 15 die Datierung B vor den Zeugen.

1325 Februar 2. Ritter Jordan d. Ä. v. Campe und sein Sohn Balduin verkaufen Herrn Bernhard, Pfarrer zu Küblingen (Cublige), für 2 Mark l. S. alles Land im Rodekampe, das bisher Heinrich v. Schöppenstedt von ihnen zu Lehn trug, (omnia jugera sita in Rodencamp, que Hinricus de Schepenstede, civis in Brunswic, hucusque a nobis tenuit jure pheodali) und eigen es dem Käufer jure dotali et dotali libertate . . . ita tamen, ut hec prescripta jugera ad usum plebani predictae ecclesie, qui pro tempore fuerit, perpetuo redigantur . . . Datum anno domini millesimo trecentesimo vigesimo quinto in die purificationis beate Marie. [131

Nach einem Diplomatarium des xvii Jahrh. zu Wolfenbüttel gedruckt in den Regesten und Urkunden des Geschlechtes von Blankenburg-Campe II, S. 65.

25

1325 Februar 3. Burchard und Sigfrid v. Sickte senden den Grafen v. Wernigerode drei Viertel des Sickter Zehnts zu Behuf der Doringe in Braunschweig auf. [132

Original im Stadtarchive mit fünf Siegeln.

NOBILIBUS Viris dominis suis reverendis, dominis Frederico et Conrado comitibus in Wernigherode, Borchardus et Sycheфридus fratres, filii quondam Henrici de Tzichte, famuli, sue fidelitatis obsequium semper promptum. Dimidietatem et quartam partem decime to-

Im Orig. 30 Borchardus.

talīs in Tzichte, quas a vobis in pheodo tenemus, vobis taliter resignamus, quod ip̄as Thiderico et Conrado fratribus et Thiderico juniore, patrueli eorum, dictis Doringh, burgenſibus in Brunſwich, et cui ſeu quibus voluerint, in pheodum conferatis. Quod ſi non feceritis, dicta noſtra reſignacio ſit inefficax et inanis. In cujus rei teſtimonium dedimus preſens ſcriptum noſtro
 5 et diſcretorum virorum ſigillo, videlicet Bertrammi de Dammone, Conradi et Hermanni fratrum dictorum Holtnickere ac Hermanni de Guſtede, burgenſium in Brunſwich, veſtrorum vaſallorum, patenter communitum. Et nos Bertrammus de Dammone, Conradus et Hermannus fratres dicti Holtnickere et Hermannus de Guſtede prenominati ſigilla noſtra duximus ad petitiones fratrum predictorum et ad maiorem evidenciam premiſſorum preſentibus apponenda. Teſtes huius rei eciam ſunt ſcilicet amici noſtri Ludigherus de Garſenbuttele, miles, et Anno droſte
 10 et Johannes de Varsvelde, famuli, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xxv^o in craſtino purificationis beate Marie virginis.

Im Orig. 2 Thirico.

1325 Februar 22. Die Dekane Engelbert zu St Blaſien und Friderich zu St Cyriaci bekun-
 15 den auf Bitten Heinrich Klemmſteins (dictus Clemmeſten), des Sohnes weiland Ludwig Voſſens (dicti Vos), Bauers zu Mönche-Vahlberg (Weſterſten Valeberghe), daß Heinrich mit Zuſtimmung ſeiner Brüder dem Abt und Convente zu St Aegidien ſeine erbliche Hufe daſelbſt (pertinentem ad ipſum jure hereditario), woran St Aegidien biſher jährlich 4 Schilling br. Pf. und ein Drittel der Frucht hatte, ſamt einem Hofe daſelbſt, den er von dem Kloſter zu Latrecht (jure lytonico)
 20 beſaß, für 19 1/2 Mark l. S. verkauft hat. Zeugen Ludolfus de Glintdorpe, prepoſitus montis ſanc- te Crucis, dominus Johannes dictus Nepedach, Henricus Monetarius, Bertoldus de Lechede, monachi, Fridericus notarius noſter, Henricus ſervus noſter, Henricus dictus Roſe, burgenſis in Brunſwich. Actum et datum anno domini milleſimo trecentefimo viceſimo quinto in kathedra beati Petri. [133]

25 *Original zu Wolfenbüttel.*

1325 März 11. Die Brüder Schlenkerdaus verkaufen dem Marienſpital eine Hufe und eine Wurt zu Hötzum. [134]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidenſträngen und einem gleichen Stränge für das abgefallene erſte. Rückvermerk des xiv Jahr. de j manſo in Hotzelum.

30 **I**N Dei nomine amen. Nos Johannes miles, Ludolfus et Hartnidus famuli, fratres dicti Slen- gerdus, ad noticiam omnium tam preſentium quam futurorum volumus preſentibus publice pervenire, quod concordī voluntate et conſenſu omnium noſtrorum heredum, quorum intererat, accedente vendidimus, dimiſimus et in poſſeſſionem tradidimus pro duodecim marcis puri

argenti et ponderis brunswicensis nobis integraliter perfolutis nec minus in remedium et salutem animarum nostrarum legavimus et presentibus donamus hospitali infirmorum sancte Marie virginis sito ante Longum pontem in Brunswic unum mansum dictum dher Linenweverschen hōve in campis ville Hotzelem situm et unam aream in jam dicta villa sitam cum omnibus suis usufructibus et utilitatibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis, viis et inviis ceterisque suis pertinentiis et proventibus universis iusto proprietatis tytulo quiete et pacifice perpetue possidendum. Recognoscimus insuper et nos fide data ac nostros heredes presentibus firmiter obligamus, quod jam dicto hospitali et suis provisoribus, quicumque pro tempore fuerint, suo nomine volumus de dicto manso et sua proprietate prefata debitam et legitimam warandiam prestare et ab inpetenti quolibet disbrigare, si, quod absit, litem seu inpetitionem sibi moveri contigerit ex eisdem. Renunciavimus etiam nec minus pro nobis nostrisque heredibus presentibus renunciamus omni juri tam ecclesiastico quam civili ac omni actioni seu inpetitioni, que nobis et nostris heredibus in sepedicto manso et sua proprietate pretacta competebant seu competere possent aliquoties in futuro. In cujus rei testimonium, ut premissa omnia et singula a nobis ac nostris heredibus firma servantur et inconvulsa, prenominato hospitali et provisoribus predictis dedimus prefens scriptum nostris sigillis firmiter roboratum. Testes etiam premissorum sunt discreti viri et honesti Wedego de Veltstede, Ludolfus Offe, Hildebrandus Eleri, Hildebrandus de Luckenum, Stephanus dictus Hake, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo ccc° vicesimo quinto feria secunda post dominicam, qua cantatur Oculi mei.

Im Orig. 5 fehlt in. 10 inpetitionem.

20

1325 März 17. Heinrich Stapel verkauft den Brüdern vom Kirchhofe vier Hufen zu Lebenstede.

Original im Stadtarchive mit Siegel (unter den Urkunden des Marienspitals).

EGO Henricus Stapel publice recognosco volens omnibus, quibus littere presentes exhibite fuerint, esse notum, quod accedente consensu heredum meorum omnium vendidi et dimisi Henrico, Conrado et Egkelingo fratribus dictis de cimiterio et eorum heredibus quatuor mansos sitos in campis ville Levenstede pro quadraginta marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris michi integraliter perfolutis, quos possidere debent et habere cum omnibus suis juri-
bus ac utilitatibus tam in villa quam in campis, silvis, pratis, pascuis et ceteris pertinentiis universis, sicut ego hactenus eosdem possedi et habui pacifice et quiete. De ipsa autem inphodatione predictorum mansorum inter me et ipsos fratres est taliter placitatum, quod, si eam obtinere et procurare sibi non possint infra spacium unius anni a data presentis littere computandum eo modo, prout ipsis competere viderint, extunc ego et Elizabeth uxor mea ipsique heredes mei debemus eos in alia bona demonstrare, sicuti tam nostris quam eorundem fratrum amicis di-

gnum et rationabile videbitur, in quibus ipsi sint contenti, aut revoluto anni spacio reddemus ipsis prefatam pecuniam integraliter et complete. Si tamen in pheodationem predictorum bonorum infra tempus prenotatum pro eorum obtinuerint voluntate, tunc ipsis et eorum heredibus bona sepedicta nomine hereditario perpetuo remanebunt. In quorum omnium evidens testimonium sigillo meo presentem litteram duxi patenter roborandam. Testes etiam premissorum sunt Rodolfus de Calve, Wedego de Veltstede, Hillebrandus Eleri, Hillebrandus de Luckenum, Thidericus Dhoring, filius Ludolfi, et Bertrammus de Veltstede ac alii plures fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xx^o quinto in dominica, qua cantatur Letare.

1325 März 21. Die Vettern (patrui) Ritter Ludolf und Ritter Heinrich v. Burgdorf (de Borchdorpe) mit Ludolfs Söhnen Alberich und Alard (Alverico et Alrado) und Heinrichs Sohne Alard verkaufen dem Abt und Convente zu St Aegidien Hufe und Hof zu Erkerode, die Bertram v. Erkerode von ihnen zu Lehn trug. Unter den Zeugen Conradus Holtnickeri junior, David Kroenesben, Bernardus Kale, burgenfes in Brunewich. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicefimo quinto in die beati Benedicti abbatis. [136

15 Original zu Wolfenbüttel.

1325 März 25. Herzog Otto eignet dem Marienspitale eine Hufe mit Hof sowie sechs Morgen zu Volzum. [137

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j manfo in Volzum.

20 **I**N Dei nomine amen. Nos Otto Dei gracia dux in Brunewich ad notitiam univerforum tam presentium quam futurorum volumus presentibus publice pervenire, quod accedente consensu et concordii voluntate Magni et Ernesti, fratrum nostrorum dilectorum, quorum tutelam gerimus adhuc, unum mansum dictum Guntheringhehove, quem Conradus quondam custos et rector novi hospitalis infirmorum sancte Marie virginis siti ante Longum pontem in Brunewich
25 situm in campis ville Volchzem cum una curia in jam dicta villa sita a Gertrude dicta Guntheri comparavit, et sex jugera in dicte ville campis sita a Ludolfo dicto Mallen etiam per eundem Conradum predictum comparata cum suis utilitatibus et usufructibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis, viis et inviis ceterisque suis proventibus necnon omni jure et pertinenciis universis dicto hospitali donavimus et apropiavimus ac iusto proprietatis titulo perpetue possidendum presentibus apropiamus, renunciantes pro nobis nostrisque heredibus omni juri tam ecclesiastico
30 quam civili et accioni seu inpetitioni cuilibet, que nobis et nostris heredibus in manso cum cu-

Im Orig. 27 fehlt in.

ria et jugeribus predictis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro. Volumus etiam dicto . . hospitali dictorum bonorum et eorum proprietatis predictae legitimam prestare warrantiam ipsum in possessione eorundem tuendo et conservando, ubicunque sibi opus fuerit et necesse. In cujus rei testimonium, ut premissa omnia et singula a nobis nostrisque heredibus firma servantur et inconvulsa, prenominato hospitali dedimus presens scriptum nostri sigilli munimine firmiter roboratum. Testes etiam horum sunt famosi viri et discreti Ludolfus de Honlaghe miles, Thidericus notarius noster, Hermannus Wlframmi, Wedego de Veltstede, Ludolfus Osse, Conradus Holtnicker junior, Hildebrandus Eleri, Hildebrandus de Luckenum, cives in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m° ccc° xx° quinto feria secunda post dominicam, qua cantatur Judica.

1325 April 4 Lüneburg. Vogt Ludolf zu Lüneburg bekundet, daß nach Entscheidung der Herzöge die von Braunschweig keinen Ersatz zu leisten haben, wenn die Knechte der Vögte auf der Rückkehr vom Geleite nach Braunschweig im Lande Lüneburg geschädigt werden. [138

Original im Stadtarchive. Das Siegel fehlt. Rückvermerk des xiv Jahrh. littera super conductoribus bonorum de Luneborch.

NOVERINT Universi, ad quos presentes pervenerint, dominos duces de Brunswich et Luneborg, principes inclitos et illustres, maturo eorum fidelium prehabito consilio finaliter in placitis terminasse, quod, quandocunque famuli advocatorum in Luneborg pannos vel alia quaecunque versus Brunswich conduxerint, sicut actenus consueverunt, si dictis famulis aliquod dampnum in remeando per spolium vel aliud infortunium in terminis dicti ducis de Luneborch illatum fuerit, discreti burgenfes dicte civitatis Brunswich ad hujusmodi solucionem minime tenebuntur. Quod ego Ludolfus advocatus in Luneborg presentibus protestor sigillo advocacie in Luneborch sigillatis. Datum Luneborg anno domini m° ccc° xxv° in bona quinta feria.

1325 Mai 1. Ordnung der Kramer in allen fünf Weichbilden. [139

Pergamentblatt von 59,5 × 24 Cm. im Stadtarchive.

NA Dher bort unfes herren Goddes dusent jar dreihundert jar in deme vive unde twinteghesten jare in sunte Wolborghe daghe do quamen dhe cramere van allen steden to Brunswich mit wlborde unde mit willen des Rades to Brunswich dhes genzleken unde endrechteleken over en, dat ere inninge over al en ganz inninge wesen scal unde bliven. Dhes fatten se unde wilkoreden under sik alsodan recht to holdene, alse hir na bescreven is. Swe dat breke unde nicht holden ne welde, dhe hedde sine inninge vörboret.

¶ Swe dher cramere inninge winnen wel, dhe mach se winnen umme twey punt unde dre scillinge, dhen mesteren j fol. unde deme scrivere ij ð, twen boden malkeme ij ð. Unde we ere inninge winnen wel, dhe scal ere morghensprake foken to dren malen binnen emme jare. Unde dhe fulven penninge, dar he dhe inninge umme wint, dhe scal he rede gheven, wanne he se wint, eder
5 vorwissen mit borghen in dere fulven stunde.

¶ Sowelk man dhe inninge wint eder vrowe, hebbet se kindere vore, dhe ne hebbet an der inninge nicht. Werdet en aver kindere na, dhe moghet se winnen umme dhe helfte unde den mesteren j fol., dheme scrivere unde twen boden malkeme ij ð.

¶ Sterft en man in ufer ghilde, sin echte vrowe beholt de helfte in der inninge. Weret oc, dat
10 dhe vrowe enen anderen man neme, dhe use inninghe nicht ne hedde, dhe man mach se winnen umme dre unde twintich fol., den mesteren j fol., deme scrivere unde twen boden malkeme ij ð.

¶ Sowelk vrowe uth ufer ghilde wedewe were unde enne anderen man neme, dhe use inninge hedde: storve dhe man, dere vrowen scolde nicht wan en half inninge volghen.

¶ Sowelk ufer ghilden sine inninge gheven welde eneme sineme vrunde, dhe mochte eme dar
15 nicht mer an gheven wenne en punt penninge mit alsodaneme onderschede, ofte he use ghildebroder werden wolde. unde de se vorgift, dhe scal dat uppe den hilghen irweren, dat he dar nene mede umme neme, unde jenne scal dat oc uppe den hilghen irweren, dat he dar nene gave umme ne gheve.

¶ Sowelk ufer ghilden dor not finer inninge umberen welde, dhe scolde nemen vj fol. van dhe
20 me difche. darmede ginge he af. Weret ok en vrowe, dhe halve inninge hedde unde dor not umberen welde, dere gheve me dre fol. dar mede were se afghefcedhen.

¶ Worden oc twey kindere tosamene gheven to echte, dhe in de ghilde boren weren, dhe moghet de inninge umme dhe helfte winnen. mer ne moghet se dar nicht an betalen.

¶ Sowelk vrowe ere inninge welde vorgheven, dhe ne scolde nicht don, ere kindere en leten
25 dar af. Sowelk vrowe uth ufer ghilde enne man neme, se hedde wille inninge eder halve: welde dhe man dhe inninge nicht wllen winnen, so ne scolde me eme noch ere nenne plicht don. Storve aver dhe man, so mochte dhe vrowe in ere inninge treden, also se vore was. Worden en aver kindere, dhe wile se nene plicht ne deden, dhe ne hedden an der inninge nicht.

¶ Sowelk use ghildebroder worde to mestere koren, spreke he dar weder, dat he des nicht don
30 ne wolde, dhe scolde gheven en punt penninge. dar mede were he dat jar los.

¶ Sowelk ufer ghilden bevunden worde mit unrechter wichte, deme scolde me sine inninge untdelen.

¶ Sowelk ufer ghilden kofte witliken vorduvet eder gherovet gut, dhe hedde sine inninge voreboret, et ne were, dat he sik des untredhen welde: dat mochte he don sulf dridde uppe den hilghen.

¶ Swelk ufer ghilden eder sin ghesinde sin gut veyle sende to den hufen, worde he des began van twen ufen werken, dhe scolde v fol. gheven also dicke, als he it dede.

¶ Swene dhe mestere schuldegen, dat he use inninge anhegrepen hedde, dhe scolde geven x fol. also dicke, alse he dat dede.

¶ Swe use mestere ovele handeledede in dere morghensprake eder van der werken weghene 5 eder use recht besculde, de scolde gheven xx fol.

¶ Sowelk hantwrechte der cramere inninge heft, dhe ne scal nen let upsluten to cramerye, dhe wile he ander hantwerk oven wel. Also dicke alse he dat breke, scolde he gheven v fol. Heft he aver cramerye, de mach he wol vorkopen binnen semme hus.

¶ Swe umme ene sake besculdeghet wart in der morghensprake to den mesteren, unde he dat 10 dar beteret: claghet he de fulven claghe anderswor, de scal gheven v fol.

¶ Sowelk ufer werken den anderen ovele handeledede openbare under den cramen eder wor cramerye to handen were, dhe scolde ufen werken xxx ð gheven unde deme cleghere xxx ð.

¶ Swe beclaghet worde vor den mesteren umme schult, dhe hedde verteynacht dach. unde ne gheve he des denne nicht, so scolde he den werken gheven ij fol. dar na scolde he antworten vor 15 dem voghede.

¶ Nen ufer werken scal den anderen vor den voghet beden, he ne do it dhen mesteren witlik, bi ij fol.

¶ Sowelk ufer werken enne vromeden man ungheladet brechte to ufer morghensprake, de scolde v fol. gheven.

¶ Swe in der werken cumpenye van overvloedicheit kost eder drank vorlete, de scolde gheven 20 v fol.

¶ Swe vor den mesteren en unrecht ordel vunde, dhe scolde vj ð gheven.

¶ Swe in der morghensprake der werken jenegen ovele handeledede mit worden eder ovele spre- 25 ke, dhe scolde x fol. gheven.

¶ Swe dem anderen enne kopman untreppe van sineme lede, dhe scolde gheven en half punt waffes.

¶ Swanne me mit emme like gan scal, dat in use inninge hort, swe dar nicht ne kumt, dhe scal gheven en half punt waffes.

¶ Swe to late queme to der morghensprake, wanne dhe achte gheven were, dhe gift en half 30 punt waffes.

¶ Sowelk ufer werken sterft, deme scal me gheven en punt waffes, unde jowelk, dhe in ufer inninge is, he hebbe ganze eder halve inninge, scal gheven enne pennigh.

Im Orig. 21r. durchstrichen. 25 vor scolde am Rande ein Kreuz. 33 pennigh von andrer Hand auf Rasur.

¶ Nen ufer werken scal gut uteren emme manne, dhe ufe inninge nicht ne heft, in semme crame bi v fol.

¶ Sweme dhe mestere bōden, dat he mit en ginge, dede he des nicht, he scolde v fol. gheven, also dicke he daran breke.

5 ¶ So wanne en man dhe inninge wint eder vrowe, dhe wile dhe penninge unghedelet sint, so ne gift man eme nenne del.

¶ So wes dhe meyste menie an ufer inninge over en droghe, des scolde dhe minre menie volghen ane wedhersprake.

¶ Nen ufer werken scal mer hebben wan enne cram inne to stande.

10 ¶ Swe dhen werken nene wille plicht ne deyt, dheme deyt me nen recht wedher.

Dith recht, dat hir bescreven is, dat hevet de Rat gewlbordet also lange, also etz der stat bequeme is unde deme Rade evene kumpt.

111. Nachtrag einer andern gleichzeitigen Hand.

1325 Mai 15. Der Rath zu Goslar verkauft an Hermann Bernhardi zu Braunschweig für
15 80 Mark l. S. braunschw. Wichte ein Leibgedinge von 10 Mark. Datum anno domini m^occc^o
xxv^o in vigilia ascensionis domini. [140

Aus dem gleichzeitigen Rathscopialbuche zu Goslar gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar III, S. 485.

1325 Juli 3. Ordnung der Schneider in Altstadt, Hagen, Neustadt und Sack. [141
Aufzeichnung aus der zweiten Hälfte des xiv Jahrh. im ersten Gedenkbuche Bl. 19^f. mit späteren Nachträgen.

20 Statuta sartorum.

NA Der bord Goddes dufent jar dreihundert jar in deme vive unde twintigheften jare in sente Olrikes avende. Dye schrodere ut der Aldenstad unde ut deme Haghen unde ut der Nyenstad to Brunswich sint des over en komen mit des Rades willen, dat se willet alle ene innighe hebben. To desser inninghe sint ghekomen de scrodere ut deme Sacke mit vruntscap unde
25 mit des Rades willen.

¶ Swe na desseme daghe der scrodere inninghe winnen wil, de scal dar vor gheven twey punt. de scal he reyde gheven unde tor orkunde ufeme mestere ennen schillink unde deme boden tweyne penninghe.

¶ Eynes werken kint, dat in dat werk hort, dat ghift vor dat werk en punt, deme mestere enen
30 schillink, deme boden tweyne penninghe.

¶ Welk werke deme anderen vorkop deyt, de schal gheven twey punt waffes.

¶ Welk man ufer werken eineme repe in sin hus, de want droghe: worde he besculdighet, he gheve twey punt waffes.

¶ Welk ufer ghilden missdede mit duve eder mit meynen eyden, des he bedraghen worde, de scolde finer ghilde enberen.

¶ Welk man besculdighet wert van useme mestere an der morghensprake, de scal vor eme bekennen oder vorsaken.

¶ Welk man usen werken wederstrevich were, de usen werken neyn recht en dede, neyn recht en scolde men ome weder don.

¶ Swe der morghensprake to spade kumpt, wenne de achte ghegheven is, de ghift tweyne penninghe. en queme he nicht, er de meester orlof gheve, so gift he en half punt wasses.

¶ We mit tornighem mode ut der morghensprake geyt, de weddet dat hogheste wedde.

¶ We aver ane orlof geyt, de scal en half punt wasses gheven.

¶ Neyn man ufer werken en scal veyle hebben peyk oder smer oder harink, dat den hoken antreyt. sive dat deyt, de scal gheven twey punt wasses also dicke, also he dat deyt.

¶ Welk ufer werken in enes joden huse neyde eder snede eder finen knecht dar sende, dat he dar inne neyde, de scolde usen werken vif scillinghe gheven.

¶ Sweme de volghen boden wart, de scal sulven este sine husvruwen laten, unde scolen dar bli-
ven, bit dat lyk ghegraven sy: deyt he des nicht, se scolen gheven en half punt wasses.

¶ Swenne use bode umme de spende geyt, deme scal men gheven enen henkeman. sive des nicht en gheve des daghes, de scolde en half punt wasses gheven.

¶ Des middewekenens in dem pinkesten, wanne use morghensprake is, so scal men de hovetpenninghe gheven: de man gift enen penning, de wedewe enen penning.

¶ De scrodere scolen vire holden to unser vruwen daghen unde apostelendaghe unde sonda-
ghe. also mannich stücke, also he neyt, also manich punt wasses scal he gheven.

¶ Welk man enen lerknecht to sek nimpt, de gift usen werken enen scillink.

¶ Welk man dem anderen finen knecht untmedet er der tyd: jene, den de besculdighet, bekant
he des, he weddet vif schillinghe.

¶ Welk knecht eneme manne denet, de mot wol binnen eneme verdele jares eyne troyen maken.

¶ Disse ghilden mach men nicht vorgheven.

¶ Welk man ut usen werken also arm were, dat he finer ghilden nicht holden mochte: wol-
de he dat up den hilghen irweren vor usem mestere, so scolde ome use meester vif scillinghe ghe-
ven vor sine ghilde. sine kindere behelden doch an der ghilden ere anghevelle. Were ok en we-
dewe, der disse sulve not anghinghe, der scolde me gheven drittich penninghe.

¶ Welk ufer werken tyghen den andern werken dobelede hoghere denne up enen scillink,
de scolde usen werken en punt wasses gheven.

In der Hf. 9 tornighen. 13 knech. 16 fehlt he. 24 den de] de den.

¶ Neyn fulphere scal tyghen finen knecht dobelen hoghere denne up ses penninghe. de dat dede, de scolde en punt wasses gheven.

¶ Welk man ufer ghilden broder uppe den plaz ghinghe dobelen, de scolde en punt wasses gheven.

5 ¶ Welk ufer ghilden broder dobelede uppe dat hymede, de gift en punt wasses.

¶ Welk ufer werken anderer lude gut utsethet: kumpt dar claghe van vor unsen mester, so scal he vor den broke gheven ses punt wasses.

¶ Swelk man ufe inninghe wunne: hedde he vore kindere, de ne hedden an unsem werke nen deyl.

10 ¶ Swelk man ene vrouwen nimpt, de scal he bringhen an ufe werk mit tweyn penninghen, unde en deyt he des nicht, men bekant ere neynes rechtes.

Bl. 20 ¶ Swenne men enen nyen mester kesen scal, den | scolen kesen de olden mestere unde de swe-rebrodere na oren eyden.

¶ Swe neyn mester wesen en wil, de scal teyn scillinghe gheven, unde swe neyn swerbrode-
15 re wesen en wil, de scal vif scillinghe gheven.

¶ Neyn man ufer werken en scal neynnen kumpan to sek nemen, he ne hebbe ufe ghilden.

¶ Swen ufe mester forbodede van usen werken: en queme he nicht, he scolde gheven en punt wasses. ¶ Swe unfer werken recht unde unses mester besculde, de scolde to beteringhe geven vif scillinghe.

20 ¶ Swe sterft an ufer ghilde, et si vrouwe eder man, deme scal ufe mester en punt wasses senden.

¶ Swe ufe werk anegrepe ane rede unde ane recht, de scolde usen werken vif scillinghe gheven.

¶ Dit is to wetene umme de scelinghe, de was twischen unsen werken unde den crameren. De is aldus vorlikent, dat unse werken wol moten sellen unde koypen under en ander, wat to ufeme werke hort, unde dit is ghescreven in der stat bok. weme des nod fy, de mach it dar foken. Dat an
25 desfeme breve ghescreven is, dat hebbet de ghemeynen werken irwilkoret, unde de Rad heft it ok vulbordet also langhe, alse it der stat unde deme Rade bequeme is unde evene kumpt.

¶ Wat ufe mestere unde swerbroder vor enen broken beholden wolden by oren eyden, dat mot de liden, de den ghedan heft, ane wedersprake, na gnaden.

¶ Vortmer hebbe we dat ghekreghen van deme Rade: Welk knecht sek vorsumet, dat he to
30 beyre ginge an werkeldaghen, also manighen dach, alse he finen heren vorsumet in deme jare, also manighe ver penninghe scal he eme weder keren. unde welk man der penninghe nicht en neme: worde he des bedraghen, he scolde unsen werken vif schillinghe geven.

¶ Swelk knecht van sinem heren kumpt to bytyden mit unwillen, dene en scal neymant hol-

In der Hf. 6 Werlk. 25 breve gheve ghescreven. 27 unde swerbroder auf dem obern Rande nachgetragen.

den binnen eneme jare. we en helde weder unfer werken willen, de scolde teyn scillinghe gheven.

¶ Unse ghilden scal men neymede vorkopen wen to ver tyden in deme jare to rechter morghensprake sunder werkenkinderen.

¶ De inninghe scal men neymede antworten, he en hebbe de vrunscap mit deme Rade.

¶ Welk vrouwe wedewe is, de behelt ore inninghe. nimpt se ennen anderen man, de scal se half 5 winnen. de delinghe beholt se half.

¶ Welk scrader, de fines fulves worde up der vriheyte vor der borch, deme en scollen use scroder use gilden nicht vorkopen.

¶ Welk knecht de dar denede, den en scal neyn scroder to Brunswich holden. we on ok helde, de scolde unsen werken teyn scillinghe gheven ane ghenade. 10

¶ Swelk man untitlik lon neme, de scal unsen werken vif scillinghe gheven.

¶ Swelk man unfer werken eynden besculdighen wolde, dat ome sin want vorderft were, deme scollen unse mestere unde use swerbrodere richten by eren eynden. ghenoghede ome dar nicht an, so scullen se one wisen an unses heren gherichte.

¶ Welk man van hennen verd van nod edder van sulvolde, finer vrouwen scal men vul delinghe 15 gheven ein jar umme, darna halve delinghe, wente or man weder kome.

¶ De hovetpenninghe, de men gift to pinkesten, de scullen to den leychten unses heren lichamen. dat si volbordet unsen werken.

¶ Swelk man ufer werken den anderen besculdighet umme penninghe edder umme missehandelinge, des he bekant, de scal ome don binnen verteynachten also, alse der stat recht utwi- 20 set. kumpt ander claghe, so scal he ein half punt wasses gheven ane ghenade.

¶ Welk man unfer werken enen lerjunghen to sek nympt, de scal eme twey rede punt gheven unde enen pole van eneme halven verdinghe. deyt he des nicht, so scal he unsen werken vif scillinghe gheven ane ghenade, nochtent scal he den junghen van sek laten.

¶ Ok hebbet unse werken gheworven van deme ghemeynen Rade anno domini m^o ccc^o lvij^o: 25 Welk unfer knechte arbeydet, er de misse ut is in Goddes lichames daghe, in unfer vrouwen daghen, in des hilghen Kerstes daghe, in twelftene daghe, in deme nyen jares daghe, in paschedaghe, in unses heren hymmelvard, in pinkestdaghe, in appostelendaghe unde in sondaghe, de scal en verdel wasses gheven den mesteren to Goddes lichames lechte. Dat silve was moghe we vorderen van den knechten mit deme sulven rechte, alse we broke vorderet van unsen werken. Welk 30 knecht des brokes nicht gheven en wolde, dene en scolde neyn unfer werken holden by eneme Bl. 20^o jare. we dat didde, de scolde unsen werken vif scillinghe gheven unde scolde doch den knecht laten also vorder, alse eme dat witlik were.

Im Orig. 4 vrunscap. 11 untitlik fehlt gheven. 12 besculdighe.

(1325?) Ordnung der Bäcker.

[142

Aufzeichnung aus der zweiten Hälfte des xiv Jahrh. im ersten Gedenkbuche Bl. 20^f., von derselben Hand wie die Ordnung der Schneider (Nr. 141), an die diese anschließt.

Statuta pistorum.

5 **E**YN Recht is dat: swelc kint an liner gilde nicht gheboren en is, dat en mach an der ghilde unde an unsem werke nicht betalen.

¶ Eyn recht is dat: icht eyn man eder vruwe unfer gilde enberen wel, den scal men van den mesteren vif scillinghe gheven.

¶ Eyn recht is dat, dat men neymanne scal eghenen unse ghilde, he en hebbe de burscap ghe-
10 wunnen van deme Rade.

¶ Eyn recht is dat, dat men neymanne scal eghenen noch orloven unse werk, he en hebbe sine penninghe ghegheven unde borghen ghesath.

¶ Eyn recht is dat, dat neyn unfer werken scal kumpenye hebben an bacwerke mit eneme anderen buten deme werke.

15 ¶ Eyn recht is dat, dat jowelc man oder vruwe scal redelik werk backen. Ghevet se des mer wenne dritteyn penningh werk vor enen scillingk, dat scolen se beteren.

¶ Eyn recht is dat: welc beckeren sin hus verkoft, de scal in deme ovene laten al de yferne, de dar inne sint.

¶ Eyn recht is dat: wanne enes beckers sone neme eynes beckers dochter, de beholdet an ufer
20 ghilde twey punt unde twene giltscoppe.

¶ Eyn recht is dat: icht enes beckeres sone neme ene wedewen, de scolde en denest don.

¶ Eyn recht is dat: nympt eyn unfer werken ene vruwen buthen unfer ghilden, de scal de vruwen bringhen an use ghilden mit vif punt wasses.

¶ De beckeren to Brunswich willen gherne vorderen unde eren vrome truwe knechte.

25 ¶ Eyn recht is dat, dat neyn beckeren scal sineme knechte mer gheven noch loven to lone wenne vesteyn scillinghe to eneme halven jare.

¶ Eyn recht is dat: swe enen lerknecht leren wil, de eme tobehoret, de scal fines broder sone wesen ichte liner fuster. horde he ome verner to, he scal den werken ver schillinghe gheven binnen verteynachten. deyt he des nicht, he werd brokhaftich daromme.

30 ¶ Eyn recht is dat: welc knecht toyghe ein swerd uppe enen anderen in den schernen ernstes modes, sin broke were vif scillinghe.

¶ Eyn recht is dat: welc knecht den anderen worpe mit brode, also manighen worp, also he werpt, also manighe vif schillinghe heft he vorbord.

Im Orig. 29 brohaftich.

¶ Eyn recht is dat: welk fines heren gut vorkofte ichte vorgheve in der molen oder an jeninghen stidden, des knechtes denest willet se to Brunswich enberen unde willet eme dar umme erer gilde nicht winnen laten.

¶ Ok is ein recht, des de beckere over al de stad to Brunswich sint voreynet mit eren knechten: welk knecht fines heren gut vorgheve in der molen oder in jenigher stidde, an corne, an mele eder an klyen, eder stadede des, dat dat ghenomen worde, des knechtes denestes willet se to Brunswich enberen unde willet one hinderen in allen stedden, de hir umme ligghen. Sunder de beckere scal jowelk gheven des avendes sinem knechte, de in der molen arbeydet, enen penning to beyre unde enen penning finen hulperen, des vor des neyn plechfede en was.

¶ Ok is en recht: welk unfer werken leret eynes beckeres sone, de in dat werk unde unse ghilde geboren is, vor den en scal men neyne lerpennighe gheven.

¶ Eyn recht is dat: fwene men to eneme mestere kuft: wel he neyn meyster wesen, he scal gheven en punt penninghe. Unde wen men dar to kûst, dat he to den mesteren fwere: wel he des nicht don, he scal gheven teyn scillinghe.

¶ Eyn recht is dat: fwe de mestere ovele handelet in erer morghenspraken mit worden: de voreboret weder de mestere unde de werken dat hogheste wedde.

¶ Eyn recht is dat: fwelik eyn der werken eynen anderen ovele handelt mit worden: fwe dat deyt, de scal den werken fulven mit der hant schenken vif scillinghe werd beres in der mestere hus.

¶ Eyn recht is dat: wellich man sich strevede weder de mestere, also dat he enwech ghinghe: queme he weder, de wile dat de werken nochten seten, sin broke were drittich penninghe. queme he nicht weder, de wile de werken sethen, sin broke were dat hogheste wedde.

¶ Eyn recht is: fwelkes rechtes de meyste mennighe overkumpt, des en moghen de anderen nicht keren.

¶ Eyn recht is: fwe so boke in apostelendaghe | eder des sondaghes eder swanne men to rechte viren scal, funder der mestere orlop, sin broke is drittich penninghe.

¶ Eyn recht is dat: ift en unfer werken storve, it were vruwe eder man: fwe deme nicht to der kerken en volghede, it were vruwe eder man, sin broke were en punt waffes.

¶ Eyn recht is: de wile eyn vruwe wedewe is, de wile heft se dat werk unde de gilde vul unde al. nimpt se enen man, so beholt se tweypunt an deme werke, ichte de man de ghilden winnen wil. winnet he unse ghilde nicht, so en hebben se mit unfer ghilde nicht to donde.

¶ Eyn recht is, dat de mestere scolten sammen den thyns van sefteyn schernen to paschen unde to sente Michaeles daghe, van jowelkem schernen veer schillinghe, unde scolten den bringhen deme Rade up dat hus.

In der Hf. 22 andere. 24 so] se. 26 vruwe eder] vruwen ader. 27 vruwen. 32 jowelken.

¶ Eyn recht is dat: swe des daghes, swen men loythet, nicht en rûmet de schernen, deme se tovallet, sin broke is drittich penninghe, nerghen einen pennink to latene.

¶ Eyn recht is, dat we deme voghede scolē gheven to twen echten dinghen, der ein is to paschen unde ein to wynachten, to jowelker tyd dre penninghe min wen ver scillinghe. Ete we
5 mit deme voghede, so beholde we achteyn penninghe inne.

¶ Eyn recht is dat: ift eyn unser werken enen anderen vorclaghede vor eneme anderen richter ane der mestere orlof, sin broke is drittich penninghe.

¶ Ein recht is, dat neyn man scal an dit bûk scriven noch scriven laten, dat weder de herſcap, weder de stad unde weder den Rad sy.

10 ¶ Eyn recht is dat, dat we hebben vere echte morghenspraken in deme jare: eyne na wynachten unde de anderen na paschen. to dessen tweyn morghenspraken boret deme manne to ghevene to jowelker einen penningh, de scolē deme voghede. de dridden hebbe we na sente Michaelē daghe: so scal malk gheven enen hovetpenningh to wasse unde en scherf vor de sele. de verden hebbe we to deme vastelavende: so gift malk en scherf unsem boden.

15 ¶ Unse werken hebben ghewillekoret, dat alle de, de use ghilde hebben unde unse ghilde mit uns holden willet, dat de scolē komen to unser echten morghenspraken des middewekens in der mentweken, et si vruwe eder man, unde bringhen oren hovetpenningh silven, dar men was mede kopen scal, unde ein scherf to der spende. benemet ome echt nod eder arbeyt, so scolde he sinen wiffen boden dar senden unde by deme sinen penningh, de eme bort. we des nicht en deyt,
20 deme en willet unse werken neyne plicht don, he en vorlike sek mit unsen werken erst.

¶ Wente to der echten morghensprake scal men unse recht unde use bûk lesen, dat se dat alle horen.

¶ De mestere der beekere van allen richten in Brunswich, de hebbet wilkoret to samende to komen eynes in deme jare umme oren schaden, den se nemen in der molen unde in den bakhufen van knechten, den schaden to wroghende by eren eyden, unde dat scriven, went se dat wroghen to deme vemedinghe.

¶ Welke knechte oren heren entgad dorch ore sulvolt ane echte nod, de en moten hir nicht denen noch arbeyden binnen eneme jare in der molen. nochtent scolē se sik vorliken mit den mestern unde mit oren heren umme den schaden, den se darvan hebben.

30 ¶ De overste scherne neghest deme kophuse de gilt neghen schillinghe. de andere scherne dar neyft de gilt vj fol. de dridde dar neghest v fol. de verde de gilt . . fol. de nedersten twû malk iiij fol. de hir en twifchen sin, de ghelden alle to dren schillinghen. Hir tyghenover by deme oppermanne de ghilt vj fol. de andere dar neghest de ghilt v fol. de dridde dar by iiij fol. de nedersten twey de ghelden malk iiij fol. de dar entwifchen sin, de ghelden alle to dren fol.

35 In der Hf. 4 scillinghen. 13 waffes. 19 wifen. 23 fehlt das zweite to. 31 . . Lücke.

(1325?) *Ordnung der Müller.*

[143

*Aufzeichnung aus der zweiten Hälfte des XIV Jahrh. im ersten Gedenkbuche Bl. 21'.**Statuta molendinarii.***M**EN Scal holden unfer werken kore by vif scillinghen.

¶ Vortmer: kompt jenich melnote, de eme tohort, fyn wert mot he wol wesen vor eyne pening, dat sy in taverna ofte in stoven eder wor dat sy.

¶ Men scal nemande nicht gheven noch senden buten der molen noch bynnen, wer synen ghesten noch neynes andern.

¶ Kumpt jenich man ofte syn ynghefinne in syn hus, wen he over etene sit, deme mot he wol eten unde drincken gheven. Ok mot he synen melnoten eder syn ynghefynde eyne kros bers wol senden eder bringhen in de molen, unde anders nicht.

¶ Were, dat jenich man eder vrowe unfer werken to gaste bede ofte ere didde, dat moeste he en wol weder don.

¶ Dar scal neynes mannes knecht des andern mannes melnoten houwen noch nicht maken. deyt he dat, so scal he der werkenoten broke liden. wel he des brokes nicht lyden, so scal he neynem molre denen to Brunswich.

¶ Is, dat jenich melnote van den andern tût, de molre scal deme melnoten nicht mer tosprecken, he eder de syne, umme melwerk.

¶ Vortmer dar scal neyn unfer werken neyne perde noch waghene vorlyen bynnen der stat noch dar buten sunder unsen herren, des wy plichtich synt.

¶ Dar scal neynes mannes knecht des andern mannes melnoten voren noch neynerleye dync. swelk knecht de dit dede, de scolde de fulven broke lyden, de darup ghesat synt. Sunder des mannes melnoten, dar he mede is, mot he wol voren den scepel ume eyn scherf, dat men yn de molen nicht en sat. Vortmer dat voder bers scal he voren ume ver peninghe unde dat halve voder ume twene peninghe synen melnoten unde anders nymande. De andern vore scal he vuren ume twene peninge synen melnoten unde andres neymande.

¶ Dar scal neyman des andern knecht meden wenne ses weken jo vor der tit.

¶ Welk knecht unfer werken fyne herren enghynge sunder jenicherhande wite ofte dorch synen dolen mot, de knecht scolde to Brunswich nicht mer denen neynem molre. Syn lon scolde eme nicht volghen, he en hedde sich irft bericht.

¶ Swelk man ufer werken eder knecht heytbreyde toghe unde nicht weder sette, also se van rechte stan scolden, de scolde unsen werken vif schillinghe gheven sunder ghenade.

¶ Vortmer: welk man eder knecht, zo wan men eme scuthtent enbode, unde lenk mole wen uppe twene hympten, de scolde den werken vif schillinge gheven sunder ghenade.

In der Hf. 14 molnoten. 15 neynen. 17 melnoten. 22 deden den fulven. 23 melenote. 25 syne. 29 syne ney- 35 nen. 31 setten. 33 fehlt men. scuthtent] scuchtent. 34 scolden gheve.

¶ Welk unfer werken nicht en queme, wen eme der meſtere welke enboden, er ſe toghin-
ghen, de ſcolde den werken eynen ſcylling gheven, it en were, dat it eme not beneme, dat he
bewyſen mochte.

¶ Dar ſcal neyn unfer werken vor den andern loven noch gelt lenen dor ſynes melwerkes
5 willen.

¶ Vortmer: wen uſe meſter eyn dink heget, we dar ſcltwort unde boſe wort ſpreket, de ſchal
viſ ſchillinghe gheven den werken ſunder ghenade.

¶ Sweme de meſter enbode to uſer not, mit ſyme waghene ſcholde he komen eder ſyne knech-
te to ſendene: we des nicht en dede, de ſcolde ſes peninghe gheven unſen werken.

10 ¶ Dar ſcal jo ut jewelker molen meſter weſen eyn jar, went eme bort. Were, dat der werken
wilc bede eyn dynk to heghene, dat ſcolde he don unde ſcolde ſe beboden. were, dat he des nicht
en dede, ſo ſcolde de meſter den werken gheven viſ ſchillinghe ſunder ghenade. Swe dit nicht
en helde, he were here ofte knecht eder ghefinde, de ſcolde denſulven broke lyden by viſ ſchil-
linghen ſunder ghenade.

15 ¶ Vortmer: duſſe broke ſcolen melden herren unde knechte by eren eden. were, dat ſe des nicht
en deden, ſo ſcolden ſe denſulven broke lyden, were, dat ſe des bedraghen worden.

In der Hf. 1 de meſtere welken. 8 der.

(1325?) *Beckenwerken-Recht.*

[144

*Aus den ältesten zwei Büchern der Gilde, A und B, die ich im Vorwort beschreibe. Die zu Eingang genann-
20 ten ſechs Rathleute werden anderweit als ſolche mit einander 1312 aufgeführt: ſ. Urk.-B. II, S. 388²⁹⁶. Dem-
nach hätte dieſes Recht vielleicht ſchon früher dürfen eingereiht werden; es hier erſt im Anſchluß an die vor-
aufgeſtellten gleichartigen Stücke zu geben, berechtigt der Umſtand, daß die Artikel S. 116¹⁻¹⁴ allem Anſchein nach
Zufätze ſind, deren Alter ſich nicht ſicher beſtimmen läßt, die aber, wenn nicht gerade in das Jahr 1325, ſo doch
in wenig frühere oder ſpättere Zeiten zu ſetzen ſein werden. Das Nähere im Vorwort.*

25 **D**YT Recht hebbe we gheſad myd des Rades hulpe. dar was an her Gherwen unde her Roth-
ger unde Ludolf van Helmenſtede unde Ludolf van Ringhelem unde Conrad van Hilden-
ſem unde Albrecht Blyevôd.

Bl. 1 Dit is der beckenwercken recht over al de ſtât to Brünswik, dat ſcal men halten alghelike ar-
men unde rike.

30 ¶ Des is en fede, dat men pleget to kieſene twene meſtere over dat jar. welk man to meſtere
wert ghekoren unde dat weddersprikt, de ſcal gheven teyn ſchillinge. Unde de ſulven meſtere
de ſcolen to ſik kieſen twene man to hulpe. welk man dat weddersprikt, de ſchal gheven viſſ
ſchillinge.

*In der Hf. 25 — 27 fehlt B. 28 — jar 30 B roth. 28 beckenwarchten B to fehlt B. 30 Des] Dat B. 32 de ſco-
35 len] ſchullen dat] dar B.*

¶ Unde welk man des ghewerdich is, dat he wel winnen unse werk, de scal foken dre echte morgensprake. darna, wanne men ôme dat werk orlôvet, so scal he gheven den mesteren ses penninghe unde der werken boden enen penning unde veir schillinge to deme denste. unde sine echten kindere, de ome werdet na deme male, dat he dat werk ghewûnnen heft, de moghen dat werk winnen myd dren schillingen, unde de jûngeste sone mach dat werk winnen myd achteyn penningen. |

¶ Welk man ene wedewen nympt ut unfer ghilde, de mach dat werk winnen umme ene hal- *Bl. 2* ve mark unde ghift veir schillinge to deme denste. unde welde he des nicht don, so ne hedde he noch sine kindere an der ghilde nicht.

¶ Ok welk man wert wedderstrevich usen mesteren unde usen wercken, dat he se vorclage *10* vor dem Rade: wert he des vorwûnnen, so schal he gheven teyn schillinge to beteringe.

¶ Welk man sek myd dem anderen tobrikt an flegen, an stoten, de scal deme sakwelden gheven teyn schillinge unde vive den wercken.

¶ Welk man den anderen ovele handelt mid | worden, de schal deme sakwelden gheven viff *Bl. 2'* schillinge unde drittich penninge den wercken. *15*

¶ Welk man wert vorclaget vor usen wercken umme scult, de schal bereden binnen verteyn nachten. deyt he des nicht, he weddet enen schilling. Wert he vorclaget to dem anderen male, so schal he bereden hodigen edder morne unde weddet echt enen schilling. Wert he vorclaget to deme dridden male, so schal he bereden by schinender sûnnen unde weddet echt enen schilling. So schal he noch sine knechte nicht to wercke gan, he ne vorlike sek myd sineme schuldenere. *20*

¶ Welk man wert began myd dûve ichte mid meynen eden, de heft vorboret sin werk to ene- me jare. welt ôme denne de | mestere gnade don, dat scal he laten to Godde unde oren gnaden. *Bl. 3*

¶ De alden mestere twene unde ore twene kûmpane de scholet nemen umme dat jar van der wercken penningen dre schillinge to orer kumpenye. ne wilt se des nicht vordôn, so schal nemen en jowelk meister ennen schilling unde de anderen twene ennen schilling. *25*

¶ We ne bekennet nemande unfer ghilde, he ne si hir wonaftich binnen der muren.

¶ Welk man koft vorstolen gud, de heft dat geld toveren verloren unde weddet viff schillinge. |

¶ Welk man an der mestere orloff angript dat werk, de weddet viff schillinge. *Bl. 3'*

¶ Welk man deme like nicht ne volget to rechter tijt, de schal gheven en half punt waffes.

¶ Welk man sine spende nicht ne gift to rechter tijt, de weddet drittich penninge. *30*

¶ Welk man nicht ne socht de echten morgensprake, de scal gheven en half punt waffes.

In der Hf. 1 des] de des B. 2 vorlovet B. 5 schillinge A de mach B. 7 myt ener halven B. 8 deme fehlt B en wolde B hedde fehlt A. 9 syn kynt B. 10 Unde welck B unde usen wercken fehlt B. 16 wercken] mesteren B. 18 hude unde morne B echt fehlt B he fehlt A. 19 echter B. 20 en schal B. 22 oren gnaden] tho gnaden B. 23 das zweite twene fehlt B. 24 penninge A B des fehlt B. 26 hir fehlt B. 31 Welck man de B. 35

- ¶ Welk man nicht ne socht de anderen morgensprake, de scal gheven twene penninge. |
- Bl. 4 ¶ Welk man sprikt ane vorspreken, de gift | en half punt wasses.
- ¶ Welk man dobelet myd syneme ghildebrodere, de weddet viiff schillinge.
- ¶ Welk knecht dobelt mid deme anderen, de scal gheven en half punt wasses to den lechten
5 uppe dat beken. unde welde he des nicht gheven, so ne scolde on sin here nicht holden.
- ¶ Welk man fend sin werk uppe den market sūnder jarmarket, de weddet viiff schillinge.
- ¶ Nemant ne schal enne knecht to wercke setten, he ne sy gutliken van syneme heren ghescheiden. |
- Bl. 4' ¶ Welk knecht myd dūve wert begrepen, den | ne scal neman holden. Bōtere, ghetere, sceve-
10 re de sint vry^o ane ghilde, se ne laten wercken.
- ¶ Welk ghildebrodere de uth der stat kūmpt van nōd wegene, de kindere, de he mēr hedde, schult de ghilde hebben also use kindere, wente de kindere schullen vūl don vor oren vader.
- ¶ Neyn man in unfer ghilde ne schal nicht mer wanne viiff hemere hebben in fyne hūs to syneme behōve.
- 15 ¶ Neyn unfer ghildebrodere ne scal nicht mer vorestan to syneme behōve wan ene smeden. |
- Bl. 5 ¶ Neyn unfer ghildebrodere ne schal nenen | knecht meden eer to rechter tijt, efte nenen werckman, by viiff schillingen. Welck man dat breke, de knecht en scolde ome nycht denen.
- ¶ Welk knecht sek twen heren vormedet, de schal den wercken viiff schillinge gheven.
- ¶ Neyn unfer wercken ne schal nenen knecht setten, he ne hebbe to dem minnesten twe jar
20 ghedenet, by viiff schillingen.
- ¶ Neyn unfer ghildebrodere ne schal gan in unse hegheden morgensprake myd jennigerleye wapene, by viiff schillingen.
- ¶ Welk man vōre vorseckt unde na bekant, de weddet drittich penninge.
- ¶ Welck unfer gyldebroder openbare leghe by eyner unechten vrouwen, de weddet vyf schil-
25 linghe.
- ¶ Welck knecht dat ok dede, den en schal neymant laten arbeyden, by vyf schillinghen.
- Bl. 5' ¶ Welk man eyn unrecht ordel vint vor den mesteren, de weddet enen schilling.
- ¶ Welk man eyn ordel stande vindet ane orlōf, de weddet enen schilling.
- ¶ Welk man uppe de hilgen edder aff lecht ane orloff, de weddet enen schilling.
- 30 ¶ Welk man untūchtich were an kercken unde an stōven, an marckeden edder an jennyghen steden, dar de wercken mochten an rūchtich werden, dat wolden de mestere also keren, dat id ome nicht evene ne queme.

In der Hf. 1 Welck man de B. 9 schevere B. 11 heft, de schullen B. 12 ore elderen B. 13 wan^o A] denne B.
17 Welck—denen fehlt A. 19 ryngesten B. 21 menygerleye B. 23 vorfaket B. 24—26 fehlt A. 29 uppe de
35 hilgen lecht edder aftuth B. 32 nycht evene en were edder queme B.

De ghemeyne Rat heft over eyn ghedraghen met den beckenwerchten an deffen stucken: (B Bl. 7)

¶ Dat se nenen vromeden man mer teen ne scollen an ere werck noch neneme utwendighen manne ere inninghe vorkopen umme neynerhande penninghe, he ne kome dar in met eyneme anghevelle, dat he neme eynes ghyldenbröderes dochter ofthe eyne wedewen uth erer ghyldede.

¶ De rechten adelkyndere, knechte unde meghede, beholdet ere anghevelle in deme wercke. 5

¶ Neyn zemiffingh noch erköl scolleth se gheten noch maken. Och en scülleth se neyn koper smelten noch garen, dar men zemiffingh van maken scülle. We dyth breke eder jenegherhande andere arghe list dar to dede, de scholde deme Rade vif marck gheven unde scolde sine ghyldede verloren hebben. unde hedde he der vif marck nicht, he scolde der stad enberen also langhe, want he se gheve. 10

¶ Welleck beckenwerchte vorneme dat, dat jement dyt anderes helde, de scolde dat deme Rade melden bi sinen eden, de he sworn heft to sineme wercke.

¶ Were aver alfodanes missinghes hir in der stad eder hir in deme lande nod, des hedde de ghemeyne Rad macht to orlovene, dat men dat hir maken mochte. |

¶ De ghemeynen beckenwerchten sint des ghentzliken up eyn ghekomen, dat se nene unechte 15 kyndere mer liden ne willen in orer | ghilde unde en willen dar nenerleye bēde mer vore hebben. Bl. 6

¶ De ghemeynen ghildebrodere ut der beckenflegere ammechte sint des up eyn komen arm unde rike, dat orer neyn en schal setten to arbeyde ennen, de gheleret fy būten der stād to Brūns- wik, he si gheboren echte edder unechte, by dren marcken, he en were gheboren van unfer ghildebrodere eneme edder van eneme knechte, dede arbeydede to unfeme ammechte. 20

¶ Welk man, dede queme myd eneme anghevalle an unse ammecht, de scholde denen veer jar sine leerjar na, alse we vōr ghedan hebben, de des werckes nicht en konde.

1—14 fehlt A. Statt des in Wortlaut und Schreibung etwas abweichenden Textes von B ist hier dessen ältere Aufzeichnung im Rechtsbuche der Neustadt Bl. xiiij (f. Vorwort) eingestellt. 4 so dat neme B. 5 de beholdet B. 6 myssingh noch arkol. 7 myssyngk B De B. 9 En hedde B so scholde he B. 11 dat B nur einmal. 12 synen werken B. 13 das 25 zweite hir fehlt B. Diefem Artikel folgt in B. unter der Ueberschrift Den breff Nr 145; dann Dut synt de kyndere, de de gylde nycht en hebben. 17 beckenwarchten ammachte B. 19 unfen B. 20 ammachte B. 21 ammacht B.

1325 Juli 4. Der Neustädter Rath vergleicht die Beckenwerken Heinrich Held und Genossen mit der Gilde.

[145

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Henrike Helede unde sinen kumpanen. Vorher 30 Nr 148. Gedruckt bei Hänfelmann, Mittelniederdeutsche Beispiele, S. 1.

WE Bosse Settere, Ludolf van Ringleem, Henning hern Gherwines, Jan van Munstede, De- Bl. 7' dolf Widenvelt unde Conrad Rothgeres, ratmanne to dere tyd in der Nyenstad, bekennet

Im Gildebuche B (f. Nr 144) 33 dufter tijd.

openbare in disseme breve: Enne brocke hadde ghedan Henrik Helet unde sine kumpenye, alse Gherwin de muntere, Conred Hesse, Werner van Waggen, Heyne unde Ludeman sine brodere unde Ludeman van Bortvelde, weder ere mestere der beckenwerchten. De brocke wart vorli-
 5 mit dhen werken. breken se boven dat, dar scolde me ere bote al umme nemen. Oc wart dar be-
 degghedinget: se möchten also vreveleken breken, men scolde en volgen mit andereme rechte.
 Disse rede hebbet de vorbenomden lude ghewilkoret to holdene unde hebbet dar ene gantze so-
 ne up ghelovet eren mesteren vor us. To eneme orkunde dissier dinge hebbe we dat in ufer stad
 bok screven laten na Goddes bord dritteynhundert jar in deme vive unde twinteghesten jare in
 10 funte Olrikes daghe.

Im Gildebuche B 1 eynen broke kumpane 2 Gerwyn Müntere 5 fehlt al. 7 de] dusse 8 Unde tho dussen bref ghehenget to unfer stad boke: eine Variante, die schließen läßt, daß dem Compiler des Gildebuches eine Aufzeichnung vorlag, die älter war als der Eintrag im Neustädter Degedingebuche. 9 boken. Dut ys ghescheen na Goddes bort dufent jar dre hundert jar usw.

15 1325 Juli 6. Der Neustädter Rath bekundet den Erbschaftsverzicht Friderich Kupferschlägers.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Vricken Kopperflegere. Vorher Nr 79.

Bl. 6' **N**OS Bosso Settere, Ludolfus de Ringlem, Dethardus Widenfeld, Johannes Gherwini, Hen-
 ningus de Munstede, Conradus Rotgheri, Consules Nove civitatis illo anno, recognoscimus
 20 presentibus ac testamur, quod Fredericus, filius Hermanni Cuprifabri, bona sua voluntate re-
 nunciavit omni patrimonio et hereditati patris sui coram nobis, ita videlicet, quod nec matrem
 suam dominam Gertrudim vel fratres suos Conradum et Andream pro eadem hereditate vel pa-
 trimonio non debet inpetere vel ullo modo incusare. In cujus rei noticiam hoc factum libro no-
 stre civitatis fecimus annotari anno domini m° ccc° xxv° in octava apostolorum Petri et Pauli.

1325 Juli 7. Johannes, weiland Herzog Heinrichs Sohn, an Rath und Gemeinheit zu Braun-
 25 schweig: entbindet sie, da er als Pfaffe auf sein väterliches Erbe verzichtet hat, ihrer Huld-
 gung und Eide und weist sie damit an seine Brüder. [147]

*Original mit Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts resignacio ducatus Brunswicen-
 sis a domino Johanne de Brünswic clerico.*

30 **V**ON Ghnade Godes we Johannes, sone hertoghen Hinriches von Brunswich, dem God
 ghnedich si, den wifen ludhen dem Radhe . . unde al der meynheit der stad to Brunswich
 leph unde gud unde unse vordernisse. We dot ghy witlich in disseme breve, dat we denket pa-

Im Orig. 30 wife meyheit.

phe to blibende unde hebbet gedegedinghet mit den erenbaren vorsten Hinrike, Erneſte unde Wilhelme, hertoghen von Brunswich, unſen broderen, juwen heren, unde ſee mit uns, dat ſee uns aphgefunderet hebbet, alſo dat we mit gudeme willen unde mit vryeme wilkore hebbet gedan ene rechte vorticht van unſeme vederlichen erve, et ſi ledich oder vorlegghen, unde ſee hebbet uns gegheven unde bewiſet ghulde to unſeme live, dar uns an genoghet. Des late we ghi ledich unde los huldinghe unde eyde, de ghi uns gedan hadden, unde danken ghi fere unde bidden ghic in diſſeme breve, dat ghi alſo gedane plicht unde recht, alſo ghi uns plichtich hedden geweten, ofte we leye bleven weren, dat ghi de don unſen broderen, den vorbenanden vorſten. To vullenkomener betughunghe der vorbeſchrevenen dingh hebbe we laten unſe ingeſelege gehenghet to diſſeme breve. Unde diſſer redhe tughe ſint de edele man greve Otto van Lutterber-
ghe, de ellenthaſtighen man her Thomas von Olwardeshuſen, her Tile unde her Johan von Oldendorphe, riddere, de wiſe man her Conrad van der molen, ſenghere to Embeke, unde ander guder ludhe genoch. Unde diſſe bref iſt gegheven na Godes bort duſent jar dryehundert jar in deme viſ unde twintegheſten jare des ſondaghes vor ſente Alexanders daghe.

*1325 Juli 13. Der Neuſtädter Rath bekundet, daß Weſſeke v. Uehrde, Herrn Wasmod's Tochter-
John, Henninge v. Uehrde auf drei Jahre ſein Meiergut zu Barnſtorf verkauft hat.* [148

Aus dem Degedingebuche der Neuſtadt; am Rande van Weſſeken van Urdhe. Vorher Nr 150.

WE Boſſe Settere, Ludolf van Ringelem, Henning van Munſtede, Dedek Widenvelt, Hen-
ning hern Gerwines unde Conred Rotgheres, radmanne to dere thid in der Nyenſtad, bekennet in diſſer ſchrift, dat Weſſeke van Urdhe, hern Wasmodes dochter ſone van Urde, heft
vorkoft mit vulborde ſiner vrunt Henninge van Urde in der Breden ſtrate ſodan gut unde ſo-
dane maldere, alſe he heft uppe deme velde to Bernſtorpe, mit aller nüt, de dar af vallen mach,
to dren jaren mit alſus daneme underſcede: weret, dat Henninges to kort worde binnen diſſer
tyd, ſo ſcolden de meyerre, de dat gud buwet, alle de nut den rechten erven gheven ſunder hin-
der. To eneme orkunde is dith in uſer ſtad bok gheſcreven m^o ccc^o xxv^o Margarete.

*1325 Auguſt 20. Ritter Burchard der Lange und Burchard Faſolt v. der Affeburg verkaufen
Wedegen v. Vallſtedt und Konrad Holtnicker d. J. das Eigenthum an elf Scheffeln Roggen
mit ihrem Antheil der Mühle zu Leiſerde.* [149

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel S. 458.

NOS Borchardus dictus longus de Affeborch, miles, necnon Borchardus dictus de vaſolt,
famulus, filius domini Borchardi predicti, recognoscimus publice per preſentes, quod con-
cordi voluntate et accedente conſenſu omnium heredum et coheredum noſtrorum utriusque ſe-

xus, quorum intererat, vendidimus, dimisimus et in corporalem possessionem misimus necnon dimittimus in his scriptis proprietatem undecim chororum filiginis brunswicensis mensure, quorum Crakowe sex et Conradus ac Hermannus fratres dicti Holtnicker quinque choros a nobis in feudo tenuerunt, quos hactenus habuimus in molendino Leiforde secus Ovecram sito, et ipsius emolumenta cum sorte ipsius molendini, que ad nos spectaverat, discretis viris Wedegoni de Velftede et Conrado dicto Holtnicker juniore, burgenfibus in Brunswich, et ipsorum heredibus pro decem marcis puri argenti et ponderis brunswicensis nobis integraliter persolutis quiete et pacifice, perpetue et liberaliter possidendam, volentes ipsis dicte proprietatis dictorum undecim chororum filiginis et sortis dicti molendini ad nos spectantis debitam et legitimam prestare warandiam, ubicunque ipsis opus fuerit et necesse, renuntiantes nihilominus pro nobis et nostris heredibus ac coheredibus utriusque sexus, cujuscunque conditionis aut status existant, omni juri tam ecclesiastico quam civili, quod nobis in dictis undecim choris filiginis et ipsorum proprietate cum sorte nostra dicti molendini competebat seu competere posset aliqualiter in futuro. Possumus tamen dictam proprietatem dictorum undecim chororum cum sorte ipsius molendini infra sex annos proximos et continue subsequentes reemere, in quo dicti burgenfes nobis fecerunt gratiose, pro predictis decem marcis, quando nobis videbitur expedire. quod tamen, cum facere voluerimus, dictis burgenfibus notificabimus dimidii anni spacio integro precedente. Si vero dictorum undecim chororum et molendini predicti proprietatem non reemerimus infra terminum superscriptum, sepedicti burgenfes et ipsorum heredes eandem proprietatem, ipsam ad monasterium sanctimonialium in Stederborch convertendo et donando, fideliter et non alias, quancunque decreverint, liberaliter perpetuo possidebunt et dictum molendinum formabunt et emendare poterunt aqueductibus et meatibus, edificiis et structuris, quibuscunque expediens fuerit et necesse. In cujus rei testimonium dedimus presens scriptum nostrorum sigillorum munimine firmiter roboratum. Testes etiam premissorum sunt strenui viri et discreti Albertus de Werre, Ludolphus de Winnigftede, Olricus de Strobecke, milites, Hermannus Wolverammi, Johannes Ludolphi, Bertramus de Dammone, David Kronsben, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo quinto feria tertia ante diem beati Bartholomei apostoli.

In der Hf. 5 emolimento. 25 Winnigftede.

1325 August 26. Der Neustädter Rath bekundet, daß Henning Stockemann Hansen v. der Heide den Wiederkauf eines Zinses an seinem Hause zugestanden, und daß Hansens Brüder und Schwager auf jeden Anspruch an diesem Erbe verzichtet haben. [150

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Hennige Stockeman. Vorher Nr 146.

NOS Bosso Settere, Ludolfus de Ringelem, Dethardus Widenvelt, Henningus Gerwini, Henningus de Munstede et Conradus Rothgeri, Consules Nove civitatis illo anno, recognoscimus presentibus et testamur, quod Henningus | dictus Stockeman in Indagine bono animo *Bl. 7* dedit Johanni de Mirica, nostro concivi in ponte Indaginis, liberam facultatem, quandocumque fortuna sibi faverit, reemendi quinque fertones puri argenti debite pensionis annuatim pro 5 viginti marcis puri argenti, quos sibi in domo sua coram nobis resignavit. Recognoscimus etiam, quod Henricus et Conradus et Bernardus, fratres ejusdem Johannis de Mirica, necnon Johannes Weygergang, maritus sororis sue, abrenunciaverunt eidem hereditati coram nobis. itaque Johannem de Mirica predictum inpetere pro jam dicta hereditate vel suos heredes non debent ullo modo. In cujus rei testimonium premissa libro civitatis nostre duximus annotanda anno 10 domini m^o ccc^o xxv^o feria secunda post diem Bartholomei apostoli.

1325 October 21. Der Neustädter Rath bekundet eine Auseinandersetzung Heinrich Krusens und seiner Schwester.

[151]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Henrike Crusen. Vorher Nr 145.

WE Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Dedolf Widenvelt, Henning van Munstede, Henning hern Gherwines unde Conred Rotgheres, bi der tyd ratman in der Nyenstad to Brunswich, bekennet in disseme | jeghenwordegen breve unde betughet, dat Henrik Cruse, use bor- *Bl. 8* ghere, unde sin suster Ermgard alsus over en komen sint to dren jaren na der tyd to rekenende, also disse scrift ghescreven is, dat he se holden scal de sulven dre jar unde scal ere pleghen kost unde cledhere, de ere themlik sin, alse he went hereto heft. unde welde se in deme dridden jare hebben dat ere van dere have, de se tosamende ghehad hebbet, so scal se it eme en half jar vore kundeghen, unde he scal ere binnen deme sulven halven jare hundert mark lodeghes silveres gentzliken bered hebben. Oc scal se hebben to ereme behove de vrucht van ener halven hove uppe deme velde to Bernstorp, de wile dat se levet. oc scal de vrucht dere sulven halven hove na ereme dodhe eren susteren, den clostervrowen Belen to Lamspringe unde Mechtilde to Heninghe, to 25 ereme live bliven, unde na erer beyder dodhe valt se weder uppe Henrike eder uppe sine rechten erven. To eneme orkunde lete we disse ding in ufer stad bok scriven na Goddes bord dusent drehundert jar in deme vif unde twintegelsten jare in der elf dusent meghede daghe.

In der Hf. 15 Munste.

1325 vor October 27. Der Rath von Hamburg an den zu Braunschweig: klagt, daß wegen 30 einer dort über den Braunschweiger Berthold Hilgen verhängten Bekümmernung der Knecht eines Hamburger Bürgers durch Gebhard von Alvensleben gefangen worden ist, auch noch mit weiterer Vergeltung gedroht wird, und bittet um Abhilfe.

[152]

Aus dem ersten Degedingebuche der Altstadt, wo sich dies Schreiben nach Nr 115 unter dem Jahre 1339 findet: seine Datierung ergibt Nr 153. Gedruckt bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. II, S. 183.

Bl. 117' **V**IRIS Honorabilibus et discretis, amicis suis dilectis, dominis Consulibus Brunswicensibus, Consules Hamborgenses cum mutue promocionis constancia servitium et honorem. Bene novit vestra prudencia, quod Bertoldus Hilghe, civis vester, cum stanno spoliato nostram civitatem intravit profitens, se esse socium in hoc stanno, et quia suum warandatorem adducere non potuit, fuit mortis sententia condemnatus. Nos autem propter preces efficaces domini Wedekindi et domini Seghebandi de Wittorpe ac dominorum Consulum Luneborganensium necnon propter vestrum honorem et preces nobis private et publice destinatas fuimus fideles cooperatores et intercessores apud advocatum dominorum nostrorum comitum, quod penam mortis sibi in emendam pecuniariam conmutavit, sperantes, quod in hoc apud vos debuissimus favorem et gratiam meruisse. Nunc vero Gevehardus de Alvensleve propter premissa nostri civis famulum captivavit et nobis suas inimicicias publicavit, volens nos et nostros cives ubilibet impedire, nisi stannum et pecunia redempcionis vite dicti Bertoldi fuerint restituta. Preterea percepimus, quendam alia verba per quosdam vestros cives et socios sonuisse. Propter que devocius exoramus, quatenus intuitu mutue promocionis et dilectionis, que dudum inter vos et nos viguit, apud dictum Gevehardum efficere dignemini, quod famulus nostri civis et sui fideiussores liberi dimittantur, et quod nos et nostri cives ab ipso Gevehardo propter dictam causam vel a quovis alio non gravemur. Hoc semper cupimus deservire, vos scire cupientes, si secus factum fuerit, quod etiam et nos conqueri volumus nostris dominis, fautoribus et amicis. . .

1325 October 27. Rath und Gemeinheit ertheilen gute Zusicherung auf vorstehende Bitte des Rathes zu Hamburg. [153]

Aus dem dem ersten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche Bl. 3'; am Rande litera data . . Consulibus in Hamborch. Regest bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. II, S. 183.

25 **O**MNIBUS Prefencia visuris et auditoris nos . . Consules et commune civitatis Brunswich cupimus esse notum et tenore prefencium protestamur, quod causa dissensionis, que suborta fuit ex eo, quod Bertoldus Hilghe, civis noster, cum stanno Hildebrandi Eleri, domini sui et consocii et concivis nostri, fuit in civitate Hamburgensi detentus, amicabiliter est sopita, et nos pro eo stabimus, quod dictus Hildebrandus, civis noster, per se aut per suos amicos pro supradicta
30 causa . . Consules et cives Hamburgenses in nostra civitate vel extra non molestabit nec impediet in corporibus vel in rebus. Volumus etiam, omnia privilegia inter Hamburgensem et nostram civitates ab antiquo data firma et integra permanere. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno domini m^o ccc^o xxv^o sexto kalendas Novenbris.

31 Volumus ungewisse Ergänzung des in der Hf. verlöschten Wortes.

1325 November 22. Der Neustädter Rath bekundet ein Vermächtniß Konrad Kupferschlägers zu Gunsten seiner Frau. [154

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Conrede Kopperflegere. Vorher das nach Nr 118 später eingeschaltete Stück van Tilen Dhoringe, das hier unter 1330 folgt.

WE Boffe Settere, Ludolf van Ringelem, Henning hern Gherwines, Dedeke Widenveld, Bl. 3¹
Henning van Munstede unde Conred Rotgheres, radmanne to dere tyd in der Nyenstad, bekennet, dat Conred Kopperflegere heft bekant vor us, dat he heft ghelovet Bertramme van deme Damme, Thilen Dhoringe unde Arnde des Dhoringes, dat sin husvrowe Mechtild scal hebben toveren an sineme erve unde an sineme redeften gude drittich lodeghe mark, wanne siner to kort wart. To eneme orkunde, dat hir nen wandel an ne sche, sint disse ding in ufer stad bok 10 ghescreven na Goddes bord dufent jar drehundert jar in deme vive unde twinteghesten jare in funte Cecilien dage.

1325 November 29. Alheid v. Cramme übergiebt ihrem Schwager Ludolf unter Vorbehalt ihrer Leibzucht all ihr Gut. [155

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Alheyde van Cramme. Vorher Nr 154. 15

EGO Alheydis, vidua Johannis quondam de Cramme pie memorie, recognosco tenore pre-Bl. 3¹
fencium publice protestando, quod coram honestis viris et discretis . . Consulis Nove civitatis in Brunswich, videlicet Borchardo Settere, Ludolfo de Ringelem, Henningo Gherwini, Henningo de Munstede, Dedeken Widenvelt necnon Conrado Rotgheri, omnia bona mea tam intra quam extra civitatem Brunswich sita discreto viro Ludolfo, meo focero, necnon suis ve- 20 ris heredibus tribuo voluntarie et presentibus integraliter erogavi, ita sane, quod predictus Ludolfus, meus focer, singula mea necessaria, quoad vixerim, mihi tribuat et ministret. Actum anno domini m° ccc° xxv° in vigilia Andree apostoli.

1325 December 4. Die Proviforen des Marienspitals urkunden über die Jahrzeitstiftung der Testamentar Meifter Engelberts des Arztes. [156

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. magister Engelbertus.

NOS Hako, procurator, Hildebrandus Eleri et Hildebrandus de Luckenum, provifores pro tempore hospitalis infirmorum ecclesie sancte Marie in Brunswich juxta Longum pontem, recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod dominus Conradus, beneficiatus sacerdos ecclesie sancti Blasii, Wedego de Velstede ac Bernardus dictus Cale, burgenfes in Bruns- 30 wich, executores testamenti magistri Engelberti, quondam medici ibidem, ad honorem beate Marie virginis pro salute anime ejus et refectione pauperum in predicto hospitali decumbentium

ordinaverunt ac procuraverunt, quod singulis annis perpetuo ejusdem magistri Engelberti anniversarius in die sancti Nicolai de vespere vigiliis et in crastino missis pro defunctis devocius peragetur et in eodem anniversario peragendo sedecim solidi ad hoc comparati distribuentur hoc modo. Dabitur a procuratore dimidium talentum cere ad candelas in vigiliis et missis arsuras. et decem et octo denarii sacerdotibus proportionaliter dabuntur, scolari tres denarii, campanario duo denarii et domine procuratrici ejusdem hospitalis sex denarii, duabus ancillis cuilibet tres denarii et cuilibet infirmorum duo denarii ministrentur. Obligamus igitur nos et successores nostros ad anniversarium predicti magistri Engelberti secundum formam premissam immutabiliter peragendum. Nos etiam . . . Consules civitatis ejusdem adicimus, quod, si predictus anniversarius cum distribucione sedecim solidorum non perageretur, tunc nos et successores nostri ad hoc esse volumus obligati, quod efficiamus bona fide, quod idem anniversarius secundum modum debitum peragatur et, si quid neglectum fuerit, totaliter suppleatur. Ut autem hec inconvulsa maneant, sigillum hospitalis apposimus ac sigillum civitatis Brunswich apponi procuravimus pro efficaci memoria et cautela. Actum anno domini m^o ccc^o xxv^o in die beate Barbare virginis.

1326. Allerlei Theidung.

[157]

Aus dem ältesten Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 124.

Bl. 68 **E**K Luder Cramere bekenne, dat mine brodere Dedeke unde Fricke me hebbet gegeven men-
 nen del, de me geborede van mines vader erve. Des hebbe ek aftichte gedan aller dinghe van
 20 alsodaneme erve, also se hebbet, unde van deme lengude met alfsudaneme onderschede: ofte se
 beyde afgingen ane erven, so wat me danne anvallen mach, dar ne hebbe ek nicht af gelaten. Ok
 hebbe ek dat geredet: alsodan gût, als ek met en hebbe in den lenschen weren, dat ek dat up-
 laten schal, so wanne se it van me eschen. Unde ofte se dat willen vorkopen eder vorsetten, dat
 ek se dar nicht an hinderen ne schal, wante ek dar nicht an ne hebbe, sunder dat ek it en hol-
 25 den wille tho gude unde tho vromen.

Den tegeden tho Ingeleve, den Rolef van Kalve unde Hannus Roseke hebbeth tho erme live,
 de is Roleves an lene, unde Hannus scal en holden to gude. Den scal upnemen na Roleves do-
 de, de wile Hannus levet, her Thomas unde Arnold, Roleves sone, unde Hannus unde Thomas,
 Hannuses sone. sunder dat erste jar dat scal Roleve volgen. Dit is, ofte Hannus Roleves dot
 30 levet.

Bl. 68^r Ludeke unde Heyneke Blidelevent, brodere, hebbent sek vorliket met Alheyde, Roleves we-
 dewen eres broder, dat se scal sitten in erer listucht in dren hoven tho Lamme, unde se schal en
 geven des jares twey honer, dat se de were mede beholden.

Henric unde Siferd, Siferdes sone des scherers, de hebbet afgelaten van al ers vader erve. des hevet he en gegeven xvij fol. geldes in deme hornhus vor der Borch inne Sacke.

Gese hern Eylemannes is des erscheden vorme Rade, dat de xvj fol. geldes, de se hevet in deme hus, dat Pipenbrich hetet, si ere ervetyns.

Conrad Wasmoding hevet afgelaten vor richte unde vor Rade van alme dinge unde angevelle, 5 dat eme mochte anvallen van Hermanne Kemere, sime herren, des dochter he hevet.

Johan van Sendhe hevet gegeven na sime dode Alheyde finer husvrowen unde den kinderen, de he bi er hevet, al sin gut. unde de kindere, de he vore hadde, de sint van en erscheden.

Gese, Hildebrandes dochter van Luckenum, de kloostervrowe is tho Stederborch, de schal hebben xvj fol. geldes tho erme live in der kinder krame van Luckenum. na erme dode so vallet 10 se weder uppe de kinder van Luckenum unde ere erven.

Heyneke van Siverdeshufen hevet gefat xx margene, de hir vor der stad lighen, Hildebrande van Velthem, seme swagere, vor xv marc lodiges silveres. de mach he weder losen umme dat selve gelt, wanne he wil.

Fredericus Kolarfethe comparavit pro x marcis puri argenti in duobus mansis fitis in Sliftede 15 xvj fol. redditus, quos novo hospitali sancte Marie legavit et donavit, de quibus anime sue et suorum parentum anniversarius feria secunda post dominicam Letare singulis annis in dicto hospitali missis et vigiliis solempniter peragetur. et dicti xvj fol. dabuntur a procuratore et distribuentur in hunc modum. Procurator predictis dabit j libram cere ad candelas in missis et vigiliis ardendas, sacerdotibus tribus xvij denarios, scolari iij den., campanario ij den., procura- 20 trici vj den., duabus ancillis cuilibet iij den. et cuilibet infirmorum ij den.

Her Johan de kertzenmekere, de prester, de hevet dre verdinge geldes in Henninghes hus van Goddenstede vor | der Korten brughe. de schal he hebben to sime live. Na sime dode so vallet Bl. 69 se uppe sine fuster Mergreten j ferding unde de j marc up Sophyen unde Alheyde, Hennighes dochtere van Melverode. Unde wan Mergrete stervet, so vellet de verdingh ok uppe se. darna 25 schal et vallen uppe de negeften.

Xvj fol. geldes, de vor Koneke hevet in des sevemekers hus vor der Korten brughe tygen sente Johannefe, de hevet se gegeven tho v jartyden: x fol. deme pernere tho sente Olrike unde vj fol. tho sente Martine tho deme luchte. Wanne vor Koneke dot is, so schal men diffen tyns vor- 30 kopen unde dat gelt leghen an anderen ewigen tyns unde darmede don, also hirvor bescreven is.

Denecke vamme spitale hevet iij marc geldes tho Ylfeneborch. de schal he upnemen, de wile he levet. Wanne he stervet, so gat two af met eme, unde de dridde marc de schal Aleke van Mûden,

In der Hf. 3 dat se. 6 des he dochter. 16 de quibus übergeschrieben. 17 quorum anniversarius fehlt annis. 18 distribuuntur. 22 hevest. 27 xvij auf Rasur: statt xvj, wie die Folge ergibt. 30 fehlt unde don| do. 32 dridden.

fin nichte, upnemen tho erme live. unde wanne se stervet, so wert se ok los den van Ylfeneborch. Desse fulven dre marc geldes de mogen de van Ylfeneborch wederkopen, ofte se willet, umme xxvij marc lodiges silveres. Unde Deneke de schal bruken finer wisheyt met Eylardes wedewen unde Gereken Peperkellere.

5 Johan de kestenmekere hevet vorkoft Clause van Luckenum unde Henrike van Erkerode fin hus bi der drenke vor der Korten brughe. Darvor scolen se eme geven ses marc bynnen disse ersten jare unde scolen eme geven de kost, de wile he levet, like en selven unde scolen eme geven enen rok van bruneswickescheme lakene unde en par linnener kledere jo des jares. Ne wolde he erer kost nicht eten, so scolen se eme geven jo des dages twene pennighe vor de kost
10 unde scolen eme laten de woninghe boven deme herde. Storve he binnen deme ersten jare, so scolen se dre marc geven finen jungesten dren kinderen tho den sellen. ne stervet he aver nicht binnen deme ersten jare, so sint se der dryer marc los.

Dat capetel unde de herren von dem berge sente Cyriakes hebbet Heyneckes von Veltstede den scoworten, de ere late was, vry gegeven unde los gelaten al des rechtes, dat se an eme had-
15 den, met aller ansprake.

Bl. 69' Herman Droeslere hevet al fin gut gegeben Hannen finer husvrowen, | Conrades dochtere vamme Garden von Halverstad, met finer kinder willen. sunder Hermanne unde Hanneke, finen jungesten twen kinderen, den schal men geven vj tal. van sine redeften gude.

Mechtild, Hannekes husvrowe Stapeles, schal hebben l^r marc lodiges silveres in iij hove, de
20 he vry unde ledech hevet hir vor der stad, ofte he afginge ane erven.

Alheyt, Albrechtes wedewe des beckeres, unde ere kindere hebbet ij marc geldes in Olrikes hus van Eveßum, dat Helmoldes was eres broder. der mache jowelke wederkopen vor xv marc lodiges silveres. Vor disse selven ij marc geldes hevet gelovet Rolef van Kalve, Hannus Roseke unde Hildebrant von Oldendorpe. Storve disse borgen en, er he se wederkofte, so scholde
25 Helmold enen anderen also guden weder in de stede setten. Met den ersten ij marc geldes, de he wederkofte, scolen disse borgen los wesen.

In der Hf. 6. 9. 11 fehlt se. 6 bynne. 21 ij radiert, unsicher Olrikes — dat übergeschrieben. 22 was auf Rasur. 23 disse. 26 ursprünglich dar sint de borgen los.

1326. Allerlei Theidung.

[158]

30

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 125.

Anno m^o ccc^o xxvj^o.

Bl. 7' **W**E Eggelingh van Ringelum, Danel Cronesben, Albert Cruse, Diderek van Hemestidde, Conrad Stapel unde Herman van Wetelemstidde, radman in dem Haghen bi der tid, be-

kennet in dissem breve, dat Alheit, Hanfes wedewe van Watenstidde, heft ghewesen vor uns mit Benedikten, eres mannes moder, unde mit ereme sone Lûdere unde mit Eggelinge van Ringelum unde mit Ludolve uth dem winkele, de der silven Alheyde hadden lovet eine listucht, unde hebbet openbare bekant vor uns, dat se sek vrûntliken under ander hebben verliket beschedeliken aldus, dat men der vorbenomden Alheide ene mark gheldes heft gheledighet an ereme erve, de de vorbenomde Ludolf uth dem winkele dar an hadde ghehat. unde is ledich ghelaten alle der schult, de ere man Hannes unde se hadden schuldich ghewesen Benedikten unde eren erven. Hir umme heft se afghelaten, icht der vorbenomden Benedikten unde Luderer eres sones unde Bl. 8
siner erven to kôrt worde, van alleme anghevalle unde aller ansprake, de se hebben unde don mochte van eres mannes weghene Hanfes an Benedikten unde Luderer gude unde erer erven. 10

Des silven jares bekande Hillebrant Bockesrode openbare vor uns: do he dat grote stenhus, dat dar steyt upme horne bi der Mûrenstrate, koste van Alheyde, de ichteswanne was husvrowe Henninges Laghen, do behelt sek de vorbenomde Alheyde dat lutteke stenhus, dar se inne wonet, to eghene mit alleme rechte vor teyn mark lodighes silveres. unde de kôre steyt an ere, fwer se de teyn mark nemen wille vor dat hus eder nicht, unde se mach in dem silven huse wonen, al de wile se levet. 15

Des silven jares heft Ghese, de husvrowe was Ludolves van Helde, gheven Ludolve unde Ghereken eren sônen van dem halven dele eres gudes malkeme xvij mark lodich to dele mit also danem onderschede: welk erer, der twyer sône, levet na dem dode der vorbenomden Ghese erer moder, de schal sine xvij mark weder inbringen, eder malk xvij mark, icht se beyde leven, 20 unde scullet denne anderwerve to dele gan to dem erve, alse ufer stat recht is. Ok heft de vorbescrevene Ghese bekant, dat Ludolf ere man vor sine dode het, dat se scolde erer dochter Hil len gheven na sine dode xxvj punt penninge tighen de kost, de he hadde draghen uppe sine sône unde sine anderen dochtere. Des beschedet de silve Ghese, dat de vorbenomde Hille na ereme dode disse xxvj punt scal tovoeren upnemen unde scal denne to dele gan mit eren anderen kin- 25 deren, alse ufer stat recht is. Ok hebbet de vorbeschrevenen brodere Ludolf unde Ghereke sek under ander bescheden: icht erer ein storve er erer moder dode, dat sin broder scal upnemen al dat gud, dat he hinder sek let, unde siner sele van pleghen, alse bijk is.

In der Hf. 6 winke. 10 eres erves.

1326. *Verfestete der Altstadt.*

[159]

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 126.

M^o ccc^o xxvj^o.

CONRADUS De Sonnenberghe proscriptus est ex parte Henneken de Solede, quia vulneravit eum.

Ludolfus de Jercsum et complices sui sunt proscripti ex parte Johannis Herbordi pro violentia sibi facta in bonis suis in Borchtorpe.

Conradus Stortekropel est proscriptus ex parte Johannis de Goslaria, quia percussit eum ligno ad caput.

5 Thilo de Honovere est proscriptus ex parte Henrici Bochefer carnificis, quia vulneravit eum.

1326 Januar 12. Die Brüder v. Sambleben verkaufen der Priesterbrüderschaft eine Hufe zu Sambleben. [160

Original im Stadtarchive; die beiden Siegel an rothen Seidensträngen. Rückvermerk des XIV Jahrh. privilegia super uno manso in Tzampleve, von anderer Hand Wilhelmi et Bertrammi, des XV mccccxvj.

10 **N**OS Willelhelmus miles et Bertrammus fratres de Tzampeleve litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod effecimus, quod Milo, civis in Tzampeleve, cum bona voluntate resignavit nobis unum mansum situm in campis ville Tzampeleve cum omnibus suis pertinentiis, sicut ipsum a nobis habuerat titulo pheodali. Quo facto nos eundem mansum libere nobis resignatum concordi voluntate vendidimus in perpetuum pro viginti tribus marcis nobis
 15 persolutis. . preposito et confratribus ac confororibus sacerdotalis confraternitatis in Brunswich. Et eundem mansum resignavimus libere illustri principi domino nostro . . Ottoni duci in Brunswich, a quo ipsum habuimus in pheodo, et optinuimus ab ipso, quod eundem mansum cum omnibus suis utilitatibus et juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, campis, agris, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocatie et qualibet servitute et omnibus prestationibus liberum de-
 20 dit et apropiavit. . preposito et confratribus ac confororibus confraternitatis predictae in dotem altaris sancti Thome martiris in capella sancte Ghertrudis virginis in Brunswich dotali jure et ecclesiastica emunitate pacifice et quiete perpetuo possidendum. Et nos pro proprietate ejusdem mansi in reconpensam et restaurum dedimus sibi proprietatem duorum mansorum nostrorum in Destede, quos Johannes Roseke, burgenfis in Brunswich, a nobis tunc tenuit et habuit
 25 tytulo pheodali. Tradidimus eciam dominis . . Henrico preposito predictae confraternitatis et Johanni rectori predicti altaris supradicti mansi et suorum pertinentium tam suo quam confratrum ac confororum suarum nomine possessionem corporalem, renunciantes pro nobis et nostris heredibus et propinquis omni juri, quod nobis in predicto manso competebat seu competere posset in futuro, promittentes eisdem, quod volumus ipsos et quoslibet suos successores de pre-
 30 dicto manso legitime warandare et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de eodem. Ad quod nos obligantes . .

Im Orig. 18 fehlt in. 31 contingerit.

preposito, . . confratribus et confororibus predice confraternitatis presentem litteram inde conscriptam ipsis dedimus pro nobis et nostris heredibus sigillis nostris patenter communitam. Testes eciam sunt dominus Thidericus, notarius incliti principis domini nostri Ottonis ducis in Brunswich, Ludolfus de Honlaghe, Bertoldus de Veltem, Ghevehardus de Weverlinghe, milites, Jordanus Stapel et Conradus de Thuelken, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. 5 Actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto pridie ydus Januarii.

1326 Januar 23 Wolfenbüttel. Herzog Otto eignet der Priesterbrüderschaft eine von den Brüdern von Sambleben gekaufte Hufe zu Sambleben, wofür ihm die Verkäufer das Eigenthum an zwei Hufen zu Destedt überlassen haben. [161

Original im Stadtarchive; das Siegel vom rothen Seidenstrange abgeschnitten. Rückvermerk des XIV Jahrh. 10 Ottonis ducis super unum mansum in Czampleve, des XV m^o ccc^o xxvj.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ad perpetuam memoriam tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod Willelhelmus miles et Bertrammus fratres de Tzampeleve resignaverunt nobis unum mansum situm in campis ville Tzampeleve, quem Milo, civis ejusdem ville, ab ipsis habuerat titulo pheodali, et optinuerunt a nobis, quod nos cum consensu dilecti fratris nostri Magni predictum mansum ab ipsis venditum sacerdotali confraternitati in Brunswich nobis resignatum cum omnibus suis utilitatibus et juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, campis, agris, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocatie et qualibet servitute et omnibus prestacionibus liberum dedimus et apropiavimus ac in Dei nomine apropiamus per presentes . . preposito et confratribus sacerdotalis confraternitatis predice in dotem altaris sancti Thome martiris in cappella sancte Ghertrudis virginis in Brunswich dotali libertate pacifice et quiete perpetuo possidendum. Et nos a prenominationis fratribus in reconpensam et restaurum proprietatis mansi jam dicti et suorum pertinentium recepimus proprietatem duorum mansorum suorum sitorum in campis ville Destede, quos Johannes Roseke, burgenfis in Brunswich, tunc ab eis habuit titulo pheodali. Misimus eciam Henricum predice confraternitatis prepositum et Johannem rectorem altaris predicti tam suo quam predice confraternitatis nomine in ejusdem mansi possessionem corporalem et, sicut ratione temporalis jurisdictionis nostra interest, firmavimus ac firmamus eis per presentes ejusdem possessionis firmam pacem atque bannum renunciando pro nobis et nostris omni utilitati et juri, quod nobis in eo competebat et competere potuisset in futuro, 30 adicientes, quod volumus ipsos et suos successores de premissis omnibus sufficienter et legitime warandare, cum a nobis fuerit requisitum. Igitur, ut sepedicti . . prepositus et confratres ac con-

Im Orig. 18 fehlt in.

forores predictae confraternitatis predictum mansum cum omnibus suis pertinentiis libere ac pacifice possideant, presentem litteram inde conscriptam ipsis dedimus pro nobis ac nostris fratribus sigillo nostro patenter communitam. Testes etiam sunt Thidericus notarius noster, Ludolfus de Honlaghe, Bertoldus de Veltem et Ghevehardus de Weverlinge, milites, fideles nostri, et plures alii fide digni. Actum Wülferbutle anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto decimo kalendas Februarii.

1326 Februar 24 Hildesheim. Bischof Otto von Hildesheim schenkt dem Marienspitale eine Hufe zu Wendebüttel. [162]

Schlecht erhaltenes Original im Stadtarchive; die beiden Siegel sind abgefallen. Rückvermerk des XIV Jahrh.
10 Wennebutle.

NOS Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus recognoscimus publice per presentes, quod pleno totius nostri capituli accedente consensu mansum unum in Wendebüttel cum universis ac singulis pertinentiis suis ecclesie in Bortvelde in quinque solidorum censu annuo debitum quoad omne jus proprietatis, dominii et utilitatis cujuscunque, quod nobis et ecclesie nostre competebat vel competere posset quomodolibet in eodem, donavimus intuitu retributionis divine hospitali sancte Marie miserabilium personarum prope Longum pontem in Brunswich et presentibus liberaliter donamus ac in ipsum cum omni integritate transferimus translatione perpetuo valitura, nobis, successoribus nostris seu nostre ecclesie in prefato manso nichil penitus ad presens vel in futurum modo aliquo reservantes. In quarum donationis nostre ac translationis felicem memoriam ac perpetuam firmitatem nostrum et capituli nostri predicti sigilla presentibus sunt appensa. Actum et datum Hildensem anno domini m^o ccc^o xxvj^o vj^o kalendas Martii.

1326 März 1. Dekan Engelbert zu St Blasien, Patron der St Gertrudenskapelle, bekundet, daß der Priester Berthold von Watzum der Priesterbrüderschaft 20 Mark zum Ankauf einer Hufe in Samleben geschenkt hat. [163]

25 *Original im Stadtarchive, von den beiden Siegeln das zweite beschädigt. Rückvermerke des XIV Jahrh. de manso in Zampleve, von anderer Hand Engelberti Bertoldi de Wattexen.*

NOS Enghelbertus Dei gracia decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, patronus ecclesie sancte Gertrudis ibidem, ad noticiam omnium, quibus presens scriptum ostensum fuerit, publice cupimus pervenire, quod dominus Bertoldus de Wattecem sacerdos volens sibi et anime sue salubriter providere dedit de bonis suis viginti marcas examinati argenti confratribus sacerdotalis confraternitatis in Brunswich ad unum mansum comparatum situm in campis ville Tzampeleve in dotem et jure dotis altaris sancti Thome episcopi et martiris predictae cappelle

sancte Ghertrudis perpetuo permanfurum, ita tamen, quod villicus ejusdem manfi dabit ipfi domino Bertoldo quatuor partes census de eodem manfo annis fingulis ad tempora fue vite. post obitum autem ipsius jam dicte quatuor partes census remanebunt rectoribus dicti altaris perpetuo recipiendi libere et solute. Quintam vero partem census predicti manfi recipiet. . prepositus predictæ confraternitatis ad supplementum dimidie marce, quam dabit Winneken, quondam filie Ludolfi de Denchte, eciam ad tempora fue vite, post cujus obitum eadem quinta pars census erit libera et soluta rectoribus altaris supradicti. Indulgemus insuper predicto domino Bertoldo, quod ipse libere poterit ad executionem devotionis sue legere missam ad altare predictum tempore rectori ejusdem altaris et sibi congruenti. Igitur, ut hec omnia et singula racionabiliter concepta et ordinata firma maneant atque rata, sigillum nostrum una cum sigillo fraternitatis predictæ presentibus duximus patenter apponendum. Actum anno domini m° ccc° vicefimo sexto sabbato proximo ante dominicam Letare.

1326 März 13. Der Neustädter Rath bekundet, daß Margaretha, Herrn Gerwins Witwe, Dietrich v. Bröckel und Johann Gerwins 36 Mark l. S. in ihrem Wohnhause verschrieben hat.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van vorn Greten hern Gherwens. Vorher Nr 151. 15

NOS Ludolfus de Ringelem, Albertus Blyvot, Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Henningus de Munstede, Johannes Magnus, Consules Nove civitatis tunc temporis, recognoscimus, quod Margareta, relictæ Gherwini quondam concivis nostri, coram nobis et iudicio nostre civitatis cum bona voluntate Henrici filii sui et uxoris ejus Johanne et omnium, quorum ad hoc consensus requirendus fuerat, resignavit et assignavit Thiderico de Brokelde et Johanni Gherwini et eorum heredibus veris triginta et sex marcas puri argenti brunswicensis ponderis et valoris in domo sua, in qua moratur. In cujus rei evidentiam hoc factum inscribi fecimus libro nostre civitatis anno domini m° ccc° xxvj° feria quinta ante festum palmarum. Bl. 8° 20

1326 April 2. Bertram v. Werle d. J. verkauft dem Marienspitale vier Hufen, einen Hof und eine Wurt zu Werle und zwei Hufen nebst zwei Wurten zu Schlieftedt. [165

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts Werle.

IN Dei nomine amen. Ne acta hominum post mortem communem omnium anulentur, expedit et veterum decrevit auctoritas, ut litterali testimonio memorie commendentur. Hinc est, quod ego Bertrammus de Werle junior, famulus, filius Conemanni, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum cupio presentibus publice pervenire, quod consensu omnium meorum heredum, quorum intererat, accedente pro centum et sexaginta et tribus marcis puri argenti et ponderis brunswicensis michi integraliter perfolutis vendidi, dimisi et in possessionem tra-

didi corporalem novo hospitali infirmorum beate virginis Marie sito ante Longum pontem in
 Bruneswich quatuor manfos et unam curiam cum una area dicta hopwort sitos in campis et
 villa Werle et duos manfos cum duabus areis, quarum una est contigue adherens curie hospi-
 talis et reliqua sita est versus aquilonem juxta novale dictum rodhelant, sitos in campis et villa
 5 Slizstede cum omnibus suis juribus et utilitatibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis, viis et
 inviis ceterisque suis proventibus, usufructibus et pertinentiis universis ab omni jure comicie, ad-
 vocacie et qualibet servitute liberos et solutos iusto proprietatis tytulo quiete et pacifice perpetuo
 possidendos, renuntians pro me et meis heredibus utriusque sexus actionibus et inpeticionibus
 quibuscumque ac omni juri tam ecclesiastico quam civili, que michi et meis heredibus in predictis
 10 bonis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro. Recognosco insuper, quod dicto
 hospitali et possessoribus seu provisoribus suis, quicumque fuerint, volo de sepedictis bonis et
 proprietate eorundem cum omnibus suis juribus et pertinentiis debitam prestare warandiam,
 ubicumque et quandocumque ipsis opus fuerit et necesse. In quorum evidens testimonium dedi
 prefens scriptum meo sigillo firmiter roboratum. Testes etiam premissorum sunt famosi viri et
 15 honesti domini Thidericus de Godenstede, canonicus ecclesie sancti Blasii in Bruneswich, Ge-
 vehardus de Weverlinge miles, Conradus Holtnickere senior, Wedego de Veltstede, Ludolfus
 Offe, Hildebrandus Eleri, Hildebrandus de Luckenum, cives in Bruneswich, et plures alii fide
 digni. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto quarto nonas Aprilis.

Im Orig 5 fehlt in. 7 fehlt liberos et solutos. 11 possessoribus] procuratoribus.

20 1326 April 2. Die Brüder Heinrich und Bertram v. Werle willigen in vorstehenden Verkauf.

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen; die Schrift ist stellenweise stark ver-
 blaßt oder ganz zerstört. Ergänzungen lieferte ein Copialbuch. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts Werle.

NOS Henricus et Bertrammus fratres dicti de Werle, famuli, recognoscimus publice per
 presentes, quod strenuus vir Bertrammus de Werle famulus, filius Conemanni, consanguini-
 25 neus noster et nepos, vendidit et dimisit ac in possessionem tradidit corporalem nostro scitu et
 consensu accedente novo hospitali infirmorum beate Marie virginis in Bruneswich quatuor man-
 fos cum una curia et una area in campis et villa Werle et duos manfos cum duabus areis in cam-
 pis et villa Slizstede sitos ab omni jure liberos et solutos et iusto proprietatis titulo perpetue possi-
 dendos, prout in suis litteris desuper editis plenius continetur. Recognoscimus insuper, quod in
 30 dictis bonis nichil juris habuimus vel habemus, quod nobis et nostris heredibus ad eadem bona
 supradicta nobis vendicanda poterit in posterum modo quolibet suffragari. In cujus rei testimo-
 nium sigilla nostra duximus patenter presentibus apponenda. Datum anno domini m° ccc° xx° sex-
 to quarto nonas Aprilis.

1326 April 2. Bertram und Sophia v. Urdhe willigen ebenfalls in den Verkauf der Güter in Werle und Schlieftedt an das Marienspital. [167]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrhunderts Werle.

NOS Bertrammus filius et Sophia filia Stephani de Urdhe famuli recognoscimus publice per presentes, quod venditioni sex manforum, scilicet quatuor manforum cum una curia et una area in campis et villa Werle et duorum manforum cum duabus areis in Slizftede fitorum, quos Bertrammus de Werle famulus, filius quondam Conemanni, avunculi nostri, vendidit et dimisit novo hospitali infirmorum beate Marie virginis in Brunewich, prout in suis litteris desuper editis plenius continetur, nostrum consensum benivolum adhibuimus et presentibus in omnibus, quibus nostrum interest, adhibemus, renuntiantes pro nobis et nostris heredibus omni juri tam ecclesiastico quam civili ac inpetitioni seu actioni quibuscunque, si que nobis in predictis bonis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro. In quorum evidens testimonium dedimus prefens scriptum sigillo Stephani de Urdhe, patris nostri supradicti, quia propriis sigillis caruimus, patenter communitum. Et ego Stephanus de Urdhe, famulus memoratus, ad petitiones Bertrammi et Sophie, filii et filie meorum predictorum, sigillum meum duxi patenter presentibus apponendum. Datum et actum anno domini m^o ccc^o vicesimo sexto quarto nonas Aprilis.

1326 April 7 Braunschweig. Herzog Otto eignet mit Zustimmung seines Bruders Magnus dem Kreuzkloster die Feldmark des eingegangenen Dorfes Dutzem (locum ville quondam dicte Dhūcen . . . cum omnibus suis pertinenciis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, ac si adhuc villa esset) zu Behuf einer Jahrzeit (anniversalis memoria) für Ritter Gebhard v. Weferlingen (de Weverlinghe), der sie ihm aufgesandt hat, und für dessen Eltern. Zeugen Reymboldus rector ecclesie sancte Katherine in Brunswich, Thidericus notarius noster, canonicus ecclesie montis sancti Cyriaci, Borchardus de Aseborch, Johannes de Ampeleve, milites, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnicker, Thidericus Düringh, Bernardus Kale, burgenfes in Brunswich, fideles nostri. Actum et datum ibidem anno millesimo trecentesimo vicesimo sexto septimo ydus Aprilis. [168]

Original zu Wolfenbüttel.

1326 April 18. Der Neustädter Rath ertauscht vom Blasienstifte gegen einen Garten am Wege nach Ölper das Blek vor den Häusern am Wasser bei der Mühle. [169]

Aus dem Rechts- und Gedenkbuche der Neustadt Bl. xxxvj: f. II S. xj.

WE Bolle Settere, Hermen van Helmstede, Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes, Albert Blivot, Henning Gherwines, Rad in der Nyenstad des jares, bekennet, dat we mit

rade unde mit guder vorefathe hebbet anhegan ene weslinghe mit deme dekene unde deme capitele to sunte Blasiese to Brunswich an desser wise, dat we en hebbet ghegheven enen garden, de lit an der strate, wanne me gheyt to Elbere, to der vorderen half bi deme echten garden des closteres van deme Rennelberghe, umme dat blek, dat is vor den hufen der vorebenomden herren, des dekenes unde des capiteles, bi dem watere tyeghen der molen vor deme Nyenstaddore, also beschedheken, dat de hus scullet hebben den ovesval up use blek, unde de lude, de dar wonhaftich sin an den hufen, scullet hebben eynen vrien utgang unde ingang to der stad word, to erer notdorft ere ding ut unde in to bringene. Weret ok, dat use stad openbare orloghe hedde, scole we dat bewaren, dat nement en mōghe over dat blek unde over de Ovekere riden eder wandren, dar dere stad mochte scade af gheschen, also doch, dat de lude nicht ghehinderet en worden, des daghes ute den hufen to gande to Brunswich unde weder in. Went ok use garde grotere is wan ere blek, so hebbet se us to deme bleke ghegheven twō mark. Uppe dat disse weslinge stede blive ane allerleye wedersprake, so hebbe we dissen bref ghegheven den vorebenomden herren, deme dekene unde deme capitele to sunte Blasiese, beseghelet mit user stad ingheseghele. Disse bref is ghegheven na der bord Goddes duzent jar drehundert jar in deme sessentwinteghesten jare des vridaghes na der herren sunte Tyburcius unde Valerianes daghe.

In der Hf. 6 de ovesval. 8 nodorft. 10 ghesche. 12 fehlt disse.

1326 April 18. Gegenurkunde des Capitels St Blasien.

[170

Original im Stadtarchive mit Siegel.

WE Engelbricht deken unde dat ganze capitel sente Blasius to Brunswich bekennet openbare an dissem breve, dat we mit guder vordacht unde endrachtighem willen hebbet anhegan eyne weslinghe mit Boffen Settere, Hermanne van Helmeftad, Ludolve van Ringhelem, Thiderikedes Abbedes, Alberte Blivote, Henninghe Gherwines, to dher tit ratmannen in dher Nygenstad to Brunswich, an disser wise, dat we en hebbet gegheven dat bleck, dat is vor unsen hufen bi dem watere gyghen der molen vor dem Nygenstaddore, also beschedeliken, dat dhe sulven unse hūs scolet hebben dhen ovesval uppe dat bleck, unde dhe ludhe, dhe dar wonet an den hufen, scolet hebben eynen vrien utghang unde ingang to erer nūt unde notdorft uppe dat bleck, ere ding ut unde in to bringhende an dhe hūs, umme eynen garden, dhe lecht an der strate, swan men gheyt to Elbere, to der vorderen half bi dem echten garden des closteres up dem Rennelberghe. Scude over dat, dat dhe stad to Brunswich openbare orlighe hette, so scolen se dat bewaren, dat nement en moghe over dat bleck unde over dhe Ovekere rithen eder wandren, dar der stad mochte scade af geschen, also doch, dat dhe ludhe nicht gehindert en werden to jenegher tit an dhe hūs ut to ghende unde weder in. Wante doch dhe garde des vorbenomden Rades grotere is swanne unse bleck, so hebbe we to dhem bleke en

Im Orig. 24 geghevet. 26 dhe ovesval. 27 vrin.

gegheven twe marck. Uppe dat disse wesle stede blive an allerley wedersprake, so hebbe we disen bref gegheven den vorbenomden ludhen unde dem Radhe in der Nygenstad beseghelet mit uses capitels ingheseghele. Unde dit is geschen na der bort Goddes dusent jar unde drehündert jar an deme sessentwintighesten jare des vridaghes na dher heren sente Thiburcius unde Valerianes daghe.

1326 Mai 3. Herzog Otto bestätigt Bertrams v. Werle Verkauf von Gütern zu Werle und Schlieftedt an das Marienspital. [171

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Vergl. Nr 165.

IN Nomine sancte et individue trinitatis. Cum per motum temporum deperire soleant actiones hominum, nisi eas roboraret et perhennet vivacitas litterarum, nos Otto Dei gracia dux in Bruneswich notum esse volumus in hiis scriptis tam presentibus quam futuris, quod strenuus famulus Bertrammus de Werle junior, filius quondam Conemanni, necnon Ermegardis ipsius conthoralis legitima recognoverunt publice in nostra presencia constituti, se communi consensu et concordii voluntate iusto proprietatis tytulo vendidisse, donasse et in possessionem corporalem tradidisse novo hospitali infirmorum beate Marie virginis sito ante Longum pontem in Bruneswich pro centum et sexaginta et tribus marcis puri argenti et ponderis bruneswicensis ipsis integraliter persolutis quatuor mansos in campis ville Werle sitos et ulam curiam cum una area dicta hopwort in eadem villa Werle sitas necnon duos mansos in campis ville Slizstede sitos cum duabus areis fitis in villa Slizstede jam dicta, quarum una adjacet curie hospitalis prefati ibidem et reliqua sita est versus aquilonem juxta novale dictum rodhelant, cum omnibus ipsorum juribus et utilitatibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis, viis et inviis ceterisque suis proventibus, usufructibus et pertinentiis universis ab omni jure comicie, advocacie et qualibet servitute liberos et solutos et iusto proprietatis tytulo quiete ac pacifice perpetue possidendos. Renunciaverunt etiam pro se et suis heredibus utriusque sexus omnibus actionibus et inpetitionibus ac juribus tam ecclesiasticis quam civilibus sibi in predictis bonis competentibus seu competendis universis, quibus premissa omnia et singula possent calumpniari, retractari vel quomodolibet inmutari, abdicantes ab ipsis omne jus, quod habuerunt seu habere possent in bonis memoratis, se ad warrandiam ipsorum ac proprietatis et libertatis eorundem, ubicumque ipsis opus fuerit, firmiter astringentes. Unde nos vendicionem, donacionem et corporalis possessionis traditionem sepedictorum bonorum cum proprietate et libertate ipsorum rite et rationabiliter in nostra presentia factas consencientes, ratificantes et approbantes, ut premissa omnia et singula perpetuo firma maneanat atque rata, et ne aliquis per oblivionem aut ignoranciam jus aliquod aut servicium de sepedictis bonis sibi de facto usurpare presumat, presentem litteram pro evidenti testimonio pre-

Im Orig. 20 fehlt in. 21 pertinentiis. 27 proprietate et libertate.

missorum conscriptam prenarrato hospitali dedimus sigillo nostro patenter roboratam. Testes etiam, qui premissis aderant, sunt honorabiles viri domini Syfridus de Alten, Thidericus de Gondenstede, Ludolfus de Honlaghe, canonici ecclesie sancti Blasii in Brunswich, Thidericus notarius noster necnon strennui viri et honesti Jordanus de Wenthusen, Ludolfus de Honlaghe, Johannes de Ampeleve, Ghevehardus de Weverlinge, milites, Ludolfus Osse, Rodolfus de Calve, Wedego de Veltstede, Conradus Holtnicker, Hillebrandus Eleri, Hillebrandus de Luckenum et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo ccc° vicesimo sexto quinto nonas Majii.

1326 Mai 7. *Das Kreuzkloster verkauft der Witwe Herrn Gerwins eine Kornrente zu ihrem und ihrer Töchter Leibgedinge und demnächst zu Behuf einer Jahrzeit für sie, ihren Mann und ihren Sohn.*

[172]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

UNIVERSIS Christi fidelibus nos Ludolfus prepositus, Ghertrudis abbatisa totusque conventus sanctimonialium montis sancte Crucis foras Brunswich salutem in vero salutari. Tenore presentium publice recognoscimus, quod de communi consensu omnis nostri conventus pro decem et octo marcis puri argenti brunsvicensis ponderis et valoris nobis integraliter persolutis vendidimus Margarete, relictę Gherwini quondam civis in Nova civitate Brunswich, quatuor choros tritici brunsvicensis mensure, quos sibi vel procuratoribus suis infra civitatem Brunswich singulis annis in festo beati Galli confessoris expedite ad vite sue tempora dabimus de bonis nostris sitis in campis et in villa Weverlinge sine quolibet impedimento. Post obitum autem predictę Margarete dictos choros quatuor dabimus integraliter et sine defectu Margarete et Mechtildi necnon Gerburgi sororibus, filiabus suis, vel procuratoribus earum singulis annis, quamdiu aliqua earum vivere contigerit, termino et modo supradicto. Mortuis matre et filiabus omnibus predictis prefati chori quatuor cedent conventui nostro singulis annis pro anniversaria consolatione, unde anniversarium Gerwini et Margarete relictę predictę necnon Johannis clerici, filii eorum, annis singulis in vigiliis et missis sollempniter conventus noster in evum celebrabit. Et in premissorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris dedimus patenter communitam. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto feria quarta post inventionem sanctę crucis.

30 Im Orig. 21 defecto. 24 cedunt. 26 ewm.

1326 Mai 10. *Der Rath von Goslar verkauft an Henricus Scriptor de Brunswik zu Behuf seiner Töchter Lucken und Greten, Klosterfrauen zu Neuwerk, für 12 Mark l. S. jährlich eine Mark Leibgedinge. Datum anno domini m° ccc° xxvj° in vigilia penthecostes.*

[173]

Regeß nach dem Eintrage im gleichzeitigen Copialbuche bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 502.

1326 Mai 14. Herzog Otto eignet mit Zustimmung seines Bruders Magnus dem Blasienstifte zwei Höfe zu Zweidorf (Tvedorp), um mit den Aufkünften zur Seeltröstung Konrads v. Vallstedt (de Veltstede) eine ewige Vikarie zu bestellen. Actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto pridie idus Maji. [174

Original zu Wolfenbüttel. Dort auch im Original eine gleichlautend am selben Tage von Herzog Magnus 5 (domicellus in Brunswich) gegebene Urkunde. Am Rande einer Abschrift im Ordinarius St Blasii: To demeyerhove hord iij hove, to dem andern hove ij hove. Die Hälfte des einen war an die Brüder v. Garßenbüttel (de Garsnebutle), Ritter Rudolf und Knappe Wedekind, der andere an Ludolf v. Hondelage (de Honleghe) verlehnt und von diesen procurante Conrado de Veltstede dem Herzoge am selben Tage aufgesandt worden. Entwurf oder gleichzeitige Abschrift ebd. 10

1326 Juni 11. Ludolf Muntaries und sein Sohn Johannes eignen dem Altstädter Rathe eine Wurt zu Lehdorf zum Entgelt für die von ihnen durch Verkauf an das Blasienstift dem Weichbilsrecht entzogenen Gärten bei St Cyriaci. [175

Original im Stadtarchiv mit vier Siegeln, das dritte an rothgrünem, die übrigen an gelben Seidensträngen; vom fünften nur noch solcher. Rückvermerk des xiv Jahrh. de area in Lendorpe. 15

NOS Ludolfus Monetarius et Johannes filius Ludolfi predicti recognoscimus publice per presentes, quod ob excessum per nos in ortis prope montem sancti Cyriaci fitis venditis domino . . decano et capitulo ecclesie sancti Blasii in Brunswich et alienatis a jure municipali dicto wlgowichbilsrecht contra constitutiones civitatis Brunswich commissum dominis . . Consulibus Antiquae civitatis ibidem dedimus et assignavimus et presentibus assignamus unam aream 20 in villa Lendorpe apud allodium sanctimonialium monasterii sancte Crucis versus aquilonem sitam, solventem annis singulis septem solidos brunswicensium denariorum dativorum et septem pullos, ab omni jure comicie, advocacie et qualibet servitute prorsus liberam et solutam ac iusto proprietatis titulo perpetue possidendam, abdicantes a nobis et nostris heredibus omne jus, quod nobis in dicta area competebat seu competere posset aliquo tempore in futuro, obligantes nos per presentes, quod dictis dominis . . Consulibus, quicumque pro tempore fuerint, volumus de area et sua proprietate memoratis debitam et legitimam warandiam prestare et ab inpetenti quolibet disbrigare. In cujus rei testimonium dedimus prefatis dominis Consulibus presens scriptum nostris et dilectorum amicorum nostrorum, videlicet Wedegonis de Veltstede senioris, Johannis Ludolphi et Ludolfi dicti Hakelenberch, sigillis firmiter roboratum. Et nos Wedego de Veltstede, Jo- 30 hannes Ludolphi et Ludolfus Hakelenberch memorati ad petitiones Ludolfi et Johannis sui filii predictorum et ad maiorem evidenciam premissorum sigilla nostra duximus patenter presentibus apponenda. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxvj^o tertio idus Junii.

1326 Juni 13. Heinrich von Odelfen, Canonicus zu Fritzlar, bekundet, daß er im Auftrage weiland Bischof Heinrichs von Hildesheim von weiland Erzbischof Peter von Mainz die Genehmigung der zu Braunschweig üblichen Eheschließung ohne Aufgebot erwirkt hat. [176

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. super matrimonio.

5 **E**GO Henricus de Odelfen, . . canonicus ecclesie Fritslariensis, recognosco publice per presentes, me quodam tempore ab olim reverendo domino, domino Petro archiepiscopo Moguntino, ex parte quondam venerabilis domini Henrici episcopi Hildensemensis de speciali gracia impetrasse, quod cives vel incole civitatis Brunswicensis affectantes matrimonialiter copulari nulla proclamatione seu preconizatione precedente, dummodo tamen ad manus dyocesani ejusdem
10 civitatis rectoribus ecclesiarum ibidem per copulandos sufficiens fieret cautio fidejussoria, quod nullum inter eos impedimentum existeret, per quod matrimonium dirimi posset vel deberet, possent secundum antiquam dicte civitatis consuetudinem diucius observatam per rectores ecclesiarum hujusmodi in facie ecclesie matrimonialiter copulari non obstante statuto provinciali Moguntino, quo hoc fieri prohibetur. Datum sub meo sigillo anno domini m° ccc° xxvj° idus Junii.

15 1326 Juni 15. Das Kreuzkloster verkauft seinem Kaplan Henricus Oddonis auf Lebenszeit und hernach zu Behuf seiner Jahrzeit ein Haus vor dem Petrithore. [177

Original zu Wolfenbüttel. Das erste der beiden Siegel fehlt.

NOS Dei gracia Ludolfus prepositus, Gertrudis abbatisa, Mechtildis priorissa totusque conventus sanctimonialium ecclesie sancte Crucis in Rennelberghe prope Brunswich recognoscimus presentibus volentes ad noticiam omnium publice pervenire, quod concorditer et bona
20 deliberatione prehabita vendidimus et dimisimus pro quinque talentis brunswicensium denariorum domino Henrico sacerdoti dicto Oddonis, nostro capellano, domum nostram, que sita est ante exteriorum valvam sancti Petri prope murum fossati dicte civitatis Brunswich, cujus quidem domus curia nobis pertinebat primitus jure censuali et adhuc pertinet solvitque ecclesie nostre
25 decem solidos annui census denariorum predictorum, habendam usibus suis ac edificandam seu locandam, cuicumque voluerit, ad tempora vite sue, ita tamen, quod idem dominus Henricus aut talis, cui ipse dictam domum locaverit, nichil census de domo nobis teneatur solvere, set tantummodo de ipsa curia dicti decem solidi, scilicet quinque in festo pasche et quinque Michaelis, erunt nostre ecclesie persolvendi quovis anno. Concedimus insuper dicto domino Henrico favorabi-
30 liter, quod in area adjacente versus occidentalem partem edificare poterit domum aliam seu mansionem pro suo libitu voluntatis. Post mortem vero ipsius domini Henrici domus sepedicta simul cum curia ad nostram ecclesiam libere revertentur, et extunc de censu annuo, quem domus ante-

Im Orig. 32 revertuntur.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

dicta solverit seu solvere poterit, anniversarium suum adjunctis parentibus suis Johanne et Ghertrude fideliter in nostra ecclesia, quo videlicet idem anniversarius evenerit, vigiliis et missis animarum devoteque perpetuo peragemus et cum hujusmodi denariis dominabus nostri conventus procurabimus fieri servitium in relevamen suorum laborum in hoc anniversario habitorem. Ne igitur premissa omnia in oblivionem tam apud nos quam successores nostros redigantur, set memoriter in perpetuum teneantur, prefens scriptum inde confectum sigillis nostris, videlicet . . . prepositi et . . . conventus predictorum, duximus firmiter muniendum. Actum et datum in capitulo nostro convocatis ad hoc omnibus de jure vel de consuetudine convocandis anno domini m° ccc° xx° sexto in die beati Viti martyris.

1326 Juni 24. Pfarrer Bruno zu St Andreä bekundet, daß ihn weiland Bischof Heinrich von Hildesheim beauftragt hat, den übrigen Pfarrern zu Braunschweig die Genehmigung der dort üblichen Eheschließung ohne Aufgebot durch den Erzbischof von Mainz zu eröffnen. [178]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts super matrimonio proclamando mandatum.

EGO Bruno rector ecclesie sancti Andree in Brunswich omnibus, quibus presentes littere fuerint exhibite, cupio fore notum, quod felicis recordacionis venerabilis in Christo pater ac dominus H., Hildensfemenfis ecclesie episcopus, michi viva voce commisit, quod dicere deberem omnibus rectoribus ecclesiarum in Brunswich Hyldensfemenfis dyoc., quod secundum consuetudinem diucius observatam in Brunswich matrimonialiter possent copulare matrimonium contrahere volentes, quivis in sua parrochia, sine proclamacione, dummodo reciperent ad manus suas cautionem sufficientem a contrahere volentibus, quod nullum impedimentum existeret, per quod matrimonium dirimi posset vel deberet, non obstante statuto concilii Maguntini, et hujusmodi dispensacionem michi dixit quod optinuerit a venerabili in Christo patre ac domino, quondam domino P. archiepiscopo Maguntino. In cujus rei certitudinem presentem litteram dedi sigillo meo signatam. Datum anno domini m° ccc° xxvj° viij° kalendas Julii.

1326 Juli 2. Das Vehmgericht gehegt.

[179]

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 78.

ANNO Domini m° ccc° xxiiij° et xxv°, hiis duobus annis non est habitum iudicium. Anno m° ccc° xxvj° feria iiij^a post festum apostolorum Petri et Pauli observatum est vemeding in fossato sancti Petri.

¶ Filia Crûses citata ex parte Gherardi aurifabri et Henrici tornatoris pro vaccis. ¶ Aleke, filia fratris Porneres, citata ex parte uxoris Johannis Stendeckere pro vestibus. ¶ Henning hern Sanderes citatus pro cupro ex parte Hen. de cimiterio et fratrum suorum. ¶ Hintzo de Alvelde citatus ex parte Henrici Muntmester pro pecunia. ¶ Heneke servus et Reyneke mit deme

vlaſſe citati ex parte Hildebrandi de Hone pro monilibus et ornatibus argenteis. ¶ Sperling citatus pro frumento Johannis de Vlotede. ¶ Berta mulier de Eytzem furtum retinuit, ſcilicet caſulam. ¶ Heneke Duvel peneficus citatus ex parte Conradi de domo pro porcis. ¶ Bertolt de Borchtorpe citatus ex parte Gherberti fabri pro ferro et calibe. ¶ Gheſe Waghenvoreres citata fuit ex parte Blanken pro toga. ¶ Henneke de Stenhufe citatus ex parte Eyken pelvificis pro caldariis. ¶ Muſchert citatus pro diverſis, que furatus eſt. ¶ Conradus Pepermole citatus ex parte Bertoldi de Elvede pro lana. ¶ Nachtman judeus negavit duos pannos, quos perdidit Jo. Slachman. ¶ Kerſten Slavus citatus pro olla et ſuperpicio. ¶ Ludeke Strantzun citatus pro furto ex parte Bernardi Scereres. ¶ Conradus Spangenghetere citatus pro furto. ¶ Antlat negavit unum pannum mulieri, pro quo eſt citatus. ¶ Hermen de Eſſende citatus ex parte Poppen ſartoris pro furto.

1326 Juli 6 Rom. Biſchof Stephan von Veriſſa verheiſt Allen, die vor dem Schweiſtuche der h. Veronica zu St Petri beten, vierzigtägigen Ablaß. [180

Original im Stadtarchive; das Siegel aus rother Maſſe an gelbem, blaugerändertem Zwirnsbande. — For-
15 mular wie Bd. II, Nr 117.

UNIVERSIS Chriſti fidelibus preſentes litteras inſpecturis frater Stephanus, Dei gracia Verienſis epiſcopus, ſalutem in domino ſempiternam. Quoniam, ut ait apoſtolus, omnes ſtabimus ante tribunal Chriſti recepturi, prout in corpore geſſimus, ſive bonum fuerit ſive malum, oportet nos diem meſſionis extreme miſericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu ſeminare in terris,
20 quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam ſpem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce ſeminat, parce et metet, et qui ſeminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Cum igitur ex parte Methildis nobis humiliter fuerit ſupplicatum, ut omnibus venientibus ad Veronicam, id eſt ymaginem vultus Chriſti, que in eccleſia beati Petri apoſtoli in Brunſwich continetur dyoc. Hyldenſemenſis, velimus indulgentiam exhibere, nos
25 vero de omnipotentis Dei miſericordia ac beatorum Petri et Pauli apoſtolorum ejus auctoritate conſili omnibus vere penitentibus et confeſſis, qui vel que predictam viſitaverint Veronicam in feſto nativitatis domini, circumciſionis, epiphanie, reſurrexionis, aſcenſſionis, pentecoſtes, trinitatis necnon in ſollemnitatibus beate Marie virginis, ſanctorum Petri et Pauli apoſtolorum aliorumque apoſtolorum et ewangelistarum, ſancti Johannis baptiſte, ſancti Nicolai,
30 ſancti Stephani, ſancti Laurencii, ſancti Martini, ſancti Odalrici, ſancte Katerine, ſancte Margarete, ſancte Marie Magdalene, ſancte Elyſabet, ſancte Odilie, ſancte Lucie, in feſto undecim milium virginum, in feſto corporis Chriſti, in feſto omnium ſanctorum, in dedicatione eccleſie ac

Im Orig. 30 ſancte Katerine] ſancti K. 32 mille.

in die animarum et per eorum octavas et ibidem flexis genibus Pater noster cum Ave Maria devote dixerint, xl dies de injunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesanus prestet assensum. In cujus rei testimonium presentes litteras fieri fecimus nostri sigilli appensione munitas. Datum Rome anno domini m^o ccc^o xxvj^o mensis Julii die vj, pontificatus domini Johannis pape xxij anno decimo.

Im Orig. 5 anno ejus decimo.

1326 Juli 22. Die Brüder Burchard und Gunzelin v. d. Affeburg verkaufen Johann Haken und seiner Frau 31 Schilling Hufenzins zu Remlingen. [181

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 146.

NOS Borchardus miles et Guncelinus fratres, filii quondam domini Ecberti de Affeborch militis, tenore presentium publice recognoscimus et testamur, quod concordi voluntate vendidimus pro decem marcis examinati argenti nobis persolutis Johanni dicto Haken ac Margarete uxori sue, civibus in Brunewich, et eorum heredibus triginta et unum solidos census in quatuor mansis sitis in campis ville Remninge, videlicet septem solidos cum dimidio in altero dimidio manso, quos habent Fredericus et Conradus fratres de Remninge, cives in Brunewich, insuper decem et septem solidos cum dimidio in duobus mansis, quos habet Conradus Wasmodinghe, et sex solidos in dimidio manso, quem habet Johannes Hillewerdinge, cives in Remninge, et contulimus et per presentes conferimus jam dictis civibus et eorum heredibus prefatum censum in predictis mansis possidendum et habendum in solidum et in totum iusto tytulo theodali. Promittimus etiam per presentes prenominatis personis et eorum heredibus, quod volumus eos in pacifica possessione predicti census legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit de eodem censu in toto vel in parte. Ad quod faciendum obligantes nos et heredes nostros ipsis et eorum heredibus presentem litteram inde conscriptam eis dedimus sigillis nostris patenter communitam. Testes etiam sunt Wedego et Bertramms de Veltstede, Bertramms de Dammone, Henricus de Nendorpe, Helmoldus de Tzicte, burgenfes in Brunewich, et alii plures fide digni. Actum et datum anno domini millesimo ccc^o xx^o sexto in die beate Marie Magdalene.

1326 August 23. Herzog Otto eignet dem Kreuzkloster den Steinhof zu Zweidorf. [182

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

IN Nomine domini amen. Nos Otto Dei gracia dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ad perpetuam memoriam omnium Christi fidelium tam presentium quam futurorum volumus publice pervenire, quod Ludolfus de Honlage miles et Conradus de Veltstede, civis in Brunswich, resignaverunt nobis curiam sitam in villa Twedorp, que vulgariter dicitur Stenhof, et unum

manſum ſitum in campis ejusdem ville ad eandem curiam pertinentem, quam curiam cum dicto manſo Conradus de Velftede predictus ad vite ſue tempora debuerat poſſediffe. Nos vero pie propter Deum et pro decem marcis nobis datis ſepredictam curiam cum ſuo manſo et eorum omnibus pertinentiis in villis, agris, ſilvis, campis, pratis, paſcuis, viis et inviis damus et appropriamus
 5 monaſterio ſanctimonialium in Rennelberge jure proprii, dotaliter et eccleſiaſtica emunitate ab omni jure advocacie, comicie et qualibet ſervitute liberam et exemptam pacifice et quiete perpetue poſſidendam, adicientes, quod volumus predictum monaſterium de prefata curia et ſuo manſo legitime warandare et a quolibet inpetente diſbrigare, ſi, quod abſit, litem, inpetitionem aut controverſiam eidem monaſterio moveri contigerit de aliquo premiſſorum. In hujus rei testi-
 10 monium ſigillum noſtrum pro nobis et noſtris fratribus dilectis, videlicet Magno et Erneſto, quorum tutelam adhuc gerimus, patenter preſentibus eſt appenſum. Teſtes eciam ſunt Ghevehardus de Weverlinge et Borchardus junior dictus de Aſſeborch, milites, Bernardus Calvus et Henricus Bernardi et Thidericus Düring, burgenſes in Brunſwich, et alii plures fide digni. Actum et datum anno milleſimo trecentefimo viceſimo ſexto in vigilia beati Bartholomei apoſtoli.

15 *Im Orig. 4 fehlt in. 9 movere.*

1326 Auguſt 27. Biſchof Otto von Hildesheim regelt die Rechtsverhältniſſe der Heiligengeiſtskapelle.

[183

Original mit Siegel im Stadtarchiv (unter den Urkunden der Martinikirche).

20 **N**OS Otto Dei gracia Hildenſemenſis eccleſie episcopus ad perpetuam rei memoriam preſentibus proteſtamur, quod capelle ſancti Spiritus apud muros Brunſwichenſes jus patronatus et ad eam preſentandi ac ad altaria in eadem exiſtentia et que in ipſa fundari contigerit in futuro, ſpectat ad . . Conſules ejusdem civitatis Brunſwich jam predictæ. Et quia dicta capella non habet populum regendum ad ipſam pertinentem, declarantes et decidentes pronunciamus ipſam ſimplex eſſe beneficium et penitus incuratum. Verum quia eadem capella ſita eſt
 25 intra parrochiam eccleſie ſancti Mychaelis in Brunſwich, decernimus, quod . . rectores ejusdem capelle ac ipſorum familia debent a . . rectoribus eccleſie ſancti Mychaelis jam dicte eccleſiaſtica recipere ſacramenta et eiſdem facere debitam juſticiam ſicut alii ſui parrochiani, adicientes, quod omnia, que eidem cappelle predictæ et altaribus in ea fundatis et fundandis ac ipſorum . . rectoribus qualitercumque donari contigerit et offerri, debent ipſis libere remanere, auctoritate
 30 ordinaria decernentes irritum et inane, quicquid in horum contrarium contigerit attemptari, ſalvo tamen nobis et noſtris ſucceſſoribus ac loci archidyacono jure noſtro quoad capellam hujusmodi et altaria ac rectores eorundem. Igitur, ut hec omnia inmutabiliter firma maneat atque rata, preſentem litteram inde conſcriptam appenſione ſigilli noſtri duximus perpetualiter roborandam. Datum et actum anno domini m° ccc° xxvj° vj° kalendas Septembris.

1326 September 3. Pfarrer Johannes zu St Michaelis an Bischof Otto von Hildesheim: wil-
ligt in die Ueberlassung der Opfer in der Heiligengeistkapelle an deren Rectoren. [184

Original im Stadtarchive (unter den Urk. der Martinikirche); das aufgedrückt gewesene Siegel ist abgefallen.

REVERENDO Domino suo, domino Ottoni Hildensemensis ecclesie episcopo, Johannes rec-
tor ecclesie sancti Mychaelis in Brunswich reverencie, servicii quicquid poterit et hono- 5
ris. Ut litteram capelle sancti Spiritus a . . scriptore . . Consulum Brunswicensium vobis pre-
sentatam sub isto articulo incluso, quod oblaciones, quas in dicta capella offerri contigerit, . .
rektoribus ejusdem capelle et altarium in eadem existencium maneant, sigilletis, meum adhibeo
consensum benivolum per presentes. In cujus rei testimonium sigillum meum duxi tergotenus
presentibus apponendum. Anno domini m° ccc° xxvj° feria quarta post diem beati Egidii. 10

Im Orig. 7 quas] q.

1326 September 30. Pleban Berthold zu Kisleben, Procurator der Pröpstin Sophia von Qued-
linburg, eignet Hermann von Sonnenberg, seiner Frau und seinem Bruder eine halbe Hufe
zu Sonnenberg. [185

Original mit Siegelrest im Stadtarchive (unter den Urkunden des Matthäikalands). Rückvermerk des XIV Jahr- 15
hunderts uppe xvij den. Sunneberch.

EGO Bartoldus plebanus in Cisleve, procurator honorabilis domine Sophye, Quedelige-
borgenfis ecclesie preposite, recognosco per presentes, quod Hermannno de Sunnenberch et
Gertrudi uxori sue et Ambrosio fratri suo et ejus veris heredibus, civibus in Brunswich, con- 20
tuli dimidium mansum situm in campis Sunnenberch decem et octo denarios singulis annis sol-
ventem jure hereditario possidendum. In cujus rei evidens testimonium meum sigillum presen-
tibus est appensum. Datum anno domini m° ccc° xxvj° in crastino sancti Michahelis archangheli.

1326 October 19. Vier Brüder von Steder geloben Rath und Bürgern zu Braunschweig, ihre
beschworenen Friedensgelübde zu halten. [186

Original im Stadtarchive. Von den vier Siegeln fehlen das dritte und das vierte. Rückvermerk des XIV Jahr- 25
hunderts orveyde Stedere.

NOS Fredericus miles, Johannes, . . Torn et Monek famuli, fratres de Sthedere, recogno-
scimus publice per presentes nos in solidum et in totum fide data firmiter obligando, quod
treugas et federa pacis manibus convolutis et juramentis prestitis per nos corporaliter promissa
. . Consulibus et . . burgenfibus universis et singulis in Brunswich volumus et debemus perpe- 30
tue inmutabiliter observare, renunciantes pro nobis et nostris heredibus omnibus actionibus et
inpeticionibus, si que nobis contra ipsos competebant seu competere possent aliququaliter in futu-

ro, adicientes eciam: si treuge et federa pacis premissa a quoquam nostrum opere vel facto recisa fuerint seu soluta, quod absit, volumus omnes conjunctim et divisim pari pena cum solvente et recindente treugas et federa pacis supradicta subici et astringi, quam penam in nos et quemlibet nostrum suscipimus extunc ut exnunc in hiis scriptis, ac si excessus talis solventis treugas et federa pacis sepedicta fuerit per nos ipsos conjunctim et divisim perpetratus. In quorum evidens testimonium, ut premissa omnia et singula a nobis firma servantur et inconvulsa, . . Consulibus et burgensibus Brunswicensibus memoratis dedimus presens scriptum nostris sigillis patenter communitum. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxvj^o . . xiiij^o kalendas Novembris.

1326 October 29. Alheid, Witwe Friderichs v. Roden, bestellt vor dem Neustädter Rathe Ver-
mächnisse zu Gunsten ihrer Tochter und ihrer Enkelin. [187]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Am Rande van der Rodelschen dochter. Vorher Nr 164.

Bl. 8^r EGO Alheydis, relicta Frederici bone memorie dicti de Rodhen, presentibus scriptis publice recognosco, quod probe filie mee Jutten corpore vivo et voluntate libera dedi et dabo post obitum meum parvam domum sitam versus valvam sancti Andree juxta domum meam, quam inhabitabo, iuxta possessione perpetue possidendam, conditione tamen ista interposita, quod prefata Jutta filia mea singulis annis de eadem domo omni contradictione semota in commemorationem anime mee dimidiam marcam sit datura. Insuper arbitrio meo confirmo predictam Juttam filiam meam, ut post obitum meum ab omnibus bonis et rebus supermanentibus debitis meis, que ego persolvere undique teneor, prius ab hiis persolutis partem, quemadmodum alii pueri mei, suam recipiat et colligat equalem. Item promitto et firmiter volo, ut prius, antequam divisio rerum mearum fiat, Rickelen, filie Jutten filie mee, de bonis et rebus meis duo chori reddituum, unus filiginis et alter tritici, emantur singulis annis absque impedimento percipiendi et in usus suos convertendi. Et ne alicui dubium super hoc oriatur, nos Consules Nove civitatis, Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, | Johannes Magnus, Thidericus de Brokelde et Johannes de Munstede, recognoscimus, hec coram nobis fore facta, et in testimonium ad nostrum librum scribi fecimus anno domini m^o ccc^o xxvj^o in crastino Simonis et Jude apostolorum.

In der Hf. 19 mei] fui.

1326 November 25. Ludeger v. Garßenbüttel verkauft der Kirche des Marienspitals eine Hufe zu Wendebüttel. [188]

30 Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange.

EGO Ludegherus de Garsnebutle miles recognosco publice et omnibus hanc litteram visuris vel audituris esse volo manifestum, quod cum consensu heredum meorum omnium pro decem et novem marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris michi integraliter per-

folutis vendidi et dimisi ecclesie novi hospitalis beate Marie virginis apud Longum pontem in Brunswich et provisoribus ejusdem ecclesie unum mansum situm in Wendebutle cum omnibus utilitatibus seu proventibus et pertinentiis suis universis tam in villa quam in campis, silvis, agris cultis et incultis, pratis, pascuis, viis et inviis libere et quiete perpetue possidendum. Volo in super dicte ecclesie et ejus provisoribus de prefato manso et suis pertinentiis una cum heredibus meis debitam facere warandiam et ipsos ab omni inpetitione legitime defendere et exbrigare, ubicumque et quandocumque ipsis opus fuerit et necesse, renunciando pro me et ipsis meis heredibus omni utilitati et juri, quod michi aut ipsis in dicto manso competebat et competere potuisset in futuro. In cujus rei evidens testimonium et ad premissa omnia firmiter tenenda pro me et heredibus meis sigillum meum presentibus est appensum. Testes etiam hujus rei sunt strenui viri Rodolfus de Garsnebutle et Bertoldus de Velthem, milites, necnon discreti viri Hildebrandus Eleri, Hildebrandus de Luckenum, burgenfes in Brunswich, et Hako, provisores pro tempore dicte ecclesie hospitalis, et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o vicesimo sexto in die beate Katerine virginis et martyris.

1326 November 25. Rudolf v. Garßenbüttel und Berthold v. Veltheim bezeugen vorstehenden Verkauf. [189]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen.

NOS Rodolfus de Garsnebutle ac Bertoldus de Velthem, milites, omnibus hoc scriptum viris seu auditoris volumus esse notum, quod presentes fuimus, vidimus et audivimus, quia strenuus miles Ludegherus de Garsnebutle de consensu heredum suorum pro decem et novem marcis argenti puri vendidit et dimisit unum mansum in Wendebutle situm cum omnibus ejus pertinentiis et utilitatibus tam in villa quam in campis ecclesie novi hospitalis sancte Marie virginis apud Longum pontem in Brunswich et . . . provisoribus ejusdem ecclesie perpetualiter possidendum, cui etiam manso et omnibus utilitatibus suis et juribus pro se et heredibus suis renunciavit penitus, que sibi in eo competebant et competere potuissent in futuro. Promisit etiam debitam de dicto manso facere warandiam predictis . . . ecclesie et provisoribus et ab omni inpetitione ipsos legitime una cum heredibus suis velle defendere et exbrigare, quando aut ubi opus fuerit et necesse. In cujus rei testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xx^o sexto in die beate Katerine martyris et virginis gloriose.

1326 November 25. Ludeger und Rudolf v. Garßenbüttel an Bischof und Domkapitel zu Hildesheim: senden dem Stifte eine Hufe zu Wendebüttel auf. [190]

Original im Stadtarchive; Ludegers Siegel fehlt, das Rudolfs liegt bei. Rückvermerk des XIV Jahrhunderts Hildebrando Eleri debet.

VENERABILI In Christo patri ac domino suo, domino Ottoni Hildensemensis ecclesie episcopo, necnon honorabilibus dominis . . . preposito, . . . decano totique capitulo ejusdem ecclesie Ludegherus et Rodolfus dicti de Garsnebutle, milites, cum reverentia et honore paratum suum in omnibus famulatum. Reverentie vestre unum mansum in Wendebutle situm, quem a vobis in
 5 pheodo tenuimus, cum omnibus suis juribus, utilitatibus et pertinentiis, sicut possedimus et habuimus, vobis resignamus in nomine domini in hiis scriptis. Volentes hanc nostram resignacionem fore efficacem presentem litteram nostrorum munimine sigillorum duximus roborandam. Actum anno domini m^o ccc^o vicesimo sexto in die beate Katerine virginis.

*1326 November 26 Braunschweig. Ludolf Eliä verkauft Frau Mechtilden von Bortfeld und
 10 dem Kloster Steterburg sein Lehnrecht an sechs Morgen zu Geitelde. [191
 Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, S. 362.*

LABILIS Hominum exposcit memoria, ut scriptis perhennentur et confirmentur facta perpetuis temporibus duratura. Hinc est, quod ego Ludolphus Helie, civis in Brunswich, bona voluntate cum consensu meorum heredum pro quatuor marcis puris mihi plenarie persolutis
 15 vendidi, dimisi et in possessionem tradidi sex jugera in campo Ghetlede sita, que hactenus ab ecclesia in Stederborch tenui, domine Mechtildi de Bortvelde et ecclesie in Stederborch in comparisonem luminarium sancti Nicolai ad habendum et possidendum pacifice et quiete in perpetuum, sicut ego hactenus habui et possedi. Insuper renuntio omni juri, quod mihi in ipsis jugeribus competeat vel meis heredibus competere poterit quomodolibet in futurum. In cujus
 20 rei testimonium sigillum meum presentibus est impressum. Datum Brunswich anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto in crastino Katharine.

1326 December 9. Der Altstädter Rath urkundet über die Stiftung des Allerheiligenaltars im Marienspitale. [192

Zwei nahezu gleichlautende Originalausfertigungen im Stadtarchive, die eine unter den Urkunden des Marienspitals (A), die andere unter denen der Martinikirche (B); bei A das Burgenfensiegel an rothem, das des Spitals an gelbrothem, bei B beide Siegel an rothen Seidensträngen.

IN Dei nomine amen. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei series litterali testimonio roboratur. Hinc est, quod nos Conradus Holtnicker senior, Bernardus Drusebant, Rodolfus de Calve, Ludolfus Osse, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Dammone, Hildebrandus
 30 de Luckenum, Conradus Dhoring, Hermannus Bernardi, Hermannus Holtnicker, Thidericus Dhoring et Ludolfus Felix, pro tempore Consules in Brunswich, procuratores novi hospitalis

*Im Orig. 27 dum] cum B.
 DIPLOM. BRUNSWIC. III.*

infirmorum beate Marie virginis gloriose firi apud Longum pontem ibidem, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum volumus presentibus publice pervenire, quod discreti viri dominus Henricus dictus de sancto Stephano, sacerdos, et Ecbertus Scheveling in remedium animarum suorum parentum et suarum legaverunt et dotali jure donaverunt centum marcas puri argenti et ponderis bruneswicensis ad dotandum in jam dicto hospitali altare in honore omnium sanctorum consecratum ac idem altare perpetue diebus singulis officiandum et easdem centum marcas . . . provisoribus predicti hospitalis cum nostro scitu presentaverunt. Quarum iidem provifores septuaginta marcas in quatuor manfos sitos in Werle et duos manfos sitos in Slizstede comparatos cum suis pertinentiis a Bertrammo de Werle juniore, famulo, cum nostro scitu converterunt, de quibus provifores prefati hospitalis, quicumque pro tempore fuerint, dabunt perpetue successoribus predicti domini Henrici, quicumque extiterint, duodecim choros tritici et quatuor choros siliginis pure et valentis annone in die beati Michaelis annis singulis expedite. residuas vero triginta marcas iidem provifores in tres manfos in Wendebutle sitos et a Bertoldo de Gotlande ac Jordano de Wendebutle comparatos accedente nostro consensu similiter converterunt, de quibus provifores memorati successoribus dicti domini Henrici supradictis dabunt tria talenta novorum bruneswicensium denariorum etiam perpetue in die beati Michaelis annis singulis memorato. Preterea recognoscimus, quod provifores hospitalis sepedicti dabunt expedite prefato domino Henrico, prout conditionatum extitit inter eos, decem talenta bruneswicensium denariorum novorum in die beati Michaelis annis singulis, quoad vixerit, pro officiatione altaris memorati, adiciendo: si dictus dominus Henricus diem beati Michaelis supervixerit, dicta decem talenta sibi aut cui ipsa danda decreverit, integraliter debent dari. In quorum evidens testimonium, ut premissa omnia et singula firma servantur et inconvulsa, ac devotio domini Henrici et Ecberti predictorum effectum perpetuum forciatur, dedimus prefens scriptum nostre civitatis et sepedicti hospitalis sigillorum muniminibus roboratum. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo sexto quinto idus Decembris.

Im Orig. 15 dicti fehlt B.

1327. *Allerlei Theidung.*

[193]

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 157.

Anno domini m° ccc° xxvij°.

CONRAD De koc hevet bescheden ij marc geldes in den x marc geldes, de he hevet tho fente Bl. 69' Mariendale, hern Henrike sime sone deme goddesriddere tho sime live. Kofte men se weder na Kordes dode, so scolten deseme silven hern Henrike Conrades erven geven xx marc van deme silven gelde. darmede is he vorfceden van al sime erve. Vortmer, wat disse Cort levet na

sime dode boven dat, dat he finer husvrowen gegeven hevet, dat schal hebben Herman sin sone. Vortmer, storve sin husvrowe er eme, so scal Herman sin sone geven Greten finer dochter xx marc, ofte se levet.

Heyneke Scele hevet Greten finer husvrowen besceden in sime erve xxx marc lodiges silveres. 5 darmede schal se vorsceden sin van sinen kinderen, unde de kinder, de se bi eme hevet, de scolten met sinen ersten kinderen tho dele gan. Wil Henric dit erve vorkopen, dat schal he don met differ vrowen vrunde rade unde scal de xxx marc legen in ander lifgedinch der vrowen. Wanne se afgeyt, so vellet dith gelt uppe Henric unde sine erven.

Johannes, Kordes van Oberger steffone, hevet afgelaten van alleme angevelle, dat eme mochte 10 anvallen van finer moder unde finer broder wegene. |

Bl. 70 Henric Bremere hevet gekoft iij marc geldes in der Kilenbergeschen hus finer vrowen vor xxx marc. de hevet he gegeven finer husvrowen Greten tho erme lifgedinge. Worde Greten to kort, so scolde de Kilenbergesche de xxx marc Bremere wedergeven, darmede were se deffer iij marc geldes los, unde Bremere scolde laten van ij hōven tho Wedele. Vortmer is Bremere x marc 15 schuldech deffer selven Kilenbergeschen. ne gevet he er de nicht weder binnen twen jaren, so schal se se wedernemen unde rekenen van diffen xxx marken.

Heyneke unde Bertold de brodere boven deme kerchove scolten geven ij tal. geldes erer suster Aleken, der clostervrowen tho Dorstad, ut erme hus. de mogen se ledegen met ij anderen tal. geldes, dar eren vrunden dunket, dat se wis sin. Se scolten ok erem brodere heren Johanse, deme 20 moneke tho Luneborch, geven ij marc geldes tho fente Mychaelis dage ut erme gude.

Edelere bime Herte hevet ghegeven in sime hus Koneken sineme sone x marc lodiges silveres, ofte he sin doth levet.

Dat hornhus uppe de Godelingelstrate tegen Bile over, dat Hannefes Platenmekeres hadde gewesen, dat steyt Heyneken boven deme kerchove unde Dedeken Kramere xix marc. Dat mach 25 Hannus sin om weder losen umme dat selve gelt eder sine erven.

Hennigh Smerfnidere hevet vorkoft Heyneken von Strobeke unde sinen broderen eyne halve marc geldes in deme kampe achter deme Rennelberge vor v marc lodich. de mach he wederkopen umme dat fulve gelt. Desse fulven halven marc geldes de schal men geven jo tho fente Mychaelis dage.

30 David Kronesben, hern Henniges sone, hevet bekant vor deme Rade, dat sodan lengut, also her David Kronesben sin veddere meth eme hevet in den leneschen weren, dat schal he met eme holden tho trūwer hant. Unde were, dat finer tho kort worde, so schal et vallen up hern Daviten unde sine kindere. Sine sultere scholten ok ere liftucht daran beholden, unde dede es

In der Hf. 12. 13 xxx auf Rasur. 13 iij auf Rasur. 14 ij] ursprünglich iij? Vortmer u. f. w. später nachgetragen, 35 von Bremere ab am Fuhrande der Seite.

eme nod, he en schal en dar nicht an hinderen, ofte he et vorkopen wolde. Hevet et ok ement mer sek gelenet laten ane Daviten, dat is ane sinen willen.

Herman de beckere hevet vorkoft Alheyde finer styfmoder unde eren kinderen ij marc geldes, de he hadde in Hanneses hus | van Veltstede, vor xxx marc. De hevet he gekoft van Han- *Bl. 70'*
nese vor xxxij marc. dar mach se Hannes umme wederköpen, unde Herman mach se wederkopen 5
eder sine erven vor disse xxx marc. Ne kofte he er aver nicht weder er wanne Hannes, so schal
men eme ij marc wederkennen to diffen xxx marken, de hir vor benomet sin.

Herman de smet hevet gegeven Hermanne sime sone x marc unde Oden finer dochter iij marc
in sime hus na sime dode. de scholen se thovoren hebben, unde dar enboven scoln se to likeme
dele gan mit den anderen kinderen. Bedorve he es aver, se en scoln en dar nicht ane hinderen, *10*
de wile he levet. In disseme silven hus hevet Ludolf van Winhusen j fert. geldes, den he kofte
vor iij marc. dar mach men en weder umme kopen. Dissen verdinc geldes unde disse iij marc,
de Ode sin husvrowe hevet, de hir vor benomet sin, de scoln hebben Berte unde . . . sche sine
dochtere, clostervrowen tho Stederborch.

Hennigh Lakencherere hevet vorkoft hern Johanne, finer husvrowen Alheyde brodere, de- *15*
me pretere, iij marc geldes in sime erve, de wile he levet. Wanne he dot is, so vallet disse iij marc
geldes uppe Hennige unde Alheyde unde ere erven, de Alheyde kinder sin, unde se scholen van
dissen iij marc geldes geven x marc lodiges silveres tho sente Petere to eme ewigen lechte.

Herman van Urde hevet vorkoft Hennige van Urde unde Lidinge sine maldere in x hoeve
tho Velthem tho ver jaren. des mach Herman des dridden jares unde des verden wederkopen *20*
jo dat jar umme x marc, ofte he wil. Did is geschen mit finer moder unde met finer brodere willen.

Heyneke unde Grete, Henrikes kindere Blixen, hebbet afgelaten van aller ansprake, de se had-
den up Werneken Blixen, eren stefvader, van eres vader erves wegene. dar gaf he vor xl^a marc.

Gobeke hevet vorkoft Richmanne sin hus in der Nyenstrate, beyde dat echterste unde dat
vorderste. *25*

Heyneke Dreslere hevet bekant vorme Rade, dat Odilia sin husvrowe, Hildebrandes dochter
von Luttere, schole | hebben x marc lodiges silveres tho erme lifgedinge in sime erve. *Bl. 71*

In der Hf. 13 fehlt hebben . . . die erste Silbe des Namens in neuer Zeile weggelassen. 19 unde] van? 20 driddes.
24 echtere.

1327. *Allerlei Theidung.*

[194

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 158.

Anno domini m^o ccc^o xxvij^o.

NOS Jordanus Stapel, Daniel Cronesben, Gherardus Peperkelre, Johannes Frederici, Thi-
dericus de Hemstidde, Ludolfus de Wenthusen, Ludolfus Mone- | tarius, Conradus Cruse, *Bl. 8'*
Confules Indaginis civitatis Brunswich, tenore presentium publice recognoscimus et fatemur, *35*

quod actum et placitatum est coram nobis inter Olricum de Schepenstidde parte ex una et Henricum de Luneborch, sororium suum, concivem nostrum, parte ex altera, ita videlicet, quod Olricus commisit ipsi Henrico decem marcas puri argenti, de quibus matri sue in necessariis debet providere, hac conditione interposita, quod, si mater ipsius Olrici moreretur, vel si ipse dictus
 5 Henricus nollet eam amplius fustinere, tunc deberet prefato Olrico pecuniam dictam reddere integraliter et ex toto. Si vero causa paupertatis vel penurie reddere non posset, prenomatus Olricus summam pretaxatam in domo ipsius Henrici deberet optinere.

Des silven jares: dat Alheyd, Conredes dochter hern Dethmeres, clostervrowe to Lammespringe, heft ene halve mark gheldes to ereme live van erer elderen weghene an Kerstenes huse Ra-
 10 schen, de wonet up der Wendelstrate. Na ereme dode so heft Dethmer den vorbenomden Kerstene begnadet, dat he eder sine erven eder we in dem huse wonet, mach de silven halven mark gheldes wederkopen vor achtehalve mark to rechter tinstid van Dethmere eder van finen erven.

Des silven jares: dat Hillebrant van Luttere unde sine erven hebbet eyn punt gheldes in deme huse, dat Hinrekas van Luckenum des smedes was, na sufter Greten dode der bagginen, alse we in
 15 dem boke vûnden. Des hebbe we dissen bref in der stat bok ghehengt Hillebrande unde finen erven.

Des silven jares heft Gherderud, Ludolves wedewe van Helde, mit vulbort erer sône Ludolves unde Ghereken unde erer dochter Hilleken boven de delinge, de in dissem silven boke vorbeschreven is, . . . ereme sone ghegheven ver lodighe mark vor al de schult, de men ome schul-
 20 dich is. mit dem ghelde scal he wanderen unde nicht wederkomen twischen hir unde paschen. Hirumme heft se ome ghelovet, dat se na der tid wel ome to helpe senden, wat se vormach, oft se van ome nene spildicheit noch bosheit vornimpt. unde wat se ome fant, dat schal men ome in
 Bl. 9 sine anderen delinge rekenen, | oft he finer moder dot levet.

Des silven jares hebbet vor os ghewesen de erven Bertoldes des Witten. de silven erven scheleden umme eyn angheval mit eyme kinde Hannefes hern Kerstenes, des silven Bertoldes doch-
 25 terkint. Dat wart ghetoghen vor den meynen Rat. des vorschedede se de meyne Rat aldus, dat men deme kinde scolde gheven van dem verden dele kindesdel. Des hebbet de erven Bertoldes des Witten deme silven kinde bewist sevedehelwe mark unde enne halven verdingh unde inghedome alse gud alse seven lot. Dat vorsprokene ghelt is deme kinde bewist an Ebelinges huse van Destidde uppe der Knokenhowerelstrate, unde de silve Ebelingh van Destidde heft vor os ghe-
 30 wilkoret, dat he dat silve kint holden wille vor dat vorsprokene ghelt also lange, went des kindes vrûnt dat ome eyn half jar vore weten laten: so scholde he dat kint mit deme ghelde van sek antworten. Weret ok, dat he des kindes nicht lengh holden welde, dat scolde he des kindes vrunden ok eyn half jar vore weten laten.

In der Hf. 1 fehlt ex. 4 vel si vel quod. 18 fehlt Name u. ereme sone. 32 welden nach he fälschlich dat übergeschrieben.

Des filven jares. Recognoscimus, quod controversia et dissentio fuit inter Katherinam, relic-
tam Alfridi Lemmeken quondam nostri concivis, et suum filium Johannem der Lemmekeschen
dictum, opidanum in Honovere. Diversisque tractatibus et placitis inter ipsos habitis supra quan-
dam summam pecunie, quam idem Johannes matri sue antedictae solvere tenebatur, tandem se-
predictus Johannes ad nostram veniens presentiam renunciavit omni juri et impetitioni heredi- 5
tario sui patris et matris predictorum, quod ipsum contingeret in bonis eorundem vel in poste-
rum contingere videretur.

1327. *Allerlei Theidung.*

[195]

Von einem dem Rechts- und Degedingebuche des Sackes nach Bl. 13 eingehängten Pergamentzettel.

HENRIK Van Woldwische heft aghelaten van fines vader unde siner moder erve, dat se heb- 10
bet buten der stad unde binnen der stad, also dat he dar nene ansprake up don ne scal, de
wile sin moder levet. Wanne se aver dot is, so scal he eyn recht erve wesen alse de anderen kin-
dere to alfodaneme dele, alse em vallen mach van vader weghene unde van moder. Actum anno
domini m° ccc° xxvij° coram Consulibus in Sacco.

1327. *Verfestete der Altstadt.*

[196]

Aus dem Liber proscriptionum et judicii vemeding. Fortsetzung von Nr 159.

M° ccc° xxvij°.

BRAND Et Henricus fratres dicti Clot, Heyfo et Henricus vern Meteken, suageri eorundem, Bl. 3
cives in Atleuessen, sunt proscripti ex parte Gotfridi et Jordani fratrum Cramere et Hilde-
brandi de Luckenum, quia occiderunt Fredericum et filium suum dictum Grône, cives in Atle- 20
uessen.

Hermannus de Nyenborch oltbotere est proscriptus ex parte Tilonis Tonyesverken, quia per-
cussit eum baculo ad mortem.

1327 Januar 8. *Ritter Jordan v. Wendhausen und seine Söhne verkaufen den Brüdern vom
Kirchhofe einen Hof und eine Hütte auf dem Kirchhofe zu Eveßen und belehnt sie mit beiden.* 25

Aus dem Copialbuche des Kreuzklosters xv Jahrhunderts zu Wolfenbüttel, Bl. 5.

NOS Jordanus miles dictus de Wenthufen, Ludolphus et Lippoldus fratres, filii dicti domini
Jordani, famuli, recognoscimus publice per presentes, quod concordi voluntate et unani-
mi consensu vendidimus Henrico et Bertoldo fratribus dictis de cimiterio, burgenfibus in Bruns-
wigk, et ipsorum veris heredibus curiam nostram in villa Eveßem apud turrim ecclesie versus 30
aquilonem cum una casa in cimiterio ibidem et ipsos in possessionem misimus ejusdem curie cum
omnibus suis usufructibus, proventibus, pertinentiis ac juribus universis, quibus nos hactenus
curiam et casam predictas habuimus et possedimus, quiete et pacifice possidendas pro viginti et

Im Orig. 32 usufructus.

una marcis puri argenti et ponderis brunswicensis nobis integraliter perfolutis. Contulimus etiam et conferimus in hiis scriptis Henrico et Bertoldo fratribus memoratis curiam cum casa prefatam iusto titulo pheodali, nos fide data presentibus firmiter obligantes, quod de curia et casa predictis Henrico et Bertoldo ac suis heredibus sepedictis volumus legitimam prestare warrandiam, ubicunque et quodocunque ipsis opus fuerit et necesse, et eosdem ab inpetenti quolibet disbrigare. Preterea nos Ludolphus et Lippoldus fratres prenotati recognoscimus et nos in solidum fide data presentibus firmiter obligamus: si sepedicta bona ad nos quocunque modo devolvi contigerit, nos eadem Henrico et Bertoldo fratribus et suis heredibus prelibatis absque omni contradictione, cum fuerimus requisiti, pheodali iusto titulo conferemus. Possumus tamen curiam et casam supradictas reemere pro pecunia memorata, si nobis expedire videbitur, infra annum continuum post festum purificationis beate Marie virginis nunc instans proxime computandum. In cuius rei testimonium sigilla nostra duximus patenter presentibus apponenda. Testes etiam premissorum sunt discreti viri et honesti domini Engelbertus decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswigk, Radolfus vicarius ibidem, Hildebrandus Eleri, David et Joannes fratres dicti Kronesben, Henrik de Ursleve et Joannes de Achem, cives in Brunswigk, ac plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxvij^o feria quinta infra octavam epiphanie domini.

Im Orig. 5 easdem. 9 conferimus.

1327 März 18. Der Neustädter Rath bekundet, daß Alheid Slammen auf ihr Vater- und Muttererbe verzichtet hat. [198

20 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Alheyde Slammen. Vorher der Eintrag von 1327 October 21.

Bl. 9 **N**OS Bosso Settere, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Dedolfus Widenfeld, Johannes Gherwini, Conradus Rotgheri, Consules Nove civitatis illo anno, tenore presencium publice recognoscimus, quod Alheydis, filia Hermannii quondam dicti Slamme nostri concivis, coram advocato nostre civitatis et nobis resignavit et renunciavit bono animo omni hereditati, que sibi nomine patris sui predicti et matris sue cedebat et successoribus suis cedere posset in futuro, ita videlicet, quod eadem Alheydis et omnes sui heredes Johannem et Olricum dictos Slammen, fratres suos, et pueros eorum, si quos eos habere contigerit, nullo modo debent inpetere vel pro aliqua hereditate amodo molestare. Et hoc factum fecimus scribi ad librum nostre civitatis in testimonium super eo anno domini m^o ccc^o xxvij^o feria quarta ante Letare.

1327 März 20. Pfarrer Reimbold zu St Katharinen bekundet seinen Vergleich mit Konrad Wasmoding zu Remlingen wegen einer Lathufe dort. [199

Das Original verloren; wenig jüngere Abschrift im Copialbuche der Katharinenkirche S. 18f. mit dem Rubrum Littera domini Reymboldi plebani de manso uno substracto in Remninghe. Gedruckt bei Gebhardi, Hift. Nachr. von dem Stifte St Matthäi in Br., S. 87.

NOVERINT Univerſi preſentium inſpectores, quod ego Reymboldus rector eccleſie ſancte Katerine in Brunſwich dudum litigaveram cum Conrado Waſmodinghe, cive in Remninghe, pro uno manſo lironico in campo ibidem ſito, quem dicebat ſe emiſſe a quodam cive Thiderico Werdere dicto. ego vero eundem emeram et conparaveram cum duobus manſis aliis ibidem ſitis, quos Johannes Vleming colit, et cum duodecim manſis aliis lironicis in Twelken ſitis a decano et capitulo ſancti Bonifacii in Halberſtat pro centum et quinquaginta marcis puri argenti, ſicut hoc probavi cum literis reverendi domini Alberti, pie memorie Halberſtadenſis eccleſie epiſcopi, et decani et capituli predictorum coram honorabilibus et religioſis viris . . domino Hinrico abbate pro tempore et domino Gotfrido quondam abbate, Conrado dicto Koman priore, Ludolfo dicto Dhöring theſaurario, Thiderico Yſerengrevere cellerario et Hinrico de Haverla camerario monaſterii ſancti Egidii in Brunſwich, magiſtro Bernardo rectore eccleſie in Erkerode, domino Wernero plebano in Remninghe et domino Wernero in Weſterbywende plebano et aliis pluribus preſentibus fide dignis. Tandem dictus Conradus videns et ſentiens, ſe in ſuo jure deficere, reſignavit coram dominis antedictis manſum predictum ad manus meas et meorum ſucceſſorum gratiam petendo. Ego quidem miſericordia motus feci ſibi hanc gratiam, quod dictum manſum Johanne, uxori dicti Conradi, et Waſmodo et Hermannſo, ſuis filiis, et Thiderico Holtat, filio ſue filie, contuli et conſero in hiis ſcriptis ad vite ipſorum tempora pacifice poſſidendum, ita videlicet, quod de dicto manſo dabunt michi et meis ſucceſſoribus, quam diu aliquis iſtorum predictorum quatuor vixerit, duodecim ſolidos novorum brunſwicensium denariorum nomine annue penſionis in die beati Michahelis annis ſingulis expedite. dictis vero quatuor perſonis mortuis dictus manſus redibit ad me et meos ſucceſſores cum omni utilitate liber et ſolutus, occaſionibus, contradictionibus, exceptionibus tam jure civili quam canonico competentibus poſtpoſitis et ſemotis. In premiſſorum evidentiam ego Reymboldus rector eccleſie ſancte Katerine antedictus dedi preſentem litteram ſigillo reverendi domini mei Heydenrici Arietis, Halberſtadenſis eccleſie canonici, archidiaconi banni Atleveſſen, et meo firmiter conſunitam. Et nos Heydenricus dictus Aries, Halberſtadenſis eccleſie canonicus, archidiaconus banni Atleveſſen prefatus, premiſſa ratificamus, approbamus et auctorizamus ad petitiones dicti domini Reymboldi et ipſum ſuosque ſucceſſores ad obſervandum premiſſa inviolabiliter preſentibus obligamus. Teſtes hujus ſunt Hermannus Buman, gogravius pro tempore advocatie in Aſſeborch, Henningus Bertelinghe, Fredericus de Valeberge, villicus, et Henningus Hilwerdinghe et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^occc^oxxvij^o feria ſexta ante dominicam Letare.

In der Copie 9 fehlt pro — abbate. 21 fehlt omni. 28 et ipſum hinter ſuosque wiederholt. Im Drucke 11 rectore — Erkerode] Merckerode. 25 fehlt Halberſtadenſis — canonici. 27 fehlt prefatus. 29 advocatie Maſſeborch Henninc. 30 Hennynus.

1327 März 21. Dietrich Doring bekundet seinen Vergleich mit dem Stifte St. Blasien um vier Hufen zu Ölper. [200]

Original zu Wolfenbüttel mit fünf Siegeln.

5 **N**OVERINT Universi Christi fideles, quod ego Thidericus dictus Dhöring, burgenfis in Brunswik, filius quondam Johannis Dhöring, presentibus recognosco, quod inter honorabiles viros dominos . . Hermannum prepositum, Enghelbertum decanum et capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswik parte ex una et me parte ex altera per karissimos amicos meos Conradum Holtnicker seniore et Bertrammum de Damme est taliter placitatum, quod dominus prepositus jam dictus dimisit michi et meis heredibus tres mansos sitos in campis ville Elbere hereditario jure michi competentes, quorum quilibet solvit sibi et prepositure sue censualiter septem solidos dandos singulis annis in die Michahelis, pro eodem hereditario censu habendos, sicut progenitores et propinqui mei ipsos pacifice possederunt, et quod eciam decanus et . . capitulum predicti dimiserunt michi et meis heredibus unum mansum situm in campis ville predictae prefato jure michi competentem, solventem ipsis et ecclesie sue censualiter singulis annis septem solidos 15 dandos eciam in die sancti Michahelis, et quod condicio hec inter prepositum, decanum et capitulum predictos parte ex una et me Thidericum parte ex altera est apposita et a me acceptata, quod, cum ego vel heredes mei voluerimus supradictos mansos vendere, debemus ipsos preposito, decano et capitulo exhibere et dimittere pro tanta pecunie summa, quantam alter pro eisdem mansis exhibet se daturum. et si tantam pecunie summam pro eisdem mansis et eodem termino 20 alteri ad solvendum eos assignato dare velint, de hoc debent michi vel meis heredibus dare responsum infra mensem a die notificationis ipsis facte computandum, et si tunc in termino ad solvendum eosdem mansos ipsis assignato pecuniam, quam alter dare vult, non solverint, extunc ego et heredes mei, salvo preposito et capitulo predictis censu suo prefato in eisdem mansis, possumus eosdem mansos alteri vendere ac dimittere, sicut nobis videbitur expedire. Et in hujusmodi recognitionis mee super premissis testimonium sigillum meum presentibus est appensum. 25 Insuper ad majorem mee recognitionis et premissorum evidentiam sigilla discretorum virorum domini Frederici, decani ecclesie montis sancti Cyriaci, Conradi Holtnickeri, Bertrammi de Damme predictorum et Thiderici Dhöring, patruelis mei, presentibus apponi procuravi. Et nos Fredericus decanus, Conradus Holtnicker, Bertrammus de Damme et Thidericus Dhoring prefati recognoscimus, quod ad preces Thiderici Dhoring supradicti sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo septimo duodecimo kalendas Aprilis.

1327 März 24. Abt Heinrich zu St Aegidien, Johann Roseke, Bürger zu Braunschweig, Ekbert und Berthold, Bauern zu Wierthe (Wyrethe), bekunden, daß die letztgenannten Brüder sieben Morgen und eine Wurt daselbst gekauft haben und dem Kloster davon jährlich eine Mark l. S. abtragen wollen. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxvij^o in vigilia anunciationis beate Marie virginis. [201]

Copie des xiv Jahrhunderts auf Papier zu Wolfenbüttel.

1327 April 2. Bischof Albrecht und Domkapitel zu Halberstadt eignen dem Aegidienkloster den Zehnt zu Eddeffe, den die Brüder Friderich und Walther, Edle von Dorstadt, und den Zehnt zu Meverode (Meverode) mit der dazu gehörigen (ad eandem decimam spectante) halben Hufe daselbst, die Ritter Johannes v. Ampleben (de Ampleve) von ihnen zu Lehn trugen und 10 aufgesandt haben. Unter den Zeugen Conradus Holtnickeri junior et Bertrammus de Veltstide, burgenfes in Brunswich. Actum et datum anno incarnationis domini millesimo trecentesimo vicesimo septimo quarto nonas Aprilis. [202]

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt, III, S. 296.

1327 April 14. Das Kloster Dorstadt verkauft Thedolf dem Kramer zu Braunschweig eine 15 halbe Hufe zu Ohrum zur Leibzucht seiner drei Schwestern und nach deren Tode zur Feier seiner Jahrzeit und der seiner Frau und seiner Eltern. [203]

Original zu Dorstadt mit zwei Siegeln.

IN Dei nomine amen. Nos Ludolfus Dei gratia prepositus, Margareta priorissa totumque collegium sanctimonialium in Dorstat tenore presentium publice recognoscimus et testamur, 20 quod matura deliberatione prehabita de unanimi consensu totius nostri collegii vendidimus et dimisimus provido viro Thedolfo institori, civi in Brunswich, et heredibus suis dimidium mansum situm in campis ville Orum cum omnibus suis utilitatibus, juribus et pertinentiis universis sub hac forma, quod dilecte nobis in Christo consores nostre Adelheydis, Sophia ac Mech- 25 tildis, sorores ipsius Thedolfi predicti, tollere debent et percipere totaliter fructus et proventus prefati dimidii mansi ad vite sue tempora singulis annis in festo seu die beati Michaelis, ita etiam, quod, quando una earum fuerit premortua, relique viventes debent percipere proventus totaliter supradictos. quando vero due ab hac vita decesserint, adhuc superstiti dicti proventus plenarie perfolventur. Et si in perfolucione hujusmodi proventuum ipsis confororibus nostris antedictis seu cuilibet earum aliquis defectus fieret, quod absit, pro eo debemus nos et quilibet nostri 30 fuccessores prenominato Thedolfo aut heredibus suis, cum requisiti fuerimus, in justitia respondere. Cum autem omnes predictae sorores viam carnis univarse fuerint ingresse, extunc proventus sepedicti dimidii mansi dabuntur dominabus nostri collegii seu conventus ad peragendum perpe-

tuo anniversarium ipsius Thedolfi et parentum suorum, videlicet Frederici patris sui ac Sophie matris sue, nec non uxoris sue Kine annis singulis in nostra ecclesia in festo beati Andree apostoli cum devota missarum ac vigiliarum celebratione. Igitur, ut hec omnia tam apud nos quam nostros successores immutabiliter observentur, presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris duximus patenter roborandam. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo septimo in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martyrum.

1327 Mai 1. Herzog Otto eignet den Brüdern Roland und Wedekind von Garßenbüttel vier Hufen und vier Höfe zu Bornum. [204

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. uppe iiij hove to Bornum.

10 **N**OS . . Otto Dei gracia dux Brünswicensis universis et singulis, quorum audientie vel conspectui tenorem presentium litterarum contigerit exhiberi, recognoscimus lucide protestantes, quod apropiavimus et presentibus perpetue apropiamus quatuor mansos in campis ville Bornum sitos et quatuor curias ibidem strennuo . . Rolando militi et Wyddekindo fratribus dictis de Garsnebüttele, quos vel quas in pheodo hucusque a nobis habuerunt, ita tamen, quod
15 predictus Rolandus miles et Wyddekindus famulus proprietates ipsorum bonorum, quas a nobis habent et tenent, cum illorum hominum consensu et unanimi voluntate, qui predicta bona ab ipsis in pheodo tenent, in honorem Dei et ad cultum divinum in salutem animarum suarum convertere et dotare possunt, ubi magis ipsis videbitur expedire. In hujus rei evidens testimonium prefens scriptum nostri sigilli munimine fecimus communiri. Datum anno domini m^o ccc^o xxvij^o
20 in die Walburgis virginis gloriose.

Im Orig. 11 contingerit.

1327 Mai 30. Das Aegidienkloster verkauft der Katharinenkirche zwei Hufen und zwei Höfe zu Thiede. [205

Original im Stadtarchive; das Siegel des Abts an rothem Seidenstrange, ein zweites fehlt jetzt. Rückvermerk des XIV Jahrh. ij hove to Tyde.

IN Dei nomine amen. Nos Henricus Dei gracia abbas, Conradus prior totusque conventus monasterii sancti Egidii in Brunswick ad noticiam tam presentium quam futurorum publice cupimus pervenire, quod matura deliberatione prehabita vendidimus pro viginti et sex marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris in utilitatem ecclesie nostre et in appropriationem
30 decimarum nostrarum in Melvingherode et in Eddeffe sitarum conversis discreto viro magistro Reymboldo, rectori ecclesie sancte Katerine in Brunswick, suisque successoribus ac dicte ecclesie provisoribus duos mansos in campis ville Thyde sitos et duas curias in eadem villa ad eosdem mansos pertinentes ab omni jure advocacie, comicie et qualibet servitute prorsus liberos et

folutos cum omnibus eorum utilitatibus ac juribus et pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, aquis, pratis, pascuis, viis et inviis, quibus dictos mansos possedimus, libertatis ac proprietatis titulo emunitate ecclesiastica possidendos perpetue et habendos, renunciantes pro nobis et nostris successoribus omni juri, quod in mansis et curiis habuimus antedictis, ac omni exceptioni juris vel facti, si qua nobis competere posset, per quam dictorum bonorum venditio posset tolli vel quomodolibet impediri. Promittimus eciam pro nobis et nostris successoribus magistro Reymboldo suisque successoribus sueque ecclesie provisoribus prenotatis, quod volumus ipsis dictorum bonorum debitam facere warandiam seu warandie caucionem et ipsos in eorundem possessione legitime defendere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis moveri contigerit ab aliquo de eisdem. In cujus rei testimonium presentem litteram inde conscriptam dedimus ipsis nostris sigillis patenter communiam. Testes eciam hujus sunt discreti viri et domini Gotfridus quondam abbas noster, Thidericus dictus Yferengrevere, cellerarius, Ludolfus dictus Dhoringh, thesaurarius, et Henricus dictus de Haverla, camerarius, Henricus de Dammone, Henricus Monetarius, conmonachi nostri, Conradus Holt-nickeri, Bertramms de Dammone, Albertus Crispus, Johannes Frederici, Ludolfus de Went- hufen, cives in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum in capitolio nostro anno domini millesimo ccc° vicesimo septimo in vigilia pentecostes.

Im Orig. 1 fehlt in. 10 movere. 17 vigilia.

1327 Mai 30 Gandersheim. Stift Gandersheim eignet dem Kloster Dorstadt zwei Hufen zu Ohrum (Oorum), die diesem Ritter Hermann v. der Gowisch (de Ghowische) verkauft und dem Stifte aufgesandt hat. Unter den Zeugen Reymboldus rector ecclesie sancte Katerine in Brunswic, dominus Johannes de Vado, Bernhardus de Grubenhaghen, nostre ecclesie canonici. Datum anno domini m° ccc° xxvij° in vigilia pentecosten. [206

Original zu Dorstadt.

1327 Juni 13 Halberstadt. Bischof Albrecht und Domkapitel zu Halberstadt bestätigen die Stiftung einer dritten und vierten täglichen Messe in der Magnikirche durch den Rath der Altenwik. [207

Original im Stadtarchive mit den Siegeln des Bischofs, des Kapitels, des Domdekans und des Pfarrers zu St Magni (Albertus monachus). Rückvermerk des xvi Jahrh. bewis des bischoppes tho Halberstadt over dath landt und mölen tho Sickte. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 299. 30

IN Nomine domini amen. Albertus Dei gratia Halberstadenſis ecclesie episcopus, Hinricus prepositus, Heydenricus decanus totumque capitulum omnibus Christi fidelibus infraſcriptorum notitiam ad perpetuam rei memoriam. Sane viri sapientes et devoti Consules Veteris vici in Brunswich ob peccatorum remedium et celestis patrie desiderium ad aucumentum cultus di-

vini pii operis cum effectu ecclesie sancti Magni in Brunswich nostre dyoc. et plebanis ejusdem, qui pro tempore fuerint, mansum unum situm in campis Dettene solventem sex coros tritici Brunswicensium mensure et curtem quandam sitam in villa decem solidos solventem, quatuor mansos in Tzicte octo coros siliginis, duos tritici et decem coros avene solventes et curiam ibidem, que dicitur sedelhof, cum aliis quinque mansis solventibus cum dicta curia duas libras et quatuor solidos brunswicensis monete et molendinum, quod in eadem villa Tzicte ante cimiterium situm est, solvens libram denariorum dicte monete, que tenebitur et recipietur in collatione a dicto plebano, cum omni jure libertatis, pleni ac plenissimi dominii perpetue donaverunt. sub hac forma, quod super duas missas, que a longe retro temporibus in sua ecclesie de cottidiana celebratione fuerant institute, due alie misse cottidiane celebrabuntur in perpetuum, ita quod in quatuor altaribus, que fidelium devotio exstruxit in ecclesia memorata, totidem misse diebus singulis perpetuo celebrentur . . . quodque plebanus, qui pro tempore fuerit, tribus sacerdotibus secularibus honestis providebit in expensis et alias, sicut fuerit oportunum. Verum quia dicti plebanus et Consules ordinationem predictam nostre auctoritatis interventu fulciri petiverunt humiliter et devote, nos Albertus episcopus ipforum desideriis pium prebentes assensum ordinationem predictam quoad ejus articulos singulos de consensu nostri capituli ac specialiter domini Heydenrici, decani et archidyaconi in Atteleve, hiis scriptis in nomine domini confirmamus, statuantes nichillominus dictam ordinationem cum omnibus suis capitulis perpetuo duraturam, benefactores hujusmodi retributori bonorum omnium cum fiducia commendantes. Et nos capitulum et archidyaconus antedicti necnon plebanus confirmationi et statuto memoratis presentibus consentimus. In quorum omnium testimonium presentem litteram inde confectam nostris sigillis dictis Consulibus tradidimus sigillatam. Actum et datum Halberstat anno domini m^o ccc^o xxvij^o idus Junii.

1327 Juli 26. Graf Ulrich zu Regenstein belehnt Dietrich, Hermann, Konrad und Ludolf Doring mit zwei Hufen zu Klein Biewende und sechsundzwanzig Schilling Zins an zwei anderen Hufen daselbst, zwei Hufen zu Kissenbrück und zweien zu Sauingen. [208]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Regensteyn.

NOS Olricus Dei gracia comes in Reghenstene, filius olim domini Henrici comitis, presentibus recognoscimus manifeste, quod misimus Thiderico, Hermann, Conrado ac Ludolfo fratribus, filiis Thiderici Dhoring, quondam civis in Brunswich, et cuilibet eorum in solidum et in totum per presentes mittimus bona infra scripta, videlicet duos mansos sitos in Ostersten Bywende et insuper viginti et sex solidos census in duobus mansis aliis ibidem sitis, item duos mansos in villa Kissenbrugke et desuper duos mansos in Sowinge sitos, iusto pheodali ti-

tulo, quemadmodum Thidericus predictus, pater eorundem puerorum, possedit a nobis et ipsorum . . . patrum adhuc possident ac in pheodo tenent conjunctim seu in solidum, cum omnibus suis juribus et pertinentiis possidenda, donec nostro conspectui se offerre in personis propriis poterint: extunc cum sollempnitate vocis ac manus ipsis conferre volumus dicta bona omnia debita et consueta. In cujus rei testimonium presens scriptum nostro sigillo duximus firmiter muni-
endum. Datum anno domini m° ccc° xx° septimo in castino beati Jacobi apostoli.

1327 September 1. Knappe Eckhard von Hanensee an den Rath zu Braunschweig: fordert Erstattung des ihm zugefügten Schadens. [209]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrhunderts Hanensee.

HONORABILIBUS Viris et honestis dominis . . . Consulibus in Brunswic Echardus de Hanen-
se famulus obsequii et honoris quantum potest. Thidericum, famulum Bodonis de Saldere, honorabilitati vestre transmittit rogans effective, quatenus sibi nomine mei iustitiam vel amorem de dampno michi per vos et vestros in campis Saldere illato faciatis. nam quicquid ipse receperit et acceptaverit loco mei, per me non sequetur actio secundaria aliqualis, set ratum atque gratum habiturus, quicquid per ipsum actum fuerit in causa prenotata. Quod sigillo meo
presentibus apposito duxi protestandum. Datum anno domini m° ccc° xxvij° in die beati Egidii abbatis.

1327 September 27. Ritter Bertram v. Veltheim entragt nebst seinen Söhnen allem Widerspruch gegen die Verpfändung gewisser von seinem verstorbenen Bruder Ludolf dem Kloster Marienthal zu Behuf eines ewigen Lichtes geschenkten fünf Hufen. [210]

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche).

EGO Bertrammus miles dictus de Veltem universis, ad quos presens scriptum pervenerit, recognosco publice protestando, quod frater meus Ludolfus miles dictus de Veltem pie recordacionis adhuc vivens habito meo et heredum meorum pleno consensu pro remedio anime sue contulit monasterio Vallis sancte Marie ordinis Cystercienfis prope Helmenstede ad comparandum ibidem lumen perpetuum in honorem gloriose virginis Marie quinque mansos solventes sex quartalia tritici et sex quartalia filiginis, quinque ordeï et octo avene et decem solidos brunswicensium denariorum annis singulis libere et perpetuo possidendos. Cum igitur dominus abbas et conventus dicti monasterii pro necessitate et utilitate sue ecclesie memorata bona Johanni dicto Carlesoge, opidano in Brunswich, obligantes seu ad vitam suam vendentes aliqualem
in hoc facto passi sint injuriam, ut de cetero omnis occasio inpetendi et arrestandi prefata bona, que ex parte mea vel heredum meorum posset accidere, funditus auferatur, ego et filii mei, videlicet Bertrammus, Henricus, Arnoldus et Lodewicus, cum ceteris heredibus meis renuncii-

amus omni actioni et inpeticioni, si qua nobis conpeciit seu posset competere quomodolibet in futurum, nolentes per nos neque per alios dominum abbatem et conventum dicti monasterii seu dictum Johannem vel, quibus ipse sepe dicta bona assignaverit presentanda, aut quoslibet, quibus denuo obligata fuerint, ullatenus inpedire. Testes autem hujus sunt dominus Bertoldus de Veltem miles, Gotfridus dictus Buschekeste, Johannes de Hamelen, honesti famuli, castellani in Hertbeke, et quam plures alii fide digni. In cujus rei evidens testimonium meum sigillum presentibus est appensum. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo septimo in die sanctorum Cosme et Damiani martirum.

1327 September 30. *Nachricht über die Bewidmung eines von Bernhard Kale zu St Blasien gestifteten Altars.* [211]

Aus dem dem ersten Degedingebuche der Altstadt vorgebundenen Gedenkbuche Bl. 3'.

ANNO Domini m^o ccc^o xxvij^o in crastino beati Mychaelis Bernardus Kale, conburgenfis noster, coram nobis et pro nostro testimonio dedit pro se et suis heredibus sex mansos cum dimidio sitos in campis ville Veltstede et unam curiam dictam thegethof in eadem villa pertinentem ad eosdem mansos cum omnibus eorum pertinenciis, tribus curiis dictis cothove expresse et specialiter exceptis, in dotem altaris, quod fundavit sub altari sancti Stephani in ecclesia sancti Blasii. et transferendo eosdem mansos et possessionem eorum in rectores ejusdem altaris ad manus et nomine eorundem presentavit domino Engelberto, decano ecclesie sancti Blasii predictae, literas illustris domini nostri Ottonis ducis et nobilis viri Woltheri de Dorstad et liberorum suorum, quas ipse habuit de proprietate et possessione bonorum eorundem. Et illi iidem rectores ejusdem altaris dabunt in anniversario Olrici, patris Bernardi Kalen, xxxiiij solidos de dictis sex mansis cum dimidio dominis canonicis et vicariis ecclesie supradicte et eciam ordinabunt sibi preparamenta, vinum et luminaria et alia necessaria ad divinum officium exsequendum.

In der Hf. 17 fehlt Blasii. 19 fehlt ducis. 20 idem. 21 adversario.

1327 October 14. *Der Rath von Goslar verkauft an Alheid und Mechthild v. Sickte (de Cicthe), Wasmods Töchtern, Klosterfrauen zu Abbenrode, für 21 Mark l. S. jährlich 2 Mark Leibgedinge.* Datum anno domini m^o ccc^o xxvij^o in die beati Kalixti pape et martiris. [212]

Aus dem gleichzeitigen Copialbuche gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 519.

1327 October 21. *Martin Mertening überläßt zu Zinsrecht Johann Ryben die Wurt Richenberg.* [213]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Mertene Merteninghe. Vorher Nr 187.

Bl. 9 EGO Martinus Merteninghe, civis Nove civitatis, presentibus publice protestor, quod accedente consensu heredum meorum dimisi Johanni dicto Ryben et suis veris heredibus unam

aream dictam Richenberch sitam ante valvam Wendedor cum fossa et cum piscina ad eandem pertinentibus jure censuali habendam et possidendam, ita quod ipse vel heredes sui dabunt michi vel meis heredibus quatuordecim solidos brunswicensium denariorum, septem videlicet in pascha et septem in festo Michaelis annis singulis expedite cum duobus pullis. Nos vero Bosso Settere, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Dedeko Widenfeld, Johannes Gherwini et Conradus Rotgheri, tunc temporis Consules Nove civitatis, premissa libro nostro fecimus annotari m^o ccc^o xxvij^o anno domini in die xj milium virginum.

1327 November 8. Der Neustädter Rath bekundet eine von Gemeinen Raths wegen auf Bitten Albrecht Blivotes mit Ottens Gläubigern gepflogene Theidung. [214

Aus dem Neustädter Degedingebuche; am Rande Van Alberte Blivote. Vorher Nr 198.

10

WE Bosse Settere, Diderik des Abbedes, Henning herrn Gherwenes, Dedolf Widenfeld unde Bl. 9^o
de Conred Rotgheres, radmanne to differ thid in der Nyenstad, bekennet in disseme jegenwerdeghen breve, dat de Ghemene rad ut der Oldenstad, ut deme Haghen, ut dere Nyenstad hebben des over en ghedraghen, dat se dor bede willen Albrechtes Blivotes, uses borgheres, hebben ghesand Conrede Holtnickere, Hermene hern Berendes, Conrede van deme Hus, hern Jor- 15
dene Stapele, Henninge hern Vrederikes, dat se hebbet ghedeghedinget vor Albrechte unde vor sine husvrowen unde vor sine dochter mit allen uses borgheren, den Otte sculdich was, dat se se nictes mer sculdeghen ne scoln umme de sake. Ok heft de Ghemene rad ghesproken: ofte Albrechtes dochter jement mer sculdeghen welde, it were gaft ofte jode, dat se ere helpen willen dat beste, dat se moghen. To ener betughinghe disser dinghe hebbe we se in ufer stad bok be- 20
screven laten na Goddes bord dritteynhundert jar in deme seveden unde twinteghelten jare des sondaghes vor funte Mertenens daghe.

1327 November 12. Das Kloster Marienthal verkauft der Priesterbrüderschaft in Braunschweig fünf Hufen mit Hof und zwei Wurten zu Gr. Frellstedt. [215

*Aus dem Copiarius des Gertrudenkalands, Bl. 28^f. Laut der ebenda Bl. 26^{ff}. eingetragenen Urkunden hatte 25
1305 in die Fabiani et Sebastiani martirum (Januar 20) Graf Heinrich von Regenstein dem Edeln Ludolf v. Warberg, weiland Konrads Sohne, vier Hufen mit drei Wurten zu Frellstedt (magna Vrellstede) für 10 Mark gäng und gäben (usualis) Silbers verkauft, wofür ihn der Käufer durch Abtretung einiger seiner Güter zu Vernenstede trans paludem bezahlt gemacht, dann dieser 1305 feria tertia in septimana pasche (April 20) mit Rath und Zustimmung seines patruelis, des Edeln Konrad v. W., seiner Mutter Rikenzen, seines Bruders Her- 30
mann, Canonicus zu Hildesheim, und seiner Schwester Conegundis dem Kloster vier Hufen zu Fr. (magna Vrelltidde) liberos ab advocacia et serviciorum honore, solventes octo quartalia filiginis, quatuor tritici et avene quatuor annuatim, und drei Wurten, quarum due solvunt quatuor pullos annis singulis et quinque solidos usualis, tertia adjacet ipsis bonis, für einen angemessenen Preis (pro condigna pecunia) über-*

lassen. Zu der ersten Urkunde ist vermerkt: Nota. Dusse breve up dat gud to Groten Vrelstede dat hebben de van Werberghe wedder myt dem gude vor hundred unde achtentich rinsche gulden, alse hir na steyt. ij^e gulden blyven der broderschop, de xxx gulden worden hern Lodewige vor lxxv gulden, de he hir over vorplettet hadde myt den van Werberghe.

5 **N**OS Frater Arnoldus abbas totusque conventus monasterii Vallis sancte Marie ordinis Cisterciensis Halberstadenensis diocesis litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod tam nostro quam omnis conventus nostri nomine matura deliberacione prehabita concordi voluntate et unanimi consensu pro sexaginta quinque marcis examinati argenti nobis perfolutis et in solucionem debitorum nostrorum conversis vendidimus domino Hinrico preposito et
10 suis confratribus et confororibus sacerdotalis confraternitatis in Brunswich quinque mansos sitos in campis majoris Vrelstede et unam curiam et duas areas in eadem villa ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus eciam aliis eorum utilitatibus et juribus universis in villis, silvis, campis, agris, pratis, pascuis, viis et inviis ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet servitiis, sicut eos possedimus, libere et quiete possidendos et transferendo in predictum dominum
15 Hinricum et suos confratres et conforores predictos mansos et eorum proprietatem misimus ipsum tam suo quam confratrum et confororum suarum nomine in eorundem mansorum et suorum pertinencium possessionem corporalem, renunciando pro nobis et nostris successoribus omni utilitati et juri, quod nobis in eis competebat et competere potuisset in futuro. Promisimus eciam et promittimus per presentes predicto domino Hinrico et suis confratribus et confororibus, quod
20 volumus ipsos de supradictis mansis et eorum pertinenciis ac eorum proprietate et libertate warrantare et in eorum possessione legitime defendere et de evictione cavere, si, quod absit, litem, impeticionem aut controversiam ipsis moveri contigerit de aliquo premissorum. Renunciamus eciam beneficio restitutionis in integrum et cuilibet juris beneficio ac ordinis nostri privilegiis, quibus predictorum bonorum alienacio vel aliquid premissorum posset quomodolibet retractari vel rescindi. Et in horum omnium evidens testimonium obligando nos et successores nostros
25 ad singula premissa perficienda et rata tenenda presentem litteram inde conscriptam confratribus et confororibus supradicte confraternitatis dedimus sigillo nostro pro nobis et conventu nostro appposito patenter communitam. Testes eciam sunt dominus Hinricus de Hatdorpe, quondam abbas noster, Johannes prior, Hinricus subprior, Bertrammus cellerarius, Fredericus camerarius, confratres nostri, Bertrammus de Dammone, Bernardus dictus Kale, Thidericus Thoring junior, burgeneses in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo ccc^o xxvij^o pridie ydus Novembris.

In der Handschr. 7 omni. 11 majori. 12 fehlt in.

1327 November 30. Hans Ludeken gelobt, im Kreuzkloster für weiland Albrecht Pawel, seine verstorbene Frau, sich selber und ihrer aller Eltern eine Jahrzeit zu stiften. [216]

Original zu Wolfenbüttel mit beschädigtem Siegel.

EK Hannes hern Ludeken, borghere to Brunswich, bekenne in desseme breve openbare unde wille, dat witlik si allen, dhe en seen unde hören lesen, dat ek wille maken ene jarthid 5 to dheme clostere uppe dhem Rennelberghe hern Albrechte bi funte Pawele, vrowen Belen miner husvrowen, dhe dot sint, unde me sulven. Dhar to willek maken twelf scillinge gheldes, dhe men dar to hebben scal alle jar unde af began scal user drier sele unde user elderen eweleken, alse in dheme goddeshuse en fede is. Weret ok, dat miner to kort worde, er dan ek dhat vollenbrechte, so scullet it mine tofistere don, dhe ek kefe, van mineme redeften gûde. To eneme or- 10 kunde differ dinge hebbek difsen bref ghevestenet mit mineme inghesegle. Disse bref is gheven na Goddes bort dritteynhundert jar in dheme seveden unde twinteghesten jare in funte Andreafes daghe des heylighen apostelen.

Im Orig. 10 fo] si.

1327 December 6. Wilhelm von Samleben verkauft dem Pfarrer zu St Magni fünftehalb 15 Morgen Landes zu Sickte. [217]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xvi Jahrh. Wilhelm von Sampleven breff over 4 1/2 morgen landes tho Sickte.

EGO Willehelmus de Tzampleve miles presentibus sigillo meo munitis recognosco, quod consensu uxoris mee Sophie et filii mei Berterammi adhibito vendidi domino Alberto, plebano 20 ecclesie sancti Magni in Brunswich, apud sanctum Egidium ordinis sancti Benedicti professo, quinque jugera minus dimidio sita in campis Sichte perpetuo possidenda cum omnibus eorum pertinentiis et juribus universis tam in villis quam in silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis et ab omni jure comicie, advocacie et quibuslibet ceteris serviciis libera et soluta. Renunciavi eciam et presentibus renuncio meo et heredum meorum omnium tam presencium pre- 25 nominatorum quam futurorum nomine prefatis bonis et omni utilitati ac juri, quod michi aut ipsis competebat in eisdem et competere posset aliququaliter in futuro. Testes hujus sunt dominus Johannes, plebanus in Lere, dominus Willehelmus, monachus in Luttere, dominus Conradus, plebanus in Volcmerodhe, Olricus, Conradus fratres dicti Refen et plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° xx° septimo in die sancti Nicolai. 30

Im Orig. 26 futurorum.

1327 December 16 Langenstein. Bischof Albrecht von Halberstadt belehnt die Brüder Dietrich, Hermann und Ludolf Doring mit dem Zehnt von dreißig Hufen zu Essenrode. [218]

Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 56'.

NOS Albertus Dei gratia Halberstadenſis eccleſie epiſcopus preſentia intuentibus vel audientibus volumus eſſe notum, quod dilectis nobis in Chriſto Theodorico, Hermannſo et Ludolpho fratribus, filiis quondam Theodorici Doring, civis Brunſvicenſis, contulimus et preſentibus conferimus decimam ſuper triginta jugera ſita apud villam Etzenrode titulo pheodali libere poſſidendam. Datum Langenſten ſub noſtro ſigillo anno domini m° ccc° xxvij° decimo ſeptimo calendas Januarii.

(1327? 28?) *Zwei Rathleute der Neuſtadt bekunden eine letztwillige Verfügung Herrn Heinrichs von St Gertruden.* [219]

Aus dem Degedingebuche der Neuſtadt; am Rande De Alberto Blivot. Vorher Nr 214.

Bl. 10 **W**E Boſſe Settere unde Henning hern Gherwines, ratmanne, bekennet, dat we weren over deme teſtamente hern Henrikes van ſunte Gherderde, dat he Albrechte Blivote, ſiner ſuſter ſone, gaf ſes lodeghe mark vor ſcult, de he eme ſculdich is, de he nemen ſcal van ſineme huſe to voren, ofte he dat vorkofte eder wanne he ſtorve.

1328. *Allerlei Theidung.* [220]

Aus dem Degedingebuche der Altſtadt. Fortſetzung von Nr 193.

Anno domini m° ccc° xxvij°.

Bl. 71 **V**OR Sophie, Konen wedewe von Helmeſtad, unde Ludeman, Ludemannes ſone Moneta-rii, unde vor Grete, Sanders wedewe des molers vor der Nyenſtad, unde erer beyder erven de hebbet an deme gûde tho Marcquarderode eyne ſamede hant unde ſamede were, beſchede-
20 leke an ſeven hoeven unde an deme halven tegeden unde erre halven viſchweyde unde an holte unde an grafe unde wat dar tho hort to deme ſilven gûde. Wanne ok deſſe vrowe vor Sophye ſterft, ſo valt de helfte deſſes gûdes uppe Ludemanne unde ſine erven unde de ander helfte uppe vorn Greten unde ere erven.

Thilo Dorinch de grote hevet bekant vorme Rade, dat he in den v marc geldes, de her Thomas van Kalve, canonek upme Berge, hevet met den moneken van ſente Marien, unde uppe en gheſcreven ſyn, en nicht hinderen en ſchole noch ſine erven, unde her Thomas moge dar mede don, wat he wille.

Hening hern Ludeken unde Bele ſin huſvrowe hebbet gegeven Greten unde Berten, Thilen dochteren van Blekenſtede, cloſtervrowen, xiiij ſol. geldes in twen huſen by Schelen dore by den
30 broderen. Deſſe xiiij ſol. geldes ſchal me vorkopen na erme dode unde legen dat geld in ewyge gulde. dar ſchal men mede holden en ewich lecht in deme cloſtere tho Drubeke.

Ses marc geldes, de Johan Holtek hevet tho Woltingerode, de hevet he gegeven ſiner huſ-

In der Handſchr. 18 Sarders ere. 22 deſſes] deſſe. 26 vor nicht fehlt en. 31 de cloſtere.

vrowen Mechtilde tho erme live. na erme dode scholen se vallen uppe Bertoldes kindere, fines fones. Ok hevet he van den van Woltingerode xxxij chor. kornes to Borsne, de schal desse fulve Mechtild half hebben tho erme live, unde de andere helfte scholen hebben Bertoldes kindere. Dit selve korn schal met dessen vj marc geldes ok vallen na differ Mechtilde dode uppe disse fulven kindere. Nemet ok desse vrowe Mechtild enen anderen man, so ne hevet se an desme gude 5 nicht. Kopet de van Woltingerode dit geld unde dith korn weder, so schal men dat geld legen an andere gulde, de na der vrowen dode valle uppe Bertoldes kindere unde sta, also hir vor gescreven is. Vorthmer, dat lutteke hus schal disse vrowe hebben tho erme live inne tho wonende unde schal Bertolde gunnen tho wonende in deme groten hus, de wile he wol wil, umme ij marc geldes. der schal | en twen kinderen, Katerinen unde Odeken, de clostervrowen tho Woltingero- Bl. 71' de sin, de ander, weme se laten is. Na differ vrowen dode so scholen disse beyde hus vallen uppe disse vorgenomeden kindere. Wat he ok hevet van varnder have, dar schal men de schult van gelden, unde wat dar over is, dat schal deffer vrowen half unde dessen kinderen half, de hir vorbenomet sin.

Heyneke Hakelenberch hevet vorkoft Ludeken van Tymmerla j hoeve van xij morgen ege- 15 nes landes uppe Brôtsen velde, der Ludeman sin broder unde he scholen sin were wesen.

Vor Grete, Henninges wedewe Eldagheffen, heft ghegheven Belen orer dochter unde oren kinderen dat hus, dar se inne wonet, na oreme dodhe, also dat Conred, dere fulven Belen man, dat hus nicht en scal vorkopen noch vorsetten ane Belen unde ane der kindere willen. Unde heft ghegheven Mechtilde erer dochter unde eren kinderen v fert. gheldes, de se heft in Widekindes 20 hus Claren, na ereme dodhe.

Hannus van Veltstede hevet gegeven unde bescheden na sime dode ene j marc geldes Jutten finer sufter, de clostervrowe is tho Sthederborch, in fyne erve to erme live. Na erme dode so vallet se weder uppe sine erven.

Claus van Levenstede hevet gegeven Mechtilde finer husvrowen xxx^a marc lodiges silveres. 25 de schal me er geven ut sime redeften gude na sime dode. Van den xxx marken schal men met x marken kopen j punt geldes Lucyen, erer beyder dochter, de clostervrowe is tho Heynighe. dat fulve punt geldes dat schal vallen na deffer Lucyen dode uppe differ Mechtilde kindere, de se bi Clawese hevet.

De Rad hevet ene marc geldes in by den . . .

30

Mester Johan schal ut sime hus by den broderen geven deme clostere uppe dem Rennelberge j punt. dat mach he wederkopen umme vj marc, wanne he wil.

Alheyte, Roleves wedewe Blidelevent, hevet afgelaten van erme lifgedinge, dat se hadde in

In der Handschr. 12 varnden. 30—32 auf Rasur, Lücken.

dren hoeven to Lamme unde wat dartho horde in velde und in dorpe, tho Henniges hant Lakenfchereres unde finer erven. dat gaf he er umme xxij marc.

Ses punt unde v fol. geldes, de Johan van Ylfede hadde in der molen inme Sudmolenhove
Bl. 72 over der bruche, de | he kofte van den goddesridderen vor seventech marc, de eder dat geld schal
5 half hebben Olric de Refe, unde de anderen helfte schal hebben Johan unde Cort, Henniges fone Bolten. unde mallek mach finen del kerren, wor he wil, ane des anderen hinder. Wil er enech finen deyl vorkopen, de schal et deme anderen beden umme dat geld, dat et eme gelden mach. Dessen bref der goddesriddere hir up den hevet de Rad tho erer beyder hant.

Wanne deme Rade en len ledech wert, dat schal me des selven dages vorlenen, wan de Rad
10 erft thofamende kumt. Worde dar enech tweyinghe under, so schal et de vorlenen, de des Rades word holt unde den he tho helpen hevet. Tweyeden lodeges silveres, de schal de Rad nemen by den eden.

Albrecht de beckere unde fine erven hebbet ij marc gheldes in Dedeken huse Crameres up deme Steynmarkede. De selven ij marc mach Dedeke, fine brodere unde ere erven wederkopen
15 vor xxx marc, wanne se willet.

Hannus Reymars hevet gegeven xij marc Gefen finer stefdochter, de Arnolde Westfalen hevet. de schal he weder hebben unde beholden in Henrikes kinder hus van Lesse, finer stefkinder.

Conrad van Dornde hevet gegeven Heylewige, finer ersten husvrowen dochter, twey punt. de schal me er geven van fime redeften gude na fime dode. Darmede schal he vorfcheden sin van
20 finer husvrowen unde finen anderen kinderen.

Hannes unde Conrad brodere, Henniges Bolten kindere, hebbet des over en gedragen: ere gud, dat se hebbet, so welk erer eer storve, des del schal vallen uppe den anderen, de dat leve-
de. so wat aver malk fines gudes vorgeve, dat wetlek were twen ratmannen, dat scholde dar enbuten bliven. Weret ok, dat se enes andern rades worden, dat erer welk sin gût anders ke-
25 ren wolde, dat scholde he vor twen ratmannen don, dar ne scholde en de ander nicht an hinderen, unde so scholde disse scrift nicht wesen.

Bl. 72' Bertoldus van Vimmelfen hevet gefat sin testament unde dat be- | screven laten alsusdane wis:
Dre finer dochter kinder, Heyneke unde Hanneke unde Aleke, de hebbet met eme ver marc lodech. dar hevet he en ene marc to gegeven, unde desse v marc schal men en geven to dem ersten
30 van fime redeften gude. Vortmer, wat he fines gudes let na fime unde finer husvrowen dode, dat schal bliven Bertolde, Heyneken unde Hanneken, finen kinderen, de unberaden sint. Weret oc, dat Hanneke beraden worde: so wat men er geven mochte, dar scholde se sek an geno-

In der Handschr. 9—12 mit der Lücke sechszehn Zeilen; der Wortlaut auf deren letzten acht, von Tweyeden bis lodeges, durch den von anderer Hand darüber geschriebenen Eintrag 13—15 verdeckt. 19 fehlt dode. 21 Bolten wiederholt. 24 bliuem.

gen laten unde scolde nicht mer vorderen up dat andere, dat dar bleve. Unde de andere sine dochtere, de beraden sint, de ne hebbet nicht uppe sin gût to vorderne, wente dat he en gegeven heft bi sine levende, darmede heft he se afgescheden, dat se met den anderen kinderen ne ne twydracht hebben en dorven. Over dessen dingen hebbet gewesen Hannus hern Ludeken unde Bertram van Veltstede, radmanne tho der tyd, den dyt wetlik is.

5

In der Handschr. 3 he se mede.

Allerlei Theidung.

[221

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 194.

Anno domini m° ccc° xxviii°.

WE Jorden Stapel, Eggelingh van Ringelum, Albert Cruse, Ghereke Peperkelre, Ludolf 10
van Witinge, Dethmer Bregghen, Herman van Wetelemstide unde Conrat van Luttere,
rathman to Brunswich in dem Haghen, bekennet, dat Henningh van Wetelemstide heft ghe-
gheven na sine dode Hanneken, Hermens kinde fines ersten sones, dat he heft van der | ersten *Bl. 9*
vrowen, unde den anderen kinderen, de eme noch werden moghen van der vrowen, de he nu
heft, de dochter is Erneken van Meynum, twey hus, de stan in der Mûrenstrate, unde eyne hal- 15
ve mark gheldes an dem stoven vor den steghen unde vif schillinge gheldes an einem hus, dat
lit in der Nyenstat in der Keyser strate.

Des silven jares heft Henningh van Wetelemstide sine kindere irscheden unde heft ghelaten
Hermene sine sone dat hus, dar he inne wonet, unde alle dat dar mede, dat he dar inne let, do
he dar utthoch. Des heft Hermen, Henninges sone, gheven Ludemanne sine brodere xxxix mark 20
lodich. Hir mede schullen se irscheden wesen, Herman van Ludolve unde Ludolf van Hermene,
dat erer nen up den anderen nicht mer vorderen schal. Unde wat se hebbet van lengude, dat
schullet se hebben to samender hant unde scullet dat delen in den schepelen, behalver achte mark
gheldes, de se hebbet in der Borch: de wel ere vader upnemen, de wile he levet. na sine dode
scullet se de upnemen, malk ver mark, de wile dat se levet.

25

Des silven jares heft Henningh van Wetelemstide gheven finer dochter Hannen, der clostervro-
wen to Dorstat, na sine dode thu mark gheldes to ereme live an dem hornhuse vor der Haghen-
brugge, dat steyt up der norderen halve, unde an twen husen, de liggen bi dem Ridderbornen, dar
he unde sine erven scullen deme Rade aller jarlikes vulle plicht van don. Na ereme dode so valt an-
derhalf mark weder uppe sine rechten erven, unde de halven mark scal me gheven Ghesen finer su- 30
ster, der clostervrowen to dem silven clostere, de wile dat se levet, unde na ereme dode so valt se
weder uppe sine rechten erven. Boven dat: storve Ghesen sin sufter er den Hanne sin dochter, so
schal doch sin dochter Hanne de voresegheden thu mark gheldes gantz beholden to ereme live.

In der Handschr. 20 Ludanne. 21 irsheden. 28 der] de. 31 walt.

Des filven jares heft Henningh van Wetelemstidde verscheden na sime dode sine husvrowen Aleken unde sine kindere Hermene unde Ludolve aldûs beschedeleken: men schal ere gheven
 Bl. 10 lxxx mark lodich. De heft he ere | bescheden ene mark gheldes vor xvj mark in eines mannes huse, de het Withon, in der Scepenstedelstrate. echt ene mark gheldes vor xvj mark inne Hanfes huse
 5 Jungvrowen des vulres bi dem graven. echter dre verdinge gheldes vor xij mark in Herbordes huse des hoken up der Haghenbrugge. echt heft he ere bewift vif verdinge gheldes vor xxj mark in Ghereken huse Botterstoteres up der Haghenbrugge to der Nyenstat wart. echt dre verdinge gheldes vor xj mark in Ludeken huse, Diderekes broder des Abbedes, vor dem Nyenstat dore. echt ene halve mark gheldes vor vij mark in Hanfes huse Lampenmekeres up der Hoghe.
 10 Hir mede is de vrowe vor Aleke van den kinderen vorscheden, unde de kindere dat silve van der vrowen. Ok heft he ere bescheden sin erve, dar he inne wonet, dat se dat hebben schal to ereme live. na ereme dode scal id weder vallen uppe sine rechten erven. Vortmer wat he let an husgherade unde an inghedome: wanne dat herwede gheven is to voren, so scal de vrowe delen mit Ludolve sime sone, wat dar enboven blift, beschedeliken disse stücke, de hir na stat beschreven: bedde, cussene, flaplakene, dwelen, colten, dekene, hantlakene, keften, scrin, standen, bodene, ke-
 15 tele, morter, gropen, beckene, hantvate, tenene kannen, weghefcalen, lode, weghebalken, holt, kole, droghe vleisch, malen korn, mestefwin unde allerhande clenen husrat. wat dar denne boven is van varender have unde van redeme gude, dat schal men altomale dor God gheven. Unde de wile dat he dit nicht vorandert, so wel he, dat id aldûs blive.

20 Des filven jares heft her Frederik de pernere to Machterfum gheven Alheide finer moder xx mark lodich. de heft he gheantwordet Ludolve Roleves, sinem brodere. disse xx mark scal de vrowe hebben in Ludolves redeftem gude. Neme ok disse vrowe de xx mark van Ludolve to sek, so scal se de leggen, dar se weder vallen up ere rechten erven.

Des filven jares heft vorkoft Ludeman, Henninges sone Schevebenes, de ichteswanne use
 Bl. 10' borghere was, alle finen del, den he hadde an | fines vader erve, finer suster Belen, unde heft de ne upghelaten vor dem richte unde heft des vor uns bekant, dat he dar nene ansprake mer an hebben mach. Vorbat mer so heft Hillebrant, des vorbenomden Ludemannes broder, ok vorkoft finer suster Belen an dem filven erve an finen xx marken, de he an dem erve hadde, ene halve mark gheldes vor achte mark lodich unde heft de upghelaten vor dem richte unde heft des ok vor
 30 dem Rade bekant. Ok betughe we, dat Hillebrant unde Ebelingh hebbet dem vorbenomden Ludemanne erem brodere afghecoft den dridden del an erer huve, de lit up dem velde to Evessum, de he mit on hadde an samender hant van eres vader erve, vor ses mark, unde hebbet ene aldusdane wis begnadet dor God, icht erer to kort worde ane erven, dat he bi der lenware blive. welden

In der Handschr. 21 gheantwordert. 22 redeften. 25 fehlt fines. 33 welde.

aver boven dat Hillebrant unde Ebelingh de silven huve laten, dar scholde se de vorbenomde Ludeman ere broder mit nichte an hinderen.

Des silven jares. Ghereke unde Hermen brodere, Hermenes sōne hern Stevens, hebbet vor os bekant, dat se hebben ghenomen seltich mark lodich van dem Rade in der Oldenstat. dar schullet se vore gheven ver mark gheldes alle jar, went se de moghen wederkopen. Des sint gheschreven dre mark uppe den nederen stoven uppe suntē Olrekes kerkhove unde ein mark uppe Olrekes hus Refen. Unde de silve stove dat is lengut. dar umme hebbet Olrek unde Conrad Refen dar vore ghelovet deme Rade: wes hir broke an worde, dat se vul dar vore don scollen. Hir umme hebbet Ghereke unde Hermen vorbenomt gheredet vor dem Rade, dat se Olreke unde Conrede willen hir afnemen unde schadelos maken, wanne se des nicht willen enberen. unde dat scullen se don van al ereme gude.

Des silven jares. Henningh Stellemekere heft bescheden finer husvrowen Hilleken, de sufter is hern Janes des sangmesteres, ver punt tovoeren an alle sime gude sunder jenigherleye hinder, icht se finen dot levet, unde nochten schal se to gantzer delinge gan mit eren kinderen to al sime gude, also unser stat recht is.

In der Handschr. 12 vor Henningh ein Name und unde ausradiert. 14 livet.

1328. Der Rath bekundet den Verzicht Ludemann Denens auf Erbanfall von seinem Bruder.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Ludemanne Denen. Vorher Nr 219.

WE Bosse Settere, Ludolf van Ringleem, Henning van Munstede, Grote Jan, Dedekē Wi-
denvelt unde Cone Blivot, radmanne to dere tyd in der Nyenstat, bekennet, dat vor us
heft ghewesen Ludeman Dene, Henninges broder Denen, de beyde olesleghere sint, unde heft af-
ghelaten van alfodaneme anghevelle und dele, alse eme ghevallen mochte van fines broder er-
ve, also dat he ene daromme nictes mer scal bedeghedingen noch sine erven. To eneme orkunde
hebbe we dat in ufer stad bok ghescreven laten. Actum anno m° ccc° xxvii°.

(1328.) Verfestete der Altstadt.

[223]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 196.

M° ccc° xxvii° vel circa.

CONRADUS Junior de Horneborch est proscriptus ex parte Thiderici de Vordorpe, quia
fecit ei injuriam in pecude sua.

Thileke Jutten de Solede est proscriptus ex parte Ricman, quia spoliavit matrem suam, mo-
lendariam in magno Lafforde.

Hermannus Glasewerchte est proscriptus ex parte magistri Hermanni Glasewerchten, quia
vulneravit eum.

Bertolt Gherardes de Brozede proscriptus est ex parte Oldendorp advocati, quia violentiam fecit servo suo.

1328 Januar 5 Braunschweig. Erwählte Schiedsrichter vergleichen Adelheid v. Semmenstedt mit Luder Groven und seinem Sohne Heidenreich, Bauern daselbst, um streitigen Besitz. Auch verspricht das Domkapitel zu Goslar, Adelheid in einer Hufe zu Berklingen event. nicht zu hindern. [224

Original zu Goslar mit sechs Siegeln, darunter die Abt Heinrichs von St Aegidien, Pfarrer Reimbolds zu St Katharinen und Burchard Setteres. Gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar III, S. 535.

N OS Anno Dei gratia decanus, Conradus thesaurarius ecclesie sanctorum Symonis et Jude apostolorum in Goslaria ex parte Ludigeri dicti Groven et Heydenrici filii sui, villanorum in Tzimmenstede, et nos magister Bernardus, pedagogus domini Ernesti de Brunswich, Halberstadenfis et Hildensfemenfis ecclesiarum canonici, et Borchardus dictus Settere, civis in Brunswich, ex parte Alheydis, filie quondam Werner de Tzimmenstede, in causa, que inter dictam Alheydim et villanos predictos vertebatur, arbitri, arbitratores seu amicabile compositores hinc et inde electi, notum esse cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod Alheydis actrix et villani predicti in nos compromiserunt, et nos eosdem super omnibus causis, questionibus et litibus, que inter ipsos hinc et inde super duobus mansis in Tzimmenstede tam in villa quam extra sitis vertebantur, reformavimus, et ipsi sub pena cause et amissionis predictorum mansorum fide data nobis promiserunt, quod ordinationem et pronuntiationem nostram servare ratam debeant atque firmam. Nos vero deliberatione matura prehabita cum discretis ordinavimus et pronuntiavimus ac in hiis scriptis arbitrando pronuntiamus, quod dicta Alheydis unum mansum de dictis duobus mansis tam in villa quam extra equaliter dividendis ad vite sue tempora absque censu, quem ecclesia Goslariensis predicta de eodem manso singulis annis percipere consueverat, libere possidebit. Insuper nos Anno decanus et Conradus custos ecclesie predictae obligamus nos et capitulum nostrum nostrosque successores in hiis scriptis, quod in manso uno in Berchlinghe sito, quem Thidericus dictus Henepere bone memorie quondam possederat, non debemus nec volumus dictam Alheydim aliquatenus inpedire, si ab heredibus dicti Thiderici Henepere via juris mansum evincere poterit memoratum, censum nichilominus nostre ecclesie de eodem manso dando annis singulis nobis salvo. Et in evidentiam premissorum nos Anno et Conradus et magister Bernhardus et Borchardus, arbitri predicti, sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Et ego magister Bernhardus predictus, quia sigillo proprio carui, sigillo domini Reymboldi, rectoris ecclesie sancte Katherine in Brunswich, utor in presenti, et ego Reymboldus rector ecclesie sancte Katherine predictus ad preces dicti magistris Bernhardi sigillum meum apposui huic

scripto. Insuper nos Henricus Dei gratia abbas monasterii sancti Egidii in Brunswich, iudex in dicta causa a sede apostolica deputatus, et nos decanus et capitulum ecclesie Goslariensis sepedicte in evidentiam ratificationis omnium premissorum sigilla nostra presentibus eciam duximus apponenda. Testes hujus sunt honorabiles viri domini Syfridus de Alten, magister Bruno et Reymboldus, rectores ecclesiarum sancti Martini et sancti Andree et sancte Katerine in Brunswich, 5 et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m°ccc°xxviii° in vigilia epyphanie domini.

1328 Januar 15. Pfarrer Johannes zu Bortfeld willigt in die von Bischof und Domkapitel zu Hildesheim vollzogene Schenkung der Bortfeldischen Hufe in Wendebüttel an das Marienspital. [225]

Original mit stellenweise verlöschter Schrift im Stadtarchive; das Siegel fehlt.

EGO Johannes rector ecclesie in Bortvelde recognosco publice per presentes, quod donacioni proprietatis unius mansi siti in campis ville Wendebutle, dicti Bortveldesche hoeve, celebrate et erogate a venerabili in Christo patre domino Ottone et . . . capitulo ecclesie Hildensensis hospitali infirmorum beate Marie virginis in Brunswich sito meum adhibui et adhibeo presentibus consensum benivolum et favorem ipsam affirmando et approbando firmiter per presentes, renunciando pro me et meis successoribus quibuscunque omni actioni ac impetitioni, quas- 15 cunque contra dictum hospitale et suos procuratores occasione dicti mansi habuimus seu habere possemus aliquo modo in futuro, salvo tamen nobis quinque solidorum brunswicensium denariorum censu solvendo michi et meis . . . successoribus expedite annis singulis in die beati Mychaelis ab eodem. In cujus rei testimonium dedi presens scriptum meo sigillo firmiter roboratum. Datum anno domini m°ccc°xxviii° feria sexta proxima post octavam epyphanie ejusdem. 20

1328 Februar 19 Langenstein. Bischof Albrecht von Halberstadt trifft Anordnung zur Sicherung der Jahrzeiten und Feste zu St Katharinen. [226]

Das Original fehlt; Abschrift in dem ziemlich gleichzeitigen Copialbuche der Katharinenkirche S. 20 mit dem Rubrum Littera episcopi Halb. de anniversariis subtractis. 25

NOS Albertus Dei gracia Halberstadenensis ecclesie episcopus notum esse cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod discretus vir Reymboldus, rector ecclesie sancte Katerine in Brunswich, nobis exposuit, quod aliquorum fidelium anniversarios et quedam festa in sua ecclesia predicta perpetue peragenda in missalibus ecclesie sue diversis ad mandatum venerabilium 30 patrum episcoporum antecessorum nostrorum secundum statuta provincialia propter eorum memoriam invenerit conscripta et quosdam ad mandatum venerabilis patris domini Alberti pie memorie, antecessoris nostri, in missali ecclesie temporibus suis factos eciam scribi propter eo-

rum memoriam fecerit et notari, quorum heu jam aliqui per negligentiam, oblivionem et quorundam subtractionem inprovidam debito ac sperato frustrati effectum in nichilum sunt redacti. Verum quia idem dominus Reymboldus malorum verifimiliter futurorum, prout experientia jam in multis heu edocuit, timidus super negligentibus et subtractionibus anniversariorum jam factis
 5 et in antea cavendis in anniversariis et festis in missali conscriptis et adhuc conscribendis in perpetua memoria et robore conservandis nostrum consilium et auxilium devotissime inploravit, igitur, cum secundum canones in omnibus piis voluntatibus sit per locorum episcopos providendum, ut secundum defunctorum voluntatem universa procedant, nos ut testamentorum executor ex officii nostri debito et defensor rectori . . . ecclesie sancte Katerine predicto suisque suc-
 10 cessoribus dicteque ecclesie provisoribus in virtute sancte obedientie et sub pena suspensionis ab ingressu ecclesie districte precipimus et mandamus, quatenus omnes anniversarios in missalibus ecclesie dicte diversis scriptos et scribendos et festa scripta et scribenda in dicta ecclesia peragendos et peragenda, ne devotio fidelium, qui in prefata ecclesia anniversarios et festa sua pecunia et elemosinis conparaverunt et adhuc conparabunt, sperato frustretur effectum, conscribi faciant
 15 in duobus libris, quorum unum provisos ecclesie et alium rectores ejusdem et sui vicarii habebunt et tenebunt pro memoriali perpetuo et registro, ita videlicet, quod scripta in hiis duobus libris et scribenda tamquam approbata vel sigillis autenticis sigillata firma et inmutabilia debeant perpetualiter observari, non obstante, si missalia, in quibus anniversarii et festa in sepe-
 20 dicta ecclesia peragenda sunt conscripta, forte, quod absit, vetustate vel igne consumi, perdi, furari contingeret vel auferri. Mandamus etiam sub pena premissa rectoribus, provisoribus et vicariis ecclesie sepedicte, ut anniversarios et festa factos et facienda fideliter, nisi legitima causa vel necessitas interveniat seu inpediat, peragi faciant et procurent modis debitis et consuetis, prout indignationem omnipotentis Dei et nostram et nostrorum successorum, executorum tes-
 25 tamentorum, voluerint evitare et in examine districti iudicii reddere rationem, ratificantes, ap- probantes et in Dei nomine auctoritate ordinaria presentibus confirmantes anniversarios et festa in predictis duobus libris scriptos et scribenda sub pena excommunicationis jam late summe, quam in quemlibet in aliquod premissorum contrarium facientem, videlicet anniversarios et festa predicta facta et facienda subtrahentem vel auxilio, consilio publice vel occulte quomodolibet inpedientem, ferimus in hiis scriptis, districtissime inhibentes, ne quis aliquid in contrarium pre-
 30 missorum attemptare presumat, decernentes nichilominus irritum et inane, quicquid in aliquod premissorum contrarium contigerit attemptari. Volumus etiam, ut dictum mandatum et recognitio executionis prescripti mandati a rectore et provisoribus ecclesie nunc temporis in principio dictorum duorum librorum ad mandatum nostrum scribendorum scribantur et notentur, ut

In der Handschr. 8 pcedant. 10 pēna. 12 dicte] vestre. 22 procurant.

tam nostrum mandatum quam executio mandati ejusdem nostris suisque successoribus innotescant. Datum et actum Langhensteyn anno domini m^o ccc^o vicesimo octavo feria sexta ante dominicam Invocavit.

(1328) Februar 29. Propst Ludolf, Priorin Margarethe und Convent zu Dorstadt bekunden, daß Johann Platenmeker (Thorifex), Bürger in Braunschweig, von ihnen zum Leibgedinge seiner Schwestern, der Klosterfrauen Gertrud und Bertha, und nach deren Tode zu ihrer Begängniß mit Vigilien und Seelmessen dritthalb Hufen zu Cramme gekauft hat. Datum feria secunda post Reminiscere. [227]

Nach dem jüngern der Dorstädter Copialbücher, Bl. 33'. Die Jahresangabe fehlt; nach der Stellung dieser Urkunde in der Reihe könnte sie auch zum Jahre 1327 gehören, in welchem Falle das Tagesdatum März 9 wäre. 10

1328 März 23. Bruder Gebhard v. Bortfeld, Generalpräceptor der Johanniter in Sachsen, der Mark und Wendland, eignet dem St Simonis- und Judäaltar in der Johanniskapelle sechs Hufen zu Vechelde. [228]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche); die drei Siegel an rothen Seidensträngen; Rückvermerke des XIV Jahrh. von einer Hand 1. littera dominorum sancti Johannis baptiste super missa perpetue illic observanda, 2. de perpetua missa observanda ad sanctum Johannem ad hospitale. 15

IN Dei nomine amen. Ne acta hominum per mortem communem omnium annullentur, expedit, ut litterali testimonio memorie commendentur. Hinc est, quod nos frater Gevehardus de Bortvelde, sancte domus hospitalis sancti Johannis Jerosolimitani per Saxoniam, Marchiam et Slaviam preceptor generalis, recognoscimus volentes ad univerforum tam presentium quam 20 futurorum notitiam presentibus publice pervenire, quod de consensu communi et consilio fratrum nostrorum nobis assistentium sex mansos in campis ville Vechelde sitos cum suis usufructibus et proventibus ac pertinentiis tam in villa quam in campis universis necnon proprietate et omni jure liberos et solutos, quos discretus vir Herwicus dictus de Watenstede, civis Brunswicensis, non inmemor salutis suorum parentum et sue animarum a nobis et ordine nostro 25 pro quadraginta marcis puri argenti et ponderis brunswicensis in reemptionem dictorum bonorum conversis comparavit et legavit ad dotem altaris in honorem beatorum Symonis et Jude apostolorum in nostra capella beati Johannis domus nostre in Brunswich fundati et consecrati, donavimus et apropiavimus et nichilominus dotali jure et ecclesiastica emunitate donamus et appropriamus per presentes, obligantes nos et successores nostros ac fratres domus nostre 30 beati Johannis antedictæ ad tenendum et fovendum in perpetuum unum sacerdotem religiosum vel secularem de redditibus et proventibus dictorum manforum, qui dictum altare officiabit perpetue singulis diebus una missa. Si vero dictus sacerdos non teneretur, et dictum altare a no-

bis nostrisque successoribus ac fratribus antedictis negligenter officari procuraretur, quod ab-
 fit, et discreti viri domini . . . Consules Brunswicensis nos ipsosque super huiusmodi negligen-
 tia suis monicionibus requirerent et consultarent, talis negligentia debet statim eorum requisi-
 tionibus et monicionibus nobis factis sufficientius restaurari. In quorum evidens testimonium,
 5 ne dicti Herwici devocio frustretur effectui, nec dicta nostra donacio et appropriacio ab aliquo
 nostrorum successorum seu nobis infringatur quoquam modo, dedimus presens scriptum nostro
 sigillo una cum sigillis domorum nostrarum in Brunswich et Goslaria firmiter roboratum. Te-
 stes etiam premissorum sunt religiosi viri Thidericus de Peynis commendator, Her. de Werben
 prior, Henricus de Oesen, Everhardus provisor curie Quanthof, fratres domus nostre Brun-
 10 swich, Hermannus Wlframmi, Bertramus de Dammone, Conradus Holtnicker, David Kro-
 nesben, cives Brunswicensis, et plures alii fide digni. Datum et actum anno m° ccc° xxviii° de-
 cimo kalendas Aprilis.

Im Orig. 11 fehlt digni.

1328 März 26. Herzog Otto schenkt dem Blasienstifte zwei Hufen zu Dettum, die Helmold v.
 15 Ohlendorf (de Oldendorpe) in Braunschweig ihm aufgesandt hat. Unter den Zeugen Borchar-
 dus dictus Setter, burgenfis in Brunswic. Actum et datum anno domini m° ccc° xxviii° vij° ka-
 lendas Aprilis. [229]

Abchrift im Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 67.

1328 April 1. Die Herzöge Ernst und Wilhelm bekunden als Patrone von St Alexandri zu
 20 Einbeck für sich und ihren in der Fremde abwesenden Bruder Heinrich, daß Propst Johannes
 für 10 Mark, die er zur Erwerbung nutzbarer Güter verwandt hat, an Helmold v. Ohlen-
 dorf, Bürger (burgenfi) in Braunschweig, vier Hufen zu Westrum (in campis quondam ville
 Westherum juxta campos ville Atlevesen) verkauft hat. Zeugen strenui viri Thidericus et Jo-
 hannes fratrueles de Oldendorp, Widekindus et Wernerus de Barkevelde, milites, Johannes de
 25 Bonekenhufen et Ekbertus de Hatdorpe, castrenses in Hertesberge, famuli. Actum et datum an-
 no domini m° ccc° xxviii° kalendis Aprilis. [230]

Abchrift im Ordinarius St Blasii zu Wolfenbüttel, Bl. 67.

1328 April 28. Bernhard Kale bewidmet den von ihm zu St Blasien gestifteten Altar der zehn-
 tausend Ritter und der heiligen Katharina. [231]

30 *Original zu Wolfenbüttel mit beschädigtem Siegel an rothem Seidenstrange.*

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, Bernardus dictus
 Kale, burgenfis in Brunswich, in omnium creatore salutem. Litteris presentibus recog-
 nosco, quod volens animabus mee et parentum meorum salubriter providere bona deliberatione

prehabita cum consensu heredum meorum, videlicet Margarete uxoris mee et puerorum meorum
 Alheydis, Olrici, Lutghardis, Bernardi, Thiderici, Margarete, Elizabeth, Bertrammi et Ludolfi,
 dedi et in Dei nomine do per presentes sex manfos et dimidium fitos in campis ville Veltstede
 et unam curiam dictam teghethof in eadem villa ad eosdem manfos pertinentem in dotem alta-
 ris, quod fundavi sub altari sancti Stephani in ecclesia sancti Blasii et in honorem decem mili-
 um militum et sancte Katherine dedicari procuravi, eidem altari et omnibus suis rectoribus ju-
 re et nomine dotis perpetuo permanfuros cum omnibus suis utilitatibus, juribus ac pertinentiis
 universis, exceptis tribus curiis vulgariter dictis kothôve, quarum proprietatem et utilitatem mi-
 chi et meis heredibus retineo et reservo non obstante, quod eodem curie in litteris illustri prin-
 cipis domini mei ducis Ottonis in Bruneswich et nobilis viri domini Waltheri de Dorstat et li-
 berorum suorum, per quas predictos sex manfos cum dimidio et proprietatem eorundem et fu-
 orum pertinentium sum adeptus, narrantur ad eosdem manfos pertinere, conditionaliter tamen
 apposito, quod ego vel heredes mei, donec Thidericus filius meus, quem ad dictum altare pre-
 sentavi, in sacerdotem sit promotus, totales proventus predictorum manforum recipiemus, salvo
 tamen ipsi altari jure suo dotali et appropriationis eorum. Et nomine provisorum ipsum altare
 de eisdem proventibus officiari procurabimus daturi sacerdoti ipsum altare officianti singulis an-
 nis sex talenta dativorum bruneswicensium denariorum et ministrabimus sibi preparamenta, vi-
 num et luminaria et alia sibi necessaria ad divinum officium exequendum. Et insuper dabimus de
 eisdem proventibus triginta quatuor solidos bruneswicenses in anniversario Olrici patris mei
 sexto idus Maji peragendo distribuendos inter dominos canonicos et viginti unum vicarios ec-
 clesie sancti Blasii secundum portiones apud ipsos consuetas, et de eisdem insuper cedent scola-
 ribus in dormitorio unus solidus, camerario, clavigero et campenario cuilibet duo nummi. Cum
 vero Thidericus filius meus in sacerdotem fuerit promotus, tunc ipse faciet obedienciam domino
 decano ecclesie sancti Blasii et personaliter suum altare officiabit et ibidem chorum frequentabit
 ac in cantando et legendo vices suas et septimanam suam servabit sicut alii vicarii sacerdotes, et
 extunc ipse et quilibet ejus successores de dotalibus proventibus altaris, ut premissum est, pro-
 curabunt sibi vinum et luminaria et alia necessaria ad divinum officium exequendum, et insu-
 per dabunt triginta quatuor solidos ad anniversarium predictum die et modo, ut prescriptum est,
 peragendum. Ad majorem etiam certitudinem et cautionem firmiorem donationis predictorum
 sex manforum cum dimidio et suorum pertinentium pro me et meis heredibus facte in dotem
 altaris predicti ipsam in librum civitatis Bruneswich feci conscribi coram Consulibus Antiquae
 civitatis per manum Henrici, notarii civitatis. Transferendo etiam predictos sex manfos et di-
 midium in rectores predicti altaris ad manus et nomine eorum presentavi coram eisdem Con-

Im Orig. 29. 30 donationem . . . factam.

fulibus domino Engelberto, decano ecclesie sancti Blasii, litteras, quas habui de proprietate et possessione bonorum eorundem. Et in horum omnium evidens testimonium sigillum meum pro me et meis heredibus presentibus est appensum. Testes hujus rei sunt discreti viri Conradus dictus Holtnickere junior, David Kronsben, Conradus de domo, Henricus de cimiterio, Hermannus Bernardi, Thidericus magnus Thuringus, burgenfes in Brunewich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo octavo quarto kalendas Maji.

1328 April 28. Dekan Engelbert und Capitel zu St Blasien urkunden über die Bewidmung des von Bernhard Kale zu St Blasien gestifteten Altars. [232

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

10 **E**NGELBERTUS Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunewich omnibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino sempiternam. Ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod Bernardus dictus Kale, burgenfis in Brunewich, volens animabus sue et parentum suorum salubriter providere, donavit nomine et jure dotis ad altare, quod fundavit sub altari sancti Stephani
15 in ecclesia nostra et in honorem decem milium militum et sancte Katerine dedicari procuravit, sex manfos et dimidium sitos in campis ville Veltstede et unam curiam in eadem villa dictam teghethof, ad eosdem manfos pertinentem eidem altari et omnibus suis rectoribus nomine et jure dotis perpetuo permanfuros cum omnibus suis utilitatibus, juribus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis, exceptis tribus curiis wlgariter dictis kothöve, quas cum proprietate
20 et utilitate ipsarum sibi et suis heredibus retinuit et expresse reservavit, non obstante, quod eedem curie in litteris illustris principis ducis Ottonis in Brunewich et nobilis viri domini Waltheri de Dorstat et liberorum suorum, per quas predictos sex manfos cum dimidio et proprietatem eorundem et suorum pertinencium est adeptus, narrantur ad eosdem manfos, quos transtulit in dotem predicti altaris, pertinere. Predictus eciam Bernardus presentavit filium suum Thidericum ad idem altare ipsum
25 nomine et jure beneficii possidendum, adjecto: si eundem Thidericum mori contigerit, priusquam in sacerdotem sit promotus, aut si ipse mutata voluntate nollet aut aliquo casu vel causa emergente nec vellet nec posset clericari, tunc Bernardus predictus vel propinquior senior heres suus, masculus vel femina, pro ipso Thiderico aliam personam, quamcunque voluerint, ad idem altare presentabunt (et nos eandem personam recipiemus et de eodem altari investiemus)
30 jure et nomine beneficii ipsum possidendum et habendum. Et cum hanc personam post Thidericum et pro Thiderico presentatam vel ipsum Thidericum sacerdotem existentem obire contigerit, tunc iterum Bernardus vel propinquior senior heres suus, masculus vel femina, ad predictum altare presentabunt aliam personam, quam voluerint, quam nos ad idem altare sine omni

Im Orig. 18 fehlt in.

recusatione recipiemus et ipsam de eodem altari investiemus ad habendum ipsum et in beneficio canonice possidendum. Post has autem presentationes premissas presentatio et investitura ad predictum altare pertinebit ad nos perpetuo, et nos idem altare conferemus uni ecclesie nostre vicario vel alteri idoneo sacerdoti. Verum quia Thidericus, filius Bernardi predicti, est infra viginti quinque annos nec potest ad ordinem sacerdotii promoveri, propter hoc ipse Bernardus 5 pater suus vel heredes sui, donec Thidericus in sacerdotem fuerit ordinatus, totales proventus predictorum manforum recipient, salvo tamen ipsi altari jure dotali et appropriationis eorum. Et nomine provisorum ipsum altare de eisdem proventibus officiarii procurabunt et dabunt sacerdoti ipsum altare officianti singulis annis sex talenta dativorum bruneswicensium denariorum et ministrabunt sibi preparamenta, vinum et luminaria et alia sibi necessaria ad divinum officium exequendum. Et insuper 10 dabunt de eisdem proventibus triginta quatuor solidos in anniversario Olrici, patris Bernardi, quem sexto ydus May (ac eodem die simul anniversarios matris ejus et uxoris sue atque suum, postquam obierint) peragemus, distributuri eosdem triginta quatuor solidos inter dominos nostros canonicos et viginti unum vicarios secundum portiones apud nos consuetas, daturi etiam de eisdem 15 scolariis in dormitorio unum solidum, camerario, clavigero et campenario cuilibet duos nummos. Ad devotam etiam supplicationem ipsius Bernardi et affectum, quem ad ecclesiam nostram et nos dinoscitur habuisse, ipsum et matrem ejus et uxorem suam et animam patris sui predicti in fraternitatem nostram in Dei nomine recepimus et recipimus per presentes, concedentes ipsis plenam et spetialem participationem omnium missarum, vigiliarum, orationum cunctorumque bonorum operum, que per congregationem nostram perpetuo fieri donaverit dominus noster 20 Jhesus Christus. Quilibet etiam sacerdos idem altare officiaturus faciet domino nostro decano obedientiam, sicut ab aliis vicariis est consuetum. Adicimus etiam, quod Bernardo sepedicto ex spetiali gratia favorabiliter indulgimus, quod ipse vel heredes sui sacerdotem altare predictum officiantem possunt infra primos tres annos a sua presentatione computandos mutare et alium in locum illius deputare, ad dimidium tamen annum, videlicet in festo pasche vel sancti Michaelis, 25 sibi predicando. Si vero idem sacerdos infra jam dictum primum triennium non fuerit mutatus, tunc ipse vel, si mutatur, ille alter, qui a predicto Bernardo vel suis heredibus denuo deputabitur ad officiandum ipsum altare, manebit in officiando idem altare et deserviet choro nostro vices suas observando, donec Thidericus in sacerdotem sit promotus, nisi per nos ipsum sicut alium ecclesie nostre mutabilem vicarium decreverimus dimittere vel mutare. Cum vero Thidericus in 30 sacerdotem fuerit promotus, tunc ipse obedientiam faciet domino nostro decano et personaliter altare suum officiabit et chorum nostrum frequentabit et in cantando et legendo vices suas et septimanam suam servabit, sicut alii vicarii sacerdotes, et ipse et quilibet ejus successores de dotalibus proventibus altaris procurabunt sibi preparamenta, vinum et luminaria et alia necessaria ad divinum officium exequendum, et insuper dabunt triginta quatuor solidos ad anniversarium prenominarum personarum die 35 et modo, ut prescriptum est, perpetuo singulis annis peragendum. Si tamen ipse Thidericus sacer-

dos existens nollet suum altare personaliter officiare, tunc cum licentia nostra semper sibi danda et non neganda dabit pro ipso officiendo, quantum dat alius pro altari suo officiendo et pro suis vicibus adimplendis. Ad idem etiam altare omni die missa servabitur, sed inter alias missas singulis septimanis tres misse spetiales, una de decem milibus militum et de sancta Katherina, patronis altaris ejusdem, et due pro salute omnium fidelium defunctorum, servabuntur, nisi cum sollempnia festa anni et spetialia sanctorum officia id impediunt observari. Igitur, ut hec omnia et singula apud nos et successores nostros inmutabiliter firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam sigillo nostro duximus patenter roborandam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Sifrido de Alten, magistro Brunone, Thiderico de Omenshusen, Thiderico de Godenstede, Henrico de Luneborch, Hartberto de Cramme, Ludolpho de Honlaghe, Luthardo de Wenden, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo vicesimo octavo quarto kalendas Maji.

1328 Mai 11 Halberstadt. Pfarrer Ludolf zu Kyssenbrück verkauft an Burchard von Vahlberg und seine Frau eine Hufe zu Klein und Groß Biewende. [233]

Original zu Dorstadt mit vier Siegeln. Gedruckt im Asseburger Urk.-B. II, S. 150.

EGO Ludolfus plebanus in Kyssenbrugge presentibus publice recognosco, quod utilitati et profectui ecclesie mee diligenter intendens de expresse consensu et approbatione reverendi in Christo patris ac domini Alberti Halberstadenfis ecclesie episcopi necnon honorabilium virorum domini Hinrici prepositi ac domini Heydenrici decani totiusque capituli ejusdem ecclesie necnon honorabilis domini Borchardi senioris de Asseburg, archidyaconi et collatoris dicte ecclesie in Kyssenbrugge, vendidi discreto viro Borchardo dicto de Valeberghe et Mechtildi uxori sue eorumque heredibus unum mansum situm in campis villarum Osterbywende et Westerbywende pro xij marcis puri argenti michi integraliter persolutis et in comparationem ac emptionem duorum manforum sitorum in campis ville Kyssenbrugge totaliter conversis ad majorem utilitatem predicte mee ecclesie ipsis possidendum et habendum cum omnibus juribus in agris, pratis, pascuis, filvis, viis et inviis et eorum usibus ac pertinentiis unversis ab omni servitute et quovis alio onere prorsus liberum et exemptum, sicut ipsum prefata mea ecclesia hactenus pacifice ac libere habuit et possedit, ita tamen, quod ipsi et eorum heredes singulis annis in festo sancti Martini unum solidum de dicto manso ecclesie mee perpetuo dabunt censualiter et persolvent. Qui etiam vel ipforum heredes si sepedictum mansum extraneis ab ipforum hereditate vendiderint vel alias legitime alienaverint, talis emptor ipsum a me vel meo successore, qui pro tempore fuerit, recipiet et se ad solutionem dicti census fideliter obligabit. Ad cujus venditionis inviola-

Im Orig. 25 tam in.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

bilem firmitatem et observantiam me successoresque meos presentibus obligo et astringo renunciando etiam pro me et ipsis nomine dicte mee ecclesie omni exceptioni et defensionis juris et facti vere vel occasionaliter competenti, exceptioni lesionis in contractu, beneficio restitutionis in integrum ac cuilibet alii auxilio, quo hujusmodi venditio retractari posset vel rescindi. In quorum omnium evidens testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Testes etiam sunt domi-
 nus Wernherus, plebanus in Westerbywende, Hinricus Widekindi, civis ibidem, et quam plu-
 res alii fide digni. Nos igitur Albertus Dei gratia episcopus Halberstadensis cum consensu no-
 stri capituli ac domini Borchardi de Asseburg predicti premissa omnia de nostra approbatione
 facta appensione nostrorum sigillorum firmiter communimus. Datum anno domini m^o ccc^o xxviii^o
 in vigilia ascensionis domini in capitulo nostro generali.

Im Orig. 4 alio rescindi.

*1328 Mai 11. Pfarrer Ludolf zu Kissenbrück verkauft an Heinrich Wardenberg und die Brü-
 der Wedekindes sammt ihren Frauen eine Hufe zu Groß Biewende.* [234

Original zu Dorstadt mit vier Siegeln. Auszüglich im Asseburger Urk.-B. II, S. 151.

AD Perpetuam rei memoriam ego Ludolfus plebanus ecclesie sancti Stephani in Kyssenbrugge
 in univerforum noticiam infrascripta cupiens pervenire presentibus publice recognosco,
 quod, cum utilitati ecclesie mee ac successorum meorum intendens providere comparaverim ad ip-
 sam duos mansos sitos in campis ville Kyssenbrugge, pro solutione eorundem michi deficiente
 aliqua pecunia diligenti deliberatione super hoc prehabita cum consensu et approbatione reveren-
 di in Christo patris ac domini Alberti Halberstadensis ecclesie episcopi necnon honorabilium virorum do-
 mini Henrici prepositi, domini Heydenrici decani totiusque capituli ejusdem ecclesie domini-
 que Borchardi senioris de Asseborch archidiaconi, collatoris ejusdem beneficii, vendidi discretis viris Hen-
 rico dicto Wardenberch et Alheydi uxori sue, Henrico Widekindi et Widekindo ejus fratri, Al-
 heydi et Alheydi, ipforum uxoribus, civibus in Brunswich, eorumque heredibus unum mansum
 situm in campis ville Westerenbywende cum omnibus juribus in agris, pratis, pascuis, silvis, viis et inviis
 et eorum usibus ac pertinentiis universis pro tredecim marcis puri argenti michi integraliter persolutis
 ac in solutionem predictorum duorum mansorum totaliter cum alia pecunia conversis ipsis possiden-
 dum perpetuo et habendum ab omni servitute et quolibet alio onere prorsus liberum et exemptum,
 ita tamen, quod ipsi et eorum heredes ecclesie mee predicte censum unius solidi in festo sancti Mar-
 tini de predicto manso perpetuo annis singulis dabunt et persolvent. Qui etiam vel heredes ipforum si
 predictum mansum cuiquam extraneo ab ipforum heredibus vendiderint vel alias legitime aliena-
 verint, talis emptor ipsum a me vel meo successore, qui pro tempore fuerit, recipiet et ad solutionem dicti
 census se fideliter obligabit. Ad quorum omnium firmam observantiam me successoresque meos pre-

Im Orig. 16 publice. 25 tam in.

fentibus obligo et astringo renuntiando pro me et ipsis nomine ecclesie mee predictae omni exceptioni et defensionis juris vel facti vere vel occasionaliter competenti, exceptioni lesionis in contractu, beneficio restitutionis in integrum ac cuilibet auxilio, quo predicta venditio impediri valeat vel rescindi. In quorum omnium evidens testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Testes etiam sunt Bartram-

5 mus de Dammone, Johannes advocati, cives in Brunswic, et quam plures alii fide digni. Nos igitur Albertus Dei gratia Halberstadenſis ecclesie episcopus cum consensu nostri capituli ac domini Borchardi de Affeborch predicti premissa omnia de nostra approbatione facta appensione nostrorum sigillorum firmiter communimus. Datum anno domini m°ccc°xxviii° in vigilia ascensionis domini.

1328 Mai 19 Haus Harbke. Ritter Bertram v. Veltheim entsagt allem Anspruch auf fünf Hu-

10 fen zu Bornum, die sein verstorbenen Bruder Ludolf dem Kloster Marienthal zu Behuf einer ewigen Kerze geschenkt hat. [235

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche).

N OS Bertrammus miles dictus de Veltem universis, ad quos presens scriptum pervenerit, recognoscimus publice protestantes, quod renunciavimus et in hiis scriptis renunciamus

15 pro nobis nostrisque filiis, scilicet Bertrammo, Hinrico, Arnolde, Lodewico, aliisque nostris heredibus quinque mansis in campis ville Bornum sitis ac omnibus ipsorum pertinentiis, quos frater noster Ludolfus miles pie memorie de Veltem religiosus viris . . abbati et conventui Vallis sancte Marie ordinis Cyftercienſis ac ipsorum monasterio ad habendum ibidem lumen cereum

20 perpetuo pro anime sue remedio assignavit, ratum et gratum habituri, quidquid abbas et conventus predicti de memoratis bonis sive per vendicionem seu modum alium pro utilitate sue ecclesie ordinaverint, nolentes eosdem per nos seu per alios in hoc ullo umquam tempore impedire. In cujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus duximus apponendum. Datum in castro Herdbeke anno domini m°ccc°xxviii° in octava ascensionis domini.

1328 Mai 25 Braunschweig. Abt Arnold von Marienthal verkauft an Johann Karlsoy fünf

25 Hufen und zwei Höfe zu Bornum. [236

Zwei fast buchstäblich gleichlautende Ausfertigungen (A und B) im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche); beide mit grünem Wachsiegel an rothem Seidenstrange und dem Rückvermerk des xvi Jahrh. v hove tho Bornem.

FRATER Arnoldus dictus abbas monasterii Vallis sancte Marie Cyftercienſis ordinis Halber-

30 stadenſis dyoc. omnibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et sempiternam in domino karitatem. Notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod matura deliberatione prehabita unanimi consensu et concordia voluntate nostri . . conventus et omnium, quorum intererat, ad eximendum nos pro nostra possibilitate a multiplici onere nostrorum debitorum vendidimus pro septuaginta et quinque marcis examinati argenti nobis integraliter perfolutis

Johanni dicto Karlsoy, burgenſi in Brunewich, quinque manſos ſitos in campis ville Bornum apud Luttere et duas curias in eadem villa ad eosdem manſos pertinentes cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus et juribus univerſis in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis cum proprietate ipſorum ab omni jure comicie, advocacie et quibilibet ſerviciis prorsus liberos, ſicut eos pacifice et quiete poſſedimus, libere et jure proprietatis poſſidendos et habendos et miſimus ipſum in eorundem bonorum poſſeſſionem corporalem, renunciantes pro nobis et noſtris ſucceſſoribus predictis bonis et omnibus eorum pertinentiis necnon omni utilitati ac juri, quod nobis in eis conpetebat et conpetere potuiſſet aliquoſ in futuro, adicientes, quod volumus predictum Johannem et omnes, in quos eadem bona vendendo, donando vel quocumque contractu tranſtulerit, legitime et ſufficienter warandare et ab omni homine diſbrigare et in poſſeſſione defendere ac de evictione cavere, ſi, quod abſit, litem, inpetitionem ſeu controverſiam ſibi vel hiis, in quos ea tranſtulerit, moveri contigerit ab aliquo in parte eorundem bonorum vel in toto, ac ſi per nos immediate eadem bona vendita et tranſlata fuiſſent in eos, in quos, videlicet locum vel perſonas, ea per ipſum alienari contigerit et transferri. Et ſi eadem bona non diſbrigaremus, cum a nobis requireretur, de omni dampno, quod ſepredictus Johannes vel ſui ſucceſſores in eiſdem bonis ex hoc reciperent, de hoc ipſos penitus reddemus indempnes. Ad que omnia et ſingula perficienda obligamus nos et ſucceſſores noſtros per preſentes predicto Johanni et ex parte ſui . . . Conſulibus civitatis Brunewic nunc exiſtentibus et futuris. Renunciamus inſuper beneficio reſtitutionis in integrum et omnibus juris beneficiis ac ordinis noſtri privilegiis communibus ac privatis, quibus aliquid premiſſorum poſſet quomodolibet calumpniari, inpediri vel reſcindi. Et in horum omnium teſtimonium ſigillum noſtrum patenter preſentibus eſt appenſum. Teſtes etiam, qui huic venditioni principaliter aderant, ſunt Ludolfus prior, Henricus ſubprior, Albertus cellerarius, Tydericus ſubcellerarius, Fredericus camerarius, Henricus magiſter converſorum, Hildebrandus rector curie noſtre in Brunewich, Bertrammus rector Nove curie, Henricus magiſter novi molendini in Oſchersleve, confratres noſtri, magiſter Conradus, Degenhardus, beneficiati ſacerdotes eccleſie ſancti Blaſii, Henricus Engelhardi, Conradus Holtnicker, cives in Brunewich, et plures alii fide digni. Datum et actum ibidem anno domini m^o trecentefimo viceſimo octavo in die beati Urbani pape et martyris.

Im Orig. 3 in fehlt A B. 23 Tyderus A B.

1328 Juni 5. Pröpſtin Lutgardis zu Wendhaufen verkauft mit Zuſtimmung ihres Conventes und ihrer Oberin, der Aebtiffin von Quedlinburg, den Brüdern Heinrich und Heinrich v. Vallstedt, weiland Heinrichs Söhnen, für 3 Mark l. S. zwei Hufen mit einem Hofe zu Immendorf, den ſelbige von ihr zu Lehen trugen, . . . ab omni jugo advocatie et qualibet ſervitute tytulo pro-

prietatis, sicut ipsos hactenus possedimus, perpetuo libere possidendos et habendos, nullum jus in dictis mansis et curia et eorum pertinenciis nobis et nostris successoribus penitus reservantes. Et eosdem burgenfes per presentes absolvimus ab homagio fidelitatis in receptione dictorum man-
 5 forum nobis facto, adicientes, quod dictos duos mansos cum curia et eorum pertinenciis possint
 10 per presentes nostras litteras dare et libere transferre in quamcumque voluerint ecclesiam vel
 personam. *Unter den Zeugen* Bertrammus [dictus de Veltste] de et Hinricus dictus prope cymi-
 terium, cives in Brunswich. [Actum et] datum anno [domini m° cc]c° xxviii° in die beati Boni-
 facii. [237]

Original zu Wolfenbüttel, theilweis zerstört.

10 1328 Juni 28. Herzog Otto eignet dem Altstädter Rathe fünf Hufen und einen Hof zu Kissen-
 brück zu Behuf des Peter- und Paulsaltares in der H. Geistskapelle. [238]

*Zwei bis auf unwesentliche Abweichungen gleichlautende Originalausfertigungen im Stadtarchive, die eine
 unter den Urkunden gemeiner Stadt (A), die andere unter denen der Martinikirche (B); beide mit Siegel an
 rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xiv Jahrh. auf A littera super redditus altaris sanctorum Petri et*

15 15 Pauli in capella sancti Spiritus; des xvi Jahrh. auf A und B de bonis in Kissenbrugge; des xvii auf A Jus
 patronatus et presentandi capelle f. Spiritus pertinere ad amplissimum senatum Brunsvic. Antiquae civi-
 tatis affirmatur.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Dei gracia Otto dux in Brunswich omnibus in per-
 20 petuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio ro-
 boratur. Hinc est, quod accedente consensu heredum et dilectorum fratrum nostrorum Magni
 et Ernesti, quorum procuracionem gerimus et tutelam, quinque mansos in campis ville Kissen-
 brugke et unam curiam in eadem villa sitos ad dictos mansos pertinentem a discretis viris Con-
 rado Holtnickere seniore et Olrigo de Godenstede a strennuo milite Ludolfo de Weverlinghe et
 25 suis heredibus ad dotem altaris in capella sancti Spiritus extra muros Brunswich fundati et in
 honorem beatorum apostolorum Petri et Pauli consecrati comparatos, cujus capelle et altarium
 in ea existentium dilecti burgenfes nostri, Consules Antiquae civitatis Brunswich, jus patrona-
 tus et ad ipsa presentandi perpetue habere dinoscuntur, quos quidem mansos et curiam predic-
 tos Ludolfus miles prefatus cum suis heredibus nobis benivole resignavit, Consulibus antedictis
 cum omnibus eorum pertinentiis et juribus in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis
 30 et inviis ab omni jure comicie, advocacie et quibuslibet serviciis omnino liberos et solutos de-
 dimus et in Dei nomine donamus et appropriamus per presentes, habito consensu Conradi et
 Olrici predictorum, transferendos per eosdem ad dictum altare dotali jure et ecclesiastica emu-
 nitate eidem perpetue permanfuros. Renunciavimus etiam ac renunciamus per presentes pro

Im Orig. 23 seniore fehlt B. 29 in fehlt A B. 31 per presentes fehlt B.

nobis et nostris heredibus prefatis bonis et proprietati eorundem ac omni juri et utilitati, que nobis in eis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro, et misimus prefatos . . . Consules dicti altaris tytulo in predictorum bonorum possessionem corporalem, volentes ipsos et quoslibet rectores ejusdem altaris in possessione ac proprietate et libertate eorundem et suorum pertinencium defendere ac warandare et de evictione cavere et ab omni homine inpetente debite disbrigare, si, quod absit, litem, inpeticionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contingerit de premissis in parte vel in toto. In quorum evidens testimonium dedimus prefens scriptum pro nobis et nostris fratribus ac heredibus memoratis nostro sigillo firmiter roboratum. Testes etiam premissorum sunt honorati viri domini Thidericus prothonotarius noster, canonicus ecclesie sancti Blasii, Ludolfus de Honlaghe, Johannes de Ampleve, Gevehardus de Weverlinghe, Borchardus de Assenborch, milites, Wedego de Veltstede, Bertramms de Dammone, Conradus Holtnicker junior, burgeneses nostri Brunswicenses, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo octavo in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Im Orig. 1 bonis ac B. 5 defendere et B contingerit A B.

15

1328 August 6 (7?). Knappe Gebhard v. Bortfeld auf Peine sendet Herzog Otten zu Behuf der Doringe in Braunschweig vier Hufen zu Klein Lafferde, drei zu Bettmar und eine zu Kissenbrück auf. [239

Aus dem v. Döringschen Copialbuche zu Badow, Bl. 37'. — Sixti (pape) in der Hildesh. Diöcese März 7.

ILLUSTRI Principi domino suo, domino Ottoni duci in Brunswich, Gevehardus de Bortvelde famulus, morans in Peinis, servitium tam debitum quam paratum. Noverit vestra excellentia, quod resigno vobis presentibus quatuor mansos sitos in campis ville Lafferde minoris et tres mansos sitos in campis ville Betmere et unum mansum situm in campis ville Kissenbrugge cum omnibus ipforum juribus et pertinentiis ac utilitatibus universis tam in villis quam extra villas, sub hac forma videlicet, quod ipsos conferatis Theodorico et Conrado ac Theodorico dictis Doring necnon patrue libus ipforum, Theodorico, Hermannno, Conrado et Ludolpho fratribus, filiis quondam Theodorici Doring, burgenfibus in Brunswich, aut eorum heredibus titulo pheodali. In cujus resignationis testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Datum anno m° ccc° xxviii° in die beati Sixti pape.

1328 August 9. Abt Heinrich und Convent zu St Aegidien bevollmächtigen die Provisoren ihres Klosters, den gewesenen Abt Herrn Gotfridus, Herrn Henricus Monetarius, Herrn Ekkelingus Panpowe und Herrn Ludolfus den Küster, den Brüdern v. der Assenburch, Ritter Burchard und Knappen Gunzelin, falls selbigen nicht versprochener Maßen auf Galli 31 Mark entrichtet wer-

den sollten, diese Summe aus den diesjährigen Korngülten (redditus annone) des Klosters in Mönche-Vahlberg (Westersten Valberghe), von neuntehalb Hufen zu Remlingen (Remelinge) und aus dem Kissenbrücker Zehnt zu entrichten, sub hac forma, quod predicti provisoires tantam summam prefate pecunie . . . ab aliis nostris bonis, choris scilicet seu lignis vendendis ac pueris vestiendis, et omnibus aliis proventibus, recolligant in usus conventus nostri reponendam, prout nostris dominis videbitur expedire. Datum anno domini m^o ccc^o xxvii^o in vigilia beati Laurentii martiris. [240]

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt im Afteburger Urk.-B. II, S. 152.

1328 October 5. Herzog Wilhelm belehnt die Doringe mit fünf Pfund Pfennigen an der Münze. [241]

Original im Stadtarchive; das Siegel fehlt. Rückvermerk des xv Jahrh. hertoge Wilhelm.

NOS Wylhelmus Dei gratia dux in Brunswich recognoscimus et testamur lucide per presentes, quod nomine nostro ac dilecti fratris nostri, illustris principis Henrici ducis in Brunswich, agentis in remotis, cujus vices gerimus in hac parte, redditus quinque talentorum brunswicensium denariorum in moneta ejusdem civitatis, quos Ludemannus Hakelenberch dictus et suus frater nobis resignaverunt, contulimus discretis viris Conrado dicto Dorig, Theoderico filio Johannis ac Theoderico filio Theoderici, dictis Dorig, civibus nostris in Brunswich, pheodali jure necnon conthorali Conradi predicti eo jure, quod listucht dicitur, pacifice possidendos, dantes eis hanc nostram litteram sigillo nostro munitam in testimonium super eo. Datum anno domini m^o threcentesimo vicefimo octavo feria quarta proxima post diem beati Mychahelis archangeli.

1328 October 16. Die Söhne und Witwe weiland Ritter Konrads von Gevensleben verkaufen an Gerhard v. Gevensleben zu Braunschweig und seine Frau eine halbe Hufe und einen Hof zu Gevensleben sammt sechs Fuß breit Raum auf dem Kirchhofe zum Bau einer Scheuer.

Original mit Siegel zu Magdeburg. Gedruckt bei v. Schmidt-Phifeldeck, Urk. des Klosters Stötterlingenburg, S. 77; Siegelabbildung ebd. Tafel v Nr 33.

NOS Conradus et Conradus, Ghevehardus, Hinricus et Guncelinus fratres, famuli, filii quondam domini Conradi militis de Ghevensleve, et Mechtildis, quondam uxor ejusdem domini Conradi, mater predictorum famulorum, litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod matura deliberatione prehabita, requisito consensu omnium, quorum consensus de jure et consuetudine fuerat requirendus, vendidimus pro sex marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis perfolutis Gerhardo de Ghevensleve, burgenfi in Brunswich,

et Alheydi uxori ejusdem et eorum heredibus dimidium mansum situm in campis ville Ghevensleve et unam curiam in eadem villa ad dictum dimidium mansum pertinentem cum omni jure et utilitate tam in villa quam in campis ibidem perpetuo possidendum et habendum, quatuor tamen solidis de dicto dimidio manso et curia monasterio sanctimonialium in Stoterlingheborch singulis annis in festo sancti Michahelis perpetuo censualiter persolvendis. Item dedimus dicto Gerhardo spatium in latitudine sex pedum in cimiterio dicte ville Ghevensleve ad horreum construendum. Et renunciavimus ac renunciamus per presentes pro nobis et omnibus nostris omni juri, utilitati ac inpeticioni, que nobis in sepedicto dimidio manso et curia et spacio horrei et omnibus eorum pertinenciis competeabant seu competere potuissent in futuro. Et in premissorum omnium evidenciam, quia sigillis propriis caremus, sigillo domini Conradi militis de Ghevensleve, quondam patris nostri, presentibus apposito omnes coutimur in presenti. Actum et datum anno domini m^occc^o vicesimo octavo in die beati Galli confessoris.

1328 October 16. Ritter Berthold v. Hondelage verkauft an Bernhard v. Achim und seine Frau eine halbe Hufe und einen Hof zu Gilzum und belehnt sie damit. [243]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln (unter den Urkunden des Klosters Riddagshausen).

EGO Bertoldus de Honlaghe miles litteris presentibus publice recognosco, quod honorabilis vir dominus Ludolfus de Honlaghe, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, una cum Bernardo de Achem et Frederico de Remninghe, burgenfibus ibidem, mecum placitavit et a me optinuit, quod pro novem fertonibus puri argenti michi persolutis vendidi ac dimisi predicto Bernardo de Achem sex solidos brunswicensium denariorum, quos de dimidio manso sito in campis ville Gilsem et una curia ad eundem dimidium mansum pertinente singulis annis censualiter michi dabat, et contuli ac confero per presentes prefato Bernardo et Margarete uxori sue dictum dimidium mansum cum curia sita in eadem villa habendum et possidendum cum omni jure et utilitate tam in villa quam in campis ibidem libere et pacifice iusto titulo pheodali, obligans me et heredes meos in hiis scriptis, quod eadem bona eorum heredibus suo tempore in pheodum conferre volumus, cum a nobis duxerint requirendum. Volo etiam ipsis de hujusmodi bonis legitimam facere warandiam et ab inpetitione qualibet disbrigare, si ipsis opus fuerit vel necesse. Et in horum omnium evidens testimonium dedi ipsis presentem litteram inde conscriptam meo sigillo una cum sigillo domini Ludolfi de Honlaghe, canonici sancti Blasii predicti, fratris mei dilecti, pro me et meis heredibus patenter communitam. Testes hujus rei sunt discreti viri Albertus Crispus, Hinricus de Edzenrode et Tzabellus et Hinricus fratres dicti de Strobeke, burgenfes in Brunswich, fideles mei, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^occc^o vicesimo octavo in die beati Galli confessoris.

1328 October 28. Graf Konrad von Wernigerode entbindet drei Braunschweiger Bürger von einem namens des Rathes geleisteten Gelöbnisse. [244]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. Wernigerode.

5 **N**OS Dei gracia Conradus comes in Werningherode recognoscendo publice omnibus pre-
fencia visuris seu auditoris volumus notum esse, quod Ludolfum dictum Osse, Bertram-
mum dictum de Dammone ac Borchardum dictum Settere, cives in Brunswich, a promisso nobis
facto pro triginta marcis et quinque marcis argenti puri ex parte Consulum civitatis ejusdem
presentibus absolvimus dimittendo cives prenominatos ac Consules civitatis prefate quitos et
solutos, omni eciam cum hoc inpeticioni renunciando, que nobis in dicta pecunia conpetebat
10 seu conpetere posset in futuro. In premissorum evidenciam nostrum sigillum presentibus duximus
apponendum. Datum anno domini m° ccc° vicesimo octavo in die beatorum apostolorum Symo-
nis et Jude.

1328 November 28 (Hildesheim). Bischof Otto von Hildesheim eignet dem Eustachiusaltar in
der Bartholomäikapelle zwei Hufen zu Uefingen und eine halbe zu Sauingen, die ihm Bern-
15 hard und Albrecht vom Damme zu Hildesheim zu diesem Zwecke aufgesandt haben. [245]

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche); die beiden Siegel an rothen Seiden-
strängen, das des Bischofs mit grünem, das des Kapitels mit rothgrünem Zeugdeckel.

IN Nomine domini amen. Nos Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus recognosci-
mus, quod, cum discreti viri Bernardus et Albertus fratres dicti de Dammone, burgenfes in
20 Hildensem, duos manfos in campis ville Uvinghe et dimidium mansum in campis ville Sowin-
ghe sitos cum areis et omnibus suis pertinentibus tam in ipsis villis quam extra villas, que bona
a nobis in feodo tenuerant, nobis libere et sine condicione aliqua resignassent, nos de consensu
nostri capituli prefata bona cum omnibus suis juribus et utilitatibus propter Deum et anime no-
stre remedium ad rogatum dictorum fratrum, sicut pater eorum Albertus de Dammone in ex-
25 tremis agens eis devote commiserat et pie desideraverat, ad altare beati Eustathii in capella be-
ati Bartholomei Brunswich cum proprietate et dominio in proprium donavimus et presentibus
donamus ac in possessionem perpetuam tradidimus et per presentes tradimus proprietatis titulo
jure perpetuo pacifice possidenda. Sacerdos vero seu clericus, qui dictam capellam pro tem-
pore habuerit, sicut nunc serenus vir dominus Henricus ipsam habet, quia prefatis gaudebit bo-
30 nis, efficiet, quod die quolibet ad idem altare una missa observetur, sicut predictus Albertus pre-
mortuus concepit, nec tamen missa ab antiquo in prefata capella solita celebrari ratione hujus
misse aliquo modo obmittetur. Preterea rector ejusdem capelle animam ipsius Alberti in sua ha-

Im Orig. 28 possidendum.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

bebit memoria et anniversarios infra scriptos, videlicet dicti Alberti, qui occurrit Peregrini martiris, Alberti patris sui Donati et Afre, Elice matris sue Odelrici, Brunonis fratris sui Ypoliti et Johanne, uxoris quondam filii sui, Magni martiris, cum omnibus fidelibus defunctis in perpetuum peraget et sollempnibus vigiliis atque missis. Item confidentes quam plurimum de maturitate, bonitate et providencia Consulum in Brunswich tutelam et defensionem dictorum bonorum ad usum rectoris prescripte capelle eis presentibus litteris duximus committendum. Prefatis etiam Consulibus et procuratoribus ejusdem capelle committimus, ut, si, quod absit, missa predicta, sicut prescriptum est, minime servaretur, dicti Consules et procuratores eandem missam per personam ydoneam de bonis prefatis faciant celebrari, ne honor Dei et instituentis pia ac devota intentio defraudentur, eo tamen cauto, quod, cum rector sepedicte capelle errorem suum correxerit et ipsam missam observaverit, id ei sit liberum atque salvum. Super quibus ne dubium oriatur et ut premissa inviolabiliter observentur, presentem litteram sigillis, nostro scilicet et capituli nostri, fecimus sigillari. Actum et datum anno domini millesimo ccc^o xxviii^o feria secunda adventus domini in nostro capitulo generali.

Im Orig. 9 faciunt.

1328 December 7. Bertram und die Brüder Heinrich und Ludolf v. Werle verkaufen dem Marienspitale eine halbe Hufe in Schliestedt. [246

Original im Stadtarchive mit fünf Siegeln an rothen Seidensträngen; Rückvermerk des XIV Jahrh. de i manfo in Slifede.

IN Dei nomine amen. Nos Bertrammus senior, filius domini Lippoldi militis, necnon Henricus et Ludolfus fratres, filii Henrici de Werle famuli, recognoscimus publice per presentes, quod concorditer et unanimi consensu omnium heredum nostrorum, quorum intererat, vendidimus et in corporalem possessionem misimus pro undecim marcis cum dimidia puri argenti et ponderis bruneswicensis nobis integraliter persolutis novo hospitali infirmorum beate Marie virginis in Brunswich ante Longum pontem sito dimidium mansum in campis ville Slystede situm cum omnibus suis usufructibus et proventibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis, viis et inviis ceterisque suis pertinentiis et juribus universis ab omni comicia, advocacia et qualibet servitute prorsus liberum et solutum ac iusto proprietatis titulo perpetue possidendum, obligantes nos fide data firmiter per presentes, quod dicto hospitali de dicto dimidio manfo cum sua proprietate ac pertinentiis suis antedictis volumus debitam et legitimam prestare warandiam et ab inpetenti debite quolibet disbrigare. Quod si facere non possemus, dictam pecuniam infra mensem restituemus, postquam super eadem disbrigacione a prefati hospitalis procuratoribus fuerimus requisiti. In cujus rei testimonium hospitali prenarrato dedimus presens scriptum nostris

Im Orig. 26 fehlt in.

figillis firmiter roboratum. Preterea nos Bertoldus de Velthem miles, gerens procuracionem et tutelam Henrici et Ludolfi fratrum predictorum, necnon Bertrammus de Werle, patruelis eorundem, famulus, recognoscimus vendicionem antedicti dimidii mansi ac sue proprietatis cum suis juribus et pertinenciis memoratis nostro consensu et approbatione benivola fore factam, nos fide data presentibus firmiter obligantes, quod sepedicto hospitali ex omni defectu, si quem sustinuerit, quod absit, in premissis satisfaciemus ac ab eodem ipsum cum suo interesse indempne conservemus aut civitatem Brunswich infra quindenam, postquam a procuratoribus suis, quicunque pro tempore fuerint, moniti fuerimus, intrabimus obstagium prestaturi et inde nullatenus exituri, quin sibi de premissis ac quolibet premissorum fuerit integraliter satisfactum, vel cum eorum procuratorum fuerit amicitia et favore. In cujus rei testimonium nostra sigilla duximus patenter presentibus apponenda. Testes etiam premissorum sunt discreti viri Hillebrandus Eleri, Hillebrandus de Luckenum, Stephanus dictus Hako, cives in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xx^o octavo in crastino beati Nicolai confessoris.

(1328—n. 33.) *Herzog Ernst theilt den Räthen zu Hildesheim, Goslar, Braunschweig, Hannover und Helmstedt die wider ihn von Landgraf Heinrich von Hessen erhobenen Klagen und seine Replik mit.* [247

Original zu Goslar, gedruckt bei Bode, Gosl. Urk.-B. III, S. 430ff. Den Zeitraum, dem die Urkunde angehören kann, bestimmen der Regierungsantritt Landgraf Heinrichs II, des Eisernen, und der nach 1333 erfolgte Tod seiner Mutter, der Landgräfin Adelheid, die laut der Klage des Landgrafen vom Herzoge feindlich an-
gefallen sein sollte.

1329. Allerlei Theidung.

[248

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 220.

Bl. 72' G ESE, Kordes wif Simonis, de hevet xvj marc lodiges silveres tho erme lifgedinge in ener hove, de leget uppe deme Giresberge. Dar umme mogen se Egheling unde Symon, Kordes brodere, unde ere erven wederkopen van Korde unde sinen erven. unde wanne se se wederkopet, so schal men desse xvj marc deffer vrowen leghe an lifgedinc, dar schal me er iiij marc tho geven van Kordes redestem gude. Dit schal men don met der vrunde willen.

Hannus Roseke hevet gegeven Greten siner suster tho erme live iij chor. filiginis unde j chor. tritici imme tegeden tho Wirethe unde j tal. geldes, des leget xiiij sol. in eme garden, de leget in der Develstrate, unde vj sol. in eme garden upme Rennelberge, unde dar tho dat hus bi sente Petere, dar se inne ys. Na erme dode so vallet dit al weder uppe de rechten erven. Dat dyd der erven wille fy, dar vor steyt her Brun van Ringelum, her Thomas van Kalve, Henrik van Urs-

In der Handschr. 26 deffer] desse nach lifgedinc wiederholt legen. 27 redestes.

leve, Thilo Dorinch de grote, de Hannefes testamentarii sint. Unde wanne dyt de erven wilkoret, so sint se los.

Heyneke Wolfram schal hern Werner sinem broder geven alle jar dre marc geldes van fines vader erve tho sente Mychelis dage tho sine live. De hevet he eme gewiset in sine erve also lange, bit he se eme anderswor wife, dar eme unde finen vrunden dunke, dat he bewaret sy. Vortmer, her Herman | sin veddere gaf eme 1^a marc. dar schal he ok eme vor geven vif marc geldes *Bl. 73* des jares, dewyles en beyden lustet. Desse selven 1^a marc de mach her Werner keren, war he wil.

Ludeman Ylias hevet vorkoft Berneken Bolten j marc geldes, de men schal geven alle jar half tho paschen unde half tho sente Mychelis dage, in synen ij hoeven vor sente Mychelis dore vor xvij marc. De fulve marc geldes mach Ludeman unde sine erven van Berneken unde finen 10 erven wederkopen umme dat fulve geld tho twen tyden, wanne he wil.

Ludeman Montarius hevet vorkoft Hannefe hern Stevenes ene hoeve unde enen hof vry unde egen tho Lendorpe vor xx marc lodeges silveres. De mach he unde sine erven wan Hannefe unde finen erven binnen dren jaren, jo des jares tho lechtmisse, wederkopen umme dat selve geld.

Henrik hern Engelhardes unde Hannus Stapel hebbet sek aldus vorliket umme dat ervetal, 15 dar se umme schelleden. xlix^a sol. geldes, de de clostervrowen to Winhusen, hern Herman sustere Stapeles, hebbet, de vallet uppe Henrik unde sine erven na erme dode. Dat gût, dat hir lyt upme velde, dat Henrik met Hannefe in leneschen weren hevet: wanne Hannes eder sine erven eme gevet x marc, so schal he dat uplaten. Vortmer de Meyberneshof, den mach Hannes wederkopen vor xxiiij marc unde j fert. Hir mede sint se erfcheden van allen dingen. 20

Hannus, Albertes sone van Peyne, hevet afgelaten ij chor. wetes unde ij chor. rochen lifgedinges, de he hadde tho Abbenrode.

Henrik unde Kord brodere van Ursleve de hebbet eyn ôvesval in Hermannes hof Backermannes. Wolden se dar wat bowen eder ere erven, dar ne schal men se nicht ane hinderen.

Berneke Bolte hevet gegeven finer husvrowen Gesen, Heynrikes dochter Elye, sin hus, dar 25 he inne wonet. Dar tho schal men er geven x marc lodeges silveres van sine redeften gude na sine dode. Dit silve hus mach Hannus unde Conrad, sine brodere, beholden vor cxx marc lodiges silveres. des schal en disse vrowe gegunnen. Hevet he ok kindere, de sint dar neger wan sine brodere umme dat selve geld.

Heynen Elye dochteren Ermgarde unde Aleken, clostervrowen to Woltinge-|rode, sint bewiset *Bl. 73'* iiij tal. geldes to erme live, also hir bescreven is. Der selven iiij tal. hevet Bele vamme hus bewiset van erme gude xv sol. geldes upme Nickerkolke, de se dar hevet, unde xij sol. iiij den. min an erme dele des kampes vor sente Mychelis dore. Unde Berneke Bolte hevet bewiset xxvij

In der Handfchr. 20 fehlt [e. 25 dar] da. 31 bescreven de selven.

fol. geldes iij den. min an ener marc geldes, de he hevet in ij hoeven, de Lud. Elye fint. Unde Kord de Refe hevet bewifet j tal. unde vj den. geldes upme Nickerkolke, de he dar hevet, unde vj fol. unde ij den. geldes an fime dele des kampes vor fente Mychelis dore. Wanne differ juncvrouwen en ftervet, fo werdet ij tal. los, jwelekeme fin del. unde wanne de ander ftervet, fo werden ech ij tal. los, echt jwelekeme fin del unde er manlekes erven. Hir fchal ok deffen juncvrouwen manlek vor finen del vol don.

Hildebrant van Guftede hevet bekant, dat he dre punt geldes, de he hadde in der montye, unde den halven deyl der molen tho Lere unde dat verdeyl des tegeden tho Mertinesbutle unde j hoof to Alersbutle hebbe gelaten Hermanne van Guftede, fime vedderen. Vortmer ander gud, dat fe tofamene hebbet in lenschen weren, welk er dat vorkoepen wil, dat fchal he deme anderen laten umme de pennige, de et gelden mach. Ne willes er en dem anderen nicht afkoeppen, fo en fchal er nen den anderen hinderen, unde fo mach he et vorkoepen, weme he wil.

Ludemannes fustere des bederes bi fente Olrike, Bele, Hanne, Rikkele unde Grete, hebbet afgelaten van alleme angevelle, dat en was angevallen van erer moder wegene. Dar gaf he er jevtliker umme v fert.

De pewelere hebbet sek des vorbunden, dar is en ok also leve umme gedan, dat fe allen den, de dot fint ut ufer vrowen gilde, scholen alle werkedage ene felemiffe fingen to deme altare in deme oftene to heyle unde to gnade, alle den, de dot fint, des fûnavendes van ufer vrowen. unde twey jartyt, ene verteynacht na pafchen unde ene verteynacht na fente Michelis dage, scholen fe began med viligen unde med miffen hoegliken, also dat en lyeg jegenwordich were.*|

Bl. 74 De Rad van allen fteden gemeyne fint des over en komen met den gerweren unde den fchworten gemeyne over al de ftad, dat er inninge fchal al enes wesen unde gemene over al de ftad. Unde we er inninge winnen wil, de dar nicht in gheboren en is, de fchal fe winnen umme ver marc lodeges filveres. Der ver marc wert en deme Rade in der ftad, dar he inne wonet, de de inninghe winnet, de anderen dre werdet den gildebroyden. Kinder unde vrowen de scholen bliven by der wonheyt, also fe oldinges gewesen hebbet. Twene meftere fchal men kafen ut der Oldenftad, enen ut deme Hagen unde enen ut der Nyenftad. Ses man, de tho deme werke fweren, de mach men nemen van allen fteden, wor fe en evenest komen.

Hannus hern Ludeken hevet gelenet laten Mathie, fines broder fone Hildebrandes, den verdenden deyl des ammetes tho Stockem unde ses punt geldes in deme folte to Scheninghe. Wanne he et efchet van eme, fo fchal he et eme weder uplaten.

Hildebrant van Hone fchal alle jar geven ij marc geldes, j to pafchen unde j to fente Miche-

In der Handschr. 13 Olrice. 15 jevtliker deutlich fo: v zwischen e und t übergeschrieben. 18 funavedes. 19 gartyt. a Diese Aufzeichnung ist ganz gleichlautend im zweiten Degedingebuche der Altstadt Bl. 30' wiederholt.

lis dage, vorn Sophien finer stefmoder to erme live van deme festen dele des tegeden unde ij hoeven to Bortvelde. Worde er hir enech broke an, dar schal er Thile Dorinch de grote unde Herman van Guftede völ dōn.

De barvoten brodere solen halden alle werkedage ene misse to sente Nicolaes altare in erer kerken den gildebroderen van ufer vrowen gilde gemeyne unde scolē ok two jartid began, ene in deme somere unde ene in deme wintere, med missen unde med vigilien, wanne se dat eschet, unde solen broderschap hebben med en alle erer guden werch.

Henrik, Cord unde Eghelinch, hern Heynen sone bi deme Kerchove, hebbet bescheden Belen unde Sophien, clostervrowen tho Wolthingerode, Alheyde unde Gefen, clostervrowen upme Rennelberge, eren susteren, v tal. geldes, er jkleker xxv sol., to erme live in den scraderboden vor dem winkellere. brenden de af, so scholen se disses tynses warden in eres vader hus. Unde wanne er en afgeyt, so gat xxv sol. met er af, de vallet weder uppe desse brodere unde ere erven. |

Albreycht de Gyr unde Mechtild sin husvrowe hebbet Hennighe van Sthokeme unde Hennighe van Wetelmestede vorkoft unde gelaten viftehalve hoeve tho Westerbywende tho ses jaren, dat se de vrucht unde alle nut scholen upnemen desse ses jar. Wanne disse ses jar ummekomen sint, so sint disse selven hoeve Albreychts unde finer erven weder ledech unde los. Dit is geschen na Goddes bort drutteynhundert jar in deme negen und twinthegefteme jare tho sente Gerthruden dage. ^aHyr hevet Heyneke Davites met en tho gelovet, tho entwerrende alle rechte ansprake. ^b

In der Handschr. 4 fehlt werkedage. 11 fehlt se. 15 vruch. 17 drutteyhundert Gerthrude.

a März 17. b Dieser Eintrag auf einem besondern Bl. 76' angehefteten Pergamentblatte.

20

1329. Allerlei Theidung.

[249

Aus dem Degedingebuche des Hagens. Fortsetzung von Nr 221.

WE Eggelingh van Ringelum, Danel Cronesben, Henningh hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Ludegher Muntaries, Diderik van Hemstidde, Ludolf Wenthusen unde Conrad Crusen, radman in dem Haghen, bekennet, dat Katerine de wedewe, de ichteswanne husvrowe was Lemmekens hern Alerdes, vor uns mit ereme sone Lemmeken ghededinget heft, dat he van fines vader erve unde van allem anghevalle nu unde umbermer heft afghelaten. Des heft se eme gheven dre mark.

Des filven jares. De mestere van dem linenenwerke hebbet ere olde recht upghenomen vor dem menen Rade. De mene Rad bekennet eren ghilden over al de stat. in erer ghilde bekennet se den verden penningh deme Rade unde alle, dat on dar to valt. In welkeme richte he beseten is, de schall et sime Rade up antworten. Vortmer willet se ein recht kesen: dar se nicht alle an over eyn komen kunnet, so schollen se dat vor dem menen Rade sūken. ^a

Vergl. 1330 Januar 12.

1329. *Der Neustädter Rath bekundet die Abfindung der Frau Frickens v. Sickte.* [250]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Vricke van Tzicte. Vorher Nr 222.

Bl. 10 **W**E Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbetes, Albert Blivot, Diderik van Brokelde, Henning hern Gherwines unde Henning van Munstede, radmanne tho dhere tyd in der Nyenstat, bekennet, dat vor us heft ghewesen Vricke van Tzicte, use borghere, unde heft bekant siner husvrowen Diligen vestich lodeghe marc in sineme redeften gude binnen jare unde daghe to betalende, ofte siner to kort worde ane erven van der vrowen weghene. Darmede scolde se irscedhen wesen. weret aver, dat dere vrowen erven worden, so scolde men it holden na der stat rechte, unde disse bref scolde nicht wesen. M^o ccc^o xxix^o.

10 1329. *Der Neustädter Rath bekundet, daß der Pfaffe Heinrich v. Gadenstedt an Meybom auf dem Radeclinte einen Erbzins an dessen Hause auf Wiederkauf versetzt hat.* [251]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Meybome in deme Radeclinte. Vorher Nr 250.

Bl. 10' **W**E Ludolf van Ringelem, Tiderik des Abbetes, Albrecht Blivot, Tyle van Brokelde, Henning hern Gherwens, Henning van Munstede, radman to dher tyd in der Nyenstad, bekennet, dat vor us heft ghewesen Meybom uppe deme Radheclinte unde heft bekant, dat eme Henricus van Goddenstede de pape heft ghesat ene halve mark gheldes ervestinses, de de sulve Henricus hadde in sineme huse, vor achte lodeghe marc, dhe eme Meybom heft betalet, mit alfusdaneme underfcedhe: swanne Henricus van Goddenstede eme de sulven achte mark wederghift, unde anders nement, so scal he eme de sulven halven mark ervestinses weder laten, also he de vore hadde. Dit is gheschen unde in use bok ghescreven na Goddes bord m^o ccc^o xxix^o anno.

1329. *Reiner v. Aken vermiethet an Ulrich vom Sickterwalde sein Haus.* [252]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Olrikes huse van dem Tzicterwolde. Vorher Nr 251.

Bl. 10' **E**GO Reynerus de Aken recognosco, quod cum scitu dominorum Consulium Nove civitatis infra scriptorum locavi Olrico de Tzicterwolde domum meam sitam in platea Nickerkolke pro quatuor marcis puri argenti ponderis et valoris brunswicensis, ita videlicet, quod de predicta domo solventur et dabuntur quinque lotones annis singulis jure censuali. Possum tamen una cum heredibus meis redimere, quandocumque michi placuerit, pro pecunia memorata. Nos vero Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Johannes Gherwini, Thidericus de Brokelde, Johannes de Munstede, Consules, premissa recognoscimus facta anno domini m^o ccc^o xxix^o.

1329 Januar 25. *Herzog Otto eignet Ulrich Refen einen Zins an sechs Hufen zu Broitzen. Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.*

DEL Gracia nos Otto dux in Brunswich, Antique Marchie dominus, ad noticiam univ-
 forum, tam presentium quam futurorum publice cupimus pervenire, quod cum consensu
 karissimorum fratrum nostrorum Magni et Ernesti, quorum tutelam adhuc gerimus, donavimus
 et appropriavimus et in Dei nomine damus et appropriamus per presentes Olriko dicto Resen,
 civi in Brunswich, et suis heredibus triginta solidos brunswicensium denariorum annue pen- 5
 sionis, quos habuimus in sex mansis ipsorum sitis in campis ville Brötzem, qui quondam mona-
 sterio in Rennelberch pertinebant, habendos et possidendos cum omni libertate et jure proprii,
 sicut nos ipsos habebamus, ita etiam, quod dicti burgenfes cum eisdem triginta solidis annue
 pensionis prefate possunt facere, quicquid eis placet, dare etiam et transferre in quamcumque
 voluerint ecclesiam vel personam, ratum et firmum sine omni excepcione cujuslibet juris habi- 10
 turi, quicquid ab ipsis cum eisdem triginta solidis factum fuerit, ac si inmediate fecerimus pro-
 pria in persona. Renunciamus etiam expresse per presentes pro nobis et fratribus nostris pre-
 dictis ac omnibus heredibus et successoribus omni juri et utilitati, que nobis et ipsis in dictis
 triginta solidis competebant vel quomodolibet in futuro competere potuissent. Et in horum om-
 nium testimonium dedimus ipsis presentem litteram inde conscriptam pro nobis et nostris fra- 15
 tribus et heredibus sigillo nostro patenter communitam. Testes hujus sunt honesti viri Ludolfus
 et Bertoldus de Honlaghe, milites, et dominus Thidericus, noster notarius, canonicus ecclesie
 sancti Blasii in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo tre-
 censimo vicesimo nono in die conversionis sancti Pauli apostoli.

Im Orig. 11 mediate. 16 fehlt sigillo nostro.

20

1329 Februar 3. Propst Henricus zu St Cyriaci bekundet, daß Dekan und Capitel von den
 Brüdern Heinrich, Johann und Heinrich Wulfgroven, Knappen, sechs Hufen und sieben Wur-
 ten zu Vallstedt (Veltstede) und noch eine Hufe daselbst gekauft haben, deren Zins, 10 Schil-
 ling, nach dem Tode der Sconeovedeschen dem Capitel anfallen wird — Güter, die die Käufer
 von der Propstei zu Lehn trugen und nun aufgesandt haben. Quo facto nos sollerter attenden- 25
 tes, si predicti mansi cum suis juribus et pertinentiis possiderentur a laycis, quod ex hoc decano
 et capitulo predictis in bonis eorum in eodem loco Veltstede consistentibus possent inbrigatio-
 nes et discrimina multipliciter suboriri, unde merito utilitatem et comodum eorundem decani
 et capituli preferentes fidelitatis homagio, quod solum nobis pro predictis bonis poterat conpe-
 tere, cum non erat verisimile, quod heredes eisdem bonis inpheodandi possint deficere, ... pro 30
 perpetua beneficencie nostre memoria prefatos septem mansos cum prefatis areis et omnibus eo-
 rum utilitatibus et juribus et omni juri, quod predicti fratres in predicta villa a nobis habebant,
 ab omni jure advocacie, comicie et quibuslibet serviciis prorsus liberos dedimus cum proprietate

et jure proprii ac dominii . . . et appropriavimus decano et capitulo . . . *Zeugen* Wedego de Veltstede, Conradus Holtnicker, Johannes de Achum, burgenfes in Brunswich. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo nono in die sancti Blasii episcopi et martyris.

Original zu Wolfenbüttel.

- 5 1329 Februar 14. *Dekan und Capitel zu St Blasien urkunden über die Altarstiftung Helmolds v. Ohlendorf.* [255

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Formular wie Nr 232.

ENGELBERTUS Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich omnibus, quibus presens scriptum ostensum fuerit, salutem in domino sempiternam. Ad noticiam omnium tam presencium quam futurorum publice volumus pervenire, quod Helmoldus dictus de Oldendorpe volens animabus, sue videlicet et parentum suorum, salubriter providere donavit nomine et jure dotis ad altare, quod fundavit in cripta ecclesie nostre versus partem meridionalem et in honore beati Pauli apostoli dedicari procuravit, sex mansos, quorum duo siti sunt in campis ville Dettene, et unam curiam in eadem villa ad eosdem pertinentem, et reliqui quatuor mansi cum spacio unius aree siti sunt in campis quondam ville Westerem juxta campos ville Athlevesen, eidem altari et omnibus suis rectoribus nomine et jure dotis perpetuo mansuros cum omnibus suis utilitatibus, juri-
bus ac pertinentiis universis in villis, silvis, agris, campis, pratis, pascuis, viis et inviis (quorum quidem duorum mansorum in campis ville Dettene sitorum cum curia ad eos pertinente proprietatem ab illustri principe duce Ottone in Brunswich et proprietatem reliquorum quatuor mansorum cum spacio aree in campis quondam ville Westerem sitorum ab honorabili viro . . . preposito beati Alex-
andri in Embeke sua prompta pecunia conparavit, ut in litteris super hoc datis lucide continetur) tali condicione, quod idem Helmoldus vult et debet usufructum eorundem sex mansorum sibi retinere ad tempora vite sue et post obitum suum per integrum annum a die, qua obierit, computandum. post obitum vero Helmoldi predicti, quamcunque personam idem Helmoldus nobis nominaverit, ad idem altare recipiemus et de eodem altari investiemus jure et nomine beneficii ad habendum ipsum et possidendum. Si vero talem personam nobis per Helmoldum nominatam mori contigerit ipso Helmoldo adhuc vivente, tunc iterum, quamcunque personam sepedictus Helmoldus aut sui testamentarii nobis nominabunt, ad predictum altare recipiemus et ipsam de eodem altari investiemus ad habendum ipsum et in beneficio canonice possidendum. Post mortem autem Helmoldi ac talis persone nobis per ipsum aut suos testamentarios nominate presentatio et investitura ad predictum altare ad nos perpetuo pertinebit, et nos idem altare conferemus uni ecclesie nostre vicario vel alteri idoneo sacerdoti, et ille conparabit sibi vinum, luminaria, carbon-
es et omnia sibi necessaria ad divinum officium exequendum de sex mansorum proventibus predictorum, qui eciam singulis diebus leget missam in altari memorato, nisi ipsum inpediat legitimum

- 35 *Im Orig. 17 fehlt in.*

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

inpedimentum. Preterea rector altaris predicti dabit in anniverfario Helmoldi fupradicti et parentum fuorum de eisdem proventibus triginta tres solidos fingulis annis inter dominos nostros canonicos et vicarios perpetuo distribuendos, prout apud nos est confuetum, et infuper miniftrabit annuatim Elizabeth, uxori Boffonis Setteres, forori ipfius Helmoldi, unam marcam puri argenti, dimidiam videlicet in fefto pafche ac dimidiam in fefto Michaelis, quam diu vixerit, expedite. 5
 ipfa autem defuncta rector dicti altaris a datione illius marce penitus abfolvetur. Volumus eci-
 am, ut idem rector cum reliquis ecclefie noftre vicariis equam habeat portionem, fi de novo ali-
 que confolaciones in ecclefia nofta fiant, infuper, fi fepe nominatus Helmoldus chorum noftro
 frequentare voluerit, quod fecundum placitum fuum faciet, nos enim ipfi in dormitorio noftro
 locum affignabimus et in choro. Et in horum omnium evidens teftimonium prefentem litteram 10
 figillo noftro reddimus communiam. Actum in capitulo noftro prefentibus dominis Sifrido de Alten,
 magiftro Brunone, Florino, Thiderico de Omenshufen, Thiderico de Godenftede, Henrico de Luneborch,
 Hartberto de Cramme, Ludolfo de Honlaghe, Afchwino de Saldere et Luthardo de Wenden, ecclefie
 noftre canonicis, anno domini m^o ccc^o xx^o nono in die beati Valentini martiris.

*1329 Februar 23. Herzog Ernst an den Rath zu Braunschweig: bittet um Auszahlung von 15
 100 Mark l. S. und 10 Mark braunschweigischer Witte und Wichte an die Boten. [256*

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. quitatio ducis Ernefti fuper c^o et x marc.

DEL Gracia Erneftus dux Brunefwicenfis providis viris honeftis et discretis Confulibus ibi-
 dem, burgenfibus fuis dilectis, falutem bone voluntatis cum affectu. Johannem fcriptorem
 noftro et Gherbertum de Ganderfeym, famulum nobis dilectum, discretioni veftre transmitti- 20
 mus cum diligentia deprecantes, quatenus predictis hujusmodi pecuniam, prout vobiscum pla-
 citavimus, videlicet centum marcas puri argenti et decem marcas brunefwicenfis ponderis ac
 valoris, ad noftas manus prefentetis, non obftante hoc articulo, quod a vobis taliter feperare-
 mur, cum proxime in nofta conftituti effetis prefentia, videlicet quod prenominatam pecuniam
 nulli nifi ftrennuo militi Hermannno de Olderdeshufen deberetis prefentare. fed quibus preha- 25
 bitis Johanni et Gherberto nomine noftro perfolutis vos de hujusmodi pecunia in prefentibus
 quitos dicimus et folutos. In quorum evidens teftimonium prefentem litteram noftro figillo ju-
 fimus roborari. Rogamus etiam diligenter, ut verbis predictorum vobis ultra noftro nomine ex-
 pofitis fidem adhibeatis credulam et perfectam. Datum anno domini millefimo ccc^o vicefimo no-
 no in vigilia Mathie apoftoli. 30

Im Orig. 26 fehlt pecunia.

*1329 Februar 24. Dekan Engelbert und Capitel zu St Blasien bekunden, daß der Priester
 Herr Konrad v. Bornum (de Bornem) den von ihm zu feiner und feiner Eltern Seeltröftung*

gestifteten Altar (St Michaelis) in aquilonari parte ecclesie nostre apud columpnam, juxta quam quondam sepulta fuit Alheydis ducissa, mit vier von dem Kloster Marienthal gekauften Hufen zu Alversdorf bewidmet hat unter Vorbehalt seines Leibgedinges daran und daß das Beneficium nach seinem Tode zuerst an Eggeling, den Sohn Konrad Rotgers (Rotgheri), verliehen werde. Falls dieser Laie bleibt oder bei Konrads Lebzeiten mit Tode abgeht, soll selbiger einen Andern präsentieren. . . Assignabimus eidem Ekkelingo locum in nostro dormitorio cum aliis nostris vicariis dormiendi, si chorum nostrum frequentabit, et tunc equalem habebit porcionem cum vicariis nostris de consolacionibus anniverfariorum et festorum in posterum in ecclesia nostra faciendis. . . Anno domini trecentesimo vicesimo nono in die beati Mathie apostoli. [257

10 *Original in Wolfenbüttel mit Siegel.*

1329 April 2. Helmold v. Ohlendorf bewidmet einen von ihm gestifteten Altar zu St Blasien.

Original zu Wolfenbüttel; vom Siegel nur der rothe Seidenstrang erhalten. Vgl. Nr 255.

UNIVERSIS Christi fidelibus, quibus prefens scriptum ostensum fuerit, Helmoldus de Ol-
dendorp, burgenfis in Bruneswich, in omnium creatore salutem. Litteris presentibus re-
15 cognosco, quod volens in ecclesia sancti Blasii civitatis predictae animabus mee et parentum meo-
rum perpetuam ac salubrem facere memoriam bona deliberatione prehabita cum consensu om-
nium meorum, quorum intererat, dedi et in Dei nomine do per presentes cum omni proprietate
et jure in dotem altaris, quod fundavi in cripta ecclesie prenotate et in honorem beati Pauli apostoli
dedicari procuravi, sex mansos eidem altari et omnibus suis rectoribus jure et nomine dotis perpetuo
20 conmansuros cum omnibus eorum utilitatibus ac pertinentiis universis (quorum quidem mansorum
duo siti sunt in campis ville Dettene, quos cum eorum proprietate ab illustribus principibus domi-
nis meis Ottone, Magno et Ernesto, ducibus in Brunswich, et reliqui quatuor mansi siti sunt in cam-
pis quondam ville Westrem apud campos ville Athlevesen, quorum proprietatem ab honorabili viro
domino Johanne, preposito beati Allexandri in Embeke, cum mea propria pecunia conparavi, sic-
25 ut in ipsorum litteris super hoc datis lucide continetur) ita tamen, quod ego retineo ac reservo
michi ad recipiendum totalem usufructum eorundem sex mansorum ad tempora vite mee jure do-
tali et appropriationis eorum ipsi altari post mortem meam in omnibus salvo. Quilibet eciam
rector altaris predicti servabit et faciet omnia secundum tenorem litterarum ab honorabilibus
viris dominis . . . decano et capitulo ecclesie sancti Blasii predictae super hoc datarum. Ut autem
30 premissa firma perpetuo maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam dedi prefatis
dominis meo sigillo patenter communitam. Testes hujus rei sunt discreti viri Conradus Holt-
nickere senior, Wedego et Bertrammus fratrueles de Velftede, Ludolfus Osse et Buffo dictus
Settere, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini mille-
simo trecentesimo vicesimo nono in dominica, qua cantatur Letare.

35 *Im Orig. 15 meorum ausgestrichen.*

1329 April 17. Ritter Wilhelm v. Samleben (de Tzampleve) überträgt mit Zustimmung seiner Frau und seines Sohnes Bertram dem Kloster Riddagshausen zur Seeltröstung seiner Eltern das Eigenthums- und Lehnsrecht (proprietas et jus pheudi) zweier Hufen zu Hemkenrode (Hemkenrode) . . . quos mansos Bertoldus et Johannes dicti de Clitlinghe, burgenfes in Brunswick, [et] Johannes et Fridericus fratres dicti de Veltum a nobis titulo possederant pheodali. Qui a nobis hucusque in pheodati de cetero jus pheodi ab abbate et conventu recipient, a quibus tres marcas recepimus in restaurum. Datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo nono quinto decimo kalendas Maji. [259]

Original zu Wolfenbüttel.

1329 April 23. Prior und Convent der Predigerbrüder nehmen die Marienbruderschaft in die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf und bewilligen ihr eine tägliche Messe und zwei Jahzeiten in der Klosterkirche. [260]

Original (unter den Urkunden des Marienspitals) im Stadtarchive, von den beiden Siegeln in rothem Wachs ist das erste bis auf geringe Reste abgefallen. Vgl. S. 189^{16ff.}

IN Nomine domini amen. Quia juxta salvatoris sententiam in medio illorum esse dignatur, qui in suo nomine congregantur, universitas autem societatis et fraternitatis in civitate Brunswicensi, que dicitur beate virginis, unita noscitur et collecta pro salute animarum suarum et predecessorum suorum in salvatoris nostri domini Jhesu Christi gloriam et honorem, hinc est, quod in medio ipsorum esse creditur dominus Jhesus Christus, et iuste ab omnibus fidelibus in eorum societate et fraternitate salvatori omnium honor et gloria exhibetur. Hujus igitur rei causa prior et conventus fratrum ordinis predicatorum in Brunswic societatem et fraternitatem predictam beate Marie virginis venerantes ipsam et omnes et singulas personas ipsius fraternitatis tam presentes quam futuros ad omnia suffragia conventus et ordinis predicatorum sepius memorati tam in vita quam in morte ascribunt presentibus et assumunt ex nunc et in posterum in eternum. Insuper communicant eis merita et suffragia missarum, predicacionum, oracionum, jejuniorum, vigiliarum, abstinenciarum, castigacionum, confessionum ceterorumque bonorum, que per fratres dicti conventus et ordinis predicatorum fieri dederit dominus Jhesus Christus, ut ipsis profint et sint eis salubria sicut fratribus conventus et ordinis memorati. Ut autem efficacius hujus societatis et fraternitatis beate Dei genitricis virginis Marie ad conventum et ecclesiam ordinis predicatorum memorati vinculum unionis indissolubilis in perpetuum conservetur, obligat se conventus predictus fraternitati predictae ad unam missam animarum singulis diebus ferialibus cum cantu in altari in orientali parte ecclesie semper inantea celebrandum, loco cujus in sabbatis de beata virgine fiat missa, quia patrona et capud fraternitatis predictae esse noscitur et

Im Orig. 29 beate—Marie fälschlich nach ecclesiam.

conventus. Insuper duo anniversaria agentur in dicto conventu pro omnibus, qui de fraternitate
 sepedicta de hoc seculo transierunt, unum ad quindenam post festum pasche, alterum ad quin-
 denam post festum Michaelis solempniter cum vigiliis et cum missa, que inchoabitur tempore
 beneplaciti magistrorum. Post missam vero conventus exequias solempnes faciet, sicut fieret, si
 5 presens in ecclesia fieret funus. In eisdem eciam anniversariis pro vivis ejusdem fraternitatis fiet
 de sancto spiritu una missa. Petit insuper dictus conventus, ut hoc actum ad perpetuam rei me-
 moriam libello civitatis publico inferatur. Hujus autem rei testes sunt frater Heydenricus de
 Magdeborch prior, frater Johannes et frater Henricus germani dicti Cronesben, frater Gernan-
 dus, frater Hinricus de domo necnon magistri tunc temporis predictae fraternitatis Henricus
 10 Ruschere et Henricus de Woltorpe, Henningus Ezenrode, Henricus de Borsum, Hermannus
 Molendinarius, Henningus de Valeberge. Insuper invocamus testimonium Consulium omnium
 civitatis Brunswicensis, coram quibus publice hec acta sunt. Actum et datum anno domini m^o
 ccc^o xxix^o in festo pasche. Ut autem hujus rei maneat indubitabilis certitudo, presentem pagi-
 nam duximus sigillo prioris provincialis Saxonie et conventus Brunswicensis predicatorum or-
 15 dinis consignandam.

Im Orig. 1 aniverfaria.

*1329 Juni 7. Kloster Drübeck verkauft der Andreaskirche zwei Höfe und drei Hufen in
 Beierstedt.* [261]

*Original im Stadtarchive mit drei beschädigten Siegeln an rothen Seidensträngen. Rückvermerke des xv Jahrh.
 20 von einer Hand 1. venditionis littera monasterii in Drubecke super tres mansos sitos in campis ville Beyer-
 stede et duabus curiis (!) ibidem pro xl (!) marc. et dimidia argenti brunswicensis, 2. tom altar sancti Lau-
 rencii, nympt up de perner, holt dar van j cappellan.*

NOS Johannes dictus de Erkeftede, prepositus, Elizabet dicta de Rumesleve, abbatisa, to-
 tusque conventus sanctimonialium ordinis sancti Benedicti monasterii in Drubeke Hal-
 25 berstadenfis dyoc. recognoscimus per presentes, quod bona voluntate ac deliberacione et maturo
 consilio prehabito vendidimus duas curias sitas in villa Beyerstede et tres mansos sitos in cam-
 pis ejusdem ville Beyerstede, quos coluit Gevehardus dictus de Hoiersdorp villicus pro pensione
 sibi deputata, et quos Willekinus et Henningus germani, filii, et soror ipsorum Adelheidis, filia
 quondam Heinrici de Slanftede, a nobis tenuerunt jure emphytheotico pro certa pensione an-
 30 nali, nostro ac ipsorum nomine cum omni jure in villa, campis, pratis, silvis, pascuis, aquis,
 viis, inviis, prout actenus nos ac ipsi habuimus, absque cujuslibet jugo servitutis pro quadra-
 ginta novem marcis cum dimidia examinati argenti brunswicensis ponderis et valoris rectori ac
 procuratoribus ecclesie sancti Andree in Brunswich Hyldensemensis dyoc. per ipsos perpetuo

Im Orig. 29 emphycheotico.

possidendos et possidendas, quam pecuniam idem rector et procuratores predicti nobis persolverunt, et nos eandem pecuniam in utilitatem nostram ac monasterii nostri predicti duximus convertendam, videlicet in diminucionem nostrorum debitorum. Insuper nos obligamus et successores nostros ac nostras obligatos et obligatas volumus esse per presentes, quod warandare volumus et debemus rectorem et procuratores memoratos et ipsos eripere ab omni inpeticione liberos et indempnes, si quis ipsos inpetere voluerit super mansis et curiis prefatis ac super proprietate eorundem, quos et quas ipsi proprietatis titulo sine omni servitutis honore perpetuo possidebunt. In cuius rei certitudinem presentem litteram dedimus sigillorum nostrorum robore communitam. Datum anno domini m^o ccc^o xxix^o feria quarta festum penthecostes proxime precedente. Hujus rei testes sunt Johannes dictus Sone, Johannes dictus Lentfort, Henricus dictus de Leyne, Albertus dictus Blyvot, Thidericus dictus de Brokelde, Hen. de Munstede, Hen. Gerwini, Conradus Rutcheri, Arnoldus de Ringelnem et alii fide digni.

Im Orig. 6 inpetetere.

1329 Juni 8 Langenstein. Bischof Albrecht von Halberstadt bestätigt vorstehenden Verkauf.

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xv Jahrh. iij hove landes to Beyerstede, dar de perner den cappellan af holt to funte Laurentz altar. eyn willebreff gegeben van dem bylscoppe van Halverstad aver dat . . . (gut?).

IN Nomine domini amen. Nos Albertus Dei gracia Halberstadenſis eccleſie episcopus recognoscimus per presentes, quod ad petitionem honorabilis viri domini Johannis dicti de Erkeſtede, prepoſiti, ac religioſe domine Elizabet dicte de Rumesleve, abbatiſſe, et tocius conventus ſanctimonialium ordinis ſancti Benedicti monaſterii in Drubeke noſtre dyoc. vendicionem duarum curiarum in villa Beyerſtede ſitarum et trium manſorum in campis ejusdem ville Beyerſtede ſitorum ac proprietatis eorundem factam pro quadraginta novem marcis cum dimidia examinati argenti brunswicenſis ponderis et valoris rectori ac procuratoribus eccleſie ſancti Andree in Brunſwich Hyldenſemenſis dyoc. proprietatis titulo per ipſos poſſidendorum ac poſſidendarum, quos manſos actenus coluit Gevehardus dictus de Hoyersdorp pro penſione annua ſibi deputata, quia nos certificaverunt, quod eandem pecuniam in utilitatem ſuam ac ſui monaſterii predicti D. converterunt, ipſam approbamus et alienacionem predictorum bonorum inviolabiliter permanſuram confirmamus preſencium per tenorem. In cuius rei certitudinem preſentem litteram dedimus ſigillo noſtro roboratam. Actum et datum Langenſtein anno domini m^o ccc^o xxix^o feria quinta feſtum penthecoſtes proxime precedente. Hujus rei teſtes ſunt magiſter Johannes de Gytelde, magiſter Jacobus officialis curie noſtre, canonici eccleſie ſancte Marie in Halberſtad, ac magiſter Thymo notarius noſter et alii fide digni.

Im Orig. 23 proprietatem. 25 poſſidendos ac poſſidendas.

1329 Juni 12. Die Grafen von Wernigerode entsagen zu Gunsten der Andreaskirche ihrer Vogtei über drei Hufen und zwei Höfe zu Beierstedt. [263]

Original im Stadtarchive mit acht z. Th. beschädigten Siegeln an rothen Seidensträngen, die letzten vier paarweis über einander an je einem. Rückvermerk des xv Jahrh. iij hove landes to Beyerstede to funte Lauerentz altar, nympt up de perner. Vgl. Jacobs, Urk.-B. des Kl. Drübeck S. 62 Nr 73.

NOS Fredericus, Conradus et Conradus, ejusdem Conradi filius, Dei gracia comites de Wernigerode, recognoscimus publice per presentes, quod bona deliberatione prehabita ob Dei reverenciam ac ob remedium et salutem animarum nostrarum atque parentum nostrorum de consensu omnium coheredum et heredum nostrorum et omnium eorum, quorum consensus fuerat merito requirendus, et propter petitionem honorabilis viri domini Johannis dicti de Erkeftede, prepositi, ac religiose domine Elizabet dicte de Rumesleve, abbatisse, et tocus conventus sanctimonialium ordinis sancti Benedicti monasterii in Drubeke advocaciam, quam actenus habuimus in tribus mansis fitis in campis ville Beyerstede et duabus curiis ad eosdem manfos pertinentibus fitis in villa Beyerstede memorata, quos actenus coluit Gevehardus dictus de Hoyersdorp pro pensione sibi deputata, quam advocaciam Willekinus et Henningus germani, filii quondam Henrici de Slanstede, nostri fideles, cum sorore eorum Adelheide a nobis actenus habuerunt in feudum, nostro ac coheredum et heredum nostrorum et ipforum nomine resignamus ac resignavimus per presentes ac renuntiamus omni juri, quod nobis ac nostris coheredibus et heredibus omnibus ac ipsis in predictis bonis competebat seu competere posset in futurum, et predictos tres manfos cum curiis ad eos pertinentibus ab omni jugo advocacie nostro ac predictorum Willekini et Henningi ac Adelheidis, sororis eorum, nomine dimittimus perpetuo absolutos per ecclesiam sancti Andree in Brunswick ac rectorem seu procuratores ejusdem ecclesie sine cujuslibet honore advocacie perpetuo libere possidendos, obligantes nos cum Willekino, Henningo et Adelheide predictis rectori ac procuratoribus ecclesie sancti Andree predictae, quod eos volumus et debemus warandare contra quamlibet personam, que ipsos posset seu voluerit inpetere super advocacia curiarum ac manforum predictorum coram quocunque iudice ecclesiastico vel civili, quando et quocienscunque fuerimus requisiti ab ipsis, tam nostris laboribus quam expensis. In cujus rei certitudinem presentem litteram pro nobis ac Willekino, Henningo ac Adelheide predictis dedimus sigillorum nostrorum robore communitam. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxix^o feria secunda in septimana penthecostes. Hujus rei testes sunt validi viri Anno de Hartesrode, Johannes de Langele et Olricus dictus Bok, Aschwinus de Minsleve, Conradus de Quernbeke, milites, nostri fideles, qui in testimonium omnium premisorum sigilla ipforum presentibus appenderunt.

Im Orig. 25 folgt auf personam, durch Klammern und Punkte als ungültig bezeichnet, posset vel voluerit. 31 fehlt, wie das Siegel ergibt, Olricus.

1329 Juni 17 Braunschweig. Gunzelin v. der Affeburg entsagt für sich und seinen Bruder Werner, Domherrn zu Paderborn, allem Anspruch auf den von ihrem Vater dem Kloster Marienthal verkauften Hof zu Braunschweig. [264]

Transumpt des Abtes und Convents zu Riddagshausen vom 18. Juli 1337 zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Klosters Marienthal), die Schrift stellenweise verlöscht. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 157. 5

EGO Gunzelinus famulus, filius domini Ecberti quondam militis dicti de Affeborch pie recordacionis, universis, ad quos presens scriptum pervenerit, recognosco publice protestando, quod, cum predictus pater meus habito plenario consensu heredum suorum et quorum assensus fuerat habendus, curiam suam in Brunswich inter curias monachorum de Riddageshusen et militum Christi de Luckenum in Indagine situatam religiosis viris domino abbati et conventui monasterii Vallis sancte Marie ordinis Cythercienfis Halberstadenfis dyocesis pro condigna pecunia vendidisset ipsamque in dictos religiosos cum omni jure suo liberam ac perpetuo possidendam, prout ipse eam possederat a retroacto tempore, transtulisset, ego existimans mihi aliquid jure hereditario in dicta curia competere pro ipsa religiosos impecii memoratos. Cum igitur statuto termino placiti super premissis coram copiosa multitudine strennuorum militum ac famu- 15
lorum aliorumque honorabilium hominum pariter convenissemus, egoque meam actionem contra religiosos proponerem antedictos, ipsi e converso asseruerunt, se dictam curiam cum omni jure suo liberam ac perpetuo possidendam, sicut premissum est, a patre meo prefato iusto emptionis titulo comparasse, hoc ipsum litteris patentibus ac testimonialibus patris mei in medium prolatis verissime et evidentissime confirmantes. Quibus ego visis, auditis et diligenter per om- 20
nia examinatis actionem, quam occasione dicte curie contra eos habere ceperam, frivolam esse conperi penitus et injustam, proinde et dictam patris mei vendicionem rite et rationabiliter factam laudavi, approbavi, ratificavi et, ut decuit, confirmavi, insuper et renunciavi ac presentibus renuncio pro me et fratre meo domino Wernero, canonico in Padelbūrnen, dicte curie cum omni jure suo sciens et omni actioni , si qua tam mihi vel dicto fratri meo in eadem curia con- 25
petiit vel posset competere quomodolibet in futurum, nolens per me neque per alium nomine meo, directe seu indirecte huic sepedicte patris mei venditioni ullo unquam tempore in aliquo contrahere, quin immo, et si prefatus frater meus seu aliquis vel aliqui nomine suo, quod absit, contra dictos religiosos occasione dicte curie aliquid simile attemptaverint, quod ipsis possit in posterum aliquod prejudicium [generare], . . . ego pro sepedictis religiosis respondere curabo, ubi- 30
cunque et quandocunque fuero requisitus, ita ut ipsi occasione talis inpeticionis absque gravamine sint, et eorum ecclesia ex hoc omnino illesa permaneat et indemnis. Testes hujus rei sunt honorabiles et strenui milites domini Bertramms dictus de Veltem, Rodolfus de Garsnebutle, Ludolfus de Weverlinghe, Ludolfus de Honleghe, Luderus de Garsnebutle, Johannes de Ampe-

leve, Gevehardus de Weverlinghe, Bertoldus de Veltem, Borchardus de Weverlinghe et quam plures alii fide digni. In cujus renunciacionis mee evidens testimonium sigillum meum duxi presentibus appendendum. Actum et datum Brunswich anno domini m° ccc° vicesimo nono in vigilia sanctissime et individue trinitatis.

1329 Juli 2. Herzog Otto eignet dem Kreuzkloster den Wald Kolinge.

[265]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

IN Nomine domini amen. Dei gracia nos Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ne ea, que aguntur in tempore, simul labantur cum tempore, expedit, ut litteris et testibus perhennentur. Hinc est, ut ad tam futurorum quam modernorum noticiam cupiamus pervenire, quod, cum Margareta, uxor Conradi Rammesberch, quondam relictæ Hildebrandi Hersekopere pie memorie, et Thidericus, filius dictorum Hildebrandi et Margarete, silvam, que dicitur Kolinghe, apud Dutze . . preposito et sanctimonialibus et ecclesie sancte Crucis in monte dicto Renelberg extra muros Brunswich pro speciali summa pecunie vendidissent et ad manus nostras eandem silvam, quia ipsam dicta Margareta nomine dotalicii et idem Thidericus justo feodo a nobis tenuerant, libere et voluntarie resignassent, nos cum consensu et voluntate dilectorum fratrum nostrorum Magni et Ernesti et omnium, quorum intererat, in honorem Dei omnipotentis et gloriose genitricis sue virginis Marie necnon ob remedium animarum parentum nostrorum et nostre atque ad preces et instantias honorabilis viri domini Ludolfi de Honlaghe, custodis ecclesie sancti Blasii in Brunswich, necnon strennuorum militum Bertoldi et Ludolfi dictorum de Honlaghe proprietatem dicte silve et ipsam silvam cum omni jure et utilitate ad ipsam pertinentibus predictis . . preposito et sanctimonialibus et ecclesie sancte Crucis memorate in Dei nomine appropriavimus et presentibus appropriamus, mittentes ipsos per presentes in possessionem ipsius silve, et volumus eosdem in dicta proprietate legitime warandare et in quantum possumus defendere et tueri, renunciantes pro nobis et nostris omni juri, quod nobis et ipsis in dicta silva competebat vel competere posset in futuro. Ut autem hec nostra donacio rata ac perpetuo firma permaneat, presentem litteram inde conscriptam dedimus . . preposito, sanctimonialibus et ecclesie sancte Crucis sepedictis pro nobis et nostris sigillo nostro patenter communitam. Testes hujus sunt Johannes de Ampleve, Ghevehardus de Weverlinge, milites nostri, dominus Thidericus notarius noster, Wedego de Velstede, Conradus Holtnicker, Thidericus Düring junior, burgenfes nostri in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo vicesimo nono in die beatorum Processi et Martiniani martirum.

Im Orig. 9 cupimus. 26 perpetua. 31 Martiniani.

1329 Juli 13. Dietrich Doring und Heinrich v. Pohle bekunden, daß ihnen Ludolf Muntaries eine Hufe und eine Wurt zu Lehdorf verkauft hat. [266]

Original zu Wolfenbüttel, von den vier Siegeln nur das zweite unverletzt.

NOS Thidericus Dhoring et Hinricus de Polde, cives in Bruneswich, litteris presentibus recognoscimus et testamur, quod Ludolfus dictus Monetarius senior, eciam burgenfis in Brunswich, cum approbatione honorabilium virorum dominorum Engelberti decani tociusque capituli ecclesie sancti Blasii in Brunswich vendidit nobis pro viginti marcis puri argenti brunswicensis ponderis unum mansum situm in campis ville Lendorp, habentem triginta et unum jugera, et unam aream in eadem villa, quem a prefatis . . dominis tenuerat in pheodo, et eundem ipsis resignavit et optinuit ab eisdem, quod ipsi eundem mansum cum predicta area et omnibus suis utilitatibus et pertinentiis contulerunt nobis cum suis litteris possidendum et habendum titulo pheodali. Adjectum est tamen et conditionatum inter nos, quod predictus Ludolfus potest predictum mansum reemere tribus annis elapsis ante diem sancte Walburgis pro predicta summa pecunie a nobis vel nostris heredibus. Quod si non fecerit, extunc nos Thidericus Dhoring et Hinricus de Polde predicti superaddemus predicto Ludolfo duas marcas et retinebimus eundem mansum cum suis pertinentiis perpetuo a predictis dominis jure feodali. Verumque . . decanus et capitulum ecclesie sancti Blasii prenotati habent unum solidum census in eodem manso. Ob hoc, si predictus Ludolfus tribus annis elapsis ante diem sancte Walburgis eundem mansum non reemerit, tunc ipsi possunt in vigilia sancte Walburgis dare pro eodem manso nobis Thiderico et Hinrico predictis aut nostris heredibus viginti duas marcas predicti argenti, et dimitemus eisdem eundem mansum liberum et solutum. Quod si non fecerint, extunc, ut premissum est, remanebit nobis et nostris heredibus perpetuo jure pheodali. Et in horum omnium evidens testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Nos eciam Bertramus de Damme et Thidericus Dhoring major, testes omnium premissorum, in evidens signum testificationis nostre sigilla nostra ad petitiones Thiderici et Hinrici sepedictorum presentibus eciam duximus apponenda. Datum anno domini m^o ccc^o vicesimo nono in die beate Margarete virginis.

1329 Juli 13. Der Neustädter Rath bekundet, daß Dietrich v. Bröckel, dessen Schwager Denning und Heneke Gerwins der Mutter des letzten zu gewissen Leibgedingen verpflichtet sind.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van vrowen Greten hern Gerwines. Vorher Nr 252. 30

WE Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Diderik des Abbetes, Henning Gherwens unde Henning van Munstede, radmanne to den tyden in dere Nyenstad, bekennet, dat Diderik van Brokelde, use borghere, unde Dening sin swager sculdich sint unde gheven scullet alle

jar twö mark lodeghes silveres brunswikescher wichte unde witte vern Margreten der weden hern Gherwens to ereme live unde nemende mer. Weret, dat ere jenech brocke worde an den twen marken, so scolde de Rad in der Nyenstad ere de twö mark gheven van Diderkes unde van Deninges bestem gude, wor se dat allerwissest hedden. Vortmer bekennet we, dat Henke Gherwens, dere fulven vorn Margreten sone, ere scal gheven alle jar, de wile dat se levet, ene mark geldes des vorebenomden silveres mit deme fulven underfcede, alse hir vore ghescreven is. Disse ding sint gheschen unde in user stad bok ghescreven anno domini m° ccc° xxix Margarete virginis.

In der Hf. 4 beste.

1329 Juli 14. Das Vehmgericht gehegt.

[268

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 179.

Bl. 35 **A**NNIS Domini m° ccc° xxvij° et xxviii° domini Consules iudicium vemeding non habuerunt. Anno domini m° ccc° xxix° factum est iudicium in fossa Nove civitatis feria vj^a post diem Margarete.

15 ¶ Heneke Nutte citatus, quod furtive octo solidos deportavit. ¶ Hillebrant de Lurlenberghe citatus ex parte Johannis de Bortvelde. ¶ Henning Dene citatus pro filigine, quam furatus est Tzabello de Strobeke. ¶ Ghese Fabri de Peyna citata pro furto ex parte Olrici Resen. ¶ Detmer de Kiriz citatus pro hiis, que furatus est Conrado Symonis. ¶ Spifere furatus est schalen argenteam. citatus non comparuit. ¶ Meteke Bokenowe citata pro furto, quod fecit Hermannno
20 Meybome. ¶ Jan Kop et uxor sua citati pro furto ex parte Ludolfi Floreken. ¶ Gebeke uxor Nicolai Segheres citata pro furto facto duabus feminis. ¶ Henning Lifiseren citatus ex parte Henrici tornatoris pro iij choris filiginis furtim abductis. ¶ Vritzo citatus ex parte Henrici de Dalem pro plumbo, quod dedit sibi in marsubio pro argento. ¶ Ancilla Hermanni Kroferes citata pro furto sibi facto. ¶ Stegkesche venditrix vestium citata pro furto ex parte Henrici Rot-
25 gheri. ¶ Ghese Karlowe citata pro furto ex parte Ludemanni Dordenbusch. ¶ Conradus Spilde citatus pro furto ex parte balneatoris ante Valvam lapideam. ¶ Servus Henrici Borneman citatus pro furto ex parte ejudem Henrici. ¶ Hermen Sasse citatus pro furto ex parte Johannis pergamentarii. ¶ Ancilla quedam in novo conventu citata pro furto sorori Sifridi Schereres facto. ¶ Peperkorn citatus ex parte Ludolfi Remefnideres pro furto. ¶ Henning Monek de Embeke
30 fuit citatus ex parte Johannis de Dorstat. ¶ Henning Hamelstere citatus pro furto, quod fecit Consulibus in Sacco. Arnoldus de Lemego citatus pro furto ex parte Rutzen pellificis. ¶ Gherardus Hantfcomekere citatus pro furto ex parte Tilen de Lenepe. juravit solus. ¶ Ebeling Ro-

Im Orig. 15 Henek. 26 fehlt ex parte.

bele furatus est ollas, quas alias obligavit. ¶ Henricus Rinesberghe citatus est pro panno, quem furabatur in Veteri vico. ¶ Tilo Bokenowe et uxor sua citati pro furto ex parte Johannis Voghet. ¶ Fricko de Berfle citatus pro furto, quod fecit in Veteri vico.

1329 August 11. Albertus v. Hondelage, Mönch zu St Aegidien und Pfarrer zu St Magni, bekundet die Aussage Ritter Ludolfs v. Hondelage, daß er von Herzog Otto nicht beauftragt worden sei, für diesen und seine Erben die Vogtei oder irgend welchen Dienst an St Godehardi in Hildesheim Gütern zu Bettmar und Liedingen in Anspruch zu nehmen. [269

Original zu Hannover mit Siegel.

NOVERINT Univerſi, quod ego Albertus dictus de Holghen, monachus ſancti Egidii et plebanus ſancti Magni in Brunſwic, audivi in prefencia relligioſi viri domini Waltheri, 10 abbatis ſancti Ghodehardi de Hildenſem, ubi Ludolfus de Holghen miles, Bertrammus Boc, cantor montis ſancti Mauritiſi Hildenſem, Henricus de Oſen, miles cruce ſignatus, Bertoldus de Holghen miles et Bertoldus de Heresleve famulus et plures alii in Brunſwich fuerant congregati, quod Ludolfus de Holghen, miles ſupradictus, dixit filio ſuo Ludolfo famulo et Bernardo, ſuo 15 advocato ſuper bonis rurenſibus: Notificio vobis, quod a domino meo Ottone, duce de Brunſ- wich, in mandatis non accepi, quod ſibi et heredibus ſuis advocaciam aut ſervitutem aliquam in bonis monaſterii ſancti Ghodehardi Hildenſem Bethmere et Lidinghe jacentibus debeam uſurpare. Cavete michi et vobis, ne eadem bona libera in ſervitutem meo nomine pertrahantur. In cujus teſtimonium, rogatus a partibus, preſentem cartulam ſigillavi. Factum anno domini m^o ccc^o xxviii^o feria ſexta proxima ante feſtum ſancte Marie virginis glorioſe. 20

1329 September 30 Braunschweig. Gardian und Convent der Minderbrüder nehmen die Marienbruderschaft in die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf und gewähren ihr eine tägliche Messe und zwei Jahrzeiten in der Klosterkirche. [270

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals); die drei parabolischen Siegel aus rothem Wachs in Kapſeln von ungefärbtem. Vgl. S. 190^{ff.} 25

UNIVERSIS Has litteras inſpecturis frater Vromoldus gardianus totuſque conventus fratrum minorum Brunſwickenſis ſalutem et ſinceram in domino caritatem. Sanctam et ſalubrem oracionem eo eſſe domino gracioſorem, quo a majori congregacione juſtorum offertur per phialas aureas plenas odoramentorum, que ſunt oraciones ſanctorum, apercius demonſtratur. Enimvero ſicut diviſio deſolacionem regni molitur, ita econtrario ſocia unio bonorum fidelium 30 conſolacionem et graciā plurimā promeretur. Nam ſi unius juſti deprecacio multum valet aſſidua, cui dubium, quin multorum devocio, quanto quaſi ex compactis viribus magis fuerit

unita, tanto peramplius et perfectius in suo est robore infinita? Quam profecto virtutem sic compacte oracionis cujuscunque honeste seu jocunde unionis honorabiles viri magistri fraternitatis beate Marie virginis Brunswiccenfis devocius attendentes ex parte sua et confratrum suorum, ut ipsos ad fraternitatem nostri conventus specialem superaddendo ipsis quedam specialia suffragia dignaremur recipere, devociione perhumili a nobis petere curaverunt. Sane nos, qui in ipsorum piis affectibus delectamur quique illa, ex quibus cultus divinus augetur et salus fidelium cumulatur, libenter, ut tenemur, prosequimur, dictos magistros ac omnes et singulas personas dicte fraternitatis beate virginis presentes pariter et futuras ad spiritualem societatem ac fraternitatem omnimodam recipimus tenore prefencium in vita pariter et in morte, plenam participacionem omnium missarum, vigiliarum, oracionum, jejuniorum, castigacionum, predicacionum ac aliorum quorumcunque bonorum concedentes eisdem, que per fratres nostri prefati Brunswiccenfis conventus ex hoc et in omne tempus Jhesus Christus, bonorum omnium operator et auctor, dignabitur operari, ita ut ista suffragia equali participacione communicent per omnia sicut fratres de nostrorum conventualium numero existentes. Insuper unum speciale altare, videlicet altare situm ad plagam australem vicinius ambitui, in quo sanctus Nicolaus una cum omnibus confessoribus est patronus, ipsis taliter deputamus, quod ipsis in eo apropiamus perpetuo omni die unam missam inibi celebrandam. Duos preterea anniversarios dies pro defunctis in fraternitate eadem annis singulis peragemus perpetuo, unum in estate et alterum hyeme, vigiliis novem lectionum et missam de mortuis sollempniter celebrantes, illis videlicet diebus, cum a prefatis magistris fuerimus requisiti. In quibus diebus exequiarum sollempnia taliter peragemus, quod tam ad vigiliis quam ad missam sternetur tapete, ponentur quatuor candelabra cum cereis, sicut presente funere fieri communiter est consuetum. Ut autem prefata connexio tocius dicte fraternitatis Brunswiccenfis ad nos mutue caritatis vinculo irrefragabili firmitate inconvulsa permaneat, ipsam sigillorum nostrorum appensione et litterarum harum serie perhennamus. Hujus rei testes sunt Hermannus de Gustede, Johannes Stapel, Rodolfus de Prerowe, fratres, necnon Heynricus Ruschere, Heynricus de Woltorpe, Henninghus de Etzenrode, Henninghus de Bursum, Hermannus Molendinarius, Henninghus de Valberghe, Edelerus, magistri tunc temporis dicte fraternitatis, et quamplures alii fide digni. Verum quia sepedicti magistri et confraternitas desiderant, ut dicta pia, salubris Deoque placita societas mee confirmacionis accessu in domino approbetur, ego frater Wernherus, fratrum minorum provincie Saxonie minister et servus, ipsam gratam accepto et mei appensione sigilli approbo et confirmo. Datum Brunswic pridie kalendas Octobris anno domini m^occc^oxxix^o, concurrente vj, epacta xviii, indictione xij^a.

1329 October 16. Ritter Gebhard und Knappe Ludolf von Bortfeld und vom Hagen verkaufen der Wittwe Johans von Woltwiesche 8 Schillinge Zins an einer Hufe zu Woltwiesche.

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals) mit zwei Siegeln.

NOS Gevehardus miles et Ludolfus famulus, patrui, dicti de Bortvelde et de Haghen recognoscimus publice per presentes, quod pro tribus marcis puri argenti brunswicenis 5 valoris et ponderis vendidimus Johanne, relicte Johannis de Woltwiesche, olim civis in Brunswich, et heredibus suis redditus octo solidorum brunswicensium denariorum percipiendos de uno manso sito in campis dicte ville Woltwiesche, quem sibi conparaverunt a Sifrido dicto Lampen, cive ejusdem ville, annis singulis in festo Michaelis, hac interposita conditione, quod nos 10 una cum heredibus nostris possumus dictos octo solidorum redditus reemere ab ipsa Johanna vel ab heredibus suis, dum nobis placuerit, anno quolibet in die beati Galli confessoris pro quantitate pecunie superius enarrate. Quod si ipsa die non fecerimus, videlicet beati Galli, reemptio hujusmodi semper, quousque annus revolutus fuerit, expectabit. In cujus rei testimonium nostris sigillis hanc litteram reddimus communitam. Testes etiam sunt Ludolfus Osse ac Hermannus 15 Holtnicker, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xx^o nono in die beati Galli confessoris.

1329 November 30. Albert Abbenrod und seine Söhne, Bauern zu Remlingen, verkaufen den Siechen zu St Leonhard 2⁵/8 Hufen, zwei Höfe und eine Hütte zu Remlingen. [272

Original im Stadtarchive mit vier Siegeln in grünem Wachs.

WI Albert Abbenrod, Henrik unde Albert sine sone, bure to Remninghe, bekennet openba- 20 re in dissemme jeghenwerdegen breve, dat we hebbet vorkoft unde ghelaten . . den seken to sunte Lenharde bi Brunswich driddehalve hove unde eyn half verndel van ener hove, dhe ligget uppe dem velde to Remninghe, unde twene hove in deme dorpe unde eyne hutten uppe dem kerchove darfulves, dat dere fulven seken lat was unde is, unde galt en achte scepele wetes unde 25 ses scillinghe brunswikescher ghever penninghe alle jar to tinsse. Dar vore hebbet se us gheven unde rede betalet vere unde twintich mark eynes verdinges min lodeghes fulveres unde brunswikescher wichte. We bekennet oc des in dissemme fulven breve, dat we diffes voresprokenen gudes unde alles, des dar to behort, hebbet eyne rechte aftichte ghedan vor us unde use erven unde 30 versaket alles rechtes in dissemme breve, it si geystlik eder werlik, dat we dar an hadden eder noch hebben mochten. Des to eyneme orkunde hebbe we gheven diffen bref, den we hebben ghebeden besegelet mit differ vromer lude: Bertrammes van dem Damme, Conredes Holtnickeres, Heynen van Ursleve, Bertrammes van Veltstede, borghere to Brunswich, ingheseglen, wente we fulven neyne inghesegle ne hadden. Unde we Bertram, Conred, Heyne unde Bertram vore-

benomet, wente disse vorbescrevenen ding vor us gheschen sin unde us bekant sin, dor bede willen Albertes, Henrikes unde Albertes, siner sone, unde to ener betüghinge unde wissenheyt hebbe we ufe inghesegle henget to dissene breve. Disser dinghe sint oc tughe her Werner de pernere to Remninghe, Diderik van Vordhem, Herwich unde Goceke brodere heten van Adenstede unde anderer vromer lude ghenoch. Disse ding sint gheschen na Goddes bord dusent jar drehundert jar in deme neghene unde twinteghesten jare in sunte Andreas daghe des apostelen.

1329 November 30. Pfarrer Werner zu Remlingen bezeugt vorstehenden Verkauf. [273]
Original im Stadtarchive mit Siegel in rothem Wachs.

EK Her Werner, pernere to Remninge, bekenne in dissene jeghenwerdegen breve, dat Albert Abbenrod, eyn bur to Remninghe, heft ghewesen vor me unde vor den buren to Remninghe, dar se to samene waren, unde bekande, dat he hedde verkoft unde ghelaten den seken to sunte Lenharde bi Brunswich driddehalve hove unde eyn half verndel van ener hove, dhe ligget uppe deme velde to Remninghe, unde twene hove in deme sulven dorpe unde ene hutten uppe dem kerchove darfulves vor vere unde twintich lodeghe mark eynes verdinges min brunswikescher wichte unde witte, dhe he rede upghenomen hedde mit sinen kinderen vor dat sulve gut, dar de seken vore an hadden achte scepele wetes unde ses scillinge brunswikescher penninge alle jar ervestinfles, unde dat sulve gut vore ere latgud was unde noch is. Vort bekennek, dat Henrik unde Albert, sine ersten sone, Albertes vorebenomet, unde vor Kine, sin husvrowe, unde Hermen unde Egkeling unde Vricke, sine jungesten sone, waren al to samene mit Alberte ereme vadere vor me unde vor den buren unde leten al to samene af van deme gude mit gude me willen na der wonheyt des landes unde vorteghen alles rechtes, geystlekes unde werlekes, des se an deme gude hadden unde noch an hebben möchten. To eynem orkunde unde to eyner betuginghe disser vorefprokenen redhe so hebbek min inghesegel ghehenget to dissene breve. Disser dinge sint oc tughe Henrik Abbenrod, Wasmod bi deme kerchove, de buremestere waren to der tid, Hennig Bertoldinghe, Conred Wasmodinge unde Hermen sin sone, Holtat, Bosse Stenmannes, Cort van Bansleve, Fricke de meyer, Keyfer, Hennig Abbenrod, Jan de meyer unde anderer guder lude ghenoch, beyde old unde jung, de dar over waren unde dat ber hulpen drinken, dat dar up gheven wart to eyner dechnisse. Disse ding sint gheschen na Goddes bord dusent jar drehundert jar in dem neghene unde twinteghesten jare in sunte Andreas daghe des apostolen.

1329 December 9 Neugattersleben. Bischof Ludolf von Brandenburg, Generalvikar Bischof Giselberts von Halberstadt, verkündet der Diöcesangeistlichkeit die Excommunication Herzog Albrechts von Braunschweig wegen Usurpation des Stiftes. [274]

Original im Stadtarchive, Siegel mit der vorderen Hälfte der Falte abgerissen. Rückvermerke des xiv Jahrh.
 1. sententia Brandeb. contra dominum Alb. de Brunsw. pro episcopo Halb. se gerentem summa, 2. ex-
 communicationis contra Halb. *Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. H. III, S. 323.*

LUDEWICUS Dei gracia Brandenburgensis ecclesie episcopus, vicarius generalis in spiritali-
 bus et temporalibus venerabilis in Christo patris ac domini domini Ghiselberti ecclesie Hal- 5
 berstadenfis electi et confirmati, universis . . . prepositis, . . . decanis, . . . archidyaconis, . . . plebanis,
 . . . viceplebanis cappellarumque rectoribus per dictam dyocesim constitutis, ad quos presentes per-
 venerint, sinceram in domino karitatem. Quia Albertus de Brünswyk violententer intrusus ad ean-
 dem ecclesiam Halberstadensem eam contra Deum et iusticiam occupando fortalicia, municiones,
 castra, villas et bona alia ad eandem ecclesiam Halberstadensem spectancia nobis nomine dicti 10
 electi quamquam pluries canonice monitus minime presentavit, ipsum exigente iusticia reputa-
 vimus contumacem et ratione contumacie ipsum in Dei nomine excommunicamus in hiis scrip-
 tis, mandantes vobis universis et singulis, qui requisiti fueritis, ea auctoritate, qua fungimur,
 ut in litteris publicis inde confectis et instrumentis plenius continetur, quarum litterarum co-
 piam vobis trademus requisiti, ut ipsum Albertum singulis diebus dominicis et festivis vestris 15
 in ecclesiis infra missarum solempnia coram Christi fidelibus excommunicatum publice nuncie-
 tis, donec a nobis aliud receperitis in mandatis. In signum execucionis hujus nostri mandati
 reddite litteram vestris sub sigillis vos, qui fueritis requisiti. Datum et actum prope castrum No-
 vi Ghatersleve supra Bodam Halberstadenfis dyocesis anno domini m^o ccc^o xxix^o quinto ydus
 Decembris. 20

Im Orig. 9 ocupando. 17 execucionis] excommunicationis.

*(1329) December 21. Notat des Rathes zu Dortmund, daß er seinen Kaufleuten zu Antwer-
 pen gestattet hat, u. a. die von Braunschweig in ihre Gesellschaft aufzunehmen.* [275

Aus dem Liber civium zu Dortmund gedruckt bei Höhlbaum, Hanf. Urk.-B. II, S. 212.

NOS Consules Tremonienfes scripsimus nostris civibus et mercatoribus universis in Ant- 25
 werpia, quod eorum litteram bene intelleximus, nobis quoque omnia bene placere in lit-
 tera contenta et ea ratificantes confirmare. et petivimus, ut in illo federe procederent et in suo
 vigore tenerent. Si autem aliquis rebellis inter eos excederet, quod illum, si possent, per se cor-
 rigerent ad emendam. si non, extunc, quod cito ipsum rebellem aput nos habere possemus, illum
 taliter corrigere vellemus, quod alter, qui perciperet, de cetero cavens abstineret. Item scripsi- 30
 mus eis, si conveniret eis recipere illos de Brunswic in commune jus et conforcia eorum, nobis
 placeret, ex quo ipsi de Brunswic pro eo peterent, quia Consules Lubicenfes et Solatienfes nos
 pro ipsis suis litteris petiverunt. Datum Thome apostoli.

1330. Allerlei Theidung.

[276

*Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 248.*Anno domini m^o ccc^o xxx^o.

Bl. 74¹ **F**REDERIC Van Woltorpe hevet besceden Hannen finer huswrowen sin gût half, ofte se ne
 5 ne kindere by eme ne heft. heft se aver kindere by eme, so schal se hebben xxiiij marc in sime
 redeften gude, unde ere kindere scholen med finen ersten kinderen to likemedele gan na sime dode.

Hennig van Daldorpe hevet gegeven finer dochter Gesen unde erme manne Henrike ij marc.
 dar mede sint se vorscheden van sime erve, dat se dar nicht mer an spreken ne mogen.

Hildebrant van Velthem hevet gelaten Thilen van Apelderstede xvij morgene, de leget hyr
 10 upper stad velde, de eme worden met sime wive. Worde dar enech ansprake an, dar schal he Ty-
 len van untwerren.

Bok de jode unde David syn broder hebbet gedegedinget metme Rade, dat se de Rat vorde-
 gedingen schal lic eren borgeren. Dar umme scholen se deme Rade geven iiij marc, ij to paschen
 unde ij to sente Mychelis dage, alle jar. Koften se hir erve, des schal en de Rad gunnen, unde
 15 darvan scholen se plicht don als en ander borgere. Voren se aver van hinnen, so weren disse dinch
 nicht.

Jacob van der apoteken hevet in Hannefes hus van Weverlinge in der Schowortenstrate j
 marc geldes gekoft vor xv marc lodeges silveres. dar mach se Hannes eder sine erven van Ja-
 cobe unde finen erven weder umme kopen, wanne he wil.

20 Vor Alheyte, Albertes wedewe Backerman, unde ere kyndere hebbet ghekoft two marc ghel-
 des in Dedeken hus Crameres vor xxx lodege marc. de selven ij marc mach Dedeke eder sine
 erven weder kopen vor xxx marc, wanne se willet.

Van den boden achter den schernen, de Bomgarden gewesen hadden, schal de Rad geven
 Vrederune unde Hillegunde, Clawefes dochteren des aptekeres, clostervrowen to Dorstat, j
 25 marc geldes to erer beyder live unde j marc Andree, deffes fulven Clawefes sone, de monek is
 to Polede, ok to sime live.

Bl. 75 Reyneke van deme Broke unde Hannes Stapel hebbet vorkoft deme proveste unde | deme
 kloftere to Stederborch ene hoeve tho Thyde, de se van en tho lene hadden. der wil Reyneke
 med Hannefe deme kloftere en were wesen.

30 Henningh hern Ludeken hevet bescheden Berten finer huswrowen xxx marc in sime erve up
 der Breden strate, dar he inne wonet. de schal se to voren hebben, ofte he afgeyt ane erven.

Henrikes wedewe van Evessum unde ere erven hebbet ij marc geldes ervestynfes in deme
 lutteken stenus by sente Mychele, dat Hennighes is van Goslare.

*In der Handschr. 4 fehlt se. 8 ervē. 12 fehlt de vor Rat. 20—22 auf Rasur von späterer Hand. 24 des] de.
 28 fehlt se. hadden]hadde. 33 dar dat.*

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

Reyneke vamme Broke hevet deme Rade in der Oldenstad vorkoft j marc geldes in Kordes hufe Wasmodes vor xv mark. de mach Kord eder sine erven umme de selven xv marc wederkopen, wanne he wil.

Kord van Oberge hevet xiiij marc lodeges silveres, de sint Thiderikes Doringes, fines steffones. de schal he eme wedergeven, wan he se van eme eschet. Unde wan he se eme gegeven hevet, so sint se dar mede vorscheden van allen dingen.

1330. Allerlei Theidung.

[277

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 249.

Anno domini m° ccc° xxx°.

WE Jorden Stapel, Ghereke Peperkelre, Diderik van Hemeftidde, Conrad van Luttere, Bl. II
Conrad Cruse, Hannes van Witinge, Herman van Wetelemftidde unde Henningh van Seggerde, radman in dem Haghen, bekennet, dat vor os heft ghewesen Hermen van Tzampeleve, Juriefes sone van Tzampeleve, unde heft bekant Alheyde Daneles enes rechten lifghedinges to eren levedaghen an dem tegheden to O^rne, den he ere vorboden hadde, unde na ereme dode to vallende up erer suster kindere, de sine halfbrodere sint, mit alleme rechte. unde heft 15
aftichte dan alles rechtes unde aller nut, de he dar an hadde eder hebben möchte, unde dat he sek vruntliken hebbe verliket mit den silven finen broderen umme allerhande schulde van fines vader weghene, unde dat allerleye werre under on dot schal wesen. Vortmer heft he bekant umme dat gud to Stenbeke, dat he dar afghelaten hebbe ghentzliken unde heft dat upgheseghet den lenherren. unde |alfodane schap, alse se ansament hebbet, scal me delen, unde malk scal si- Bl. II
nen del nemen umbeworren.

Des silven jares hebbet sek Ludegher Muntaries unde Hermen van Tzampeleve vruntliken vorliket umme dat gud to Werkesbutle vor uns, also dat disse silve Herman ne scal umme dat gud nene ansprake vortmer hebben. Wörde ok Herman also stathaftich, dat he Ludeghere mochte gheven van fime eghenen ghelde seventeghedehelwe mark lodich, so scholde eme weder vol- 25
ghen de helfte des vorproken gudes. Unde al de wile, dat he des gheldes nicht ne ghift, so scal Ludegher diffes gudes wesen eyn besittere unde scal des brüken unde neten, wor he mach, mit alleme rechte.

Des silven jares hebbet Ghese, Hanne unde Bele, Hinrekes dochtere van Schepenftidde, ghelokoren to eneme vormündere eren swagher Hinreke van Ledinghusen uppe vif verdinge ghel- 30
des, der se eme laten hebbet vrede unde ban, de on ere veddere Jan van Rotne gheven heft an Gherardes hus van Winningestide uppe deme Stenweghe, swan men gheit to dem Stendore. De silven vif verdinge gheldes mach de vorbenomde Gherard eder sine erven weder afkopen vor

In der Handschr. 23 statt des ersten umme] unme. 27 biken.

xix mark lodich to rechter tinstid, wanne se willet. unde des gheldes scal me nerghen keren
funder mit des Rades witscap an sodane gulde, dar de vorbenomden dochtere Hinrekes van Sce-
penstidde anwardinge an hebben, de wile dat se leven. Unde na erer drier dode scal dat silve ghelt
eder de gulde, de me dar mede koste, vallen uppe Ermegarde unde Hannefe, Conredes kindere
5 Gallinen, de dar rechte erven to sint.

Des silven jares heft Conrad van Edzenrode ghenomen Belen de wedewen, de ichteswanne
husvrowe was Ropeken, de wonhaftich was bi dem graven. De silve vrowe heft dre kindere,
Aleken, Hanneken unde Gheseken. den is upghelaten vor eres vader erve to er fameden hant
vor dem voghede xxj mark lodich an dem silven erve bi dem graven. Des heft sik de vorbenomde
10 Conrad der kindere underwunden unde scal se vorstan unde in siner cost hebben. Quemet aver
also, dat he sek welde van den kinderen ledighen, so scolde he on dat eyn half jar vore to wete-
ne don unde scolde on dat vorbenomde ghelt gheven in dem silven halven jare, unde he scolde
van on ledich unde los sin. Swanne aver de kindere willet ghescheden werden van Conrede
erem stefvadere, so scolet se eme dat ok eyn half jar vore witlik don: so scal he on de silven xxj
15 mark bereden, unde en scolet nene ansprake mer hebben up eres vader erve.

Des silven jares heft Heneke Papedude Alberte Crusen uppe sine wantboden ghedan ses marc
lodich. Worde Albert eder sine erven also stathaftich, dat he sine bode welde weder hebben,
dat scolden se Heneken eyn verndel jares vore to wetene don unde scholden eme sin ghelt we-
dergheven.

20 *In der Handschr. 9 erven. 11 wore. 16 Zwischen diesem und dem vorigen Eintrage die Bestätigung des Leinweber-
rechtes in der unter Januar 12 (Nr 287) gegebenen Fassung.*

*1330. Der Neustädter Rath räumt Henning Slammen den Wiederkauf eines Zinses an seinem
Hause ein.* [278

*Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande De Henningo Slammen. Vorher der Eintrag von 1330
25 December 13.*

Bl. 12' **N**OS Bosso Settere, Thidericus Abbatis, Henningus Gherwini, Dedolfus Widenvelt, Cone-
mannus Blivot et Egkelingus de Ringelem, Consules Nove civitatis illo anno, recogno-
scimus, quod liberam facultatem dedimus Henningo dicto Slammen reemendi pro septem mar-
cis examinati argenti quolibet anno debito tempore dimidiam marcam census annuatim, quam
30 nobis in domo sua, quam emit a Henningo dicto Kalen, pro memorata pecunia vendidit et re-
signavit. In cujus rei testimonium premissa ad librum nostre inscribi fecimus civitatis anno do-
mini m° ccc° xxx°.

(1330.) Vermerk über einen Erbwurtzins Tilen Dorings. [279]

Im Neustädter Degedingebuche unter früheren Handlungen (zwischen Nr 118 und Nr 154) am Fuße von Bl. 3 nachgetragen; am Rande Van Thilen Dhoringe.

DHEME Rade is dat witlik, dat Thile Dhoring, Henninges sone Dhoringes, heft ene halve mark gheldes erveswordtinsles, dhe men half gyft to sunte Micheles daghe unde half to paschen alle jar, in den erven, dede ligget in der Beckenwerchtenstrate in de norderen half zwischen Conredes hus Koppermedes unde Henrekas huse Heledes. unde de fulve halve mark geldes scal wesen de erste unde de beste tins an den fulven hufen.

(1330.) Regeln für die Führung des Säckers Degedingebuches. [280]

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Ohne Zweifel ist dieser Rathserlaß zwei oder drei Jahr jünger. Ich stelle ihn schon hier ein, um ihn nicht von der als Nr 281 folgenden Reihe von Handlungen meist wohl etwas älteren Datums zu trennen, die wahrscheinlich zugleich mit ihm in das neu angelegte Buch übertragen worden sind und, da sie nicht verstükkelt werden durften, zu 1330 als dem gleichsam neutralen Mitteljahre konnten eingerückt werden. Das Nähere s. im Vorwort.

WANNE Men in dith bok wat scriven scal, deme scal me aldus don.

Bl. 1

¶ Wanne de olde Rad uthghey, unde se bescreven hebbet, dat bi erer tyd in deme jareschen is, dar dat went, dar scal me scriven de nyen jartale anno domini m^o ccc^o etc., wo fik dat gheboret.

¶ Denne in dat erste stücke, dat to scrivene boret, scal men de nyen radlude bi namen alle scriven: so vortmer en bedorvet is de anderen stücke nicht mer, dat men se darto nome.

20

¶ Wanne ok dat laste word der sake ute is, so en darf men nicht scriven: Disse bref is gheheven, sunder men scal scriven: Dith is to eneme orkunde in ufe bok ghescreven, eder: Dith betughe we mit ufer stad boke.

¶ Men scal ok alle stücke under de jartale unde under den Rad scriven, alse se schen sint, lat wesen, dat se kort sin eder nicht lange waren scullen. men strikt dar alse wol over in der rechten stedde alse in deme ende des bokes. So ward dar nen werre af, dat men is nicht vinden künde.

¶ We oc ghelard is in deme Rade, de scal to der scrift sen unde to deme dudeschen, dat se redhelik sin.

¶ Men darf hir oc nene breve inhengen. hir is permentes ghenöch to drittich jaren: de denne leve, de se, dat de lowensten nicht ne valle.

30

In der Handschr. roth 15 Wanne — don, 17 anno — etc., 22 eder, 29 de denne usw.

(1330.) Allerlei Theidung. [281]

Aus dem Degedingebuche des Sackes. S. die Vorbemerkung zu Nr 280.

Bl. 3 WE Henrik Sangerhufen, Conred Rammesberch, Hildebrand van Luttere unde Ludolf Grope, radmanne to differ tyd in dheme Sacke, bekennet, dat Henrik Vrome de beckere heft vor Rade unde vor richte gheven finer husvrowen Rickelen na sineme dodhe unde eren kinderen, wat he gudes let, sunder vif mark, de sineme vorderen sone Heneken scolten.

5 We Henrik Sangerhufen etc. bekennet, dat Syverd unde Hannes, Engelken sone des cramerers, hebbet vor us ere moder losghelaten aller ansprake eres gudes unde eres erves. Des hebbe we dat in ufer stad bok ghescreven laten.

Vrederik Kolarced heft bekant vor Conrede Rammesberge unde Hannefe Platemekere, de do in deme Rade weren, dat he heft ghegheven mester Stene unde Hannefe Kolarced, sineme
10 sone, de herberghe bi den brodheren na sineme dodhe. Des bekennet se weder na sineme dode ene mark gheldes Eryken unde Thomase, Vrederikes kinderen, in der sulven herberghe. de mark gheldes moghen se losen mit xiiij marken, wanne se willet.

Henning van Stockem, borgere in deme Haghen, Albertes swager Ghires, heft in Vricken hus van Stenem vor der Borch ene mark gheldes. de mach he wederkopen vor seventeyn mark,
15 so wanne he wel, eder half unde half, wanne he wel.

De linenewevere bi der brodere dore heft dat orlof van deme Rade in deme Sacke, dat he mach van twen hufen en hus maken.

We Henrik Sangerhufen, Conred Rammesberg, Hillebrant van Luttere unde Ludolf Grope, radmanne to differ tyd vor der Borch, bekennet, dat Smalenborch heft upghelaten vor Rade
20 unde vor gherichte Danele, de finer ersten vrowen sone is, na sineme dodhe ene halve mark gheldes, de de sulve Smalenborch heft in Daneles huse. Des bekennet Daneles erven, wanne Smalenborges to kort wert, dat se de halven mark laten scullet vor seven mark deme, wes dat erve denne is. Dith betughe we in ufeme boke.

We Henrik Sangerhufen, Conred Rammesberg etc. ut supra bekennet, dat Hannes, der Yfak-
25 keschen man, heft vorkoft unde upghelaten vor Rade unde vor gherichte sin erve, dar he inne wonede, Tilen van Valeberghe alfus dane wis, dat Hannes unde sin husvrowe de Ifackesche scullet beholden to ereme ghemake de loven boven der kamere und dat werchus in deme hove unde ene stede in deme kelre to ener standen unde scullet ghebruken Tylen viures to guder wis. Dith betughe we in ufer stad boke.

30 Heneke Sporenmekere heft Henninge Bomhowere sin hus vorkoft aldus dane wis: Heneke beholt de bode bi der strate unde beholt den gang uppe de hemelecheyt met sime sinde, unde Henning scal gheven den tins: Conrede van Kublinge ene halve mark unde den herren van deme spitale ses scillinghe unde den herren in der Borch enne scilling. Wel Heneke de bode vor-

In der Handschr. 8 Platemere.

kopen, so is Henning de negeste. wel Henning dat | hus vorkopen, so is Heneke de negeste. Dith Bl.
is gheschen vor us Conrede Rammesberge, Hillebrande van Luttere, Ludolve Gropen, Hanneke
Platenmekere, radmannen to dere tyd.

We Conred Rammesberch, Jan van Veltstede, Hermen Helmfleghere, Hannes Platenmeke-
re, radmanne in deme Sacke, bekennet, dat Heneke Deghenerdes, use borgere, heft vor us be-
sceden na sineme dode Winneken finer husvrowen, oft se sinen dod levet, an sineme huse un-
de an sineme redeften gude verteyn mark lodeges silveres, unde werdet ere kindere, de scullet
mit den ersten kinderen to likeme dele gan. dar scal se oc mede to dele gan unde scal nemen kin-
des del. Actum anno domini m° ccc° xxviii°.

1330. *Verfestete der Altstadt.*

[282

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 223.

M° ccc° xxx°.

HENING Et Conradus fratres dicti Middendorpe, cives in Brozede, et eorum complices Bl.
sunt proscripti ex parte David, Johannis et Henrici Kronsben, quod villicum eorum vul-
neraverunt.

Kruseheyne et Guntzelinus pileatores et eorum complices sunt proscripti ex parte Eleri cer-
donis in Dammone, quia occiderunt Johannem, filium fratris sui.

Gherart de Gustede, Thileko de Ghermerdisen, Henning de Holle, Albert Towel sunt pro-
scripti, quia illum de Bortvelde interfecerunt.

Alderjan est proscriptus ex parte Bertrammi de Dammone pro equo, quem rapuit in Pop- 20
pendike.

1330 (—32?) *Neubürger in der Neustadt.*

[283

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von II, Nr 873.

ANNO Domini m° ccc° xxx°. Sint der tzith hebbet disse ludhe de burscap ghewunnen, de hir Bl.
na stat ghescreven. Johannes Lambertes. Johan Vogedes. Menneke van Peyne. Herman 25
van Luttere. Ludolf Perleberch. Tylo van Weledhe. Luder van Egelfem. Volseke. Henningh
van Sunnenberghe. Bernard van Lubeke. Hinrik rodhe engel. Sudanz. Liborius. Hake. Papeke.
Peter van Lipes. Ludeke van Leverffe. Conrad Eyssen. Werneke van Goslare. Henningh van
Quernem. Hinrik Vrowenlof. Henningh van Kremlinghe. Olrek van Brothfedhe. Arnolt sin so-
ne van Brothfedhe. Detharth. Tylo van Brothsem. Keyneko van Dedingehufen. Bodho van 30
Scmedenstidhe. Hinrik Doring. Dedeko Tornmeygeres. Make Drathtogere. Tyleke van Borth-
velde.

In der Handschr. 29 Olrek—30 Brothfedhe radiert. 31 nach Tornmeygeres wiederholt Bodho van Scmedenstide.

(Um 1330?) Dekan und Kapitel zu Verden an den Rath: bitten um Ausfolgung der Hinterlassenschaft ihres Hörigen Johan Stelter. [284]

Original mit beschädigtem Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des XIV Jahrh. quitacio Verdenfis.

DISCRETIS Viris ac honestis dominis . . Consulibus civitatis Brunswic Johannes decanus totumque capitulum ecclesie Verdenfis cum orationibus obsequiosam et benivolam voluntatem. Coram vobis et universis, quorum interest, presentibus litteris publice protestamur, quod Johannes dictus Steltere nunc noviter defunctus in civitate vestra servus fugitivus fuit noster. Nam ad nostram ecclesiam ex dominio in Soltou, quod vulgariter achte dicitur, servili conditione pertinere dinoscitur pleno jure, sicut probabile et manifestum est universis hominibus illius terre nostre, de qua fugit. Cum igitur jure gentium et civili, quicquid per servum acquiritur, domino acquiratur, servus iste nichil alienare poterat, sed omnia, que habuit, per mortem ejus ad nos et ecclesiam nostram ex integro sunt legitime devoluta. Que omnia per vestram promotionem et mandatum honesto viro domino Ludolpho dicto Grube, conconsuli vestro, et Johanni dicto Lofhaghen, exhibitori presentium, nuntio nostro, ad hoc specialiter deputatis instanter petimus presentari et de quibuscunque sibi nostro nomine presentatis et traditis vos et presentantes quitos et liberos proclamamus et facimus in hiis scriptis. Preterea vobis et aliis, quorum interesse poterit, in presenti nostra littera promittimus, quod ab omni inpetitione et questionibus justis et rationabilibus, quibus jure tenemur, si a quoquam bona hujusmodi de cetero peterentur, vos conservabimus solutos penitus et indempnes, in testimonium presens scriptum sigillo nostri capituli sigillantes.

(1330?) Aussage über einen Friedensbruch.

[285]

Von einem losen Pergamentblatte im Stadtarchive, der Schrift nach aus den ersten Jahrzehnten des XIV Jahrh.

HEYNEKE Schildere unde Jodenbeckere de kemen gande in myn hus. Do gaf Jodenbeckere Heyneken Schildere eynen cros beres. Des sprac Jodenbeckere Heyneken vil wort to, dat duchte mek vedewort wesen. Des segede ik to Jodenbeckere, dat he wol dede unde svege der wort, Heyneke mochte des ghevenen beres vorgheten. Boven dat bat mek Heyneke, dat ek to den worden horde. Do bat ek nochten enes den jodenbeckere, dat he der wort noch schone hedde unde ghyngen ute minem hus. Do sprac he, he wolde dat gherne don dor minen willen. Under des kam Schilders knecht in myn hus mit einer langen grellen. des kam min wif unde bat den knecht, dat he wol dede unde ghynge ut dem hus. Do segede he aldus: Ek wet wol, wat mek min here gheheten heft. Under des kam Sparenberch gande in min hus. Des kam Tyle Scyldere, unde de unde ek schoven Sparenberch weder ut dem hus. Unde al de wort, de Hey-

In der Handschr. 24 an zweiter Stelle Heyneke. 25 wese. 26 ghevene vorghete. 28 fehlt ein he. 32 fehlt unde de.

neke unde Jodenbeckere spreken, de weren van Sparenberche. Under des kam Sparenberch filf dride ander warf mit sverden in myn hus. Do bat ek Sparenberghe, dat he myt ghemake were dorch Got. Do let sik Sparenberch halen enen cros beres, do wart de cros entwey worpen mit dem bere. Do sprak Sparenberch to Jodenbeckere, worumme dat he en ovele hete hyn-der sinem ruge. Des stunt en taschenmekerknecht up unde vraghede Sparenberche, wen he mē- nede. Do sprac Sparenberch in haistem mode: Ik mene dec. Des seghede de knecht, et were ghe- loghen. Do sprac Sparenberch, he wolde eme de warfaghen seghen, van den he et ghehort hedde, unde nomede eme Hanfes knecht van Lafferde. Do wart Sparenberch rede mit synen sverden, unde betengheden sec to sclande. Do erhof ek mec unde ghenk up myne kameren. Des beten- geden se dat wol twyge in dem hus. We dare mede was eder nicht, dar en wet ek nicht mer af.

In der Handschr. 1 van] wan. 5 tafchēm'e knecht. 7 seghe.

1330 Januar 7. Der Neustädter Rath bekundet, daß Frau Rickele, die Stieftochter Ulrichs v. Hallendorf, auf allen Erbanfall von diesem und von ihrer Mutter verzichtet. [286

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Olrikes dochter van Hedelendorp. Vorher Nr 267.

WE Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Dederik des Abbetes, Henning hern Gherwens, Bl. 11 de do ratmanne weren in der Nyenstad, bekennet openbare, dat vor Rickele, Olrikes stefdochter van Hedelendorp unde vern Margreten liner husvrowen rechte dochter, heft afghe- laten mit gudeme willen unde vorteghen vor us van alleme anghevelle unde van alleme erve, Bl. 11 dat ere anvallen mochte van deme fulven Olrike ereme stefvadere unde van vern Margreten erer moder. Dith scach unde wart in use bok ghescreven na Goddes bord m^occc^oxxx^o dominica 20 post epiphaniam.

1330 Januar 12. Bestätigung des Leinweberrechts durch den Gemeinen Rath. [287

Unbefiegeltes Pergament im Stadtarchive. Dieselbe Aufzeichnung mit mehr oder weniger starken Abwei- chungen in dem ersten und im zweiten Degedingebuche der Altstadt (A Bl. 75', A' Bl. 31), zweimal im ältesten Degedingebuche des Hagens, zuerst Bl. 11 (H) zum Jahre 1329 (S. 190²⁹), dann Bl. 12 (H') zum Jahre 1330, 25 und endlich auch im Rechtsbuche der Neustadt Bl. xi' (N).

DHE Mestere van dheme linenen werke tho Bruneswik dhe hebbet ere olde recht up ghenomen vor dheme ghemeynen Rade. Dhe ghemeyne Rat bekant en erer ghilde over alle dhe stat in dhene ghilde bekennet dhe meystere dhen verden penning dheme Rade unde alle dhat, dat dar to valt van redeme ghelde. In welkeme richte dhe meyster beseten is, dhe scal et sineme Rade up ant- 30

In den Handschr. 27 tho Bruneswik fehlt H, dhe fehlt A A', H H'. 28 en erer ghilde] eren ghilden H. 29 dhe- re] erer H bekennet en A A' dhe meystere] se H dhat fehlt A A', H H' dat on H. 30 invalt H'. van rede- me ghelde fehlt H. dhe meyster] he A A' H H'.

werden. Vortmer willet se eyn recht delen, dath van ener tweynge under en worde, dar an se nicht under sik künden over en kômen, so scolten se dat vor dheme meynen Rade soken. Ok hebben se vor eyn alt recht: oft eyn vrowe schellinge hedde umme ere werk, dhes scullet se dhe meystere der ghilde untshedden in gunste eder na rechte. Disse bref is gheven na Goddes bord dusent jar drehundert jar in dheme dritteghesten jare des vridaghes na twelften.

In den Handschr. 1 delen etc.] kelen, dar se nicht alle an over eyn komen kunnet, so schollen se dat vor dem menen Rade siken H, das hiermit schließt. ener] er A A'. 2 kunnen A A' H' so—dat] dat scullen se N. 3 das erste se fehlt A oft] icht H'. 4 entseyden H' mit rechte schließt H' Dit is gheschen N Actum anno domini m°ccc°xxxj° A A'. 5 das erste jar fehlt N.

10 1330 Januar 25. Der Neustädter Rath bekundet, daß Herrn Luders Witwe und Söhne an Ludeger Muntaries eine Hufe zu Westrum verkauft und sich mit ihm seiner Forderungen halber verglichen haben.

[288

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Ludegere Muntarius in dem Haghen. Vorher Nr 286.

Bl. 11^r **W**E Bosse Settere, Diderik des Abbedes, Henning hern Gherwines, Dedeke Widenveld, Conred Blivot unde Egkeling van Ringelem, de do in deme Rade weren in der Nyenstad, bekennet in ufer stad boke, dat vor Sophie, Henninges wedewe hern Luderes, unde Hannes unde Heneke ere sone hebbet verkoft ene hove to Westerem uppe deme velde Ludeghere Muntariese in deme Haghen vor neghen mark lodeghes silveres. unde van dere sulven hove scal 20 men eme gheven alle jar ver scepele roggen unde enen scepel haveren. Disse voreprokenen hove scolet se holden Ludegere unde sinen rechten erven to truwer hand so lange, want se se en uplaten. Unde deden se in dissen dingen jeneghe wedersprake, so scolde Ludegher unde sine erven en volghen mit ener rechten vestinghe. Vortmer bekenne we, dat se eme sculdich sint viiiij fert. stendalesches gheldes to beredene to deme neyften paschen. unde oc scolet de sulve wedewe 25 unde ere sone antworten Ludeghere unde sinen erven umme scadhen unde umme ander ghelt, wanne he se daromme besculdeget. Actum anno domini m°ccc°xxx° in converfione Pauli.

In der Handschr. 22 erve. 25 Ludeghe.

1330 Februar 22 Marienthal. Abt und Convent des Klosters Marienthal verkaufen dem Marienspital neun Morgen mit einem Hofe zu Berklingen.

[289

30 *Original im Stadtarchive mit dem schlecht erhaltenen Abtsiegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de ix jugeribus in Berchlinge.*

NOS Frater Arnoldus abbas totusque conventus monasterii Vallis sancte Marie ordinis Cisterciensis tenore prefencium protestamur, quod accedente consensu nostri conventus ven-

didimus novo hospitali beate Marie virginis apud Longum pontem in Brunswich proprietatem novem jugerum in campo ville Berkelinghe sitorum cum curia ac omnibus aliis appendiciis eorundem tam in villa quam in campis perpetue possidendam pro duabus marcis puri argenti nobis integraliter persolutis, renunciantes pro nobis nostrisque successoribus, quidquid juris nobis concepit in proprietate ac jugeribus antedictis. Volumus insuper predictum hospitale de prefatis jugeribus warandare et nichilominus mitti fecimus ac presentibus mittimus idem hospitale in possessionem dictorum jugerum corporalem. Testes hujus vendicionis sunt Bertrammus prior, Johannes subprior, Ludolfus cellerarius, monachi nostre domus, laici vero Hildebrandus Heleri, Hildebrandus dictus de Schranke, burgenfes, Hako ac Hennighus dictus Cokemestere, hospitalis prenotati procuratores. Datum in Valle anno domini m^o ccc^o xxx^o in die Petri ad chathedram. 10

1330 Februar 27. Sigfrid Schadewald verkauft der Andreaskirche drei Hufen mit einem Hofe und sonstigem Zubehör zu Woltorf. [290

Original im Stadtarchive mit vier Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrh. iij hove landes to Woltorpe.

IN Nomine domini amen. Quia gesta hominum a memoria labuntur, nisi scripturarum testimonio fulciantur, hinc est, quod ego Sifridus dictus Scadewolde famulus recognosco litteras per presentes, quod tres mansos sitos in campis ville Woltorpe, qui habent circa septuaginta duo jugera in tribus campis ejusdem ville, in uno campo plures et in duobus aliis campis pauciores, ita quod predictus numerus compleatur, et unam curiam, que dicitur meyerhof, in eadem villa sita cum una casa sita in cimiterio ejusdem ville ad eosdem mansos pertinentes et duas utilitates lignorum, que vulgariter dicuntur holtnut, et unum pratum, que pertinent ad mansos predictos, quos ego et pater meus bone memorie possedimus proprietatis titulo libere multis temporibus retroactis, de consensu uxoris mee Mechtildis et filiarum mearum Margarete et Mechtildis et matris mee Margarete et sororis mee Elyzabeth et sororii mei, strennui militis Hinrici de Boltesum, et uxoris sue Margarete, eciam sororis mee, et filie ejusdem Rikele et aliorum consanguineorum meorum, quorum consensus fuerat requirendus, cum omni jure in villa, campis, pratis, nemoribus, pascuis, viis et inviis, aqueductis, prout actenus possedi, vendidi rectori ecclesie sancti Andree in Brunswich ac procuratoribus ejusdem ecclesie pro quadraginta quatuor marcis examinati argenti brunswicensis ponderis et valoris michi per ipsos persolutis proprietatis titulo et ab omni jure advocacie liberos per ipsos perpetue nomine predictae ecclesie possidendos, sicut actenus possedi eosdem, volens ipsos warandare de predictis bonis, si quis ipsos inpecierit jure hereditario de eisdem, coram quocunque iudice ecclesiastico vel civili et ab omni inpetitione juris reddere liberos et indempnes, quociens ab ipsis vel ab aliquo eorum fuero 15 20 25 30

Im Orig. 21 qui pertinent.

requisitus. In cujus rei certitudinem ac omnium premissorum dedi presentem litteram nomine meo ac omnium predictorum, quia sigillis propriis carent, sigillo meo roboratam preterquam sororis mee Margarete et filie sue Rikele, pro quibus sororius meus Hinricus miles prefatus litteram consensus venditionis predictorum bonorum dabit sigillo suo signatam. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o feria tertia post diem beati Mathie apostoli proxima. Hujus facti testes sunt strennui milites Johannes senior et Johannes junior de Oberghe et Borchardus famulus, filius Johannis senioris, patrum mei, consencientes venditioni predictae et strenuus miles focer meus dominus Balduinus de Wenden, qui, quotquot sigilla habent, presentibus litteris sigilla sua in recognitionem premissorum fecerunt appendi. Et nos Johannes et Johannes ac Balduinus ad petitionem predicti Sifridi presentibus sigilla nostra duximus appendenda.

Im Orig. 7 consencientes. 8 habentes.

1330 Februar 27. Heinrich v. Bolzum willigt in vorstehenden Verkauf. [291]

Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel. Rückvermerk des xv Jahrh. eyn willebreff over dat gut tho Woltorpe.

15 **N**OS Hinricus miles de Boltesum recognoscimus per presentes, quod venditionem factam de tribus mansis fitis in campis ville Woltorpe cum una curia in eadem villa sita per Sifridum dictum Schadowolde, sororium nostrum, rectori ac procuratoribus ecclesie sancti Andree in Brunswich ratificamus una cum uxore nostra ac filia nostra Rikele ac ratam habemus, renunciantes omni juri, quod nobis ac nostris successoribus in predictis bonis competit seu competere
20 posset in futurum. In cujus rei certitudinem presentem litteram dedi nomine meo ac uxoris ac filie mee predictarum sigillo meo roboratam. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o feria tertia post diem beati Mathie apostoli proxima.

25 1330 März 12. Bertram v. Vallstedt und Dietrich Mantel an Burchard und Gunzelin v. der Affeburg: daß diesen die Stapel vier Hufen zu Westrum zu Gunsten der Söhne weiland Albert Beckers aufgesandt haben. [292]

Nach einer gleichzeitigen (?) Abschrift auf Papier in dem Affeburgschen Archive auf dem Falkensteine gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 159.

30 **S**TRENNUIS Viris Borchardo militi et Guncelino famulo, filiis quondam domini Ekberti militis de Affeborch, Bertrammus de Vellstede senior et Thidericus dictus Mantel, burgen- ses in Brunswich, obsequii quantum poterunt et honoris. Honestati vestre significamus per presentes, quod Jordanus, Hermannus senior et Hermannus junior dicti Stapel, concives nostri in Brunswich, nobis presentibus et audientibus resignaverunt cum omni utilitate et jure quatuor

Im Drucke 29 Matel.

manfos sitos in campis quondam ville Westrum apud campos Atleuessen, quos a vobis in phedo habuerant, et eosdem resignatos in suis litteris vobis transmiserunt sub hac forma, quod filiis Alberti Pistoris, quondam civis in Brunswich, in feodum conferre debeatis. Datum sub sigillis nostris presentibus appensis anno domini m° ccc° xxx° in die beati Gregorii.

1330 April 24 Braunschweig. Friderich, Mönch zu St Clementis in Iburg, entragt allem Ansprach wegen einer vor dem Sende zu St Magni wider seinen Wirth Heinrich von Melverode in der Altenwik und deffen Base Margarethe, seine Magd, erhobenen Klage und verspricht, sein Ordenskleid binnen Monatsfrist wieder anzulegen. [293]

Original im Stadtarchive, stellenweise durchlöchert. Von den beiden Siegeln fehlt das erste.

· · **E**GO Fredericus sacerdos, monachus monasterii sancti Clementis martiris ordinis sancti Benedicti in Yborch Osnaburgensis dyocesis, recognosco publice et ad univerforum noticiam cupio pervenire, quod accusationi et infamie synodali contra hospitem meum Henningum dictum de Melverode, civem in Veteri vico civitatis Brunswich, et Margaretam materteram, ancillam meam, in sancta synodo ecclesie sancti Magni in Brunswich coram domino Johanne rectore ecclesie in Dalem, archipresbitero banni Atleuessen, proposita ratione male et sinistre suspitionis de me a communi populo habite sive mote renuncio liberaliter sine metu et coactione aliqua in hiis scriptis, obligando me sacramento juramenti mei prestiti, quod contra hospitem meum et accusatores ipsius et mee ancille et archipresbiterum predictos seu quoscunque alios nunquam per me vel alium vel alios ratione predictae accusationis et arrestationis mearum rerum in domo predicti hospitis mei per dictum archipresbiterum factae causam seu questionem movebo seu movere intendo aliqua causa vel ingenio, de jure eciam vel de facto. Preterea mee religionis et ordinis habitum decentem necessitatis tempore aliquociens temere derelictum infra mensem a data presentium numerandum resumere sub pena suspensionis ab ingressu ecclesie coram dicto archipresbitero me obligavi et obligo in hiis scriptis. Et quia sigillo proprio carui, petivi presens scriptum sigillis discretorum ac religiosorum virorum, domini Hinrici abbatis monasterii sancti Egidii in Brunswich et domini Alberti rectoris ecclesie sancti Magni ibidem, in premissorum certitudinem et evidentiam sigillari. Et nos, Hinricus Dei gracia abbas monasterii sancti Egidii in Brunswich et Albertus rector ecclesie sancti Magni ibidem, sigilla nostra ad petitiones predicti domini Frederici presentibus duximus apponenda. Testes hujus rei sunt discretus vir, dominus Reymboldus rector ecclesie sancte Katerine in Brunswich, et Jordanus Stapoldi, Albertus et Conradus Crispi, Consules Indaginis, ac Ludolfus de Dalem, Bernardus ac Fredericus de Reminghe, Consules Veteris vici civitatis Brunswich, et quam plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m° ccc° xxx° feria tertia post dominicam Misericordia domini.

Im Orig. 23 [numer]andum. 25 ibi[dem in prem]issorum: das Eingeklammerte zerstört.

1330 Mai 2. Der Neustädter Rath bekundet die Auseinandersetzung Hannes v. Edemissen mit seinem Bruder und mit Frau Oden Poppendikes und ihrem Sohne. [294]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Hannefe unde Meynerde van Edemisse. Vorher Nr 288.

Bl. 12 **W**E Boffe Settere, Diderik des Abbetes, Dedeke Widenvelt, Henning hern Gherwines, Coneman Blivot unde Egkeling van Ringelem, de do radmanne weren in der Nyenstad, bekennet in disser scrift, dat Hannes unde Meynard brodere, dhe kindere weren hern Diderikes van Edemissen, mit minne und vruntscap sint vor us irscheden also, dat malk sinen del gudes na sik thud unde en scal den anderen wesen laten sunder jengerhande ansprake. Vordmer be-
 10 kenne we des, dat disse fulve Hannes van Edemisse let vri unde los vern Oden Poppendikes unde eren sone Hannefe aller ansprake umme also dan ghelt, alse he mit en hadde, wante disse fulve Hannes van Edemissen is beret unde betalet vor us wol na sineme willen. Dat hir nen wer-
 15 re mer af en queme, des lete we dat in ufer stad bok scriven m° ccc° xxx° domini anno in crafti-
 no Walborgis.

15 1330 Mai 5. Hartneid Schlenkerdaus (Slengherdus) und seine Söhne Roland und Ludolf bekunden die gütliche Beilegung ihres Zwistes mit dem Kreuzkloster um sechsthalb Hufen zu Bortfeld (lis ac supetio, quam aliquando movebamus contra conventum ratione juris hereditarii, quod habere videbamus in quinque mansis et dimidio in campis ville Bortvelde) und ver-
 20 zichten für sich, ihre Erben und Vettern (patruis), die Brüder Ludolf, Johann und Otto Schlenkerdaus, auf diesen Besitz. Zeugen Wedego de Velstede, Conradus Holtnickeri, Bernardus Kalle. Datum anno domini millesimo tricentesimo tricesimo in die beati Goddehardi episcopi et confessoris. [295]

Original zu Wolfenbüttel.

25 1330 Mai 5. Die Brüder Ludolf, Johann und Otto Schlenkerdaus (Slengherdus) verkaufen mit Zustimmung ihres Veters (patruis) Hartneid und seiner Söhne Roland und Ludolf dem Kreuzkloster 10 Schilling Zins an einer Hufe zu Neindorf (Nendorpe). Zeugen: Bernardus Kalle, Henricus de cimiterio, Hermannus Bernardi, Thidericus Thoringhi, burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° xxx° in die beati Goddehardi confessoris. [296]

Original zu Wolfenbüttel.

30 1330 Mai 11. Die Brüder v. Wenden treten dem von ihrem Vater und deffen Brüdern vollzogenen Verkaufe der Güter zu Eickhorst an das Marienspital bei. [297]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen. Rückvermerke des xiv Jahrh. 1. Eickhorst, 2. scripte sunt.

NOS Henricus, Boldewinus et Ludolfus fratres dicti de Wenden, famuli, filii domini Boldewini militis, recognoscimus publice per presentes, quod vendicioni ac donationi bonorum univerforum et proprietatis eorundem in campis et villa Echorst sitorum tam cum silvis quam cum pratis, pascuis, viis et inviis ceterisque suis juribus, proventibus et pertinenciis univ⁵ersis a strennuis viris, dominis Boldewino, patre nostro, et suis fratribus, patruis nostris, novo hospitali infirmorum sancte Marie in Brun⁵eswich et suis provisoribus factis nostrum adhibuimus et presentibus adhibemus consensum plenum et expressum, vendicionem et donationem easdem tam bonorum quam proprietatis predictorum firmiter approbantes, renunciantes etiam pro nobis et nostris heredibus utriusque sexus omni juri tam ecclesiastico quam civili, quod nobis in eisdem competebat seu competere posset aliququaliter in futuro. Recognoscimus insuper et nos ¹⁰ fide data per presentes firmiter obligamus, quod pro sororibus nostris necnon pro nobis et heredibus nostris predictis atque suis hospitali et suis . . provisoribus supradictis bonorum ac proprietatis predictorum debitam warandiam faciemus, ipsa ab inpeticione qualibet disbrigantes, si litem seu inpeticionem ipsis a dictis sororibus nostris aut suis heredibus seu nostris vel a quoquam moveri contigerit, quod absit, ex eisdem, aut civitatem Brun¹⁵eswich, postquam super disbrigatione predicta requisiti fuerimus, infra quindenam intrabimus obstagium prestaturi et inde nullatenus exituri, quin talis inpeticio fuerit per nos integraliter disbrigata, vel cum sepe-
dicti provisorum hospitalis amicia fuerit et favore. In cujus rei testimonium nos Henricus et Ludolfus memorati sigilla nostra duximus patenter presentibus apponenda, quibus ego Bolde-
winus antedictus, quia proprio carui, coutor in presenti. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o feria ²⁰ sexta post dominicam, qua cantatur Cantate domino.

Im Orig. 3 in wiederholt, fehlt cum. 4 fehlt cum. 13 proprietatis ejus predictorum. 18 amicia.

1330 Mai 18. Ritter Balduin v. Wenden und seine Söhne Balduin und Heinrich verpflichten sich, dem Marienspital für Graffschaft und Vogtei zu Wendebüttel Gewähr zu leisten.

Original mit Siegel im Stadtarchive.

25

NOS Baldewinus miles de Wendhen, Baldewinus et Henricus filii sui, famuli, recognoscimus publice per presentes, quod comicie ac advocatie ville, campi et nemoris ac omnium suorum pertinencium in Wendebutle et suorum excessuum, si qui in hiis perpetrati fuerint apparenter vel occulte, hospitali infirmorum sancte Marie virginis in Brun⁵eswich et suis procuratoribus, qui premissa bona a nostris progenitoribus iusto proprietatis titulo possident, debitam ³⁰ warandiam prestabimus loco et tempore oportunis. In cujus rei testimonium ego Baldewinus miles predictus sigillum meum duxi patenter presentibus apponendum, quo nos Baldewinus et Henricus fratres memorati coutimur in presenti. Datum anno domini m^o ccc^o tricesimo in crastino ascensionis ejusdem.

1330 Juni 2. Herzog Otto willigt in die Ueberweisung der Seelforge des am Petrikirchhofe, aber in der Pfarre St Andreä belegenen Beginenhauses an die Pfarre St Petri. [299]

Original mit beschädigtem Siegel im Stadtarchive. Transumpt in der ersten Urkunde von 1332 Juli 30.

5 **D**EI Gracia nos Otto dux in Brunewich presentibus recognoscimus publice profitentes, quod
 10 nos nostro et dilecti fratris nostri Magni nomine, cujus tutelam gerimus, presentibus con-
 sentimus, ut devote mulieres inhabitantes domum sitam in parrochia sancti Andree in Brunewich,
 cujus jus patronatus ad nos et patruales nostros, inclitos principes Hinricum, Ernestum et Wil-
 helmum fratres, duces in Brunewich, pertinet, que domus quondam vocabatur conventus beghi-
 narum et est contigua cimiterio ecclesie beati Petri ibidem, per dyocesanum loci cure parrochiali
 15 subdantur plebani ecclesie beati Petri predictae, et domus predicta de ipsa beati Petri parrochia
 fore de cetero censeatur, ita tamen, quod plebano ecclesie sancti Andree predictae, cappellano
 nostro, suisque successoribus restaurum juris parrochialis, quod habent in personis predictis ac
 domo memorata, sufficiens assignetur, ne ex predicta subjectione in jure suo detrimentum ali-
 quod paciantur. Actum et datum sub nostro sigillo anno domini m° ccc° xxx° iiij° nonas Junii.

15 1330 Juni 2. Herzog Ernst willigt in die Ueberweisung der Seelforge des Beginenhauses bei St Petri an die dortige Pfarre. [300]

Transumpt in der zweiten Urkunde von 1332 Juli 30.

20 **D**EI Gracia nos Ernestus dux in Brunswich presentibus recognoscimus publice profitentes, quod
 nos nostro et dilecti fratris nostri ducis Hinrici nomine presentibus consentimus, ut devote mu-
 lieres inhabitantes domum sitam in parrochia sancti Andree in Brunswich, cujus jus patronatus ad nos
 et fratrem nostrum Wildehelmum et ad patruales nostros, inclitos principes Ottonem et Magnum
 fratres, duces in Brunswich, pertinet, que domus quondam vocabatur conventus beginarum et est con-
 tigua cimiterio ecclesie beati Petri ibidem, per dyocesanum loci cure parrochiali subdantur plebani ec-
 25 clesie beati Petri predictae, et domus predicta de ipsa beati Petri parrochia fore de cetero censeatur, ita
 tamen, quod plebano ecclesie sancti Andree predictae, capellano nostro, suisque successoribus restaurum
 juris parrochialis, quod habent in personis predictis ac domo memorata, sufficiens assignetur, ne ex pre-
 dicta subjectione in jure suo detrimentum aliquod paciantur. Actum et datum sub nostro sigillo anno
 domini m° ccc° xxx° iiij° nonas Junii.

30 1330 Juni 24. Der Neustädter Rath bekundet, daß Hans Ylias dem Zöllner Bertold eine hal-
 be Hufe zu Bisdorf verkauft hat. [301]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Van Hannefe Ylias unde Bertolde tolnere. Vorher Nr 278.

Bl. 12' **W**E Boffe Settere, Diderik des Abbedes, Henning hern Gherwenes, Conred Blivot, De-
 dolf Widenveld unde Egkeling van Ringelem, radmanne to der tyd in der Nyenstad, be-

kennet, dat Hannes Ylias heft verkoft Bertolde deme tolnere unde Jutten finer husvrowen unde finen rechten erven ene halve hōve, dede lit uppe deme velde to Biscopestorpe bi Ghevensleve, mit alle deme dat darto hort an velde unde an dorpe, unde wel des fulven gudes en recht were wesen, wor en des nod is. Dit is gheschen unde in ufer stad bok ghescreven anno domini m^o ccc^o xxx^o Johannis baptiste in estate.

1330 Juni 24. Das Kreuzkloster weist zur Jahrzeit Elias Holtnickers einen Gartenzins an.

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

NOS Dei gracia Ludolfus prepositus, Gertrudis abbatissa totusque conventus sanctimoni-
alium monasterii sancte Crucis in Rennelberghe apud muros Brunswich ad noticiam om-
nium tam presencium quam futurorum, quibus presens scriptum fuerit exhibitum, volumus pu-
blice pervenire, quod recepimus viginti marcas examinati argenti, quas bone memorie Elyas dic-
tus Holtnicker, olim civis in Brunswich, in testamento suo pie nobis dedit sperans in domino
se nostris oracionibus adjuvari, et easdem convertimus in emptionem unius silve dicte Kolinge
site prope locum Stalhop. Volentes tanti beneficii esse memores assignavimus ad anniversarium
ipsius annis singulis in nostro monasterio devote missis et vigiliis peragendum viginti sex foli-
dos dandos et presentandos dominabus nostri conventus de tribus ortis sitis inter monasterium
nostrum et valvam Nove civitatis Brunswich, quos nunc colit quidam dictus Hoppenere, in kari-
tativam consolationem inde sibi portionaliter faciendam. Si vero anniversarius hujusmodi annis
singulis a nobis seu nostris successoribus non observaretur, quod absit, extunc heredes predicti
Elye proximiores aut ejus propinqui possunt a nobis pretactos denarios viginti sex solidorum
et a quolibet nostro successore petere jure debito et alibi cum ipsis anniversarium peragi facere,
donec nos aut nostri successores id facere decreverint cum effectu. Igitur ut premissa omnia a
nobis ac successoribus nostris perpetualiter firma servantur, presens scriptum nostris sigillis duxi-
mus roborandum. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo in festo nativitatis sanc-
ti Johannis baptiste.

1330 Juni 29. Hermann, Edler zu Plesse, eignet mit Zustimmung seines Bruders Gottschalk dem Kreuzkloster den Schäferhof zu Waggum (curiam Scaperhof dictam . . . solvens (!) annis singulis unum talentum denariorum bruneswicensium in festo Michaelis in villa Wacken sitam), den Hartneid Schlenkerdaus (Slengherdus) ihm aufgesandt hat. Unter den Zeugen Ludolfus Ofse, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnicker, Bernardus Kale, burgenfes in Brunswich. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxx^o in die beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Original zu Wolfenbüttel. Zu den Kaufgeldern hatten weiland Nicolaus Puft und Henricus de Wulfer-

butle 11 $\frac{1}{2}$ Mark, die Kämmererin Johanna aus Amtsmitteln (de officio suo) 3 $\frac{1}{2}$, eine andere Mitschwester 2 Mark beigetragen. Die Aufkünfte des Hofes wurden der Kämmererin zu Behuf des Schuhwerks (ad usum calciamentorum) der Klosterfrauen überwiesen. Urkunden d. d. 1330 Juli 12 und December 26: Orig. zu Wolfenbüttel.

1330 August 14 Hildesheim. Das Stift zum heiligen Kreuze in Hildesheim verkauft an Heinrich von Ströbeck drei Hufen samt einem Meier- und einem Kothhofe zu Kapellstockheim.

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xv Jahrh. iij hove landes to Stockem myt etliken hofen.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Bernardus Dei gracia prepositus, Gherhardus eadem gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancte Crucis in Hildensum omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod sufficienti deliberacione prehabita unanimi consensu et concordi voluntate, volentes nobis viciniora et convenientiora bona conparare, vendidimus pro triginta et novem marcis examinati argenti nobis perfolutis Henrico dicto de Strobeke, burgenfi in Brunewich, et suis heredibus tres mansos sitos in campis ville Capellstockem cum una curia villicali et una alia curia vulgariter dicta cuthof in eadem villa cum omnibus aliis eorum utilitatibus, juribus ac pertinenciis universis in villis, silvis, agris, pratis, campis, cultis et incultis, viis et inviis ab omni jure comicie, advocacie et qualibet servitute prorsus liberos et solutos proprietatis et libertatis titulo jure domini et proprii, sicut nos et predecessores nostri eosdem mansos cum suis pertinenciis possedimus, libere et quiete possidendos, taliter eciam, quod idem Henricus et sui heredes prefatos mansos cum eorum pertinenciis ac proprietate ipsorum possunt donando, vendendo, permutando et quolibet alio contractu appropriando transferre libere in quamcumque voluerint ecclesiam, conventum, collegium, universitatem aut personam, sine omni excepcione ratum habituri, quicquid per ipsos in hiis fuerit ordinatum sive factum. Misimus eciam predictum Henricum personaliter in predictorum mansorum ac curiarum et ipsorum pertinencium possessionem corporalem et renunciavimus ac in Dei nomine renunciamus per presentes pro nobis et nostris successoribus predictis bonis et omnibus utilitatibus et juribus, que nobis in eis competebant et qualitercumque competere potuissent in futuro, ac beneficio restitutionis in integrum et omni juris beneficio, quo predictorum bonorum alienacio retractari posset aut rescindi. Promittimus insuper per presentes predicto Henrico et suis heredibus, quod volumus ipsos de predictis bonis legitime warrandare et in possessione eorum ac libertate et proprietate defendere et de evictione cavere et ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, inpeticionem aut controversiam ipsis moveri

Im Orig. 16 fehlt in. 29 recindi.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

contigerit in parte vel in toto de aliquo premifforum. Ad quod faciendum nos et fucceffores nostros prefentibus obligamus et in hujus obligacionis et omnium premifforum evidens testimonium figillum capituli nostri prefentibus patenter duximus apponendum. Datum in capitolio nostro prefentibus honorabilibus viris dominis Conrado thefaurario, Henrico de Gronowe, Johanne Hoygen, Stenecone, facerdotibus, Brunone de Vrencke, Bernardo de Hertesberghe, 5 Henrico de Scheninge, dyaconis, Bertoldo Wlfgrove, Sifrido de Rutenberghe, Sandero, Herfone, fubdyaconis, ecclefie noftre canonicis, et quam pluribus aliis fide dignis anno domini m^o ccc^o tricefimo in vigilia affumpcionis beate Marie virginis.

1330 September 29. Das Stift St Cyriaci überläßt dem Thomäspitale einen Garten auf Zins.

Original im Stadtarchive, stellenweise durch Moder beschädigt. Das Siegel fehlt.

10

NOS Fredericus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie montis sancti Cyriaci extra muros Brunswich recognoscimus publice per presentes, quod Gozwino dicto domini Bernardi, procuratori perpetuo novi hospitalis siti extra valvam beati Petri dicte civitatis Brunswich, concorditer dimissimus et presentibus dimittimus unum ortum prefato hospitali contiguum jure censuali, ita quod ipse et quilibet sui in hoc officio fucceffores dabunt nobis quatuor 15 solidos legalium brunswicenfium denariorum in fefto beati Michaelis et quatuor solidos eorundem denariorum in fefto pasche annis fingulis expedite, quousque ipsi in orto alio vel aliquo terre spacio in recompensam predictorum octo solidorum pensionem eque bonam nobis et ecclesie noftre predicte valeant comparare, et hoc utique erit in nostra optione, si pensionem hujusmodi alio loco nobis assignato fuerimus recepturi. Qua tamen acceptata idem Gozwinus sui- 20 que fucceffores manebunt liberi deinceps ab eadem. In cujus rei robur ac evidens testimonium noftre ecclesie figillum prefentibus est appensum. Testes etiam sunt domini Gerhardus de Tzelis, Thomas de Calve ac Nycolaus dictus Molenverken, ecclesie nostri canonici, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o tricefimo in fefto beati Michaelis archangeli.

Im Orig. 17 alio zerstört. 21 manebunt unsicher. 23 ac unsicher. Nycolaus aus anderen Urkunden des Stiftes ergänzt. 25

1330 October 3. Herzog Wilhelm willigt in die Ueberweisung der Seelsorge des am Petrikirchhofe, aber in der Pfarre St Andreä belegenen Beginenhauses an die Pfarre St Petri. [306

Original mit Siegel im Stadtarchive. Transumpt in der dritten Urkunde von 1332 Juli 30. S. Nr 299f.

DEI Gracia nos Wildehelmus dux in Brunswich presentibus recognoscimus publice profitentes, quod nos nostro et dilecti fratris nostri ducis Hinrici nomine presentibus consentimus, ut devote 30 mulieres inhabitantes domum sitam in parrochia sancti Andree in Brunswich, cujus jus patronatus ad

nos et fratrem nostrum Ernestum et ad patruelos nostros, inclitos principes Ottonem et Magnum fratres, duces in Brunswich, pertinet, que domus quondam vocabatur conventus beginarum et est contigua cimiterio ecclesie beati Petri ibidem, per dyocesanum loci cure parrochiali subdantur plebani ecclesie beati Petri predictae, et domus predicta de ipsa beati Petri parrochia fore de cetero censeatur, ita tamen, quod plebano ecclesie sancti Andree predictae, capellano nostro, suisque successoribus restaurum juris parrochialis, quod habent in personis predictis ac domo memorata, sufficiens assignetur, ne ex predicta subjectione in jure suo detrimentum aliquod paciantur. Actum et datum sub nostro sigillo anno domini m^o ccc^o xxx^o feria quarta post Remigii.

1330 October 16. Jordan, Hermann und Hermann Stapel überlassen Konrad von Bodenburg und seiner Frau zwei Lathufen in Rautheim. [307]

Original mit drei Siegeln in grünem Wachs und eine nur unwesentlich abweichende gleichzeitige Abschrift im Stadtarchive. Auf beiden Rückvermerke des xvi Jahrh. 1. ij hove tho Rodten, 2. Jorden Stapler.

WE Jorden Stapel, Hermen Henninges sone Stapeles unde Hermen Conredes sone Stapeles, borghere to Brunswich, bekennet in disseme jeghenwerdeghen breve, dat we en drachtleken hebbet ghelaten two hōve, dhe ligget to Rothne, dhe us bestat to latrechte, Conrade van Bodemborch unde Ghese finer husvrowen mit aller nut unde mit alle dheme, dat dar to behort an velde unde an dorpe, an holte, an wische unde an weydhe, alse se dhere fulven Ghese elderen vore ghehat hadden, alfus dane wis, dat se us eder usen erven scolē gheven vere unde twintich scillinge ghever penninge aller jarlek to sunte Micheles daghe. Dhes moghen se besitten in dher stat to Brunswich ane buwlevinghe unde ane dhenest ere levedaghe. Willet aver ere kindere dar bi bliven unde sik dheme gude nalen na ereme dodhe, so scolē se dar also bi bliven, alse latgudes recht is unde alse se moghen in user erven vruntscap hebben. Oc bekenne we, dat Conred vorebenomet heft gheven vif mark lodeghes silveres Hinrike Hertoghen unde Ilseben finer husvrowen, dhe dat gūd ansprakeden, also dat se vor sik unde vor ere erven hebbet aftichte ghedan alle des rechtes unde aller nut, dhe se dar an hebben mochten, dat id van en blift umbeworren. To eneme orkunde disser dinghe hebbe we use inghesegle ghehenget to disseme breve. Disse sint oc tughe dhe eraftighen manne her Engelbrecht dhe deken to sunte Blasius, mester Brūn, kercherre to sunte Andraese, unde her Ludolf van Honleghe, cultere des fulven goddeshuses sunte Blasius, dar to Heyne van Ursleve unde Hannes van Achum, borghere to Brunswich, unde anderer lude ghenōch, dhen men gheloven mach. Disse bref is gheven na Goddes bort dusent jar drehundert jar in dheme dritteghesten jare in sunte Gallen daghe.

1330 December 1. Bischof Otto von Hildesheim weist das am Petrikirchhofe, aber in der Pfarre St Andreä belegene Beginenhaus der Pfarre St Petri und dem Pfarrer zu St Andreä als Entschädigung einen Zins in Woltorf zu. [308]

Original mit beschädigtem Siegel im Stadtarchive. Transsumpt in der vierten Urkunde von 1332 Juli 30. S. Nr 299f., 306. Das Anakoluth im zweiten Satze läßt sich nicht bessern.

OTTO Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Quia domus, que quondam conventus bagkinarum dicebatur, quam inhabitant devote mulieres, que sita est in parrochia sancti Andree in Brunswich et est contigua cimiterio ecclesie sancti Petri ibidem, propter difficultatem veniendi easdem devotas mulieres tempore nocturno atque diurno ad ecclesiam sancti Andree predictam et commoditatem veniendi ad ecclesiam sancti Petri prefatam, ut facilius possint inibi Deo famulari et pro suis benefactoribus Deum exorare, de consensu patronorum ac rectoris ecclesie sancti Andree eandem domum cum devotis mulieribus domus ejusdem eximimus a jure parrochiali rectoris ecclesie parrochialis sancti Andree memorate et eas subicimus juri parrochiali ecclesie sancti Petri sepedicte. Ne tamen rector ecclesie sancti Andree omni careat fructu parrochiali domus memorate, cum nullus suo jure omnino debeat privari, invenimus unum fertonem annue pensionis pro quinque marcis ex elemosinarum largitione magistri Brunonis, plebani ecclesie sancti Andree predicte, et cujusdam dicti Wenemer, qui et quorum anime predictarum mulierum orationibus debent esse participes, in uno manso cum dimidio in campis ville Woltorpe, qui empti fuerunt a Syfrido dicto Scadewolt pro xxij marcis, rectori ecclesie sancti Andree comparatum. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o in crastino beati Andree apostoli. 20

1330 December 1. Kloster Marienthal verkauft an Johann und Volrad v. Alfeld Güter zu Alversdorf und Runstedt. [309]

Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Klosters Riddagshausen) mit vier Siegeln.

FRATER Arnoldus abbas totusque conventus monasterii Vallis sancte Marie ordinis Cisterciensis Halberstadenensis dyocesis universis Christi fidelibus presentibus et futuris in perpetuum. Gesta temporum, ne calumpniam paciantur a posteris, scripture commendantur memoriis. Tenore igitur prefencium nos publice recognoscimus, quod discretus vir Johannes dictus de Alvelde, quondam burgenfis in Brunswich, emit a nobis viginti marcarum redditus brunswicensis ponderis et valoris sibi ac suis heredibus per nos ex parte monasterii nostri predicti perpetuo persolvendos pro trecentis et quindecim marcis predicte pecunie nobis per ipsum persolutis, cum quibus monasterio nostro comparavimus decem et novem mansos sitos in campis ville Algerstorp et quatuor curias et duas areas in eadem villa sitas cum curiis et areis aliis in eadem villa sitis ad predictos mansos spectantibus ac quosdam homines utriusque sexus ad eadem bona pertinentes ac unam silvam dictam Alekenlee sitam in australi parte ville Ronstede

predicte dyocesis Halberstadenſis cum omnibus pertinentiis bonorum eorundem et juribus, que
 in predicta villa Algerſtorp et campis ejusdem ville pertinent ad bona et ad homines memora-
 tos in ſilvis, campis, agris, pratis, paſcuis, viis, inviis, aquis aquarumque decurſibus, ab hono-
 rabili viro . . . abbate et conventu ſancti Egidii in Brunſwich dyocesis Halberſtadenſis memorate.
 5 Quos redditus perſolvimus Johanni et Wlrado fratribus, filiis et heredibus dicti Johannis bur-
 genſis in Brunſwich, aliquibus temporibus ad eorum voluntatem. Set nunc, proch dolor, inopia
 noſtra nos urgente predictos redditus ipsis per lapſum trium annorum et anni dimidii ſepius ab
 ipsis moniti ſolvere nequivimus quoquo modo. Hinc eſt, quod bona deliberatione inter nos pre-
 habita et de maturo conſilio amicorum noſtri monaſterii de bona voluntate et conſenſu Johan-
 10 nis et Wlradi fratrum predictorum nos cum ipsis et ipſi una nobiſcum venditionem ac emptio-
 nem reddituum viginti marcarum predictarum retractavimus et ipsis vendidimus pro trecen-
 tis et quindecim marcis memoratis, quas a patre eorum prefato recepimus, et pro ſeptuaginta
 marcis, in quibus eis ſumus obligati ex eo, quod ipsis redditus predictos pro tempore prenomi-
 nato non perſolvimus, decem et ſeptem manſos proprios ſitos in campis Algerſtorp et unum al-
 15 lodium quinque areas inter ſuum ambitum continens et duas caſas in cimiterio ſitas, que hutten
 wlgariter nuncupantur, quarum una duo loca occupat, que huttenblek dicuntur, ac ſilvam, que
 Alekenlee dicitur, ſitam in aſtrali parte ville Ronſtede cum omnibus ipſorum manſorum per-
 tinentiis in villa, ſilvis, campis, pratis, paſcuis, aquis aquarumque decurſibus cum omni jure
 libertatis et ab omni jure ſervitutis ac advocatie ac litonico jure liberos et ſolutos per ipſos et
 20 eorum heredes proprietatis titulo perpetuo poſſidendos. Miſimus etiam Johannem et Wlradam
 fratres prefatos et preſentibus mittimus in corporalem omnium bonorum predictorum poſſeſſi-
 onem, transferentes in eos et ipſorum veros heredes, quicquid juris in predictis bonis omnibus
 et eorum pertinentiis nobis et eccleſie noſtre conpetit in preſenti ſeu poſſet conpetere in futu-
 rum. Promiſimus etiam ac promittimus per preſentes Johanni et Wlrado fratribus antedictis,
 25 quod volumus eos et eorum heredes ac alios quoscumque, ſive fuerint perſone eccleſiaſtiche vel
 ſeculares, quibus predicta bona vendiderint omnia vel diviſim, de dictis bonis et poſſeſſione ſeu
 jure eorundem bonorum legitime warandare et defendere et de evictione cavere et ab omni ho-
 mine et univerſitate diſbrigare, ſi litem, inpetitionem aut controverſiam ipsis, quod abſit, ab
 aliquo ſeu aliquibus moveri contigerit de eiſdem coram quocumque iudice ordinario vel dele-
 30 gato, eccleſiaſtico vel civili, quando et quocienſcumque nobis aut noſtris ſucceſſoribus ab ipsis
 ſeu eorum heredibus, aut ab ipsis, quibus eadem bona vendiderint, fuerit intimatum. Ad quod
 faciendum et ad que facienda nos noſtrosque ſucceſſores preſentibus aſtringimus et eſſe volu-
 mus obligati, renunciantes nichilominus pro nobis et noſtris ſucceſſoribus omnibus utilitatibus

Im Orig. 33 obligatos.

ac juribus, que quocumque modo seu colore quolibet quesito in dictis bonis omnibus et singulis nobis conpetebant seu conpetere possent in futurum. Renunciamus etiam actioni in factum et de dolo et exceptioni non numerate et non solute pecunie et auxilio restitutionis in integrum ac omni alii actioni et exceptioni seu juris auxilio canonici et civilis, per quod premissa seu premissorum quodlibet possemus infringere quoquo modo. Testes etiam premissorum sunt honorabiles viri 5 domini Detlevus abbas in Luttere, Henricus abbas sancti Egidii in Brunswich, Herwicus abbas in Riddageshufen, Bertrammus prior, Johannes supprior, Fredericus cellerarius, Ludolfus cantor, Thidericus camerarius, nostre ecclesie monachi, Thidericus prior, Henricus cellerarius in Riddageshufen, Engelbertus decanus, magister Bruno, Ludolfus de Honlage, canonici ecclesie sancti Blasii in Brunswich, Gunzelinus et Borchardus milites dicti de Bertensleve, Jorda- 10 nus Stapel, Johannes Ludolfi, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Damme, Conradus Holt-nicker, Henricus de Ursleve, Hermannus Bernardi, Hermannus Stapel, Henricus de cimiterio, Bertrammus de Veltstede, Thilo Dhoring, Johannes de Achum, Ludolfus Felix, David Kronsben, Henricus Wolframmi, burgenfes in Brunswich, et alii plures fide digni. In quorum omni-um certitudinem presentem litteram dedimus nostro sigillo roboratam. Actum et datum anno 15 domini millesimo trecentesimo tricesimo in craftino beati Andree apostoli. Et nos Detlevus, Henricus, Herwicus, Dei gratia in Luttere, in Brunswich et in Riddageshufen abbates supradicti, ad petitionem abbatis Vallis sancte Marie et Johannis ac Wlradi predictorum figilla nostra in premissorum testimonium presentibus duximus apponenda.

1330 December 1. Herzog Otto bestätigt vorstehenden Verkauf.

[310

Original zu Wolfenbüttel (unter den Urkunden des Klosters Riddagshausen). Das Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des xv Jahrh. de bonis in Algherstorp.

DEL Gracia nos Otto dux in Brunswich recognoscimus publice per presentes, quod, cum Johannes et Wlradius fratres dicti de Alvelde, burgenfes nostri in Brunswich, sepius nobis sint conquesti, quod honorabilis vir abbas et conventus monasterii Vallis sancte Marie Cy- 25 stercienfis ordinis censum annum eis debitum solvere neglexerint, et pecierint a nobis, quod eos juvaremus, quod predictus abbas prefatum censum eis debitum perfolveret, prout ipsis esset obligatus, quod quia efficere nequivimus, consentimus per presentes et ratam habemus vendicionem decem et septem mansorum sitorum in campis ville Algerstorp cum curiis, areis, casis et universis attinentiis eorum, prout in littera abbatis et conventus predictorum continetur, sine omni 30 onere advocatie, servitutis ac juris litonici liberorum et solutorum, sicut ipsos vendiderunt proprietatis titulo, per eos ac suos heredes perpetue proprietatis titulo possidendorum, et quod cum eisdem bonis utilitatem eorum facere possint, prout eis videbitur expedire, contradicione nostra

Im Orig. 31 liberos et solutos. 32 possidendos.

ac heredum nostrorum qualibet non obstante. In cujus rei testimonium presentem litteram dedimus nostro sigillo communitam. Testes etiam horum sunt strenui et honorabiles viri Borchardus et Guncelinus de Bertensleve, Gevehardus de Weverlinghe, milites, Hermannus de Withmere, canonicus ecclesie sancti Cyriaci, et Johannes de Gotinghe, notarius noster, ac plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo in crastino beati Andree apostoli.

1330 December 13. Der Neustädter Rath verkauft den Schwestern v. Burgwedel Leibgedinge.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van eneme verdinge geldes der clostervrouen van Borchwede. Vorher Nr 294.

Bl. 12 **W**E Bosse Settere, Diderik des Abbetes, Henning hern Gherwines, Dedeke Widenveld, Koneman Blivot unde Egkeling van Ringelem, radmanne des jares in der Nyenstad, bekennet, dat we mit gudeme willen verkopet unde hebbet vorkoft vern Hannen van Borchwede, ener clostervrouen, unde vern Sophien, erer suster, enen verding gheldes lodeges silveres aller jarlek to betalene half to funte Micheles daghe unde half to paschen. Unde wanne erer en stor-
Bl. 12' ve, so scal me doch der anderen dene verding gheven | alle jar to dhen tiden. na erer beyder do-
dhe so wert disse voresprokene verding deme Rade los unde quit van aller ansprake. Dat en dith gheholden werde, so hebbe we dat in ufer stad bok ghescreven laten na Goddes bord m^occc^oxxx^o anno Lucie virginis.

In der Handschr. 11 Bivot.

20 1330 December 20. Die Pfarrer von St Andreä und St Petri bekunden die Exemption des Beginenhauses bei St Petri vom Pfarr-Recht St Andreä und seine Ueberweisung an die Pfarre St Petri.

[312

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive. Transumpt in der fünften Urkunde von 1332 Juli 30. S. Nr 299f., 306, 308.

25 **N**OS Bruno et Bernardus, ecclesiarum sancti Andree et sancti Petri in Brunswich rectores, omnibus presentes litteras visuris volumus esse notum, quod de consensu omnium patronorum, inclitorum principum ducum in Brunswich, videlicet Henrici, Otthonis, Ernesti, Wilhelmi, Magni, ecclesie sancti Andree predicte, prout patet per litteras eorum super hoc datas, ac nostra bona voluntate accedente venerabilis in Christo pater ac dominus dominus Otto ecclesie Hildensemensis episcopus domum contiguam cimiterio ecclesie sancti Petri predicte, que
30 quondam dicebatur conventus bagkinarum, ac devotas mulieres inhabitantes eandem ex causis rationabilibus et cum restauro unius fertonis argenti examinati annue pensionis in altero dimidio manso in campis ville Woltorp pro quinque marcis argenti comparati, prout habetur in litteris ejusdem domini episcopi super hoc datis, exemit a jure parrochiali ecclesie sancti An-

dree prefate et subjecit cure parrochiali ecclesie sancti Petri memorate. In cujus rei testimonium presentem litteram dedimus sigillorum nostrorum appensione communitam. Datum anno domini m° ccc° xxx° in vigilia sancti Thome apostoli.

1331. Allerlei Theidung.

[313

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 276.

EK Ludolf Muntarius bekenne in deffer scripht, dat ek hebbe vorkoft Corde von der molen Bl. 75
vor der Nyenstat dore unde finen broderen dat verde del des tegeden to Marquorderode met
allem rechte vor seven marc lodeges geldes. Des hebbet se mek geven wande, dat ek mach bin-
nen dren jaren jo to paschen dat selve verde del des vorsprokenen tegeden wederkopen umme
dat vorsprokene geld. Binnen deffer vorsprokenen tyt schal ek eder mine erven unde Cord eder 10
sine brodere malc twene man nemen: wat de spreken, wes de tegede wert si, dat schal disse Cord
eder sine brodere my eder minen erven geven. Were aver, dat disses nicht ne schege, so schol-
de ec eder mine erven dat vorsprokene del des tegeden Corde eder finen broderen vor den len-
heren upfeghen. Actum anno domini m° ccc° xxxj° in die pasce.*

Her Bernard de pernere unde de kercbure von sente Petere hebbet sek alsus vorliket umme Bl. 75*
dat opper unde de almosen, de dar vallet to ufer vrowen belde, dat her Bernard schal nemen
den dridden del unde de kercbur de twey del to dem bûwe unde deme godeshuse to helpe. sun-
der wat dar vallet van wasse, dar schal men dat luchte toforen af nemen. Dit hevet her Bernard
gewilkoret tho sime live, unde Kord Holtnicker unde Bernard Kale de hebbet et gedegedinget
van des Rades wegene. 20

Eghehard van Waghen unde Henric sin sone hebbet Alheyde, Henrikes wive, Deneken doch-
ter van dem Broke, bescheden cxx marc. de schal se hebben in erme redeften gude, ofte Heyne-
ke afginghe ane erven. |

Hannus hern Arnoldes hevet hern Arnoldes sime broder gegeven tegedehelve marc vor fines Bl. 76
vader erve. darmede hevet desse silve her Arnold aftychte gedan van aller ansprake, de he up- 25
pe Hannefe unde sine erven mochte hebben unde hadde van ervetales wegene.

a März 31.

In der Handschr. 6 desse. 7 des] de. 10 vorsprokenen] vorsprokene. 11 fehlt schal. 13 fehlt erven. 14 folgt
die unter den Nachträgen eingereihte Urkunde des Blasienstifts vom J. 1255; hierauf, datiert actum anno domini m° ccc° xxxj°,
die Bestätigung des Leinweberrechts vom 12. Januar 1330 (Nr 287). Zu Anfang dieses Eintrages am Rande, in arabischen Zif- 30
fern, 1307, am Ende im Zwischenraume einer leeren Zeile 1407: beidemale so angeordnet, daß 1 und 3, bzw. 1 und 4 je neben
einander, 0 und 7 darunter und eine unter der anderen stehen. Was diese Jahrzahlen sollen, ist dunkel. 16 to ufer wiederholt.
24 Bl. 76. 76' durchlaufende Zeilen; auf beiden Seiten wie auch Bl. 77 je über dem ersten Eintrage wiederholt anno domini
m° ccc° xxxj°.

Bosso van Welede unde sine erven scholen geven Eyleken finer suster, de clostervrowe is to Lammespringe, ene marc geldes ut sime erve, half to paschen unde half to sente Mychelis dage, alle jar, de wile se levet. Na erme dode so vallet se weder uppe Bossen unde sine erven.

Vor Hanna, Lud. wedewe van Achem, hevet vorkoft vor Sophien Aderoldes j marc geldes to erme live in erme hus uppe der Schernerestrate, dar se inne wonet. de schal se er half geven to paschen unde half to sente Mychelis dage alle jar, de wile se levet. Wanne desse Sophie afgeit, so vallet disse marc geldes uppe Lud. kinder, de to clostere sint. wanne de klosterkinder afgat, so vallet se weder uppe Lud. erven. Unde disse erven schollen se vorschoten.

Herman unde Ludeger de brodere van Kremlinge hebbet Henrike erme brodere gegeven viij marc. Darmede is he vorscheden van en unde al erme erve unde en schal up se nicht vorderen.

Herman Kok schal geven vor Greten finer stefmoder dre marc geldes alle jar, de wile se levet, ut sime hus up der Bredenstrate, dat Luders van Brokelde was. Wanne se stervet, so vallet se weder up Hermanne unde sine erven. Desse dre marc scholen ok sin de erste tyns.

Gereke Goldmet hevet ene rennen lichende in Alberti Reymers hoeve buten finer want. Wanne Albreycht eder sine erven dat eschet, so schal Gereke de rennen legghen up sine murlatten, unde Albreycht schal dat water, dat ut der rennen vallet, liden.

Herman Kok hevet bekant, dat sin husvrowe vor Gese schal hebben lxxx marc in sime erve. Des erves en schal he nicht vorsetten noch vorkoepen ane eren willen. Vortmer, ginge he af ane erven, so schal se hebben lxxx marc ok dar to in sime redeften gude.

Engelhard unde Hannes, Henrikes sone hern Engelhardes, hebbet bescheden Belen erer suster, clostervrowen to Stoderlingeborch, xvj sol. geldes in deme garden vor sente Mychelis dore unde j punt geldes up dem Meynberneshove to erme live. Na erme dode so vallet se weder up de negeften erven. de scholet se oc vorschoten.

Henric de gruttere vor sente Michelis dore hevet bekant vorme Rade, dat Hannes unde Ludolf brodere van Achem hebbet in sime hus unde in der boden, de dar to hord, xxv sol. geldes ervestynfes des jares. |

Werner van Lafforde, de wonet negeft Tilen deme schoworten vor sente Mychelis dore, eder we wonet in deme selven Werners hus, schal de rennen unde de goten bewaren unde bekostegen, de lighet twischen erer twyer hus.

Vor Mechtild, Boldewines wedewe des krameres, hevet ere hus achter den schernen gelaten Tilen van Gandersem, erme swagere. Des schal Tile van dem hus er geven iij marc geldes vor

In der Handschr. 10 vor erve, unterpunktet, gude. 13 vallent. 28 über dem folgenden Eintrage nochmals anno domini m^o ccc^o xxxj^o.

xxx marc. Dar schal he er de kost vor geven to erme live, unde se schal oc de kamere beholden, de wile se levet. Ok schal Tile erer dochter Mechtilde, dere clostervrouwen to Woltingerode, geven j marc alle jar to erme live. Na erer beyder dode so vallet desse ver marc geldes uppe Tilen unde Gefen unde ere kindere.

Herman unde Hannes de brodere van Winhufen scholen erer moder Oden geven viij marc 5 geldes ut erme erve, dat eres wader was, alle jar, de wile se levet. Des scholen se er unde erer maget des jares geven de kost vor vj marc, de wile et en beyden behaget. der anderen twyer marc scholen se er j geven to sente Mychelis dage unde j to paschen. Er ingedome schal er volgen. Wil se oc vorgeven x marc vor ere fele in erme testamente, de scholen se oc utgeven. Dit ne schal desse wrowe Ode nicht wandelen, et en si Godeken unde Jordanes der kramere wille. 10

Herman van Urde hevet vorkoft Hennige van Urde unde finen erven de maldere van vesthalver hoeve to Velthem, de geldet xxviij schepel kornes alle jare, dat he de upnemen schal vif jar na en ander van sente Mychelis dage, de nyelekes ansteit. Wanne desse vif jar umme komet, so sint desse hoeve unde maldere Hermannes weder ledech unde los. Wolde Herman eder sine brodere desse maldere weder kopen binnen deffer vorbenomeden tyt, dar scholen se umme leven 15 in siner minne. Actum anno domini m° ccc° xxxj° in vigilia beate Marie Magdalene.*

Albreycht de Gyr hevet gelaten usen borgeren, den he schuldech is, x hoeve to Bywende. dar scholen se ere geld ane foken, wanne se van Henninge van Wetelmestede los wert. Desse hoeve der sint two siner husvrouwen Mechtilde lifgedinch, dar beholt se ere recht an. Deffer hoeve en schal he nereggen kern noch laten, en en werde ere geld. Desse fulven schuldenere latet oc Albrechte den verden penning aller schult. Maket oc Albreycht nye schult hirna, de ne het hir nicht mede to donede. 20

Gese Coweldes hevet vorkoft Hild. van Guftede j marc geldes in erme hus, dat Guftedes was, upper Schuttenstrate vor vj marc. Dar mach se se weder umme kopen, wanne se wil.

Henrik van Kalve, borgere to Soltwedele, schal geven Denighe Herdecken, usen borgere, vj 25 marc lodich binnen ses jaren, jo des jares j marc, de stat an nu to paschen. Ne geve he dit geld nicht, als hir wilkoret is, so schal he xij marc vorwnnen sin, dar er schellinge umme was. Wanne he dit geld upnempt, dat schal he don deme Rade to wetene. |

Henning van Werningherode hevet bekant vorme Rade, dat Grete sin stefdochter schal heb- Bl. 77 ben x marc toforen in sine hus, dat steit upme horne vor sente Peters dore, na xj sol. geldes 30 unde ij punden wasses, de to tynse dar af gat. Unde de wile Henning desse x marc under sek het, so schal he dat kint bekostegen unde kleden.

In der Handschr. 23f. radiert, Coweldes und Guftede unsicher. 28 upnemp. 29 über dem folgenden Eintrage anno domini m° ccc° xxxj°.

a Juli 21.

De tûn, de tufchen Henniges Swartekoppes hove is unde Hermannes Backermannes vorwerke, dat der Yliafe was, de is er beyder lik up to bûwende.

Vor Sechelke, Hild. wedewe hern Ludeken, Mathias, Brendeke unde Thid., ere sone, hebbet vorkoft unde gelaten Hannefe van Vimmelfe unde finen erven x hove unde j hof, de se hebben to
5 Getelde, dat he de schal hebben unde upboren met aller nut nu van winachten vort over achte jar. Wanne disse jar umme komen sin, so sin disse hoeve unde hof ere weder ledech unde los. Actum anno domini m° ccc° xxxj in craftino beati Martini.*

Lud. van Sulbere hevet Johanni unde Olfardo, Olfardes sonen vamme Damme, vorkoft j marc geldes in Thiderikes hus van Weverlinge uppe der Godelingestrade met finer suster Alheyde wl
10 borde vor xv marc lodeges silveres. dar mache se weder umme koepen. Unde desse marc schal de erste unde de beste wesen van den twen marken, de he dar inne hadde, unde Thideric mach se ok weder koepen umme dat sulve geld.

Ludemman unde Henrik de brodere Hakelenberch unde Berte, Henrikes wif, hebbet des bekant vorme Rade, dat se nene anesprake mer don ne scholen an den twen hoeven unde deme
15 meyerhove met alleme, dat dar to hort an velde unde an dorpe, de se vorkoft hebbet to Woltwische Hannefes wedewen van Woltwische unde eren kinderen.

Ludemman Muntarius hevet bekant vorme Rade, dat he Vricken van Remninghe hebbe vorkoft unde gelegen laten iiij hoeve unde den verden del des tegeden to Marquorderode met alleme rechte, also he oc hadde an velde unde an dorpe, dat he unde sine erven de behalden scho
20 len to eme rechten lene unde erve. Unde Muntarius schal es eme unde finen erven en ware wesen vor finen erven.

a November 12. In der Handschr. 5 vort] vor.

1331 Allerlei Theidung.

[314

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 277.

Anno Domini m° ccc° xxxj°.

25
Bl. 12 **W**E Jorden Stapel, Henningh hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Herman van Honleghe, Ludolf van Witinge, Herman van Honleghe, Ludolf van Wenthufen, Ludolf Muntarius, Conrad van Luttere unde Herman Stapel, radman in dem Haghen, bekennet, dat Ghereke Botterstotere eder sine erven scullen gheven Ludeleve uth dem winkele unde finen erven
30 van dem hus up der Haghenbrugge ene ewighe mark gheldes, half to sunte Micheles daghe unde half to paschen, alle jar. |

Bl. 12' Des silven jares heft Alheit, Janes wedewe Laghen, upghelaten unde gheven mit gantzem willen hern Jane, de pernere is to Hilghendorpe, erer suster sone, al ere gud, dat se heft beide an varender have unde an andereme gude, wodanewis dat si, uptonemende unde to hebbende
35 na ereme dode alse ere rechte erve unde wel anders nenne erven dar to hebben.

Des silven jares heft Henningh van dem Berghe afghecoft van dem Rade twene schillinge tinfes, de he gaf van twen remen, de achter fime hove stat bi dem graven to dem Wendedore wort. Swe dat erve mer heft eder befethe, de scal des tinfes eweliken ledich unde los fin. Ginge aver der stat eyn not an, dat fine neybere upbreken to der stat not, fo scolde de ok upbreken.

Des silven jares heft fik Alheit, Janes wedewe van Edzenrode, vorscheden mit eren kinde-
ren Hinreke, Hanse, Conrede, Mechtelde unde Hannen aldus dane wis: se heft eren sōnen dren,
Hinreke, Hanse unde Conrede, erer jowelkeme gheven viij marc lodich. des hebbet se afghe-
laten van al eres vader erve unde scolet dar nene ansprake mer up hebben, de wile ere moder
levet. Mechtolt, erer dochter, de crank is unde unmechtich an dem live, der sint ok besceden
viij mark, unde dar to scal se hebben unde nemen x marc tovoren to erer crankheit to hulpe. 10
De heft ok afghelaten van al dem erve, alse ere brōdere. Hanne de is afghedelet mit twintich
marken, de se rede upghenomen heft. Wel se de weder inbringen na der moder dode, icht se
den vorlevet, so mach se gan to kindes dele alse de anderen erven. Na disser vorbenomden de-
linge mach nu de wedewe Alheit vortmer mit erem gude don, id ligge buten der stat eder bin-
nen der stat, wodan eder welkerleye dat si: se mach dat vorsetten, vorkopen, vorgheven unde 15
laten to erer not sunder jenigherleye hinder eder wedersprak al erer kindere, wor se wel. |

Des silven jares. Dat Jütte Meverodes unde Grete ere dochter, de husvrowe is Hinrekes Bl. 13
van Edzenrode, sint vorscheden an al erem gude aldus dane wis, dat de vorbenomde Jutte heft
unde hebben scal to erem live ene marc gheldes alle jar an Heneken moder hus van Edzenrode.
unde wanne de silve Jütte sterft, so scal de marc gheldes vallen an Heneken kindere van Edzen- 20
rode. Des en mach Heneke van Edzenrode unde sin husvrowe Grete uppe de anderen erven
vern Jutten Meverodes an al erem gude nene ansprake mer hebben. Ok heft de silve Jutte ere-
me sone Hermene gheven unde upghelaten vor dem voghede al ere gud, dat se heft unde leven
mach, wan se sterft.

In der Handschr. 2 gheldes tinfes, das erste Wort unterpunktet. 15 vorkopen wiederholt, das zweite unterpunktet. 16 auf 25 der letzten Zeile dieses Blattes und der ersten des folgenden die Namen der Rathleute S. 235^{26ff.} bis Ludegher Muntarius, Conrad wiederholt, dann aber durchstrichen.

1331. Der Neustädter Rath bekundet, daß die Begine Alheit Hildebrands Eiken auf dem Horne einen Zins an seinem Hause vermacht hat.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Alheyde Hilbrandes der bagginen. Vorher Nr 301. 30
[315]
WE Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Henning van Munstede, Grote Jan Bl. 13
unde Dedeke Widenvelt, de do radmanne weren in der Nyenstad, bekennet openbare,
dat Alheyde Hillebrandes de baggine heft besceden unde upghelaten vor dem richte Eyken up-
pe deme horne, ufeme borghere, unde sinen rechten erven na ereme dodhe ene halve lodeghe

mark silveres, de se heft in des fulven Eyken huse alle jar to ghelde. unde de wile, dat disse vore-
sprokene Alheyte levet, so scal se dith fulve ghelt upnemen alle jar. Na ereme dodhe so wert
Eyke quit unde los van dere vorebenomden ghulde. Dit is gheschen unde in ufer stad bok ghe-
screven na der jartale ues heren m° ccc° xxxj° domini anno.

1331. Allerlei Theidung.

[316

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 281.

Bl. 4 **W**E Conrad Rammesberg, Hermen Helmslegere, Jan van Veltstede unde Hannes bi dem
watere, radmanne to disser tyd in deme Sacke, bekennet, dat vor us heft ghewesen Egke-
ling de beekere, use borgere, unde heft ghegheven siner husvrowen Hilleken achteyn scillinge
10 geldes in deme hus uppe dem Meymbernshove bi deme bornen, dar Reyneke van Vlotede inne
wonet, unde dar to vif mark, de scal men ere gheven van sineme hus uppe dere Sakstrate, dar
he nu inne wonet. Dit scolde se beholden na sineme dode, ofte he storve ane erven. Actum m°
ccc° xxxj° domini anno.

We Conrad Rammesberg, Hermen Helmslegere etc. ut supra bekennet, dat vor us hebbet
15 ghewesen Hanneke, Gheske, Hermen unde Tileke, suster unde brodere, Hermes kindere
Gropengeteres, unde hebbet afghelaten vor Rade unde vor richte van also danem anghevelle,
alfe en werden mochte van eres vader unde erer moder erve, anno domini m° ccc° xxxj°.

Bl. 4' We Conred Rammesberch, Hermen Helmslegere, Jan van Veltstede unde Hannes bi dem wa-
tere etc. bekennet, dat vor us hebbet ghewesen Hannes unde Geseke, Egkelinges kindere des
20 beekeres, unde hebbet afghelaten vor Rade unde vor richte van also daneme anghevelle, alfe en
werden mochte van eres vader unde van erer moder erve, anno domini m° ccc° xxxj°.

We Conred Rammesberch, Hermen Helmslegere etc. ut supra. Suster Hanne van Godden-
stede heft ghegheven ene stedde in deme Nyen convente Hinrekes dochter van Engelmstede,
welk erer he dar to hebben wel, mit alfulkeme underscede: behaget sin dochter den susteren
25 nicht, dat se dat mit redeleken faken bewisen mögen, also dan ghelt, alfe de stede ghelden moch-
te, dat scolde dere fulven dochter volgen.

Ilsebe Burmesteres uppe dem Werdere heft ghekoft ene mark geldes umme vefteyn mark
inne Syverdes hus Butereysen, unde de fulven mark geldes mach Syverd unde sine erven weder
kopen half eder al, wanne se willet. Dit betughe we Conred Rammesberch, Ludolf Grope un-
30 de Hannes Platemekere.*

We Conred Rammesberch, Hermen Helmslegere, Jan van Veltstede unde Hannes bi deme
watere, radmanne in deme Sacke, bekennet, dat Rolf de beekere, use borgere, heft sik also vor-

a Dieser Handel ist nach Ausweis der bezeugenden Rathleute in einem andern Jahre vorgefallen und hier nachgetragen worden.

liket mit finen stekkinderen, hern Jane dem preftere unde mit Winneken finer fulter, dat se nicht mer en hebbet to vorderne uppe eres vader unde erer moder erve, wante Winneke heft afge-
 laten mit dem munde, unde Brun de beckere, hern Janes swagher, heft dat uppe sik genomen
 unde wel dar vore stan, dat her Jan vore benomet deme fulven Rolve nene ansprake van erves
 weghene mer don ne scal. Actum m^o ccc^o xxxj^o domini anno.

In der Handschr. 3 her. 4 fulve.

1331. Verfestete der Altstadt.

[317

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 282.

Mcccxxxj.

Bl. 3.

REYNEKO Winnen et Henricus frater suus, Johannes filius Johannis de Esenghusen et
 Olricus filius suus sunt proscripti, quia interfecerunt Johannem de Duttenstede et Wolthe-
 rum fratrem suum, procurante hoc Conrado de Swichelde.

Johannes Rosenkranz est proscriptus ex parte Johannis de Weverlinge aurifabri pro violen-
 tia sibi facta in domo sua.

Thilo de Mandere proscriptus est ex parte Tilonis Bradere eo, quod pro debitis monitus dis-
 currit.

Ludolfus Piscator est proscriptus ex parte Johannis Longi ortulani, quia filium suum vul-
 neravit.

Thilo mester Janes ex parte Tilonis cistificis, quia eum cum dolabro decollavit, est proscriptus.

Johannes de Hildensem est proscriptus ex parte Bertoldi de Echterenstrate, quia incendit do-
 mum suam prope Develstrate.

Hugo de Dinkelere proscriptus est ex parte Johannis de Hildensem tabernarii, quia vulne-
 ravit eum.

Otto de Evelsem sagittarius proscriptus est ex parte Henrici, Conradi, Egkelingi fratrum de
 cimiterio et Ludolfi Felicis et ex parte civium in Waggen, quia vulneravit villicos eorum.

Jan Lowe in Lesse proscriptus est ex parte Hillebrandi de Gustede, quia villicum suum vul-
 neravit.

Godeko calcifex proscriptus est ex parte Henrici Kropel pro calciis falso factis.

In der Handschr. 24 fehlt est.

1331. Kämmerieausgaben.

[318

*Von einem schmalen Pergamentstreifen im Stadtarchive. Auf der Rückseite vom untern Ende anhebend
 größtentheils unleserliche Aufzeichnungen anscheinend verwandten Inhalts von einer Hand des xv Jahrh. —
 Vgl. Mack, Finanzverwaltung der St. Br. bis 1374, S. 13, 49ff.*

Expensa a . . . Consulibus Brunsw. facta anno domini m^o ccc^o xxxj^o.

DECEM Talenta expensa circa nuncios missos. ¶ Item v lot. nuncio ducis Luneb. portanti ferinam. ¶ Item j mrc scriptori ducis Ottonis. ¶ Item iij fert., quos consumpsit scriptor missus ad ducem Ernestum. ¶ Item j mrc nuncio domini episcopi Verdensis portanti ferinam. ¶ Item iij mrc domino Wed. de Eylenstede et Jordano de Kampe. ¶ Item ij mrc domine ducisse relicte ducis Henrici. ¶ Item j mrc et j lot. fratribus minoribus pro tunna allecis. ¶ Item v mrc et iij fert., quando domini Consules de Gotinghen et Munden fuerunt invitati. ¶ Item j mrc figellatori a duce Henrico misso. ¶ Item j mrc Johanni de Ofenbrughe. ¶ Item j fert. scriptori ducis Ernesti. ¶ Item x sol. ad dammonem prope Schepenstede. ¶ Item j tal. ad longum pontem prope Vechtelde. ¶ Item iij mrc et iij lot. consumptos in Goslaria cum duce Henrico. ¶ Item iij mrc domino Henrico duci, quando portavit sanctuaria. ¶ Item xj mrc et j fert. pro tunicis famulorum in pasca. ¶ Item viij fert. pro vestibus Frederici cauliste. ¶ Item ix fert. pro vestibus nostri scriptoris. ¶ Item iij fert. pro vestibus Beren. ¶ Item j mrc pro tunica suspensoris. ¶ Item ij mrc magistro Sandero. ¶ Item viij sol. consumpserunt famuli cum pecunia comitis de Honsteyn missi. ¶ Item j tal. Nicolao et Lendorpe. ¶ Item viij tal. scriptori et j tal. pro pergamento. ¶ Item vij tal. rectori capelle sancti Spiritus et x sol. ad luminaria. ¶ Item vj mrc Gerhardo Pauli pro equo. ¶ Item j mrc fratribus minoribus in dedicacione. ¶ Item vj mrc et iij fert. consumptas ante Warmestorpe. ¶ Item vj sol. consumptos in Luttere. ¶ Item iij sol. pro pillo ferreo Helmoldo de Peyne. ¶ Item v sol. pro stegerepe Johanni Kronesben. ¶ Item iij mrc Thiderico de Valeberge pro equo. ¶ Item ij lot. consumpsit scriptor in Tzelle. ¶ Item iij mrc consumptas a missis in Hildensem. ¶ Item vj mrc et v lot. consumptas a . . missis in Helmstede. ¶ Item vij sol. consumptos a missis cum domino Borchardo de Bertensleve. ¶ Item vj tal., quando domini Consules de Gottingen et Munden fuerunt invitati. ¶ Item vj mrc iij fert. et j lot. ad stipam. ¶ Item iij mrc et vij lot. ad fossatum in Scheninghe. ¶ Item ij mrc et j lot. consumptos in Herdbeke. ¶ Item ij mrc nuncio episcopi Hildensemensis in sua electione. ¶ Item iij mrc Denekoni de Leyforde pro equo et j fert. ¶ Item iij lot. consumptos a scriptore in negotio civium de Borsum. ¶ Item xij mrc et iij fert. consumptos ante Groninghe. ¶ Item lxxvj mrc cursoribus pro precio. ¶ Item iij mrc pro avena ipsis cursoribus data. ¶ Item iij mrc et j fert. pro tunicis hyemalibus cursorum. ¶ Item iij sol., quos consumpserunt missi cum duce Ottone. ¶ Item j mrc Henrico Stapel pro equo. ¶ Item ij fert. Mumpeler. ¶ Item ix lot. consumptos ultimo in Helmstede. ¶ Item ij tal. in expensis minutis consumpta. ¶ Item ix mrc Henrico de cimiterio pro ij equis. ¶ Item ij mrc pro equo Henningi Lakenschereres. ¶ Item ccc mrc stipendiariis. ¶ Item xlv mrc pro vino hospitibus dato. ¶ Item x mrc pro censu moniali in Dorstad. ¶ Item dominis

In der Handschr. 11 duce. 30 Item—Mumpeler, 31 ij dem Anscheine nach radiert.

Consulibus in Indagine xxviii mrc. ¶ Item dominis Consulibus Nove civitatis xix mrc et ij fert. ¶ Item unam schalam domino Segebando de Wittorpe pro ij mrc. ¶ Item j fert. pro incude Johanni de Evessum. ¶ Item vij mrc Ludolfo Osse pro equo. ¶ Item Conrado Refen xij pro dextrario. ¶ Item j mrc scriptori de collecta. ¶ Item cxij mrc pro censu Asseborch. ¶ Item c mrc ix fert. minus expense in Asseborch. ¶ Item xxij mrc et j lot. ad structuram in Asseborch. ¶ Item ij mrc Arnoldo Schof inpotenti H. de Sunnenberch.

1331 März 3. Dietrich v. Sauingen (de Zowinghe), Bauer in Barum, überläßt wiederkäuflich für 3 Mark l. S. Henning Frederikes (Frederici) in Braunschweig eine Hufe zu Bungenstedt (Bunghenstidhe). Preterea recognosco, si in prescriptis defectus aliquis contingeret, quod pro illo defectu civitatem Brunswich ad jacendum intrabo vel mei heredes, si ego morte preventus fuero, quod absit, inde non exiturus, nisi ipsorum libere fuerit voluntatis. In cujus emptionis et reemptionis [testimonium] sigillum meum presentibus duxi apponendum anno domini m° ccc° xxxj° in dominica die, qua cantatur Oculi mei semper. [319]

Original zu Dorstadt.

1331 März 11. Der Neustädter Rath bekundet, daß Gese, die Frau Konens mit der Faust, ihren Sohn Koneken wegen aufgenommenen Geldes entlastet und dieser sie und seinen Bruder zu seinen Erben gesetzt hat. [320]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Konen mit der vuft. Vorher der Eintrag von 1331 August 26.

WE Bosse Settere, Ludolf van Ringelem ut supra bekennet, dat ver Gese, Konen vrowe mit der vuft, unde Koneke ere sone vor us weren, unde sin moder bekande, dat de sulve Koneke dat ghelt hedde weder gheven, dat he hadde up sin aventure upgheboret. unde bekande oc des, dat he nen ghelt hedde upgheboret van fines vader erve. Unde ofte disses Koneken to kort wert, so en gan he nemende so wol fines gheldes alse siner moder unde sineme brodere Andreuse. Actum anno domini m° ccc° xxxj° feria ij^a post Letare. 25

1331 März 27. Die Brüder Ludolf, Johannes, Hildebrand und Harbert von Salzgitter (de Gytere) geloben gegen Zahlung von 8 Mark, das Kloster Steterburg des Salzwerks zu Gitter wegen nie mehr zu belangen, leisten Gewähr dafür bei Ludolf Offen, Wedegen v. Vallstedt (de Velftede), Bertram vom Damme und David Kronsben und verpflichten sich eventuell zu einem Einlager in Goslar oder Braunschweig. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo feria quarta post dominicam palmarum. [321]

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel Bl. 64r.

ert.
Jo-
dex-
c ix
tem 5

tuf-
edt
pro
tus 10
nis
cc°
19

en 15
zu
20
331

we Bl. 13°
ve
de
to
re
25

de
er
de
m
10 30
1



URKUNDENBUCH
DER
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHÖRDEN

HERAUSGEGEBEN

VON

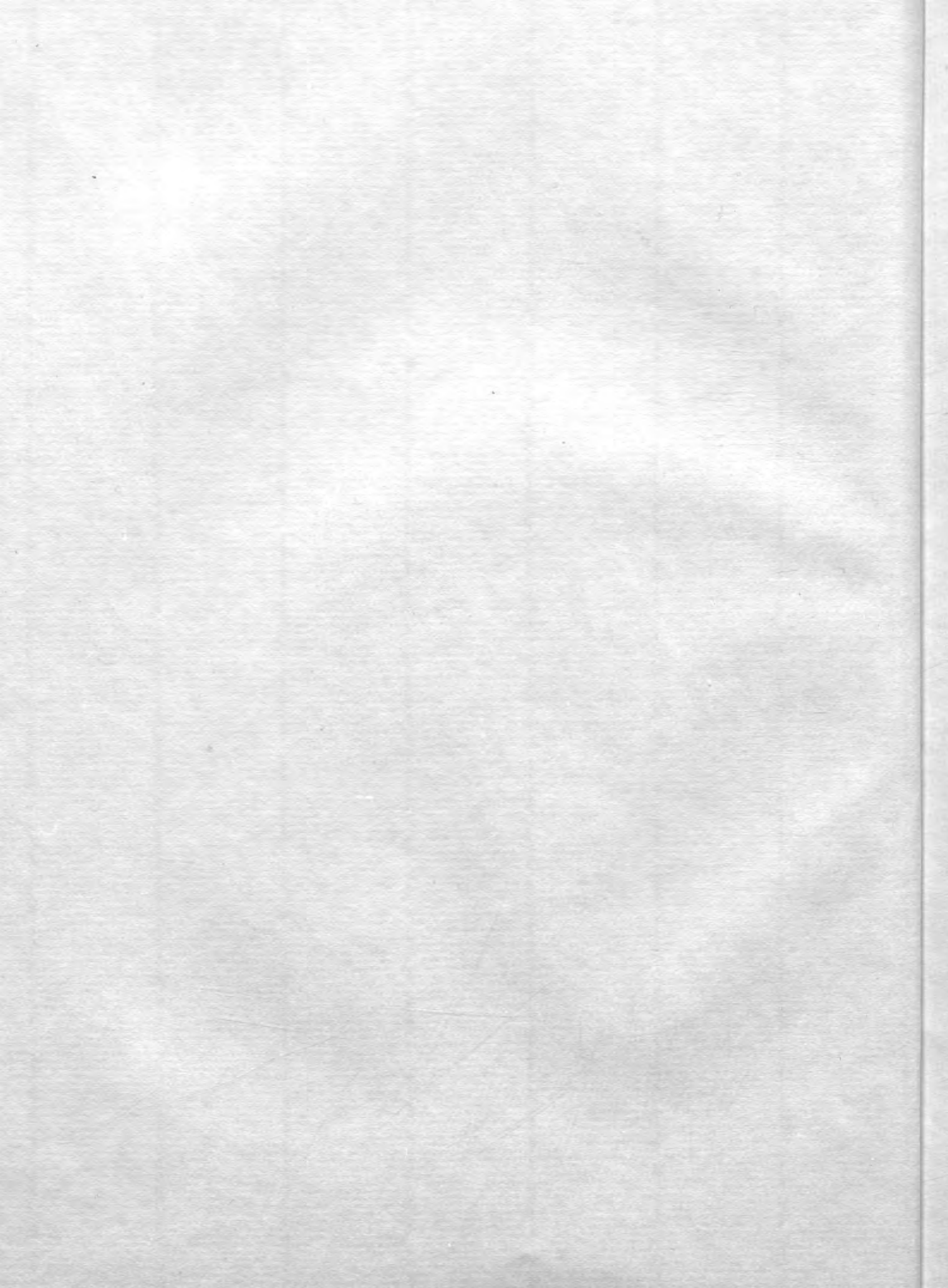
LUDWIG HAENSELMANN.



DRITTEN BANDES ZWEITE ABTHEILUNG

MCCCXXI—MCCCXL.

BERLIN
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN
MCMII.



1331 März 30. Der Altstädter Rath urkundet über Besitz und Einkünfte des Altars auf dem Chore der H. Geistskapelle und das Recht ihres Rectors daran. [322

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Hilgengeist breve. hoghen altar. Dabei eine von den Notaren Heinrich Henkel und Gottschalk Pfeifer (Fistulator) beglaubigte Abschrift des xv Jahrh.

5 **W**E Bernt Drusebant, Wedeghe van Velstede dhe eldere, Conrad Holtnicker dhe junghere, David Cronesen, Hillebrant hern Elers, Heneke Stapel, Bernt dhe kale, Heyne boven dem kerchove dhe eldere, Conrad van dem hús, Ghereke Pawel, Thile Doring, Wedeghe van Velstede dhe junghere, ratman in dher Oldenstad to Brunswich bi dher tid, bekennet in dessem breve, dat in dhere cappellen to dheme Heylighen gheyste to dheme altare in dheme chore hord
10 dhe hof, dhe in dheme nordhene leghet dhere capellen, unde dhe höve to Cramme unde seven punt gheldes, dhe dhe Rat utghevet alle jares to dheme Heylighen gheyste half to paschen unde half to sente Michelis daghe, unde drittich marck, dhar men hern Jane unde sinen nakomelingen schal van gheven alle jares dhre punt gheldes half to paschen unde half to sente Michelles daghe also langhe, went dhe leghet werdhen mit hern Janes radhe in eweghe gulde, dhe to
15 dheme altare bliven. Her Jan beholt ock sodan recht in dher cappellen, also he vore hadde, eyr dhe anderen heren dar inquemen, unde ghan des mit gudeme willen, wat malkeme oppert wert to eren missen, dhat se dhat hebben, uppe dhat se nicht en schellen undertuischen. Unde dhe vormunden dhere cappellen scon dheme oppermanne lonen. Uppe dhat dheffe ding stedhe bliven, so hebbe we unfer stad ynghefeghel ghehencht to desseme breve na Goddes bort duzent jar drehun-
20 dert jar in dheme enendrittighesten jare in dheme heylighen avendhe to paschen.

1331 April 4. Herzog Otto eignet der Magnikirche zu Behuf des St Andreas und andern Heiligen geweihten Altares vier Hufen nebst zwei Höfen und einem Grasgarten zu Klein-Biewende, die ihm die Brüder v. d. Affeburg aufgesandt haben. [323

Original im Stadtarchive mit drei bis auf das letzte stark beschädigten Siegeln.

25 **I**N Nomine domini amen. Dei gratia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod Borchardus miles, Guncelinus famulus, fratres de Affeborch, filii quondam Ekberti militis de Affeborch, resignaverunt nobis libere viva voce quatuor mansos sitos in campis ville Osterbywende et duas curias
30 et unum viridarium in eadem villa ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus eorum pertinentiis, sicut eos a nobis in feodo tenuerunt. Qua resignatione rite et rationabiliter nobis facta Borchardus et Guncelinus fratres de Affeborch predicti procurante Gerburge, relicta Hinrici de

Im Orig. 26 cofulte.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

Odenum, quondam burgenſis in Brunſwich, nobis diligenti precum ſuarum inſtantia ſupplicarunt, ut dictos quatuor manſos cum ſuis curiis predictis domino Alberto de Honlaghe plebano ſuiſque ſucceſſoribus et eccleſie ſancti Magni in Brunſwich ad altare in honorem ſanctorum . . Andree, Symonis et Jude apoſtolorum et beate Cecilie virginis in eadem eccleſia fundatum nomine dotis et jure proprii apropiare dignaremur, ad quod altare infra pulſum matutinarum 5 ibidem pro ſalute omnium Chriſti fidelium tam vivorum quam defunctorum una miſſa in honorem omnipotentis Dei ſingulis diebus perpetuo ſervaretur. Nos vero ſummo voto deſiderantes, ut divini officii cultus ex noſtra promotione et conſenſu augeatur, et ut ejusdem miſſe una cum parentibus noſtris pie memorie ſalubriter a domino participes fieri mereamur, plena et matura deliberatione prehabita cum conſenſu dilecti fratris noſtri Magni, cujus tutelam adhuc gerimus, 10 dedimus et apropiavimus eoſdem quatuor manſos et curias cum omnibus eorum pertinentiis in villis, ſilvis, agris, campis, pratis, paſcuis, viis et inviis et in Dei nomine damus et apropiamus per preſentes plebano eccleſie ſancti Magni in Brunſwich ad altare in honorem ſancti Andree, ſanctorum Symonis et Jude apoſtolorum et beate Cecilie virginis in prefata eccleſia, ut premittitur, fundatum dotali jure et eccleſiaſtica emunitate ab omni jure advocatie, comicie et 15 qualibet ſervitute liberos et exemptos pacifice perpetuo poſſidendos. Renunciamus eciam in Dei nomine per preſentes pro nobis et noſtris fratribus Magno et Erneſto, quorum tutelam gerimus, noſtrisque ſucceſſoribus dictis manſis et curiis et omnibus utilitatibus et juribus, que nobis in eis et in eorum pertinentiis competebant et competere poſſent in futuro. Mittimus eciam per preſentes dictum plebanum in predictorum bonorum poſſeſſionem corporalem ſtabiliendo 20 et firmando ſibi et cuilibet ſuo ſucceſſori per preſentes eorundem bonorum firmam pacem atque bannum, volentes ipsis tam in proprietate quam in poſſeſſione ſepredictorum manſorum et curiarum legitimam facere warandiam et a quolibet inpetente diſbrigare, defendere et tueri. Et in horum omnium evidens teſtimonium dedimus ipsis preſentem litteram inde conſcriptam noſtro ſigillo pro nobis et fratribus noſtris ac ſucceſſoribus predictis patenter communitam. Teſtes hu- 25 jus ſunt honeſti viri . . Johannes de Ampleve, Ludolfus de Honlaghe, milites, et dominus Thidericus rector eccleſie ſancti Martini, canonicus eccleſie ſancti Blaſii in Brunſwich, quondam notarius noſter, et plures alii fide digni. Nos eciam Borchardus miles et Guncelinus famulus fratres de Aſleborch prefati recognoſcimus in hiis ſcriptis, quod voluntarie viva voce reſignavimus inclito principi domino noſtro, duci Ottoni in Brunſwich, dictos quatuor manſos et curias 30 cum omnibus eorum pertinentiis, a quo ipsis in feodo habuimus, renunciando pro nobis et noſtris heredibus in perpetuum per preſentes omni actioni, inpetitioni et juri, quod nobis in ipsis competebat et modo alio quocunque competere poſſet in futuro, promittentes et voventes Deo

et beatis Andree, Symoni et Jude apostolis et beate Cecilie in hiis scriptis, quod nullum jus in dictis quatuor mansis et eorum curiis ac suis pertinentiis de jure vel de facto quocunque colore quesito volumus nobis ammodo vindicare nec vendicanti in aliquo consentire. Et in hujus renunciationis et resignationis perpetuam memoriam et testimonium sigilla nostra pro nobis et nostris heredibus duximus similiter presentibus apponenda. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo in die sancti Ambrosii episcopi et confessoris.

1331 April 23. Herzog Otto verpfändet den Brüdern von der Affeburg, Ritter Burchard und Knappen Gunzelin, für 1350 Mark das Haus Jerxheim (Jerxsem) mit Goding, Gericht, Gut und Leuten. Unter den Zeugen dhe pernere van sente Katerinen, her Reymbold, unde de pernere van sente Mertene, her Thiderich, dher kerken to Brunswich . . . Dit is gheschen na der bort Goddes duzent jar drehundert jar an dem enendrittighesten jare an sente Georgen daghe des marteleres.

[324]

Original im Affeburgschen Archive auf dem Falkensteine. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 162.

1331 Mai 2 (Hildesheim). Das Stift zum H. Kreuze in Hildesheim verkauft der Katharinenkirche achtzehn Morgen Landes und eine Wurt zu Thiede, die ihm Johannes Salge aufgesandt hat.

[325]

Aus dem gleichzeitigen Copialbuche von St Katharinen, S. 22ff.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Bernardus Dei gratia prepositus, Gherardus eadem gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancte Crucis in Hildensem omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum esse volumus universis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod convocatis omnibus nostris concanonice de jure vel de consuetudine convocandis, sufficienti tractatu et matura deliberatione inter nos prehabitis unanimi consensu et concordi voluntate vendidimus in perpetuum pro quatuordecim marcis examinati argenti nobis integraliter perfolutis et in utilitatem ecclesie nostre per nos fideliter conversis domino Reymboldo plebano ecclesie sancte Katerine in Brunswich tam suo quam ejusdem ecclesie sue nomine decem et octo jugera agrorum in campis ville Thide Hildensemensis dyoc. sita et unam aream in eadem villa sitam cum utilitatibus, silvis, pratis, campis, pascuis et aliis appendiis ac pertinentiis suis universis, sicut Johannes dictus Felix, quondam noster lito ibidem, nunc ante cum uxore sua et pueris suis infra scriptis manumissus, a nobis habuit hactenus et possedit et cum uxore sua Gertrude et Johanne, ejusdem filio, Alheyde, Richelen, Mechtilde et Ghesen, filiabus suis, ac aliis,

In der Handschr. 29 Felix wiederholt. 31 Mechtilde.

quorum de jure vel consuetudine intererat, libere nobis resignavit. Misimus eciam dictum dominum Reymboldum tam suo quam dicte ecclesie sue nomine per discretum virum concanonicum nostrum dictum . . . Steyn in predictorum bonorum possessionem corporalem transferentes in ipsum et ecclesiam suam dicta bona ad habendum et possidendum ipsa titulo proprietatis et jure proprii cum omnibus suis utilitatibus, juribus ac pertinentiis ab omni jure advocatie et servitutis in perpetuum libera et soluta. Renunciavimus eciam et in Dei nomine renunciamus per presentes pro nobis et nostris successoribus predictis bonis et omnibus eorum utilitatibus, que nobis in ipsis competebant et qualitercunque competere potuissent in futuro. Renunciamus insuper beneficio restitutionis in integrum et omnibus juris beneficiis tam juris canonici quam civilis omnibusque exceptionibus et modis, quibus eorundem bonorum alienatio et proprietatis ipsorum per nos in predictam ecclesiam sancte Katerine translatio posset retractari quomolibet aut rescindi. Promittimus insuper per presentes pro nobis et nostris successoribus predicto Reymboldo, quod volumus ipsum et quoslibet suos successores ac ejusdem ecclesie sancte Katerine provisos de predictis bonis et eorum juribus ac utilitatibus premissis legitime warandare et ab omni homine et universitate indempnes, in quantum de jure tenebimur, conservare, ad quod faciendum nos et successores nostros ipsis presentibus obligamus. Adicimus eciam: si exnunc aliquam litteram vel scripturam apud nos vel alias contigerit inveniri, que contineat, quod predicta vel eorum aliquid ad nos vel ecclesiam nostram pertineant, hujusmodi litteras vel scripturas per presentem litteram nostram evacuamus, irritamus et pronunciamus nullius esse firmitatis, efficacie vel vigoris. Igitur, ut hec omnia et singula inmutabiliter perpetuo firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam predicto domino Reymboldo suisque successoribus ac eidem ecclesie sancte Katerine et suis provisoribus dedimus pro nobis et nostris successoribus sigillo nostro patenter apposito communitam. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o primo in crastino beatorum Philippi et Jacobi in capitulo nostro presentibus dominis Conrado de Damone thesaurario, Hinrico quondam rectore ecclesie in Gronowe et . . . Steyn, Brunone de Vrenken, Bernardo de Hertesberghe, Hinrico de Scheninghe, Bertoldo Wulfgroven et Sandero, canonicis ecclesie nostre memorate.

In der Handschr. 7 fehlt predictis bonis. 16 Adicimus. 20 maneat.

1331 vor Mai 19. Memorandum des Neustädter Rathes über Weddeschatz, den er zu Beschaffung seines Theils der von Altstadt, Hagen und Neustadt in der Affeburg angelegten Pfandsumme verkauft hat, nebst einer ältern und einer jüngern Nachricht gleicher Art. [326]

Aus dem Rechts-, Gedenk- und Copialbuche der Neustadt. Für die Datierung der zweiten, im Anschluß an die erste gleichzeitig eingetragenen Nachricht geben die bezeugenden Rathleute einigen Anhalt, die anderweitig in der Zeit von 1284—1312 genannt werden: s. im Register zu Band II, insbesondere unter 'Rathleute', S. 728ff.

Die dritte ist auf einem Reste des Blattes zuvor (hinter Nr 127), der Handschrift nach erst gegen Ende der vierziger Jahre, eingeschaltet worden.

Bl. 79 **T**O Dheme ghelde, dat useme herren hertoghen Otten is ghedan uppe de Asseborch, dar heft de Rad ut der Nyenstad to ghedan verdehalf hundert mark. Dar sint to vorkoft twintich
5 mark gheldes, jo de mark umme twelf mark: Dedeken Widenvelde vij mark, Groten Jane ver mark, Henninge hern Gherwines iiij mark, Luthardes kinderen van Brokelde iiij mark, Henninge van Munstede twö mark, Thiderike des Abbedes twö mark, Hillemere dem weslere twö mark, Henrike van Gotinghe twö mark, Jane van Bilrebeke ene mark. Dith sulve ghelt mach de Rad weder kopen de mark umme twelf mark, wanne se willet. Dit is gheschen bi differ her-
10 ren tyden, de do in deme Rade waren: Boffe Settere, Ludolf van Ringlelem, Albert Blivot, Grote Jan, Dedeke Widenveld, Jan van Munstede, anno domini m° ccc° xxxj° ante festum penthecostes.



We Ekgeling Lange, Gherwin, Deneke van Bokelskampe, Berend Sak, Conred van Schenninge, Ludeman van Helmstede, ratman to dere tyd in der Nyenstad, bekennet, dat we hebbet weder koft den stoven vor der Nyenstad dore vor two unde twintech mark lodech van funte An-
15 dreas ghelde. Oc hebbe we weder koft ene mark gheldes van Davite Kronsbene umme xij mark, de vorkoft was in den brodſchernnen. Swenne de Rad ghemenleken ut der Oldenstad, ut deme Haghen unde ut der Nyenstad dhene tins weder kopet, de ghemenleken vorkoft is, so scal me diffen stoven unde disse marc gheldes weder kopen van der ghemenen stad ghelde.



Bl. 78' Dit sint de lude, de den tins hebbet an der Asseborch. Deme Rade uth der Nienstat schal men
20 gheven ix mark, Henninge hern Gherwines iiij mark, Conrado de Kubelinge iij mark, Thiderico Abbatis ij mark, Johanni magno j mark. Dessen vore beschrevenen tins schal uthgheven de mene Rath, unde dene fulven tins mach de mene Rath weder kopen de mark gheldes umme vifteyn mark, wanne se willet.

In der Handschr. 12 Bokelkampe. 20 i vor x und Henninge—mark ausradiert, iiij ungewiß. 20. 21 iij mark, Thiderico und Johanni magno j mark ausgestrichen.

1331 Juni 11. Bischof Otto von Hildesheim begabt letztwillig die Fabrik der Predigerbrüder zu Braunschweig mit drei Mark. Nos Otto Dei gracia Hildensemensis ecclesie episcopus, egri corpore, sani tamen mente, volumus, ut de rebus nostris mobilibus satisfiat creditoribus nostris
30 prout inferius continentur, in quanto facultates suppetunt . . . Hec sunt donata . . . Fratribus

predicatoribus in Brunswic iij marcas ad fabricam . . . Sigillo nostro illud iussimus communiri
anno domini m° ccc° xxxj° iij° ydus Junii. [327]

Original zu Hannover.

1331 Juni 27. Das Vehmgericht gehegt.

[328]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 268.

5

ANNO Domini m° ccc° xxx° non est factum iudicium vemeding. | Anno domini m° ccc° xxxj° in *Bl. 35*

fossa sancti Petri factum est vemeding feria quinta ante festum apostolorum Petri et Pauli.

¶ Heneke Stoltehoke citatus pro cera, quam furatus fuit Bernardo Kalen. ¶ Servus domine Felicis pro fibula citatus, quam invenit. ¶ Bosso de Glinde citatus pro fibula ex parte Herman-
ni Backerman. ¶ Rodhensnute citatus pro fructibus ovet ex parte Homulen. ¶ Hermen Mort-
brake carpentarius citatus pro ij choro filiginis ex parte Hermann de Hove. ¶ Johannes de
Winningstede citatus pro filigine, quam furatus est David Kronsben. ¶ Thileke Halveharing
pro filigine citatus, quam vendidit Johanni de Nyenstede, quam furatus est David Kronsben.
Tileleke juravit solus. ¶ Huswolf juravit solus. ¶ Antlat non comparuit, cum citaretur. ¶ Johan-
nes Anecraz citatus ex parte Johannis de Luneborch carpentarii. ¶ Hermen Speygelberg dictus
de Langentze citatus ex parte Henrici de Nortfretzem. ¶ Wendeke citatus ex parte Thiderici
de Brokelde. ¶ Lucia de Alfeshaghen furata est Hillebrando de Lamme brasium, filiginem et
alia. ¶ Henneke de Luneborg citatus ex parte Johannis Gerwini pro denariis et tunica. ¶ Ku-
del, Slavus de Hillekenrode, citatus ex parte Arnoldi de Ringlelem. ¶ Ropeke Timmermennsche
citatus pro furto facto in dote sancte Katerine. juravit solus. ¶ Koneke Proveft citatus ex parte
Johannis de Scoderstede. ¶ Rovekol hantsemekere citatus pro furto facto Hintzen de Munden.
¶ Henricus filius Denekonis vectoris citatus pro furto ex parte Bernsten et Frederici apothecarii.
¶ Godeko de Holthusen citatus ex parte Luderis Kozzeman pro denariis. ¶ Hermen de
Egkelsum citatus ex parte Bertoldi de Rothne. juravit solus. ¶ Thileko de Sudherode citatus ex
parte Johannis de Achem in Veteri vico. ¶ Henricus de Mülhusen furatus est dimidium pannum
Bernardo lakenfcerere. ¶ Heneke Eyleken de Veltstede citatus pro furto ex parte Ludolfi de
Igeleve. ¶ Heyso de Langenstene et dove Vricke hii duo habentur pro kerkenbrekere. ¶ Berta
filia Bertrammi winsciveres citata pro vestibus vidue Holtnicker institutricis. ¶ Heneke de Wi-
rethe filius Frederici citatus pro superplicio, quod furatus est forori sue.

In der Handschr. 15 Anecraz wahrscheinlicher als Anetraz. 16 Nortfretzem.

30

1331 Juli 10. Der Rath zu Goslar verkauft der Klosterfrau Elisabeth v. Lucklum zu Heinin-
gen eine halbe Mark Leibgeding. D. et act. a° dom. m° ccc° xxxj° in d. vij fratr. mart. b. [329]

Im gleichzeitigen Rathscopialbuche zu Goslar. Regest bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 581.

1331 Juli 13. Ritter Balduin v. Wenden belehnt Jutten v. Watenstedt mit ihres Mannes Gütern zu Watenstedt und Gevensleben. [330]

Original mit beschädigtem Siegel zu Wolfenbüttel. Rückvermerk des XIV (XV?) Jahrh. de bonis in Ghevensleve et Watenstede.

5 **E**K Her Boldewin van Wenden, ridere, en hère des hufes to Voghededalem, bekenne in dissem breve alle dhen, dhe en sen eder horen, dat ek mit vulbort miner sone Ludolf unde Baldewines lene in dissem breve unde mit dissem breve to rechtem lene Luderus husvrowen van Watenstede, borgheren to Brunswik, also dan gut, also lit to Watenstede unde to Ghevensleve, dat dhe fulve Luder van mi to lene heft. Unde hebbe disse vorbenomden vrowen, dhe Jutte
10 ghenomt is, dissen bref gesant bi Jordane unde Hermanne Stapeles unde bi Hannefe van Achem, borgheren to Brunswik, minen mannen. Des heft he mi unde minen erven vor disse ding unde ok vor andere dheghedinghe gegheven to vruntscaph teyn lodighe mark. To ener betughinghe disse ding hebbe ek dissen bref beseghelet vor me unde vor mine erven mit minem yngheseghele. Dit is gheschen na dher bort Goddes duzent jar drehundert jar in dem enendrittighesten jare
15 to sente Mergreten daghe.

1331 August 19. Gerhard und Ludolf v. Gustedt, Söhne weiland Ritter Johannis, verkaufen mit Zustimmung der Kinder Gerhards, Johannis und Aschwins, ihrer Schwestern Jutta und Alheid, sowie der Söhne der ersten und Volkmar v. Vorsfelde (de Varsvelde), Johann und Volkmar, dem Blasienstifte für 64 Mark l. S. fünftehalb Hufen zu Gustedt (Gustede), die ihr
20 Vater von Ludolf v. Bortfeld, Ritter Ludolfs Sohne, gekauft hatte, nebst einem Meier- und einem Kothofe, einer Wiese und der Hälfte des Waldes Westerho. Zeugen Thidericus et Lipoldus fratres de Goddenstede, canonici ecclesie sancti Blasii, nostri awnculi, Bertrammus de Velstede senior, Hinricus apud cimiterium et Hildebrandus de Gustede, burgenfes in Bruns- wich. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo feria secunda pro-
25 xima post festum assumptionis beate Marie virginis. [331]

Original zu Wolfenbüttel.

1331 August 26. Der Neustädter Rath bekundet, daß Heinrich von der Mühle auf gewisse Angefälle und Ansprüche verzichtet hat. [332]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Henrike van der molen. Vorher Nr 315.

Bl. 13 **W**E Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Grote Jan, Henning van Munstede unde Dedeke Widenvelt, ratmanne to dere tyd in der Nyenstad, bekennet, dat Henrik van der molen, hern Conredes sone ichteswanne molres vor der Nyenstad, heft afghelaten vor

sik unde vor sine erven van der molen vor der Nyenstad, van der molen to Eysenebutle unde van eneme garden vor der Nyenstad, de eme anevallen scolde wesen van siner sulter wegene, unde van anghevelle siner brodere hern Conredes unde Conradus unde vortmer van aller ansprake, de he eder sine erven don mochten an Conrede, Sanredes sone, unde | an sinen broderen *Bl. 13* und an erer moder vern Greten eder an jemende van erer weghene. Hir umme dor bekenntnisse ; lete we disse ding in ufer stad bok scriven m° ccc° xxxj° feria ij^a post diem Bartolomei.

1331 September 2 Braunschweig. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt die vom Altstädter Rathe in der Pfarre St Petri gestiftete Kapelle. [333

Gleichzeitige, von Pfarrer Bernhard zu St Petri ertheilte und durch dessen Siegel beglaubigte Abschrift im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. kerken. Der durch Beschädigung der Charte stark verstümmelte ¹⁰ Text konnte zum Theil aus der Urk. des Pfarrers vom 25. December 1331, namentlich aber aus der des Bischofs vom 10. Januar 1333 hergestellt werden. Die Ergänzung der Jahrzahl gründet sich darauf, daß erste Urk. einer Approbation des Bischofs als schon vorhanden erwähnt.

DATUM Per copiam sub sigillo mei Bernhardi plebani ecclesie sancti Petri in Brunswich. Nos Henricus Dei gratia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus, ad quos presentes ¹⁵ pervenerint, cum salute notitiam subscriptorum. Constituti in nostra presentia discreti viri . . Confules Antique civitatis in Brunswich nobis cum reverentia supplicarunt, ut ordinationem cujusdam capelle, quam ipsi de nostro consensu in parrochia sancti Petri ejusdem civitatis erexerunt et in animarum suarum remedium competentibus redditibus dotaverunt, ne ex ordinatione hujusmodi in posterum dubium oriretur, curaremus auctoritate ordinaria confirmare, nos pia ²⁰ et devota eorum affectione considerata, nolentes tamen precipitanter procedere ad confirmationem ordinationis predictae . . plebanum ecclesie sancti Petri requiri fecimus ac alios, quorum intererat, ut se nostro conspectui presentarent, ut meliorem et certioorem informationem recipere valeremus. . . Canonicos etiam montis sancti Cyriaci prope Brunswich requiri fecimus, qui se patronos asseruerunt ecclesie sancti Petri, ut ad nostram venirent presentiam allegaturi ²⁵ et ostensuri, si quid juris sibi competere crederent in capella creata noviter et fundata. Negotio igitur hujusmodi maturo ordinato consilio, cum ipsum invenissemus omniquaque rationabiliter

Im Orig. das hier Eingeklammerte zerstört: 14 Bruns[wich. Nos]. 15 e[cclesi]e. 16 [per]venerint notiti[am] [Constituti in nostra]. 17 [Anti]que [cum] [ut ordinationem—qu]am. 18 ci[vitatis]. 19 anim[arum—reddit]ibus do[taver]unt. 20 [hujusm]odi d[ubiu]m [auctoritat]e o[r]dinaria—nos p[ia]. 21 dev[ota eorum a]ffectione [nolentes] ³⁰ precipitan[ter] proced[ere—confi]r[mationem]. 22 ordinatio[nis—ecclesi]e P[etri—fecimus] q[uorum interera]t. 23 [ut] conspectu[i—melior]em cert[iorem—recipere]. 24 . [. . Canonicos etiam] [Cyri]aci requ[iri—se]. 25 asser[uerunt—Petri] [nostram venirent presen]tiam. 26 i[u]ris sibi [con]petere cr[ederen]t c[reata—N]egotio. 27 ig[itur hujusmodi] i[n]ven[issemus].

ordinatum et sufficienter cautum plebano, in cuius parrochia fundata erat, et ipsius ad hoc consensum voluntarie accessisse, de peritorum consilio ordinationem prefatam decrevimus confirmandam ipsamque tamquam iustam, rationabilem, piam et salubrem in Dei nomine tenore presencium confirmamus . . . premissa ordinatione inter alios articulos hunc articulum scriptum
 5 invenimus et insertum, videlicet: Et rectorem . . . nullatenus mutandum vel removendum nisi legitima causa et rationabiliter id erit . . . aliquis in . . . Petri rectorem capelle ipsius si . . . ret ipsum . . . -cialiter posset ab ipso beneficio remove . . . -um et dissensio oriatur, confirmationem nostram prefatam ad supra inme- . . . -um . . . -endi . . . inquam superfluum, immo juri contrarium ab ordinatione ipsa excludimus et tenore presencium . . . jus presentandi ad cappellam
 10 predictam tamquam veris patronis . . . Consulibus Veteris civitatis in Brunswich, quod etiam jus commune ipsis reservat, eo quod ipsi cappellam huiusmodi dotaverunt, presentibus reservantes sub hac forma, quod prefati . . . Consules sacerdotem, quem ad regimen prefati altaris ut idoneum decreverint assumendum, plebano sancti Petri, qui pro tempore fuerit, presentabunt, quando et quociens ipsam vacare contigerit, cui plebanus supradictus regimen altaris huius-
 15 modi committet ipsumque preficiet eidem, ne ipsum oporteat pro accessu altaris optinendo alibi laborare, inhibentes omnibus et singulis sub incriminatione maledictionis eterne, ne quisquam ordinationem prefatam, quantum ad omnia ipsius capita vel ad aliquod ipsorum, audeat quomodolibet inpugnare, . . . Consules etiam ipsos, cum vacaverit cappella, in presentatione facienda ad ipsam aliquantulum impedire. Acta sunt hec Brunswich anno domini m^o ccc^o xxx^o primo
 20 quarto nonas Septembris.

Im Orig. das nachstehend Eingeklammerte zerstört: 1 ordi[natum—p]lebano. 2 [volunta]rie consi[lio—decr]evimus. 3 [et salu]brem presen[cium confirmamus . . . prem]issa: Lücke von etwa 30 Buchstaben. 4 [articulos]. 5 r[ectorem] . . . nu]llatenus: L. von etwa 35 B. [vel removendum]. 6 e[rit . . .]: L. von etwa 45 B. in[. . .]: L. von etwa 17 B. [. . . -] ret ipsum [. . . -] cialiter: Lücken von etwa 55 und 12 B. 7 remove [. . . -]um: L. von etwa 50 B. 8 inme[. . . -] 25 um: L. von etwa 10 B. [. . . -endi . . .]: Lücken von etwa 21 und 6 B. 9 presenc[ium . . . jus presen]tandi: L. von etwa 20 B. 11 [commune ipsis]. 19 ccc^o xx[x]^o [pr]imo.

1331 September 6 Nicofia. Erzbischof Johannes von Nicofia bekundet, daß Johannes Ovenhente aus Lübeck sich ihm vorgestellt hat. [334

Durchlöcherter Original im Stadtarchive, die erste Zeile Streckschrift. Dem parabolischen Siegel an rothem Seidenstrange ist ein rundes Rückiegel aufgedrückt. Rückvermerk des xv Jahrh. Dulle breff horet nicht to funte Thomaß guderen.

UNIVERSIS Presentes litteras inspecturis frater Johannes, permissione divina archiepiscopus Nicofienfis, salutem et sinceram in domino caritatem. Universitati vestre notum fa-
 DIPLOM. BRUNSWIC. III.

cimus per presentes, quod Johannes Ovenhente de civitate Lubecenſi in Saffonia, qui . . . vocari aſſeruit coram nobis, in civitate Nicofienſi inſule regni Cypri anno domini a nativitate ejusdem milleſimo trecentefimo triceſimo primo, indictione quartadecima, tempore domini Johannis pape xxij, die ſexto menſis Septembris ſe coram nobis perſonaliter preſentavit. Quare ipſe nobis preſentium portitor humiliter ſupplicavit, quatenus nos de predictis ei noſtras teſtimoniales litteras fieri faceremus . . . -aque ſuis ſupplicationibus inclinati preſentes litteras noſtras eidem exhiberi fecimus noſtri ſigilli appenſione munitas. Datum Nicofie anno, indictione, menſe et die predictis.

Im Orig. 1 fehlt civitate . . . Lücke. Das nachſtehend Eingeklammerte zerſtört: 2 C[ypri an]no. 3 i[indiction]e. 5 hum[iliter ſupplicavi]t. 6 f[aceremus . . . -]. 7 [exhiberi] [indiction]e. 10

1331 September 8. Burchard und Gunzelin v. d. Affeburg, weiland Ritter Ekberts Söhne, bekunden, daß ſie dem Kreuzkloſter für 200 Mark l. S. Güter zu Weferlingen verkauft und ſelbige Herzog Otten aufgeſandt haben: ſieben Hufen, zwei Höfe, zwei Wurten, den Wall (aggerem, qui dicitur wal, cum ſuis foſſatis), einen Obſtgarten (pomerium), die Teichſtätte (locum, qui dicitur dikſtede), die Mühlenſtätte (ſpatium dictum molenſtat verſus orientem ſitum), 15 eine Wurt, die jährlich vier Hühner zinf, eine Wieſe, ein Weidenblek (ſpatium cum ſalicibus), zwei Lathufen mit den gegenwärtigen und künftigen Laten, deren eine jährlich einen Scheffel Weizen und einen Scheffel Roggen, die andere Michaelis 16 Schilling braunſchw. Pfennige (dativorum bruneswicenſium denariorum) zinf, die Laten Heyſo, ſeine Frau und ihre Kinder und die Mühle, von der Walpurgis und Michaelis je 15 Schilling fallen. Unter den Zeugen 20 Bernardus Kale, Hermannus Bernardi, Henricus apud cimiterium, Thidericus dictus Doring, burgenſes in Brunſwich. Actum et datum anno domini milleſimo trecentefimo triceſimo primo in feſto nativitatis beate Marie virginis. [335]

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 163f.

1331 October 28. Herzog Otto eignet dem Eufſtachiusalter in der Bartholomäikapelle eine 25 Wurt zu Uefingen. [336]

Original im Stadtarchive mit Siegel (unter den Urkunden der Martinikirche).

DEI Gratia nos Otto dux in Bruneswich recognoscimus publice per preſentes, quod Ludolfus dictus Meygeres cum conſenſu fratrum ſuorum Frederici et Johannis vendidit proviſoribus cappelle ſancti Bartholomei in Bruneswich accedente conſenſu noſtro et plena voluntate 30 unam aream ſuam ſitam in villa Uvinghen, quam aream altari beati Eufſtachii in eadem cappella apropiamus preſentibus et unimus, renunciantes pro nobis et noſtris heredibus omni juri, quod

nobis in dicta area competebat seu competere posset in futurum. In cujus rei testimonium presentem litteram nostro sigillo duximus roborandam. Datum anno domini m° ccc° xxxj° in die beatorum apostolorum Symonis et Jude.

1331 November 4. Konrad Janing verkauft den Siechen von St Leonhard sein Recht an deren Latgute, einer Hufe, einem Hofe und einer Hütte auf dem Kirchhofe zu Remlingen. [337

Original im Stadtarchive; von den drei Siegeln das Ludolf Offens in ungefärbtem, die anderen in grünem Wachs.

10 EK Conred Janinghe, eyn bur to Remninghe, bekenne in disseme jeghenwerdigen breve, dat ek hebbe vorkoft unde ghelaten den seken van sunte Lenarde bi Brunswich ene hove, dhe lit uppe dem velde to Remninghe, unde enen hof in deme fulven dorpe unde ene hutten uppe dem kerchove dar fulves vor seven mark unde eynen verding lodeghes fulveres brunswikescher wichte unde witte, de ek rede upghenomen hebbe vor dat fulve gūd, dar de seken tovo-
ren an hadden dre scepele wetes unde twene scillinghe brunswikescher penninghe rechtens tinsses alle jar, unde vore ere latgud was unde noch is. Ek bekenne oc des, dat ek des fulven gudes ene
15 rechte aftichte hebbe ghedan vor me unde vor mine erven vor deme Rade to Brunswich unde vor den buren to Remninghe, unde hebben vorteghen alles rechtens, des we dar an hadden unde noch hebben möchten, geystlek eder werlek. Unde wente ek fulven nen inghesegel en hebbe, so hebbek ghebden de wisen manne Ludolve Offen, Hermene hern Berendes unde Thilen Dho-
ringe uppe der Bredenstrate, borghere to Brunswich, de hir over ghewesen hebbet, dat se ere
20 inghesegle to dissem breve hengen to ener betughinge disser dinghe. Unde we Ludolf, Hermen unde Thile, borghere to Brunswich vorbenomet, bekennet, dat us disse ding witlik sin, unde dor bede willen Conredes Janinghe to eneme orkunde hebwe use inghesegle henget to disseme breve. Disser dinge sint oc tughe Diderik van Vordem, Herwich unde Goceke brodere gheheten van Adenstede unde noch mer anderer vromer lude. Dith is gheschen na Goddes bord dusent
25 unde drehundert jar in deme enen unde dritteghesten jare achte daghe vor sunte Mertenens daghe.

Im Orig. 22 we anscheinend auf Rasur.

1331 November 4. Henning Janing verkauft den Siechen von St Leonhard sein Recht an deren Latgute, anderthalb Hufen und einem Hofe zu Remlingen. [338

Original im Stadtarchive; von dem Siegel Konrads vom Hause in rothem Wachs nur spärliche Reste, die
30 beiden anderen in grünem Wachs gut erhalten.

EK Henning Janinghe, eyn bur to Remninghe, bekenne in disseme jeghenwerdeghen breve openbare, dat ek hebbe vorkoft unde ghelaten den seken van sunte Lenarde bi Brunswich anderhalve hove, dhe ligget uppe deme velde to Remninghe, unde eynen hof in deme fulven dorpe vor verteghe-

dehalve mark lodeghes fulveres brunswikescher witte unde wichte, dhe ek rede upghenomen hebbe vor dat fulve gŭd, dar de seken tovooren an hadden viftehalven scepel wetes unde ver scillinge brunswikescher penninghe rechttes tinsses alle jar. unde dat fulve gŭd vore ere latgud was unde noch is. Oc bekenne ek des, dat ek des fulven gudes ene rechte aftichte hebbe ghedan vor me unde vor mine erven vor den buren to Remninge unde vor guden luden, borgheren to Brunswich, unde hebben vorteghen alles rechttes, des we an deme fulven gude hadden unde noch hebben mŏchten, geyftlik eder werlik. Wente we fulven nene inghesegle ne hebbet dissen bref mede to vestende, so hebbek ghebeden Hillebrande hern Eleres, Hermene hern Berendes unde Conrede van deme hus, borghere to Brunswich, de hir over ghewesen hebbet, dat se ere inghesegle to dissem breve hengen to eyner betughinge disser dinghe. Unde we Hillebrant, Hermen unde Conred, borghere to Brunswich vorebenomet, bekennet, dat disse ding vor us gheschen sin unde dor bede willen Henninges Janinghes to eyne me orkunde so hebbe we use inghesegle henges to dissem breve. Disser ding sint oc tughe Diderik van Vordem, Herwich unde Goceke brodere gheheten van Adenstede unde noch mer anderer vromer lude. Dith is gheschen na Goddes bord dusent jar drehundert jar in dem eynen unde dritteghesten jare achte daghe vor sunte Mertenis daghe.

15

1331 November 4. Pfarrer Werner zu Remlingen bezeugt, daß die Brüder Janinge den Sichen von St Leonhard ihr Recht an deren Latgute, drittehalb Hufen, zwei Höfen und einer Hütte auf dem Kirchhofe zu Remlingen, verkauft haben.

[339

Original im Stadtarchive mit rothem Siegel.

EK Her Werner pernere to Remninghe bekenne in dissem jegenwerdegen breve, dat Conred Janinge unde Henning Janinge, dhe brodere sin, hebbet vor me ghewesen unde vor den buren ghemenleken to Remninghe unde bekanden dar, dat se hedden vorkoft unde ghelaten den seken to sunte Lenharde bi Brunswich driddehalve hove uppe deme velde to Remninghe unde twene hŏve in deme fulven dorpe unde eyne hutten up dem kerchove dar fulves vor eyne unde twintich mark unde eynen verding lodeghes fulveres brunswikescher witte unde wichte, de en wol betalet weren vor dat fulve gŭt, dar de seken tovooren an hadden achtehalven scepel wetes unde ses scillinghe penninghe rechttes tinsses alle jar. unde dat fulve gud der seken van sunte Lenarde tovooren ere eghen unde ere lat was unde noch is. Oc bekennek des in dissem breve, dat se des fulven gudes vor me unde vor den vorsprokenen buren to Remninghe eyne rechte aftichte deden vor sik unde vor ere erven unde alles rechttes, des se dar an hadden eder noch an hebben mŏchten, geyftlik eder werlik. Des hebbek dissen bref to eyner bekantnisse unde to eyner bedechtnisse vestenet mit mineme inghesegle. Disser dinghe sint oc tughe Henrik Abbenrod, Wasmod bi deme kerchove, Henning Bertoldinge, Conred Wasmedinge unde Hermen sin sone, Holtat, Bosse Stenmannes, Conred van Bansleve, Vricke de meyer, Keyser, Henning Abben-

20

30

rod, Jan de meyer unde anderer guder lude ghenoch, old unde jung, de dar over waren unde hulpen dat ber drinken, dat dar up gheven wart. Dith is gheschen na Goddes bord dusent unde drehundert jar in deme eynen unde dritteghesten jare achte daghe vor sunte Mertenes daghe.

1331 November 22. *Graf Konrad zu Wernigerode und sein Sohn Koneke befreien die Stadt W. auf zwei Jahr von der gewöhnlichen Bede.* Vorbat mer: were, dat we binnen differ tid löfeden teyn marc geldes, de we to ðn vorwiset hebben to Brunswich, so schölden se os in deme dritden jare geven drittich mark. löfede we se aver nicht, so schölden se os tvintich geven unde schölden darmede ledich sitten dat jar . . . Dat geschach na Godes bort dretteynhundert jar in deme einundedrittigsten jare in sinte Cecilien daghe. [340]

10 *Original zu Wernigerode. Gedruckt bei Jacobs, Urk.-B. der Stadt W. S. 50.*

1331 December 6. *Propst Ludger, Aebtissin Kunigund, Priorin Sophia und Convent zu Wöltingerode verkaufen dem Cyriacusstifte für 80 Mark l. S. fünftehalb Hufen, fünftehalb Wurtten und eine Hütte auf dem Kirchhofe zu Börßum (Borsne). Unter den Zeugen Bertrammus de Damme, Thidericus Dhoring, Bertoldus Holtik, cives in Brunswich. Datum anno domini*
15 *millesimo trecentesimo tricesimo primo in die sancti Nicolai episcopi et confessoris.* [341]

Original zu Wolfenbüttel.

1331 December 21. *Die Brüder v. Gandersheim verkaufen an Goswin v. Adenstedt und Ulrich v. Hallendorf eine Hufe nebst einer Wurt zu Hallendorf.* [342]

Original mit sechs Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrh. [j hove] to Hedelendorpe unde
20 *j wort.*

NOS Johannes et Gherbertus filii quondam Gherberti de Gandersem, civis in Brunswich, in hiis scriptis dilucide recognoscimus et universis Christi fidelibus cupimus notum esse, quod deliberatione sufficienti prehabita unum mansum in campis ville Hedelendorp situm cum una area in eadem villa et omnibus suis utilitatibus et appendiciis, quem a domino Henrico milite et Brunone famulo fratribus quondam dictis de Harlingheberg tenebamus in pheudo, discretis viris Goswino de Adenstede et Olrico de Hedelendorp, civibus in Brunswich, et eorum veris heredibus pro septem marcis argenti puri ab eisdem receptis vendidimus nostro et omnium, quorum interfuit, unanimi cum consensu. Mansum insuper predictum cum area et aliis pertinentiis suis honestis viris Henrico de Harlingheberg et Frederico de Bortveld, ipsius tutori, ad manus predictorum Goswini et Olrici resignavimus ac omni juri, quod habuimus in bonis eisdem, penitus renunciavimus et renunciamus libere per presentes. In quorum omnium testimonium et evidenciam, quia sigillis caremus propriis, hanc litteram sigillis honorabilium et dis-

cretorum virorum domini Johannis decani ecclesie beati Alexandri Embecensis, Johannis Juvenis, Conradi Brunonis, Ludolfi de prato, Thiderici dicti Struve et Conradi de Gandersem, civium in Embeke, que ad preces nostras apposita sunt, dedimus communitam. Et nos Johannes Dei gratia decanus jam dictus, Johannes Juvenis, Conradus Brunonis, Ludolfus de prato, Thidericus Struve et Conradus de Gandersem predicti recognoscimus evidenter, nos interfuisse, vidisse et audivisse venditionem et resignationem pretactas necnon ad petitionem Johannis et Gherberti predictorum appendisse nostra sigilla presentibus in testimonium et firmam memoriam omnium premissorum. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo in die beati Thome apostoli.

1331 December 21. Die Brüder v. Gandersheim an Heinrich v. Harlingberg und seinen Vormund Friderich v. Bortfeld: senden die an Goswin v. Adenstedt und Ulrich v. Hallendorf verkauften Güter zu Hallendorf auf. [343]

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. j hove landes j hoff to Hedelendorpe.

HONESTIS Viris Henrico de Harlingheberg et Frederico de Bortveld, ipsius tutori, Johannes et Gherbertus, filii quondam Gherberti de Gandersem, civis in Bruneswich, obsequii promptitudinem cum salute. Noveritis, quod unum mansum in campis ville Hedelendorp situm cum una area in eadem villa ac omnibus suis pertinenciis, quem a domino Henrico milite et Brunone famulo fratribus dictis de Harlingheberg tenebamus in pheodo, discretis viris Goswino de Adenstede et Olrigo de Hedelendorp, civibus in Bruneswich, et eorum veris heredibus vendidimus unanimi cum consensu. Predictum igitur mansum et aream vobis ad manus predictorum Goswini et Olrici libere presentibus resignamus, renunciantes omni juri, quod in bonis habuimus supradictis. In cujus rei testimonium, quia propriis caremus sigillis, presens scriptum sigillis honestorum virorum Conradi de Gandersem, patrum nostri, et Conradi de Odelfe, civium in Embeke, petivimus communiri. Et nos Conradus de Gandersem et Conradus de Odelfe predicti recognoscimus, nos ad petitionem Johannis et Gherberti predictorum nostra sigilla presentibus appendisse. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo primo in die sancti Thome apostoli.

1331 December 25 Braunschweig. Bernhard, Pfarrer zu St Petri, wahrt durch Vertrag mit dem Rathe der Altstadt die Parochialrechte seiner Kirche an der Kapelle auf dem Spitalshofe vor dem Petrithore. [344]

Original (A) mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen im Stadtarchive. Ein im Wortlaute nur wenig abweichendes notarielles Transsumpt d. d. 1344 Febr. 4 (B) ebd. Auf beiden Rückvermerk d. xvi Jahrh. kerken.

IN Dei nomine amen. Universis Christi fidelibus presenciam visuris seu auditoris Bernardus plebanus seu rector ecclesie sancti Petri in Bruneswich sempiternam in domino karitatem. Ad perpetuam noticiam tam presencium quam futurorum publice cupio pervenire, quod, cum Bertrammus de Dammone, Hillebrandus de Luckenum, Johannes de mirica, Hermannus Holt-
 5 nicker, Ludolfus Grubo, Conradus de Kublinghe, Henricus de Ursleve, Olricus Refe, Henricus de cimiterio junior, Conradus de cimiterio, David Kronsben junior et Bertrammus de Veltstede, pro tempore Consules Antiquae civitatis Bruneswich, ad divini cultus augmentum de bonis seu pecunia quorundam bonorum hominum ipsis ad hoc contributa et presentata edificare, dotare et dedicari procurare decreverunt unam cappellam in curia domus hospitum pere-
 10 grinorum et exulum ante valvam sancti Petri civitatis predictae intra parrochiam meam ibidem, ne de huiusmodi cappelle fundatione fieret aliquod prejudicium seu parrochialis juris detrimentum michi et successoribus meis, mecum tractaverunt et ordinaverunt me id ipsum pro me et meis successoribus bona deliberatione prehabita acceptante in hunc modum, quod quilibet magister seu provisor curie et domus predictae dabit expedite michi et meis successoribus de fundo
 15 prefate curie annis singulis duos solidos dativos bruneswicenses in festo pasche et eodem modo duos in festo sancti Michaelis salvo nichilominus michi et cuilibet plebano ecclesie sancti Petri jure suo parrochiali in personis ejusdem domus et curie, cujuscumque conditionis fuerint, sive ecclesiaste sive seculares. Insuper cappella predictae curie taliter debebit esse subjecta michi ac plebanis ecclesie sancti Petri, quod quilibet beneficiatus rector ejusdem cappelle seu officians
 20 ipsam debet dare et presentare michi et cuilibet meo successori fideliter, quicquid sibi derivatur de votivis missis de parrochianis, in quantum eos cognoscit esse parrochianos mee ecclesie supradictae. Desuper quilibet beneficiatus rector ejusdem cappelle seu ipsam officians tradet fideliter michi et cuilibet meo successori, quicquid infra divinum officium vel extra etiam quocumque tempore super altare portatum fuerit seu oblatum. Adjectum est etiam, quod beneficiatus rector
 25 sepredictae cappelle debet in hiis festivitibus, videlicet nativitate domini, pasche, ascensionis domini, pentecostes, corporis Christi et natalis sanctorum Petri et Pauli, in die assumptionis domine nostre et dedicationis ecclesie sancti Petri, in eadem ecclesia divinis officiis in signum subjectionis interesse. Et cum ego vel quilibet meus successor voluerit in predicta cappella cum suo scolare divinum officium celebrare vel aliquem cappellanum suum ad celebrandum divina
 30 ibidem miserit, tunc rector cappelle ordinabit tam michi quam meis successoribus omnia necessaria, que ad divinum officium exequendum sunt habenda. Preterea, cum ex fundatione et dotatione predictae cappelle communi et canonico jure jus patronatus et presentandi ad ipsam pre-

Im Orig. 1 In nomine domini B. 18 ac] et B. 24 portatum] presentatum B. 28 vel] et B. 30 miserit] mitterit A, mittere B. 32 zweites et] vel B.

nominatis Consulibus et eorum successoribus reservetur et sit acquisitum, ipsi et successores ipsorum, quocienscumque eandem cappellam vacare contigerit quocumque modo, michi vel meis successoribus, qui tunc temporis fuerint, idoneum sacerdotem ad regimen ipsius cappelle debent et tenentur presentare. Quem presentatum ego recipiam in meum cappellanum perpetuum et eodem modo quilibet successor meus ipsum recipiet et regimini ejusdem cappelle beneficialiter preficiet, et isdem presentatus sustentari debet de perpetuis dotalibus redditibus eidem cappelle conferendis et collatis et sibi in necessariis suis providere nullatenus mutandus vel removendus, nisi ex causis, quibus aliquis canonico jure suo beneficio sit privandus. Igitur, ut hec omnia premissa rationabiliter ordinata, prout a reverendo in Christo patre domino meo Hildensensis ecclesie episcopo approbata, ratificata ac suis patentibus litteris auctoritate ordinaria sunt confirmata, perpetuis temporibus inmutabiliter maneant inconvulsa, presentem litteram sigillo meo una cum sigillo burgensium civitatis Brunswich pro efficaci evidenciam presentibus appposito duxi perpetualiter roborandam. Testes etiam sunt honesti viri magister Bruno rector ecclesie sancti Andree, magister Albertus notarius predicti domini mei episcopi, dominus Nicolaus viceplebanus ecclesie sancti Martini, magister Conradus beneficiatus sacerdos ecclesie sancti Blasii et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m^o ccc^o tricesimo secundo viij^o kalendas Januarij.

1331 December 25. Knappe Heinrich v. Harlingberg verkauft dem Spital beim Petrithore sein Lehnrecht an einer Hufe und einer Wurt zu Hallendorf. [345

Original mit drei Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des XVI Jahrh. j hove j hoff tho Hedelendorpe. 20

EGO Hinricus famulus dictus de Harlingebergh recognosco publice per presentes, quod cum consensu matris mee Jutte tutorisque mei Frederici de Borthvelde et omnium, quorum intererat, vendidi Gocekoni dicto de Adensfeyde, procuratori hospitalis apud valvam sancti Petri in Brunswich, jus meum pheodale unius mansi siti in campis ville Hedelendorpe et unius aree ibidem et penitus omne, quod michi et meis heredibus ab eisdem bonis poterit evenire, pro tribus marcis cum dimidia puri argenti brunswicensis ponderis et valoris, que quidem bona ad dictum hospitale solvere et pertinere debebunt perpetue cum omni jure et utilitate, qua ipsa Gherbertus de Gandersem, quondam civis Brunswicensis, a meis parentibus pheodo possidebat. Nec ego nec heredes mei aut alius parte nostri ullam penitus inpetitionem vel controversiam in sepedictis bonis excitare debebit. Et ut hoc firmum permaneat, presentem litteram sigillo . . . quondam patris mei, quo utor, feci communiri. Testes hujus sunt Fredericus predictus, Johannes de Saldere miles, quorum sigilla me petente presentibus sunt appensa. Et ego Fredericus de

Im Orig. 24 mansis. 29 Nec] Et.

Borthvelde, tutor Hinrici pretacti, recognosco sub sigillo meo, quod venditio predicta cum consensu meo sororisque mee Jutte predictae et omnium, quorum intererat, est liberaliter ordinata. Insuper ego Johannes de Saldere miles pretactus ad petitionem premissam sigillo meo cartam hanc sigillavi protestans, me venditionem sepedictam inter Hinricum de Harlingebergh et . .
 5 matrem suam ac Fredericum tutorem suum parte ex una et Gocekonem prenarratum parte ex altera placitasse anno domini m° ccc° xxxij° in festo nativitatis domini.

1331 December 25. Ulrich v. Hallendorf überläßt dem Spital beim Petrithore eine Hufe und eine Wurt zu Hallendorf unter Vorbehalt einer der Kirche zu Ober-Freden daran zustehenden Rente. [346

10 *Original mit vier Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. j hove j hoff tho Hedelendorpe.*

EGO Olricus dictus de Hedelendorpe, civis Brunswicensis, recognosco publice per presentes, quod cum consensu heredum meorum resignavi Gocekoni de Adensteyde, procuratori hospitalis apud valvam sancti Petri in Brunswich, et in remedium anime mee porrexī unum mansum situm in campis ville Hedelendorpe et unam aream ibidem cum omni jure et utilitate
 15 tam in villa quam extra villam, ita videlicet, quod eadem bona ad dictum hospitale perpetue solvere et pertinere debebunt excepta pensione annua octo solidorum denariorum novorum brunswicensium, que pensio de dictis bonis annuatim in festo beati Michahelis cedet ecclesie superiori in Vredene subtus Lechtenberg tantummodo et ad luminaria ejusdem ecclesie perfolvetur. Testes hujus rei sunt dominus Thidericus, plebanus jam dicte ecclesie, et strenuus miles dominus
 20 Johannes de Saldere, Hermannus famulus, frater ejusdem militis, Fredericus de Borthvelde famulus, quorum sigilla me rogante presentibus sunt appensa, Hermannus de Borchtorpe, Gherardus de Welde, Conradus de Himsteyde, famuli, et plures alii fide digni. Et nos Thidericus plebanus, Johannes miles, Hermannus famulus, ambo fratres de Saldere, Fredericus de Borthvelde famulus prenarrati ad petitionem Olrici predicti presentem litteram nostris sigillis in testimonium premissorum fecimus roborari anno domini m° ccc° xxxij° in festo nativitatis domini.

Im Orig. 16 brunswicentium.

(1331 vor December 25.) Entwürfe eines Vertrages des Rathes in der Altstadt mit Pfarrer Bernhard zu St Petri über dessen Parochialrechte an der Kapelle auf dem Spitalshofe vor dem Petrithore. [347

30 *Zwei zusammengeheftete, stellenweis von einander abweichende Pergamente im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. auf A kerken, des xiv auf B Bernhardus rector ecclesie s. Petri in Br. — Formular wie Nr 344, wo die Lesarten von B. vorwiegen.*

UNIVERSIS Christi fidelibus presentia visuris seu auditoris pro tempore . . . Consules Antiquae civitatis Brunswich salutem in domino sempiternam. Ad perpetuam noticiam tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod, cum Johannes dictus Karlesoye et Gocewinus de apotheca, layci, conburgenses nostri, inspirante ipsis domino Deo, a quo cuncta sancta desideria, recta consilia et iusta sunt opera, decreverunt de bonis a Deo sibi collatis et aliorum bonorum hominum ad hoc sibi contributis edificare, dotare et dedicari procurare unam cappellam in curia domus hospitem peregrinorum et exulum ante valvam sancti Petri civitatis nostre intra parrochiam sancti Petri ibidem, nos, ne de huiusmodi cappelle fundatione fieret aliquod prejudicium seu parochialis juris detrimentum plebano ecclesie sancti Petri, cum domino Bernardo, tunc ejusdem ecclesie plebano, placitavimus et ordinavimus ipso pro se et suis successoribus id acceptante in hunc modum, quod magister seu provisor curie predictae domus dabit sibi et suis successoribus de proventibus ejusdem curie et domus annis singulis duos solidos in festo pasche et duos in festo sancti Michaelis salvo nichilominus cuilibet plebano ecclesie sancti Petri jure suo parochiali in personis curie et domus supradictae. Insuper cappella predictae curie taliter debebit esse subjecta plebanis ecclesie sancti Petri, quod quilibet rector ejusdem cappelle debet dare et representare eis, quicquid sibi derivatur de votivis missis de ipsorum parochianis, in quantum eos cognoscit esse parochianos eorundem. Desuper quilibet . . . rector se predictae cappelle tradet fideliter plebano ecclesie sancti Petri, quicquid infra divinum officium super altare portatum fuerit seu oblatum. Adjectum est etiam, quod rector se predictae cappelle debet in festivitibus, videlicet natalis domini, pasche, ascensionis, pentecostes, corporis Christi et natalis sanctorum Petri et Pauli et assumptionis beate Marie virginis et dedicationis ecclesie sancti Petri, in eadem ecclesia divinis officiis in signum subjectionis interesse. Et cum plebanus ejusdem ecclesie voluerit in predicta cappella cum suo campenario vel scolare missam celebrare vel aliquem cappellanum suum ad celebrandum ibidem mittere, tunc rector cappelle ordinabit sibi omnia necessaria, que ad divinum officium exequendum sunt habenda. Preterea, quia predicti conburgenses nostri jus patronatus et presentandi ad predictam cappellam sibi competens ex fundatione et dotatione, ut in suo vigore firmiter permaneat, in nos provide transtulerunt, quocienscumque eandem cappellam vacare contigerit, nos ydoneum sacerdotem ad regimen ipsius plebano sancti Petri

In B 1 Consules Bertramms de Damme et ceteri. 2 *Hinter* noticiam *eingeschoben* nomine nostro ac omnium conburgensium nostrorum. 3 quod] ut Kalesoyghe et Goswinus. 10 idem. 11 magister hospitalis predicti seu provisor dabit de fundo memorati hospitalis. 13f. in personis ejusdem domus et curie, cujuscumque condicionis fuerint, 30 sive ecclesiastice sive seculares. Insuper capella predictae curie non sit divisa a parochiali ecclesia, sed conjuncta et una cum parochiali ecclesia. Preterea quilibet beneficiatus (b. *auf Rasur*) ejusdem capelle debet dare et presentare. 17 beneficiatus (*auf Rasur*). 18 officium vel extra etiam quocumque tempore beneficiatus (*auf Rasur*). 19 ascensionis domini. 20 in die assumptionis (d. a. *auf Rasur*) domine nostre. 21 in signum unionis (*auf Rasur*). 22 cum suo scolare voluerit (v. *auf Rasur*) divinum officium celebrare. 23 ad celebrandum divina beneficiatus (*auf Rasur*). 27 con- 35 tingerit (!) quocumque modo, plebano sancti Petri, qui tunc temporis fuerit, ydoneum sacerdotem ad regimen ipsius debemus et tenemur presentare.

debemus et tenemur presentare, qui eundem sibi presentatum in perpetuum suum cappellanum recipiet et ad regimen cappelle beneficialiter instituet de proventibus ejusdem cappelle sustentandum, nullatenus mutandum vel removendum nisi ex causis, quibus aliquis suo beneficio de jure sit privandus. Ut igitur hec omnia et singula premissa cum approbatione et ratificatione reverendi in Christo patris domini nostri H. Hildensemensis ecclesie episcopi placitata et rationabiliter ordinata et ab eodem suis patentibus litteris auctoritate ordinaria confirmata perpetuis temporibus inmutabiliter firma maneant atque rata, presentem litteram sigillo nostro una cum sigillo discreti viri, domini Bernardi rectoris ecclesie sancti Petri, pro testimoniali evidentia presentibus appo-
fido perpetualiter duximus roborandam. Testes. Datum et actum.

10 In B. 2 et regimini preficiet eidem victurus (!) de proventibus, qui derivari possunt de quatuor manfis in Bornem fitis, quibus predicta capella est dotata, sustentandum (!). 4 Mit hec omnia schließt B.

1331 December 25 Braunschweig. Der Rath der Altstadt verträge sich mit Bernhard, Pfarrer zu St Petri, über dessen Parochialrechte an der Kapelle auf dem Spitalshofe vor dem Petri-
thore. [348

15 Unbefiegelte Ausfertigung im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. de stipffutige. Formular wie Nr 347.

IN Dei nomine amen. Universis Christi fidelibus presencia visuris seu auditoris Bertrammus de Damone, Hillebrandus de Luckenum, Johannes de mirica, Hermannus Holtnicker, Ludolfus Grubo, Conradus de Kublinge, Henricus de Ursleve, Olricus Refe, Henricus de cimiterio junior, Conradus de cimiterio, David Kronsben junior et Bertrammus de Velstede, pro tempore
20 Consules Antique civitatis Brunswich, salutem in domino sempiternam. Ad perpetuam noticiam tam presencium quam futurorum publice volumus pervenire, quod, cum nos ad divini cultus augmentum de bonis seu de pecunia quorundam bonorum hominum nobis ad hoc contributa et presentata edificare, dotare et dedicari procurare decrevimus unam capellam in curia domus hospitalis peregrinorum et exulum ante valvam sancti Petri civitatis nostre intra parrochiam sancti Petri ibidem, ne de hujusmodi cappelle fundatione fieret aliquod prejudicium seu parrochialis juris detrimentum plebano ecclesie sancti Petri, cum domino Bernardo, tunc ejusdem ecclesie plebano, tractavimus et ordinavimus
25 ipso pro se et suis successoribus idem acceptante in hunc modum, quod magister seu provisor curie et domus predictae dabit sibi et suis successoribus de fundo prefate curie annis singulis duos solidos dativos brunswicenses in festo pasche et eodem modo duos in festo sancti Michaelis salvo nichilominus
30 cuilibet plebano ecclesie sancti Petri jure suo parrochiali in personis ejusdem domus et curie, cujuscunque conditionis fuerint, sive ecclesiastice sive seculares. Insuper cappella predictae curie taliter debebit esse subjecta plebanis ecclesie sancti Petri, quod quilibet rector cappelle seu officians ipsam debet dare et presentare ipsis fideliter, quicquid sibi derivatur de votivis millis de ipsorum parrochianis, in quantum eos cognoscit esse parrochianos eorundem. Desuper quilibet rector ejusdem cappelle seu ipsam officians tradet fideliter plebano ecclesie sancti Petri, quicquid infra divinum officium vel extra etiam quo-

cumque tempore super altare portatum fuerit vel oblatum. Adjectum est etiam, quod rector sepedicte cappelle debet in hiis festivitibus, videlicet nativitatibus domini, pasche, ascensionis domini, penthecostes, corporis Christi et natalis sanctorum Petri et Pauli, in die assumptionis domine nostre et dedicationis ecclesie sancti Petri in eadem ecclesia divinis officiis in signum subjectionis interesse. Et cum plebanus ejusdem ecclesie voluerit in predicta cappella cum suo scolare divinum officium celebrare vel aliquem capellanum suum ad celebrandum divina ibidem miserit, tunc rector cappelle ordinabit sibi omnia necessaria, que ad divinum officium exequendum sunt habenda. Preterea, cum ex fundatione et dotatione predictae cappelle comuni jure jus patronatus et presentandi ad ipsam nobis reserve-
tur et sit acquisitum, nos et successores nostri, quocienscumque eandem cappellam vacare contigerit quocumque modo, plebano ecclesie sancti Petri, qui tunc temporis fuerit, idoneum sacerdotem ad regimen ipsius debemus et tenemur presentare, qui eundem sibi presentatum in perpetuum suum capellanum recipiet et regimini ejusdem cappelle beneficialiter preficiet nullatenus mutandum vel removendum, nisi legitima causa et rationabilis id exigat et requirat, et isdem presentatus sustentari debet de perpetuis dotalibus redditibus ejusdem cappelle conferendis et collatis et sibi in necessariis suis providere. Ut igitur hec omnia et singula premissa cum approbatione et ratificatione reverendi in Christo patris et domini nostri Henrici Hildensemensis ecclesie episcopi rationabiliter ordinata et ab eodem suis patentibus litteris auctoritate ordinaria confirmata perpetuis temporibus inmutabiliter maneant inconvulsa, presentem litteram sigillo nostro una cum sigillo discreti viri, domini Bernardi rectoris ecclesie sancti Petri, pro testimoniali evidencia sue recognitionis et consensu presentibus apposito perpetualiter duximus roborandam. Testes etiam sunt honesti viri magister Bruno rector ecclesie sancti Andree, magister Albertus notarius predicti domini nostri episcopi et Conradus beneficiatus sacerdos ecclesie sancti Blasii et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini m^o ccc^o xxxij^o viij^o kalendas Januarij.

In der Handschr. 6 mitterit.

(1331) Entwurf eines Protokolls Pfarrer Brunos zu St Andreä als bischöflichen Commissars über den Vertrag zwischen Pfarrer Bernhard zu St Petri einer-, Goswin und Karlesoy andererseits über die von diesen gestiftete Kapelle und deren Abhängigkeit von der Petripfarre.

Pergament im Stadtarchive. Die sieben Vertragsartikel stehen, von anderer Hand geschrieben, oberhalb des übrigen Textes, sind diesem aber beim Abdruck dort eingefügt, wohin die Handschrift sie durch die Worte ponantur articuli verweist. Rückvermerk des xvi Jahrh. kerken.

30

EGO Bruno rector ecclesie sancti Andree in Brunswich omnibus presentes litteras visuris cupio fore notum, quod venerabilis in Christo pater ac dominus Henricus Hildensemensis ecclesie episcopus factum infra scriptum tenore litterarum suarum infra scriptarum michi commisit, quarum tenor talis est: Henricus Dei gracia et c. Harum igitur auctoritate litterarum venerunt ad dotem ecclesie mee predictae dominus Bernhardus rector ecclesie sancti Petri memo-

ratus ex una, Gozwinus et Karlesoy ex altera et concordabant de articulis infra scriptis. Primus articulus est, quod in aliquibus bonis plebano ecclesie sancti Petri assignentur quatuor solidi perpetue et certe pensionis. Secundus articulus, quod capella non sit divisa a parrochiali ecclesia, set conjuncta et una cum parrochiali ecclesia. Tercius, quod capellanus capelle presentet
 5 vero pastori votivas, que sibi dantur de parrochialibus, in quantum sciverit esse parrochiales. Quartus, ut, quidquid offertur ad altare infra divinum officium vel extra, presentabitur plebano. Quintus, quod his diebus ibit ad ecclesiam sancti Petri ad divinum officium. Sextus, cum celebrabit plebanus divinum officium vel ejus socius in capella, procurabitur in omnibus necessariis ad divinum officium. Septimus, cum capella vacabit, Consules presentabunt clericum ple-
 10 bano ad capellam, qui ipsum recipiet in perpetuum capellanum illius capelle et suis redditibus contentetur capelle deputatis. Et predicti Gozwinus et Karlesoy obligaverunt se a me requisiti, quod missalem, matutinalem et psalterium libros et preparamenta ad divinum officium necessaria, calicem, vinum et carbones vellent in perpetuum sacerdoti ibidem ministranti procurare. Hec omnia domino Hermannno de Witmaria, canonico ecclesie sancti Cyriaci extra muros Bruns-
 15 wich, hinc inde convenire videbantur eadem approbando, et dixit, quod ad interessendum ibidem et consentiendum, si sibi videretur expedire, per capitulum suum ecclesie sancti Cyriaci predictum missus esset et non deberet consentire, quod Consules Antiquae civitatis Brunswich jus patronatus predictae cappelle erigende obtinerent. Hujus rei testes sunt dominus Nicolaus, viceplebanus ecclesie sancti Martini, Henricus, notarius civitatis Brunswich, Ludolfus Osse ac Thiderius Dhoring, filius Johannis, burgenses ibidem.

In der Handschr. 3 perpetui.

1332. Allerlei Theidung.

[350

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 313.

Bl. 77' **T**ILE Unde . . . de brodere Czifec hebbet mester Johanni deme ogenbotere vorkoft ene j marc
 25 geldes in eren twen erven uppe der Godelingstrate vor vij marc lodeges silveres. dar umme mogen se se weder kopen. Der scholen se nu to sente Johannis dage to middenfomere geven ij marc unde to sente Mychelis dage ij marc, de nu nyelekeft komet. de anderen dre scholen se eme geven dar na met finer vruntschap.

Johan van Halberstad hevet gedan Hannefe, Tilen unde Koneken unde Greten, Hannefes
 30 kinderen van Dettene, iiij marc up ere hus. Des hebbet se eme weder gedan ene bode unde ene loven in deme silven hus, dar mach he inne wonen eder ut meden, ofte he wil, also lange, bit se eme sine iiij marc weder gevet. Unde de en scholen se eme nicht weder geven twej jar, de en

In der Handschr. 24 Die erste Zeile dieses Eintrages ausradiert, Tile und Czifec unsicher. 26 fehlt das dritte se.

fin vor komen, unde dar na scholen se et eme en verdeyl jares vore segen, wanne se se willen eme weder geven. Dat fulve schal he en weder don, wan he wil fin geld weder hebben.

Henrik, Eghelinc unde Sabel de brodere van Strobeke unde ere vrunt de hebbet bescheden Alheyde, Heyfen dochter eres broder, mede to gevene lxxx marc, dar men se mede to manne beraden schal. Ginge se aver af, er se beraden worde to manne, so schal dat fulve geld weder val- 5 len en unde eren vrunden, de et utgevet, unde en schal nement mer nene ansprake an don.

Olric van Hedelendorpe hevet gegeven ij hoeve unde ij hove, de lighet to Hedelendorpe, to den alenmosen der armen lude to deme gasthus vor sente Peters dore, dat de dar to vallen scholen na fime unde finer husvrowen Greten dode. Dewile se aver levet, so scholen se er bey- 10 de gebruiken.

Achteyn morgene, de Henrik van Siverdeshusen weren unde weren komen an Tilen van Apelderstede, de hir lighet upme velde, de hebbet he gelaten unde vorkoft Brune van Alvelde, dat dar nen ansprake mer wesen en schal. Dit hevet Henrik van Siverdeshusen gewilkoret vor Bertramme van Veltstede unde Hannefe van Achem, ratmannen to der tyd, to des Rades hant. |

Hannus van Alvelde hevet Eyleken finer husvrowen gelenet laten den halven tegeden to Bl. 78 Lamme met alleme rechte to trwer hant erer kindere, unde wat dar af queme, dat scholde der kindere wesen. Worde he aver des to rade na desme dage, he were buten der stat eder binnen, unde ofte he dat beschedede eder bescriven lete, dat he den silven halven tegeden wolde vorkoe- pen, vorfetten eder vorgeven eder dat geld, dat dar af velle, anders wor keren wolde, dat schol- de se eme nicht hinderen unde scholde en upfegen sunder jenegerhande wedersprake. Differ 20 vorfprokenen rede heft Eyleke bekant vorme Rade, dat se dit gewolbordet hebbe met gudem willen.

Hannus van Alvelde hevet vorkoft finer sufter Alheyde iij tal. geldes in mester Gyselers hus vor xxv marc to Kunnen erer dochter hant. der is dit geld. Unde velle hir enech schade an, dar schal Hannus unde sine erven vûldon. Desse iij punt geldes mach Hannus unde sine erven we- 25 der kopen umme de selven xxv marc, unde se mach se ok weder eschen. unde wanne se dat don willet, dat schal er en deme anderen vor seggen en verdeyl jares.

Heyneke boven deme kerchove, hern Eghelinges sone, hevet Alheyde, Hannefes sufter van Alvelde, to erer dochter hant Kunnen ok vorkoft iij punt unde ij sol. geldes, der sint ij punt in Hamelen hus unde xij sol. in den kramen, vor xxv marc. Dar schal Heyneke unde sine erven 30 ok vûldon, schude dar enech broke eder schade an. De mogen se ok weder kopen umme dat fulve geld, en verdel jares vor to segende er en deme anderen liker wis, also hir vor in Hannefes reden van Alvelde bescreven is.

In der Handschr. 12 fehlt he. 21 wolbordert über unterpunktetem wilkoret. 25. 31 w^oldon. 32 segende] segeden.

Vor Seghele, Hildebrandes wedewe hern Ludeken, Mathias, Thile unde Ludeke, ere kindere, hebbet vorkoft unde gelaten Gefen Ganderfemes ene wort to Getelde vor dre marc. Dar hevet se unde ere kindere af gelaten unde en scholen dar nene ansprake mer don.

De proveft unde de convent van deme Rennelberge hebbet Korde van Oberge unde Belen
5 finer husvrowen vorkoft dre hove to Lamme met aller nut an velde unde an dorpe to erer bey-
der live unde scholen der ere rechte were wesen. Na erme dode so vallet se weder uppe dat
clofter. |

Bl. 78^r De kramere sint des erscheden met den schroderen, dat de schrodere wol mogen kopen un-
de vorkopen er en deme anderen under sek bomwllen flocken, kogelere unde twelk unde tzeter,
10 dat to erme werke hort, unde utwendeck sek nicht.

Ludeger Muntaries, Henniges sone, hevet Greten finer husvrowen gegeven to erme lifge-
dinge xlvj marc in deme tegeden to Rottorpe unde xj schepel bruneswikescher mate unde xiiij
fol. geldes alle jar in der molen to deme Kampe unde xxxij fol. geldes unde viij honer an ver
hoeven to Woltwische, de lenet de van Woldenberge.

8 15 Eylard de smet unde Bronebeke sin veddere hebbet gewilkord vorme Rade, dat in deme ny-
en hus Bronebekes schal nen ese noch nen smede lench wesen wan van sente Mychelis dage, de
nylekeft kumpt, vort over en jar. Darna schal men se bydon.

Ver hove, de Hildebrand van Gustede hevet to Dengte unde Herman sin veddere hevet met
eme in lenschen weren, de schal Herman eme unde sinen kinderen holden to gude. Sunder wol-
20 de se Hildebrand vorkopen eder sine erven, so schal Herman unde sine erven de negesten we-
sen umme so gedan gelt, dat se gelden mogen.

Claws van Urde hevet vorkoft Konrades wedewen Doringes unde eren kinderen ij marc
geldes in Thilen Eylmeres hus vor sente Peteres dore umme xxx lodege marc. Der schal men
ene geven to sente Mychelis dage unde ene to paschen alle jar. Diffe fulven ij marc mach Claws
25 wederkopen eder sine erven entelen eder tosamene, jo ene vor xv marc, wanne se willet. Diffe
fulve Claws unde Herman Kok scholen hir vûldon, worde hir enech hinder eder ansprake an.

Clawes van Urde hevet vorkoft vor Hannen, Cordes wedewen Doringes, unde eren kinde-
deren ij marc geldes in sime erve, dat steyt uppe der Bredenstrate, unde in ener hove, de leget
uppe deme Wartberge, de hetet de Dodenhove, vor xx marc. De mach he eder sine erven weder-
30 kôpen entelen eder tosamene umme dat silve geld, jo ene marc vor xv marc, wanne he wil.

De schellinge, de under der stat unde den van Saldere, hern Johannis sônen, was umme Ber-

*In der Handschr. 9 seek. 12 xlvj—to Rottorpe ausradiert. bruneswikes. 26 w^oldon. 28 ij: j ausradiert. 28f. un-
de—Dodenhove durchstrichen, vor auf Rasur, xx geändert zu xv. 30 entelen eder tosamene und jo ene mark durch-
strichen. 31 fehlt der.*

tolde Thiderfinghe, is alſus gefonet: wat Ludolf van | der Oveker efchen mach met rechte uppe *Bl. 79*
fin gût, dar he ſchellinge umme hadde met Bertolde Tiderfinge, dat mach he dôn, unde de Rat
unde Ludolf mogen efchen orvede unde ſone, de en gedan unde lovet fin.

Tyle Mantel heft beſcheden Hanneſe ſinem ſone fin erve bi ſunte Olrike na ſemme dode un-
de dar to xxx lodege marc an ſemme redeſten gude. Dar midde ſchal he altoganz wesen verſche- 5
den van al ſemme gude. Worde Tyle des rades, dat he dit vorbeſcrevene dhing anders maken
welde, des heft he jo macht.

Ludeger Muntaries hevet dat dorp to Werkesbutle met alleme rechte unde met aller nut un-
de gulde . . unde x ſchepel geldes in deme dorpe to Graslege gelaten unde wiſet ſiner huſvrowen
Greten to erme liſgedinge. Hirumme hevet ſe afgelaten van deme tegeden to Rottorpe, de ere 10
liſgedinc was.

Henning van der holen ek hevet hern Hermanne van Bokenum vorkoft in ſime huſ to der
holen ek j marc geldes vor xv marc lodeges ſilveres. Dar mach he ſe weder umme kôpen, wanne
he wil.

Her Helmolt van Oldendorpe hevet gekoft van Hermanne Stapele deme jungen iiij hove to 15
Weſterem umme ſine pennighe. De hevet he gelegen laten Hildebrande van Oldendorpe ſime
ome, Helmolde, Coneken, Ebelinge unde Ebelinge, ſiner ſufter kinderen Alheyde, to trwer hant,
unde ſe ſcholen ſe eme holden to trwer hant. Wanne et her Helmold eder ſine ſalemanne efchet,
ſo ſcholen ſe ſe uplaten, unde her Helmold unde weme he et bevelet, de mogen dar mede don,
wat ſe willet. Siner ſufter kinder Alheyde, de hir vor benomet ſin, de hebbet in diſſen ſulven 20
iiij hoven ene marc geldes alle jar, de ſchal her Helmold eder ſine fallude van en wederkoepen
vor xv marc, wanne ſe willet.

Vor Geſe Bleckerſche hevet in Luderſes huſ van Sulbere, dat he koſte van Korde van Kupp-
linge, iij marc geldes. De mach he weder koepen vor xlv marc to ſamene unde nicht entelen,
wanne he wil. ok hevet dar Kord hir vorbenomet ene marc geldes inne, de mach he ok weder 25
kopen vor xv marc, wanne he wil. |

Herman van Guſtede unde ſine erven hebbet ij punt geldes erveſtynfes in Kordes huſ Sy- *Bl. 79'*
monis in der Schoworten ſtrate, dat ſteyt uppe deme horne.

Herman Koc hevet vorkoft iij ferd. geldes Lutharde unde Johanni, ſinen ſteffonen, in ſime
huſ, dat eres vader was, vor x marc lodeges ſilveres. Dar umme mache ſe weder kopen, wanne 30
he wil.

Reyneke van deme Broke unde ſine erven ſcholen geven Belen van Werle unde Ermgarde van
Werle, Germars dochteren, j marc geldes alle jar to erer beyder live. Na erme dode ſo vallet ſe

In der Handſchr. 4—8 von anderer Hand auf Raſur. 12 vorkof. 33 dochter.

let se weder uppe sine kinder, de he hevet by der Hunolschen dochter, de scholen ok den tyns geven.

Vor Grete, Thiderikes wedewe van Blekenstede, hevet sek vorscheden van Tilen erme stefone alfus dane wis. Wat hir in der stat is in erven unde vadershave, dat beholt se unde ere
5 kindere. darvan schal se de dochter beraden unde gelden alle schult. Vortmer van deme ervengude schal se hebben den tegeden to Sthockem unde iiij hove dar silves unde twe hove to Ufinge. dat ander scholen Tile, Hannes unde Olrek, sine brodere, met den schepelen unde an gelde like delen. Wanne van desser Greten dit lifgedinc los wert, so vellet id uppe desse fulven brodere gelike.

10 Lampe van Volcsum hevet gegeven finer dochter Greten, de Hermanne van Vreden hevet, xij marc unde Hilleken finer dochter, de Eghelinge van Eldinge hevet, xij. hirmede sint se vorscheden van sime wive unde finen anderen kinderen. Vortmer schal men Lampen unde Hermanne, finen sonen, ok manlikime geven xij marc van sime redeften gude. dar mede sint se ok van en erscheden. Wat dar over blivet, dat schal sin husvrowe Gese beholden met eren twen
15 dochteren Greten unde Mechtelde.

Heyneke boven deme kerchove hevet gelegen laten Alheyde, Bertoldes wedewen fines broder, to erme lifgedinge v hove to Groten Lafferde unde iiij hove to Evessum met eme hoeve unde iiij hove to Abbenrode met eme hove, de bi deme kerchove leget, met alleme rechte, dat to
Bl. 80 desseme vorbenomeden gude hort. Ok hevet he er gelaten xxx sol. geldes in der anderen hoken-
20 boden tygen den scraderen. Wanne desse vrowe afgeyt, so vellet dit vorbenomede gut weder an Heyneken unde sine erven.

Heyneke Stapel unde vor Bele sin husvrowe hebbet upgenomen xv marc lodeges silveres, de se inne hebbet met Hannefe, Henniges sone Kokenbeckeres. Dar vor schal he eme geven de kost unde kledere to dren jaren. Darna, wil he diffes kindes Hannefes nicht holden, dat schal he eyn
25 verdel jares vor segen unde schal eme dan sine xv marc rede weder geven. Dit hevet gelovet Heyneke boven deme kerchove de eldere met Heynen Stapele unde Belen finer husvrowen hir vor benomet.

Mester Gifelere hevet vorkoft Berten van Luneborch j marc geldes in sime hus upper Schuttenstrate umme vj marc. der schal he geven j verdinc to paschen unde den anderen to sente Myche-
30 lis dage met desseme onderschede: wanne mester Gifelere gevet disse vj marc Berten weder, so is sin hus unde he diffes los.

Umme Hermannes Stapeles wedewen Gerborge unde Hanneken sine dochter is her Jordan Stapel unde Clawes van Urde aldus vorliket unde vorscheden vor deme menen Rade. Gerborch,

In der Handschr. 1 ekinder, e unterpunktet: der Schreiber wollte setzen ersten. 8 fehlt id.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

Clawefes dochter, geyt af met erme lifgedinge unde erme ingedome, unde her Jordan vormundet dat kint Hanneken unde schal dat geven to clostere, wanne des tyt is, unde schal eme maken en punt geldes to fime live unde schal gelden de schult vor Hermanne. Dit fulve schûlen Jordanes erven don.

Thideric van den Vorden hevet in Kordes hus van Halberstat iij ferdinc geldes. De schal men 5 eme half geven to pascen unde half to sente Mychelis dage. De hevet he gekoft vor xj marc lodeges silveres, dar mach se Kort eder sine erven weder umme kopen van Thideric unde finen erven, wanne se willet. unde wanne se dat don willet, dat scholen se em vore segen en verdel jares.

Henneke Plochorft hevet bekant vorme Rade: alsodan gût, alse he hevet unde noch erwer- 10 ven mach, dat he des nemende bet en gunne wen Jutten finer husvrowen.

In der Handschr. 8 em] en.

1332. *Allerlei Theidung.*

[351

Aus dem Hâgener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 314.

Anno domini m° ccc° xxxij°.

15

WE Henningh hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Ghereke Peperkelre, Thile van Hem- *Bl. 13*
stidde, Henning van Seggerde, Herman van Wetelemstide, Herman Stapel de eldere unde
de Vulrad van Alvelde, radman, bekennet, dat Hannes van Valeberghe scal eyn vormündere
sin fines omes Heydeken, Heydeken sone des braderes, unde scal sik underwinden al fines gu-
des unde fines anghevelles, dat under sek hadde Henningh van der Haghenbrugge unde Her- 20
wich van der Heyde. Unde Hannes scal leren ver jar Heydeken, finen om, unde scheydede he
van eme mit unminnen binnen diffen ver jaren, so scolde me eme nicht wedergeheven van fime
gude, he ne konde denne also vele, dat he sin brot wol konde vordenen. Unde doch scal he mit
eme wesen de ver jar al umme in fime denefte, alse andere knechte pleghet.

Des filven jares heft Heneke van Hotfelum bekant, dat he sculdich si to ghevende aller jar- 25
likes finer medderen Saphien Aderoldes ene halve marc gheldes to erem live, enne verdingh
to pascen unde enne verdingh to sunte Micheles daghe. Vor disse halven marc gheldes heft ghe-
lovet Gherard van Ghevensleve: icht jenich broke worde an differ halven marc gheldes to ghe-
vende in diffen vorbenomden tiden, so scolde he unde sine erven dar vul vore don. Worde ok
der filven Saphien to kort, so scolde de vorbenomde halve marc gheldes ledich wesen Heneken 30
van Hotzelum unde Hanse finem brodere unde eren erven. Worde | aver Heneken van Hotze- *Bl. 13'*
lum to kort, so ne scölde Hannes sin broder unde Hanfes erven uppe Heneken husvrowen unde
uppe Gherarde van Ghevensleve unde uppe sine erven nicht mer vorderen.

In der Handschr. 16 Tile—18 bekennet am Fuße der Seite nachgetragen. 22 so] unde.

Des filven jares heft Hedewich, de wonet in dem hus bi den Peweleren, ghekoren hern Janne, den pernere to Valersleve, to eynem vormunden unde salmanne eres hufes unde eres gudes unde al eres inghedömes, dat se heft: wat he darmede deit, dat scal stede unde gantz wesen, alse icht se dat filven didde.

1332. *Verfestete der Altstadt.*

[352]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 317.

M^o ccc^o xxxij^o.

Bl. 3^r **H**ERMEN Jutten de Veltstede, Henning Lammannes sunt proscripti ex parte Olrici de Heymstede pro occisione Borchardi in Veltstede.

10 Henning de Gerdesum, villicus olim Resen, proscriptus ex parte Gotfridi et Jordani Cramere, quia interfecit Johannem Kagen.

Heneke Davites proscriptus est ex parte Wolf muntmester, Bertrammi de Veltstede senioris, Henrici Wolfram, Hillebrandi de Gustede, quia persolverunt pro ipso xx marcas dominis Consulibus, quas ipse alienavit.

15 Lippold de Staden, Gherard servus suus sunt proscripti, quia occiderunt Hintzeken figellatorem.

Conradus de Afchersleve proscriptus est ex parte Weneri de Bethmere, quia vulneravit eum. Grubo Phebus proscriptus est ex parte Tymmen Holtzetzen, quia vulneravit eum.

1332 Januar 20. Herzog Otto eignet dem Spitalen beim Petritore eine Hufe und eine Wurt zu Hallendorf. [353]

Original mit Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrhunderts j hoyve unde j word to Hedelendorpe, des xvii Hertzog Otten bewilligung.

DEI Gracia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Ne decursus temporis ea, que in ipso aguntur, oblivioni tradat, veneranda adinvenit antiquitas ipsa in scripta redigi autentica et eorum testimonio perhennari. Ideo ad noticiam univerforum pervenire cupimus per presentes, quod . . provifores hospitalis apud valvam beati Petri in Brunswich Hinricum de Harlingeberghe famulum, matrem suam Juttam et tutorem ejus Fredericum de Bortvelde prece et precio induxerunt, quod quedam bona, videlicet unum mansum situm in campis ville Hedelendorp et unam aream in eadem villa cum omni jure et utilitate tam in villa quam extra villam, 30 prout ipsam Gerbertus de Gandersem, quondam civis Brunswicensis, a parentibus suis tenuit in feudo, nobis ad manus nostras et dicti hospitalis libere et voluntarie resignarunt. Nos vero habentes proprietatem dicti mansi et aree in manibus nostris eundem mansum et aream cum

proprietate et omni jure in honorem omnipotentis Dei et gloriose Marie virginis, matris ejus, ob remediumque anime nostre et parentum nostrorum ipsi hospitali damus, apropiamus presentibus et unimus, renunciantes pro nobis et nostris heredibus omni juri, quod nobis in dictis bonis competiit seu competere posset in futurum. In cujus rei evidens testimonium presentem litteram sigillo nostro duximus roborandam. Datum anno domini m° ccc° xxxij° in die beatorum Fabiani et Sebastiani martirum.

1332 Januar 21. Knappe Anno v. Dahlum verkauft den Vettern Tilen und Tilen Doring Güter zu Salzdahlum. [354]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

Ek Anne van Dalem, knecht, bekenne in disseme jeghenwerdighen breve unde wille, dat wilek si allen, dhe en seen unde hören, dat ek mit vulborde unde gudeme willen Annen mines fones unde anderer miner erven unde alle dhere, dhe dhat to rechte scolden vulborden, hebbe verkoft unde ghelaten Tilen Dhoringe deme groten unde Tilen Dhoringe fineme vedderen, borgheren to Brunewich, unde eren erven vif hove unde enne sedelhof unde verdehalve word to Soltdalem unde achtehalven scilling tinsses in dher nederen molen bi deme sulven dorpe unde alfodan del dhes holtes, dhat ek hadde in deme holte, dhat dhe Claris het, mit alleme rechte, mit aller nut unde mit alle deme, dhat dar to behort an velde unde an dorpe, an wische unde an weydhe, to besittene unde to hebbene, als ek unde mine elderen dhat beseten hebbet, unde wille vortmer en diffes vorbenomden gudes en recht were wesen unde se untwerren van aller redheleker ansprake, wanne unde wur en des nod is. Unde wante diffes sulven gudes en del eghen was, des hebbe ek unde Anne min sone vorbenomt dhen eghendom ghelaten vor gherichte an gheheghedeme dinge an dhen edhelen vorsten, usen herren hertoghen Otten van Brunewich. unde wante ek unde mine vedderen dhat andere del dhes sulven gudes van deme vorsprokenen vorsten van Brunewich to lene hadden, dhat hebbe ek mit dhen sulven minen vedderen upghelaten useme herren deme hertoghen vorbenomt also, dat he dhat heft ghelenet Tilen unde Tilen den vorsegheden borgheren to eneme rechten lene. Hirumme, wante ek, Anne, twe dochtere hebbe, Alheyde unde Ghesen, dhe noch benedhen jaren sint, unde se doch van rechte van deme eghenen gude laten scullet, des love ek mit Annen mineme sone dhen vorsprokenen borgheren unde eren erven in disseme breve entruwen, wanne dhe sulven kindere Alheyd unde Ghese to eren jaren komen, dat se scullet aflaten van deme vorbenomden gude unde scullet darenenerleye ansprake mer up hebben. Des hebbe ek min ingefeghel ghehenget to eneme orkunde to disseme breve. Unde ek Anne dhe jongere bekenne des, dhit vorbescrevene gut, dhat min

Im Orig. 19 fehlt se.

vader heft verkoft, dat dhat is gheschen mit minem vulborde, unde wille dhat stede holden. unde love dhat ok mit eme entruwen in disseme breve under sineme ingeseghele, wante ek nen eghen ne hebbe, wanne mine suster Alheyd unde Ghesse to eren jaren komen, dat se scullen laten van disseme gude unde ne scullet dhat mit nichte mer anspraken. Over dissen dingen heb-
 5 bet ghewesen her Basilies Bok unde her Eylerd van Dalem, riddere, unde Bertram van Werle dhe junghere unde Hermen van Dalem, knechte, unde anderer lude ghenoch. Dhit is gheschen na Goddes bort dusent jar drehundert jar in deme tve unde drittigheften jare in sunte Agneten daghe dher hilghen juncvrowen.

1332 Januar 31 Osterode. Herzog Wilhelm an den Rath: bittet, sein bei diesem stehendes Geld
 10 sowie die zehn Mark aus ihrem Vertrage wegen der Münze an den Boten zu zahlen. [355

Original mit Resten des aufgedruckten Siegels im Stadtarchive. Rückvermerk des XIV Jahrh. quitacio Wilhelmi ducis super quadam pecunia.

DEI Gratia Wylhelmus dux in Brunswich fidelibus sibi dilectis . . Consulibus ibidem salutem et omne bonum. Magistrum Johannem, exhibitorem presentium, vestre transmit-
 15 timus honestati attentius requirentes, quatenus ipsi pecuniam, quam apud vos habemus, presentare volueritis. Preterea petimus, ut per eundem nobis illas decem marcas, quas vobiscum super monetam contraximus, transmittatis. Volumus enim vobis litteras super contractu hujus-
 modi scriptas sigillatas, cum primo poterimus, ordinare. Et jam vobis easdem ordinallemus, nisi quod copiam sigilli incliti principis fratris nostri Ernesti habere aliquibus impedientibus ne-
 20 gotiis nequivimus, sed easdem vobis ordinandas et transmittendas bona fide promittimus in hiis scriptis, dirigentes vobis has nostras patentes litteras nostro sigillo a tergo sigillatas pro inter-
 signo veridico omnium premissorum. Datum Osterode anno domini m° ccc° xxx° ij° in vigilia be-
 ate Brigide virginis.

1332 Januar 31. Dekan und Kapitel zu St Blasien bekunden, daß Ludolf Muntaries einund-
 25 zwanzig Morgen einer Hufe zu Lehdorf an Hermann v. Eggelsen verkauft hat, und sie die-
 sen mit der ganzen Hufe belehnt haben. [356

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel.

NOS Engelbertus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod Ludolfus Monetarius,
 30 burgenfis in Brunswich, vendidit et dimisit cum approbatione nostra viginti et unum jugera in uno manso sito in campis ville Lendorpe Hermannno de Egkelfum, civi in Brunswich, et suis heredibus pro duodecim marcis puri argenti sibi persolutis sub brunswicensi pondere et valore.

Et impetravit a nobis idem Monetarius, quod Hermannus de Egkelfum et suis heredibus predictis totum mansum, ad quem predicta jugera pertinent, cum omnibus suis pertinentiis tam in villa quam in campis ibidem contulimus in pheodum et conferimus per presentes. Pro eo ipsi promiserunt nobis dare singulis annis censualiter in festo Michaelis unum solidum brunswicensium denariorum, quem nomine annui census habemus in manso memorato. Conditionatum est tamen inter predictas personas, quod Ludolfus Monetarius et heredes sui possunt reemere post tres annos a data presentium computandos infra beati Michaelis et festi purificationis sancte Marie virginis dies predictum mansum a Hermannus de Egkelfum vel suis heredibus pro duodecim marcis memoratis. Si vero reemptionem, ut premittitur, neglexerint, tunc iterum Hermannus et sui heredes predicti obtinebunt eundem mansum ulterius per tres annos, continuando sic in reemptione et obtentu dicti mansi a triennio in triennium inter utrasque personas, donec reemptus fuerit a Ludolfo Monetario vel suis heredibus sub conditione premissa inter ipsos ordinata. Si vero idem mansus Hermannus de Egkelfum et suis heredibus tam diu conmaneret, quod Ludolfus Monetarius vel sui heredes eum reemere nollent neque possent aut forte totaliter decederent, tunc nos vel successores nostri quolibet anno possemus ante diem sancte Walburgis a quocunque, qui eundem mansum haberet, resumere et dare sibi duodecim marcas prelibatas. Adicimus etiam: si Hermannus de Egkelfum vel sui heredes aliqua necessitate ipsos urgente suam vellent rehabere pecuniam, tunc dictum mansum Ludolfo Monetario et suis heredibus, deinde capitulo nostro ad reemendum deberent exhibere. si tunc a nobis eisdem predicta non posset fieri pecunia, ab aliis sub predicta forma possunt accommodare duodecim marcas super mansum memoratum. In premissorum omnium evidens testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Thiderico de Goddenstede, magistro Brunone, Florino, Ecberto de Dornden, Hinrico de Luneborg, Ludolfo de Honleghe, Aschwino de Saldere et Luthardo de Wenden, ecclesie nostre canonicis, anno domini m^o ccc^o tricesimo secundo feria sexta ante festum purificationis beate virginis.

1332 Februar 10. Bischof Albrecht von Halberstadt ertheilt den Besuchern des Marienbildes zu St Petri vierzigtägigen Ablaß.

[357

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel in grünem Wachs. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt, III, S. 346 und versehentlich zum J. 1322 schon S. 208.

ALBERTUS Dei gracia Halberstadenfis ecclesie episcopus universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino. Quia, ut didicimus, homines ex pia devocione solent ymaginem beate Marie virginis in ecclesia sancti Petri in Brunswich frequenter visitare, igitur ad preces Wedegonis de Velftede, civis ibidem, ut huiusmodi hominum devota frequentacio

in veneracionem beate Marie virginis magis excitetur, auctoritate omnipotentis Dei et apostolorum ejus Petri et Pauli ac meritis beati Stephani prothomartiris confisi omnibus vere penitentibus, contritis et confessis ad eandem ymaginem cum devotis orationibus ac piis elemosinis venientibus de injuncta sibi penitentia quadraginta dierum indulgentias, dummodo consensus
 5 dyocesani adveniat, misericorditer relaxamus. Datum anno domini millesimo tricentesimo tricesimo secundo in die Scolastice virginis.

1332 Februar 19. Die v. Werle verkaufen dem Pfarrer Reibold zu St Katharinen die Vogtei einer Hufe zu Gevensleben. [358

Das Original fehlt, eine Abschrift des XIV Jahrh. im Copialbuche der Katharinenkirche S. 26.

10 **N**OS Bertrammus famulus, filius quondam Lippoldi militis de Werle, Hinricus et Ludolfus fratres, famuli, filii Hinrici famuli de Werle, jam dicti Lippoldi militis quondam filii, ad perpetuam memoriam tam prefencium quam futurorum cupimus publice pervenire, quod vendidimus domino Reymboldo rectori ecclesie sancte Katherine in Brunswich et omnibus
 15 sibi in eadem ecclesia succedentibus advocaciam nostram in uno manso sito in campis ville Gevensleve, qui quidem mansus quondam fuerat Luderici et Conradi, filiorum quondam Hermanni de Wolferbutle, solventem singulis annis quatuor solidos novorum brunswicensium denariorum et dimidium eorum filiginis in festo sancti Michaelis singulis annis dandos pro sex marcis examinati argenti nobis persolutis. Renunciavimus eciam eandem advocaciam et omne jus ex ea
 20 nobis competens illustri principi, domino nostro duci Ottoni in Brunswich, a quo eam tenebamus in feodo, et in Dei nomine renunciamus per presentes pro nobis et nostris heredibus eidem advocacie et omni juri, quod nobis in predicto manso qualitercumque competebat et competere
 25 potuisset in futuro, adicientes eciam, quod volumus predictum dominum Reymboldum et omnes predictae ecclesie rectores de prefata advocacia legitime warandare et de evictione cavendo ab omni homine disbrigare, si, quod absit, litem, impetitionem aut controversiam ab aliquo
 30 ipso moveri contigerit de eadem. Ad quod faciendum obligamus nos et heredes nostros in hiis scriptis omnibus exceptionibus et recusationibus remotis penitus et exclusis et in horum omnium evidens testimonium sigilla nostra duximus presentibus perpetualiter apponenda. Testes eciam sunt honesti viri dominus Albertus rector ecclesie sancti Magni in Brunswich, Bertoldus de Veltem et Johannes de Ampeleve, milites, Jordanus Stapel, Johannes Frederici et Hermannus Stapel, Consules in Brunswich, Conradus Crispi et Gherhardus Stephani, vassalli nostri, burgenfes ibidem, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo tricentesimo tricesimo secundo feria quarta ante diem festi cathedre sancti Petri apostoli.

In der Handschr. 17 dandis.

1332 Februar 19. Die v. Werle an Herzog Otto: senden die Vogtei einer Hufe zu Gevensleben auf. [359]

Das Original fehlt, eine Abschrift des XIV Jahrh. im Copialbuche der Katharinenkirche S. 27. Gedruckt im Afseburger Urk.-B. II, S. 166.

ILLUSTRI Principi, domino suo reverendo Ottoni duci in Brunswich, Bertrammus famulus, 5 filius quondam Lippoldi militis de Werle, Henricus et Ludolfus fratres, filii Hinrici famuli de Werlle, jam dicti Lippoldi militis quondam filii, debite fidelitatis servitium semper indefesum. Advocaciam unius mansi siti in campis ville Ghevensleve, qui quondam fuerat Luderici et Conradi, filiorum quondam Hermannici de Wülferbutle, quam a vobis in pheodo habuimus, libere resignamus per presentes, renunciantes eciam pro nobis et nostris heredibus omni utilitati, 10 impetitioni et iuri, quod nobis in dicto manso quomodolibet competebat et competere potuisset in futuro. In cuius resignationis evidens testimonium sigilla nostra duximus presentibus patenter apponenda. Testes eciam sunt honesti viri dominus Albertus rector ecclesie sancti Magni in Brunswich, Bertoldus de Veltem et Johannes de Ampleve, milites, Jordanus Stapel, Johannes Frederici et Hermannus Stapel, Consules in Brunswich, Conradus Crispi et Gherardus 15 Stephani, vassalli nostri, burgenfes ibidem, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo tricentesimo tricesimo secundo feria quarta ante diem festi cathedre sancti Petri apostoli. Amen.

In der Handschr. 17 Amen von jüngerer Hand.

1332 März 23. Knappe Bertram v. Werle verkauft dem Marienspitale eine Hufe und einen 20 Hof zu Werle. [360]

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. Werle.

IN Dei nomine amen. Ne gestarum rerum memoria processu temporis evanescat, discretorum prudentia solet litteris commendare. Hinc est, quod ego Bertrammus de Werle junior, famulus, filius Conemanni, ad noticiam omnium tam prefencium quam futurorum cupio presentibus 25 publice pervenire, quod consensu omnium heredum meorum, quorum intererat, accedente pro triginta marcis puri argenti et ponderis brunswicensis michi integraliter persolutis vendidi, dimisi et in possessionem tradidi corporalem novo hospitali infirmorum beate virginis Marie sito ante Longum pontem in Brunswich unum mansum situm in campis ville Werle et unam curiam in eadem villa cum omnibus suis iuribus et utilitatibus in villis, campis, silvis, pratis, pa- 30 scuis, viis et inviis ceterisque proventus, usufructibus et pertinenciis universis ab omni iure comecie, advocacie et qualibet servitute liberum iusto proprietatis tytulo quiete et pacifice per-

Im Orig. 29 fehlt das zweite in. 31 fehlt liberum.

petue possidendum, renunciāns pro me et meis heredibus utriusque sexus actionibus et inpetitionibus quibuscumque ac omni iuri tam ecclesiastico quam civili, que michi et meis heredibus in predictis bonis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro. Recognosco insuper, quod dicto hospitali et possessoribus seu provisoribus suis, quicumque fuerint, volo de
 5 eisdem manso et curia et proprietate eorundem cum omnibus suis iuribus et pertinentiis debitam prestare warandiam, ubicumque et quandocumque ipsis opus fuerit et necesse. In quorum evidens testimonium dedi prefens scriptum meo sigillo firmiter roboratum. Testes etiam premissorum sunt famosi viri et honesti domini Thidericus de Goddenstede, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, Ghevehardus de Weverlinge, miles, Conradus Holtnicker, Wedego
 10 de Veltstede, Ludolfus Offe, Hillebrandus Eleri, Hillebrandus de Luckenum, cives in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m° ccc° tricesimo secundo decimo kalendas Aprilis.

11 1332 März 23. Bertram und Sophia v. Uehrde, Stephans Kinder, willigen in vorstehenden Verkauf. [361

15 Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. Werle.

NOS Bertrammus filius et Sophia filia Stephani de Urdhe famuli recognoscimus publice per presentes, quod venditioni unius mansi in campis ville Werle siti et unius curie in eadem villa, que bona Bertrammus de Werle famulus, filius quondam Conemanni avunculi nostri, vendidit et dimisit novo hospitali infirmorum beate Marie virginis in Brunswich, prout in
 20 suis litteris desuper editis plenius continetur, nostrum consensum benivolum adhibuimus et presentibus in omnibus, quibus nostrum interest, adhibemus, renunciātes pro nobis et nostris heredibus omni iuri tam ecclesiastico quam civili ac inpetitioni seu actioni quibuscumque, si que nobis in predictis bonis competebant seu competere possent aliququaliter in futuro. In quorum evidens testimonium dedimus prefens scriptum sigillo Stephani de Urdhe, patris nostri supradicti,
 25 quia propriis sigillis caruimus, patenter communitum. Et ego Stephanus de Urdhe famulus memoratus ad petitiones Bertrammi et Sophie, filii et filie meorum predictorum, sigillum meum duxi patenter presentibus apponendum. Datum et actum anno domini m° ccc° tricesimo secundo decimo kalendas Aprilis.

30 1332 April 14. Ludolf, Kämmerer des Stiftes Hildesheim, verkauft an Abt und Convent zu Marienrode (monasterii Novalis sancte Marie, quod Betzingerode dicitur) für 16 Mark l. S. hildesheimscher Witte und Wichte (hildensfemensis argenti et ponderis) die Mühle zu Tossem (super aquam Bodeftere situm), die ihm durch den Tod des Müllers Ludolf, seines Eigenmannes

(qui michi jure proprietatis et fervitutis, quod eghenschop dicitur, astrictus fuit), *angefallen* (ad me devolutum et ab heredibus ejusdem molendinarii liberum et solutum) *und selbigem von gedachten Käufern gegen Zahlung von jährlich 24 Schilling hildesheimfcher Pfennige an ihr Kloster und von 6 Schilling an die Kirche zu Tollem zu Lehn übertragen gewesen war*. Datum anno domini m° ccc° tricesimo secundo in die martirum Tyburtii et Valeriani. Zeugen Henricus cellerarius in Ryddageshusen, Conradus Holtnickere, Thidericus Doring, burgenfes in Brunswich, Ludolfus de Almenstede famulus. [362]

Original zu Hannover.

1332 Mai 13. *Der Neustädter Rath bekundet, wie Jan Rose seinen Sohn Brendeke abgefunden hat.* [363]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Jane Rosen unde sineme sone. Vorher Nr 320. Gedruckt bei Hänfelmann, Mittelniederdeutsche Beispiele, S. 1.

WE Diderik des Abbetes, Grote Jan, Diderik van Brokelde, Henning van Munstede, Hen- *Bl. 13'*
nig hern Gherwines unde Conred Rotgheres, radman to dere tyd in der Nyenstad to
Brunswich, bekennet in disser scrift, dat vor us weren Henning Rose unde Brendeke sin sone *15*
unde sint des over en komen mit gudeme willen beyde, dat Jan Rose scal gheven Brendeken
sineme sone eyner mark wert winterwülle unde ener halven mark wert lamwülle unde ener
halven mark wert gharnes mit alfus daneme underfcedhe, dat Brendeke scal wesen buten fines
vader huse unde finer moder unde scal wesen fines sulves unde scal se mit nichte | in eren her- *Bl. 14*
berghen moyen noch bedroven, de wile dat se leven, unde se scolten eme nictes plichtich wesen. *20*
Na fines vaderes dodhe, mach eme denne wat werden, des scal men eme wol ghegunnen. Des
hebbe we disse ding bescreven laten in ufes Rades boke m° ccc° xxxij° Servatii episcopi.

1332 Mai 17. *Die Ritter Bertram v. Veltheim* (von Veltem, holtgreve des Wedele woldes),
Rolef v. Garßenbüttel (Garsnebutle), *Berthold v. Hondelage* (Honloghe) und *Droft Ludeger v.*
Garßenbüttel entscheiden den Streit des Klosters Riddagshausen und der Bauern von Klein *25*
Schöppenstedt (Moneke Scepenstede) *mit den Erbexen und Bauern von Kremlingen* (Crem-
linghe) *um eine Trift in die Ohe, die die Kremlinger sich zuschrieben*. Na ir beyder rede un-
de bewisinghe, sintem male (*Orig.* sin tem male), dat se to os des geghan hebben unde wilko-
ret, so untscede we se alfus: De büre von Cremlinghe noch de ervexen ne scolten nene drift
noch nen recht hebben in der Stuvon Oy, funder se scal wesen vri unde ledech des closteres to *30*
Riddageshusen. De Retlaghe de scal wesen meyne to drivene en beyden. dar ne scal neman
heth noch hev maken noch gras sniden. we dat dede, de breke dem anderen. Mit deffer sce-

dinghe scal wesen neder gheleget alle unwillen unde scade, de dar af was geschen. Hir het over ghewesen her Thyderich de abbet von Riddageshusen mit sinen moneken unde broderen, Bertolt von Veltem, Eylart von Dalem, riddere, Ludolf Ofse, Bertram von deme Damme, Hillebrant hern Elers, Hillebrant von Lukenum, Coneke Refe, David Cronenben de jungere unde
 5 andere borghere vele von Brunswik, de büre von Cremlinghe, de büre von Scepenstede, de büre von Appelderstede, de büre von beyden Tzichten, de büre von Hotselem, de to dessen reden unde scedinghen alle bebodet unde gheladet weren . . . Dit is geschen na Goddes bort duzent jar unde drehundert jar twe unde drittich jar in deme verden sündaghe na paschen, dar me inne singhet Cantate. [364]

10 *Original zu Wolfenbüttel.*

1332 Juni 24. Der Neustädter Rath bekundet, daß Martin Mertening an Kersten Kerstenes, dessen Mutter, Bertram v. Burgwedel und dessen Frau Zinse aus Liegenschaften vor dem Wendenthore verkauft hat. [365]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Mertene Merteninge. Vorher Nr 363.

Bl. 14 **W**E Diderik des Abbetes, Grote Jan, ut supra, bekennet, dat vor us heft ghewesen Merten Merteninghe, use borghere, unde heft bekant, dat he heft vorkoft unde ghelaten Kerstene, Konen sone hern Kerstenes, unde vrowen Myen, finer moder, verteyn scillinghe gheldes in eneme hove vor deme Wendedore, de de Richenberg het, vor vif lodeghe mark. Vortmer heft he ghelaten Bertramme van Borchwede unde finer husvrowen Mechtilde ene halve mark ghel-
 20 des unde deme vorebenomden Kerstene ene halve mark gheldes an twen hōven al dar fulves vor deme Wendedore vor teyn lodeghe mark. Alle disse ghulde mach he eder sine erven weder kopen van dissen voreprokenen luden eder van eren erven umme dat fulve ghelt, wanne se willet. Den vorbenomden tins scal me gheven half to paschen unde half to funte Micheles daghe aller jarlik. Dith is gheschen unde bescreven in user stad bok na Goddes bord m° ccc° xxxij°
 25 domini anno Johannis baptiste in nativitate.

1332 Juli 23. Der Neustädter Rath vergleicht die Provisoren von St Andreä mit Meister Conradus v. Göttingen wegen seines zur Erweiterung des Kirchhofes abgebrochenen Hauses.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de domo magistri Conradi de Gotinge. Vorher Nr 380.

Bl. 14' **N**OS Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Johannes Magnus, Johannes Gherwini, Johannes de Munstede, Conradus Rotgheri, pro tempore Consules Nove civitatis Brunswich, recognoscimus et ad notitiam successorum nostrorum efficaciter volumus pervenire, quod mediantibus dominis magistro Brunone, plebano nostro, magistro Conrado et domino Degen-

hardo, bene- | ficiatis sacerdotibus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, ad satisfaciendum magistro Bl. 15
 Conrado de Gotinghen pro domo sua, quam fregimus, cum cujus fundo cimiterium nostre ecclesie
 sancti Andree ampliavimus pro comuni utilitate, placitavimus et concordavimus in hunc mo-
 dum, quod provisoires ecclesie sancti Andree predictae dabunt sibi expedite pro recompensa dicte
 domus ad vite sue tempora singulis annis dimidiam marcam in festo pasche puri argenti brunes- 5
 wicensis ponderis et valoris et eodem modo dimidiam marcam in festo sancti Michaelis. Adi-
 cimus etiam, quod, si ipsum abesse contigerit, predictas duas dimidias marcas presentare debent
 illis, quos ad receptionem earum eisdem duxerit nominandos. Ad que omnia et singula premis-
 sa faciendum se et successores suos in nostra presentia firmiter obligarunt. Actum in curia pre-
 dicti magistris Brunonis anno domini m° ccc° xxxij° in crastino beate Marie Magdalene. 10

*1332 Juli 30. Pfarrer Bernhard zu St Petri transfumiert in fünf verschiedenen Urkunden die der Herzöge Otto, Ernst und Wilhelm und Bischof Ottos von Hildesheim sowie die von ihm selbst in Gemeinschaft mit Pfarrer Bruno zu St Andreä ausgestellte über die Zuweisung des Beginenconvents beim Petrikirchhofe an die Petripfarre d. d. 1330 Juni 2 (Nr 299), Juni 2 (Nr 300), October 3 (Nr 306), December 1 (Nr 308), December 20 (Nr 312) und bezeugt, sie ge- 15
 prüft und unverletzt (non cancellatas, non raras nec in aliqua sui parte viciatas, sed integras, sigillis . . . insignitas) befunden zu haben. Anno domini m° ccc° xxxij° in die beatorum marti-
 rum Abdon et Sennes.* [367]

*Fünf Originale im Stadtarchive mit je einem Siegel. Rückvermerke des xiv Jahrhunderts auf den vier ersten dit is de utscrift (1) herteghen Otten von Brunswich, (2) herteghen Erneltes von Brunswich, (3) herte- 20
 ghen Wilhelmes von Brunswich, (4) biscop Otten von Hildenfem; auf der fünften dit is de utscrift des
 breves hern Brunnes unde hern Berndes, dede hebben wesen pernere to sunte Andreas unde to sunte
 Petere, up dat hus der begghinen convent uppe sunte Peters kerchove.*

1332 August 1. Das Blasienstift willigt in einen Landtausch zwischen den Erben Rudolfs v. Dettum in der Altenwik und dem Marienspitale. [368]

*Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de ij mansis et de uno orto ante civi-
 tatem B.*

.. **N**OS Florinus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Bruns-
 wich recognoscimus publice per presentes et ad noticiam successorum nostrorum volu-
 mus pervenire, quod, cum . . relictis Rodolphi de Dettene et heredes sui, cives Veteris vici in Bruns- 30
 wich, habeant a nobis jure censuali duos mansos sitos in campis ante civitatem Brunswich,
 fecerunt permutationem cum uno jugere de dictis mansis cum . . procuratore domus hospitalis

sancte Marie apud Longum pontem nostro consensu plenarie accedente, in hunc modum videlicet: dantes dictum juger situm apud viam ante valvam sancti Magni dicto procuratori hospitalis cum omni sua proprietate ad idem hospitale perpetuo permanendum et recipientes unum ortum situm apud quendam ortum dictum horngarde secus viam, qua itur extra valvam Stendor, solventem censualiter quatuor solidos brunswicenses annuatim et dimidium juger situm apud viam, que pergit ad fontem constructum super pascua pecorum Indaginis, cum suis proprietatibus optinendo in recompensam jugeris memorati. Ut autem premissa permutatio sic facta perpetuo firma maneat et inconwlsa, presentem litteram inde conscriptam dedimus procuratoribus dicti hospitalis nostro sigillo patenter sigillatam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Thiderico de Goddenstede, magistro Brunone, Ekberto de Dornde, Hinrico de Cramme, Hinrico de Luneborch, Ludolfo de Honlaghe, Asquino de Saldere et Luthardo de Wenden, ecclesie nostre canonicis, anno domini m° ccc° xxx° secundo in die sancti Petri apostoli ad vincula.

1332 August 2. Stephan Hake, Procurator des Marienspitals, ertauscht von den Erben Rudolfs v. Dettum einen Morgen von ihren zwei Zinshufen vor dem Magnithore gegen einen Garten vor dem Steinthor und einen halben Morgen an dem Wege zum Hagenborn. [369]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. — Formular wie Nr 368.

EGO Stephanus dictus Hake, procurator domus hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunswich, recognosco publice per presentes et ad noticiam successorum meorum cupio pervenire, quod, cum . . relicta Rodolphi de Dettene et heredes sui, cives Veteris vici in Brunswich, habeant duos mansos sitos in campis ante civitatem Brunswich jure censuali ab honorabilibus viris . . dominis . . decano et capitulo ecclesie sancti Blasii ibidem, fecerunt mecum permutacionem cum uno jugere de dictis mansis predictis . . dominis approbantibus et ratum tenentibus meisque etiam . . conprocuratoribus, videlicet Hildebrando Eleri et Hildebrando de Luckenum, burgensibus in Brunswich, et dominis . . Consulibus ibidem plenarie consentientibus, in hunc modum videlicet, quod recepi unum juger de dictis duobus mansis situm apud viam ante valvam sancti Magni cum sua proprietate ad idem hospitale perpetuo permanendum et restitui dicte relictæ et suis heredibus unum ortum situm apud quendam ortum dictum horngarde secus viam, qua itur extra valvam Stendor, solventem censualiter quatuor solidos brunswicenses annuatim et dimidium juger situm apud viam, que pergit ad fontem constructum super pascua pecorum Indaginis, cum eorum proprietatibus permanendo perpetuo ad dictos duos mansos in recompensam jugeris memorati. Ut autem premissa permutatio sic facta perpetuo firma maneat et inconwlsa, presentem litteram inde conscriptam dedi prefatis dominis canonicis . . de sancto Blasio sigillo hospitalis predicti patenter sigillatam. Testes hujus sunt honesti viri David Cronesben, Hinricus Stapel, Wedego de Velstede junior et

Hinricus apud cimiterium junior, burgenſes et Conſules pro tempore in Brunſwich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^occc^oxxx^o ſecundo in craftino beati Petri apoſtoli ad vincula.

1332 Auguſt 6. Propſt, Aebtiſſin und Convent des Kreuzkloſters geloben der Witwe Bernhards v. Watzum eine Jahrzeit. [370

Aus dem Wolfenbüttelſchen Copialbuche des Kloſters Bl. lxxxv. Vgl. Affeb. Urk.-B. II, S. 168.

IN Nomine domini amen. Nos Ludolfus Dei gracia prepoſitus, Mechtildis eadem gracia abbatiffa totumque collegium ancillarum Chriſti ſancte Crucis in Rennelberghe preſentibus publice recognoſcimus et notum facimus univerſis preſentem litteram inſpecturis, quod, cum emiſſemus bona in Weverlinge a domino Borchardo, ſtrennuo milite, et Guncelino famulo, fra- 10 tribus dictis de Affeborch, diſcreta domina Odha, relicta quondam Bernardi de Watekeſſen, expoſuit et dedit noſtro conventui novem marcas puri argenti pro remedio ſue anime et ſalute. Ob quod promiſimus et per preſentes promittimus eidem Odhe, quod ipſa defuncta anniverſarium ipſius miſſis et vigiliis annis ſingulis peragemus, et dimidiam marcam de predictis bonis 15 in Weverlinge pro conſolatione nobis facienda percipiemus annuatim. Verumtamen hujusmodi dimidiam marcam prefata domina Odha percipiet temporibus ſue vite domino noſtro prepoſito in die Galli annis ſingulis expediente. et poſt obitum ſepedictæ Odhe predicta dimidia marca debet domine noſtre abbatiffæ annis ſingulis preſentari. In quorum omnium evidens teſtimonium dedimus eidem Odhe preſens ſcriptum inde confectum noſtris ſigillis patenter communitum. Teſtes ſunt diſcreti viri Bernardus Kale, Henricus de cimiterio, Thidericus Thuringus junior, 20 procuratores noſtri, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini milleſimo tricenteſimo triceſimo ſecundo in die beati Sixti martiris.

1332 Auguſt 21. Die Brüder v. Uhrsleben ertaufchen von dem Cyriacusſtifte eine halbe Hufe und eine Wurt zu Lehdorf gegen zwei Gärten vor Braunſchweig. [371

Original zu Wolfenbüttel.

25

NOS Henricus et Conradus fratres dicti de Ursleve, cives in Brunſwich, recognoſcimus et preſencium teſtimonio litterarum publice proteſtamur, quod unanimi conſenſu noſtro ac heredum noſtrorum et omnium, quorum intererat, permutationem bonorum quorundam infraſcriptorum fecimus cum viris honorabilibus dominis Frederico decano et capitulo eccleſie montis ſancti Cyriaci apud muros Brunſwich, in hunc modum videlicet, quod ipſi nobis ac heredibus 30 noſtris in perpetuum dimidium manſum in campis ville Lendorpe ſitum cum area una ibidem dimiſerunt poſſidendum liberum et ſolutum. econtra nos eiſdem dimiſimus duos ortos, unum

prope dictum montem situm sex solidos solventem, alium vero ante valvam Nove civitatis Brunswich, qui quinque solidos solvit annuatim, liberos et solutos ac juri municipali dicto wlgariter wicbeldes recht in nullo subjectos consensu prudentum virorum dominorum Consulum Antiquae civitatis ibidem pleno accedente et eorum litteris patentibus expresse ecclesie beati Cyriaci
 5 supradicte perpetue permanfuros. Ad hujus rei evidenciam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes eciam sunt Heyno Holtnicker, Conradus de domo, Henricus de cimiterio et Johannes de Achum, cives Brunswicenses, ac alii viri fide digni. Datum anno domini m° ccc° tricesimo secundo duodecimo kalendas Septembris.

1332 August 24. Der Altstädter Rath willigt in vorstehenden Tausch.

[372

Original zu Wolfenbüttel.

10

NOS Conradus Holtnicker, David Kronsben, Heyno Stapel, Johannes de mirica, Conradus de Cublinge, Henricus de Ursleve, Henricus de cimiterio senior, Bertrammus de Veltstede, Ludolfus Felix, Johannes de Achem, Henricus de cimiterio junior et Henricus de Veltstede, Consules pro tempore Antiquae civitatis Brunswich, per presens scriptum recognoscimus
 15 et universis tam posteris quam presentibus volumus esse notum, quod Henricus ac Conradus fratres dicti de Ursleve, concives nostri, cum consensu et approbatione nostra nomine permutationis seu concambii receperunt ab honorabilibus viris dominis Frederico decano et capitulo ecclesie sancti Cyriaci apud muros dicte civitatis Brunswich dimidium mansum situm in campo Lendorpe cum una area ibidem ab ipsis fratribus et ab eorum veris heredibus perpetuo possidendum. Et in
 20 recompensam hujusmodi bonorum dimiserunt dicti fratres prefatis decano et capitulo duos ortos, unum prope montem sancti Cyriaci situm sex solidos solventem et alterum ante valvam sancti Andree dicte nostre civitatis solventem quinque solidos annuatim. Verum quia dicti orti subgebant juri municipali civitatis nostre, quod wlgariter wicbeldesrecht dicitur, ad preces dictorum fratrum dimisimus ipsos a tali jure solutos et liberos a predicta ecclesia sancti Cyriaci perpetuo
 25 aliter possidendos. Ne autem hoc factum nostrum a nobis aut successoribus nostris revocetur, presens scriptum inde confectum sigillo nostre civitatis duximus roborandum. Datum anno domini m° ccc° tricesimo secundo in die beati Bartholomei apostoli.

1332 September 29. Aebtiffin Mechtildis und Collegium des Kreuzklosters lassen dem Propste Ludolf auf seine Bitte zu, eine der sieben unter seiner Mitwirkung von denen v. d. Affeburg
 30 erworbenen Hufen zu Weferlingen für 22½ Mark an sich zu bringen, und überweisen sie ihm zu lebenslänglichem Nießbrauch. Nach seinem Tode soll eine Hälfte der Aufkünfte zur Begehung seiner Jahrzeit mit Vigilien und Messen, die andere zur jährlichen Feier des Apostels

St Andreas verwandt werden. Zeugen Bernardus Kale, Henricus apud cimiterium, Thidericus Dhoring, procuratores nostri, burgenfes in Brunswich, die auf Bitten neben der Aebtiffin mitfiegeln. Datum et actum anno domini m° ccc° xxx° secundo in fefto beati archangeli Michaelis.

Original in Wolfenbüttel mit vier Siegeln, neben dem des Klosters die der drei Procuratoren.

1332 October 4. Werner v. d. Affeburg, Canonicus zu Paderborn, genehmigt den Verkauf einer Hufe und eines Hofes zu Remlingen an die Siechen von St Leonhard durch feinen Bruder Burchard. [374]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 169.

IK Her Werner, en canonek to Parborne, hern Ecbrechtes fone ichteswanne ridders van der Affeborch, bekenne in difsem jeghenwardigen breve, dat min broder her Borchard van der Affeborch, riddere, heft vorkoft mit mineme willen unde vulborde den feken to funte Lenharde bi Brunswik ene hōve unde enen hof, dhe ligget to Remninghe up dem velde unde in dem dorpe, to befittende unde to hebbende eweliken mit aller nut, de dar to behort an velde, an dorpe unde eghen unde len, mit alleme rechte, unde hebbe des vorebenomeden gūdes ene rechte aftichte ghedan unde vorthye alles reches geystlik unde werltlik, dat ik dar an hadde ofte noch an hebben mochte. Des hebbe ik min inghefel ghehangen an difsen bref to ener betughinghe unde to eneme orkūde differ dinghe. Dat is gheschen unde diffe bref is gheven na der bord unfes herren duſent jar drehundert jar in deme twe unde drittigheften jare des fondaghes na funte Micheles daghe.

1332 October 11 Nordhaufen. Bruder Heinrich, Provinzialprior der Auguftinereremiten in Sachfen und Thūringen, nimmt die Marienbruderschaft zu Braunschweig in die Gemeinschaft der guten Werke feiner Provinz auf. [375]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

UNIVERSIS Christi fidelibus, ad quos prefens ſcriptum pervenerit, frater Hinricus, prior provincialis fratrum heremitarum per provinciam Thuringie et Saxonie ordinis ſancti Auguftini, ſalutem in eo, qui eſt omnium vera ſalus. Rex pacificus ſua provida miſeratione diſpoſuit, ut corporis Christi miſtici peregrinantium membrorum ſit, ſe invice moportunis remediis mutuo confovere, ut alter alterius honera ſupportando ad celeſtem Jeruſalem pariter proficiſci mereantur. Veſtre igitur devotioni, que noſtram religionem ſpeciali prerogativa dilectionis beneficiorum proſequitur, cupientes toto cordis affectu viciffitudine reſpondere, qua poſſumus,

Im Orig. 25 per ſpäte Verbeſſerung auf Raſur. 27 membra. 28 confoverent. 29 über devocioni von jüngerer Hand videlicet infraſcriptorum. 30 cupie[n]tes: das Eingeklammerte ſpäte Verbeſſerung auf Raſur.

omnium spiritualium beneficiorum, scilicet missarum, orationum, predicationum, jejuniorum, abstinentiarum, castigationum, vigiliarum, psalmodiarum, laborum ceterorumque bonorum, que per fratres nostre provincie operari dignabitur clementia salvatoris, omnes ac singulos in presenti existentes vel existendos in confraternitate beate Marie virginis in Brunneswic, que ibidem
 5 dicitur unser vrūwen gilde, tenore presentium participes facimus et confortes, nichilominus in signum vestre specialis devotionis addentes, ut, cum alicujus obitus in fraternitate predicta existentis nostro capitulo fuerit nuntiatus, suffragia pro eo fiant, que pro nostris fratribus defunctis fieri consueverunt. In cujus rei testimonium sigillum nostre confraternitatis dignum duximus apponendum. Datum Northusen anno domini m^o ccc^o xxx^o ij^o in translatione sancti Augu-
 10 stini patris nostri gloriosi.

Im Orig. 6 adde[ntes] das Eingeklammerte späte Verbesserung auf Rasur existentis aus existentes verbessert. 8 dig^m.

1332 October 16. Propst, Aebtißin und Collegium des Kreuzklosters verkaufen an Dietrich Doring einen Verding Zins aus den Gütern zu Weferlingen zu einer jährlichen Erquickung der Klosterfrauen. [376]

15 *Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. de j^o fertone. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 169. Vgl. Nr 370, 373.*

NOS Ludolfus Dei gracia prepositus, Mechtildis abbatissa totumque collegium sanctimoni-
 alium sancte Crucis in Rennelbergh prope Brunswich presentibus publice recognosci-
 mus et testamur, quod, cum emissemus bona in Weverlinghe a domino Borchardo, strenuo
 20 milite, ac Guncelino famulo, fratribus dictis de Affeborch, vendidimus in eisdem bonis discreto viro Thiderico Thoring juniore, burgenfi in Brunswich, unum perpetuum fertonem puri argenti pro quatuor marcis et dimidia in emptione predictorum bonorum conversis hujusmodi conditionibus apposis et annexis, videlicet quod in craftino omnium sanctorum in commemoratione
 25 animarum omnium fidelium dominus noster . . prepositus et quilibet sui successores karitativam consolationem dominabus nostris facient annuatim. Quod si minus attenti non observarent aut ipsam consolationem nimis tenaciter diminuerent, extunc prefatus Thidericus et sui propinqui
 predictum perpetuum fertonem de prememoratis bonis percipient annuatim et in commemoratione animarum dominas nostras largius annis singulis procurabunt. In quorum omnium evi-
 30 dens testimonium dedimus antedicto Thiderico et suis propinquis presentem litteram inde con-
 sectam nostris sigillis patenter communitam. Testes sunt discreti viri Bertrammus de Dammone, Bernardus Kale, Henricus apud cimiterium et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo trecesimo secundo in die beati Galli confessoris.

Im Orig. 23 videlicet. 24 quilibet. 27 predictum—28 animarum fehlt im Affeb. Urk.-B.
 DIPLOM. BRUNSWIC. III.

1332 December 4. Ritter Burchard v. d. Affeburg auf dem Hauſe Esbeck, Vogt zu Schöninghen, bekundet mit dem dortigen Rathe, daß die Brüder Henning und Heinrich Bosen mit Zustimmung ihrer Kinder ſowie der Bernſekeschen und deren Töchter eine Hufe zu Schöninghen, wie ſelbige vor Zeiten ihr Bruder weiland Hermann Bosen und Heinrich Schmidt (Faber), der vormalige Ehemann der Bernſekeschen, von Herrn Ulrich, Domvicar zu Halberstadt, erworben, für 19 Mark Stendalschen Silbers an Konrad Rotgeres, Bürger zu Braunschweig, verkauft und dem Stifte St Blasien zur Bewidmung eines dort von Herrn Konrad v. Bornum gegründeten Altars vor Schulz und Schöffen aufgelassen haben. Datum anno domini m° ccc° xxxij° in die Barbare virginis. [377]

Original zu Wolfenbüttel. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 171.

10

1332 December 7. Die v. d. Affeburg verkaufen den Siechen von St Leonhard eine Hufe und einen Hof zu Remlingen. [378]

Original mit fünf Siegeln und gleichzeitige Abschrift im Stadtarchive. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 172.

IN DEI nomine amen. Nos Borchardus miles et Guncelinus famulus fratres, filii quondam strennui militis domini Ekberti de Affeborch, Ekbertus et Borchardus fratres, filii Borchardi militis jam dicti, et Ekbertus filius Guncelini eciam jam prescripti notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod bona deliberatione prehabita et consensu omnium propinquorum nostrorum, quorum intererat, plenarie accedente et specialiter dilectis sororibus nostris, videlicet Myen, uxore strennui militis Ghevehardi de Bortfelde dicti de Indagine, et Konegunde, uxore honesti famuli Rotgheri de Ampleve, et Alheyde, uxore Ludolfi militis de Bortfelde, et suo filio Ghevehardo famulo plenarie consentientibus vendidimus in perpetuum pro viginti quinque marcis puri argenti nobis perfolutis Herwico de Adenstede et Thiderico de Vordem, burgensibus in Brunswich, procuratoribus domus et congregationis infirmorum ad sanctum Leonardum apud Brunswich, unum mansum situm in campis ville Remninghe et unam curiam in eadem villa ad eundem mansum pertinentem, quem Conradus Wasmodinghe, civis ibidem, quondam a nobis habuit et eum nobis libere resignavit, cum omnibus suis utilitatibus, juribus et pertinentiis tam in villa quam in campis ibidem, pratis, pascuis et nemoribus dicte domui et congregationi infirmorum perpetuo conmansurum et apropiavimus et in Dei nomine apropiamus per presentes eundem mansum et curiam cum omnibus suis pertinentiis predictis predictae domui et congregationi infirmorum sine omni onere advocatie, comicie et qualibet servitute jure proprii pacifice ac libere in perpetuum possidendum et habendum. Mittimus eciam per presentes predictos Herwicum et Thidericum, procuratores predictorum infirmorum, tam suo quam eorundem infirmorum nomine in ejusdem mansi et curie et omnium suorum pertinentium pos-

sessionem corporalem, volentes ipsis tam de proprietate quam de possessione eorundem bonorum plenam prestare warandiam et a quolibet inpetente legitime disbrigare, ubicumque ipsis opus fuerit vel necesse. Renunciamus eciam omni actioni, inpetitioni et juri, quod nobis in dictis bonis conpetebat et quomodolibet posset conpetere in futuro. Ut autem premissa omnia in
 5 perpetuum firma maneant et inconwlsa, presentem litteram inde conscriptam predictis infirmis dedimus pro nobis et heredibus nostris patenter sigillatam. Et ego Ghevehardus miles de Bortfelde dictus de Indagine sigillum meum in evidentiam consensus uxoris mee Myen ad premissa presentibus duxi apponendum. Et ego Rotgherus de Ampleve sigillum meum pro Konegunde uxore mea presentibus applicavi. Similiter ego Ghevehardus, filius Ludolfi militis de Bortfel-
 10 de, pro me et matre mea Alheyde sigillum meum in signum ratihabitionis omnium premissorum apposui huic scripto. Testes eciam sunt Bertrammus de Dammone, Hinricus apud cimiterium, Thidericus Döring morans in Lata platea et Hinricus de Velltede, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo secundo in craftino beati Nycolai episcopi et confessoris.

15 1332 December 10. Der Neustädter Rath bekundet letztwillige Verfügungen Dedeken Widenfelds. [379]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de Dedekone Widenveld. Vorher Nr 365.

Bl. 14^r **N**OS Consules Nove civitatis in Brunswich, Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Henningus Gherwini, Henningus de Munstede, recognoscimus in hiis scriptis, quod in
 20 prefencia nostra Dedeko Widenveld in lecto sue egritudinis uxore sua presente, filiis suis vocatis, et quod dominus Bruno rector ecclesie sancti Andree rogatus bona voluntate et expresse consensu Johannis, filii Dedekonis, nomine et ex parte ejusdem Johannis pronunciavit, quod idem Johannes consensit, quod domus sua in Luneborch, quam Henricus dictus Widenveld bone memorie sibi dederat, deberet transire ad omnia bona, que dictus Dedeko relinqueret post mortem
 25 suam, ita quod ipse et Henricus frater suus et sorores sue Alheydis et Oda una cum ipso deberent precium et valorem predictae domus cum aliis bonis per Dedekonem relinquendis vel relictis equaliter dividere omni contradicione cessante. Et mater eorum Alheydis deberet eos in tutela sua tenere, quamdiu non duceret alium maritum. et quando alium maritum ducere vellet, tunc de omnibus bonis predictis deberet recipere centum marcas examinati argenti et eis-
 30 dem stare contenta. In quo predicta uxor Dedekonis et filii memorati voluntate unanimi consenserunt. Acta sunt hec anno domini m^o ccc^o xxxij^o feria quinta ante festum Lucie.

Im Orig. 19 quod etc.: man vermisst ein Prädicat zu diesem Satze; oder wäre als folches 22 pronunciavit zu nehmen?

1333. Allerlei Theidung.

[380

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 350.

DE Gevel unde de mure unde de want, de steyt twischen Bernardes hove Bolten unde twi- *Bl. 80^r*
schen Bernardes hove Kalen, de is Bernardes Bolten, unde Bernart Kale de schal se nicht
wenden. Wil aver Bernart Kale leghen balken uppe dat scroet van deme gevele, dat mach he dūn. 5
Alfus is dit irscheden vanme Rade.

Heyneke van Peyne hevet vorkoft Johanne van Osterrode de stenbode bi sineme hus unde
den keller dar under vor xiiij marc lodeges silveres. dar umme mach se Heyneke unde sine er-
ven van Johanne unde sinen erven weder kōpen, wanne he wil.

Sophie, Henrikes wedewe van Ochterdinge, hevet in Henniges hus Witfwartes ene halve 10
marc geldes. de mach he eder sine erven weder kōpen umme viij marc, wanne se willet, van er
unde eren erven.

Her Kone Holtnicker, Hildebrant van Luckenum, her Holtnicker de eldere, her Holtnicker
de junge, David sin broder, David muntmester hebbet Bertramme vanme Damme unde vor Be- 15
len, Hermannes wedewen hern Bernardes, unde ere erven des lovedes, dat Bertram unde Her-
man hir vorbenomet en gelovet hadden vor Gefen, Hannefes Offen wives, lifgedinc, los gelaten.

Ludolf van Brōtfem hevet iij fert. geldes ervestynfes in Hermannes hus Sengeberen vor der
Korten brughe.

Hannes van Avelde, hern Henniges sone, hevet j marc geldes ervestinfes in deme bome-
nen hus by deme guldenen arne uppe der Schuttenstrate. Ok hevet eme Henrik van Valeberge 20
de timmerman in deme fulven hus vorkoft j marc geldes vor vij marc. dar mach he se weder
umme kōpen, wanne he wil, jo enen verdinc vor iij marc. Dit hus dat schal ok Henrik bete-
ren unde bowen.

Hannes Bartscherere hevet in Albertes hus fines broder, dat Siverdes was, gekoft j marc
geldes vor viij marc. dar mach se Albreyth weder umme kōpen, wanne he wil. 25

De wile dat lant beyder fiet der vedrift to garden leget, we de garden bōwet, de schal de tū-
ne bewaren bit an Hannefes Stapeles lant, unde dar schal de Rat unbeworren mede wesen.

Henrik Hakelenberch hevet vorkoft met wlborde Berten finer huswrowen Hillebrande van
Luckenum anderhalven morgen landes, de lighet | boven der fantkulen mank sine lande, vor *Bl. 81*
ver marc lodeges silveres. dar mach se Henrik eder sine erven umme weder kōpen jo des jares 30
tho paschen, wanne se willet.

Winneken, moder Heyneken Bengehalfes, unde Hilleke unde Gese sine fustere hebbet gege-

*In der Handschr. 7 hevet wiederholt. 11. 25 fehlt he. 17 iij fert. auf Rasur. 19 Zwischen hern und Henniges offener
Raum. Bei 26 u. 27 in der Spalte ein Kreuz, auf beiden Seiten Andeutungen von Menschengestalten mit erhobenen Händen.*

ven ij marc lodeges silveres Alheyde, Winneken dochter unde Hilleken unde Gefen sulter hir vorbenomet, vor alle ansprake al eres gudes. Darmede hevet se aftichte gedan unde gelaten van al ereme gûde.

Otto van Hoyersem hevet Hillebrande van Guftede vorkoft fin hus upper Godelingeftrate vor
5 ses marc lodeges silveres. dar mach he eder fine erven et weder umme kopen alle jar to sente Bonifacies dage, wanne se willet. Brende ok dat hus af, so schal Otto eder fine erven Hillebrande unde finen erven desse ses marc doch weder geven.

Vor Grete, Gereken wedewe des grutteres vorme Stendore, de sek hevet gelaten in dat gaft-
hus vor sente Peteres dore, hevet Koneken, eres broder sone Kordes, bescheden ene halve marc
10 geldes to fime live. de scholen eme geven de vormundere des fulven godeshufes na erme dode, enen verdinc to sente Mychelis dage unde enen verdinc to paschen, de wile he levet. Hir hebbet sek de vormundere to vorbunden vorme Rade. Na Koneken dode so wert desse halve marc geldes desseme godeshufe los.

Ek Hannes, Rolves sone van Wetelmstede, bekenne, dat ek hebbe afghelaten van also danem
15 erve, alse me is anghewallen van memme grotenvadere, Herdeken uppe der Bredenstrate, buten der stad unde binnen der stad. Dar sint me vore worden tweyhundert mark. Aver mach me noch wat anfallen, dat en hebbe ek nicht verwillekoret.

Bl. 8r Henrik van Achem hevet vor-| koft Thilen Eylmars x schepel geldes moltes vor xx marc lodeges silveres, de he eme schal geven alle jar ut finer molen, de steyt vor deme Sudmolen dore
20 over deme watere. Vor desse fulven xx marc mach se Henrik eder fine erven weder kopen, wanne he wil. Storve Tyle, so scholen se vallen uppe fine brodere twene, Henneken unde Ludere.

Vor Gese, Thiderikes wedewe van Evessum, unde ere kinder hebbet Wlve deme muntmestere vorkoft j marc geldes in erme hus upper Schuttenstrate vor viij marc lodeges silveres. dar mogen se se weder umme koepen, wanne se willet.

25 Henric Schele hevet Heyneken van Strobeke de hove, de de horege hōve hetet, de hir leget upme velde, vorkoft unde gelaten also, als he se hadde, unde hevet der ene rechte aftychte gedan vor sek unde fine erven.

Cort van Munstede hevet Heyneken unde Symonne finen fonen unde Ermgarde finer dochter gegeven al fin gût to ener fameden hant na fime dode.

30 *In der Handschr. 5 fehlt erven. 11 an erster Stelle ene. 14—17 auf Rasur von einer Hand, die zeitweilig 1335 und 36 die Aufzeichnungen fortgeführt hat. Auf den ausradierten 18 Zeilen standen ursprünglich zwei Einträge; auf den acht, die der neue nicht deckt, ist vom Schlusse des ersten noch zu lesen: . . . unde buwen; vom zweiten . . . hevet en punt geldes erves tinses in der olden Marcquardeschen hus upper Guldenen strate, dat nu hevet Mertin ere swager. 23 j und viij auf Rasur. 24 fehlt das dritte se.*

Gefe, Hermannes wif Kockes, hevet bekant vorme Rade, dat se met gudem willen met erme manne Hermanne hebben vorkoft unde gelaten Conrade van Kupplinge ij marc geldes lodeges silveres vor xxxij marc ok lodeges silveres in den lxxx marken, de se to lifgedinge hevet in erme hus. Vor desse xxxij marc mogen se desse ij marc geldes weder kopen, wanne se willet.

Her Juriges, Johannis sone van Eldachsen, de monek is to sente Michele to Hildensem, hevet Wedekinde, Claren unde Corde van Lessen vorkoft unde gelaten j marc geldes met gudem willen, de eme sin moder hadde gegeven in Eghelinges hus vor der Korten brughe.

Kort van Kupplinge hevet bekant vorme Rade, dat sin son Clawes schole to likeme dele gan mit sinen anderen kinderen. Geve he aver eder sin eldermoder eme sunderliken wat, dat scholde sin to voren wesen.

Jutta, Albertes wedewe van Stydiem, unde Hannes ere sön hebbet gekoft j marc geldes vor Bl. 82 xv marc lodeges silveres in der Weverlingeschen hus upper Godelingesträte van . . . fuster van Sulbere. Se eder we dat hus hevet, mach de silven marc geldes umme de silven xv marc weder kôpen, wanne he wil.

Ludeman Hakelenberch unde Engele sin husvrowe vor sek unde ere erven unde Herman van Urde vor sek unde ok sine erven hebbet afgelaten vorme Rade van deme punt geldes, dar se umme anspraken vor Belen, Eylardes wedewen Boneken, dat er was angefallen in Ludolfes hus van Stendal, unde hebbet des ene rechte aftychte gedan. Unde dat silve punt geldes schal ere bliven unde erer erven.

Olric de Refe hevet en ovesval in Gereken hove van Hordorpe van der strate bit an der stat muren. unde de mure de is vort Olrikes bit an dat water.

Dat ovesval, dat is tuschen Gerken van Hordorpe huse unde der Ofterdingeschen huse, dat de Ofterdingesche bebuwet hevet, dat is Gereken. dar schal se eme mede untrumen unde wiken, wanne he dat van er eschet.

Henric van Hone hevet Hannefe van Vredhen vorkoft j marc geldes in deme helften dele des huses, dat he hevet met Kerstine van Hone, vor vij marc lodeges silveres. dar vore mach se Henrik eder Kerstin eder ere erven weder kopen, wanne se willet, unde wanne se se weder kopen willet, dat scholen se eme en verdel jares vore segen.

Herman Backermann hevet vorkoft unde gelaten Gereken van Billerbeke, Deneken van deme Broke unde Hildebrande van Gustede ij marc geldes, de he hadde to Riddacheshusen, vor xxxvj marc. dar mach he unde sine erven se weder umme kopen, wanne se willet.

In der Handschr. 7 j marc wiederholt guden. 12 Jutta unsicher. 13 strate—14 hevet auf Rasur . . . unleserlicher Name.

Hannus Offe hevet met willen Gefen finer husvrowen gelaten Bernarde unde Ludemanne deme elderen, finen broderen, finen del des gudes to Honlage met alleme rechte vor lv marc lodiges silveres. dar vore mogen se et weder kopen, wanne se willet. Wolden se es aver nicht weder kopen, so schal Bernard unde Ludeman en to diffen lv marken togeven, wat ere beyder
 Bl. 82' vrunt spreket, dat redelich sy, wanne Hannus eder Gese dat | eschet. Ok hevet Ludolf ere vader unde se gelovet lxxv marc to ereme lifgedinge eder iij hoeve to Kremlinge unde dat verdel des tegeden to Bansleve er unde eren vrunden laten to lenende. Wanne dit gut er gelegen were, so sint se diffes lovedes los. Ginge ok Gese af er Hannefe, so scholen ere vrunde, den dat gut gelegen is, Hannefe unde finen erven dat gut weder laten. Ginge aver Hannes er ere af, so schal dit
 10 gut ere unde erer vrunde bliven. Hir steyt vore Hildebrant van Luckenum, Herman Holtnicker de eldere unde Herman Holtnicker de junge unde David sin broder unde David muntmester, Gefen broder.

In der Handschr. 3 fehlt das zweite se. 6 ereme] ere. 7 wer.

1333. Allerlei Theidung.

[381

15 *Aus dem Hägener Degedingebuche. Vorher Nr 351.*

Anno domini m^o ccc^o xxxiiij^o.

Bl. 13' **W**E Jorden Stapel, Gherard Peperkelre, Ludolf van Wenthufen, Tile van Hemftidde, Conrad van Luttere, Herman Stapel, Ludeman van Wetelemstide, Vricke hern Vrederekes, radman in dem Haghen, bekennet, dat Lûtmot, Conredes wedewe van Twelken, heft ene marc
 20 gheldes an dem goddeshuse sūnte Katherinen. De scolet ere de vormūnden gheven van der gulde, de dar valt, ene halve marc to sūnte Micheles daghe unde ene halve marc to paschen, de wile dat se levet, alle jar. Na erem dode scal de marc gheldes dem goddeshuse los wesen. Mit diffem ghelde, dar de vrowe disse marc gheldes mede koft heft, is gheloft eyn mark gheldes, de Herman van Sūntylien hadde an dem vorbenomden goddeshuse.
 25 Des silven jares. Dat Hannes van dem Damme unde sin broder Olvart hebbet ghecoft ene marc gheldes inne Heydeken hus van Derfum vor dem Redingedore vor sesteyn marc lodich. Ok hebbet de silven dem vorbenomden Heydeken gnade ghedan, dat he de marc gheldes mach wederkopen vor sesteyn mark.

Des silven jares heft Tyleke van Supplingeborch ghenomen to ener husvrowen Odhen de
 30 mollerschen vor dem Wendedore unde heft to ere ghebracht teyn marc lodich. Des heft de silve Odhe unde ere kindere | ghewilkoret vor uns: icht de vorbenomde Odhe storve er wan ere man Tileke, so scholde he wedernemen to voren sine teyn marc unde scolde to dem anderen gude mit Odhen kinderen to dele gan unde nemen dar van kindes del.
 Bl. 14

Des silven jares heft Herman Stapel vorcoft in fine hufe Hilmere van Wetelemftide up der Haghenbrugge vif marc gheldes vor vif unde feventich marc. Des heft Hilmer de gnade dan Hermene und finen erven, dat se moghet ene marc gheldes wedercopen des silven tinfes vor vefteyn marc. Vortmer moghet se thu mark wederkopen vor drittich marc unde aver thu marc vor drittich marc, wanne se willet. dat scholen se aver don tho rechter tinstid unde den tins mede. Welden se ok de silven vif marc gheldes tomale wederkopen, dat moghet se don umme de silven vif unde feventich mark, de dar vore sint bescreven, unde dene tins bereden, de sik gheboret. Welde Hermen in dem silven hus wat mer bescheden eder verkopen, so scolde Hilmer sin ghelt jo to voren dar an hebben. dat scolde jo dat erste wesen unde de tins mede funder jenigher hande hinder.

1333. *Allerlei Theidung.*

[382

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 316.

Anno domini m°ccc°xxxiiij°.

WE Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, Ludolf Grope unde Lambrecht Rutze, rat-^{Bl. 5} manne etc. bekennet, dat Heylewich, de husvrowe was Henrekes van Eldagessen, heft¹⁵ vorkoft Henrike Vedderen ene halve mark gheldes in ereme erve vor seven mark. De heft se upghelaten vor deme vogede to rechter dingtid dages mit aldus daneme underfcede, dat se eder ere erven de halven mark gheldes weder kopen mach vor dat fulve ghelt. Dat scullet se Henrike en verndel jares vore weten laten. dat fulve scolde he oc don, ofte he sin ghelt weder hebben welde.

We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, ut superius. Hannes Platemekere use borgere heft vorkoft ene mark gheldes in sineme erve, dar he inne wonet, vor verteyn mark vorn Belen, dede was husvrowe Hillebrandes van Lydinge, mit aldus daneme underfcede, dat Hannes unde sine rechten erven mogen de fulven mark gheldes weder kopen vor verteyn mark, wanne et en evene kumt, unde vor Bele mach ere gelt weder eschen. dat scal erer en dem anderen vorstan laten en half jar to voren. Dat betughe we in ufer stad boke.

We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, ut supra, bekennet, dat Tyle Stendeckere^{Bl. 5'} use borgere heft vorkoft Henrike Ruschere unde Jane van Edzenrode, de voremunden sint der gylde ufer vrowen, ene halve mark gheldes in sineme hufe in der Sakstrate vor seven mark mit deme underfcede, dat Tyle unde sine erven de fulven halven mark moget weder kopen umme³⁰ seven mark, wanne se willet. unde dat scolen se witlik don en verndel jares to voren, Tile den

In der Handschr. 20 wiederholt m°ccc°xxxiiij°, desgl. 26 Actum anno domini m°ccc°xxxiiij°. 27 Tyle und der Rest des Eintrages ausradiert. 31 fehlt don.

voremunden ofte de voremunden Tylen eder finen erven, wanne se ere ghelt weder wolden hebben. Dene tins scal me gheven enne verding to sunte Micheles daghe und enne verding to paschen aller jarlik.

We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede et c. bekennet, dat her Jan van sunte Marien en Magdalenen, vicarius to sunte Blasius, dor sunderlike vruntscap heft gestadet Henrike van Werningerode dem metzetwerchten, ufeme borgere, en blek to nemende in senne hof, dat is driddehalves verndeles bret van ener elne. de lenge des blekes bewiset two wende, dar it an went. Vortmer dat ovesval, dat van hern Janes kemenaden gheyt, dat let her Jan mit willen dor senne hof gan. Wanne her Jan ofte de na eme kumt des nicht enberen ne welde, so scolde Henrik eder fine erven dat blek weder gheven to hern Janes hove unde dhat ovesval weder bringen in eren hof mit vruntliken dingen, alse her Jan diffes heft gestadet. Dit hebbe we gheseen unde ghehort, unde uppe dat hir nen werre van kome, so hebbe we disse ding in ufer stad bok ghescreven laten anno domini m° ccc° xxxiiij° dominica ante Thome apostoli*.

Bl. 6 We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, ut superius. Henning van Goslere de knoken- howere, ufe borgere, heft vorkoft Hannefe Bermunde ene halve mark gheldes in sineme hus uppe der Sakstrate vor achtehalve mark. Des tinsses scal me gheven aller jarlek enne verding to sunte Micheles dage unde enne verding to paschen. Unde Henning eder fine erven moget de halven mark weder kopen van Hannefe unde van finer husvrowen Gheseen umme dat sulve ghelt, wanne se willet.

20 We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, ut supra. Andreas Wevensleve de scra°dere heft vorkoft Tylen Strodere dem platemekere twelf scillinge ervestinses in Henninges huse, des sulven Wevensleves swageres, alle jar ses scillinge to paschen unde ses scillinge to sunte Micheles daghe van deme huse to voren in der Scowerchten strate van der herren hus over en hus. Unde dhene sulven tins mach Tyle eder fine erven weder vorkopen, wanne se willet.

25 We Hannes van Vallersleve, ut prius. Berent van Bokenem unde sin swagher Henning van Nōwen hebbet vorkoft ene halve mark gheldes in ereme huse uppe der Sacstrate, dat Hannefes Gropengeteres wesen hadde. De hebbet se ghelaten Thileken Gropengeteres vor seven mark mit disseme underfcede, dat Berent unde Henning unde ere rechten erven de sulven halven mark moghet weder kopen vor seven mark, wanne se willet. oc mach Tileke sin gelt weder eschen. 30 Dit scal en dem anderen weten laten en verndel jares to voren. Des tinsses scal me gheven aller jarlik to paschen enne verding, to sunte Micheles dage enne verding.

Bl. 6' We Hannes van Vallersleve, Jan van Veltstede, Ludolf Grope unde Lambert Rutze et c. Tyle a December 19.

In der Handfchr. 3. 31 wiederholt m° ccc° xxxiiij°, 19. 24 Actum m° ccc° xxxiiij°.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

Witgherwere, use borgere, heft vorkoft hern Conredes wedewen van Tweleken in deme Haghen ene mark gheldes in sineme huse uppe der Hoghe, dat Herwiges mit deme krulle wesen hadde, vor sefteyn mark mit aldus daneme underscede, dat de fulve Tile unde sine rechten erven de mark weder kopen mogen umme xvj mark, wanne se willet. Dat scullet se dere vrowen eder weme se dat bevele en half jar to voren weten laten. De mark scal me gheven alle jar half to paschen unde half to sunte Micheles daghe.

We Hannes van Vallersleve, ut supra. Tyle Witgherwere, use borghere, heft vorkoft Gozekken, Herwighes brodere van Adenstede, ene mark gheldes in sineme huse uppe der Hoghe, dat ghewesen hadde Janes des scalenmekeres, vor vefteyn mark mit dessene underscede, dat Tile unde sine rechten erven de fulven mark moget weder kopen umme xv marc, wanne se willet. Dat scullet se Gozekken eder weme he dat bevelet en half jar vore weten laten. De mark scal me gheven alle jar to twen tyden, half to paschen unde half to sunte Micheles dage.

In der Handschr. 6 wiederholt m° ccc° xxxiiij°, 12 am Schlusse des Eintrages ursprünglich die Jahrzahl m° ccc° xxxiiij°, j ausradiert.

1333. Verfestete der Altstadt.

[383]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 352.

M° ccc° xxxiiij°.

HERMAN Merschman de Kochinge proscriptus est ex parte Henrici pultificis, quia conculcavit ipsum cum equo in campis. *Bl. 3'*

Clawes aurifaber mit der krummen sprake proscriptus est ex parte ghilde aurifabrorum. *20*

Johannes Vrese proscriptus est ex parte Johannis Muscaten, quia vulneravit eum.

Sifridus Scadhewolt et complices sui sunt proscripti pro occisione Johannis de Engelmstede.

Petrus doliator proscriptus est ex parte magistri Tilen Stendeckere et Thi. filii sui pro vorerate facta ipsis in platea.

1333. Neubürger der Neustadt.

[384]

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 283.

ANNO Domini m° ccc° xxx° iiij°. Hennig Lalappe. Olric Turnmeyger. Hildebrant van Ylfene- *Bl. xvj*
burch. Heyneke Banssleve. Thile van Lafferde. Herman de Watenstede. Thile Luttersberch.
Benedictus van Welde. Ratekouwe. Springe in dat güt. Durelas. Corrat Berterammes. Detmer
van Barem. Hildebrendesche. Wfthêuwe. Bertold van Bliczem. Hinric van Valberghe. Conrat
Borneman. Hennig Keggelwerpere. Herman van Allerholte. Bertolt Keggelwerpere. Willeke
van Dunghelbecke. Luder van Bedinge. *30*

1333. Das Kreuzkloster überläßt Heinrich Westfal erbzinslich einen Morgen Landes. [385]
 Aus dem Wolfenbüttelschen Copialbuche des Kreuzklosters Bl. liij.

NOS Ludolfus Dei gracia prepositus, Mechtildis abbatissa totumque collegium monialium montis sancte Crucis in Rennelberghe presentibus publice recognoscimus et testamur, quod matura deliberatione prehabita locavimus, assignavimus et dimisimus discreto viro Hinrico dicto Westval et suis veris heredibus unum juger habendum, colendum ac jure hereditario perpetuo possidendum, ita videlicet, quod jam dictus Hinricus et filii, veri heredes, singulis annis nobis ac nostris successoribus de predicto jugere septem solidos expedite persolvant, tres solidos et dimidium in festo pasche et totidem in vigilia sancti Michaelis. Quod si neglexerint, poterimus predictum juger ad nostros usus libere revocare. Testes hujus rei sunt discreti viri Bernardus Kale, Hinricus Ruschere, Hinricus Pauli et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo iij^o.

In der Handschr. 6 hereditarie.

1333 Januar 7. Der Rath zu Goslar an Richter, Schöffen und Rath zu Staveren (Stauria):
 15 bezeugt sein Bedauern über die ihnen von Lübeck widerfahrene Gewalt, dankt für Rückgabe gehinderter Goslarscher Güter, bittet ferner um Herausgabe solcher, die neuerdings in dem Streite mit Lübeck auf offener See in den Schiffen Benedicts von Kampen und Gelderichs von Wieringen (Wyringhe) sind angehalten worden: zwei Packen Laken und acht Last Kupfer — wovon nach eidlicher Aussage der Goslarschen Eigenthümer nur vier Gentische und ein
 20 Irisches Laken sowie ein halbes Dutzend Hofen (dimidium dosin caligarum) einem Stadtfremden, Hildebrand Elers (Eyleri) zu Braunschweig, gehörten — und verzichtet für den Fall der Gewährung auf jeden weitem Anspruch. Nam ex literis vestris et ex aliorum assertionem liquet nobis, dictarum navium expugnationem non contra nos, sed contra vestros adversarios esse factam. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o iij^o in crastino epiphanie ejusdem. [386]
 25 Aus dem gleichzeitigen Rathscopialbuche zu Goslar gedruckt in den Hansischen Geschichtsblättern 1894, S. 142 und bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 623.

1333 Januar 9 Braunschweig. Bischof Heinrich von Hildesheim verheißt Denen, die zum Bau der Kapelle in der Petripfarre beitragen und sie am Feste ihrer Patrone besuchen, vierzigtagigen Ablaß. [387]

30 Original mit parabolischem Siegel an rothem Seidenstrange im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. Afflat thor kerken tho stifte.

HENRICUS Dei gratia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus Christi fidelibus sinceram in domino karitatem. Basilicarum erectio quam grata sit domino quamque merito-

ria ipsas erigentibus, factum patriarche Jacob edocet manifeste, qui primo lapidem erexit in ty-
 tulum et gratas in ipso domino hostias immolavit mystico hujus temporis sectatores suos instru-
 ens exemplo, ut ad fundandas ecclesias redderentur promptiores, quia fundatores ipsarum non
 solum spirituali munere premiantur, sed etiam temporalia emolumenta uberrima consequuntur
 ad instar patriarche supradicti, qui propter erectionem primam, ut filii sui habundarent vino, 5
 frumento et oleo, meruit a domino obtinere. Ut igitur devoti ad placandum Deum et ad remu-
 nationes prefatas obtinendum fervidius incitentur, omnibus vere penitentibus et contritis,
 qui ad construendam cappellam in parrochia beati Petri elemosinam suam erogaverint ipsam-
 que devote in die patronorum suorum frequentaverint, confisi de omnipotentis Dei misericor-
 dia quadraginta dies de injuncta ipsis penitentia misericorditer relaxamus. Datum Brunswich 10
 anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tercio proximo sabbato post epiphaniam domini.

*1333 Januar 10 Braunschweig. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt die vom Altstädter
 Rathe in der Petripfarre gestiftete Kapelle.* [388

*Zwei gleichlautende Ausfertigungen im Stadtarchive (unter den Urkunden gemeiner Stadt), die eine mit
 parabolischem Siegel an rothem Seidenstrange, die andere, stark beschädigt, jetzt ohne solches. Ebd. (unter 15
 den Urkunden des Thomäspitals) zwei zusammengeheftete gleichzeitige Pergamentabschriften. Auf beiden Ori-
 ginalen und einer der Abschriften Rückvermerk des xvi Jahrh. kerken. — Bis auf einige Zusätze und Aus-
 lassungen gleichlautend mit Nr 333.*

HENRICUS Dei gratia Hildensemensis ecclesie episcopus omnibus, ad quos presentes per-
 venerint, cum salute notitiam subscriptorum. Constituti in nostra presentia discreti viri . . 20
 Consules Antiquae civitatis in Brunswich nobis cum reverentia supplicarunt, ut ordinationem
 cujusdam cappelle, quam ipsi de nostro consensu in parrochia sancti Petri civitatis ejusdem erexe-
 runt et in animarum suarum remedium competentibus redditibus dotaverunt, ne ex ordinatione
 hujusmodi in posterum dubium oriretur, curaremus auctoritate ordinaria confirmare, nos pia
 et devota affectione eorum considerata, nolentes tamen precipitanter procedere ad confirmatio- 25
 nem ordinationis predictae, . . plebanum ecclesie sancti Petri requiri fecimus ac alios, quorum
 intererat, ut se nostro conspectui presentarent, ut meliorem et certiore informationem reci-
 pere valeremus . . . Canonicos etiam montis sancti Cyriaci prope Brunswich requiri fecimus,
 qui se patronos asserunt ecclesie sancti Petri, ut ad nostram venirent presentiam allegaturi et
 ostensuri, si quid juris sibi competere crederent in cappella creata noviter et fundata. Negotio 30
 igitur hujusmodi maturo examinato consilio, cum ipsum invenissemus omniquaque rationabi-
 liter ordinatum et sufficienter cautum plebano, in cujus parrochia fundata erat, et ipsius ad hoc
 consensum voluntarie accessisse, de peritorum consilio ordinationem prefatam decrevimus con-

firmandam non obstante absentia canonicorum montis sancti Cyriaci, qui requisiti venire non curarunt, ipsamque ordinationem tamquam iustam, rationabilem, piam et salubrem in Dei nomine tenore presentium confirmamus, jus presentandi ad cappellam predictam tamquam veris patronis . . . Consulibus Veteris civitatis in Brunswich, quod etiam jus commune ipsis reservat, eo
 5 quod ipsi cappellam huiusmodi dotaverunt, presentibus reservantes sub hac forma, quod prefati Consules sacerdotem, quem ad regimen prefati altaris ut idoneum decreverint assumendum, plebano sancti Petri, qui pro tempore fuerit, presentabunt, quando et quotiens ipsam vacare contigerit, cui plebanus supradictus regimen altaris huiusmodi committet ipsumque preficiet eidem, ne ipsum oporteat pro accessu altaris obtinendo alibi laborare, inhibentes omnibus et
 10 singulis sub interminatione maledictionis eterne, ne quisquam ordinationem prefatam, quantum ad omnia ipsius capita vel ad aliquod ipsorum, audeat quomodolibet impugnare, Consules etiam ipsos, cum vacaverit cappella, in presentatione facienda ad ipsam aliquammodo impedire. Acta sunt hec Brunswich anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tertio . . . quarto idus Januarii.

1333 Februar 1. *Ludolf v. Bodenrode, Deutschordensprovinzial in Sachsen, Bruder Wede-
 15 kind v. Sebexen (de Sebechtessen), Komtur, Bruder Johannes (vom Kirchhofe, boven dem kerkhofe) v. Braunschweig, Pfarrer, und der ganze Convent des Hauses und der Kirche St Marien in der Neustadt zu Göttingen urkunden über eine Messen- und Memoriensiftung Dietrich Hegebolts und Greten, der Witwe Dietrichs v. Ellershausen (de Elderikeshusen).* [389]

*Registratur des Stadtarchivs zu Göttingen, Abschrift des xvi Jahrh., gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. der Stadt
 20 G. 1, S. 111. Johannes vom Kirchhofe kommt ferner als Pfarrer vor 1339 ebd. S. 136 und 142; als Komtur und Pfarrer in Göttingen 1343 ebd. S. 148; als Komtur 1345 ebd. S. 152; als Landkomtur in Sachsen (1362—67) ebd. S. 237.*

1333 Februar 5. *Kloster Abbenrode ertheilt den Seelen Bernhard Drusebants, seiner Frau
 ihres Sohnes und dessen Frau die Brüderschaft seiner guten Werke.* [390]

25 *Original im Staatsarchive zu Magdeburg, stark durch Moder beschädigt, das Siegel fehlt.*

DEL Gracia nos Johannes prepositus, Ghertrudis abbatissa, Ermeghardis priorissa totusque
 conventus sanctimonialium ecclesie beati Andree apostoli in Abbenrodhe recognoscimus
 universis, ad quos presentes pervenerint, publice protestantes, quod ob Dei reverenciam et ad
 preces discretorum virorum Hildebrandi de Lûknum, David van deme hûs, Bernardi Boltin et
 30 Bernardi Drusebant, civium in Brûoneswik, dedimus et tenore presentium damus animabus
 Bernardi Drusebant, Mechtildis, sue uxoris, Bernardi, predictorum filii, et Ghesen, ipsius uxoris, pie recordacionis plenam fraternitatem et participacionem omnium bonorum operum, que
 per nos nunc in perpetuum operari dignabitur clemencia salvatoris. Quapropter predicti Hilde-

brandus et sui complices moti circa nos pietate decem marcas puri argenti ad complementum empcionis unius mansi in campis ville majoris Luchtene siti dederunt, quem mansum quidam dictus Portel a comite Otrico de Reghinften in pheodo tenuerat et nunc ipsum idem comes nostre ecclesie cum tytulo proprietatis et omni jure optento consensu omnium heredum utriusque partis libere donavit perpetue possidendum. De cujus mansi proventibus nos singulis annis obligamus daturos in nostro conventu abbatisse unum solidum, unicuique dominarum sex denarios, pueris vero tres et unicuique sacerdotum sex denarios goslariensis monete in anniversario predictorum, qui in nostra ecclesia in die Stephani martiris cum solempnitate vigiliarum et missarum singulis annis peragetur. In cujus testimonium presentes fieri et sigilli nostri conventus fecimus munimine roborari. Datum anno domini m^o ccc^o xxxiiij^o in die beate Aghate virginis ac martiris.

1333 Februar 14. Die v. d. Affeburg verkaufen den Siechen von St Leonhard eine Wurt zu Remlingen.

[391]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Gedruckt im Affeb. Urk.-B. II, S. 173.

WE Her Borchard riddere unde Guncelin knecht, brodere gheheten van dher Affeborch, hern Ekbrichtes sone ichteswanne van der Affeborch, bekennet in dissem jeghenwordighen breve, dat we hebbet vorkoft unde ewechliken ghelaten Diderke van Vordem unde Herwighe van Adenstede, borgheren to Brunswich unde vormunden dher seken to sente Lenharde bi Brunswich, eyne wort to Remninghe in deme dorpe vor elven verdinghe lodighes silvers eyghen unde len unde mit allem rechte, dat dar to hort an velde unde an dorpe, to dher seken hant unde nût to sente Lenharde bi Brunswich eweliken to blivende. Dhe vorbenomde wort hort ok to er hõve, dhe Conrades Wasmodinghes gewesen hadde, dhe we ok vri den fulven seken vorkoft hebbet. We vortiget ok alles rechtes unde ansprake, dhe we dar an hadden eder noch an hebben mochten, gheystliken unde werlich, unde willet der fulven wort den vorbenomden seken unde al eren vormunden rechte weren wesen, swanne unde wûr dat des not is. To er betughinghe disser ding hebbe we en dissen bref gheven beseghelet vor us unde vor use erven, dhe hir ganz vulbort hebbet to gheven, mit usen ynghefeghelen. Dit is geschen na dher bort Goddes dusent jar drehundert jar an dem dreundedrittigheften jare an deme sondaghe to den groten vattelavenden.

Im Orig. 26 dhe] dher.

30

1333 Februar 18 Halberstadt. Dompropst Heinrich zu Halberstadt an Bernhard Kalen und Heinrich v. Ströbeck: belehnt sie mit anderthalb Hufen und einem Hofe zu Rocklum und beleibzuchtet damit Heinrichs Frau.

[392]

Aus dem v. Strombeckſchen Copialbuche zu Wolfenbüttel, S. 83. — Selbigen Tages belehnte der Dompropſt in gleicher Form dieſelben drei Perſonen mit noch einer halben Hufe zu Rocklum, quemadmodum Johanna relicta de Hattorpe necnon Thidericus et Johannes, filii ſui, ipſum a nobis tenuerant et habuerant in pheodo et nobis libere reſignarunt: *ebd.*

5 **H**ENRICUS Dei gracia prepoſitus eccleſie Halberſtadenſis dilectis ſibi Barnardo Kalen et Henrico de Strobeke, civibus in Brunſwich, ſincerum affectum in omnibus cum ſalute.

Mittimus vobis et cuilibet veſtrum in ſolidum et in totum litteras per preſentes unum manſum cum dimidio et unam curiam ſitos in campis et villa Rokele juſto pheodali tytulo necnon Alheydi, uxori dicti Henrici, jure dotalicio, quod liſſgeding vulgariter dicitur, poſſidendos et habendos cum omnibus ſuis juribus et pertinenciis univerſis tam in villa quam in campis, quemadmodum Bartoldus de Senſtede, veſter concivis, a nobis eadem bona tenuerat et habuerat in pheodo et libere nobis reſignavit, donec vobis conferre poterimus manualiter ac viva voce propria in perſona. Et hoc facere volumus absque contradictione qualibet, quam primum vos contingit noſtro conſpectui preſentare. In cujus rei teſtimonium ſigillo noſtro preſentem litteram vobis 10 mittimus ſigillatam. Datum Halberſtad anno domini milleſimo tricenteſimo triceſimo tercio feria quinta in capite jejunii.

1333 Februar 23. Biſchof Heinrich von Hildesheim belehnt Meiſter Heinrich v. Achim den Zimmermann nebst Frau und Erben mit dem Novalzehnt in Henzen und den dort eingepfarnten Dörfern. [393]

20 *Original im Stadtarchive; das Siegel fehlt. Rückvermerk des xiv Jhrh. Hn.*

HENRICUS Dei gratia Hildenſemenſis eccleſie episcopus omnibus, ad quorum notitiam preſentes littere pervenerint, ſalutem cum notitia ſubſcriptorum. Volentes magiſtro Henrico de Achem carpentario propter ſervitia ſua, que nobis et eccleſie noſtre utiliter inpendit et inpendere poterit in futurum, de ſervitiis hujusmodi aliquam facere reconpenſam decimas novarium in campis Heninchelen et in villis et campis villarum omnium, que pertinent ad parrochyam ville Heninchelen, de novalibus, que jam ſunt et que per labores hominum fieri poterunt in futurum, prefato magiſtro Henrico conferimus et uxori ſue verisque heredibus eorundem ipſosque tenore preſentium inpheodamus de eiſdem, concedentes ipſis, ut fructibus earundem decimarum gaudere debeant et in uſus ſuos convertere, prout ipſis melius et utilius videbitur 25 expedire. In cujus rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus eſt appenſum anno domini m^o ccc^o xxxiiij^o proxima ferya tertia poſt dominicam Invocavit.

1333 Februar 23. Propſt, Aebtiffin und Collegium des Kreuzkloſters bekunden, daß Johann v. Abbenſen (de Abbenhuſen) zu ſeiner und ſeiner Eltern Seeltröſtung dem Kloſter letztwillig 5 Mark l. S. und 7 Schilling ewigen Zinſes vermacht hat. [394]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

NOS Ludolfus Dei gratia prepositus, Mechtildis abbatissa totumque collegium sanctimonialium sancte Crucis in Rennelberghe presentibus publice recognoscimus et testamur, quod discretus vir Johannes dictus de Abbenhufen bone memorie assignavit et dedit nobis in testamento suo quinque marcas puri argenti in persolutionem bonorum conversas in Weverlinghe et septem perpetuos solidos reddituum pro remedio anime sue et animarum parentum suorum nostro conventui comparavit. Quos quidem septem solidos discretus vir Thidericus dictus Nacke et sui veri heredes in festo Michahelis singulis annis de orto nostro expedite persolvere nostro conventui promiserunt, cum quibus solidis domina nostra . . . abbatissa in anniversario prefati Johannis necnon Ecberti patris sui et Herad matris sue simul et semel peragendo largam consolationem nostro conventui faciet annuatim. In quorum evidens testimonium nostra figilla presentibus sunt appensa. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tertio in vigilia beati Mathie apostoli.

1333 Februar 25. Abt, Priorin und Convent zu Steterburg bekunden, daß sie an Johann v. Abbenfen einen Geld- und Hühnerzins zu Thiede verkauft haben, und selbiger von dem Käufer zu seiner und seiner Vorfahren Seeltröstung dem Kloster gewidmet worden ist. [395]

Aus dem Steterburger Copialbuche zu Wolfenbüttel Bl. 701.

NOS Johannes Dei gratia prepositus, Sophia priorissa totusque conventus monasterii sanctimonialium in Stederborch recognoscimus publice per presentes, quod unanimi consensu ac concordii voluntate vendidimus et dimisimus Johanni de Abbenfen, burgenfi in Brunswich, sex solidorum et sex pullorum redditus perpetue de curia in Tyde sita, quam Johannes de Bortvelde, civis ibidem, possidet, annis singulis solvendos pro quinque marcis puri argenti nobis integraliter persolutis. Quos quidem sex solidorum et totidem pullorum redditus jam dictos idem Johannes legavit et assignavit in sue necnon suorum parentum animarum remedium ac salutem consolationi nostre caritatis, qui inter nos, die scilicet secundo nonas Novembris, a nostra caritativa fideliter debent distribui, quo ejus et Ecberti patris ac Herradis matris necnon parentum suorum anniversarium singulis annis perpetue missis et vigiliis sollempniter peragemus. In cuius rei certitudinem dedimus prefens scriptum, ut premissa nostris successoribus innotescant et apud nos ipsosque firma servantur et inconwlsa, nostris sigillis firmiter roboratum. Testes premissorum sunt honesti viri Thidericus Abbatis, Johannes Gherwini et Johannes de Munstede, cives in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tertio in crastino beati Mathie apostoli.

1333 März 1. Die v. Adenbüttel geloben, auf Verlangen den ganzen Korn- und Fleischzehnt zu Wendebüttel den Grafen v. Wohldenberg oder den sonst Berechtigten zu Behuf des Marienspitals aufzufenden. [396]

Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel.

5 **N**OS Hinricus et Fredericus ejus filius, famuli dicti de Adenebutle, recognoscimus publice per presentes, quod discretis viris Hillebrando Eleri, Hillebrando de Luckenum, provisoribus hospitalis sancte Marie in Bruneswich apud Longum pontem siti, et Stephano dicto Hake, magistro curie ibidem, necnon Hermannno Holtnicker ac Henrico de Cimiterio, burgensibus in Bruneswich, promissimus et promittimus in hiis scriptis fide data nos firmiter obligantes, quod
10 decimam totalem tam annone quam carniū camporum et situum omnium curiarum ac ararum ville Wendebutle nobilibus viris dominis nostris comitibus de Woldenberge aut quibuscunque seu cuicunque intererit, resignabimus, in pteudationi necnon omni juri, quod in eadem decima cum suis pertinenciis universis habere dinoscimur, renuntiantes ad usus prefati hospitalis, quodocunque id ipsi a nobis duxerint requirendum. In cujus rei evidenciam sigillo nobilis
15 viri Gevehardi de Werberge, quia propriis sigillis caruimus, presens scriptum petivimus sigillari. Et nos Gevehardus de Werberge nobilis jam predictus ad petitiones Hinrici ac Frederici famulorum predictorum necnon evidencius omnium premissorum testimonium sigillum nostrum duximus patenter presentibus apponendum. Datum anno domini m° ccc° xxxij° feria secunda post dominicam, qua cantatur Reminiscere.

20 Im Orig. 10 situum bis auf die Endung zerstört, nach dem Copialbuche des Spitals von 1575 ergänzt.

1333 März 12. Die Vormünder der Siechen von St Leonhard urkunden über eine Jahrzeitstiftung Herrn Bernhard Wedekindes und seines Sohnes Hermann. [397]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

25 **W**E Diderik van Vordem unde Herwigh van Adenstede, borghere to Brunswich, vormunden der seken van sunte Lenharde bi Brunswich, bekennet in disseme jeghenwerdeghen breve, dat we hebbet untfängen dreunedrittich lodeghe mark to der vorbenomden . . seken hant van hern Bernarde hern Wedekindes unde van Hermene sineme sone, den fulven seken twô ewighe mark gheldes mede to makende to erer beyder jarthit unde erer selen eweleken van to plegende. Dith vorbenomde gelt is ghelecht in ene hove to Sekere, dede hadde beseten
30 Hermen Kolharke ichteswanne, unde in ene hove up deme velde to Remnighe unde an twô worde in deme fulven dorpe, de dar to horet. Dith fulve gud hadde beseten Conred Wasmodinghe, eyn bur ichteswanne to Remnige. Hirusme vorbinde we us, Diderik unde Herwich vorebenomet, in disser jeghenwerdeghen scrift vor us unde vor alle, dhe na ufer thit vormunden sco-

len werden der voreprokenen seken, dat men van deme fulven vorbenomden gude ofte van deme redeften ghelde ofte van deme redeften tinsse, den de vormunden der seken jergen upnemet van der seken weghene, scal gheven twō eweghe mark gheldes den seken to funte Lenharde, ene in funte Lucien avende der hilgen juncvrowen to finer jarthid, hern Bernardes hern Wedekindes, unde dhe anderen scal men ut gheven in funte Pantaleones daghe in dem ougeste to der jarthid Hermenes hern Bernardes, fines sones. To eyneme orkunde unde to eyner betughinge so hebbe we diffen bref gheven dher samnighe der seken to funte Lenharde besegelt mit dem inghesegle funte Lenhardes vor us unde vor alle de, de den fulven seken to vormunden ghesat werden na usen thiden. Unde to ewen disser ding sint ok tughe de wifen manne Bertram van dem Damme, Henrik bi dem kerchove unde Henrik Pawel, borghere to Brunswik. Dith is gheschen na Goddes bord duzent jar drehundert jar in deme dreundedrittegeften jare in funte Gregorius daghe des hilgen lereres.

1333 März 14. Der Neustädter Rath bekundet, wie Henning v. Münstedt seinen Töchtern auf dem Rennelberge ein Leibgeding bestellt hat. [398]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Henniges brief van Munstede. Vorher der Eintrag von 1333 September 29.

WE Ludolf van Ringleem, Thiderik des Abbedes, ut supra, bekennet, dat Henning van Munstede, use borghere, gheven heft twen sinen dochteren, clostervrowen uppe deme Rennelberge, Gesen unde Aleken, en lot unde twe mark, dere anderhalf mark gheyt to voren af vor anderem tinsse van ver hufen in der Wevere strate, unde dar inne wonet Ghereke Copperfleghere. unde de fulve Ghereke mach de vorebenomden anderhalve mark weder kopen vor twe unde twintich mark, wanne ene God bered, unde ix lot gat van deme dridden hus, dat dar van deme hornhuse lit jeghen dem sudhene, dar me geyt in de Beckenwerten strate, dar Jacob de beckenflegere inne wonet, also dane wis. Wanne Henning nicht leng en is, so scullet Ghese unde Aleke de vorbenomden dat voresprokene ghelt innemen aller jarlek unde ere provende mede beteren, also doch, dat erer joyewelk den halften del des gheldes upneme. Storve oc Ghese eder Aleke er wan Johannes, Henniges sone, so scolde Johannes den halven del des gheldes to sik nemen. storven se ok beyde er wan Johannes, so scal he dat ghelt to male to sik nemen. Weret aver, dat Johannes er storve wan Ghese eder Aleke, so scolde dat ghelt erven uppe de neghesten Henniges erven also alse uppe sinen sone, unde de scolde dat upnemen, wanne Ghese eder Aleke storve eder se beydhe. Dith is gheschen unde in ufer stad bok ghescreven anno domini m^o ccc^o xxxiiij^o dominica Letare.

In der Handschr. 20 fehlt dar.

1333 März 14. Der Neustädter Rath urkundet über fromme Stiftungen Hennings v. Münstedt zu St Andreä. [399]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Henninges bref van Munstede. Vorher Nr 398.

Bl. 16 **W**E Ludolf van Ringleem, Diderik des Abbedes, ut supra, bekennet in differ scrift, dat Hen-
 5 ning van Munstede, use borghere, heft ghegheven deme goddeshuse sunte Andreaes, dat
 use parre is, vifteyn scillinge penninge brunswikescher munte ervestinfles, de he heft an deme
 hus, dat negheft lit deme hornhus jeghen deme sudhene, dar me gheyt in de Beckenwerchten
 strate, dar inne wonet David, der Voghedeschen man, mit useme vulborde unde willen also dane
 wis. Wanne de vorebenomde Henning van Munstede nicht lenger levet, so scullet de vormun-
 10 den des goddeshuses sunte Andreaes sik der vorbenomden vefteyn scillinge underwinden unde
 scullet inne beholden viij scilling dere sulven penninge aller jarlikes, de he gheven heft to ene-
 me glasevenstere to makende in dat middelfte venster des nyen chores, wanne me dhene to sunte
 Andreae buwet heft. unde drier penninge min ver scillingen scullet se utgheven alle jar to si-
 ner husvrowen Mechtilde jartyd, de me beyde in finer jartyd began scal mit vilygen unde mit
 15 selemissen, deme pernere to sunte Andreae unde finen cappellanen unde fineme scölre to de-
 lende na erer wonheyt. unde drier penninge min ver scillingen scullet se ok inne beholden to
 deme wine, dhene se alle daghe besorghen moten to Goddes deneste. De wile aver, dat Henning
 Bl. 16 van Munstede levet, so scal he de vorbenomden penninge to deme wine sulve utgheven. Unde
 scal des beginnen to den paschen, dat nilkeft kumpt, unde de viij scilling scal he nicht er ut-
 20 gheven, wan also dat venster to deme vorbenomden kore buwet wert. Unde de wile he levet,
 scal he de vorefsprokenen xv scillinge innemen. Disse ding hebbe we in uses Rades bok laten
 scriven anno domini m° ccc° xxxiiij° dominica Letare.

In der Handschr. 5 Andreae.

1333 März 14. Bischof Heinrich von Hildesheim an die Räte von Goslar und von Braun-
 25 schweig: bevollmächtigt sie zur Entscheidung seines Streites mit Hildesheim. [400]

Original zu Goslar, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 471 und bei Bode, Urk.-B. der St.
 Goslar III, S. 625.

HENRIC Van der gnade Godes biscop to Hildensem den erbaren wisen luden deme Rade
 van Goslere, deme Rade van Brunswich, finen truwen deneren, finen gröt unde sine vor-
 30 dernisse berede to allen tyden. Went we juk willich unde vlitich ghevunden hebben to useme
 denste in allen dinghen, des gheve we juk vulle macht in dessem jeghenwordighen breve, dat gi
 schün unde möghen alle de stücke unde sake, de twischen us unde deme Rade unde der stad to
 Hildensem wernde sin unde hir na twischen us werre möghen maken, in vruntscap ichte in rechte

nederlecghen unde vorliken. Wat gi us dar umme heten to donde, to latende, to vültende in vruntscap eder in rechte, dat schûn we don, laten unde vûlten also, alle gi ot us hetet. Des vorbinde we us unde lovet an truwen in disseme jeghenwordighen breve, de gegheven is under ufe-me ingheseghele na Godes bort duzent jar unde drehundert jar in deme dreundedritteghesten jare des fundaghes to mitvaften.

1333 März 21. Der Rath zu Hildesheim an Bruder Gebhard von Bortfeld und die Rätthe zu Goslar und Braunschweig: bevollmächtigt sie in wesentlich gleichem Wortlaut wie zuvor Bischof Heinrich (Nr 400) zur Entscheidung seines Streites mit diesem. [401

Original zu Goslar, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 625. Gleichzeitige Abschrift einer Ausfertigung für Braunschweig zu Hildesheim f. Doebner, Urk.-B. der Stadt H. I, S. 471.

1333 vor März 26. Bischof Heinrich von Hildesheim an den Johannitercomtur Gebhard v. Bortfeld und an Bertram vom Damme zu Braunschweig: bittet um Weisung wegen seines Verhaltens, nachdem er den Seinen Enthaltung von Brandschädigungen befohlen, seine Gegner jedoch diese Nacht wiederum mehre Dörfer mit ihren Kirchhöfen und Kirchen eingäschert haben. [402

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. I, S. 471.

1333 März 26. Bruder Gebhard v. Bortfeld und im Namen des Rathes zu Goslar Heneke v. Dörnten und Hermann v. Aßfeld, im Namen des Rathes zu Braunschweig Bertram vom Damme und Heine vom Kirchhofe bekunden ihren vermöge Vollmacht der Parteien gegebenen Schiedspruch wegen der Fehde zwischen Bischof Heinrich von Hildesheim, Bischof Albrecht von Halberstadt, dessen Brüdern, den Herzögen Otto, Magnus und Ernst von Braunschweig, Bischof Ludwig von Minden, den Herzögen Otto und Wilhelm von Lüneburg, Herzog Ernst von Braunschweig (Grubenhagen) und ihren Helfern auf der einen, dem Domkapitel, den Stifts-
genossen, der Stadt Hildesheim und ihren Helfern auf der andern Seite. [403

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. I, S. 472. Ebenda S. 478 undatiertes
Entwurf eines Vergleichs derselben Schiedsrichter in derselben Sache nach dem Concepte in Hildesheim.

1333 März 26. Das Kreuzkloster verkauft an Konrad v. Küblingen und Heinrich Pawel Schilling Zins zur Beschaffung von Altarwein und von Oel für die Lampe vor dem heiligen Leichnam. [404

Aus dem Wolfenbüttelschen Copialbuche des Klosters Bl. 117'.

LUDOLFUS Dei gratia prepositus, Mechtildis abbatissa totumque collegium sanctimonialium sancte Crucis in Rennelberge omnibus Cristi fidelibus, ad quos prefens scriptum per-

venerit, salutem in domino. Recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod matura deliberatione prehabita vendidimus unanimi consensu discretis viris Conrado de Cubbelinge et Henrico Pauli pro undecim marcis puri argenti ab ipsis ad elemosinas datis et conmissis fedecim solidos et dimidium perpetuos redditus ad pios usus nostre ecclesie annis singulis convertendos, ita videlicet, quod cum dimidia parte dictorum solidorum vinum ad divinum officium et cum altera parte residua oleum ad lampadem omni die ante corpus Cristi ardentem annis singulis conparetur. Quos quidem solidos Thidericus, Johannes, Hildebrandus et Bernardus fratres, lytones nostri in Weverlinge, de duobus mansis lytonicis in campis ville jam dicte sitis in festo Michaelis singulis annis expedite persolvent antedicto Henrico Pauli ad tempora sue vite, et idem Hinricus hujusmodi redditus sibi presentatos convertet ad usus superius memoratos. eodem autem Henrico viam universe carnis ingresso prememorati fratres, lytones nostre ecclesie, et eorum successores domine custodi nostre antedictos solidos in predicto Michaelis termino qualibet contradictione postposita annis singulis presentabunt. Si autem antedicti fratres et eorum successores supradictos solidos in termino prescripto expedite non persolverint, dominus prepositus noster laborabit modis omnibus ab ipsis sepedictos solidos extorquere. In quorum omnium evidens testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa. Testes sunt discreti viri Bernardus Cale, Henricus apud cimiterium, Thidericus Doringk junior, procuratores nostri, et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo iij^o in crastino annuntiationis Marie.

20 *In der Handschr. 3 fehlt ab.*

1333 März 28. Der Rath macht sich zur Vermittlung bei fernerer Streitigkeiten zwischen Bischof Heinrich und der Stadt Hildesheim anheischig. [405]

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 482, wo auch die Varianten einer wesentlich gleichlautenden Urkunde Goslars angegeben sind.

25 **W**E De Rad der stad to Brunswich bekennen openberliken an desseme breve: icht jenich krich, unwille eder scelinge wörde eder upstunde twischen useme heren biscop Henrike van Hildensem unde deme Rade unde der stad to Hildensem umme de stücke, de in der sone begrepen unde bescreven sin, de we twischen on deghedinget hebben, eder umme andere stücke, de na twischen on werre maken mochten, dat de dar nicht umme orlegghen scun. Sunder we unde 30 de Rad der stad to Goslere scon unde willen des weldich sin to minne eder to rechte an beyden siden, alse uns use vorbenomde here biscop Henrik unde de Rad to Hildensem mechtighet hebben in eren openen breven unde mit truwenlovede. Wem we recht eder minne tospreken binnen

Im Orig. 31 van der stad.

ver weken na der claghe tit, de scal recht bliven. We des nicht holden welde an beyden siden, dat we vor recht eder to minne spreken, deme scolde we Rad unde stad to Brunswich mit rade unde mit dade umbehulpen sin also lange, went dat geholden werde, unde scon unde willen use heren hertoghen Otten unde hertoghen Magnuse van Brunswich dar umme manen, icht des not is, van der stad weghene to Hildensem unde den Rad unde de stad to Hildensem weder manen 5 van uses heren biscop Henrikes weghene, icht des not is, alse orer beyder breve spreken, de we hebben. To eyneme orkunde deffer dingh hebbe we ufer stad ingheseghele to dessem breve henger na Goddes bort dusent unde drehundert jar in deme dreundedrittegheften jare in deme hildghen dage to Palmen.

1333 April 4. Propst, Aebtiffin und Collegium des Kreuzklosters urkunden über eine Stiftung Heinrich Raufchers. [406] 10

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Rückvermerke von zwei verschiedenen Händen des xv (xvi?) Jahrh. 1. Ruscher, 2. de duobus mansis, quorum unus situs est in Lendorpe et alter in Twedorpe.

NOS Ludolfus Dei gracia prepositus, Mechtildis eadem gracia abbatissa totumque collegium monialium sancte Crucis in Rennelberghe presentibus publice recognoscimus et testamur, quod discretus vir Henricus dictus Ruschere, specialis amicus noster, pro salute sue anime et Alheydis uxoris sue necnon animarum parentum suorum duos mansos nostro conventui comparavit, quorum unus situs in campis ville Lendorpe solvit annuatim duos choros tritici et quatuor filiginis, alter vero mansus situs in campis ville Twedorpe, dictus Stenhove, cum curia attinente solvit tres choros filiginis annuatim. Quos quidem duos mansos Henricus et Alheydis uxor sua predicti temporibus sue vite libere optinebunt. sed post obitum ipsorum huiusmodi duo mansi nostro conventui perpetuo remanebunt, ita videlicet, quod in anniversario predicti Henrici et Henrici patris sui necnon Alheydis matris sue pro consolatione nobis facienda unum chorum tritici et unum filiginis habebimus annuatim et in anniversario Alheydis uxoris ipsius Henrici et Thiderici necnon Ghertrudis, parentum ipsius Alheydis, similiter habebimus unum 25 chorum tritici et unum filiginis annuatim. insuper in festo pasche debent nobis cedere duo chori filiginis annuatim et in festo assumptionis Marie pro consolatione nobis facienda similiter habebimus duos choros, et unum chorum dominus noster . . prepositus singulis annis distribuet suis cappellanis partem sibi etiam retinendo. In quorum omnium evidens testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa. Datum anno domini m° ccc° xxx° iij° in die beati Ambrosii confessoris. 30

Im Orig. 22 videlicet.

1333 April 6. Der Gemeine Rath zu Hildesheim verpflichtet sich auf den Fall, daß er seine Sühne mit Bischof Heinrich irgend breche, sechs Leute aus den drei Räthen zum Einlager in Goslar oder Braunschweig zu stellen. [407]

Original zu Goslar, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 483 und bei Bode, Urk.-B. der Stadt 5 G. III, S. 627.

1333 April 13 Avignon. Papst Johannes XXII schreibt an die Geistlichkeit in Deutschland (universis abbatibus etc. per Alamaniam) in Sachen des Hildesheimer Bischofstreites und wegen der Interdicierung von Braunschweig, Goslar usw. Avinione idibus Aprilis anno xvij°. [408]

Bei Schmidt, Päpstliche Urk. u. Reg. 1, S. 282.

- 10 1333 April 16. Abt Gotfridus zu St Aegidien bekundet, daß Elisabeth, Tochter Ritter Erichs v. Esbeck (de Esbeke), auf ihr Recht an einer Hufe zu Schöningen (in campis ville opidi Schenninge, quem Conradus dictus Roggenbeckere, civis ibidem, possidebat), verzichtet und ihrem Vater Vollmacht gegeben hat, selbe zu veräußern, zu verkaufen und zu übertragen. Zeugen honorabilis vir dominus Albertus, plebanus ecclesie sancti Magni in Brunswich, et Gotfridus
15 et Jordanus Infitiores, burgenfes ibidem. Datum anno domini m° ccc° tricesimo tercio feria sexta ante dominicam, qua cantatur Misericordia domini. [409]

Original zu Wolfenbüttel.

1333 Juni 23. Herzog Otto eignet der Decanei zu St Blasien die von Ritter Ludolf v. Veltheim bebaute Wurt an der Nordseite der Burg zwischen Mauer und Graben. [410]

- 20 Das Original ist jetzt weder in Wolfenbüttel noch auch in Braunschweig mehr zu finden; der folgende Abdruck nach dem bei Rehtmeyer, Kirchenhistorie, Suppl. S. 59, der in einem Exemplare des Landes-Hauptarchivs vorzeiten nach dem Originale corrigiert worden ist.

DEI Gratia Otto dux in Brunswich omnibus in perpetuum. Cum inter omnia opera pietatis sit precipuum et Deo gratissimum pauperes hospitare et infirmitate et paupertate de-
25 pressos sustentare, hinc est, quod, cum Ludolfus miles de Veltum emit cum nostra approbatione ab honesta domina Lutgarde, relictia Johannis militis de Uttesse, et Harwico milite, filio suo, unam aream sive terre spatium de curia ipsorum in septentrionali parte urbis ecclesie sancti Blasii inter
aquam et murum ejusdem urbis sitam, quam a nobis habebant in feodo, idem Ludolfus miles eandem aream sive terre spatium a nobis recepit titulo feudali et super ipsam unam domum et
30 mansiones ad collectionem et hospitalitatem pauperum et debilium posuit et construxit. Dicto vero Ludolfo milite de Veltum mortuo honesta domina Mechtildis, uxor sua, non existens immemor pie intentionis mariti sui predicti a nobis suis rationabilibus precibus impetravit, ut

dictam aream et domum ad decaniam ecclesie sancti Blasii in Brunswich ibidem appropriare dignaremur. Unde nos eadem domina Mechtilde humiliter nobis supplicante eandem aream ob remedium animarum, nostre videlicet et parentum nostrorum, cum suis edificiis et edificandis dedimus et appropriavimus et in Dei nomine appropriamus per presentes ad decaniam ecclesie f. Blasii predictae sub hac forma, quod quilibet ecclesie sancti Blasii decanus illorum hominum 5 in eadem domo degentium sit tutor fidelis et defensor, et si in futurum contingit ad dictam domum aliqua bona vel redditus comparari vel aliquid nomine elemosine pauperibus inhabitantibus eandem domum a bonis hominibus elargiri, idem decanus ordinabit et procurabit, ut dicti redditus et elemosine pauperibus ibidem inhabitantibus ad eorum sustentationem et recreationem dentur et distribuantur equa portione. Et si aliquis in eadem domo morietur vel locum su- 10 um resignaverit, predictus decanus aliam personam femineam tantum pauperem et recreatione indigentem simpliciter propter Deum in locum illius pie recipere debet, que Deo humiliter proponat et voluerit famulari. Ut autem hec omnia premissa in perpetuum firma maneant et inconvulsa, dedimus presentem literam inde conscriptam decano ecclesie sancti Blasii predictae pro nobis et fratribus nostris dilectis Magno et Ernesto et aliis omnibus heredibus nostris sigillo nostro 15 perpetualiter communitam. Testes sunt discreti viri, magister Bruno sancti Andree et magister Reymboldus sancte Katharine ecclesiarum rectores in Brunswich, nostri cappellani, ac strenui viri Bertoldus de Veltum et Johannes de Ampleve milites, fideles nostri, et quam plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tertio in vigilia beati Jo- hannis baptiste.

20

1333 Juli 13. Dompropst Otto zu Hildesheim gelobt den Räten zu Braunschweig und Goslar von Hildesheims wegen, dem Bischof Heinrich, falls er den Spruch der Schiedsleute in irgend einem Punkte nicht erfüllt, keine Hilfe zu leisten.

[411

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 485. Wesentlich gleichlautende Urkunden des Domdecans Hermann und des Domküsters Otto v. Everstein im Arch. des Hist. V. für Nieder- 25 sachsen zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. etc. VIII, S. 340 in der Note und bei Bode, Urk.-B. der Stadt Goslar III, S. 634.

WE Otte von der gnade Goddes domprovest to Hyldensem don witlich alle den, de dessen bref sen oder horen, dat we den wisen luden, deme Radhe der stat to Brunswich unde deme Radhe der stat to Goslere, lovet an dessene breve van des Radhes unde der stat weghene 30 to Hyldensem, de wederfaten weren unses heren biscop Henrikes van Hyldensem: icht unse vorbenomedhe here der stücke jenich, de eme heten sin in openen breven der erbaren ludhe broder Gevehardes von Bortvelde, Bertrammes van dem Damme unde Heynen boven deme kerkhove, rathmannen to Brunswich, heren Heneken van Dornthen, Hermannes van Aftvelde, rathman-

nen to Goslere, nicht vûlthoge oder nicht ne heldhe, des ene de tvene Radhe, to Brunswich unde to Goslere, besegeden, binnen ver weken na der tid, alle he vor en vorclaghet worde, unde uns dat vorkundeghet worde van erer weghene, so scolde we eme umbehulpen sin mit rade unde mit dade also langhe, went unse here biscop Henrik dat vûltoghe eder wede dede. To eneme
5 orkunde deffer vorbenomedhen stücke hebbe we unse ingesegel an deffen bref gehenget na Goddes bort drettenhundert unde dre unde drittech jar an sente Margarethen dage.

1333 (Juli 13). Die Herzöge Otto und Magnus geloben den Räten zu Goslar und Braunschweig, ihrem Bruder Bischof Heinrich nicht helfen zu wollen, wenn er die gebotene Sühne mit Hildesheim nicht erfüllt.

[412]

10 *Original zu Goslar, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 641. Die Datierung ergibt Nr 411.*

VAN Der gnade Godes wi Otto unde Magnus, hertoghen to Brunswich, don witlich alle den, de deffen bref sen eder horen, dat wi den wisen lûden, deme Rade der stat tho Goslere unde deme Rade ufer stat to Brunswich, lovet an deffem breve van der domheren, der riddere unde knechte, van des Rades unde der stat weghen tho Hildensem, de wederfaten weren ufes broderes biscop Heyn-
15 rikes van Hildensem: icht de vorbenomede biscop, use broder, der stücke yenich, de ome gheheten sin in openen breven der erbaren lûde broder Gheverdes van Bortvelde des kummendureres, hern Heyneken van Dornte, Hermannes van Aftfelde, borgheren unde ratmannen tho Goslere, van des menen Rades weghen der stat tho Goslere, Bertrammes van deme Damme unde Heynen boven deme kerchove, borgheren unde ratmannen tho Brunswich, van des menen Rades weghen ufer stad tho
20 Brunswich, de sine sonelûde weren, nicht vûlthöge eder nicht en helde, des one de twene Rade to Goslere unde to Brunswich besegheden, binnen ver weken na der tid, also he vor ûn vorclaghet worde unde uns dat vorkundighet worde van erer weghen, so scholde wi unde use stad tho Brunswich ome unbehölpen sin mit rade unde mit dade also langhe, went use broder biscop Heynric dat vûltö-
ghe eder wede dede. Tho enem orkunde deffer vorbenomeden stücke hebbe wi laten use inghefeghele
25 an deffen bref ghehenchet na Goddes bort dritteynhundert unde dreundedrittich jar.

Im Orig. 17 Gosleren.

1333 Juli 13. Die Brüder v. Salder verkaufen dem Spital vor dem Petrihore zwei Hufen und zwei Höfe in Hallendorf.

[413]

*Original mit drei Siegeln an rothen Seidensträngen im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. ij hove
30 landes und ij hofe tho Hedelendorpe.*

IN Nomine domini amen. Nos Johannes, Borchardus, milites, et Hermannus, famulus, fratres dicti de Saldere, filii quondam domini Johannis militis de Saldere, ad noticiam universorum tam presentium quam futurorum cupimus pervenire, quod concordii voluntate et consensu propinquorum nostrorum et omnium, quorum intererat, pro quadraginta marcis exami-

nati argenti nobis integraliter perfolutis vendidimus in perpetuum . . Consulibus Antiquae civitatis Brunswich et . . provisoribus domus hospitum et eidem domui, quam dicti . . Consules ante valvam sancti Petri dicte civitatis de bonorum hominum elemosinis congregatis ad receptionem pauperum et exulum construi fecerunt, duos mansos sitos in campis ville Hedelendorpe et duas curias in eadem villa ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus eorum utilitatibus et juribus, 5 silvis, pratis, pascuis, campis, agris, cultis et incultis necnon aliis eorum pertinentiis universis titulo proprietatis et libertatis, sicut nos et progenitores nostri eosdem mansos et curias hactenus libere possedimus, ab omni jure advocacie et quibuslibet serviciis et precariis liberos et solutos predictae domui perpetualiter permanfuros. Transtulimus etiam totum jus et dominium proprietatis, quod in dictis mansis ac curiis habuimus, in . . Consules dicte civitatis et domum 10 hospitum memoratam. Misimus etiam in iudicio dicto godingh coram hominibus ibidem vocatis in villa Barum habito Gozwinum de Adenstede, burghensem in Brunswich, provisorum dicte domus, tam suo quam dicte domus nomine et ex parte dictorum Consulium in eorundem bonorum possessionem corporalem renunciando pro nobis et omnibus nostris omni utilitati et juri, quod nobis in dictis mansis et eorum proprietate concepit et competere posset in futuro, et in 15 super omnibus beneficiis juris et exceptionibus, quibus vendicio dictorum bonorum et proprietatis eorundem translacio in predictos Consules et domum memoratam posset retractari vel infringi. Promittimus etiam fide data per presentes, quod volumus predictos Consules et provisos dicte domus tam in possessione quam in proprietate dictorum bonorum fideliter warrandare et a quolibet inpetente legitime disbrigare, ad quod sine omni recusatione faciendum nos 20 et heredes nostros presentibus obligamus. In quorum omnium evidens testimonium sigilla nostra duximus huic littere patenter apponenda. Testes premissorum sunt Wedego de Veltstede, Hermannus Holtnicker, Thidericus Dhoring, burghenses in Brunswich, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tercio in die beate Margarete virginis ac martyris gloriose.

25

1333 Juli 13. Afchwin v. Salder, Canonicus zu St Blasien, und Knappe Heinrich, sein Bruder, entsagen ihren Rechten an den Gütern zu Hallendorf, die ihre Vettern dem Spital vor dem Petrithore verkauft haben.

[414

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des XVI Jahrh. ij hove tho Dedelendorpe (!).

NOS Afchwinus, canonicus sancti Blasii in Brunswich, et Hinricus, famulus, fratres dicti 30 de Saldere, recognoscimus per presentes, quod renunciavimus et litteris presentibus renunciamus omni juri, quod nobis competebat aut aliquo modo competere posset in duobus mansis sitis in campis ville Hedelendorpe et duabus curiis in eadem villa ad jam dictos mansos per-

tinrentibus, quos manfos et curias dilecti patruī nōstri, videlicet Johannes et Borchardus, milites, ac Hermannus, famulus, fratres dicti de Saldere, cum pleno consensu fuorum heredum in perpetuum vendiderunt discretis viris . . . Consulibus Antique civitatis Brunswich et . . . provisoribus domus hospitum constructe ad receptionem pauperum ante valvam sancti Petri dicte civitatis pro quadraginta marcis puri argenti ipsis integraliter persolutis. In cujus rei evidenciam
5 sigilla nostra duximus presentibus apponenda. Datum anno domini m° ccc° xxxij° in die beate Margarete virginis ac martyris gloriose.

Im Orig. 2 consensu.

(1333 n. Juli 12) Bischof Heinrich von Hildesheim bringt bei Goslar und Braunschweig seine
10 Klage wegen Verletzung der gebotenen Sühne ein. [415]

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 487. Die Antwort des Rathes von H. ebd. S. 489; der Schiedspruch Goslars und Braunschweigs S. 491.

1333 Juli 21. Der Rath zu Hildesheim verkauft den Dominicanern zu St Pauli daselbst auf
Löse eine Mark Zins für 12 Mark, womit Heinrich v. Uhrleben (de Ursleve), Bürger zu Braun-
15 schweig, zu seiner, Denekens v. Pattenfen (de Pattenhufen) und anderer seiner Verwandten
Seeltröstung das Kloster bewidmet hat. [416]

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 486.

1333 August 24. Ludeger v. Garßenbüttel entsagt allen Ansprüchen auf die von seinem Vater
und seinen Vettern zu Behuf eines Altars zu St Martini verkauften Güter in Köchingen. [417]

20 *Original im Stadtarchive mit Siegel.*

EK Ludegher van Garsnebutle knecht, hern Ludegheres sone des drozten gheheten van Gars-
nebutle, ridderes, bekenne in disseme jeghenwerdegen breve: alsodanes gudes, alse min va-
der her Ludegher, Jan unde Juries, mine vedderen, vorkosten unde leten vor dre unde vertich
mark lodeghes silveres Wenemere, eneme borghere to Brunswich, unde den vormunden der
25 kerken to sunte Mertene aldarfulves to eneme altare in der vorsprokenen kerken, bescedhe-
leken vif hōve, enen hof unde ene wordh unde ene wische, de de Grashof het, to Kōchinge mit
alleme rechte, mit aller nut an velde unde an dorpe, des do ek aftichte mit disseme fulven breve
aller nut, alles rechtes, dher me daran bestūnt eder vortmer an tokomender thid bestan mochte.
Des hebbek disen bref besegelet mit mineme inghesegle to ener betughinge unde to orkunde.
30 Dith is gheschen na Goddes bord dritteynhundert jar in deme dreundedritteghesten jare in sunte
Bartholomeus daghe des hilghen apostolen.

1333 September 24. Der Neustädter Rath bekundet die Auseinandersetzung Bertholds v. Hameln mit seinen Stiefföhnen. [418]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Bertolde van Hamelen uppe dem Nickerculke. Vorher Nr 399.

WE Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes et cet. bekennet, dat Bertolt van Hamelen unde Hanne sin husvrowe, de wonhaftich sint uppe deme Nickerkolke, unde ere vrund an beydenthallen hebbet ghewesen vor us unde hebbet bekant: do de vorbenomde vrowe ver Hanne Bertolde van Hamelen nemen scolde, do ward dar bedegedinget van eren vrunden an beydentsiden, dat vern Hannen kindere scolden van en irscedhen wesen unde afghedelet wesen an ereme gude alsus dane wis, dat men scolde den kinderen gheven, Thileken unde Jacope, vor al ere erve unde gud vereundetwintich mark lodeghes silveres brunswikescher wichte unde witte. De sint en bewiset unde stedeghet an deme hus uppe dem Nickerkolke, dar ere stifvader unde ere moder ver Hanne inne wonet, unde an deme redeften gude eres vorbenomden stefvaderes, dat he heft eder dat he hebben mach. Oc hebbet disse vorbenomden kindere ere vorbenomde gud an samender hand: storve erer eyn, | so scolde dat andere dat vorebenomde gud gantz beholden. Oc is bedegedinget, dat de voreprokene Bertold van Hamelen scal de kindere holden in siner kost eyn jar umme nū to funte Micheles daghe antostande. Alle dhe tyd, de de vorbenomde Bertolt de vereundetwintich mark under sik heft, so scal he de kinderen pleghen kost unde cledhere unde alles, des se bedorven to erer nod. Swanne he aver dere kindere wel los werden, so scal he dat en unde eren vrunden vore weten laten en verndel jares: swanne dat umme komen is, so scal he en ere ghelt gheven unde wese erer ledich unde los. An dere fulven wise moghet ok de kindere mit erer vrunde rade ere ghelt eschen van erem steffadere eyn verndel jares vore: swan dat umme komen is, so nemen se ere ghelt unde sin oc van eme ledech und los. Actum anno domini m° ccc° xxx° tercio feria sexta ante diem Michaelis.

1333 September 29. Der Neustädter Rath bekundet, daß Heneke Kruse seiner Schwester Bele zu Lamspringe ein Leibgedinge bestellt hat. [419]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Heneken Crusen. Vorher Nr 366.

WE Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes, Albert Blivot, Henning hern Gherwines, Egkeling van Ringelem, Hermen van Sunnenberghe, radman bi dere tyd in der Nyenstad, bekennet in disser scrift, dat Heneke Cruse heft ghelaten siner suster Belen, clostervrouwen to Lamspringe, de helfte alle dere gulde, dede valt van ener halven hōve up dem velde to Bernstorpe, unde enen verding gheldes in sineme erve up der Haghenbrugke uptonemende alle jar to ereme live. Actum m° ccc° xxx° tercio domini anno in die Michaelis.

1333 October 27. Johanna Bernebergs zu Helmstedt bekundet, daß ihr Vater Ludolf Hakelberg mit ihrer Zustimmung sechs Hufen und einen Hof zu Broitzen an Ulrich Resen verkauft hat.

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Rückvermerk des xiv (xv?) Jahrhunderts de vj mansis et una curia in Brotzem. M. m. gleichlautend urkundete selbigen Tages (Orig. z. W.) auch Engel, die Frau Ulrich Stockemans, burgenfis in Ovesvelde, der ebenfalls sein Siegel anhängte. Zeugen strenui ac discreti viri Hilmarus de Oberghe famulus, Hermannus de Grabowe, Philippus de Brome.

EGO Johanna, uxor Henrici dicti Berneberch, burgenfis in Helmeftidde, litteris presentibus recognosco, quod pater meus Ludolfus dictus Hakelenberch cum approbacione mea et expresse consensu meo vendidit Olrico dicto Resen, burgenfi in Brunswich, sex mansos sitos in campis ville Brotzem et unam curiam in eadem villa ad eosdem pertinentem cum omnibus eorum utilitatibus, juribus et pertinentiis tam in villa quam in campis, silvis, pratis, pascuis ibidem perpetuo ac pacifice possidendos et habendos, sicut ipse eos habuit et possedit. De qua pecunia pro dictis mansis data idem pater meus me et sororem meam Enghelen, uxorem Henrici Stockemannes in Ovesvelde, maritavit et dotavit, propter quod ego una cum marito meo renunciaui expresse et renuncio per presentes omni utilitati et juri, quod michi et meis in dictis bonis et suis pertinentiis competebat et competere posset in futuro. Ego eciam Henricus Berneberch predictus in testimonium renunciacionis dictorum bonorum a me et uxore mea predicta facte et consensus mei similiter ad eandem renunciacionem accedentis sigillum meum pro me et ipsa et omnibus nostris heredibus duxi presentibus apponendum. Testes sunt discreti viri dominus Conradus, rector ecclesie in Volcmerode, Johannes Storm, Albertus de Reynesdorpe, Henricus de Anvorde, burgenfes in Helmeftidde, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o tercio in vigilia beatorum Symonis et Jude apostolorum.

1333 October 28 Braunschweig. Ludolf Hakelberg verkauft an Ulrich Resen sechs Hufen und einen Hof zu Broitzen. [421

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Rückvermerk des xiv (xv?) Jahrh. de bonis in Brotzem.

EGO Ludolfus dictus Hakelenberg, filius Henrici Hakelenberch quondam burgenfis in Brunswich, litteris presentibus publice recognosco, quod vendidi pro centum et octoginta marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris michi integraliter persolutis Olrico Resen, burgenfi in Brunswich, cum expresse consensu filiarum mearum Johanne et Enghelen, Elizabet, Berte et Hampen et aliorum heredum meorum, quorum de jure intererat, sex mansos sitos in campis ville Brotzem et unam curiam in eadem villa ad eosdem mansos pertinentem cum omnibus eciam eorum juribus, utilitatibus et pertinentiis universis in villis, silvis agris, pratis, pascuis, campis, cultis

Im Orig. 32 fehlt in.

et incultis, sicut eos jure proprii et titulo proprietatis possedi, eodem jure et titulo pacifice possidendos. Et tradidi ipsi eorundem bonorum et suorum pertinentium possessionem corporalem et renunciavi et presentibus expresse renuncio predictis bonis pro me et meis heredibus et omnibus utilitatibus, que michi et meis in dictis bonis competebant et competere potuissent in futuro, promittens eidem Olrico, quod volo ipsum de predictis bonis et eorum proprietate legitime 5 warandare et ab omni homine et universitate disbrigare et de evictione cavere, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam moveri contigerit de predictis mansis seu bonis in toto vel in parte. Promisi insuper et fide data promitto per presentes predicto Olrico, quod efficere volo bona voluntate, quod Johannes et Ludolfus, filii mei adhuc inennes, renunciabunt predictis bonis, cum ad annos legitimos perveniunt, quodocunque id ab ipso Olrico vel a quo- 10 cunque alio, in quem vel in quos ipse Olricus quocunque contractu dicta bona transtulerit, fuerint requisiti, obligans igitur me et heredes meos ad perficiendum et rata tenendum omnia et singula supradicta. Et in hujus obligationis et omnium premissorum evidens testimonium sigillum meum pro me et meis heredibus duxi presentibus apponendum. Testes discreti viri Bertrammus de Dammone, Bernardus Kale, Thidericus Dûring, Bertoldus de Senstidde, Hinricus 15 apud cimiterium et Hinricus de Velftidde, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Actum et datum Brunswich anno domini millesimo trecentesimo tricesimo tercio in die beatorum Symonis et Jude apostolorum.

Im Orig. 9 fehlt voluntate.

1333 November 27 Braunschweig. Bischof Albrecht von Halberstadt belehnt Heneken, Egge- 20 ling und Zabel v. Ströbeck mit dem halben Zehnt zu Klein Vahlberg und beleibzuchtet damit Zabels Frau. [422

Aus dem v. Strombeckschen Copialbuche zu Wolfenbüttel (xv Jahrh.) S. 1. Das Regest bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. H. III, S. 354 giebt als Datum Sonnabend n. Kiliani, löst dieses aber auch 27. Nov. auf.

VAN Godes ghenaden we Albrecht bischop to Halberstad bekennet openbare in dussene bre- 25 ve unde don witlik allen, de en seen edder horen, dat we hebben ghelenet den halven thegheden to Osteren Valeberghe mit alleme rechte, mit aller nut unde mit alle deme, dat dar to behort an velde unde an dorpe, Heneken, Egkelinghe unde Tzabele broderen gheheten van Strobeke, borgheren to Brunswich, to eyneme rechten lene unde Mechtilde finer husvrowen, des vorbe- 30 nomden Tzabeles, to rechtme liffghedinghe to besittene unde to hebbene ewiliken mit vrede unde mit ghemake. Vortmer so wille we en dusses gudes en recht were wesen unde untwerren van aller redeliker ansprake, wanne unde wor en des nod is. Dat dusse dingh vast unde stede bliven unde eweliken gheholden werden, des hebbe we en dussen breff ghegheven ghevestet mit unfem ingheseghele. Duffer dinghe sint tughe Hillebrant van Luckenum, Heine boven dem kerc-

hove, Cord boven dem kerchove, Olrik Refe unde Bertram van Veltstede, use man, unde anderer lude ghenoch. Dit is gheschen unde dusse breff is ghegheven to Brunswich na Godes bord dusent jar drehundert jar in deme dreundedritteghesten jare des sunavendes na sunte Katherinen daghe der hilghen juncvrowen.

- 5 (1333. 34?) *Die Knochenhauer zu Braunschweig an den Rath zu Lüneburg: berichten über ein den Garbratern verweigertes Recht.* [423]

Original zu Lüneburg, Pergament; von dem Siegelverschlusse keine Spur mehr. Der Schreiber begegnet 1333. 34 im Verfestungs- und Neubürgerbuche der Neustadt.

- 10 **D**EN Edelen heren deme Rade tho Luneborch enbede we knokenhowere ghemenliken van Brunswich use willighe denst. Gi scullet weten, dat we ghevraget sint umme en recht van juwen knokenhoweren umme die garbradere, wer se jenich swin eder jenigherleye ve moten flā, dat se op ereme lede vorkopen weder gare eder ro. Des wille we mestere der knokenhowere van Brunswich ute allen vif richten dat beholden bi usen eden, de we ghesworen hebben usen heren deme Rade unde usen werken, dat des dar nen recht ne si unde we des vor nen recht
15 holden ne willen. Vortmer sculle gi weten, dat ichteswelke kumpane weren, de dat betenget hadden. des neme we use heren den Rat unde use recht tho hulpe unde dreven se dar af, dat mens dar nicht ne pleghet. Gi heren, gi scullen wethen, dat use werken nen inghesegel ne hebben. des bezegelde we mit enem brunswikeschen pennighe.

Im Orig. 13 alle. 14 wee: das zweite e zweifelhaft. 16 use heren] usen h. 18 brūfwikesche.

- 20 (1333—1343.) *Der Rath zu Braunschweig an den zu Hildesheim wegen einer Beschwerde des Bischofs.* [424]

Original zu Hildesheim, Pergament mit Spuren des aufgedruckten Siegels. Gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 540.

Honorabilibus viris dominis Consulibus in Hildensem littera detur.

- 25 **V**IRIS Prudentibus et honestis, amicis suis . . dominis Consulibus in Hildensem . . Consules civitatis Brunswich . . cum affectu sincero benivolum in omnibus famulatum. Alse ju wol witlek is, dat use herre van Hildensem sek beclaghet heft, dat ome smaheyt unde laster si gheschen an sinen deneren meyster Alberte unde Hermannese sineme scrivere, de vorvestet sin in jower stad van ichteswelken juwen borgeren, alse eme dūnket, dat dar unredeleken unde un-
30 rechte bi ghevaren si . . , des dūnket ūs nūtte wesen unde raden dat in vruntscap unde in gūden truwen, dat gi unde juwe borghere, de disse sake antrid, bi useme herren van Hildensem wise unde weghe vinden, wū gi moghen, dat gi dere dinghe mit eme unde mit sinen vorebenomden

deneren berichtet werden in vruntscap unde in leve, unde ne staden des nicht up os to komende, dat we dat na rechte irscheden. Also gi aller erst moghen, latet us vorstan en endelek andworde, dar we uns na richten moghen. Datum sub nostro secreto.

1334. Allerlei Theidung.

[425

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 380.

5

WEDEGHE Van Veltstede dhe eldere heft ghewillekoret: ofte dat God also hebben welde, *Bl. 82^v* dat Henning sin sone er storve wanne he, unde de fulve Henning en kind eder mer achter sik lete, dhene fulven kindere scolde sik Wedeghe underwinden unde scolde se also begnadhen unde besorghen, dat en worde notdroft eres lives.

Ek Herman van Urde bekenne, dat min moder unde mine brodere Ludeman unde Heyneke *10* met mek ghedegedinget hebbet unde ek mit en, dat ek aftychte gedan hebbe van alle mineme vederliken erve, beschedeliken van deme lengude, dat min vader geleft heft. Dar is my vor worden dat gût to Beyerstede also, alset min vader gehat hadde, met alleme rechte. ok sint me worden cxxxv marc, dar mede lat ek ok af van alle deme, dat me angestorven is van mineme vadere unde ansterven mach van miner moder unde van mynen broderen unde van minen susteren, *15* it sy an redeme gude, it sy an varender have eder wat my ansterven mochte, dat ek unde mine erven, ofte my erven worden, dar nicht up vorderen ne scholen noch ne willen.

Ek Ludeman unde Heyneke brodere, Henninges sone van Urde, bekennet, dat we hebbet wilkoret, dat use moder schal en vormunde wesen des gudes to Velthum, dat us van useme vadere angestorven is, unde des gudes to Suntstede met alle deme, dat dar to hort, de wile dat se *20* levet, dat we se dar nictes an hinderen ne willet noch ne scholet. |

Herman, Olrici sone van Borchdorpe, hevet afgelaten van alle fines vader erve unde finer *Bl. 83* moder, dat eme was anevallen eder noch mochte anevallen. Worde aver finer moder also vele over, wanne se afginghe, so schal men eme maken j marc geldes to sine live.

Henneke vanme Rine hevet twey venstere in Boffen hof. de en schal he eme nicht vorbûwen *25* noch vorsetten. Ok hevet he twey våk an deme brethtûne, de twischen en is. de mach Henningh bebûwen unde Boffe nicht.

Johan van Lendorpe hevet Henrike van Hedelendorpe vorkoft j marc geldes in sine hus upper Echterenstrate, der men j fert. schal geven to sente Michelis daghe unde j fert. to paschen, vor viij marc lodeges silveres. Darvor mache se wederkôpen eder sine erven, wanne he wil. *30*

Henric van Achem hevet upgenomen met Fredeken, fines wives suster, xv marc lodeges sil-

In der Handschr. 6—9 von der 1345 einsetzenden Hand auf Rasur. 14 fehlt marc. 15 fehlt moder. 28 vorkoft] vor. 30 fehlt he.

veres. dar schal he se vor holden, de wile se levet. Wanne se stervet, so vället dit geld an ere fuster hir vorbenomet unde ere erven. Disse silven xv marc hevet Henric deßer Webelen bewifet an deme herte. de scholen de negeften wesen des Rades gelde.

Welek vrowename de undat doyt met unkusheyt in deme Olden convente, des se openbare bedragen wert, de hevet vorboret unde vorwraht ere woninghe. funder ere gelt, dat se dar an geleget hevet, dat schal men er weder geven, unde dat schal se nemen ane wedersprake.

Heyneke Hakelenberch hevet vorkoft met wlborde finer erven Hillebrande van Luckenum anderhalven morgen landes, de lighet boven der fantkulen mank sime lande, vor vif marc lodeges silveres. Dar mach se Henric eder sine erven umme weder kopen binnen dren jaren, de nelekest komet, jo des jares binnen verteyn nachten na paschen. don se des nicht, so sint se Hildebrandes erve. Actum anno domini m° ccc° xxxiiiij° feria secunda post dominicam Cantate."

Bl. 83' Heyne, Cord unde Eghelinch de brodere boven deme kerchove hebbet | Sophien, clostervrouwen upme Rennelberge, Johanne, clostervrouwen to Winhufen, unde Mechtildi, clostervrouwen to Stederborch, de dochter sin hern Sanders van den Seven tornen, bescheden dre verdinge gel-des, er ghigliker j verdinc, to erme live, der men en schal geven j fert. to sente Mychelis dage unde j fert. to paschen, in Detmars hus van Osterrode uppe der Echternstrate. Wanne er en stervet, so wert jo j fert. los, de valt weder uppe desse brodere unde ere erven.

Sander met v kinderen, Heyneke Sanders met v kinderen, Heyneke Alerdes mit ij kinderen unde sin broder Alrat mit ij kinderen, Grete Schillinges, Aleke er fuster mit j kinde, Benedicte mit iij kinderen, Hanne er fuster mit iij kinderen, Brunselers kinder dre, Sanders broderkinder iij, Aleken dochter van Watenstede twe: disse lude, de hir benomet sin, de ne willet noch ne scholet Davite vanme hus unde Gefen sine husvrouwen, de Eghelinges van Ringelum husvrowe was, nicht mer schuldegen umme dat ervetal unde angeval, dar se up spreken van desses silven Eghe-linges wegene. Des hebbet se ene rechte aftychte ghedan unde aller ansprake vor deme ghemen Rade to den broderen.

Symon, Hermannes son Meybomes, hevet upgenomen teyn marc lodeges silveres van fines vader erve. De schal men eme tovoeren afrekenen, wanne he delet met finer moder unde finen broderen.

In deme hus to deme herte, dat meester Henric van Achem hevet vorkoft Ebelinge deme kan-nengetere, hevet he eme vorkoft unde gelaten de wende al beyde umme hus unde hof. funder de want, de is twischen deme lutteken hus dor den hof hen, de schal men van beyden hufen be-teren, unde dat water, dat vellet van Ebelinges huse, schal Bronebeke liden.

In der Handschr. 2 dissen. Zu 4—6 am Rande ein Kreuz mit Umriffen betender Gestalten zu beiden Seiten. Vgl. S. 284³⁴. 8 fantkulen. 9 fehlt se. 10 verteynachten. 23 umme—unde auf Rasur angevel mit a über dem letzten e und Rasur a. E.: ursprünglich, wie es scheint, angevelles.

a April 25.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

Ludolf Muntaries unde Hannes unde Ludeman unde her Henric sine soene hebbet Deninghe Herdeken vorkoft enen hof unde xxiiij morgene landes to Lendorpe vry unde egen. Der silven morgene unde hoves scholen | se unde willet rechte weren wesen.

Bl. 84

Ludolf Muntaries hevet bescheden met Hannefes unde Ludemannes, siner soene, wlborde Mechtilde siner dochter vertych marc in sime gûde to Lendorpe, dar men se mede beraden schal. Unde 5 de wanne men er disse xl^a marc gevet, so schal se weder ene halve hove uplaten, de er gelegen is. Diffes dinges wil he aver en vormunde wesen, de wile he levet.

Herman, Hermannes sôn des smedes, hevet vorkoft deme Rade in der Oldenstat ver verdinge geldes in sime hus vor sente Michelis dore, dat fines vader was, vor xv marc lodeges silveres. de scholen dat erste gelt wesen. Disse ver verdinge geldes mach he weder kôpen vor desse xv marc, 10 wanne he wil. Dar na schal disse Herman hebben x marc in disse silven hus to vorn. Dit is gheschen met wlbort siner sustere.

David vanme hus, hern Heynen son, hevet geven unde bescheden Gefen siner husvrouwen . . . to erme lifgedinge. de schal men er geven van sineme redeften gude, oft he ane erven afginge. Darto schal se beholden er ingedome, also se et hevet. Hevet se ok hir enboven fulven wat, dat 15 schal se ok beholden.

Vor Mechtylt van Tzampleve hevet bescheden van rechteme ervetal wegene Mechtilde erer dochter, de is to sente Leonarde, den dridden del ener marc geldes, de se hevet in der Tymmerlaefchen hus vor deme Hoen dôre. Differ fulven marc geldes wil se fulven gheweldech wesen, de wile se levet.

20

Vor Ode de Poppendikesche unde Hannes ere son de hebben sek vruntliken vorscheden alsus dane wis. Vor Ode hevet Hannefe erme sone geven vif marc min wan hondert. des geldes lighet xxxviiij marc in Conredes huse van Hamelen bi sente Bartolomeuse unde x marc to sente Mariendale, xij marc to Dorstat, xij marc rede van eme perde, unde xxiiij marc schal men eme geven to den nelkeften paschen. Wat se umme dit gelt dede to vorkopene eder to vorfettene met 25 erme | gude unde ok dat se vor handen wat hedde, dar se sek mede beginge, daran schal se nement hinderen. Wat se ok vor ere sele geven wil na erer macht, dat en schal er ok nement hinderen. Vortmer erer dochter Winneken, de kloostervrowe is upme Rennelberghe, hevet se bescheden met erer kinder willen ene marc geldes in erme hus. de schal men er geven alle jar to paschen half unde to sente Mychelis dage half, de wile se levet. de vellet aver na erme dode we- 30

Bl. 84

In der Handschr. 4 Ludof. 8 ver, 9. 10 xv auf Rasur. 10 ver] iij: vgl. Z. 8. 11 Dar na — 12 sustere *ausgestrichen*. 13 . . . *ungefähr eine Zeile Rasur*. 21 scheden *über der Zeile nachgetragen, desgleichen* 23 *das erste marc*. 22 min wan] unde: vgl. S. 315³. 24 unde — 25 paschen *ausgestrichen, darüber desse xxiiij marc sint betalet*. 25 fehlt eder. 28 Vortmer — S. 315¹ erven *ausgestrichen*. 28 nach Winneken *vorweg das nachher wiederholte* hevet se bescheden; nach Rennelberghe *wiederholt, aber ausradiert*, is. 29 in erme hus *über der Zeile nachgetragen*. 30 fehlt to.

der uppe de erven. Hannes en schal ok na diffen dinghen fine moder nictes mer manen noch uppe se vorderen noch se bewerren, de wile se levet. Na erme dode schal he weder inbringhen vif marke min wan hundert: so mache met den anderen erven to likeme dele gan: wat eme dan werden mach, des gan se eme wol. Actum anno domini m^occc^oxxxiiij^o feria quarta post Martini.^a

5 De alderlude der capellen to sente Bartolomeuse de scholen geven Gefen van sente Bartolomeuse, Johannis dochter van Adenum, enen verdinc geldes lodeges silveres alle jar to sente Michelis dage, de wile se levet, van sente Bartolomeuses wegene van deme gelde, dat de alderlude vorstat. Na erme dode is desse verdinc disser sulven capellen ledech unde los.

Her Bertram, Ludeken son van Gitere, de canonek is to sente Mathiafe to Goslare, hevet afgelaten van alle fines vader erve unde en schal up en unde alle fine erven nicht mer vorderen.

Kort van Bodenborch hevet bescheden Belen finer husvrowen xij marc lodeges silveres in sine hus. dar mede schal se vorfcheden wesen van finen kinderen, ofte se finen dot levet. Worden er ok kindere by eme, de scholen to kindes dele gan met finen anderen kinderen. De tyns van deme hus de geyt toforen af.

15 Arnold van Knifede hevet enen verdinc geldes in Johannis hus van Woltorpe in der Schowortenstrate negest des Salegen tynse. den mach men wederkopen umme veer marc, wan men wil, we dat hus hevet. Hir het over gewesen Johannes Platenmekere unde Herman van Knifede.

Bl. 85 Johan van Osterrode hevet v lot geldes in Heyneken van Peyne luttekem stenhus, dar he, Johan, inne wonet. de mach Heyneke weder kopen umme v marc lodeges silveres, wanne he wil.

Vor Gese van Gardelege, Frederikes widewe van der Welle, de sek hevet gedan in dat gasthus vor sente Peteres dor, schal vry wesen schotes unde aller plicht, de se deme Rade unde der stat don scholde. Darumme gaf se deme Rade ver marc lodeges silveres.

Berte van Luneborch hevet Hannefe van Alvelde vorkoft j marc geldes, de se hadde in mester 25 Gyseleres hus uppe der Schuttenstrate. De mach mester Gyseler weder kopen umme v marc twischen hir unde sente Wolborge dage, de nu nylekest kumpt. Doyt he des nicht, so schal he se dar na weder kopen umme vj marc, also se Berte hadde ghekoft van eme.

Hildebrant van Oldendorpe unde sine brodere hebbet j marc geldes in deme hus, dat tygen sente Olrike steyt, dat des van Alvedessen was. Dar schal men van geven j fert. erer medderen, 30 der kloftervrowen to Lammefpringe, de wile se levet, alle jar. Wanne se dot is, so mach, we dat hus hevet, disse j marc geldes wederkopen umme viij marc, wanne he wil.

Thideric van Vorden hevet bescheden finer dochter Berten, de kloftervrowe is to Dorstat, ene

In der Handschr. 2 fehlt das zweite se. 4 Actum etc. Nachtrag. 5 nach to leerer Raum, unradiert. 6 jar] ja. 7 van deme] unde. 19 lutteken; sten über der Zeile nachgetragen. 21 vor widewe unterpunktet vre.

a November 16.

marc geldes na sime dode in sime hus, dat steyt byme flage by sente Olrike. Desse marc geldes de schal na erme dode vallen weder uppe dat hus, unde weme he et gevet eder vorkoft, unde we dat hus hevet, de schal desse marc geldes vorschoten.

Werner Blixen is sime steffone Henrike schuldech x mark lodeges silveres. Des hevet he bekant.

Hannes Brumbolf hevet gekoft ene erve marc geldes van vorn Richlinde, Hannefes wedewen 5 Kronesbenes, de se hadde in sime hus upper Nyenstrate, vor xx marc unde hevet se betalet.

In der Handschr. 4 vor steffone ausgestrichen sone, mark von anderer Hand am Rande nachgetragen. 5 heve.

1334 Allerlei Theidung.

[426

Aus dem Högener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 381.

Anno domini m° ccc° xxxiiiij°.

10

WE Jordan Stapel, Henningh hern Vrederekes, Conrad van Luttere, Henningh van Segger- *Bl. 14*
de, Herman van Wetelemstidde, Vulrad van Alvelde, Ghereke Stevens, ratman in dem Ha-
ghen, bekenet, dat Henningh van Edzenrode heft verkoft in semme hus, dat Eggerdes Yferen-
mengeres was, Henninge van Seggerde unde sinen erven eyne marc gheldes lodich vor festen
lodighe marc. De mach Henningh van Edzenrode eder sine erven wederkopen vor festeyn lo- 15
dighe mark.

Des silven jares heft Reyamar Schriver, Janes sone des knokenhoweres, upghenomen sin an-
gheval, dat eme anghevallen is van sime vadere unde dat eme anvallen mach van der moder, un-
de dat he nene ansprake hebben mach uppe sine suster unde uppe sine brodere umme jenigher-
leye angheval. Hirmede is he van on irscheden. |

20

Des silven jares. Ik Winant, Herwighes sone mit dem crulle, bekenne, dat ek minem brodere, *Bl. 14'*
broder Herwighe dem pewelere, uplate van fines vader erve dre scepele korngheldes unde dre
schillinge brunswikesch in der molen to Hillerdissen. De scal he alle jar upnemen an funte Mi-
cheles daghe, na sime dode weder to vallende uppe den rechten ernamen. Worde dit vorspro-
kene kornghelt weder loft, so scolde ik de xv marc lodich, dar men dat kornghelt mede losen 25
mach, mit mime brodere vorbenomt likehalf delen, dat he mit viij marc cofte anderweghene
inghelt, na sime dode weder to vallende up den rechten ernamen.

Des silven jares. Dat Dedolf van Grasleghe unde Bertoldus sin broder hebben sik vorliket
alfus dane wis, dat Bertoldus scal treden unde hebben mit eme sin erve, dat gud to Grasleghe
gantz, alse dat lit an velde, an dorpe, an holte unde an weyde, mit aller nut. Unde Bertoldus 30
let ene los alle des, dat he upghenomen heft van sinen vrunden, van sinen vedderen unde van
sinen broderen in allen dingen. Unde se schullen vrunt bliven.

In der Handschr. 15 an erster Stelle ledighe. 19 jenigheleye.

Des silven jares. Dat Hermens wedewe Stevens unde sine kindere hebbet vorcoft Dethmere Breghene j marc gheldes vor xv marc lodich in eren hufen up der Stekerestrate. de mark gheldes moghet se wederkopen, wan se willet, vor xv marc lodich also bescheden, dat se eme finen tins gheven also vorder, alse he vorschult si. Unde sin ghelt scal wesen dat erste ghelt in den 5 hufen.

Des silven jares. Dat Hanneke, olden Hermens Stapels dochter, heft eyn punt gheldes to ereme live in eres vader hufe, dat nu jungen Hermenes Stapels is, half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Weret, dat Hermen eder sine erven dat hus vorkopen eder ledighen welden, so scholde me de vorbenomden Hanneken in eyn ander punt gheldes wifen, dar eren vrunden 10 den an ghenughede. |

Bl. 15 Des silven jares. Dat Ghereke Stevens unde sine brodere hebbet ghegheven erer fuster Metteken, der clostervrowen up dem Rinnelberghe, twey punt gheldes to ereme live in der Stekerestrate, eyn punt inne Conredes huse Braderes, dat andere punt in den hufen bi dem watere.

In der Handschr. 4 vorde. 8 dat hus über der Zeile nachgetragen.

15

1334. Allerlei Theidung.

[427

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 382.

Bl. 6

Anno domini m° ccc° xxxiiij°.

WE Conred Rammesberg, Jan van Veltfede, Hannes Platemekere unde Henrik van Gottinge, ratmanne et c., bekennet, dat hern Janes kindere mit der hant, Hannes, Tyleke 20 unde Greteke, hebbet afghelaten vor us unde vor deme vogede Hillebrande van Hone, de to den tyden to richte sat, to rechter dingtyd daghes van alfodaneme angevelle, alse en anghevallen was Bl. 7 van eres vader erve. Des heft en Ludeke Remefnidere | achte mark ghegheven, de en bescedhen worden, do he sik erer moder underwant, also dat se ene unde sine erven van des angevelles weghene nitches mer sculdegen ne scullet.

25 We Conred Rammesberch, Jan van Veltfede, Hannes Platemekere unde Henrik van Gottinghe et c. bekennet, dat also ghedeghedinget is vor us unde vorfcedhen, dat Heneke van Borchtorpe, dede wonet bi der barvoten brodhere dore, unde sine erven, eder we dat erve besit, scullet de want beteren, de twischen den barvoten brodheren unde eme is to erer beyder bescernisse, unde de brodhere en scullet dar nicht up buwen. Dat hir vortmer nen werre van ne kome, 30 des lete we disse ding in use bok scriven.

Henning van Utteffe heft vorkoft Tylen Strodere dre verdinge gheldes in sineme hus in deme Sacke vor elftehalve mark. de moghet Henning eder sine erven wederkopen umme dat vore be-

In der Handschr. 24. 30 nochmals m° ccc° xxxiiij°.

nomde ghelt, wanne se willet. Vortmer hebbet se wilkoret: ofte Tyle gheldes bedorfte, so mach he dene fulven tins eneme anderen vromen manne laten. des scal eme Henning wol ghegunnen. Dith scal en dem anderen en verndel jares vore weten laten.

Hannes Wildelowe heft vorkoft Hillebrandes wedewen van Lidinghe enne verding gheldes in sineme hus uppe dere Nyenstrate vor verdehalve mark. Dene tins mach Hannes eder sine erven weder kopen umme iiiij mark, wanne se willet: dat scullet se dere vrowen weten laten en verndel jares to voren. Aver dene verding scal me gheven aller jarlik to ufer vrowen daghe wortemissen. |

Ghese Rotgheres heft Berten erer dochter, de clostervrowe is to Brünteshufen, besceden unde gheven ene halve mark gheldes alle jar, de wile se levet, uth ereme hus uppe der Hôghe, ofte se eren dot levet. De wile se aver levet, so wel se des fulven gheweldich wesen. Wat oc na Ghesen dode over wert, des se nicht sunderleken vorgift, dat scullet Berte de clostervrowe unde her Olrik ere sone like delen. De voresprokene halve mark gheldes scal na Berten dode vallen weder uppe de erven.

We Conred Rammesberg, Jan van Veltstede, ut supra, bekennet, dat Tyle Witgherwere heft ghedan sin hus, dat bi der Rotgherschen hus steyt, Godeken van deme berghe, sineme swagere, to ervem tinste to deme jare umme vereundetwintich scillinge, twelve to paschen unde twelve to sunte Micheles daghe. Unde de oversten bônen under deme dake de wel Thile fulven beholden.

Henninges wedewe Muscaten vor der Borch unde ere rechten erven hebbet enne unde twintich scillinge erves tinstes in Henninges hus van Hadelen vor der Borch. de gift men aller jarlik half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Des hebbe we Conred Rammesberch, Jan van Veltstede, Hannes Platenmekere unde Henrik van Gotinghe, radmanne, disse ding laten bescreven.

Hake van deme spitale heft ene halve mark erves tinstes in Henninges huse Weyebusches, dat steyt in deme Sacke twischen Ludere Kotzemanne unde Henninges huse van Edzenrode. Dar scal he eder we se hedde deme Rade in deme Sacke af scoten unde rechte plicht don unde se nerghen keren, noch an goddeshus noch anders wor, he en do dat mit des Rades willen unde witfchap.

In der Handschr. 3. 14. 18. 23 *nochmals* m°ccc°xxxiiij°. 8 Actum m°ccc°xxxiiij°. 25 Dar af. 28 Actum anno domini m°ccc°xxxiiij°.

1334. Der Neustädter Rath bekundet, daß Hermann v. Watenstedt Jutten der Ledermacherin einen Zins an seinem Hause verkauft hat. [428

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Hermene Watenstede. Vorher Nr 438.

Bl. 17^r **W**E Luder van Ringleem, Grote Jan et c. bekennet, dat Hermen van Watenstede heft bekant vern Jutten der liedermekerscen unde eren rechten erven ener mark gheldes in sineme hus. dhe sulven mark mach he eder sine erven losen aller jarlek twischen paschen unde
 Bl. 18 pinkesten umme sesteyn mark unde van stunden to stunden uppe | de vorbenomden tyd, jo den
 5 verding umme ver mark. Actum anno domini m° ccc° xxxiiij°.

1334. Neubürger in der Neustadt.

[429

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 384.

Bl. xvj^r **A**NNO Domini m° ccc° xxxiiij°. Bertold van Welde. Heyzo van Gardeleghe. Puella van Simmenstede. Conrat Horneburch. Conrat Barun. Heyne van Evessem. Hinric de witte. Her-
 10 man van Holleghe. Thile van Koghinge. Thile Perfeck. Arnolt van Oldenburch. Jan van Minden. Herman Storinck. Johannes van Denstorp. Hennig van Gardeleghe. Hinric van Bremen. Hüt. Ludeke van Rotstoc. Johannes Helmeftede. Hennig van Levenstede. Hennig van Quernem. Ebbeke Schevebeins.

In der Handschr. 9 Conrat Horneburch in Linien gefaßt: vgl. II, S. 512²⁴.

15 (1334.) Der Rath zu Braunschweig an den zu Hildesheim: bittet bei Ueberfendung eines Briefes Bischof Heinrichs um Weisung wegen der Antwort: Wat we useme herren van Hildensem to disse breve van juwer weghene antworden schullen, dat moghe gi us weder scriven, dat wille we eme gherne vorstan laten.

[430

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 504.

20 (1334.) Der Rath zu Braunschweig entscheidet eine Klage Bischof Heinrichs gegen die Stadt Hildesheim wegen Haufung Befekens v. Rautenberg.

[431

Nach dem Originale zu Hildesheim gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 505. Nach einer Abschrift im Copialbuche des Domstifts im Staatsarchive zu Hannover bei Sudendorf, Urk.-B. etc. 1, S. 294. Ebd. Abschrift einer m. m. gleichlautenden Urk. Goslars. Die Datierung ergibt sich aus der Angabe der inferierten

25 Klageschrift des Bischofs: We erinnet ju des, dat gi nu enes jares, do use orloghe mit den van Hildensem erst vorfönet was, en recht us spreken usw.

(1334.) Die Rätthe zu Goslar und Braunschweig an Bischof Heinrich: entscheiden eine Klage Hildesheims gegen diesen wegen Hinderung an einer Weide vor dem Damme und Tödtung eines Bürgers.

[432

30 Original zu Hannover, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 506. Nach dem Copialb. des Domstifts bei Sudendorf, Urk.-B. etc. 1, S. 295.

(1334.) *Der Rath zu Braunschweig an den zu Goslar wegen gemeinsamen Verhaltens in Sachen Hildesheims.*

[433]

Original zu Goslar, gedruckt bei Bode, Urk.-B. der Stadt G. III, S. 665.

Dominis Consulibus in Goslaria littera detur.

DEN Wifen erafteghen mannen, eren sunderliken vrunden, den herren deme Rade to Gos-
lere, dhe Rad der stat to Brunswich eren willegghen denest. Alse gi us ghescreven hebben
in jowem breve, in der fulven wise dunket us gud wesen, dhat we deme Rade to Hildensem ere
fale unde ere dingh, dhe see van us eschen to differ tyd, mit ju endrechteliken verantworden, un-
de willet in deme nylkesten sönnavende usen boden mit deme breve to Hildensem senden. Uppe
de fulven tyd moghe gi juwen boden dar oc wol hin verdegghen. Vortmer beghere we, wante dhe
von Hildensem scrivet, dhat see us in eren breven also hebben ghemechteghet, dhat we see aller
fale, geyftlik unde werlik, jo verscheden schullen, dar en sin nenerleye dingh uthegghenomen,
dhat gi hire mede verdacht sin, wo men uppe ene andere tyd dat verantworde. Dat dunket us
wol bequeme wesen, unde laten us denne weten jowen willen, wat ju daran haghe. Datum no-
stro sub secreto.

15

1334 Januar 7. *Der Neustädter Rath bekundet die Uebereinkunft Lippold Eizens mit seinem Bruder Herrn Ludolf dem Barfüßer wegen dessen Leibzucht.*

[434]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Lippolde, Eyzen sone des beckeres. Vorher Nr 418.

WE Ludolf van Ringleem, Diderik des Abbetes, ut supra, bekennet in differ scrift, dat Lip-
pold, ichteswanne Eytzen sone des beckeres, heft vor us ghewesen unde bekande, dat he
sineme brodere hern Ludolve dem barvoten scal gheven van twen marken, de sin vader levede,
ene halve mark lodeghes silveres alle jar, de wile he levet. Worden aver de twe mark weder koft
van den luden, de se sineme vadere vorkosten, so scolde Lippold van dem ghelde, dat dar vore
queme, weder kopen ene halve mark gheldes sineme brodere | alle jar to sineme live. Oc
Lippold nene mōge hebben, de halven mark to vorkopende, de wile her Ludolf levet. Swanne
aver her Ludolf sterft, so scal de halve mark vallen uppe de rechten erven. Storve oc Lippold er
her Ludolf, an wene dat gud velle, de scolde dit fulve holden, alse hir vore screven is. Dat de hal-
ve mark blive den rechten erven, dar steyt vore Eyze de cramere bi sunte Ylien. Dith is ghe-
schen anno domini m° ccc° xxxiiij° feria sexta post Epiphaniam.

1334 Februar 24. *Gertrud v. Gandersheim, Küsterin zu St Johannis in Katlenburg, verzich-
tet auf eine Leibrente aus den Klostersgütern zu Klein Gleidingen.*

[435]

Original mit zwei Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des xvi Jahrh. Gledinge.

EGO Gertrudis de Gandersem monialis, custos ecclesie beati Johannis ewangeliste in Katelenburgh, ad omnium, quorum interest, noticiam cupio pervenire, quod resignacionem et abrenunciacionem omnimodam feci et presentibus facio liberaliter reddituum unius marce annue pensionis, quam michi progenitores mei in bonis nostre ecclesie predictae in Gledinghe ad mee vite tempora compararunt. Honorabilis enim vir, dominus Helmicus prepositus, et Jutta priorissa totusque conventus ecclesie nostre prenotate michi fecerunt restaurum sufficiens in similibus redditibus, qui michi annis singulis in festo Michahelis de allodio nostro majori, quod monti subjacet, debent, quoad vixero, sine meo impedimento quolibet ministrari. In hujus rei evidentiam sigillum meum presentibus est appensum. Et nos Jutta priorissa et . . . conventus predicti, quia coram nobis in nostro capitulo hujusmodi resignacio sive permutacio exstitit facta, ad rogatum Gertrudis predictae, nostre consororis dilecte, sigillum nostrum apposuvimus huic carte in testimonium omnium premissorum. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxxiii^o in die beati Mathye apostoli.

1334 März 6 Braunschweig. Das Johanniskloster zu Katlenburg verkauft an Johannes Karlesoy zehn Hufen und drei Höfe zu Klein Gleidingen. [436]

Zwei gleichlautende Ausfertigungen (A und B) mit dem Propst- und dem Klosteriegel an rothen Seidensträngen im Stadtarchive; in B einige Löcher. Rückvermerke: auf A des xv Jahrh. x hoyve landes unde iij hofte to Nortgleydinge, des xvi x hove Ostghedinge (!), auf B des xvi x hove landes Ostgledinge.

HELMICUS Dei gratia prepositus, Jutta priorissa totusque conventus sanctimonialium monasterii sancti Johannis ewangeliste in Katelenborch ordinis sancti Augustini Moguntinensis dyocesis omnibus, ad quos presentes pervenerint, salutem et sempiternam in domino karitatem. Notum fieri volumus universis tam presentibus quam futuris, quod matura deliberatione prehabita unanimi consensu et concordi voluntate nostri conventus et omnium, quorum intererat, ad comparandum nobis viciniora et utiliora bona et ad minuendum nostrorum onera debitorum vendidimus pro nonaginta tribus marcis examinati argenti nobis integraliter perlutis Johanni dicto Karlesoy, burgenfi in Brunswich, decem mansos sitos in campis ville Ostgledinghe apud Denstorpe et tres curias in eadem villa sitas ad eosdem mansos pertinentes cum omnibus etiam aliis eorum utilitatibus et juribus universis, villis, silvis, agris campis, pratis, pascuis, viis et inviis cum proprietate ipsorum, sicut nos ipsos possedimus et de jure ad nos pertinent, libere et pacifice possidendos, quorum sex cum duabus curiis sunt omnino ab omni jure comicie, advocacie et quibuslibet serviciis et prestationibus liberi et soluti, quatuor vero eorundem manforum cum una curia Johannes Gogravius colit et coluit pro octo choris siliginis brunswicensis mesure de eisdem singulis annis persolvendis. Misimus etiam et mittimus ipsum Jo-

hannem Karlesoy per presentes in eorundem bonorum possessionem corporalem, renunciantes pro nobis et nostris successoribus predictis bonis et omnibus eorum juribus et pertinentiis nec non omni utilitati, que nobis in eisdem competebat et qualitercumque competere potuisset in futuro, adicientes, quod volumus predictum Johannem Karlesoy et omnes, in quos eadem bona vendendo, donando, permutando vel quocumque contractu transtulerit, legitime et sufficienter warandare et ab omni homine disbrigare ac de evictione cavere, si, quod absit, litem, inpetitionem seu controversiam sibi vel hiis, in quos ea transtulerit, iuste moveri contigerit ab aliquo in parte eorundem bonorum vel in toto, ac si per nos immediate eadem bona vendita et translata fuissent in eos, in quos, videlicet locum vel personas, ea per ipsum alienari contigerit et transferri. et si eadem bona a legitima inpetitione non disbrigaremus, cum a nobis requireretur, de omni dampno, quod sepedictus Johannes vel sui successores in eisdem bonis ex hoc receperint, de hoc ipsos penitus reddemus indempnes. Ad que omnia et singula perficienda obligamus nos et successores nostros per presentes et ex parte sui Consulibus civitatis Brunswich presentibus et futuris. Renunciamus insuper beneficio restitutionis in integrum et omnibus juris beneficiis ac ordinis nostri privilegiis communibus et privatis, quibus aliquid premissorum posset quomodo libet retractari, inpediri vel rescindi. Protestamur etiam, quod, si apud nos vel usquam privilegium aliquod vel scriptura fuerit inventa, que de predictis decem mansis et eorum pertinentiis fecerit mentionem, illa exnunc cassa, irrita et inefficax est et in nullo contra hujusmodi venditionem erit valitura et nullum jus est nobis per scripturam talem relictum aut retentum. Et in horum omnium testimonium sigilla nostra patenter presentibus sunt appensa. Testes etiam premissorum sunt discreti viri et honesti, domini Conradus in Wetelmsede, Johannes in Rumespringhe plebani, Henricus de Gothinge, noster capellanus, Johannes Kop, Henricus de Ghilderkesen, Nicolaus de Albrechtshusen, Johannes de Brünttshusen, officii confratres nostri, Hildebrandus de Luckenum, Gherardus Pauli, David Kronsben, Hermannus Holtnicker, Consules Brunswicenses, et plures alii fide digni. Datum et actum Brunswich anno domini m^occc^o tricesimo quarto pridie Nonas Marcij.

In beiden Originalen 7 movere. 18 vor illa wiederholt quod.

1334 März 6. Die Brüder v. Garßenbüttel (de Garsnebutle), Ritter Rudolf und Knappe Wedekind, Johannes v. Gufstedt, seine Söhne Bruno, Daniel, Henning, Rotger und Heinrich und Lippold Boterek, Knappen, die Brüder Gottfrid und Jordan Kramer, Konrad v. Kübelingen (de Kubelinghe), Dietrich und Hermann Doring, weiland Dietrichs Söhne, Dietrich Doring von der Langen Strafe (de Longa platea) als Vormund (tutor) der Erben Konrad Dorings und die Brüder Heinrich, Henning und Konrad v. Effenrode (de Edzenrode), Bürger (burgen-

ses) zu Braunschweig, die Bauern und Einwohner (cives et incole) zu Essenrode und die gemeine Bauerschaft daselbst (tota universitas villanorum et hominum ibidem) bekunden Folgendes. Sie hatten für ihre Exemption vom Pfarr-Recht (pro jure parrochiali occasione exemptionis) allemal auf Michaelis dem Pfarrer Nicolaus zu Wettmershagen (Witmershagen) und seinen Nachfolgern ein Gemäß Roggen (chorum dictum verndhel) und an die Kirche dort fünf Schill. zu entrichten. Dieser Jahrzins ward nachlässig und von Einzelnen mit Widersetzlichkeit (adversitate a quibusdam de nostris sibi obstante) abgetragen, worüber denn Kirche und Dorf Essenrode sowie dessen Leute öfters excommuniciert und interdicirt wurden. Friedens halber und zur Beilegung solcher Irrungen haben sie ihn nunmehr mit zwei Feldern ihrer Gemeinflur (de communitate nostrorum camporum), dem Smede- und dem Hestercamp, abgelöst, die hinfort mit all ihren Nutzungen außer dem Zehnt den Pfarrern und der Kirche zu Wettmershagen bleiben sollen. An der Grasung (in graminibus dictis delgras) soll der Pfarrer nach Verhältniß wie die anderen Dorfgenoßen theilhaben. Mit ihrer Zustimmung hat Herr Nicolaus diese Felder zum Hofe Henning Dordenhofs gelegt, der und dessen Erben dafür ihm und seinen Nachfolgern jenen Jahrzins zu zahlen haben. Sie jährlich nach Gefallen anderweit zu verpachten, steht den Pfarrherren frei. Es besiegeln Rudolf und Wedekind v. Garßenbüttel, Johannes v. Gustedt, Lippold Boterek, die Kramer gemeinsam, Konrad v. Küblingen, alle Doringe mit einem Siegel für sich, die Brüder von Essenrode und die gemeine Bauerschaft und als Patron der Kirche zu Essenrode Herzog Otto zum Zeugniß seiner Einwilligung. Actum et datum anno domini m^o trecentesimo xxx^o quarto in die dominica, qua cantatur Letare. [437]

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. etc. 1, S. 289. In einem Transfix vom 11. März (quinto ydus Martii) bestätigt dies Abkommen Bischof Albrecht von Halberstadt.

1334 März 14. Der Neustädter Rath bekundet, daß Henning Herrn Gerbrechts der Leinweber seine Frau zur Erbin eingesetzt hat. [438]

25 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande ursprünglich van Egberte dem linenen wevere, von anderer Hand corrigiert van Henninghe Gerbertes usw. Vorher Nr 434.

Bl. 17' **W**E Ludolf van Ringleem, Grote Jan, Diderik van Brokelde, Henning van Munstede, Egkeling van Ringleem unde Vricke van Tzicte, radman des jares in der Nyenstad, bekennet, dat Henning hern Gherbrechtes, de linene wevere uppe der Beckenwerchten strate, heft vor us ghewesen unde heft ghegheven siner husvrowen Aleken na sineme dodhe sin hus unde alle sin gud buten der stad unde binnen der stad, dat se dar nement mach an hinderen. Actum m^o ccc^o xxxiiij^o feria ij ante palmas.

In der Handschr. 29 ursprünglich, wie es scheint, Gbrechtes, von anderer Hand corrigiert.

1334 Mai 12. Der Sacker Rath bekundet die Vermögenstheilung Luders und seiner Frau.

Von einem im Sacker Rechts- und Degedingebuche am Ende nach Bl. 13 eingehängten Pergamente in Urkundenformat.

WE Conrad Rammesberch, Henning van Velstidde, Hannes Platemekere, Henrich van Gotinghe, radman vor der Borch to Brunswich, bekennet in dissem breve, dat Luder unde Alheyd sin husvrowe, ufe burghere in dem Sacke, hebbet al er ding umme ere erve bescheden unde sat aldus dane wis. Hilmer up der Haghenbrughe heft ghekoft in erem hus in dem Sacke to dem groningen bome eyne marc gheldes vor vifteyn marc lodighes silvers. dhe mach men weder afkopen vor dat silve ghelt alle jar. Ok heft dhe vorbenomde Luder unde sin husvrowe eyne marc gheldes in dem sulven erve beholden. dhe mach men ok afkopen van en vor vefteyn marc lodighes silvers alle jar. Dhe marc gheldes wel Luder half upnemen to siner nüt alle jar, unde dhe anderen halven marc scal upnemen sin husvrowe mit eren kinderen. Swan Luder storve, so scal dhe marc gheldes ganz vallen uppe sine husvrowen unde sine kindere. worde aver dhe marc gheldes afghekoft an der tit, dat Luder levede, vor vefteyn marc, so wel Luder hebben des gheldes vif marc unde wel dhe keren, swor dattet eme behaghet. unde vif marc scal hebben sin sone Jurges, unde vif marc scal hebben sin dochter Ghefe. Ok heft dhe vorbenomde Luder eyne halve marc gheldes unde twelf schilling gheldes alle jar in Hilbrandes hus van Uvinghe up der Nigenstrate, unde den tins heft he bescheden siner dochter Belen, der clufenerinnen to sente Lenharde. swan dhe vorstorve, so scolde dhe tins weder vallen an en unde an sin erven. Ok heft Hampe, Luders husvrowen moder, gheven eyne marc gheldes in erem hûs, dhe scal half hebben dhe vorbenomde Jurges, erer dochter sone, unde half sin suster, dhe clostervrowe to Stidderborch. Swat dat hûs beter is swan dhe marc gheldes, dat scal hebben Ghefeke unde Bele to finte Lenharde, ere kindere. Al dissen vorbenomden tins en mach Alheyd, Luders husvrowe, nicht vorkopen, dat en si erer kindere wille. Boven al disse ding is utghenomen Jutte, dhes vorbenomden Luders dochter, unde ere erven: queme dat also, dat Luder unde al sin erven vorstorven, so en scolde van al dissem vorbescrevenen gude nicht vallen an Jutten unde an ere erven, sunder dhe Rad scolde dat keren unde gheven vor Luders unde siner husvrowen unde erer erven sele. To er betughinghe alle disser ding is disse bref an user stat bôch ghehencht anno domini m° ccc° xxxiiij° feria quinta ante festum pentecostes.

In der Handschr. 8. 11 viftey-, vefteymarc. 12 Zwischen Swan und Luder Rafur. 15 fw^{or}. 16. 22 hebbe. 23 30 unde—kindere auf Rafur; desgl. die dann folgenden † †, die auf die am Fuße des Bl. eingeschalteten Worte Al—wille verweisen.

1334 Mai 23. Das Vehmgericht gehegt.

[440

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr. 328.

Bl. 35' **A**NNO Domini m^o ccc^o xxxij^o non est habitum vemeding neque xxxij^o. Anno domini m^o ccc^o xxx^o quarto feria secunda post diem sancte trinitatis factum est vemeding in fossa sancti Petri.

¶ Franko, servus Bernardi Kalen, citatus ibidem pro pecunia furtim ablata. ¶ Johannes de Halberstad, servus Berte de Luneborgh, citatus ex parte Ebelingi Hantveteres. ¶ Bote servus furatus est chorum furfuris in molendino Eyserbutle. ¶ Hermen furatus est Henrico de Strobeke siliginem. ¶ Troyeke citatus pro furto ex parte Thiderici Dhoring junioris. ¶ Heneke Penning-
Bl. 36 ber citatus ex parte David Kronsben pro denariis nomine ipsius David mutuatis. ¶ Widekindus de Hamborch citatus pro kuffinis ex parte Bertoldi Holtik. ¶ Hermen de Lippia et Hermen de Palborne citati ex parte Fricken Bardes. ¶ Grete Bokenowes citata ex parte Johannis de Goslere apud sanctum Michaellem. ¶ Ludeko de Perleberghe et Lucia uxor sua citati pro uno panno ex parte Johannis Hersleve. ¶ Werneko de Mersberghe citatus pro auricalco ex parte Her. Hessen pelvificis. ¶ Duve Underkopere citatus pro furto facto judeis, quando domus eorum incendebatur. juravit solus. ¶ Swartepape citatus, quod eisdem judeis res deportavit. ¶ Hermen Vimmelse furatus est papaver cuidam dicto Ketel. ¶ Johannes Godscalci et Heneke Beutercocche
15 furati sunt duos equos Johanni Kercman. ¶ Item secundo citati sunt pro duobus equis furtim ablati Ludolfo Meyering. ¶ Item tercio sunt citati pro duobus equis, quos cuidam Ludolfo sunt furati. ¶ Heneke Crucebitere et Aleke Tralowe citati sunt pro furto ex parte Heynen Werner. ¶ Henning de Achem, Henning et Bertold dicti de Tweleken citati pro furfuribus, farina et semelgrutte, que furati sunt in molendinis. ¶ Coneke Poswalk citatus pro furto ex parte Bertoldi
20 Withon. ¶ Peter Walstok et uxor sua sunt citati ex parte Jacob de Plawe. ¶ Johannes Muscate et Bertoldus Onewar citati sunt pro furto facto Alberto Wisen. ¶ Item Bertolt Onewar accusatus pro falso croco hominibus inpignorato. ¶ Puzhaghen est citatus pro furto facto in domo campaniste in cimiterio sancti Odelrici. ¶ Henning Platte citatus ex parte Johannis de Brotzem pro furto. ¶ Smerjache et Johannes de Eldagheffen furati sunt in molendinis. ¶ Conradus Vo-
25 ghel accusatus, quod teneret fures et furtum. juravit solus. ¶ Nokez et Otteke de Eveßem furati sunt vaccas Johanni de Sotterem et fratri suo. ¶ Tileke Winholt de Stendale citatus ex parte Widekindi de Biwende. ¶ Hannes Hake citatus pro brasio et frumento ex parte Sanderi rotificis et Thiderici de Meverode. ¶ Werneke Trost citatus pro furto ex parte Johannis fabri. ¶ Henricus de Sudhmolen, privignus Hermann trans aquam, Widekindus Witgherwere jurave-
30 runt soli pro causa Consulium. ¶ Item Henricus de Sudmolen deprehensus et accusatus, quod scandebat ad curiam monachorum nocturno tempore causa furandi. item quod furatus fuit latus carniū plebano in Lere. Juravit ipse septimus. isti secum juraverunt: N. filius Slavi doliatoris

In der Handschr. 5 molendine. 13 eisdem] eis mit übergeschriebnem dē. 23 capaniste. 28 furto auf Rasur. 32 N. von späterer Hand auf leer gelassenem Raume.

apud Sudmolen et N. fororius suus, Mauricius et Olricus Beken morantes in Wendeborch, Ludoko Kale in Sierdiffen et Bosseko Sutor de Veltstede. ¶ Guntherus Dhoring citatus pro porcis, quos furatus est Hermannno Holtnicker.

In der Handschr. 1 N. von späterer Hand auf leer gelassenem Raume.

1334 Mai 25. Procurator und Proviforen des Marienspitals urkunden über eine Jahrzeitstiftung weiland Hermanns Bernharden. [441

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln, das zweite beschädigt.

NOS Stephanus dictus Hake, procurator, Hillebrandus de Luckenum ac Henricus apud cimiterium senior, provifores pro tempore hospitalis infirmorum ecclesie sancte Marie in Brunewich, recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod pie memorie Hermannus Bernardi, quondam burgenfis in Brunewich, ob salutem anime sue triginta solidos brunewicenfium denariorum sibi comparavit dandos annis fingulis in anniversario suo de proventibus unius mansi fiti in campis ville Wendebutle, quem emimus a strennuo milite domino Ludghero de Garsnebutle, atque distribuendos in hunc modum, videlicet quod . . procuratori ipsius hospitalis detur unus solidus et ad mensam suam una stopa vini. item ad luminaria una libra cere erit comparanda. sacerdoti vero, qui preeft parre, octo denarii, aliis autem sacerdotibus cuilibet sex denarii, procuratrici sex denarii, scolari duo denarii, campanario duo denarii, duabus ancillis cuilibet quatuor denarii ministrentur, ceterisque infirmis dabitur secundum numerum denariorum, qui huic distributioni poterunt supereffe. Anniversarius etiam predicti Hermann Bernardi quolibet anno in die Pantaleonis martiris missis et vigiliis in ecclesia predicti hospitalis fideliter peragetur. Ut autem hec omnia firmiter et inmutabiliter observentur, presentem litteram inde conscriptam sigillo sepedicti hospitalis sancte Marie una cum sigillo . . Consulm civitatis Brunewich duximus roborandam. Datum anno domini m° ccc° xxxiiij° in die Urbani pape.

1334 Juni 15. Propst Ludolf, Decan Friderich und Capitel St Cyriaci bekunden, daß mit ihrer Zustimmung der Stiftsküster Nicolaus Molenverken den untern Theil eines zur Küsterei gehörigen Hofes am Cyriacusberge für 8 Mark l. S. dem Vicar (beneficiato vicario ecclesie nostre) Herrn Johannes v. Helmstedt, Rector des Altars der Apostel Philippi und Jacobi an der Südseite der Kirche beim Thurme (in australi parte nostre ecclesie apud turrin), und dessen Nachfolgern zu Witthumsrecht (dotali jure) verkauft hat mit dem Vorbehalt, daß selbige ebenso wie der frühere Besitzer des Hofes dem Pfarrer (parochiano) der Stiftskirche jährlich zu Ostern und Michaelis je einen Schilling abtragen sollen. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Hermannno de Withmere, Thoma de Calve, Bertramo Cronsben, magistro Johanne de Gheysmaria et Thiderico de Weverlinghe, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quarto in die beati Viti martyris gloriosi. [442

Original zu Wolfenbüttel. Ebenso bekundet das Capitel am selben Tage den Verkauf des obern Theiles dieses Hofes für 14 Mark an den Vicar Herrn Mauritius Haken, Rector des Matthiasaltars. Orig. ebd.

*1334 Juli 13. Der Neustädter Rath bekundet, daß Heine Werners der Beckenwerke an Hilde-
mar v. Wedtlenstedt einen Erbzins an seinem Hause verkauft hat.* [443]

5 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande van Heynen Werneres. Vorher Nr 428.

Bl. 18 **W**E Ludolf van Ringleem, Grote Jan et c. bekennet, dat Heyne Werneres de beckenwerch-
te, use borghere, heft vorkoft Hildemere van Wetelmsede uppe der Haghenbrugke dre
verdinge ervetinsses brunswikescher wichte unde witte in sineme huse uppe der Keyserstrate.
To ener bekantnisse disser dinge is dith in ufer stad boke bescreven. Actum anno domini m°
10 ccc° xxxiiij° Margarete virginis.

*1334 Juli 13. Wedekind v. Eilenstedt (de Eylstede), Domherr zu Hildesheim, verkauft dem Stifte
St Cyriaci für 80 Mark und seine dort künftig zu begehende Memorie fünftehalb Hufen und
einen Hof zu Hedeper (Hedeber) — Güter, deren Eigenthum ihm von den Grafen von Haller-
mund geschenkt worden war — und sendet sie Herzog Otto von Braunschweig auf. Unter den
15 Zeugen David Kronsben, civis in Brunswich. Actum et datum anno domini millesimo trecen-
tesimo tricesimo quarto in die beate Margarete virginis.* [444]

Original zu Wolfenbüttel.

*1334 Juli 15. Die Canonici Hermann v. Wittmar, Thomas v. Kalbe, Bertram Kronsben, Nico-
laus Molenverken, Johannes v. Geismar und Dietrich v. Weferlingen samt dem übrigen Ca-
20 pitel St Cyriaci bekunden, daß Decan Friderich von ihnen für 8 Mark l. S. das Haus und
die Wurt hinterm Chore gekauft und unter Vorbehalt lebenslänglicher Wohnung für seine
Magd der Kapelle St Quirini in der Kirche gewidmet hat. Actum et datum in capitulo nostro
anno domini m° ccc° tricesimo quarto in die divisionis apostolorum.* [445]

Original zu Wolfenbüttel.

**25* 1334 Juli 22. Herzog Otto bestätigt den Verkauf, mittels dessen Wedekind v. Eilenstedt (de
Eylstede), Domherr zu Hildesheim, dem Stifte St Cyriaci für 80 Mark l. S. fünftehalb Hufen
und einen Hof zu Hedeper überlassen hat. Unter den Zeugen David dictus Cronesbeyn, civis
Brunswicensis, magister Sanderus, rector scolarium montis sancti Cyriaci. Datum anno domi-
ni m° ccc° xxxiiij° in die beate Marie Magdalene.* [446]

**30* Original zu Wolfenbüttel.*

1334 October 14. Die Proviforen des Spitals vor dem Petrithore bekunden, daß Gertrud, die Witwe Friderichs v. Welle zu Gardelegen, dem Hauſe 40 Mark unter Vorbehalt des Leibgedings davon und des Rechtes, frei von Stadtpflicht im Spital zu leben, geſchenkt hat. [447

Original im Stadtarchive mit fünf Siegeln, das dritte und vierte in Trümmern. Die erſte Zeile Streckſchrift.

NOS Johannes dictus Karlesoy et Gozwinus de Adenſtede, burgenſes in Brunewich, provifores domus hoſpitem et peregrinorum ante valvam ſancti Petri ibidem, litteris preſentibus recognoscimus, quod domina Gertrudis, relicta Frederici de Welle, quondam civis in Gardeleghe, volens prudenter hic abſcondere in ſinu pauperum, quod in futuro feliciter inveniat apud Chriſtum, de bonis a Deo ſibi collatis preſentavit nobis quadraginta marcas puri argenti convertendas in certos redditus et proventus predictæ domui perpetuo permanſuros, ita tamen, quod ipſa, quamdiu vixerit, eoſdem redditus percipiat in utilitatem ſuam convertendos, et poſt obitum ipſius iidem proventus ſeu redditus miniſtrentur pauperibus debilibus et advenis in cibo et potu, quos in eadem domo propter Deum contigerit hoſpitari. Insuper procuravimus et obtinuimus a dominis . . Conſulibus civitatis Brunewich predictæ domine, quod, ſi ipſa voluerit, manere poteſt et debet in predicta domo ad vite ſue tempora libera et immunis ab omni debito et ſervicio predictæ civitati faciendū. Igitur, ut hec firma maneat et per ſucceſſores noſtros, provifores ejusdem domus, inmutabiliter obſerventur, preſenti littere ſigilla noſtra anno domini m^o ccc^o triceſimo quarto in die ſancti Kalixti duximus apponenda. Nos etiam Thidericus Dhoring et Hermannus Holtnicker junior, Conſules, et Thidericus de Vordhem, burgenſis in Brunewich, recognoscimus, quod ordinationi et preſentationi predictæ pecunie rogati perſonaliter affuimus pro majori evidentia et certitudine premiſſorum, unde et ſigilla noſtra cum ſigillis prenominatorum etiam preſentibus duximus apponenda anno et die ſupradictis.

Im Orig. 22 annis.

1334 November 23. Bruder Gebhard v. Bortfeld, Generalpräceptor der Johanniter in Sachſen, verkündet im Auftrage Herzog Ottos deſſen Schiedſpruch in einem Streite über die For- derung der Kanoniker zu St Cyriaci, daß dem Kinderbiſchofe und anderen Mitgliedern des Stiftes vom Propſt ebenſo wie von ihnen gedient werde. [448

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel. Die Emendation des ſtark verderbten Textes iſt nur ſtellenweiſe möglich.

NOS Frater Gevehardus de Bortfelde, preceptor generalis per Saxoniam etc. domus hoſpitalis ſancti Johannis etc., ad omnium noticiam volumus pervenire, quod nuper, cum diſſentio quedam inter honorabiles viros Ludolfum de Honleghe, prepoſitum montis ſancti Cyriaci prope Brunswich, et decanum et capitulum ejusdem eccleſie occaſione ordinationis cujuſdam inter prepoſitum et capitulum ipſum ſub ſigillo incliti principis domini Ottonis ducis de Bruns-

wich conscripte suborta esset, et quia eadem dissensio ex superscripta ordinatione originem traxit, prefatus dominus Otto dux dissensionis negotium cum consensu utriusque partis sibi assumpsit in iure vel in amicitia decidendum vocavitque partes ipsas ad ipsius presentiam pluresque clericos, milites et laycos pro saniori inveniendū consilio in eodem termino convocavit, qui, cum omnes in die beati Clementis proxime preterito in estuario canonicorum ecclesie sancti Blasii in ipsius essent presencia constituti, articulum, super quo discordabant, coram omnibus proponi fecit et petiit consilium eorumdem, qualiter super prefato dubio pronunciare posset, ut dissensionis materia inter prepositum et capitulum tolleretur. Tandem, cum multi tractatus habiti essent, consultum fuit domino duci predicto, ut pronunciationem fieri faceret infra scriptam, et mandavit nobis, ut nos pronunciationem huiusmodi faceremus. Quod sibi cum decentia non potuimus denegare, et ipsius ore et mandato pronunciationem fecimus in hec verba, quod, quia servitium, quod petebant canonici a preposito sicut a canonico, quod puerorum episcopo fieri consuevit et aliis de ecclesia, expresse in ordinatione, quam prepositus et capitulum habent sub sigillo domini ducis, scriptum non fuit nec etiam aliqua mentio de servitio huiusmodi in ordinatione ipsa facta fuit, ideo prepositus servitium huiusmodi ut canonicus facere teneretur. Et de mandato domini ducis adjecimus, quod, quicquid domino preposito adversum capitulum et capitulo adversum prepositum competere posset, quod in ordinatione premissa clare determinatum non esset, quod hoc quilibet ab altro petere posset et jus suum in illo integrum retineret. Facta fuit hec pronuntiatio anno domini m^o ccc^o xxxiii^o in die et loco superius expressis. Et nos Bruno et Albertus, rectores ecclesiarum sancti Andree et sancti Martini in Brunswich, ad premissa vocati fuimus tractatibusque interfuimus et pronunciationem superscriptam, prout superscripta est, de mandato domini ducis recognoscimus esse factam. In cuius testimonium sigilla nostra una cum sigillo honorabilis viri preceptoris prescripti presentibus duximus apponenda.

Im Orig. 1 conscriptam. 5 preteriti. 14 mensio. 15 et idio.

1334 December 11. Wasmod v. Uehde verkauft den Pfarrherren zu St Andreä und St Katharinen und Johann v. Fallersleben achtehalb Hufen, zwei Meierhöfe und einen Kothof zu Barnstorf. [449]

Original zu Wolfenbüttel mit zerbrochenem Siegel.

EGO Wasmodus de Urdhe, filius Ludolfi dicti Longi, quondam civis de Helmeftidde, litteris presentibus publice recognosco et notum facio universis tam presentibus quam futuris, quod sufficienti deliberatione prehabita, consensu et voluntate omnium heredum meorum, quorum consensum de iure requirere debebam et habere, concorditer accedente vendidi, dimisi et in possessionem tradidi discretis viris dominis magistro Brunoni, sancti Andree et domino

Reymboldo, sancte Katerine ecclesiarum rectoribus, canonicis ecclesie sancti Blasii in Brunswich, et Johanni de Vallersleve, burgenfi ibidem, septem mansos cum dimidio et duas curias villicales et unam kothof ad eosdem pertinentes in villa et campis Bernsdorp sitos ab omni jure advocatie, comitie et qualibet servitute prorsus liberos et solutos cum omnibus suis utilitatibus, juribus ac usufructibus in villa, silvis, agris, cultis et incultis, campis, pratis, pascuis, aquis, viis et inviis attinentibus universis perpetuo possidendos et habendos. et possunt cum eisdem bonis facere, quicquid eis utilius videbitur expedire. Pro quibus ipsi michi centum et novem marcas cum dimidia argenti puri brunswicensis ponderis et valoris perfolverunt in parato. Que quidem bona a religiosis viris dominis . . abbate et conventu monasterii Vallis sancte Marie Cysterciensis ordinis Halberstadenfis dyocesis in feodo tenui justo titulo feodali. Et resignavi prefata bona viva voce et manualiter cum omni jure domino . . abbati et conventui memoratis. Renunciavi eciam ac renuncio per presentes omni inpetitioni et juri, quod michi et heredibus meis in dictis bonis competebat vel in futuro competere posset quoquo modo, obligans me per fidem meam promittendo, quod volo prefatos dominos magistrum Brunonem, dominum Reymboldum et Johannem de Vallersleve et honorabiles viros . . decanum et capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich ipsorum nomine in possessione eorundem bonorum legitime warrantare et de evictione cavere et ab omni homine et universitate fideliter, ut teneor, disbrigare, si, quod absit, litem, inpetitionem aut controversiam ipsis ab aliquo moveri contigerit super aliquo premissorum, quando et quociens fuero requisitus ab eisdem. Et in hujus testimonium dedi ipsis presentem litteram inde conscriptam, sigillo meo pro me et omnibus heredibus meis patenter apposito firmiter communitam. Testes sunt discreti viri Hermannus et Henricus fratres, filii quondam Johannis de Urdhe, burgenfis in Brunswich, consanguinei predicti Wasmodi, Conradus Galline et Johannes de Urdhe morans in Lata platea in Brunswich et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quarto in dominica die ante diem beate Lucie virginis.

25

Im Orig. 5 fehlt in. 12 ac] a. 15 ecclesie wiederholt.

1334 December 14. Abt Johannes von Marienthal bekundet, daß Wasmod v. Uehrde (Wasmodus de Urdhe, filius Ludolfi dicti Longi, quondam civis in Helmeſtidde) achtehalb Hufen, zwei Meier- und einen Kothof zu Barnstorf (Bernsdorp) für 109½ Mark l. S. an Magister Bruno, Pfarrer zu St Andreä, Herrn Reimboldus, Pfarrer zu St Katharinen, und Johannes v. Fallersleben (de Vallersleve), Bürger zu Braunschweig, verkauft und dem Kloster aufgesandt, dieses aber selbige Güter (propter incendiorum, rapinarum et adversitatum dampna plurima nostro conventui illata et onera debitorum maxima) auf Betreiben der Käufer für 26½ Mark

1. S. dem Decan und Capitel zu St Blasien übertragen hat. Zeugen die Klosterbrüder (voran ein anderer Johannes de Vallersleve) und Wedego de Vellstidde, Bernardus Kale, Conradus Galline, Henningus de Urdhe et Hermannus ac Henricus fratres, filii quondam Johannis de Urdhe, burgenfes in Brunswich. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quarto in craftino beate Lucie virginis. [450]

Original zu Wolfenbüttel.

1334 December 14. Abt Johannes und Convent zu Marienthal verkaufen an Magister Bruno und Herrn Reimbold, Pfarrer zu St Andreä und St Katharinen, sowie an den Bürger Johann v. Fallersleben für $3\frac{1}{2}$ Mark l. S. das Eigenthum einer vom Kloster an Johannes v. Seggerde (de Secgherde), Bürger (burgenfis) zu Braunschweig, verlehnten Hufe samt zugehörigem Kothof zu Barnstorf, wie solches das Kloster mit dem ihnen gleichfalls überlassenen Eigenthum über die anderen Hufen daselbst besessen hat. Unter den als Zeugen aufgeführten Klosterbrüdern Johannes de Vallersleve subprior. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o quarto in craftino beate Lucie virginis. [451]

15 Original zu Wolfenbüttel.

1334 December 16. Decan Florinus und Capitel zu St Blasien urkunden über die Stiftung eines Altars und einer Kapelle in australi parte ecclesie durch Meister Bruno, den Pfarrherrn (rector parrochialis) St Andreä, zu Ehren des Apostels Andreas, des h. Gregorius, der h. Elisabeth und zur Seeltröstung des Stifters sowie seiner Eltern. Er widmet dazu sieben Hufen, von denen er vier nebst einem Hofe zu Gustedt (Gustidde) von dem Kloster Derneburg (Derneborch), drei zu Barnstorf (Bernsdorp) von dem Kloster Marienthal und von Wasmod v. Uehrde (a Wasmodo dicto de Urdhe, filio Ludolfi dicti longi, quondam cive in Helmstidde) erworben hat. An diesem Altare soll der belehnte Vicar täglich Messen lesen: infra quas missas omnes faciet memoriam Henrici ducis, Agnetis, Alberti, Jutte, Brunonis, Ode et Brunonis sacerdotis. Et decano 25 faciet obedientiam et dormiet in dormitorio et frequentabit chorum, prout alii nostre ecclesie vicarii usque ad hec tempora fecerunt et deinceps facere debebunt. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis . . . Johanne Holtnicker et Bertrammo Cronesben, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo quarto feria sexta ante diem beati Thome apostoli.

Original zu Wolfenbüttel.

30

1335. Allerlei Theidung.

[453]

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 425.

THIDERIC Van Vordorpe hevet bescheden finer husvrowen Hillen, de Ludeken Stenman- *Bl. 82*
nes dochter is, xxij marc lodeges silveres. de schal me er geven ut sime redeften gude, ofte
he storve ane erven.

Cort Machoye hevet gegeven unde bescheden Alheyde finer dochter unde Hannefe Ochter-
feme ereme manne al, dat eme overblivet na sime dode unde finer husvrowen Gefen dode. Wol-
de he aver geven Koneken unde Siverde, finer dochter kinderen Mechtilde, malkeme ene marc,
des schal he weldych wesen in sime testamente.

Henric Berchane hevet Luder van Goslere unde Hildebrande Olstotere gegeven xx marc
lodeges filleveres. darmede hebbet se ene ledich unde los gelaten aller ansprake, de se uppe ene
hadden van ervetales wegene unde van erer kinder wegene, unde se unde ere kinder en scho-
len up en unde de sine nicht mer vorderen. *10*

Conrad Mumpeler het ghewillekoret vor deme Rade, dat he vor dhat ghelt, dat he vorwar-
lofet het Tylen Doringhe, schal geven deme selven Tylen Doringhe eder sinen erven vor sinte
Michaelis daghe alle jar van deffer tit antostande, de wile dat de selve Mumpeler levet, enen
lodegen verding. Weret aver also, dat de selve Conrad des verdinghes alle jar nicht en gheve *15*
vor deme benomeden daghe, so scholde he ut der stat to Brunswic wesen unde eyne mile we-
ghes verne dar af also langhe, went he dat selve gelt betalede. welde aver Tyle Doring eder
sine erven ene dar an beghenaden, dat he der stad neghere queme, dat scholde stan an Tylen
unde an sinen erven.

Reyneke van deme Broke heft vorkoft ene marc geldes in sineme erve, dar he in ghewonet, *20*
Jutten, Albertus weduen, unde Hannus ereme sone vor vesteyn | marc lodeghes fillevers also, *Bl. 83*
dat he unde sine erven se weder kopen moghen umme dat selve ghelt, wan se willen. Over de
Rat het dar an tw^o marc geldes, de gat tovooren af.

Herman Koc unde Gese sin husvrowe hebbet willekoret vor deme Rade, dat se Belen, Con-
rades dochter Kokes, ener clostervrowen to Dorstat, scholen maken eder bewisen en punt gel- *25*
des, dat se upneme to ereme live in also danen steden, also deme Rade dunke in der Oldenstad,
dat de clostervrowe bewaret si. unde dit schal vultoghen wesen vor sinte Michaelis daghe, de nille-
leken tokomende is. Hir vor disse ding to vulbringhende hebbet se ghesat ere hus up der Breden-
strate, dar se in wonet, unde scholen dat erve nerghen laten noch vorsetten noch bekummeren,
wan et nu rede is, dit dingh en si vultoghen. Vortmer wiseden se de sulven clostervrowen in *30*
dat punt geldes, dat se hebbet in Ludolves hus van der Ovekere. Wan de sulve clostervrowe
afginghe, so velle dat sulve punt up Hermanne Koke unde up sine erven. Dit is gheschen lateren
dach der hochtit der himmelvart unses heren.^a

*In der Handschr. 1 hevet wiederholt; das zweite ausgewischt. 21 vor vesteyn marc wiederholt. 27 wl toghen. 28 wl
bringhende. 30 w^{ol} toghen. a Mai 26.*

Thideric Westfal hevet bescheden vor deme Rade finer husvrowen Hannen twintech marc lodeges silveres in sineme redeften gude na sime dode. darmede schal se verscheden wesen van allen kinderen.

Heneke Kilenberch hevet bescheden finer husvrowen Greten vertich marc lodeges silveres in sime redeften gude, ofte he storve ane erven.

Grete Gyres, wedue Ludeken Groten Janes, hevet bekant, dat se ereme sone Hannefe geven schal seven marc lodeges silveres to deme nyelekeften sunte Michaelles daghe van deme erve, dar se nu in wonet. | Darmede schal de fulve Hannes al verscheden wesen van deme huse unde van dem inghedome, dat finer moder ere suster gaf.

Herman Mule hevet bekant, dat he hebbe gheleghen laten finer husvrowen Sophyen negen marc geldes an dren höven to Alvedesse unde an dren höven to Symmenstidde unde an ver höven to Oftherte. Desses gudes mach me weder kopen dre höve to Symenstede um ver unde drittech marc unde dat gut to Oftherte vor ene unde drittech marc. Were aver, dat des gudes worde wat weder koft, dat fulve gelt scholde men leggen in alsodan gut, dar se anwardende si also daner gulde, also hir vore benomet is. Schege aver, dat dar wat an breke, dat scholden des fulven Hermannes kindere völdün. were dar wat over, dat horet der kindere. Hirmede schal de vrowe ghescheden wesen van den kinderen. Wor me dit gut anleget, dat blivet der vrowen lifgheding unde der kindere erve.

Vor Alheyte Meybomes heft vorkoft Henrike van Hedelendorpe ene marc geldes in ereme erve, dar se in wonet, mit erer kindere vulborde vor vifteyn marc. unde bi twen jaren schal men de mark geldes nicht weder kopen. Dene silven tinz schal men geven to deme nyllekeften pachen ene halve marc, to sunte Micheles daghe ene halve mark unde also vort. Na den twen jaren mach men de mark geldes weder kopen to ener tit tosamne eder to ener tit ene halve um achtehalve mark, to ener anderen tit ene halve um achtehalve marc.

Hannes Meybomes heft upgheboret van fines vader erve seven mark lodich. de schal he weder inbringhen, wan he wel to dele gan mit sinen broderen.

Ricman heft ghegheven finer husvrowen Sophyen, icht he stervet er wanne se, also dan gut, dat he heft binnen der stad to Brunswic unde buten an erve unde an eghene, sunder jenegerleye ansprake finer brodere, wör he dat heft.

Ec Johan Benghehals geve mime sone Hannefe xxx lodege mark. Weret, dat de fulve Hannes levede minen dot unde sine erven: welden se mit minen anderen kinderen to dele gan, so scholden se de xxx mark weder inbringhen. Weret, dat Hannes min sone storve er sin husvrowe Alheyte, Tilen dochter von Peyne, so en scholde se unde ere vrunt up me unde up mine kin-

In der Handschr. 16 wöl dün. 20 wlbord. 22 fehlt unde. 31 fehlt sine.

dere nen lyfgeding vorderen, funder de kindere, de van Hannefe Benghehalfes fone vorefproken weren unde van Alheyde, Tylen dochter van Peyne, de mochten dhat inbringhen unde efchen eres vader erve.

Sunte Bartholomeus heft in der Smedefchen hus uppe der Godelinge strate feven verdinghe geldes lodiges filveres aller jarlikes. de mach de fulve vrowe weder kopen unde ere erven alle 5 jar vor xxviiij mark, ene mark funderliken, ene halve ichte enen verding, wo dat ðn evenekumpt.

Echt heft funte Bartholomeus ene halve marc geldes in vorn Gefen hus von Wendeffem unde vorn Zacharien von Quernem tighen funte Petere. de moghen de felven yrowen eder ere erven weder kopen tofamne umme viij marc eder enen verding funderliken vor iiij marc. Dit gelt unde dat erſte in der Smedefchen hus ſcolen vorſchoten des jares, de | funte Bartholomeuſe vor- *Bl. 8* ſtat unde ſine vormundere ſind.

Vor Jutte bi deme kerchove, Hermenes wedue Holtnickeres, heft ghekoft tw marc geldes in Egdelinghes hus von Elleſſe, dar he inne wonet uppe der Guldenen strate, vor drittech marc lodiges filveres. de fulven tw marc geldes mach Eggeling vorebenomet wederkopen, wan he wel, ene funderliken vor veſteyn marc unde echt ene funderliken vor veſteyn marc. *15*

Dening Herdeken heft ghelenet laten ſiner huſvrowen Belen, Conredes dochter von Kubbelinghe, de helfte an ſeven höven tho Bansleve. Dar to heft he ere ghelegghen laten alfo dan gut, alſe he heft von hern Bocke van Aderſem to Druttete mit alleme rechte. Dat ſilve gut mach her Bok weder kopen vor hundert marc. wan me dat weder koſte, ſo ſcholde men dat ſulve gelt leggen in andere gulde alfo, dat ere mit der verdehalver höve vorebenomet werden ghemaket *20* ſeſteyn marc gheldes lodighes ſilveres alle jar to ereme live. Weret oc, dhat Dening ſtorve ane erven, ſo ſcholde Belen ſiner huſvrowen volghen ſin hus, dar he inne wonet uppe der Breden strate, dar to ere clenade unde inghedöme.

Conrad van Kubbelinghe heft ghegheven Deninghe Herdeken, ſineme ſvaghære, unde Belen ſiner dochter hundert marc lodighes ſilveres unde vertich marc vor inghedöme. dar mede *25* ſcholen ſe altomale ganz verſcheden weſen van Conrede unde van ſinen kinderen.

Hannes van deme hus, Janes ſone van deme hus, heft ghelaten van alfo daneme an- | ghevelle, *Bl. 8* dat he hadde van ſiner fuſter Alheyde, cloſtervrowen to Yſenhaghen, unde heft ghelaten dat Clawefe van Urdhe unde Hermenes weduen Kokes unde eren rechten erven.

Bertold unde Ludeman brodere, Bertoldes ſöne Gruben, hebbet bekant unde ghewillekoret: *30* alfo dan gut, alſe Ludelef Grube, ere veddere, heft ðn laten ghelenet to trower hant, dat de ſulve Ludelef ſine kindere unde ſine erven moghen dat ſulve gut vorkopen, vorgheven, lenen laten unde dat keren, wor ſe willen unde weme ſe willen, bi ereme live unde na. dar en ſcho-

In der Handſchr. 11 ſin ſind] is. 17 dan] den. 27 deneme,

len se de mit nichte an hinderen. Dat fulve schal ec Ludelef Grube unde mine erven ðn weder d  n, wan se dat von me eschet.

Bertold unde Ludeman brodere, Berteldes soene Gruben, hebbet ghewillekoret, dat me schal gheven ut deme tegheden to Monekevaleberghe eren dren sulteren to Stotterlingheborch, Katerinen, Hannen unde echt Katerinen, iij mark geldes lodighes sulveres alle jar, hallef to pafchen unde half to sunte Micheles daghe. Wanne disser juncvrowen en sterft, so geyt en marc af. oc scholen se van deme fulven gude gheven ene halve marc geldes Hannen unde Oden, Hennighes dochtere Gruben, clostervrowen to Derneborch, enen verding to pafchen unde enen verding to sinte Micheles daghe. Wan der juncvrowen en sterft, so geyt jo en verdingh af.

10 Bertold unde Ludeman brodere, Berteldes soene Gruben, hebbet bekant, dat se sin verscheden in alleme gude, sunder dat lengut dat hebben se tosamne in samender hant. wat dar af val-
Bl. 88 let, dat scholen se delen mit den sche- | pelen. Were dat sake, dat der jenich des fulven gudes, dat one mochte andrepn, wat welde vorkopen eder vorsetten eder in sinne testamente dar wat an vorgheven, dar en scholde erer nen den anderen an hinderen. Vortmer: beschedede erer je-
15 nich an sineme testamente eder buten testamente ene summen van ghelde vor sine zele to ghevende an deme fulven lengude, dat scholde de andere entrichten.

Ec Bertold Grube bekenne des, dat ec in deme gude to Winninghestidde nicht en hebbe. wan min veddere Ludelef unde min broder Ludeman hebbet me dat laten ghelenet to trower hant.

We David unde Henneke brodere gheheten Kronesben bekennet in dissem openen breve,
20 dat Aleke unde Sophie, hern Hennighes dochtere Kronsbenes ufes vedderen, hebbet alius dan gut, also hirna bescreven steyt, mit alleme rechte to erer beyder levedaghen. unde wanne erer eyn vorstorven were, de andere schal et beholden mit alleme rechte: tho Tzicte ver hove unde eyn hof unde twey worde, de ghelden to tinse ver unde twintech scheypel kornes unde elven schillinghe penninghe unde achte honre unde ses schoc eyere. to Wendeborch unde to Syerdes-
25 sen unde to Twedorpe achte schepele kornes tho ghelde unde seven schillinghe penninghe, vif styghe eyere unde ver honre to sunte Micheles daghe. to Wedelsbutle vere unde vefich schillinghe penninghe jartinfes. Van alle disseme samenden gude scholet se us antworten laten aller jarlek, de wile se levet, eynen halven schepel kornes unde eynen schillingh penninghe, unde
Bl. 89 bi deme fulven boden, de us dit antwordet, schole we ðn weder antworten eynen | schepel kor-
30 nes oc unde eynen schillingh penninghe, de were mede to beholdene. Wanne aver erer beyder to kort wert, so schal dit vorebenomede gud altomale vallen up us unde up use erven. Hiran schole we se bi eren levedaghen nictes hinderen noch use erven, sunder we schullet se vruntliken handelen unde vorderen in allen dinghen, wor we moghen.

In der Handchr. 13 one] ene mit o über dem Anlaute. 27 guden.

Albert Reymers unde Jutte Westerknechtes hebbet ghewillekoret beydentsiden: welde dhe vrowe hoghere buwen dat ere, wanne dhat nu ghebuwet is, so scholde se ere water fulven bekosteghen en wech to bringhende also, dhat dat Alberte nicht en schadede. Welde oc Albert buwen, dhe mach sin ovesfal bebuwen unde schal dat also maken, dhat sin water der vrowen mit nichte en schade.

Henric van Weverlinge heft ghegheven finer dochter Aleken seven marc lodeges fulveres, wanne finer to kort wert. Dar mede schal se verscheden wesen van finer husvrowen Oden unde van erme kinde.

Herdeke heft in Claweses hof van Urde en ovesval also verne, alse sin bûw went. Na deme buwe, alse dat nu buwet is, schal Clawes dat water liden. Welde Herdeke sin hus hoghere buwen bi der strate, so scholde he dat also buwen, dhat dat water ginghe dene fulven wech, unde Clawese vor waterschaden bewaren. Weret, dat Clawes hoghere welde buwen, so scholde Herdeke jo sin ovesval beholden.

Ludeman, Godeke, Brendeke unde Ecgeling, Offen junghere kindere, hebbet afghekoft eren broderen Hannefe, Bernede unde Ludemanne eres vaderes hus, dat up deme markede steyt bi den wesleren, vor drittech marc unde hundert. Welden dhe jungheren kindere dat hus vorkopen, dat scholden se eren elderen broderen Bernede unde Ludemanne gheven umme dhe fulven penninghe, ðn fulven to hebbende unde in to wonende. Dat fulve scholden dhe elderen brodere Bernet unde Ludeman den jungheren kinderen, eren broderen, weder dõn, wanne se dat vorkopen unde des enberen welden.

Vor Bele, Davites wedewe Mûntmeesteres, unde David ere sone hebbet bekand, dat se hebben vorkoft Hillebrande van Luckenum dre punt gheldes in der mûntyte to dren jaren. Wanne de dre jar umme komet, so scullet se Hillebrande eder finen erven xxv lodeghe marc weder gheven. deden se des nicht, so scolde Hillebrand also dan ghelt foken in ereme erve, dar se inne wonet uppe der Godelingefstrate. Se en scullen oc binnen der tyd nen ghelt an deme erve laten, Hillebrande en si sin ghelt er untworren. Actum anno domini m°ccc°xxxv° feria ij post diem palmarum.^a

In der Handschr. 4 ofesfal: v über dem ersten f. 14 jungheren. 21—27 unter den Einträgen von 1337.

a April 10.

1335. Allerlei Theidung.

[454

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 426.

Anno domini m°ccc°xxxv°.

WE Henningh hern Vrederekes, Ghereke Peperkelre, Ludolf van Wenthusen, Tile van Hemstidde, Ludegher Muntaries, Hermen Stapel, Ludeman Wetelemftiddes, Ghereke

Stevens, radman in dem Haghen, bekennet, dat Henrik van Swalenberghe heft gheven finen ersten kinderen, de he heft van finer ersten vrowen, de helfte al fines gudes na sine dode. de anderen helfte heft he gheven Belen finer anderen husvrowen.

Des silven jares. Dat Henningh van Achum, ein wollenwevere, unde sin husvrowe Gheseke
5 van Bokenum hebbet afghelaten van alleme erve unde van alleme anghevalle, dat on anvallen mach van Jane dem witten, emme borghere to Bokenum, differ vorbenomden Gheseken vadere.

Des silven jares. Dat Conrad Perpüntel heft van dem Rade ein hus in dem Rosenwinkele to erveme tinse. dar ghift he uth alle jar xij sol. Mit dem silven huse mach he don, wat he wel, also bescheden, dat deme Rade sin tins werde.

10 Des silven jares. Dat Ummenum de smed heft van dem Rade ein hus in dem Rosenwinkele to erveme tinse. dar ghift he uth alle jar xij sol. Mit dem silven huse mach he don, wat he wel, also bescheden, dat dem Rade sin tins werde.

Des silven jares. Dat Hermen van Wetelemstidde heft ghecoft sek unde finen rechten erven inne Conredes hus van Hordorpe up der Schepenstiddestrate unde in twen bûden, de dar to ghe-
Bl. 15' bûwet sint to der Mûren- | strate, iiij fert. gheldes lodich umme enne verdingh unde dritteyn
mark lodich. unde is dat erste ghelt, dat dar af gheyt. Des mach de silve Conrad de verdehal-
ven verdingh weder kopen vor enne verdingh unde dritteyn marc alle jar to paschen eder to
sunte Micheles daghe, wanne de thins ghegheven is.

Des silven jares. Dat Meteke van Dettene heft vorkoft mit willen al erer erven Clawese de-
20 me verwere unde Hermene Didemannes enne buhof unde dre kothove in deme dorpe to Wedes-
buthle unde al dat gud, dat dar to hort an velde, an holte, an weyde, an wische, mit alleme rech-
te, alse se dat heft ghehat. Ok let Henricus, eres broder sone, van aller anwardinge, de he an
deme gude hadde.

Des silven jares. Dat Hinrek Silverbernere unde Olrek de smed hebbet ghevulbordet unde
25 draghet over eyn aldusdane wis, dat Olrik de smed eder sine erven eder sine nakomelinge ne-
ne smeden eder nene esen scolet Hinrekkes huse Silverberneres neghere leggen, wan dar se nu
lit, de wile dat dat hus Hinrekkes unde finer erven is. Vortmer: worden uth Olrekkes huse twey
hus ghemaket, alse dar ok er ghewesen hebbet, so ne scholde me in deme huse, dat Hinrekkes
huse negheft were, noch smeden noch esen leggen, sunder de smede unde de ese scolden bliven
30 in der stidde, dar se nu inne sint, de wile dat hus Hinrekkes unde finer erven were.

In der Handschr. 15 vor gheldes unterpunktet lodich. 20 kothove] kot.

1335. Allerlei Theidung.

[455

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 427.

WE Conred van Adenem, Conred Rammesberg, Ludolf Grope unde Hannes bi dem watere, radmanne et c. Herwich der Rikeshen sone van Veltstede heft vor us bekant, dat he redheleken heft vorkoft ene hove, dede lit to Veltstede, Jane unde Volcmere broderen gheheten van Veltstede, usen borgeren, unde eren erven vor vesteyn mark unde dedde aftichte aller dinghe van dere sulven hove, also dat he uppe de sulven brodere unde up ere erven van dere hove wegene nicht mer en heft to vorderne noch to sakende. Dat betughe we in ufer stad boke m° ccc° xxxv° dominica Letare^a.

We Conred Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere, Hannes van Vallersleve unde Jan Veltstede et c. bekennet, dat vor us heft ghewesen Ecbricht van Wittinghe unde heft ghelaten Kinen siner moder ene halve mark gheldes in sineme hus, dat dar steyt uppe deme horne uppe deme Meynbernshove, vor seven mark. Wanne Ecbricht siner moder de seven mark weder gift, so is de halve mark ledech unde los. Des hebbe we dat in ufer stad bok gescreven laten.

We Conrad Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere et c. Engelke de scradere heft ghekoft ene halve mark gheldes in Tileken huse Degenhardes vor seven mark. Dene tins scal me gheven alle jar half to paschen unde half to sunte Micheles daghe mit disseme underscede, dat Tyleke eder sine erven de halven mark moget weder kopen, unde Engelke eder sine erven moget ere gelt weder eschen. Dith scal erer en deme anderen en verndel jares to voren weten laten, to middenomere eder to midwintere. unde wanne dat verndel jares umme komen is, so scal men dat gelt betalen mit deme tinffe, de sik to dere tyd gheboret. Weret ok, dat Tileke eder sine erven an deme huse wat mer tinffes vorkofter, dene ersten tins scal Engelke jo dar an hebben.

We Conred Rammesberch, Ludolf Grope et c., ut supra, bekennet, dat Hermen van Lidinge heft vorkoft Hermene van Gustede anderhalve mark gheldes in sineme hus in der Scowerch- ten strate vor dreundetwintich mark mit disseme underscede, dat de sulve Hermen van Lidinge eder sine erven ofte sine nakomelinge de anderhalve mark moget weder kopen umme dat vorebenomde ghelt, wanne se willet, sunder hinder. m° ccc° xxxv° in die quatuor coronatorum.^b

We Conred Rammesberg, Ludolf Grope, ut superius, bekennet, dat her Hillebrant mit der cruk heft vor us ghewesen unde heft ghegheven sineme swaghere Thilen van Vordem twintich lodeghe mark in sineme erve na sineme dode. Weret oc, dat ene God berede, de sulven twintich

In der Handschr. 9 Conred radiert. 10 Wittinghe. 13 lodech fehlt we. 14 m° ccc° xxxv° (xxxv° radiert). 20 fehlt jares. 23 Actum anno domini m° ccc° xxxv°.

a März 26. b November 8.

mark mach he eme gheven bi sinen levedaghen. Hir mede scal Thile vorſceden wesen, dat he uppe hern Hillebrandes gud nicht mer en heft to vorderne. Des lete we dat in uſer ſtad bok ſcri-
ven anno domini m° ccc° xxxv° dominica ante Lucie.^a|

Bl. 9 We Conred Rammesberg, Ludolf Groppe unde Hannes bi dem watere, radmanne et c., be-
5 kenne, dat Aleke Upflegeres in vogedes dinghe heft upghelaten Rickelen erer dochter unde
eren kinderen alle dat, dat ſe erven mach na ereme dodhe, alſo dat dar nemet nene anſprake
mer up hebben en ſcal.

Bertram de beckere in deme Sacke heft ghekoft ene mark gheldes in Aleken hus Upflegeres
vor ſefteyn mark. de ſcal me gheven des jares to twen tyden. Des mach men jo to der tyd ene
10 halve mark loſen vor achte marc. Dith is gheſchen bi uſer witscap, Conredes Rammesberg,
Ludolves Gropen unde Hanneſes bi deme watere.

Grete Morghenſternes heft ghekoft anderhalven verding geldes in Henninges Brumbolves
ſwageres huſe in der Nyen ſtrate bi deme bornen. dene tins gift men twye des jares, to ſunte
Micheles daghe unde to paſchen. De ſulve Henning eder ſine erven moget dene tins weder
15 kopen, unde Grete ofte ere erven moget ere ghelt weder eſchen. dit ſcal erer en dem anderen
weten laten en verndel jares to voren to dere tyd, alſe men dene tins betalet, unde wanne dat
verndel jares umme kumt, ſo ſcal me dat ghelt betalen, unde denne volget nen tins. Dit is us
witlik, Conrede Rammesberge, Ludolve Gropen, Hanneſe bi dem watere, ratmannen.

Alhey, Ludeken wedewe Burmeſteres uppe deme Werdere, heft ghekoft ene mark gheldes
20 in jungen Henninges hus Brumbolves uppe der Nyen ſtrate vor ſefteyn mark. des tinſſes gift
Bl. 9' men | ene halve mark to ſunte Micheles daghe unde ene halve mark to paſchen. De mach men
weder loſen to twen tyden, jo to der tyd ene halve mark vor achte mark, unde de tins de ſcal
mede volgen. Dit ſcach vor us, Conrede van Adenem, Conrede Rammesberg, Ludolve Gropen,
Hanneſe bi dem watere.

25 We Conred Rammesberg, Ludolf Groppe unde Hannes bi dem watere, ratmanne et c. Her-
wich van Eveſſem bi den broderen heft vorkoſt Conrede van Saldere in deme Haghen ene hal-
ve mark gheldes in ſineme huſe vor ſeven mark. De mach de ſulve Herwich eder ſine erven
weder kopen umme dat ſulve gelt. dat ſcal he en verndel jares to voren weten laten.

Hermen van Bemestorp unde Aleke ſin ſufter hebbet ghewesen vor deme Rade. Hermen be-
30 kande, dat he uppe ſine ſufter nicht ne hebbe to vorderne, dat he ſe oc nicht mer ſculle anſpra-

*In der Handſchr. 7 Actum m° ccc° xxxv°. 8 Bertram—Sacke von anderer Hand auf Raſur, dieſe nicht ganz ſüllend,
ſo daß von der urſprünglichen Schrift noch zu leſen iſt . . . leve ſtrate. 11. 18. 24. 28 m° ccc° xxxv°. 12f. in Hen-
ninges huſe Brumbolves ſwager. 17 fehlt jares. 19 Alhey—21 mark radiert.*

a December 10.

ken noch bewerren umme jenegerhande ding ofte anghevelle bi eren levedaghen unde na ereme dodhe. funder wille se eme wat to gude don dor God, dat scal he nemen to gudeme danke.

Vor Rickele, Vromen wedewe des beckeres, heft untrichtet unde utghegheven vif mark Heneken ereme steffone, de eme sin vader befceden hadde. Hir umme en heft he nicht mer to vorderne uppe se unde uppe ere kindere.

Diderik van Münstede unde sine brodere scullet bewaren dat ovesblek, dat twischen en unde Knuppele is, | dat dar nen scadhe af ne sche. Unde wanne dat Knuppel eschet, so scullet se Bl. 10 eme mede untwiken, unde de kost scullet de brodere dragen. Dit is untworren vor us, Conrede Rammesberg, Ludolve Gropen unde Hannefe bi dem watere, ratmannen to dere tyd.

Her Jan van Brotzem heft ghekoft ene halve mark gheldes umme achte mark in Henrikes 10 hus van Wolttorp. De mach de fulve Henrik unde sine erven weder kopen to twen tyden, jo to der tyd enne verding umme ver mark. unde de tins scal mede volgen. Dit scach bi ufer witscap, Conredes Rammesberges, Ludolves Gropen, Hannefes bi dem watere.

Hermen van Lidinge heft ghegheven Ebelinge sineme sone sin hus in der Scowerchten strate, dar he inne wonet, vortmer alle sin gud, dat he heft binnen der stad unde buten der stad, 15 wanne finer to kort wert. Van deme fulven gude scal he ghelden also vorder, alse it dar is. Dit is gheschen vor us, Conrede Rammesberghe, Ludolve Gropen unde Hannefe bi deme watere.

We Conred Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere et c. bekennet, dat Conred Morghenstern unde sine fustere Grete unde Gese unde Heneke van Werningerode, Ghese man, hebbet upghelaten unde hebbet aftichte ghedan vor Rade unde vor richte to rechter dingtyd dages alle des erves eres vader unde erer moder, dat en anghevallen mochte. Hir umme lete we disse ding, uppe dat dar nen werre van en queme, in use bok scriven, dat dit upgelaten is Mathyase Morgensternen, m^o ccc^o xxxvj^o. |

Deme Rade is dat witlik, dat Tyle Dhoring, Henninges sone, heft vif verdinge tinsles alle Bl. 10² jar in Hannefes huse Biles tyghen der lutteken molen. de gift men half to paschen unde half 25 to sunte Micheles daghe. Unde de fulve Hannes eder sine erven moghen de fulven v fert. gheldes weder kopen vor xx lodeghe mark, wanne se willet. Unde wanne de Rad uth deme Sacke eschede scot vor de fulven v fert. gheldes van dem fulven Thilen eder we de v fert. gheldes hedde, so scolde de fulve Hannes Bil eder we dat hus hedde vor also dan scot voldon. Dith is ok de erste tins unde de beste, de van deme fulven erve gheit.

30

In der Handschr. 2. 5. 13 m^o ccc^o xxxv^o. 7 nach scullet unradierter leerer Raum. 13 Grope. 22 dat dit—23 m^o ccc^o xxxvj^o Nachtrag. 24 Dhoring, Henninges sone auf Rasur, deren überschüssiger Endraum durch eine Reihe Punkte ausgefüllt ist. Ferner auf Rasur: 24 vif verdinge (ursprünglich eyne mark), 26. 28 v fert. (ursprüngl. mark), 27 xx (ursprüngl. vesteyn), 28 Thilen. 26 daghe über der Zeile nachgetragen. 28 dem aus den corrigiert. 29 Dith usw. Nachtrag.

De Rad bekant oc des, dat Hermen de korsnewerchte heft upghelaten vor gherichte Meynen van Munstere, sineme svaghene, sin hus bi den Langen steghen. Dat hus ghilt enne verding aller jarlik. Dene verding scal Hermen gheven bi sinen levedaghen. na sineme dode scal ene Meyneke untrichten eder sine erven.

5 Zu 1 ff. am Rande de Meynardo permenterere. 3 nach jarlik unradiert leerer Raum 3 Dene—4 erven durchstrichen.

(1335.) *Verfestete der Altstadt.*

[456

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 383.

Bl. 3'

M° ccc° xxxv° vel circa.

10 **E**NGELKO Lenkener proscriptus est pro marca, quam uxori Ulenfpeghele non portavit. Hoyer de Lamme, Henning Proghel et Hene de Lengede sunt proscripti ex parte Henrici, Conradi et Egkelingi fratrum de cimiterio pro violentia facta in bonis eorum et hominibus in Lamme, quos vulneraverunt.

Henricus et Anno de Heymborch et eorum complices proscripti sunt ex parte Nicolai de Urde pro manso, quem violenter detinent in Hoyerstorpe.

15 Ludeman Wilhelminge de Solede est proscriptus cum complicitibus suis ex parte Johannis Ru-
Bl. 4 mekesten et Johannis Morfel pro occisione patris sui in Solede.

Vogedeke, Luffe, Brendeke Scutte, Bosse Lundeman et eorum complices sunt proscripti ex parte Gherardi Botterstoteres, Ludolfi Braderes, Henrici Witfward et Johannis de Desle, quia despoliaverunt eos.

20 Ghevehardus de Bortvelde miles, Bredenem servus suus, Sekere, Ghevert Parvus de Bortvelde, Johannes et Henricus fratres de Urde, Scele Jan et eorum complices proscripti sunt ex parte Henrici de Evefsem, Olrici et Conradi de Hedelendorp, Gevehardi doliatoris, Knuppel carnificis, Nicolai de Erkerode cerdonis, Johannis et Hermanni fratrum de Engelmstede pro rapina bonorum et pecudum in Hedelendorpe.

25 1335. *Neubürger in der Neustadt.* [457

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 429.

Bl. xvj' **A**NNO Domini m° ccc° xxxv°. Ludeman Reyfevelt. Johannes de Soltfchen. Her. Luning. Ludolfus de Werberghe. Conradus de Gardeleghe. Ghiseke pellifex. Her. de Rudem. Michel. Vricke Reyfevelt. H. Hesse. Johannes Kramere. Nicholaus de Lubeke. Conradus de Ber-
30 beke. Jordanus Molre. Bruno Molre. Johannes Ketelbutere. Conradus de Solede. Johannes Scule.

In der Handschr. 28 Ludol.

(1335.) *Der Rath an den zu Hildesheim: lehnt einen nochmaligen Spruch wegen der Aemter ab.* [458

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 511.

Dominis Consulibus in Hildensem detur.

Bl. xvj

DEN Wiften mannen, eren leven vrunden dem . . Rade to Hildensem de Rad to Brunswich 5
vele gûnfte unde bereden deneft to allen tyden. Also gi us hadden ghebeden umme dat
ftucke van den ammechten, dat we gik dat welden vorbat vorſcedhen, wan we noch ghedan hed-
den, dar hebbe we mit den van Goslere rad umme ghehad. Des, also gi wol wetet, de vorſce-
dinghe, de de van Goslere unde we ju fanden, dat ju dhe do wol bevel, unde dankeden dar um-
me, des dunket us unde dhen van Goslere, dat we dar enboven jeneghe vorſcedinghe mer don 10
en dorven dere ftucke, de rede vorſcedhen ſint. Oc is dat fulve ftucke, alfe us dunket, altomale
gheytlik, wante gheytlike ftucke ſint tovoeren utghesproken, dat we us dar mede nicht be-
werren en moghen. Datum noſtro ſub ſecreto.

Im Orig. 11 fehlt en. 12 bewerre.

1335 Februar 5. *Propſt Ludolf, Aebtiſſin Mechtild und Collegium des Kreuzkloſters verkaufen 15*
Frau Johannen, ihrer Kämmererin, zu Behuf des Kammeramtes für 9 Mark l. S. einen Gar-
ten, der von Alexander Decker (Tector) bebaut wird und 16 Schilling zinf. Datum anno do-
mini m° ccc° triceſimo quinto in die beate Agathe virginis. [459

Original zu Wolfenbüttel.

1335 Februar 14. *Propſt Wicbernus, Priorin Margaretha und Convent zu Dorſtadt überlaſſen 20*
dem Aegidienkloſter das Eigenthum (proprietaem et libertatem) einer der zwei Wurten zu
Kiſſenbrück (Kyſſenbrugge), deren eine dem Meier Eckehard dort, die andere den Brüdern
Gottfrid und Jordan Kramer (Inſtitores) zu Braunſchweig gehört, wogegen Abt Gotfridus und
ſeine Brüder in amicabilis favoris reconpenſam 1 1/2 Mark l. S. gegeben haben, die zum Nutzen
des Kloſters verwandt worden ſind, prout de jure fuerat faciendum. Zeugen Henninghus et Hin- 25
ricus fratres dicti de Zotterum, Albertus de Leſſe, cives in Brunswich. Datum anno domini m°
ccc° xxx° quinto in die beati Valentini martiris. [460

Original zu Wolfenbüttel.

1335 März 25. *Der Neuſtädter Rath bekundet die Abfindung Lippolds, Sohnes Eizen des*
Beckers. [461

Aus dem Degedingebuche der Neuſtadt; am Rande de Lippoldo filio Eyzen. Vorher Nr 472.

WE Diderik des abbedes, Albert Blivot et c. bekennet, dat Lippold, Eytzen ſone des becke- *Bl. 18*
res, irſcedhen is unde afghedelet is van ſines vader erve also, dat he dar nene anſprake

mer an ne heft. Dith heft ghedan Kyne, de Eyzen husvrowe was, anno domini m^o ccc^o xxxv^o in festo annunciacionis Marie.

1335 April 9. Decan und Capitel zu St Blasien urkunden über die Errichtung einer Vicarie durch Hermann Helmschläger und dessen Frau. [462

5 Original zu Wolfenbüttel. Rückvermerk des xv Jahrh. Consensus capituli sancti Blasii Brunß. ad inftaurandum vicariam sancti Georgii.

NOS Florinus Dei gracia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich litteris presentibus publice recognoscimus, quod, cum Hermannus Helmsfleghere, civis in Brunswich, volens animabus, videlicet sue et uxoris sue, de bonis a Deo sibi concessis eo adhuc
 10 vivente salubriter providere, presentavit nobis sexaginta quinque marcas puri argenti, cum quibus a Gherardo et Ludolfo fratribus, famulis dictis de Gustidde, emimus quatuor mansos cum dimidio in campis ville Gustidde sitos et duas curias in eadem villa, unam kothof et unam villi-
 calem, et dimidiam silvam dictam Westerho pertinentes ad dictos mansos cum omnibus aliis eorum juribus pertinentibus ad eosdem in villa et campis ibidem ad unam perpetuam vicariam in
 15 ecclesia nostra post mortem suam et uxoris sue Ghertrudis instituendam et pro perpetuo beneficio permanendam. Et idem Hermannus adhuc vivens Johannem, filium quondam Hinrici dicti Mucenmekere, ad dictam vicariam pro perpetuo vicario elegit, et ipsum ad preces suas recepimus vicariam ad eandem. Et placitavit nobiscum et optinuit, quod ipse et post mortem suam uxor sua predicta redditus et proventus quoscunque dictorum mansorum et suorum pertinen-
 20 tium percipient et convertent in usus suos per omnia tempora sue vite. Villicus vero colens dicta bona frumenta et censum de eis provenientia ante granarium nostrum sua vectura adducet singulis annis circa festum Michahelis. quibus adductis ibidem idem currus vertetur a dicto villico, et Hermannus et uxori sue predictae, quoad vixerint, ad locum, ad quem habere voluerint in Brunswich, presentabit. Set post mortem amborum vicarius receptus ad dictam vicariam recipiet dicta
 25 frumenta et censum et in locum duci faciet, ubi sibi videbitur expedire. Obligavit eciam se prefatus Hermannus et Gertrudis uxor sua cum eodem coram nobis, quod debent facere edificari unum altare ad eandem vicariam in ecclesia nostra in loco, quem sibi ad hoc assignabimus, et idem altare facient dedicari et ordinabunt ad ipsum missale, calicem, luminaria, vinum et paramenta et omnia alia, que ad divinum officium et ad missas celebrandas ibidem exequenda
 30 necessario requiruntur, suis sumptibus propriis et expensis. Et vicarius ejusdem altaris obedienciam faciet domino nostro . . decano et singulis diebus leget missam ad idem altare, nisi impedimentum legitimum habuerit, et chorum nostrum frequentabit et in dormitorio dormiet et servabit vices suas in choro legendo et cantando, sicut alii nostri vicarii sunt consueti. Optinuit

eciam nobiscum favorabiliter dictus Hermannus et Gertrudis uxor sua: si Johannem vicarium predictum premori contigerit ipsis viventibus vel altero eorum vivente, tunc ad preces eorum vel ejus, qui superstes fuerit, alium, quem cum consilio domini Johannis de Apelderstidde, nostri vicarii, nobis presentaverint ad sepedictam vicariam vel altare hujusmodi, recipiemus et pro perpetuo vicario ad ipsum investiemus, et deinceps post mortem illorum duorum vicariorum collatio ejusdem beneficii et altaris nostro capitulo, quocienscunque vacaverit, permanebit. Si autem Johannes vicarius prefatus mortem Hermannii et Gertrudis uxoris sue supervixerit, tunc postea, quodocunque eum mori contigerit, decanus et capitulum nostrum dictam vicariam conferent uni de suis vicariis vel officiatis, quibus voluerint, sine qualibet inpeticione quorumcumque et jus perpetuum in ipsam optinebunt conferendi. Ut autem premissa omnia firma maneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam dedimus prefato Hermannio et Gertrudi sue uxori sigillo nostro patenter communitam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Thiderico de Goddenstidde, magistro Brunone, Ekberto de Dhornde, Ludolfo de Bertensleve, Henrico de Luneborch, Ludolfo de Honlaghe, Asquino de Saldere, Luthardo de Wenden, Johanne Holtnickeri et Bertrammo Cronesben, ecclesie nostre canonicis, anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto feria sexta ante dominicam Domine ne longe. 15

Im Orig. 6 benefici.

1335 April 11. Bischof Heinrich von Hildesheim bestätigt die von Bischof Otto dem Kloster Derneburg gemachte Schenkung des Novalzehnts an fünf Hufen zu Gustedt (decime novallium . . . que pertinent ad quinque mansos privatos in campis ville Gustede) sowie dessen Uebertragung an Magister Bruno, Pfarrer zu St Andreä in Braunschweig, und den dortigen Bürger Johannes v. Fallersleben (de Vallersleve) zur Bewidmung zweier Altäre zu St Blasien . . . anno domini m^o ccc^o xxxv^o feria tertia proxima post festum palmarum. [463]

Original zu Wolfenbüttel.

1335 April 28. Der Neustädter Rath bekundet, wie die Witwe Tedolf Widenfelds ihrer Tochter Lucia, Klosterfrau auf dem Rennelberge, ein Leibgedinge bestellt hat. [464]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de redditibus Lucie, filie Dedekonis Widenvelt. Vorher Nr 461.

NOS Thidericus abbatis et c., ut supra, recognoscimus publice per presentes, quod Alheydis, relicta Dedolfi Widenveld, quondam civis in Brunewich, matura deliberatione prehabita assignavit et dimisit filie sue Lucie, sanctimoniali ecclesie sancte Crucis in Rennelberghe, consensu filiorum suorum, quos habuit ex Dedolfo predicto, accedente quinque fertones reddituum puri argenti percipiendos annuatim ad tempora vite sue in domo sua, que quondam fuerat

ipſius Tedolfi, ita videlicet, quod duos fertones cum dimidio in feſto Michaelis et tantundem pecunie in feſto paſche percipiet anno quolibet expedite. Si autem in proceſſu temporis predictam domum vendi contigerit, tunc quinque fertones reddituum ſupradicte Lucie debent in bonis aliis comparari, et poſt obitum ipſius Lucie huiusmodi redditus ad veros heredes libere devolventur.
 5 In cujus rei evidentiam premiſſa libro noſtre civitatis ſunt inſcripta anno domini m° ccc° xxxv° in die Vitalis martiris.

1335 Mai 1. Die Brüder v. Guſtedt beſtätigen die Witwe Johannis v. Woltwieſche im Beſitze von anderthalb Hufen zu Woltwieſche. [465]

Original mit drei Siegeln im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienſpitals).

10 **N**OS Henricus, Raze et Hermannus fratres dicti de Guſtede, famuli, recognoscimus publice per preſentes, quod Johanna, relictæ Johannis de Woldwiſche, quondam civis in Brunswich, et ejusdem veri heredes tenentur nobis et noſtris heredibus legitimis ſolvere nomine annui cenſus duodecim ſolidos brunswicenſium denariorum et quatuor pullos de uno manſo cum dimidio in campis ville Woldwiſche ſitis annis ſingulis in feſto beati Michaelis. Et ſic manſum
 15 cum dimidio predictos cum ſuis pertinentiis univerſis ſine omni inpeticione et impedimento omnium noſtrum ac heredum noſtrorum poſſidebunt perpetuo quiete et pacifice ita, quod nos et noſtri heredes in ipſis et ſuis heredibus tam in perſonis quam rebus ipſorum nullum jus aliud vel ſervicium nobis poſſumus vendicare, ſed antedictorum bonorum et omnium ſuorum pertinentium preſate domine et ſuis veris heredibus ac cuilibet litteram hanc habenti veram preſta-
 20 bimus warandiam, volentes ipſos ac eadem bona ab inpeticione qualibet legitime diſbrigare. In cujus rei evidens teſtimonium ſigilla noſtra preſentibus ſunt appenſa. Teſtes etiam ſunt Ludolfus Felix et Henricus de cimiterio junior, burgenſes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m° ccc° xxx° quinto in die beate Walburgis virginis.

*1335 Mai 1. Die Brüder v. Guſtedt verkaufen auf Wiederkauf der Witwe und den Söhnen
 25 Johannis v. Woltwieſche den Zins, den ihnen dieſe von anderthalb Hufen zu Woltwieſche zu zahlen verpflichtet waren.* [466]

Original mit drei Siegeln im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienſpitals).

NOS Henricus, Raze et Hermannus fratres dicti de Guſtede, famuli, recognoscimus publice in hiis ſcriptis, quod unanimiter et concordī voluntate vendidimus, dimiſimus et in corpora-
 30 lem poteſtatem tradidimus duodecim ſolidos brunswicenſis monete et quatuor pullos annuorum reddituum pro decem marcis uno fertone minus puri argenti brunswicenſis ponderis et valoris nobis integraliter perſolutis Johanne, relictæ Johannis de Woldwiſche, quondam civis in Bruns-

wich, Ludolfo et Johanni, filiis suis, et heredibus eorundem, quos nobis predictae persone de uno manso cum dimidio censualibus in campis ville Woldwische sitis annuatim in die beati Michaelis nomine census solvere tenebantur. Possumus tamen censum duodecim solidorum et quatuor pullorum predictorum post tres annos proximos et continuos a data presencium computandos in festo penthecostes tunc instanti reemere et deinceps post quodlibet triennium in quolibet penthecostes festo reemptionem facere pro pecunia memorata, si nobis videbitur expedire, quam reemptionem ante ultimum pascha triennio fere exspirato ipsis intimabimus, solventes pecuniam extunc in festo penthecostes proxime secuturo dilatione qualibet procul mota. Recognoscimus insuper, quod dictorum reddituum ipsis debitam warandiam prestare volumus et debemus et ab inpetitione qualibet disbrigare, si quam, quod absit, senserint in eisdem. In cujus rei firmitatem ipsis dedimus presens scriptum nostris sigillis patenter communitum. Testes premissorum sunt Ludolfus Felix et Henricus de cimiterio junior, burgeneses in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto in die beate Walburgis.

1335 Mai 22. Konrad Sanders verkauft an Jordan und Heisen die vordere Mühle am Neustadtthore. [467]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de venditione anterioris molendini ante Novam civitatem. Vorher Nr 464.

EK Conred, Sanderes sone, wonastich vor der Nyenstad, hebbe vorkoft mit ganzer wlbort Bl. 18' vrowen Greten, miner moder, unde miner brodhene Jordene unde Heyfen ene molen aller neghest deme stoven bi deme Nyenstad dore mit aller nut unde mit alleme rechte, dede ghilt 20 aller jarlekes drittich scepele wetenes moltes, also bescedheliken: wat dar valt an steghen, an brugken unde an herden to botende unde to beterende, dat scole we maken mit samender hand. Oc wanne is nod is, so scal malk sin leer maken, | funderleken de vorebenomde mole dat leer bi Bl. 19 deme grashove. Vortmer se moghet wenden mit ereme waghene in useme hove, wanne se des bedorven. Oc hebbe we under us ghewilkoret: ofte user eyn heft to malene unde de andere 25 nicht, de mach des wateres bruken. dat sulve do de andere wedder. Vortmer: wanne de heybrede stan, denne scal me mit deme middelsten renne nicht melen. Oc scal de gruntbom vor den raden beyder weghene like ho liggen. Unde we Diderik des Abbedes et c. dor bede willen der vorsprokenen lude hebbe we disse ding in user stad bok laten scriven anno domini m^o ccc^o xxxv^o feria ij^a post ascensionem domini.

30

1335 Juni 1. Der Neustädter Rath bekundet die Abfindung der Töchter und Schwiegerföhne Konrad Kupferschlägers. [468]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande item de Conrado Kopperflegere. Vorher Nr 467.

Bl. 19 **W**E Diderik des Abbedes et c. bekennet openbare, dat Conred Kopperflegere vor us heft ghewesen unde bekande, dat he Clause Kopperflegere unde Heneken, sinen swegeren, unde Jutteken unde Gefeken, eren husvrowen, de sine dochtere sint, heft ghegheven, wat he en gheven scolde, also dat se noch ere erven up sin gud, wat he lete na sineme dodhe, nicht mer to vorderne en hebbet. funder wat dar blift, dat scullet Mechtild sin husvrowe unde ere kindere beholden. Disse ding sint to eneme orkunde in ufer stad bok ghescreven m^o ccc^o xxxv^o anno domini feria v^a ante festum pentecostes.

In der Handschr. 4 Jutteke.

10 *1335 Juni 15. Goslar, Braunschweig, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben verbünden sich auf drei Jahr.* [469]

Original im K. Staatsarchive zu Magdeburg mit fünf Siegeln, gedruckt bei Höfer, Auswahl der ältesten Urkunden deutscher Sprache etc. S. 295; nach dem Originale zu Halberstadt bei Schmidt, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 339 und bei Janicke, Urk.-B. der Stadt Quedlinburg II, S. 159, nach schlechter Abschrift zu Magdeburg 15 ebd. I, S. 94.

IN Goddes namen amen. We de Rad unde borghere ghemene disser stede, Gosler, Brunswik, Halverstad, Quedelingeboorch unde Aschersleve, bekennet in dissem breve, dat we dorch vrede unde vromen des landes mit gûdem willen endrechtichliken uns under enander hebben verbunden unde vorenet van stunden an wente to deme neghesten sente Micheles daghe vord over 20 drû jar alsûs, also hir na bescreven is. Swe disser stede oder erer borghere jeneghen vorvenge an rove, an brande, an morde, an wunden, an vengnisse oder jeneghen scaden dede, dede vestinge werd were, also also me ome nynes rechtes en weygherde: wolde he des nicht wedder dûn dorch bede noch dorch maninge willen der stad oder der borghere, den de scade schen were, wanne se den vorlovet oder vorvestet hedden unde se dat den anderen steden verkûndegheden: 25 mochten se en nicht helpen binnen veir weken minne oder rechtes umme den scaden, so scolde jowelk disser stede de vredebrekere vorloven oder vorvesten liker wis also de stad oder de borghere, den gheschen were de scade. Der vorsten en scal men nicht vorvesten, funder wat jowelk stad mach vor de anderen bidden unde manen de selven vorsten, dat scolet se dûn under enander mit gûden trûwen. Ok scolten disse stede upholden unde hinderen disse voreprokenen 30 vredebrekere, wor se moghen: worde der jenich ghehindert, so scolde men dat weten laten der stad oder den borgheren, den de scade gheschen were. de scolden dar senden kleghe mit der stad breve, den scolde de Rad helpen richtes ane vare. Den selven vredebrekeren scal me nene vorword gheven, dat en fy mit willen der stad, der de scade gheschen is. wolden aver de vredebrekere deghedingen mit der stad oder den borgheren, den de scade gheschen were, umme de sake,

de moghen en voreword gheven to den tyden. vorliket se sik mit en, so scolde men se ud der vorvestinge laten: dat scolde men den anderen steden kûndeghen, dat se se ok ud der vorvestinge leten. Were jenich borghere, de disse vredebrekere vorderde oder heghede wedder recht, des he nicht unschûldich mochte werden, de scolde like schûldich wesen. We ok disse vredebrekere heghede oder helde, deme scôlde me dat vorkundeghen ud der stad, der de scade gheschen were, 5 dat he se lete binnen verteyn nachten oder hûlpe, dat de scade wedder dan worde. scheghe des nicht, so scolden de stede darna binnen veir weken sik des vorenen, wat se dar tō dūn mochten, also alse dat dem lande unde den steden bequeme were. Welk vredebrekere vorlovet oder vorvestet worde binnen differ tyd, dat disse verbindinge waret, de en mach des nicht los werden, dat en sy mit vulbord des sakewolden unde der stede. were, dat de verbindinge udghinge, doch scolde 10 he in der overtale bliven, unde jowelk stad scolde der anderen rechtes helpen unde staden over de selven vredebrekere liker wis, alse de verbindinge noch stûnde, de wile dat he des nicht wedder dede na minne oder na rechte. Ok wat van vredebrekeren vorlovet oder vorvestet wert binnen differ tyd, de scal me bescriven by namen in alle dissen steden dorch dat, dat jowelk klegheerdeste vastere sy in sime rechte, unde dorch twivel unde vorghetenichheyt tō bewarende, de den 15 steden dar mochte af vallen. Deyt jenich borghere van dissen steden dotflach oder wunden, den mach men vorvesten in der stad, dar he de dad deynt. in den anderen steden mach he wesen op sin recht. dede he aver enen anderen broke dorch der dad willen, de he vore dan hedde, der he sik nicht ledeghe mochte, so scolde men ene vorvesten in alle dissen steden. Were jenich vorste, herre oder andere lûde, de differ stede jeneghe vorunrechtghe wôlden binnen differ tyd, so 20 scolden de anderen stede recht vor se beden van stunden an, wanne id en vorkûndeghet worde. en wolde me des nicht van en nemen, so scolden de anderen stede den vorsten, herren oder den lûden nicht behulpen wesen mit spise, mit vûdere, mit wapenden lûden noch mit nenerleye hûlpe, dar de stad scaden ane nemen mochte, also lange, wente se de stad by rechte leten. Worde jenich orleghe twischen den vorsten, de differ stede herren sint, des God nicht en wille, de wi- 25 le dat disse verbindinge waret, so moften de stede orme herren wol behûlpen wesen under eres herren banneren: hir ane en scôlde disse verbindinge nicht tobroken wesen. Queme jenich borghere van differ stede jenegher oder ere ghesinde vor ene differ stede binnen der tyd, dat der vorsten orleghe warede, dorch not oder dorch vredes willen, de scolde me dar in laten, unde de scolden binnen der stad velich sin lives unde gûdes. Scheghe dat, dat over jeneghen vredebekere 30 gherichtet worde: wolde jenich man dat wreken dar na, dat scolden de stede ghemene sik annemen, efte wol disse bunt ute were, unde helpen deme wedderstan mit allen trûwen. Ok en scôlde nen stad differ stede nene sone angan sûnderliken, de anderen stede ne worden mit en ok bônnet. Al disse vore bescrevenen stûcke love we in trûwen ganz unde stede tō holdende. Tō enem

orkünde unde tō ener betūghinge alle differ dinge hebbe we ghegheven under ōs diffen bref bevestenet mit unfen ingheseghelen. Dit is gheschen unde disse bref is ghegheven na Goddes bort dritteynhundert jar in deme vif unde dritteghesteme jare in sente Vites daghe des heylyghen merteleres.

- 5 1335 Juni 24. Propst, Aebtissin und Convent des Kreuzklosters verkaufen an Heinrich Pawel (Henrico Pauli) und die Küsterin Gertrudis Davidis für $3\frac{1}{2}$ Mark l. S. einen Scheffel Roggen (pure et valentis filiginis) aus den von den Brüdern v. Schwicheldt (de Swichtelde) erkauften Gütern zu Zweidorf (Twedorpe) zu Behuf der Lampe vor dem Altar des h. Blutes. Zeugen
10 domini Thidericus de Hotzelem, cappellanus noster perpetuus, Johannes de sancta Katherina, Johannes de Scepenstede, nostri similiter cappellani. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto in festo nativitatis sancti Johannis baptiste. [470]

Original zu Wolfenbüttel.

1335 Juni 25. Propst, Aebtissin und Convent des Kreuzklosters urkunden über eine Stiftung
weiland Johans vom Hause. [471]

- 15 Aus dem Wolfenbüttelschen Copialbuche des Klosters Bl. cvijj.

IN Nomine sancte et individue trinitatis Ludolfus Dei gracia prepositus, Mechtildis abbatisa totumque collegium sanctimonialium sancte Crucis in Rennelberge omnibus presentia visuris seu auditoris salutem in domino sempiternam. Recognoscimus presentibus et testamur, quod discretus vir Johannes de domo pie memorie apud nos sepultus, cum esset positus in extremis,
20 dedit et assignavit nobis in testamento suo pro remedio et salute anime sue quinque marcas puri argenti ad perpetuum chorum tritici comparandum, quem deputavit, statuit et ordinavit per nos Ludolfum prepositum predictum et per quemlibet successorem nostrum ad oblatas pistandas custodi nostre in festo Galli annis singulis de nostro granario presentandum. ad quod ratum et firmiter tenendum nos presentibus obligamus. In cujus rei evidens testimonium nostra sigilla pre-
25 sentibus sunt appensa. Testes sunt discreti viri Hinricus Pauli et plures alii fide digni. Datum anno domini millesimo tricentesimo tricesimo quinto in crastino beati Johannis baptiste.

In der Handschr. 26 fehlt tricesimo.

1335 Juni 26. Der Neustädter Rath bekundet den Erbverzicht des Schwiegersohns und der
Tochter Bertholds v. Lefse. [472]

- 30 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de Bertoldo de Lefse et focero suo Ludolfo. Vorher Nr 443. Pauli = Petri et Pauli nach Weidenbach, = Pauli conversio (Jan. 25) nach Grotefend.

WE Thiderik des Abbedes, Albert Blivot, Grote Jan, Henning hern Gherwines, Jan van Bl. 18
 Munstede unde Conred Rotgheres, radmanne disses jares in der Nyenstad to Brunswich,
 bekennet, dat Ludolf unde sin husvrowe Grete, Bertoldes dochter van Lesse, hebben ghelaten
 unde latet vor us van allem anghevelle unde van alleme erve, dat en mōchte ansterven van des
 vorbenomden Bertoldes dodhe van Lesse unde siner husvrowen. Actum anno domini m° ccc° 5
 xxxv° feria ij^a ante diem sancti Pauli.

In der Handschr. 1 her.

1335 Juni 27. Henning v. Seggerde verkauft Herrn Degenhardus, Rektor der Johanneskapelle
 zu St Blasien, eine Hufe und einen Hof zu Barnstorf. [473]

Original zu Wolfenbüttel mit Siegel in rothem Wachs. Auf einem der Falte angehefteten Pergamentstreifen 10
 de empcone j manli in Bernstorf.

EGO Henningus de Secgherde, burgenfis in Brunswich, presentibus publice recognosco et
 notum facio universis tam presentibus quam futuris, quod sufficienti deliberatione preha-
 bita, consensu et voluntate omnium heredum meorum, quorum consensum de jure requirere de-
 bebam et habere, concorditer accedente vendidi, dimisi et in possessionem tradidi discreto viro do- 15
 mino Deghenhardo, rectori cappelle sancti Johannis ewangeliste in ecclesia sancti Blasii in Bruns-
 wich, unum mansum et unam curiam ad eundem pertinentem in villa et campis Bernsdorp sita
 cum suis utilitatibus, juribus ac usufructibus in villa, silvis, agris cultis et incultis, campis, pra-
 tis, pascuis, aquis, viis et inviis attinentibus universis perpetuo possidenda libera et soluta, sicut
 ea a religiosis dominis . . abbate et conventu monasterii Vallis sancte Marie Cystericiensis ordi- 20
 nis habui, tenui et possedi iusto titulo feodali. Et potest cum eisdem bonis facere, quicquid ei
 utilius videbitur expedire. Pro quibus ipse mihi sexdecim marcas argenti puri brunswicensis
 ponderis et valoris persolvit in parato. Et resignavi prefata bona viva voce et manualiter ac re-
 signo in hiis scriptis cum omni jure domino abbati et conventui memoratis. renunciavi eciam
 ac renuncio per presentes omni inpeticioni et juri, quod mihi et heredibus meis in dictis bonis 25
 competebat vel in futuro competere posset quoquo modo, obligans me per presentes per fidem
 meam promittendo, quod volo prefatum dominum Deghenhardum et omnes sibi succedentes in
 dicta cappella et honorabiles viros decanum et capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich a
 qualibet inpeticione iusta mei et meorum heredum ipsorum nomine in possessione eorundem bo-
 norum legitime warandare. Et in hujus testimonium dedi ipsis presentem litteram inde conscrip- 30
 tam sigillo meo pro me et omnibus heredibus meis patenter apposito firmiter communitam. Te-
 stes sunt discreti viri . . magister Bruno, sancti Andree, magister Reymboldus, sancte Katherine

Im Orig. 18 fehlt in. 21 iusto titulo] iusto do titulo quicquid.

ecclesiarum rectores, Henningus Frederici, swagerus meus, Thidericus de Hemstidde et Thidericus de Secgherde, frater meus, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto feria tertia post diem beati Johannis baptiste.

1335 Juni 28. Der Neustädter Rath bekundet, daß Konrad v. Wobeck all sein Erbgut seinen
5 Schwestern überlassen hat. [474]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande de Conrado Wobeke. Vorher Nr 468.

Bl. 19 **N**OS Thidericus Abbatis et c. ad universorum noticiam, quorum interest seu interesse poterit, deducimus per hoc scriptum, quod Conradus, filius Conradi Wobeke, bona sua hereditaria mobilia et immobilia suis sororibus coram nobis libere resignavit anno domini m^o ccc^o
10 xxxv^o in vigilia Petri et Pauli apostolorum.

1335 Juli 4. Propst, Aebtiffin und Convent des Kreuzklosters urkunden über eine Stiftung aus Konrad Dorings Testamente. [475]

Original zu Wolfenbüttel, das vordere Siegel beschädigt, das andere abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. de uno fertone ad vinum.

15 **I**N Nomine sancte et individue trinitatis Ludolfus Dei gratia prepositus, Mechtildis abbatisa totumque collegium sancte Crucis in Rennelberghe universis Christi fidelibus presentia visuris seu auditoris salutem in domino sempiternam. Recognoscimus presentibus et testamur, quod, cum discretus vir Thidericus Thoringhi, procurator noster, executor testamenti Conradi Thoringhi pie memorie, unam perpetuam marcā pro una et viginti marcis examinati argenti nostro
20 conventui comparasset, deputavit et ordinavit unum perpetuum fertonem de jam dicta marca ad vinum comparandum. . custodi nostre per nos Ludolfum predictum et quemlibet successorem nostrum in festo Michahelis annis singulis presentandum. Quem quidem fertonem de orto nostro retro molendinum nostrum sito qualibet contradictione postposita persolvemus. In quorum evidens testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes sunt discreti viri Henricus Ruchere, Henricus Pauli et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o tricesimo quinto in
25 die beati Odelrici confessoris.

1335 Juli 25 — December 30. Allerlei Theidung. [476]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Vorher die datierten Einträge dieses Jahres in Urkundenform, zuletzt Nr 474. Die Randvermerke, womit auch diese protokollarischen Aufzeichnungen versehen sind, habe ich
30 hier nicht vermerkt.

Bl. 19' **T**YLE Van Kissenbrugge heft ghedeghedinget mit Hannefe van Alvelde, dat Tyle scal leggen ene ekene rennen twischen sin hus unde Hannefes hus, dede beyde stat in der Nyenstad

jeghen des bodeles hus. Oc scal Tile eder sine erven ofte weme dat hus worde, de vore benomden rennen beteren uppe sine kost also, dat Hannefes huse van Alvelde unde weme dat hus worde, nen scade en sceghe van deme watere, dat dor dhe rennen gan scolde. unde dat water scal gan den wech, den it vore gan heft. Hir over hebbet ghewesen dre man ut dem Rade in der Nyenstad: Grote Jan, Henning hern Gherwines unde Conred Rotgheres. Actum anno domini m^o 5 ccc^o xxxv^o in die Jacobi apostoli.^a

Diderik van Brokelde unde Hermen van Watenstede hebbet ghekoft twö höve uppe deme velde to Tempelachum van den Kotzen van Winningstede, unde Hermen van Watenstede heft van den fulven hoven ghelaten unde heft se Diderike van Brokelde unde sinen rechten erven ghelaten unde scal eme helpen inmanen, is des not, liker wis, ofte se sin eghen weren. Dit is in des 10 Rades bok ghescreven.

We Bosse Settere, Tiderik des Abbetes, Dedeke Widenveld, Henning hern Gherwines, Conred Blivot unde Egkeling van Ringelem dot witlik, dat Henrik van der molen scal lyden Hannefes Vlaschen water dor sinen hof to vletende. Des to eneme orkunde hebbe we dat in use bok ghescreven laten. |

Bosse Settere heft bekant vor deme Rade in dher Nyenstad finer husvrowen Belen, de Co- 15 Bl. 20
nen dochter van Oldendorpe is, vestich lodeghe mark an sineme erve. dar mede scal se verscedhen wesen, ofte he er sterft wanne se.

Henning Sotze gaf finer husvrowen Immeken vor sineme dodhe xxx lodeghe mark van finer varenden have. Van den fulven xxx marken scal se de jongesten kindere dre holden, de wile dat 20 se sik nicht voranderet. Worden de fulven xxx mark betere, se heft den vromen. werdet se oc erghere, se heft den scadhen. Vortmer gaf he dissen voreprokenen kinderen dren sin erve. sterft erer oc eyn, so erft dat fulve erve an de twey. stervet erer oc twey, so erft dat fulve erve an dat dridde. stervet se aver alle dre, so erft dat in de erven. Swat dar boven is, dat scal se hebben mit der clostervrowen unde mit den fulven kinderen. To ener betughinghe sint disse ding in use bok 25 ghescreven.

Clawes Kopperfleghere heft ghekoft dat stenhus in dere Beckenwerchten strate, dar Merten inne wesen hadde, mit twen lutteken hufen, der en in dat often unde dat andere in dat westen aller neyft ligget. Dere fulven vorebenomden hus heft Berent Kale vrede unde ban. unde wanne 30 Clawes eder sine erven Berende Kalen eder sinen erven ghevet vij lodeghe mark enes verdinges min, so scullet se en de fulven hus uplaten. Unde Clawes eder sine erven | scullet Beren- Bl. 20' de eder sinen erven ene lodeghe mark erves tinsses unde anderhalve lodeghe mark tinsses aller

In der Handschr 21 fehlt nicht Worden] worde.

a Juli 25.

jarlek to ghevende weder uplaten an den hufen. De anderhalve mark mach Clawes eder sine erven weder afkopen vor driddehalve mark unde twintich. Unde de wile dat he Berende nicht en gift vij mark enes verdinges min lodich, unde Berend eme dat hus nicht up en let, so scal Clawes eder sine erven jo gheven aller jarlekes ij lodeghe mark to paschen unde ij lodeghe mark to funte Micheles daghe Berende eder sinen erven. Dat dit witlik si, dar umme is dat in use bok ghescreven.

Thiderik des Abbedes, use borghere, heft sin testament ghesat alfus dane wis. Levet sin husvrowe Hanne sinen dod, de scal finer kindere voremunde wesen, blift se ane man. Neme se aver enen man, so scal me ere gheven sestetich mark van sineme redeften gude. Wat dar over is, dat
10 scolen sine kindere like delen. sunder sin dochter Hanne, dhe Henning hern Gherwines heft, dere heft he ghegheven, wat he ere gheven mochte, dhe en gheyt to disser delinghe nicht. Dith mach he wandelen, wanne he wel. To eneme orkunde sint disse ding in user stad bok ghescreven.

Meyneke Poppendikes heft sin testament ghesat unde ghedan alfus dane wis. Weret, dat fines
Bl. 21 to kort worde, so scal sin husvrowe Mechtild hebben twintich lodeghe mark. de scal me ere
15 gheven van sineme redeften gude toforen af. Vortmer scal me darna gheven finer moder Mechtilde unde Hilleken, Konegunde unde Lucien, sinen sultern, xxx lodeghe mark. Vortmer scal me Meyneken, sineme neven, gheven dre mark unde Alheyde, Meyneken dochter fines omes, dre mark. Vortmer scal me gheven j mark to der kerken funte Andreaes, den peweleren j mark, den barvoten j mark unde dre mark menen armen luden. Vortmer, wat boven dit vorebenomde
20 ghelt bleve, dat scal finer husvrowen Mechtilde toforen wesen, dar scal se finer sele af pleghen. Enbreke dar oc wat an, dat it dar nicht al en were, des scal malkeme enbreken na marketale. Dit testament mach he wandelen, wan he wel, unde de Rad in der Nyenstat scullen diffes ding es vormunden wesen. Bosso Settere, Luderus de Ringleem, Albertus Blivot fuerunt presentes.

Coram honorabilibus viris Bosso Settere, Thiderico Abbatis, Henningo Gherwini, Con-
25 sulibus Nove civitatis, Henningus Blivot adhuc sui compos testamentum suum constituit in hunc modum. Primo legavit uxori sue Eufemye x marcas in hereditatibus suis. item et cistam suam cum vestibus obtinebit. item lectisternia habebit pro parte et partem dabit filiabus. item dabitur
Bl. 21' ei incus et instrumenta, que sunt ad braxandum. Item Eyken filio suo dedit x marcas in hereditatibus suis. insuper obtinebit forcipes et lapides, fusiles et instrumenta pertinentia ad fornacem
30 et ad hoc cistam, quam ipse Henningus habet prope lectum suum. Item Ermgardi filie sue dedit x marcas in hereditatibus suis, unam sartaginem et unam incudem, unam limam et cistam, que posita est in domo. Item Gertrudi filie sue dedit x marcas in hereditatibus suis et caldarium de

In der Handschr. 3 nach scal unterpunktet und durchstrichen eme. 12 wandelen wiederholt. 16 Vortmer—17 omes austradiert. 23 Bosso usw. nachgetragen.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

ij tina, incudem et limam et ciftam, in qua ipsa vestes suas habet. Item Margarete filie sue dedit x marcas in hereditatibus suis et caldarium de duabus tinis, incudem et limam et ciftam magnam in domo. Item Johanni filio suo dedit x marcas in hereditatibus suis et incudem et limam. Sciendum, quod Eyke et Ermgardis sunt prime uxoris sue pueri, quorum si aliquis moreretur sine heredibus, alteri viventi deberent res et bona ministrari. Simili modo de aliis tribus pueris Ghafen, Greten et de Johanne ordinetur post mortem ipsius Henningi.

Hanne unde Sophie, clostervrouwen uppe deme Rennelberghe, unde Alheyte, clostervrouwe to Dorstat, hern Heydeken kindere van Borchwede, hebbet ene mark gheldes an deme erve Henrikes van Dalem, dat steyt uppe deme horne an hern Membernes hove. De vore sprokene mark gheldes de scal erven under dhen dren clostervrouwen van ener uppe de anderen. want se alle dre vorsterven, so scal de fulve mark gheldes weder vallen uppe de rechten erven. |

Ad perpetuam rei noticiam. Sciendum, quod Gertrudis conversa de Wirethe assignavit x sol. Bl. 22 annuatim tollendos de domibus Egkelingi Martini in platea pelvificum ecclesie sancti Andree sub hac forma, quod provifores ejusdem ecclesie, quam diu ipsa vixerit, annuatim sibi prefatam pensionem ministrabunt, ipsa vero mortua dicti x solidi cedent libere ecclesie supradicte. 15

We Thiderich des Abbedes, Albert Bliwot, Grote Jan, Hennich hern Gerwines, Hennich van Munstede unde Conrad Rotgers, ratman des jares in der Nyenstad, bekennet, dat junghwrowe Kine, Hanfes suster Pampowen, hewet ene halwe mark geldes erwes tinses inne Henniches huse Koten, unde de fulven halwen mark geldes wel juncwrowe Kine upboren, wil dat se lewet. unde wanne de fulve Kine dot iz, so scal de halwe mark geldes, de vorbenomede is, ane Henniches huse Koten vallen ane Hanse Pampowen, eren broder, unde ane sine rechten erwen. Och so bekenne we, dat junchwrowe Kine de vorbenomede hewet ene mark geldes ane Hannefes huse Pampowen, de wile dat se lewet, mit desseme underfcede, dat Hannes Pampowe eder sine erwen moget de fulven mark geldes weder kopen vor teyn mark, | ofte se ere erfe ledegen wel- Bl. 22' den, wan se willet. Were dat also, dat junchwrowe Kine er storfe, ere Hannes Pampowen eder 25 sine erwen de fulfen mark geldes weder koften, so scolde de fulve marc geldes weder wallen an Hannefe Pampowen unde an sine rechten erfen. Actum anno domini m° ccc° xxxvj° in vigilia Silvestri pape."

In der Handschr. ist vor 12 der erste Eintrag auf Bl. 22, vier Zeilen, laut des Randvermerks wan Aleken, Heydeken dochter van Borchwede, ausradiert. 16ff. der Eintrag von anderer Hand 16 her. 24 ere wiederholt. 25 das erste dat wiederholt. 30 a 1335 December 30.

1335 Juli 26. Dietrich Dore bekundet, daß er von Gerberts Witwe eine Hufe zu Wendessen gekauft hat.

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln.

EGO Thidericus dictus Dore, burgenfis in Brunswich, litteris presentibus publice recognosco, quod una cum uxore mea emi ad utilitatem meam et uxoris mee et omnium heredum meorum unum mansum situm in campis ville Wendesslem a Margareta relictā quondam Gherberti, civis in Wendesslem, litoris ecclesie sancti Blasii in Brunswich, consensu honorabilium virorum dominorum . . . decani et capituli ecclesie ejusdem accedente pro octo talentis brunswicensium denariorum, ita quod ego et uxor mea et heredes mei debemus singulis annis tollere totum fructum ejusdem mansi et censum litorum, videlicet unum chorum tritici brunswicensis mensure et sex solidos et sex denarios dativos inde dandos, ecclesie sancti Blasii in omnem eventum quolibet anno in festo Michahelis solvere et pagare. Set in dicto contractu conditio talis est adjecta, quod prefata Margareta vel heredes sui vel decanus et capitulum dicte ecclesie sancti Blasii vel alii litorum eorundem quicunque possunt a me vel heredibus meis reemere dictum mansum quolibet anno, quocunque tempore voluerint, pro octo talentis memoratis omni exceptione et contradicione postposita et semota. Et in hujus testimonium dedi eis presentem litteram inde conscriptam sigillis honorabilium virorum domini . . . abbatis sancti Egidii in Brunswich et domini . . . decani sancti Cyriaci ibidem patenter sigillatam. Et nos Gotfridus abbas et Fredericus ecclesie sancti Cyriaci decanus recognoscimus, quod ad petitionem dicti Thiderici Dore et heredum suorum sigilla nostra in testimonium premissorum presentibus duximus apponenda anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto in crastino sancti Jacobi apostoli.

20 *Im Orig. 15 dominorum.*

1335 Juli 26. Heneke Hakelberg verzichtet für sich und seine Kinder auf die von seinem Bruder Ludolf verkauften sechs Hufen nebst einem Hofe zu Broitzen. [478

Original zu Wolfenbüttel mit acht wohl erhaltenen Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrhunderts Broßem. S. Nr 421.

25 **E**K Heneke Hakelenberch bekenne in disseme jegenwardeghen breve unde wille, dat wittik si allen den, de ene seen eder horen, dat min broder Ludeman Hakelenberch heft vorkoft Olrike dem Refen ses hove unde enne hof to Brotsen mit aller nut, mit alleme rechte, mit alle deme, dat dar to hort an velde unde an dorpe, unde dat dat gheschen is mit mineme vulborde, unde hebbe vortmer aftichte ghedan unde do aftichte mit gudeme willen vor me unde vor mine kindere Heneken unde Katherinen unde vor alle dhe mine des fulven gudes unde alle dhes, 30 dat dar to hort, alles rechtes unde aller nut, dhe we dar an hadden eder dhe us dar af anvallen mochten, also dat we uppe dat gud nicht mer scullet vorderen. unde we en scullet ok Olrike

Im Orig. 25 jeghewardeghen. 28 fehlt das zweite unde. 31 dat] des.

eder weme he dat gud let eder ghift, mit nichte mer bewerren. Diffe vorebescrevenen ding, dat we dhe vaft unde stede willen holden, dat love ek vor me unde vor mine kindere vorebenomet en truwen in diffeme breve unde hebbe des min ingheseghel vor us dar to ghehenget. Unde to ener vullenkomenen bewisinghe hebbek ghebeden mine vrunt, de hir na bescreven stad unde over diffen dingen ghewesen hebben, dat se diffen bref beseghelet hebbet mit eren ingheseghe- 5 len. We Bertram van deme Damme, Ludeman^a unde Hermen brodhene gheheten Mülen, Ludeman Muntarius, de uppe der Breden strate wonet hadde, Ludoys^b Muntarius, Heyne van Ursleve unde Hannes van Kissenbrugge bekennet, dat we over diffen vorebescrevenen dingen ghewesen hebben unde dor bede willen des voreprokenen Heneken Hakelenberghes to ener betughinge hebbet use ingheseghele henget to diffeme breve. Dith is gheschen unde disse bref is ghegheven 10 na Goddes bord dritteynhundert jar in deme vifundedritteghesten jare laterendaghe sunte Jacopes des hilghen apostelen.

Im Siegel a Ludemannus de Helmeftede, b Ludemannus.

1335 August 11. Bruno und Reimbold, Pfarrer zu St Andreä und zu St Katharinen, Domherren zu St Blasien, und Johannes v. Fallersleben, Bürger (burgensis) zu Braunschweig, verkauft 15 an Herrn Degenhardus, Rector der Johanneskapelle zu St Blasien, und seine Nachfolger für $3\frac{1}{2}$ Mark das ihnen von dem Kloster Marienthal überlassene Eigenthum einer Hufe und eines Hofes zu Barnstorf, die Johannes von den Mönchen zu Lehn getragen hatte. Acta et data sunt hec coram honorabilibus viris . . . decano et capitulo ecclesie sancti Blasii in Bruneswich presentibus dominis . . . Johanne Holtnicker et Bertrammo Kronsben, ecclesie sancti Blasii canonicis, ad premissa vocatis et rogatis anno domini m^o ccc^o xxx^o quinto feria sexta post diem beati Laurencii proxima. [479]

Original zu Wolfenbüttel.

1335 September 3. Gebhard v. Bortfeld, Generalpräceptor der Johanniter in Sachsen, Mark und Wendland, verkauft dem Kreuzkloster die Mühle an der Erse bei Wahle. [480]

Original zu Wolfenbüttel, das vordere Siegel abgefallen. Rückvermerk des xv Jahrh. de molendino in Welede.

IN Nomine domini amen. Nos frater Gevehardus de Bortvelde, Saxonie, Marchie et Slavie preceptor generalis domus hospitalis sancti Johannis Jerusalemitani, omnibus, quorum interest vel interesse poterit, volumus esse notum, quod de consilio et de consensu plenis et expressis 30 fratrum domus nostre in Bruneswich, videlicet Guntheri de Swalenberghe, Volperti sacerdotis, Johannis de Honlaghe et Henrici Stapel, commendatoris in Witersem, vendidimus et vendimus iusto venditionis titulo honesto viro . . . preposito ac Deo devotis . . . abbatisse, . . . priorisse totique

conventui sanctimonialium monasterii in Monte curforum prope Brunswich ordinis Cyfterciensis molendinum nostrum situm in fluvio Erfene prope villam Welede cum omnibus juribus et pertinentiis ipsius, videlicet cum possessione et proprietate hoc excepto, quod hereditas molendini molendinario nunc ibidem existenti pertinet et heredibus suis, census vero, dominium
 5 et proprietas ad nos spectat, pro quindecim marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis integre persolutis et in utilitates meliores dicte domus nostre converfis evidenter. Cujus molendini evictionem et warandiam . . preposito et sanctimonialibus et eorum successoribus nos et successores nostri prestare volumus, quemadmodum de jure tenemur, cum per eosdem vel ipsorum nomine debite fuerimus requisiti. In cujus rei testimonium sigillum nostrum
 10 una cum sigillo domus nostre Brunswich presentibus est appensum. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quinto die dominico ante festum nativitatis virginis gloriose.

1335 September 5. Die Rätthe zu Braunschweig und Goslar geben ihren Spruch auf eine Klage der Stadt Hildesheim wider Bischof Heinrich ab. [481

15 *Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stad H. 1, S. 507.*

(1335 vor October 31.) Bischof Heinrich von Hildesheim bringt bei den Rätthen von Goslar und von Braunschweig seine Klage wider Hildesheim ein. [482

Original zu Hildesheim, gedruckt bei Doebner, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 508.

*1335 October 31. Die Rätthe zu Goslar und zu Braunschweig geben ihren Spruch auf Klage
 20 Bischof Heinrichs wider die Stadt Hildesheim ab.* [483

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. etc. 1, S. 303 und bei Doebner, Urk.-B. der Stadt Hildesheim 1, S. 510.

*1335 December 21. Graf Ulrich von Regenstein bekundet, daß ihm Johannes und Heneke von Ohrum (de Orem), weiland Heinrichs Söhne, Bauern zu Kissenbrück, eine von ihnen an He-
 25 neke Lutweninge und Zie, dessen Frau, verkaufte halbe Hufe dort aufgesandt haben und er damit die Käufer belehnt hat. Zeugen Constin et Florinus dicti de Neindorpe et Bertrammus de Dammone, burgenfis in Brunswich, nostri fideles. Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo quinto in die beati Thome apostoli.* [484

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel Bl. 435.

30 *(1335—41.) Statute über Hausgeräth und flüchtige Schuldner.* [485

Im Degedingebuche der Altstadt Bl. 57' von einer Hand eingetragen, die hier, mit anderen wechselnd, 1335—41 schrieb.

WEME Worde husrat eder inghedöme bescheden eder gheven, dar en hort silverene ghevet mit nichte tö, dat en worde sunderliken bi namen dar to benömet.

¶ De Rad van allen steden sin des to den broderen over en komen: we van henne veret anderswor van schulde weghene unde usen borgheren mit vorsate ere gut untfort, dene schal de Rad fulven altohant vorvesten in deme wigdbelde, dar dat inne gheschen is. 5

1336. Allerlei Theidung.

[486

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 453.

EC Rolef von Wetelemesftidde bekenne, dhat ec hebbe ghedeghedinghet vor deme gheme- *Bl. 89'*
nen Rade mit den schuldenen, den ec schuldech ben, dhat ec ön twene dele betalet hebbe.
dene dridden del hebbet se to Godde unde to mer sele wort ghelaten. Berede mec God wes, vor 10
Godde ben ec ön dat schuldech, aver vor der werlt schal ec noch mine erven nene nod to male
darumme liden.

Conred Rotchers heft Greten finer husvrowen bescheden lxxx lodeghe marc in sineme rede-
sten gude na sineme dode, ofte finer wert to kort ane erven. hirmede scholde se wesen versche-
den. Oc is Herdeke, dêr fulven vrowen Greten sone, van ere vorscheden. 15

Albert de scherere schal gheven deme Rade van deme erve up der Godelinghe strate, dar he
inne wonet, enen verding to paschen unde enen verding to sunte Micheles daghe erves tinfes.
unde Henning von Ringhelem schal oc gheven deme Rade van semme dele des fulven erves enen
verding to paschen unde enen verding to sunte Micheles daghe erves tinfes.

Ludeman Möntarius dhe eldere heft vorkoft Corede boven deme kerchove vor viij lodeghe 20
marc vj morghene landes eghenes gudes, dhe licget bi deme hoghen | crutze. unde des fulven lan- *Bl. 90*
des sint dre morgene maket to garden, unde dhe fulven garden schullet gelden alle jar to sunte
Micheles daghe en pünt penninghe. Dit fulve lant unde garden mach Ludeman vore benomet
eder fine erven weder kopen alle jar umme dat fulve gelt jo to lechtmiffen. Oc heft dhe vorspro-
kene Ludeman sec unde fine erven dar to verbunden: worde Corede eder finen erven jenich 25
broke des jares an deme pünt geldes, dat scholden se to den achte marken rekenen unde dat
scholden se ön erstaden, wanne se dat weder koften. Oc heft Cored des vorbenomeden gudes
vrede unde ban. Dit is gheschen vor os.

Henning von Ringelem heft verkoft Tylen Dorren ene halve marc geldes in sinem erve up
der Godelinghe strate vor viij marc. dar mach se Henning weder vore kopen, wanne he wel. 30
In deme fulven erve heft dhe Rad ene halve marc geldes erves tinfes, dhe geyt jo to voren af.

Jan Bronebeke heft vorkoft Henninge von Lafferde sin erve up deme Damme, dar he in wo-

In der Handschr. 26 nach jares unterpunktet dat schold.

net, vor xxx lodeghe marc. In deme fulven erve heft Henning van Lafferde Jane Bronebeke weder ghelaten ij marc geldes. Dhe mach Henning weder kopen, wan he wel, ene halve marc vor vij marc unde dhe ganzen marc vor xvj marc. dit mach dhe fulve Henning dōn to ener tit ichte to twen tiden, wo eme dat evene kumpt.

5 Herdeke up der Breden strate heft ghegheven finer husvrowen Mechtelde, Diderkes dochter von Brökelde, also dan gelt, alse he heft in deme tegeden to Denkte, icht he ane erven storve. Worde oc dat del van deme tegheden weder koft, so schal dat gelt, dat dar van vallet, Mechtelde vorbenomet bliven unde anderes nemande. |

Bl. 90' Ec Ludeman Mūntaries bekenne Ludemanne mime sone in xxiiij morgen landes egenes
10 gudes up dem velde to Lendorpe unde in eynem hove, dhe dar licht bi deme vorewerke in dat oftene, xxx lodeghe marc. Weret also, dat Ludemanne mime sone des nod were, he mach dat fulve gud versetten eder laten, weme he wel, umme dhe vorebenomeden penninghe.

Diderek van Guftidde heft finer husvrowen Belen to erme lifghedinghe bescheden achte lodege marc geldes in semme hus, dar he in wonet, up der Breden strate. Weret, dhat Diderekes
15 to kort worde, so scholde de vorbenomde Bele viij marc geldes sōken in deme fulven erve. wifede aver Diderek se in ander gud, so scholde sin erve ledech unde los wesen.

Ludeke van Brützem heft iij verding geldes erves tinfes in Hermenes hus Sengheberen bi funte Olrikes dhore.

Heneke unde Henneke brodere von Luckenum hebbet ghegheven erer sufter Gezeken, closter-
20 vrowen up dem Rennelberghe, xxvj schillinghe geldes to erme live. Der schal men ere x schillinghe gheven uthe der endelften hokenbode tyeghen den scraderen unde xvj schillinghe achter der fulven bode uthe eneme cramen. Wanne erer to kort wert, so vallet dhe fulven xxvj schyillinghe weder up dhe rechten erven.

Conred von Saldere heft afghekoft Hannefe van Halberstad ene marc geldes vor xv marc an
25 sime erve to der Kerlingheporten, dar he inne wonet. Dhe fulven marc geldes mach Hannes eder sine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet.

Cored von Saldere heft afghekoft Syverdes kinderen von Bethmere ij marc gheldes in erme
Bl. 91 erve vor xxx marc. Wanne | dhe kindere willen, so moghen se dhe fulven ij marc geldes weder kopen vor xxx marc eder ere erven. Dit is gheschen mid wlborde hern Syverdes des kercher-
30 ren to Ghethelde unde Eckelinges fines broder, dhe der kindere vormundere sint.

Dening Herdeken up der Breden strate heft bescheden ene ewyghe marc gheldes in eyner hoeve up dem velde unde in enem hove to Lendorpe to ener jartit olden Herdeken, armen luden

In der Handschr. 15 fehlt de. 17 verding am Fuße der Spalte nachgetragen. 20 ein x über der Zeile eingefügt. 29 Dit—30 vormundere sint am Fuße der Seite nachgetragen.

dor God to ghevende. Des gheldes schullet vormundere wesen Herdeke unde Dening up der Breden strate unde Hannes van Wetelemestidde unde ere erven.

Dhe ghevel, dhe is twifchen Henen hus boven dem kerchove unde Diderike deme gruttere, dhe is Diderikes. Wanne Diderike des lustet, dhat he wel hoghere buwen, so schal ôme Hene untrumen mit sineme hus. Vortmer dat ovesval twifchen eren hōven dat mach Hene eder sine 5 erven bebuwen, wanne ôn des ghelustet.

Sophye, Clawefes wedue von Lumen, heft afghekoft Korede von Hamelen iij marc geldes vor xxxviiij marc in femme hus bi sunte Bartholomeuse. dhe mach Cored weder kopen, wanne he wel, dhe halven marc vor vij marc, dhe anderen ganzen marc vor xv marc, de dridden vor xvj marc. Dissen tins schal me gheven half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Uppe 10 welke tit men dit weder koft, so is dhe tins los, dhe boret to ghevende uppe dhe tit.

Cored von Saldere heft afghekoft Hannefe Stapel ené marc gheldes vor xv marc an iij hoeve egenes gudes hir up deme velde bi der stat. Wanne Hannes wel eder sine erven, so moghen se de fulven marc gheldes weder kopen vor xv marc.

Henning Roremeyer heft afghekoft Werneken Roremeyer fines vader hus vor finte Peteres 15 dhore umme xxiiij marc. Van deme fulven erve schal Henning | vorbenomet deme Rade gheven *Bl. 91^r* alle jar ij punt gheldes erves tinfes.

Vor Jutte, Hermenes wedue Holtnickeres, heft ghekoft ij marc gheldes in deme holtenen hus Ludelves von Vymmelse bi sunte Michele vor xxiiij marc. der scal me gheven iij verdinghe to finte Micheles daghe unde iij verdinghe to paschen. Dhe fulven ij marc gheldes mach Ludelef 20 vore benomet unde sine erven weder kopen vor xxiiij marc, wanne se dat dōn willet.

Cored von Saldere heft bescheden Alheyde finer husvrowen lx marc lodeges fulveres. der schal se hebben xl marc in deme erve, dar se inne wonet, unde xx marc in sine redeften gude, oft he afginghe ane erven. Dar mede scholde se verscheden wesen van den, dhe uppe sin erve spreken. Weret oc, dhat Alheyd afginghe er Corede, so scholde Cored gheven xx marc, wor se Al- 25 heyd beschedede. Weret oc, dat Alheyde jenech erve worde van Corede na femme dodhe, so en scholden dhe erven noch niemand van erer weghene Alheyde hinderen, se moghe jo dhe xx marc keren, wor se wille.

Vortmer heft Cored von Saldere dren finer dochter kinderen, Tileken, Corede unde Hannefe, bescheden jowelkeme vestech marc lodeges fulveres, dhe me ôn gheven schal na Coredes dode. 30

Cored Wasmod unde sine erven hebbet enen garden to erveme tinfse, dene Daldorpe buwet hadde, van Hermene Holtnickere deme elderen unde van Coredes kinderen fines broder, finen vedderen. Dar schal he af gheven alle jar xj schillinghe, to sunte Micheles dage vj unde to paschen vj fol.

In der Handschr. 19 vor vor unterpunktet der. 24 erven] erve. 31 Cored, sine — hebbet und tinfse radiert.

Bernet Ofte heft verkoft Ludemanne finem brodere finen del des gudes to Bevenrode unde finen del des tegheden to Styddyem mid alleme rechte vor xv marc lodeges fulveres. Wanne
Bl. 92 Bernet Ludeman- | ne dat vorbenomde geld weder gift binnen vif jaren, fo ſchal he ðme dat ful-
ve gud weder laten in der wiſe, alſe he dat vore heft ghehad.

5 Ode, Hinrikes wedue von Weverlinghe, heft ghegheven Hanneſe deme riken ereme ſwaghe-
re vij marc lodeges, dhe Henric ere man vorbenomet ðme beſcheden hadde in ſime teſtamente.
Dar mede ſchal dhe fulve Hannes unde ſin huſvrowe Aleke unde ere erven van Oden unde van
eren kinderen verſcheden weſen unde nene anſprake mer hebben uppe ſe noch up ere gud.

Tyle Dhoring, Tylen ſone Dhoringhes, heft bekant vor dem Rade vor ſeec unde vor Her-
10 mene finen broder, dhat ſe hebben ghelaten xxx ſchillinge gheldes in der mûnteye to Brunſwich
vor xv lodege marc Hannen, Coredes weduen Dhoringhes, unde eren kinderen. Dhe fulven xxx
ſchillinghe geldes moghen ſe weder kôpen vor xv marc, wanne ſe willet. Weret aver alſo, dhat
Coredes ſoene Doringhes ſtorven, fo ſcholden dhe vorbenomden Tile unde Hermen brodere eder
ere erven weder gheven xv marc Hannen unde eren kinderen voreſproken eder eren erven.

15 We Henneke unde Heneke von Luckenem, brodere, hebbet verkoft iiij marc geldes Berten
uſer ſuſter, Henninghes weduen hern Ludeken, unde erme kinde vor veſtech marc. Des wiſe
we ſe in dhe achtentech marc, dhe we hebben to Honovere. Der fulven ver marc ſchal men ere
gheven tw marc to ſunte Micheles daghe unde tw marc to paſchen. Dhe ver marc moghe we
weder kôpen vor veſtech marc van ere unde van erme kinde, wanne we willen. Oc hebbe ec
20 Heneke von Luckenem vore benomet in den vorſprokenen achtentech marken xx marc, dhe
min ſin tovoeren. |

Bl. 92' Eckeling von Strobeke heft beſcheden Gezen ſiner huſvrowen veſtech lodege marc an ſime
gude, dhe men ere gheven ſchal boven ere liſgheding, oft he ane erven ſtorve. Des hebbet vor
ðne ghelovet Ludelef Grube, Hermen Mule, Hene unde Tzabel brodere van Strobeke, Conred
25 boven deme kerchôve, Wulferd dhe mûntmeyſter. Doch hebben ſec dhe fulven borgen des be-
degghedinghet: weret, dat der vorbenomden vrowen worde en kind, dochter eder ſone, fo we-
ren dhe voreſprokenen borghen des lôvedes los. aver Ecgeling dhe en were fulven nicht los. lete
he aver erven achter ſec, fo were he los.

Frederic Keſtemekere heft ghegheven Trutenowen ſinem ſvaghene dhe bode, de bi ſime huſ-
30 is, dar he inne wonet. Van der fulven bode ſchal Trutenowe gheven alle jar xij ſol. penninghe
erves tinſes.

Frederic Keſtemekere heft vorkoſt Alberte deme ſcherere in ſinem erve uppe der Godelinghe
ſtrate, dar he inne wonet, enen verding gheldes vor iij marc. Des ſchal he gheven j verding to

In der Handſchr. 30 fehlt is. 33 enen verding gheldes am Ende des Eintrages ergänzt.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

finte Micheles daghe unde j verding to paschen. Dene fulven verding gheldes mach Frederec unde sine erven weder kôpen vor iij marc, wanne se willet, unde dat scullen se Alberte eder sinen erven en verndel jares vore weten laten unde dene tins midde gheven, dhe sec denne boret uppe dhe tyd.

Bertold Holtek heft aftychte ghedan van fines vader hus, also dhat he dar umme nene an- 5 sprake mer an hebben en wel noch en schal weder uppe dhe kindere noch uppe de vründ. Des is dar to ghekoren Wedekind van Gandersem unde Heneke | Kilenberch van der kindere we- *Bl. 93* ghene, Hene boven deme kerchove dhe jungere und Bertram von Velftidde van des Rades weghene: dhe schullen dat hus vorkôpen unde den Rad toforen dar af ledegghen unde schullen den kinderen gheven vestech marc unde schullen untwerren dar van, wör Holtek dhe kindere vore 10 ghesat heft. Wat dar over wert boven dhat dat hus gild, des scullen dhe vorbenomden vere macht hebben, wor see dat keren willen.

Diderek Willeringhe von Bornem unde sin husvrowe Grethe hebbet ghegheven vor deme Rade bi erme funden live den armen luden to funte Leonerde al ere gud, dat se hebbet. Des hebbet dhe armen lude unde ere vormündere se beyde untfangen, Diderke vor eren knecht unde 15 Greten vor eyne maghet, dhewile dhat se levet, to blivende.

Ludeke Floreke unde Henning Langhe dhe junghe hebbet vorkoft Henen von Strobeke eyn punt gheldes in dren hufen uppe deme Stenweghe vor neghedehelve marc. Des schullen se gheven x schillinge to finte Michelis daghe unde x to paschen. Dat punt geldes moghen se eder ere erven weder kôpen vor dat vorsprokene gheld, wanne se willen. Dit punt gheldes hebben se vor- 20 koft in der wise, dat dar vore nicht mer af ne ga wanne en punt geldes ane dat punt. Vortmer schullen dhe vorbenomden knechte Henen von Strobeke gheven alle jar xxx schillinghe, xv to finte Michelis daghe unde xv to paschen, van vif morghenen landes, dhe wyle dat se dhe van ôme hebbet.

Conred von Saldere heft afghekopht Tylen van Gandersem ij marc gheldes in sinem erve ach- 25 ter den schernen vor xxx lodeghe marc. Dhe fulven tw marc ghel-*des mach Tyle eder sine erven Bl. 93'* weder kôpen umme dhe vorbenomden xxx marc, wanne se willet.

Heyse Schildere unde sine sône twene, Heyseke unde Tyleke, unde Hermen sin broder hebbet bekant, dat se schuldech sin Bertolde Bezeken unde sinen erven xv lodeghe marc. Der fulven xv marc schullen se ôme gheven to deme neyften finte Michelis daghe ij marc unde to pa- 30 schen dar na ij marc unde denne vortmer uppe finte Michelis daghe unde to paschen jo ij marc also langhe, wante de vorbenomden xv marc al betalet sin. To ener wißfende settet se ome ere erve, dar se in wonet, unde dat andere hus darbi, wat dar unverfat an is. Wanne dhe xv marc

In der Handfchr. 13 Willevinghe. durch Rasur corrigiert 25 ij] j 26 xxx] xv Dhe fulven marc 27 xxx] xv. 30. 31 ij auf Rasur für ursprüngliches iij.

betalet sin, so sint se verscheden. Dhit is ghedeghedinghet na Goddes bort dritteynhundert jar xxxvj^{to} in sunte Jacopes avende^a.

Dhe abbet unde dhe convent van Ryddagheshusen unde vor Alheyd, Albertes wedue des beckeres, unde ere erven, Hildebrant von Guftede unde sine erven, Hermen Backerman unde sine erven hebbet sik verliket in differ wise, dhat dhe abbet unde sin convent hebbet ghelaten den vorbenomden luden teyn hove to Zotterum unde ver hove to Hachem vor xl marc unde cc, dar se ðn schuldech weren vore to ghevende xvj marc gheldes aller jarlikes. De fulven moghen dhe abbet unde sin convent weder kōpen vor dat vorsprokene gheld also, alse ere breve dar up spreken.

Symon, Hermenes sone Meybomes, heft verkoft Hinrike von Hedelendorpe deme olflegere 10 ij marc gheldes in deme hornhus vor sunte Michelis dore vor xxij marc. Der fulven ij marc Bl. 94 schal men gheven iij verdinghe to paschen unde iij to | sunte Michelis daghe. Differ ij marc mach Symon vorbenomet eder sine brodere eder ere erven weder losen j marc sunderliken vor viij marc, de ganzen marc vor xv marc, wanne se willet.

Hannes Ofse, Bernet unde Ludeman, sine brodere, hebbet ghedeghedinghet mit Godeken 15 erem brodere, dhe goddesriddere is to sinte Johannefe, dat se ðme schullen gheven ene marc gheldes uth erme gude to Tymberla to fineme live, dhe wile dhat he in deme orden is der goddesriddere. Weret, dhat ome jenich broke worde in der marc gheldes, so scholden Bernet unde Ludeman voreproken ðme wldōn. Hirmidde sin se in allen dinghen verscheden.

Also dan gud, dat her Wedege van Velftidde unde Jacob von der appoteken hebbet in eren le- 20 neschēn weren to trūwer hand mit Arnede von der appoteken ðme to gude. weret, dhat Arnedes to kort worde, dar en schullet se one mit nichte an hinderen, sunder to vorderen, dhat he dat moghe keren, wor he wille.

Her Henrik Blok dhe prester unde Luder von Goddenstidde hebbet bekant unde ghesproken vor deme Rade, dhat se hebben uthe gheven unde entrichtet dat testament Henrikes Berchanen 25 in der fulven wise, alse he ðn dat bevolen hedde.

Diderik Westfal heft ghelenet deme goddeshuse to sunte Petere twintech lodeghe marc. des hebbet se one ghewiset an verdehalf punt gheldes an dem stoven vor sinte Peteres dhore. Dene fulven tins moghen dhe vormundere weder losen, wan dat goddeshus dat vermach, to twen stunden eder to ener tyd tosamne. Dat fulve gheld hebbet upgheboret Hildebrant Bockerode, Tyle- 30 ke Elemers unde Werningerode, dhe vormundere weren des goddeshuses uppe dhe tyd. Weret, dat Diderikes to kort worde, so scholden Tyleke unde Gezeke, siner ersten vrowen kindere, Bl. 94' hebben jojewelik teyn marc an deme vorbenomden tinze. Weret ok, dat der kindere eyn | eder beyde storven, so schal dat gheld uppe dhe ersten kindere jo vallen.

In der Handschr. 27 den. 31. 33 ersten: an erster oder zweiter Stelle ist anderen zu setzen.

a Juli 24.

46*

Diderik Westval heft bescheden Hannefe sinem sone, dhe Augustinere is, enen verding gheldes in sinem erve, dar he inne wonet. Wanne Hannefes to kort worde, so scholde dhe verding gheldes vallen uppe dhe ersten kindere.

Hermen Tymme heft aftichte ghedan van fines vader erve unde van finer brodere erve, also dat he dar nicht mer up vorderen noch saken en schal van ervetales weghene. Des schal Hene- 5 ke sin broder eder sine erven eme gheven ij marc gheldes, iij verdinge to paschen unde iij verdinge to sunte Micheles daghe, aller jarlek to finen levedaghen. Weret, dat Heneke storve ane erven, so scholde me Hermene kopen ij marc gheldes to sineme live van Heneken redeftem gude. worde ok Hermene borft an der betalinghe der fulven gulde, so scholde se eme Heneke wis maken an fulker stede, dar se ome worde ane hinder. Actum anno domini m° ccc° xxxvj° in cra- 10 ftino beati Dyonisii*.

Olrik Refe heft ghekoft den tegheden to Eveßum umme sine penninge to sineme live unde Conredes fines broder. Weret, dat Conred Olrikes dot levede, so scolde he hebben de helfte des tegheden. de anderen helfte scal he gheven Olrikes husvrowen. Weret, dat se er afghinge er he, so scolde Conred de fulven helfte des tegheden gheven to deghelikes almefen, de wile he levede. 15

Bertold de bedhere heft ghekoft der wedewen stoven uppe sunte Olrikes kerchove. Dar scal he af gheven ver seillinge unde vif punt alle jar. De beteringe, de dar enboven is, heft he gheven Greten finer husvrowen unde den kinderen, de de fulve Grete unde Bertold tosamene hebbet. | Bl. 95

Her Frederic von Haldesleve, prior, unde her Bertold bi dem Pûle, kemerere, hebbet bekant vor deme Rade van eres abbedes unde des conventes weghene to Riddagheshufen, dat se heb- 20 ben ghelaten ses hove to Hedeberre mit alleme rechte Henrike Ruschere unde Alheyde finer husvrowen to erer beyder live. Na erer beyder dodhe werdet dre hove los deme clostere to Riddageshufen. Van den anderen dren scullen se enen alter bewaren dar in ereme clostere in deme sekhus.

Hermen Sunnenberg, borghere to Luneborch, heft bekant, dat he hebbe upghenomen van sinem brodere Conrede two lodeghe marc van fines vader erve. Darmede heft he aftichte ghe- 25 dan van finer moder, fines broder unde alle fines vader erve, also dat he dar nicht mer up saken ne scal. Weret aver, dat sin moder unde Conret sin broder afghingen ane erven, so günden se des wol, dat he eder sine erven mit finer suster to dele gan van deme gude, dat se leveden.

Henning de gruttere vor deme Hoen dore heft vorkoft ene marc gheldes Mechtilde, Heynen wedewen van Ursleve, unde eren erven in Hermenes huse van Dalem uppe der Guldenen stra- 30 te vor vesteyn lodeghe mark. De fulven mark gheldes mach Hermen eder sine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willen. Dith is dhe erste tins, de an deme erve vorkoft is.

In der Handschr. 7 das erste to wiederholt. 25 twe mit o über e.

a October 10.

Vor Bele van deme hus, hern Heynen dochtere Elye, heft teyn scillinge gheldes inne Lutherdes hus des fmedes vor deme Hôn dore unde festeyn scillinge gheldes uppe deme Nickerkolke. Alle diffen tins scullet upnemen twe clostervrowen to Woltingerode, de ere sultere sin, ere levedaghe alle jar. Wanne aver de clostervrowen twe vorstervet, so scullet dene fulven tins hebben
 5 dre dochtere vorn Belen vorebenomt. storve dere drier jenich af, de anderen scullet ene beholden. worden de dre oc des to rade eder erer jenich, dat se dene tins welden vorkopen, dat mochten se don unde mochten dat ghelt keren wor se welden. We diffen tins heft, de scal der stad ere plicht dar af don.

Bl. 95^r Hermen, Lutherdes sone von Wermesbuthle, heft ghekoft twe marc gheldes vor xxx lodeghe
 10 marc in Heneken hus Ackermannes vor dem Hon dhore. Des schal me gheven ene marc to passchen unde ene marc to sunte Michelis daghe. Dhe fulven tw marc gheldes mach Heneke vorebenomet weder kopen eder sine erven vor xxx marc, wanne se willen.

Everd von Wenthufen heft vorkoft ene halve marc gheldes Ludere von Runinghe in sinem hus vor sunte Peteres dhore vor vij lodeghe marc. Des schal me gheven enen verding to passchen
 15 unde enen verding to sinte Michelis daghe. De fulven j marc gheldes dhe mach Everd eder sine erven weder kopen vor vij marc, wanne se willen.

Johannes van Ofenbrugke de scrivere heft vorkoft den aldermannen to sunte Michele seven sol. geldes in sineme huse vor verdehalve marc mit disseme underscedhe, dat he ofte sine erven dene fulven tins moghet weder kopen vor dat vorebenomde ghelt, mit jowelker mark ij sol. ofte
 20 altomale, wanne se willet.

Herdeke uppe der Guldenen strate heft ghekoft in Olrikes hus van Stockem uppe der fulven strate j mark gheldes vor xvj marc. de fulven marc gheldes môghen Olrik eder sine erven weder kopen vor xvj mark, wanne se willen.

Herdeke uppe dere Guldenen strate heft ghekoft j marc gheldes in Diderkes hus Haverland
 25 uppe dere fulven strate vor xv marc. de marc gheldes mach Diderik eder sine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet.

Herdeke uppe der Guldenen strate heft ghekoft j marc gheldes in Hannen hus Miliefes uppe dere Godelinge strate vor xv marc. de fulven marc mach Hanne eder ere erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet.

30 Herdeke uppe der Guldenen strate heft afghekoft Clause dem buremestere dre verdinge ghel-
 Bl. 96 des in sineme hus vor deme Hoen dore vor elven marc. | de fulven iij verdinge mach Claus eder sine erven weder kopen vor xj marc, wanne se willet, to ener tyd to samene eder jo enne verding sunderleken, alle sik dat gheboret.

In der Handschr. 13 Wenhufen. 22 j ursprüngl. ij. 22. 23 xvj auf Rasur, ursprüngl. wohl xxxij. 22 de fulven] de fulven ij.

Vor Metteke van Ursleve, Hermen unde Hannes ere sone hebbet gelaten Conrede van Bette-
nem unde finen erven den garden bi der hoen widen to erveme tinffe. de scal ghelden aller jar-
lekes iij sol., xv den. to paschen unde xv den. to sunte Micheles daghe, mit aldus daneme under-
scedhe: ofte Conred eder sine erven dene tins nicht en gheven binnen achte weken na der tinstyd,
so scolde de fulve garde ledich unde los wesen dere vrowen unde eren kinderen. Den tegheden, 5
dat sint vif penninge, scullet gheven, dhe dene garden hebbet.

Heneke van Gotinghe heft afghekoft Henninge Hinkste ene halve marc gheldes in sineme
erve bi der Sudmolen vor vij marc. de fulven halven mark mach Henning eder sine erven weder
kopen vor vij mark, wanne se willet. Dene wederkop scullet se weten laten Heneken ofte finen
erven en verndel jares to voren unde scullet dene tins mit deme fulven gelde gheven, de sik to 10
der tith gheboret.

Ludolfus van Guftede heft gekoft j marc gheldes in Ecbertes hus van Wyrethe uppe der Gul-
denen strate vor xv marc. de fulven marc mach Ecbert eder sine erven weder kopen vor xv marc,
wanne se willet.

Ludolfus van Guftede heft j marc gheldes in Ludeken hus Kalen bi der Kerlinge porten. de 15
fulven j marc mach Ludeke eder sine erven weder kopen, wanne se willen, to ener tyd tofame-
ne eder jo ene j marc sunderliken, alse sik dat boret.

Ludolfus van Guftede heft j marc gheldes in Diderkes hus des grutteres vor deme Hôn dore.
de fulven marc mach Diderik eder sine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet. Disse
marc gheldes is oc dhe erste tins, de van deme erve gheyt. | 20

Meteke, Henrikes wedewe van Sunnenberghe, unde Conred ere sone hebbet bekant vor de- Bl. 96
me Rade, dat se ere gud hebben tosamene ghelecht in differ wise. Welk erer twyer des anderen
dod levede, de scolde beholden, wat dar bleve van gude, also dat dere vrowen dochter unde des
knechtes sufter noch ere swagher noch ere erven dar nicht ûp vorderen eder spreken en scolen.
wante de fulve Meteke unde Conred sik dar to boden, uppe de hilghen dat irwerende, dat ere- 25
me swagere unde finer husvrowen to ereme dele mer worden were, wan en van rechtes weghe-
ne boren môchte.

Ludeke van der Wefere heft ghekoft enne verding gheldes in Arndes hus van Weverlinge
uppe der Godelingelstrate vor ver mark enes verdinges min. dene fulven verding mach Arnd
eder sine erven weder kopen umme dat vorebenomde ghelt, wanne se willet. Van disseme erve 30
gat twe mark gheldes tovoren, dar na scal me dene voresprokenen verding utrichten van de-
me erve aller jarlekes to sunte Mertenens daghe. Dene verding gheldes wel Ludeke vorfcoten.

In der Handschr. 2 vor erven durchstrichen rechten. 5 garde auf Rasur. 7 Gotinghe auf Rasur. 12 Ludolfus—
Ecbertes auf Rasur. 24 ûp am Rande nachgetragen.

Conred von Halberstad heft afghedelet Hannen fine dochter, Tylen husvrowen van Brutzem, also dat dhe sulve fin dochter, ere man noch ere erven uppe Conredes erve nicht vorderen noch spreken en schullen. Weret aver, dat Conredes vorefproken unde alle finer erven to kort worde: mochte ðn denne wat tofallen, des gönde he wol.

5 Gyzeke dhe fcradere heft bekant, dat Greteke fin stefdochter hebbe iij lodege marc an finem erve tyghen den wesleren. Ok heft he bekant x lodege marc Kinen finer husvrowen an sine redeften gude, dhe se dar an hebben scal tovooren na sineme dode.

Deme Rade is witlik, dat Hans Faber van Calve heft ene marc gheldes inne Brandes huse van Volcquordisse, des beckeres, vor sente Micheles dore. dene tins scal me gheven alle jar j marc
10 to sente Micheles daghe unde j marc to palchen. desse marc gheldes mach me weder kopen vor
Bl. 97 xv marc, wanne me wel. Dit is ok de erste tins, de van deme erve gheyt etc.

Conred von Saldere heft twen finer dochter kinderen, Conrede unde Hannefe, bescheden jowewelkeme vestech lodeghe marc, dhe me ðn gheven schal na Conredes dode.

15 Tyleke, Diderikes sone von Leyphorde, heft aftichte ghedan van alle deme erve, dat ðme an vallen mach van fines vader weghene, van finem elderen vadere, van finen broderen unde van alle den, dar eme erve af vallen mach, also dhat he vortmer dar nicht up vorderen noch spreken en wel, noch nemend van finer weghene dat dñ schal.

Ludeman Mũntarius de jongere heft bekant Conrede boven deme kerchove xv lodege mark an xxiiij morgenen landes unde an eneme hõve to Lendorpe also dane wis: wat van deme gude
20 des jares vallen mach, dat en scal Ludeman nerghen bringen, dat en si bi Conredes willen. In deme sulven gude heft olde Mũntaries xxx mark Ludemanne sineme sone bekant, alse hir vore ghescreven steyt in ener anderen sake.

In der Handschr. 8—11 auf Rasur von etwas späterer Hand. 8 Faber übergeschrieben.

1336. Allerlei Theidung.

[487

25 *Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 454.*

Anno domini m° ccc° xxxvj°.

WE Jorden Stapel, Ghereke Peperkelre, Thile van Hemstidde, Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstidde, Ludeman Wenthusen, Vricke hern Vrederekes, ratman in dem Haghen, bekenet, dat al de schelinge, de erste unde de laste, de twi
30 schen Henninge vor der Haghenbrugge unde semme sone Hannefe af ene sid unde twischen Hinreke van Wenthusen, ereme swaghere, af ander sid was unde ghewesen heft, vrũntliken unde gũt-
Bl. 16 liken vorliket is alfus dane wis, dat erer eyn | den anderen vorderen scal, wor he kan eder mach.

In der Handschr. 31 hef.

unde we dor se beyde don eder laten wel unde we af beyde sid dar an verdacht is, de sal dat silve don.

Des silven jares. Dat Henningh van Brakele sek vrüntliken heft vorliket mit Greten, mit der he to donde hadde, eer he sine husvrowen nam, also dat se ene mer schal aller dinge umbeworen laten. Hir heft ok over ghewesen her Reymbolt, use kerkherre. 5

Des silven jares. Dat Hannes van Witinge unde Ludeman sin broder hebbet vor os bekant, dat se hebbet vorkoft Groten Jane unde Ludolve van Wenthusen unde eren rechten erven eren del des tegheden to Etsun mit alleme rechte unde mit alle deme, dat dar to hort, also alse ene ere vader vore hadde unde se ene hat hebbet feder eres vader dode. Unde hebbet dar afghelaten unde willet dar aflaten vor eren rechten lenherren, swanne men dat van on hebben wel. 10

Des silven jares. Dat Herman van Wetelemstidde heft ghecoft iij mark gheldes lodich vor xxxiiij marc lodich inne Raschen hus uppe der Wendestrade. De mach men weder kopen alle jar to paschen eder to funte Micheles daghe, wan de tins ghegheven is, vor de vorbenomden xxxiiij mark. Ok is dit ghelt dat erste ghelt, dat van deme silven huse gheit na erre halven mark gheldes, de Dethmer Bregghen dar inne heft. 15

Des silven jares. Dat Alheyte van Glentorpe heft gheven Hannen erer dochter, erre closter-vrowen to Stidderborch, na ereme dode alle, dat se heft, des se in ereme lasten testamento nicht ne verghift.

Des silven jares. Dat Lodewich Ylfeken van Berbeke unde Hinrek Ofteken hebbet sek vrüntliken vorliket umme schult, de Heneke Lodewighe schuldich is, alfus dane wis, dat Heneke schal 20 Lodewighe nu to funte Bartholomeus daghe vort over eyn jar gheven ene halve mark unde twene | schepel roggen. Dat schal he don alle jar also lange, went he Lodewighe hebbe betalet Bl. 16 dre himeten unde dre unde twintich scepele roggen unde ver lodighe mark. Storve Lodewich under des, so scolde Heneke dat silve ghelt gheven Lodewighes rechten erven to diffen silven tiden. in welkeme jare Heneke des nicht en didde, so scolde me eme volgen mit der vestinge. 25 Dat heft he ghewilkoret vor deme Rade.

Des silven jares. Dat Claus de vulre heft sek underdan to echte erre vrowen, de het Ghese. Des hebbet ere vrünt beyder weghene alfus ghededinget: icht finer to kort worde, so scholde de vrowe sime sone Clawese ene mark gheven van semme redeften gude. unde also dan inghedomme, alse dar were, dat scholde de vrowe beholden. Weret, dat dar nicht en bleve, dar men de 30 mark af gheven mochte, de vrowe en scolde dar nene not umme liden.

In der Handschr. 19 ursprünglich Berbeken. 20 vorliken.

1336. *Allerlei Theidung.*

[488

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 455.

Bl. 10' **H**ERMEN Korsnewerchte heft vorkoft Thilen, Henniges sone Dhoringes, enne verding gheldes erves tinsses to ghevende half to sunte Micheles daghe unde half to pafchen aller jarlik van sineme erve, dhat ghelegen is vil na den Langen steghen. Aver doch scal me weten, dat Tylen unde Conredes kindere der Dhoringe hadden lange vore ghehad unde hebbet noch
 5 in deme sulven erve Hermenes Korsnewerchten vorebenomt ene halve mark gheldes, de men gift to ver tyden in deme jare. de mach men aver weder kopen vor viij mark, jowelken verding vor iiij mark, swanne men wel. Wanne aver de Rad uth deme Sacke eschede scot van den vore-
 Bl. 11 sprokenen kinderen eder we dene | tins hedde, so scolde de sulve Hermen eder we dat vorebe-
 nomde erve hedde, also dan scot gheven vor de sulven halven mark gheldes, alse de kindere eder
 10 we dene tins hedde, plichtich weren to ghevende.

Meyneke Permenterere heft vorkoft Tylen, Henniges sone Dhoringes, ene halve mark gheldes erves tinsses to ghevende half to sunte Micheles daghe unde half to pafchen aller jarlek van sineme erve, dat gheleghe is aller neghest den Langen steghen. Aver doch scal me weten, dat Tylen unde Conredes kindere der Dhoringe hadden lange vore ghehad unde hebbet noch in deme sulven erve Meyneken vore-
 15 benomt enne verding gheldes, dene men ghift to ver tyden in deme jare. dene mach men aver weder kopen vor iiij mark, wanne men wel. Swanne aver de Rad ut deme Sacke eschede scot van den vore-
 sprokenen kinderen eder we dene tins hedde, so scolde de sulve Meyneke eder we dat vorebenomde erve hedde, also dan scot gheven vor dene sulven verding gheldes, alse de kindere eder we dene tins hedde, plichtich weren to ghevende. In welker wise disse vorebenomden Hermen Korsnewerchte
 20 unde Meyneke Permenterere dat blek des hoves, dat to dissen beyden erven hord, delen eder vorsecdhen willen under sik, dat moghet se don, aver mit disseme underscede: velle jenich sca-
 dhe van brande eder van anderem unghelucke uppe differ twyer erve jenich, des God nicht en wille, also dane wis, dat men dene vorebenomden tins dar af nicht hebben ne mochte, so scolde me dene sulven tins foken an dere gantzen word, dede hort to beyden erven, ofte des nod were.
 25 Dith is gheschen vor us Hannefe van Vallersleve, Ludolve Gropen, Lamberte Rutzen, Hannefe van Remninghe, ratmannen to differ tyd vor der Borch. |

Bl. 11' We Hannes van Vallersleve, Ludolf Grope, Lambrecht Rutze unde Hannes van Remninghe, radmanne to differ tyd vor der Borch, bekennet, dat Hannes de scherere in deme Haghen, dede wonet bi deme maleden hus, heft ghekoft ene mark gheldes in Tyleken hus Herfsekoperes uppe
 30 der Hoghe in deme winkele vor verteyn mark. De mark gheldes mach Tileke weder kopen umme dat vorefprokene ghelt, unde Hannes mach sin gelt eschen. dat scal eyn deme anderen weten laten eyn verndel jares tovooren. Wanne men dat ghelt betalet, so scal de tins mede volgen.

Her Hillebrant mit der cruk heft vorkoft in sineme huse bi den broderen ene mark gheldes

In der Handfchr. am Rande 1. 11 weifende Hände, 19ff. zu In welcher usw. Ita particula refertur ad utrosque, Hermannum et Meynekonem. 26 m° ccc° xxxvj°. 27—32 radiert. 27 Vallersle. 33 am Rande littera Hillebrandi cum krucke.

Coneken unde Hermene broderen van Wermesbutle vor verteyn mark. dene fulven tins gift men half to funte Micheles daghe unde half to paschen aller jarlik. Dissen tins mach her Hillebrand eder sine erven weder kopen vor xiiij mark, unde de vorebenomden brodere moget ere gelt weder eschen. Dit scal eyn dem anderen eyn verndel jares vore weten laten, unde de tins scal mit deme ghelde volgen. 5

Mye Odwines heft ghekoft ene halve mark gheldes vor ses mark in deme huse bi den broderen bi Hannefes hove Kolarced, de ere Hannes de scrivere, mester Janes swager van Gheysmere, dar an vorkofte. De mach Henricus de scrivere, de dar nu inne wonet, weder kopen vor ses mark, unde Mye eder ere vrunt, weme se dat bevelet, moghet ere ghelt weder eschen. Dat scal men en verndel jares vore weten laten, unde de tins volget mit deme ghelde. Disses tinsses 10 gift men enen verding to paschen unde enen verding to funte Micheles daghe. |

Ghese Verftbomes heft ghekoft van Heneken Vedderen deme scowerchten uppe der Hoghe Bl. 12 ene mark gheldes in Sanderes hus uppe der Hoghe, unde de mark heft ere Heneke upghelaten vor gherichte to rechter dingtyd daghes. De scal me gheven half to paschen unde half to funte Micheles daghe. De fulven mark mach men weder kopen vor verteyn mark, unde Ghese mach 15 ere ghelt weder eschen. dith scullet se under enander kundegen en verndel jares toforen, unde de tins scal volgen mit dem ghelde.

Bertold Degenhardes heft vorkoft dre verdinge gheldes in sineme hus Hannefe Meybome vor der Borch umme teyn mark mit also daneme underfcedhe, dat de fulve Bertold eder sine erven de dre verdinge gheldes moghet weder kopen vor dat vorebenomde ghelt. Dat scal me weten 20 laten eyn verndel jares toforen, unde den tins, de sik to der tyd gheboret, scal men mit deme ghelde betalen.

Ghereke Cramere heft vorkoft Boden Wulves van deme Meynbernshove ene mark erves tinsses in deme hus mit deme roden flotele uppe deme horne der Nyenstrate tyeghen den vlesch scernnen. de mark gift men aller jarlik half to paschen unde half to funte Micheles daghe. Unde 25 scal de erste tins wesen na deme word tinsses, de den herren ghilt in der Borch.

In der Handschr. 1 vor verteyn mark auf Rasur. 12ff. am Rande de domo Sanderi in Alto. 14 fehlt das erste half.

1336. Verfestete der Altstadt.

[489]

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 456.

HOWERDE Et Werderik sunt proscripti ex parte Ruscheres, cujus patruum interfecerunt. Bl. 4
Rodhenfnute et Heyso Groteben, quia pacem husvrede infregerunt. et hoc procuraverunt
Conradus de cimiterio et Ruschere, ut proscriberentur.

In der Handschr. 31 Heyso Groteben auf Rasur.

Henning de Kemme et frater suus sunt proscripti, quia vulneraverunt fellatorem.

Consules proscripterunt Reynerum de Bergelde, qui recessit propter debita.

Stofregghen est proscriptus, quia interfecit unum messorum ante Altam valvam.

Hermen, filius Olrici de Lydinge, proscriptus ex parte Conradi de Revele, quia pro debitis
5 rationem negavit et discurrit.

Heneke de Levenstede est proscriptus ex parte Hermannii de Lesse, quia vulneravit eum.

Sifridus de Cramme miles, Sifridus filius suus, Ilseberch, Putteckere, Kemerere, lutteke Ey-
lart de Asle, Velthase, Jan van Rênde, Grövmann, Ludeko et Rintvlesch fratres de Borchtorpe,
Luder, filius villici de Parva Eggellsum: isti omnes proscripti sunt ex parte Ludolfi de Ringelem,
10 Henningi Luthardi, Olrici de Hedelendorpe, parvi Hoyerii, Bernardi Splitaf, duorum penestri-
corum de ponte Indaginis, Johannis pultificis, Luderii de Godenstede, Eghardi de Heymstede
propter spoliolum in utraque Heymstede.

1336. Neubürger in der Neustadt.

[490

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 457.

Bl. xvj^o **A**NNO Domini m^o ccc^o xxxvj^o. Johannes de Quedelingheborch. Tydericus de Weninghe. H.
de Levenstede. Henninghus de Hamelen. Bosse Beckenwerchte. Hinricus de Hilgendorpe.
Ludolfus Bosse. Henninghus de Ghetelde. Bosse de Hattorpe. Henninghus de Druttete. Tyle
de Scheninghe. Bertoldus balneator. Hermannus de Scheninghe. Hinricus de Eynbeke.

1336 Januar 20 Braunschweig. Die Brüder v. Veltheim entsagen allen Ansprüchen auf fünf
20 Hufen und zwei Höfe zu Bornum, die ihr Oheim Ludolf dem Kloster Marienthal geschenkt
hatte und dieses an Johannes Karlesoy verkauft hat. [491

*Original mit drei Siegeln im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche). Rückvermerk des xvi
Jahrh. v hove landes, ij hofe to Bornem.*

25 **N**OS Bertrammus, Henricus et Lodwicus fratres, filii domini Bertrammi de Velthem mi-
litis, litteris presentibus publice recognoscimus et testamur, quod, cum olim pie recorda-
tionis dominus Ludolfus de Velthem miles, dilectus patruus noster, ad honorem Dei et pro ani-
me sue remedio donaverat quinque manfos sitos in campis ville Bornem apud Luttere et duas
curias in eadem villa ad eosdem manfos pertinentes cum omnibus aliis eorum pertinentiis . .
monasterio et . . conventui Vallis sancte Marie Cysterciensis ordinis ad perpetuum cereum lu-
30 men ibidem noctu dieque conservandum, et abbas et . . conventus ejusdem monasterii post hec
vendiderunt eosdem manfos Johanni Karlesoy, burgenfi in Brunswich, nos de hoc indignati
censum eorundem manforum eidem Johanni tamdiu prohibuimus, donec pro ipso per . . Consules

civitatis Brunswich nobiscum taliter extitit placitatum, quod bona deliberatione prehabita unanimiter renunciavimus et in Dei nomine pro nobis et nostris heredibus renunciamus per presentes omni juri et actioni omnique inpetitioni, si qua nobis in predictis bonis competebat et qualitercumque competere potuisset, ita quod exnunc predictus Johannes et quilibet possessor eorundem bonorum eadem bona sine omni inpetitione nostra possidebit pacifice et quiete, quia . . . abbas et conventus predictos quinque mansos de aliis suis bonis restauraverunt ad perpetuum cereum lumen pro anima patris nostri predicti perpetualiter conservandum. Igitur, ut hec omnia et nostra predicta renunciatio predictorum bonorum apud nos et heredes nostros firma maneat atque rata, presentem litteram inde conscriptam sigillis nostris duximus patenter roborandam. Hujus rei testes sunt discreti viri Johannes Oldendorp, advocatus . . . ducis Brunswi- 10
censis, Hermannus Holtnicker, Thidericus Dhoring, burgenfes in Brunswich, et plures alii fide digni. Datum et actum ibidem anno domini millesimo trecentesimo tricesimo sexto in die sanctorum Fabiani et Sebastiani martyrum.

1336 Januar 28. Der Neustädter Rath bekundet, daß Bernd v. Dinghusen an Alheid Burmesters eine Mark Zins aus seinem Hause verkauft hat. [492

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Berendes bref van Dinghusen. Vorher Nr 476.

WE Diderik des Abbetes, Diderik van Brokelde, Albrecht Blivot, Conred Rotgheres, Egke- *Bl. 22'*
ling van Ringelem unde Conred van der kopperfmeden, ratmanne diffes jares in der Nyenstad, bekennet, dat Berent van Dinghusen heft vorkoft mit vulborde fines wives ene mark gheldes in fineme erve vor festeyn mark Alheyde, Ludeken wedewen Burmesteres. De fulven 20
mark moghet se weder kopen, he eder sine erven ofte sin wif, to twen tyden in deme jare, ene halve mark to paschen vor achte marc unde ene halve mark to sunte Micheles dage vor achte mark, wanne se willet. Des hebbe we disse ding in use bok laten scriven anno domini m° ccc°
xxxvj° dominica ante purificationem Marie virginis.

In der Handschr. 23 disse ursprünglich dissen: n ausradiert, ding in über einem ausradierten Worte, von dem noch . . . f. 25 gh . . . (vorlegheden?) zu erkennen ist.

(1336 Januar 28). Der Neustädter Rath bekundet, daß Henricus v. Gadenstedt eine halbe Mark Zins an Jan Meiboms Hause gekauft hat. [493

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Henrici de Goddenstede. Vorher Nr 492.

WE Diderik des Abbedes, Diderik van Brokelde et c., ut supra, bekennet, dat Henricus van *Bl. 22'*
Goddenstede heft ghekoft ene halve mark erves tinsses in Janes huse Meybomes uppe deme Radheclinte. Des gift he enne verding to paschen unde enne verding to sunte Micheles daghe.

1336 Februar 1. Der Neustädter Rath bekundet die Erbverfügung Henning Kalens des Aeltern.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Johannis Kalen senioris. Vorher Nr 493.

Bl. 23 **W**E Diderik des Abbetes, Diderik van Brokelde et c. bekennet, dat Henning Kale vor us heft ghewesen unde heft bekant, dat he heft ghegheven Illeben finer husvrowen unde eren
5 kinderen allet, dat he heft, na sineme dodhe. Unde tovoeren heft he gheven finer husvrowen Illeben ene mark in sineme erve ane allerleye ansprake. des hebbe we disse ding in use bok ghescreven laten m^o ccc^o xxxvj^o domini anno in vigilia purificationis Marie.

1336 Februar 5. Der Neustädter Rath bekundet, daß Ulrich Slamme und seine Mutter ihrem Bruder, bzw. Sohne Henning ihr Erbe gelassen haben. [495]

10 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Olrici Slammen. Vorher Nr 494.

Bl. 23 **W**E Diderik des Abbetes, Diderik van Brokelde et c. bekennet, dat Olrik Slamme unde sin moder Jutte hebbet vor us ghewesen unde hebbet afghelaten van also daneme erve, alse Olrike anghevallen was van sineme vadere unde dere vrowen van ereme manne. Dith gud unde erve hebbet se beyde ghelaten Henninge Slammen. des scal de fulve Henning Slamme finer mo-
15 der Jutten dat brot gheven, de wile dat se levet. Weret, dat Henning storve er sin moder, so scolde sin husvrowe Jutte finer moder gheven ene lodeghe mark. Darmede scullet se vorsceden wesen. Actum anno domini m^o ccc^o xxxvj^o feria secunda post festum purificationis Marie.

(1336 Februar 5). Der Neustädter Rath bekundet, daß Frau Hanne v. Schöningen von St Andreas eine Mark Leibgeding gekauft hat. [496]

20 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Hannen de Sceninge. Vorher Nr 495.

Bl. 23 **W**E Diderik des Abbetes, Diderik van Brokelde et c. bekennet, dat vor Hanne van Sche- ninge heft ghekoft van den voremunden to sunte Andraese ene mark gheldes to ereme live. des scal men ere gheven j mark to paschen unde j mark to sunte Micheles daghe.

In der Handschr. 23 des aus de corrigiert j—j auf Rasur des ursprünglichen half to paschen, half to.

25 1336 Februar 25. Der Rath von Aschersleben (civitatis Ascharie) gelobt den Räten von Halberstadt und Quedlinburg Schadloshaltung wegen ihrer dreier gemeinsamer Bürgschaft für 600 Mark braunschw. W. (brunswicensis ponderis et examinis) nebst 60 Mark jährlichen Zinses, die Ritter Arnold Stammer (Stameren) einigen Bürgern zu Braunschweig schuldig ist. . . . sigillum nostrum anno domini m^o ccc^o xxxvj^o in die sancti Mathie apostoli presentibus est appensum.

30 Original zu Quedlinburg. Gedruckt bei Janicke, Urk.-B. der Stadt Quedlinburg 1, S. 97, v. Heinemann, Cod. Diplom. Anhaltinus III, S. 472 und Schmidt, Urk.-B. der Stadt Halberstadt 1, S. 344.

1336 Februar 25. Armgard v. Werle, ihre Tochter Ode, Frau Burchards v. d. Affeburg, und Bertrams v. Werle Tochter Adelheid verkaufen dem Marienspitale zwei Morgen zu Werle.

Original im Stadtarchive; das Siegel ist abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2361 und im Affeb. Urk.-B. II, S. 185.

WE Ermeghart wan Verlle vedewe unde Ode ere dochter, Borghardes leve wan der Affeborch, unde Alheydt, Berttrammes dochter wan Verlle, bekennet in desseme brewe oppenbarleken, dat we hebbet workoft deme spettale to Brunswich twene morghene, de sint gheleghen to Werlle uppe deme velde, mit aller flachter nut. Wortmer bekenne we Ermeghart unde Ode, Borghardes leve wan der Affeborch, unde Alheydt, Berttrammes dochter wan Verlle, dat dat spettal to Brunswich de nut scal upnemen an mine ansprake unde mir dochtere, de hir wor bescrewen sint. Desse bref is gheghewen dusent jar drehundert jar in deme sesendritteghesten jare in sunte Mattias daghe.

Im Orig. 7. 10 Burnswich. 10f. hir wor be- am Fußrande nachgetragen. 11 berf vor dusent unverständlich dbe, wofür das Copialbuch im setzt; vielleicht sollten jene drei Buchstaben durch drei Punkte zwischen ihnen und unde (Z. 10) als ungültig gekennzeichnet werden.

1336 März 3. Der Neustädter Rath bekundet, daß Hermann Scrivers von der Frau Ulrichs vom Sickterwalde $3\frac{3}{4}$ Mark geliehen hat. [499]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Hermannii Scriveres. Vorher Nr 496.

WE De Rad in der Nyenstad bekennet, dat Hermen Scriveres heft upghenomen enes verdinges min ver marken van Olrikes vrowen van dem Tzicterwolde. Hir vore heft he ghesat sine vrund unde sin erve, Otten van Syrdeffen unde Otten sinen sone unde Benedictus van Welede. He en mach oc dat erve nicht verkopen noch verletten, et ne were differ vorebenomden lude wille. Actum anno domini m^o ccc^o xxxvj^o dominica Oculi.

1336 März 27. Die v. Wenden entfagen zu Gunsten des Marienspitals gegen eine neuerliche Zahlung allen Ansprüchen auf den Distelberg und andere Güter bei Eickhorst. [500]

Original im Stadtarchive; von den sechs Siegeln ist das zweite abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. Echorst.

NOS Baldewinus miles de Wenden, dominus castri Voghededalem, Ludolfus et Baldewinus, filii ejus, universis tam presentibus quam futuris presentem litteram visuris seu audituris volumus pro nobis et nostris heredibus in perpetuum fore notum, quod receptis denuo a discreto viro domino Ludolfo sacerdote, procuratore novi hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunswich, octo marcis puri argenti pro uno spacio dicto Distelberch sito in campis Ekhofst, quod inpetivimus a nobis non esse venditum nec dicto hospitali apropiatum,

inde volentes exnunc pie facere ad honorem Dei et sue gloriose virginis matris Marie et nostrarum animarum et parentum nostrorum perpetuam ad salutem et dictum hospitale ab omnibus inpetitionibus, molestationibus seu prohibitionibus a nostris heredibus contingentibus preferare ammodo liberum et indempne, ne umquam aliqua sibi fiat inpetitio super dicto spacio et
 5 prato dicto Rodewishe et uno rubeto sito apud silvam Herkesbutle et quodam fossato dicto Snehthe apud spacium dictum Hakencamp aut aliis bonis, agris seu spaciis quibuscumque ibidem sitis in quocumque loco vel quocumque nomine ea nominare possemus, omne jus, utilitatem et proprietatem eorundem bonorum et suorum pertinentium universorum donamus et transferimus per presentes pro nobis et nostris heredibus ad hospitale memoratum, renunciantes omni
 10 juri, quod una cum heredibus nostris habuimus in ipsis seu habere possemus in eis aliquo modo in futuro. Ut autem premissa omnia perpetuo firma maneant atque rata, nos Baldewinus de Wenden predictus, Ludolfus et Baldewinus, filii sui, promittimus in solidum sub fide nostra per presentes, quod ab omni molestatione inpetitionis, qualitercumque a nostris heredibus, cujuscumque sexus vel status fuerint, contingere poterit, volumus dictum hospitale et suos procuratores
 15 in premissis legitime warandare et fideliter disbrigare, ubicumque ipsis opus fuerit vel necesse, et quocienscumque fuerimus requisiti. Et in horum omnium evidens testimonium sigilla nostra pro nobis et nostris heredibus presentibus duximus apponenda. Nos eciam Luthardus, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, filius prefati domini Baldewini, et nos Ludolfus et Luthardus fratres, filii Ludolfi, prefati domini Baldewini filii, in testimonium nostre renunciationis
 20 predictorum bonorum omnium et in signum ratihabitionis omnium premissorum a parentibus nostris factorum sigilla nostra eciam apponi fecimus huic scripto. Actum et datum anno domini millesimo ccc° xxx° sexto feria quarta ante festum pasche.

Im Orig. 1 unde. 2 fehlt das zweite et. 7 sed omne jus. 14 sexsus.

1336 April 12. Herzog Otto bekundet, daß Dietrich v. Semmenstedt von dem Blasienstifte auf
 25 Lebenszeit eine Hufe und einen Hof zu Oelper gepachtet hat. [501]

Original zu Wolfenbüttel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Litera super j manso in Olber solvente ij ch. filiginis.

DEL Gratia nos Otto dux in Brunswich recognoscimus, quod Thidericus dictus de Tzimmenstede titulo locationis acceptavit et suscepit a dilectis capellanis nostris, . . decano et capitulo ecclesie sancti Blasii in Brunswich, unum mansum situm in campis ville Elbere et unam curiam in villa ibidem ad tempora sue vite possidendum et habendum, dummodo duos choros filiginis brunswicensis mensure inde dandos sine contradicione dicto capitulo solvet censualiter annuatim in festo Michahelis. Et post mortem suam dictus mansus et curia cum omnibus suis

edificiis remanebunt dicto capitulo penitus libera et soluta, nec heredes dicti Thiderici poterunt sibi quicquam juris in eis vindicare preter res mobiles ibi relictas, quas solummodo optinebunt. Iset de feminibus dicti mansi debet persolvi prefato capitulo census suus memoratus. Ne autem aliqua dissensio in posterum in premissis hinc inde oriatur, sigillum nostrum ad petitionem dicti Thiderici de Tzimmenstede presentibus duximus apponendum. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o 5
sexto feria sexta ante dominicam Misericordia domini.

1336 April 28. Dekan Florinus und Kapitel zu St Blasien bekunden, daß Degenhardus, Rec-
tor der Kapelle und des Altars St Johannis daselbst, für 16 Mark Almosen guter Menschen von
Johannes v. Seggerde zu Braunschweig eine Hufe und eine Wurt zu Barnstorf, für 3¹/₂ Mark
von Magister Bruno, Pfarrer zu St Andreä, Herrn Reimbold, Pfarrer zu St Katharinen, und 10
dem Bürger Johannes v. Fallersleben das Eigenthum an diesen Gütern gekauft und damit
Kapelle und Altar bewidmet hat. U. a. ordinabit duas candelas in altari beate virginis in cho-
ro nostro ponendas omni sabbato et eas procurabit accendi ad suffragia sancte crucis, beate vir-
ginis et omnium sanctorum arsuras infra cantum suffragiorum predictorum. Et capsella, in qua
ymago beate virginis est collocata in dicto altari, aperietur, ut ejus ymago videatur . . . Datum 15
in capitulo nostro presentibus dominis . . . Johanne Holtnicker, Johanne de Gotinge et Ber-
trammo Cronesben, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo tricesimo sex-
to in die beati Vitalis martiris. [502]

Original zu Wolfenbüttel.

1336 Mai 3. Propst Wicbernus, Priorin Elisabeth und Convent zu Dorstadt bekunden, daß 20
die Witwe Herrn Ludolfs v. Veltheim eine ewige halbe Mark am Zehnt des Klosters zu Klein
Flöthe (in parvo Vlothede) gekauft und diesem mit der Bestimmung gewidmet hat, daß jähr-
lich auf Nicolai mit Vigilien, tags darauf mit Messen und Gebeten die Jahrzeit ihres verstor-
benen Gatten begangen und diese Rente zu einer Erquickung unter die Schwestern vertheilt
werden soll. Unter den Zeugen Thidericus de Vorde, civis in Brunswic, qui promovit. Datum 25
anno domini m^o ccc^o xxx^o vj^o in inventione sancte crucis. [503]

Original zu Dorstadt.

1336 Mai 18. Der Neustädter Rath bekundet, daß Tile Wedermut den Brüdern v. Warm-
büttel 1¹/₄ Mark Zins an seinem Hause verkauft hat. [504]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Tyderici Wedermüt. Im Anschlusse an dieses 30
Stück ist am Fußrande der Seite von einer anderen, sonst hier nirgend auftretenden Hand nachgetragen: De-
me Rade is witlic, dat Hinrekes vrowe van Ledinchuse[n] heft enne vordinch gheldes in Henninghes
hus van deme Haghen. dene mach he losen vor ver marc. Vorher Nr 499.

Bl. 23' **W**E De Rad in der Nyenstad bekennet, dat Tyle Wedermût heft vorkoft Conrade unde Hermanne broderen gheheten van Warmesbuttelde unde eren erven vif virdinghe gheldes in fineme hufe vor xx mark. Des tinffes mach de selve Tyle eder fine erven eyenen virdingh afkopen vor vyr mark. vortmer, de mark moghet se weder kopen umme sefteyn mark, jojewelke halve mark vor viij mark. Alle diffen tinz moghet se weder kopen des jares to twen tyden, to pafchen unde to funte Micheles daghe. aver se losen, welk erer se losen, se schullen jo dene tinz mede gheven, de fih to der tyt gheboret. Des hebbe we diffe dingh in ufer ftad bûk laten ghefcreven. Actum anno domini m° ccc° xxxvj° in vigilia penthecoftes.

In der Handfchr. 2 vif auf Rafur: urfprünglich vielleicht feven. 3 xx urfprünglich vielleicht xxviii. 5 Nach dem zweiten 10 mark eine Zeile Rafur, von dem urfprünglichen Wortlaute noch zu lefen unde anderhalve mark . . .

1336 Mai 21. Ritter Balduin v. Campe der Jüngere, Ritter Jordans Sohn, bewidmet den Altar im Alten Werke zu Fallersleben (in Antiquo opere opidi Vallerslebe constructum, nondum dotatum) mit zwei Hufen zu Mörfe (Mofetze) und setzt zu deffen Rector den Kleriker Johannes, Schüler Herrn Alberts, Pfarrers zu St Magni in Braunschweig. Actum et datum anno domini 15 millesimo ccc° tricesimo sexto feria tertia in festo pentecostes. [505]

Original zu Wolfenbüttel, gedruckt in den Reg. des Geschl. von Blankenburg-Campe II, S. 85.

1336 Juni 24. Der Rath im Sacke bekundet eine Uebereinkunft zwischen dem Vormunde und Pfleger der Kinder Arnolds des Grapengießers und deren Stiefvater. [506]

Von einem dem Sacker Rechts-, Gedenk- und Degedingebuche zwischen Bl. 10 und 11 eingehängten Pergamente in Urkundenformat.

WE Johannes van Vallersleve, Lambert Rutze, Ludolf Grope, Johannes Aneware, rathlude to der tith in deme Sacke, we doth witlick alle den, de deffen bref hored unde fet, dat we dar over weren, dat her Herman de prefter, sone Siverdes des grutteres, en vormündere der kindere Arndes des gropengheteres unde fines wives, Ludeken van Ofenbrughe, de na Arndes dode de vrowen nam, uplet van der kindere weghene vor deme voghede Hillebrande van Hone also dan del, alse se an eres vader erve hadden, unde do de selve Ludeke van Ofenbrughe deme vorfprokenen heren Hermanne weder bekande to der kindere hant, der do nicht men vive weren, achteyn mark lodeghes felves an deme felven erve to wardene, unde dat dar de voghet also danen vrede over ben, also der ftath recht is. Ok scal de selve Ludeke de kindere vive 30 holden vif jar in finer koft unde pleghen en, des en noth is, unde na den vif jaren en de achteyn mark gans geven, dat en si fake, dat men der kindere welk beraden scole, er de tith umme ko-

In der Handfchr. 29 rech.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

me: so scal he dat beraden van den selven achteyn marken, malkeme na finer tale. Differ ding der finth thughe Conrad Rammesberch, Bertold Deghenhardes, Henning de gruttere unde anderer lûde noch, den men wol trowen mach. Dith wart ghededinghet unde bescreven na Goddes borth dufent jar drehundert jar an deme sessendritteghesten jare an deme daghe sante Johannis baptiste to midden somere.

1336 Juli 13. Ritter Balduin v. Wenden entsagt zu Gunsten des Marienspitals allen Ansprüchen auf gewisse Güter zu Eickhorst, Veltheim und Wendebüttel. [507

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. de decima in Echorst et in Velthen.

EGO Baldewinus miles, filius quondam Baldewini militis de Wenden, litteris presentibus publice recognosco, quod, cum inpeterem hospitale sancte Marie situm apud Longum pontem in Brunswich super decima in Ekhorst et uno manso sito ibidem et super decima in Velthen juxta Hoenrodhe et super uno manso sito in campis ville Wendebutle et super tertia parte agrorum montis dicti Distelberch et super quibusdam fossatis in Ekhorst a familia ejusdem curie factis, cum tamen ibidem et alibi in suis bonis me irrequisito libere possint fodere et sepire et quamlibet suam utilitatem ordinare, super hujusmodi inpetitionibus, quas ex hereditaria successione putabam me habere, . . Consules civitatis Brunswich, tutores, una cum provisoribus dicti hospitalis probaverunt et declaraverunt ex parte ejusdem hospitalis, quod idem hospitale possessionem omnium predictorum bonorum tam rite et legaliter est adeptum et tanto tempore pacifice et quiete possedit et sine omni interruptione prescripsit, quod michi in eisdem bonis nullum jus verum vel presumptum competere posset aut deberet. Unde, ne per oblivionem vel ignorantiam hominum predictum hospitale super predictis bonis a me et meis heredibus inpetitionem aut actionem umquam de cetero patiatur, renunciavi et in Dei nomine renuncio pro me et meis heredibus per presentes predictae inpetitioni et predictis bonis et omnibus eorum utilitatibus et juribus, si que michi vel meis heredibus directe vel indirecte in eis competere quomodolibet viderentur. Et in horum omnium evidens testimonium presentem litteram inde scriptam dedi hospitali predicto et . . Consulibus in Brunswich, ejus tutoribus, ac . . provisoribus ejusdem sigillo meo pro me et omnibus meis heredibus patenter communitam. Testes etiam sunt Bertrammus de Damme, Johannes de Merica, Hillebrandus de Luckenum, Hermannus Holtnicker senior, Thidericus Dhoring, David Kronsben, burgenfes in Brunswich, et alii quam plures fide digni. Datum anno domini m° ccc° xxx° sexto in die Margarete virginis.

1336 October 9. Nicolaus v. Borch, Kaplan zu St Marien in Lübeck, bezeugt auf Bitten Henning Karloyes dessen Uebereinkunft mit dem Pfarrer Bernhard zu St Petri in Braunschweig wegen des Baues der Kapelle vor dem Petrihore. [508

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Petrikirche); Rückvermerk des xv Jahrh. bekantenisse.

OMNIBUS, Ad quos presens scriptum pervenerit, Nicolaus de Borch, capellanus ecclesie sancte Marie in Lubeke, constanciam servicii cum affectu. Noveritis, me fuisse requisitum
 5 a discreto viro Henningo Karlsoye plurimum michi dilecto, quid michi constaret super tractatibus inter honorabilem virum dominum B., plebanum ecclesie sancti Petri in Brunswich, parte ex una et eum parte ex altera habitis super constructione ac edificacione cappelle site ante valvam beati Petri ibidem et pluribus conditionibus adhibitis et appositis. Ad quod respondeo et dico in mea consciencia, quod ipse Henningus Karlsoye me presente et Gozewino in camera ip-
 10 sius plebani promisit, se dare et solvere eidem quandam summam argenti, in qua protunc contentabatur pro consensu suo adhibendo, quem eciam plenius adhibuit ad ipsam cappellam edificandam et eciam, ut ipsum locum, in quo edificata est, ab honorabilibus viris dominis canonicis in monte sancti Ciriaci extra valvam sancti Michaelis, qui se dixerunt plenum jus et proprietatem habere in dicto loco, ab inpeticione ipsorum disbrigaret et per omnia suis laboribus et
 15 expensis expediret. In quorum omnium evidenciam meum sigillum presentibus duxi appendendum. Datum anno domini m° ccc° xxxvj° in die sancti Dyonisii martiris.

Im Orig. 5. 9 Karfoye. 6 Brusw. 9 consciencia: con- unsicher.

1336 October 10. Dekan Floreko zu St Blasien bekundet, daß Pfarrer Ortghisus zu St Andreä gleich seinem Vorgänger Erhaltung der Kirchenbibliothek gelobt hat. [509]

20 *Original im Stadtarchive mit drei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. eyne vordracht over de liberie. Formular wie 11, Nr 662. Das Bücherverzeichniß weist denselben Bestand auf wie der bereits a. a. O. mit abgedruckte Eintrag im Rechtsbuche der Neustadt.*

NOS Floreko Dei gratia decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswich recognoscimus per presentes, quod dominus Ortghisus, plebanus ecclesie sancti Andree ibidem, cautione sufficienti prehabita
 25 promisit se firmiter obligando, sicut etiam se dominus Bruno predecessor suus bone memorie obligaverat, quod omnes libros sacre scripture, videlicet librum, qui dicitur Jhesus, Conpendium theologie veritatis, Supra cantica canticorum^a, Sermones de tempore et festivitibus, Sermones de sanctis cum expositione Egidii, qui intitulatur Cum Marthe, Sermones Holtnickeri de tempore, item Sermones Holtnickeri de sanctis, Sermones de tempore et sanctis collectos, Summam Johannis de Rupella de ani-
 30 ma, librum de indumentis sacerdotalibus, Expositionem super epistolas sancti Pauli, librum, qui vocatur Breviloquium, Summam de excellencia Luciferi ante lapsum et ordine angelorum, Questiones diversas super

Im Orig. 31 hinter Breviloquium hat 11, Nr 662 noch Expositionem pater noster.

a Schon hieraus ergibt sich für 11, 356⁸¹. die Besserung cum expoficione [super] cantica canticorum; vollends bestätigt wird sie durch eine Urkunde d. d. 1422 April 25, wo dies Buch als Conpendium theoloyce veritatis, in fine cujus habetur glosa Honorii super cantica canticorum aufgeführt ist.

facram paginam, in cujus principio habetur de Antychristo, Sermones de tempore, Summam Gamfridi super tytulis decretalium epistolarum, librum Arystotelis de secretis secretorum five de regimine principum vel regum vel dominorum, unum Passionale, quos dominus Jordanus bone memorie, quondam plebanus in predicta ecclesia sancti Andree, prefato domino Brunoni bone memorie et suis . . . successoribus legavit apud ipsum et suos successores in predicta ecclesia sancti Andree perpetuo permanendos, retinere debet ad tempora vite sue alienatione absque ulla, ita tamen, quod successores in predicta ecclesia sancti Andree prefati domini Ortghisi, cum ipsum mori contigerit, cautionem faciant sufficientem de non alienandis libris predictis, prius quam se de eis intromittant aut eis presententur per eos, quibus fuerint commissi, et quod quivis successorum sufficientem fieri procuret cautionem a suo successore de conservandis et non alienandis libris memoratis. In cujus rei certitudinem presentem litteram dedimus ad preces prefati domini Ortghisi sigillo nostro roboratam. Insuper dominus Fridericus, decanus ecclesie montis sancti Cyriaci prope Brunswich, et dominus Ortghisus predictus in majorem etiam evidenciam presentem litteram sigillorum suorum appensione fecerunt communiri. Datum anno domini m^o ccc^o xxxvj^o in crastino beatorum Dyonisii et sociorum ejus. Testes hujus sunt discreti et honesti viri dominus Johannes in Peyne et dominus Johannes in Kapellstockem ecclesiarum plebani, Thitericus dictus Abbet, Thitericus de Brokelde, Grote Johan, Henninghus Gerwini, Enghelingus de Ringhele et Fridericus Rotgheri, Consules et burgenfes Nove civitatis Brunswich, et quamplures alii fide digni.

Im Orig. 2 Arystolis.

1336 October 16. Die Grafen v. Wohldenberg eignen der Kirche des Marienspitals fünf Hufen und einen Hof zu Werle. [510]

Original im Stadtarchive; von den sechs Siegeln sind das dritte, fünfte und sechste abgefallen. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2367.

VAN Der gnade Goddes we Ludolf, Hoger, domhere to Hildenssem, Jan, Borchard, Gerhard unde Willebrand greven van Woldenberghe bekennet openbar in dissem breve alle den, dhe ene sen unde horet, dat we hebbet gelaten unde latet vis hoûe unde enne hof to Werle mit al deme, dat dar to hort an dorpe, an velden, an holte, an grase, an wischen, an watere unde an weyde, alse Bertram van Werle, Konemannes sone, dat van us to lene hadde, dem goddeshuse ufer vrowen van hemelrike des spetales bi der Langhen brughe to Brunswich unde eghenet al dit vorbenomde gût dem silven goddeshuse to dem spetale unde willet eme rechte weren wesen unde finen voremûnden vor allerleye rechter ansprake vor us unde vor al use erven, vruwen unde man, wûdane wiz se komen moghen, gheystlich eder werlich, wûr se des bedorvet unde wanne se dat van us eschet, unde dot aftichte alles rechtes vor us unde vor al use erven, se sin gheftlich eder werlich, dat we an deme gude hadden unde hebben mochten. Al disse vorbescrevenen ding love we entruwen dem Rade to Brunswich unde den vormûnden des vorbe-

nomden spetales vast unde stede to holdende an dissem breve, dhe beseghelet is mit usen ynghefeghelen. Unde is geschen na der bort Goddes duzent jar drehundert jar an deme seßendrittighesten jare to sente Gallen daghe.

*1336 October 16. Der Neustädter Rath bekundet, daß Meister Godeke der Arzt den Brüdern
5 v. Duding einen Zins an einem Hause vermacht hat.* [511

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Conradi de Dudinghe. Vorher Nr 504.

Bl. 24 **W**E Dyderik des Abbedes et c. bekennet, dat meester Godeke de arsst heft ghegheven Conrade van Dudinghe unde sineme brodere Lampen eynen virdingh gheldes an Slammen hus uppe der Langhenstrate na sineme dode. Actum anno domini m^o ccc^o xxxvj^o in die Galli
10 confessoris.

In der Handschr. 8 Lampe.

1336 October 31. Der Neustädter Rath bekundet, daß Martin Martening an Bertram v. Burgwedel und Kersten Kerstens einen Zins von zwei Hufen vor dem Wendenthore verkauft hat.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Bertrammi de Borchwede et Kerstiani. Vorher Nr 512.

Bl. 24 **W**E Diderik des Abbedes, Diderik van Brokelde et c. bekennet, dat Merten Merteninghe heft vorkoft Bertramme van Borchwede unde Kerstene, Conen sone hern Kerstenes, ene halve mark gheldes an den twen hoven vor deme Wendedore vor vif mark. Des selven tinsles
15 scal men gheven aller jarlik enen verdingh to paschen unde enen verding to sunte Micheles dages
20 ghe sunder hinder mit dissem underfchede, dat de sulve Merten eder sine erven de vorefprokenden halven mark moget weder kopen umme dat vorebenomde ghelt van den vorefcrevenen luden, wanne se willet. Des hebbe we dat in ufer stad bok ghescreven laten anno domini m^o ccc^o xxxvj^o in vigilia omnium sanctorum.

1336 November 11. Der Neustädter Rath bekundet, daß Heneke Gerwins seiner Mutter jährlich drei Mark Leibgeding von seinem Hause abtragen und ihr das kleine Haus gehören soll.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Hinrici Gherwines. Vorher Nr 513.

Bl. 24 **W**E Diderk des Abbedes, Diderik van Brokelde et c. bekennet openbare, dat Heyneke hern Gherwines scal gheven siner moder vrowen Greten alle jar dhre mark to tins ut deme
Bl. 24' erve, dar he inne sit, de wile dat se levet, unde na ereme dode so is de vorebenūmede tins los.
30 Vortmer, were dat fake, dat he ere den tins nicht ne gheve, so scholden ere vormundere eder se de moghe hebben, dat se den sulven tins ut deme vorebenūmeden erve nemen unde gheven en er. Unde den sulven tins schal he er gheven to twen tiden in deme jare, to paschen ander-

halve mark unde to funte Micheles daghe anderhalve mark, also recht tinstit is. Vortmer is dat lutteke hus ere mit vulbort al erer kindere, also it ere man gaf. Disse bref is ghegheven na Goddes bort dufent jar dhrehundert jar in deme sesse unde drittigsten jare in funte Martines daghe.

1337. Allerlei Theidung.

[514

Aus dem Altstädter Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 486.

Tyleke Haverland heft bekant vor sik unde vor sine brodere: sin ôvesval, dat twischen ere- *Bl. 97*
me hus is unde twischen Ludolves wedewen hus van Timberla, dat Tyleke dat bebuwet
hebbe unde heft dar ene rennen ghelecht unde scal de vrowen vor scaden bewaren van sineme
watere. unde we dat hus heft, de scal de rennen beteren. *10*

Heneke van Welede unde Jutte sin husvrowe hebbet bekant Ghese, dere sulven Jutten doch-
ter, xij lodeghe mark. dere scal se hebben xj mark in ereme erve bi Alberte Reymeres unde ij
mark in erer twyer redefteme gude. Hir mede is de sulve Gheseke vorfcedhen van erer moder
unde van ereme stifvadere vorefproken. De wile dat se dat ghelt under sik hebben, so scullen se
deme kinde finer notdorft pleghen. *15*

David up deme hus dhe jungere heft bescheden Alheyde finer husvrowen vestech lodege |
mark in sineme erve, dar he inne wonet, ofte he afginge ane erven. *Bl. 97'*

Vor Jutte boven deme kerchove, Hermenes wedewe Holtnickeres, heft ghekoft ene mark
gheldes in Egkelinges huse van Elleffe uppe dere Guldenen strate, dar he inne wonet, vor xv
marc. De sulven marc gheldes mach Egkeling eder sine erven weder kopen vor xv mark, wan- *20*
ne se willen.

Hermen van Gilsum unde Hannes sin broder hebbet aftichte ghedan van ener hove landes
uppe deme velde to Gilsum unde van alle deme, dat dar to hord, dar se umme scelet hadden mit
Guntzeline van Rodeftorp, also dat se uppe Guntzeline noch uppe sine erven van dere hove we-
ghene vortmer nicht vorderen noch saken ne scullen. *25*

Ludeman van Achum hadde sik vorfceden mit sineme brodere Hannefe, de wile he levede, um-
me tins, dene se hebbet in der stad, also dane wis, dat Ludemanne de tins boret, de hir na steyt
bescreven. In des scowerten hus vor funte Micheles dore xv fol. an des grutteres huse xxv fol.
an eneme garden vor deme sulven dore iij fol. uppe deme Radeclinte an Hannefes huse Reghen-
bogen j tal. uppe der Beckenwerchten strate an Werneres huse j marc. uppe der Wevere strate *30*
an Heneken huse van Beddinge xij scil. bi deme tempele j tal. et iij fol. unde x fol. al dar sulves
an | anwardinge, de eme to boret. Vortmer heft he unde fines broder kindere to samene x tal. *Bl. 98*

*In der Handschr. 14 stifvadere mit späterem e über i. 16 David—lodege von einer früheren Hand. 17 dar corrigiert
aus dat. 20 marc] mar. 22. 24 hove mit o über o. 28 In, das letzte fol., 29 das erste an auf Rasur.*

an der mûnty an leneschen weren. Oc sint se vorfceden mit eren erven also, dat Ludeman beholt dat hus uppe der Scernere strate, unde Hannes beholt dat vorwerk bi der Kerlinge porten. Vortmer, Luder unde sine vedderen Hannes, Wedege unde Ludeke hebbet bekand: dat lengud, dat se to samene hebbet, dat hord Luder half unde ere half. Wolde Luder sin gud vorkopen, 5 versetten eder vorgheven, dat is ere wille. willet se oc dat fulve mit ereme dele don, dat is sin wille wol. Vortmer, wel Luder van deme fulven lengude wat gheldes vergheven an sineme fuchtbedde ofte an sineme testamente vor sine sele eder vor sine schult, des willet se oc volgen unde dat scullet se utrichten, weme he dat bescedet. Vortmer is ghelenet Sophien, Hannefes wedewen, de halve teghede to Timberla unde ver hove to Eveßsum. dar heft se an ere lifghedinge unde an- 10 deres nicht. dar scal me Luder also gud tyghen wisen an deme lengude, dat se to samene hebbet, wanne he dat eschet. Hannes, Wedege unde Ludeke bekennet, dat se disser dinge volgere sin unde ere wille is. Vortmer, Wedege van Veltstede de eldere, Bertram unde Henning, sine sône, vormundere Hannefes kindere van Achum, hebbet des bekannt, dat disse ding sint gheschen mit ereme willen.

15 Heneke van Lesse heft bekant, dat vor Jutte, Heneken wedue von Twedorpe, hebbe ij marc gheldes alle jar in sinem hus uppe dere Godelingefstrate, dat he ere afghekoft heft. de fulven ij mark gheldes mach Heneke eder sine erven weder kopen, jojewelke mark vor xv mark, wanne se willen. Dere fulven ij mark gheldes hebbet vrede unde ban Hinrek van Gotinghe unde Eder van Adenstede to der voreprokenen vern Jutten hand.

20 Hermen von Tymberla heft bekant, dat Gese van Benem hebbe ene erve marc gheldes in sineme hus up der Echteren strate. |

Bl. 98^r Conred van Kublinge heft ghekoft ene mark gheldes in Henninges hus Clawefes bi der Kerlinge porten vor xv mark. de fulven mark mach Henning eder sine erven weder kopen vor xv mark, wanne se willet.

25 Werneke van Goslere heft ghekoft j mark gheldes in jungen Helmoldes hus van Peyne vor xv mark. de fulven mark gheldes mach Helmold eder sine erven weder kopen vor xv mark, wanne se willen.

Brendeke, Lampen sone van sunte Katherinen, heft bekant, dat he hebbe vorkoft Henninge Clawefes ene erve mark gheldes in deme hornhus tyghen dem vorwerke der van Achum vor 30 xvij mark.

Ver Benedicte, Vrederikes wedewe Kolarced, heft afghekoft Henninge Baserdes j mark ghel-

In der Handschr. 2 unde—beholt auf Rasur. varwerk mit o über a. 3 Ludeke auf Rasur. 8 se auf Rasur für ut. 9 hove mit o über o. 15 Heneke—16 hus von der früheren Hand: f. die Note zu S. 382. 15f. Jutte—Twedor ausradiert. 20. 21 von der früheren Hand. 25 Werneke—heft radiert.

des vor viij mark in fineme hufe uppe deme Stenweghe. de fulven j mark gheldes mach Henning eder sine erven weder kopen vor viij mark to ener tyd tosamene eder enen verding funderleken vor ver mark, wanne se willen.

Weghensleve de scradere heft bekant, dat Heneke, Henninges sone Kokenbeckere, hebbe x mark in fineme erve uppe dere Nyen strate, also dat he dene fulven Heneken scal holden unde 5 leren dre jar umme. Wanne de umme komen sin, so scal he eyn verndel jares vore verstan laten, wer he dat kint beholden wille ofte nicht. Wel he et nicht beholden, so scal he eme ix mark weder gheven. de tegheden scal he inne beholden vor sine kost unde vor sin arbeyt.

Her Borchard van der Afseborch, riddere, hern Ecbrechtes sone, heft bekant, dat he hebbe aftichte ghedan vor sik unde vor sine erven van ener halven hove unde van eneme hove to Rem- 10 ninge, also dat he noch sine erven vortmer dar nicht up faken ne scullen. He wel oc eyn ware wesen des fulven gudes van allerleye anprake, wanne unde wor des nod is. In der fulven wise heft Vricke van Remninghe vor sek unde vor sine erven dar van aftichte dan.

Vor Mechteld, Heynen wedue von Ursleve, Hermen unde Hannes, ere kindere, hebbet af- *Bl. 99* ghekoft enes rechten kopes Heneken Hakelenberge mit wlborde Ludemannes, fines broder, 15 unde erer beyder erven ij morgen landes boven der sandkulen, dhe eghen unde teghedvryi sin. Difer fulven ij morghene hebben se oc vrede unde ban.

Ludeman Muntaries dhe jungere heft afghekoft Heneken Hakelenberghe mit wlborde Ludemannes, fines broder, unde erer erven ij morghene landes, dhe eghen sin unde teghetvry, up dem Elbere velde unde den tegheden over xij morghene, dhe heft Ludeken wedue van Tymberla up- 20 pe deme velde to Brützem, dhe oc egen is, der he beyder vrede unde ban heft.

Ludeman Hakelenberch heft aftichte ghedan van allem anghevelle, dat eme bestorven is von finem herren unde van finer vrowen unde van alle deme, dat eme noch besterven möchte von den clostervrowen, Henninges kinderen van Urdhe, also dat he, sin husvrowe noch sine erven 25 dar nicht mer up faken scullen.

Vor Greteke, Herwighes wedue van der appoteken, heft afghekoft Bertramme van deme Damme ij marc gheldes in Heneken hus van Polde bi funte Jacope vor xxx marc. defulven ij marc moghet Bertram eder Heneke vorbenomet ofte ere erven weder kopen vor xxx marc, wanne se willen. Dhit is oc dhe erste tins, dhe von deme erve geit.

Heyne boven deme kerchove dhe jungere heft bescheden Jordenes dochter Stapeles Hylleken, 30 clostervrowen up dem Rennelberghe, en punt gheldes ere levedaghe in enem garden up deme Rennelberghe, dar uppe wonet Levenstede. Des schal men ere gheven x fol. to paschen unde

In der Handschr. 10 hove mit o über o. 12 In—vallen S. 385¹⁷ von der früheren Hand. 15 enen rechten kop. 20 fehlt dem.

x fol. to pafchen unde x fol. to finte Micheles daghe. Worde oc der clostervrouwen jenich broke an der beredinge, dene scholden Hene vorbenomet eder sine erven vervullen.

Tileke von Velthem heft beſcheden Greten finer hufvrouwen, Tylen dochter van Godenſtede, xxx lodege marc an finem redeſten gude, oft he ſtorve ane erven. |

Bl. 99' Tile Manthel heft beſcheden finer hufvrouwen xl lodege marc, dhe men ere gheven ſchal, ofte ſe finen dot levede, ere werden erven eder nicht. Dar ſchal ſe quit midde afgan.

Mechtildis Gruben begina donavit fratribus minoribus in Brunswic xx marcas puri argenti pure propter Deum. et iidem fratres dant et dabunt ipſi Mechtildi, quam diu vivet, cibum et potum, quo Deus fratres reficit ſingulis diebus. Habebit eciam pro ſuo commodo cameram
10 in domo fratrum, que deſervit familie eorum, ad vitam ſuam. Et fratres jam dictam Mechtildim nec de domo nec de cibo neque potu deinceps amovere poterunt, nec illa pecuniam repetere poterit, cum eam Deo et fratribus dederit liberaliter propter Deum.

Ludeman unde Heneke brodere van Urdhe, Henninges kindere van Urdhe, hebben ere gud to ſamene gheven an voghedeſe dinghe, dat ſe hebben buten der ſtad unde binnen der ſtad, mit
15 aldus daneme underſchede, dat erer jowelk dat ſin mach verkopen unde verſetten bi ſineme levendegen live. unde dar ſchal erer en den anderen nicht an hinderen. Unde wat erer en achter ſek let na ſineme dode unvorſat unde unverkoft, dat ſchal uppe den anderen vallen.

Ludeman unde Heneke brodere van Urdhe hebbet bewiſet twen eren ſuſteren, Metteken unde Berten, cloſtervrouwen to Abbenrode, ij mark gheldes in erem erve uppe dere Breden ſtrate
20 alſo beſcedeleken: wanne dere vrowen en ſterft, ſo gheyt j mark af. wanne ſe oc beyde ſtervet, ſo vallet de ij mark gheldes uppe Ludemanne unde Heneken vorbenomet. weret oc, dat de ſulven Ludeman unde Heneke de cloſtervrouwen anders wor an wiſet, ſo is dat erve ledech unde los.

Ghereke van Berberghe heft afghekoft Ludeken van Lengede j mark gheldes in ſineme huſ, dar he inne wonet, vor xvj mark. de ſulven mark mach Ludeke eder ſine erven weder kopen
25 vor xvj mark, wanne ſe willen. |

Bl. 100 Ludeman van Achum heft vorkoſt Heneken von Evezem, ſinem ome, vor xxx lodege marc eyn punt gheldes in Hanneſes huſ Reghenboghden up deme Radeclinte unde j mark gheldes in der Beckenwerchten ſtrate in Werneres huſ unde xxiiij fol. in den huſen tyghen deme tempele. Diſſen vorbenomden tins mach Ludeman voreſproken eder ſine erven weder kôpen, wanne ſe
30 willen.

Vortmer heft dhe ſulve Ludeman vorkoſt Heneken vorbenomet vor xx lodege mark xv fol. gheldes in des ſchowerchten huſ aller neyſt finte Micheles dhore unde xxv fol. gheldes in des

In der Handſchr. 5 nach hufvrouwen offener Raum für den Taufnamen. 13 Ludeman—25 willen von der neuen Hand. 26 Ludeman—32 gheldes von der früheren Hand.

grutteres hus al dar bi. Dissen fulven tins mach Ludeman eder sine erven oc weder kopen vor xx mark, wanne se willen. Dissen fulven gulde mach Heneke vorkopen eder keren, wor he wel.

Umme de scelingh, dede was twischen den herren van sunte Cyriakes berghe van sunte Peteres altares weghene unde Conrede van der molen achter dere Borch, is aldus ghedeghedinget, dat Conred eder sine erven en punt geldes scullet gheven alle jar to sunte Peteres altare ute 5 dere molen vor x lodeghe mark, de Conred under sik heft. Des scal me gheven to winachten teyn scillinge unde to middenfomere x sol. Dat fulve punt gheldes mach Conred eder sine erven weder kopen, wanne se willen, vor x mark van den herren van dem Berghe. Wanne ok Conred eder sine erven de x mark gheven vor der tinstyd, so sint se des tinffes quit, de sik to dere tyd gheborede. Gheven se aver de x mark na, so scolde de tins mede volgen. Welden oc de herren dat punt gheldes anders weme laten vor x mark, dat scolde Conred eder sine erven utrachten 10 likerwis alfe den herren. doch scolde Conred unde sine erven de wande hebben, dat punt geldes weder to kopene vor x mark, wanne se welden, alse vore. Over dissin dingen hebbet ghewesen her Diderik van Weverlinge, her Thomas, mester Jan van Gheysmere, canoneke uppe deme Berghe, Heyne boven dem kerchove, Conred unde Egkeling, sine brodere, unde Ludolf de Salghe, 15 dede tins hebben in dere fulven molen, bi dere willen unde witscap dith ghesen is, Hermen Holt-nicker de eldere, Albert de voget unde Henning van Edzenrode. |

Bl. 100'

Henning van Tzelle unde Geze, sin husvrowe, hebbet aftichte ghedan van deme hūs, dat dere fulven Gezen vader was unde erer moder lifgheding is, unde van alle deme anghevelle, dat en unde eren kinderen anvallen möchte van Gezen vader weghene, also dat se noch ere erven 20 nicht mer vorderen noch faken ne schullen uppe Heneken van Vymmelsen noch uppe sine erven. Ok heft dhe fulve Heneke ghewillekoret, dat Ludeman, Henninges sone vorbenomet, schal hebben ene halve hōve to Leyphorde mit alleme rechte ane wedersprake. Wat ok malk heft under dissin vorsprokenen personen, dar ne schal nement den anderen an hinderen na disser tyd.

Dhe Rad heft gheorlevet hern Diderike von Weverlinge, canoneke up deme Berghe, en hus 25 to buwende in fime hove bi den barveden broderen. Van deme fulven hus schal he gheven alle jar deme Rade to der schotttyd ver schillinge vor sek unde vor sin ghesinde, dhe dar inne wonet, sine levedaghe, dhe wile he levet unde des hufes bruket. darmidde schal he schotes unde wachte quit wesen van des hufes weghene. Weret aver, dat her Dideric vorbenomet dene hof unde dat hus vorkōfte eder versette, also dat anders jemant dar inne wonede ane ene unde ane sin ghe- 30 sinde, dhe scholde der stat alle plicht dar van don, dhe dar van borede to donde.

In der Handschr. 8 dem] den. 9 der] den. 10 fehlt se. 11 utrachten—12 alfe auf Rasur. 18: von hier bis zu dem Eintrage von 1338 De voremundere van Ufer vrowen ghilde etc. von der früheren Hand. 25ff.: neben diesem Eintrage ist dem Rande des Bl. die Uebereinkunft von 1345 Juli 1 angeheftet. 30 dar übergeschrieben.

Godeke Cramere heft funderlek gud. des gan he Jordenes kinderen, fines broder, dat se dat mit eme unde mit Hannefe, fine sone, hebben in leneschen weren eme unde Hannefe unde sinen erven to truwer hand. Dith is dat gud: ene wifche, dhede lit vor deme Wendedore. echt verteghede halven schepel moltgheldes an den beyden molnen vor deme Nyenstaddore. echt vif punt
 Bl. 101' xx penninge min in der mûntyte to Brunswic. echt iiij hōve to Horghensupplinghe. | echt iij hōve to Nendorpe. en punt gheldes unde ij schepel wetes to Biwende. Echt hebbet Godeke unde fines broder kindere to samende xiiij marc gheldes mit deme Rade to Duderstat, dere sint viij mark Godeken unde v fines broder kindere. Alle diffes vorbenomden gudes scholden Jordenes kindere unde ere erven aftichte dōn, up segken unde laten Godeken eder Hannefe unde sinen
 10 erven, wanne se dat escheden, ane wedersprake.

Hannes Mûntaries, Ludemannes sone Mûntarieses, dhe in der Oldenstat uppe der Breden strate ghewonet hadde, heft aftichte ghedan van deme gude, dat uppe deme velde to Lendorpe unde vor der stat to Brunswic lit, dat eme an ghestorven is van fines vader weghene, dat si lengud eder eghengud. Dar heft he afghelaten vor sek unde vor fine erven, also dat he noch fine
 15 erven Ludemanne, sinen broder, noch fine erven noch nemande, deme Ludeman dat gud verkoopen, gheven, versetten eder laten wel, vortmer na disser tyd hinderen noch bewerren ne schullen.

Hannes Kronesben heft ghegheven vor deme Rade vorn Richelinde, finer husvrowen, alle sin gud, dat he heft, also dat se dat ane wedersprake gheven unde keren mach ane hinder, wor se wel.

Dhe capelle, dhe ghebuwet is vor sunte Peteres dhore, dat is gheschen van des Rades vordernisse, van almefen unde van hulpe guder lude. Dar hebbet bi namen Henning Karlsoye unde Gotzeke van Adenstede ere almese unde ere arbeyt funderliken an ghelecht. Dhe capellen schal lenen dhe Rad uthe der Oldenstat alse dicke, alse se los wert. Ok heft de fulve Karlsoye dhe capellen bewedemet mit vif hōven unde mit twen hōven, de ligket to Bornem bi Luttere. Dit is ok gheschen mit willen unde mit wlborde der herren van sunte Ciriacus berghe. Ok heft
 20 dornisse, van almefen unde van hulpe guder lude. Dar hebbet bi namen Henning Karlsoye unde Gotzeke van Adenstede ere almese unde ere arbeyt funderliken an ghelecht. Dhe capellen schal lenen dhe Rad uthe der Oldenstat alse dicke, alse se los wert. Ok heft de fulve Karlsoye dhe capellen bewedemet mit vif hōven unde mit twen hōven, de ligket to Bornem bi Luttere. Dit is ok gheschen mit willen unde mit wlborde der herren van sunte Ciriacus berghe. Ok heft
 Bl. 101' sek Karlsoye aldus voreniet mit deme Rade: wanne dhe capelle ghewyet worde, | dat men se vorlenen scholde, ofte dat se los worde, dat me se echter verlenen scholde, wo dicke dat sik gheboret, schal Karlsoye dhe bede dar an hebben, dat se dhe Rad lene, wor he wel, fine levedaghe. Unde wante Henning Karlsoye dhe vrucht der vif hōve scal up nemen fine levedaghe: worde dhe capelle verlegghen enem papen, deme scholde dhe fulve Henning also vele gheven, dat he
 30 goddesdenest darinne ōven mochte, also langhe, went dat gud, dat dar to hort, ledech unde los worde. Weme dhe capelle ok ghelegghen wert, dhe schal fine tyde dar inne holden.

Bl. 103' Her Rotgher van Gultidde, Willekin, sin broder, unde ere erven hebbet en punt gheldes in

In der Handschr. 19ff.: zu diesem Eintrage am Rande 16, o, 7 unter einander: f. S. 232¹⁰. 30 ōven mit v vor dem e über o. 32—S. 388³ von dritter Hand unter Aufzeichnungen des J. 1338.

eneme hus tyghen Alberte van Lefse uppe der Godelinghestrate na vorn Aleken dodhe Dumen, dhe clostervrowe is to Dorstat, dar se schullen uht nemen enen verding unde xj schillinghe unde viij marc. Actum coram Consulibus de consensu partium anno domini m° ccc° xxxvij°.

Hannes vern Eveffen heft deme . . Rade ene rechte orveyde entruwen ghelovet unde uppe de Bl. 163
hilghen ghesworen. Otte van Vordorpe, sin oem, heft oc deme Rade ene orveyde entruwen ghe- 5
lovet unde Bertramme van dem Damme unde Hillebrande van Luckenum to des Rades hand
anno m° ccc° xxxvij°.

1337. Allerlei Theidung.

[515

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 487.

Anno domini m° ccc° xxxvij°.

10

WE Jordan Stapel, Henningh hern Vrederekes, Ludegher Muntaries, Conred van Lutte- Bl. 16'
re, Herman Stapel, Vulrad van Alvelde, Ludeman Wetelemstidde, Ghereke Stevens, rad-
man in dem Haghen, bekennet, dat Detmers vrowe Bregens unde ere rechten erven hebbet dre
mark gheldes in Ludemannes hus van Twelken up der Wendefstrate. De sint koft vor xxxvij
mark. de mach man weder kopen vor dat silve ghelt alle jar to paschen unde to sūte Micheles 15
daghe, wanne de tins ghegheven is.

Des silven jares. Dat Henningh van Wetelemstidde heft gheorlevet Eyleken, Bertrammes we-
dewen van Borchwede, dor gūfte unde dor vrūntscap, ere water dor fenne hof to vletende, de
wile dat se levet. na ereme dode scal me eme entrūmen van dem watere. Weret, dat se dat hus
vorkofte eder vermedede, so scolde me eme ok entrūmen van dem watere. 20

Des silven jares. Dat Bertold Grube unde Ludeman Grube hebbet verkoft Mechtelde Gru-
ben enne verding gheldes inne Hermens huse Kortebukes vor iiij mark. dar mach de silve Her-
men dene verding weder umme kopen. Ok is de silve verding dat erste ghelt, dat van deme hu-
se gheit. |

Des silven jares. Dat Alheydt Burmesteres heft ghecoft inne Dedolves huse van Meyborch up Bl. 17
dem Werdere v fert. gheldes vor xx mark lodich. dene tins schal me gheven to twen tiden des
jares, to middenfomere unde to winachten. Dit ghelt mach Dedolf eder sine erven weder kopen
an entelen verdingen, wan se God bered, alle jar to rechter tinstid ane jenigherhande weder-
sprake.

Des silven jares. Dat Werneke van Goslere heft ghecoft eyne mark gheldes vor vefteyn mark 30
inne Hermenes huse Weygherganges up der Haghenbrugge, dat Henninges van Edzenrode had-
de ghewesen. Des deyt Werneke Hermene unde sinen erven disse gnade, dat he eder sine erven

In der Handschr. 28 fehlt an jenighehande. 32 das zweite e in Hermene übergeschrieben.

moghet de marc wederkopen vor vefteyn marc eder eyne halve vor achtehalve mark alle jar to rechter tinstid, wan de tins gheven is.

Des filven jares. Dat Luder de vischere heft ghedan Ghereken, Hermene unde Conrede broderen gheheten Stevens twintich lodighe marc up ere vischerye bi erem bomgarden vor dem 5 Wendedore. Des heft Luder mit Ghereken Stevens unde finere brodere vulborde vorkoft Davite van dem hus dem elderen unde finen erven ene mark gheldes in der filven vischerye vor vefteyn marc. De marc gheldes scal Luder eder sine erven gheven Davite ichte finen erven aller jarlik half to paschen unde half to sūnte Micheles daghe. De vorbenomden twintich marc moghet Ghereke, sine brodere eder ere erven Ludere wedergheven, wanne se willet. Ok mach 10 Luder ichte Ghereke eder sine brodere eder ere erven de marc gheldes wederkopen van Davite eder van finen erven umme de vorbenomden vefteyn marc alle jar to paschen eder to sunte Micheles daghe, alse de tins bered is.

Des filven jares. Dat Brendeke de schradere heft afghecoft Koneken Welven vor ene halve marc, dat he noch neyn finer nakomelinge eme neghere buwen scal in dem hove, wan alse dar 15 nu rede buwet is. Dar we over wesen hebbet. |

Bl. 17' Des filven jares. Dat her Bertold, de gheboren is van Wattexum unde heft de capellen to sunte Gherderde, heft gheven Belen, Henninges kinde van Seggerde, dat bedrūvet is in den oghen, dat nicht ghesen ne mach, xxx lodighe marc. Dar schal me eme gulde mede kopen alse vele, alse me dar mede kopen mach. Swenne differ vorsprokenen Beleken to kort wert, so scal de filve 20 gulde vallen in sine rechten erven, in sine sultere unde in sine brodere unde dar na in sine neyften.

1337. Allerlei Theidung.

[516

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 488.

Bl. 12' **W**E Johannes von Vallersleve unde Henning von Velstede, Henrich von Gottinghen, Johannes 25 Platemekere, ratlude to der tyt vor der Borch, bekennet, dat Ghereke Cramere to deme flotele heft verkoft Hannefe van Alvelde x schilling gheldes vor v mark in Cordes hus von Vlotede up deme Meymbershove mit dussleme underschede, dat Ghereke eder sine erven den vorsprokenen tyns moghen weder kopen vor dat vorbenomede ghelt. Den selven kore heft Hannes unde sine erven, ere ghelt wider to eschende. Dit schal eyn deme anderen vore witen 30 laten eyn verdel jars, unde de tyns schal volghen, de sich to der tit boret.

We ratlude vor der Borch in deme Sacke, Johannes von Vallersleve unde Henning von Velstede, Henrich von Gottinghen, Johannes Platenmakere, bekennet, dat Henrich von Gotinghen

In der Handfchr. 24 Vallerschue (Vallersleve?).

in der Schoworten strate heft ghekoft eyne j mark gheldes in Egbertes hufe von Velthem vor
vj mark. unde de felven halven mark mach men weder kopen vor de felven vorghefprokenen
vj mark. Dit fchal er eyn deme anderen vore weten laten eyn werdel jars, unde de tyns fchal
volghen, de fch to der tit boret.

We Hannes van Vallersleve et ceteri hebbet vorkoft Hannen van Glenttorpe, ener clofter-
vrouwen to Stederborch, vor ses lodeghe mark ene halve mark gheldes, de we unde ufe nako-
meling in deme Rade ere gheven fcullet alle jar, enne verding to pafchen unde enne verding
to funte Micheles daghe, de wile dat fe levet. Na ereme dodhe blift de fulve halve mark ghel-
des ledech unde los ufeme Rade. Actum sub anno prefcripto in die Lucie virginis.* |

Vricke van Stenem, de metzetwerchte vor der Borch, heft verkoft Hannefe van Alvelde enne *Bl. 13*
verding gheldes vor driddehalve mark in deme hufe, dat he kofte van Mertene des bifcopes fwa-
gere. Des tinffes ghift he j verding to pafchen unde enne j verding to funte Micheles daghe. Dif-
fen verding mach Vricke eder fine erven weder kopen vor dat vorebenomde ghelt, unde Han-
nes ofte fine erven moget ere ghelt weder efchen. unde dat fchal en deme anderen en verndel
jares vore weten laten. Unde wanne men dat ghelt betalet, fo fchal de tins mede volgen, de fik
to der tyd gheboret.

Conrad van Osterrode heft vorkoft Hannefe von Alvelde ene j mark gheldes vor vij mark
in fineme hufe, dath des von Adenem ghewefen hadde. des tinffes ghift he j fert. to finte Miche-
les daghe unde j fert. tho pafchen. De fulven halven mark mach Cored eder fine erven weder ko-
pen vor vij mark tho pafchen, tho finte Johanneses daghe tho middenfomere, tho finte Micheles
daghe eder tho winachten. unde tho welker tith he fe weder kopen welde, fo fcolde he den tins
mede gheven, de fek denne borede. Ok heft Krudeke uth deme Haghen ene j mark gheldes in
deme fulven hufe. dene kore heft Hannes von Alvelde, dath he de tho fic mach kopen vor viij
mark, ofte he welde. Weret, dat he fe kofte, fo mach fe Corad eder fine erven van Hannefe we-
der kopen vor viij mark tho den tyden, alfe fe des over en draghet. *25*

We Johan von Vallersleve, Hennigh von Velstede, Hinrich von Goting, Johan Platenmeke-
re, ratlude tho dere tith in deme Sacke tho Brunswich, bekennet in duffeme breve, dath Johan
Jurfes unde Ludelef Grope, alderlude der parre fynte Olrekes, hebbet vorkoft mith deme wil-
len der parlude Bernde von Bantenum unde Berten, | finer husvrouwen, ij mark gheldes lode- *Bl. 13'*
ghes fulveres tho erer beyder live, wilt fe levet. Unde fterft erer en, fo fcalmet deme anderen
gheven. wan fe over beyde ftervet, fo wert de parre finte Olrekes gheloft von deme fulven tinfe.
Duffer fulven twigher mark fchal me en gheven tho pascen j mark unde to finte Micheles daghe

In der Handschr. 1 Velthem corrigiert aus Welthem. 10 van Alvelde auf Rafur. 17. 32 an erster Stelle mark] mak.
24 ofte] hofte. 52 gheve. a December 13.

de anderen. Vor dith sulve ghelt hebbet ghelovet de parlude Hans Jurgeses, Hermen de molre, Thile von Apelerstede, Albricht Reymer, Johan Vimmelsen, Bernt Kerseke, Ludelef Grope, Edsenrode tho deme roden arn, Johan Aneware, Brun de beekere, Lambricht Ruce, Thile Munstede. unde icht hir wat under keme, dar hebbet dusse vorsprokenen lude vor lovet, dat se duffer vorsprokenen lude welker ut sturve, dar scolde me ene enne so ghuden weder in setten, oft se dat essceden. Actum in die Dyonifii.^b

Henrik van Gotinghe, dede wonet in deme Sacke, heft ghekoft ene mark gheldes in Jodeken huse Kannengeters vor xiiij mark. De sulven mark mach Jodeke ofte sine erven weder kopen, wanne se willet, umme xiiij mark, unde de tins scal mede volghen, de sik to der tyd gheboret. Actum sub Consulibus et anno domini predictis in die Lucie virginis.^b

Juries van deme groningen bome heft ghegheven Ghese Rozstockes ene halve mark gheldes in der elder moder hus, de Juries dar an hadde, mit disseme underscede: worden dere vrowen erven, so bleve de halve mark ere unde eren kinderen. worden ere aver nene erven, so scolde se uppe de neyften erven vallen. |

Bl. 14 We Hans von Vallersleve, Henning von Velstide, Hinrich von Gotinghe, Hans Platenmeke, ratlude in deme Sacke tho dere thit, bekenet in desseme breve, dat Hinrich von Gotinghe, dede wonet in deme Sacke, heth ghekoft eyne halve marc gheldes inne Hermenes huse Ströderes vor der Borch vor vij marc. De sulven halven marc mach he weder kopen vor vij marc, wan he wel, unde den tins scal he mede gheven, des sek tho der tith boret. Dith is ghesceen na Goddes bort m° ccc° jar in deme sevendendritteghesten jare in synte Lucie daghe.^c

We Hannes van Vallersleve et c. bekenet, dat Juries, Luderis sone Sweymen, heft ghegheven Gheseken finer sulter ene j mark gheldes, de eme anghevallen was van finer elder moder, to ereme live unde eren rechten erven. Sterft se aver ane erven, so valt de sulve j mark weder uppe Juriese. Actum anno prescripto in die Lucie virginis.^c

We Hannes van Vallersleve et c. bekenet, dat de Rad heft ghebuwet in Boden hove uppe der Nyen strate ene scoppen an Brunis buwe des beekeres. unde wanne Brun buwen wel eder we in deme huse is, so scal eme de Rad untwiken mit dere sulven scoppen. To ener bedechnisse lete we dit in ufe bok scriven.

30 Henrik van Gotinghe heft ghekoft j mark gheldes in meester Thilen hus stendeckeres vor xiiij

In der Handschr. 1 helbet. 3 Lambrich. 4. 5 ich. 6 welket und weder wiederholt. 7 aft esscede Actum etc. von anderer Hand auf Rasur. 8f. Jodeken, Kannengeters und Jodeke auf Rasur. 12—15 ausradiert. 15 auf der folgenden leeren Zeile von anderer Hand unde. 22—25 ausradiert.

b October 9. *c* December 13.

mark. de scal men gheven half to paschen unde half to funte Micheles daghe. De fulven mark mach mefter Tile eder sine erven weder kopen vor dat vorebenomde ghelt to der tyd, alfe de tins bered is. Actum sub Consulibus in Sacco. |

We Hannes van Vallersleve et c. Grete Blicsnen heft ghekoft van Hannefe Meybome ene *Bl. 14'* halve mark gheldes in des vlaschendreyeres hus bi Vricken hus van Stenem vor v mark unde 5 iij lot mit deme underfcede: gift Hannes dat gelt weder vor funte Micheles daghe, de nelkeft kumpt, fo en darf he nenne tins gheven. were des nicht, fo scal men des tinfes gheven j fert. to funte Micheles daghe unde j fert. to paschen aller jarlek. Unde Hannes eder sine erven moghet de fulven halven mark weder kopen vor dat vorebenomde ghelt to der tinstyd, wanne de ghe- *10* gheven is.

In der Handschr. 3 Actum etc. von anderer Hand nachgetragen.

1337. Verfestete der Altstadt.

[517]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 489.

M° ccc° xxxvij° vel circa.

GUNCELINUS De Berwinkel, Pepeke, Stake, Conradus de Dengte, Olricus de Borsne, *Bl. 4'* Thile Scutte de Osterwich, Henricus maritus Bonekeschen de Heymborch, Clawes de Depennyendorpe, Fricko de Remninge, non ille in Brunswich, Henricus vern Edelen et eorum complices sunt proscripti ex parte Thiderici Dhoring, Weneri de Achem, Johannis de Lengede et Hermanni de Polede pro spolio facto ipsis prope Derneborch.

Hannes, filius Bodonis de Smedenstede, proscriptus est ex parte Conradi Knutel, quia vul- *20* neravit eum.

Heyno Marfcalc, item Conradus, Jan, Henricus fratres de Swichelte, Egbertus de Luttere, Winkel, Woyger, Crumhof, Nokiz, Steven, Johan de Uslere et eorum complices proscripti sunt ex parte Conradi de cimiterio, Reyneri Pistoris, Ludolfi de Avacra et aliorum sociorum in hac *25* parte pro rapina ipsis facta in Uvinghe.

Erpo de Hederen absolutus est a proscriptione ex parte Olrici et Conradi Refen. |

Heneke de Heningehufen proscriptus est ex parte Ludolfi Baserdes, quia vulneratus est ab eo. *Bl. 4'*

Hannes Soltowe, Henrik Meltzing, Rôve, Albert Went sunt proscripti cum complicibus suis ex parte Gherardi Bilrebeke pro violentia et injuria.

In der Handschr. durchstrichen 15 Pepeke, 22 item—Swichelte, 26, roth durchstrichen 27. *30*

1337. Neubürger der Neustadt.

[518]

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 490.

Bl. xvj' **A**NNO Domini m° ccc° xxxvij°. Thile de Schepenstidde. Conrat de Holthufen. Herman Stru-
 ven. Hans de Luttere. Hinrick de Esbeke. Thile de Honnovere. Johan de Meghedeborch. |
 Bl. xvij' Ludolf de Adenum. Hinrick de Bremen. Ghodeke de Sofat. Gherwin Wackersleve. Henning
 de Hilghendorppe. Ludolf de Gronowe. Ludolf de Schepenstidde. Herman de Brotssem. Ghere-
 5 ke de Hamellen. Bernart de Hamelen. Henning de Dalem. Henning de Berbeke. Henning de
 Sofat. Grete Luderis de Elbere. Ludolf filius ejus de Elbere. Henrick de Wegheleve. Ludeke
 Scheveres.

In der Handschr. 1 die ersten beiden Namen mit Linien umschlossen. 6 Hénrick.

1337. Der Neustädter Rath bekundet, daß Heinrich Bil eine halbe Mark Erbzins an Heine-
 10 ken Ebbeken Hause gekauft hat. [519]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Hinrici Byles. Vorher Nr 528.

Bl. 25 **W**E Ludolf van Ringhelem, Grote Jan et ceteri, ratmanne des jares in der Nyenstad, be-
 Bl. 25' kennen, dat Henrik Byl heft ghekoft eyne halve mark | gheldes erves tinsses in Heyne-
 ken hus Ebbeken. Dissen selven tins scal men gheven to twen tiden, eynen verding to paschen
 15 unde eynen verding to funte Micheles daghe. Na Henrikes Biles dode unde Reynborge, finer
 husvrowen, so scal dhe tins vallen uppe Beylen, sine dochter, unde uppe vorn Meteken van Vlit-
 mere, dhe clostervrowen sint to Winhufen, to erer beyder live. Storve erer eyn, so scolde den
 tins beholden de andere to ereme live. na erer beyder dode so scolde dhe fulve halve mark ghel-
 des vallen uppe Henrikes Biles rechte erven. Dit is de erste tins van deme fulven erve. To ey-
 20 ner bekantnisse disser dinghe is dit in user stad bok ghescreven. Actum anno domini m° ccc°
 xxxvij°.

In der Handschr. 16 uppe Beylen—19 vallen durchstrichen.

1337 Januar 1. Der Knappe Johann Schutte verkauft den Klosterfrauen Mechthild v. Steder
 und Hilburg v. Kissenbrück zu Steterburg für 6½ Mark l. S. einen Hof in Thiede, der zehn
 25 Schilling und zehn Hühner zinst und dessen Eigenthum früher (antea) dem Kloster zustand.
 Zeugen Henricus et Conradus fratres de cimiterio, Henricus de Velstede, Johannes de Kissen-
 brugge. Datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo septimo in die circumcissionis do-
 mini. [520]

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel Bl. 703.

30 1337 Februar 3. Ritter Balduin v. Wenden d. J. verkauft dem Marienspital die Grafschaft
 über Eickhorst und Wendebüttel. [521]

Original im Stadtarchive mit Siegel.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

EGO Baldewinus miles de Wenden junior, filius quondam domini Baldewini militis de Wenden, litteris presentibus publice recognosco, quod cum consensu Henrici, Ghevehardi, Baldewini et Otraveni, filiorum meorum, et aliorum heredum meorum, quorum consensum requirere debebam, vendidi ac dimisi ac dimitto per presentes dominium comicie dictum graveschap cum omnibus suis utilitatibus, obventionibus, excessibus et aliis derivaminibus quibuscunque quocunque modo evenientibus et contingentibus, quod dixi me habuisse et habere super villis Ekhorst et Wendebutle et campis seu locis eorum universis inibi et circumquaque sitis et ad ea pertinentibus, quocunque modo de jure vel de facto michi et meis heredibus usurpare seu vendicare potuissem vel possem, novo hospitali sancte Marie in Brunswich et suis procuratoribus cum omni libertate omnimode perpetuo permanendum, quia recepta una marca puri argenti renuncia- 10 vi et renuncio pro me et omnibus meis heredibus omni actioni, inpetitioni, utilitati et juri, quod michi et omnibus meis heredibus genitis et in futurum generandis competebat seu in posterum competere potuissent quoquo modo in dominio graveschap memorato. In hujus testimonium sigillum meum pro me et heredibus meis duxi presentibus apponendum anno domini m° ccc° xxx° septimo in crastino festi purificationis sancte Marie virginis. 15

1337 Februar 3. Ritter Balduin v. Wenden d. J. an Bischof Heinrich von Hildesheim: sendet die Graffschaft über Eickhorst und Wendebüttel auf. [522

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xvi Jahrhunderts Eyckhorfth. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2390.

VENERABILI In Christo patri, domino suo, domino Henrico Hildensemensis ecclesie episcopo Baldewinus miles de Wenden junior debitam reverentiam cum promptitudine sui famulatus. Dominium comicie dictum graveschap villarum Ekhorst et Wendebutle cum omni jure et utilitate in omnibus suis locis, campis et eorum terminis, sicut a vobis jure feodi habui, resigno pro me et omnibus meis heredibus vestre reverentie in hiis scriptis meo sigillo sigillatis. Datum anno domini m° ccc° xxx° septimo in crastino purificationis sancte Marie virginis. 25

1337 März 2. Bertram v. Werle entsagt zu Gunsten des Marienspitals allem Anspruch auf zwei Morgen zu Werle. [523

Original im Stadtarchive mit beiliegendem Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2361.

EGO Bertrammus de Werle, filius quondam domini Lippoldi militis de Werle, litteris presentibus meo sigillo sigillatis recognosco, quod renuncia- 30 vi et renuncio pro me et omnibus heredibus meis per presentes omni juri et inpetitioni, si quod michi et eis competiit et competere

posset in futuro, in proprietate duorum jugerum sitorum in campis ville Werle a dilecto patruo meo Bertrammo de Werle juniore bone memorie hospitali sancte Marie in Brunswich jure proprii venditorum, sed jure proprietatis et libertatis ad dictum hospitale perpetuo remanebunt. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o septimo in dominica Elsto michi.

- 5 1337 März 8. Herzog Otto schlichtet den Streit seines Bruders Bischof Albrechts von Halberstadt mit allen Capiteln und dem Rathe zu Halberstadt. . . . ghegheven . . . nach Goddes bort dritteynhundert jar in deme seveden unde drittigheften jare des sunavendes vor alre manne vastnachten. Differ dingh sint tughe de edelen herren greve Hinric von Honsteyne de eldere unde greve Cunrad von Werningherode unde andere erbare lude, dat sin de Rat von Goslere unde de
10 Rat von Brunswich unde ander erbare, papen unde riddere, de dit ghehort und ghesen hebben.

Nach dem Originale zu Magdeburg gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. H. III, S. 392; nach einer Copie bei Schmidt, Urk.-B. der Stadt H. I, S. 452.

1337 April 4. Das Stift St Cyriaci urkundet über eine Memorienstiftung Johannes Karlesoy.

- Original mit Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrh. Dijt is eyn memorienbreff Johannis Karlesoy, de eyn vorstendere sunte Thomaß gewesen is, unde drept sunte Thomase nicht an.*

N OS Fredericus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis sancti Cyriaci prope Brunswich presentibus publice recognoscimus et testamur, quod Johannes dictus Karlesoy laycus, volens animabus, sue videlicet et parentum suorum, salubriter providere, specialem habens ad nos et congregationem nostram spem et confidentiam devota supplicatione et supplici devotione a nobis impetravit, quod post obitum ipsius anniversarium suum eo die, quo eveniret, et eodem simul die memoriam patris sui Conradi et matris sue Willemodis et sororis sue Alheydis vigiliis et missis singulis annis peragere decrevimus et volumus, sicut peragi anniversarios suos nobiscum habentibus apud nos est consuetum. Quapropter predictus Johannes, volens hujusmodi karitativa benivolentia in hiis a nobis sibi exhibita esse non inmemor, dedit nobis
25 duodecim marcas argenti pro uno talento brunswicensium denariorum de nostris proventibus singulis annis distribuendo in suo anniversario et memoria suorum karitativa et memoriali distributione inter dominos nostros canonicos et vicarios, prout apud nos distributio unius talenti est consueta. Attendentes etiam affectum, quem predictus Johannes ad nos habuit et habere dinoscitur, recepimus et in Dei nomine recipimus per presentes ipsum et animas prenomina-
30 torum karissimorum suorum in fraternitatem congregationis nostre, concedentes ipsis plenam et specialem participationem omnium vigiliarum, missarum, elemosinarum, orationum, jejuniorum cunctorumque bonorum operum, que per congregationem nostram perpetuo fieri dona-

verit dominus noster Jhesus Christus. Igitur, ut hec premissa inmutabiliter apud nos rata maneant et nostris successoribus innotescant, presentem litteram inde conscriptam sibi dedimus sigillo nostre ecclesie patenter communitam. Actum in capitulo nostro presentibus dominis Hermann de Withmere, Thoma de Calve, Nicolao Molenverken, magistro Johanne de Gheysmaria, Lippoldo de Goddenstede et Thiderico de Weverlinghe, ecclesie nostre canonicis, anno domini m^o 5 ccc^o xxx^o septimo in die Ambrosii episcopi.

1337 April 4. Das Stift St Cyriaci überläßt dem Altstädter Rathe seinen Patronat an der Kapelle im Spital vor dem Petrithore. [526

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden der Martinikirche). Rückvermerk des xvi Jahrh. kerken.

FREDERICUS Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis sancti Cyriaci prope Brunewich omnibus in perpetuum. Ad indelebilem memoriam tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod, cum honorabiles viri . . . Consules Antique civitatis Brunewich cum quadam pecunia quorundam bonorum hominum sibi ad hoc presentata edificaverant et dotaverant unam cappellam in domo hospitum et peregrinorum et exulum ante valvam 15 sancti Petri dicte civitatis Brunewich intra parrochiam sancti Petri, cujus jus patronatus ad nos pertinet, volentes eandem cappellam facere dedicari accedente ad hoc consensu domini Bernardi tunc rectoris ecclesie sancti Petri, nostra tamen voluntate et expresso consensu nondum super hoc habito et optento, jus patronatus et presentandi ad predictam cappellam, super quo inter nos et ipsos dissensio et controversia vertebatur, ad transigendum et firmandum inter nos 20 et eosdem . . . Consules perpetuam concordiam idem jus patronatus et presentandi ad cappellam predictam ipsis dedimus et in ipsos transtulimus et in Dei nomine transferimus per presentes, ita quod ipsi, quocienscumque eandem cappellam vacare contigerit, conferent eam uni sacerdoti, quem presentabunt . . . rectori ecclesie sancti Petri, cui idem rector regimen altaris hujusmodi cappelle committet ipsumque preficiet eidem, ne ipsum oporteat pro accessu altaris alibi labo- 25 rare, prout etiam venerabilis in Christo pater, dominus Hinricus Hildensemensis ecclesie episcopus ordinavit et suis litteris confirmavit. Renunciavimus igitur et presentibus renunciamus predictae cappelle pro nobis et nostris successoribus juri patronatus et juri presentandi ad ipsam et beneficio restitutionis in integrum et omnibus exceptionibus et juris beneficiis, quibus predicta juris patronatus donatio et translatio in Consules predictos posset quomodolibet retracta- 30 ri vel rescindi. Igitur, ne dissensio concorditer semel extincta per oblivionem aut ignorantiam hominum amplius reviviscat, presentem litteram inde conscriptam . . . Consulibus Antique civitatis Brunewich dedimus sigillo nostre ecclesie patenter et perpetualiter communitam. Actum

et datum in capitulo nostro presentibus dominis Hermann de Withmere, Thoma de Calve, Nicolao dicto Molenverken, magistro Johanne de Gheysmaria, Lippoldo de Godenstede ac Thiderico de Weverlinghe, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo tricesimo septimo feria sexta ante dominicam, qua cantatur Judica me Deus.

- 5 1337 April 10. Der Rath von Quedlinburg gelobt dem zu Halberstadt Schadloshaltung wegen einer Herrn Konrad Kronsben geleisteten Bürgschaft. [527]

Aus einem Magdeburger Copialbuche des xviii Jahrh. gedruckt bei Janicke, Urk.-B. der Stadt Qu. 1, S. 100 und bei Schmidt, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 349.

- 10 CUM Prudentes viri domini Consules civitatis Halberstad pro nobis, Consulibus in Quedlingeborg, obligaverint se domino Conrado Kronßben, scholastico ecclesie sancte Crucis in Hyldenim, in ducentis marcis brunswicensis valoris et ponderis sive in redditibus xx marcarum, nos ipsos ab hujusmodi promisso reddemus liberos penitus et indemnes. quod presenti scripto promittimus et publice protestamur. Datum anno domini m^o ccc^o xxxvij^o feria v ante diem palmarum.

- 15 1337 April 23. Der Neustädter Rath bekundet, daß der Augustiner Bruder Heinrich von Watzum von St Andreas eine Mark Leibgeding gekauft hat. [528]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera fratris Hinrici des austineres. Vorher Nr 537.

- Bl. 25 WE Ludolf van Ringhelem, Grote Jan et ceteri, ratmanne des jares in der Nyenstat, bekennet, dat broder Henrik van Watteczem, augustinere to Helmenstede, heft ghekoft ey-
20 ne mark gheldes to sineme live to funte Andreae umme verteyn mark. Den fulven tins schal me gheven to twen tiden, eyne halve mark to funte Micheles daghe unde eyne halve mark to paschen. Dissen fulven tins scullen utgheven dhe vormundere van funte Andreae. To eyner bekantnisse differ dinghe is dit in user stat bok bescreven. Actum anno domini m^o ccc^o xxxvij^o in die beati Georgii.

- 25 In der Handschr. 20. 22 Andreas mit späterem e über s.

- 1337 April 27. Der Neustädter Rath bekundet, daß Otto der Reiche 2¹/₂ Vierding Erbzins an Helmold Gerwins Hauße gekauft hat. [529]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Ottoni[s] divitis. Vorher Nr 513.

- Bl. 24' WE Ludolf van Ringhelem, Grote Jan, Hennig Gherwines, Herman van Sonnenberghe,
30 Engheling van Ringhelem, Conrad van der koperfmeden, radmanne des jares in der Nyenstat, bekennet, dat Otto de rike, use borghere, heft ghekoft driddehalven verding erves-

tinſes brunswikeſcher wichte unde witte in Helmoldes huſe Gherwines des bekkenflegeres up der Weverſtrate. To ener bekantniſſe diſſer dinghe is dit in uſer ſtad boke beſcreven. Actum anno domini m°ccc°xxxvij° in dominica, qua cantatur Quafi modo geniti.

1337 Mai 1. Graf Heinrich v. Wohldenbergh eignet dem Marienſpitale fünf Hufen und einen Hof zu Werle. [530

Original im Stadtarchive mit Siegel an rothem Seidenſtrange. Gedruckt bei Piſtorius, Amoen. hiſt.-jurid. S. 2385.

NOS Henricus Dei gratia comes de Woldenberghe tenore preſentium publice recognoſcimus et ad notitiam tam preſentium quam futurorum volumus pervenire, quod bona deliberatione prehabita filiis noſtris, videlicet Conrado, Henrico, Hermannſo et Ludolfo, ac dilectis filiabus noſtris, Hilleburga, Conegunde, Richzet et Anna, et omnibus heredibus noſtris approbantibus et conſentientibus proprietatem quinque manſorum et unius curie et omnium ſuorum pertinentium in campis et villa Werle ſitorum, quos ſtrenuus famulus Bertrammus de Werle, filius Conemanni, a nobis in feodo tenuit et hoſpitali ſancte Marie apud Longum pontem in Brunſwich ſito vendidit, et ſimiliter omne jus noſtrum, quod in dictis bonis habuimus et una cum heredibus noſtris quibuſcunque in iſtis in poſterum habere poſſemus, dimiſimus ac dimittimus et damus liberaliter per preſentes dicto hoſpitali ad uſum languentium inibi degentium perpetuo permanendum, renuntiantes omni juri, exceptioni et cuicunque inpetitioni, in quibus dictum hoſpitale et procuratores ſui poſſent inpeti et turbari et dicte proprietatis donatio dictorum bonorum retractari vel caſſari. In hujus donationis noſtre evidens teſtimonium dedimus preſentem litteram inde conſcriptam dicto hoſpitali et ſuis procuratoribus ſigillo noſtro pro nobis et heredibus noſtris omnibus et ſingulis genitis et generandis patenter communitam, volentes una cum eiſdem ſepedicto hoſpitali veram preſtare warandiam et ab inpetentibus quibuſcunque, in quantum de jure tenemur, legitime diſbrigare ſuper proprietate dictorum bonorum, ubicunque ſibi neceſſe fuerit et quociens a procuratoribus ſuis fuerimus requeſiti. Teſtes ſunt honorabilis vir dominus Johannes dictus Hoyer, Halberſtadenſis eccleſie canonicus, archidiaconus banni Atleveffen ejusdem dyoceſis, Bertrammus de Dammone, Hillebrandus de Luckenum et Henricus apud cimiterium ſenior, burgenſes in Brunſwich, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m°ccc°xxx° ſeptimo in die beate Walburgis virginis.

Im Orig. 15 ſitum.

30

1337 Mai 3. Inſtrumentum notariale, quo maxima pars cleri Brunſwicensis cum Conſulibus procuratores conſtituit Hermannum de Gandera et Johannem de Gotinge ad comparendum co-

ram sanctissimo papa vel ejus commissariis occasione litis inter Henricum et Ericum, ambo electos Hildensemenses episcopos.

[531]

So im ältern Urkundenrepertorium des Stadtarchivs über das verlorene Original mit dem Vermerk: Ordo cleri ex hoc documento inter alia addiscendus. Erwähnt bei Schmidt, Pöbfl. Urk. und Reg. S. 313 in der
 5 *Note zu Nr 27.*

1337 Mai 3. Die Brüder Resen und Heinrich Wolfram überweisen dem Cyriacustifte zu Behuf ihrer Jahrzeiten einen Hof auf der Südseite des Berges.

[532]

Original zu Wolfenbüttel, die drei Siegel abgefallen.

10 **N**OS Olricus et Conradus fratres dicti Resen ac Henricus Wolverammi, burgenfes in Brun-
 neswich, tenore presentium publice recognoscimus et omnibus earum inspectoribus volu-
 mus esse notum, quod unam curiam in australi parte montis beati Cyriaci apud Brunneswich sitam,
 que quondam curia Ghifeleri fuit dicta, nobis ab honesto viro domino Aschwino de Saldere, ca-
 nonico ecclesie sancti Blasii, pro tredecim marcis puri argenti comparavimus temporibus, qui-
 15 bus vitam in terris duxerimus, nostris usibus applicandam. quam tamen curiam eidem juri ei-
 demque consuetudini, quibus et alie curie in dicto monte site subjacent, subjacere nullatenus
 recusamus. Verumtamen in ipsius curie comparatione non delectationem tamquam in rebus ter-
 renis, sed magis salutem perpetuam querentes ipsam post obitum nostrorum omnium ob reme-
 dium animarum nostrarum, parentum et carorum nostrorum consencientibus nostris heredibus,
 qui hoc in nullo debebunt impedire, remittimus et presentibus ecclesie beatissimi martyris Cy-
 20 riaci predictae ac ipsius capitulo assignamus vendendam, ordinantes ac statuentes, ut ex ejusdem
 curie precio in certis redditibus commutato anniversariorum nostrorum tribus in anno tempo-
 ribus, quibus evenerint, in dicta ecclesia vigiliis et missis animarum post decessum nostrorum
 omnium in perpetuum sollempniter peragantur consuetudine debita ipsius ecclesie in omnibus
 observata, optantes nos hiis connumerari, de quibus Johannes iussus est scribere: Beati mortui,
 25 qui in domino moriuntur. In quorum omnium evidens testimonium presens scriptum nostris si-
 gillis duximus muniendum. Testes insuper premissorum sunt Henricus de cimiterio senior, Da-
 vid Kronsben, Wedego ac Bertramms de Veltstede, Wolfardus rector monete, Cristianus, fi-
 lius olim Conradi Cristianus, burgenfes in Brunneswich, et plures alii viri fide digni. Datum anno
 domini millesimo trecentesimo tricesimo septimo in festo inventionis sancte crucis.

30

1337 Mai 12. Das Vehmgericht gehegt.

[533]

Aus dem Liber proscriptionum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 440.

Bl. 36' **A**NNIS Domini m°ccc°xxxv° et xxxvj° iudicium vemeding non fuit observatum. | Anno m°
 ccc°xxxvij° factum est vemeding in fossato sancti Petri et Nove civitatis feria secunda post
 dominicam Jubilate.

Meyer judeus citatus pro j talento denariorum, quod furatus est in domo Bok judei. ¶ Engelke Lenkener citatus pro marca, quam non tulit mulieri Ulenfpeygel. ¶ Item Engelke citatus pro pecunia Wedegonis de Veltstede, quam retinuit. ¶ Meghedeborch bove furatus est iiij sol. in monte sancti Cyriaci. ¶ Wolpe, soror Wegghensleves, non restituit latulam moniali in Stederborch cum rebus integris. ¶ Hermen Holtene furatus est nuces Slegel penestico. ¶ Tileke Woltorpe alienavit 5 vij sol. Johanni Hardeken. ¶ Apentene juravit solus. ¶ Coneman Went furatus est equum Johanni Kolarced. ¶ Duseke et socius suus citati pro pecunia, quam furati sunt Buntepaghen. ¶ Claves Raven citatus pro duobus pannis furtim ablatis Tiloni Otten. ¶ Aleke, filia Dethardi de Veteri vico, furata est ollas et caldaria Nicolao Kopperfleghere. ¶ Johannes de Winningstede furatus est duos galeros in domo Henrici de Polede. ¶ Lange Olrik molenknecht furatus est filigi- 10 nem in molendino. ¶ Herwich Veman et filius suus citati sunt pro lana Ottonis Riken. ¶ Henneke Vredene citatus pro ij marcis et xij sol., quas furatus fuit Hillebrando Kolre. ¶ Bertold Wlre alienavit balistam. ¶ Grete de Goslaria citata ex parte Ludolfi Remesnidere pro furto bacarum lauri. ¶ Duo dicti Potstoeke et quidam Bremere furati sunt pelles. ¶ Bosso de Biltene citatus pro corio, quod furatus est Ludolfo de Veltstede. ¶ Beteke Bom incusatus juravit solus. ¶ Stoz 15 citatus pro amphora et olla ex parte Ludolfi Gropen. ¶ Make, filius plebani de Abbenborch, furatus est pateram Conrado Rammesberch. ¶ Johannes de Amvorde recessit et debita non solvit, quod Consules pro furto tenent. ¶ Arnoldus de Vinna juravit septimus. Isti secum juraverunt: Hermen ute deme volenstalle, Kersten Clemere, Juries Dangborghe, Jan de Staden, Vricke Clemere, Hermen van Goslere.

20

In der Handschr. 1 fehlt citatus. 9 fehlt et.

1337 Mai 23. Die v. Bortfeld auf Gebhardshagen bekunden, daß mit ihrer Zustimmung die Geschwister Kalen und Sigfrid Lampen in Woltwiesche der Witwe Johans v. Woltwiesche eine Hufe, einen Hof und eine Hütte auf dem Kirchhofe zu Woltwiesche verkauft haben.

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals); von den beiden Siegeln fehlt das zweite. 25

NOS Ghevehardus miles et Ludolfus famulus patruī dicti de Bortvelde, morantes in Indagine, recognoscimus puppice per presentes, quod nostro consensu Henricus et soror ejus Margreta dicti Calen et Siffridus dictus Lampen, cives in Woltwische, vendiderunt et dimiserunt Johanne, vidue quondam Johannis, civis in Brunswich, dicte de Woltwische et suis heredibus unum mansum censualem situm in campis ville Woltwische predictae cum curia una ibidem 30 sita et casa in cimittorio, spatio ac usufructibus in villis, campis, silvis, pratis, pascuis et ceteris suis pertinentiis universis, solventem tamen nobis octo solidos denariorum brunswicensium annuatim nomine census, quibus nobis persolutis mansum cum suis pertinentiis universis sine om-

Im Orig. 31 fehlt in.

ni inpetitione et impedimento nostrorum affinium omnium ac heredum nostrorum possidebunt perpetuo quiete ac pacifice, ita quod nos et nostri heredes in ipsis et suis heredibus tam in personis quam rebus ipsorum nullum aliud jus vel servitium nobis possumus vindicare, sed antedicti mansi et omnium suorum pertinentium prefate domine et suis veris heredibus veram pre-
 5 stabimus warandiam, volentes ipsos ac eadem bona ab impedimento amicorum nostrorum et heredum omnium ac amicorum et heredum omnium vendentium legitime disbrigare. Et in horum testimonium in nostra presentia et nostro consensu factorum sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes etiam sunt dominus Albertus de Weverlinghe et dominus Johannes de Holneghe et plures alii fide digni. Datum et actum anno domini m^o ccc^o xxxvij^o feria sexta ante dominicam
 10 Vocem jocunditatis.

Im Orig. 1 possidebunt.

1337 Juni 1. Bertram v. Werle entragt zu Gunsten des Marienspitals allen Ansprüchen auf fünf Hufen und zwei Morgen zu Werle. [535

Original im Stadtarchive; das Siegel fehlt. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius,
 15 *Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2362.*

EGO Bertrammus de Werle, filius domini Lippoldi militis de Werle, litteris presentibus meo sigillo pro me et omnibus meis heredibus patenter sigillatis recognosco publice et notum facio universis tam presentibus quam futuris, quod ego et heredes mei, videlicet Lippoldus et Be-
 20 feko, filii mei, Mechtildis, Alheydis et Elizabet, filie mee, recepta una pecunie summa a discreto viro domino Ludolfo, procuratore novi hospitalis sancte Marie apud Longum pontem in Brunswick, renunciavimus et in Dei nomine renunciamus per presentes omni juri, inpetitioni seu cui-
 25 cunque juris exceptioni ecclesiastici vel civilis, si que nobis competissent vel competere aut quacunque juris forma nobis competere possent in futuro in quinque mansis et duobus jugeribus et omnibus eorum pertinentiis sitis in villa et campis Werle, quos dilectus noster patruus Bertram-
 30 mus junior de Werle, filius Conemanni, hospitali sancte Marie predicto et suis provisoribus perpetuo vendidit et dimisit. Item promissimus ac promittimus fide data per presentes Deo et beate Marie virgini gloriose ac provisoribus dicti hospitalis, quod exnunc et ammodo nullam inpetitionem amplius super bona prefati hospitalis a prefato Bertrammo juniore de Werle, patruo nostro, sibi vendita, in quibuscunque locis, campis seu villis situata fuerint, facere debemus aut
 35 aliquo modo intentare nulla juris defensione nobis suffragante, sed simpliciter manere separati, quasi nunquam in eis quicquam juris nobis competisset. Nos etiam filii et filie Bertrammi de Werle predicti, quia sigillis caremus, sigillo ejusdem patris nostri cum eo contimur in premissis. Testes hujus rei sunt discreti viri Hermannus Holtnicker, Bernardus Kale, Hillebrandus de Lucke-

Im Orig. 21 cuicunque] quocunque. 22 ecclesiastico vel civili. 32 sigillis sigillo.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

num, Henricus apud cimiterium senior, Ludolfus de Dalem et Hermannus Faber et alii plures fide digni. Actum et datum anno domini millesimo ccc° tricesimo septimo in die dominica ante festum pentecostes.

1337 Juni 1. Der Rath im Sacke urkundet über eine Sühne zwischen Hans v. Ringelheim und Akemann. [536

Von einem dem Säcker Rechts-, Gedenk- und Degedingebuche zwischen Bll. 8 und 9 eingehängten Pergamente in Urkundenformat. Auf der Rückseite Disse bref hort Hannefe van Ringelum unde Akemanne.

WE Hannes van Valersleve, Conrad Rammesberch, Henningh van Veltstede, Rûfse unde Hannes Platenmekere, radman bi der thid tho Brunswich in deme Sacke, bekenet openbare in disseme jeghenwordighen breve, dat dhe schelinge twischen Hannefe van Ringhelum, 10 ufeme borghere, unde twischen Akemanne, borghere in deme Haghen, dhe gheschen was vor ufeme richte, gentzliken unde vrûnthliken bericht is, alse dhe dedingeslûde ghededinget hadden twischen een beiden, unde dar nûmmer mer schal neinerhande wrake over gan. Over disser sûne heft ghewesen dhe meyne Rad, uth allen wicbilden jo twene man. Tho deme ersten male uth der Oldenstat Conrad van Cûbbelinge unde Conrad boven deme kerkhove, radlûde bi 15 dere thid, uth deme Haghen Henningh hern Frederekes, Conrad van Luttere unde Herman Stapel, radlûde bi dere thid, uth der Nigenstat Grotejan unde Herman van Sunnenberghe, radlûde bi dere thid, uth der Oldenwik Henningh Voghet unde Eyce de cramere, radlûde bi dere thid. To eyner bekanthnisse unde tho eyner bethûghinge alle dere, dhe na os komen moghen, so hebbe we disen bref ghehengt in des Rades bûk in deme Sacke na der bort Goddes dusent jar dre- 20 hundert jar in deme sevenundedrittighesten jare dhes neghesten sondaghes vor pinkesthen.

1337 Juni 27. Der Neustädter Rath bekundet, daß Helmold v. Peine einen Vierding Zins am Hause Heinekens von Bansleben gekauft hat. [537

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Helmoldi de Peyne. Vorher Nr 529.

WE Ludolf van Ringhelem, Grote Jan et ceteri, ratmanne des jares in der Nyenstat, beken- 25 net, dat Helmolt van Peyne heft ghekoft eynen virding gheldes umme dre mark in Heyneken hus van Bansleve, des beckeres, uppe deme Meynbernes hove. Den fulven virding gheldes mach he weder kopen umme dre mark. To eyner bekanthnisse disser dinghe is dit in user stat bok ghescreven. Actum anno domini m° ccc° xxxvij° feria sexta post festum Johannis baptiste.

1337 Juli 13. Die Aebte von Amelungsborn, Marienthal, Riddagshausen und Marienrode an 30 Abt Johannes von Citeaux und die Diffinitoren des Generalcapitels: bezeugen die Legalität des Verkaufs, mittels dessen Marienthal seinen Hof zu Braunschweig an Riddagshausen überlassen hat. [538

Original zu Wolfenbüttel mit vier Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrh. de nostra curia in Brunsw.

REVERENDO In Christo patri ac domino, domino Johanni abbati Cysteriensis, necnon reverendis patribus, diffinitoribus capituli generalis, fratres Henricus in Ameluggesbornen, Johannes in Valle sancte Marie, Thidericus in Riddageshusen, Johannes in Novali s[ancte Ma-
 5 rie] monasteriorum abbates cum oracionibus devotis subjectionem debitam et paratam. Vestre paternitati reverende juxta formam statutorum papalium pro ordine editorum fidelem r[elaci-
 one]m facere curavimus de subscriptis, videlicet, quod nos fratres Thidericus in Riddageshusen et Johannes in Novali sancte Marie monasteriorum abbates predicti, in gracia facta d[omin]o
 10 abbati Vallis sancte Marie prefato et suo conventui de quibusdam immobilibus pro necessitate sua vendendis inspectores a generali capitulo deputati, ad dictam abbaciam una cum domino Hen-
 rico, abbate in Ameluggesbornen jam dicto, venerabilis patris domini abbatis Bergensis, qui dicte domus Vallis sancte Marie est pater abbas, commissario, ad premissa accedentes prestitimus
 in facie conventus juramenta, quod circa vendicionem cujusdam curie intra muros opidi Brunswich site, quam propter sua debita gravia utcunque mitiganda vendere intendebant, nos omni
 15 dolo et inordinata affectione remotis fideliter haberemus, invenimus et vidimus, quod sollempnitates quelibet, que secundum prefata statuta papalia in vendicionibus concurrere debent, tam de interpolatis diebus tractancium quam concordii consensu eorundem intervenerunt, et quod de hoc fiebat scriptura sigillis ipsorum tractancium et consensuencium sigillata. Consideravimus
 nichilominus, quod vendicio dicte curie ipsis non solum propter debita minoranda, ut premit-
 20 tur, expediebat, set etiam quia aliter ipsa non vendita modicum eis commodi vel utilitatis propter nimiam distanciam afferebat. Unde nos cum domino Henrico, abbate in Ameluggesborne, commissario, ut prefertur, hujusmodi vendicionem approbavimus et auctorizavimus, maxime quia fiebat intra ordinem, videlicet abbacie de Riddageshusen sepe dicte, legitimo precio mediantes. Que omnia et singula ad vestre paternitatis noticiam, ut decuit, deducere curavimus per
 25 presentes. Datum sub sigillis nostris, abbatum videlicet pretactorum, anno domini m^o ccc^o xxxvij^o in festo sancte virginis Margarete.

1337 Juli 13. Die Brüder v. Sehlde versprechen namens ihrer Schwester Armgard und deren Töchter dem Marienspitale Gewährleistung für sein Eigenthum an zwei Morgen zu Werle.

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius, 30 Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2362.

NOS Johannes miles, Thidericus famulus fratres dicti de Seleda recognoscimus publice in hiis scriptis, quod promissimus ac promittimus in solidum fide data . . . provisoribus ecclesie hospitalis apud Longum pontem in Brunswich, quod volumus ex parte dilecte sororis no-

Im Orig. 33 volentes.

stre Ermegardis et suarum filiarum dictum hospitale perpetuo warandare et ab inpetitionibus quibuslibet legitimis, prout de jure tenemur, fideliter disbrigare in omni sua necessitate, quocienscunque fuerimus requisiti, de proprietate duorum jugerum in campis ville Werle sitorum, pro quorum renunciatione dicta soror nostra, uxor Bertrammi famuli de Werle junioris, et sue filie receperunt duas marcas puri argenti, que quidem jugera dictus Bertrammus, dum viveret, dicto hospitali eciam jure proprii vendidit et dimisit. In hujus promissionis nostre evidens testimonium sigilla nostra presentibus patenter duximus apponenda. Actum et datum anno domini m° ccc° xxx° septimo in die beate Margarete virginis.

1337 August 10. Der Neustädter Rath bekundet, daß Hermann der Schreiber sein Haus auf zwei Jahr an Heinrich von Lehndorf vermiethet hat. [540]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Lendorpes. Vorher Nr 519.

WE Ludolf van Ringelem, Grote Jan, Hennig hern Gherwines et ceteri, ratmanne des jares *Bl. 25'* in der Nygenstad to Brunswich, bekennet, dat Herman de scrivere heft ghedan Henrike van Lendorpe sin hus in der Langenstrate to twen jaren umme ene marc van sente Michaelis daghe vort over twe jar, de nu nilkeft to komende is. Van deme selven hus gan achte scillinge tins *15* fes. den tins scal Herman Scrivere gheven. Were dat fake, dat he den tins nicht ne gheve, so scal de vorbenomde Henric van | Lendorpe den vorbenemden tins gheven unde scal denne in deme *Bl. 26* hus dre jar wonen. To eyner bekantnisse deffer dinghe is dit in unfer stat bûk ghescreven. Actum anno domini m° ccc° xxxvij° in die beati Laurencij martiris.

In der Handschr. 15 fehlt de scillinge. 17 vorbenemde.

20

1337 Sept. 5. Der Neustädter Rath bekundet, daß Thedolf Widenfelds Witwe Alheid ihrer Tochter Winneke ein Leibgedinge von jährlich fünf Vierding an ihrem Hause bestellt hat.

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Wnneke, filie quondam Dedolfi Widenvel-des. Vorher Nr 540.

NOS Ludolfus de Ringelem et ceteri, ut supra, recognoscimus per presentes, quod Alheydis, *Bl. 26* relicta Dedolfi Widenveld, quondam civis in Brunswich, matura deliberacione prehabita assignavit et dimisit filie sue Winneken, sanctimoniali ecclesie sancte Crucis in Rennelbergh, consensu filiorum suorum, quos habuit ex Dedolfo predicto, accedente v fertones puri argenti percipiendos annuatim ad tempora vite sue in domo sua, que quondam erat ipsius Dedolfi, ita videlicet, quod iij in festo Michaelis et tantundem pecunie in festo pasce percipiet quolibet *30* expedite. si autem in processu temporis domum predictam vendi contigerit, tunc v fertones reddituum supradicte Winneken debent in bonis aliis comparari. Et post obitum ipsius Winneken

In der Handschr. 25 vor recognoscimus durchstrichen rec vor Alheydis durchstrichen al. 30 tantundem. 31 vor reddituum unterpunktet p. 32 vor Winneken beim ersten Mal durchstrichen li.

hujusmodi redditus ad veros heredes libere devolventur. In cujus rei evidentiam premissa libro nostre civitatis sunt inscripta anno domini m^o ccc^o xxxvij^o feria vj^a post festum Egidii confessoris.

1337 September 11. Der Neustädter Rath bekundet, daß Henning v. Querum von Henning v. Eggelsen ein Erbe und Henning der Schreiber daran einen Vierding Zins gekauft hat. [542

5 Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Disse bref hort Johannis des scriveres in deme Haghen bi deme maleden hus unde Henniges van Quernum. Vorher Nr 541.

Bl. 26^r **W**E Ludolf van Ringelem, Grote Jan, Hennig hern Gherwenes, Herman van Sunnenber-
ghe, Eggelingh van Ringelem, Conrad van der copperfmeden, ratlude bi der thid to Bruns-
wich in der Nyenstad, bekennet in desseme jeghenwordighen breve, dat Hennig van Quernum
10 heft afghekoft Hennige van Egkelssem eyne erve uppe der Wever strate. Dat is gheschen mit wil-
len unde mit volbort Ludemannes van Achum unde sines broder wives unde sines broder kin-
dere: de hebbet alle mit willen van deme erve ghelaten alsus, dat se beholdet in deme erve teyn
scillinge erves tinses. Vortmer heft Hannes de scrivere in deme Haghen bi deme maleden hus
ghekoft enne verding gheldes vor dre marc in desseme vorbenomden erve. Dith ghelt mach men
15 weder kopen vor de vorbenomden dre marc to rechter tins thit unde den tins mede. Dat disse
ding stede unde vast bliven, des is disse bref ghehengt in des Rades böc to Brunswich in der Ny-
genstad. Dit is gheschen na Godes bort duzent jar drehundert jar in deme seven unde dritteghe-
sten jare des neghesten donnersdaghes na ufer vrowen daghe der lateren.

*In der Handschr. 12 in deme beholdet. 14. 15 vorbenemden. 16 Brusw. 17 vor is durchstrichen ig, desgl. vor
20 duzent m cccx.*

*1337 September 12. Willkür des Gemeinen Rathes über Einschränkung des Werkes der Alt-
flicker. [543*

Aus dem ersten Altstädter Degedingebuche Bl. 163; mit leichten Abweichungen wiederholt im zweiten Bl. 6'.

25 **D**E Rad van allen steden hebben des menleken over en ghedraghen to den broderen, dat de
oltbotere nen nye werk noch nene scho van nyeme tughe na disser tyd mer maken en scul-
let. Sunder en ghenade is en ghedan, dat se wol moten nye querdere in leggen. Nene scho mit
nyen solen noch mit nyen lappen scullen se uppe ereme lede noch uppe deme markete veyle heb-
ben. Bringt en aver we scho in ere herberghe to lappene, de moten se wol maken mit nyen lap-
pen. Wanne de meystere van der gherwere unde van der schowerchten ghilde der oltbotere scho-
30 werk willen besen in eren herberghen eder uppe deme markete, dar scal des Rades bode bi wesen,
unde dat scullen de oltbotere se besen laten ane wedersprake. Welk oltbotere disse dinge brikt
unde anders holt, wan hir vore bescreven steyt, eder der gherwere ofte der scowerchten innin-
ge angript, de scal de stad verweren unde dere enberen uppe des Rades ghenade. Actum anno
domini m^o ccc^o xxx^o septimo feria sexta ante exaltationem sancte crucis.

1337 November 20. Propst Helmicus, Aebtißin Gertrud und Convent der Mäde Christi zu Iſenhagen bekunden, daß ihre Miſchwefter Margarethe v. Wittingen (de Withinge) eine von Heinrich Biſterfeld erkaufte Wieſe zwischen Hankensbüttel und Steimke, Meynwordesrodhe genannt, mit einer zweiten bei Wittingen upper merſch, die ihr Vater Luder v. Wittingen, weiland Bürger zu Braunſchweig, ihr vermacht hatte, dem Kloſter zu ihrem und ihrer Lieben Seelenheil zu Behuf einer ewigen Lampe überwiefen hat. Actum et datum anno domini m° ccc° xxx° vij° in die ſancti Berwardi epiſcopi. [544]

Original zu Iſenhagen, gedruckt im Lüneburger Urk.-B. v (Iſenhagen) S. 73 Nr 169. Weitere Stiftungen der Margarethe v. Wittingen, die letztens Celleraria und 1340 December 13 nicht mehr am Leben war, ſ. ebd. Nr 183 und 192. 10

1337 November 23. Der Neuſtädter Rath bekundet, daß Hilmar der Wechsler anderthalb Mark Zins am Hauſe Ekberts v. Eggelſen gekauft hat. [545]

Aus dem Degedingebuche der Neuſtadt; am Rande littera Hilmeri et Ecberti de Ecghelfem. Vorher Nr 542.

WE Ludolf van Ringhelem, Grote Johan, Henninch Gherwens et ceteri, radmanne bi der Bl. 27
thid tho Brunswich in der Nyenſtat, bekennet in deſſeme breve, dat Hilmer de weslere he- 15
vet ghekoft feck unde ſinen rechten erven anderhalve marck gheldes vor ver mark unde twintich
inne Ecbrechtes hufe van Ecghelfem in der Nyenſtat. De anderhalve mark gheldes mach me
wederkopen vor dat vorbenomede ghelt, de mark vor feſteyne, de halven vor achte mark, alle
jar to rechter thins thid unde den thins mede. Weret ok alfo, dat de vorbenomede Ecbrecht
welde in deſſeme hufe mer vorkopen eder vorſetten, Hilmeres gelt ſcholde dat erſte wesen. Dat 20
diſſe dingh ſtede unde vaſt bliven, des is deſſe bref gheſcreven in des Rades bück. Actum anno
domini m° ccc° xxxvij° in die ſancti Clementis.

1337 November 25. Propſt Ludolf, Aebtißin Mechthildis und Collegium des Kreuzkloſters ver-
kaufen den Salmannen Hennings v. Eveſſen (de Eveſſum, quondam civis), Herrn Hugo, Pfarrer
zu Ahlum (de Adenem), Dietrich Doring, David vom Hauſe und Heinrich v. Eveſſen (burgen- 25
ſes) einen Vierding l. S. ewigen Zins aus dem Obſtgarten oder den ſonſtigen Gütern des Klo-
ſters zu Weferlingen (Weverlinge) zu Behuf einer Erquickung der Kloſterfrauen (ad karita-
tivam conſolationem dominabus proportionaliter faciendam) bei der Jahrzeit des Erblaſſers am
Montag nach Palmarum. Datum et actum anno domini m° ccc° triceſimo ſeptimo in die beate
Katherine virginis ac martyris. [546]

Original zu Wolfenbüttel.

1337 December 22. Der Neuſtädter Rath bekundet, daß Frau Ilſebe Luthards ihrem Sohne

Luthard all ihr Gut unter Vorbehalt eines Wohn- und eines Leibgedinges käuflich überlassen hat. [547]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande disse hort der Lutherdeschen. Vorher Nr 548.

Bl. 27' **W**E Ludolf van Ringhellem unde Grote Jan unde Henning Gherwines unde Herman van
 5 Sunnenberghe et alii, ut supra, radlude tho Brunswick in der Nyenstad to der thid, bekennet in desseme breve, dat vor Alheyte, de gheheten is de Lutherdesche, hevet opghelaten met vulbort eres sones Johannes unde erer dochter Ilsebeth Lutharde, ereme sonen, unde sinen rechten erven also dan gud, also se hevet binnen der stat unde butten der stat, beschedelken vor also dane penninghe, also eck et nu vorschotede. Unde des schal se weder behalden de steynkamere
 10 in dem hus to erme live unde also vel rumes dartho, dat se des ennöch hebbe. Unde och schal se hebben thu marck geldes an deme fulven hus to erme live. Vortmer hevet se eyne marck geldes in eres sones Henninges erve ock to erme live. unde wat se hir nu enboven hevet boven de dre mark geldes, des schal se ghebruken, de wile se levet, unde des Luttert, ere sone, met ere over eyn drecht. Swen dat God wel, dat erer to cort wert, so mach se met ereme gude don, wat
 Bl. 28 se wel. unde na erme dode so beholt | ere dochter Ilsebe eyne marck geldes an Luterdes huse, eres sones. unde de fulve mark geldes mach Lutert afcopen vor vesteyn marck eder sine rechten erven. Hir mede scholden se erscheden wesen van eres vader erve, de gheheten was Luthert van Berberghe, dem God gnedich si. Up dat desse bref stede unde vaft si, so scrive we dessen bref in des Rades böck. Actum anno domini m° ccc° xxx° vij° feria secunda ante nativitatem domini.

20 *In der Handschr. 6 fehlt das erste de. 8 bin der stad: nen übergeschrieben. 19 nativitate.*

1337 December 29. Der Neustädter Rath bekundet, daß Volrad v. Alfeld an Heneken Wolters Hause eine Mark Erbzins hat. [548]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Vulrede[s] van Alvelde. Vorher Nr 545.

Bl. 27 **W**E Ludolf van Ringhellem, Grote Jan et alii, ut supra, radlude bi der thid to Brunswick
 25 in der Nienstad, bekennet openbare in desseme breve, dat Vulrad van Alvelde hevet eyne erve marck gheldes in deme huse, dat ichteswanne hadde ghewesen Stevenes vor der Hagenbrögghe unde nu is Heneken Wolteres. Tho eyneme orkunde deffer dingh is desse bref ghescreven in des Rades büch. Actum anno domini m° ccc° xxxvij° feria secunda ante circumcissionem domini.

In der Handschr. 26 geldes: h übergeschrieben. 28 circumcissionem.

30

1338. Allerlei Theidung.

[549]

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 515.

Bl. 101' **W**OBELE, Henninges wedue Styen, unde ere dochter Wöbele unde Danquerd ere steffone hebben sek verscheden umme ere gud, dat se to samne hadden, also dat erer nen, se noch ere erven, up des anderen gud vortmer nicht eschen, vorderen noch faken scullet.

Ludelef van Hövere, Stripen sone, heft aftichte ghedan van fines vader erve, also dat he noch fine erven vortmer dar nicht up vorderen noch saken ne schullen.

Werneke van Levenstede heft ghekoft j mark gheldes inne Clawefes huse von Levenstede, fines vedderen, up der Schowerten strate vor xvj marc. dhe fulven marc mach Clawes eder fine erven weder kopen vor xvj marc, wanne se willet. 5

Heneken kindere van Strobeke hebbet in twen hufen up deme Stenweghe, dhe Ludeken Florenken fin, enen verding gheldes alle jar. dene mach Ludeke eder fine erven weder kôpen vor iiij marc, wanne se willen. Ok hebben dhe vorbenomden kindere in den fulven hufen vij sol. alle jar, dhe he mach wederkôpen vor iiij marc. Dissen tins schal me gheven half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Van den vorsprokenen hufen geyt ok nen tins mer af wanne dhe wort 10 tins, dat fin xij sol.

De voremundere van Ufer vrowen ghilde hebbet ghekoft j mark gheldes in twen hufen uppe der | Guldenenstrate, de Henninges Stripen sint, vor xv mark. de fulven mark mach Henning Bl. 102 Stripe eder fine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet. Disse mark gheldes scullen oc verscoten alle jar de, de vormundere fin Ufer vrowen ghilde. Dit is oc de erste tins. Wel ok 15 de Rad de fulven mark weder kopen vor xv mark, dat moghen se don.

We Thyle unde Hermen brodere, gheheten Dhoring, ichteswanne Tylen sône Dhoringes, bekennet openbare, dat we endrechtleken hebben vorkoft unde ghelaten vorn Hannen, Conredes wedewen Dhoringes, ufes vedderen, unde eren kinderen dhe helfte alle des gudes, des we mit ere to samene hebbet in vij hove to Kissenbrugke an hōven unde an wōrdhen unde an alle dem, 20 dat dar to hort, dat we dar hebben an velde unde an dorpe, des se mit eren kinderen ok de helfte heft, vor xxxvj lodege mark, de us betalet sint. Disse ding hebbe we mit en ghedeghedinget mit disslen undersceden, de hir gescreven stat. Ver Hanne unde ere kindere vorebenomt scullet dat vorefprokene gud hebben van dere tyd der utgift dissles breves vort over ver jar alumme. wanne de ver jar umme komen fin, so mōge we eder use erven dat fulve gud van en weder ko- 25 pen umme dat vorebenomde gelt. Aver dat scolde we jo don vor deme neyften sunte Wolborge daghe, de na den ver jaren erst to komende is. dedde we des nicht, so en hedde we noch use erven an deme fulven gude nenne wederkop mer, funder et scolde en bliven to eneme rechten ervegude. unde bleve en dat gud, so sculle we eder use erven, wanne se eder ere erven dat van us escheden, dat fulve gud usen herren upsegken, van den we dat to lene hebbet, ane wederspra- 30 ke. Quemet oc also, dat Tileke unde Conred, dere fulven ver Hannen sone, afgingen ane erven, unde dat gud an us irstorve, so scolde we eder use erven weder gheven xxxvj lodege mark vorn Hannen eder eren rechten erven. Weret oc, dat we dat fulve gud weder koften na dere vorebe-

In der Handschr. 13 de] den Stripe. 20 hove mit ° über o. 23 sculle. 28 wederkop mit ° über o.

Bl. 102' Icrevenen tyd, unde vor Hanne unde ere kindere dar wat an vorbuwet hedden, | dat scolde we en weder gheven alse vele, alse des up use helfte trede. To ener betughinge differ dinge hebbe we use ingheseghele ghehenget to disseme breve mit ufer vrunde inghesegelen, de over dissen dingen hebben ghewesen, de hir na stad bescreven. Unde we Bertram van deme Damme, Hermen Holt-
 5 nicker de eldere unde Tyle Dhoring, Henninges sone, de in deme Rade sint to differ tyd, bekennet, dat us disse ding witlik sint, unde we de hebben ghehulpen ghedeghedinget, unde dor bede willen Tilen unde Hermenes, der voreprokenen brodere, hebbe we use ingheseghele to eneme orkunde ghehenget to disseme breve, de ghegheven is anno domini m^o ccc^o xxxviii^o in octava epiphanie ejusdem.*

10 Tyle unde Hermen brodere, Tylen sone Dhoringhes, hebbet vorkoft Hannefe Pawele iij punt gheldes vor drittich lodeghe mark. de moghet se eder ere erven weder kopen vor xxx mark, wanne se willen. Des sulven tinsses lit en punt gheldes in Henninges hus mit dem bocke uppe dere Godelingefstrate, dat andere in Haverlandes hus uppe der Schernerestrate, dat dridde in eneme garden vor sunte Micheles dore. Weret aver, dat sik de garde also ergherde, dat he nicht en pund
 15 ghelden ne welde des jares, so scolden se eme en pund gheldes in ener anderen stedde bewisen eder scolden eme dat irleggen, wat de garde min gulde wan en pund.

We Tyle unde Hermen brodere, Tilen sone Dhoringes, bekennet, dat we eder use erven scullet gheven ufer weseken vorn Rickelen, clostervrowen uppe deme Rennelberge, xxv scillinge gheldes alle jar to ereme live, half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Oc sculle we
 20 gheven usen sufteren Rickelen, Lucken, Belen unde Ghesen, clostervrowen uppe dem Rennelberghe, v pund gheldes alle jar ere levedaghe, de helfte to paschen unde de helfte to sunte Micheles daghe. Wanne differ ufer suftere en storve, mit dere werd us en pund gheldes los, mit der anderen echt en pund gheldes los, mit der dridden werdet us xxx scillinge gheldes los, mit dere verden aver xxx scillinge gheldes los. Echt sculle we gheven ufer sufter Berteken to Henin-
 25 ge en pund gheldes alle jar to ereme live, to paschen half, to sunte Micheles daghe half. Aver
 Bl. 103 sculle we gheven useme brodere | Conrado, dem pewelere, ij mark gheldes to sineme live, half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Echt sculle we gheven useme brodere Ludolfo to sunte Ilien iij mark gheldes alle jar, half to paschen unde half to sunte Micheles daghe, de wile he binnen scole is. wanne he aver buten scole queme, so sculle we eme gheven ij mark gheldes
 30 alle jar to sineme live uppe de sulven tyde. Vortmer sculle we gheven alle jar to paschen to uses vader unde finer moder jartyd, alse he heft besceden in sineme testamente, xj scillinge gheldes to deme Rennelberge, v scillinge gheldes to sunte Ilien, v scillinge gheldes to Heninge. wanne

In der Handschr. 15 ghedes. 25 aller. 30 ufer.

a Januar 13.

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

we aver diffen vorebenomden tins to diffen goddeshufen maken, alse hir vore bescreven steyt,
 an wisser ewegher gulde to den jartyden, so sint we des fulven tinsses ledich unde los. Alle dit
 vorebescrevene lifgedinge unde tins wilkore we to ghevene van ufeme dele alle des tinsses, de-
 ne we mit usen vedderen to samene hebbet in der stad to Brunswik unde bi der stad an garden.
 Oc bescedhe we dar to iij mark gheldes, de we hebbet to Stederborch, unde ~~w~~ verding gheldes, 5
 de we hebbet to funte Ilien, und iiij pund gheldes, de we hebbet in deme tollen to Brunswik. Oc
 vorbinde we us des, dat we eder use erven alle diffen tins unde de vorebenomden ghulde nicht
 scullet vorkopen noch vorsetten, sunder me scal usen fusteren unde broderen unde ufer wese-
 ken unde ufer elderen selen dar vul van don, alse hir vore ghescreven steyt. Weret aver also, dat
 hir jenich hinder eder scadhe an velle, so scolde we dat van al ufeme anderen redeften gude eder 10
 lengude, wor we dat hedden, vuldon, also dat use vorefcrevenen vrund an erer rente bewaret
 weren, dat se en worde sunder hinder. Vortmer, wante me des tinsses in der stad en del unde de
 rente to Stederborch unde to funte Ilien umme bescedhen ghelt weder kopen mach: wanne me
 des wat weder kofte, sodan ghelt, alse dar af queme, scolde me weder leggen an andere rente,
 dat jo de vorebenomden use vrund an erer pacht bewaret worden. Echter dre pund gheldes, de 15
 we vor xxx mark vorfat hebbet Hannefe Pawele: kofte we de weder, de scolde we besceden to
 diffeme fulven lifghedinge, wante binnen der stad weret usen vorefegheden vrunden nuttere to
 hebbene wanne buten der stad. Echt: eschet de Rad scot van tinsses, de to wicbelde lit, dat scot
 scolde we fulven gheven vor use fustere. | Vortmer hebbe we up gheboret van ufer fuster we- *Bl. 103'*
 ghene uppe deme Rennelberghe unde Ludolves, uses broderes, ses lodeghe mark. dar vore heb- 20
 be we en ghelaten xij scillinge gheldes alle jar an Bafardes garden. dhe moghe we van en losen
 mit den fulven vj marken: dhenne scolden oc de fulven xij scillinge gheldes stan to helpe mit de-
 me anderen tinsses to deme lifghedinge vorebenomt. Dat we unde use erven alle disse vorebe-
 screvenen ding stede unde gantz holden willen, dat love we ufer weseken, usen broderen unde
 fusteren vorbenomt unde to erer hand usen omen unde usen vedderen, unde hebben dat bese- 25
 ghelet mit usen inghesegelen. oc hebbe we dat ghescreven laten in der stad bok.

Heneke van Velstede heft ghedeghedinget mit vorn Gheseken, siner moder, unde mit mester
 Henrike, sineme brodere, also dat he ofte sine erven ere scullet gheven unde pleghen alles, des
 ere nod is to redheliken dingen. unde wanne ere dar nicht an ghenogghede, unde se des oc nicht
 leng don ne möchten, so scolden se ere gheven achte mark gheldes aller jarlik to eren leveda- 30
 ghen. Unde mester Henrike, sineme brodere, scullet se gheven seven mark unde dar to ene mark
 na dere fulven vorn Gheseken dodhe, so worden dat to samene achte mark gheldes, to sineme

*In der Handschr. 1 to auf Rasur. 17 vorfeghden. 19 fulve. 26 Zunächst folgt hier der Eintrag S. 387¹²¹. Am Fuße
 der Pagina, auf diesen bezüglich, einer vom J. 1349 und gegenüber, Bl. 104, noch einer vom J. 1351. 28 ofe. 31 mester.*

live. Hirmede hebbet se afghelaten beydhe, vor Ghefeke unde mester Henrik, van alle deme, dat en anghelstorven was unde noch gheboren mochte van Heneken vadere, unde se en scullet Heneken unde sine erven vortmer nictes bedeghedingen umme jenegherleye gud efte umme jenerhande anghewelle.

5 Henrik van Valeberghe heft afghekoft Henrike van Achum dat hus to deme nyen herte, dat bi Tylen hus van Eveffum fteyt, unde dat blek, dat dar to hort. Unde de Rad scal hebben in de-
 Bl. 104 me | fulven huse unde dat dar to hord, ij mark gheldes. de mach Henrik van Valeberghe weder
 kopen vor xxx mark, wanne he wel. Vortmer beholt de Rad an der bodhe, de bi deme vorefpro-
 10 ken huse negheft fteyt, unde an den twen hufen achter Bronebeke unde an den hōven, de to
 den dren erven horet, ij mark gheldes. de mach men weder losen vor xxx mark, wanne men wel.
 Unde wante de fulven dre erve unde dat dar to hord, erghere fin wanne dat grote erve unde dat
 dar to hord, hirmme hebbet Henrik van Valeberghe unde Henrik van Achum deme Rade dat
 ghelovet, dat se scullen ene mark geldes aflosen vor xv mark van den dren hufen vor deme ney-
 15 sten funte Micheles daghe. dedden se aver des nicht, fo scolde de Rad dere ver mark gheldes war-
 den an den erven al to male. Actum anno domini m° ccc° xxxviii° feria vj° ante diem Mathie
 apostoli.*

Jutte, Hanne, Bele unde Vredeke, Henninges dochtere Koghelen, hebbet aftichte ghedan mit
 gudeme willen van alleme rechte unde van aller ansprake, dat se hadden ofte hebben mochten
 in der molen to Runinghe, also dat se na differ tyd uppe dhe molen nicht mer vorderen noch fa-
 20 ken en schullen.

Vor Bele, Eylerdes wedue Boneken, Ludeman unde Heneke, Henninges sōne van Urdhe,
 hebbet twey punt gheldes erves tinfes in deme huse uppe der Bredenstrate, dat Ludeken van
 Stendale wesen hadde, unde in deme bleke, dat Gereke Byltrebeke bebuwet heft, bi dere Scher-
 nerstrate.

25 Ode, Hinrikes wedue von Weverlinghe, heft j marc gheldes alle jar in Hinrikes huse van
 der Vhere uppe der Guldenen strate, in deme hornhuse achter deme lutteken himmelrike. Dhe
 fulven j marc mach Hinric vorbenomet eder sine erven weder kōpen to samne vor xvj marc,
 j mark ofte enen verding funderliken, alse sek in der summen dat gheboret, wanne se willen.

Dhe vormundere funte Bartholomeuses hebbet ghekoft ij marc gheldes in der Smedeschen
 30 hus uppe der Godelinghestrate vor xxxij marc. dhe fulven ij marc mach dhe Smedesche eder
 ere erven weder kopen vor xxxij marc, wanne se willen, to samne eder funderliken jo en del.

In der Handchr. 2 en anghelstorven auf Rasur. 8 nach xxx offener Raum: die Zahl scheint hier wie Z. 10 mit etwas dunklerer Tinte nachträglich eingestellt worden zu sein. 21—24: ein auf diesen bezüglicher Eintrag vom J. 1349 am Kopfe und Rande der Pagina. 25. 27 j marc auf Rasur. 26 in—himelrike von anderer Hand nachgetragen. 27 xvj auf Rasur. a Februar 20.

Ok heft funte Bartholomeus enen verding gheldes in der Tzizeken | hus uppe der Godelin- *Bl. 104'*
ghestrade. den fulven verding moghen dhe Tzizeke ofte ere erven weder kôpen vor iiij marc, wan-
ne se willen.

Hillebrand van Luckenem heft mit gudeme willen ghelenet laten sinen ômen Henen, Conre-
de unde Egkelinge bi deme kerchove iij hōve hir up deme velde vor der stat westerachter. We- 5
ret, dat Hillebrand vorbenomet afginghe er vor Bele sin husvrowe, so scholden dhe iij hōve bli-
ven der fulven vorn Belen ere levedaghe. na erme dode schullen se vallen uppe dhe vorfprokenen
brodere bi deme kerchove unde uppe ere erven.

Hannes van Vreden heft afghekoft Tilen von Godenstidde uppe deme Damme j marc ghel-
des in sineme erve dar fulves vor vij marc. dhe fulven j marc mach Tyle eder sine erven weder- 10
kopen vor vij marc, wanne se willen.

Vor Gese, Diderikes wedue Kōvotes, Coneke, ere sone, Gese unde Hanne, ere dôchtere, heb-
bet ghewillekoret vor deme Rade, dat Tyleke Covôt, Diderikes sone vorbenomt, Kine, sin hus-
vrowe, unde ere erven schullen hebben xl lodege marc in erme erve bi den wesleren, dar se inne
wonet, toforen, also dat he unde sine erven dat moghen an gripen, wanne ôn des nod is. Dit 15
fulve hebbet Tyle Manthel unde Heyse Schildere ok ghewillekoret. . . Ek Tyleke unde Coneke,
Diderikes sōne Kovothes, willekoret: wat ufer suster Gese, Tylen husvrowen Mantheles, bō-
ren mach na ufer mōder dode van ufer vader weghene van rechteme erve, dat ere dat volghen
schal ane hinder.

Ufe vrowe to deme spetale heft iij sol. wort tynfes an twen erven Henninges Rosen buten 20
deme Hoen dore. dere schal me gheven jo to der tyd xv penninghe. In den fulven erven twen
heft Olrik von Eveßem ok vj sol. erves tynfes. dene tyns schal men ôme gheven to twen tyden.

Bernet Ofse heft ghelaten Ludemanne, sine brodere, deme elderen, dhe helfte des verndeles
des tegheden to Bansleve mit aller nût unde mit alleme rechte, dat he dar an hadde, also dat
he dar nicht | up vorderen noch saken ne scal. Vortmer heft Ludeman bekant, dat Berend, sin *Bl. 105*
broder, sculle mit eme bliven in leneschen weren des fulven verndeles des tegheden, unde Bernd
heft dat ghewilkōret: wanne Ludeman dat esche, so wille he dat gud upfeggen.

Hermannus Buntzel heft afghekoft Henninge Gruttere ene mark gheldes in sineme erve vor
deme Hoendore vor xv mark. de scal men half gheven to funte Micheles daghe unde half to pa-
schen. De fulven mark mach Henning eder sine erven weder kopen vor xv mark, wanne se willen. 30

Werneke Repwindere heft bekant, dat Berend Kercemekere hebbe x verding gheldes erves
tinfes in sineme hus vor der Korten brugge. des scal men gheven ix lot to funte Micheles da-
ghe unde ix lot to paschen.

*In der Handschr. 1 Tzizeke. 12 Kōvetes. 16 hebbe. 18 fehlt vader. 20—22 9 Zeilen auf dem Raume der ersten
9 von 12 Z. Rasur, darunter 17, 0, 7, die letzten zwei Zahlen einzeln unter den vorderen beiden: vgl. S. 232. 387. 24 nôt?*

Olrik van Gylsem de repwindere heft vorkoft Bernde Kercemekere enne verding gheldes vor
 104' iiij mark in sineme erve vor sunte Peteres dore. dhene fulven verding mach Olrik eder sine er-
 ven weder kopen vor iiij mark, wanne se willen.

Katherine, Hanne unde Katerine Gruben, clostervrouwen to Stoterlingborch, hebbet iij mark
 5 gheldes alle jar. des lyt de helfte in deme halven tegheden to Moneke Valeberghe, dhene Lude-
 man ere broder heft. vor de anderen ij mark gheldes, de ligget in der anderen helfte des teghe-
 den van Bertoldes weghene Gruben, heft Ludolf Grube unde sine erven ghelovet vul to donde.
 Oc hebbet Hanne unde Ode, Henninges dochtere Gruben, clostervrouwen to Derneborch, ene
 halve mark gheldes in deme voreprokenen tegheden. dussen tins mit dem ersten scal Ludolf Gru-
 10 be eder sine erven utrichten half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Wanne dhene
 dryer clostervrouwen en sterft, so gheyt jo j mark af. wanne ok dere twyer to Derneborch en
 sterft, so gheyt jo en verding af.

Ludelef dhe Saleghe heft vorkoft Hannefe Pawele unde sinen erven vor lx lodege mark iiij^{or}
 mark gheldes in sineme erve up der Schernerstrate, dar he inne wonet. Des fulven tynfes schal
 15 he gheven ij mark to sunte Mycheles daghe unde ij mark to paschen alle jar. Dhe iiij mark gel-
 des mach Ludelef vorbenomet eder sine erven weder kopen vor lx mark, wanne se willet.

Bl. 105' Rotgher, Conredes broder Rotgheres, heft bekand, dat he Conrede, sinen broder, unde sine
 erven nictes hinderen ne scal in deme halven tegheden to Lindem, dene Conred eme heft ghe-
 leghen laten to truwere hand. Weret ok, dat de fulve halve teghede wordhe weder koft, Rotgher
 20 eder sine erven scullet ene upleggen, wanne men dat van on eschet. Unde also dan ghelt, alse dar
 af velle, dat moghet Conred ofte sine erven keren, wor se willet.

Henrik van Engelmstede heft afgekoft Hannen, Hermenes wedewen Meybomes, mit willen
 Symones, Hermenes unde Hannefes, erer sone, ene mark gheldes in ereme huse uppe der Gul-
 denen strate, dar Rolf de vorman inne wonet, vor xv mark. de scal men gheven half to sunte Mi-
 25 cheles daghe unde half to paschen. De fulven mark mach de Meybomesche ofte ere erven weder-
 kopen vor xv mark, wanne se willen.

Berend Kercemekere heft afghekoft Bossen dem hütwelkere ene j mark geldes in sineme er-
 ve vor der Korten brugke vor seven mark. de fulven j mark mach Bosse eder sine erven weder
 kopen vor seven mark, wanne se willet. Des Rades tins gheyt toforen af.

30 Hermen Backerman heft besceden Ghese, siner husvrouwen, Reyneken dochter van dem Bro-
 ke, to ereme lifghedinge also dan gud, dat eme steyt van den moneken to Riddageshusen to Sot-
 terem unde to Hachum, vor vive unde vertich mark. Weret, dat de moneke dat fulve gud weder
 koften, so scolde men de xlv mark leggen in andere renthe, de Ghese vorebenomet bliven to eren

In der Handschr. 7 erve. 11 sterf. 30 den.

levedaghen. Levede se ok Hermenes dod, eres mannes, so scolde se Ebelinge, ereme steffone, gheven ene j mark alle jar van deme vorecrevenen ghelde eder viij rede mark: dat steyt uppe se, welker se don wille. darmede were se finer los. Wanne ok Ebeling na Gheseu dode, finer stefmoder, viij mark ofte de j mark gheldes weder inbrechte, so scolde he mit eren kinderen gan to likeme dele.

Do Helmoldus, Albertes sone des beckeres, en begheven man werden wolde, do quam he over en mit finer moder unde mit finen broderen in differ wise, dat se eme | helpen scolden in *Bl. 106* den orden to sunte Johannefe. unde two mark gheldes, de eme sin vader koft hadde to Stidderborch, wante de misleken gheven werdet, de scullen sin moder unde sine brodere alle jar upnemen unde scullet eme dar vore gheven alle jar two mark gheldes van ereme huse bi sunte Mer- *10* tenes kerchove, de wile dat Helmoldus levet, ene mark to sunte Micheles daghe unde ene to paschen. Hir mede scullen se alles dinges vorfceden wesen, unde Helmolt scal nicht mer eschen uppe sine moder noch uppe sine brodere van fines vader erve. Disse two mark sal men alle jar vorfcothen.

Bertold van Senstede unde Gherbörch, sin husvrowe, hebbet ghewilkoret vor deme Rade, dat *15* Olrik unde Conred brodere, de Refen, scullet nemen joyewelkes jares v mark uth deme halven tegheden to Tzimmenstede, de dere vrowen lifghedinge is, also lange, want se hebben xxx mark dar uth ghenomen. Oc ne scal Bertold unde de vrowe binnen dere tyd dene halven tegheden nerghen verkopen eder vorfsetten, dat en si bi willen Olrikes unde Conredes vorebenomt ofte *20* erer erven. Istud instabit anno, quando scribitur m^o ccc^o xxxix^o.

De gherwere unde de scowerchten hebbet ene muren in deme Hagen uppe deme schohove ledich unde los. De heft Hermen van Wetelmsstede bebuwet. Wanne de gherwere unde de schowerchten dat eschet, so scal Hermen, sine erven ofte we dat erve hedde, on untwiken mit deme buwe unde scullet dat afbreken ane wederprake.

Lutghard Holtnickers heft afghekoft sulter Rickelen Luderis ene j mark gheldes in ereme *25* huse uppe dere Ghodelinge strate vor vij mark unde ij verding. des scal me gheven j fert. Michaelis, j fert. in pascha. De sulven j mark mach Rickele, ere sulter ofte ere erven weder kopen vor dat vorebenomde ghelt, wanne se willet, ene j mark to samene ofte j fert. sunderleken.

Henning Daldorpe hadde vordinget en erve uppe deme Steynwege vor vij mark. Des heft Henning, sin sone, dat erve gheannamet vor dat ghelt unde heft ghewilkoret, fines vader scult to *30* gheldene, der de vader bekand. Oc heft Heneke, | sin broder, aftichte ghedan van deme vorebe- *Bl. 106'* nomden erve. Ok heft Tyle Westfal ene j mark in deme erve. de sulven j mark gheldes mach

In der Handschr. 17 Tzimmenstede: die drei letzten Silben nachträglich übergeschrieben. Zu 21—24 am Rande 18, 0, 7 unter einander wie der correspondirende Merk S. 413. 26. 27 fehlt j.

Henning van Daldorpe eder sine erven weder kopen vor v mark, wanne se willen. Wanne se diffen tins nicht en gheven Tylen Westfale eder sinen erven to rechten tyden, so mochten se dat vorkopen unde ere penninge in deme tinffe foken. Dissen wederkop scal malk deme anderen en verndel jares vore weten laten.

3 Tyle, Henninges sone Dhoringes, heft enne verding gheldes erves tinffes in deme lutteken hus, also men gheyt van funte Mertene in dat sudhene to funte Michele wort. Dat fulve hus lyt twischen twen hornhusen. der fulven hornhuse het eyn Lengedes hus, unde dat andere is dat stenhus tyegen funte Micheles chore, dat hadde Stenmannes ghewesen.

Conred von deme Blomenhagen unde Grete, sin husvrowe, hebbet vorscheden mit Hermene
10 unde mit Metteken, eren kinderen, in alle erme gude, dat se to samne hadden, also dat se verschedene lude sin.

Tyle, Henninges sone Dhoringes, heft en pund gheldes erves tinffes in eneme huse vor deme Hoendore. dat fulve hus lyt aller neghest deme hornhus, also men wel gan uth deme fulven dore to der lüchteren hand, unde is dat dridde hus van der stad muren unde gheyt achtene uppe
15 der stad goten.

Henrik Bil heft gheantwordet Widekinde Claren enne verding unde ses lodege mark, de under eme waren bestorven van hern Woltheres weghene, de en vicarius was to deme dome to Hildensem. Des heft de fulve Widekind ghewilkoret: weret, dat dat ghelt jemen na differ tyd vorderde van Henrike Bile eder van sinen erven, dar scolde Widekind Clare ofte sine erven to
20 antworten unde scolde se dar af nemen.

Dideric van Beerle heft ghegheven Johannese, Ludeleves sone von Winhusen, xx lodege mark. Des heft dhe fulve Johannes aftychte ghedan van deme stenhuse bi funte Mychele, dat fines vader
Bl. 107 wesen hadde, also dat he dar up nicht mer faken en wel noch en schal. Disses | fulven huses schullet Tideric vorebenomet unde Ode, sin hūsvrowe, ere levedaghe brūken. na erer beyder dode
25 schal dat hū vallen uppe Tyleken unde Ludeken, Diderikes sōne van Beerle voresproken, unde up andere sine rechten erven.

Conred van deme Blōmenhagen heft afghekoft Hermene, sineme steffone, sinen del, dene he hadde an deme hūse vor funte Peteres dhore, mit also danem onderschede: welde Hermen dat fulve hus weder hebben, so scholde he Conrede, sine stefvadere, weder gheven xxiiij lodege
30 mark to deme pinkesten, dat nylkeft was, vort over dre jar. Hir midde sin se verscheden al eres gudes, dat se to samne hadden. Dissen wederkop schal Conred Hermene holden, also dar bedeghedinghet is, et en were, dat eme dat witleke notsake benemen: darmitte mōchte he eme dat breken. En gheve he dhe xxxiiij mark nicht bi den dren jaren na, des en hedde he nenen wederkop mer dar an. Actum anno domini m° ccc° xxxviiij° in vigilia assumptionis.*

In der Handschr. 2 mochte. 3 vorkopen: vork auf Rasur. 7 is nachgetragen. 14 dride.

a August 14.

Tyle, Henninges sone Doringhes, heft ix schillinge gheldes erves tynfes in deme anderen hüse van funte Peteres dhore in dat nordene, dar sek dat richte der Oldenstat unde der Nyenstat lendet. unde in deme fulven huse heft dhe Rad in der Oldenstat ok ix schillinge gheldes erves tynfes.

Alle dhe stücke, dhe ghescreven waren uppe Holtekes hūs, dhe sin entworren. ane dat lutteke hūs, dar schal Mechteld, Holtekes wedue, inne wonen ere levedaghe. na erme dode schal dat fulve lutteke hūs mit deme anderen hüse vallen up Bernede Calen unde up sine erven.

Alfodan lifgheding unde anghevelle, alse vor Mechteld, Holtekes wedue, hadde an dem lutken hus Holtekes, ere levedaghe inne to wonende, dat selve anghevelle heft se vorkoft unde ghelaten Bernede Kalen unde sinen erven vor xij lodege marc, also dat vor Mechteld vorbenomt unde nemant van erer weghene up dat hus nicht mer vorderen noch faken en schullen. |

Tyle van Guftede heft afghekoft Hannefe Enghelerdes iij pund gheldes alle jar in dem Meym- bernshove vor xvj marc. dissen tyns ghift men to ver tyden. ok mach de selve Hannes unde sine erven dhe iij pund gheldes weder kopen vor xvj marc, wanne se willet, unde dat scholden se Tylen vorbenomet eder sinen erven ses weken weten laten jo vor der tynstyd.

Hannes van deme hus, Janes sone van dem hus, heft ghelaten van also danem anghevelle, dat he hadde van siner suster Alheyde, clostervrowen to Isenhagen, unde heft dat ghelaten Clawese van Urde unde Hermenes wedewen Kokes unde eren rechten erven. Vortmer heft de fulve wedewe Kokes, Luthard unde Hannes, ere sone, aftichte ghedan van deme vorbenomden anghevelle unde hebbet dat ghelaten Clawese van Urde unde sinen erven, also dat de voreprokene wedewe unde ere sone darup nicht mer vorderen noch faken en scullen.

Aleke, Libories wedewe des bedheres vor deme Hoendore, unde Liborius kindere, de he vore hadde, Liborius, Syverd unde Metteke, hebbet sik also under en ander vorcedhen, dat joyewelk dere drier kindere scal hebben two mark in deme stoven vor deme Hoendore. Wanne de fulven kindere mundich werden, also dat se sik scedhen willen, dat scullet se Aleken vorebenomt en verndel jares vore weten laten: so scolde Aleke joyewelkem two mark gheven. darmede scolden se vorceden wesen. Storve dere kindere en, two mark, de eme boren mochten, scolden vallen uppe de anderen kindere. Vortmer, Heneke, dat kind is Liboriuses unde Aleken, dat scal hebben dre mark in deme fulven stoven. storve dat kint, so vallen de iij mark uppe de moder. storve ok de moder er unde dat kind Heneke na, so scolden de dre mark vallen uppe de voreprokenen kindere unde uppe Greteken, Aleken dochter. De fulve Greteke scal oc hebben ene mark in deme fulven stoven. De beteringe des stoven unde wat dar is enboven van anderem gude, dat scal Aleke hebben unde scal de scult entwerren unde scal de kindere vormunden, de wile se wol willet, unde scal en ere notdroft gheven, de wile se ere gelt under sik heft.

In der Handschr. 7—10 auf Rasur von anderer Hand. 11—14 auf Rasur. 11 fehlt jar. Meymbernhove.

Bl. 108 Ghereke Bilrebeke heft bekand, dat sine ersten kindere, de he heft van finer ersten vrowen, der Poppendikeschen dochter, mit also daneme gude, alse he an se gheleght heft, dar mede scullen se vorsceden wesen van eme unde van anderen finen kinderen, also dat se uppe sin gud bi levende noch bi dode nicht eschen noch faken en scullen unde de anderen kindere mit nichte be-
 5 degghedingen en scullen, dat en were, dat Ghereke van fines fulves wilkore en wat gheven wolde.

Diderik Stripe heft aftichte ghedan van eneme hus uppe der Guldenen strate, dat fines vader was, also dat he dar nicht mer up vorderen noch faken en scal. Oc heft Ufer vrowen ghilde vif verdinge gheldes alle jar in deme fulven hus: dere scal men gheven alle jar iij fert. to paschen unde iij fert. to sūnte Micheles daghe. Dit is oc de erste tins, de van deme erve geyt, unde de
 10 voremundere Ufer vrowen ghilde scullet ene vorscoten. Differ v verdinghe mach Stripe eder sine erven weder kopen j fert. sūnderliken vor iijj marc unde j marc to samne vor xv marc.

Bl. 108⁷ Hene van Polthe heft bekant vor deme Radhe, dat Cunneke, sin husvrowe, scal hebben vef- tech lodeghe mark in sineme redeften gudhe, wor he dat heft, to deme lifghedinghe, dat se vo-
 re heft, weret dat he er storve er se.

15 David van deme hus dhe jungere heft vorkoft Henninghe van Urdhe ij marc gheldes vor xxj marc in sineme erve, dar he inne wonet. Dissen tyns schal men gheven to ver tyden, to paschen, to middenfomere, Mychelis daghe unde to winachten. Ok mach David vorbenomt eder sine erven de ij marc weder kopen vor xxj marc, wanne se willet, to samne eder ene marc sunderle-
 ken, to jowelker deffer ver tyden voreproken.

20 Tyle van Apelerstede heft ghekoft j marc gheldes in Lodewighes huse des beckeres vor der Korten brugke vor vij marc. dhe fulven j marc mach Lodewich eder sine erven weder kopen vor vj marc, wanne se willen, jo achtete vor paschen eder achte daghe vor sunte Micheles daghe.

Conred van Kublinge heft afghekoft meyster Henrike van Achem iij marc gheldes in der sut- mōlen over deme watere vor xxx marc. dhe fulven iij marc mach meyster Henrik eder sine er-
 25 ven weder kopen vor xxx marc, wanne se willet. Dhe erste tyns in der fulven mōlen is des Rades.

Bl. 109 Herdeke uppe der Breden strate heft bewiset ene erve marc gheldes in sineme huse uppe der Breden strate to ener jartyd olden Herdeken husvrowen, finer elderen mōder. Dere fulven marc gheldes schullet vormundere wesen Herdeke vorbenomet, Dening, sin broder, Hannes, Roleves fone van Wethelmstede, unde ere erven. Disse marc schal stan uppe Herdeken erve also langhe,

30 In der Handschr. 10 Differ—11 xv marc von einer oder zwei anderen Händen. 11 folgt der Eintrag 1339 März 5. 15. 18 vor ij ein i ausradiert, 15 in xxj dient als j der links ausgehende Schrägstrich eines ausradierten dritten x, dem noch v folgte, was deutlicher Z. 18 zu erkennen, wo das vordere x und der rechte Theil von v radiert, dessen linker als i beibehalten ist. 23. 24 iij auf Rasur, ursprünglich dem Anschein nach vere. 24 xxx auf Rasur, ursprünglich wohl vertich; Z. 25 ist von Rasur nichts zu merken. 25 folgt ein Eintrag vom Jahre 1339.

went he se anders wor an kope, dar den vormunderen an ghenöghe. Disse marc schal Herdeke eder we se up nemet, alle jar vorfchoten, wanne dhe tyd is.

Vor Metteke, Henen wedue von Ursleve, Hermen unde Henning, ere sōne, hebbet afghekoft Ludemanne van Achem xxv fol. gheldes erves tynfes in Hinrikes hufe des grutteres unde in der bode, dhe dar to hort, vor funte Mycheles dhore. Dhe beteringhe des fulven hufes unde der bo- 5 de dhe is Hinrikes des grutteres unde finer erven.

Vor Grete, Hermenes wedue hern Sthevenes, Gereke, Hermen unde Coneke, ere sōne, hebbet sek also under anderen vorscheden, dat ere mōme beholt xx marc in erme groten hūs in deme Haghen to deme halven tegheden to Kublinghe, dhe ere lifgheding is, darto ere clenade unde inghedōme, wat se des behōvet. Dhe fulven xx marc unde ere clenade mach se gheven, wōr 10 se wel. Ok hebbet Gereke unde Hermen Coneken, erme brodere, vif punt gheldes bewifet unde ghegheven to sineme live in deme stoven bi des perneres hove van sinte Olrike, twey pūnt gheldes in der mūntyte unde dre punt gheldes in dren hōven to Kublinghe. mit disen teyn punt gheldes is Coneke verscheden van fines vader erve. Ok hebbet se bewifet Metteken, erer suster, ij punt gheldes to erme live. Dhit anghevelle differ vorsprokenen ghulde schal uppe Gereken val- 15 len allene unde uppe sine erven. Ok mach Gereke dat anghevelle vorkopen unde keren, wor he wel. Ok heft Gereke Hermene, sineme brodere, afghekoft allet, dat eme boren unde anvallen mach van fines vader weghene fūnder dhe | helste des halven tegheden to Kublinge na finer *Bl. 109'* mōder dode. Welker erer twyer, Gereke eder Hermen, dat anghevelle vorkōpen welde, dar en scholde erer nen den anderen an hinderen. Hirup hebbet Hermen unde Coneke vrede unde ban 20 ghelaten Gereken, erme brodere, alle der dthing, dar vrede unde ban over geyt, beyde anghevelles unde anderes gudes. Ok let Gereke Hermene, sine broder, al sin lengud to truwer hand in leneschen weren. dat schal Hermen upsegken, wanne Gereke dat eschet eder sine erven. Ok heft Coneke upghefecht dat lifgheding finer mōder.

Meyster Jan Oghenbutere heft vorkoft Beaten unde Aleken susteren van Cramme dat ney- 25 ste hus bi hern Diderikes hus van Weverlinghe bi den barveten broderen vor iiij marc. Dat fulve hus mach meester Jan eder sine erven weder kopen vor iiij marc, wanne se willen. Ok moghen dhe susterere ere gheld weder eschen, wanne se willen. Den wederkop schal malk deme anderen en half jar vore weten laten. Escheden dhe susterere ere gheld weder unde hedden se dar wat an vorbuwet, des en dorfte meester Jan eder sine erven ōn nicht ghelden. bode aver meester 30 Jan eder sine erven on ere gheld: hedden se denne dar wat an vorbuwet, dat scholde men ōn ghelden. Dhe nedersten cameren in deme hus schullet dhe susterere twe hebben unde Dylie, meester Janes kynd, dhe vordersten lōven to der srate. Brende dat hus van versumnisse der susterere, so schullen se de iiij marc umberen. brendet aver van uhtwendinghes, so scholde meester Jan ōn

In der Handschr. 34 fehlt de.

ij marc weder gheven. Den tyns schal me gheven van deme groten bleke, dar meester Jan inne is, van deme lutteken huse nicht.

Ek Wedege van Veltstede, hern Henninges sone, Bertram unde Henning, hern Wedegen sone van Veltstede, bekennet, dat we hebbet in usen leneschen weren viij hove to Machtersem, 5 v to Vlothede unde iiij to Cramme. Der fulven hove hort us dhe helfte, Brüne van Alvelde unde Olrike van . . . unde Conrede van der copperfmeden dhe andere helfte also, dat dhe verde del der vorbenomden hove alle hort Brüne van Alvelde allenen, dhe andere verde del hort Olrikes unde 110 de Conredes to samne. Dhit gud wille we Brü-ne, Olrike unde Conrede vorsproken unde eren erven holden to truwer hand also langhe, wante se dhe lenware irwerven moghen.

10 Hermenes wedue Meybomes vor deme Hon dore heft ij punt gheldes in Nyenborghes huse des smedes. In den fulven ij punt gheldes heft se vorkoft Henninge van Bockesrode j mark gheldes vor xij marc. dhe fulven marc mach dhe Meybomesche eder ere erven weder kopen vor xij mark, wanne se willet.

Ludeman van Achum heft vorkoft Heneken van Eveßem j punt gheldes in Hanneßes hus Re- 15 ghenboden up deme Clinte unde j marc gheldes in der Beckenwerchten strate an enem huse, dat is ener weduen herre Werners, unde xxiiij fol. tygen deme temple in den husen vor xxx lodeghe marc. unde dhit is al erve tyns. Dissen vorbenomden tyns mach Ludeman weder kopen vor xxx marc binnen twen jaren. dhe fulven twey jar stat an na Goddes bord m°ccc°xxxix°jare to nyeme jare. Losede des tynßes Ludeman binnen twen jaren nicht, so en hedde he dar ne- 20 nen wederkop mer an. kofte ok Ludeman dene tyns weder binnen der fulven tyd: wat Heneke van Eveßem dar an verbeteret eder verbuwet hedde an deme tynße, des scholde Ludeman eme dhe helfte irlegghen an den husen bi deme temple, an den anderen husen al, wat dar an verbuwet were. Worde ok Heneken vorsproken disses tynßes icht verseten binnen dissen twen jaren, dene scholde Ludeman eme weder keren, efte he dene tyns losede.

25 *In der Handschr. 6 fehlt der Familienname. 7 allen. 19 nyene.*

1338. Allerlei Theidung.

[550

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 515.

Bl. 17'

Anno domini m°ccc°xxxviiij°.

30 **W**E Henningh hern Vrederekes, Henningh van dem Amberga, Henningh van Seggerde, Hermen van Wetelemstidde, Hannes Kale, Ghereke Stevens, Ludeman Wenthusen, Herwich Schanleges, radman in deme Haghen, bekennet, dat Hannes Bolte heft ghewilkoret, dat Jütte, sin husvrowe, mach keren unde gheven, wan se wel, tu marc gheldes unde de bode up dem wanthus ane wedersprake Hanßes unde siner vrünt, wor se wel. Levet disse vorbenomde vro-

we Hanfes dot, so scal se beholden dat stenhus up der Wendelstrate, dat do ere was, do se to same-
ne quemen. darto schal se beholden hundert lodighe mark van semme redeften gude, dat se heft.

Des silven jares. Dat Henningh Rybe heft verkoft unde ghelaten vor uns Kerstene, Conen
sone hern Kerstens, unde finen rechten erven de beteringe, de he hadde an dem garden, de dar
het Richenberch, unde darto den dik. Dit mach he silven weder kopen, aver neyn siner vrânt. 5

Des silven jares. Dat Ghereke Stevens bewiset Conradese, semme brodere, teyn punt ghel-
des to sime live in disser wis: vif punt gheldes in dem nederen stoven uppe sunte Olrekes kerk-
hove unde twey punt gheldes in der mûntyte to Brunswich unde dre punt gheldes an finen dren
huven to Kubbelinge, unde de lenet de van Werle. Unde disse dre punt scal he Conradese ghe-
ven half to paschen unde half to sunte Micheles daghe. Worde Conradese borst an den dren pun- 10
den van den dren huven, | dar schal Ghereke vul to don eder sine erven. Unde ok scal Ghere- *Bl. 18*
ke der huve nicht versetten eder verkopen ane Conradeses vulbort. Disse stûcke, den stoven unde
de twei punt unde de dre huve, scal Conradus hebben to manlikeme lene. Wan sek ok Conra-
dus wel wyen laten, so scal Ghereke eme disse vorsprokenen teyn punt tomale lenen laten to
sime live ane jenigherhande vortochnisse. Gheve ok God Conradese eyn lûcke, dat eme worde 15
eyn len van twelf punden brunswikescher mûnte, so scolden der vorsprokenen teyn punt vere
weder vallen an Ghereken allene. Hir mede deyt Conradus aftichte fines vader erve, dat eme
boren mach to sime dele van redeme gude unde van lengude. Hir up heft he Ghereken ghela-
ten vrede unde ban al, dar vrede unde ban over gheyt.^a

Des silven jares. Dat Kersten Rasche heft vercoft Kerstene unde Eggelinge, Conen sonen hern 20
Kerstens, also dan gud, also he hadde to dem Blomenhaghen, mit alleme rechte unde mit aller
nut, also he dat hadde in velde unde in dorpe. Des heft de silve Rasche unde sin husvrowe Tzie
unde ere kindere unde erven, Bele, Conrad, Kersten unde Heneke, hir vor dem Rade ghentz-
liken afghelaten unde aftichte ghedan aller ansprake unde alles rechtes, dat se an deme gude
hadden unde hebben mochten, unde hebbet dat silve gud ghewiset unde laten an de were Ker- 25
sten unde Eggelinge, Conen sonen hern Kerstens, unde eren erven to hebbende unde to besit-
tende to eynem rechten erven gude.

Des silven jares. Dat Henricus van Dettene heft upgeboret al dat anghevelle, dat eme an-
gevallan was van Meteken van Dettene, unde heft vor us dar afghelaten, also dat he dar nûm-
mer mer up vorderen ne scal. unde heft mit willen dere jungvrowen Greten Langenjanas ghe- 30
gunt, dat men ere dat hus verkofte, unde heft dat ghelt silven upgeboret, enne halven verdingh
unde seven lodighe marc, unde is dat ghelt, dar men eme scolde hebben ene halve marc gheldes
mede koft to semme live. |

In der Handschr. 14 disse] dif am Zeilenausgange. 29 unde wiederholt.

a Vgl. S. 418^{11ff.}

Bl. 18^r Des silven jares. Dat Heneke Cok heft sek verliket mit dem abbete unde mit dem convente to Luttere umme de sere, de eme schen is in ereme deneste, alfus dane wis, dat se eme scolet gheven ene marc gheldes to semme live, al de wile he levet, half to paschen unde half to funte Micheles daghe. Des heft he vor os on ghelovet: quemen se van ferre weghene eder van ferre vrün-
5 de weghene umme de sake in jenighen schaden, dat he se dar welde afnemen. unde dat heft de silve Heneke unde mit eme Hintzeke Dregere unde Hannes van Hervorde, sine sweghere, Engeleke Bodenborch unde Hannes van Lowensten vor os ghesworen uppe de hilghen.

Des silven jares. De gherwere unde de schowerchten hebbet ene mûren in dem Haghen uppe dem schohove ledich unde los. De heft Hermen van Wetelemstidde bebuwet. Wanne de gherwere unde de
10 schowerchten dat eschet, so scal Hermen vorebenompt, sine erven eder we dat erve hedde, on entwiken mit dem buwe unde scolet dat afbreken ane allerleye wedersprake.

Des silven jares. Dat Alheydt Burmesteres up dem Werdere heft ghecoft sek unde eren erven ij mark gheldes vor xxiiij mark inne Henninges huse van Edzenrode up dem Haghen markete. de mark gheldes mach men weder kopen vor festeyn mark unde de halven mark vor achte mark
15 alle jar to rechter tinstid, wanne de tins ghegheven is.

Des silven jares. Dat Lutmod, Conredes wedewe van Twelken, heft ghecoft inne Hannefes huse Kerstens uppe der Valerslevelstrate ene mark gheldes vor festeyn lodighe mark. de mach me weder kopen vor dat vorbenomde ghelt alle jar to rechter tinstid, wanne de tins gheven is.

Des silven jares. Dat de Senderfche heft upghelaten Boden, ereme swaghere, ere erve unde
20 hebbet Sandere, eren sone, also irlecht, dat he up dat erve nicht mer saken ne scal. unde dar heft he vor us unde in voghedes dingen mit willen afghelaten. |

Bl. 19 Des silven jares. Dat Conrad van Luttere is ghekomen vor os mit Hanse van Solinge, de eyn schulere is, dem groteren, unde mit Ludemanne, semme brodere, unde mit Tilen des Sassen, de eyn vormündere is der kindere Hannefes van Solinge. De ghingen al erer schelinge af beyde sid to
25 Conrede van Luttere. Des heft he se alfus irscheden, dat men deme vorbenomden Hanse scholde gheven ses marc. dar mede scolden se aller dinge irscheden wesen, unde erer eyn scolde den anderen vorderen, wor he mochte.

Des silven jares. Dat Herman Stapel heft vorkoft Conrede van der kopperfmeden unde sinen rechten erven enne hof to Honrode unde vif huve vor verteyn lodighe marc mit vulbort fines
30 wives, de dat silve gut upghesant heft bi des greven mannen Henninge van Velstidde, Wedeghen sone, unde Henninge van Velstidde, Roleves sone. Des heft Conrad unde sine erven Hermene unde sinen erven de gnade ghedan, dat se dat gud moghet weder kopen vor dat vorbenomde ghelt alle jar to funte Urbanus daghe^a.

*In der Handschr. 3 vor gheldes unterpunktet to se. 6 vor Dregere durchstrichen de. 8—11 auch S. 414^{21ff.}.
a Mai 25.*

Des silven jares. Dat Hinrek Koningh up dem Werdere ghift Hannefe, femme lone, ene marc gheldes in femme hufe na femme dode. Wat dar over is, dat dat hus betere is, dar scal Hannes femme brodere Clawefe, emme moneke to den barveden broderen, eyne halve marc gheldes afgeven alle jar, dewile dat broder Clawes levet, to hulpe to erre kappen. Na femme dode scal de halve marc gheldes weder vallen an Hannefe unde an fine rechten erven. 5

Des silven jares. De meyne Rat to Brunswich bekent in dissem breve, dat Herman van Alvelde heft vor on ghewesen unde heft sek vorliket mit Vulrade van Alvelde unde mit Ludemanne van Wetelemstide alle der schulde, de he mit on hadde, also, dat Vulrad unde Ludeman unde ere erven dar nene not mer umme liden ne scolet van Hermene eder van den, de dor ene don eder laten willet. Hir heft over ghewesen Berteram van dem Damme unde Thile Doringh, radlode in der Oldenstat, unde we Henningh hern Vrederekes, Henningh van dem Amberga, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstide, Ludeman Wenthusen, Hannes Kale, Ghereke Stevens, Herwich van Scanlege, radman in deme Haghen, Diderik des Abbedes unde Diderik van Brökelde uth der Nyenstat, Henningh Voghet, Eyce de cramere uth der Oldenwich, Henningh van Velstide unde Hannes Aneware in dem Sacke. 10 15

1338. Allerlei Theidung.

[551

Aus dem Neustädter Degedingebuche: nicht näher datierte Einträge unter den in den Noten bezeichneten mit Tagesangabe.

Anno domini m° ccc° xxxviii°.

WE Dideric des Abbedes, Dideric van Brokelde, Albert Blivot, Henningh hern Gherwines, Herman van Sunnenberghe, Andreas van der copperfmede, radman in der Nigenstad bi der tid, bekennet, dat swarte Herdeke in der Oldenstad heft afghekoft den vormunderen funte Andreaes ij mark gheldes in Meyneken hufe Poppendikes vor xxiiij mark lodiges fulveres. de moghet de vormündere weder kopen, wan se God bered, vor dat fulve ghelt. 10

Gherard Pawel heft afghecoft Vulrade van Alvelde ene marc gheldes erves tinfes inne Hinrekes hufe Wolteres vor der Haghenbrugke vor xv marc. De silven marc mach Vulrad eder fine erven weder kopen umme xv mark alle jar to funte Johannes daghe middenfomere eder to winachten. 15

Her Hake uppe dem Berghe heft afgecoft funte Andreaes vormunderen j marc gheldes vor viij marc lodighes silveres. dat ghelt moghet de vormundere weder copen vor dat vorbenomde ghelt. Weret, dat her Hake afghinge, so scholde dat fulve ghelt tho deme altere, den he nu besingt uppe sente Cyriacus berghe. 20

In der Handschr. zu 20—24 am Rande disse bref hort swarten Herdeken up der Gulden straten: hort etc. von zweiter Hand, hort—up auf Rasur. 22 swarte Herdeke a. R. 24 folgt Nr 563. 32 uppe—berghe späterer Zuf. Es folgen Nr 568. 69.

Bl. 30 Ego Conradus Blivod presentibus publice recognosco, quod Johanni de Munstidde, filio quondam Henningi de Munstidde, dimisi ac presentibus dimitto duas marcas reddituum brunswichensis ponderis et valoris in domo mea sita in Nickerkulke sibi annuatim persolvendas sub hac forma: videlicet unam in festo sancti Michahelis archangeli et reliquam in festo pasche omni proratione pretermissa, pro triginta duabus marcis ponderis et valoris prenotati michi integraliter in domo mea prememorata, quam emi ab eodem, persolutis. Insuper Johannes sepe dictus ex speciali favore michi concessit potestatem redemendi alteram marcarum reddituum predictorum pro sedecim marcis aut ambas, quando potero aut michi expediens visum fuerit, pro triginta duabus marcis prius dictis.

10 In der Handschr. zu 1—9 am Rande Conradus Blivod. 2 reddituum.

1338. Allerlei Theidung.

[552

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 516.

Bl. 14' CONRED Van deme lôte, de smedh uppe dem Meynbernschove, heft sin hus upghelaten N. deme joden. Dat mach he ofte sine erven van deme joden weder kopen vor ij mark van
15 lechtmissen, dat nu anstande is, wante to lechtmissen over en jar. Anno domini m° ccc° xxxviii° in octava epiphanie.^a

Henning Goslere de knokenhowere heft bekant sineme sone N., de Langenberges dochter heft, twintich mark in sineme huse, dar he inne wonet, in der Sakstrate.

Arnd van Knistede, de gherwere uppe deme Damme, heft in Hannefes huse mit der kruk up-
20 pe deme Meymbernschove verdehalven verding ervestinsles. Den fulven tins heft he bestedet Gefeken, finer dochter kinde, clostervrowen to Lamsprunge, to ereme live. dene scal men gheven alle jar half to sunte Micheles daghe unde half to paschen. Na der clostervrowen dode scal de tins vallen uppe de rechten erven. Disse fulven gulde scal me vorfcoten vor dritteyn mark deme Rade in deme Sacke. Actum anno domini m° ccc° xxxviii°.

Bl. 15 We Coret Rammesberg, Hening von Velstede, Johan Aneware, Andreas von Peyne, ratlunde in deme Sacke tho dere tit, bekennet, dat Meyneke de permentere unde Hermen bi den Steghen sint vorfceden umme ere hofblec aldus dane wis, dat me scal enne tun maken van der bornfule wante an de hemelecheyt. dene scullet se beyde beteren, wanne des nod is. Vortmer hanget en õvesval van Meyneken huse inne Hermenes hof. dat scal Hermen lyden, unde Meyneke scal

30 In der Handschr. 13. 17 nach den nachgetragenen N offener Raum. 25ff. darüber am Kopfe der Pagina roth Anno domini m° ccc° xxxviii° und wie die übrigen Randbemerkungen zu den einzelnen Einträgen roth unterstrichen littera Meynardi permentereres et Hermanni apud vialia. 25 We—27 tun von anderer Hand. 26 Hermen auf Rasur.

a Januar 13.

dar ene rennen under bekosteghen, eder we na Meyneken in dene hof kumt. Vortmer: vlut dat water ute Hermenes hove inne Meyneken hof, dat scal Meyneke lyden. Unde dene verding, dene Hermen gaf, dene scal nu Meyneke gheven.

Jan van Kissenbrügke, de smet vor funte Ilien dore, heft ghekoft dre verdinge gheldes vor xj mark in Hannefes huse van Hadelen. De tins scal de erste wesen na deme wort tinse. dene 5 tins mach Hannes eder sine erven, wanne se God bered, umme dat fulve ghelt weder kopen.

Hannes van Kissenbrugke heft ghekoft ene j mark gheldes vor seven mark inne Hannefes huse Platenmekeres. De ghulde mach men weder kopen vor dat fulve ghelt. dat scal men en verndel jares vore weten laten, unde de tins scal mede volghen.

De vrowe van Lidinghe heft ene halve mark gheldes in Wedemeyeres huse in der Sacstrate. 10 De mach Wedemeyer eder sine erven weder kopen vor vij mark. wanne se dene wederkop don, so scullen se oc den tins mede gheven, de sik denne boret.

Egkeling van Kissenbrugke heft dat wilkoret vor deme Rade, dat he Hermene van Lidinghe unde sinen erven wiken scal mit sineme ovesvalle, wanne se willen. Dyt betughet Conred Rammesbergh, Jan van Veltstede, Hannes Platenmekere. | 15

Heneke unde Aleke, der Bindoppeschen kindere, hebbet an Bindoppes huse, dat Swanen ghe- 15 wesen hadde, seven verdinge redes gheldes. De ne mach Bindop noch sin husvrowe nicht vor- kopen, se en don dat mit dere kindere willen.

De Morgensternesche heft ghekoft j mark gheldes inne Hermenes huse Gleseres vor vj mark. De mach Hermen ofte sine erven weder kopen to twen tyden umme dat fulve ghelt, unde de tins 20 scal mede volgen.

Hannes van Megedeborch heft ghedan Boffen, deme mölre der vorderen molen vor der Nyenstad, x mark uppe dat hus, dat uppe der Hoghe steyt, dat ghewesen hadde Henrikes van Eldageffen. Dat ghelt mach Hannes weder eschen, unde Boffe mach it wedergheven, wanne en dat evene kümt. dat scal erer en deme anderen en verndel jares vore seggen. Wat oc Hannes dar 25 an vorbuwet, dat scal he mit Boffen rade don. Wolde ok Sanderus de pape den fulven Hannefe umme jeneghe ding sculdegen, dar scolde ene Boffe afnemen. Vortmer: worde Hannefes to kort, so scolden sine kindere dar an treden. Worde ok Boffen to kort, so scolden sine kindere vulton an diffen dingen. Actum in die Marie Magdalene.^a

Tyle Bradere heft ghekoft enne verding gheldes inne Hannefes huse Verwenmekeres in de- 30 re Nyenstrate tyghen dem bornen. dene gift men to twen tyden, half to paschen unde half to funte Micheles daghe. Dissen verding mach Hannes ofte sine erven weder kopen vor driddehalve mark, to welker differ tyde se willen, wanne de tins bered is.

^a Juli 22.

Jan van Woldwische heft bekand, dat he nene ansprake don ne wille noch nicht faken uppe also dan erve, alse sin vader hadde unde sin moder noch heft binnen der stad unde buten der stad, de wile dat sin moder levet. Wanne se aver dot is, so scal he eyn recht erve wesen alse de anderen kindere to also daneme dele, alse eme denne vallen mach van vader weghene unde van moder. Dith gheschach na Goddes bord m° ccc° xxxviii° domini anno.

1—5 von einem dem Sacker Rechts-, Gedenk- und Degedingeb. zw. Bl. 12 und 13 eingehängten Pergamente in Urkundenformat.

1338. Verfestete der Altstadt.

[553]

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 517.

M° ccc° xxxviii°.

Bl. 4^r **H**ENRICUS De Bolderßen et filius suus proscripti sunt et Hermannus de Hōve pro v mar-
cis in debitis abductis Johanni de Wetelmsede campfori.

Johannes de Amvorde proscriptus est ex parte Gerlaci de Rodelowen pro debitis alienatis sibi.

Johannem de Amvorde proscripserunt Consules pro debitis burgensibus et mercatoribus abductis.

15 Milius Hoppe proscriptus ex parte Borchardi Remensnideres, quia recessit debitis non persolutis.

Hermen Robines pelvifex est proscriptus, quia Wolstehoven, focerum Utdrang, vulneravit.

Albertus de Dalem, frater Basilii, item Henricus, Ludolfus, Johannes fratres de Medem et eorum complices proscripti sunt, quia ceperunt Thidericum Stripen, qui in captivitate moriebatur.

20 Heneke Benghals et Luder, filius Rustes, sunt proscripti, quia uxorem Johannis Benghals interfecerunt.

Ghevert cum maxilla proscriptus pro violencia facta vidue de Woldwische.

In der Handschr. durchstrichen 12—14 und 18 Albertus—Basilii.

(1338?) Willkür des Gemeinen Rathes über Streit um Aergerung geliehener Pferde. [554]

25 Aus dem Altstädter Degedingebuche Bl. 162.

DE Ghemeyne Rad is des over en komen to den broderen: We deme anderen en perd afbiddet, unde werdet se scelhaftich dar over, dat jene des perdes nicht weder nemen welde unde spreke, et were gheergheret: desse mach sin recht dar to don, dat et also gud si, alse et was, do et eme ghelegghen wart. Wel he dar ghelt to leggen, dat mach he don unde mach sek alfus
30 ledegghen.

1338. Rathswillkür über den Gehalt von Gold- und Silberwerk.

[555]

Aus dem Altstädter Degedingebuche Bl. 162'.

Scriptum m^occc^o xxxviii^o.

DE Goltmede scullet dat golt holden in deme werden na deme styphthe, dene dhe Rad heft, unde to guldeneme werke scal negele unde tunghe unde rant al enes goldes wesen. Wat oc tobroken gold were, olt eder nye, dat scal men mit golde loden. Wat men oc werket van golde, dat mach men wol verwen. Swat men wracht van fulvere, keleke, kōppe, scalen, scotelen 5 unde al grot ghevete, dat scal lodich sin bi eneme halven lode, dat et in deme viure besta. Swat men ok maket van beslaghe, allerleye vōghewerk, dat scal also gud wesen alse bemefche penninge. Und wat men maket, dat men loden moeste, dat scal bi lode in deme viure bestan. Swat oc tobroken is van fulvere, nye eder olt, dat scal men mit fulvere loden. Swat men holes werkes maket, dat en scal men nicht vullen wan mit fulvere. vunde men dar anders wat inne, dat scolden 10 valsche wesen. Swat men maket van golde eder van fulvere, halsgolt, bratzen eder vingerne, dar ne scal men nene stene an versetten wanne uppe doke eder uppe bomwulle. vunde men anders icht dar under, van koppere, bly eder dest, dat scolden valsche wesen. Men en scal ok nen werk van golde eder van fulvere van sik antworten, et ne si ghetekenet mit der stad merke. We dat brekt, alse hir vore steyt ghescreven, de scal vor jowelken broke xxx fol. gheven: dere scal val- 15 len deme Rade xv fol., den werken viij fol., den anderen werken, de et achterwaret, viij fol. Makede jemant valsche, dat ene velle uppe diffen brok nicht, sunder uppe sin recht.

In der Handschr. 2 werden na—heft Nachtrag von anderer Hand.

1338. Neubürger der Neustadt.

[556]

Aus dem Neustädter Verfassungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 518.

20

ANNO Domini m^occc^o xxxviii^o. Henningh van Brōtsem. Ludolf de Horneborch. Thile de Bl. xvij Ghermerse. Henningh de Levede. Reysevelt junior. Helmeftede. Heydeke Corf. Conrad de Bodenborch. Ludeke des kalen. Heneke de Ghermesce. Ludeman Grotejanen.

In der Handschr. 21 ursprünglich Horborch: ne später übergeschrieben.

1338 März 1. Knappe Heinrich v. Werle und seine Söhne entsagen zu Gunsten des Marien- 25 spitals allen Ansprüchen auf fünf Hufen und zwei Morgen zu Werle. [557]

Original im Stadtarchive mit Siegel. Rückvermerk des xiv Jahrh. Werle. Gedruckt bei Pistorius, Amoen. hist.-jurid. viii, S. 2364.

NOS Henricus de Werle famulus, filius quondam Henrici famuli de Werle, Henricus et Ludolfus fratres, filii ipsius, litteris presentibus recognoscimus, quod renunciavimus et pre- 30 sentibus renunciamus pro nobis et omnibus heredibus nostris utriusque sexus, masculis et feminis, de nobis natis et in posterum nascituris omni inpetitioni et juri, quod nobis competebat in quinque mansis et duobus jugeribus et omnibus eorum pertinentiis sitis in campis ville Werle

a patruo nostro Bertrammo quondam hospitali sancte Marie apud Longum pontem in Brunswich sito venditis, ita quod nos neque aliqui heredum nostrorum nullam ammodo penitus debemus et possumus super dictum hospitale et ejus procuratores ratione dictorum bonorum movere in petitionem aliquam sive actionem, pro quo recepimus duas marcas. In hujus testimonium
 5 ego Henricus de Werle prescriptus sigillum meum, quo nos Henricus et Ludolfus, filii sui, cum ipso coutimur, presentibus duxi patenter apponendum. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o octavo in dominica, qua cantatur Invocavit.

Im Orig. 2 liti.

1338 März 22. Ritter Berthold v. Hondelage eignet dem Kloster Riddagshausen eine Hufe und
 10 zwei Wurten zu Gilzum, die diesem Johann vom Ambergau und Bernhard v. Hachum verkauft haben. [558]

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Rückvermerk des XIV Jahrhunderts de uno manso et duabus areis in Gylsem.

15 **E**K Bertold van Honleghe, riddere, bekenne unde wille witlik wesen allen luden, de nu syn unde noch tokomen scullen, dat Johan van deme Ambergau unde Bernart van Hachem, borghere to Brunswich, vorkosten ene hove unde two worde to Gylsem an dorpe unde an velde mit miner witscap unde wlborde deme abbete unde convente des closteres to Riddageshusen vor
 20 de eghenen deme abbete unde convente to Riddageshusen. Do mek dat gud upghegheven was, unde ek dat ledech hadde an miner wolt, erst dor God, darna dor leve unde vrintscap, de ek hebbe to deme clostere, so ghevek eme de hove mit den worden unde mit aller nut vor eghen mit ervelove miner neyften, dat is miner husvrowen vern Greten, miner sone Ludolves unde Johannes, miner dochtere Ermegardes unde Greten unde Aldegundes unde alle der, de dar to rech-
 25 te to loven scolden unde aflaten. Dit is ok gheschen vor minem heren herteghen Otten van Brunswich mit ordele unde sodaneme rechte, alse me van rechte eghen gheven scal. We willet ok were wesen des gudes an allen steden, dar es dat closter bedarf, mit kost unde mit arbeide, ek unde mine sone. To ener wederstadinge deffer gave so heft mek de abbet ghegheven driddehalve mark lodeghes sulveres brunswikescher wichte unde witte. To ener betughinghe deffes kopes unde ga-
 30 ve, dat it nicht ne werde vorgheten, so hebbek deffen bref ghegheven deme vorsprokenen clostere beseghelet mit myneme unde miner sone Ludolves unde Johannes ingheseghele. Unde we Ludolf unde Johan, sone hern Bertoldes van Honleghe, bekennet unde betughet, dat alle deffe vorbescrevenen ding syn gheschen mit useme willen, unde wlbordet use ingheseghele, de to deffem

In der Handschr. 33 fehlt gheschen.

breve gehengt syn. Dit is gheschen unde desse bref is ghegheven na Goddes bort dusent yar unde drehundert an deme achtendritteghesten yare des lateren daghes sente Benedictus.

1338 März 22. Abt Gotfridus zu St Aegidien bekundet, daß die Klausnerin Gertrud v. Peine zu St Leonhard ihrer Blutsfreundin Druden v. Peine auf beider Lebenszeit Theil an ihrer Wohnung überlassen hat. [559]

Original zu Wolfenbüttel, das Siegel fehlt.

NOS Dei gracia Gotfridus abbas monasterii sancti Egydii in Brunswich tenore prefencium publice protestamur, quod Ghertrudis de Peyna, inclusa apud sanctum Leonardum, cum nostro beneplacito et voluntate dedit et dimisit Druden de Peyna, cognate sue dilecte, habitaculum, in quo moratur, hac condicione apposita et adjecta, quod eadem Ghertrudis cum dicta Druden, sua cognata, in prefato habitaculo, quam diu ambe vixerint, Deo preces suas fundere humiliter debeant et devote. Post obitum vero ambarum predictum habitaculum ad nos et ad nostram ecclesiam redibit liberum et solutum. In hujus rei testimonium nostrum sigillum presentibus litteris dignum duximus apponendum. Testes eciam hujus rei sunt Tidericus Yferengrevere, noster confrater, dominus Ludolfus, rector hospitalis sancte Marie in Brunswich, Johannes plebanus in Wolcmerode et plures alii fide digni. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o viij^o die dominica Letare.

1338 April 23. Burchard Fasolt v. der Affeburg verkauft an Dening Herdeken und dessen Oheim auf Wiederkauf nach drei Jahren eine Kornrente aus der Mühle zu Leiferde und belehnt sie damit. [560]

Original zu Wolfenbüttel mit drei Siegeln, die zwei vorderen beschädigt. Gedruckt im Affeburger Urk.-B. II, S. 198. Am selben Tage zeigte Burchard Fasolt v. der Affeburg diesen Verkauf dem Kloster Steterburg an, auf die Rente mit der Bitte verzichtend, sie den Käufern nach Braunschweig zu liefern. Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel, Bl. 435.

EK Borchard van der Affeborch, gheheten Vasolt, bekenne openbare in disseme jeghenworedeghe breve beseghelet mit mineme ingheseghele unde do witlik allen den, de ene sē eder lesen hōret, dat ek mit vulborde miner brodere, de hir na sint ghescreven, redheleken unde recht-leken hebbe vorkoft unde ghelaten ses scepele roggen, de ek hadde to ghelde an der molen to Leyforde, Deninge Herdeken unde Herdeken sineme ome, borgheren to Brunswich, unde eren rechten erven vor elven lodeghe mark brunswikescher wichte unde witte, de me gentzleken sint betalet. Dhe sulven ses scepele gheldes hebbe ek gheleghe unde lene se mit disseme breve den vorebenomden borgheren to rechteme lene unde wille on unde eren erven des kopes unde lenes eyn

recht were wesen unde se untwerren van aller redheleker ansprake, wor on des nod is unde wanne se dat van me eschet. Oc scullet de provest unde de closterlude van Stederborch de ses scepele roggē on bereden unde in de stad to Brunswich vor ere dōre vorē laten aller jarlek to sunte Micheles daghe sunder hinder. Unde disse kop is ghedan mit dissen underscedhen, dat ek
 5 noch nement van miner weghene de sulven ghulde binnen dren jaren, de nelkest anftande sint van der utghift disses breves, wederkōpen ne scal. sunder wanne de dre jar ummekomet, lustede me denne des wederkopes to donde, dat scal ek este mine erven Deninge unde Herdeken sineme ome vorebenomet vore weten laten aller jarlek to wynachten unde dar na to dem neyften paschen betalen elven mark lodeghes silveres brunswikescher witte unde wichte in der stad
 10 to Brunswik on ofte eren erven vor disse weringe. Dor mer wissenheyt sette ek on to borghen mine brodere, de hir na stat benomet. Unde weret, dat miner to kort worde, de wile dat de kop warede, so scolden mine erven ofte mine brodere de sulven ghulde lenen den voreprokenen borgheren eder eren erven to rechteme lene sunder gave. Vortmer, we middelste Borchard unde lutteke Borchard brodere van der Affeborch lovet entruwen in disseme breve mit usen ingheselghen beseghelet Deninge Herdeken unde Herdeken, sineme ome, unde eren erven: oft an Borcharde Vafolde, useme brodere, an disseme kope unde lene brocke worde van dode eder van anderen jeneghen stucken binnen disser tyd, des God nicht en wille, wanne we dar umme ghemant worden, darna binnen den neyften verteyn nachten sculle we inriden to Brunswik unde dar uthe nicht benachten, we en hedden den brocke irvullet eder we en deden dat mit ereme guden
 20 willen. Weret ok, dat ufer twyer en storve binnen der tyd, dar us God vor beware, de andere, de noch belevede, scolde enen guden borghen weder in des stede setten, deme men gheloven mochte, binnen ver weken na der tyd, alse men dat van eme eschede. Disse bref is ghegheven na Goddes bord dritteynhundert jar in deme achteden unde dritteghesten jare in sunte Jurien daghe des hilghen merteleres.

25 Im Orig. 1 fehlt se. 21 scolden.

1338 Mai 3. Ritter Burchard und Knappe Gunzelin v. d. Affeburg, Söhne weil. Ritter Ekberts des jüngern, bekunden, daß ihnen vier Hufen und eine Wurt zu Westeren, die sie Herrn Helmold v. Ohlendorf, Vikar zu St Blasien, verkauft haben, von Hildebrand v. Ohlendorf und den Brüdern Becker sind aufgesandt worden (quod Hillebrandus de Oldendorpe, filius quondam Johannis de Oldendorpe, et Conradus, Helmoldus, Albertus et Albertus fratres, filii quondam Alberti Pistoris, civis in Brunswich, filii sororis domini Helmoldi dicti de Oldendorpe, perpetui vicarii ecclesie sancti Blasii ibidem, eodem domino Helmoldo procurante et efficiente resignaverunt nobis quatuor mansos cum spacio unius aree sitos in campis quondam ville Westeren juxta campos ville Atteleveßem Halberstadenſis dyocesis, quos a nobis in pheodo tenebant, jure pheodali.

Quo facto nos . . . vendidimus eosdem quatuor mansos et eorundem proprietatem et omne jus et dominium, quod in ipsis mansis habuimus, predicto domino Helmoldo). *Unter den Zeugen* Bertrammus et Johannes fratres dicti de Veltide, Hermannus Faber, Ludolphus de Were, cives in Brunswich . . . Actum et datum anno domini millesimo trecentesimo tricesimo octavo in festo invencionis sancte crucis. [561]

Zwei Originale (unter den Urkunden des Blasien- und des Cyriacistiftes) zu Wolfenbüttel. Gedruckt im Alzeburger Urk.-B. II, S. 199.

1338 Mai 17. *Johann Reiners zu Twelken verkauft eine halbe Hufe nebst Haus und Hof selbst dem Pfarrer Reimbold zu St Katharinen.* [562]

Das Original fehlt, eine Abschrift des XIV Jahrh. im Copialbuche der Katharinenkirche S. 27.

EGO Johannes filius quondam Reyneri, civis in Twelken, notum esse cupio universis tam presentibus quam futuris, quod assensu et bona voluntate uxoris mee Ghertrudis omniumque meorum heredum et parium, quorum consensus de jure vel consuetudine fuerat requirendus, liberaliter ac communiter accedente vendidi, dimisi et in possessionem tradidi pro sex marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris michi integraliter persolutis domino meo Reymboldo, rectori ecclesie sancte Katherine in Brunswich, suisque in dicta ecclesia successoribus dimidium mansum a Johanne dicto Magno quondam emptum et dudum pacifice possessum in campis ville Twelken situm ac curiam et domum in dicta villa attinentes cum usufructibus, utilitatibus et appendiciis in villis, silvis, pratis, pascuis et attinentibus universis, obligans me et meos heredes per presentes, quod dictorum bonorum debitam facere debeo et volo warandiam, ubicunque et quando dicto rectori suisque successoribus opus fuerit et necesse, renunciando una cum uxore mea supradicta pro me, Henningho et Alheyde, meis heredibus sub potestate mea constitutis, ac aliis meis heredibus omni juri, quod in bonis habui seu michi et ipsis competere poterat antedictis. Ad premissam renunciacionem Gordeler, Meynerding, Ludolpho Druden, Ludolpho Deneken, Hermannus in medio ville rogatis pro testimonio specialiter et vocatis in premissorum evidenciam, quia sigillo proprio careo et carui, petivi presens scriptum sigillo discreti viri domini Ludolphi, rectoris ecclesie in Scepenstede, et strennui famuli Olrici de Dreyleve figillari. Et nos Ludolphus et Olricus predicti recognoscimus, quod ad petitiones dicti Johannis, sue uxoris et suorum heredum predictorum nostra sigilla presentibus duximus apponenda anno domini m^o ccc^o xxxviii^o decima sexta kalendas Junij. [563]

In der Handschr. 13 parium (!) parentum? 19 fehlt in. 29 fehlt apponenda auf Rasur xxxviii^o.

1338 Mai 25. *Der Neustädter Rath bekundet, daß Jan Billerbeck seinen Nichten einen Hauszins zu Leibgedingen bestellt hat.* [563]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande pueris Gherardi Bilrebekes pertinet. Vorher Nr 551.

Bl. 28^r **W**E Dideric des Abbedes, Dideric van Brokelde, Albert Blivot, Henningh hern Gherwines, Herman van Sunnenberghe, Andreas van der coppermede, radman in der Nigen stad bi der thid, bekennet unde betughet, dat Jan Bilrebeke, ufe borghere, heft Gherardes, fines broderes, dochteren Oden unde Greten unde finen anderen kinderen, de in dem clostere begheven sint up dem Rennelberghe, ghegheven unde laten eyne mark gheldes in dem hus up dem horne bi der Beckenwerchtenstrate. dar wonet eyne inne to differ tid, de het Reysevelt. Desse marc gheldes mach men afkopen vor vesteyn marc, unde welke tid vesteyn marc den kinderen ghegheven werden, so schal dat hus van deme tynse los wesen. Unde na Janes dode Bilrebekes schuldet de vorbenomden Gherhardes dochtere unde kindere de marc gheldes upnemen alle jar to erer
10 aller live van dem vorbenomden hus. unde swanne se alle verstorven sin, so schal de marc gheldes eder de vesteyn marc, dar men se midde afkopen mach, vallen an dat closter up den Rennelberch to der vrowen menen nüt dorch salicheyd willen Janes Bilrebekes sele, de voreghenomt is. Dit is gheschen vor deme Rade na Goddes bort dusent jar drehundert jar an dem achtendrit-
15 tigheften jare to lunte Urbanes daghe.

*1338 Juli 11. Propst Konrad und Capitel zu Steterburg bekunden, daß von ihnen ihre Mitschwwestern Sophia v. Gustedt (de Gustide), Mechtildis Wolframs (Wulverammi) und Elisabeth Holtnicker für 11 Mark l. S. ein Pfund braunschw. Pfennige jährliche Gülte gekauft haben, die ihnen halb Ostern, halb Michaelis gezahlt und wovon 10 Schilling zur Unterhaltung der
20 Lichter in der Allerheiligenkapelle im Krankenhause (in infirmario), je 5 Schilling auf Fronleichnam für Lichter und für Roggenbrot zu einer Erquickung (pro caritativa consolacione) der Klosterfrauen verwandt werden sollen. Et notandum, quod domini Arnoldi de Ghermedessen temporibus, nostri tunc prepositi bone memorie, est hujusmodi vendicio celebrata, divina igitur (l. autem) permittente clemencia, cum mala super nos irruerent inopinati incendii, super premissa
25 confecta privilegia sunt combusta. Ne igitur error et negligencia de premissis eveniat, quod absit, dicta privilegia sub nostris sigillis dignum duximus innovanda. Datum anno domini m° ccc° xxxviii° in die translacionis beati Benedicti confessoris.* [564]

Original zu Wolfenbüttel.

*1338 Juli 25. Willekin v. Gustedt überläßt dem Kreuzkloster bei Begebung seiner Tochter unter Zustimmung seines Bruders Herrn Rotgers, Canonicus' zu St Pauli in Halberstadt, seiner
30 Söhne Rotger, Wilkin, Johannes, Balduin und seiner Töchter Godelind, Richlind und Sophia den Fredeningehof zu Leiferde (im Kreise Gifhorn: Leyforde in loco dicto Poppendike), der*

jährlich 34 Schilling zinst, samt dessen Fleischzehnt. Unter den Zeugen Bernardus Kale, Henricus apud cimiterium senior, Thidericus Dhoring, burgenfes in Brunswich, procuratores pronunc dicti monasterii. Actum et datum anno domini m^o ccc^o tricesimo octavo in die beati Jacobi apostoli majoris. [565]

Original zu Wolfenbüttel.

1338 September 29 Braunschweig. Das Blasienstift bekundet von neuem die Rechte und Pflichten der Gertrudenkappele und ihrer Priester. [566]

Original im Stadtarchive mit grünem Siegel an rothem Seidenstrange. Rückvermerk des XIV Jahrh. (von zwei Händen) (1) privilegium decani | (2) Florini | et capituli super donationem capelle sancte Ghertrudis virginis; des XV m ccc xxxviii Michaelis.

IN Nomine domini amen. Florinus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunswich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum geste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum olim anno domini m^o ccc^o decimo octavo domino Engelberto ecclesie nostre decano existente, ut cappella sancte Ghertrudis sub cappella sancti Georgii martyris in urbe Brunswich situata, que tunc ad decaniam ecclesie nostre pertinuit, et ut altare in honorem sancti Thome martyris in ea construeretur et simul dotarentur, idem dominus Engelbertus decanus totumque capitulum, suo tempore nostri predecessores, quorum intererat, maturis deliberationibus diversisque colloquiis et consiliis prehabitis, prout didicimus, in hoc convenerunt, quod dimiserunt et transtulerunt totum jus, quod eis in dicta cappella et altari ibidem competiit et in perpetuum competere posset, simulque omnes obventiones, oblationes et universaliter quicquid ad dictam cappellam undecumque posset provenire, in confratres et confratres sacerdotalis confraternitatis in Brunswich, ut dicta capella et altare ibidem pro perpetuis et specialibus beneficiis haberentur. Et quia in recompensationem dicte capelle et obventionum suarum ad decaniam nostram quondam pertinentium non invenimus adhuc viceversa aliquos redditus a dictis . . confratribus comparatos, nos tamen propter hoc nolentes honesta facta nostrorum predecessorum in aliquo cassare, sed magis ratificare et, in quantum possumus, emendare, concordavimus cum confratribus dicte confraternitatis irrevocabiliter statuendo et perpetuo observando, quod dicta confraternitas dabit singulis annis unum fertonem argenti, quem recipiet ab eis eorum prepositus, cujus dimidietatem in festo pasche et reliquam dimidietatem in festo Michaelis decano ecclesie nostre quolibet anno perfolvet pro omni jure capelle memorate. Et ipse decanus perfectum jus habebit conferendi dictam cappellam et altare ibidem, cum

Im Orig. 15 Vor ut fehlt etwas wie fieret oder factum est. 16 Nach pertinuit fehlt das Prädicat zu cappella f. G.

vacare contingunt, et quodcumque eorum, cum vacaverit, debet conferre infra quindenam a tempore vacationis computandam cum approbatione et consensu . . prepositi dicte confraternitatis uni sacerdoti in dicta confraternitate existenti et qui per annum ante fuerit in eadem, quem duxerint eligendum. Quodsi decanus non confert dicto modo cappellam et altare memorata infra quindenam a die, qua aliquod eorum vacare contigerit, computandam, tunc dicta quindena elapsa ipso facto sua collatio debet esse inefficax et nulla, debetque privatus esse potestate conferendi illa vice, et . . prepositus dicte confraternitatis debet ea conferre uni sacerdoti, qui per annum ante fuerit in confraternitate memorata, salvo tamen decano in posterum jure conferendi ipsam cappellam et altare premissis conditionibus in conferendo per ipsum observatis. Et quicquid feria
 10 sexta penthecostes et memoriis vel tricesimis eorundem . . confratrum et confororum oblatum fuerit, ipsa confraternitas obtinebit. Insuper cum eisdem . . confratribus canonice statutum est, quod rectores ejusdem cappelle et altaris domino nostro decano facient obedientiam, qui cum approbatione . . prepositi dicte confraternitatis corrigit excessus eorum negligenter commissos, si qui fuerint corrigendi. et si aliquis eorum incorrigibilis extiterit aut excessus sui tam graves
 15 et enormes fuerint, quod suo beneficio sit privandus, talis privatio vel ipsius beneficii adjudicatio fiet a domino . . decano cum approbatione et consensu confratrum confraternitatis memorate. Sacerdotes quoque, quibus eadem cappella aut ipsum altare collata fuerint, officiabunt ipsam cappellam personaliter et per se ipsos et legent in ea singulis diebus horas canonicas et vigiliis ac vespers animarum. sed missas primus cantabit et alter leget, nisi necessitas aut causa
 20 rationalis ipsos excuset. Incipiet autem quilibet ipsorum missas suas tempore competente, et singulis dominicis diebus quilibet eorum celebrabit officium diei, prout occurrit, et qualibet septimana quivis eorum celebrabit unam missam pro salute confratrum et confororum predictae confraternitatis vivencium et unam pro memoria eorundem defunctorum, et reliquas missas complebunt, prout ad devotionem eorum dominus ipsis inspirabit. Sacerdotes vero antedicti in festis
 25 dedicationis et patronorum ejusdem cappelle horas et missas festive cantabunt simul. Rectores preterea sepedicte cappelle et altaris antedicti in festis dedicationis ecclesie nostre et sancti Blasii ad primas vespers et ad missas nostrum chorum frequentabunt et in ascensione domini et in nativitate sancti Johannis baptiste ad missas chorum nostrum frequentabunt. Propter hoc, cum ipsos obire contigerit, suas exequias sicut unius ecclesie nostre vicarii peragemus. Cumque ali-
 30 quis sacerdotum eorundem obierit in nativitate domini, quartam partem reddituum futurorum sui beneficii habebit, si autem obierit in pascha, dimidiam partem reddituum habebit, si vero obierit in nativitate sancti Johannis baptiste, tres partes reddituum habebit, sed si obierit in festo Mychaelis vel post, omnes redditus preteriti anni recipiet et habebit. Igitur omnia premissa a

In Orig. 3 existente.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

nostris predecessoribus rite et rationabiliter ordinata et per nostrum capitulum, que in premiffis defectuosa fuerant, apposita et inpleta approbamus et in Dei nomine presentibus ratificamus. Ne per maliciam quorumcumque vel per exceptionem aliquam in posterum ammodo inmutari, cassari vel quoquo modo retractari valeant, sed omnia inmutata et inconvulsa firma perpetuo manean, dedimus . . confratribus dicte confraternitatis in manifestam evidentiam ratificationis 5 eorundem presentem litteram inde conscriptam sigillo capituli nostri patenter communitam. Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis Reymboldo scolastico, Thiderico de Omenshufen, Ecberto de Dornde, Ludolfo de Bertensleve, Henrico de Luneborch, Ludolfo de Honlaghe, preposito montis sancti Cyriaci, Aschwino de Saldere, Luthardo de Wenden et Bertrammo Kronsben, ecclesie nostre canonicis, anno domini m^o ccc^o tricesimo octavo in die beati Mi- 10 chaelis.

1338 September 29 (Braunschweig). Gegenurkunde der Priesterbrüderschaft. [567

Das Original fehlt, eine Abschrift des xiv Jahrh. in dem Copialbuche des Gertrudenkalands Bl. 31'.

IN Nomine domini amen. Engelhardus dictus prepositus totaque confraternitas confratrum et 15 confororum sacerdotalis confraternitatis beate Ghertrudis in Brunewich omnibus in perpetuum. Memoria hominum consulte juvatur, dum gelste rei veritas litterarum testimonio roboratur. Hinc est, quod notum fieri cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod, cum olim anno domini m^o ccc^o xvij^o honorabiles viri dominus Engelbertus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Blasii in Brunewich capellam sancte Ghertrudis sub capella sancti Georgii martiris in urbe ibidem 20 situatam et non dotatam, que tunc ad decaniam ejusdem ecclesie sancti Blasii pertinebat, et ut altare in honorem sancti Thome martiris in ea eciam construeretur et simul dotarentur et pro perpetuis et specialibus beneficiis haberentur, in nostram confraternitatem cum omni jure et utilitate, que in oblacionibus, obvencionibus et universaliter in omnibus, que ad dictam capellam undecumque possent provenire, transferrent et donarent, nos cum prefatis dominis decano et 25 capitulo ecclesie sancti Blasii in recompensacionem dicte cappelle et obvencionum et omnium aliarum suarum utilitatum, ne decania ipforum in aliquo defraudaretur, duximus statuendum et perpetuo observandum, quod nostra confraternitas dabit singulis annis unum fertonem puri argenti, quem recipiet ab eis eorum prepositus, cujus dimidietatem in festo pasche et reliquam dimidietatem in festo beati Michaelis decano ecclesie sancti Blasii quolibet anno persolvat pro omni jure capelle memorate. Sed si aliquid ad structuram ejusdem capelle specialiter donatum et oblatum fuerit, ad 30 eam hoc nostra confraternitas fideliter conservabit. Et ipse decanus perfectum jus habebit conferendi dictam capellam et altare ibidem, cum vacare contingunt, et quodcumque eorum, cum vacaverit, debet conferre infra quindenam a tempore vacationis computandam cum approbacione et consensu prepositi nostre confraternitatis uni sacerdoti in confraternitate nostra existenti et qui per annum ante fu-

In der Handschr. 17 cum erst nach der folgenden Jahrzahl. 20 et ut etc. fällt völlig aus der Construction. 34 existente.

erit in eadem, quem duxerint eligendum. Quodsi decanus non confert dicto modo capellam et altare memorata infra quindenam a die, qua aliquod eorum vacare contigerit, computandam, tunc dicta quindenam elapsa ipso facto sua collatio debet esse inefficax et nulla, debetque privatus esse potestate conferendi illa vice, et prepositus nostre confraternitatis debet ea conferre uni sacerdoti, qui per annum ante
 5 fuerit in confraternitate memorata, salvo tamen decano imposterum jure conferendi ipsam capellam et altare premissis condicionibus in conferendo per ipsum observatis. Et quicquid feria sexta penthecostes et memoriis vel tricesimis eorundem confratrum et consororum oblatum fuerit, ipsa confraternitas nostra optinebit. Insuper per nostram confraternitatem canonice statutum est, quod rectores ejusdem capelle et altaris domino decano ecclesie sancti Blasii predictae facient obedienciam, qui cum approbatione
 10 prepositi nostre confraternitatis corriget excessus eorum negligenter commissos, si qui fuerint corrigendi. et si aliquis eorum incorrigibilis extiterit aut excessus sui tam graves et enormes fuerint, quod suo beneficio sit privandus, talis privatio vel ipsius beneficii abjudicatio fiet a domino decano cum approbatione et consensu confratrum nostre confraternitatis memorate. Sacerdotes quoque, quibus eadem capella aut ipsum altare collata fuerint, officiabunt ipsam capellam personaliter et per se ipsos et legent in ea singulis
 15 diebus horas canonicas et vigilias ac vespervas animarum. sed missas primus cantabit et alter leget, nisi necessitas aut rationabilis causa ipsos excuset. Incipiet autem quilibet ipsorum missas suas tempore competente, et singulis dominicis diebus quilibet eorum celebrabit officium diei, prout occurrit, et quilibet septimana quivis eorum celebrabit unam missam pro salute confratrum et consororum nostre confraternitatis vivencium et unam pro memoria eorundem defunctorum, et reliquas missas conplebunt, prout
 20 ut ad devocionem eorum ipsis dominus inspirabit. Sacerdotes vero antedicti in festis dedicacionis et patronorum ejusdem capelle horas et missas festive celebrabunt simul. Rectores preterea sepedicte capelle et altaris antedicti in festis dedicacionis ecclesie sancti Blasii et ipso die sancti Blasii ad primas vespervas et ad missas chorum ecclesie frequentabunt et in ascensione domini et in nativitate sancti Johannis baptiste similiter ad missas et ad chorum ibidem venient. Propter hoc, cum ipsos obire contigerit, suas
 25 exequias sicut unius ipsius ecclesie vicarii peragi procurabunt. Cumque aliquis sacerdotum eorundem obierit in nativitate domini, quartam partem reddituum futurorum sui beneficii habeat, si autem obierit in pascha, dimidiam partem reddituum habeat, si vero obierit in nativitate sancti Johannis baptiste, tres partes reddituum habeat, sed si obierit in festo Michaelis vel post, omnes redditus preteriti anni recipiet et habeat. Igitur omnia premissa a nostra confraternitate rite et rationabiliter ordinata et canonice
 30 statuta approbamus et in Dei nomine presentibus ratificamus. Ne per maliciam quorumcumque vel per excepcionem aliquam in posterum ammodo inmutari, cassari vel quoquo modo retractari valeant, sed omnia inmutata et inconvulsa firma perpetuo permaneant, dedimus prefato domino decano in manifestam evidenciam ratificacionis eorundem presentem litteram inde conscriptam sigillo nostre confraternitatis patenter communitam. Actum et datum in confraternitate nostra confratribus nostris
 35 convocatis, videlicet honorabilibus viris et discretis dominis Ludolfo de Honlage, preposito ecclesie montis sancti Cyriaci prope Bruneswich, Reymboldo scolastico ecclesie sancti Blasii, Thiderico de Weverlinge, canonico ecclesie sancti Cyriaci predictae, Hinrico rectore capelle sancti Bartolomei,

In der Handschr. 2 aliquot contingerit. 6 quicquid. 16 incipiat.

Degenhardo, Frederico de Veltem, Frederico de Luneborch, tunc temporis vicariis ecclesie sancti Blasii, Mauricio Halzen et Johanne de Helmstedte, vicariis sancti Ciriaci sepepredicti, et aliis confratribus nostris confraternitatis nostre predictae universis, quorum interest et intererat, presentibus vocatis et rogatis, anno domini m^o ccc^o xxxviii^o in die sancti Michaelis.

1338 October 19. Bode v. Hohnrode bekundet seinen Ausgleich mit Frau Alheid v. Bornum 5
und ihrem Sohne. [568]

Aus dem Neustädter Degedingebuche. Vorher Nr 551 (dritter Eintrag).

EK Bode, Conradus sone van Honrode, hadde eyne schelinghe met vrowen Alheyde, de Jo- Bl. 29
hanfes husvrowe was van Bornem, unde met eren sōnen. Des bekenne eck Bode nu in des-
feme jeghenwordighen breve alle den ghemeine, de en seer eder horeth, dat eck de scelinghe 10
met er unde met eren sonen vruntliken unde lesliken vorliket hebbe, unde eck unde alle de, de
dorch me laten unde don willen, de scollet se eren unde vorderen unde nicht hinderen. Were
dat sake, dat ich se meth ichte hinderde, dat were met worden eder met wercken, eder welker-
leye dat were, so gheve eck dat nu over vor dessen erbaren ratmannen, vor Thidereke | dem Ab- Bl. 29'
bethe unde vor herren Didercke van Brokelde unde vor herren Henninghe herren Gherwines 15
unde vor herren Alberte Blivotes unde vor herren Hermanne van Sunnenberghe unde vor her-
ren Andrewese uter koppermede, de do radmanne weren to der tyt, dat se me scollen volghen
met eyner vestunghe unde scollet me hinderen, wūr se up me komen, vor eren vorvesten man.
Desse bref is ghegheven na Goddes bort duzent jar drehundert jar an deme achtendrittigsten
jare des ersten mandaghes na sunte Gallen daghe. 20

In der Handschr. 14 dessem. 18 vestunghe mit i über u. 19 duzen.

1338 December 7. Der Neustädter Rath und die Vormünder zu St Andreä verkaufen dem H.
Geistskalande eine Mark Gülte. [569]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande, ausgelöscht, littera der kalandesbrodere (kalendere-
re?). Vorher Nr 568. 25

WE Dyderich Abbedes, Dyderick von Brokelde, Henning her Gherwines, Albert Blivöt, Bl. 29'
Herman van Sunnenberghe, Conrad von der koppermeden, radlude to eyner tid to Bruns-
wich in der Nyen stat, bekennet openbare in desseme breve, dat we unde de voremundere der
kerken to sunte Andrease hebbet vorkoft eyne marck gheldes umme festeyn marck lodeghen ful-
veres brunswikescher wichte unde witte, de uns rede betalt sint, deme dekene unde deme ke- 30
merere unde den kalandesbröderen des Hilghen gheystes to Brunswich. der marck geldes schal

In der Handschr. 27 radlude mit i über u. 29 -koft—30 unde mehr oder weniger ausgelöscht.

me de hellefte gheven to funte Johannes daghe to middenfomere, de anderen helfte uppe wi-
 Bl. 30 nachten. De gnade hebbet se uns ghedan, dat we moghen de marck gheldes | wederkopen um-
 me alfodanne ghelt, swanne we willet. Vortmer: were, dat deme dekene unde deme kemerere
 unde den kalandesbröderen vore ghescreven jenegherhande broke eder hinder worde an den
 5 vormunderen der kercken to funte Andreafe, den scolle we unde use nakomellinghe ervullen de-
 gher unde al. Tho eyneme orkunde unde tuchnisse deffer vore screven dingh des hebbe we def-
 sen jeghenwordighen bref ghescreven laten in ufer stad böck, de ghegheven is anno domini m^o
 ccc^o xxxviii^o in octava sancte Andree apostoli.

In der Handschr. 5 ervullen, 6 orkunde mit i liber u. 4 ghescreven—5 Andreafe ausgelöscht. 6 nach dingh aus-
 10 gelöscht desse.

1338 December 9. Der Rath zu Göttingen an den zu Braunschweig: meldet, daß Johannes
 Prynen aus Heiligenstadt Herzog Ottos Theidung zwischen ihm und Braunschweig wegen sei-
 nes dort beschlagnahmten Hopfens anerkannt hat, und bittet, die den Prynen zukommenden 45
 Mark an Bernhard Kale auszuzahlen. [570

15 Original auf Papier mit Resten des aufgedruckten Siegels im Stadtarchive. Rückvermerk des XIV Jahrh.
 quitacio de humulo Hilghenstad.

DOMINIS Suis karissimis, viris honorabilibus, providis et discretis, dominis . . Consulibus
 in Brunewich, . . Consules in Ghotingen cum multitudine servitii honoris quantum pos-
 sunt. Prout illustri princeps, dominus noster dux Otto in Brunewich, inter vos et Johannem
 20 Prynen^a placitavit super humulo ejusdem Johannis Prynen apud vos arrestato et super damp-
 no eidem Johanni illato ratione jam dicti humuli, sic sciatis, quod idem Johannes Prynen suo,
 fratris sui Wernheri, ipforum amborum filiorum et omnium eorundem verorum heredum no-
 mine venit ad nos Ghotingen dicendo, quod omnia placitata per illustrem principem, dominum
 nostrum ducem Ottonem predictum, voluit rata, grata et inconfRACTA firmiter observare. Et por-
 25 tavit nobis apertam litteram renunciationis dominorum . . Consulum in Heylgenstad super eo,
 quam litteram vobis una cum littera nostra aperta transmittimus presentium per latorem, peten-
 tes, ut easdem xlv marcas, quas ipsis Prynen predictis dare tenemini, Bernhardo dicto Kalen,
 vestro concivi, nomine eorundem Prynen secure detis et pagetis. Quod si feceritis, tunc ab ip-
 sis Prynen et ab ipforum heredibus predictis de hujusmodi peccunia eritis et estis quiti, liberi et
 30 soluti. Datum a tergo nostro sub secreto anno domini m^o ccc^o xxxviii^o feria quarta post Nycolai.

Im Orig. 29 Prynen pre et.

a Im Urk.-B. der Stadt Göttingen kommen als Bürgernamen Pryne und Prene vor, im Duderstädter Urk.-B. Pryne in
 Heiligenstadt.

1338. 39. *Weddeschatz und Leibgedingsschulden des Rathes in der Neustadt.* [571*Aus dem Neustädter Rechts- und Gedenkbuche.*Anno domini m^o ccc^o xxx^o viij^o et nono.

Bl. 8r

DIT Is de tins, den de Rath vorkoft heft uth der Nienstath bi der ratmanne tiden, de hir na beschreven stat: Diderik des Abbedes, Diderik von Brokelde, Albert Blivoth, Grote Jan, 5 Henning hern Gherwines, Herman von Sunnenberghe, Eggeling von Ringelem, Conrat von der koppersmeden, Bertram von Borchwede, Andreus von der koppersmeden. Dessen fulven tins mach de Rath weder kopen, wanne se willet unde moghet.

De Hillemerfche de heft ghekoft von deme Rade anderhalve mark gheldes vor eyne unde twintich mark. Vor dat silve benomede ghelt mach de Rath den tins weder kopen. 10

Diderikes gaft des Abbedes de heft ghekoft von deme Rade two mark gheldes vor vere unde twintich mark. dene fulven tins mach de Rath weder kopen umme dat fulve vorebenomede ghelt.

Henning hern Gherwines heft deme Rade avekoft viif mark gheldes vor lxiiij mark. dene tins mach de Rath weder kopen umme dat fulve vorebenomede ghelt. Welde de Rath den tins von 15 Henninge weder kopen, dat scholde de Rath Henninge eyn verndel jares vore weten laten. dat fulve schal Henning Gherwines ok deme Rade eyn verndel jares vore weten laten, wan he sin ghelt weder hebben wel.

Herman von Sunnenberghe heft mit deme Rade eyne mark gheldes. de mach de Rath weder kopen vor twelf mark, wan se willet. 20

Dedeken dochter von Widenvelde, klostervrowe to Dorstat, heft mit deme Rade eyne mark gheldes, de mach de Rath weder kopen vor twelf mark, wanne se willet.

Henningh hern Gherwines heft mit deme Rade iiij mark gheldes. de mach de Rad weder kopen vor xxx mark, wanne se willet. |

Luder van Ingheleve de heft ij mark gheldes mit deme Rade to sineme lyve. Bl. 8r'

Broder Vrederich, eyn pewelere, de is sin sone, de heft j mark gheldes mit deme Rade to sineme lyve.

In der Handschr. 5 nach stat ausradiert des jares. 6 Henning h. Gh. und die folgenden zwei Namen auf Rasur. 9 eyne auf Rasur. 10 twintich auf Rasur benomede] be nome. 14 lxiiij auf Rasur. 21 von Widenvelde von anderer Hand über der Zeile nachgetragen eyne mark gheldes ausradiert. 23. 24 später von anderer Hand auf Rasur; 23 iiij, 24 30 xxx von dritter Hand auf nochmaliger Rasur, wanne se willet von vierter Hand. Vor 25 auf Bl. 8r' ein Eintrag von drei Zeilen ausradiert. 25—27 von anderer Hand als das Vorhergehende.

1339. *Allerlei Theidung.*

[572

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 549.

Bl. 108 **C**LAWES Van Urdhe hadde lx lodighe marc, dar vor Gherborch, sin dochter, Bertoldes
 husvrowe van Senstede, ere listucht an hebben scolde. Dhe fulven lx marc eschede Ber-
 told van Clawese, dhere en wolde Clawes eme nicht antworten unde sprach: he scholde unde
 wolde fulven siner dochter vj marc gheldes to erme live dar midde maken. Des hebbet se fik un-
 5 deranderen vruntliken vorennet vor deme Rade, also hirna bescreven steyt: dat Clawes dhe ful-
 ven lx marc heft gheantworet Henen boven deme kerekhove deme jungeren, Tzabele van Stro-
 beke, Wulve Mündmestere, Henen Wulveramme, Henen van Poledhe unde Wernere van Achem,
 usen borgheren. dhe schullet dat vorbenomde ghelt under sek hebben en jar, dat steyt nu an des
 sondaghes, wanne men singet Letare. wanne dat jar umme kumpt, so scullet de fulven sesse use
 10 borghere de lx marc to danke unde ane hinder weder gheven Clawese van Uredhe unde deme
 Radhe. Dith gheld hebbet se ghelovet mit sammender hant. Wanne dhe lx marc weder ghegheven
 Bl. 108' fin, so schal Clawes | eder dhe Rad mit den lx marc kopen renthe to vorn Gerborghe live, also
 men wissest unde best midde kopen mach. dere fulven renthe en scal vor Gerborch noch Ber-
 told, ere man, nene macht hebben to vorkopende, to vorfettende noch jerghen to latende, sun-
 15 der se scal se hebben to erer nodtorft unde to erme live. aver doch schal men dhe fulven lx marc
 also an legken, dat dhe renthe, dhe men dar midde koft, mōghe vallen na der vrowen dode up-
 pe Bertolde eder uppe sine erven. Dhit is ghedeghedinget vor deme Rade na Goddes bort drit-
 teynhundert jar in deme negheden dritteghesten jare des vridaghes vor Letare.^a

Dhe Meybomesche vor deme Hon dore unde ere kindere unde Heneke von Poldhe hebbet
 Bl. 109 fik also underanderen vorscheden: welde | Heneke van Poldhe to dele gan na der Meybome-
 schen dode mit eren kinderen, so scholde he inbringen vestech lodeghe marc unde scholde hel-
 pen ghelden xx marc der scult to hulpe. also ho trad ere scult to dere tyd. Dit wart ghedeghe-
 dinget na Godes bort m°ccc° anno xxxix°.

Bl. 110 Hermen unde David, Conredes sōne Holtnickeres, hebbet vorkoft Heneken van Welede ij
 25 marc gheldes in erme vorwerke bi Bertoldes hus van Osterrode vor xxviiij marc. der schal men
 gheven j marc to funte Mertenens daghe unde j marc to pinkesten, unde willet des sine weren
 wesen. Dhe fulven ij marc moghet Hermen unde David unde ere erven weder kopen vor xxviiij
 marc, wanne se willet, ofte j marc jo sūnderliken vor xiiij marc vor der tins tyd, wanne se He-
 neken dat ses weken vore weten latet.

30 Sophye van Lunden heft afghekoft Egdberte van Wirthe j marc gheldes in sineme erve up-
 pe der Guldenen strate vor xv marc. Dhe fulven marc mach Egkbert eder sine erven weder kō-

*In der Handschr. 1 ff. Dieses und das nachfolgende Stück unter Einträgen des Jahres 1338: f. S. 417 die Noten zu Z. 11
 und 25. 1 vor übergeschrieben. 8 schullet auf Rasur. 12 Gerboghe. 23 anno auf Rasur.*

a März 5.

pen jo to der tyns tyd vor xv marc, wanne se willet. des schal men gheven j marc pasche unde j marc Mychaelis. |

Ver Ermegard, Roleves wedewe van Velftede, ver Mechteld, Henen wedewe van Ursleve, *Bl. 110^r* hebbet afgekoft Ludeleve deme Saleghen, ereme brodere, fenne dridden del an vif unde twyntich schillingen gheldes, de en al to samne los worden weren van vern Mechtelde, erer moderen, de clostervrowe was uppe deme Rennelberghe. ok heft he en ghelaten unde vorkoft fenne dridden del van vif unde twyntich schillingen gheldes, de eme noch anvalen mochten eder sinen erven van vern Ermegarde clostervrowen, finer moderen, al dar fulves umme achte mark lodech unde enen verdingh. Des fulven vorebenomden tynses ghift Hermen Egkerdes uppe deme Stenweghe van sineme erve des jares achteyn schillinghe unde Volcmer, Hannefes meyer *10* Stapeles, twelef schillinge, de Bettenummefche dre schillinge unde ver penninge, Henningh mit der nefe dre schillinge unde ver penninghe unde Conrad Wasmedes dritteyn schillinge unde ver penninghe. Vortmer heft Ludelef mit sinen vorebenomden sulteren also ghedeghedinghet, dat se sek scullen underwinden enes punt gheldes in Heneken huse van Sehufen unde ener halven mark gheldes in Henninges huse van Berbeke. dar scullen se af gheven vorn Ermegarde *15* unde Greten, eren moderen, unde Ermegarde Sapiens, erer nichtelen, clostervrowen uppe deme Rennelberghe, jowelkere enen verdingh, de wile se leven. wan se verfterven, so wert van jowelkere en verdingh los: so moghen defulven sultere dat vorefprokene gheld keren in Goddes ere, wor se willen. dat moghen don ok ere erven. Vorbat mer: Grete, Ludeken dochter des Saleghen, clostervrowe uppe deme Rennelberghe, heft in Albertes huse Scotteleres uppe deme *20* markede twey punt gheldes unde in Hannefes huse Reymers des beckers ene mark gheldes to ereme live. na ereme dode so sint Ludelef dhe Saleghe, ver Ermegard van Velftede unde vor Mechteld van Ursleve unde ere kindere dar like erven to.

Meyneke van Blekenfede, Alheyd, fines broder wif, unde Meyneke, der | fulven Alheyde *Bl. 111* kynd, hebbet aftichte ghedan van twen höven, dhe ligket to deme Glynde, also dat se dar nicht *25* mer up vorderen noch faken en schullet. Dhe fulven tw höve hebbet se vorkoft unde ghelaten den vormünderen des nyen spetales vor funte Peteres dhore. dhe renthe van den twen höven schal upnemen Olrik van Hedelendorpe unde vor Grete, sin husvrowe, ere levedaghe. na erer beyder dode schullen dhe tw höve bliven in deme fulven spetale deme dranke der armen lude to hulpe. *30*

David unde Henning Kronesben hebbet bewifet hern Hildebrande van Oldendorpe j marc gheldes in deme dridden hūs van deme vorwerke der van Velftede bi der sudmolen, dere dhe fulve her Hillebrand heft vrede unde ban. Der halven marc schal men gheven j fert. to funte Mycheles daghe unde j fert. to paschen. Dhe j marc moghet David unde Henning vorbenomet

unde ere erven weder kopen, wanne se willen, vor vij marc van hern Hillebrande unde van den, den he dat belevet.

Dyderik unde Heneke Hakelenberch hebbet ghewillekoret vor deme Rade: welk erer upboret dhe schepele van vyf höven to Soltdalem, dhe erer beyder lyfgheding fin, dhe schal bröder Ludeken, erme brodere, deme pewelere, gheven ij marc alle jar, j marc to funte Mycheles daghe unde j marc to paschen. Weret, dat Dyderck unde Heneke vorbenomet beyde vorstorven er broder Ludeke: we ere gūd unde ere erve denne up neme, dhe scholde broder Lūdeken gheven ij marc sine levedaghe uppe dhe vorbescrevenen tyde.

Meyneke van Blekenstede heft bekant vor deme Rade, dat he hebbe vorkoft den vormunderen des nyen spetales vor funte Peteres dhore achte morghene landes eghenes gudes teghed vry to deme Glinde bi deme Lammere campe vor iiij lodeghe marc. Disses gudes wel Meyneke eyn recht ware wesen unde wel dhe vormundere untwerren van redeliker ansprake, wor ōn des nod is. Weret, dat Meyneke hir to lande nicht en were: velle den vormunderen denne jenegerleye hinder in van Meyneken weghene, dat heft Hannes van deme Damme gheredet to untwerrende.

Bl. iii' Hermen van deme Rodhe de scradere heft afghekoft Heyfen deme schildere unde Hermene, sineme brodere, de helfte eres hufes uppe deme olden markete tyeghen den wesleren mit also danem underfcede, dat Hermen van den Roden dar scal af gheven deme Rade xxij scillinge erves tinffes. Unde dat water, dat van deme fulven hufe valt, dat scal dor de anderen helfte des hufes, dat Heyse beholt, hen gan. Ok hebbet Heyse unde Hermen vor deme Rade bekant, dat se hebben de anderen helfte des vorebenomden hufes ghelaten Tylen Mantele, Tyleken unde Coneken Kovote vor achtehalve lodeghe mark. dar heft Tyle Mantel ij mark an, an dere viij mark. Wanne se dere viij mark nicht lengere enberen en willet, so moghet se de foken in der beteringe dere helfte des voreprokenen hufes boven de xxij scillinge tinffes, de de Rad dar an heft. Difer helfte des vorebenomden hufes hebbet Tyleke unde Coneke Kovot unde Tyle Mantel vrede unde ban.

Dre mark gheldes, de Hermenes stefmoder Kokes heft in Luthardes hus van Brokelde uppe der Breden strate, de wile dat se levet, scullen vallen uppe Lutharde unde uppe Hannefe, des fulven Luthardes sone vorebenomt, wanne de vrowe sterft, unde weme de brodere dere gunnet. Diffe dre mark scullen oc de erste tins wesen.

30 Dat hornhus uppe deme Clinte, dat Conredes van Lengede wesen hadde, mit den boden, de darto horet, dat ghelegghen is bi deme stenhufe Deneken van deme Broke, ghylt des jares xxviii

In der Handchr. 3 Dyderik—hebbet, die erste Zeile des Eintrags, ausradiert, über Dyderik, hernach ausgestrichen, Bernd, dann weiter ausradierte unleserliche Correctur. Nach 14 auf dem Reste der Pagina ein ausradiierter Eintrag, von dem nur noch einzelne Wörter zu lesen sind.

fol. erves tinffes. Vortmer: af andere fith des fulven ftenhufes Deneken van deme Broke fteyt
eyn hus to der Schernerestrate wort, dat is dere vrowen van Edemiffe unde gylt des jares xxxij
fol. ervestinfes. Desser vorebefcrevenen drier pund gheldes^a hort j pund gheldes Tylen, Hen-
ninges fone Dhoringes, unde v fol. gheldes horet Hermene van Guftede, unde v scillinge gheldes
horet Tylen unde Conredes kinderen der Dhoringe^b. Vortmer: de anderen xxx scillinge gheldes 5
fcal upnemen vor | Aleke, cloftervrowe to Wynhufen, des olden Dhoringes dochter, to ereme li- *Bl. 112*
ve. Swanne erer aver to kord wert, fo vallet dere fulven xxx scillinge v fol. gheldes uppe Tylen
unde Conredes kindere der Dhoringe, unde fe scullen denne deme cloftere to Winhufen gheven
driddehalf pund brunswikescher penninge. Vortmer vallet des fulven tinffes v fol. gheldes uppe
Heynen kindere van Blekenstede, unde fo scolden fe ok gheven deme cloftere to Winhufen dridde- 10
half pund penninge. Vortmer vallet des fulven tinffes v fol. gheldes uppe Heynen Elyafes erven,
unde fo scullet fe ok deme cloftere to Winhufen gheven xxv fol. penninge. Vortmer vallet des
fulven tinffes v fol. gheldes uppe Brunnes erven van Guftede, den dat boren mach, unde fo scol-
den fe ok gheven deme cloftere to Winhufen xxv fol. penninge. Vortmer: des fulven tinffes val-
let uppe Ludemannes erven Dhoringes v fol. gheldes, den dat boren mach. fo scolden fe ok de- 15
me cloftere to Winhufen gheven xxv fol. penninge. Vortmer: des fulven tinffes vallet v fol. ghel-
des uppe Tylen, Henninges fone Dhoringes, eder uppe fine erven, unde fo scolden fe ok gheven
xxv fol. penninghe deme cloftere to Winhufen.

Dat hornhus over der Korten brugke unde twey hus af ene fid, wanne men uppe den Dam
geyt, unde dre hus af ander fid tyeghen funte Johannefe de gheldet altofamene dre pund erves 20
tinffes. Dere drier punt gheldes an deme hornhufe unde an den anderen hufen darbi over der
Korthen brugketighen fente Johannefe upme Damme, also hir boven ghefcreven fteit, horet drit-
tich scillinge erves tinffes Thilen Doringe, Henninges fone Doringes, unde de anderen xxx scil-
linge des fulven tinffes horet Thilen unde Conrades kinderen der Doringe.

Hannes unde Olric brodere, Tylen fone van Blekenstede, hebbet bekant, dat fe Berten, erer 25
fufter, kloftervrowen to Drubeke, willen gheven alle jar van deme gude to Runinge ene halve

*In der Handschr. 1 Vortmer etc. bis ans Ende des Eintrags ausgestrichen; am Fuße der Pagina ist dann vermerkt und hier-
her verwiesen: Desse achte unde twintich schillinghe erves tinffes horet Hinrikes Doringhes. 2 wort mit ° über e. 3 Der
Wortlaut von Desser ab ist vor der endgültigen Tilgung zweimal geändert worden: (1) — unter Wegfall von Vortmer: de an-
deren (Z. 5) usw. — . . . horet ij punt gheldes . . . x fol. gheldes . . . x scillinge gheldes . . .; (2) — unter Wegfall 30
alles übrigen — Desse vorebefcrevenen dre pund gheldes horet Tylen, Henninges fone Dhoringes. 4 nach Guftede
3/4 der Zeile leer. 5 Vor Vortmer zwei Buchstaben, anscheinend hß, ausgestrichen. 10 Heyne. 21 Dere etc. bis ans Ende
des Stückes am Fuße der Pagina nachgetragen und durch Hände hierher gewiesen.*

*a 28 + 32 = 60 Schilling = 3 Pfund. b j pund sowie v fol. und v scillinge 3. 4 erfordert die Rechnung. Auf zehn
Schilling wuchsen die letzten beiden Antheile wahrscheinlich nach dem Absterben der Klosterfrau: f. Z. 7f. 12f.*

marc gheldes to ereme lyve, j fert. pafche unde j fert. Michahelis. Wanne der felven Berten to kort wert, so vallet de halve marc gheldes weder uppe Hannefe unde Olrike vorbenomt unde up ere erven. Welden se ok dat gud to Runinge vorkopen eder vorfetten, so scholden se erer luster vorfproken kopen j marc gheldes bi deme Rade to Bruneswich eder wor it ere evene que-
 5 me unde eren vrunden behaghede.

Bl. 112' Deme Rade is witlik, dat Tyle Dhoring, Ludemannes sone, unde Tyle fin veddere, Hennin-
 ges sone Dhoringes, hebbet sik berichtet unde untworren under eyn anderen, alse hirna bescre-
 ven steyt. Ek Tyle Dhoring, Ludemannes sone, bekenne openbare in dissem breve, dat ek heb-
 be me berichtet unde untworren mit Tylen Dhoringe, mines vedderen Henninges sone, umme
 10 also dan gud, alse he unde ek to samene hadden, aldus dane wis, alse hirna bescreven steyt. Ek
 eder mine erven scullen to ufeme dele beholden dene halven tegheden to Bethmere unde vif ho-
 ve to Immendorpe unde ene hove to lutteken Lafforde mit alle deme, dat darto hord. unde dar en-
 tyeghen scal Tyle, min veddere vorebenomet, unde sine erven beholden festehelve hove to Ru-
 ninge unde ver hove to Repenerde unde dre hove to lutteken Lafforde mit deme sedelhove dar
 15 fulves unde dre hove to Voltfum unde alle dat, dat to allen dissen vorebenomden hoven hord. Un-
 de wante we alle dyt gud van usen herren in ener samenden hand to lene hebbet, doch en scal ek
 eder mine erven Tylen, minen vedderen vorefproken, eder sine erven an deme fulven gude, dat
 hir eme toghescreven is unde fin is, nictes hinderen, funder he eder sine erven unde ere vrund
 moghen mit deme gude don, wat en evene kumpt, unde dar en scal ek eder mine erven nener-
 20 leye wedersprake tyeghen don, funder we scullet se dar to vorderen des besten, des we moghet.
 Des fulven ghelik scal min veddere eder sine erven me eder minen erven weder don. Hir enbo-
 ven ek unde min veddere beholdet to samene ene molen to Herethe, de gylt us des jares en pund
 gheldes. Vortmer hebbe ek vorkoft mineme vedderen en pund gheldes in der muntye to Bruns-
 wich vor ix lodeghe mark. Wanne ek eme de viiiij mark weder gheve, so were dat pund gheldes
 25 min ledich unde los. Alle disse vorebescrevenen stücke sint mit user beyder willen ghescreven in
 der stad bōk, unde to ener bekantnisse disser dinge, dat se stede und vaft bliven, hebbe ek vor me
 unde vor mine erven dissen bref beseghelet mit mineme ingheseghele. Vorbat mer to eyner be-
 tughinge hebbet hir over ghewesen use vrund Heyne boven deme kerchove de eldere, Heyne
 van Velstede, Conred Refe, de disses jares in deme Rade weren. Unde we Heyne boven deme
 30 kerchove de eldere, Heyne van Velstede unde Conred Refe, radmanne to disser tyd, bekennet
 des, dat us disse ding witlik sin, unde hebbet use ingheseghle ghehenget to dissem breve, de ghe-
 gheven is anno domini m° ccc° xxxix° des fondages vor user vrowen daghe der lateren.* |

In der Handfchr. 11 hove mit ° über o. 12 unde—Lafforde ausradiert unde ene] under ene (?).

a September 5.

De knokenhowere beclagheden sik, dat de joden vlesch vorkosten den kerstnen luden. Des *Bl. 113* is de Rad also vorder berichtet, dat de joden des to rechte nicht don en moghet. Wes aver de joden fulven behovet, dat moten se wol sniden unde vorkopen under sik.

Vor Grete, Jordenes wedewe Crameres, Godeke, Coneke, Jorden, ere sone, hebbet vorkoft unde ghelaten vor xx lodeghe mark Hannefe unde Olverde broderen van deme Damme ij mark 5 gheldes an vif marken gheldes, de de fulve vrowe unde ere kindere hebbet mit deme Rade to Duderstad, also dat Hannes unde Olverd dhe two mark scullet upnemen alle jar. Mit den xx marken heft men dere fulven vrowen kindere to clostere gheven to Dorstat. Ok mach de vrowe oft ere kindere de ij mark gheldes weder kopen vor xx mark alle jar vor den wynachten van Hannefe unde Olverde eder van oren erven. Vorbat mer: de breve, de de Rad van Dusterstad uppe 10 diffen tins unde up anderen tins ghegheven hebbet, de heft Hannes Godeken in finer wold. unde de fulve Hannes heft des bekend, dat he de breve wille holden to gude Hannefe unde Olverde eren twen marken to hulpe.

Olverd van der Heyde heft afghekoft Heneken van Adenstede ene j mark gheldes in fineme erve uppe dere Guldenen strate, dat het to deme lamme, vor v mark. Des scal men gheven j fert. 15 to middenfomere unde j fert. to winachten. De fulven halven mark mach Heneke vorebenomet eder sine erven weder kopen vor v mark, wanne se willet, unde scal den tins mede gheven, de sik to dere tyd boret.

David Mûntmester heft c mark to voren in fines vader erve uppe der Godelingefstrate. Dere fulven c mark heft he bescedhen Alheyde, finer husvrowen, xl mark, de se dar an hebben scal, 20 weret, dat he er storve wanne se. Wolde ok David ghelt an deme erve laten, dat scolde he don bi rade Hermenes Holtnickeres, fines omes, unde Hermenes van Wetelmstede, fines fwageres. Ok scal Davites moder wonen unde bliven in deme hus, de wile se levet. na ereme dodhe valt dat hus uppe Davite unde sine erven.

Heneke Morghensterne heft afghekoft Conrede van Berbeke j mark gheldes in fineme erve 25 uppe deme Stenweghe vor vij mark. des scal men gheven j fert. to paschen, j fert. to sunte Michelles daghe. De j mark mach | Conrad eder sine erven weder kopen vor vij mark, wanne se wil- *Bl. 113'* let. Unde dyt is de andere tins van deme fulven hufe.

Henrik van Valeberghe heft besceden na fineme dodhe vorn Mechtilde, finer moder, iiij lodeghe mark in fineme redeften gude. Levede se des fulven eres sones dod, so en scolde se sin hus 30 vor der Korten brugke nicht rumen, dat ghelt en were ore er bered. Ok heft he besceden finer dochter Mechtilde vj mark. Storve ok de fulve Mechtilde er Henrik, ere vader, so scolde men eren

In der Handschr. 1 über dem folgenden Eintrage 19 | 0 | 7: vgl. S. 332, 387, 412. 2 to nachgetragen. 17 wellet, anscheinend das erste e corrigiert.

kinderen gheven iij mark van den seffen. Ok heft he besceden Henricuse, sineme tofone, iij mark unde Henricuse, sineme sone, de to funte Lenharde is, iij mark. Wat dar over were van anderem gude, dat scal bliven Mechtilde, finer husvrowen, also dat se mit den vorebescrevenen luden verceden bliven scolde in dere wise, alse hir vore bescreven is.

5 Bernard Kale heft vorkoft den vormunderen des nyen spitales vor funte Peteres dore van Heneken kindere weghene van Strobeke, fines swagheres, dre eghene hove to Stockem mit alle deme, dat darto hord. De fulven dre hove hebbet de voreprokenen voremundere vort vorkoft unde ghelaten Olrike van Hedelendorpe unde Rickelen, finer stefdochter, to erer beyder live. wanne se aver beyde vorstorven sin, so scal dat gud deme vorebenomden spitale bliven to ener
10 eweghen almefen. Dyt gud heft Berend vorkoft mit also danen breven unde warfscop, alse Heneke van Strobeke dar up hadde. dar hebben de voreprokenen voremundere fik an ghenoghet laten, unde Heneken wedewe van Strobeke noch ere kindere scullet nicht mer uppe dat gud vorderen noch saken.

Bertram van deme Damme heft ghegheven unde bewiset finen sonen Bertramme unde Hen-
15 rike, moneken to funte Ilien, twey pund gheldes to ereme live in finen boden. en pund lyt in dere bode, de den seven tornen allernegheft is, unde dat andere pund lyt in dere anderen bode, de dar negheft steyt. Dissen fulven tins scal men on gheven alle jar half to paschen unde half to funte Michelis. wanne aver erer eyn sterft, so scullet van deme punde, dat mit eme vorstorven were, x scillinge vallen uppe den anderen, dede levede, also dat he xxx sol. scal beholden to fi-
Bl. 114 neme | live. vor de anderen x scillinge scullet sine erven gheven den van funte Ilien ses lodeghe mark, unde mit den ses marken scal me kopen rente, dar men van bega finer elderen jartyd, hern Eghardes van deme Damme unde vorn Berten, finer husvrowen. Vortmer: wanne de laste monek sterft, so werdet dere xxx scillinge en pund gheldes den erven Bertrammes van deme Damme ledich unde los, unde vor de x sol., de van deme fulven lasten moneke ok los wer-
25 det, scullet sine erven den van funte Ilien oc ses lodeghe mark gheven. darmede scal men rente kopen, dar men van bega de jartyd Bertrammes van deme Damme unde vorn Alheyde, finer husvrowen. Differ vorebescrevenen dinge mach Bertram van deme Damme macht hebben to wandelene unde mede to donde unde to latene na sineme willen sine levedaghe ane jemendes wedersprake. De Rad wel oc dat: wanne de vore screvene tins kûmt an de voreprokenen mo-
30 neke to funte Ilien, Bertrammes sone, dat men deme Rade plicht dar af don scal, de wile dat se des ghebruket.

Bertram van deme Damme heft ghegheven unde bewiset finen dochteren Alheyde unde Met-

In der Handschr. 1 besceden über gheven, dieses unterstrichen. 9 vorebonomden. 10 hef. 11. 21. 26 dar] dat. 25 vor scal ausgelöscht scal. 26 de fehlt.

teken, clostervrowen uppe deme Rennelberghe, jowelker x fol. gheldes to ereme live. unde de fulve tins lyt in dere dridden bode, de sin is, bi Drusebandes dore. Dissen tins scal men on gheven alle jar half to paschen unde half to sunte Micheles daghe sunder hinder. Wanne erer eyn sterft, so scullet Bertrammes erven gheven vor de x fol., de se hadde, der samninge uppe deme Renneberghe ses lodeghe mark, unde mit den ses marken scal men kopen rente, dar men van be- ga de jartyd Bertrammes fulven unde vorn Alheyde, finer husvrowen. Vortmer: wanne de andere oc vorsterft, so scullet Bertrammes erven vor de x fol., de de ghehad hadde, oc deme clostere uppe deme Rennelberghe gheven vj mark. mit den vj marken scal men rente kopen, unde van dere fulven rente scal men alle jar uppe sunte Auctores dach den vrowen binnen dat closter confolatien don, unde se scullet denne memorien don an Goddes deneste hern Berndes, hern | 10 Widekindes unde Hermenes, fines sonen. Differ vorebescrevenen dinge mach Bertram van de- Bl. 114' me Damme macht hebben to wandelene unde mede to donde unde to latene na sineme willen sine levedaghe ane jemendes wederprake. De Rad wel ok dat: wanne de vore sprokene tins kumt an de vorebenomden clostervrowen uppe deme Rennelberghe, Bertrammes dochtere, dat men deme Rade plicht dar af don scal, de wile se des ghebruket. 15

Berteldes wedewe van Diddersen, Bertelt, Tyle, Ghese, Hille unde Grete, ore kyndere, hebben bekand vor deme Rade, dat se sik ghentzliken under en ander hebben vorfcheden an alle deme erve unde gude, dat se to samene hedden, also dat on ghenoghet. unde erer nen en schal vorbat mer up den anderen van ervetales weghene vorderen noch faken.

Fricke Plochorft heft afghekoft langen Henneken van der Heyde two marc gheldes vor xxx 20 marc in deme huse to dem byle. Disses tins scal men gheven j marc Michahelis unde j marc pasce. De selven ij marc mach Henneke vorbenomt unde sine erven weder kopen vor xxx marc eder ene marc sunderken vor xv marc, wanne se willet. Up welke tyd se ok dene tyns weder koften, scolde men Fricken voreproken na weken tale dene tyns gheven, alsoe sik dat gheborde. Dit is ok de erste tyns. 25

Fricke Plochorft heft afghekoft Pornere unde sinen sonen j marc geldes in ereme huse up der Ghuldenen strate bi Dedeken huse van Scepelse vor xv marc. dissyn tyns scal men gheven half Michahelis unde half pasce. De selven marc mach Pornere unde sine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet. Up welke tyd ok se disse marc gheldes weder koften, scolde me dene tyns na weken tale mede gheven, de sik borede up dat gheld. 30

Desse marc gheldes, de Vricke Plochorft heft inne Porneres huse, de heft he Ekkelinghe van Elze ghelaten unde vorkoft vor vefteyn marc also, alsoe he se hadde, unde Ekkelingh heft dere marc gheldes vrede unde ban.

In der Handschr. 5 dar] dat. 6 das erste de fehlt. 14 vorebenemden. 31 Desse etc. unten nachgetragen.

Bernd van Banthenum heft afghekoft Conrede Howert two marc gheldes in fineme hufe,
 Bl. 115 dar he inne wonet, vor | xxx marc. Des scal men gheven ene marc to middenfommere unde ene
 marc to wynachten. De felven ij marc mach Conred vorbenomt unde fine erven weder kopen
 vor xxx marc, wanne se willet, alle jar to rechter tyns tyd. dit scolde Conred eder fine erven
 5 Bernde eder finen erven en verndel jares vore weten laten, wanne he den wederkop don welde,
 unde scal ome denne den tyns mede gheven, de sik bored up de tyd.

Hermen, David unde Coneke brodere, Conredes sone Holtnicker, hebbet bekand, dat se heb-
 ben vorkoft unde ghelaten Hillebrande van Oldendorpe ij marc gheldes in ereme vorwerke bi
 Hermenes hufe, eres vedderen, vor xxiiij marc. Der scal men gheven ene marc pafche unde ene
 10 marc Michahelis. De felven ij marc moghen de vorbenomden brodere eder ere erven weder ko-
 pen vor xxiiij marc, wanne se willet. Storve ok Hillebrand vorefproken, er se de two marc ghel-
 des weder koften: weme Hildebrand denne fin testament bevole, deme scolden de brodere eder
 ere erven mit vlite dar to helpen, dat de two marc gheldes worden vorkoft unde den totefteren
 dat gheld worde gheantwordet. Weret ok, dat Hillebrand fin testament nemende en bevole, fo
 15 scolde men de two marc gheldes eder also dan gheld, dat dar af velle, antworten mefter Con-
 rede unde hern Heyfen, finen broderen. de scolden dat denne keren vor fine fele.

Vor Metteke van Ursleve unde ere kyndere hebbet afghekoft ene marc gheldes Hermene van
 Dalum in fineme erve, dar he inne wonet, vor xv marc. De felven marc mach Hermen vorebe-
 nomet unde fine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet. |

Bl. 115' Heyneke van Weverlinge hevet gegeven vj marc Heyneken van Berfekampe, fime fteffone.
 darmede fint se erfcheden, unde Heyneke hevet afgelaten van allen dingen.

Berte van Luneborch hevet vorkoft iij marc geldes in erme erve bi fente Bartolomeufe Be-
 teken kinderen van Alvelde. der mach se ij marc weder kopen vor xxx marc unde de dridden
 vor xiiij marc.

25 Hannus van der Heyde hevet bescheden Aleken, Heyneken wedewen Vrefen, ij marc geldes
 vor xv marc in fime erve. Der schal he unde fine kindere er geven ene to pafchen unde ene to
 fente Mychelis dage, de wile se levet. na erme dode fo fint se Hannefes unde finer kindere ledich
 unde los.

Reyneke van dem Broke hevet ij marc geldes gekoft in Conredes hus Wasmodes, dat fteyt
 30 up der Scherner strate by der twegeten, vor xxx marc. dar mach men se umme weder kopen
 entelen eder to famene, wan men wil.

Herman des Kokes hevet gelaten vor Greten, finer ftefmoder, iij marc geldes in fime hus to

*In der Handschr. 4 alle etc. ausradiert. 10 eder ere erven unten nachgetragen. 17 ghelden. 27 fehlt das zweite se.
 29 ij] i ausradiert. 30 by twegeten xxx] durch Rafur in xv geändert. 31 entelen eder to famene ausradiert.*

erme live. Brende dat hus af, so schal Herman jo er vul don. Wolde et Herman vorkopen, so schal he er iij marc geldes anders wor maken, dar er unde eren vrunden ane genoge. Vor Grete hevet ok de I^a marc up genomen, de ere man er bescheden hadde.

De kerc bur sente Peteres hebbet des overeyn dragen met Korde dem bedere vor sente Peteres dore, dat desse selve Kort schal de muren bi deme bic to der brughen muren unde vulbrin- 5 gen binnen ses jaren, de nu nylekeft komen. Darto hevet he sek vorbunden by der beteringe, de he in deme stoven hevet. Schude aver schade imme stoven binnen differ tyt an brande, den schaden schal men beyder wegene lyden.

Heyneke Hakelenberch hevet vorkoft Ludeken van Timberla j hoeve van xij morgen en egenes landes uppe Broetssem velde. Der wil Ludeman, sin broder, unde he sin ware wesen. 10

Heyne, Bernardes son van Peyne, hevet vorkoft de stenboden an sime hus vor xiiij marc lodiges silveres | Johanni van Ofterrode. dar mach he eder sine erven se weder umme kopen van Bl. 116 Johanni eder sinen erven, wan he wil.

Hennig Wilde hevet gegeven Thilen, sime sone, j marc redes silveres. Darmede hevet he af gelaten van sime erve, dat eme mochte an vallen van eme. 15

Her Johan Herdeken, de prester, hevet gegeven den alderluden to sente Petere x marc, dat se scholen in der selven kerken to sente Petere holden ene lampen, de ewechlike berne. Ok hevet he den selven olderluden geven iij marc, dat se scholen geven iij fol. to siner unde hern Herdeken, fines eldervader, jartyt, de is to sente Gallen dage. Der schal j fol. deme pernere unde twen presteren mallikeme vj den. unde eme scholere iij den. unde deme oppermanne iij den. 20

Vor Grete, Luder's moder van Sulbere, hevet eme gegeven ij marc geldes, de se hadde in dren hoeven to Ufinge, dat he unde sine erven de beholden solen. Dar vor schal Luder unde sine erven der selven vrowen ere notdorft geven, de wile se levet. Ok hevet eme Alheyd, sin suster, gegeven ij marc geldes, de se hevet in Thiderikes hus van Weverlinge in der Godelingefstrate. de sint gekoft vor xxx marc lodiges silveres, de scholen na erme dode vallen uppe en unde si- 25 ne erven. Disse ij marc geldes mach Thiderik unde sine erven weder kopen umme disse sulven xxx marc, beyde entelen unde to samene, bi halven eder gansen marken, wanne he wil. Unde wanne men se wederkopet, so schal men se weder legen an andere gulde, de blive, also hir vor bescreven is.

De alderlude der kerken to sente Petere de hebbet vorkoft Henrik Reyneken unde Gefen, 30 siner husvrowen, ij marc geldes to erme live. der schal men en ene geven to sente Mychelis dage unde ene to paschen. Wanne er en stervet, so geyt en marc af. wanne se beyde dot sint, so sint se beyde der kerken los.

In der Handschr. 1. 5 vul] w^{ol}. 4 vor bur ausradiert by. 7 hevent. 23 notdort. 26 dissen.

Willeke van Alvelde hevet bescheden Hillen, finer husvrowen, Jordanes dochter Stapeles, vij marc geldes in sime hus to deme guldenen arne to erme live. dar to schal men er geven xxx marc van sime redeften gude, ofte he afginge ane erven. Dar mede is se vorscheden van allen dingen. |

Bl. 117 Vor Alheyte, hern Egkelinges wedewe von Strobeke, unde Henrich, Egkeling unde Tzabel, ere sone, hebbet ghegheven unde bekant hern Johanne, erem brodere, de monech is to sunte Egidien, en punt geldes, de wile he levet. Des sint xvj scillinge in Bertoldes hus des korsnewerten in der Nyen strate bi deme slaghe, unde ver scillinge scolten se eme fulven gheven also lange, bit se se eme bewiset, dar se wis sin. Na sime dode so vallet dit punt geldes uppe se weder unde ere rechten erven. |

Bl. 117' David Muntmester heft bewiset Hanneke, Bernde, Ludeken deme elderen, Ludeken deme jungheren, Godeken, Brendeken unde Egkelinghe, Ludelves kinderen Offen, tvey punt gheldes in sineme erve up der Ghodelinghe strate, dar he inne wonet. Der twier punt schal men en gheven Michahelis unde en punt Walburgis. Disse tvey punt schal men gheven Belen unde Greten, eren fusteren, kloostervrowen to Helmstide. Dhe fulven tvey punt mach David vorbenomt unde sine erven weder kopen vor xij lodeghe marc, wanne se willet. wanne ok David dhe tvey punt gheldes weder koft, so schal men dat gheld legken an andere rente, alse men best mach, dhe Bl. 118 in der vorsprokenen juncwrowen nut komen. Worde ok an disseme kope jenich brok, dar scholten David unde sine erven vul vore don.

20 Hannes Stockeman heft bescheden unde gheven Aleken unde Belen, sinen fusteren, kloostervrowen to Stederborch, en pund alle jar an vij fert. gheldes in Henninghes hus Hynkstes bi der Sudmolen to erme live. Wanne erer en sterft, so werdet x fol. los. wanne se beyde vorstorven sin, so vallet dat fulve pund uppe dhe neghesten erven. Ok heft Hannes vorbenomt gheredet, dat he dhe seven fert. gheldes nicht laten noch vorsetten en wille, he en hebbe dat pund in ener al- 25 so wissen stede ghemaket, dat dhe fulven sine fustere bewaret sin.

Conret mit deme crulle heft vorkoft vorn Ghelen van Ghardeleghe j marc gheldes, dhe he hadde mit den vormunderen des spetales vor sunte Peteres dore. Dhe fulven j marc schal vor Ghefe hebben to erme live. wanne erer to kort wert, so blift dhe j marc deme vorbenomden spetale ledich unde los.

30 Wobele, vorn Jutten fuster, Henrikes husvrowen van Achim, heft xv lodeghe mark toforen in der Sudmolen over deme watere na deme ervetinse, dhe dar af gheyte, dat sint vj punt unde v schillinge, unde na dren marc gheldes, dhe Conred van Cubbelinghe dar an heft, dhe Henrik

In der Handschr. zu 118. in der Spalte eine weifende Hand. Nach 4 zunächst Bl. 116f. Nr 110; dann Bl. 117 nach einer offenen Zeile eine Z. Rasur. 6 erem] eren. Nach 10 Bl. 117 zunächst Nr 115, Bl. 117' Nr 152. 11—29 auf Rasur.

vorbenomt eder sine erven weder kopen moghet vor xxx marc, wan se willet. Weret, dat dhe felve möle vorbrende eder welkerleye schade dar toqueme, der ergheringhe en scholde Wobbele vorfprokene nicht entghelden. wante Henrik unde vor Jutte, sin husvrowe, hebben dat vor deme Rade gheredhet vor sek unde vor ere erven, dat se Wobbelen vor de xv marc willen unde schullen vuldon van erme redeften gūde, wur se dat hebben, also dat Wobbele ane schaden 5 blive.

1339. Allerlei Theidung.

[573

Aus dem Hāgener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 550.

Anno domini m° ccc° xxxix°.

Bl. 19'

WE Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Herman Stapel, Vulrad van Alvelde, 10 Ludeman Wetelemftiddes, Herwich van Scanlege, Vricke hern Vrederekes, radman in dem Haghen, bekennet, dat Jan van Rudem vor us heft bekant, dat he sek ghesammet heft mit finer husvrowen Greten aldus dane wis. Weret, dat he er storve wanne se, unde dat se nene erven tosamende hedden, so scolde Grete, sin husvrowe, alle fines gudes de helfte hebben, unde de anderen helfte scolde Mette, sin dochter, beholden, id ne queme also, dat he Metten berede 15 bi sime levendighen live. schege des nicht unde dat Jan unde sin husvrowe Grete mit eyen ander erven hedden, so scholde me Metten, finer dochter, na sime dode gheven twintich marc lodich, dar to hoyken, rok unde tzorkoten. Wered, dat sik Janes gud minrede, dat man Metten, finer dochter, de twintich marc nicht gheven ne mochte, so scolde de silve Mette mit Greten, finer husvrowen, unde mit erer beyder kinderen, icht se on God gheve, to likeme dele gan, unde 20 men scholde jowelker perfonen like vele gheven. Vortmer: Vricke, Henninges sone van Tzampeleve, heft vor os bekant, dat Grete, sin moder, gheven is Jane van Rūdem, nicht van fines vader gude. unde storve sin moder er Jan van Rūdem, so ne hedde he up ene nicht to sakene van des gudes weghene.

Des silven jares. Dat Henningh unde Bernt, Ghereken sone van Ghevensleve, hebbet sek ir- 25 scheden mit erer fūfter unde mit Heneken van Hōtzelem, ereme swaghere, um al ere anghevelle, dat on anvallen mochte van eres vader erve, also dat se dar nicht mer up faken scolet noch ne moghet. Ok hebbet Henningh unde Bernt ene halve huve uppe Ghevensleve velde. dar ghevet se | af erer fūfter, der clostervrowen, alle jar twene schepele wetes to ereme live, unde wanne 30 erer to kort wert, so vallet de twene scepele uppe Henninge und Bernde eder up ere erven. Unde ere fūfter Grete unde ere swagher sint ok irscheden van der silven halven huve, also dat se eder ere erven dar ok nicht up faken ne moghet.

In der Handschr. 16 ursprünglich liven: n gelöscht. 22 gheven is — 23 gude: nach dem Komma (in der Handschr. steht ein Punkt) scheint etwas ausgelassen zu sein. Vielleicht ist zu bessern unde nicht oder nientes.

Des filven jares. Dat Ghereke Stevens heft vorkoft mit vulborde finer moder unde finer brodere Hermens unde Coneken den halven tegheden to Kublinge unde ene gantze huve unde ene halve hutten, de to dem halven tegheden hort, unde enne hof, de to der huve hort, mit alleme rechte, dat dar to hort in velde unde in dorpe, alse se dat hebbet ghehat, Ghereken unde Hanse
 5 broderen, gheheten Paules, unde Thilen van Guftidde unde eren rechten erven vor neghentich lodighe marc, de on betalet fin. Dat gud lenet de archidiaken des bannes to Scepenftide, de eyn canonek is to dem dûme to Halverftat. Des hebbet Ghereke unde Hannes brodere unde Thile vorghefeget den vorbenomden Ghereken unde finen broderen unde eren rechten erven de gnade dan, dat Ghereke eder fine erven moghen weder kopen dat filve gud umme dat vorbenomde
 10 ghelt ane wedersprake Hermens unde Coneken, finer brodere, alle jarlik to funte Agneten daghe unde vorkopen, fweme se willen. aver Hermen unde Coneke ne moghen des vorbenomden gudes nicht weder copen ane vulbort Ghereken eder finer erven. Weret aver, dat Ghereke afginge ane erven, fo moghen Hermen unde Coneke dat filve gud weder kopen um also dan ghelt unde uppe de filven tid, alse hir vore benompt is. des ne scolde ok erer nen don, id en were mit
 15 des anderen vulbort. Welden ok Ghereke unde Hannes brodere unde Thile vorghefproken eder ere erven des gudes enberen, unde oft Ghereke, fine brodere eder ere erven des nicht weder kopen ne welden, fo scolden Ghereke unde Hannes brodere unde Thile vorbenompt ere ghelt dar an fôken ane wedersprake Ghereken, finer brodere eder erer erven unde scolden Ghereken, fine brodere unde ere erven an der wande bewaren, alse id an se komen is. Ok heft Grete Stevens
 20 vor os bekant, dat se an deme gude nen lifghedingh ne hebbe noch dar nicht up to fakene ne hebbe. |

Bl. 20' Des filven jares. Dat Ermegard, Jordens wedewe Stapels, unde Conred, ere sone, unde Jorden, Ludeman unde Berneke brodere, Conredes sone Stapels, hebbet vor os bekant, dat se sek vruntliken hebbet vorliket in allen dingen umme alle schelinge, de se under eyn ander hadden,
 25 also dat erer ein den anderen nicht hinderen ne scal an dem femme, unde fint in allen dingen irscheden alfus dane wis, alse hirna ghescreven is. We Jorden, Ludeman unde Berneke brodere, Conredes sône Stapels, bekennet openbare in diffem breve, dat al de scelinge, de we hebbet ghehat mit ufer groten mōmen Ermegarde unde mit Coneken, ufeme vedderen, ereme sone, um use erve van anghevelle van ufes vader weghene, mit allen dingen is vruntliken irscheden alfus
 30 dane wis, dat we scolet hebben den halven tegheden to Adenebutle na ufer groten mōmen dode. Darto heft men os gheven twelf marc to hulpe to beradene Berneken, usen broder. Ok fint os ghelegen veer huve to Rothne unde veer huve to Bornum to trûwer hant ufes vedderen Coneken. welde he verkopen eder versetten dat vorbenomde gud, al eder eyn del, wan he to finen

In der Handschr. 5 boderen. 7 to] ta. 15 fehlt das erste unde.

jaren queme, eder sine erven dor erer not willen, so scolde we eder use erven se dar nicht an hinderen: we scolden dat gud upfeggen ane jenigher hande wedersprake. Welden se dat gud vromeden luden lenen laten, dat id us entvernet worde, des en scolde we on nicht volgen. Storve Coneke ane erven, so scolden de veer hûve to Bornum use wesen na ufer groten mōmen dode, unde de veer huve to Rothne scolden use wesen na ereme dode unde na hern Jordens dode, uses vedderen, icht Coneke afginge ane erven. Ok is Coneken ghelegen use gud to Dettene unde thu huve to Bornum to trûwer hant. welde we eder use erven dat gud verfetten eder verkopen, al eder eyn del, dor ufer not willen, des en scolde he eder sine erven os nicht hinderen: se scolden dat gud upfeggen ane inigherhande wedersprake. Welde we dat gud vromeden luden lenen laten, dat id eme eder finen erven entvernet worde, des en scolde he us nicht volgen. Stôrve 10 we ane erven, so scolde use vorbenomde gud Coneken wesen eder finer erven. Ok hebbe we over eyn ghedraghen, dat we des vorfcrevenen gudes, dat we to samene hebbet, ufer eyn dem anderen de were senden scal alle jar. Mit dissē vorbe-|screvenen stûcken sint we irscheden van uses *Bl. 21* vader weghene van uses groten vader gude unde erve unde hebbet afghelaten unde latet af van alleme erve unde anghevelle, dat us anghevallen was unde anvallen mochte van Ermegarde, 15 ufer groten mōmen, unde Coneken, ereme sone, useme vedderen, unde van finen erven, dat si binnen der stat eder buten der stat, dat se dar mede moghen don, wat se willen, ane allerleye wedersprake ufer unde ufer erven.

Des silven jares. Dat Bertold Haghedorn heft gheholden Hermene, Scadeseren sone, achte jar in ferre cost unde heft eme under des gheplegē alles, des eme not was, unde heft eme dar to 20 gheven ij marc lodich, alse dar besceden was. unde dar mede is Hermen irscheden van fines vader erve, also dat he umme fines vader erve uppe Bertolde eder uppe sine husvrowen eder uppe sine erven nicht mer faken eder vorderen ne mach. Disse vorbenomden ij marc heft Hermen ghedan finer moder: de scal dar mede winnen unde werven, unde de ne scal me eme nicht weder don, he ne si achteyn jar olt: so scal me se eme don unde alle, dat dar mede worven is. 25

Des silven jares. Dat Ludeman, Hinrekes sone van Achum, heft vor os bekant, dat eme Hannes van Hemeltide, sin broder, heft ghelenet laten de molen to Hilgendorpe to trûwer hant dor leve unde dor vrûntscop. unde Ludeman wel de molen upfeggen, wan men dat van eme efchet, unde he wel Hannefe unde sine husvrowen eder sine erven dar nicht an hinderen.

Des silven jares. Dat Ludeman Meynerdes heft begnadet dor Got Hermene van Valersleve 30 unde sine rechten erven um eyne marc gheldes, de he heft an ereme erve, dat se de weder moghen kopen, wanne se willen, vor vesteyn marc lodich alfus bescheden: achte daghe na paschen, alse de tins bericht is, eder achte daghe na funte Micheles daghe, alse de tins bericht is. Noch

In der Handschr. 1 se übergeschrieben. 3 vor volgen unterpunktet staden. 16 Coneke. 26 vor ursprünglich vos.

heft Ludeman Meynerdes in dem vorbenomden erve ene marc gheldes, de mach Hermen eder sine rechten erven weder kopen vor vefteyn marc lodich also, alse der stat recht is. |

Bl 21' Des silven jares. Dat Hinrek, Hannes unde Conrad brodere, gheheten van Edzenrode, hebbet vor os bekant, dat se hebbet vorkoft unde ghelaten mit gantzer vulbort al erer erven unde
 5 alle der, de dar tohoret, Ludolve unde Hannefe broderen, gheheten van Wenthusen, driddehalve huve mit alle deme, dat darto hort, de ligget hir vor der stat to Brunswich twischen dem Wendedore unde dem Honrebröke, unde twene dele an twen wischen, de to den driddehalven hüven horet: der wische lit eyn endest der mersch bi der Ovekere, de andere lit twischen dem scheven dike unde der Sprütelingeborch. Ok hebbet se vor os bekant, dat se hebbet vercoft Lu-
 10 dolve unde Hannefe vorbenompt alle, dat se hadden vor der stat to Brünswich twischen dem Wendedore unde dem Honrebroke, mit alleme rechte in ackere, in velde, in wischen, in grafe, in weyde, in weggen unde unweggen. Ok hebbet se vor os bekant, dat se unde ere rechten erven aftichte hebben ghedan unde dōn also, dat se unde ere erven neyn recht moghen betalen unde hebben an dem vorbenomden gude. Ok hebbet se vor os bekant, dat se hebben ghewesen vor
 15 dem proveste van Stidderborch, de ere herre was to dem gude, unde hebbet upghelaten unde upghesecht dat vorbenomde gud unde hebbet dem proveste so leve ghedan, dat de provest unde dar me dat gud af hebben scal, hebbet beleggen Ludolve unde Hannefe brodere, gheheten van Wenthusen, mit dem vorbenomden gude to hebbende unde to besittende, se unde ere rechten erven.

20 In der Handschr. 4 dat] da. 12 hebbe. 13 ursprünglich rech: 1 übergeschrieben.

1339. Allerlei Theidung.

[574]

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 552.

Bl. 16 **B**ENEM De scowerchte vor der Borch heft vorkoft Hannefe van Alvelde dre verdinge gheldes in sineme huse, dat uppe deme watere steyt vor der Borch, vor viij mark. des tins scal
 25 men gheven ij verding to sunte Micheles daghe unde ij verding to paschen aller jarlik mit disseme underscedhe, dat Benem de scowerchte eder sine erven dene fulven tins moghet weder kopen vor dat vorebenomde ghelt. Oc mach Hannes van Alvelde ofte sine erven ere ghelt weder eschen, unde dit scal eyn deme anderen en verndel jares vore weten laten, unde de tins scal mede volgen, de sik to der tyd gheboret.

30 Vortmer: Hannes de smed vor sunte Ilien dore heft ok dre verdinge gheldes in deme fulven huse Hannefes Vlaschendreyeres. Des heft Hannes Vlaschendreyere ghewilkoret, dat Hannes van Alvelde ofte sine erven de fulven dre verdinge gheldes ledegen moget van Hannefe dem sme-

In der Handschr. 23. 26 Benem de scowerchte auf Rasur statt des ursprünglichen Hannes Vlaschendreyere: f. Z. 31.
 23 nach heft ein Drittel der Zeile offen. 28 fehlt laten.

de umme also dan gelt unde in dere wise, also in disseme boke ok ghescreven steyt. Aver Hannefes tins de smedes de scal de erste wesen.

Hannes kindere Bockes de hebbet xij marc in eres wader erve op der Scowerchten strate. De fulven scal holden ere steffader unde ere moder, want se tho eren jaren komen. so scult se ere ghelt in deme erve soken eres vader. Dat sulve ghelt is ene oppe laten in eres vader erve. des bekant 5 de Rad in ereme boke.

Syverd Butereyse heft afghekoft Hannefe Bromwlve en blek in sineme hove vor iiij mark. Dar an heft Syverd ghelaten enne verding gheldes. den mach he weder losen to twen tyden, eyn verndel jares vore to segkene. Des blekes mach Syverd to sineme erve nicht legken, he en gheve Hannefe sin ghelt. |

Werner de gropenghetere is sculdich Davite deme joden van Stendale ij mark. dere scal he 10 eme gheven j fert. to funte Micheles daghe, de nu nelkeft kumpt, vortmer jo umme dat halve jar j fert., want he ome altomale bered hebbe. Vortmer en scal Werner nen ghelt deme fulven joden gheven, unde de jode scal nen upnemen, it en si vor deme Rade in dem Sacke. Actum anno domini m^o ccc^o xxxix^o Viti martiris^a. 15

Diderik van Solede heft vorkoft Jodeken deme kannenghetere sin hus uppe der Sakstrate. Dar an heft eme Jodeke ghelaten enne halven verding gheldes des jares vor two mark. dere twyer marke heft Diderik vrede unde ban. Wanne Jodeke dene j verding loft, so blift dat hus eme unde sinen erven van dere weghene ledich unde los.

Ghereke van Bilrebeke heft ghekoft ene halve mark gheldes vor vif mark in deme lutteken 20 stenhus uppe der Höghe. Des tinsles scal men gheven j fert. to paschen unde j fert. to funte Micheles daghe aller jarlek, unde scal de erste tins wesen. Disse halven mark mach Clotes swagher de scradere ofte sine erven weder kopen vor vif mark to jowelker tins tyd, also de tins bered is.

Tyleke Herskopere heft vorkoft Conrede Rammesberge, sineme ome, Conrede sineme sone unde vorn Katherinen, Conredes husvrowen des elderen, sin verndel, dat he heft in der stad 25 tolleren to den neyften ver jaren, de anstande sint van der utghift disses breves. Dar scullet se antreden des nelkeften sunnavendes in der pascheweeken, unde Tileke scal en dat verndel des tolleren antworten tinslos, de dyt jar is vorseten. Dat sulve scullet se don, wanne de ver jar ummekomet, ofte se dat ghelevet. so scullet se it eme ok antworten ledich unde los van vorseteneme tinsle. Vortmer: weret, dat orer drier to kort worde binnen den ver jaren, so scolde de Rad in 30 deme Sacke sik des fulven verndeles underwinden unde scolden Conredes unde vorn Katerinen unde Conredes des jongeren scult dar af betalen. Vortmer: wolde he des fulven verndeles enberen to kope, dar en scolde neman also na wesen also Conred de olde unde sine erven. Dat sulve

a Juni 15.

scal eme Conred weder don, oft he des verndeles enberen wel to vorkopene. Hir over hebbet ghewesen Lambrecht Rutze, Ludolf Grope, Volcmer van Veltstede, Jan van Veltstede, Hannes bi deme watere. Actum anno domini m° ccc° xxxix° in sabbato proximo post festum pasche^b. |

Bl. 17 We Conrad Rammesberch, Ludolf Grope, Lambricht Rutze, Volcmer van Veltstede, Hen-
 5 ning van Veltstede unde Hannes bi dem watere, ratman bi der tid in dem Sacke vor der Borch
 to Brunswich, bekennet openbar in dissem breve, dat Henricus to dem swarten hanen, use bur-
 ghere, teyn schillinge erves tynses, dhe he hadde in den lasten hufen twen, dhe hir in dit richte
 horet, dhe stat up der Sacstraten unde hebbet dhe hove to den bröderen gekart, unde ok vif schil-
 linge erves tynses an eynem hus, dar Hannes Knuppel inne wonet, gighen deme groten hove,
 10 de dhe Papenstich het, heft gegheven na sinem dode to eyner lampen eweliken to blivende un-
 de to bernende up dem kore in unfer parre to sente Olrike. Welden ok dhe alderlude des silven
 goddeshufes dhe vesteyn schillinge tynses an dhe lampen nicht lecghen oder keren, so scolde dhe
 Rad in dem Sacke syck des tynses underwinden unde keren ene an Goddes ere, swor se welden.
 Disse vorbenomden vesteyn schilling gheldes sint eweliken schotes ledich unde vri. Actum an-
 15 no domini m° ccc° xxx° nono in crastino nativitatis beate Marie virginis°.

Sander van der Hoghe was in de hechte sat. dar vore heft he deme Rade eyne orveyde ghe-
 dan unde deme richte vor sik unde vor alle de, de dor ene don unde laten willen. Dar heft he
 borghen vore ghesat: hern Jane Scedemekere den prester, Bertolde den gruttere unde Andre-
 ase van Peyne, Henninge Sulverbernere, Thilen van Berbeke unde Heyneken Bomegarden. de
 20 hebbet ghelovet vor de orveyde.

Hannes Gropenghetere is misdadich worden umme klokspife. des heft men eme dat lif ghe-
 gheven. Dar heft he eyne orveyde umme ghedan vor alle de, de dor ene don unde laten willet.
 Dar heft he borghen vore ghesat: Egkelinge den beekere, Hermene, de Anevotes dochter heft,
 unde Hermene, Anevotes sone. Disse orveyde is ghelovet deme Rade. |

25 In der Handschr. 4 zu diesem Eintrage am Rande eine weisende Hand. 13 sw^{or}. 17 das zweite unde fehlt.
 b April 3. c September 9.

(1339.) Uebereinkunft des Gemeinen Rathes, daß die Juden kein Fleisch an Christen ver-
 kaufen sollen. [575]

Im Neustädter Rechts- und Gedenkbuche Bl. xv. Vgl. S. 444^{1ff.}.

30 **D**E Knokenhowere beclagheden sek, dat de joden vleesch verkoften den kerstene luden. Des is de
 Rad also vordere berichtet, dat de joden des to rechte nicht don moghet noch en scholet. Wes aver
 de joden silven behövet, dat moten se silven wol sniden unde under sek verkopen. Welk jode dit breke,

In der Handschr. 31 berichten.

dat mach eme de ghemeyne Rad keren, wo se willet. Disses heft de ghemeyne Rad to den broderen over eyn ghedraghen, dat de joden dit aldus holden scholet, unde is aldus bescreven in der stad buk.

(1339.) *Wageordnung.*

[576]

Im Neustädter Rechts- und Gedenkbuche Bl. xv von derselben Hand wie die unmittelbar vorhergehende 5 Uebereinkunft wegen des Fleischverkaufs der Juden (Nr 575) eingetragen.

DE Ghemeyne Rad is des up eyn ghekomen, dat me schal weggen in den stidden, dar des de Rad over eyn komen is, alle dat gud, dat van wichte is, dor eyne meyne nud, uppe dat aller malkeme rechte sche. Des schal me gheven vor de wichte: wat boven vif verndel is, enen penningh. wat twischen vif verndelen unde eneme halven vernde is, eyn scherf. wat beneden 10 eneme halven vernde were, dar schal me enen verlingh van gheven vor de wichte. We nu dat gud vorköfte, de schal dat schippen to der waghe. we dat gud entfangt, de schal gheven dat waghelon unde schippen dat gud van der waghe. Hir schal sek aller malk an bewaren unde schal weren unde sek weren laten, he kope eder verkope, an alleme gude, dat wichtich is, ane scheversten. Wat ok de cramere van gude kopen, dat wichtich is, dat scholen se to der filven waghe 15 entfangen. wat se aver entelen ut eren cramen verkopen, dat moghen se filven weggen. We dit anderes helde, wanne hir vore schreven is, unde deme Rade meldet worde, de scholde jo deme Rade vor den broke v fol. gheven ane gnade.

1339. *Verfestete der Altstadt.*

[577]

Aus dem Liber proscriptum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 553.

20

M^o ccc^o xxxix^o vel circa.

Bl. 4'

CLOT De Repenerde, Heneke Dedeleves et Luderus Mülre sunt proscripti ex parte Olrici Resen pro equis raptis Tzampleve.

Henning de Lochten, Heneke de Hachem, Grefel, Tile van Cletlinge, Henning de Dengte, Thile de Korlinge, Deneko de Vlotede: isti dedixerunt Consulibus sine causa, dicentes, se fecisse 25 ex parte Bernardi comitis de Reghensten, quod ipse comes inquisitus negavit. et ideo Consules eos proscripserunt.

Coneke de Hamelen pistior et Hermen Withagen sunt proscripti a Consulibus, quia servum Wedegonis de Veltstede junioris claudentem Altam valvam percusserunt.

Thilo Cromeke proscriptus est ex parte Henrici de Valeberge pistioris, Johannis Lemmeken, 30 Henningi de Ofen pro vorelate.

Albertus Plok, Bangarde servus suus et eorum complices proscripti sunt pro Hermanno de Hornhusen, fabro de Dezstede, quem interfecerunt.

In der Handschr. 25 dedixrunt.

Volcmer Toverfilver proscriptus est ex parte Conradi rotificis, foceri Sengeberen, pro violentia facta.

Harnid, filius domini Harnid, Ludeko Slengerdus, Thilo Robbe et complices proscripti sunt, quia duobus viris pauperibus ligna colligentibus crura presciderunt.

5 Hannes de Machterfum et Ludeke de Halverstat proscripti sunt ex parte Johannis Kissenbruges, quod latenter ipsum in Goslaria vulneraverunt.

1339. Neubürger der Neustadt.

[578]

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 556.

Bl. xyij **A**NNO Domini m^o ccc^o xxxix^o. Conrat Meybom. Johan de Salighe. Tile von Elvelinggero-
10 de. Olric von deme Walde. Lampe von Payne. Henrik von Beddinge. Herman von der A. Henning Rōf. Marquart von Goslere. Henning von Brotzem. Olrik von Werberghe. Ludelef von Goddenstede. Herwich von Slistede. Conrat Reysevelt. Albert von Vechte. Engelbrecht von Vechte. Herman Stantharde. Heneke Scherf.

In der Handchr. 13 eke in Heneke auf Rafur.

15 (1339.) *Der Rath zu Braunschweig an den Rathmann Albert von der Molen zu Lüneburg: bittet um Rath wegen der Drohungen Volkmar Toverfulvers.*

[579]

Original zu Lüneburg, Papier, mit Spuren des Siegelverschlusses in grünem Wachs. — Vgl. Z. 1.

Honesto viro domino Alberto de Molendino, burgenfi in Luneborch, debet.

4' **H**ONESTO Viro domino Alberto de Molendino, Consuli in Luneborch, amico ipsorum sin-
20 gulari, Consules in Brunswich servicii quantum possunt. We don ju to wetene, dat en knecht, de het Volcmer Toverfulvere, is under tyden mid ju in der stad to Luneborch. de spricht, he si des hertoghen ghefinde van Sassen, de to Lovenborch wonet. De Volcmer hadde mid us ghe- wonet unde ward mid rechten sculden unde mid openbaren wunden mid us vorvestet. Nu spricht he wol, dat he use borghere bescaden wille, unde drowet on. Hir umme so bidde we ju mid alle-
25 me vlite, dat gi dar to raden willen unde bidden den Rad, dat se unde gi us dar to raden, dat us nütte si, wat we dar to don moghen, dat we unde use borghere nenen scaden nemen. Dat gi us dat wedder enbeden willen in juweme breve, dat wille we tyghen ju sunderliken verdenen. Datum nostro sub secreto.

30 1339. *Das Kreuzkloster verkauft dem Priester Johann v. Schöppenstedt zur Vertheilung unter die Klosterangehörigen bei seiner Jahrzeit 7 Schilling Zins aus einem Garten im Eichthal.*

Original zu Wolfenbüttel mit zwei Siegeln. Rückvermerk des xv Jahrh. Sceppentide.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

DEI Gracia nos Ludolfus prepositus, Mechtildis abbatissa, Ermegardis priorissa totumque collegium sanctimonialium Sancte crucis in Rennelberghe presentibus publice protestamur, quod unanimi consensu et voluntate vendidimus et assignavimus Johanni de Schepenstede sacerdoti, capellano nostro, pro quinque marcis puri argenti nobis per Hermannum de Schepenstede et Olricum de Lenede, sacerdotes, et per Thidericum de Gustede, campforem, integraliter solutis septem solidorum bruneswicensium denariorum redditus perpetui de orto nostro in Eykedal sito, quem quidam nomine Henricus Bremere possidet, exponendos singulis annis in anniversario ipsius in hunc modum: domino preposito quatuor denarii dabuntur, cuilibet capellano tres, scolari duo, reliquum, quod superest, conventui presentabitur ad consolationem faciendam. Huic autem institutioni preesse debet, quecunque pro tempore abbatissa fuerit, prout supra continetur. In cujus rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum anno domini m^o ccc^o xxx^o nono.

Im Orig. 2 publice. 4 capellani. 6 perpetue.

1339. Burchard Edler v. Dorstadt belehnt die Brüder v. Pohle mit drittehalb Hufen zu Immendorp, die ihm die Doringe aufgefunden haben. [581]

Original im Stadtarchive mit Siegel (unter den v. Döringschen Urkunden). Rückvermerk des xiv Jahrh. van Dorstad, des xvi Doringe vorlaten iij hofe to Immendorp.

WE Her Borchard de edele van Dorstat bekennet openbare, dat we fendet unde lenet to rechteme lene in dissemme breve Heneken unde Heyfen broderen gheheten van Polede, borgheren to Brunswich, driddehalve hove to Immendorpe mit aller nut unde mit alle deme, dat dar to hord an velde unde an dorpe, de Tyle Dhoring de grote unde Tyle Dhoring de jungeren, borghere al dar fulves to Brunswich, van us hadden to lene unde us redheleken upghesant hebben bi usen mannen Heynen boven deme kerchove deme jungeren unde Wedeghen van Veltstede deme jungeren, unde willen en dyt gud lenen mit hand unde mit munde, alle eyn wonheyt is, wanne se bi us komen mōghen, ane weder sprake. Ok hadde vrowe Ghese, des vorebenomden groten Tylen husvrowe, des fulven gudes ene halve hove to lifghedinge, de se us ok upghesant heft bi den vorecrevenen usen mannen. Des to eneme orkunde hebbe we en dissen bref ghegheven beseghelet mit useme ingheseghele na Goddes bort dritteynhundert jar in deme negheden unde dritteghesten jare.

Im Orig. 20. 26 hove mit ° über o.

1339 Januar 4 Braunschweig. Notariatsinstrument über die Ernennung des Klerikers Dietrich Kilenberg zum Procurator der Stadt behufs Appellation wider einen vom Executor der Statute des Mainzer Concils in der Halberstädter Diocese von des Bischofs wegen angestrengten Proceß.

Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Gandersheim im Stadtarchive Nr 585. 586. 592 sind der Reihe nach angeheftet.

IN Nomine domini amen. Universis presens instrumentum publicum inspecturis pateat evidenter, quod anno a nativitate ejusdem m° ccc° xxxix° indictione septima die mensis Januarij quarta, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri, domini Benedicti divina providencia pape xij anno quinto, in refectorio fratrum minorum in Brunswich Hildensemensis dyocesis hora tertia vel quasi in meique notarii infra scripti et testium subscriptorum vocatorum ad hoc et rogatorum presencia discreti viri Bertrammus de Dammone, Bernhardus Kale, Johannes de merica, Heyno supra cimiterium, Conradus de Luttere, Consules, et magistri unionum seu officiorum suo ac tocus universitatis opidi Brunswicensis nomine Hildensemensis et Halberstadenensis dyocesis constituti fecerunt, constituerunt et ordinaverunt discretum virum magistrum Thidericum dictum Kilenberg, clericum Hildensemensis dyocesis, suum verum et legitimum procuratorem, syndicum seu actorem ac nuncium specialem ad interponendum quandam appellationem a processibus quibusdam factis ab honorabili viro executore, ut dicitur, statutorum concilii Moguntinensis per Halberstadensem civitatem et dyocesim constituto contra ipsos ad instanciam venerabilis domini domini Alberti Halberstadenensis ecclesie episcopi, et ad petendum apostolos et recipiendum eosdem et ad notificandum seu insinuandum appellationem ipsam executori prefato et domino Halberstadenfi seu cuicumque alii, cui notificatio seu insinuatio hujusmodi de jure fuerit facienda, et ad emittendum protestationes quascunque et prestandum in animas ipsorum et cujuslibet eorum juramentum qualecunque, si opus fuerit et sibi videatur expedire, et ad prosequendum appellationem ipsam et apostolos petendum et recipiendum, et ad omnia alia facienda, que pro negotio hujusmodi fuerint facienda seu etiam oportuna. Dederunt insuper dicto procuratori suo specialiter in mandatis procuratorem alium vel alios substituendi ad premissa et quodlibet premissorum et substitutum seu substitutos revocandi, quociens et quando sibi visum fuerit expedire. Et promiserunt michi notario infra scripto sollempniter stipulanti, se velle gratum et ratum habere, quicquid per prescriptum procuratorem suum aut substitutum vel substitutos ab ipso actum, gestum seu procuratum fuerit in premissis seu quolibet premissorum, et requisiverunt me notarium, ut de premissa constitutione et supra scriptis omnibus et singulis publicum conficerem instrumentum. Acta sunt hec anno, indictione, die, mense, pontificatu, loco et hora prenotatis presentibus discretis viris Johanne plebano in Muden Hildensemensis, Henrico dicto Stapel et Ludolfo de Wenden, famulis Halberstadenensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes de Gandersem, clericus Hildensemensis dyocesis, publicus sacri imperii auc-

Im Orig. 9 fehlt et. 18 Halberstadenfi wiederholt. Links neben 33ff. das Notariatszeichen.

toritate notarius, quia ordinationi et constitutioni predictis una cum prefatis testibus presens interfui, exinde hoc instrumentum publicum confeci et scripsi in hanc formam publicam redigens meisque nomine et signo consuetis signavi rogatus et legitime requisitus.

Im Orig. 1 fehlt notarius.

1339 Januar 7. Das Cyriacusstift eximiert die Marien- und Jacobskapelle vor dem Petrithore von der Petripfarre. [583]

Original mit parabolischem Siegel an rothem Seidenstrange im Stadtarchive. Rückvermerk des XVI Jahrh. kerken.

NOS Fredericus Dei gratia decanus totumque capitulum ecclesie montis sancti Cyriaci apud Bruneswich recognoscimus publice per presentes, quod de cappella sancte virginis Marie et sancti Jacobi ante valvam sancti Petri noviter erecta et infra limites parrochie sancti Petri, cuius parrochie jus presentandi ad nos pertinere dinoscitur, de nostro scitu, beneplacito et consensu unanimitatis est taliter ordinatum, quod cappellam ipsam cum curia ac familia, cum pauperibus etiam ibidem recipiendis secundum statum, prout ipsa curia se nunc temporis habet, quantum ad nos pertinet, a parrochia ipsa omnino eximimus omnique emolumento, quod de ipsa cappella et de altari ipsius dirivari poterit undecumque et ex quacumque causa, renunciamus, ita quod rector cappelle ipsius et curie inhabitatores . . plebano sancti Petri de premissis non habebunt in aliquo respondere nec quicquam habebunt facere de eodem. Si vero aliqua area circumjacens in posterum ad ipsam curiam adderetur, talis aree aut arearum exemptio secundum voluntatem et consensum nostrum ac rectoris ecclesie sancti Petri predictae deberet ordinari. In quorum recompensam rector hospitalis prefate cappelle emit a nobis pro decem marcis puri argenti in usus necessarios nostre ecclesie utiliter conversis redditus dimidie marce puri argenti et sex denarios brunswicensis monete a nostro capitulo solvendos anno quolibet, plebano videlicet ecclesie sancti Petri unum fertonem in festo pasche et unum fertonem in festo Michaelis, campanario quoque parrochie sancti Petri annuatim in festo pasche sex denarios monete supradicte, in qua pensione capitulum nostrum ipsi plebano et campanario beati Petri esse volumus obligatum, donec in aliis certis bonis possimus redditus perpetuos dimidie marce ac sex denariorum prehabitorum vel annonam equivalentem secundum estimationem communis taxationis dicto plebano et campanario assignandos comparare. Insuper dictus procurator in restaurum huiusmodi dimidie marce et sex denariorum pro usu pauperum in dicto hospitali recipiendorum tollet oblationes altaris, tabule seu quocumque modo in ipsa cappella contigerit provenire. In quorum omnium evidens testimonium sigillum supradicte nostre ecclesie presentibus duximus apponendum. Actum in capitulo nostro presentibus discretis viris dominis Hermannus de Witmere, Thoma de Calve, Nico-

Im Orig. 31 contingerit.

lao Molenverken, magistro Johanne de Gheysmere, Lippoldo de Goddenstede ac Thiderico de Weverlinge, ecclesie nostre canonicis, anno domini m° ccc° tricesimo nono in craftino epyphanie ejusdem.

1339 Januar 11 Braunschweig. Notariatsinstrument über die Appellation der Stadt wider den
5 Proceß des Bischofs von Halberstadt wegen Theilnahme der Ihrigen an der Erstürmung und
Entfestigung der Kirche zu Tempelachim. [584

Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Gandersheim im Stadtarchive. Rückvermerke des xiv Jahrh.
1. appellatio dominorum Consulum etc. 2. appellatio et procuratoria dominorum Consulum in Brunswich.

10 **I**N Nomine domini amen. Noverint universi prefens instrumentum publicum inspecturi, quod
anno nativitatis ejusdem m° ccc° xxxix° indictione septima die mensis Januarii undecima, pon-
tificatus sanctissimi in Christo patris ac domini domini Benedicti divina providencia pape xij an-
no quinto, in loco capitulari ecclesie sancti Blasii in Brunswich Hildensfemensis diocesis, hora ve-
spertina vel quasi coram honorabili viro . . decano ecclesie sancti Blasii predictae in meique notarii
publici infra scripti et testium subscriptorum ad hoc vocatorum et rogatorum prefencia discretus
15 vir Thidericus dictus Kilenberg, clericus dicte Hildensfemensis diocesis, procurator dominorum
infra scriptorum, habens ab eis potestatem appellandi, apostolos petendi et protestandi, prout
michi notario constitit evidenter, nomine procuratorio ipsorum dominorum suorum in scriptis
appellavit, prout in quadam appellationis cedula ibidem lecta plenius continetur, cujus tenor di-
noscitur esse talis. Coram vobis honorabili viro domino Florino, decano ecclesie sancti Blasii in
20 Brunswich, et coram te Johanne, notario publico, tamquam coram auctenticis personis ego Thi-
dericus Kilenberg clericus, procurator dominorum meorum infra scriptorum, dico et propono,
quod, cum nuper venerabilis in Christo pater et dominus dominus Albertus ecclesie Halberstaden-
sis episcopus, in ducatu et dominio illustris principis domini Ottonis ducis in Brunswich ecclesi-
am in Tempelachem in prefati domini ducis prejudicium et tocus terre sue eo invito contra jura
25 et constitutiones sacri provincialis concilii Moguntinensis incastellasset et de ecclesia sic incastel-
lata officiiati supradicti domini episcopi terram domini ducis hostiliter invassissent et spolia, ho-
miciidia, membrorum mutilationes et alia seva in villa Orem in dicti domini ducis dominio atro-
citer commisissent, captivos et spolia ad predictam incastellatam ecclesiam reduxissent et plura
alia enormia in ipsa et de ipsa incastellata ecclesia perpetrassent, perpendens dominus dux pre-
30 dictus, quod de ipso castro totam terram suam destruerent, sicut ipsum in villa Orem predicta
realis experientia informavit, quam, ut supra scriptum est, spoliis et homicidiis invaserunt, nisi
insultui hujusmodi legitimo defensionis remedio obviaret, dominum ducem Ernestum, fratrem
suum, et vassallos ac servitores suos necnon dominos meos Consules opidi Brunswicensis requi-

fivit, immo mandavit eisdem, ut pro defensione terre sue in auxilium sibi venirent. In quo dic-
 tus dominus Ernestus dux et domini mei prefati sibi de jure, immo de naturalis juris beneficio
 obedire tenebantur, quod suggerit patriam defendendam, et Ludegherum dapiferum et filios
 suos, Johannem de Ampleve et filios suos, Ghevehardum de Weverlinge, milites, Bertrammum
 de Velthem famulum, Johannem de Saldere militem, et Richardum de Lellem, capitaneos su-
 os, Heynonem supra cimiterium, Eckelingum supra cimiterium et quamplures alios concives
 et servitores suos in processu quodam, de quo inferius fiet mencio, nominatos domino duci
 pro defensione terre sue et patrie destinaverunt. Cum quibus cum Ernestus dux predictus ad lo-
 cum, ubi prefata ecclesia incastellata fuit, venisset, invenit ipsam non habentem formam et dis-
 positionem ecclesie, sed ad instar castris et spoliatorum receptaculi propugnaculis fortissime con-
 unitam. Nolens tamen precipitanter in ipsam incastellatam ecclesiam insultum facere spolia-
 toribus et terre invasoribus, quos in ipsa reperit ecclesia, mandavit, ut descenderent, quatenus
 sine lesione ecclesie propugnacula deponere posset, quibus ipsa ecclesia in destructionem terre
 sue erat et contra justiciam deformata. Qui mandata et exhortationes domini Ernesti ducis pre-
 dicti contempnentes sagittis et lapidum ictibus ducem predictum et dominos meos suprascrip-
 tos ac alios in ipsius comitiva existentes fortissime invaserunt. Qui dum aliud superesse non vi-
 derent, supradictam aggressi ecclesiam incastellatam eam expugnaverunt, turrim et propugnacula
 deposuerunt ad nullum alium finem, nisi ut terram et dominium domini ducis predicti et patri-
 am a latrocinis, rapinis et depredationibus, que in ipsa et de ipsa facta fuerunt ecclesia et qua-
 libet die fiebant, liberarent, nec ipsam expugnassent, si premissa facinora de ipsa commissa non
 fuissent. Quibus ita gestis executor statutorum sacri concilii Moguntinensis per Halberstaden-
 sem civitatem et diocesim constitutus ad requisitionem domini Halberstadenensis predicti, ut ipse
 asserit, a quo idem executor auctoritatem et officium habet, qui ipsum pro voluntatis sue libito
 creat et destituit, immo idem est auditorium executoris et episcopi sicut officialis, non adver-
 tens ipse executor, quod actus ipsius episcopi reputantur, a quo ejus iurisdictio et auctoritas sic-
 ut a fonte rivulus dirivatur, immo per eum episcopus sicut per instrumentum executoris exer-
 cet officium, processus quosdam fecit, in quibus mandavit plebanis sancte Katherine et sancti
 Magni ecclesiarum in Brunswich Halberstadenensis diocesis, ut monerent de ambonibus suis do-
 minum Ernestum ducem predictum, Ludegherum dapiferum et filios suos, Johannem de Amp-
 leve et filios suos, Ghevehardum de Weverlinge, milites, Bertrammum de Velthem famulum,
 Johannem de Saldere militem, Richardum de Lellem, Heynonem supra cimiterium, Herman-
 num Holtnickere, Eckelingum supra cimiterium, Ludolfum Felicem, David et Johannem Crons-
 ben, Thilonem Grote Doring, Tilonem de Dammone, Henekonem de Polde et duos filios We-

Im Orig. 3 fehlt das erste et. 12 quatenus] quod. 13 destructionem. 17 incastellata. 19 latrocinis. 20 libera-
ret . . expugnasset.

degonis de Velftede, . . Consules, et . . magistros unionum, qui dicuntur iningemestere, cum eorum complicitibus, dominos meos predictos, injuriatores auxilium vel consilium ad hoc prebentes, quos asserit idem executor forum suum sortitos esse ratione delicti, quod dominos meos narrat in Halberstadenſi dioceſi perpetrare, ut de notoria injuria ſatisfacerent infra octo dies domino
 5 Halberſtadenſi et eccleſie ſue, quam asserit per dominos meos graviter eſſe leſam, vel comparerent coram ipſo Halberſtad oſtenſuri, quare ad hoc non teneantur. alioquin poenas ſtatutorum provincialium mandare contra dominos meos ſe intrepide conminatur executioni. Et ſubjungitur in fine proceſſus predicti: Datum anno domini m^o ccc^o xxxix^o in die circumciſionis domini. Quos proceſſus et ſummas in eo latas ego Thidericus procurator ſupradictus nomine pro-
 10 curatorio dico injuſtos ſeu injuſtas, falſos ſeu falſas, invalidos ſeu invalidas, immo nullos ſeu nullas et penitus viribus vacuos ſeu vacuas et inanes ex cauſis et rationibus inſcriptis. In primis, quia domini mei non ſunt effractores eccleſiarum, quia non eccleſiam formam ſeu diſpoſitionem eccleſie habentem, ſed edificium quoddam in caſtrum et latronum receptaculum conmutatum pro terre et patrie liberatione confregerunt, ſicut in ſuperioribus clare patet. Item pro-
 15 ceſſus ipſi per executorem predictum pro dicto epiſcopo facti non valent, quia unum et idem eſt auditorium executoris et epiſcopi, ut in ſuperioribus eſt expreſſum. alias epiſcopus eſſet actor et iudex in cauſa propria, quod in jure reprobatum tamquam abſurditas abuſiva. Item dico, quod, ſi domini mei ſepeſati eccleſiam confregiſſent, quod tamen non eſt verum, cum domini mei omnes vel ſaltem major pars ſint de dioceſi Hildenſemenſi, in qua executor Halberſtadenſis nullam
 20 habet penitus iuriſdictionem, nec obſtat, quod narrat executor dominos meos eſſe ſortitos forum ſuum ratione delicti in Halberſtadenſi dioceſi per dominos meos perpetrati, quod, ſi eſſet verum, quod tamen non concedo, quia domini mei nullum delictum commiſerunt, nec ſufficit ad hoc, quod citatio alieni iudicis a foro ſuo alienum non artat ratione contractus vel delicti, niſi citatio ipſum in loco contractus vel delicti comprehendat, quod in dominis meis non eſt factum, un-
 25 de proceſſus ipſe fatuus eſt nec in aliquo dominos meos artat. Item dico, quod, ſi proceſſus et citatio dominos meos artaret, quod tamen non eſt verum, adhuc domini mei comparere et litigare coram dicto executore minime teneantur, quia comes de Werningerode, comites de Reghenſtene et eorum coadjutores dominorum meorum ſunt capitales et notorii inimici, per quorum diſtrictum, dominium et terram domini mei prefati transire deberent, quod facere non poſ-
 30 ſent ſine rerum et corporum periculo, unde locus Halberſtad non eſt ipſis acceſſibilis neque tuſus. Item dico, quod proceſſus ipſe et omnes ſumme late in ipſo nullus et irritus eſt ipſo jure, quia in die feriato, videlicet circumciſionis domini, latus, factus et datus eſt, ſicut ex ipſo patet proceſſu, in quo nullus poteſt nec debet actus jure dictus exerceri, item quia terminus monitionis

Im Orig. 4 fehlt ut notoria. 19 quo. 23 fehlt non.

in dicto processu contentus, scilicet octo dierum, est et fuit nimis preceps, brevis et artus secundum personarum et negotii qualitatem. Ex hiis premissis et propter premissa ego Thidericus procurator predictus, sciens dominos meos predictos omnes et quoslibet eorum pregravatos, a predictis processibus et omnibus articulis expressis in eis et a quolibet eorum effectu et a quocunque processu alio occasione premissi negotii facto vel faciendo a quocunque executore seu 5 iudice nomine procuratorio pro sepedictis dominis meis et pro omnibus eis adherentibus et adherere volentibus in futurum ad sedem apostolicam in hiis scriptis provoco et appello et apostolos peto sepius et cum instantia michi dari et protestor, quod hanc appellationem domini mei intendunt innovare, corrigere et emendare, quociens et quando ipsis visum fuerit expedire. Item protestor nomine, quo supra, quod presentem appellationem coram executore Halberstaden- 10 dicto interponi facerent, si secure et conmode possent ad ipsius prefenciam pervenire. Protestor insuper, quod presentem appellationem domini mei notificabunt seu insinuabunt ipsi executori Halberstaden- sive episcopo seu cuicunque notificatio seu insinuatio huiusmodi de jure fuerit facienda, cum primum poterunt oportune. Cui quidem appellationi, mox cum recitata fuit, . . decanus ecclesie sancti Blasii in Brunswich nomine suo et tocius capituli sui, . . prior predicatorum 15 nomine suo et tocius conventus sui, gardianus fratrum minorum suo et tocius conventus sui nomine, plebani sancti Martini, sancti Petri, sancti Andree, sancti Mychahelis, sancti Odelrici, sancte Katherine, sancti Magni, opidi Brunswicensis ecclesiarum rectores Hildensemensis et Halberstaden- sive diocesis, et Jordanus dictus de Campe miles constituti infra tempora legitima, infra que adhesio de jure fieri poterat, voluntarie matura deliberatione previa adhe- 20 rerunt et requisiverunt me notarium publicum, ut de adhesionem huiusmodi publicum conficerem instrumentum. Lecta et interpolata est hec appellatio et facta est dicta adhesio, ut superscriptum est, anno, indictione, die, mense, pontificatu, hora et loco prenotatis presentibus discretis viris Conrado Cronsben, scolastico ecclesie sancte Crucis Hildensemensis, Bertoldo sancte Gertrudis, Hermann- 25 o in Dettene ecclesiarum rectoribus et Ludolfo de Wenden famulo Halberstaden- sive diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes de Gandersem, clericus Hildensemensis diocesis, publicus sacri imperii auctoritate notarius, quia lectioni, interpositioni et adhesionem predictis, dum sic agerentur et fierent, ac omnibus et singulis premissis una cum prefatis testibus presens interfui, ea vidi, audivi et exinde hoc instrumentum publicum confeci in hanc publicam formam redigens meisque nomine et 30 signo consueta signavi rogatus et requisitus legitime in testimonium omnium premissorum.

Im Orig. 1 secundum wiederholt. 4 eis] ejus. Zu 27ff. links das Notariatszeichen.

1339 Januar 16 Braunschweig. Notariatsinstrument über die von Dietrich Kilenberg, Procurator Herzog Ernsts und der Stadt Braunschweig, vollzogene Substitution Johannes Trutenows, um bei dem Executor der Statute des Mainzer Concils in der Halberstädter Diöcese die Appellation gegen den Proceß Bischof Albrechts von Halberstadt zu insinuieren. [585

5 Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Gandersheim im Stadtarchive. Vgl. die Bem. zu Nr 582.

IN Nomine domini amen. Univerfis prefens instrumentum publicum inspecturis pateat evidenter, quod anno nativitatis ejusdem m° ccc° xxxix° indictione septima die mensis Januarii decima sexta, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini domini Benedicti divina providencia pape xij anno quinto, in ecclesia sancti Martini in Brunswich hora prima vel quasi in
10 meique notarii publici et testium subscriptorum vocatorum ad hoc et rogatorum prefencia discretus vir Thidericus Kylenberg clericus, procurator et findicus dominorum Ernesti ducis in Brunswich, Bertrammi de Dammone, Wedegonis de Velftede, Bernardi Kalen, Heynonis supra cimiterium, Consulum, ac tocius universitatis opidi Brunswicensis Hildensemensis et Halberstadenfis dyoc., personaliter constitutus plenam habens potestatem alium procuratorem sub-
15 stituendi substituit discretum virum Johannem dictum Trutennowe ad notificandum et insinuandum executori, ut dicitur, statutorum sacri provincialis concilii Moguntinensis per civitatem et dioecesim Halberstadensem constituto appellationem predictorum dominorum interpositam pro parte ipforum contra quosdam processus ad instanciam venerabilis domini domini Alberti Halberstadenfis ecclesie episcopi per dictum executorem factos contra dominos sepefatos, dans et con-
20 cedens eidem substituto suo omnem potestatem sibi traditam, prout in quodam instrumento publico desuper confecto plenius continetur, ac omnia alia faciendum, que sibi pro negotio hujusmodi expedire videbuntur. Actum anno, indictione, die, mense, pontificatu, loco et hora prenotatis presentibus discretis viris Conrado rectore ecclesie in Repennorde et Johanne Bok presbitero Hildensemensis dyocesis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

25 Et ego Johannes de Gandershem, clericus Hildensemensis dioecesis, publicus sacri imperii auctoritate notarius, quia dicti procuratoris substitutioni ac omnibus aliis predictis una cum prefatis testibus prefens interfui, exinde hoc instrumentum publicum confeci et scripsi in hanc formam publicam redigens meisque nomine et signo consuetis signavi legitime requisitus.

Im Orig. 17 constituti. 21 faciendum wiederholt. 25ff. links das Notariatszeichen.

30 1339 Januar 18 Halberstadt. Notariatsinstrument über die von Johannes Trutenow bei Konrad v. Helmstedt, Executor der Statute des Mainzer Concils in der Diöcese Halberstadt, vollzogene Insinuierung der Appellation Herzog Ernsts und der Stadt Braunschweig wider den Proceß Bischof Albrechts von Halberstadt. [586

Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Gandersheim. Rückvermerk des XIV Jahrh. — zugleich für die angehefteten Urkunden — acta dominorum . . Consulum. Vgl. die Bemerkung zu Nr 582.

IN Nomine domini amen. Univerſis prefens instrumentum publicum inſpecturis pateat evidenter, quod anno nativitatſ ejusdem m° ccc° xxxix° indictione ſeptima die menſis Januarii decima octava, pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto patris ac domini domini Benedicti divina providencia pape xij anno quinto, in curia habitationis Conradi de Helmſtede, canonici eccleſie ſancti Pauli Halberſtadenſis, executoris ſtatutorum provincialium, ut dicitur, ſacri concilii Moguntinenſis per civitatem et dyoceſim Halberſtadenſem conſtituti, hora vespertina vel quaſi in meique notarii publici et teſtium ſubſcriptorum ad hoc vocatorum et rogatorum prefencia Johannes dictus Trutennowe, procurator ſubſtitutus, plenum habens mandatum ad actum inſcriptum coram executore prefato propoſuit hec verba vel quaſi hiis ſimilia: Domine executor, ego compareo coram vobis ad inſinuandum et notificandum vobis quandam appellationem contra proceſſus quosdam per vos ad inſtanciam venerabilis domini domini Alberti Halberſtadenſis eccleſie epiſcopi, ut dicitur, factos et habitos interpoſitam pro parte dominorum meorum Erneſti ducis in Brunſwich, Bertrammi de Dammone, Wedegonis de Velſtede, Bernhardi Kalen, Heynonis ſupra cimiterium, Conſulum, ac totius univerſitatis opidi Brunſwicensis Hildenſemenſis et Halberſtadenſis dyoc. et omnium et ſingulorum in hac parte ſuorum ſervitorum, prout in appellationis tenore plenius continetur. unde peto nomine procuratorio et pro dictis dominis meis, quatenus appellationem ipſam audiatſ. Et ſine intervallo procuratorium ipſius procuratoris et appellatio predictorum dominorum legebantur. Et prima riga ipſius procuratorii ſic incipit: In nomine domini, et ſecunda linea ſic finit: indictione ſeptima, penultima vero ſic incipit: preſentibus, et ultima linea ſic finit: rogatus. Item prima linea ipſius appellationis ſic finit: menſis, et principium ſecunde ſic incipit: Januarii. cujus penultima linea finit ſic: ſancte, et principium ultime ſic incipit: Ghertrudis. Et cum dicta appellatio aliquamdiu lecta fuiſſet, ut prefertur, ſtatim idem executor prorumpens in verba iracundie reſpondit: Ego nolo aliquam audire appellationem. Procurator dixit: Tunc pro lecta habeatur, et recipiatſ ipſius copiam et detis michi apoſtolos. Executor vero tacuit, et immediate dictus procurator accepta appellationis copia in publico exhibuit ipſi executori petens, ut ipſam reciperet et apoſtolos ſibi traderet. Executor iterum valde inpatienter prorupit in verba minatoria et noluit appellationis copiam recipere nec aliquem terminum ad dandum apoſtolos ipſi procuratori aſſignavit et prefatum procuratorem ſuo procuratorio ſpoliavit. Quibus ſic peractis procurator ſupradictus publice proteſtabatur coram dicto executore et omnibus aſtantibus ibidem, quod paratus fuiſſet, prout adhuc eſſet, ad dandum copiam appellationis ipſi executori et cuilibet alteri, qui eam recipere vellet, et iterum

Im Orig. 25 prorupens. 29 mitoria.

executorem pro apostolis dandis requisivit, ad quod executor ipse nullum dedit responsum. Unde procurator sepedictus requisivit me notarium publicum in presencia dicti executoris, ut super premissis omnibus sibi conficerem publicum instrumentum. Actum anno, indictione, die, mense, pontificatu, loco et hora prenotatis presentibus discretis viris Wedegone de Velftede, beate Marie virginis, Johanne de Aschersleve, sancti Pauli ecclesiarum Halberstadenfium canonicis, Johanne de Dornede, Bertoldo de Eckelssem, notariis publicis Hildensfemenfis dyocesis, et quampluribus aliis fide dignis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes de Gandersem, clericus Hildensfemenfis dyocesis, publicus sacri imperii auctoritate notarius, quia lectioni, notificationi, insinuationi, exhibitioni, petitionibus, responsionibus ac omnibus aliis et singulis premissis una cum prefatis testibus presens interfui, exinde hoc instrumentum publicum confeci et scripsi in hanc formam publicam redigens meisque nomine et signo consuetis signavi rogatus.

Im Orig. 1 rñsponsum. 8ff. links das Notariatszeichen.

1339 Januar 20. Bruder Heinrich v. Apolda, episcopus Lavacensis, Vikar Bischof Heinrichs von Hildesheim, verheißt vierzigtagigen Ablass allen denen, die die Kirche St Ulrici zu gewissen Zeiten besuchen, deren Fabrik bedenken, dort die Predigt hören und den Priester mit dem heiligen Leichnam dahin begleiten. [587]

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel.

FRATER Henricus de Appoldia, Dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie Lavacensis, gerentes vices in pontificalibus reverendi in Christo patris ac domini domini Henrici Hildensfemenfis ecclesie episcopi, dilecto sibi in Christo plebano ecclesie sancti Odelrici in Brunswich salutem et sinceram in domino karitatem. Validis sanctorum intercessionibus Christi fideles suprema celestis regni gaudia posse adipisci nullatenus dubitamus, maxime hii, qui ipsorum suffragia per pia bonorum operum obsequia promerentur illumque in suis sanctis venerantur, qui bonorum est operum hilarissimus retributor. sanctorum eciam fructuosa suffragia inpetrare citius valet elemosine beneficiis dispensator. Oportet enim nos diem messionis extreme operibus misericordie prevenire et eternorum intuitu temporalia seminare, ut in celesti patria fructum centuplum recolligere valeamus. Cupientes igitur Christi fidelibus causam dare, qualiter consequi valeant retributiones et gaudia supradicta, omnibus vere penitentibus, contritis et confessis, qui ecclesiam sancti Odelrici, que per te regitur, in die beati Odelrici patroni et per octo dies immediate sequentes devote et cum reverencia frequentaverint oblacionesque suas ibidem fecerint itemque in festo nativitatis, circumcisionis, epiphanie, resurrectionis et ascensionis domini, penthecostes necnon nativitatis, annunciacionis, assumptionis et purificationis beate Ma-

rie virginis necnon beatorum Petri et Pauli et omnium apostolorum, item in festo beati Martini et Nicolay confessorum, in festo sancte Katerine, in die eciam dedicacionis ecclesie tue et per octavas ejusdem, . . hiis eciam, qui elemosinas suas ad fabricam ecclesie tue legacionis titulo vel qualitercunque studuerint erogare, . . item, qui sacerdotem corpus Christi deferentem cum devocione et reverencia ad tuam ecclesiam sequuntur, omnibusque hiis, qui verbum Dei a te vel quocunque predicacionis officium exequent in tua ecclesia devote audierint, nos de omnipotentis Dei consili clemencia quadraginta dies de injuncta ipsis penitencia misericorditer in domino relaxamus. Datum anno domini m^o ccc^o xxxix^o in die sanctorum Fabiani et Sebastiani martirum.

Im Orig. 6 fehlt exequente.

10

1339 Januar 27 Katlenburg. Das Johanniskloster zu Katlenburg verkauft dem Hospitale vor dem Petri thore das Eigenthum an zwei Hufen zu Glinde nebst einer Rente daraus. [588

Zwei Ausfertigungen (A und B) mit je zwei Siegeln an rothen Seidensträngen im Stadtarchive. Der ersten ist Nr 589 aufgeheftet. Rückvermerk des xv Jahrh. ij hoyve to Glinde auf A und B, des xvi ij hove to Glinde nur auf A.

15

IN Nomine domini amen. Ne calumpniola oblivio per successione[m] temporis a mentibus mortalium gestorum excludat memoriam, expedit ipsa gesta litterarum ac testium robore perhenari. Hinc est, quod nos Helmicus prepositus, Conegundis priorissa totusque conventus monialium monasterii sancti Johannis ewangeliste in Katelenborch universis Christi fidelibus, quibus harum noticia litterarum oportuna fuerit, volumus elucescat in perpetuum presentibus evidenter, quod matura et sufficienti deliberatione prehabita, unanimi quoque nostri capituli ac ceterorum, quorum de jure et consuetudine intererat, consensu et assensu prudentibus viris . . provisoribus novi hospitalis siti ante valvam sancti Petri opidi Brunswicensis vendidimus iusto venditionis titulo proprietatem duorum mansorum sitorum in campis ville dicte to deme Glinde necnon pensionem octo solidorum brunswicensis monete, qui dabantur pro censu annuo de dictis duobus mansis annis singulis festo quolibet Michaelis . . plebano, qui pro tempore fuerat, ecclesie in Wetelmskede nostro nunc monasterio incorporate, pro decem et dimidia marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris nobis integraliter persolutis et in usus nostri monasterii conversis. Dictasque proprietatem et pensionem in hospitale predictum transtulimus et per presentes transferimus cum omni jure, sicut hactenus ipsas nos et ipsa ecclesia in Wetelmskede possedimus, in futuro perpetuis temporibus liberaliter possidendas, renuntiantes expresse per presentes juri restitutionis in integrum, ceteris quoque exceptionibus et juris beneficiis, quibus hec nostra venditio et in dictum hospitale translatio quomodolibet inantea irritari valuerint ac in-

Im Orig. 23 Perri B 24 tytulo . . B.

fringi, volentes etiam dictum hospitale de hujusmodi proprietate et pensione warandare ubilibet, provisoribus quoque ipsius de evictione cavere, quando et quociens ipsis fuerit oportunum. In premissorum omnium evidens testimonium, ut ipsa a nobis et nostris sequacibus inviolabiliter observentur et inconvulsa, prefens ipsis scriptum inde confectum dedimus nostris sigillis,
 5 prepositi videlicet et conventus predictorum, patenter ac firmiter communitum. Testes etiam hujus contractus et venditionis sunt discreti viri Ortghifus sancti Andree Nove civitatis in Brunswick, Conradus in Wetelmsede, Bertoldus in Moitze, Conradus in Stydium ecclesiarum rectores, Johannes de Broym, Conradus de Godenstede, presbiteri, et quam plures alii fide digni. Actum et datum Katelenborch anno domini m^o trecentesimo tricesimo nono feria quarta post
 10 diem Conversionis sancti Pauli apostoli.

Im Orig. 7 Moitze B.

(1339 Januar 27). Konrad, Pfarrer zu Wedtlenstedt, willigt in vorstehenden Verkauf.

Original mit Siegel im Stadtarchive, der Ausfertigung A voriger Urkunde aufgeheftet.

15 **N**OVERINT Etiam universi, quorum interest et quorum quomodolibet poterit interesse, quod ego Conradus, tunc temporis ecclesie in Wetelmsede plebanus, presenti contractui et venditioni cum honorabile viro domino Helmico, preposito tunc monasterii in Katelenborch, interfui, ipsum quoque ratum et gratum mero voluntatis mee consensu et assensu habui et absque qualibet contradictione et reclamatione, in quantum in me fuit et est, habere decrevi liberaliter in futuro harum testimonio litterarum, quas presentibus transfigi feci et meo sigillo pro
 20 prio firmiter ac patenter pro cerciori evidentia communiri. Datum anno et die ut supra.

1339 Januar 27 Avignon. Kardinalbischof Gaucelinus von Albano urkundet über Vertagung des Processes Bischof Erichs von Hildesheim wider Geistlichkeit und Bürgerschaft zu Braunschweig. [590]

Nach dem notariellen Transsumpte von 1339 Mai 13 (Nr 600).

25 **G**AUCELINUS Miseracione divina episcopus Albanensis, sancte Romane ecclesie cardinalis, universis presentes litteras inspecturis salutem in domino. Noveritis, quod, cum olim causa quarundam appellacionum interpositarum, ut dicebatur, pro parte prelatorum, canonicorum, rectorum ecclesiarum et clericorum ac monasteriorum sancti Egidii necnon fratrum predicatorum et minorum ordinum domorum ac Consulum et civium opidi Brunswicensis Hildensemensis et Halberstadenensis dyoc. a quibusdam processibus factis et sententiis latis auctoritate
 30 apostolica per venerabiles patres dominos Walramum archiepiscopum Coloniensem et Bernardum episcopum Padeburnensem occasione cujusdam provisionis facte auctoritate predicta de do-

mino Erico de Scowenborch in episcopum Hildensensem ad instantiam procuratoris dicti domini Erici nobis fuerit auctoritate apostolica commissa et in ea inter procuratores ipsarum partium ad aliquos actus successive processum, tandem magistris Theoderico de Goslaria, dicti domini Erici provisi, et Hermanno de Gandera, prelatorum, canonicorum, rectorum et clericorum ac monasteriorum necnon fratrum predicatorum et minorum ordinum ac Consulum et civium 5 predictorum procuratoribus, procuratorio nomine pro eisdem coram magistro Petro Fabri archidiacono Caturcensi, legum doctore ac auditore nostro, cui causam huiusmodi commiseramus specialiter audiendam, die infra scripta in iudicio constitutis ac volentibus litigiorum anfractibus obviare et litem huiusmodi amicabilem et concorditer terminare voluerunt et consenserunt expresse, quod processus huiusmodi cause suspenderetur et prorogaretur hinc ad festum beati Luce 10 proximum futurum ratis manentibus processibus et actis seu actitatis productis hinc inde et habitis in hac causa, et quod interim dicto magistro Hermanno procuratori et dominis suis predictis quoad prosecutionem dictarum appellacionum nullum prejudicium generaretur, et quod dicti domini Colonienſis archiepiscopus et Padeburnenſis episcopus, executores dicti provisi, contra predictos appellantes nullos processus facerent seu de novo sententias promulgarent, quod 15 que executores dati per dominum Benedictum papam xij ad exequendum quasdam sententias per ipsum dominum papam latas occasione provisionis prefate contra prefatos clericos, religiosos et oppidanos preterquam contra Albertum de Ghetelde, qui se dicit rectorem ecclesie sancti Martini dicti opidi Brunswicensis, in aliquo non procedent seu requirant eosdem nec ipsos in eorum processibus specialiter penaliter movebunt. Consenserunt tamen expresse procuratores prefati, 20 quod dicti executores possint facere processus generales, quoscunque voluerint, contra omnes de dicto opido huiusmodi prorogacioni consentire nolentes seu qui ab ipsis fiendis processibus appellabunt, vel qui alicui appellacioni adherere presument, et ipsos processus contra predictos non consencientes etiam in ipso opido facere publicari. Et dictus auditor noster per modum superius designatum huiusmodi cause processum usque ad dictum festum beati Luce proximum 25 futurum de communi voluntate et expresso consensu dictorum procuratorum sub spe pacis et concordie suspendit et prorogavit in statu, in quo remansit, coram nobis in dicto termino resumendum, nisi interim dicte partes super premissis aliter duxerint concordandum, quas suspensionem et prorogacionem omnibus, quorum interest vel intererit, tenore presentium intimamus. In cujus rei testimonium has litteras exinde fieri mandavimus et nostri sigilli appensione muniri. 30 Datum Avinione die Mercurii vicesima septima mensis Januarii anno domini millesimo trecentesimo tricesimo nono, pontificatus dicti domini Benedicti pape xij anno quinto.

Im Orig. 13 prosecutionem generetur.

1339 Januar 31 Avignon. Papst Benedict XII an die Herzöge von Lüneburg (Lunerberg) und Braunschweig (Bruswic) und die Städte Hildesheim, Braunschweig, Goslar, Alfeld, Gronau, Peine, Sarstedt (Cerftede), Gandersheim, Bockenem und Dassel (Daske) wegen des Processes Bischof Erichs von Hildesheim. Avinione ij^o kalendas Februarii anno v^o. [591

5 Schmidt, Päpstliche Urk. und Reg. a. d. J. 1295—1352, S. 315.

1339 Februar 7 Braunschweig. Notariatsinstrument über die von Dietrich Kilenberg, Procurator der Stadt Braunschweig, vollzogene Substitution des Klerikers Konrad Paginator zur Forderung von Appellationsbriefen bei dem Executor der Statute des Mainzer Concils in der Halberstädter Diöcese. [592

10 Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Gandersheim im Stadtarchive. Vgl. die Bem. zu Nr 582.

IN Nomine domini amen. Universis presens instrumentum publicum inspecturis pateat evidenter, quod anno a nativitate ejusdem m^o ccc^o xxxix^o indictione septima die mensis Februarii septima, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Benedicti divina providencia pape xij anno quinto, in ecclesia sancti Martini opidi Brunswicensis Hildensemensis dyoecesis hora prima vel quasi in meique notarii publici et testium subscriptorum ad hoc vocatorum et rogatorum prefencia discretus vir Thidericus Kylenberg, clericus Hildensemensis dyoecesis predicte, procurator et syndicus dominorum Bertrammi de Dammone, Wedegonis de Veltstede, Bernhardi Kalen, Heynonis supra cimiterium, Thiderici Doring, Consulum dicti opidi Brunswicensis, ac totius universitatis ibidem Hildensemensis et Halberstadenensis dyoc., per-
20 sonaliter constitutus plenum habens mandatum ad actum infraSCRIPTUM, videlicet procuratorem alium substituendi, sicut me notarium instrumentum publicum desuper confectum reddidit cerciorem, idem procurator substituit Conradum dictum Paginator, clericum Hildensemensis dyoecesis prefate, procuratorem ad petendum apostolos in causa appellationis ab executeore, ut dicitur, statutorum sacri provincialis concilii Moguntinensis per Halberstadensem dyocesim
25 constituto in dicta appellationis causa dominorum predictorum et ad recipiendum eosdem, si sibi oblati fuerint, et ad emittendum protestationes pro negocio hujusmodi oportunas ac omnia alia facienda, que sibi videbuntur in ipso negocio expedire. Actum anno, indictione, die, mense, pontificatu, loco et hora prenotatis presentibus discretis viris Conrado in Repenorde, Hildensemensis, et Johanne de Halberstat, Halberstadenensis dyoecesis clericis, testibus ad premissa vo-
30 catis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes de Gandersem, clericus Hildensemensis dyoecesis, publicus sacri imperii auctoritate notarius, quia ordinationi et substitutioni premissis una cum supradictis testibus presens

Im Orig. links von 31ff. das Notariatszeichen.

interfui, exinde hoc instrumentum publicum confeci et propria manu scripsi in hanc formam publicam redigens meisque nomine et signo consueta signavi rogatus.

1339 Februar 24. Der Rath zu Hannover verkauft seinem dermaligen Schulmeister Conradus v. Ohlendorf aus Braunschweig (Conrado dicto de Oldendorpe, pro nunc rectori scolarium in Honovere, oriundo de Brunswic, filio Johannis de Oldendorpe bone memorie) für 40 Mark 5 l. S. Hannoverscher W. u. W. ein Leibgeding von jährlich 4 Mark. Datum anno domini m° ccc° xxxix° in festo beati Mathie apostoli. [593]

Nach dem Liber burgenfium zu Hannover gedruckt bei Grotefend u. Fiedeler, Urk.-B. der Stadt H. 1, S. 202.

1339 (vor März 15). Der Neustädter Rath bekundet, daß Hermann v. Lamme an Dietrich Schuhmachers Tochter einen wiederkäuflichen Zins an seinem und seiner Mutter Erbe auf der 10 Weberstraße verkauft hat. [594]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Hermann de Lamme. Vorher Nr 551 (vierter Eintrag).

Anno domini m° ccc° xxxix°.

Bl. 30'

WE Diderick des Abbedes, Thiderick van Brokelde, Grote Jan, Egghelingh van Ringhel- 15
lem, Conrad van der kopperfmeden unde Bertram van Borchwede, ratmanne to Brunswich in der Nyenstad, bekennen, dat Herman van Lamme, use borghere, heft vorkoft met vûlbort 20
finer moder eyne halve marck gheldes an ereme erve, dat steyt op der Weverstrate, Grethen, Thiderikes dochter Scomekeres, vor seven marck lodighes fulveres, ere de tho ghevende alle
jar to winachten. unde se hevet eren vrede unde ban unde hevet den ersten vrede. Des heft se 20
eme unde finen erven de gnade gheven, dat se alle jar to winachten moghen de halve marck
gheldes weder kopen umme dat vorbenumede ghelt. Were, dat de vorsprokene Grete afghin-
ghe, so heft se de halven marck gheldes gheven Mechtilde, Wolborghe unde Grethen, de ere
vedeken sint, und her Johanne van Peyne, ereme maghe, vor deme Rade, de hir vore benomet
is. Dat desse dingh stede unde vast bliven, so hebbe we dat laten in der stad bock ghescreven. 25

In der Handschr. 16 Bruswich. 17 ufen. 24 nach hir ausgelöscht de.

1339 März 15. Der Neustädter Rath bekundet die Auseinandersetzung Henning Lalappens mit seinen Stiefkindern. [595]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Henninghi Lalappen. Vorher Nr 594.

WE Thiderich des Abbedes, Thiderich van Brokelde unde de anderen, de hir vor benomet Bl. 31
sint, radmanne in der Nyenstad to Brunswich to der tid, bekennet, dat Henninghes stef-

In der Handschr. 30 Thiderch.

kyndere Lalappen Thileke, Heneke unde Winneke hebbet vor uns ghewesen met eren vrunden unde hebbet afghelaten van eres vader unde erer moder erve also, dat se op dat erve eder op dat erve tal nicht mer vorderen scollen unde ne moghen. Sunder Henning Lalappe de scal noch holden Winneken, sine stefdochter, twej jar. unde swanne de twej jar umme komen sint, 5 so scal Henningh Lalappe Winneken thu marck gheven: so is he der stefkyndere ledich unde los, also dat se op Henninghes eder op erer moder erve neyn erve tal nicht mer vorderen ne moghen noch en scollet. Dat desse dingh stede unde vast bliven, des hebbe we dessen bref in user stad bock screven laten. Acta sunt anno domini m^o ccc^o xxxix^o feria secunda ante festum palmarum.

In der Handschr. 2 vor afghelaten ausradiert ghe oder gh. 3 se vorderen. 6 nach moder nochmals eder op Henninghes vor vorderen ausgelöscht se. 7 en] un.

1339 (zwischen März 15 und April 19). Andreas von der Kupferschmiede testiert vor dem Neustädter Rathe zu Gunsten seiner Frau. [596

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Andree et uxori[s] fue Winneke. Vorher Nr 595.

Bl. 31 **E**CK Andreas van der kopperfmeden bekenne vor deme Rade in der Nyenstad tho Bruns-
15 wich, Thidercke van Brokelde, Groten Jane unde de hir voren bescreven stad, dat eck minner husvrowen Wineken hebbe ghelaten hundert marck lodeges fulveres unde ere inghedöme |
Bl. 31^r an mineme erve unde an mineme redeften ghude, weret, dat eck afghinghe ane erven, des God nicht en wille.

1339 April 5. Das Kloster Dorstadt verkauft der Priorin Sophia eine halbe Mark Zins zu nächst zum Leibgedinge für sie und die Klosterfrau Sophia Peperkeller, hernach zur Jahrzeit ihrer Mutter und anderer ihrer Verwandten. [597

Original zu Dorstadt mit zwei Siegeln.

NOS Godefridus Dei gratia prepositus totusque conventus sanctimonialium in Dorstat recognoscimus et presentibus publice protestamur, quod pro decem marcis examinati argenti 25 in utilitatem nostri monasterii conversis communi consensu et concordi voluntate vendidimus domine Sophye, nostre priorisse, redditus dimidie marce puri argenti et ponderis brunswicensis sibi dandos de molendino seu de granario curie nostre aut de ceteris bonis nostris ad vite sue tempora in die beati Michaelis annis singulis expedite cum hac, que a nobis acceptata est, conditione, quod post obitum dicte domine Sophie, pro nunc priorisse, dabimus de hujusmodi dimi- 30 die marce redditibus unum fertonem Sophie, filie Gherardi dicti Peperkelre, quondam burgen- sis in Brunswich, sorori nostre spirituali, quamdiu vixerit, ubicumque locorum fuerit seu ipsam manere contigerit, annuatim in festo Michaelis, et reliquus ferto cedit interim nostro conventui memorato. Cum autem Deo jubente ambo fuerint premortue, stabit dicta dimidia marca reddi-

tuum ad anniversarium Elizabet, matris prefate domine priorisse, necnon aliorum parentum et carorum suorum annis singulis in die beati Dyonisii martiris vigiliis et missis animarum perpetuis temporibus in nostro monasterio devote ac sollempniter peragendum. Qui quidem redditus presentabuntur per nos ac successores nostros domine priorisse, quecumque fuerit, quos ipsa distribuendo ministrabit dominabus nostri conventus pro karitativa consolatione cum eisdem facienda in anniversario supradicto. Premissa vero bona fide presentibus promittimus honestis viris Henrico de cimiterio juniore, Conrado Resen, Gherardo Stapel et Johanni Peperkelre, burgenlibus in Brunswich, et eorum heredibus ad manus dictarum Sophie priorisse et Sophie Peperkelre a nobis et nostris successoribus inviolabiliter observari. Quodsi minus attenti redditus hujusmodi debite non persolveremus, extunc dicti burgeneses vel eorum heredes prescriptam dimidiam marcam de prememoratis bonis petent et recipient a nobis, quociens necesse fuerit, et predictis domine Sophie priorisse atque Sophie Peperkelre viventibus juxta formam dictam superius presentabunt. In quorum omnium evidens testimonium presentem litteram inde conscriptam nostris sigillis duximus firmiter roborandam. Testes etiam hujus rei sunt discreti viri Henricus de cimiterio senior, Thidericus Dhoring, filius Johannis, Gherardus Stephani, Hermannus Holt- nicker junior, burgeneses similiter in Brunswich, et alii plures fide digni. Actum et datum in collegio nostro anno domini millesimo trecentesimo tricesimo nono feria secunda proxima post dominicam Quasimodogeniti.

1339 April 19. Der Neustädter Rath bekundet Schenkungen Henning Meiboms an seinen Sohn. [598]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Henninghii Meybommes (!). Vorher Nr 596.

WE Thiderick des Abbedes unde Grote Jan unde de anderen, de hir vor ghescreven stad, bekennet, dat Henningh Meybom heft ghegheven Conrede, femme sonen, twey erve uppe deme Rade clinthe to der Beckenwerchten strate wort. In deme nyesten wel Henningh fulven wonen, al de wile dat he levet, na femme dode scallet wesen Conredes ummebeworen. Unde al de wile dat Henningh in deme huse is, so scal he gheven alle jar teyn schillinghe to tinse. Och hevet he gheven Conrede, femme sonen, in deme hornhuse to der Weverstrate wort eyn punt gheldes unde heft eme gheven in deme huse, dat dar bi steyt to der Weverstrate wort, eyne halve marck gheldes. Ock ne schal Henning Meybom in dessen vorbenomeden erven nicht vorkopen eder vorsetten, et ne si met willen Conredes, fines sones. Dat desse dingh stede bliven, des hebbe we dit ghescreven laten an der stad bock. Dit is ghescheen des mandaghes vor sunte Jurgen daghe.

In der Handchr. 23 ghegheven] ghe. 26 wille. 29 dessen ursprünglich desseme, me ausradiert. 30 fines] sin.

1339 April 19. Der Neustädter Rath bekundet Erbverfügungen Hildebrands v. Berklingen zu Gunsten seiner Frau. [599]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Hillebrandi de Berkellinghe. Vorher Nr 598.

Bl. 31' **W**E Thiderick van Brokelde unde Grote Jan unde de anderen, de hir voren bescreven stad, |
Bl. 32 bekennet, dat Hillebrant van Berkellinghe hevet ghegheven Alleken van Lafferde, siner
husvrowen, dre punt penninghe an sineme erve tho voren, dat dar lit vor sunte Peteres dore
unde het der pellegrime hus. Unde na sime dode hevet he ere ock ghegheven al sin gûth half.
Dat dit stede si, des hebbe we dat bescreven laten an user stad bock. Acta sunt anno domini m^o
ccc^o xxxix^o feria secunda ante festum sancti Georgii.

10 In der Handschr. 9 sancti Georgii auf Rasur.

1339 Mai 13 Braunschweig. Notarielles Transsumpt der Urkunde des Kardinalbischofs Gaucelinus von Albano 1339 Januar 27 (Nr 590). [600]

Original mit dem Notariatszeichen Ludolfs v. Schandelah im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals).

15 **I**N Nomine domini amen. Per hoc presens instrumentum publicum universis pateat evidenter,
quod anno a nativitate domini millesimo trecentesimo tricesimo nono indictione septima, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri, domini Benedicti divina providencia pape
xij anno quinto, mensis Maji die terciadecima hora nona vel quasi in hospicio habitacionis hono-
rabilis viri domini Florini decani ecclesie sancti Blasii in Brunswic constitutus in mei notarii in-
20 frascripti et testium subscriptorum presencia dominus Florinus decanus supradictus quandam literam
figillo oblongo sigillatam pendente in pressula de pergamento facta de cera rubea, figuram
episcopi continente, sub cujus pedibus erat clipeus, in quo due ymagines leonum fuerunt impres-
se, circumferencia vero ipsius sigilli has litteras: Sigillum Gaucelini Dei gracia episcopi Albanen-
sis continebat, michi notario infra scripto ad copiandum et exemplandum presentavit. Tenor ve-
25 ro ipsius littere dinoscitur esse talis: Gaucelinus miseratione divina episcopus Albanensis . . . Datum
Avinione die Mercurii vicesima septima mensis Januarii anno domini millesimo trecentesimo tricesimo
nono, pontificatus dicti domini Benedicti pape xij anno quinto. Acta sunt hec anno domini, indictione,
pontificatu, mense, die, hora et loco supradictis presentibus discretis viris dominis Her-
manno de Varsvelde, Johanne dicto Sparke et Johanne de Sehufen, presbiteris, ac aliis quam
30 pluribus fide dignis testibus Halberstadenfis ac Hildesemenfis dyoc. ad premissa vocatis specia-
liter et rogatis.

Et ego Ludolphus de Scalneghe, clericus Halberstadenfis dyocesis, publicus auctoritate imperiali notarius, premissis omnibus et singulis una cum dictis testibus presens fui eaque fieri vidi

Im Orig. 32ff. links das Notariatszeichen.

et audivi et supradictam litteram ad requisicionem domini Florini decani predicti de verbo ad verbum fideliter conscripsi, nil addens vel minuens, quod sensum mutet vel viciet intellectum, et in hanc publicam formam redegi meoque signo et nomine consueto signavi rogatus.

1339 Mai 27. *Der Neustädter Rath bekundet, daß Johann v. Magdeburg Boffen dem Müller vor der Neustadt 10 Mark auf ein Haus auf der Höhe geliehen hat.* [601

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande von anderer Hand littera Jo. de Meghedeborch et Boffen des molres. Vgl. S. 424^{22ff.}. Vorher Nr 599.

WE Thile van Brokelde unde Henningh Gherwins unde de anderen, de hir voren bescre- Bl. 32
ven sint, radlude, bekennet, dat Johannes van Meghedeborch hevet ghedan Boffen, dem mol-
lere der vorderen molen vor der Nyenstad, teyn marck lodich brunswichischer wichte unde witte 10
uppe dat hus, dat op der Hoghe steyt, dat ghewesen hadde Hinrekes van Eldagessen. Dat vorbenüme-
de ghelt mach Jhohannes weder eschen, unde Bosse mach eth weder gheven, wan en dat evene kumpt.
dat scal erer eyn dem anderen eyn verndel jares vore secghen. Wat Johannes dar an vorbüwet, dat scal
he met Boffen rade don. Welde ock Sander de pape denne fulven Johannefe umme jeneghe dingh be-
sculdeghen, dar scolde ene Bosse af nemen. Vortmer: worde Johannefes tho kort, des God nicht ne 15
wille, so scholden sine rechten erven dar an treden. Worde ock | Boffen to kort, des God nicht ne Bl. 32'
wille, so scolden sine rechten erven vûl don an diffen dinghen. Acta sunt anno domini m° ccc° xxxix°
in die corporis Christi.

In der Handschr. 8 das s in Gherwins, 9 radlude von anderer Hand nachgetragen. 10 brunswicher. 12 kump. 14 Johese. 15 Johēses. 16 erve. 20

1339 Juni 15. *Die Brüder Heinrich und Elias Holtnicker und Heinrich Wolframi urkunden über die von ihren Verwandten, weiland Konrad und Johannes Holtnicker und Hermann und Johannes Wolframi, im Kloster Steterburg fundierten Jahrzeiten.* [602

Steterburger Copialbuch zu Wolfenbüttel Bl. 172.

NOS Henricus et Elias fratres dicti Holtnickere ac Henricus Wulverammi, burgenfes in 25
Bruneswich, recognoscimus presentibus et publice protestamur, quod honesti viri beate
memorie, parentes nostri, videlicet Conradus pinguis et Johannes dicti Holtnickere, fratres,
necnon Hermannus et Johannes, similitur fratres, dicti Wulverammi, ob salutem animarum su-
arum et carorum suorum donaverunt et assignaverunt monasterio et conventui sancti Jacobi in
Stederborch viginti novem solidos hereditarii census dativorum brunswicensium denariorum 30
tollendos et percipiendos singulis annis in perpetuum de tribus domibus inter valvas sancti Mi-
chahelis et sancti Martini dicte civitatis Brunswicensis sitis, scilicet medietatem ipsorum dena-
riorum in festo pasche et medietatem in festo sancti Michahelis, expedite. Qui quidem denarii

Im Orig. 33 fehlt sancti.

stabunt ad anniversarios dictorum parentum nostrorum simul cum memoria nostra in prefato monasterio statutis ad hoc temporibus jugiter et sollempniter peragendos. In quorum omnium evidens testimonium prefens scriptum dedimus sigillis nostris patenter communitum anno domini millesimo trecentesimo nono in die Viti et Modesti martirum beatorum.

5 1339 Juli 13. Das Kloster St Aegidien verkauft der Klausnerin Druden (v. Peine) zu St Leonhard ein Kornzinsleibgedinge. [603]

Original zu Wolfenbüttel mit Einschnitten für zwei fehlende Siegel.

Bl. 32
10
15
Bl. 32'
20
NOS Gotfridus Dei gracia abbas, Luderus prior, Henricus custos totusque conventus monasterii sancti Egydii in Brunswich tenore prefencium publice protestamur, quod nos bona deliberacione prehabita vendidimus Druden, incluse apud sanctum Leonardum, quondam famule domini Johannis de Saldere militis, pro quinque marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris duos choros annone, unum chorum tritici et unum chorum siliginis, quos quidem choros prefate Druden incluse annis singulis, quam diu vixerit, in festo sancti Michahelis perfolvemus de granario nostre abbacie et per nostram vecturam prenominate Druden apud
15 sanctum Leonardum in hospicio sue mansionis volumus presentare. Post mortem autem antedictae Druden prefati duo chori ad nostram abbaciam redibunt liberi et soluti. Ut autem hec vendicio apud nos et nostros successores rata et inconwlla permaneat, presentem litteram inde conscriptam nostrorum sigillorum munimine dignum duximus roborandam. Datum anno domini m^o ccc^o xxxix^o in die sancte Margarete virginis venerande. Protestamur insuper presentibus
20 literis, quod strenuus miles predictus, Johannes de Saldere, qui quondam residebat in Leyctenberghe, omnia et singula ex parte prenarrate Druden incluse placitavit et ordinavit.

Im Orig. 13 choros erst nach Michahelis diu quam. 19 Protestamur etc. mit anderer Dinte geschrieben. 20 in Leyctenberghe qui quondam residebat.

5 1339 Juli 13. Der Neustädter Rath bekundet, daß Henning Karlsoy Henning Vlaschen sein
25 Haus auf der Hagenbrücke verkauft hat. [604]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande littera Jo. Karlzoyes et Jo. Vlaschen. Vorher Nr 601.

Bl. 32' 30
W E Thiderich van Brokelde unde Thiderick des Abbedes unde de hir voren bescreven stan, radmanne, bekennet in desseme breve, dat Henningh Karlzoye hevet vorkoft sin hus, dat he hadde up der Haghenbroghe, Henninghe Vlaschen. In deme sulven huse beholt Henningh
30 Karlzoye tu marck gheldes vor drittich lodighe marck. de thu marck gheldes mach Vlasche weder kopen vor dat vor vorbenūmede ghelt eder eyne marck vor vefteyn marck alle jar, unde

In der Handschr. 29 Henninghe, 31 vefteyne: die e am Ende ausradiert. 31 vor vorbenūmede: das erste vor auf Rasur statt ursprünglich benumde (berorde?).

wanne Karlzoye sin ghelt hebben wel, dat schal he Vlaschen eyn verndel jares vore segghen. Dat desse dinge vast unde stede bliven, des hebbe we laten dit ghescreven an der stad bock. Acta sunt anno domini m° ccc° xxxix° in die Margharete virginis.

In der Handschr. 1 vor verndel ausradiert ved.

1339 Juli 21. Der Rath vereinbart mit Graf Konrad v. Werningerode und Konrad, seinem Sohne, ein Schiedsgericht wegen ihrer Fehde. [605]

Original mit Siegel im Stadtarchive. Rückvermerk des XIV Jahrh. de causa et werra cum comite Co. de Wernigerode.

WE De . . Rad der stad to Brunswich bekennet openbare allen den, de diffen bref sen eder horen, dat we besonet hebben allet dat, dar sik dat orloghe umme irhaven heft, uppe recht vor us unde vor alle de, de dor usen willen in dat orloghe ghekomen weren, mit den edelen herren greven Conrede van Werningerode deme elderen unde greven Conrede, sineme sone, unde sin des rechtes ghegan uppe dene erafteghen riddere hern Jane van Saldere, hern Janes sone, mit also daneme onderschede. Wat ufer beyder scedhemannne an ene bringet, dat scal he vorscedhen na rechte alfe eyn overman. dere fulven scedhemanne scullen twene wesen van ufer weghene unde twene van der greven weghene van Werningerode. Weret aver, dat dere fulven verer scedhemanne twene nicht an ene en brechten, welke erer twene wat an ene brechten, dat scal he doch vorscedhen na rechte alfe eyn overman. Unde wat men an ene brechte van beydenthelven eder twene allene, dat scal men eme bescreven gheven twischen hir unde ufer vrowen daghe der ersten, de nelkest tokumt. unde her Jan van Saldere vorebenomet scal dat vorscedhen na rechte vor deme nelkeften sunte Micheles daghe. Weret ok, dat her Jan van Saldere storve binnen differ tyd, des God nicht en wille, so scolde her Albrecht Bokmaft, riddere, alle de stücke vorscedhen na rechte, alfe her Jan van Saldere scolde ghedan hebben, binnen dere vorebescrevenen tyd. In differ sone scal begrepen wesen allet dat, dat in disseme orloghe gheschen is seder dere tyd, dat de voreprokenen greven van Werningerode useme herren hertoghen Otten van Brunswik unde us ontfeggen leten. Wes her Jan van Saldere eder her Albrecht Bokmaft, oft it up ene kumt, us beseght, dat we den vorebenomden greven dor recht weder don scullen, dat sculle we bereden to deme neyften sunte Mertenis daghe in der stad to Goslere to dere fulven greven hand deme, de eren openen bref dar brechte, also dat it deme Rade van Goslere witlik were. Weret, dat we des nicht en deden, so scolde her Jan van Saldere hern Borcharde van Saldere, sinen broder, heten, dat he usen bref, dar we use deghedinge inne vorpandet unde vorwissenet hebbet, antwordede den voreprokenen greven van Werningerode binnen den neyften achte daghen na sunte Mertenis daghe, wanne se dat escheden mit ereme boden, de eren

Im Orig. 18 in beydenthelven das t auf ausradiertem h. 29 it über der Zeile nachgetragen.

5 openen bref brechte. unde dat scal use gude willen wesen. Welke tyd twischen funte Merten
 daghe unde paschen, alse Tzillinge us gheantwordet wert, de greven van Werningerode vul-
 then unde gheven, des se beseght worden, unde den wekentins, oft des wat vorsumet were, so
 sculle we en Tzillinghe weder antworten ane jenegherleye toch. Weret, dat her Jan van Saldere
 10 ofte her Bokmaft, ofte it up ene queme, us beseghden, de besegginge scal nicht hoghere treden
 wanne uppe dufent lodeghe mark. Wat he min spreke wanne uppe dufent mark, dar moghe
 we usen bref mede ledeghe. In dere sulven wise moghen de voreprokenen greven ere flot le-
 deghe mit also daner besegginge, dar se umme beseght worden. Weret, dat de scedhinge uppe
 hern Bokmafte queme, de scolde heten hern Borcharde van Saldere eder we usen bref hedde, den
 15 greven van Werningerode to antwordene, alse her Jan van Saldere scolde ghedan hebben, oft
 de bref van us nicht gheledeghe en worde. In disse sone scullen begrepen wesen alle de, de dor-
 dere vorebenomden greven willen van Werningerode in disse veyde ghekomen sin. Alle disse
 vorebescrevenen stücke love we entruwen den voreprokenen greven van Werningerode un-
 de to erer hand den erbaren vorsten hertoghen Otten unde hertoghen Wilhelme broderen van
 20 Luneborch, deme edelen manne greven Henrike van Hoensteyn deme elderen, hern Annen van
 Hartesrode, hern Petere van Tzimmenstede unde hern Vritzen Lowen, ridderen, stede unde
 gantz to holdene in disseme jeghenwordeghen breve, dar we to eneme orkunde use ingheseghel
 hebben to ghehenget. Over dissen deghedingen hebben ghewesen de erbaren vorsten hertoghe
 Otte van Brunswich unde hertoghe Otte van Luneborch, de edele man greve Henrik van Hön-
 25 steyn de eldere, her Conred van Rorstorp, her Jan van Hardenberghe, her Anne van Hartesro-
 de, her Peter van Tzimmenstede, her Jan van Ampleve, her Jorden van deme Kampe, riddere,
 unde mer anderer guder lude ghenoch, den men wol gheloven mach. Disse vorebescrevene so-
 ne is gheschen na Goddes bord dritteynhundert jar in deme negheden unde dritteghesten jare
 des neyften midweken vor funte Marien Magdalenen daghe . . .

25 *Im Orig. 22 ghenoch auf Rasur für ursprüngliches den men.*

*1339 Juli 22. Die Grafen v. Hohnstein leisten Bürgschaft, daß die Grafen v. Wernigerode
 binnen der nächsten drei Jahre Braunschweig nicht feind werden sollen, sofern dem Bischof
 von Halberstadt sein Recht wird.* [606]

Original mit drei Siegeln im Stadtarchive. Rückvermerk des XIV Jahrh. pro Iona Werniger. comitum.

30 **V**ON Goddes ghenaden wie greve Henrich von Honsteyn de eldere unde Bernard, sin sone,
 unde greve Ditterich, or vettere, bekennet openbare, dat we ghelovet hebbet unde lovet in
 dysme brive entruwen dem Rade unde der stad to Brunswich, dat greve Conrod van Wernin-
 gerodhe unde greve Conrod, sin sone, ere vyende nicht werden noch ere arch nicht werven en

scullen binnen den neyften dren jaren, de anstande sint nu to deme nelkeften funte Jacopes daghe, mit aldus daneme underfcedhe, ofte de greven van Werningerode dat vormochten mit den borgheren van Brunswich, dat deme bischope van Halberstad recht wedervôre van on, oft he se worumme schuldeghe. To eneme orkunde differ dinghe hebbe we difsen bref gevestenet mit usen inghefegelen, de ghegheven is na Goddes bord dritteynhundert jar in deme negheden un-
de drittegheften jare in funte Marien Magdalenen daghe.

1339 August 26. Otbert auf dem Nickerkulke schenkt vor dem Neustädter Rathe seiner Frau Benedicten auf den Fall seines Todes all seine beweglichen und unbeweglichen Güter. [607

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Vorher Nr 604.

EGO Odbertus, civis in Brunswich, morans in spacio, quod wlgare Nikkerkolk nominatur, *Bl. 32'* publice presentibus recognosco, quod uxori mee, que proprio nomine Benedicta appellatur, post mortem meam omnia bona mea tam mobilia quam immobilia, que in vita mea habui, coram Consulibus Nove civitatis Brunswich sine omni contradictione mearum sororum ac | me- *Bl. 33'* orum amicorum ministravi. Testes hujus rei sunt Major Johannes, Thidericus de Brokelde, Henningus Gherwini, Conradus de copperfmede, Eggelingus de Ringelem, Bertrammus de Borch- *15* wede, qui tunc temporis in consilio fuerunt. Acta sunt anno domini m° ccc° xxxix° octava die beati Magni.

1339 August 27. Der Neustädter Rath bekundet, daß Henning, der Sohn des Baders vor dem Engelhardsftege, sowie dessen Schwester und Schwager Jutten Becherers auf der Höhe auf Wiederkauf drittehalb Vierding Zins an ihrem Stoben verkauft haben. [608

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Vorher Nr 607.

WE Dideric des Abbedes, Diderik von Brokelde, Grote Jan, Eggeling von Ringelem, Conrat *Bl. 33'* von der koperfmeden unde Bertram von Borchwede, ratmanne in der Nienstad to Brunswich, bekennet openbare in desseme breve, dat Henning, Henninges sone des bederes vor den Engelderdes steghen, Grete, sin suster, unde Conrat, sin swagher, hebbet vorkoft vor achtehalve *25* mark lodiches sulveres Jutten der Bekerereschen uppe der Hoghe in deme Sacke unde eren erven driddehalven verding gheldes an deme vorebenomeden stovene | den steghen. unde den tins scholen se gheven half to winachten unde half to middenfomere alle jar. Swan aver se dere vorebenomeden Bekerereschen eder eren erven de vore benomeden achtehalve mark weder ghevet, so is de stove von deme tinse ledich unde los. Den wederkop schal er jowelk dem ande- *30* ren eyn half jar to voren witlik don. To eyner betughinge deffer ding hebbe we dat gheschreven laten in ufer stat boch. Acta sunt anno domini m° ccc° xxxix° feria vj° ante festum sancti Egidii confessoris.

1339 September 9. Der Rath im Sacke befreit drei Hauszinse, die Heinrich vom Schwarzen Hahn zu seiner, seiner verstorbenen Frau und all seiner Verwandten Jahrzeit dem Blasienstifte übertragen hat, von Stadtpflicht. [609]

Original zu Wolfenbüttel mit dem Siegel Burgenium de Brunswich ante Urbem an rothem Seiden-
5 strange. Rückvermerk des xiv Jahrh. littera Brunsw. in Sacco super censu.

IN Nomine domini amen. Nos Conradus Rammesberch, Ludolfus Grope, Lambricht Rutze, Volmarus de Velftede, Henningus de Velftede et Johannes apud aquam, pro tempore Consules in Sacco ante Urbem in Brunswich, ad indelebilem memoriam tam presentium quam futurorum publice volumus pervenire, quod Hinricus de nigro gallo, concivis noster, habuit in domo finali, cum ab Urbe intratur Nova platea, ad manum dextram sita, in qua moratur Gherardus institor, decem solidos annui census perpetui et insuper in domo finali Henrici Deghenhardi apud valvam fratrum minorum sita in platea dicta Sacstrate viginti sex solidos perpetui census, item in domo Johannis Knuppel sita in opposito magne curie dicte Papenstich quindecim solidos census, in qua olim ecclesia sancti Odalrici habuit talentum perpetui census, quod pro necessitate ejusdem ecclesie est venditum, set quinque solidorum census adhuc retinuit in eadem domo et perpetuo principaliter optinebit. Quem quidem censum, videlicet decem solidos in domo institoris et viginti sex solidos in domo Henrici Deghenhardi et quindecim solidos in domo Johannis Knuppel predictorum, prout de predictis domibus dirivantur et annuatim solvuntur, extendentes se omni anno ad quinquaginta unum solidos brunswicenses, idem Henricus cum scitu et approbatione nostra dedit et transtulit in ecclesiam sancti Blasii in Urbe Brunswich perpetuo permanfuros ad festum sancte Elizabet et suum et Margarete quondam uxoris sue et omnium parentum suorum anniversarium simul uno die singulis annis ibidem peragendum. Et esse et perpetuo manere debet dictus census ab omni jure municipali et exactione et quolibet jure et debito civitatis perpetuo liber et solutus, adjecto, quod domus Henrici Deghenhardi predicta, quocienscunque vendenda fuerit, domino decano et capitulo sancti Blasii non exhibetur, nec etiam solidus dictus orleffschilling de dicta domo sicut de domibus, in quibus censum habent, est persolvendus. Inhabitantes vero domos tres predictas, qui laycales persone fuerint, ad jura municipalia facienda nobis nichilominus sunt astricti. Ut igitur hec omnia et singula nostris successoribus innotescant et perpetuo firma sine exceptione permaneant atque rata, presentem litteram inde conscriptam dedimus ecclesie sancti Blasii predictae sigillo nostro patenter communitam. Actum et datum anno domini m° ccc° xxx° nono in crastino nativitatis beate Marie virginis.

Im Orig. 9 habuit] habens.

1339 November 5 Avignon. Papst Benedict XII beauftragt den Dekan von Verden mit der Entscheidung des Rechtsstreites zwischen der Stadt Braunschweig und dem unrechtmäßigen Bischof Albrecht von Halberstadt wegen Erstürmung der Kirche zu Tempelachim. [610]

Original mit Bleibulle an Hanffschnur im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals). Kanzlei-
vermerke unter der Falte P. Vig. und comp. A. de Fractis; auf der Falte registrata P. Paste. Gleichzeitige
Rückvermerke (1) fiat protestatio sub datis (?) ut in alia; (2) Tilmannus de Nussia req. (?); (3) ut in alia
protestatione; (4) m^o ccc^o xli xviii die Januarii Ti. de Nussia coram domino Andrea Barrerie protestatus
(?) etc. Testes magistri Pantaleon de Basilea et Gerardus de Besten, in Romana curia procuratores; (5)
revocatoria; (6) viator. Nicht fehlerfrei gedruckt bei Schmidt, Pöbfl. Urk. u. Reg. aus den J. 1295—1352,
S. 317f. 10

BENEDICTUS Episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio . . decano ecclesie Verdenfis salutem et apostolicam benedictionem. Sua nobis dilecti filii Bernardus Calvus, Theodericus de Brokelde, Conradus de Luttere, Theodericus de Marburg, Lambertus Ruze ceterique alii Consules et magistri officiorum, unionum et hominum opidi Brunswicensis Hildesemensis et Halberstadenfis dioc. petitione monstrarunt, quod, licet ipsi ecclesiam in Tempelachem dicte Halberstadenfis diocesis nunquam hostiliter nec temere seu alias aggressi fuissent nec etiam expugnassent, tamen Alberto de Brunswich presbitero, qui episcopatum Halberstadensem temere detinet occupatum, suggerente mendaciter . . . executori statutorum provincialis concilii Maguntinensis contra infautores, detentores et injuriatores ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum civitatis et diocesis ac provincie Maguntinensis, de qua provincia civitates et dioceses Halberstadenfis et Hildesemensis existunt, editorum in dictis civitate et diocesi Halberstadenfi per ipsum Albertum deputato, quod prefati Consules et magistri officiorum dictam ecclesiam in Tempelachem hostiliter et temere aggressi fuerant et eam per violentiam expugnarant in magnam injuriam dicti Alberti et ecclesie Halberstadenfis, propter que penas et sententias in statutis predictis contentas non expresse quas dampnabiliter incurrerant, prefatus executor suum aliud proprium nomen persone seu tituli ecclesiastici non exprimens ad falsam suggestionem hujusmodi ex arrupto et de facto, quamquam etiam sibi de suggestis hujusmodi aliquatenus non constaret, prout nec constare poterat, cum ea non essent notoria neque vera, prefatos Consules et magistrorum de facto moneri fecit et mandari eisdem pretextu hujusmodi statutorum, ut prefato Alberto et ecclesie Halberstadenfi debitam prestarent emendam, alioquin statuta hujusmodi non expresse, quid contineretur in illis, mandabat et faciebat inviolabiliter observari. propter que pro parte dictorum Consulium, magistrorum, officiorum et hominum sentientium, exinde indubite se gravari, fuit ad sedem apostolicam appellatum. Quocirca discretionis tue per apostolica scripta mandamus, quatinus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, quod

Im Orig. auf Rasur 13 ceterique alii, 16 hostiliter—alias, 28 et—29 facto.

canonicum fuerit, appellatione remota decernas faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari, testes autem, qui fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Avinione nonis Novembris pontificatus nostri anno quinto.

5 Im Orig. auf Rasur 1 per—ecclesiasticam, 3 simili.

1339 December 7 Braunschweig. Die Herzöge Otto, Magnus und Ernst ernennen den Rathsnotar Dietrich Kilenberg und den Kleriker Johannes v. Gandersheim zu ihren Procuratoren in den wider sie Bischof Erichs von Hildesheim halber erhobenen Processen. [611

Original im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals). Das Siegel fehlt.

10 **I**N Nomine domini amen. Universis, ad quos presentes pervenerint, et spetialiter illis, quorum interest vel intererit, tenore earundem intimamus, quod nos Dei gratia Otto, Magnus et Ernestus fratres, duces in Brunswich, litigiorum amfractus effugere ac saluti animarum nostrarum certitudinaliter consulere cupientes propter hoc ac negotium infra scriptum fecimus, ordinavimus, creavimus et constituimus, facimus, ordinamus, creamus et constituimus per presen-

15 tes discretos viros Thidericum dictum Kylenbergh, notarium Consulum in Brunswich, et Johannem de Ganderssum, clericum Hildensemensis dyocesis, et quemlibet eorum in solidum ita, quod non sit melior conditio occupantis, sed, quod unus eorum inceperit, alter prosequi debeat et finire, nostros veros et legitimos procuratores, actores, negotiorum gestores ac nuncios spetiales in causa seu causis sive negotiis quorundam processuum factorum et sententiarum latarum

20 contra nos, ut dicitur, tam in genere quam in spetie per sedem apostolicam seu auctoritate ipsius per venerabiles patres dominos Walramum archiepiscopum Colonensem et Bernhardum episcopum Paderburnensem vel alias, ut asseritur, occasione cujusdam provisionis facte auctoritate predicta de venerabili viro domino Erico de Scowenborch in episcopum Hildensemensem electum et confirmatum, dantes et concedentes eisdem procuratoribus nostris potestatem et spetiale

25 mandatum allegandi, proponendi et probandi, si necesse fuerit, nomine nostro et pro nobis coram domino nostro papa vel dominis archiepiscopo Colonensi et episcopo Paderburnensi predictis aut aliis quibuscunque iudicibus sive executoribus super hoc deputatis vel deputandis sive etiam coram venerabili patre domino Erico Hildensemensis ecclesie electo prefato causas, rationes, excusationes et defensiones quascunque nobis communiter vel divisim competentes super

30 Im Orig. 11f. hinter Otto die Worte dux in Brunswich, hinter fratres das Wort nostri durch Unterstreichen ausgeschaltet, duces in Brunswich von anderer Hand am Rande nachgetragen; Magnus—fratres nostri auf Rasur. 12 die Endung von amfractus auf Rasur animarum nostrarum von anderer Hand über unterstrichenem anime nostre. 13 et propter. 15 vor Thidericum unterstrichen magistrum. 24 et confirmatum von anderer (?) Hand übergeschrieben. 28 coram auf Rasur. 29 communiter vel divisim von anderer (?) Hand übergeschrieben.

ignorantia sententiarum et processuum predictorum ad nostram notitiam minime deductorum, petendi quoque et optinendi saltem in forma ecclesie et ad cautelam seu alias, prout et ubi expediens fuerit, nos ab excommunicationum absolvi sententiis et sententias interdicti relaxari, si que huiusmodi sententie in nos in genere seu in spetie virtute dictorum processuum vel alias occasione electionis seu provisionis prefate forsitan sint prolate, prestandi quoque in animam nostram, si et prout opus fuerit, de stando mandatis ecclesie et domini nostri pape debitum iuramentum ac aliud cuiuslibet, si necesse fuerit, generis sacramentum et generaliter omnia et singula faciendi, que circa premissa et premissorum quodlibet necessaria fuerint seu etiam oportuna. Et promittimus omnibus, quorum interest seu intererit, per presentes, nos ratum, gratum et firmum habituros, quicquid per dictos procuratores, actores et negociorum gestores ac nuncios nostros spetiales seu eorum aliquem actum, gestum procuratumve fuerit in premissis seu quolibet premissorum. In quorum testimonium et efficaciam sigillum nostrum, videlicet Ottonis ducis prenarrati, presentibus est appensum. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xxx^o nono in crastino beati Nicolai confessoris. Et nos Magnus et Ernestus fratres, duces in Brunswich, predicti sigillo fratris nostri Ottonis superscripti ad premissa coutimur in presenti. Actum et datum in Brunswich.

Im Orig. 11 seu—aliquem von anderer (?) Hand übergeschrieben. 12 videlicet—13 prenarrati nebst überflüssigem presenti auf der Falte von anderer Hand nachgetragen. 13 nach datum unterstrichen in Wolferbutle. 14 Et—16 Brunswich von anderer Hand nachgetragen.

1339 December 13 Gebhardshagen. Die Brüder v. Bortfeld entsagen allem Anspruch an Braunschweig wegen ihrer Gefangenen. [612]

Original im Stadtarchive mit beschädigtem Siegel, so daß sich nicht feststellen läßt, welchem der Brüder es zugehört. Rückvermerk des xiv Jahrh. Iona domini Ghevehardi et domini Borchardi de Bortvelde.

WE Her Ghevert unde her Borchart brodere van Bortvelde bekenet an dessem breve, den we befeget hebben, dat we der sake unde sculde, de we hadden weder den erbaren Rat unde stat to Brunswich um de vangen, de we on afvengen to dem Haghen, unde wat darvan upstan is, vortigen mit gudem willen dem Rade unde der stat to eren. unde willen darup nicht mer vorderen noch up claghen. Gheven unde screven to dem Haghen dritteinhundert jar in dem neghenundritteghesten jare in sente Lucien daghe na Goddes bort.

1340. Allerlei Theidung.

[613]

Aus dem Degedingebuche der Altstadt. Fortsetzung von Nr 572.

EKKELING Symonis heft bescheden vern Gezen, finer husvrowen, xl lodege marc, dhe Bl. 118 men ere gheven scal van sinem redeften gude, weret, dat he storve ane erven, dhe de silve

In der Handschr. 32 xl lodege marc finer husvrowen.

Ekkeling unde Gheze to samende getoghen hedden. darto heft he er bescheden also dan gud unde middegave, alse se brachte to Ekkelinge. Vortmer, hedde ver Gheze erven bi Ekkelinge, unde worde Egkelinges to kort, so scal me Aleken, siner ersten vrowen dochter, gheven xxv marc, dar men se midde berede. |

Bl. 118^r Bertold unde Heneke van Vymmelse, brodere, hebbet vorkoft Gereken Pawele unde Hanneke, sineme brodere, unde eren erven j fert. unde iij marc gheldes jartynses in der mōlen to Leyphorde vor xxxv lodege marc mit vulborde des provestes, der priorynne unde der gantzen samninghe des closteres to Stederborch. Dene selven tyns moghet Bertold unde Heneke eder ere erven weder kopen alle jar to midvaften vor dat vorbenomde gheld, wanne se willet. Vor dif-
 10 fen tyns vul to donde unde dat dhe gantzliken werde betalet, hebbet ghelovet Bertold unde Heneke vorfproken. Weret ok, dat jenich brok eder hinder invelle Gereken unde Hanneke eder eren erven van des gudes weghene, dar hebbet Bertold unde Heneke ok mit sammender hand vore gheredet vul to donde unde hebbet dar vore ok ghesat Bertoldes hus van Vymmelsen bi sūnte Olrike, dar men dat inne soken scholde, also dat Gereke, Hannes unde ere erven schadelos
 15 unde umbeworren bleven in der sake.

Heneke Wulveram heft vorkoft deme Rade unde Clawese van Urdhe vj marc gheldes vor lx lodege marc in sineme erve to deme engghele up der Breden strate to eynem jare. Dere schal men gheven iij marc to paschen unde iij marc to middenommer, dhe nylkeft tokomende sin. Dat jar kumpt umme to deme nilkeften mitvaften, to rekenende van der uhtgift disser scrift. To
 20 deme selven mitvaften schal Heneke Vulveram eder sine erven dhe lx marc uhtgheven sunder hinder unde ane vortoch. dedde he des nicht, dat sik dat vortoghede ene tyd, dat dat gheld nicht entworren en wōrde: wat men der vortogheringhe des gheldes to schaden neme, dat scholde men uppe dat vorfprokene erve rekenen na wekentale des tynses. Welkerleye ergheringhe ok up dat erve velle an brande eder an jeneghen anderen dinghen, dar heft Heneke vorfproken mit
 25 sinen erven gheredet vul vore to donde, dene Rad, Clawese van Urdhe unde sine dochter, Bertoldes husvrowen van Senstede, schadelos aptonemende. Pro ista causa eciam fidejusserunt Ludolfus Felix, Tzabellus Strobecke, Johannes de Alvelde, Ludemannus Achem pro defectu satisfacere
 Bl. 119 promittentes. Actum anno domini m° ccc° xl° feria sexta proxima ante festum palmarum^a. | Ad istam eciam causam pertinet causa scripta superius anno domini m° ccc° xxxviii°^b et iniciatur sic:
 30 Nicolaus de Urdhe et cet. fidejussoribus . . positis illis dumtaxat exceptis. Omnia alia pertinent ad precedentem causam.

Ses marc gheldes, dhe Jan Holtek heft to Woltingerode, heft he ghegheven vorn Mechtelde,

In der Handfchr. 26 Pro—28 promittentes *ausgestrichen.* 27 vor defectu *ausradiert* omni. 30 . . *Rasur.*

a April 7. *b* richtiger 1439: *f. S. 439^{1ff.}*

finer husvrowen, to erme live. na erme dode schullen se vallen uppe Bertoldes kindere, fines fones. Ok heft he xvj schepele korngheldes to Borsne, dhe schal dhe selve vor Mechteld ok hebben to erme live. na erme dode vallen dhe schepele mit den ses marc gheldes up dhe kindere vorsproken. Nemet dhe fulve vor Mechtold enen anderen man, so en heft se an diffeme gude nicht. Kōpet ok dhe van Woltingerode dhe vj marc gheldes weder unde dhe xvj schepele kornes, so schal men dat gheld legken an andere ghulde, dhe na der vrowen dode valle uppe Bertoldes kindere, alle hir vore screven is. Ok heft Hannes Holtek bekant, dat it sin unde finer suster wille si, dhe begheven sint to Woltingerode, dat Hannes van Alvelde dhe vorbenomden xvj schepele kornes heft ghekoft van Bertolde, erme vadere. darvore heft he to fines fulves unde to finer suster hand upghenomen van Hanneke van Alvelde vij lodege marc unde heft dat gheredhet, dat he noch fine suster nicht mer schuldet vorderen noch faken van der xvj schepele weghene uppe Hanneke van Alvelde noch up fine erven, alle dhe bref bewiset, dene dhe Rad van den van Woltingerode heft, et invenitur in capsa estuarij in consistorio.

Wedekind Mor heft afghekoft Jane Guftyn sin hus up der Godelingstrate vor xxvij lodege marc. des gheldes heft Mor eme vj marc rede betalet, vor dhe anderen xxj marc schal Mor Henninge vorbenomt gheven ij marc tynses alle jar, iij fert. Mychaelis unde iij fert. to paschen. Wanne Mor dhe xxj marc Guftine gift, so is dhe tyns ledech unde los, und dat hus is sin eghen ane wederprake.

Bertold van Hamelen heft afghekoft Hinrike van Tymberla j fert. gheldes in sineme nyen hus up der Guldenen strate vor iiij marc j fert. minus. des schal men gheven j fert. Mychaelis und j fert. to paschen. Dhen fulven j fert. mach Hinric vorbenomet eder fine erven weder kopen vor iiij marc j fert. minus, wanne se willet.

Ludeman van Achem heft bekant, dat vor Hanneke, Conrades wedue Doringhes, unde ere erven hebben iij marc gheldes vor xxxvij marc in sineme hus up der Scherner strate mit dif- *Bl. 119'* fem underschede, dat Ludeman vorbenomet eder fine erven dhe fulven iij marc gheldes moghet weder kopen vor dat voreprokene gheld, wanne se willet. Difes tynses schal men gheven v fert. Mychaelis unde v fert. to paschen alle jar ane hinder.

Heyne boven deme kerchove, hern Egkelinges sone, heft vorkoft eyne punt gheldes in sineme hus, dar he inne wonet, deme pernere van sunte Katerinen unde sinen nakomelingen vor xij lodege marc. Dene tyns schal men gheven to ver tyden, in divisione apostolorum, Marie Magdalene, Valentini et Ambrosii, to jowelker tyd v sol. Worde ok jenich brok an der bereidinghe des gheldes eder des tynses, dar schal Heyne vorbenomet vul vore dōn eder fine erven.

In der Handſchr. 9 fehlt heft an erster Stelle. 13 fehlt heft. 14 Wedekind usw. bis zu Ende des Eintrags oberflächlich radiert. 19. 21 j für iij, 20. 22 iiij, 20f. j für ij auf Rasur, 20. 22 j fert. minus übergeschrieben. 21 dhen] dhe. 26 fehlt gheven

Ok mach dhe fulve Heyne unde sine erven dat punt gheldes weder kopen vor xij marc, wanne se willet, unde dat scholde he deme pernere eyn verndel jares vore weten laten.

Vor Geze, Tylen wedue van Eveßem, heft mit vulborde erer kindere vorkoft Brüne van Alvelde ij marc gheldes in erme hus uppe der Schutten strate vor xxx^a lodege marc. Dere schal men
 5 j marc gheven to wynachten unde j marc to middenfommer. Dhe fulven ij marc mach vor Geze vorbenomet unde ere erven weder kopen vor xxx marc eder j marc funderliken vor xv marc, wanne se willet. Dhit is ok dhe erste tyns an dem erve.

Ek broder Hermen Holtnicker, goddesriddere des orden sunte Johannefes, bekenne in disse breve, dat mine brodere Hermen, David unde Conred mit me ghedeghedinget hebbet, unde
 10 de dat ek mit gudeme willen gheannamet hebbe, dat se me scullen gheven twe mark gheldes alle jar to minen levedaghen, ene to paschen unde ene to sunte Micheles daghe, to beredene in der stad to Brunswich funder hinder. Hirumme so hebbe ek afghelaten unde do aftichte in disse breve van mines vader unde miner moder erve unde van alleme anghevalle, dat me van minen broderen ofte jenegher weghene gheboren mochte, also dat ek noch nement van miner weghene
 15 uppe se nicht mer to sakende noch to vorderende en hebbe. Des to eneme orkunde hebbe ek dat irworven, dat disse bref is beseghelet mit den ingheseghelen, de hirna sint benoment. We broder Jan van Holneghe, commendurere des huses to sunte Johannefe to Brunswich, broder Ludolf van Ghoslere, prior al dar fulves, | unde broder Jan van der Heyde bekennet, dat us disse
 20 vorefcrevenen ding witlik sin unde vor us gheschen sin, unde dor bede willen broder Hermenes Holtnickeres hebbe we dissen bref beseghelet mit twen ingheseghelen, des fulven cummendureres unde des huses vorebenoment, to ener betughinghe disser dinge na Goddes bort dritteynhundert jar in deme verteghesten jare in sunte Wolborghe daghe der hilghen juncvrowen. Vorbat mer: möchte me wot anvallen van mines vader weghene, van moder weghene eder jenegherleye andere wif, dat hebbe ek ghegheven Hermanne, Davite unde Konrede, minen broderen, also dat
 25 ek dar nicht mer up vorderen noch saken wille noch schal.

Hannes Stapel heft vorkoft Henninge van Meynem up dem Stenweghe unde Helmolde, sine me brodere, iij morghene landes vor two lodeghe marc. dere morghene leght ij bi Bonneken widen unde en morghen bi der Monstede brugke. Dhe fulven morghene mach Hannes vorbenomt eder sine erven weder kôpen, wanne se willet. Disse iij morghene schullet Henning unde
 30 Helmold vorebenomt beholden twey jar al umme. na den twen jaren moghet se de vorfprokenen ij mark foken an den fulven morghenen, unde dat schullen se don bi witschap unde vulborde Hannefes Stapel unde finer erven.

Vor Mechteld Grummen heft afghekoft Heneken Westfale j fert. gheldes in sineme hus, dat
In der Handschr. 7 Dhit usw. am Kopfe der Pagina nachgetragen. 27 ij auf Rasur. 28. 30 vor-, vorebenommt.

der schildere hadde wesen, vor iij lodeghe marc. den fulven verding mach Westfal unde sine erven weder kopen vor iij marc, wanne se willet. Ok mach vor Mechteld ere gheld weder eschen, wanne se wel, unde dat schal malk dem anderen en verndel jares vore weten laten. Dissen tyns schal men jo gheven to paschen.

Bernd van Goddenstede heft v fert. gheldes in Weghensleves hus, dat Egkelinghes Symonis hadde ghewesen, bi Hannefe van Weverlinghe. Disses tynses schal men gheven iij fert. to wynachten unde iij fert. to middenfomere. Dhe fulven v fert. mach Weghensleve unde sine erven weder kopen vor xviiiij lodeghe marc, wanne se willet. |

Vor Aleke, Conredes wedewe Holtnicker, Hermen, David unde Koneke, ere sōne, hebbet sik *Bl. 120* umme alle schelinghe, dhe se under anderen hadden, vruntliken berichtet in differ wise. Vor 10 Aleke schal beholden to erer listucht seven hōve to Schepenstede unde den tegheden to Nendorpe vor deme Osele, vortmer dat clenade, dat se heft. unde oft se rede gheld darto heft, dat latet ere vorsprokenen sōne to Godde unde to erer sele wort, dat se dar also bi do, dat se rechte do. Mit dissē dinghen is vor Aleke vorbenomt ghentzliken vorscheden van eren vorsprokenen sōnen. Ok vorderet vor Aleke eren del van varender have: wert de Rad des berichtet, dat dhe 15 sōne nicht en hebben, dat ere darvan bōren moghe, so schal dhe Rad vorn Aleken des afwisen, unde dar scholde se sik an ghenōghen laten, also dat se up ere sōne also daner have nicht mer eschen scholde. Ok wel unde schal vor Aleke Hannen, ere dochter, bi sik behalden. welke tyd men de fulven Hannen beraden scholde: gheve men se in en kloster, so scholden Hermen, David unde Coneke ere gheven xxx lodeghe marc, dar men se mede berede. gheve men se ok eneme 20 manne, so scholden dhe fulven ere brodere dhe xxx marc uhtgheven bi jare unde bi daghe, alse eyn wonheyt is. worde se ok nicht beraden to deme negheften paschen vort over tweij jar, to rekenende van der uhtghift dissē scrift, so scholden Hermen, David unde Coneke ere gheven to den fulven paschen na den twen jaren iij marc erer kost to hulpe, unde denne vorbat mer jo alle jar to paschen dre mark, de wile dat se de xxx marc under sik hebben. Mit dissē xxx markē 25 is Hanneke vorebenomt ghentzliken vorscheden van eren broderen unde heft aftichte ghedan van alleme anghevelle, dat ere bōren mochte van eres vader erve. Dhit is ghedeghedinget anno domini m° ccc° xl° feria sexta proxima post purificationem beate virginis^b.

Hermen, David unde Coneke, Conredes sōne Holtnicker, hebbet bekant vor deme Rade, dat se Heneken van Welede unde sinen rechten erven schullen gheven xxviiij lodeghe marc uppe 30 dem negheften sunte Johannes daghe to middenfomere. Ok hebbet | se bekant, dat se deme sel- *Bl. 121* ven Heneken scullen gheven j marc to sunte Mertenē daghe unde ene marc to pinkesten, de

In der Handschr. 18 Ok usw. bis zum Ende des Eintrages ausgestrichen. 21 dhe xxx marc auf Rasur.

b Februar 4.

nilkeft tokomende fin. Gheven fe ok eme de achtentwintich marc to deme negheften pafchen, fo fcholden fe dene laften tyns inne behalden. Wörde ok an diffen dinghen jenech brok, dar heft Hermen Holtnicker de eldere vor gheredet vul vore to donde, wanne he dar umme ghemanet wert. Actum anno domini m° ccc° xl° feria sexta ante Margarete^a.

5 Vor Aleke, Conredes wedewe Holtnicker, heft to ereme lifghedinghe feven hōve to Schepentede unde den tegheden to Nendorpe vor deme Ofele. Dar weder hebbet Hermen, David unde Coneke, ere fone, Hermene Holtnicker, ereme vedderen, unde finen erven ghelaten iiij hōve to Vordorpe mit alleme rechte also, dat fe de were mit ðn dar an fchullen behalden. funder dat holt, dat dhe Bokhop het, dat fchullen fe to famne behalden. Ok hebbet fe deme fulven ereme vedde-
 10 ren unde finen erven ghelaten iiij hove to Watenstede mit alleme rechte. Dar fulves to Watenstede leght en wort, dhe ghild alle jar vij scillinghe, unde en wort to Eytze bi Watenstede, dhe ghild alle jar v scillinghe. van den fulven xij fol. fchullen Hermen, David unde Coneke alle jar vj fol. upnemen, dhe were midde to behaldene. Ok hebbet fe ghelaten Hermene, ereme vedderen, unde finen erven dat halve verndel des ammichtes to Groten Denkte unde en half verndel
 15 des tegheden dar fulves, dat ere funderliken is, also dat Hermen, ere veddere, nu behold en verndel an deme ammichte unde an deme tegheden, unde Hermen, David unde Coneke beholdet ok en verndel an deme ammichte unde an deme tegheden. Weret aver, dat dhe ebbedische van Ganderfem dat gud to Denkte weder kōfte, fo scolden Hermen, David unde Coneke dat gheld upnemen vor ij verndel, unde Hermen, ere veddere, unde fine erven fcholden upnemen vor en
 20 half verndel, unde de fulven brodere fcholden Hermene, eren vedderen, unde fine erven vor dat halve verndel mit andereme gūde denne irorlaten, alfe erer beyder vrunden duchte, dat it rede-
 Bl. 121' lik were. Konden fe ok mit erer mōder weghe vinden mit andereme gude, eder dat erer | moder to kort worde, fo fcholden diffe vorbenomden deghedinge dot wesen, unde de vorfprokenen brōdere fcholden mit Hermene, ereme vedderen, unde mit finen erven fitten in fammedeme gude
 25 in der fulven wife, alfe fe vore feten.

Dideric Westval unde Jan van Osterrode hebbet fik umme dhe schelinghe, dhe fe hadden van enes ovesvalles weghene, vruntliken berichtet in diffier wife. Wanne dhe fulve Dideric eder fine erven ofte we dat hus hedde bi Jane van Osterrode unde dat hus būwen wolde, fo fcholde de fulve Jan ðn mit finem buwe untwiken, alfe der stad recht is, unde fcholde fe vor fchaden be-
 30 waren, also dat ðn nen fchade en fcheghe van finem watere. Ok fchullet Jan van Osterrode unde Heneke van Adenftidde enen bornen maken twifchen erme hus unde Diderikes hus vorbenomt,

In der Hand[chr. 3 vul] wl. 11 scillinghe statt des ausgelöschten ursprüngl. fol. 15 nu und das folgende b auf gelöschtem andern Wortlaut: wie es scheint en h[alf verndel?]. 20 ursprüngl. finen. 23 vorbenomden. 27 wife] wese.

a Juli 7.

DIPLOM. BRVNSWIG. III.

alfe se beft moghen, bi jare unde bi daghe. Ok hebbet Dideric unde Jan vorbenomt beydentfiden ghewillekoret, dat in den fulven borne dre ambere moghen ghan unde wesen ane wederfprake. Actum anno domini m° ccc° xl° in vigilia affumpcionis beate virginis^a.

Hermen Holtnicker dhe jungkere unde David, fin broder, hebbet deme Rade dat witlik ghemaket, alfe se to rechte scholden, dat se nicht en hebben van varender have, dar se vorn Aleken, 5
 ẽrer moder, icht van gheven eder antworten dorven. Dar mede is vor Aleke des afgewifet van deme Rade, alfe dar ghedeghedinget was^b.

Albert dhe fcherer heft vorkoft Aleken unde Ghezeken, Conredes dochteren des bederes vor funte Peteres dore, j marc gheldes in fineme hus up der Ghodelinghe ftrate vor vij lodeghe marc. Dhe fulven halve marc mach Albert vorbenomt unde fine erven weder kopen vor vij marc, wan 10
 se willet.

Egkeling van Betmere heft afghekoft Tylen van Peyne j marc gheldes in fineme erve up der Breden ftrate vor xv lodeghe marc. des fchal me gheven ene j marc to funte Micheles daghe unde ene j marc to pafchen. Dhe fulven marc mach Tyle vorbenomt unde fine erven weder kopen vor xv marc, wanne se willet. 15

Brun van Allevelde heft afghekoft Henninghe Lakenfcherere ij marc gheldes in fineme erve *Bl. 122* up der Breden ftrate vor xxviiij lodeghe marc. des tynfes fchal men gheven ene marc Michahelis unde ene marc to pafchen. Dhe fulven two marc mach Henning vorbenomt unde fine erven weder kôpen vor xxviiij marc, wanne se willet.

Werner van Levenfede heft befcheden unde ghegheven na fineme dode Belen, finer husvro- 20
 wen, x lodeghe marc in Hannefes hus van Barum bi Buntzeles hus up deme Clinte. Wat he levede van anderme gude, dat heft he befcheden finer moder, Ghelen unde Jutten, finen fusteren, unde Heneken, finer fuster Jutten fone. Worden eme aver erven van Belen, de scholden treden mit den vorbenomden negheften finen vrunden in de helfte des anderen gudes, dat he levede boven de vorfprokenen teyn marc. 25

Dhe Rad in der Oldenftad unde Hannes Bolte hebbet to famene dre marc gheldes alle jar in deme hornhus, dat lecht an der Korten brugke, dar Hinrik van Valeberghe inne wonet. der drier marc tredet deme Rade ij marc an unde Hannefe Bolten ij marc. Dhe fulven iij marc gheldes mach Hinric vorbenomt unde fine erven eder we in deme hufe wonet, weder kopen, jo ene marc vor xv marc, wanne se willet. Dhit is ok de erfte tyns, de van dem erve gheyt. 30

Hermen unde Coneke, Hermes fône Mulen, hebbet fik vruntliken under anderen berichtet unde vorfceden umme alfo dan gud, alfe se to famene hadden in varender have, alfo dat mal-keme dar an ghenôghet. Ok hebbet se ghewillekoret umme ere lengud, dat se dat to famende

In der Handschr. 1 beyndentsiden. 16 hef. 24 des] de. 27 van wiederholt wonen.

a Auguft 14. b Vgl. S. 488^{15ff.}

scullen behalden in eren leneschen weren, unde scullen like delen mit den scepelen also dan korn, dat dar af vallet. Breve, dhe up dat lengud spreket, hebben se gheantwordet Heneken Wagken unde Hannefe Hemestidde to truwer hand, also dat dhe selven twene dhe breve nemande antworden en schullen, dat en si der vorbenomden brodere twier wille. Dat vorsprokene lengud
5 en schal ok erer nen laten ane des anderen willen. |

Bl. 122' Werner Rormeyer heft bescheden unde ghegheven Ghesen, finer husvrowen, Ludolfes dochter van Gittere, twintich lodeghe marc in sineme redeften gude also beschedeliken, oft he afginge ane erven. worden ere aver erven van ðme, unde ghinge Werner denne af, so scholde men der selven Ghesen to voren gheven vesteyn lodeghe marc. dar to scholde se ere inghedðme
10 to voren afnemen, dat se to Wernere brachte, unde dhe erven scholden mit Werneres ersten kynderen to likeme dele ghan. Hir mede scholde ok Ghese vorbenomt van den vorsprokenen kynderen ghentzliken vorscheden wesen.

Deme Rade is dat witlek, dat her Evert van Marneholte, riddere, heft sin gheld ghegheven to helpe to ener ewighen almese deme nyen goddeshuse vor funte Peteres dore. unde dhe vormûn-
15 de des selven goddeshuses hebbet dat selve gheld ghelecht an den garden unde an dat endeleste hus, dat lyd bi der Deve strate to funte Peteres dore wort. Des selven garden unde der hus, de dar uppe stat, schullen bruken ere levedaghe her Evert vorbenomt unde sin husvrowe. na erer beyder dode so vallet dhe garde mit den hufen weder an dat vorsprokene godeshus. aver dat godeshus to funte Blasiese beholt sine plicht, dhe se dar an ghehat hebbet, na alse vore, unde
20 de Rad unde de stat ore scot unde recht.

Egkeling unde Tzabel van Strobeke hebbet ene halve marc gheldes alle jar in Reyneken hus van dem Berghe bi funte Bartholomewese. dhe selven halve marc mach Reyneke unde sine erven weder kopen vor vij marc, wanne se willet.

Her Bernd, Henninghes sone Bockes, pernere to Holthufen, heft aftychte ghedan van also
25 daneme anghevelle, alse eme anvallen mochte van fines vader erve, also dat he dar nicht up vorderen noch faken en schal, de wile sin vader unde vor Aleke, sin husvrowe, levet unde ere erven, oft se erven hedden. Ghingen se aver beyde af ane erven, so were her Berned vorbenomt
Bl. 123 deme | gude, dat se leveden, neghere wan anders jemant.

Meyster Hinric van Achem heft bekant Tylen Bradere ene halve marc gheldes alle jar in der
30 Sutmolen over deme watere. Dhe selven halven marc mach mester Hinric voresproken unde sine erven weder kopen vor v marc, wanne se willet.

In der Handschr. 3 Hemestidde: das mittlere e über der Zeile nachgetragen. 5 erer nen auf gelöschtem ener la. Zu 13ff. am Rande eine weisende Hand. 19 unde etc. mit anderer Dinte nachgetragen. 21 Strobeke] Stro am Zeilenausgange. 22 Barthomewese. 29 heft: t ausgelöscht.

Vor Hanne, Conredes wedewe Dhoringes, unde ere kyndere hebbet xxx^a fol. gheldes alle jar in eneme hus up der Ghuldenen Istrate, dat lyt achter deme hus der van Achem, unde dar nu inne wonet Jorden Lynewevere. disse selven xxx schillinge mochte Ludeman van Achem unde vor Sophye, Hannefes wedewe, fines broder, unde ere kyndere weder kopen vor xvj marc. Hirumme, wante dat selve hus vorvalt unde beteringe bedarf, des heft Ludeman unde vor Sophye 5 unde ere kyndere vorsproken des wederkopes unde der beteringe aftychte ghedan, also dat dat hus vorn Hanneken unde eren kynderen vorbenomt bliven schal ledich unde los. Ok heft de selve vor Hanneke unde ere kindere xxvj schillinge gheldes alle jar in deme hornhus Henning Dresleres tyghen funte Bartholomewese, de stunden xiiij marc, dhe mochten Ludeman, vor Sophye unde ere kindere vorbenomt ok weder kopen. Des tynfes hebbet se nu ok aftichte ghedan, 10 also dat vor Hanne unde ere kindere dene tyns beholden schullen ledich unde los.

Her Conred unde Hannes Bolte hebbet ene halve marc gheldes alle jar in Egkerdes hus van Wagken up deme Damme. des tynfes schal men gheven j fert. pasche unde j fert. Michahelis. Dhe selven halve marc mach Egkert vorbenomt unde sine erven weder kopen vor viij marc, wanne se willet. 15

In der Handschr. 13 pache.

1340. Allerlei Theidung.

[614

Aus dem Hägener Degedingebuche. Fortsetzung von Nr 573.

Anno domini m^o ccc^o xl^o.

Bl. 21^r

WE Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Rolef van Valersleve, Herman van Wetelemstidde, Vulrad van Alvelde, Ghereke Stevens, Ludeman Wenthusen unde Heneke Vrederekes, ratman bi der tid in deme Haghen, bekennet, dat Rolef van Valersleve heft gheven swen sinen dochteren, Alheyde unde Ghesen, clostervrouwen to Dorstat, eyne marc gheldes in temme hus, dar he inne wonet, uppe der Valerslevestrate to erer beyder live. Wan erer beyder to kort wert, so scal de silve marc gheldes weder vallen in sine rechten erven. De marc gheldes 25 schal me den vorsprokenen clostervrouwen gheven alle jar uth dem vorbenomden hus, al de wile dat se beyde levet, | half to paschen unde half to funte Micheles daghe. Wanne dere clostervrouwen eyn sterft, so scal me der anderen de marc gheldes gheven vullen to ereme live. Bl. 22

Des silven jares. Dat Alheyde Yliasfes heft vor os bekant, dat se heft gheven eres broder kinderen al, dat ere over wert na ereme dode, sunder ere cledere. 30

Des silven jares. Dat Henningh van Wetelemstidde heft vorkoft Henninge van Edzenrode dat hornhus vor der Haghenbrügge in de norderen halve vor xlv marc. Des beholt Henningh van Wetelemstidde thu mark geldes in dem silven hus vor xxxij marc unde heft Henninge van

In der Handschr. 23 Rasur zwischen eyne und marc.

Edzenrode de gnade ghedan, dat he de thu marc gheldes mach weder kopen vor de vorbenomden xxxij marc eder eyne mark gheldes vor xvj marc alle jar, wan ene God beret. Welde ok Henningh van Wetelemstidde dere thu mark gheldes enberen, dat scolde he Henninge van Edzenrode vore seggen eyn jar, so scolde eme Henningh van Edzenrode de thu mark gheldes ghelden
 5 vor dat vorbenomde ghelt ane jenigherhande hinder.

Des silven jares. Dat Hinrek van Achum unde Ghese, sin husvrowe, hebben vor os bekant, dat se unde ere erven Agneten, Hannefes husvrowen van Hemestidde, nicht hinderen willen an dem halven tegheden to Hattorpe unde an dren huven to Blekenstede, de Hannes van Hemestidde mit Hinreke van Achum heft ghekoft, malk mit like vele penningen. unde willen der vor-
 10 sprokenen Agneten daran staden eynes rechten lifghedinges na Hannefes macht, wat he betalet heft unde betalen mach an dem silven gude. Ok bekent Hinrek van Achum unde Ghese, sin husvrowe, des, dat se Hannefe van Hemestidde hebben vorkoft, wat se an der molen to Hilghendorpe hadden, unde dat is on bered, unde willet dat Hannefe unde Agneten, finer husvrowen, to gude holden unde on upfeggen, wan se dat van on eschen. Ok bekenet Ghese, Hinrek's hus-
 15 vrowe van Achum, dat se Hannefes husvrowen, eres sones, nicht hinderen wille an also dane-
Bl. 22' me gude, alse ere Hannes, ere sone, lenen let eder gheleghen heft ghelaten eder bewiset. | Ok heft bekant Hinrik van Achum vor us, dat eme Hannes van Hemestide finer husvrowen medeghifft ghentzliken hebbe betalet.

Bl. 21' Des silven jares. Dat Crûsingh unde sin husvrowe unde Tyleke, finer husvrowen sone, heb-
 20 bet vorkoft mit gantzer vulbort al erer erven Rikelen, de husvrowe was Heneken van Twûlpstidde, unde eren rechten erven redeliken unde rechtliken ene wische, de ghelegen is up dem velde to Varsvelde, vor seven lodighe marc mit alleme rechte, alse se de hebbet gehat went an diffen dach. De silve wische gilt eyn punt gheldes alle jar, unde Crûsingh unde sin husvrowe unde Tyleke, ere sone, vorbenompt unde ere erven willet differ vorsprokenen vrowen unde eren
 25 erven der wische rechte weren wesen unde willet se entweren van aller redeliker ansprake, wor unde wanne on des not is. Ok heft Crûfenges husvrowe unde Tileke, ere sone, unde ere dochter, de Mygingefche van Helinge, Rikelen de silven wische upghelaten vor deme Rade to Varsvelde, unde Crûsingh heft se ere upghelaten vor us to Brunswick.

Bl. 22 Des silven jares. Dat Hillebrant van Stockum vor us heft bekant, dat he gheven heft finen
 30 susteren Alheyde unde Belen, clostervrowen to Stidderborch, eyn punt gheldes to ereme live. unde welke tid erer eyn afftorve, so scolden de teyn schillinge gheldes weder vallen uppe den vorbenomden Hillebrande ichte uppe sine neghesten erven. na der anderen dode so scolden de anderen teyn schillinge ok weder an ene vallen eder an sine neyften erven. Unde dat silve punt

In der Handfchr. 4 to ghelden. 20 Twûlpstidde.

gheldes schal me on gheven van femme hufe bi sūnte Katherinen kerkhove also lange, went he on dat kope in erre anderen stidde, dar id wisse nuch si.

Des silven jares. Dat Henningh van Witmershaghen heft ghecoft thu mark gheldes in hern Jordens hufe Stapels in dem hornhufe up dem Stenweghe vor xxviiij marc lodich, de mach men weder kopen alle jar vor dit vorbenomde ghelt to rechter tinstid, wanne de tins gheven | is. Disse *Bl. 23* vorbenomden thu marc gheldes scal me gheven alle jar half to sunte Micheles daghe unde half to paschen.

Des silven jares. Dat Winneke Engelerdes heft vorkoft ene marc gheldes in ereme hufe Eyleken van Welde, eyner clostervrouwen to Lammespringe, to ereme live. wan erer to kort wert, so scal de marc gheldes vallen in Boffen van Welde unde in sine kindere. Ok na der clostervrouwen dode mach me de marc gheldes weder kopen vor xv marc lodich. Ok is de silve marc gheldes der vorbenomden clostervrouwen upghelaten in voghedesdingen. *10*

Des silven jares. Dat Tile van Apelderstidde heft ghecoft ij marc gheldes vor xxiiij marc lodich inne Henninges hufe Woltmannes vor dem Valersleven dore. de silven ij marc gheldes mach men weder kopen vor de vorbenomden xxiiij marc, eder eyne halve vor achte marc, eder eyne *15* gantze vor festeyn marc, alle jar to rechter tinstid, wanne de tins gheven is. Ok is dit ghelt dat erefte ghelt, dat van deme hufe gheyt.

Des silven jares. Dat Vricke Hemstiddes ghift finer husvrouwen Aleken to morghengave xxiiij marc lodich in femme redeften gude unde also dan inghedōme, alse se to eme brachte, icht he ane erven afgheyt. Ok sint de borghen los mit den vorbeschrevenen stücken. *20*

Des silven jares. Dat Bele, Ludolves wedewe van Wenthusen, heft sek irscheden van eren sōnen Ludolve unde Hannefe alfus dane wis, dat se eder ere erven scholet ere gheven ses mark gheldes to ereme live in ereme besten gude, dat se hebbet. Na ereme dode scolet se eder ere erven gheven erer dochter eder eren kinderen xx lodighe marc redes gheldes, unde dar mede scal ere dochter irscheden wesen van eres vader erve unde ere kindere van eres groten vader erve. *25*

Des silven jares. Dat her Jorden Stapel, de pernere to Meynum, heft | vor os bekant, dat sin *Bl. 23'* vader Jorden Stapel eme hebbe gheven ver punt penninge in dem gude to Rothne to femme live. Darmede schole he irscheden wesen alle fines vader erves unde anghevelles, dat eme anvallen mochte van Ermegarde, finer sūster, unde van Koneken, femme brodere, dat se dar mede don, wat se willen, ane sine wedersprake, dat si buten der stat eder binnen der stat. *30*

Des silven jares. Dat Herman van Wetelemstidde heft vor os bekant, dat Hannes, Roleves sone van Wetelemstidde, eme hebbet ghelenet laten vif huve to Witmere unde ene grafe wische, de het de Gilsfemes wische, bi middelsten Valeberghe unde thu huve to Lutteken Twiflinge unde

In der Handschr. 6 half alle jar half. 22 alfu. 23 eder ere erven auf Rasur.

dat gud to Afenrode to truwer hant. Ok heft Herman vor os gheredet unde ghewilkoret, dat he noch sine erven Hanneſe vorbenompt noch sine erven in deme gude nictes hinderen ne willen. Wanne Hannes eder sine erven van Hermene eder van ſinen erven upſegginge des ſilven gudes eſchet, ſo ſcal Hermen unde sine erven dat ſilve gud upſeggen ane jenigherhande wederſprake. Ok heft Bele, des ſilven Hanſes huſvrowe, aftichte dan van dere liſtucht, de ſe hadde an den viſ huven unde an der vorſprokenen Gilſemes wiſche, alſo dat ſe dar nicht mer up ſaken noch vorderen ſchal, noch nement van erer weghene.

Des ſilven jares. Dat Hinrek de timberman van Rothne heft ander halve marc gheldes lodich inne Staleberghes huſe, dat Ghereken van Ghevensjeve hadde weſen, up dem Stenweghe vor
 10 xxiiij marc lodich, unde is dat erſte ghelt, dat van deme huſe gheit. Diſſe ander halve marc gheldes mach men weder kopen vor de vorbenomden xxiiij marc alle jar to paſchen unde to ſunte Micheles daghe to rechter tintid, wanne de tins ghegheven is. Wan men dit ghelt weder kopen welde, dat ſcholde me Hinreke Timbermanne eder ſinen erven eyn verndel jares vore ſeggen.

Des ſilven jares. Dat Ludolves kindere Myginges van Groten Helinge hebbet veſtich marc
 15 lodich inne Crûſinges huſe uppe der Valersleveſtrate, de on ſint upghelaten vor deme voghede.
 Bl. 24 Des heft de ſilve | Ludolf Myginge ſinen kinderen unde ſek ſilven twene vormûndere gheſat to gude unde nicht to arghe: Hermene Stapele unde Heynen van Gimbeke. Wanne ok den kinderen eder Ludolve ſilven des gheldes nod were, al eder eyn del, dat ſcolet ſe eder ere erven Crûſinge eyn verndel jares vore to wetene don: ſo ſchal Crûſingh dat vorbenomde ghelt, al eder eyn
 20 del, uthgheven ane wederſprake. Al de wile, dat Crûſingh dat ghelt under ſek heft, ſo ſcal he deme Rade vul dar van don. dat ne ſcal Ludolve noch ſinen kinderen nicht ſcaden.

In der Handſchr. 3 upſegginge. 14 [heb]bet veſtich auf Raſur.

1340. Allerlei Theidung.

[615]

*Aus dem Degedingebuche der Neuſtadt: nicht näher datierte Einträge unter den in den Noten bezeichneten
 25 mit Tagesdaten. Vor dem erſten Eintrage Nr 608.*

Anno m° ccc° xl°.

Bl. 33' **W**E Henning hern Gherwines, Ghrote Jan, Eggelinge von Ringelem, Vrikke von Tzicte, Herman von Sonnenberghe, Drewes von der kopperſmeden, rathlude in dere Nienſtat to dere tith, bekennet, dat Eggeling unde Ludolf brodere von Ringelem hebben ghedeghedinget
 30 vor ſek unde vor hern Jane, eren broder, mit Conrade Rotgheres, ereme ſwaghene, von ſiner kindere weghene umme alſo dan anghevelle, alſe Konrades kindere mochten mit en betalet hebben von rechte, alſo, dat Conrat dar af heft ghelaten von ſiner kindere weghene. Des hebbet

In der Handſchr. 30 hern hern, das erſte ausgeſtrichen.

Eggeling, Ludolf unde her Jan, brodere vorebenomet, Herreken kinderen, erer fufter, de Conrades husvrowe was, beschedeliken Egkelinge, Belen, Alheyde, bescheden unde gheven ander halven verding gheldes in Conrades huse von Munstede, dat steyt uppe dere Keyfer strate unde hadde oldinges ghewesen Werner von Goddenstede. de ander halven verding scholet de vormunden dere kindere to erer hant upnemen alle jar to twen tiden, to sente Micheles daghe 5 dre loth unde to paschen dre loth, de wile de kindere levet. Aver to welker tith dere kindere eyn sterft, so wert jo eyn half verding ledich, unde dat | anghevelle, dat dar af kumpt, valt we- Bl. 34 der an Egkelinge, Ludolve unde ere erven unde an heren Jane. Ok moghet de vorebenomeden brodere eder de, de dat vore besprokene hus heft, oft ere erven de fulven halven mark gheldes weder kopen vor achte halve mark, dar den kinderen ander halven verding gheldes an bewiset 10 is. Worde de halve mark gheldes weder koft, so scholde me von deme fulven ghelde kopen ander halven verding gheldes to dere kindere live, alle vore schreven steyt.

Hannes Bolte heft eyne mark gheldes in Thilen hus Rotgheres, dar he inne wonet, uppe deme Nickerkolk. de fulve mark gheldes mach Tile Rotghers weder kopen ichte fine erven vor festeyn mark silveres, wanne se willet. Dit is de erste tins, de von deme silven erve gheyt. | 15

We Henning hern Gherwines et alii, ut supra, prenominati bekenet, dat Tile Rothgheres Bl. 34' unde fine rechten erven hebbet ghesat Hillebrande von Ghufstede unde finen erven to hern Rotgheres hant von Ghufstede, des kanonikes in der Borch, eyn hus uppe dere Goddelinge strate mit twen boden unde festeghede halven schilling gheldes in eyneme hus uppe deme Nikkerkolke vor vif mark lodighes silveres. Wan ek en ere sulver weder gheven wille, so schal ek en 20 dat eyn verndel jares vore witlik don: so scholen se dat nemen, wen de tith kumpt, unde scholen mek mine hus weder antworten. Were dat also, dat de hus vorbranden eder vorvellen, dene schaden schal ek Tile Rotghers hebben. were dat also, dat we Hillebrant unde her Rotgher eme dat witlek deden eyn verndel jares vore, so schal ek Tile en de vif mark gheven.

In der Handschr. 9 fulven halven mark auf auszradiertem ander halven verding, ander noch besonders durchstrichen. 25 11 vor weder durchstrichen und unterpunktet wedes. 12 folgt der Eintrag vom 8. Juni. 24 folgt der Eintrag vom 1. October.

1340. Allerlei Theidung.

[616]

Aus dem Degedingebuche des Sackes. Fortsetzung von Nr 574.

WE Jan van Veltstede, Lambrecht Rutze, Henrik van Gotinghe unde Brun de beekere, rad- Bl. 17' manne diffes jares vor der Borch, bekenet, dat Syvert Butereyfe vorkoft heft in sineme 30 huse in deme Sacke Greten, Diderikes dochter Scomekeres, enne verding gheldes vor verdehalve mark, to ghevene alle jar to den wynachten. dene fulven verding moghet Syvert ofte fine erven weder kopen aller jarlek to den winachten. Wanne de tins beret is vor dat vorebenomde

ghelt. Weret, dat Grete afginge er deme wederkope, so heft se dene verding eder dat ghelt, dar men ene mede losen mach, besceden Mechtilde, Wolborghe unde Greten, eren vedeken, unde hern Jane von Peyne, ereme maghe, also alse se dat hadde. Dyt scach des mandaghes na den twelften^a.

5 Testamentum Conradi Spangenhower. Dedit pueris Thiderici Tacken et Johanne, sorori sue, domum sitam prope domum suam tali conditione, quod pueri predicti et Johanna dabunt simul ipsi Thiderico de dicta domo annuatim j fert. census. Item Conradus dedit Thiderico domum, in qua moratur, sub hac conditione, quod Thidericus expendet vj marcas, quarum quatuor dabit plebano sancti Odelrici ad comparandum cum eis redditus perpetuos, de quibus ipse plebanus faciet servari qualibet septimana duas missas pro animabus Conradi et uxoris sue. et due marce dabuntur filiis et filiabus fratris predicti Conradi. Si autem Thidericus istas vj marcas dare non poterit, tunc Henningus, frater Thiderici, expendet et domum assumet supradictam et dabit Thiderico j fert. census annuatim et cetera.

Deme Rade is witlik, dat Henning Tacke de vj mark heft uth ghegheven also, alse se in deme 15 testamente hir vore sint bescreven, unde heft ene bode, dar af ghift he Tilen Tacken j fert. to tinffe. Unde de anderen bode heft Hanne, erer beyder suster, mit Tylen kinderen, unde ere del heft se den kinderen ghegheven also vorder, also se des van lives notdorft mach enberen. |

Bl. 18 Her Henrik Platemekere, de prester, gaf ver kinderen Hanneses Platemekeres, fines broderes, xij mark an Hanneses erve also, dat it scolde dat erste ghelt wesen van deme erve neyft 20 deme wordtinffe. Des heft Hannes van Vimmelsen de cramere deghedinget mit deme eldesten kinde, dat he scal hebben anwardinge dere drier mark, de dat kint hadde in deme sulven erve, unde dat kint heft afghelaten vor deme Rade. Dere anderen drier kindere heft jowelk iij mark an deme huse. Unde welk erer afghey, sin del scal vallen uppe dhe anderen.

Daneles kindere Scowerchten hebbet j mark gheldes in Henrikes huse van Wolttorpe. de 25 mach Henrik unde sine erven weder kopen. Des heft Smalenborges wedewe afghelaten vor deme Rade van also daneme ghelde, also ere man unde se dar an hadden.

Henrik Arn heft ene halve mark ervestinffes in Henninges hus van Nethe bi deme roden arne. dat is de erste tins. De fulve halve mark scal vallen na fineme unde finer husvrowen do-de uppe Belen, sine dochter, clostervrowen to Winhusen, to ereme live. Wanne se vorstorven 30 were, so scolde se vallen uppe sine kindere. hedde he nene kindere, so scolde men de halven mark vorkopen: also dan gelt, also dar af velle, dat scolde men gheven deme clostere to Betzingerode. Unde de halve mark scal to wicbeldes rechte stan na also vore.

In der Handschr. 8 expendet vj marcas *auf Rasur.* 10 pro animabus Conradi et uxoris *auf Rasur.* 27 Arn *ausgelöscht und unsicher.* 31 also dan gelt *über der Zeile nachgetragen.* 32 rechte *ursprüngl.* rechten also vore *auf Rasur.*

a Januar 10.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

Brun de beckere heft ghekoft achte scillinge gheldes vor iij mark in Ecbrechtes hus van Velt hem vor der Borch. Des tinsses gift men iiij scillinge to paschen, iiij sol. to sunte Micheles daghe. Disse viij sol. mach Ecbricht unde sine erven weder kopen umme iij mark unde den tins mede gheven, de sik gheboret. unde Brun mach ok sin ghelt weder eschen. Dyt scal eyn dem anderen eyn verndel jares vore weten laten. |

Hartwiges wedewe Kolres heft viij mark redes gheldes in deme stenhuse uppe der Hoghe. *Bl. 18*

Lambricht Rutze heft ghekoft enne verding gheldes in Heneken hus von Veltide des elderen in der Scowerten strate vor iiij mark. den mach he ichte sine erven weder kopen vor dat fulve ghelt to der tinstid unde den tyns midde.

Lambrecht Rutze heft ghekoft van vorn Richlinde Kronsbenes sesse unde twintich scillinge 10 ervestinses. de heft he in Henninges hus Kokes unde in Hannefes hus Riken, de beyde sint uppe der Nyen strate. Ok heft Hannes Brumbolf gheloft ene mark gheldes, de de fulve vor Richlind Kronsbenes an sineme huse hadde.

Henrik van Borssum eder we in deme huse wonet twischen Rutzen unde Wegensleve, de scal de rennen bewaren unde dat water, dat dar nen scadhe af en sche. Oc scal he ene want maken 15 bi Rucen, wan he dat oc esschet.

De Rad heft oc dat vorceden: Swe wonet in deme huse, dat Hannes Meybom heft, de scal dat water to sik nemen, dat van sineme darrehuse valt, Janes van Veltstede, unde scal one dar scadhelos an bewaren.

Jan van Veltstede heft j fert. gheldes in linkenden Ebelinges huse uppe deme Meynbernshove. 20 dene mach Ebeling unde sine erven weder kopen vor iiij marc to jowelker tyd, wanne de tins betalet is.

Henning Borndreghere heft ghegheven finer husvrowen Ghesen alle, dat he leven mach na sineme dode. Dar en scullen se de kindere, de vore sin weren, nicht an hinderen.

Henning van Uttesse heft ghegheven finer husvrowen xv mark, oft he afgheyt ane erven, un- 25 de sin sone scal dat andere beholden. Storve de vrowe er, so scal men ereme sone v mark gheven. dar mede is he vorcedhen. |

Hillebrand mit der kruc ofte we in sineme huse wonet, de scal liden dat water, dat in sinen *Bl. 19* hof valt van des mannes ghebuwe ute der Nyen stad, de achter sineme hove wonet. Dat heft de Rad vorcedhen. 30

Swane unde we na ome kumpt, scal liden de rennen unde dat water, dat dor sin hūs gheyt. unde Hannes Egkelinges ofte we in sineme huse wonet, scal de rennen helpen beteren, wanne des nod is.

In der Handschr. 7—9 von anderer Hand auf Rasur. 10 sesse untwintich. 13 Kāsbenes. 15 Oc etc. nachgetragen. 16 dat übergeschrieben. 25 ghegheve nach husvrowen leerer Raum für den Namen.

Henricus van deme swarten hanen heft Hannefe Egkelinges afghekoft anderhalve mark gheldes, dere lyt j mark in der Olden stat in Hannefes hufe Albertus bi funte Bartolomewefe, de halve mark lyt in des fulven Hannefes hufe Egkelinges, dar he inne wonet, uppe dem Meynberns-hove. Worde dar jenich broke an, des scal fik Henricus irhalen an den anderen twen hufen unde
 5 an Hannefes rechten erven. Ok mach Hannes unde sine erven de ij mark gheldes weder kopen, wanne se God bered.

Hermen Wolveram, der Tzeghemegelchen man, heft bekand, dat dat kint, dat sin husvrowe to voren hadde, heft viij mark an dem hornhufe vor der Nyen strate. dar wel he ome two mark to gheven, wanne men it beraden scal.

10 Hermen van Brotzem heft eyn led ghehenget uppe de strate. Deyt ome dar jement scaden an, de scal des ane wite wesen unde scal dar nene nod umme liden.

In Korbekes hufe uppe der Hôghe is ghemaket eyn notstal mit des Rades willen. Wanne aver van deme nodstalle so dan unvlad velle van perden, dat de neybure darover clagheden, so scolde men one bidon.

15 *In der Handschr. 12^{te}. späterer Eintrag.*

1340. Verfestete der Altstadt.

[617

Aus dem Liber proscriptorum et iudicii vemeding. Fortsetzung von Nr 577.

M^o ccc^o xl^o vel circa.

Bl. 4' **C**ONRADUS Et Bertrammus fratres de Kampe, filii Jordani olim militis de Kampe dicti de
 20 Varsfelde, et complices sunt proscripti ex parte Hermanni de Gustede pro despoliatione |
 Bl. 5 villici sui in Poppendike.

Conradus Balneatoris et cooperantes sibi proscripti sunt ex parte Hermanni Stephani, quod fuit vulneratus.

25 Henning de Quenstede, Ludolfus de Werstede proscripti sunt ex parte Consulum eo, quod ultra et supra juramenta et iusticiam per Consules eis factam testimonium perhibuerunt.

Item Horst, Rischowe et Verken, tres isti inimicantur Consulibus ex protervitate, sulfwold, cum Consules causam nullam sciant.

Roleke Kercemekere ante Brevem pontem proscriptus est pro violentia facta Slegel peneftico.

Hoyerus et Lodwicus sunt proscripti, quia Conradum Soledes de Elbere interfecerunt.

30 *In der Handschr. 19 Conradus durchstrichen. 24 Quenfte. 28 Kerce auf Rasur.*

1340. Neubürger der Neustadt.

[618

Aus dem Neustädter Verfestungs- und Neubürgerbuche. Fortsetzung von Nr 578.

Bl. xvij **A**NNO Domini m^o ccc^o xl^o. Arnolt von Brotsede. Sander von Aderstede. Hannes von Halverstath. Hannes von Rithufen. Henrik Symones. Tile Betemannes. Thile Meteken. Hen-

ning von Rudem. Klawes von Pollingen. Hennig Symons. Heneke Buman. Henrik von Stederdorpe. Hennig von Lafferde. Henning von Welde. | Emeke. Luder von Elleffe. Eggeling von Bl. xv. Lefse. Heneke von Hildensen. Hannes Kramme. Lutbert von Twedorpe. Ludeke Vorfte. Tile Vader. Heneke von Bremen. Conrat Kopman. Henning Stenes.

(1340) *Willkür des Gemeinen Rathes über Haltung und Gebrauch von Normalscheffeln.* 5

Im Neustädter Rechts- und Gedenkbuche Bl. xiiij von derselben oder einer sehr ähnlichen Hand wie Bl. xv Nr 575 und 576 eingetragen.

DE Ghemeyne Rad is over eyn ghekomen, dat se schepele hebben willet in allen wikkelden. Weme in des werdes schepele nicht en nûghet, de mach des Rades schepel halen unde gheve vor dat vöder uth eder in to metene enne penningh. 10

(1340.) *Verwillkürung Boffen Ekermanns, bei der Wand seines Nachbars keine Laken mit Feuer zu trocknen.* [620

Im Neustädter Rechts- und Gedenkbuche Bl. xiiij von derselben Hand wie Bl. xv Nr 575 und 576 eingetragen.

BOSSO Ekerman heft ghewilkoret, dat me vor deme remen, de bi Conredes want van Stock- 15 um fteyt, neyn want schole droghen mit vûre, unde ok de na ome komen moghen, uppe dat de neybere vor schaden bewaret bliven.

In der Handschr. 16 kome.

(1340.) *Zollrolle.* [621

In dem Neustädter Rechts- und Gedenkbuche Bl. 82 von einer sehr ähnlichen Hand wie Bl. xv Nr 575 und 576 eingetragen.

VAN Dem voder wynes vj sol. ¶ Van dem voder korns ij sol. ¶ Van eynem schonen laken viij den. ¶ Van allerleyem groven laken lijk puntfwar. ¶ Van dem puntfware vj den. ¶ Van der tunnen coppers x den. ¶ Van der tunnen bers iiij den. ¶ Van allerleye anderen tunnen vj den. ¶ Van der rullen lynewandes x den. ¶ Van dem drogen vate xv den. ¶ Van der beynden 25 kyften ij sol. ¶ Van dem bedde ij sol. ¶ Van dem schepe kalkes edder steyns vj sol. ¶ Van der bal-len becken x den. ¶ Van dem pack brunswikescher laken x den. ¶ Van der schepkisten vj den. ¶ Van dem schepel korns viij den. ¶ Van dem legelen negenogen iiij den. ¶ Van dem lasse iij den. ¶ Van dem wasse gelijk puntfwar. ¶ Van dem wedevate ij sol. ¶ Van dem groven losen laken ij den. 30

(1340.) *Urkunden-Inventar.* [622

Dies Inventar von 70 Urkunden aus der Zeit von 1199—1340, darunter 19 verschollene, füllt drei Blätter und 6 von den 14 Zeilen des vierten eines Fascikels von sechs Bll. Pergament in Sedez, dem ein von einer

theologischen Handschrift ausgeschnittenes Bl. als Umschlag dient, im Stadtarchive. Die S. 502^{23ff.} gegebenen Nachträge gehören der Schrift nach dem Ende des xiv oder dem Anfange des xv Jahrhunderts an.

Bl. 1. Iste littere continentur in hac cista et sunt registrate.

LITTERE Imperatoris Ottonis due super theolonio^a et super ecclesia sancti Martini^b. ¶ Item
5 Littera regis Danorum super theolonio^c. ¶ Item jura civitatis sub sigillo ducis Ottonis an-
tiqua^d. ¶ Item jura civitatis sub sigillis ducum Alberti et Johannis fratrum^e. ¶ Item littera du-
cis Alberti super sex mansis Munstede^f. ¶ Item littera ducis Alberti super pheodo non ad infe-
riores mittendo^g. ¶ Item littera ducis Alberti super diversis tractatibus^h. ¶ Item littera ducis
Alberti super spacio apud dammonem Scepenstedeⁱ. ¶ Item littera de conductoribus bonorum
10 de Luneborch^k. ¶ Item littera abbatis et conventus sancti Egidii super spacio apud hospitale^l. ¶
Item due littere de securitate Consulum et judicum in Staden^m. ¶ Item due littere Consulum de
Bl. 1 Brema super securitateⁿ et rege Scofie^o. | ¶ Item littera sancti Egidii de concambio xiiij solidorum^p.
¶ Item littera de Rennelberghe super duobus jugeribus ab ipsis emptis^q. ¶ Item littera
sancti Blasii super quintum dimidium solidum^r. ¶ Item littera conposicionis monachorum in Tze-
15 dekenbeke^s. ¶ Item due littere fratris Wernboldi super pecunia de truncis^t. ¶ Item littera fra-
trum de Asselborch super castro Weverlinghe^u. ¶ Item littera sancti Cyriaci super xj sol.^v ¶ Item
littera Hildebrandi Eleri^w. ¶ Item littera prepositi sancti Georrii apud Goslariam^x. ¶ Item due lit-
tere super matrimonio^y. ¶ Item littera comitis de Sladum^z. ¶ Item littera de area in Lendorpe^a.
Bl. 2 ¶ Item littera papalis contra clericos sancti Martini^b. | ¶ Item littera cujusdam compromissionis
20 et libertatis ducis Alberti^c et iterum alia talis prius data^d. ¶ Item littera omagii ducum Henrici
et Alberti^e.

Hec littere non sunt registrate hic repolite.

¶ Littera sancti Leonardi a primo^f. ¶ Littera ducis Ottonis antiqua super advocacia Confu-

Im Orig. 10 super—hospitale nachgetragen. 15 ursprünglich de una truncis: de und una unterpunktet. 16 castrum.
25 a 1199: Urk.-B. II Nr 30. b 1204: II Nr 33. c 1228: II Nr 76. d 1227: I Nr 11. e 1265: I Nr VI. f ver-
schollen. g 1304: I Nr XVIII. h 1296: I Nr XIII. i 1317: gedr. bei Rehtmeier Chron. I, S. 597 f. Nachträge. k
1325: III Nr 138. l 1282: II Nr 317. m 1249: II Nr 121. 122. n 1256: II Nr 166. o 1318: II Nr 840. p (1249?)
II Nr 124. q 1310: II Nr 655. r verschollen. s 1314: II Nr 757. t 1310. 11: II Nr 667. 677. u verschollen; bezog
sich wohl auf die Abmachungen, von denen die S. 502^{15f.} (c) aufgeführte Urkunde handelt. v w verschollen. x 1308: II Nr
30 626. y 1326: III Nr 176. 178. z verschollen; nach Dietr. Prutzes Repertorium (1542) 1315 Jan. 15 Bekundung Graf Hein-
richs v. Schlade über den Rückkauf seines Theils an der Vogtei, dem Wein- und dem Bierzoll über die ganze Stadt durch
Herzog Heinrich: f. Nachträge. a 1326: III Nr 136. b verschollen; einen Anhalt für die Datierung dieser Urkunde giebt
Nr 630, laut deren der Pfarrer von St Martini und sein Anhang von der Bannlöse ausgeschlossen blieben. c 1296: I Nr XIV.
d verschollen; nach Dietr. Prutzes Repertorium 1295 Sept. 2 Bündniß Herzog Albrechts mit dem Rathe wider seinen Bruder
35 H. Heinrich, wobei er dem Altstädter R. die Altewik und den Sack samt dem Schoffe überweist: f. Nachträge. e (1299): I
Nr XV. f 1330: II Nr 79.

libus censualiter data^s. ¶ Item littera data illis de Hamborch pro sona a ducibus Alberto et Johanne^b. ¶ Item littera ducisse super consensu castri Assenborchⁱ. ¶ Item littera quitationis ducis Ernesti super centum et decem marcis^k. ¶ Item littera obligationis cujusdam pecunie ducis Albertiⁱ. ¶ Item due littere Henrici et Alberti ducum date tutoribus et sardonibus^m. | ¶ Item littera Bl. 3
ducis Hinrici, quod favit non habere werram cum episcopo Hildensemensi^a. ¶ Item littera qui- 5
tationis dominorum de Verda^o. ¶ Item littera abbatis de Reddageshusen super arbitrio in cau-
sa Sedekenbeke^p. ¶ Item littera consensus Consulum Embeke super diffinitione cause Münden^u.
¶ Item littera comitum de Holzten^r. ¶ Item alia de eodem^a. ¶ Item littera super theolonio in
Hamborchⁱ. ¶ Item littera quitationis de humulo de Hilgenstad^u. ¶ Item littera quitationis du- 10
cis Wilhelmi super quadam pecunia^v. ¶ Item littera Herwici abbatis de Reddageshusen de ven-
ditione unius domus ipsis data^w. ¶ Item quitantia Boydewini de Walle ex parte Her. Stapel^x. ¶
Item littera fraternitatis data Consulibus a capitulo et | ordine Cisterciensium^y. ¶ Item sona Hil- Bl. 3
densen cum episcopo Henrico de Woldenberg^z. ¶ Et iterum una littera de eodem, scilicet epi-
scopo Hildensemensi, de truncis^a. ¶ Item due littere de censu empto a commendatore sancti Jo-
hannis, sito apud sanctum Johannem ibidem^b. ¶ Item littera comitis de Halremunt de eodem 15
castro Weverlinge^o. ¶ Littera Consulum in Munden super consensu diffinitionis cause in Em-
beke^a. ¶ Littera resignationis domini Johannis de Brunswich a ducatu Brunswicensi et domi-
nio^o. ¶ Littera fratrum sancti Johannis ad observandam perpetuo unam missam^f. ¶ Littera ducis
Ottonis super xxx fol. antiquissimi census^g. | ¶ Littera de Riddageshusen super monte Notberch^h. Bl. 3
¶ Littera Consulum de Hamborch data burgensibus de Brunswichⁱ. ¶ Littera ducum Alberti et 20
Ottonis super capella sancti Spiritus^k. ¶ Littera sancti Blasii super libertate hominum et super
capella sancti Bartolomeiⁱ. ¶ Littera ducis Ottonis super libertatibus tempore omagii sui datis^m.
¶ Littera ducis Luneburgensis super libertate hominumⁿ. ¶ Littera capitulorum et episcopi Hil-
densensis super libertate hominum^o. ¶ Littera fratrum predicatorum^p.

Im Orig. 10 ursprünglich Herdewici, de unterpunktet. 16 Weverlinge nachgetragen. 21 super capellam. 24 folgen 25 (Bl. 4), anscheinend von zwei Händen, deren erste den lateinischen Eintrag geschrieben hat (vgl. die Vorbemerkung): ¶ Littere ad beneficium Geseu Dorringes cum fundacione. ¶ Item ij fundacion over ij lene in sinte Michelis kerken van wegen Henningk Goddeken. ¶ Item noch ij breve over de rente andrepande over de sulven lene. ¶ Item noch j bref van 1 gulden sprekende uppe dat fest Vincentii van Hennig Goddeken.

g 1227 : Urk.-B II Nr 75. h 1258 : II Nr 184. i verschollen. k 1329 : III Nr 256. l verschollen. m die erste Urk. 30 von 1309 : I Nr XX; die zweite verschollen. n 1307 : II Nr 608. o (1330) : III Nr 284. p 1314 : II Nr 758. q (nach 1322) : III Nr 65. r 1258 : II Nr 181. s 1258 : II Nr 182. t 1254 : II Nr 158. u 1338 : III Nr 570. v 1332 : III Nr 355. w verschollen. x 1307 : II Nr 594. y 1320 : II Nr 878. z 1311 : II Nr 676. a b verschollen. c 1301 : II Nr 476. d verschollen. e 1325 : III Nr 147. f g verschollen. h 1278 : II Nr 287. i verschollen. k 1317 : II Nr 820. l 1325 : III Nr 130. m 1318 : I Nr XXIII. n 1314 : I Nr XXII. o 1322 : III Nr 57. p 1319 : II Nr 866.

(1340.) Der Rath zu Braunschweig an den zu Lüneburg: bittet, Uebersetzung seiner Bürger mit Zoll und Geleit abzustellen. [623]

Original, Papier mit Spuren des Siegelverschlusses, im Stadtarchive zu Lüneburg. Die Zeit sowohl dieses wie der folgenden zwei Stücke läßt sich nur annähernd der Schrift nach bestimmen.

5 Honeftis viris . . dominis Consulibus in Luneborch . . debet.

VIRIS Prudentibus et honestis, amicis eorum sinceris, dominis . . Consulibus in Luneborch, . . Consules civitatis Brunswich . . benivolum in omnibus famulatum. Us hebbet laten vor-
 10 stan use borghere, dat men up ðre gud dhen tolne unde dat gheleyde hõghere sette, wan sik dar-
 up ghebõre. Bi namen to twen tyden is ore gud vif there hõghere fat, wen des were, alse se spre-
 15 ken, dat se mit ðreme rechte dar bi bliven willen. Hir umme bidde we mit vlite, dat gi dorch
 use leve dar willen to arbeyden unde berichten Rotghere unde Symone dhe tolnere, dat se use
 borghere an der selven vorfettinge begnaden unde vorbat, swanne sik dat echt ghebõre, use bor-
 ghere gödliken unde redeliken handelen an deme gheleyde unde deme tolne. Dar an bewise gi
 us funderlike ghunfte, unde willen dat gherne vordhenen . . Datum Brunswich nostro sub se-
 15 creto.

Im Orig. 11 arueyden.

(1340.) Der Rath zu Braunschweig an den zu Lüneburg: bittet um Auszahlung von 19 Mark an den Ueberbringer. [624]

Original, Papier mit Resten des Siegelverschlusses, im Stadtarchive zu Lüneburg.

20 Viris prudentibus, dominis Consulibus in Luneborch, debet.

PRUDENTIBUS Viris et honestis, dominis Consulibus in Luneborch, Consules in Bruns-
 wich expeditum in singulis famulatum. Vestram honestatem petimus perinstante, quate-
 nus Ludolfo de Nowen, prefencium exhibitori, ex parte nostri xix marcas puri argenti nostri-
 que ponderis et valoris dignemini erogare, dictas xix marcas pecunie nobis solvende defalcan-
 25 do, quod grata vicissitudine volumus remereri. Datum nostro sub secreto.

(1340.) Der Rath zu Braunschweig an den zu Lüneburg: bittet, einen dortigen Schuldner Swanes des Schmiedes zur Zahlung anzuhalten. [625]

Original, Papier mit Resten des Siegelverschlusses, im Stadtarchive zu Lüneburg.

Viris providis et honestis dominis Consulibus in Luneborch debet.

30 **V**IRIS Providis et honestis, dominis Consulibus in Luneborch, Consules in Brunswich fer-
 vicii integritatem. Sincero ex affectu significamus vestre amicitie, quod Johannes Swane fa-
 ber, noster concivis, nobis exposuit, quendam dictum Erteneborch, vestrum concivem, sibi in
 quadam summa denariorum fore legitime obligatum. Unde vestram honestatem requirimus et

rogamus quantum obnixe, quatenus vestrum cooppidanum antedictum informare favorabiliter curetis nostri sermonis intuitu, ut memorato nostro conburgensi, prefencium ostenfori, debitum hujusmodi expediat et perfolvat, quod grata vicissitudine studebimus remereri. Datum nostro sub secreto.

*1340 Januar 5 Braunschweig. Klerus und Gemeinde zu Braunschweig ernennen Dietrich 5
Kilenberg und Johannes v. Gandersheim zu ihren Procuratoren in den wider sie Bischof
Ericks von Hildesheim halber angestellten Processen.* [626

*Original im Stadtarchive mit zwölf Siegeln; das der Stadt fehlt. Die erste Zeile Streckschrift. Ein völlig
gleichlautender Entwurf unter den Urkunden der Martinikirche, ursprünglich ohne Zeitangabe, ist nachträg-
lich vom 5. December (in vigilia beati Nicolai confessoris) 1340 datiert worden. Formular wie Nr 611.* 10

IN Nomine domini amen. Universis, ad quos presentes pervenerint, et spetialiter illis, quorum inter-
est vel intererit, tenore earundem intimamus, quod nos . . decanus et . . capitulum sancti Blasii,
. . decanus et . . capitulum sancti Cyriaci ecclesiarum, . . abbas et . . conventus monasterii sancti
Egidii ordinis beati Benedicti, . . prior et . . conventus fratrum predicatorum, . . gardianus et . .
conventus fratrum minorum, . . prepositus et conventus monasterii in Rennelberghe ordinis 15
sancti Benedicti ac sancti Petri, sancti Andree, sancti Odelrici, sancti Michaelis, sancte Kathe-
rine, sancti Magni ecclesiarum curatarum rectores necnon . . Proconsules, . . Consules, . . ma-
gistri unionum seu officiorum ac commune sive universitas totusque clerus et populus opidi
Brunswicensis Hildensemensis et Halberstadenensis dyoc. litigiorum anfractus et incertos eventus
effugere ac saluti animarum nostrarum certitudinaliter consulere cupientes et propter hoc ac negotium 20
infraSCRIPTUM, prout pro aliis nostris negotiis facere consuevimus, more solito congregati de com-
muni beneplacito et consensu nostrorum omnium et precipue illorum, qui talibus et similibus
negotiis interesse consueverunt, fecimus, ordinavimus, creavimus et constituimus, facimus, ordina-
mus, creamus et constituimus per presentes discretos viros . . magistrum Thidericum dictum Kylen-
bergh, Brunswicensis opidi notarium, et Johannem de Ganderslem, clericum Hildensemensis dyo- 25
cesis, et quemlibet eorum in solidum ita, quod non sit melior conditio occupantis, sed quod unus eo-
rum inceperit, alter prosequi debeat et finire, nostros et singularium personarum nostrarum veros et
legitimos scindicos, actores et procuratores, negotiorum gestores et nuncios spetiales in causa seu causis
sive negotiis quorundam processuum factorum et sententiarum latarum contra nos tam in genere quam
in spetie per sedem apostolicam seu auctoritate ipsius per venerabiles patres dominos . . Walramum ar- 30
chiepiscopum Coloniensem et Bernhardum episcopum Paderbornensem vel alias, ut dicitur, occasione
cujusdam provisionis facte auctoritate predicta de honorabili viro domino . . Erico de Scowenborch in
episcopum Hildensemensem, dantes eisdem . . procuratoribus nostris plenum posse alium procura-
torem substituendi et allegandi, proponendi et probandi, si necesse fuerit, nomine nostro et singulari-
um personarum nostrarum et pro nobis coram domino papa vel dominis archiepiscopo Colonienfi et 35
episcopo Paderbornensi predictis aut aliis quibuscumque iudicibus sive executoribus super hoc deputatis

vel deputandis sive etiam coram venerabili patre domino . . . Erico Hildensfemenfis ecclesie electo prefato
 causas, rationes, excusationes et defensiones quascumque nobis et singularibus personis nostrum con-
 muniter vel divisim competentes super ignorantia sententiarum et processuum predictorum ad nostram
 notitiam minime deductorum, petendi quoque et optinendi saltem in forma ecclesie et ad cautelam seu
 5 alias, prout et ubi expediens fuerit, nos et singulares personas nostrum, videlicet tam clericorum
 secularium et religiosorum quam laycorum predictorum, ab excommunicationum, . . . capitula et . .
 conventu snostros predictos a suspensionum absolvi sententiis et sententias interdicti relaxari, si que
 hujusmodi sentencie in singulares personas nostras predictas in genere seu in spetie sive in capi-
 tula, . . . conventus, . . . ecclesias, monasteria, . . . commune seu universitatem, clerum sive populum
 10 ac opidum Brunswicense predictos virtute dictorum processuum vel alias occasione electionis seu pro-
 visionis prefate forsitan sint prolata, prestandi quoque in animas nostras ac singularum nostrarum
 personarum, videlicet . . . capitulorum, conventuum, universitatis ac clericorum et laycorum pre-
 dictorum, si et prout opus fuerit, de stando mandatis ecclesie et domini nostri pape debitum juramen-
 tum et aliud cujuslibet, si necesse fuerit, generis sacramentum et generaliter omnia et singula faciendi,
 15 que circa premissa et premissorum quodlibet necessaria fuerint seu etiam oportuna, promittentes quo-
 que in solidum omnibus, quorum interest seu intererit, per presentes, nos et singulares personas no-
 strum ratum, gratum et firmum habituros, quicquid per dictos scindicos, actores, procuratores et ne-
 gotiorum gestores ac nuncios nostros seu quemlibet eorum actum, gestum procuratumve fuerit in pre-
 missis seu quolibet premissorum. In quorum testimonium et efficaciam sigilla capitulorum et . . . con-
 20 ventuum ac rectorum ecclesiarum predictorum una cum sigillo sepefati opidi Brunswicensis de
 comuni consensu nostro et beneplacito illorum, qui sunt in talibus requirendi, presentibus sunt
 appensa. Datum et actum in Brunswich anno a nativitate domini m° ccc° quadragesimo in vigi-
 lia epyphanie ejusdem.

1340 Februar 22. Propst Ludolfus, Aebtiffin Mechthildis und Convent des Kreuzklosters be-
 25 kunden, daß Herr Hermannus, Pfarrer zu Gadenstedt (in Godenstede), von Meinhard v. Ble-
 ckenstedt für 19 Mark zwei Hufen zu Lamme gekauft hat, deren Aufkünfte er zeit seines Lebens
 selber genießen, für die Folgezeit aber durch des Klosters Küsterei zu einer Erquickung (pro
 karitativa consolatione procuranda) bei seiner Jahrzeit genutzt wissen will. Zeugen procurato-
 res nostri Bernardus Kale, Henricus de cimiterio, Thidericus Dhoring, Henricus de Veltstede,
 30 burgenfes in Brunswich. Datum anno domini m° ccc° quadragesimo in die Petri ad kathedram.

Original zu Wolfenbüttel. In einem Copialbuche des Klosters vom Ende des xv Jahrh. folgt der Urkunde
 die Beschreibung dieser Liegenschaft unter der Ueberschrift To Lamme to deme dychoff dat lant. Danach
 umfaßte sie 85 Morgen und lagen ihre einzelnen Stücke by dem anger her, over dem forde, over dem vor-
 de uppert Gravenholt [to?], over dem vorde vor dem Glindenholte, up dem breden campe, by der lant-
 were, by dem graswege, vor dem Raffē in dem styge, vor dem Rafe by dem wyshol, na dem ylenpole,

vor dem Glinde, (item de Gerenkamp heft v morgen unde eyn vorwarck dar vor Heye), boven dem dorpe by dem missenweghe, by deme vogelbome, by dem Wetlemstidder velde, vor dem dorpe in dem molenkampe, achter dem hove, by dem buwmansacker, by dem vogelbome, by dem Glinde nedder, tome Glinde nedder, uppe dem Kuttelbryngk, bynnen der lantwer, up dem Lendorper velde, up de busche [to?], item xiiij morgen lange unde xiiij morgen brede im Lamholte bynnen der lantwere. 5

1340 März 1. *Bischof Albrecht und das Domcapitel zu Halberstadt eignen dem Marienspitale drittehalb Hufen, drei Morgen, eine Wurt und eine Hütte auf dem Kirchofe zu Klein-Winnigstedt.* [628

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln an rothen Seidensträngen. Gedruckt bei Schmidt, Urk.-B. des Hochst. Halberstadt III, S. 410. 10

IN Dei nomine amen. Albertus Dei gratia Halberstadenſis eccleſie episcopuſ, Henricuſ prepoſituſ, Jacobuſ decanuſ totuſque ejuſdem Halberſtadenſis eccleſie capituluſ omnibuſ in perpetuuſ. Deperire poteſt ſollemnſ actio cum motu temporuſ, niſi roboret eam vivacitaſ litteraruſ. Univerſiſ igitur Chriſti fidelibuſ notuſ eſſe volumuſ et conſtare, quod, cum ſtrennuuſ miles Johannes de Winningſtede, fidelis noſter, conſenſu omnium hereduſ ſuoruſ plenarie ac- 15 cedente vendiderit proviſoribuſ . . domuſ hoſpitaliſ infirmoruſ eccleſie ſancte Marie prope Longuſ pontem in Brunſwich duoſ manſoſ cum dimidio ac tria jugera ſolitaria et unam aream et caſam in cimiterio ſitoſ in campis et villa Oſterwinningſtede cum omnibuſ aliis ſuiſ utilitatibuſ, juribuſ et pertinentiis in villis, ſilviſ, campis, pratiſ, paſcuſ, viis et inviis ad dictuſ hoſpitale in uſuſ pauperuſ ibidem perpetuo permanſuroſ, quoruſ quidam bonoruſ juſ proprietatiſ ad 20 eccleſiam noſtram pertinebat, noſ vero ob reverentiam intemerate matris virginis Marie . . proviſoribuſ . . dicti hoſpitaliſ id nobiſcum favorabiliter ordinantibuſ proprietatem ſive dominium dictoruſ bonoruſ cum omni jure, quod nobiſ et eccleſie noſtre conpetebat vel conpetere poſſet quomodolibet in eiſdem, donavimuſ intuitu retributioniſ divine hoſpitali ſancte Marie miſerabilium perſonarum in Brunſwich predicto et preſentibuſ liberaliter donamuſ ac in ipſuſ cum 25 integritate omni transferimuſ translatione perpetuo valitura, nobiſ, ſucceſſoribuſ noſtriſ ſeu eccleſie noſtre in preſatiſ boniſ nichil juriſ penituſ ad preſenſ vel in futurum modo aliquo reſervanteſ. Super quibuſ ne dubiuſ oriatur, preſentem litteram inde conſcriptam noſtro episcopali et capituli noſtri ſigilliſ fecimuſ comuniri. Datum in capitulo noſtro anno domini milleſimo cccº quadrageſimo feria quarta poſt dominicam Eſto michi. 30

Im Orig. 19 fehlt in dictuſ hoſpitale theilweiſ zerſtört. 26 perpetua.

1340 März 10. *Dekan und Capitel zu St Blaſien erlauben dem Schulmeiſter (ſcholarum noſtrarum magiſtro) Herrn Reibold, Pfarrer zu St Katharinen, in ihrer Kirche in aſtrali apud*

columnnam, juxta quam quondam illustres principes Heinricus et Albertus fratres, duces Brunswicenses, patroni sui, et domina Rixa ducissa, mater incliti principis ducis Ottonis, ac domine (Hf. domina) Jutta et Angnes, quondam conthorales ejusdem, pie memorie sunt sepulti, zu jener seiner Patrone (beneficiorum sibi ab ipsis impensorum non immemor), auch seiner eignen und seiner Eltern Seeltröstung dem h. Matthäus einen Altar zu stiften. Assignabimus etiam sepedicto Reymboldo vel suo vicario locum in dormitorio cum aliis nostris vicariis dormiendi, si nimirum chorum frequentabit. et tunc equalem habebit portionem cum aliis vicariis nostris . . . Actum et datum in capitulo nostro presentibus dominis . . . Johanne Holtzicker, Bertrammo et Rolando fratribus dictis (Hf. dominis) Cronesen et Heyfone de Ursleve, ecclesie nostre canonicis, anno domini millesimo trecentesimo quadagesimo feria sexta ante dominicam Reminiscere.

Abschrift des xvi Jahrhunderts zu Wolfenbüttel.

1340 März 22 Dringenberg. Bischof Bernhard v. Paderborn löst Klerus und Volk zu Braunschweig mit Ausnahme des Pfarrers zu St Martini und seines Anhangs von Bann, Suspension und Interdict wegen ihrer Auflehnung gegen Bischof Erich v. Hildesheim und gebietet dem Klerus dreizehn genannter Diöcesen, dies zu verkündigen. [630]

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel. Die erste Zeile Streckschrift. Rückvermerk des xiv Jahrh. forma absolucionis cum narratione facti concessa per episcopum Paderbornensem in forma ecclesie.

BERNARDUS Dei gratia . . episcopus ecclesie Paderbornensis, . . executor ad infrascripta a fede apostolica deputatus, honorabilibus et discretis viris abbatibus, . . prioribus, . . prepositis, . . decanis, . . ecclesiarum cappellarumque rectoribus seu eorum vices gerentibus per Moguntinensem, . . Magdeburgensem, . . Bremenensem, nostram Paderbornensem, Halberstadenensem, Hildensemensem, Mindensem, Verdenensem, Lubicensem, Raceburgensem, Zwerinensem, Havelbergensem et Brandenburgensem civitates et dyoces ubilibet constitutis salutem in domino et mandatis nostris, ymmo verius apostolicis, humiliter obedire. Dudum autoritate apostolica ad instantiam venerabilis patris domini . . Erii Hildensemensis ecclesie electi super negotio electionis sue de ecclesia Hildensemensi predicta contra Henricum de Brunswich intrusum in eadem Hildensemensi ecclesia et sibi adherentes fecimus certi tenoris processus, monitiones et mandata ac excommunicationum et suspensionum ac interdicti sententias continentes, per quos quasdam personas ecclesiasticas et seculares Brunswicensis opidi Hildensemensis et Halberstadenensis dyoc. in specie et alias in genere tamquam dictorum processuum et contentorum in eis contemptores notorios et rebelles excommunicationum et suspensionum ac dictum opidum et ecclesias ac monasteria ipsius interdicti incurrisse sententias fecimus publice nuntiari. Verum nuper discretus vir Johannes de Gandersem, clericus Hildensemensis dyocesis, scindicus seu procurator

honorabilium virorum . . decani et . . capituli sancti Blasii, . . decani et capituli sancti Cyriaci ecclesiarum, abbatis et . . conventus monasterii sancti Egidii ordinis beati Benedicti, . . prioris et . . conventus fratrum predicatorum, . . gardiani et . . conventus fratrum minorum, . . prepositi et . . conventus monasterii in Rennelberghe ordinis beati Benedicti ac sancti Petri, sancti Andree, sancti Odelrici, sancti Michahelis, sancte Katherine, sancti Magni ecclesiarum curatarum rectorum necnon . . Proconsulum, . . Consulum, . . magistrorum unionum seu officiorum ac . . communis sive universitatis totiusque cleri et populi opidi Brunswicensis Hildensemensis et Halberstadenfis dyoc. predictarum, nomine procuratorio eorundem dominorum suorum presente magistro Basilio de Rutenberghe, procuratore dicti domini electi, proposuit coram nobis, olim pro parte ipsorum a dictis processibus tamquam ad ipsorum minime deductis notitiam et ex causis legitimis fuisse ad sedem apostolicam appellatum et causam appellationum huiusmodi commissam autoritate apostolica reverendo patri domino Gaucelino episcopo Albanensi, sacrosancte Romane ecclesie cardinali. Et cum in ea foret per procuratores appellantium et domini . . Erici electi predictorum coram eodem cardinali ad actus aliquos successive processum, tandem procuratores earundem partium desiderantes litem huiusmodi amicabiliter et concorditer terminari nomine procuratorio in iudicio coram auditore dicti domini cardinalis voluerunt et expresse consenserunt, quod processus cause predictae prorogaretur et suspenderetur usque ad certi temporis spatium ratis manentibus processibus et actis seu actitatis et habitis in causa eadem hinc et inde. Et quod dictus auditor per modum superius designatum huiusmodi cause processum de communi voluntate et expresse consensu dictorum procuratorum sub spe pacis et concordie suspenderit et prorogaverit in statu, in quo remansit, coram prefato cardinali in dicto termino resumendum, nisi interim dicte partes super premissis aliter duxerint concordandum, quodque dicti domini sui volentes litigiorum anfractus et eventus dubios evitare se concordaverint et plene composuerint cum electo prefato desiderantes restitui ecclesie unitati. Ad que probanda ibidem produxit litteras autenticas et quedam publica instrumenta peciitque humiliter nomine procuratorio dominorum suorum predictorum, si forte ipsi vel aliqui seu aliquis eorum aut ipsum opidum Brunswicense vel ecclesie sive monasteria ejusdem predictas nostras excommunicationum, suspensionum et interdicti inciderint sententias, ipsos dominos suos et singulos eorundem a dictis excommunicationum et suspensionum ad cautelam seu alias, prout opus fuerit, in forma ecclesie absolvi sententiis et prefatas interdicti sententias relaxari, habens a dictis dominis suis et singulis personis eorundem ad premissa ac etiam ad jurandum seu prestandum in animas omnium ipsorum et cujuslibet persone ipsorum singularis de stando mandatis ecclesie et domini nostri . . pape juramentum debitum sufficiens et speciale mandatum. Ad que prefatus magister Basilius de Ruten-

Im Orig. 1 ursprünglich decanus et capitulum sancti Cyriaci.

berghe, procurator predictus, habens similiter ad hoc sufficiens et speciale mandatum, nomine procuratorio predicti domini electi suum assensum prebuit liberalem, supplicans tamen nobis pro parte ejusdem domini electi, ut eidem electo in premissis ac aliis quibuscunque personis et locis redire in negotio electionis sue ad gremium sancte matris ecclesie volentibus auctoritatem nostram
 5 in absolvendo a suspensionum et excommunicationum sententiis et in relaxando interdicta committere dignaremur. Nos igitur de eorum conversione letati volentes ipsis veniam humiliter postulantis misericordie januam aperire recepto prius a procuratore seu scindico eorum predicto in animas ipsorum omnium et singulorum et cujuslibet persone singularis . . . ecclesiarum, . . . monasteriorum, . . . capitulorum, . . . conventuum ac . . . communis sive universitatis Brunswicensis
 10 predictorum de stando mandatis ecclesie et domini nostri . . . pape debito juramento ipsos omnes et singulos et singulares personas predictas, excepto magistro Alberto de Gethelde, qui rectorem ecclesie sancti Martini sepefati opidi se dicit, et suis sequacibus in inobedientia contra sedem apostolicam et electum predictum persistentibus, auctoritate, qua fungimur, a predictis excommunicationum et suspensionum sententiis in nomine domini ad cautelam absolvimus per presentes ac
 15 quoad opidum predictum ac ecclesias et monasteria ipsius eadem auctoritate prefatas interdicti sententias relaxamus, committentes nichilominus dicto domino . . . Erico electo circa premissum absolutionis et relaxationis beneficium tam in predictis quam in omnibus aliis personis et locis ad unitatem sancte matris ecclesie obediendo mandatis apostolicis redire volentibus tenore presentium vices nostras, mandantes vobis et cuilibet vestrum in virtute sancte obedientie, quatenus
 20 in ecclesiis et locis vestris et alibi, ubi expedire videritis, predictos omnes et singulos et singulares personas predictas per nos absolutos, ut premittitur, absolutos nominatim seu in genere, prout in nostris continebantur processibus, et interdicti sententias relaxatas prefatas per vos vel alium seu alios denuntietis et denuntiari faciatis publice, prout pro parte dictorum absolutorum fueritis requisiti. Actum et datum anno a nativitate domini millesimo trecentesimo quadragesimo
 25 xj kal. Aprilis in castro nostro Dringhenberch nostro sub sigillo.

1340 März 13. 26. 27. Hermann Mittendorf in Twelken verkauft an Reiner Reiners daselbst eine Hufe. [631

Original im Stadtarchive; von den sieben Siegeln fehlen das vierte und das siebente, während an fünfter Stelle statt des im Texte genannten des Vicearchidiakons Dietrich ein anderes hängt: im Kreise ein dreieckiges

30 Schild mit zwei nach rechts gewandten Füchsen und der Umschrift: S. IO. PINCERNE. (Pincerne, Schenken) HRO. BANI. KISSEBOHE. Rückvermerk des XIV. Jahrh. hec est littera Hermanni Middemedorpe super bona in Twelken venditis Reynerio filio quondam Reynerii, civis ibidem.

NOVERINT Universi presencium inspectores, quod ego Hermannus Middemedorpe, civis in Twelken, vendidi sub anno domini m^o ccc^o xl^o feria secunda post Gregorii proxima Rey-

nero filio quondam Reyneri, civis ibidem bone memorie, unum mansum situm in campis ville Twelken cum suis pertinenciis, videlicet curiis, areis, silvis, pratis, pascuis et juribus universis, pro duodecim marcis puri argenti brunswicensis ponderis et valoris michi plenarie et integraliter persolutis, comparatum et emptum cum suis pertinenciis a Johanne fratre Reyneri predicti. In
cujus vendicionis evidenciam plenioram ego Hermannus resignavi dictum mansum cum suis per-
tinenciis et renunciavi omni juris beneficio in predictis bonis michi et fratri meo Rudolfo, uxori
mee Alheydi, filie mee Ghertrudi et heredibus meis universis natis et postumis competenti, quibus
mea vendicio posset irritari, impediri seu quomodolibet retractari, in judicio, quod dicitur meyer-
dingh, in dote sancte Katherine in Brunswich propter premissa celebrato sub anno domini m^o
ccc^o xl^o in craftino annunciacionis beate Marie virginis presentibus conlitionibus meis, videlicet
Conrado dicto Weybusch, Henrico filio Ledeghen, Johanne Reyneri, Johanne Sciltremen, et aliis
pluribus viris ydoneis, clericis et laycis, ad premissa pro testibus vocatis specialiter et rogatis in
subsequentibus nominatis. Die vero immediate subsequenti in villa Twelken in judicio, quod di-
citur meyerdingh, presentibus magistro civium, civibus et conlitionibus meis ibidem et quam
pluribus aliis viris ydoneis pro testibus ad premissa vocatis et rogatis inferius annotatis reite-
rari vendicionem meam et denuo resignavi bona predicta cum fratre meo Rodolfo in meyerdingh
propter hoc celebrato in curia domini mei plebani ecclesie sancte Katherine in Brunswich sita
in villa Twelken, quam Ludolfus Druden inhabitat et dudum inhabitavit ex parte domini mei
predicti, uxore mea Alheydi et filia mea Ghertrudi libere consencientibus. In evidenciam omni-
um premissorum et certitudinem plenioram ipsum Reynerum duxi in possessionem bonorum om-
nium predictorum corporalem in judicio, quod dicitur meyerdingh, finito more solito et consueto
presentibus conlitionibus meis, iudice, magistro civium et civibus in Twelken et pluribus aliis
fide dignis. Ego etiam Hermannus predictus promitto pro me, fratre meo, uxore mea et filia
mea et omnibus heredibus meis prenarratis, quibus aliquod jus competere posset in futurum,
quod, si aliquis dictum Reynerum vel cui dicta bona vendiderit vel dederit, assignaverit vel lega-
verit, inquietaverit, sub nomine meo, fratris mei R. predicti, uxoris et filie mee et omnium he-
redum meorum ipsos volo eximere et absolvere penitus sine dampno et warandare et ab omni
homine disbrigare, etiam si, quod absit, litem vel controversiam ipsi vel cui dictum mansum
cum pertinenciis suis et juribus universis vendiderit, legaverit, donaverit, commiserit, ab aliquo
vel ab aliquibus moveri contigerit super aliquo premissorum. Sane, ut hujusmodi contractus a
me et fratre meo R., uxore mea A., filia mea Gher. et ab omnibus heredibus meis inviolabiliter
observetur, et ne alicujus dubietatis questio subnascatur vel calumpnia, petivi presens scriptum

*Im Orig. 7 meis nach postumis wiederholt. 17 fehlt Katherine. 19 filie mee. 27 fehlt ipsos volo. 30 contingit.
31 filie mee.*

figillis honorabilium virorum infracriptorum figillari. Et nos rectores ecclesiarum in Scepenstede, Tzampleve, Ampleve, Etzenrode et Thidericus vicearchidyaconus banni Meynem, Bodo de Hufen, perpetuus beneficiatus ecclesie sancti Blasii in Brunswich, et magister Hermannus de Geysmaria, ecclesie sancti Cyriaci extra muros Brunswich canonicus, Halberstadenfis et Hilden-
 5 semenfis dyoc. ad petitiones instantissimas Hermanni, Rodolfi, Alheydis, Ghertrudis et omnium heredum predictorum apposuvimus nostra sigilla huic scripto anno domini et die, quibus supra, in predictorum omnium evidenciam et certitudinem plenior. Testes hujus rei sunt discreti viri dominus Ludolfus plebanus in Destede, Hermannus de Wetelmestede, Rodolfus de Emen, Consules Indaginis Brunswich, Thidericus de Tzimmenstede, Ludolfus Cistificis, Johannes et
 10 Hardewicus fratres dicti de Levenstede ad premissa vocati specialiter et rogati.

Im Orig. 9 in Indaginis.

1340 März 21. 26. 27. Reiner Reiners in Twelken überläßt die ihm von Hermann Mittendorf daselbst verkaufte Hufe an Pfarrer Reimbold zu St. Katharinen. [632

*Original im Stadtarchive; von den sieben Siegeln fehlen das zweite und das siebente, an fünfter Stelle
 15 hängt hier wie an der Urk. Nr 629 das des Archidiacons Joh. Schenken. Rückvermerk des xiv Jahrh. hec est littera Reynerii super bonis venditis domino plebano ecclesie sancte Katherine in Brunswich. Formular wie Nr 629.*

NOVERINT Univerfi prefencium inspectores, quod ego Reynerus filius Reyneri, civis quondam in Twelken, vendidi sub anno domini m°ccc°xl° feria tertia ante annunciationem beate Marie virginis proxima honorabili viro domino meo Reymboldo rectori ecclesie sancte Katherine
 20 in Brunswic unum mansum in campis ville Twelken situm cum suis pertinenciis, videlicet curiis, areis, silvis, pratis, pascuis et juribus universis, pro duodecim marcis puri argenti brunsw. ponderis et valoris michi plenarie et integraliter persolutis, comparatum et emptum cum suis pertinenciis et juribus universis a Hermanno Middemedorpe dicto fratre suo Rodolfo, uxore sua Alheydi, filia sua Gertrudi
 25 et omnibus heredibus suis jus in ipso manso et suis pertinenciis et juribus universis habentibus libere consencientibus. In cujus vendicionis evidenciam plenior. ego Reynerus predictus resignavi dictum mansum cum suis pertinenciis et renunciavi omni juris beneficio in predictis bonis michi, uxori mee Alheydi et Gertrudi filie mee, Henrico filio meo et heredibus meis universis natis et postumis competenti, quibus mea vendicio posset inpediri, irritari et quomodolibet retractari, in iudicio,
 30 quod dicitur meygerdingh, in dote sancte Katherine in Brunswic propter hoc celebrato sub anno domini m°ccc°xl° in craftino annunciationis beate Marie virginis presentibus conlitionibus meis, videlicet Conrado dicto Wegebusch, Henrico Ledeghen, Johanne Reyneri, Johanne Sciltreme, et quam pluribus aliis clericis et laycis ad premissa spetialiter vocatis et rogatis. Die vero immediate subsequenti presentibus conlitionibus meis, magistro civium et civibus ville Twelken et quam pluribus aliis ad meygerdingh vocatis vendicionem predictam reiteravi et bona predicta cum uxore mea, filio meo Henri-

co et fratre meo Johanne omnium heredum meorum libero de consensu resignavi omni eciam juris beneficio renunciando in iudicio meygerdingh dicto propter premissa in curia domini mei rectoris predicti in villa Twelken sita, quam inhabitat Ludolfus Druden et dudum inhabitavit, celebrato. In evidenciam omnium premissorum magistrum Hermannum de Geysmaria, canonicum sancti Cyriaci extra muros Brunswic, nomine domini mei predicti ordinavi mitti in possessionem omnium bonorum predictorum corporalem iudicio meygerdingh finito more solito et consueto presentibus conlitionibus meis et civibus predictis per strennum famulum Hildebrandum de Drespenstede, marscalcum illustris principis ducis Ernesti in Brunswic, qui iudicio meygerdingh protunc nomine domini mei R. predicti presidebat. Ego etiam Reynerus predictus promitto pro me et heredibus meis predictis et ego Johannes pro me et heredibus meis omnibus, quibus aliquod jus in fe-
 pedicto manso et suis pertinenciis competet seu competere posset quomodolibet in futurum, quod, si aliquis dictum dominum meum vel quibus dicta bona vendiderit, legaverit vel dederit, inquietaverit, sub nomine meo, fratris mei Johannis suorumque heredum et omnium heredum meorum ipsos volo eximere et absolvere penitus sine dampno et warandare et ab omni homine disbrigare, eciam si, quod absit, litem vel controversiam domino meo predicto vel quibus dictum mansum cum suis perti-
 nenciis et juribus universis vendiderit, legaverit, donaverit vel commiserit, ab aliquo vel aliquibus mo-
 veri contigerit super aliquo premissorum. Sane, ut hujusmodi contractus a me et omnibus heredibus meis et fratre meo Johanne et omnibus heredibus suis prenarratis inviolabiliter observetur, et ne alicujus dubietatis questio vel calumpnia subnascatur, petivi presens scriptum sigillis honorabilium virorum infracriptorum sigillari in testimonium et evidenciam omnium premissorum. Et nos rectores ec-
 clesiarum in Scepenstede, Tzampleve, Ampleve, Etzenrode et magister Thidericus vicearchidyaconus banni Meynem, Bodo de Hufen, canonicus Huxariensis, et magister Hermannus de Geysmaria, canonicus ecclesie sancti Cyriaci extra muros Brunswic, Halberstadenensis, Hildensemensis dyoc. ad petitiones instantissimas Reyneri et filii sui Henrici et Johannis fratris jam dicti Reyneri suorumque heredum universorum apposuvimus nostra sigilla huic scripto anno domini et die, quibus supra, in predic-
 torum omnium evidenciam et certitudinem pleniorum. Testes hujus facti sunt discreti viri dominus Ludolfus plebanus in Deltede, Hermannus de Wetelmestede et Rodolfus de Emen, Consules Indaginis Brunswic, Ludolfus Cistificis, Johannes et Hartwicus fratres dicti de Levenstede, Thidericus de Tzim-
 menstede ad premissa rogati specialiter et vocati.

Im Orig. 5 Bruswic. 6 megerdingh. 13f. fehlt ipsos volo. 17 contingerit. 27 in Indaginis.

30

1340 März 26. 27. Heinrich Biderwiden in Twelken tauscht mit dem Pfarrer Reimbold zu St Katharinen eine halbe Hufe daselbst aus. [633]

Original im Stadtarchiv; von den sieben Siegeln fehlt das vierte, mit dem fünften verhält es sich wie in Nr 631f. Rückvermerk des XIV Jahrh. hec est littera Hinrici Biderwiden super bona in Twelken. Formular wie Nr 631.

NOVERINT Universi presencium inspectores, quod ego Henricus Biderwiden dictus, civis
 in Twelken, tradidi et dimisi concambiando honorabili viro domino meo Reymboldo rec-
 tori ecclesie sancte Katherine in Brunswic dimidium mansum in campis ville Twelken situm con-
 paratum et emptum a Reynero filio Reyneri, quondam civis in Twelken, cum omnibus suis per-
 5 tinenciis, videlicet curiis, areis, pratis, filvis, pascuis et juribus universis, pro alio dimidio manso
 ibidem sito cum suis pertinenciis et juribus universis jam dicto Reynero et Johanne fratribus, fi-
 liis quondam Reyneri civis in Twelken, uxoribus, filiis et filiabus suis et omnibus heredibus suis
 jus in ipso dimidio manso et suis pertinenciis et juribus universis habentibus libere consencienti-
 bus. In cujus concambii evidenciam plenioram ego Henricus predictus resignavi dictum dimidi-
 10 um mansum cum suis pertinenciis et renunciavi omni juris beneficio michi in bonis predictis, uxo-
 ri mee Mechthildi de Solinghen, Hildebrando et Henrico filiis meis, Mechthildi et Alheydi filiabus
 meis et heredibus meis universis natis et postumis competenti, quibus meum concambium, dimis-
 sio et tradicio bonorum predictorum posset inpediri, irritari et quomodolibet retractari, in judi-
 cio, quod dicitur meygerdingh, in dote sancte Kathrine in Brunswic propter hoc celebrato sub
 15 anno domini m^o ccc^o xl^o in craftino annunciacionis beate Marie virginis presentibus conlitionibus
 uxoris mee, videlicet Conrado dicto Wegebusch, Henrico Ledeghen, Johanne et Reynero dictis
 Reyners, Johanne Sciltremen, et quam pluribus clericis et laycis viris ydoneis ad premissa speci-
 aliter vocatis et rogatis. Die vero immediate subsequenti in villa Twelken in judicio, quod dicitur
 20 meygerdingh, presentibus magistro civium et civibus ibidem et quibusdam conlitionibus uxoris
 mee, filiorum meorum, filiarum mearum predictorum et quam pluribus aliis viris ydoneis ad pre-
 missa vocatis inferius annotatis reiteravi concambium cum domino meo predicto R. initum et
 resignavi bona predicta cum uxore mea, filiis et filiabus meis predictis in judicio, quod dicitur
 meygerdingh, expresse verbo et facto, omni juris beneficio in predicto dimidio manso et suis per-
 25 tinenciis michi et heredibus meis competenti eciam renunciavi in curia domini mei rectoris pre-
 dicti in villa Twelken sita, quam Ludolfus Druden inhabitat et dudum inhabitavit ex parte do-
 mini mei predicti. In evidenciam omnium predictorum et certitudinem plenioram magistrum Her-
 mannum de Geysmaria, canonicum sancti Cyriaci extra muros Brunswic, nomine domini mei
 predicti ego Henricus nomine meo et uxoris mee, filiorum meorum filiarumque mearum ordina-
 30 vi mitti in possessionem omnium bonorum predictorum corporalem judicio meygerdingh finito
 more solito et consueto presentibus quibusdam civibus et magistro civium et quibusdam conli-
 tionibus uxoris mee ville Twelken per strennum famulum Hildebrandum de Drespenstede, mar-
 scalcum illustris principis ducis Ernesti in Brunswic, qui judicio meygerdingh protunc nomine
 domini mei predicti presidebat. Ego eciam Henricus predictus promitto pro me et uxore mea,

Im Orig. 6 filiorum. 12 fehlt competenti. 16 dictis] dictos. 18 fehlt et. 24 eciam renunciavi auf Rasur.

filiis et filiabus meis predictis et omnibus heredibus meis, quibus aliquod jus in sepedicto dimidio manfo et suis pertinenciis univ[er]sis conpetit vel conpetere posset quomodolibet in futurum, quod, si aliquis dominum meum predictum vel cui dicta bona vendiderit, legaverit, assignaverit vel dederit, inquietaverit, sub nomine meo, uxoris mee, filiorum, filiarum omniumque heredum meorum predictorum ipsos volo eximere et absolvere penitus sine dampno et warandare et ab omni homine disbrigare, eciam si, quod absit, litem vel controversiam domino meo predicto vel cui vel quibus dictum dimidium mansum cum suis pertinenciis et juribus univ[er]sis vendiderit, legaverit, donaverit vel commiserit, ab aliquo vel aliquibus, cujuscumque status vel condicionis existant, moveri contigerit super aliquo premissorum. Sane, ut hujusmodi contractus a me et uxore mea, filiis et filiabus meis et omnibus heredibus meis prenarratis inviolabiliter observetur, et ne alicujus dubietatis questio vel calumpnia subnascatur, petivi prefens scriptum sigillis honorabilium virorum sigillari in testimonium et evidenciam omnium premissorum. Et nos rectores ecclesiarum in Scepenstede, Tzampleve, Ampleve, Etzenrode, magister Thidericus vicearchidyaconus banni Meynem, Bodo de Hufen, perpetuus beneficiatus ecclesie sancti Blasii in Brunswic, et magister Hermannus de Geysmaria, canonicus ecclesie sancti Cyriaci extra muros ibidem, Halberstaden- 15
sis et Hildensemensis dyocesum ad petitiones instantissimas Henrici uxorisque sue, filiorum suorum filiarumque suarum prescriptorum apposuvimus nostra sigilla huic scripto anno domini et die, quibus supra, in predictorum omnium evidenciam et certitudinem plenior- 20
em. Recognosco eciam ego magister Hermannus de Geysmaria Henricum predictum, uxorem suam, filios suos et filias suas in possessionem dimidii mansi in concambio sibi traditi et dimissi, pertinentium et jurium univ[er]sorum judicio meygerdingh prescripto finito propter hoc eciam celebrato nomine domini mei R. rectoris ecclesie sancte Katherine in Brunswic presentibus civibus ville predicte et conlitionibus uxoris sue predicte misisse corporalem. Testes hujus rei sunt discreti viri dominus Ludolfus plebanus in Destede, Hermannus de Wetelmestede et Rodolfus de Emen, Consules Indaginis Brunswic, Thidericus de Tzimmenstede, Ludolfus Cistificis, Johan- 25
nes et Hartwicus fratres dicti de Levenstede ad premissa vocati specialiter et rogati.

Im Orig. 1 filii et wiederholt. 5 fehlt ipsos volo. 6 fehlt das zweite vel cui unsicher. 8 comiserit. 9 contin-
gerit. 17 apposuvimus. 19 eciam wiederholt. 23 sue] mee. 25 in Indaginis.

1340 April 6 Köln. Erzbischof Walram v. Köln ermächtigt Bischof Erich von Hildesheim, Klerus und Gemeinde zu Braunschweig von Bann, Suspension und Inderdict wegen ihrer Auf- 30
lehnung gegen Erich zu lösen. [634

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel, die erste Zeile Streckschrift. Rückvermerk des XIV Jahrh.
pro clero et populo. Die Narratio wörtlich wie in Nr 630.

WALRAMUS Dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus sacrique imperii per Italiam archicancellarius universis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, sinceram in domino caritatem. Universitati vestre tenore presentium innotescat, quod dudum autoritate apostolica . . . committere dignaremur. Nos igitur eorum conversione clementer admissa predictis favorabiliter duximus annuendum ac recepto prius a procuratore seu scindico eorum in animas omnium ipsorum et singulorum et cujuslibet persone singularis ecclesiarum, monasteriorum, capitulorum, conventuum ac communis sive universitatis Brunswicensis predictorum de stando mandatis ecclesie et domini nostri . . . pape debito juramento ac injunctis eis injungendis de jure in virtute dicti prestiti juramenti prefato domino Erico quoad premissas personas et loca predicta ac quascunque personas et loca alia redire in negotio electionis sue ad gremium sancte matris ecclesie volentes auctoritatem nostram in absolvendo a suspensionum et excommunicationum sententiis hujusmodi et in relaxando interdicta prefata commisimus et tenore presentium committimus vices nostras, donec eas ad nos duxerimus revocandas. Actum et datum Colonie sexta die mensis Aprilis anno domini m^occc^o xl^o.

15 Im Orig. 10 volentibus.

1340 April 8 Lübeck. Bischof Heinrich v. Lübeck ermächtigt Bischof Erich v. Hildesheim, Klerus und Gemeinde zu Braunschweig von Bann, Suspension und Interdict wegen ihrer Auflehnung gegen Erich zu lösen. [635]

Original im Stadtarchive in zwei fast gleichlautenden Ausfertigungen (A und B), in beiden je die erste Zeile Streckschrift, an jedem ein parabolisches Siegel mit eben solchem Rückiegel. Das Formular stellenweise wie Nr 630 bzw. 634.

REVERENDIS In Christo patribus ac dominis . . archiepiscopis et . . episcopis ac honorabilibus et discretis viris . . abbatibus, . . prioribus, . . prepositis, decanis ac cappellarum ecclesiarumque curatarum rectoribus et personis ecclesiasticis aliisque Christi fidelibus quibuscunque, ad quos presentes pervenerint, Henricus Dei gratia Lubicensis ecclesie episcopus sinceram in domino caritatem. Prædempta autoritate apostolica ad instantiam venerabilis patris domini . . Erici Hildensemensis ecclesie . . electi super negotio executionis sententie diffinitive pro eo super dicta electione sua per sanctissimum in Christo patrem dominum nostrum . . Benedictum . . papam xij prolate contra Henricum de Brunswich intrusum in eadem Hildensemensi ecclesia necnon prepositum, decanum, capitulum et singulos canonicos et personas ecclesie Hildensemensis predictæ omnesque et singulos . . capitula, collegia et conventus ecclesiarum et monasteriorum civitatis et dyocesis Hildensemensis ac in eisdem dignitates, personatus, administrationes seu beneficia quecunque habentes ac illustres principes . . duces de Luneborch et . . duces de Bruns-

In B 24 fehlt aliisque—fidelibus. B 25 fehlt ad—pervenerint. B 28 fehlt nostrum. A 29 Bruswich.

wich ac de Werningherode, de . . Reghenstene, . . de Everstene sive de Polle, . . de Scowenborch, . . de Woldenstene, . . de Sladem et de Halremunt comites ac nobiles de Stalberghe, . . de Blankenborch, de Homborch, de Meynersem, . . de Dorstat . . ceterosque omnes et singulos prefate Hildensfemenfis ecclesie vafallos, homines, feudatarios, . . ministeriales, fideles ac Proconsules, . . Consules, magistros unionum et populum ejusdem civitatis Hildensfemenfis et Brunswicenfis, 5 Goslarienfis, Alvelde, Peyna, Gronowe, Dasse, Tzerstede et Bokenem opidorum ac alios ubilibet per eandem Hildensfemensem dyocesim constitutos, universos quoque et singulos subditos dicte ecclesie Hildensfemenfis necnon tam clericos quam laycos quoscunque, quocunque nomine censerentur, quos presens tangeret negotium vel tangere posset in futurum, etiam si pontificali aut superiori vel inferiori preminerent dignitate, ac omnes et singulos prefato quomodo- 10 libet adherentes . . intruso et specialiter contra quos per sedem apostolicam et autoritate ejusdem ledis ratione adherentie predictae et rebellionis in prefato electionis negotio commisse alias nominatim esset processum, fecimus tam in genere quam in specie certi tenoris processus monitiones et mandata ac excommunicationum, suspensionum et interdicti sententias continentes, per quos contra personas ecclesiasticas et seculares dicti Brunswicenfis opidi ac ipsum opidum et ecclesias, . . 15 monasteria, . . capitula, . . collegia, . . conventus et loca ipsius ad predictas monitiones et sententias nos apparet generaliter processisse, eos tamen minime fore nominatim denunciatos virtute processuum eorundem. Verum nuper significavit nobis prefatus dominus Ericus electus, quod honorabiles viri . . decanus et . . capitulum sancti Blasii, . . decanus et . . capitulum sancti Cyriaci ecclesiarum, . . abbas et . . conventus monasterii sancti Egidii ordinis beati Benedicti, 20 prior et . . conventus fratrum predicatorum, gardianus et . . conventus fratrum minorum, . . prepositus et . . conventus monasterii in Rennelberghe ordinis beati Benedicti ac sancti Petri, sancti Andree, sancti Odelrici, sancti Michahelis, sancte Katherine, sancti Magni ecclesiarum curatarum rectores necnon Proconsules, . . Consules, magistri unionum seu officiorum ac commune sive universitas totusque clerus et populus sepedicti opidi Brunswicenfis Hildensfemenfis 25 et Halberstadenfis dyoc. intendant nostris, ymmo verius sedis apostolice reverenter obedire mandatis ac desiderant, si forte processibus nostris predictis aliquantulum sint constricti, a dictis excommunicationum et suspensionum ad cautelam seu alias, prout opus fuerit, se absolvi sententiis et interdicta relaxari prefata, ac supplicavit attente, ut sibi in premissis ac aliis quibuscunque personis et locis redire in negotio electionis sue ad unitatem sancte matris ecclesie volentibus autoritatem nostram 30 in absolvendo a suspensionum et excommunicationum sententiis et in relaxando interdicta committere dignaremur. Nos igitur super predictis letati non modicum ipsius domini Erii pio desiderio duximus annuendum ac sibi quoad premissas personas et loca predicta juxta formam ecclesie, prout expediens fuerit, ac quascunque personas et loca alia redire in negotio electionis sue ad unitatem sancte

In B 3 Menersem. B 6 Alvelde. A 12 adherentie—et auf Rasur. B 32 Erii . . electi.

matris ecclesie volentes auctoritatem nostram in absolvendo a suspensionum et excommunicationum sententiis huiusmodi et in relaxando interdicta prefata, prius tamen ab eisdem et eorum singulis seu procuratoribus eorundem ac scindicis . . capitulorum, . . collegiorum, conventuum, . . dominorum, universitatum et . . Consulum predictorum ad hoc sufficiens et speciale mandatum habentibus de stando mandatis ecclesie et domini nostri pape recepto debito iuramento et injunctis eisdem sub debito prestiti iuramenti, quod super hiis, pro quibus excommunicati et suspensi ac ecclesie, monasteria, civitas, opida, castra, ville et loca eorum supposita fuerunt ecclesiastico interdicto, sibi si non satisfecerint, infra certi temporis spacium per eundem prefigendum eisdem satisfaciunt competenter, et etiam penitentia salutare ac aliis, que de jure fuerint injungenda, committimus et tenore presentium committimus, donec eam ad nos duxerimus revocandam, mandantes vobis et cuilibet vestrum auctoritate apostolica in virtute sancte obedientie, quatenus in ecclesiis et locis vestris et alibi, ubi expedire videritis, predicta omnia et singula et quicquid in hiis per prefatum electum auctoritate predicta factum fuerit, per vos vel alium seu alios publice nuntietis seu nuntiari faciatis, prout pro parte illorum, quorum intererit, fueritis requisiti. Datum Lubeke viij^a die mensis Aprilis anno a nativitate domini millesimo trecentesimo quadragesimo.

In A B 1 volentibus. B 8 eum.

1340 April 13 Stadthagen. Bischof Erich v. Hildesheim ermächtigt Heinrich v. Beke, Pfarrer zu Mernna, Klerus und Volk zu Braunschweig von Bann, Suspension und Interdict durch Handauflegung zu lösen. [636

20 Original im Stadtarchiv mit parabolischem Siegel. Rückvermerk des XIV Jahrh. auctoritas absolvendi per manus inpositionem.

DEL Et apostolice sedis gracia . . Ericus Hildensemensis ecclesie electus et confirmatus discreto viro Hinrico de Rivo sacerdoti, rectori ecclesie in Mernna Bremensis dyocesis, sinceram in domino karitatem. Quia . . decanus et . . capitulum sancti Blasii, . . decanus et . . capitulum sancti Cyriaci ecclesiarum, . . abbas et . . conventus sancti Egidii ordinis beati Benedicti, . . prior et . . conventus fratrum predicatorum, . . gardianus et . . conventus fratrum minorum, . . prepositus et . . conventus monasterii in Runneberghe ac . . sancti Petri, . . sancti Andree, . . sancti Odolrici, . . sancti Michaelis, . . sancte Katerine et . . sancti Magni ecclesiarum curatarum rectores necnon . . Proconsules, . . Consules, . . magistri unionum seu officiorum ac . . commune sive universitas totusque clerus et populus opidi Brunswiccenfis Hildensemensis et Halberstadenfis dyoc. ab excommunicationum, suspensionum et interdicti sententiis, quibus ratione negocii electionis nostre de ecclesia Hildensemensi predicta persone eorum singulares ac capitula, collegia et conventus predicti generaliter et specialiter innodati fuerunt ac dictum opidum et loca ipsorum alia ecclesiastico supposita interdicto, optinere absolucionis beneficium ad

Im Orig. 30 Bruswiccenfis.

cautelam in forma ecclesie et relaxari prefatas interdicti sententias meruerunt, sitque juri confentaneum et saluti congruat animarum, ut per manus inposicionem secundum ecclesie observanciam absolvantur, tibi, de cujus industria in hiis plenam fiduciam gerimus, ut ipsos per manus inposicionem secundum formam super hoc a canonibus traditam per te vel alium seu alios auctoritate, qua fungimur, absolvas, tenore prefencium concedimus facultatem, injuncto tamen eis inter cetera pro penitentia salutari, ut in devocione Romane ecclesie et bone obediencie tamquam fideles filii perseverent. Datum Grevenalveshagen anno domini m^o ccc^o xl^o ydus Aprilis nostro sub sigillo.

1340 (April 13) Stadthagen. Bischof Erich v. Hildesheim löst Klerus und Volk zu Braunschweig mit Ausnahme des Pfarrers zu St Martini und seines Anhangs von Bann, Suspension und Interdict wegen ihrer Auflehnung gegen ihn. [637]

Original im Stadtarchive mit parabolischem Siegel. Die erste Zeile Streckschrift. Formular stellenweise wie Nr 630 bzw. 634f.

DEI Et apostolice sedis gratia . . Ericus Hildensemensis ecclesie . . electus et confirmatus universis personis ecclesiasticis sue dyocesis Romane ecclesie et sibi obedientibus ac aliis cunctis Christi fidelibus, ad quos presentes pervenerint, sinceram in domino caritatem. Ad instar fluctuantis equoris ventorum flatibus concitati fidelium status multiplicium turbationum fluctuatione vexatus alteratur interdum et discriminis lapsu a calle recto disgredditur ac postea cessante turbine colla flectit et cura felici succedente confurgit. Sane dudum contra nobilem virum Henricum de Brunswich intrusum in prefata nostra ecclesia Hildensemensi ac . . capitulum ejusdem ecclesie nostre ac alia . . capitula, . . collegia et . . conventus civitatis et dyocesis Hildensemensis ac . . abbates, . . abbatissas, . . prepositos, . . decanos, . . prelatos, . . canonicos ac ceteras personas quaslibet . . capitulorum, . . collegiorum et . . conventuum predictorum ac universitates, . . communitates civitatis Hildensemensis ac opidorum, villarum et castrorum dicte ecclesie nostre et dyocesis . . necnon . . duces, . . comites, . . barones, . . nobiles, . . ministeriales ac alios feudatarios et vassallos ac officiatos, castellanos et detentores castrorum, villarum et opidorum ecclesie nostre prefate totumque clerum et populum per civitatem et dyocesim Hildensemensem predictas ubilibet constitutum et quoscunque auctores, fautores, stipendiarios, adherentes, coadjutores, servitores et sequaces ejusdem intrusi fecimus certi tenoris processus monitiones, mandata ac excommunicationum, suspensionum et interdicti sententias continentes ac deinde per metropolitanum nostrum et demum per sedem apostolicam et auctoritate ipsius contra eosdem per diversos executores nobis super hoc ab eadem sede deputatos, quorum auctoritate in absolutionis beneficio infracripto fungimur, eciam ad dictas sententias et penas alias tam in genere quam in specie procedi obtinuimus iusticia mediante. Per quos inter alia contra personas ecclesiasticas

et seculares Brunswicensis opidi nostre Hildensemensis et Halberstadenſis dyoc. ac ipsum opidum et ecclesias, . . monasteria, . . capitula, . . conventus et loca ipsius tam propter inobedientiam et resistantiam contra nos per eos commissas quam propter obedientiam, favorem et auxilium per ipsos predicto domino Henrico intruso prestita ad diversas monitiones, mandata, penas ac
 5 sententias nominatim et in genere est processum, prout hec in litteris, processibus ac instrumentis super hiis confectis plenissime continentur. Verum nuper discretus vir Johannes de Gandersem, clericus nostre dyocesis, scindicus seu procurator honorabilium virorum . . decani et . . capituli sancti Blasii, . . decani et . . capituli sancti Cyriaci ecclesiarum, . . abbatis et . . conventus monasterii sancti Egidii ordinis beati Benedicti, prioris et conventus fratrum predicatorum, . . gardiani et . . conventus fratrum minorum, . . prepositi et . . conventus monasterii in Rennelberghe ordinis sancti Benedicti ac sancti Petri, sancti Andree, sancti Odelrici, sancti Michahelis, sancte Katherine, sancti Magni ecclesiarum curatarum rectorum necnon . . Proconsulum, . . Consulum, . . magistrorum unionum seu officiorum ac communis sive universitatis totiusque cleri et populi opidi Brunswicensis predicti, nomine procuratorio eorundem dominorum suorum inter alias allegationes et excusationes super predictis
 10 habitas allegavit et proposuit coram nobis, eosdem dominos suos privilegiis apostolicis, ne contra ipsos ad huiusmodi monitiones, mandata, penas et sententias procedi potuerit, ac appellationibus diversis ad eandem sedem contra predicta et a predictis ex causis legitimis interjectis et per dictam sedem receptis fore munitos. Ad que probanda produxit in promptu quasdam litteras autenticas et quedam publica instrumenta, petens nichilominus humiliter nomine dominorum suorum
 15 predictorum et pro ipsis, si forte ipsi vel aliqui seu aliquis eorum aut ipsum opidum Brunswicense vel ecclesie sive monasteria seu loca ipsius alia predictas excommunicationum, suspensionum et interdicti inciderint sententias, ipsos dominos suos et singulos eorundem a dictis excommunicationum et suspensionum ad cautelam seu alias, prout opus fuerit, in forma ecclesie absolvi sententiis et interdicti sententias relaxari prefatas, cum domini sui prefati et singuli eorundem parati essent et esse vellent dictos processus, litteras et mandata reverenter recipere et eisdem tamquam devoti ecclesie Romane filii efficaciter obedire, habens a dictis dominis suis et singulis personis eorundem ad premissa ac etiam ad
 20 jurandum seu prestandum in animas omnium eorum et cujuslibet persone ipsorum singularis de stando mandatis ecclesie et domini nostri . . pape juramentum debitum sufficiens et speciale mandatum. Cum igitur sit matris ecclesie pietati conveniens hiis, qui post devotionis lapsum et persecutionis exitum fortiores in obsequendi proposito et continuande in posterum devotionis exhibitione resurgunt, nec ejusdem pietatis ecclesie sinum precludere nec miserationis ipsius ubera denegare, hinc est, quod recepto prius a procuratore seu scindico eorum predicto in animas ipsorum omnium et singulorum et cujuslibet persone singularis ecclesiarum, monasteriorum, capitulorum, . . conventuum ac communis sive universitatis Brunswicensis predictorum de stando mandatis ecclesie et domini nostri pape debito juramento ac injunctis eis injungendis de jure sub debito prestiti juramenti, de quibus con-

Im Orig. 6 confectis. 26 fehlt ad premissa. 32 ipsorum auf Rasur.

stat per publica instrumenta, ipsos omnes et singulos et singulares personas predictas, excepto magistro Alberto de Ghethelde, qui rectorem ecclesie sancti Martini sepefati opidi se dicit, et suis sequacibus, qui in inobedientia persistentes penitentie dignos fructus agere rennuerunt, autoritate apostolica, qua fungimur, et ordinaria a predictis excommunicationum et suspensionum sententiis in nomine domini ad cautelam absolvimus per presentes ac quoad opidum predictum ac ecclesias, . . monasteria et loca ipsius alia eadem autoritate prefatas interdicti sententias relaxamus, committentes nichilominus per alias nostras certi tenoris litteras Henrico de Rivo, rectori ecclesie in Merne Bremensis dyocesis, sacerdoti, ut eosdem per manus inpositionem secundum formam super hoc a canonibus traditam per se vel alium seu alios autoritate predicta absolveret vice nostra. Et hec universitati vestre tenore presentium intimamus, mandantes in virtute sancte obedientie vobis personis ecclesiasticis nostre dyocesis supradictis, quatenus vos et quilibet vestrum in ecclesiis et locis vestris et alibi, ubi expedire videritis, predictos omnes et singulos et singulares personas prefatas per nos absolutos, ut premittitur, absolutos nominatim seu in genere, prout in dictis continebantur processibus, et interdicti sententias relaxatas prefatas per vos vel alium seu alios denuntiatis et denuntiari faciatis publice, quando pro parte dictorum absolutorum fueritis requisiti. Actum et datum in opido Grevenalveshagen Mindenensis dyocesis anno a nativitate domini millesimo trecentesimo quadagesimo.

Im Orig. auf Rasur 9 predicta 13 seu in.

1340 April 15 Aschaffenburg. Erzbischof Heinrich von Mainz ermächtigt Bischof Erich von Hildesheim, Klerus und Gemeinde zu Braunschweig von Bann, Suspension und Interdict wegen ihrer Auflehnung gegen Erich zu lösen. [638

Original im Stadtarchive. Das Siegel fehlt. Formular wie 630 bzw. 634f., 637.

HEINRICUS Dei gratia sancte Moguntinensis sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, universis . . abbatibus, . . prepositis, . . archidiaconis, . . ecclesiarum rectoribus, . . presbiteris, . . clericis ac . . notariis Halbirstadenensis et Hildensheimensis civitatum et dyoc. sue provincie salutem in domino sempiternam. Dudum autoritate nostra metropolitana ad instantiam venerabilis patris domini Erici Hildensemensis ecclesie electi super negocio electionis sue de ecclesia Hildensemensi predicta contra Henricum de Brunswig intrusum in ecclesia Hildensemensi prefata ac . . prepositum, . . decanum et . . capitulum ejusdem Hildensemensis ecclesie necnon . . officiatos, vassallos, . . magistros civium, . . Consules, . . populum atque cives civitatis Hildensemensis ceterosque subditos ecclesie Hildensemensis predictae fecimus certi tenoris processus monitiones, mandata ac excommunicationum et suspensionum ac interdicti sententias continentes, mandantes vobis universis et singulis, ut predictorum nostrorum processuum contemptorum nominatim, quorum sciretis nomina, alios vero in genere excommunicationis ac . . capitula, . . collegia et . . conventus suspensionis et ecclesias, monasteria et loca alia dictorum rebellium interdicti publice nunciaretis sententiis subjacere. Verum discretus vir Johannes de Gan-

dersheym, clericus Hildensemensis diocesis, syndicus seu procurator honorabilium virorum . . decani et . . capituli sancti Blasii, . . decani et . . capituli sancti Cyriaci ecclesiarum, . . abbatis et . . conventus monasterii sancti Egidii ordinis beati Benedicti, . . prioris et . . conventus fratrum . . predicatorum, . . gardiani et . . conventus fratrum minorum, . . prepositi et . . conventus monasterii in Rennelberge ordinis sancti Benedicti ac sancti Petri, sancti Andree, sancti Odelrici, sancti Michaelis, sancte Katherine, sancti Magni ecclesiarum curatarum rectorum necnon . . Proconsul, . . Consul, . . magistrorum unionum seu . . officiorum ac . . communis sive universitatis totiusque cleri et populi opidi Brunswicensis Hildensemensis et Halbstadensis dyoc., nomine procuratorio eorundem dominorum suorum presente magistro Basilio de Ruthinberge, thesaurario dicte Hildensemensis ecclesie, procuratore prefati domini Erixi electi, proposuit coram nobis, predictos processus nostros ad dominorum suorum prefatorum notitiam minime pervenisse nec ipsos nominatim fore denunciatos virtute processuum eorundem. Attamen quia iidem domini sui desiderarent, ut asseruit, animarum suarum saluti habunde caveri, petiit humiliter nomine procuratorio dominorum suorum predictorum, si forte ipsi vel aliqui seu aliquis eorum aut ipsum opidum Brunswicense vel ecclesie sive monasteria ejusdem predictas nostras excommunicationum, suspensionum et interdicti inciderint sententias, ipsos dominos suos et singulos eorundem a dictis excommunicationum et suspensionum ad cautelam seu alias, prout opus fuerit, in forma ecclesie absolvi sententiis et prefatas interdicti sententias relaxari, habens a dictis dominis suis et singulis personis eorundem ad premissa ac etiam ad jurandum seu prestandum in animas omnium suorum et cujuslibet persone ipsorum singularis de stando mandatis ecclesie juramentum debitum sufficiens et speciale mandatum. Quibus dictus magister Basilius de Ruthinberge procurator, habens similiter ad hoc sufficiens et speciale mandatum, nomine procuratorio predicti domini sui . . electi suum assensum prestitit liberalem, supplicans tamen nobis pro parte prefati . . electi, ut ipsi . . electo in premissis aliisque quibuscunque personis et locis redire in negotio electionis sue ad gremium sancte matris ecclesie volentibus auctoritatem nostram in absolviendo a suspensionum et excommunicationum sententiis et in relaxando interdicta committere dignaremur. Nos igitur ipsorum reditum ad unitatem ecclesie affectantes predictis benigne duximus annuendum ac recepto prius a . . procuratore seu syndico eorum predicto in animas omnium ipsorum et singulorum et cujuslibet persone singularis . . ecclesiarum, . . monasteriorum, . . capitulorum, . . conventuum ac . . communis sive universitatis Brunswicensis predictorum de stando mandatis ecclesie debito juramento ac injunctis eis injungendis de jure in virtute dicti prestiti juramenti prefato domino Erico quoad premissas personas et loca predicta in absolviendo a suspensionum et excommunicationum sententiis predictis et in relaxando interdicta prefata committimus vices nostras, donec eas ad nos duxerimus revocandas, mandantes vobis et cuilibet vestrum in virtute sancte obedientie, quatenus in ecclesiis et locis vestris et alibi, ubi expedire videritis, predicta omnia per vos vel alium seu alios publice nunciatis et nunciari faciatis, prout pro parte sepefati . . electi seu aliorum, quorum interest, fueritis requisiti. Datum Asschaffenburg xvij^o kalendas Maji anno domini millesimo trecentesimo quadragesimo.

Im Orig 4 Rennelberge, das dritte n unterpunktet.

1340 Mai 22. Knappe Gebhard v. Bortfeld entsagt allen Ansprüchen auf das Gut der Witwe Hanne v. Woltwiesche und ihrer Söhne zu Woltwiesche. [639]

Original mit Siegel im Stadtarchive (unter den Urkunden des Marienspitals).

EK Gheverd van Bortvelde knape, hern Vrederikes sone ichteswanne ridderes van Bortvelde, bekenne openbare in disse breve unde do witlik allen den, de ene seen eder hören: 5 also dan gud, alse vor Hanne de wedewe van Woldwische, Ludolf unde Hannes ere sone, borchere to Brunswich, hebbet to Woldwische, dar ek se an ghehinderet hadde also, alse ek unrecht hadde unde sulfwold dedde, des ek berichtet bin, dar hebbe ek mit on umme ghedeghedinget, dat ek noch mine erven noch nement van miner weghene se ofte ere erven mit nener argher list daran vorbat hinderen ne scullet noch nene ansprake don, funder we scullen se vorderen, 10 wor we moghen. Disse ding love ek on in guden truwen vast unde stede to holdene unde hebbe min ingheseghel to eneme orkunde ghehenget to disse breve. Over dissen dinghen hebben ghewesen broder Jan van Honleghe, commendurere des huses to sunte Johannefe, David van deme hus de eldere, vorbat Olrik van Eveßem unde Egkeling van Strobeke, radmanne to Brunswich to ener tyd, unde mer anderer vromer lude. Dyt is gheschen na Goddes bord dritteynhundert jar in deme vertegheften jare des neyften mandaghes vor der himelvard uses herren. 15

1340 Juni 8. Der Neustädter Rath bekundet einen Hauszinskauf Tilen Witgerwers. [640]

Aus dem Degedingebuche der Neustadt; am Rande Tile Witgherwere. Vorher Nr 615 (erster Eintrag).

WE Henning hern Gherwines et ceteri prenominati bekennet, dat Tile Witgherwere heft Bl. 34 ghekoft eynen verding gheldes an Krammen hus up dere Langen strate vor dre mark. 20 dene mach Hardwich weder kopen vor dat vorebenomede ghelt, wanne he dat eme vore to wetende deyt eyn verndel jares. Actum anno domini m° ccc° xl° feria v° post penthecoften.

In der Handschr. 22 folgt Nr 615 zweiter Eintrag.

1340 Juni 16. Die Herzöge Otto und Ernst eignen dem Marienspital einen Hof und eine Kôte zu Berklingen. [641]

Original im Stadtarchive mit zwei Siegeln; über den Einschnitten auf der Falte von gleicher Hand Otto bzw. Ernestus. Rückvermerk des xiv Jahrh. de ij curiis in Berchlinge.

IN Nomine domini amen. Dei gracia nos Otto et Ernestus fratres duces in Brunswich omnibus in perpetuum. Deperire poterit sollempnis actio cum motu temporum, nisi roboret eam vivacitas litterarum. Notum igitur esse volumus et constare universis tam presentibus quam 30 futuris, quod unam curiam habentem turrin lapideam, que quondam fuit Hinrici de Berclinge famuli, sitam in eadem villa Berclinge cum quadam casa seu curia dicta Radhekot continue sita

apud eam, cujus proprietas ad nos pertinebat, ob reverenciam intemerate matris ac virginis Marie pro salute animarum nostrarum et omnium parentum nostrarum cum omni utilitate et jure ac suis pertinenciis in villa et in campis ab omni jure advocacie, comece et qualibet servitute liberam et solutam de concordii consensu nostro ac omnium heredum nostrarum contulimus et conferimus ac per presentes donamus hospitali sancte Marie prope Longum pontem in Brunswich et omnibus procuratoribus ipsius liberaliter possidendam perpetuo et habendam, firmantes ipsis in bonis predictis pacem firmam atque bannum, et misimus ipsos ac per presentes mittimus in eorundem bonorum possessionem corporalem, renunciantes pro nobis et nostris heredibus omni inpetitioni et juri, quod nos hactenus habuimus et in futuro habere possemus in eisdem, volentes ipsis cum debita warandia assistere in hujusmodi bonis, ubicumque et quandoque ipsis opus fuerit et necesse. Ut autem hec nostra donatio perpetuo firma maneat, presens scriptum inde confectum nostrarum sigillorum appensione in testimonium patenter duximus muniendum. Hujus rei testes sunt strenui viri Ghevehardus de Weverlinge, Ludegherus dapifer dictus de Garsnebutle, milites nostri et vassalli, magister Bruno, noster prothonotarius, magister Hermannus de Geysmere, canonicus ecclesie sancti Cyriaci, et plures alii fide digni. Actum et datum anno domini m^o ccc^o xl^o in crastino beati Viti martyris.

1340 Juli 25. Die Brüder Konrad, Otto und Otto v. Marenholtz räumen den Herzögen Otto und Wilhelm gegen Zahlung von 10 Mark l. S. br. W. u. W. das Recht ein, bei der Löse des Hauses Neubrück (to der Brugghe) auch das Gut zu Schwülper (Swlber) einzulösen, das vormals Werner v. Achim (de Achghem), Bürger zu Braunschweig, gehört hat. . . . Gegheven na Goddis bord dusent jar drehundert jar in dem vertighisten jare Jacobi. [642]

Original zu Hannover, gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. zur Gesch. der Herzöge von Br. u. L. 1, S. 342.

1340 August 23. Propst, Priorin und Convent zu Dorstadt sichern Heinrich Holtnicker die Begängniß seiner Jahrzeit und der seiner Mutter zu. [643]

Original zu Hannover; von der Besiegelung sind nur die beiden Pergamentbänder erhalten.

NOS Bertoldus Dei gracia prepositus, Sophia priorissa totumque collegium monasterii in Stederborch recognoscimus publice per presentes, quod discretus vir Henricus Holtnicker, burgensis in Brunswich, ad honorem Dei et beati Jacobi apostoli ob salutem quoque anime sue nostris petitionibus inductus chorum nostrum pictura sollempni fecerat adornari sumptus ad hoc faciens habundantes. Unde, ne nos talis beneficii videamur inmemores, immo cum multa gratitudine id accipientes instituimus concorditer et ordinavimus, quod post obitum ipsius anniversarium suum eo die, quo evenerit, et eodem simul die memoriam domine Sophie, matris

fue, vigiliis et missis animarum annis singulis in perpetuum devote peragere volumus, sicut apud nos peragi anniversarios suos nobiscum habentibus est consuetum. Igitur, ut premissa apud nos rata maneant et a nobis ac nostris successoribus jugiter ac firmiter observentur, presentem litteram inde conscriptam sibi dedimus nostris sigillis patenter communitam anno domini m° ccc° quadragesimo in vigilia beati Bartholomei apostoli.

5

Im Orig. durch Stockflecke verloscht 4 conscri[ptam], 5 [b]eati.

1340 September 16 Halberstadt. Heinrich, episcopus Viricensis, Vicar Bischof Albrechts von Halberstadt, bekundet, daß er den Ueberbringer zum Subdiakon geweiht hat. [644

Original im Stadtarchive mit stark beschädigtem parabolischem Siegel. Gedr. bei Schmidt, Urk.-B. des Hochstifts Halberstadt III, S. 408.

10

NOVERINT Prefencium inspectores, quod nos Henricus Dei gracia episcopus Viricensis vice reverendi domini Alberti episcopi Halberstadenfis Bertoldum exhibitorem prefencium per manus nostre inposicionem in ordinem subdiaconatus promovimus cooperante nobis gracia spiritus septiformis. Actum et datum Halberstat anno domini m° ccc° xl° sabbato, quo cantatur Venite adoremus.

15

1340 October 2. Der Neustädter Rath bekundet den Vergleich der Brüder Kalen um ihr Vatererbe. [645

Aus dem Degedingebuche der Neustadt. Vorher Nr 615 dritter Eintrag.

WE Hening hern Gherwines unde Eggeling von Ringelem et ceteri prenominati bekennet *Bl. 34'* in desseme breve, dat Herman Kale unde Hannes, sin broder, hebbet vor uns ghewesen unde hebbet sek vruntliken vorlikent umme alle eres vader erve unde um alle schelinge, de twischen en twen was um eres vader erve, aldus dane wis, dat Herman schal Hannefe, semme brodere, gheven two lodighe marc, eyne marc to sente Mertines daghe, de nu neyft | tokomende is, unde *Bl. 35* de anderen mark to sente Niklaweses daghe. Ok schal Herman erer beyder moder mit sek holden in der kost unde schal ere gheven al, des se bedarf, de wile se levet. Sterft Herman erh den 25 sin moder, so schal sin husvrowe siner moder gheven von semme ghude vere lodighe mark unde eyn broutowe. sterft ok sin moder er wen he, so schal he de vere mark unde dat broutowe beholden umbeworen. Wat sin moder hir umboven hedde, wur Herman dat uth vraghen konde, dat scholde he like delen mit Hannefe, sineme brodere. Ok scholet se beyde dene tunh in ereme hove twischen en twen beyde bewaren, also dat erer neyneme uth des anderen hove schade 30

Im Orig. 22 semme] sem. 25 den an zweiter Stelle übergeschrieben. 29 scholde helde he: helde unverstündlich und jedenfalls überflüssig.

moghe scken. Dat desse ding stede unde vast bliven, des hebbe we dat geschreven laten in dere stath boch anno domini m° ccc° xl° des mandages na Michaelis.

1340 December 3 Avignon. Papst Benedict XII an den Decan zu Verden: befiehlt ihm die Entscheidung der Klage des Rathes, der Gilden und der Gemeinheit zu Braunschweig wegen ihrer von Albrecht v. Braunschweig, vorgeblichem Bischof zu Halberstadt, veranlasseten Excommunication.

[646]

Transumpt in der Urkunde des Decans Johannes v. Verden d. d. 1341 Juni 5.

BENEDICTUS Episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio decano ecclesie Verdenfis salutem et apostolicam benedictionem. Querelam dilectorum filiorum Bernardi Calvi, Theoderici de Brokelde, Conradi de Luttere, Theoderici de Marburg, Lamberti Ruze ceterorumque aliorum Consulum ac magistrorum officiorum, unionum necnon universitatis opidi Brunswicensis Hildesemensis et Halberstadenfis dyoc. recepimus continentem, quod, licet Albertus de Brunswic, qui pro episcopo Halberstadenfi se gerit, foret etiam, prout est, diversis majorum excommunicationum sententiis publice innodatus et excommunicatus tam in Romana curia quam in illis partibus publice nunciatus et propterea ipse alios per se vel alium seu alios non posset solvere nec ligare, tamen Conradus de Heylmenstede, canonicus ecclesie sancti Pauli Halberstadenfis, asserens se tunc executorem statutorum in provinciali concilio Maguntinensi editorum deputatum specialiter, licet de facto per dictum Albertum quamvis sic ligatum, in civitate ac dyocesi Halberstadenfi de provincia Maguntinensi existentibus, ad instantiam ipsius Alberti falso afferentis, dictos Consules, magistrum et universitatem dicti opidi in dicta Halberstadenfi dyocesi deliquisse, pretextu deputacionis hujusmodi Consules nominatim expressos, magistrum et homines alios dicti opidi generaliter excommunicationis ac loca, in quibus ipsi vel eorum aliqui bona haberent vel moram traherent, interdicti subjacere sententiis de facto pro suo libito declaravit ac dictos Consules, magistrum et homines excommunicatos mandavit et fecit publice nunciari ipsosque ab omnibus arcibus evitari. Quocirca discretionis tue per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, quod canonicum fuerit, appellatione remota decernas, faciens, quod decreveris, auctoritate nostra firmiter observari, testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Avinionis 11^o nonas Decembris pontificatus nostri anno sexto.

Im Transf. 16 Heylmenste.

1340 December 5 (in vigilia beati Nicolai confessoris) Braunschweig. Proceßvollmacht des Klerus und der Gemeinde zu Braunschweig für Dietrich Kilenberg und Johannes v. Gandersheim. [647

Unbefiegeltes Pergament unter den Urkunden der Martinikirche. Der Wortlaut stimmt bis auf die nachträglich hinzugefügte Datierung mit dem von Nr 626 überein. 5

1340 December 12. Decan Hermannus und Capitel St Cyriaci an den Decan und das Capitel zu St Blasien. Tragen vor: Ihr Mitcanonicus Herr Thidericus v. Weferlingen hat mit seinem Haushalt (cum familia et expensis) schon über zwei Jahr in Braunschweig Wohnung genommen, sich aber gleichwohl seine völlige Pfründe reichen lassen. Wegen Vacanz des Decanats und anderer Ungelegenheiten, auch um des lieben Friedens willen haben sie einstweilen dazu stillgeschwiegen (quod nos tam propter carentiam decani quam propter alia diversa incommoda prefate ecclesie et nobis incumbencia dissimulavimus propter bonum pacis tollerando), nun aber angesehen, daß solcher Mißbrauch, wenn er einriße, schwerste und unwiderbringliche Schädigungen nach sich ziehen könnte (quod ex tali abusione . . . maxima et irrecuperabilia dampna, si talis casus traheretur in malam disuetudinem, possent in futurum evenire), 15 weil dann Niemand in seiner Behausung auf dem Berge mehr wohnen, das Stift des Rathes und Beistands der Seinigen entbehren, die Baulichkeiten verfallen würden. Daher haben sie nach einhelligem Beschluß in ihrem Capitel am Sonntage nach Michaelis (October 1) Herrn Thidericus verwarnt und ihm endgültig auferlegt, ohne Winkelzüge (absque ulla fraude) binnen Monatsfrist wieder auf den Berg zurückzukehren und hier fürder zu wohnen, zu schlafen 20 und zu speisen (presentialiter ac personaliter residere ibique dormiendo et comedendo infra mensam proxime sequentem . . . nobiscum conmanere), widrigenfalls von seiner Pfründe ihm nur die Portion eines Abwesenden gereicht werden würde. Worauf er geantwortet: er wolle dem Capitel stets zu Willen sein und gerne zur Abstellung von Irrthümern helfen (se semper velle esse pro voluntate capituli, et multum placeret ei, quod errores aliorum in eo et per ipsum cor- 25 rigerentur). Trotz alledem hat er sich in der peremptorischen Frist nicht gefügt, vielmehr, da er demnach als abwesend angesehen wird, Decan und Capitel wegen dieses gerechten und vernünftigen Processes am Sonnabend nach Nicolai (December 9) beim Dormitorium in Gegenwart Herrn Ludolfus' v. Hondelage (de Honleghe), Propstes zu St Cyriaci, sowie des Decans zu St Blasien, Herrn Florinus', und der dortigen Canonici Herrn Lippoldus' v. Gadenstedt und 30 Herrn Bertrammus Kronsens, Meister Henricus' v. Lucklum, Herrn Conradus', der Ritter Herrn Burchards v. Weferlingen und Herrn Hermann Tupekens, auch viel anderer glaubwürdiger Leute, die er zugezogen hatte, vor Herzog Otto verklagt, der dann nach vielem Wort-

streit her und hin mit Zustimmung beider Parteien dem Decan und Capitel zu St Blasien befohlen, den Handel nach Gewohnheitsrecht der beiden Stifter zu entscheiden. Um was die Kläger mit Erbietung, sich dem Spruch unterwerfen zu wollen, nun bitten. Datum feria tertia proxima ante diem beate Lucie virginis. [648

5 *Abschrift (Datum per copiam) zu Wolfenbüttel, durch das Capitelsiegel beglaubigt und mittels dessen Bandes dem Schiedspruche vom Sonnabend vor Weihnacht (December 23) angeheftet. Der Spruch (Orig. mit Siegel) geht dahin: iuste contra dominum Thidericum esse processum et de jure absentem in sua prebenda reputandum.*

10 *1340 December 23 Avignon. Notariatsinstrument über einen durch Tilemann v. Neuß als Procurator Bernhard Kales, Hermann Holtnickers und Dietrich Dorings eingelegten Protest wegen verspäteter Aushändigung einer Revocationsbulle.* [649

Original mit dem Notariatszeichen Johannis v. Soller im Stadtarchive. Rückvermerk des xv Jahrh. instrumenta protestationum in Romana curia.

15 **I**N Nomine domini amen. Anno a nativitate ejusdem m° ccc° xl° indictione octava vicesima tertia die mensis Decembris, pontificatus sanctissimi patris et domini nostri, domini Benedicti divina prudencia pape xij anno sexto, in mei notarii publici et testium subscriptorum ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum presencia constitutus Avinione in hospicio religiosorum virorum fratrum Godefridi de Alatro et Berengarii Meygardi ordinis Cisterciensis, litterarum domini pape bullatorum, discretus vir magister Tilmannus de Nussia, in Romana curia procurator
20 ac procurator, ut asseruit, discretorum virorum Bernardi Kale, Hermann Holtnickere et Thiderici Doring, laicorum Hildesfemenensis diocesis, petiit et requisivit instanter a discreto viro magistro Andrea Barrerie, deputato ad restituendum litteras bullatas ipsius domini pape, si quedam littera revocatoria, quam inpetrabat pro eisdem dominis suis predictis, foret bullata. Qui quidem magister Andreas respondit, quod sit et cicius non poterat bullari, quia, si dominus vi-
25 cecancellarius eandem litteram jussisset, cicius bullata fuisset. Et tunc prefatus magister Andreas de voluntate dictorum bullatorum eidem magistro Tilmanno, procuratori prefato, soluta prius pecunia per eundem magistrum Tilmannum, que pro bulla talis littere solvi est consueta, dictam litteram restituit. Cujus quidem littere tenor in tertia linea sic incipit: Suggesto mendaciter, et finit in eadem: commiserant. et in ultima linea incipit: cessante, et finit in eadem: anno,
30 quinto. Et post hec statim ibidem prefatus magister Tilmannus nomine procuratorio dictorum Bernardi, Hermann et Thiderici dominorum suorum et pro eis protestatus fuit, quod eisdem dominis suis supradictis tempora non currant ad prosequendum appellacionem suam predictam nec eisdem Bernardo, Hermann et Thiderico propterea in aliquo prejudicium generetur, cum per eundem magistrum Tilmannum nec predictos dominos suos non steterit, quin prius dictam

litteram de bulla redemisset, si eam antea habere et expeditam recuperare potuisset. Actum Avinione in loco predicto presentibus ibidem discretis viris et honestis magistris Nicolao de Bucharst et Godefrido de Crempa, in Romana curia procuratoribus, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Johannes de Solre, clericus Coloniensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, premissis protestacioni aliisque omnibus et singulis supradictis una cum prenominatis testibus prefens fui et exhinc hoc publicum instrumentum confeci, quod signo meo solito signavi rogatus.

Im Orig. 5ff. links das Notariatszeichen.



Avi-
horft
ecia

e ne
natis
igna-

2-0

-i

URKUNDENBUCH
DER
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN

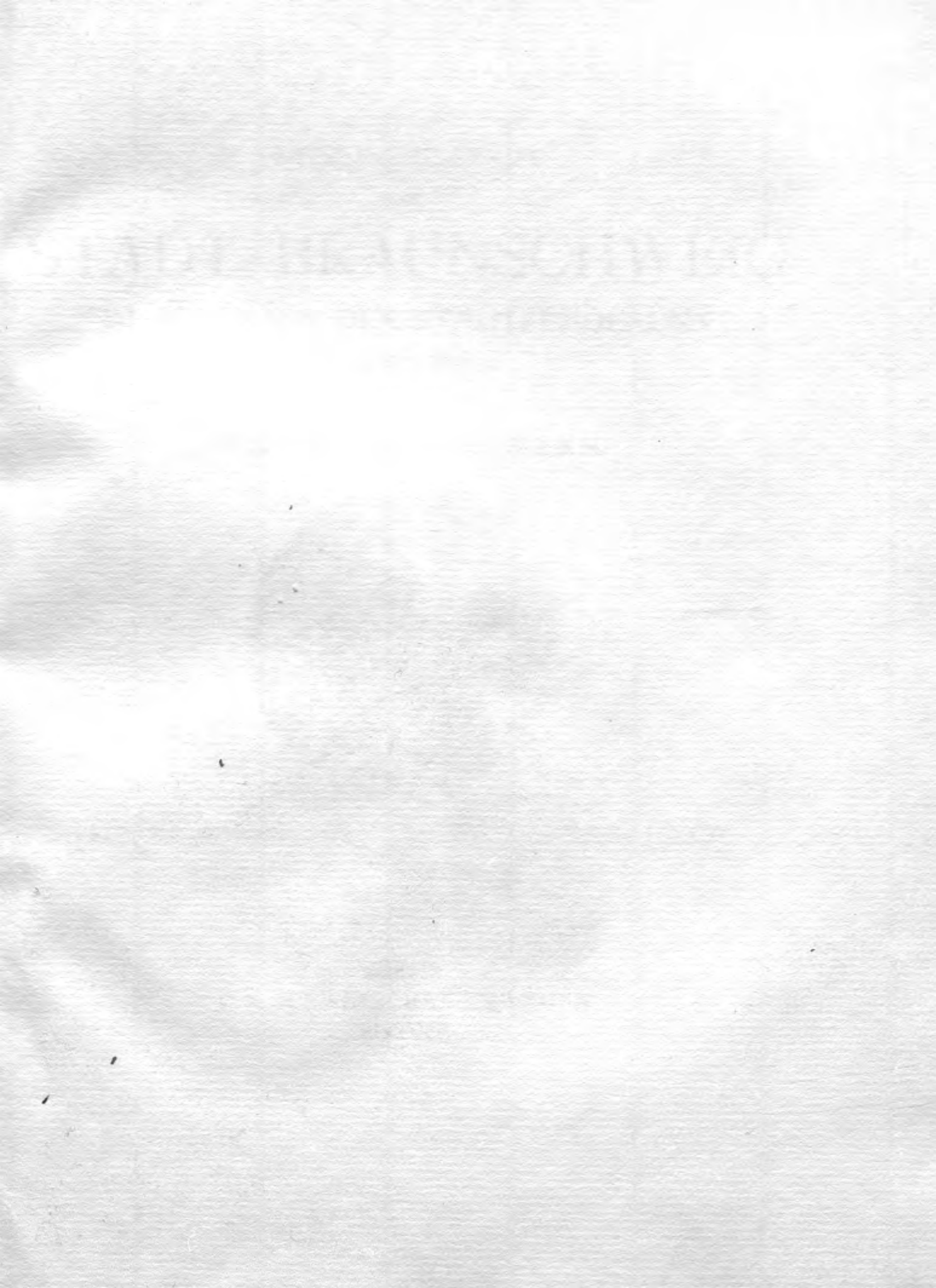
VON

LUDWIG HAENSELMANN UND HEINRICH MACK.



DRITTEN BANDES DRITTE ABTHEILUNG.
REGISTER UND PLAENE.

BERLIN
C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN
MDCCCXV.



URKUNDENBUCH
DER
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBEHOERDEN

HERAUSGEGEBEN

VON

LUDWIG HAENSELMANN.



REGISTER DER UEBERLIEFERUNG VON MCCCXXI BIS MCCCXL

(BAND I Nr xxv—xxvii UND BAND III).

BERLIN

C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN

MDCCCXCV.

URKUNDEBUCH

1888

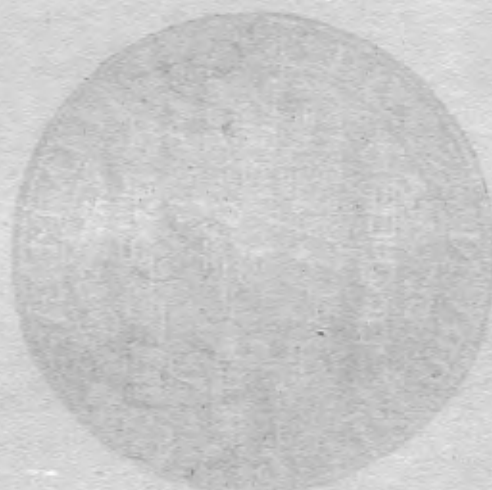
STADT BRAUNSCHWEIG

IM AUFTRAGE DER STADTBESORDE

HERAUSGEGEBEN

1888

LUDWIG HANSELMANN



BEZUG NEHMEND AUF DIE VERORDNUNG VOM 18. DECEMBER 1887

BRUNNEN N. 127 UND 128

BERLIN

O. A. SCHWETSCHKE UND SOHN

1888



Register.

I. Personen und Örter.

Vorbemerkung. In Anlage und Ausführung richtet sich dieses Register fast durchweg streng nach dem des zweiten Bandes, insbesondere sind die Mitglieder größerer Familien, so weit möglich, im Anschluß an jenes weitergezählt worden.

A.

A. de Fractis.

von der A, Herman, Neubürger in der Neustadt 1339:

457¹⁰.

des Abbedes, -tes, Abbedes, de Abbet, Abbet, Abbatis,

¹ Thidericus, -tericus, Thiderich, -rik, Diderik, Dyderich, Diderk, Dederik, Rathmann in der

Neustadt, Provisor zu St Andreä, 1321—39:(50):

134 xxvi, III 6^{1.16} 12¹³ 19¹ 51⁸ 65¹ 90²³ 130¹⁶

132³¹ 133²² 143²⁴ 151²² 160^{5.11} 167⁸ 191^{3.13.28}

202³¹ 211²⁶ 216¹⁵ 217¹⁵ 221⁵ 223³³ 231¹⁰

245^{7.20} 274¹⁷ 275^{15.30} 283¹⁸ 296²⁹ 298¹⁷ 299⁴

308^{5.28} 320¹⁹ 342³² 346²⁸ 347² 350¹ 352¹²

353^{7.24} 354¹⁶ 372^{17.30} 373^{3.11.21} 380¹⁶ 381^{7.16.27}

422^{13.20} 431² 436^{14.26} 438^{5.11} 472^{15.30} 474²²

477²⁷ 480²²;

² Hanne, dessen Frau

³ Hanne, seine Tochter, Frau } 1335:353^{8.10};

Henning Gerwins

⁴ N. N. seine übrigen Kinder

⁵ Ludeke, Dietrichs Bruder, am Neustadtthore, 1328:167⁸.

Abbenborch Apenburg.

Abbenhufen Abbenfen.

Abbenrode, Abbenrode, Kr. Braunschweig, 265¹⁸;

Kirchhof 265¹⁸.

Abbenrod, -rodh, Bauern zu Remlingen,

Albrecht, -bert, 1322.29:52^{9.13.18} 206²⁰ 207^{2.9.18f.};

Rycheyt, dessen Schwester, 1322:52¹⁶;

Kine, seine zweite Frau, 1329:207¹⁸;

Henrik | Albrechts Söhne erster Ehe, 1329:206²⁰

Albert | 207¹⁸;

Hermen } Albrechts Söhne zweiter Ehe, 1329:
Egkeling } 207¹⁹;

Vricke }
Henrik, Bauermeister, 1329.31:207²⁴ 252²²;

Hennig, -ing, 1329.31:207²⁶ 252²⁴.

Abbenrode, Abbenrode, -rodhe, Landkr. Halberstadt,

Kloster, conventus sanctimonialium ecclesie b. An-

dree apostoli, 188²² 293²⁷; Propst Johannes 1333;

Aebtissin 294⁶, Ghertrudis 1333; Priorin Ermeghar-

dis 1333; Klosterfrauen, domine, 294⁶, Mechtildis

u. Berta de Urde 1322.37, Hanna de Urde 1322,

Alheidis u. Mechtildis de Cicthe 1324.27; sacer-

dotes, pueri 294⁷.

(Abbenfen, Kr. Burgdorf? Kr. Peine?)

de Abbenfen, Abbenhufen,

Ecbertus

Herad, Herradis, dessen Frau } † 1333:296^{9.25};

Johannes, sein Sohn, † 1333:296^{3.9.19.23}.

de abbeteker, van der abbeteken, f. de apoteker, van der apoteken.

Abraham, Jude, 1324 f. David.

Achilles, Laienbruder zu Steterburg, 1323:65²⁴ 66⁹.

(Achim, Kr. Wolfenbüttel.)

de, van Achem, -im, -um, -ûm, -ghem, Achem,

de van A. insgesamt 1337.40:383²⁹ 492²;

⁵ Ludeman 1324, † 1331:81¹⁶ 233^{4.7f.};

⁶ Hanna, dessen Witwe, an der

Scharrenstraße } 1331:233^{4.7};

^{6a} N. N. seine Klosterkinder

⁷ Johannes, Joannes, Hannes, Rathmann in der

Altstadt, auf dem Vorwerk bei der Karlingen-

pforte, 1327—32, † 1337.40:151¹⁵ 193² 227²⁹

- 230¹¹ 233²⁵ 247¹⁰ 262¹⁴ 279^{6, 13} 382²⁶ 383^{2, 8, 11}
405¹¹ 492⁴;
8. Ludemannus, -man, Ludolf, Luder, *dessen Bruder, Neffe(?) Heinrichs v. Eveffen, an der Scharrenstraße*, 1331—40: 233²⁵ 382^{26f.} 383^{1ff., 10} 385^{26ff.} 386¹ 405¹¹ 418⁴ 419^{14ff.} 485²⁷ 486^{23, 25} 492^{3, 5, 9};
9. Sophie, *Johanns* ⁽⁷⁾ *Witwe*, 1337.40: 383⁸ 405¹¹ 492^{4f., 9};
- Johanns* ⁽⁷⁾ *Kinder insgesamt* 1337.40: 382³² 383¹³ 405¹¹ 492^{4, 6, 10}, *bei Namen* ^(10—12)
10. Hannes
11. Wedege } 1337: 383^{3, 11};
12. Ludeke }
13. Bernardus }
14. Margareta, *dessen Frau* } 1328: 184^{18ff.};
15. Hen-, Hinric, *meister, Besitzer der Südmühle jenseits der Oker, bis 1334 des Hauses zum Hirsche, bis 1338 des Hauses zum neuen Hirsche*, 1333—40: 285^{18, 20} 312³¹ 313^{2, 29} 411^{5, 12} 417^{23f.} 449^{30, 32} 450³ 491^{29f.};
16. Jutte, *dessen Frau, Schwester der Wobele* (312¹¹ *verschrieben Fredeke*), 1334.39: 312³¹ 449³⁰ 450³;
17. Henricus, *magister, Zimmermann, (identisch mit H. (15)?)* } 1333: 295^{22, 27};
18. N. *dessen Frau* }
19. Wernerus, -ner, 1337—40: 392¹⁸ 439⁷ 523²⁰.
- de Achem, *Johannes, in der Altenwik*, 1331: 246²⁵.
- de Achem, *Henning, vor dem Vehmgerichte* 1334: 325¹⁸.
- van Achum, *im Hagen*,
1. Henningh, *Wollenweber*
2. Ghefeke van Bokenum, *dessen Frau, Tochter Jan Wittes zu Bockenem* } 1335: 337^{4, 6};
3. Hinrek, -rik, 1339.40: 452²⁶ 493^{6ff.};
4. Ghefe, *dessen Frau, Witwe Dietrichs v. Himstedt*, 1340: 493^{6, 11, 14};
5. Ludeman, *sein Sohn*, 1339: 452^{26, 28}.
- Achim f. auch Tempelachem.*
- Ackerman, *Heneke, am Hohenthore*, 1336: 365^{10f.}.
- Adelgund van Honleghe.
- Alheydis, *Herzogin: Braunschweig II, 7ⁿ.*
- Adelheid, *Landgräfin von Hessen.*
- Adelheidis, -heydis, Alheidis, -heydis, -heid, -heit, -heyd, -heydt: van Alvelde, de Alseborch, Backermannes, des beckeres, Benghehales, van Berbergh, Biderwiden, van Blekenstede, Blidelevendes, de Bockesrode, Borchardi, van Borchwede, de Bornum, de Bortvelde, de Bollfische, van dem Broke, de Brozede, Burmesteres, de Cicthe, van Dalem, de Dammone, Daneles, hern Dethmeres, Doringes, de Dorstat, van Edzenrode, Elye, de Ghevensleve, van Glentorpe, de Gustede, Hampen, Herdeken, Hillebrandes, van deme hus, Kalen, Karlesoyes, boven deme kerchove, des crameres, de Cramme, Laghen, Lakenfchereres, Luderer, de Luneborgh, de Lutherdesche, Machoyen, Meymbomes, van Melderode, Middemedorpe, Müntmesteres, van Nigenkerken, Ochtersemes, van Oldendorp, Ossen, bi sente Paule, van Payne, Poppendikes, Reyneri, de Rodhen, Roleves, Rotgheres, Rulcheres, von Saldere, Salgen, van Sendhe, Slammen, de Slanstede, van Stockum, de Strobeke, van Sulbere, Thiderici, van der treppen, de Tzimmenstede, van Valersleve, de Vischerfche, van Waghen, Wardenberges, van Watenftidde, de Werle, Wedekindi, Widenveldes.
- Adelholdus †
- Lucia, *dessen Frau*, †
- Lucia, *seine Tochter im Kreuzkloster* } 1321: 16^{29f.} 17^{1ff.}.
- Adenbüttel, Adenebutle, *Kr. Gifhorn: Zehnt* 451³⁰.
- de Adenebutle
- Hinricus
- Fredericus, *dessen Sohn* } *Knappen*, 1333: 297^{5, 16}.
- Adenem, -um, Ahlum.
- (*Adenstedt, Kr. Peine.*)
- de, van Adenstede, -steyde, -stidde, *in der Altstadt*,
1. Herwicus, -wich, *auch H. de apotheca, van der appoteken (identisch mit H. Claus Apotekers Schwager?), Procurator des Siechenhauses zu St Leonhard*, 1321—1333, † 1337: 6⁶ 207⁴ 251²³ 252¹³ 282^{22, 33} 290⁸ 294¹⁷ 297^{24, 32} 384²⁶;
2. Greteke, *dessen Witwe*, 1337: 384²⁶;
3. Goce-, Gos-, Gozwinus, Goceko, -ke, *auch Gozwinus schlechtweg, G. de apotheca und G. domini Bernardi, Herwicks Bruder, Provisor des Thomäspitals*, 1329—37: 207⁴ 226^{12, 20} 251²³ 252¹³ 253^{26, 30} 254^{19, 22} 256²³ 257^{5, 12} 258^{3, 29} 261^{1, 11} 290^{7, 11} 306¹² 328⁵ 379⁹ 387²¹;
4. Edeler 1337: 383¹⁸;
5. Heneke, *Besitzer des Hauses zum Lamme an der Gildenstraße*, 1339.40: 444^{14, 16} 489¹¹.
- Aderoldes, *vor So-, Saphie, Muhme Henekes v. Hötzum*, 1331.32: 233^{4, 6} 266^{26, 30}.
- Adersheim, Adersem, *Kr. Wolfenbüttel: her Bok van A.* 1335.
- (*Aderstedt, Kr. Bernburg? Kr. Oschersleben?*)

von Aderstede, Sander, *Neubürger in der Neustadt* 1340: 499¹⁷.

advocati f. Vogedes.

Aegidienkloster: Braunschweig xv, 1; bei *St Aegidien*: Br. viii, 1; *Aegidienthor*: Br. viii, 2.

Agnes, Angnes, *Herzoginnen*: Braunschweig ii, 12. 18^b.

Agnes (*Genitiv* Agneten), Agnese: des helmslegeres, van Hemelstidde.

(*Ahlten*, Kr. Burgdorf.)

de, von Alten, -then, Sifridus, Syvert, *Oheim Sigfrids v. Rautenberg*, *Canonicus zu St Blasien*, *Pfarrer zu St Martini*, 1321—29: 11³⁰ 34³. 8. 15. 18 73¹⁸ 77². 33 86¹¹ 135² 170⁴ 177⁹ 194¹¹.

Ahlum, Adenem, Kr. Wolfenbüttel, 2¹⁸; *Pfarrer Hugo* 1337.

van, von Adenem, -um,

Johannes

Gese van sente Bartolomeuse, *deffen* 1334: 315⁵;
Tochter

Conrad, *Rathmann im Sacke*, 1335, †(?) 1337: 338² 339²⁵ 390¹⁸.

de Adenum, Ludolf, *Neubürger in der Neustadt* 1337: 393⁵.

Akeman, im Hagen, 1337: 402⁷. 11.

(*Aken a. d. Elbe*, Kr. Kalbe.)

de Aken, Reynerus, *Besitzer eines Hauses am Nickelkulle*, 1329: 191²³.

Alamania Deutschland.

Alard f. Alradus.

(*Alatri*, Provinz Rom.)

de Alatro, Godefridus, frater ord. Cisterc., bullator litterarum pape in Avignon, 1340: 527¹⁸.

Albano: Gaucelinus episc. Albanensis, *Kardinal*, 1339. 40: 469²⁵ 475²³. 25 508¹².

Alberti, Thidericus, 1322: 46².

Albrecht, *Bischof von Halberstadt (I oder II)* (1324—31).

Albertus, *desgl.* (I) 1322. 23, † 1327. 28.

Albertus, -brecht, *desgl.* (II) 1327—40.

Albertus, *Mönch zu St Aegidien*, *Pfarrer zu St Margn*, 1327—36 f. de Honlage.

Albertus, *Pfarrer zu St Martini*, 1334 f. de Gethelde.

Albertus, magister, meyster Albert, *Notar Bischof Heinrichs von Hildesheim*, 1331 (n. 1333): 256¹⁴ 260²¹ 311²⁸.

Albertus, *Kellermeister zu Marienthal*, 1328: 180²³.

Albertus, *Pfarrer zu Alt-Oschersleben*, *Domvicar zu Halberstadt*, *Kapellan des Dompropstes Heinrich v. Anhalt*, 1324: 85²².

Alberti, *Herzöge*: Braunschweig ii, 7. 13. 19.

Albrecht, *Graf von Regenstein*.

Albertus †

Jutte, *deffen Witwe* } 1335: 332²¹;

Hannus, -nes, *sein Sohn*, bei *St Bartholomäi*, 1335.

40: 332²¹ 499².

Albertus, -bert, -brecht, -bricht, -breycht, -breyt, -breyth: Abbenrod, Backerman, Bartscherere, de beckere, Blivot, Bokmaft, de Dalem, de Dammonne, de Ghetelde, de Gyr, Hollo, de Honlaghe, Cruse, de Lelle, van der molen, bi funte Pawele, de Payne, Plok, Reymers, de Reynesdorpe, de scherere, Scotteleres, van Stydiem, de Strobeke, Towel, von Vechte, de voget, Went, de Were, de Werle, de Weverlinghe, Wile.

(*Albrechtshausen bei Katlenburg*, Kr. Northeim.)

de Albrechtshusen, Nicolaus, *Laienbruder zu Katlenburg*, 1334: 322²³.

Alderjan, in der Altstadt verfestet 1330: 214²⁰.

Aleke, *Tochterkind Herdekes d. ä.*, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1325: 93⁵.

Aleke, *Tochterkind Bertholds v. Fümmlse*, 1328: 165²⁸.

Aleke, *Stieftochter Bindops*, 1338: 424¹⁶.

Aleke, Alleke: des bederes, van Beyerstedhe, van Bemestorp, van Berkellinghe, Bockes, Dhoringes, Dumeken, Elye, hern Gherbrechtes, Hemstiddes, Holtnickeres, van deme hus, boven deme kerc-hove, van Cramme, Kronsbenes, van Lafferde, van Müden, van Munstede, uter Oldenwic, bi fünthe Paule, Porneres, des riken, Ropeken, Schillinges, Symonis, Stockemannes, Tralowe, Upflegeres, van Veltstede, Vresen, van Watenstede, van Wetelemstidde, van Weverlinghe.

Alekenlee, *Wald südl. von Runstedt*.

Alerdes

Heyneke

N. N. *deffen beide Kinder*

Alrat, *Heynekes Bruder*

N. N. *deffen beide Kinder*

} 1334: 313^{18L}.

hern Alerdes, Alredes, Lemmeke, f. Lemmeken.

Alersbutle *Allerbüttel*.

Alexander Decker.

Alfeld a. d. Leine, Alvelde, 471² 516⁶; *Archidiakon des Bannes A. Ernestus de Indagine* 1324.

de, van, von Al-, Ale-, Allevelde

⁸. Johannes, her Hennig, † 1330. 33: 228²⁷ 229⁵ 284¹⁹;

¹³. Alhey, *Witwe Eggelings v. Kerkhove*, 1323. 32: 55²⁵. 29 262²³. 28;

17. Beteke †
 17^a. N. N. *deffen Kinder* } 1339:447^{22f.};
 19. Johannes, Hannus, -nes, 1323—40:55^{20.28} 93²⁵
 229^{5.9.20.24} 230^{18.24} 262^{15.23ff.} 284¹⁹ 315²⁴
 389^{26.29} 390^{10.13.17.23f.} 453^{23.27.31} 485²⁷
 486^{10f.};
 23. Wlradus, Vul., Wl., W^olrad, *Rathmann im Hagen*,
 1323—40:55^{21.28} 229^{5.10.20.24} 230^{18.24} 266¹⁸
 316¹² 388¹² 407^{23.25} 422^{7f.25f.} 450¹⁰ 492²¹;
 24. Claus 1323:55^{21.28};
 29. Eyleke, *Johanns* (19) (*dritte?*) *Frau*, 1325:32:
 93²⁵ 262^{15.21};
 30. N. N. *deren Kinder*, 1332:262^{16f.};
 31. Brun 1332—40:262¹² 419^{5ff.} 487³ 490¹⁶;
 32. Herman 1338:422^{6.9};
 33. Willeke, *Besitzer des Hauses zum*
Goldnen Adler } 1339:449¹.
 34. Hille, *deffen Frau, Tochter Jor-*
dan Stapels
 van Alvelde, Hannes, *in der Neustadt, dem Hause*
des Büttels gegenüber, 1335:351^{11f.} 352².
 de Alvelde, Hintzo, *vor dem Vehmgerichte* 1326:
 138¹³.
 (Alfeshaghen = Grevenalveshaghen d. i. Stadthagen?)
 de Alfeshaghen, Lucia, *vor dem Vehmgerichte*
 1331:246¹⁷.
 Alfridus Lemmeken.
 Algerstorp *Alversdorf*.
 Alheidis f. Adelheidis.
 Allerbüttel, Alersbutle, *Kr. Gifhorn*, 189⁹.
 van Allerholte, Herman, *Neubürger in der Neu-*
stadt 1333:290³¹.
 (*Almstedt, Kr. Alfeld*.)
 de Almenfede, Ludolfus, *Knappe*, 1332:274⁷.
 Alradus, -rat: Alerdes, de Borchdorpe.
 Alredes f. Alerdes.
 Alta valva *Hohes Thor*.
 Alten Ahlten.
 Altenberg, *Kr. Mülheim a. Rh., Cistercienserkloster:*
abbas Bergensis, pater abbas des Klosters Marien-
thal, 1337:403¹¹.
 Altewik: *Braunschweig VII, 4*.
 Altmark: Otto dux in Brunswich, *Antique Mar-*
chie dominus, 1329:192¹.
 Altstadt: *Braunschweig VII, 1*.
 Altstadtmarkt: *Braunschweig VIII, 3*.
 Altum Höhe.
 Alvedesse *Alveffe*.
 Alvelde *Alfeld*.
 (*Alvensleben, Kr. Neuhaldensleben*.)
 de Alvensleve, Gevehardus, 1325:121^{12.17f.}.
 Alvericus de Borchdorpe.
 Alversdorf, Algers, Algherstorp, *Kr. Helmstedt*,
 195³ 228¹² 229² 230^{22.29}; *Vorwerk, Kirchhof-*
 229^{14f.}.
 Alveffe, Alvedesse, *Kr. Braunschweig*, 333¹¹.
 van Alvedessen, de (= her Hene), *vormals St Ul-*
rici gegenüber, † 1334:315²⁹.
 (*Amberg, bei Bönningen, Kr. Marienburg*.)
 van dem Amberg, Johan, Henningh, *Rathmann*
im Hagen, 1338:419²⁹ 422¹¹ 427¹⁵.
 Ambrosius de Sonnenberch.
 Amelunxborn, Amelunges-, Ameluggesborne, *Ci-*
stercienserkloster, Kr. Holzminden, de van A. 93¹³;
 Abt Henricus 1337.
 Amilies, Milies, *des Herzogs Lichtmacher, an der*
Güldenstraße, 1322, † 1336:25²⁷ 26⁶ 365²⁷;
 Hanne, *deffen Magd, f. Milieses*.
 (*Ampfurth, Kr. Wanzleben*.)
 de Amvorde, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1337,
in der Altstadt verfestet 1338:400¹⁷ 425^{12f.}.
 de Anvorde, Henricus, *Bürger in Helmstedt*, 1333:
 309²¹.
 Ampleben, Ampleve, *Kr. Wolfenbüttel: Pfarrer N.*
 1340:511² 512²¹ 514¹³.
 de, van Amp-, Ampeleve
 1. Johannes, Jan, *Ritter*, 1322—39:41⁴ 43⁸ 132²³
 135⁵ 154¹⁰ 182¹⁰ 200¹⁴ 201²⁸ 242²⁶ 271²⁹ 272¹⁴
 304¹⁸ 462^{4.29} 479²¹;
 5. Rotgherus, *Knappe*
 6. Konegundis, *deffen Frau,*
Tochter Ekberts v. d. Affe-
burg } 1332:282^{19f.} 283⁸;
 7. N. N. *Johanns* (7) *Söhne*, 1339:462^{4.30}.
 Andreas, -dreus, -drewes: des apotekeres, Barre-
 rie, de Getlede, van der copperlmede, van Payne,
 mit der vuft, Wevensleve.
 Andreaskirche: *Braunschweig XVI, 1*; *Andreas-*
kirchhof Br. VIII, 4; *Andreasthor Br. VIII, 5*.
 Anecraz, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1331:
 246¹⁴.
 Anevot
 N. *deffen Tochter, Hermanns Frau* } 1339:455^{21f.}.
 Hermen, *sein Sohn*
 Aneware (f. auch Onewar), Johannes, Johan, Han-
 nes, *Rathmann im Sacke, in der Pfarre St Ulrich*,
 1336—38:377²¹ 391³ 422¹⁵ 423²⁵.
 Angnes f. Agnes.

(Anhalt, wüste Burg zwischen Harzgerode und Bal-
lenstedt.)

de Anehalt (comes), Hen-, Hinricus, Dompropst zu
Halberstadt, 1324—40: 85¹⁰ 156³¹ 177¹⁹ 178²¹
295⁵ 306¹¹.

Anna, Gräfin von Wohldenberg.

Anno, Decan zu St Simonis und Judä in Goslar,
1328: 169⁹. 24. 29 170².

Anno drofte

Anno filius Jordani dapiferi } f. de Campe.

Anno, -ne: van Dalem, de Hartesrode, de Heym-
borch, de Campe.

Antiqua Marchia Altmarch.

Antlat, vor dem Vehmgerichte 1326. 31: 139⁹ 246¹⁴.

Antwerpen, Antwerpia: die Dortmunder und die
Braunschweiger Kaufleute und die Genossenschaft
jener dort 208²⁵. 31.

Anvorde Ampfurth.

Apelnstedt, Appelderstede, Kr. Wolfenbüttel: die
Bauern 275⁶.

van, von Apelderstede, -itide, Apelderstede,

¹ Thile, in der Pfarre St Ulrichi, 1330—40: 209^{9f}.
262¹¹ 391² 417²⁰ 494¹³;

² Johannes, Vicar zu St Blasien, 1335: 344¹.

Apenburg, Groß- und Klein- A., Abbenborch, Kr.
Salzwedel: Pfarrer N. und sein Sohn Make 1337:
400¹⁶.

Abbenborch, Johannes, Rathmann zu Lüneburg,
1323: 72¹⁰.

Apentene, vor dem Vehmgerichte 1337: 400⁶.

(Apolda in Sachsen-Weimar.)

de Appoldia, frater Henricus, episc. eccl. Lava-
cenlis, Vicar Bischof Heinrichs v. Hildesheim, 1339:
467¹⁹.

van der appoteken, de apotheca, -teka, in der Altstadt,

Herwicus, -wich, 1321, † 1337

Greteke, dessen Witwe, 1337 } f. van Adenstede.

Goce-, Goswinus 1331

van, von der apo-, appoteken, in der Altstadt,

¹ Jacob 1330. 36: 209^{17f}. 363¹⁹;

² Arnd 1336: 363²⁰.

de apo-, apteker

¹ Clawes, Schwager Herwichs (v. Adenstedt?), in
der Altstadt, † (?) 1321. 30: 25. 9ff. 209^{24ff};

² Andreas, Mönch zu Pöhlde } dessen Kinder, 1321.

³ Vrederun } Klosterfrauen } 30: 25. 9ff. 209^{24f}.

⁴ Hillegund } zu Dorstadt

(de apoteker) apothecarius, Fredericus, 1331: 246²².

Appelderstede Apelnstedt.

apud, trans a quam f. bi, over dem watere.

de arena f. vam Sande.

Aries f. Bock.

Arystoteles 380³.

Arn (unsicher!)

Henrik, im Sacke

N. dessen Frau

Bele, seine Tochter, Klosterfrau zu } 1340: 497^{27ff}.

Wienhausen

Arnd (Genit. auch Arnedes): von der appoteken, des
Dhoringes, de gropenghetere, van Kniftede, van
Weverlinge.

hern Arnoldes

Hannus, in der Altstadt

her Arnold, dessen Bruder } 1331: 232^{24ff}.

Arnoldus, Abt zu Marienthal, 1327—30: 161⁵
179²⁹ 217³² 228²⁴.

Arnoldus, Propst zu Steterburg, 1321. 23: 20⁴
65¹⁴. 27 66¹⁵.

Arnoldus-, -old, -olt: hern Arnoldes, von Brot-
tede, de Ghermedessen, Holtnicker, van Kalve,
Kannenghetere, de Kniftede, de Lemego, Ludol-
phi, van Oldenburch, de Ringelnem, Schof, Se-
delere, Stamere, de Veltem, de Vinna, Westfal.

de arisset, meester Godeke, 1336: 381⁷.

Afchaffenburg, Afchaffinburg, 521¹⁵.

Afchersleben, Afcharia, Afchersleve, 347¹⁷; Rath
373²⁵.

de Afchersleve, Conradus, in der Altstadt verfestet
1332: 267¹⁷.

de Afchersleve, Johannes, Canonicus zu St Pauli
in Halberstadt, 1339: 467⁵.

Afchwinus, Asquinus: de Gustede, de Minsleve,
de Saldere.

Afeke: de Godenstede, Greten.

Afenrode Offenrode.

Asle Affel.

Afseburg, castrum Affeborch, A., de A., Ruine süd-
östlich von Wolfenbüttel, 240^{4f}. 245³. 19 502²; go-
gravius advocatie in A. Hermannus Buman 1327.

de, van der Affeborch, -burg, de Hindenborch,

Adelheid ²⁴

Burchard ^{9f}. 17. 27f.

31—35. 37. 39. 46. 48

Ekbert ¹¹. 40. 45. 47

Eufemia ²⁵

Gunzelin ²¹

Jutta ²⁹

Kunigunde ²⁶. 30. 41

Ludwig ³⁸

Mechtild ⁴⁴

Oda ⁴². 49

Richeid ³⁶. 43

Werner ¹⁹.

vormals Affeburgischer, an das Kloster Marienthal
verkaufter Hof im Hagen: Braunschweig XII, 1;

N. N. Brüder (1301?): 501¹⁵;

9. Borchardus senior, Domherr zu Halberstadt, Archidiakon und Collator der Kirche zu Kissenbrück, 1323.28: 62² 177²⁰ 178^{8.21} 179⁶;
10. Borchardus de Hindenborch, Ritter, † (?) 1324: 86¹³;
11. Ecbertus, -brecht, Ekbricht, junior, Ritter, 1321, † 1322—38: 86¹⁸ 9²⁹ 11¹¹ 12⁵ 13^{3.28} 14³ 35²¹ 59⁸ 67¹¹ 80²³ 86^{13.15.32} 87² 140¹⁰ 200⁶ 219²⁸ 241²⁸ 250¹¹ 280⁹ 282¹⁵ 294¹⁶ 384⁹ 429²⁶;
17. Borchardus, -ard, junior, Ritter, auf Lechede, 1321—38: 8³² 9²⁶ 11¹² 12⁶ 35²⁰ 59⁸ 67³⁰ 70⁶ 78⁷ 80²³ 86¹² 87² 90¹⁰ 132²⁵ 140¹⁰ 141¹² 182^{11.32} 219²⁸ 241^{27.31} 242²⁸ 243⁷ 250¹¹ 278¹⁰ 279²⁹ 280¹⁰ 281¹⁹ 282^{14f.} 294¹⁵ 384⁹ 429²⁶;
19. Wernerus, -er, Domherr zu Paderborn, 1321—32: 8³² 9²⁶ 70^{7.20} 200²⁴ 280⁹;
21. Guncelinus, -lin, Knappe, auf Lechede, 1321—38: 8³² 9²⁶ 70⁶ 78⁸ 90¹¹ 140¹⁰ 182³³ 200⁶ 219²⁸ 241^{28.32} 242²⁸ 243⁸ 250¹¹ 278¹⁰ 279²⁹ 281²⁰ 282^{14.16} 294¹⁵ 429²⁶;
24. Adel, Alheydis, Frau Ludolfs v. Bortfeld } Ekberts ⁽¹¹⁾ Töchter, 1321—32: 8³³ 9^{1.27ff.}
25. Eufemia, Offemige, Mya, -e, Frau Gebhards v. Bortfeld } 70⁸ 86^{15.22} 282^{19f.} 283^{7.10};
26. Konegundis, Frau Rötgers v. Amleben, Ekberts ⁽¹¹⁾ Tochter, 1332: 282¹⁹ 283⁸;
27. Borchardus longus, Burchards ⁽⁹⁾ Bruder, Ritter, Burgmann zu Hornburg, 1323—25: 61^{24.31} 62^{3.24} 92⁵ 118^{30f.};
28. Borchardus lochte, Burchards ⁽⁹⁾ Bruder, Ritter, auf dem Hause Esbeck, Vogt zu Schöningen, 1323.32: 61³¹ 62⁵ 282¹;
29. Jutta, Frau Konrads v. Warberg } Burchards ⁽⁹⁾ Schwester, 1323: 62²;
30. Conegundis, Frau Johannis v. Salder d. ä. }
31. Borchardus, Burchards ⁽²⁷⁾ Sohn, Domherr zu Halberstadt, 1323: 62^{3.24};
32. Borchardus, -ard, de vafolt, Vafolt, Burchards ⁽²⁷⁾ Sohn, Knappe, 1323—38: 62^{4.24} 118³⁰ 428^{22.25} 429¹⁶;
33. Borchardus, -ard, middelste, Burchards ⁽²⁷⁾ Sohn, 1323.38: 62⁴ 428²⁷ 429^{11.15};
34. Borchardus (longus), Burchards ⁽²⁷⁾ Sohn, 1323: 62⁴;
35. Borchardus, -ard, lutteke, Burchards ⁽²⁷⁾ Sohn, 1323.38: 62⁴ 428²⁷ 429^{11.14};
36. Richeydis, Burchards ⁽²⁷⁾ Tochter, 1323: 62⁴;
37. Borchardus
38. Lodewicus
39. Borchardus
40. Ecbertus
41. Conegundis } Burchards ⁽²⁸⁾ Kinder, 1323: 62^{5f.};
42. Oda
43. Richeydis
44. Mechtildis
45. Ekbertus
46. Borchardus } Burchards ⁽¹⁷⁾ Söhne, 1332: 282¹⁵;
47. Ekbertus, Gunzelins ⁽²¹⁾ Sohn, 1332: 282¹⁶;
48. Borghard (welcher der vorher aufgeführten?)
49. Ode, dessen leue, Tochter Ermgards v. Werle } 1336: 374^{5.9}.
- (Affel, Hohen- und Nord- A., Kr. Wolfenbüttel.)
de Asle, lutteke Eylart, in der Altstadt verfestet 1336: 37¹⁷.
- (Aistfeld, Kr. Gandersheim.)
van Aistfelde, -velde, Herman, Rathmann zu Goslar, 1333: 300¹⁸ 304³⁴ 305¹⁷.
- Atzum, At-, Athlevesen, At-, Attelevessem, Atteleve, Kr. Wolfenbüttel, 173²³ 193¹⁵ 195²³ 220¹ 429³⁴;
- Bauern Brand u. Henricus Clot, Heyfo u. Henricus vern Meteken, Fredericus et filius suus dictus Gröne, beide †, 1327; Bann A.: Sendgericht 220¹⁴;
- Archidiakonen Heydenricus Aries 1324.27, Johannes Hoyer 1337, Archipresbiter Johannes, Pfarrer zu Salzdahlum, 1330.
- Aue f. Erse.
aurifaber f. goldsmet.
Avacra Oker.
Ave de Soltdalem.
Avignon, Aviniona, 31¹⁰ 303⁸ 470³¹ 471⁴ 475²⁶ 483⁴ 525²⁹ 528¹. S. auch Rom: Curie.

B.

B. (Bernardus), Pfarrer zu St Petri.
Backerman

- ¹ Tile, vor dem Vehmgerichte 1322: 46¹;
- ² Hermannus, -man, -men, in der Altstadt, auf dem vormals Eliäfschen Vorwerke (n. 1324)—1338:

- 81³⁵ 188²³ 235¹ 246⁹ 286³⁰ 363⁴ 413³⁰ 414¹;
- ³ Ghefe, dessen zweite Frau, Tochter Reinekes vom Bruche, 1338: 413^{30.33} 414³;
- ⁴ Ebeling, Hermanns Sohn erster Ehe, 1338: 414^{1.3};

⁵. Albert †
⁶. Alheydt, dessen Witwe } 1330:209²⁰.
⁷. N. N. seine Kinder
 Baldewinus, -win, Balduinus, Boldewinus, -wynus, -win, Bolduwinus, Boydewinus: de Gustede, de Campis, de Knesbeke, de kramere, de Walle, de Wenden.
 balneator f. bedere.
 Bangarde, Knecht Albert Ploks, in der Altstadt verfestet 1339:456¹².
 Bansleben, Bansleve, Kr. Wolfenbüttel, 334¹⁷; Zehnt 287⁶ 412²⁴.
 van Bansleve, nur Banssleve, Heyneke, Neubürger in der Neustadt 1333, Bäcker auf dem Meinhardshofe 1337:290²⁸ 402²⁶.
 van Bansleve, Conred, Cort, Bauer zu Remlingen, 1329.31:207²⁶ 252¹⁴.
 (Banteln, Kr. Gronau.)
 van, von Bantenum, -thenum,
 Bernd 1337.39:390²⁹ 391⁵ 447¹⁻⁵;
 Berte, dessen Frau, 1337:390²⁹ 391⁵.
 Barbecke, Berbeke, Kr. Wolfenbüttel: Lodewich Ylfeken van B. 1336.
 de Berbeke, Conradus, Neubürger in der Neustadt 1335:341²⁹.
 de, van Berbeke, Henning (einer?), Neubürger in der Neustadt 1337, 1339:393⁵ 440¹⁵.
 van Berbeke, Conrad, am Steinwege in der Altstadt, 1339:444²⁵⁻²⁷.
 van Berbeke, Thile, 1339:455¹⁹.
 Barem Barum.
 (Barkefeld, Wüftung, Kr. Osterode? desgl. Kr. Duderstadt?)
 de Barkevelde (vgl. de Berckenfelde in Bd II)
 Widekindus } Ritter, 1328:173²⁴.
 Wernerus }
 Barnardus f. Bernardus.
 (Barneberg, Kr. Neuholdensleben.)
 Berneberch
 Henricus, Bürger zu Helmstedt }
 Johanna, dessen Frau, Tochter } 1333:309⁷⁻¹⁶⁻²⁹.
 Ludolf Hakelenbergs }
 Barnstorf, Bernsdorp, Bernstorp, Kr. Wolfenbüttel, 118²² 120²⁴ 330³ 331¹¹⁻²¹ 350¹¹⁻¹⁷ 356¹⁸ 376⁹;
 Kothof 330³⁻²⁹ 331¹¹, Meierhöfe 330²⁻²⁹, Meier der v. Uhrde 118²⁴.
 Barrerie, Andreas, magister, deputatus ad restituendum litteras bullatas pape in Avignon, 1340.41:482⁷ 527^{22f}.
 (Barskamp, Kr. Bleckede.)

DIPLOM. BREVNSWIC. III.

van Bersekampe, Heyneke, Stieffohn Heinekes v. Weferlingen, 1339:447^{20f}.
 Bart, Fricke, 1334:325⁹.
 (Bartensleben, Groß- und Klein-B., Kr. Neuholdensleben.)
 de Bartens-, Bertensleve
 Ghuntherus, Gunzelinus, Ritter, 1321—30:13³ 80²² 91²⁹ 230¹⁰ 231¹³;
 Borch-, Burchardus, Ritter, 1321—31:13³ 91²⁹ 230¹⁰ 231² 239²²;
 Wernerus } Ritter, 1321:13³;
 Bulfo }
 Ludolfus, Canonicus zu St Blasien, 1335.38:344¹³ 434⁸.
 Bartholomäikapelle: Braunschweig XVII, 1; bei St. Bartholomäi: Br. VIII, 6.
 van sente Bartolomeuse, Gele, Tochter Johannis v. Ahlum, 1334:315³.
 Bartoldus f. Bertoldus.
 Bartrammus f. Bertrammus.
 Bartscherere f. scherere.
 Barum, Barum, Kr. Wolfenbüttel, 94⁶; Goding 306¹²;
 Bauer Thidericus de Zowinghe 1331.
 van Barum, in der Altstadt,
⁶. N. de Barummelche (Jans Frau) vormals bei St Ulrici, 1322:25¹²;
⁸. Hannes, auf dem Klinte, 1340:490²¹.
 van Barem, Detmer, Neubürger in der Neustadt 1333:290²⁹.
 Barün, Conrat, Neubürger in der Neustadt 1334:319⁹.
 bi den barveten broderen usw. f. bi den broderen usw.
 Bafard (mit dem folgenden identisch?) 1338:410²¹.
 Bafardes
¹. Henning, am Steinwege in der Altstadt, 1337:383³¹ 384¹;
². Ludolfus 1337:392²⁷.
 (Basel?)
 de Bafilea, Pantaleon, magister, Procurator bei der Curie, 1341:482⁸.
 Bafilius, -ies: Bok, de Dalem, de Rutenberghe.
 Beate van Cramme.
 de beckenflegere, Jacob, an der Beckenwerperstraße, 1333:298²³.
 (de beckenwerchte) pelvifex, Elemannus, 1323:64²¹.
 (de beckenwerchte) pelvifex, Eyke, 1326:139⁵.
 Beckenwerchte, Bosse, Neubürger in der Neustadt 1336:371¹⁶.
 Beckenwerchtenstrate: Braunschweig VIII, 7.

- (Beckere) Pistor, Heydeko, *Provisor zu St Magni*, 1323:67^{5.17}.
- de beckere, bekkere, Pistor, *am Martinikirchhofe*,
^{1.} Albertus, -bert, -breyt, -brecht, -breycht, 1324,
 † 1326—38:81^{6.8.12.25} 125²¹ 220³ 363³ 414⁶
 429¹⁰;
- ^{2.} Alhey, *dessen zweite Frau, Schwester Helmolds*
v. Ohlendorf, 1324—38:82^{1.4} 125²¹ 148³
 264^{17.20} 363³ 414^{7.9.13} 429¹¹;
- ^{3.} Herman, *sein Sohn erster Ehe*, 1324.27:81²⁵ 82⁵
 148^{3.5};
- ^{4.} Grete, *Alberts* ⁽¹⁾ *Tochter erster Ehe, Frau Lu-*
deman Muntaries, 1324—32:81^{25.35} 263¹¹
 264¹⁰;
- ^{5.} Bele, *Alberts* ⁽¹⁾ *Tochter erster Ehe*, 1324:81²⁵;
Alberts ⁽¹⁾ *und Adelheids* ⁽²⁾ *Kinder* 1324—27:
 82^{1ff.} 125²¹ 148³, bzw. *Söhne* 1330.38:220³
 414^{7ff.}, *bei Namen* ⁽⁶⁻¹¹⁾
- ^{6.} Gerdrud 1324:81⁸;
- ^{7.} Conradus, -rad, Coneke, 1324—38:81⁸ 264¹⁷
 429¹⁰;
- ^{8.} Helmoldus, -molt, *zukünftiger Johanniter*, 1324
 —38:81⁸ 264¹⁷ 414^{6.11ff.} 429¹⁰;
- ^{9.} Sophye 1324:81⁸;
- ^{10.} Albertus, -breyt, Ebeling, 1324—38:81⁹ 264¹⁷
 429¹⁰;
- ^{11.} Albertus, Ebeling, 1332.38:264¹⁷ 429¹⁰;
- ^{12.} Albrecht (*identisch mit A.* ⁽¹⁰⁾ *od. A.* ⁽¹¹⁾?) (*n.* 1328):
 165¹³.
- Beckere, Johannes, *Wollenweber, in der Altstadt*
verfestet 1324:83¹⁰.
- de beckere, Rolf, *im Sacke*
 Jan, *Priester*
 Winneke, *Frau Brun* } *dessen* } 1331:237³²
 Beckers (?) } *Stiefkinder* } 238^{1ff.}
- de beckere, Egkeling, *an der Sackstraße*, 1331.39:
 237^{8.19} 455²³;
- Hilleke, *dessen zweite (?) Frau*, 1331:237⁹;
- Hannes } *seine Kinder erster (?) Ehe*, 1331:237¹⁹.
 Geseke }
- de beckere, Brun, *Rathmann im Sacke, an der Neu-*
enstraße (?), *in der Pfarre St Ulrici*, 1331—40:
 238³ 391^{3.27} 496²⁹ 498^{1.4};
- Winneke, *dessen Frau (?)*, *Stieftochter Rolf Beckers*,
 1331:238^{1ff.}
- de beckere, Eyze (*verwandt mit Eyzen deme cra-*
mere?) *in der Neustadt*, † 1334.35:320^{18.20}
 342^{1ff.} 343¹;
- Kyne, *dessen Witwe*, 1335:343¹;
- Lippoldus, -pold, *sein Sohn*, 1334.35:320^{18ff.}
 342^{1ff.};
- Ludolf, *desgl., Franciskaner*, 1334:320^{21.25ff.}.
- de beckere, Bertram, *im Sacke* (*n.* 1335):339⁸.
 (Beckere) Pistor, Reynerus, 1337:392²⁴.
- de beckere, Lodewich, *vor der Kurzen Brücke*,
 1338:417^{20ff.}.
- (Beddingen, Kr. Wolfenbüttel.)
- de Beddinge, Eggelingus, *vor dem Vehmgerichte*
 1322:46⁵.
- van Bedinge, Luder, *Neubürger in der Neustadt*
 1333:290³².
- van Beddinge, Heneke, *an der Weberstraße*, 1337:
 382¹.
- von Beddinge, Henrik, *Neubürger in der Neustadt*
 1339:457¹⁰.
- de bedere, Henning, *am Engel-*
hardsstege, †
 Henning } *dessen* } 1339:480^{24ff.}
 Grete, *Frau Konrads* } *Kinder* }
- de bedere, Liborius, *am Hohen-*
thore, †
^{2.} Aleke, *dessen zweite Frau*
^{3.} Liborius } *seine unmündigen*
^{4.} Syverd } *Kinder erster Ehe* } 1338:416^{21ff.}
^{5.} Metteke }
- ^{6.} Heneke, *sein unmündiger*
Sohn zweiter Ehe
 Greteke, *Alekes* ⁽²⁾ *unmündige*
Tochter erster Ehe
- de bedere, Conred, Kort, *am Petrithore*, 1339.40:
 448^{4ff.} 490⁸;
- Aleke } *dessen Töchter*, 1340:490⁸.
 Ghezeke }
- de bedere, Ludeman, *bei St Ulrici*
N. dessen Mutter †
 Bele } *seine Schwestern* } 1329:189^{1ff.}
 Hanne }
 Rikkele }
 Grete }
- N. seine (?) Witwe* 1336:364¹⁶.
- de bedere, Bertold, *bei St Ulrici* } 1336:364^{16.18}.
 Grete, *dessen Frau* }
- (de bedere) balneator, Bertoldus, *Neubürger in der*
Neustadt 1336:371¹⁸.
- (Bederes) Balneatoris, Conradus, *in der Altstadt*
verfestet 1340:499²².
- Bedinge Beddingen.
- Beerle Berel.
- (Beienrode, Bodenrode, Kr. Braunschweig?)

v. Bodenrode, Ludolf, Deutschordensprovinzial in Sachsen, 1333:293¹⁴.

Beierstedt, Beyerstede, Kr. Helmstedt, 197²⁰. 26f. 198¹⁶. 22 199⁴. 14 312¹³; Vogtei 199¹². 15. 25; Meier Gevehardus de Hoiersdorp 1329.

von Beyerstede

Dhiderik, an der Schuhstraße, †
N. dessen in zweiter Ehe lebende Frau } 1321:4²¹. 26.
Metteke } seine unmündigen Töchter
Aleke }

Beyerstede, N., 1323:64¹⁷.

Beyle f. Bele.

(Beinum, Kr. Goslar.)

van Benem, Gefe, 1337:383²⁰.

Benem, Schuhmacher, vor der Burg (n. 1339):

453²³. 26.
(vamme Beke) de Rivo, Hen-, Hinricus, Pfarrer zu Marne, 1340:517²³ 520⁷.

Beken

Mauricius } in Wendeburg, Eideshelfer vor dem
Olrucus } Vehmgerichte 1334:326¹.

de Bekereresche, Jutte, auf der Höhe im Sacke, 1339:480²⁶. 29.

Bele, mulier, vor dem Vehmgerichte 1323:64¹³.

Bele, Beyle: Arnes, des beckeres, des bederes, hern Bernardes, Biles, van Bodenborch, Boneken, Doringes, van Edzenrode, Eldaghellen, Elye, hern Engelhardes, van Gustidde, Herdeken, de Hone, vamme hus, bi deme kerchove, Koghelen, Kokes, Conredes, Crufen, van Kubbelinge, van Levenstede, van Lydinge, van Luckenem, hern Ludeken, Luderis, Müntmesteres, van Oberge, van Oldendorpe, Offen, Raschen, Ropeken, Rotgheres, des Salghen, van Schepenstede, Schevebenes, van Seggerde, Setteres, Stapels, Stockemannes, van Stockum, van Swalenberghe, van Wenthusen, van Werle, van Wetelemstidde.

Beleke van Seggerde.

(Bemesdorf, Wüstung bei Helmstedt.)

van Bemestorp

Hermen }
Aleke, dessen Schwester } im Sacke, 1335:339²⁹.

Benedicte, Hannens Schwester }
N. N. N. ihre drei Kinder } 1334:313^{19f}.

Benedicta, -te: Kolarcedes, Odberti, van Watenstidde.

Benedictus, Papst (XII) 1339.40:459⁵ 461¹¹ 465⁸ 466⁵ 470¹⁶ 471¹. 13 475¹⁷. 27 482¹¹ 515⁸. 28 525⁸ 527¹⁵.

Benedictus: de Kampen, van Welde.

Benem Beinum.

Benghals, Benge, Benghehals, in der Altstadt,

¹. Winneke 1333:284³² 285¹;

². Hey-, Heneke, deren Sohn, 1333, in der Altstadt verfestet 1338:284³² 425²⁰;

³. Hilleke } Winnekens ⁽¹⁾ Töchter, 1333:284³²

⁴. Gefe } 285¹;

⁵. Alheyd }

⁶. Johannes, -han, 1335.38:333³⁰ 425²⁰;

⁷. N. dessen Frau, † 1338:425²⁰;

⁸. Hannes, sein Sohn

⁹. Alheyd, dessen Frau, Tochter Tiles v. Peine } 1335:333^{30ff} 334¹;

¹⁰. N. N. Johannis ⁽⁶⁾ Kinder zweiter (?) Ehe, 1335:333³¹.

Berbeke Barbecke.

Berberghe Bierbergen.

Berchlinge Berklingen.

Bertradis de Damme.

Bere, Rathsdieners, 1331:239¹³.

(Berel, Kr. Wolfenbüttel.)

van Beerle

¹. Di-, Tideric

². Ode, dessen Frau (Witwe Ludolfs v. Wienhausen?) } bei St Michaelis,
1338:415²¹. 24f.

³. Tyleke } seine Söhne

⁴. Ludeke }

Berend f. Bernd.

hern Berendes f. Bernardi.

Berengarius Meygardi.

de Berg f. Cyriacusstift.

van dem Bergh

¹. Henningh, am Wendengraben, 1331:236¹;

². Godeke, Schwager Tile Witgerwers, auf der Höhe im Sacke, 1334:318¹⁶;

³. Reyneke, bei St Bartholomäi, 1340:491^{21f}.

de Bergelde, Reynerus, in der Altstadt verfestet 1336:371².

Bergensis abbas f. Altenberg.

Berchane, Henric, in der Altstadt, 1335, † 1336:332⁸ 363²⁴.

Berklingen, Berclinge, Berchlinge, -ghe, Bercklinghe, Kr. Wolfenbüttel, 169²⁵ 217³¹ 218² 522²⁷; vormals v. Berklingenscher Hof mit steinernem Turme, casa seu curia Radhekot 522^{31f}; Bauer (?) Thidericus Henepere † 1328.

de Berclinge, Hinricus, Knappe, 1340:522³¹.

de, van Berkellinghe

Hillebrandus, -brant } in der pellegrime huse am
Alleke van Lafferde, } Petritore in der Neustadt,
dessen Frau } 1339:475³. 5.

Bermund

Hannes

Ghefe, *deffen Frau* } 1333:289^{15.18.}

Bernardi, -hardi, hern Bernardes, Berendes, Berendes, Berndhes,

Hermannus, -man, -men, H. Widekindi, *Sohn Bernhard Wedekindes*, *focer Bertrams v. Damme, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Kreuzklosters und des Marienspitals*, 1321—31, † 1333—39:23² 35⁸ 81⁰ 26¹⁰ 34²⁷ 59^{15ff.} 63¹⁵ 81³ 87³¹ 91¹⁸ 92¹² 105¹⁴ 141¹² 145³⁰ 160¹⁵ 175⁴ 221²⁷ 230¹² 250²¹ 251^{18.20} 252⁸ 284¹⁵ 297²⁷ 298⁶ 326^{10.19} 446¹¹;

Bele, *deffen Witwe*, 1333:284¹⁴;

N. *seine Schwester, Mutter Hans', Bernhards und Ludemanns Offe, f. Wedekindes.*

domini Bernardi, Gozwinus, *f. de Adenstede.*Bernardus, -hardus, Bernart, *Bischof von Paderborn* (n. 1324)—1340.

Bernardus, -hardus, Bernard, Bernd, *Pfarrer zu St Petri*, 1322—37:37³¹ 38³¹ 84³³ 231²⁵ 232^{15ff.} 248¹⁴ 255¹ 257³¹ 258⁹ 259^{8.26} 260^{18.35} 276^{11.22} 379⁶ 396¹⁷.

Bernardus, magister, *Pfarrer zu Erkerode*, 1327:152¹¹.

Bernardus, -hardus, magister, *Domherr zu Halberstadt und Hildesheim, Erzieher Herzog Ernsts*, 1328:169^{11.30ff.}.

Bernardus, Propst zum H. Kreuze in Hildesheim, 1330.31:225⁸ 243¹⁸.Bernardus, *Pfarrer zu Küblingen*, 1325:98¹⁷.Bernard, *Graf von Hohnstein.*Bernardus, *Graf von Regenstein.*Bernardus, *Vogt über die Landgüter Ludolfs v. Hondelage*, 1329:204¹⁴.Bernardus, *gleich seinen Brüdern Dietrich, Johann und Hildebrand Lat des Kreuzklosters zu Weferlingen*, 1333:301⁷.

Bernardus, -hardus, -ard, -art, Barnardus: de Achem (=van Hachem), Bolte, de Dammone, Drufebant, de Goddenstede, de Grubenhagen, van Hachem, de Hamelen, de Hardenberge, van der Heyde, de Hertesberghe, Huffleke, Kale, lakenscerere, van Lubeke, Ofse, van Peyne, de Remninghe, Scerere, de Schulenburg, Splitaf, de Stenla, de Watekessen, hern Wedekindes.

Bernd, -t, Berend, -t, Berned, -t: von Bantenum, Bock, van Bokenem, van Dinghufen, Drufebant, van Gevensleve, van Goddenstede, Kale, Kerce-

mekere, Kerseke, Ofse, van Remlinge, Sak, hern Wedekindes.

hern Berndhes, Berrendes, *f. Bernardi.*Berneberch *Barneberg.*

Berneke: Bolte, Drufebant, Stapel.

Bernsdorp, -torp, *Barnstorf.*

die *Bernsekefche, Heinrich Schmidts Witwe, zu Schöningen*, 1332:282^{5.5}.

Bernsten 1331:246²².Bersekampe *Barskamp.*(Berfel, *Landkr. Halberstadt.*)de Bersle, Fricko, *vor dem Vehmgerichte* 1329:204³.Berta, *aus Eitzum, vor dem Vehmgerichte* 1326:139².

Berta, -te, -the: von Bantenum, van Blekenstede, van deme Damme, Hakelenberges, von Luckenem, hern Ludeken, de Luneborch, Platenmekeres, Plockes, Rotgheres, de Urde, van Vorden, van Winhufen, winscrivere.

Berteke Doringes.

Bertelinghe, Henningus, *f. Bertoldinge.*Bertensleve *Bartensleben.*

Bertoldinge, -ghe, Bertelinghe, Henningus, -ing, -ig, *Bauer zu Remlingen*, 1327—31:152²⁹ 207²⁵ 252³³.

Bertoldus, *Pfarrer zu St Gertrudis, f. van Watetexum.*Bertoldus, *in Halberstadt geweihter Subdiakon*, 1340:524¹².Bartoldus, *Pfarrer zu Kifleben, Procurator der Pröpstin Sophie von Quedlinburg*, 1326:142¹⁷.Bertoldus, *Pfarrer zu Mörfse*, 1339:469⁷.Bertoldus, *Propst zu Steterburg*, 1340:523²⁶.Berthold, *Bruder Ekberts, Bauer zu Wierthe*, 1327:154².

Bertoldus, -old, -olt, -holt, -elt, Bartoldus: de bedhere, Bezeken, van Bliczem, de Borchtorpe, Degenhardes, van Diddersen, de Echterenstrate, de Egkelfum, de Elvede, Gherardes, de Gotlande, van Grasleghe, Grube, de gruttere, Haghedorn, van Hamelen, de Heresleve, Hilghe, von Holle, Holtek, de Honlaghe, Kegelwerpere, boven deme kerchove, de Clitlinghe, de Knesbeke, de korsnewerte, de Lechede, de Lesse, de Leverffum, de Magdeborg, van Nigenkerken, Onewar, van Osterode, van dem Pole, de Rothne, de Senstede, van Solfschen, Tiderlinge, de tolnere, de Tweleken, de Veltem, van Vimmelfen, de Wattexen, van Welde, Withon, de witte, Wlre, Wulfgroven.

Bertradis *f. Bertradis.*

- Berterammes, Corrat, *Neubürger in der Neustadt* 1333:290²⁹.
- Bertrammus (mit dem folgenden identisch?) Prior zu Marienthal, 1330:218⁷ 230⁷.
- Bertrammus, Kellerrmeister zu Marienthal, 1327:161²⁹.
- Bertrammus, Laienbruder von Marienthal, Hofmeister (rector) zu Neuhoß, 1328:180²⁴.
- Bertrammus, -ramus, -ram, -erammus, -eram, Bertram, Bartrammus: de beckere, Boc, de Borchwede, de Dammone, v. Erkerode, van Gitere, Kale, de Kampe, Kronsben, des schileres, de scowerchte, de Tzampeleve, de Urde, de Veltede, de Velt hem, de Werle, winscrivere.
- (Berwinkel, Wüstung am Fallstein bei Osterwieck, Landkr. Halberstadt.)
- de Berwinkel, Guncelinus, in der Altstadt verfestet 1337:392¹⁵. (Ba II ist dieses Geschlecht fälschlich unter Barenwinkel eingereiht.)
- Befeko, -ke: van Rutenberghe, de Werle. S. auch Bezeken.
- de Besten, Gerardus, Procurator bei der Curie, 1341:482⁸.
- Beteke: van Alvelde, Bom.
- Betemannes, Tile, Neubürger in der Neustadt 1340:499³⁴.
- Bethemannus apud f. Michaellem.
- (Betheln, Kr. Gronau.)
- van Bettenem
- Conred 1336:366¹⁴;
- de Bettenummfche 1339:440¹¹.
- von Betten, Johan, Yan, Rathmann zu Helmstedt (?) 1322:24^{21, 28}.
- Bettenem, -um, Betheln.
- Bettmar, Bet-, Bethmere, Kr. Braunschweig, 182²³ 204¹⁷; Zehnt 443¹¹.
- de, van, von Bet-, Bethmere
- ¹Wernerus 1332:267¹⁷;
- ²Syverd, in der Altstadt, †
- ³N. N. dessen unmündige Kinder } 1336:359^{27ff.};
- ⁴Syverd, Pfarrer zu Geitelde
- ⁵Eckeling, dessen Bruder, 1336:40:359³⁰ 490¹².
- Betzingerode Marienrode.
- Beuster, Bodeßtere, Nebenfluß der Innerste, 273³².
- Beutercoche, Heneke, vor dem Vehmgerichte 1334:325¹⁴.
- Bevenrode, Bevenrode, Kr. Braunschweig, 81+361¹.
- Bezeken, Bertold, 1336:362²⁹.
- Biderwiden, Bauern in Twelken,
- Hen-, Hinricus 1340:512³⁴ 513^{1, 9, 28, 32} 514^{16, 19};
- Mechthildis de Solinghen, dessen Frau, Latin, 1340:513¹¹;
- Hildebrandus } seine Kinder, Laten, 1340:513¹¹.
- Henricus }
- Mechthildis }
- Alheydis }
- Bierbergen, Berberghe, Kr. Peine, 60².
- van Berberghe
- Alheydt, in der Altstadt, 1325:94²;
- Ghereke 1337:385²³;
- Luthert, in der Neustadt, † 1337:407¹⁷;
- Alheydt de Lutherdelche, dessen Witwe, 1337:407^{3, 6};
- Luthart, Luttert, Lutert } Lutherts Kinder, 1337:
- Johannes, Henning } 407^{7, 12ff.}
- Ilsebeth, -be }
- Biewende, Bi-, Bywende, Groß- oder Klein-B., Kr. Wolfenbüttel, 234¹⁷ 387⁶ (Bauern Borchardus u. Mechthildis de Valeberghe 1328?). Groß-B., Wester-, Westerenbywende, 177²² 178²⁵ 190¹⁴; Pfarrer Wernerus 1327:28; Bauer Hinricus Widekindi 1328. Klein-B., Oster Biewende, -bywende, Ostersten Bywende, 69³² 157³¹ 177²² 241²⁹.
- de Biwende, Widekindus, 1334:325²⁷.
- Bil, an der Gördelingerstraße (?) 1327:147²³.
- Bil, Byl,
- ¹Hannes, im Sacke, der kleinen Mühle gegenüber, 1335:340^{25ff.};
- ²Hinricus, Henrik (wohl mit Bil an der Gördelingerstraße identisch) 1337:38:393^{11, 13, 15, 19} 415^{16, 19};
- ³Reynborch, dessen Frau
- ⁴Beyle, seine Tochter, Klosterfrau } 1337:393^{15f.}
- zu Wienhausen }
- (Billerbeck, Kr. Gandersheim? Kr. Lüchow?)
- van Biller-, Bilrebeke, nur Bilre-, Bylrebeke,
- ¹Jan, in der Neustadt, 1331:38:245⁸ 431^{4, 9, 13};
- ²Gherardus, -ard, Gereke, dessen Bruder, an der Scharrenstraße, 1333—39:286³⁰ 392²⁹ 411²³ 417^{1, 5} 431^{1, 4, 10} 454²⁰;
- ³N. dessen erste Frau, Tochter der Poppendikeschen, † 1338:417¹;
- N. N. seine Kinder erster Ehe, 1338:417¹, bei Namen (4, 5)
- ⁴Ode } im Kreuzkloster, 1338:431⁵;
- ⁵Grete }
- ⁶N. N. Gerhards (2) Kinder zweiter Ehe, im Kreuzkloster (?) 1338:417³¹ 431⁵.
- (Bilstein, Burgrüne südl. von Allendorf a. d. Werra? cafa Bilsten nördl. von Lautenthal, Kr. Zellerfeld?)
- de Bilstene, Boslo, vor dem Vehmgerichte 1337:400¹⁴.

- Bindop, im Sacke
 de Bindoppelche, dessen Frau
 Heneke } der Frau Kinder erster } 1338:424^{16f.}
 Aleke } Ehe
- de biscop, Schwager Mertens vor der Burg, 1337:
 390¹¹.
- Biscopestorp bi Ghevensleve, Wüstung, Kr. Helm-
 stedt, 224².
- Bisterfeld, Heinrich, Verkäufer einer Wiese zwischen
 Hankensbüttel und Steimke, 1337:406³.
- Bitterkrud, Johannes, in der Altstadt verfestet
 1322:29⁵.
- Biwende Biewende.
- Blanke 1326:139⁵.
- (Blankenburg a. Harz.)
- de Blankenborch, nobiles, 1340:516².
- Blasienstift: Braunschweig XIV, 1.
- Bleckenstedt, Blekenstede, Kr. Wolfenbüttel, 493⁸.
- de, van Blekenstede
7. Heyne, -eke, 1323, † (?) 1339:57^{6.8f.} 442¹⁰;
 9. Illebe, dessen Schwester, Klosterfrau zu Wienhau-
 sen, 1323:57^{6.9};
 11. N. N. seine Kinder, 1339:442¹⁰;
 12² 17² Thiderik, Thile, 1328, † 1332.39:163²⁸
 265³ 442²⁵;
 21. Daniel 1321:5²⁰;
 22. Grete, Dietrichs (12² 17²) zweite Frau, 1332:
 265^{3.8};
 23. Grete, seine Tochter erster (?) Ehe, Klosterfrau
 zu Drübeck, 1328:163²⁸;
 24. Berte, desgl. desgl. 1328.39:163²⁸ 442²⁵ 443¹;
 25. Tile, Dietrichs (12² 17²) Sohn erster Ehe, 1332:
 265^{3.7};
 26. Hannes } desgl. zweiter Ehe, 1332.39:265⁷
 27. Olric, -rek } 442²⁵ 443²;
 28. N. Dietrichs (12² 17²) Tochter zweiter Ehe, 1332:
 265⁵;
 29. Meinhard, Meyneke, 1339.40:440²⁴ 441^{9ff.} 505²⁵;
 30. N. dessen Bruder, † }
 31. Alheyd, N's (30) Frau } 1339:440²⁴.
 32. Meyneke, N's (30) Sohn }
- Bleckerfche, vor Gefe, 1332:264²³.
- (Blexen, Kr. Varel?)
- Blixen, Blicsnen, in der Altstadt,
 1. Henric † 1327:148²²;
 2. Werner, Werneke }
 3. Henric, Heyneke, Hein- } 1327.34:148^{22f.} 316⁴;
 richs Sohn, Werners } Stieffohn
 4. Grete, dessen Schwester, 1327.37:148²² 392⁴.
- van Bliczem, Bertold, Neubürger in der Neustadt
 1333:290³⁰.
- Blidelevent, in der Altstadt,
 2. Ludeke } Brüder, 1326:123¹¹;
 3. Heyneke }
 4. Rolef, deren Bruder, † } 1326.28:123¹¹ 164³³.
 5. Alheyd, dessen Witwe }
- Blivot, -vod, -voth, -vôt, -vot, Blyvot, Blye-
 vöd, Blivotes, in der Neustadt,
 3. Albertus, -bert, -brecht, Rathmann, Schwester-
 john Rector Heinrichs zu St Gertrudis (1312)
 1321—39:5²⁸ 6^{2.4.16} 12¹³ 18³⁰ 41¹¹ 51⁵ 53⁶
 90²³ 91¹⁹ 113²⁷ 130¹⁶ 132³² 133²³ 143²⁴ 151²²
 160^{5.10.14ff.} 163^{9.11} 191^{3.13.28} 198¹¹ 202³¹ 216¹⁵
 236³¹ 245¹⁰ 247¹⁰ 308²⁸ 342³² 350¹ 353²³ 354¹⁶
 372¹⁷ 422²⁰ 431² 436^{16.26} 438⁵;
 38. N. dessen Frau, 1327:160¹⁷;
 4. Conradus, -red, Cone, Conemannus, -man, Rath-
 mann, am Nickelnkulke, 1328—38:168¹⁹ 211²⁶
 217¹⁶ 221⁵ 223³³ 231¹¹ 352¹² 423^{1.10};
 5. Henningus 1335:353^{25.30} 354⁶;
 6. N. dessen erste Frau, † 1335:354⁴;
 7. Eufemya, seine zweite Frau, 1335:353²⁶;
 8. Mechtildis, Alberts (1) Tochter, Frau Johans v.
 Gadenstedt, 1321:6⁷;
 9. N. Alberts Tochter (mit der vorigen identisch?) 1327:
 160^{17.19};
 10. Eyke } Hennings (5) Kinder erster Ehe, 1335:
 11. Ermgardis } 353^{28.30} 354⁴;
 12. Gertrudis, Ghese } desgl. zweiter Ehe, 1335:
 13. Margareta, Grete } 353³² 354^{1.3.6}.
 14. Johannes }
- Blixen Blexen.
- Blok, Henrik, Priester, 1336:363²³.
- Blumenhagen, de Blomenhaghen, Kreis Peine,
 420²¹.
- van, von deme Blomenhagen, Blömenhaghen,
 Conred, Stiefvater Hermanns und Mettekes, am Pe-
 trithore in der Altstadt, 1338:415^{9.27ff.};
 Grete, dessen Frau, 1338:415⁹.
- Bochefter, Henricus, Knochenhauer, 1326:127⁵.
- Bock, Knochenhauer, 1323:64⁹.
- Bok, Bruder Davids, Jude, in der Altstadt, 1330.37:
 209¹² 400¹.
- Bock, Bok, her, zu Adersheim, 1335:334^{18f.}.
- Bok, Aries,
 Heydenricus, Domherr, seit 1327 Domdecan zu Hal-
 berstadt, Archidiakon zu Atzum, 1324—28:92²⁷
 152^{24.26} 156³² 157¹⁷ 177¹⁹ 178²¹;
 Olricus, Ritter, 1329:199³¹.

- Boc, Bok,
Bertramms, *Canonicus zu St Mauritii in Hildesheim*, 1329:204¹¹;
Bafilies, *Ritter*, 1332:269⁵.
- Bok, Johannes, *Priester der Hildesheimer Diöcese*, 1339:465²³.
- Bock, mit dem bocke,
³ Henning, *an der Girdelingerstraße*, 1338.40:409¹² 491²⁴;
⁴ Aleke, *dessen Frau*
⁶ Bernd, -ned, *sein Sohn, Pfarrer zu Holtensen* } 1340:491^{24ff.}
- Bock
Hannes, *an der Schuhstraße im Sacke*, †
N. *dessen in zweiter Ehe lebende Frau*
N. N. *seine Kinder* } 1339:454³¹.
(*Bockelskamp*, Kr. Celle.)
- van, von Bokelscampe, -kampe,
Deneke, *Rathmann in der Neustadt* (1312):245¹²;
Helmolt, *in der Altstadt*
N. de Boterftoterfche, *dessen Frau*, } 1322:25¹⁸.
in zweiter Ehe vermählt
- Bockenem, Bokenem, -um, *Stadt*, Kr. Marienburg, 471³ 516⁶; *Bürger Jan de witte* 1335.
- van, von Bokenem, -um,
Hermen, *her Herman, in der Altstadt*, 1323.32:57¹⁷ 264¹²;
Grete, *dessen zweite Frau*
N. N. *seine Kinder erster Ehe* } 1323:57^{17.19};
Berent, *Schwager Hennings v. Nauen, an der Sackstraße*, 1333:289^{25.28}.
- van Bokenum, Gheseke, *f. de witte*.
(*Bockerode*, Kr. Springe? *Wüstung bei Hillerfe*, Kr. Gifhorn?)
- de, van Bockesrode, *nur Bocke*-, Bockesrode,
¹ Hildebrandus †
² Alheydis, *dessen Witwe, im Hagen* } 1323:57^{26f.};
³ Hildebrandus, Hilde-, Hillebrant, *Hildebrands* ⁽¹⁾ *Sohn*, 1326 *Käufer eines Hauses an der Mauernstraße*, 1336 *Vormund der Petrikirche*, 1323—36:57²⁷ 126¹¹ 363²⁹;
⁴ Johannes, Henning, *Hildebrands* ⁽¹⁾ *Sohn*, 1323.38:57²⁸ 419¹¹;
⁵ N. N. *Hildebrands* ⁽¹⁾ *übrige Söhne und Töchter*, 1323:57³⁰.
- Bode, *die*, Boda, *Nebenfluß der Saale*, 208¹⁹.
- Bode f. Bodo.
- (de bodekere) *doliator*, N., *bei den Hagenscharren*, 1321:18²².
(de bodekere) *doliator*, Petrus, *in der Altstadt verfestet* 1333:290²³.
(de bodekere) *doliator*, Gevehardus (1335):341²².
(*Bodenburg*, Kr. Gandersheim.)
- Bodenborch, *vor dem Vehmgerichte* 1323:64⁷.
van Bodenborch
¹ Conrad, -red, *Kort, in der Altstadt*, 1330.34:227^{15.22} 315¹¹;
² Ghese, *dessen erste Frau, aus Rautheim (?)* 1330:227^{16.18};
³ Bele, *seine zweite Frau*, 1334:315¹¹;
⁴ N. N. *seine Kinder erster Ehe*, 1334:315^{12f.}.
- de Bodenborch, Conrad, *Neubürger in der Neustadt* 1338:426²².
- Bodenborch, Engeleke, 1338:421⁶.
- Bodenrode *Beienrode*.
(*Bodenrode*, Kr. Worbis?)
- de Bodingerode, Heylo, *in der Neustadt*, 1321:19²⁶.
- Bodestere *Beuster*.
Bodo, -de, *Priester in der Neustadt, Bruder der Witwe Adelheid v. Bornum, der Vischerfscen*, 1321:12^{11.17.20}.
- Bode, *an der Neuenstraße im Sacke*, 1337:391²⁶.
- Bodo 1449:39²⁹.
- Bodo, -dhe, -de: de Bornum, *sub f. Egidio*, van Honrode, de Hufen, de Knesbeke, de Merbek, de Saldere, de Smedenstede.
- Böhmen: *bemesche penninge* 426⁷.
- Boydewinus f. Baldewinus.
- Bok f. Bock.
- Bokelscamp *Bockelskamp*.
Bokenem, -um, *Bockenem*.
Bokenowe
Tilo
N. *dessen Frau (eine der bei den folgenden?)* } *vor dem Vehmgerichte* 1329:204²;
Meteke, *vor dem Vehmgerichte* 1329:203¹⁹;
Grete, *desgl.* 1334:325⁹.
- Bokhop, *Gehölz bei Vordorf*.
Bokmast, Albrecht, *Ritter*, 1339:478^{22.26} 479^{5.9}.
- Boldewinus f. Baldewinus.
(*Bollerfen*, Kr. Celle?)
- de Bolderffen
Henricus
N. *dessen Sohn* } *in der Altstadt verfestet* 1338:425¹⁰.
(*Bollingen in Oldenburg?*)

von Pollingen, Klawes, *Neubürger in der Neustadt* 1340:500¹.

Bolte, Boltin, *in der Altstadt*,

¹ Hennig, -ing, † 1328:165^{5, 21};

⁴ Bernardus, -art, -eke, *dessen Sohn (erster Ehe)* 1329:33:188^{8, 25, 33} 284¹⁶ 293²⁹;

⁴⁸ Gese, Bernhards⁽⁴⁾ *Frau, Tochter Heinrich Eliäs*, 1329:188²⁵;

¹² Johan, Hannus, -es, Hennings⁽¹⁾ *Sohn (zweiter Ehe)* 1328—40:165^{5, 21} 188²⁷ 419^{31, 33} 420¹ 490^{26, 28} 492¹² 496¹³;

¹²⁸ Jütte, *dessen Frau, von der Wendenstraße*, 1338:419¹²;

¹³ Conrad, her Conred, Cort, Hennings⁽¹⁾ *Sohn (zweiter Ehe)* 1328—40:165^{5, 21} 188²⁷ 492¹².

(*Bolzum, Landkr. Hildesheim.*)

de Boltesum

Hinricus, Ritter

Margareta, *dessen Frau*,

Schwester Sigfrid Schawalds } 1330:218^{24f.} 219^{3, 15, 18}.

Rikele, *seine Tochter*

Bom, Beteke, *vor dem Vehmgerichte* 1337:400¹⁵.

Bom-, Bomegarden

¹ N. *in der Altstadt*, † 1321:30:21⁹ 209²³;

² Gherderat, *dessen Witwe, unter den Kramen*, 1321:21⁶;

³ Vrederun, *seine Tochter, Klosterfrau zu Dorstadt*, 1321:23⁹;

⁴ Henningus 1321:18²⁵;

⁵ Heyneke 1339:455¹⁹.

Bomhowere, Henning, *im Sacke (vor 1328)*:213^{30, 32} 214¹.

Boneke, -ike, Bōneke, Bonneke,

Bonneken widen *f. Br. VIII*, 8;

⁹ Kord † 1324:82⁸;

¹⁰ Hermannus, *Priester, Oheim der Brüder Konrad und Hermann Holtnicker*, 1324:89^{3, 6, 8, 11, 16};

¹⁴ Eylardus, -ard, her Eylhart, (*identisch mit Eylard* † 1326:125³?) *Rathmann in der Altstadt*, 1321—24, † 1333:38:133²⁰, III 8⁸ 10³ 54¹ 79²⁰ 80²⁵ 86³³ 286¹⁸ 411²¹;

¹⁵ Bele, *dessen Witwe*, 1333:38:286¹⁸ 411²¹;

¹⁷ Grete, Kords⁽⁹⁾ *Witwe*

¹⁸ Grete, *dessen Tochter, Frau Jordans* } 1324:82^{8ff.}

Bonekenetere, *in der Altstadt verfestet* 1321:5¹⁹.

Bonekenhof zu Linden.

(Bonekenhufen, *Wüstung bei Salzderhelden, Kr. Einbeck.*)

de Bonekenhufen, Johannes, *Knappe, Burgmann zu Herzberg*, 1328:173²⁴.

Bonekesche

Henricus, *deren Mann, in der Altstadt verfestet* } *aus Heimburg*, 1337:392¹⁶.

Bonike *f. Boneke*.

Borch Burg.

Borchard, *Graf von Wohldenberg*.

Borchardus, *an der Wendenstraße*, † 1322:28¹¹;

Alheydis, Alheyd de Boffelsche, } 1322:24:28¹¹ *dessen Witwe* } 82^{20, 23, 26f.};

Johannes, Hannes, *sein Sohn*

Mechtildis, *dessen Frau*, 1322:28¹²;

Boffeke, Borchards *Sohn*, 1324:82^{20, 23, 27}.

Borchardus, † zu Vallstedt 1332:267⁹.

Borchardus, -ard, -art, Borchard, Burchardus: de Afseborch, de Bartensleve, de Bortvelde, de Dorstat, de Cramme, de Luchowe, de Oberghe, Remenfnidere, de Saldere, Settere, de Tzichte, de Valeberghe, de Welede, de Weverlinghe.

Borchdorp, -torp, *Burgdorf*.

Borchwede *Burgwedel*.

Borndreghere

Henning, *im Sacke*

Ghefe, *dessen zweite Frau* } 1340:498^{23f.} *N. N. seine Kinder erster Ehe*

Borneman, Henricus, 1329:203^{26f.}.

Borneman, Conrat, *Neubürger in der Neustadt* 1333:290¹⁰.

Bornum, Bornem, -um, -üm, apud, bi Luttere, *Kr. Helmstedt*, 1559¹³ 179^{16, 28} 180¹ 259¹⁰ 371^{23, 27} 387²³ 451³² 452^{4, 7}; *Pfarrer Henricus* 1323; *Diderik Willeringhe von B. und dessen Frau Grethe* 1336.

(*Bornum, Kr. Helmstedt? Kr. Wolfenbüttel?*)

de Bornum, Conradus, *Priester*, 1329:194³³ 195⁵ 282⁷.

de, van Bornem, -um, *in der Neustadt*,

¹ Johannes, -han, † 1321:38:12¹⁵ 436⁸;

² Adelheidis, Alheyd, de Vischerfse, *dessen Frau, Schwester des Priesters Bodo*, 1321:38:12^{11, 15} 436⁸;

³ Bodo } *Johanns* ⁽¹⁾ *Söhne*, 1321:38:12¹⁶

⁴ Johannes } 436^{9, 11}.

Börsum, Borsum, Borsne, *Kr. Wolfenbüttel*, 164² 253¹³ 486²; *Kirchhof* 253¹³; *Bauern* 239²⁶.

de, van Borsum, -flum, Burlum, Henricus, -ric, Henninghus, *Meister der Marienbruderschaft, an der Schuhstraße im Sacke*, 1323—40:56¹³ 197¹⁰ 205²⁶ 498¹⁴.

de Borßum, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1323: 64¹⁵.

de Borsne, Olicus, *in der Altstadt verfestet* 1337: 392¹⁵.

Borstekat, Conradus, *in der Altstadt verfestet* 1321: 5¹⁷.

Borßum, Borsem, Landkr. Hildesheim: Archidiakon des Bannes B. Bernhardus de Hardenberge 1324. Bortfeld, Bortfelde, -velde, Borthvelde, Kr. Braunschweig, 10¹⁷:31 11²² 34⁵ 74²⁶ 190² 221¹⁸; Kirche 129¹⁵; curia Osterhof 10¹⁷ 11²² 74²⁶; Zehnt 190¹; Pfarrer Johannes 1328.

Bortveldefche hoeve zu Wendebüttel.

de, van Bortvelde, -felde, -veld, Borthvelde, de B. five de Indagine, de B. dict. de l., de B. et de Haghen,

Adelheid ³¹	Friderich ^{15. 20.}
Burchard ²²	Gebhard ^{4. 14. 21. 29.}
Ekbert ¹⁶	^{33f. 40. 43.}
Elisabeth ³⁷	Ludolf ^{13. 25. 41f.}
Eufemia ^{32. 38.}	Mechtild ³⁹
	Otto ³⁵

⁴⁹ Gevehardus longus, Ritter, † 1324: 87¹⁰;

¹³ Ludolfus, *dessen Sohn*, Ritter, 1321—24, † 1324. 32: 8³⁵ 9²⁸ 19³⁰ 34²⁶ 70¹⁴ 78⁴ 78⁶ 87^{3. 9. 14. 29} 89²⁷ 90¹⁵ 282²⁰ 283⁹;

¹⁴ Gevehardus senior, Gebhards ⁽⁴⁾ Sohn, Knappe, 1321—24: 19¹⁰ 78⁴ 87⁹ 89²⁷ 90¹⁵;

¹⁵ Vrederik, Ritter, † 1340: 522⁴;

²⁰⁹ Fredericus, Knappe, 1331. 32: 253²⁹ 254¹⁵ 256^{22. 31f.} 257^{5. 20. 23} 267²⁷;

²¹ Gevehardus, Ghevert, Ritter, zum Gebhardshagen, (1335) *in der Altstadt verfestet*, 1321—39: 9^{1. 28} 35¹ 41⁴ 43⁸ 70¹⁴ 80²⁴ 86⁸ 206⁴ 282¹⁹ 283⁶ 341²⁰ 400²⁶ 484^{23f.};

²² Borchardus, -art, *dessen Bruder*, Ritter, zum Gebhardshagen, 1322—39: 35¹ 41⁵ 43⁸ 484^{23f.};

²⁵² Ludolfus, Gebhards ⁽²¹⁾ Vetter, Knappe, zum Gebhardshagen, 1329. 37: 206⁴ 400²⁶;

²⁹ Gevehardus, -hard, Gheverd, Bruder, Generalpræceptor der Johanniter in Sachsen, Mark und Wendland 1328. 34. 35, Johannitercomtur 1333: 172¹⁸ 300^{6. 11. 17} 304³³ 305¹⁶ 328²⁹ 356²⁸;

³¹ Adel, Alheydis, Ludolfs ⁽¹³⁾ Frau	Töchter Ekberts v. d. Affenburg, 1321—32: 8 ³⁵ 9 ^{27ff.} 70 ⁸ 86 ^{15. 22} 282 ^{19f.} 283 ^{7. 10.}
³² Eufemia, Offemige, Mya, -e, Gebhards ⁽²¹⁾ Frau	

³³ Gevehardus, Ludolfs ⁽¹³⁾ Sohn, Knappe, 1323—32: 70¹⁴ 78⁶ 86²³ 87^{2. 14. 29} 89²⁷ 90¹⁵ 282²¹ 283⁹;

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

³⁴ Ghevehardus, Ghevert parvus, Gebhards ⁽²¹⁾ Sohn, 1324, *in der Altstadt verfestet* (1335): 86²³ 341²⁰;

³⁵ Otto	Gebhards ⁽²¹⁾ Kinder, 1324: 86 ²³ ;
³⁶ Egbertus	
³⁷ Elizabeth	
³⁸ Eufemia	

³⁹ Mechtildis, domina, 1326: 145¹⁶;

⁴⁰ Gevehardus, Knappe, zu Peine, 1328: 182²⁰;

⁴¹ Ludolfus, Ritter, † } 1331: 247²⁰;

⁴² Ludolfus, *dessen Sohn* }

⁴³ Gheverd, Friderichs ⁽¹⁵⁾ Sohn, 1340: 522⁴.

de Bortvelde, N. (Ritter? Bürger?) † 1330: 214¹⁹.

de, von Bortvelde

⁴ Johannes, Jan, *in der Altstadt*, 1321—29: 18¹⁵ 26⁴ 203¹⁶;

⁵ Winneke, *dessen Frau*, Tochter Claus' v. Lebensfeldt (?) 1322: 26⁴.

van Bortvelde, Ludeman, *Beckenwerke in der Neustadt*, 1325: 117¹.

van Borthvelde, Tyleke, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330): 214³¹.

de Bortvelde, Johannes, zu Thiede, 1333: 296²⁰. Bosen

Hermann †	} <i>zu Schöningen</i> , 1332: 282 ^{2ff.}
Henning	
Heinrich	
N. N. Hennings und Heinrichs Kinder	

Boffe, *in der Altstadt*, 1334: 312^{25. 27}.

Boffo, -fe, Boffo: Beckenwerchte, de Bertensleve, de Biltene, Ekerman, de Glinde, de Hattorpe, Holtnickere, de hütwelkere, Lundeman, de molre, Schroye, Settere, de Stembeke, Stenmannes, van Welde.

Boffe, Ludolfus, *Neubürger in der Neustadt* 1336: 371¹⁷.

Boffeko, -ke: der Boffeschen, Scowerchte.

de Boffesche, Alheyd, f. Borchardus.

Bote, Knecht, *vor dem Vehmgerichte* 1334: 325⁴.

Boterek, Lippold, Knappe, 1334: 322³⁰ 323¹⁶.

Botterstotere, Gherardus, Ghereke, *an der Hagenbrücke im Hagen*, 1328—(35): 167⁷ 235²⁸ 341¹⁸.

de Botterstotersche, N., <i>in zweiter Ehe Frau Helmolds v. Bockelskamp</i>	} 1322: 25 ^{18f.}
N. N. deren Kinder erster Ehe	

Bradere

¹ Tilo, Tyle, 1331—40: 238¹⁵ 424³⁰ 491²⁹;

² Conred, *an der Stecherstraße*, 1334: 317¹³;

³ Ludolfus (1335): 341¹⁸.

- de bradere, Heydeke, im Hagen, †
 Heydeke, dessen Sohn, om seines } 1332:266^{19,21}.
 Vormundes Hans v. Vahlberg }
 (Brakel, Kr. Hörter? Brackel, Kr. Winsen? Kr.
 Dortmund?)
 van Brakele
 Henningh, im Hagen } 1336:368^{1f}.
 N. dessen Frau }
 Brand, -t: Clot, van Oldendorpe, van Volquor-
 disse.
 Brandenburg, die Mark, Marchia, Provinz des
 Johanniterordens, 172¹⁹ 356²⁸.
 Brandenburg, Brandenburgensis civitas et dy-
 ocesis, 507²¹; Ludewicus Brandenburgensis eccl.
 episc., Generalvicar Bischof Giselberts von Halber-
 stadt, 1329:208⁴.
 Braunschweig, Brunswich, -wic, -wik, -wick,
 -wigk, -wig, -vich, -vic, Brunswich, -wic, -wik,
 Brünswic, -wyk, Brüns-, Brūneswik, Bruswic.
 (B. = Burg, A. = Altstadt, H. = Hagen, N. = Neustadt,
 W. = Altwik, S. = Sack. Die Weiser in eckigen
 Klammern beziehen sich auf den Plan Bl. II.)

II. Herzöge.

- Unse her, de herfcap, 108¹⁴ 111⁸; die Herzöge v.
 Braunschweig, domini duces, principes d. de, in
 Br., 58¹³ 471¹ 515³¹; die Herzöge v. Lüneburg,
 domini duces, principes d. de Luneborch, Luner-
 berg, 471¹ 515³¹; ducissa (unbestimbar) 502². Du-
 catus Brunswicensis, d. Br. et dominium, 117²⁷
 502¹⁷.
 7. Otto, Otto imperator (iv) f. Otto, Kaiser;
 5. Otto das Kind, Otto dux, 1227:501^{5,21} (502¹⁹?);
 7. Albrecht der Große, Albertus dux, 1258.65:501⁶
 502¹;
 7^a. Adelheid, Aleffina von Montferrat, dessen Gemah-
 lin, Alheydis ducissa, † 1329:195²;
 11. Heinrich der Wunderliche, Hen-, Hin-, Heinri-
 cus dux in Br., d. Brunswicensis, H. princeps
 Saxonie et dux Brunswicensis ac palatinus,
 hertoghe Henrik, Hinrich von Br., forste un-
 de hertoghe Hinrik van Br. unde pallanzgreve
 to Sallen, 1295—1322, † (n. 1322)—1340:1
 33^{xxv} 13. 18 xxvi, III 15¹⁰ 21²⁹ 38^{5,7} 44¹³ 54²⁵
 117²⁹ 239⁶ 331²⁴ 501^{20,32,35} 502^{4f} 507¹;
 12. Agnes v. Meissen, dessen Gemahlin, Agnes, 1331
 († 1334):239⁵ (331²⁴?);
 13. Albrecht der Feiste, Albertus dux Brunswic-
 ensis, 1295—1317, † 1321—40:15¹¹ (331²⁴?)
 5017—9. 20f. 34 502^{3f} 20 507¹;
 14. Richsa von Werle, dessen Gemahlin, Rixa ducissa,
 † 1340:507²;
 18. Otto der Milde, Otto, -tho, Ot dux in, de Br., d.
 Brunswicensis, O. d. i. Br., Antiqua Marchie
 dominus, hertoghe Otte tho, van Br., h. O.
 ffurst to Br., 1317—40:1 34^{xxvi}, III 6²⁷ 10¹³
 11²⁰ 12²⁶ 13²⁶ 20¹⁸ 21⁵ 25²⁷ 26⁶ 31¹⁶ 34^{1,34} 35¹⁰
 36¹³ 37^{2f} 39⁷ 42¹⁷ 58²³ 66³² 67¹ 68⁸ 73^{1,25,27}
 78^{6,18} 80^{10,18} 84⁸ 90^{2f,17} 91^{26,29} 101²⁰ 102¹⁶
 127¹⁶ 128^{3,11f} 132¹⁷ 134⁹ 136^{1,9} 140³⁰ 155¹⁰
 159¹⁹ 173¹⁴ 174¹⁰ 175²¹ 181¹⁸ 182²⁰ 192¹ 193¹⁹
 195²² 201⁷ 223^{4,21} 227¹ 230²³ 231²⁷ 239^{1,29}
 241²⁵ 242³⁰ 245³ 250^{13,28} 267^{22f} 268²² 271¹⁹
 272⁵ 276¹² 300²¹ 302⁴ 303³³ 305¹¹ 323¹⁹
 327^{14,25} 328³³ 329² (372¹⁰?) 375²⁸ 395⁵ 427²⁵
 437^{19,24} 461²³ 478²⁶ 479¹⁹ 483¹¹ 484^{12,15}
 502^{21f} 507² 522^{26,28} 526³³;
 18^a. Jutta von Hessen, Jutta, Ottos (18) erste Gemahlin,
 † (1334)40:(331²⁴?) 507¹;
 18^b. Agnes von Brandenburg, Angnes, Ottos (18)
 zweite Gemahlin, † 1340:507³;
 19. Albertus 1321:7⁴ 10²¹, dann Bischof von Halber-
 stadt (f. Halberstadt 4);
 20. Henricus 1321:31:7⁵ 10²¹ 239^{8,10f}, dann Bi-
 schof von Hildesheim (f. Hildesheim 3);
 23. Magnus der Fromme, M. dux, domicellus (1326)
 in Br., hertoghe M. to, van Br., bis 1331 unter
 Vormundschaft Ottos (18), 1321—39:1 34^{xxvi},
 III 7⁵ 8⁴ 10³¹ 11¹⁰ 14^{9,26} 32⁶ 35¹² 36⁴ 37^{2,7}
 39¹² 67²⁷ 74² 90³ 101²² 128¹⁶ 132¹⁷ 136^{1,5}
 141¹⁰ 181²⁰ 192³ 195²² 201¹⁶ 223^{5,21} 227¹
 231²⁸ 242^{10,17} 300²¹ 302⁴ 304¹⁵ 305¹¹ 483¹¹
 484¹⁴;
 23^a. Ernst, Ernestus dux in Br., dominus E. de Br.,
 Ernest, 1328 Domherr zu Halberstadt und Hildes-
 heim, bis 1331 unter Vormundschaft Ottos (18),
 1321—40:1 34^{xxvi}, III 7⁵ 8⁴ 10²¹ 11¹⁰ 14^{9,26}
 32⁶ 35¹² 36⁴ 37^{2,7} 39¹² 67²⁷ 74² 90³ 101²²
 141¹⁰ 169¹¹ 181²¹ 192³ 195²² 201¹⁶ 242¹⁷ 300²¹
 304¹⁵ 461³² 462^{2,8,14,29} 465¹¹ 466¹⁴ 483¹¹
 484¹⁴ 512⁸ 513³² 522^{27f};
 24. Ernst (zu Osterode), Ernestus, domicellus E. dux
 in, de Br., d. Brunswicensis, Ernest, juncher
 E. hertoghe to, von Br. (n. 1322)—1333:1
 32^{xxv} 33^f 34^{xxvi}, III 54²⁵ 55² 65¹¹ 84^{8,30} 85⁶ 118¹
 173¹⁹ 187¹⁴ 194^{17f} 223^{7,18} 227¹ 231²⁷ 239^{4,9}
 269¹⁹ 276^{12,20} 300²² 502³;
 25. Wilhelm (zu Herzberg), Wil-, Wyl-, Wildehel-
 mus dux in Br., Wilhelm hertoghe to, von Br.,
 1323—32:1 32^{xxv} 33^f 34^{xxvi}, III 65¹¹ 84^{9,30} 85⁶

- 118² 173¹⁹ 183^{11f.} 2237²¹ 226²⁹ 231²⁷ 269^{11.13}
276^{12.21} 502¹⁰;
- ^{25a} Heinrich de Graecia (als ältester Sohn Heinrichs d. Wunderl. vor Ernst ⁽²⁴⁾ gehörig), Hen-, Hinricus dux in Br., Hen-, Hinrik hertoghe to, von Br., 1323—30: I 32^{XXV} 33f.^{XXVI}, III 65¹¹ 118¹ 173²⁰ 183¹³ 2237¹⁹ 226¹⁰ 231²⁷;
- ^{25b} Johann, Heinrichs des Wunderlichen ⁽¹¹⁾ Sohn, Johannes dux in Br., Johan hertoghe to Br., dominus J. de Br. clericus (seit 1325), 1323—25: I 32^{XXV} 33f.^{XXVI}, III 65¹¹ 84³⁰ 85⁶ 117^{28f.} 502¹⁷;
- ²⁹ Johann von Lüneburg, Johannes dux, 1258.65: 501⁶ 502¹;
- ³⁰ Otto der Strenge von Lüneburg, O. dux in Br. et in Lüneburch, de Lüneborch, d. Lüneburgensis, Otte hertoghe tū L., 1314—25: 15¹¹ 44²² 84⁸ 102^{16.20} 502²³;
- ³¹ Otto von Lüneburg, Ottos ⁽³⁰⁾ Sohn, O. dux Lüneb., hertoghe Otto van L., 1322—40: 44¹⁵ (f. Verbesserungen) 239² 300²² 479^{14.19} 523¹⁷;
- ³² Wilhelm von Lüneburg, Ottos ⁽³⁰⁾ Sohn, hertoghe W. van L., 1322—40: 44¹⁵ (f. Verbesserungen) 300²² 479¹⁴ 523¹⁸.

III. Die Burg.

Castrum Brunswik 12²⁹, Urbs 481¹⁰, urbs ecclesie f. Blasii 303²⁷; murus urbis 303²⁸; de vriheyt vor der borch 1087; de lowensten 212³⁰ [B. 4]. S. auch Blasienstift: XIV, 1, vor der Burg: VIII, 12, Burgmühlen: IX, 1, 2, Burggraben: VI, 2, Hof der v. Uetze: XII, 13, Sack: VII, 5.

IV. Die Stadt.

Br., civitas Br., Brunswicenfis, oppidum Brunswicenfis, c. seu o. Br., de, unse (d. i. der Herzöge) stat to Br., de stat unde de borghere to Br., burgenfes civitatis Br., in, de Br., b. Brunswicenfes, cives opidi Brunswicenfis, c. vel incole civitatis Brunswicenfis, populus opidi Brunswicenfis, de, unse borghere to, van Br., civitas, de stat, I 32f.^{XXV} 33f.^{XXVII}, III 27¹ 30²⁴ 44²⁶ 48^{5.8} 50^{11.16.24.27} 65¹² 74³⁰ 85²² 86¹¹ 91²⁶ 97²⁴ 102^{19.21} 105¹¹ 108⁹ 109²⁴ 110^{2.7} 111⁹ 112^{16.19.29} 115¹¹ 116^{9.13.18} 117³⁰ 121²⁵ 122²⁰ 124¹² 125²⁰ 133^{8.10f.29.31} 135¹⁸ 137⁸ 138¹⁹ 142³⁰ 143⁷ 150¹¹ 187⁷ 208^{31f.} 216²⁷ 222¹⁵ 227²⁰ 236^{4.14} 240^{10.30} 253⁶ 262¹⁷ 263³¹ 265⁴ 275⁵ 276²⁶ 285¹⁶ 302² 303^{1.8} 305²² 307^{9.12} 311¹⁰ 323³¹ 332^{16.18} 333²⁸ 340¹⁵ 347¹⁶ 373²⁸ 385¹⁴ 387¹³ 392¹⁷ 407⁸ 410^{4.12.17f.} 425² 428²³ 429^{3.9.18} 452¹⁷ 453^{6.10}

459¹⁰ 465¹³ 466¹⁶ 469²⁹ 471² 479³² 480³ 484²⁶ 487¹² 491²⁰ 494³⁰ 502²⁰ 504¹⁸ 505¹⁰ 507²⁹ 508^{7.26} 515⁷ 516^{5.15.25} 517³⁰ 519^{1.13.20} 521^{7.14} 525¹¹ 526^{2.8}; ghemene stad, al de stat, f. Weichbilde insgesamt: VII. Br. als Ausstellungsort 10⁸ 14³³ 20^{1.28} 29³⁰ 35²² 36²⁴ 38^{1.34} 39²³ 43¹⁰ 54²⁰ 60²⁷ 67³² 87⁴ 89¹⁴ 92³³ 145²⁰ 170⁶ 201³ 205³¹ 220³³ 249¹⁹ 256¹⁶ 260²² 292¹⁰ 293¹³ 310¹⁷ 311² 322²⁵ 372¹² 484¹⁶ 503¹⁴ 505²² 526¹.

V. Stadtveste.

- ⁴ Mauern: Stadtmauer, murus civitatis, der stad muere: in der Altstadt 286²¹, im Hagen 95²³, am Henthore 415¹⁴; Grabenmauer, murus fossati civitatis Br., am Petrithore 137²³. S. auch Stadtmauer im Sachregister.
- ⁵ Landwehr, de lantwer, bei Lamme (um 1500): 505³⁴ 506^{4f.}

VI. Gewässer.

- ¹ Die Oker, Ovekere, dat water, 133^{5.9.25.31} 285²⁰ 286²² 317¹³ 417²⁴ 449³¹ 453⁸ 491³⁰; der Ritterbrunnen, Ridderborne, vermutlich vom Klint in der Altenwik herabfließender Wasserlauf, insbesondere das Stück zwischen Tempelhof und Steinweg, f. VIII, 84.
- ² Gräben: Mauergraben der Neustadt, fossa, fossatum f. Petri, f. Nove civitatis, f. f. Petri et Nove civitatis, Stätte des Vehmgerichts, 18¹⁰ 138²⁹ 203¹³ 325² 399³³, Graben im Zuge der jetzigen Wilhelmstraße, erster Mauergraben des Hagens oder regulierter Abfluß des Ritterbrunnens, f. VIII, 24; Burggraben, aqua, dat water, 303²⁸ 453²⁴; de graven twischen der merfch unde den garden unde der lustere wische vor der Neustadt 96²⁵, derselbe (?), dat water, 96²³.
- ³ Brunnen: auf dem Meinhardshofe 237¹⁰, auf der Neuenstraße 339¹³ 424³¹, auf der Hagenweide, fons constructus super pascua pecorum Indaginis, 277^{6.30}.

VIa. Feldmark.

Campi ante civitatem Br., dat velt to Br., bi der stat, der stad velt, dat velt, 4²⁹ 25¹⁴ 209¹⁰ 262¹² 276³¹ 277²¹ 285²⁶ 360¹³, dat velt vor der stat westerachter 412⁵. Benannte Flurstücke: VIII, 8. 17. 21. 27. 32. 36. 38f. 47. 57. 62. 66. 68. 82f. 88. 91. 95. 110. 113.

Viehtrift, vedrift, weydhe, pascua pecorum: gemeiner Stadt I 32^{XXV.9}, der Altstadt III 284²⁶, des Hagens 277^{6.30}, der Neustadt 96^{21.23}.

VII. Weichbilde.

Insgesamt:

Alle wicbilde, alle richte in Br., alle vif richte, alle stede to Br., al vif stede, dhe vif stede unfer (d. i. der Herzöge) stad to Br., de ghemene stad, die ganze Stadt, al de stad to Br., al de stad, 1 32^{xxv} 7, III 26¹⁵ 102²⁷ 110⁴ 111²³ 113²⁸ 189²² 190¹⁰ 245¹⁸ 311¹³ 402¹⁴ 501³¹.

Einzel:

- ¹ Altstadt, de Olde-, Aldestad, de O. to Br., Antiqua civitas, A. c. Brunswich, in Br., Brunswicensis, Vetus civitas, V. c. in Br., I 32^{xxv} 3, III 105²² 189²⁷ 387¹¹ 422²² 499²; Weichbilsbezirk, dat richte, 416²; market f. Altstadtmarkt, Kohlmarkt: VIII, 3. 50, olde m. f. Kohlmarkt; Rathhaus, dat hus, consistorium, 110³³ [A. 77], dessen Dorntze, estuarium, 486¹³; Gewandhaus, kophus, 111³⁰ [A. 94], Weinkeller darunter 190¹¹; muntfmedhe, jetzt Haus zur Eule an der Straße Hintern Brüdern, 3¹⁰ [A. 3]; cramen 2²⁵ 259²² [A. 93], in, under den kr. f. VIII, 51; hokenboden 55³¹ 265¹⁹ 359²¹ [A. 93], under den hoken f. VIII, 37; scraderboden, de scra-, scrodere, 55³² 190¹⁰ 265²⁰ 359²¹ [A. 12]; Fleischscharren [A. 41] achter den schernen f. VIII, 90; Bäckerfcharren, sefteyn schernen, beim Gewandhause, 109³⁰ 110³¹ 111^{130ff}; Bäckerghildehaus, der mestere hus, 110¹⁸.
- ² Hagen, de Hagen, -ghen, de H. to Br., Indago, Ind. Br., Ind. civitatis Br., I 32^{xxv} 2, III 4³ 26³⁴ 86¹¹ 94³¹ 105²² 120³ 189²⁷ 200¹⁰ 217¹³ 19 277⁶ 390²² 405⁵ 418⁹; Haghen market f. VIII, 28; dat wanthus, beim Rathhause, 419¹³ [H. 1], wantboden, boden, darin 211^{16f} 419¹²; de schohof 414²¹ 421⁹ [H. 2]; Fleischscharren, macella [H. 29] f. Hagenfcharren: VIII, 29; de Haghengalgen 96²³.
- ³ Neustadt, de Nie-, Nye-, Nige-, Nygestad, de N. to Br., Nova civitas, N. c. Br., in Br., I 32^{xxv} 2, III 6¹⁰ 22¹⁴ 26³⁴ 51⁹ 94³² 96²¹ 105²² 135¹⁷ 159³² 163¹⁸ 166¹⁷ 167⁷ 189²⁷ 247³² 248^{1f} 346¹⁶ 351³² 424²² 469⁶ 476¹⁰ 498²⁹; Weichbilsbezirk, dat richte, 416²; des bodeles hus 352¹; de brodfchernen, an der Südseite des Rathhauses [N. 19] 245¹⁶.
- ⁴ Altwiek, de Oldewik, -wic, -wich, Vetus vicus, V. v. in Br., V. v. civitatis Br., I 32^{xxv} 2 33^f 33^{xxvi}, III 26¹³ 94¹² 204^{2f} 220¹³ 246²⁵ 276³⁰ 277²⁰ 501³⁵.
- ⁵ Sack, de Sack, Sak, de S. to Br., vor der Borch

to Br., Saccus ante Urbem in Br., burgenfes de Br. ante Urbem, Brunsw. in Sacco, I 33^f 33^{xxvi}, III 105²⁴ 124² 480²⁶ 481^{4f} 501³⁵; de vleschscernen, im Rathhause [S. 1] 370²⁴. Die Straße »der Sack« (nicht zu verwechseln mit der Sackstraße) f. VII, 86.

VIII. Oertlichkeiten: Straßen, Märkte, Plätze, Brücken, Thore, Pforten, Fluren usw.

(Kleine Differenzen zwischen diesem Kapitel und dem Plane Bl. II sind dadurch gegeben, daß sich beide nicht auf genau dieselbe Zeit beziehen.)

- ¹ bei St Aegidien, bi sunte Ylien, W.: Eyze Kramer 1334: 320²⁸;
- ² beim Aegidienthore, vor sunte Ilien do-, dore [W. 21]: Jan v. Kissenbrück, Schmied, 1338.39: 424⁴ 453³⁰;
- ³ Altstadtmarkt, de market, A.: Haus zu den Sieben Thürmen, de seven torne, an der Ostseite, wohl wie die Buden daneben (f. Gerdelingerstraße) im Besitze Bertrams v. Damm, 1339: 445¹⁶ [A. 10], Hildebrands v. Lucklum Haus 1323: 55³⁰, Albert Scottelers Haus 1339: 440²⁰;
- ⁴ Andreaskirchhof, cimiterium eccl. f. Andree, N., erweitert durch den Abbruch des Hauses Meister Konrads v. Göttingen 1332: 276²;
- ⁵ Andreas-, Neustadtthor, valva f. Andree, Nove civitatis Br., der Nyenstad dor, dat Nyenstatdor [N. 7]: der Weg vor dem Th. nach der Masch 96¹⁹, Ludeken Abbedes Haus am Th. 1328: 167⁸, Alheids v. Roden Haus und Bude (parva domus) thorwärts 1326: 143¹⁴, des Blasienstifts Häuser gegenüber der Mühle vor dem Th. 1334^{ff} 24^{ff}, Badstoben f. x, 6, Gärten f. XIIIa, Mühlen f. ix, 3. 4.
- ⁶ bei St Bartholomäi, bi, tyghen sunte, sente Bartolo-, Bartholomeuse, -mewe, A.: Hannes Albertus' Haus 1340: 499², Reinekes v. Berge Haus 1340: 491²¹, Hennig Dreslers Eckhaus 1340: 492⁸, Berthas v. Lüneburg Erbe 1339: 447²², Konrads v. Hameln Haus 1334.36: 314²³ 360⁸;
- ⁷ Beckenverperstraße, Beckenwerten-, werchtenstraße, platea pelvificum, N., 474²⁴, das von Jakob Beckenschläger bewohnte Haus, das dritte vom (östlichen?) Eckhause der Südseite, 1333: 298²², Henning Gerbrechts, Leineweber, 1334: 323²⁹, die Erben auf der Nordseite zwischen Konrad Kopperfjets und Heinrich Helts Häusern (1330): 212⁶, Eggeling Martinis Häuser 1335: 354¹³, das vordem von Merten bewohnte Steinhaus nebst je einem kleinen Hause östlich und westlich daneben, von Claus Kopperfleger gekauft, 1335: 352²⁷, das von Rey-

- sevelt bewohnte Eckhaus 1338:431⁶, das von David der Vogedeschen bewohnte Haus neben dem (östlichen?) Eckhause der Südseite 1333:299⁷, Werners bzw. seiner Witwe Haus 1337:38:382¹⁰ 385²⁸ 419¹⁵;
8. Bonneken widen, auf der Altstädter Flur, 487²⁷;
9. Breitestraße, Bredestrate, Lata platea (322³¹ verschriebenen Longa platea), A.: Luthards v. Bröckel Haus f. Hermann Koks H., Dietrich Doring 1331:32:251¹⁸ 322³¹, Dietrichs v. Guftedt Haus 1336:359¹⁴, Herdeke d. ä. 1323—(n. 1333):56¹ 93³ 285¹⁵, Herdeke 1336:38:359⁵ 360¹ 417²⁶, dessen Haus 1338:417²⁶, Dening Herdeken, Herdekes Bruder, 1336:38:359¹¹ 417²⁸, dessen Haus 1335:334²², Hermann Koks, vordem Luthards v. Bröckel Haus 1331—39:233¹³ 332²⁸ 441²⁶, Henning Lakenscherers Erbe 1340:490¹⁶, Henning Ludekens Erbe 1330:209¹⁰, Ludemann Muntaries, ehemaliger Anwohner, 1335:37:356⁶ 387¹¹, Tiles v. Peine Erbe 1340:490¹², vormalis Ludekes v. Stendal Haus 1338:411²², Claus v. Uehrde Haus, Erbe 1323:32:57⁷ 263²⁸, Henning v. Uehrde 1325:34:118²¹ 330²³, Ludemanns u. Henekes v. Uehrde Erbe 1337:385¹⁹, Heneke Wulverams Erbe to deme engghele 1340:485¹⁷;
10. bei den Brüdern, bi den broderen, barveten, -veden br., A. u. S.: der Holtnickersche Hof, A., 1321:2¹⁷, Meister Johann Ogenbuters Haus, dat grote blek, A. (n. 1328) 1338:164³¹ 419¹, dessen kleines Haus neben Dietrichs v. Weferlingen Hause, an Beate und Aleke v. Cramme verkauft, A., 1338:418²⁶ 419², zwei Häuser bei Scheles Thore, A., 1328:163²⁹, Dietrichs v. Weferlingen Hof und Haus, A., 1337:38:386²⁵ 418²⁶, Herwigs v. Eyessen Haus, S., 1335:339²⁷, Friderich Kolarceds Herberge, S., 1330:213¹⁰, identisch mit Hannes Kolarceds Hofe 1336:370⁷, Hildebrands mit der Kruk Haus, S., 1336:369³³, Henricus Scrivers Haus bei Kolarceds Hofe, S., 1336:370⁶, Neuer Convent, S., f. xxi, 3;
11. bei dem Brüderthore, bi der brodere, barvoten br. dore, apud valvam fratrum minorum, S.: Heneke v. Burgdorf 1334:317²⁶, des Leinewebers N. zwei Häuser, aus denen eins gemacht werden soll (vor 1328):213¹⁶, f. auch Sackstraße;
12. vor der Burg, vor der Borch (f. auch vii, 5) S.: das Eckhaus 124², Hennings v. Hadeln Haus 1334:318²⁰, Hannes Meybom 1336:370¹⁸, Henning Muscates Witwe 1334:318¹⁹, Frickes v. Steinum Haus 1330:37:213¹⁴ 392⁵, vielleicht identisch mit Frickes, von Merten des Bischofs Schwager gekauftem Hause 1337:390¹¹, Hermann Stroders Haus 1337:391¹⁸, Ekberts v. Veltheim Haus 1340:498¹, Hannes Vlaschendreyers, (n. 1339) des Schuhmachers Benem Haus auf dem Burggraben neben Frickes v. Steinum Hause 1337—(n. 1339):392⁵ 453²⁴ 3¹;
13. Cyriacusberg, lunte Cyriakes, Ciriacus berg, de Berg, mons f. Cyriaci, m. f. C. apud, prope Br., apud, extra muros Br., extra valvam f. Michaelis, f. St Cyriaci: xiv, 2, Gärten am B.: xiii a, Höfe auf dem B.: xii, 2. 4;
14. Damm, de Dam, Dammo, A.: das Eckhaus jenseits der Kurzen Brücke (heute Eckhaus von Damm und Kattreppeln) und die zwei darauf folgenden Häuser auf dem D. 442¹⁹, Jan Bronebeks Erbe, an Henning v. Lafferde verkauft, 1336:358³², Eler Gerwer 1330:214¹⁶, Dietrich v. Gadenstedt 1323:58⁴, Arnd v. Kniefstedt 1338:423¹⁹, Ekhardts v. Wagum Haus 1340:492¹²;
15. Diebstraße, Develtrate, außerhalb der Mauer zwischen dem Hohen- und dem Petrithore, A.: das äußerste Haus nach dem Petrithore zu, vom Thomaspitale gekauft, 1340:491¹⁵ (auch der ebenda erwähnte Garten mit Häusern darin, gleichfalls vom Spital gekauft und Evert v. Mahrenholz nebst Frau zum Nießbrauch überlassen, lag wohl an der Diebstraße, wenn es sich nicht gar überhaupt nur um ein Grundstück handelt), Bertholds v. d. Echternstraße Haus 1331:238²⁰, Gärten f. xiii a;
16. Echternstraße, Echteren-, Echternstrate, A.: Hermann Backermans, vordem der Eliä Vorwerk 1331:235¹, Johanns v. Lehdorf Haus 1334:312²⁸, Detmars v. Osterode Haus 1334:313¹⁶, Hermanns v. Timmerlah Haus 1337:383²¹;
17. Eichthal, dat Eykedal, vor dem Petrithore, 96²¹ 458⁷;
18. vor dem Engelhardsstege, vor den Engelerdes steghen, vor, bi den steghen, N.: Badstoben f. x, 7;
19. Fallersleberstraße, Valerslevestrate, H.: Rolfs v. Fallersleben Haus 1340:492²⁴, Hannes Kerstens Haus 1338:421¹⁷, Crusings Haus 1340:495¹⁵;
20. am Fallersleberthore, vor dem Valersleben dore [H. ii]: Henning Woltmanns Haus 1340:494¹⁴;
21. Giersberg, Giresberg, vor dem Steinthore, 187²⁴;
22. Gördelingerstraße, Godelinge-, -ghe-, Ghodelinge-, -ghe-, Goddelinge-, Godelingesstrate, A.: Bil 1327:147²³, Henning Bocks Haus mit dem bocke 1338:409¹², der Brüder Czifec zwei Erben, Haus 1332:38:261²⁵ 412¹, Bertrams v. Damm zwei Buden neben den Sieben Thürmen, seine dritte Bude bei Drusebants Thore 1339:445¹⁵ 446², Jans Guftyns Haus, an Wedekind Mor verkauft,

- 1340:486¹⁴, Ottos v. Hörsum Haus, an Hildebrand v. Gustedt verkauft, 1333:285⁴, Friderich Kestmekers Haus, Erbe nebst einer an seinen Schwager Trutenowe ausgethanen Bude 1336:361^{29f. 12}, ein Haus dem Alberts v. Lesse gegenüber 1337:388¹, Henekes v. Lesse Haus, Jutten v. Twedorp abgekauft, 1337:383¹⁶, Rickelen Luderers Haus 1338:414²⁶, Hannen Miliefes Haus 1336:365²⁷, weiland David Muntmesters bzw. seiner Witwe Bele und seines Sohnes David Erbe 1335—(n. 1339):336²⁴ 444¹⁹ 449¹³, vormals Hannes Platmekers Eckhaus Bil gegenüber 1327:147²³, Hennings v. Ringelheim und Albert Scherers Erbe, Haus 1336.40:358^{16. 18. 29} 490², Tile Rotgers Haus mit zwei Buden 1340:496¹⁸, Heineke Sceles Haus (dessen Thor f. bei den Brüdern) 1323:56², der Smedeschen Haus 1335.38:334^{4. 10} 411³⁰, Arnds v. Weferlingen Haus 1336:366²⁸, Dietrichs v. Weferlingen bzw. der Weferlingschen Haus 1331—39:235⁹ 286¹³ 448²⁴;
- ²³ die Gasse, der stad gote, südlich der heutigen Sonnenstraße und parallel mit dieser von der Echternstraße zum Mauergraben ziehend, A.: ihr zugewandt die Rückseite eines Hauses am Hohenthore 415¹⁴;
- ²⁴ am Graben, bi dem graven, später Stein- und Wendengraben, jetzt südliche und nördliche Wilhelmstraße, H.: Hennings v. d. Berge Hof nach dem Wendenthore zu 1331:236², Ymmeke Engelerdes' verkauftes Eckhaus an der Knochenhauerstraße 1322:28¹⁶, Hans Jungyrowes Haus 1328:167⁴, weiland Ropekes, nun Konrads v. Essenrode Erbe 1330:2117^{ff.};
- ²⁵ Guldensstraße, Guldene, Ghuldene strate, A.: zwei Erben (der Brüder v. Uhrleben?) 1321:3²⁴, Henekes v. Adenstedt Erbe to deme lamme 1339:444¹⁵ [A. 82], Amilies, des Herzogs Lichtmacher, 1322:25²⁷, Hermanns v. Dahlum Haus 1336:364³⁰, Eggelings v. Elze Haus 1335.37:334¹³ 382¹⁹, Heinrichs v. Fümmele d. ä. Haus 1325:93⁴, Dietrich Haverlands Haus 1336:365²⁴, der schwarze Herdeke 1336 (n. 1338):365^{21. 24. 27. 30} 422³³, von Jordan Lynewever bewohntes Haus hinter dem Hause der v. Achim (an der Scharrenstraße) 1340:492², der alten Marquardschen, nun ihres Schwagers Martin Haus 1333:285³³, Hanne Meyboms Haus, von Rolf Fuhrmann bewohnt, 1338:413²³, Porners und seiner Söhne Haus neben dem Dedeke v. Schepelfe 1339:446^{26. 31}, Ulrichs v. Stöckheim Haus 1336:365²¹, Dietrich Stripes verstorbenen Vaters Haus 1338:417⁶, Henning Stripes zwei Häuser 1338:408¹², Heinrichs v. Timmerlah neues Haus 1340:486²⁰, Heinrichs v. d. Vere Eckhaus hinter dem Kleinen Himmelreiche (an der Nordseite der Heinenstraße) 1338:411²⁵, Ekberts v. Wierthe Haus 1336.39:366¹² 439¹¹;
- ²⁶ Hagenbrücke, up, uppe, vor der Hagenbrucghe, -brugke, -brugge, -brügge, -brögghe, -broghe, in, de ponte Indaginis, H. u. N.: Gereke Botterstoters Haus neustadtwärts, H., 1328.31:167⁷ 235¹⁰, Herbord Hoke, H., 1328:167⁶, zwei Hoken, H?, 1336:371¹⁰, Hennings v. Wedtlenstedt Eckhaus auf der Nordseite, 1340 an Henning v. Essenrode verkauft, H., 1328.40:166²⁷ 492³², Hilmar v. Wedtlenstedt, H?, 1333.34:288¹ 324⁷ 327⁷, Hermann Weyghergangs, vordem Hennings v. Essenrode Haus, H., 1337:388¹¹; Johann v. d. Heyde, N., 1325:120⁴, Henning Karlssoyes Haus, an Henning Vlasche verkauft, N., 1339:477²⁸, Henke Crufes Erbe, N., 1333:308¹², Heinrich Wolters', vordem Stephans von der Hagenbrücke Haus, N., 1337.38:407²⁶ 422²⁶;
- ²⁷ beim Hagengalgen: dat blek tyeghen deme Hagen-galgen, auf der Neustädter Flur, 96²²;
- ²⁸ Hagenmarkt, de Hagen market, H.: Hennings v. Essenrode Haus 1339:421¹³;
- ²⁹ bei den Hagenscharren, apud macella Indaginis [H. 29]: Bodeker 1321:18²²;
- ³⁰ (Heinenstraße, A.): dat lutteke himmelrik, Haus an der Nordseite, 1338:411²⁶ [A. 68];
- ³¹ Höhe, de Ho-, Höghe, Altum, N. u. S.: Hans Lampenmekers Haus, N? S?, 1328:167⁹; das Steinhaus (weiland Hartwig Kolres?) S., 1340:498⁶, das kleine Steinhaus (Clots Schwager, dem Schneider, gehörig?) S., 1339:454²¹, Jutte Beke-rersche, S., 1339:480²⁶, weiland Heinrichs v. El-dagfen Haus, von Boffe Moller an Johann v. Mag-deburg auf Wiederkauf überlassen, S., 1338.39:424²³ 476¹¹, Tileke Herffekopers Haus im Winkel, S., 1336:369²⁹, Korbeks Haus, S., 1340:499¹², Gefe Rotghers' Haus, S., 1334:318^{10. 16}, Sanders Haus, S., 1336:370^{13. 27}, Henke Vedder, Schuh-macher, S., 1336:370¹², Tile Witgerwers, vordem Herwigs mit dem Krulle Haus, S., 1333:290², Tile Witgerwers, vordem Jan Scalenmekers Haus, S., 1333:290⁸, eins der beiden, neben dem der Rotgherschen belegen, von W. an seinen Schwager Godeke v. d. Berge erbzinslich ausgethan 1334:318¹⁶;
- ³² beim Hohen Kreuze, bi deme hoghen crutze, auf der Altstädter Flur vor dem Hohenthore, 358²¹;

33. *Hohe Thor*, Alta valva, v. f. Martini [A. 71]: 371³ 456²⁸ 476¹²;
34. *am Hohen Thore*, vor deme Hoen, Hön, Hon do-, dōre, jetzt Sonnenstraße, A.: das dritte Haus von der Mauer, neben dem Eckhause (der Echternstraße), auf der Südseite 415¹², Heneke Ackermanns Haus 1336:365¹⁰, Claus Burmesters Haus 1325:36:93⁵ 365¹¹, Dietrich Grutters Haus 1336:366¹⁸, Henning Grutter 1336:364²⁹, dessen Erbe 1338:412²⁸, Hermann Meyboms Witwe 1338:39:419¹⁰ 439¹⁹, Smerfniders Haus 1323:56³, Luthard Smets Haus 1336:365², der Tymmerlaschen Haus 1334:314¹⁹, Badstoben f. x, 3;
35. *vor dem Hohen Thore*, buten deme Hoen dore, A.: Henning Roses zwei Erben (n. 1338):412²⁰;
36. *bei der Hohen Weide*, bi der hoen widen, auf der Altstädter Flur, 366²;
37. *unter den Hoken*, under den hoken, A.: Alheids v. Kerkhove Bude neben der äußersten nach den Schradern zu 1323:55³¹;
38. *Hörige Hufe*, de hove, de de horege hōve hetet, auf der Altstädter Flur, 285²⁵;
39. *Hühnerbruch*, dat Honrebok, -brök, vor dem Wendenthore, 453⁷⁻¹¹;
40. *bei St Jacobi*, bi funte Jacope, A.: Henekes v. Pohle Haus 1337:384²⁷;
41. *bei St Johannis*, tighen, tyeghen funte, fente Johannefe, vor der Korten brughe tygen f. J., A.: drei Häuser neben dem Eckhause des Dammes 442^{20ff.}, Sevemekers Haus 1326:124²⁷;
42. *bei St Johannis Thore*, neylt deme dore funte Johannefes, A.: Ulrich Helmslegers Erbe 1321:37;
43. *Kaiserstraße*, Keyserstrate, N.: Haus 166¹⁶, Konrads v. Munstede, vormals Werners v. Gadenstedt Haus 1340:496³, Ottos v. Sierße Haus 1321:19³, Heyne Werners, des Beckenwerken, Haus 1334:327⁸;
44. *bei der Karlingepforte*, bi, to der Kerlinge, -ghe porten [A. 56]: das Vorwerk der v. Achim gegenüber (Brendekes v. St Katharinen?) Eckhause (an der Knochenhauerstraße) 1337:383²⁻²⁹ [A. 55], Hanses v. Halberstadt Erbe 1336:359²⁵, Ludeke Kales Haus 1336:366¹³, Henning Clawefes' Haus 1337:383²²;
45. *am Katharinenkirchhofe*, bi sūnte Katherinen kerkhove, H.: Hildebrands v. Stöckheim Haus 1340:494¹;
46. *Klint*, Clint, später Bäckerklint, A.: Hanses v. Barum Haus neben dem Buntzels 1340:490²¹, Denekes v. d. Broke Steinhaus, auf dessen einer Seite, nach der Scharrenstraße zu, der Frau v. Edemissen Haus, auf der andern Seite vormals Konrads v. Lengede Eckhaus nebst Buden 1339:441^{10ff.} 442^{1ff.}; f. auch Radeklint;
47. *Clostercamp*, wohl Besitz des Kreuzklosters auf der Altstädter Flur, 91¹⁴;
48. (Knochenhauerstraße, A.): Lengedes Eckhaus (an der Peterfilienstraße) 1338:415⁷;
49. *Knochenhauerstraße*, Knochenhowere-, Vleyshowerestrate, H.: Ebelings v. Destedt Haus 1327:149²⁸, das Eckhaus am (Wenden-)Graben f. dort;
50. *Kohlmarkt*, de market, olde m., A.: (weiland Ludolf) Offes, nun seiner Söhne Haus bei den Wechslern 1335:336¹⁵, der Brüder Heise und Hermann Schilder Haus den Wechslern gegenüber, zur Hälfte an Hermann v. d. Rode verkauft, zur Hälfte an Tile Mantel und Tileke und Coneke Kovot überlassen, 1339:441¹⁶;
51. *unter den Kramen*, under, in den cramen, kramen, A., 262¹⁹, Gerderat Bomgardens Haus und dessen oberster Kram 1321:2²⁻⁵;
52. *jenseit der Kurzen Brücke*, over der Korten brugke [A. 31] f. Damm;
53. *vor der Kurzen Brücke*, vor, an der Korten brugge, brughe, brugke, ante Brevem pontem, A.: Ludwig Beckers Haus 1338:417²⁰, Eggelings Haus 1333:286⁸, Hennings v. Gadenstedt Haus 1326:124²³, Boffe Hutwelkers Erbe 1338:413²⁷, Roleke Kercemeker 1340:499²⁸, Werneke Repwinders Haus 1338:412¹², Hermann Sengebers Haus 1333:284¹⁷, Heinrichs v. Vahlberg Eckhaus 1339:40:444³⁰ 490²⁷ — diese Häuser wohl alle westlich der Brücke, östlich von ihr dagegen: Johann Kestenmekers Haus bei der Tränke [A. 30], an Claus v. Lucklum und Heinrich v. Erkerode verkauft, 1326:125⁶, f. auch bei St Johannis;
54. *Lange Brücke*, de Langhe brughe, Longus pons [W. 18] f. Marienspital: xviii, 3;
55. *die Langen Stege*, de Langen steghe [S. 13]: Hermann Korsnewerchtes, seit 1335 Meyneke Permenters Haus, Erbe bi, allerneghest den L. ft. 1335:36:341² 369¹², Hermann Korsnewerchtes Erbe vil na den L. ft. 1336:369³, beide Häuser im Sacke;
56. *Lange Straße*, Lange, -ghe strate, Longa platea (322³² wohl Schreibfehler für Lata pl.), N.: Hardwich Krammes Haus 1340:522²⁰, Hermann Scrivérs Haus, an Heinrich v. Lehdorf verpachtet, 1337:404¹⁴, Slammes Haus 1336:381⁹;
57. *Lappenberch*, nördlich der Stadt: Zehnt 321⁶⁻²¹;

- ^{58.} tyghen der lutteken molen (kl. Burgmühle), S.: Hans Bils Haus 1335:340²⁵;
- ^{59.} Magnithor, valva f. Magni [W. 8]: der Weg vor dem Th. 277², 26;
- ^{60.} am Martinikirchhofe, bi funte Mertenens kerchove, A.: Haus der Witve und Söhne Albert Beckers 1338:414¹⁰;
- ^{61.} Martinithor, valva f. Martini, f. Hohe Thor;
- ^{62.} Masch, de merfch, vor der Neustadt, 96^{18f}, 26; f. auch Wendenmasch;
- ^{63.} Mauernstraße, Mürenstrate, H.: zwei zu Konrads v. Hordorf Hause an der Schöppenstedterstraße gehörige Buden 1335:337¹⁴, Alheid Lagen großes Steinhaus an der Ecke, an Hildebrand v. Bockrode verkauft, und ihr kleines Steinhaus 1326:126^{11f}, Hennings v. Wedtlenstedt zwei Häuser 1328:166¹⁵;
- ^{64.} Meinhardshof, hern Membernes hof, de Meymberns-, -bers-, Meynbernes-, -berns-, Meyberneshof, N. u. S.: Heinrichs v. Dahlum Erbe an der Ecke, N? S?, 1335:354⁸; Heinekes v. Bansleben Haus, N., 1337:402²⁷; linkenden Ebelings Haus, S., 1340:498²⁰, Hans Eggelinges' Haus, S., 1340:499³, Kords v. Flöthe Haus, S., 1337:389²⁶, das von Reyneke v. Flöthe bewohnte Haus beim Brunnen, S., 1331:237¹⁰, Hanses mit der Kruk Haus, S., 1338:423¹⁹, Konrads v. d. Lote, des Schmiedes, Haus, dem Juden N. aufgelassen, S., 1338:423¹³, Ekberts v. Wittingen Haus an der Ecke, S., 1335:338¹¹, f. auch XII, 9;
- ^{65.} bei St Michaelis, bi funte, sente Mi-, Mychele, apud f. Michaellem, A.: Johann v. Goslar 1334:325⁹, dessen kleines Steinhaus 1330:209¹³, Ludolfs v. Fümmele Holzhaus 1336:360¹⁸, Hennings v. d. Holen Ek Haus to der holten ek 1332:264¹², vormals Stenmanns Steinhaus tyegen funte Micheles chore, Eckhaus (an der Peterfilienstraße) 1338:415⁷, weiland Ludolfs v. Wienhausen, dann Dietrichs v. Berel Steinhaus 1338:415²²;
- ^{66.} Michaelisthor, funte, sente Micheles, Mychelisdor, valva f. Michaelis, -helis [A. 58] 379¹³, de kamp vor dem Th. 188³³ 189³, drei Häuser zwischen dem Michaelis- und dem Martinithore 476¹¹, Gärten f. XIIIa;
- ^{67.} am Michaelisthore, vor funte, sente, finte Miche-, Mycheles, -lis dore, A.: das Eckhaus (Simon Meyboms und seiner Brüder?) 1336:363¹⁰, Heinrich Grutters Haus 1331—38:233²⁵ 382²⁸ 386¹ 418⁴, die dazu gehörige Bude 1331.38:233²⁶ 418⁵, Werners v. Lafferde Haus neben dem Tile Schowerchtes 1331:233²⁸, Tile Schowerchtes Haus nächst dem Th. 1331.37:233²⁸ 382²⁸ 385³², Hermann Smets Haus 1334:314⁹, Brands v. Volcquordisse, des Bäckers, Haus 1336:367⁸;
- ^{68.} bi der Monstede brugke, auf der Altstädter Flur, f. Munstede, Wüstung;
- ^{69.} Neuestraße, Nye, Nige strate, Nova platea, A. u. S.: Hildebrands v. Uefingen Haus, A? S?, 1334:324¹⁸; Gobeles Vorder- und Hinterhaus, an Richmann verkauft, A., 1327:148²⁴, Berthold Korsnewertes Haus beim Schlage, A., 1339:449⁷, des Schneiders Wegensleve Erbe, A., 1337:384⁵; das Eckhaus (Hermann Wolverams?) vor der Nstr., S., 499⁸, Bodes Hof mit einem vom Rathe an Brun Beckers Haus (buw) angebauten Schuppen, S., 1337:391²⁶, Hannes Brumbolfs Haus und Hof, S., 1334—40:316⁶ 454⁷ 498¹³, Henning Brumbolfs d. j. Haus, S., 1335:339²⁰, Henning Koks Haus, S., 1340:498¹¹, Gereke Kramers Eckhaus mit deme roden flotele, de flotel, auf der Nordseite, den Fleischscharren gegenüber [S. 2] 1336—39:370²⁴ 389²⁶ 481⁹, Hannes Rikes Haus, S., 1340:498¹³, Hannes Verwenmekers Haus bei, gegenüber dem Brunnen, S., 1335.38:339¹³ 424¹⁰, Hannes Wildelowses Haus, S., 1334:318⁵;
- ^{70.} Nickelnkulk, de Nickerkulk, -culk, Nicker-, Nikkerkolk, spacium, quod wlgare N. nominatur, platea N., N., 188³² 189² 365³, Reiners v. Aken Haus, wiederkäuflich an Ulrich v. Sickterwalde überlassen, 1329:191²⁴, Konrad Blivots, vordem Johanns v. Munstide Haus, 1338:423³, Berthold v. Hameln und sein Haus 1333:308³⁻⁶⁻¹², Odbert 1339:480¹⁰, Tile Rotghers Haus 1340:496¹⁴⁻¹⁹;
- ^{71.} Nußberg, mons Notberch, zwischen der Stadt und Riddagshausen, 502¹⁹;
- ^{72.} Oelperstraße, de strate, wanne me gheyt to Elbere, vor dem Petrithore, 133³, 28;
- ^{73.} beim Papenstiege, gighen deme groten hōve, de dhe Papenstich het, in opposito magne curie dicte Papenstich, S.: Johann Knuppels Haus 1339:455⁹ 481¹³;
- ^{74.} (Peterfilienstraße, A.): das kleine Haus zwischen den beiden Eckhäusern der Südseite 415⁵;
- ^{75.} bei St Petri, bi, tighen funte, sente Petere, apud f. Petrum, A.: Hennig v. Lebenstedt (n. 1321): 22¹⁰, Grete Roskes Haus 1329:187¹⁰, Gefens v. Wendessen und Zachariens v. Querum Haus 1335:334⁷;
- ^{76.} am Petrikirchhofe, uppe funte Peteres kerchove,

- prope cimiterium f. Petri, A.: Hermanns v. Hohenbostel Haus 1321:194⁸, Beginnenconvent f. XXI, 1;
77. Petri thore, lunte, sente, linte Peters, -teres dor, valva b., f. Petri [A. 84] f. Gärten: xiii, Thomaspital: xviii, 4; exterior valva f. P.: davor an der Grabenmauer belegenes Haus des Kreuzklosters nebst Hof und westlich anstoßender Wurt, dem Klosterkapellan Henricus Oddonis auf Lebenszeit verkauft, 1326:137^{22ff.}; Thorbrücke 448⁵;
78. am Petri thore, vor f. Peters, -teres dor, dore, A. u. N.: das zweite Haus vom Th. auf der Nordseite an der Grenze von Altstadt und Neustadt, A., 416¹, Konrads v. d. Blumenhagen Haus, A., 1338:415²⁸, Tile Eylmers Haus, A., 1323.32:57⁴ 263²³, Ulrichs v. Gilzum Erbe, A., 1338:413², der Roremeyer Haus, A., 1336:360¹⁵, Everts v. Wendhausen Haus, A., 1336:365¹⁴, Hennings v. Wernigerode Haus an der Ecke, A., 1331:234³⁰; Hildebrands v. Berklingen Erbe, der pellegrime hus, N., 1339:475⁶ (die auf dem Plane unter A. 98 angenommene Lage außerhalb des Thores ist sehr zweifelhaft), Badstoben f. X, 4;
79. bei den Predigern, bi den Peweleren, H.: Hedewichs Haus 1332:267¹;
80. Radeklint, Rade-, Radheclint, Clint, N.: das (nördliche?) Eckhaus der Weberstraße 474²⁷, Johann Meybom 1329:191^{12, 15}, dessen Haus 1336:372¹, dessen zwei Erben nach der Beckenwerperstraße zu, seinem Sohne Konrad übergeben, 1339:474²³, Hans Regenboges Haus 1337.38:382²⁹ 385²⁷ 419¹⁴;
81. am Redingethore, vor dem Redingedore [H. 24]: Heydekes v. Deersheim Haus 1333:287²⁶;
82. Rennelberg, Rennel-, Renne-, Rinnel-, Rindel-, Runneberg, -berch, apud, prope Br., apud muros Br., mons R., locus, qui R. dicitur, extra muros Br., Mons Curforum prope Br., mons f. Crucis foras Br.: de kamp hinter dem R. 1¹⁹ 147²⁷, f. auch Gärten: xiii und Kreuzkloster: xv, 2;
83. Richenberg, -berch, vor dem Wendenthore [H. 35]: area dicta R., en hof, de de R. het, de garden, de dar het R., 160¹ 275¹⁸ 420⁴;
84. Ritterbrunnen, bi dem Ridderbornen, H.: zwei Häuser 1328:166²⁸;
85. Rosenwinkel, de Rosenwinkele, H.: Konrad Perpuntels Haus, des Schmiedes Ummenum Haus, beide vom Rathe zu Erbenzins ausgethan, 1335:337^{7, 10};
86. Sack, de Sack, S.: Bertram Becker (n. 1335): 339⁸, Syvert Butereyfes Haus 1340:496¹¹, Hennings v. Effenrode Haus tho deme roden arn 1334—40:318²⁵ 391³ 497²⁷ [S. 6], Heinrich v. Göttingen 1337:391^{8, 17}, Luder Kotzemans Haus 1334:318²⁵, Luders Haus to deme groningen bome 1334:324⁷ [S. 3] (f. auch Juries van deme gr. b. 1337), Hennings v. Nette Haus bi deme roden arne 1340:497²⁷, Hennings v. Uetze Haus 1334:317³¹, Henning Weyebuschs Haus zwischen denen Luder Kotzemans und Hennings v. Effenrode 1334:318²⁴;
87. Sackstraße, Sac-, Sakstrate, später Kannengießerstraße, S.: die beiden letzten zum Sack gehörigen Häuser, deren Höfe dem Franciskanerkloster zugekehrt sind, 455⁷, Eggeling Beckers Haus 1331:237¹¹, Bernts v. Bockenem und Hennings v. Nauen, vordem Hannes Gropengeters Haus 1333:289²⁶, Heinrich Degenhardes Eckhaus beim Brüderthore 1339:481¹¹, Hennings v. Goslar, des Knochenhauers, Haus 1333.38:289¹⁵ 423¹⁸, Dietrichs v. Söhlede Haus, an Jodeke Kannengeter verkauft, 1339:454¹⁶, Tile Stendeckers Haus 1333.37:288²⁹ 391¹⁰, Wedemeyers Haus 1338:424¹⁰;
88. de sand-, fantkule, auf der Altstädter Flur: Land boven der f. 313⁸ 384¹⁶;
89. Scharrenstraße, Scherner-, Schernere-, Scernerestrate, A., 442², Hannens, dann Ludemanns v. Achim Haus 1331.37:233⁵ 383² 492², ein von Gereke Billerbeck bebautes Blek 1338:411²⁵, Haverlands Haus 1338:409¹³, Ludelef Salges Erbe 1338:413¹⁴, Konrad Wasmodes Haus bei der (Maler-)Twete 1339:447²⁹;
90. hinter den Scharren, achter den schernen (wohl nicht, wie Bd II angenommen, die Scharrenstraße, sondern die jetzige Garküche) A.: Baumgartens vier Buden, 1321 von dessen Witwe an Gerdeke, Reinekes Frau, überlassen, 1330 anscheinend im Besitze des Rathes, 27¹⁰ 209²³, Mechtild Kramers, seit 1331 ihres Schwiegerjohns Tiles v. Gandersheim Haus, Erbe 1331.36:233³¹ 362²⁵;
91. de scheve dik, vor dem Wendenthore, 453⁹;
92. Schöppenstedterstraße, Schepenstede-, -stidde-, Scepenstedelstrate, H.: Konrads v. Hordorf Haus mit zwei Buden an der Mauernstraße 1335:337¹⁴, Withons Haus 1328:167³, Konrad Waltheri und sein Bruder (n. 1321):22¹¹;
93. Schuhstraße, Schowerten-, -worten-, Scowerten-, -werthen-, -werchtenstrate, A. u. S.: zwei Erben (der Brüder v. Uhrsleben?), A?, 1321:3²³, weiland Dietrichs v. Beierstedt, nun seiner Töchter Haus zwischen denen Hansens v. Woltorf und Bernds v. Gadenstedt, A., 1321:4²³, Bernds v.

- Gadenstedt Haus, A., 1321:4²⁴, Claus' v. Lebens-
stedt, vordem der Barumfchen Steinhaus, Erbe auf
der Sch., bei St Ulrici vor der Sch., A., 1322—
38:25³¹ 56²⁷ 408¹, Kord Symonis' Eckhaus, A.,
1332:264²⁷, Hansens v. Weferlingen Haus, A.,
1330:209¹⁷, Johans v. Woltorf Haus, A., 1321.
34:4²⁴ 315¹⁵; weiland Hans Bocks Erbe, S.,
1339:454³, das Steinhaus bei der Twete, dane-
ben das neue Haus Heinrichs v. Börhum, S.,
1323:56¹³, Heinrich v. Göttingen, S., 1337:
389¹², Hennings, Andreas Wefenslebens Schwa-
gers, Haus, das zweite von dem der Herren (des
Blasienstifts) [B. 11], S., 1333:289²³, Hermanns
v. Liedingen Haus, S., 1335:338²⁵ 340¹⁴, Hene-
kes v. Vallstedt d. ä. Haus, S. (n. 1340):498⁷;
- ⁹⁴. Schützenstraße, Schuttenstrate, A.: Heinrichs v.
Achim Haus to deme herte, an Ebeling Kannen-
geter verkauft, 1334:313¹ 29 (f. auch Edelere bi-
me h. 1327), deselben Haus to deme nyen herte
(vielleicht mit dem vorigen identisch) neben Tiles v.
Eveffen Haus, an Heinrich v. Vahlberg verkauft,
1338:411⁵ [A. 17], Willekes v. Alfeld Haus to
deme guldenen arne 1333:39:284²⁰ 449² [A.
18], weiland Tiles v. Eveffen, nun seiner Frau
und Kinder Haus 1333—40:285²³ 411⁶ 487⁴,
Meister Giflers Haus 1332:34:265²⁸ 315²⁵, Gese
Coweldes³, früher Hildebrands v. Gustedt Haus
1331:234²³, Heinrichs v. Vahlberg Holzhaus by
deme guldenen arne 1333:284¹⁹;
- ⁹⁵. de Sprütelingeborch, vor dem Wendenthore, 453⁹;
- ⁹⁶. Stecherstraße, Stekerstrate, N.: Konrad Braders
Haus, der Stevens Häuser, mit diesen vielleicht
identisch die Häuser am Wasser 1334:317² 13;
- ⁹⁷. Steinmarkt, de Steynmarket, A.: Dedekes Kramers
Haus 1328:165¹³;
- ⁹⁸. Steinthor, Stendor, valva St. [H 13] 210¹², der
Weg vor dem St. (qua itur extra valvam) 277⁴ 28;
- ⁹⁹. am Steinthore, ante Valvam lapideam: der Bader
f. x, 5;
- ¹⁰⁰. Steinweg, Steyn-, Stenwech, A.: Henning Bafer-
des' Haus 1337:384¹, Konrads v. Barbecke Erbe
1339:444²⁵, Hennings v. Dalldorf, erst des Va-
ters, nun des Sohnes, Erbe 1338:414²⁹, Hermann
Egkerdes' Erbe 1339:440¹⁰, Ludeke Florekens und
Henning Langes d. j. drei Häuser 1336:362¹⁸,
darunter Ludeke Florekens zwei Häuser 1338:408⁶,
Henning v. Meine 1340:487²⁶;
- ¹⁰¹. Steinweg, Stenwech, de St. swan men gheit to
dem Stendore, H.: Jordan Stapels Eckhaus 1340:
494⁴, Stolbergs, vordem Gerekes v. Gevensleben
Haus, 1340:495⁹, Gerhards v. Winnigstedt Haus
1330:210³²;
- ¹⁰². bei der Südmühle, bi der, apud Sud-, Sutmolen,
A.: Went Bodeker 1334:325¹², Henning Hinkf's
Haus, Erbe 1323—(n. 39):57¹¹ 366⁸ 449²¹, das
dritte Haus vom Vorwerke der v. Vallstedt [A. 54]
1339:440¹²;
- ¹⁰³. Südmühlenthor, Sudmolendor [A. 52] 285¹⁹;
Thorbrücke 165⁴;
- ¹⁰⁴. bei der Templerkirche, bi, tyghen deme tempele,
temple, H.: die Häuser dort 382³¹ 385²⁸ 419¹⁶ 22;
- ¹⁰⁵. die Twete, twegete, zwischen Scharren- und Gül-
denstraße, jetzt Malertwete, A., 447³⁰;
- ¹⁰⁶. die Twete, weghete, zwischen Schuh- und Schüt-
zenstraße, A., 56¹³;
- ¹⁰⁷. bei St Ulrici, bi, tygen funte, fente, finte Olrike,
A.: vormalis (Henes) v. Alveffe Haus 1334:315²⁸,
Bertholds v. Füllmelfe Haus 1340:485¹³, Tile
Mantels Erbe 1332:264⁴, Claus' v. Lebensstedt
Steinhaus f. Schuhstraße, Dietrichs v. Vöhrum
Haus beim Schlage 1334:316¹, Ludeman der Ba-
der f. x, 1;
- ¹⁰⁸. auf dem Ulrichskirchhofe, uppe funte Olrekens, -ri-
kes kerkhove, in cimiterio f. Odelrici, A.: des
Opfermanns (campanifte) Haus 325²², Badstoben
f. x, 1. 2;
- ¹⁰⁹. beim Ulrichsthore, bi funte Olrikes dhore [A. 21]:
Hermann Senghebers Haus 1336:359¹⁷;
- ¹¹⁰. Wartberg vor dem Michaelisthore: de Dodenho-
ve uppe deme W. 263²⁹;
- ¹¹¹. Weberstraße, Wever-, Weverstrate, platea texto-
rum, N.: ein Erbe und ein Baumgarten 55¹⁰¹,
das Haus neben dem Eckhaus am Radeklinte 474²⁸,
Henekes v. Beddingen Haus 1337:382³¹, Hen-
nings v. Eggelsen Erbe, an Henning v. Querum ver-
kauft, 1337:405¹⁰, Helmold Gerwins', des Becken-
schlägers, Haus 1337:398¹, Ulrichs v. Hallendorf,
vordem Dietrichs v. Himstedt Haus 1322:53⁹,
von Gereke Kopperflegler bewohnte vier (!) Häu-
ser 1333:298²⁰, Hermanns v. Lamme und seiner
Mutter Erbe 1339:472¹⁸;
- ¹¹². bei den Wechslern, bi, tyghen den wesleren, A.:
der Witwe Dietrich Kovots und ihrer Kinder Erbe
1338:412¹⁴, Giseke Scraders Erbe 1336:367⁶,
f. auch Kohlmarkt;
- ¹¹³. Wendenmafsch, de merfch bi der Ovekere, vor dem
Wendenthore, 453⁸;
- ¹¹⁴. Wendenstraße, Wende-, Wendenstrate, H.: Jutte
Boltes Steinhaus 1338:420¹, Alheid Borchards'
und ihrer Söhne großes Haus, Steinhaus 1322:24:

28¹³ 82²², das kleine Haus daneben, von Alheid ihrem Sohne Johann überlassen, 1322:28¹², Kersten Rasches Haus 1327:36:149⁹ 368¹², Johannis v. Sickie Haus 1322:27³³, Ludemanns v. Twelken Haus 1337:388¹⁴;

¹¹⁵ Wendenthore, Wendedor [H. 7] 160¹ 275¹⁸, 21 381¹⁸ 387³ 453⁷; ¹¹⁶

am Wendenthore, vor dem Wendedore, ante Wendedor, H.: Friedrich Scapers Steinhaus an der Ecke 1324:83², Baumgarten der Stevens f. XIIIa, Mühle f. IX, 7;

¹¹⁷ Werder, de Werder, H.: Ilsebe Burmesters (vor 1331):237²⁷, Alheid Burmesters 1335:38:339¹⁹ 421¹², Heinrich Koning, 1338:422¹, Dedolfs v. Magdeburg Haus 1337:388²⁵.

IX. Mühlen.

^{1.2} Burgmühlen: de mole achter dere Borch 386⁴, 6. 16 [S. 15], molendinarius retro urbem 29⁷; parvum molendinum situm subtus castrum Br., de lutteke, lutke mole, 12²⁵:29 340²⁵ [S. 18];

^{3.4} Neustadtmühlen, de beyden molnen vor deme Nyenstaddore, 387⁴; de mole vor der, deme Nyenstaddore, vor der Nyenstad, 133⁵ 232⁶ 248¹ [N. 10], de molre vor der Nyenstad 163¹⁸ 247³²; antierius molendinum ante Novam civitatem, de vordere mole vor der Nyenstad, ene mole aller neghest deme stoven bi deme Nyenstad dore, 346¹⁶, 19 424²² 476¹⁰;

^{5.6} Südmühlen: de Sud-, Sutmole 57¹¹ 326¹ 366⁸ 440¹² 449²² [A. 48]; de Sud-, Sutmole, -môle over deme watere, de mole vor deme Sudmolen dore over deme watere, inme Sudmolenhöve over der bruche, 165³ 285¹⁹ 417²³:25 449³¹ 450² 491³⁰ [A. 49];

⁷ Wendenmühle: molendinarius ante Wendedor 29⁶, de mollerische vor dem Wendedore 287³⁰ [H. 33];

⁸ Kreuzklostermühle 351²³.

X. Badstoben.

¹⁻⁴ In der Altstadt: de bedere bi sente Olrike 189¹³, de stoven bi des perneres hove van sinte Olrike 418¹² [A. 34], de stoven uppe sunte Olrikes kerkhove 364¹⁶, de nedere stoven uppe sunte Olrikes kerkhove, Lehngut der Stevens, 168⁶ 420⁷; de stoven, de bedhere vor deme Hoendore 416^{21ff} [A. 99]; de stoven vor sinte Peteres dhore 363²⁷ 448⁷ [A. 96], de bedere vor f. P. dore 448⁴ 490⁸;

⁵ im Hagen: balneator ante Valvam lapideam 203²⁶ [H. 13^a];

^{6.7} in der Neustadt: de stoven vor der, bi deme Nyenstad dore 245¹⁴ 346²⁰ [N. 9]; de stoven, stove vor, bi den steghen 166¹⁶ 480²⁷:30 [N. 14], de bedere vor den Engelerdes steghen 480²⁴.

XI. Vorwerke.

¹ Hanfes v. Achim Vorwerk bei der Karlingepforte f. VIII, 44;

² Hermann Backermans, vordem der Eliä Vorwerk (an der Echternstraße) f. VIII, 16;

³ der Witwe Heine Eliäs, vordem Henteles Vorwerk, A., 1323:56¹⁷;

⁴ der Brüder Hermann und David Holtnicker Vorwerk bei Bertholds v. Osterode Hause, A., 1339:439²⁵;

⁵ der Brüder Hermann, David und Coneke Holtnicker Vorwerk bei ihres Veters Hermann Hause, A., 1339:447⁸;

⁶ der v. Vallstedt Vorwerk bei der Südmühle f. VIII, 102.

XII. Höfe.

¹ Curia in Br. in Indagine juxta, inter monachorum de Riddagheshufen et militum Christi de Lukkenum curias situata, 1309 von den Brüdern Burchard und Ekbert v. d. Afseburg an das Kloster Marienthal, 1337 von diesem an das Kloster Riddagshausen verkauft, H., 1324—37:86¹¹ 180²⁴ 200⁹ 403¹:13, Hofmeister (rector curie) des Kl. Marienthal Hildebrandus 1328;

² Höfe auf dem Cyriacusberge 1337:399¹⁵, ein zur Küsterei gehöriger Hof dort 1334:326²⁵ 327³, f. auch Giflers Hof;

³ Deutschordenshof, curia militum Christi de Lukkenum [H. 21] f. XIX, 3;

⁴ Giflers Hof, curia in aultrali parte montis b. Cyriaci apud Br. sita, que quondam curia Ghifeleri fuit dicta, 1337:399¹¹;

⁵ Grauer Hof, curia monachorum de Riddageshufen [H. 22] 1324:29:86¹² 200⁹;

⁶ Hof der H. Geistskapelle, dhe hof, dhe in dheme nordhene leghet dhene capellen, A., f. XVII, 2;

⁷ Holtnickerscher Hof bei den Brüdern f. VIII, 10;

⁸ Friderich Kolarceds Herberge = Hannes Kolarceds Hof bei den Brüdern f. VIII, 10;

⁹ Meinhardshof, Meymberns-, Meyn-, Meyberneshof, S?, 1329—38:188¹⁹ 233²³ 416¹¹, f. auch VIII, 64;

¹⁰ Mönchshof (welcher?), curia monachorum, 1334:325³¹;

¹¹ Richenberg, en hof vor deme Wendedore, de de R. het, f. VIII, 83;

¹² Papenstieg, de grote hof, de dhe Papenstich het,

magna curia dicta P., zum Blasienstifte gehörig [S. 20] 1339:455⁹ 481¹³;

¹³ der v. Uetze Hof nördlich der Burg zwischen Graben und Mauer (in septentrionali parte urbis ecclesie f. Blasii inter aquam et murum) 1333:303²⁷;

¹⁴ Dietrichs v. Weferlingen Hof bei den Brüdern f. VIII, 10.

XIII. Häuser mit Eigennamen.

(Namenlose Häuser und Buden bekannter Belegenheit f. in Cap. VIII unter den betreffenden Straßen, Plätzen usw.)

Die Häuser: zum Goldnen Adler, to deme guldenen arne, f. VIII, 94; zum Rothen Adler, to deme roden arn, f. VIII, 86; zum Grünen Baume, to deme gronen bome, f. VIII, 86; zum Beile, to dem byle, A., im Besitz Hennekes v. d. Heyde, 1339:446²¹; zum Bocke, mit dem bocke, f. VIII, 22; zur Hohlen Eiche, to der hollen ek, f. VIII, 65; zum Engel, to deme engghele, f. VIII, 9; zum Kleinen Himmelreiche, dat lutteke himmelrik, f. VIII, 30; zum Hirsche, to deme herte, de herte, f. VIII, 94; zum Neuen Hirsche, to deme nyen herte, f. VIII, 94; zum Lamme, to deme lamme, f. VIII, 25; dat maled hus, H., 369²⁹; der pellegrime hus f. VIII, 78; zum Pipenbrinke, dat hus, dat Pipenbrich hetet, A., 124⁴; zum Rothen Schlüssel, mit deme roden slootele, de flotel, f. VIII, 69; zu den Sieben Thürmen, de seven torne, f. VIII, 3.

XIIIa. Gärten und Wiesen.

¹ Gärten: vor der Stadt 360³¹ 410⁴; vor dem Andreas-Neustadthore 63⁹ 96²⁶ 279¹⁻²¹; des Kreuzklosters zwischen diesem Thore und dem Kloster 224¹⁶; Bards G. 410²¹; am Cyriacusberge 136¹⁷ 278³² 279²¹; an der Diebstraße 187²⁹ 491^{15f.}; des Kreuzklosters im Eichthal 458⁶; beim Hohen Kreuze 358²²; bei der Hohen Weide 366²⁻⁶; des Kreuzklosters von unbestimmter Lage 296⁷ 342¹⁶; hinter der Kreuzklostermühle 351²²; vor dem Michaelsthore 233²² 382²⁹ 409¹³; des Blasienstifts bzw. des Kreuzklosters an der Straße nach Oelper 133^{2f. 11. 28f. 33}; vor dem Petrithore 68³⁰ 74³⁰; ortus dictus lutteken Ravenes hinter dem Klosterkampe 91¹³; auf dem Rennelberge 187³⁰ 384³¹; de garden, de dar het Richenberch, f. VIII, 83; vor dem Steinthore 277⁴⁻²⁸; beim Thomäspitale 226¹⁴; zu beiden Seiten der Altstadt Viehtrift 284²⁶. Baumgärten: an der Weberstraße 55³¹; der Stevens am Wendenthore 389⁴.

² Wiesen: des Kreuzklosters bei der Neustädter Masch, der luster wische, 96²⁷; vor dem Wendenthore 387³ 453⁸.

XIV. Stifter.

¹ St Blasien, ecclesia f. Blasii in Br., in Urbe Br., dat godeshus to funte Blasiele, capitulum eccl. f. Bl. in Br., capitulum f. Bl. Br., dat capitele to funte Blasiele to Br., conventus, canonici, domini c., domini f. Blasii, de f. Blasio, de herren in der Borch, de herren, f. Blasius, de Borch, 155¹² 16¹⁰ 44¹⁵ 77¹² 97¹²⁻¹⁴ 133⁷⁻¹⁴⁻²⁰ 136¹⁻¹⁸ 153⁶ 166²⁴ 173¹⁴ 175¹⁰ 193⁸ 194³² 195²⁹ 202⁷⁻¹⁷ 213³³ 247¹⁹ 269²⁸ 276²⁸ 277²²⁻³³ 289²¹ 303²⁷ 330¹⁵ 331¹⁻¹⁶ 343⁵⁻⁷ 350²⁸ 355⁶⁻⁹⁻¹¹ 356¹⁹ 370²⁶ 376⁷ 432¹¹ 434²⁵ 464¹⁵ 481²⁰⁻²⁵⁻³⁰ 491¹⁹ 501¹⁴ 502²¹ 504¹² 506³² 508¹ 516¹⁹ 517²⁴ 519⁷ 521² 526⁶ 527¹; decanus et capitulum eccl. f. Bl., Kapellane Herzog Ottos, 1336:375²⁹.

Dom [B. 5], ecclesia, 195⁸⁻¹⁵ 433²⁶ 435²², dessen zum Abbruch bestimmte Südwand, paries australis partis totius monasterii, 44¹⁷; Chor 16⁹ 174²⁴ 176²⁸⁻³² 194⁸⁻¹⁰ 195⁷ 331²⁵ 343^{12f.} 376¹² 433^{27f.} 435^{23f.} 507⁷; Krypta 193¹² 195¹⁸. Altäre und Kapellen im Dome 44¹⁷, einzeln: A. u. K. des Apostels Andreas, des h. Gregorius und der h. Elisabeth an der Südseite, 1334 von Pfarrer Bruno zu St Andree gestiftet, 331¹⁷ 344²², dessen Vicar 331²³; A., vicaria, altare, v. vel a., beneficium et a., des h. Georg, 1335 von Hermann Helmsleger gestiftet, 343^{6-14f.} 344⁴⁻⁶, dessen ständiger Vicar 343²⁴⁻³⁰ 344⁵, Johannes Mucenmekere 1335; A. (des h. Jacobus), 1334 von Johann v. Fallersleben gestiftet, 344²²; A. u. K. Johannes' des Evangelisten 350¹⁶ 356¹⁶ 376⁸⁻¹², ihr Rector Degenhardus 1335.36; Marienaltar im Chor, darauf capsella mit dem Marienbilde, 376^{12f.}; A. des h. Matthaeus in australi apud columnam, juxta quam . . . Heinricus et Albertus fratres, duces Brunswicenses, . . . et . . . Rixa ducissa, mater . . . ducis Ottonis, ac . . . Jutta et Angnes, . . . conthorales ejusdem, . . . sunt sepulti, 1340 von Pfarrer Reibold zu St Katharinen gestiftet, 507⁵; Michaelisaltar in aquilonari parte ecclesie apud columnam, juxta quam . . . sepulta fuit Alheydis ducissa, 1329 vom Priester Konrad v. Bornum gestiftet, 195¹ 282³; A. des Apostels Paulus in der Krypta versus partem meridionalem, 1329 von Helmold v. Ohlendorf gestiftet, 193¹² 195¹⁸, dessen rectores 193¹⁶ 194^{1-6f.} 195¹⁹⁻²⁸; A. der zehntausend Ritter und der h. Katharina unter dem A. des h. Stephanus, 1327 von Bernhard Kale gestiftet, 39²⁹ 159¹⁶ 174⁴ 175¹⁴, dessen provifores 174¹⁵ 176⁸, rectores, sacerdotes officians 159¹⁷⁻²⁰ 174⁶⁻¹⁶⁻³³ 175¹⁷ 176^{8-21f.} Thidericus Kale, noch nicht Priester, für diese

Pfründe präsentiert 1328; A. des h. Stephanus 159¹⁶ 174⁵ 175¹⁴.

Doppelkapelle des h. Georg und der h. Gertrud: capella f. Georgii martiris 15¹⁴ 30⁹ 432¹⁵ 434¹⁹; capella f. Ghertrudis virginis sub c. f. Georgii m., de capelle to funte Gherderde, funte Gherderd, 156^{13ff.} 16¹⁷ 17^{28, 31} 30⁹ 432^{9, 15} 434¹⁹ 466²⁴, darin der Altar f. Thome episcopi et martiris 15^{15, 21, 25} 16¹⁷ 17^{28, 31} 127²¹ 128²¹ 129³² 432¹⁶ 434²¹, Patron der Kapelle: Decan Engelbert zu St Blasien 1326, rectores, sacerdotes der Kapelle und des Thomasaltars, confratres des Gertrudenkalands, 15³² 16⁴ 433^{12, 17ff.} 435^{8, 13, 20ff.}, Rectoren der Kapelle Henrik (1327? 28?), Bertoldus de Wattedem 1337. 39, Rectoren des Thomasaltars 130^{1, 7, 9}, Johannes 1326, f. auch Gertrudenkaland: xx, 2.

Marien-Magdalenenkapelle: Vicar Jan 1333.

Capitelhaus, capitulum, locus capitularis, 77³³ 177⁸ 194¹¹ 270²² 277⁹ 331²⁶ 344¹² 376¹⁶ 461¹² 507⁸; estuarium canonicorum 329⁵.

Kemenate, kemenade, Jans, Vicars der Marien-Magdalenenkapelle, 289⁸.

Dormitorium 174²² 176¹⁵ 194⁹ 195⁶ 331²⁵ 343³² 507⁶.

Kornhaus, granarium, 77²² 343²¹.

Papentich, Hof des Stifts, f. xii, 12.

Häuser: der herren hus an der Grenze des Stifts gegen die Schuhstraße 289²³ [B. II], die H. des Stifts vor dem Neustadtthore f. viii, 5.

Garten am Wege nach Ölper f. xiii a.

Propstei 153¹⁰; Decanei 153² 304^{1, 4} 432^{16, 25} 434^{20, 26}.

Pröpste 26²⁵, Hermannus 1327.

Decane 15^{5, 11, 20, 33} 44¹⁵ 48^{6, 17} 97^{19ff.} 98^{5, 5} 133¹ 136¹⁸ 174²⁴ 176^{21, 31} 195²⁹ 202¹⁷ 277²² 304^{5, 14} 330¹⁵ 331^{1, 24} 343³¹ 344⁸ 350²⁸ 355^{6, 11} 356¹⁹ 375²⁹ 432^{11f.} 433^{4ff.} 434^{29, 31} 435^{1ff.} 461¹³ 464¹⁵ 481²⁵ 504¹² 506³² 508¹ 516¹⁹ 517²⁴ 519⁷ 521¹ 526⁶ 527¹, Engelbertus 1318—32, Florinus 1332—40.

Kämmerer 174²² 176¹⁵.

Küster Ludolfus de Honlaghe 1329.30.

Scholaster Reymboldus, Pfarrer zu St Katharinen, 1322—40.

Canonici 159²² 174²⁰ 176¹⁴ 194², Sifridus de Althen, Pfarrer zu St Martini 1323—29, Ludolfus de Bertensleve 1335.38, magister Bruno, Pfarrer zu St Andreä, 1323—35, Ekbertus de Dornde 1332—38, Florinus 1329.32, Lippoldus de Goddenstede auch Can. zu St Cyriaci, 1331.40, Thide-

ricus de Goddenstede 1323—35, Johannes de Gotinge 1336, Rotgher van Ghufede (auch Can. zu St Pauli in Halberstadt?) 1340, Johannes Holticker 1334—40, Ludolfus de Honlaghe, 1329.30, Küster zu St Bl., seit 1334 Propst zu St Cyriaci, 1323—38, Conradus 1340, Borchardus de Cramme 1323, Hartbertus de Cramme 1323—29, Hinricus de Cramme 1332, Bertrammus Cronesben, auch Can. zu St Cyriaci, 1334—40, Rolandus Cronesben 1340, Meister Henricus v. Lucklum 1340, Henricus de Luneborch 1323—38, Conradus de Molendino, auch Can. zu Einbeck, Notar der Herzöge Ernst, Wilhelm und Johann, 1324, Thidericus de Omenshufen 1328—38, Reymboldus f. Scholaster, Aschwinus de Saldere 1329—38, Thidericus, 1323.26 Can. zu St Cyriaci, Protonotar Herzog Ottos, dann Pfarrer zu St Martini, 1328—31, Heylo de Ursleve 1340, Luthardus de Wenden 1328—38, Nycolaus de Werle 1323.

Vicare 16¹¹ 159²² 176^{4, 22} 193³² 194^{3, 7} 195⁷⁶ 331²⁵ 343³³ 344⁹ 433²⁹ 435²⁵ 507⁶⁶, viginti unus vicarii 174²⁰ 176¹⁴, mutabiles v. 176³⁰, v. sacerdotes 174²⁵ 176³³, V. des Andreasaltars 331²³, v. perpetuus des Georgsaltars 343^{24, 30} 344⁵, Johannes de Apelderstide 1335, Degenhardus, ständiger V., Beneficiatpriester, Rector der Johanniskapelle, 1323—38, Hugolt 1323, Jan, V. der Marien-Magdalenenkapelle, 1333, Fredericus de Luneborch 1338, Johannes Mucenmekere, ständiger V. des Georgsaltars, 1335, Radolfus 1327, Fredericus de Veltem 1338.

officiati 344⁹.

beneficiatus perpetuus Bodo de Hufen 1340; beneficiatus sacerdos Conradus 1325—31.

Schüler im Dormitorium

claviger } 174^{21f.} 176¹⁵.

campanarius }

Laten 22⁹ 355¹², Gherbertus, Bauer zu Wenden, und seine Witwe Margareta 1335; Latgüter 22¹⁰.

² St Cyriaci, ecclesia f., b. Cyriaci extra muros Br., dat goddessus sente Cyriakes bi Br., e. beatissimi martyris C. ac ipsius capitulum, capitulum ecclesie f. C., e. montis f. C. extra, apud muros Br., civitatis Br., apud, prope Br., capitulum montis f. C. etc., dat capetel unde de herren von dem berge sente Cyriakes, canonici montis f. C. prope Br., domini c. in monte f. Ciriaci extra valvam f. Michaelis, domini f. C., de herren van funte Cyriakes, Ciriacus berghe, van dem Berghe, mons f.

Cyriaci, f. Cyriacus, de Berg, 48¹⁶ 71^{22, 24} 78⁵ 90¹⁵
125¹³ 192^{21ff.} 226¹¹ 253¹² 261¹⁶ 278²⁹ 279^{4, 17, 24}
293¹ 326²⁴ 327^{11, 11, 19, 26} 328^{2f.} 329^{8ff.} 379¹² 386^{1, 8}
387²⁴ 395¹⁶ 396¹¹ 399¹⁹ 400³ 460⁹ 501¹⁶ 504¹³
508¹ 516¹⁹ 517²⁴ 519⁸ 521² 526^{6, 18, 20, 25, 27}; cano-
nici . . . , qui se patronos asserunt, -feruerunt eccle-
sie f. Petri, 248²⁴ 292²⁸.

Stiftsgebäude 526¹⁷.

Kirche 399²², deren Pfarrer 326¹⁰; Thurm 326²⁸;
Chor 327²¹. Altäre und Kapellen in der Kirche: A.
des h. Matthias 71²⁸ 422³¹, dessen Rector Mau-
ritius Hake 1334, 38; A. des h. Petrus 386^{1, 5}; A.
der Apostel Philippus und Jacobus an der Südseite
beim Thurme 326²⁷, dessen Rector Johannes v. Helm-
stedt 1334; K. des h. Quirinus 327²².

Capitelhaus, capitulum, 326³¹ 327²² 396³ 397¹
460³².

Behausungen der Canonici 526¹⁶.

Dormitorium 526²⁸.

Haus und Wurt hinterm Chore, 1334 vom Decan
Friderich dem Capitel für die Quirinskappe ab-
gekauft, 327²⁰.

Höfe auf dem Berge f. XII, 2. 4.

Propstei 192²⁵; Küsterei 326²⁵.

Pröpste 328¹³ 329^{8ff.}, Henricus 1329, Ludolfus
de Honleghe, auch Can. zu St Blasien, 1334—40.

Decane 192^{21ff.} 193¹ 328³² 504¹³ 508¹ 516¹⁹
517²⁴ 519⁸ 521² 526^{11, 27}, Fredericus 1323—39,
Hermannus 1340.

Küster Nicolaus Molenverken 1334.

Scholaster, rector scolarium: magister Sanderus
1334.

Kinderbischof, puerorum episcopus, 329¹².

Canonici 329^{12, 15} 395²⁷, magister Hermannus
de Geysmaria 1340, magister Johannes de Gheys-
maria 1334—39, Lippoldus de Goddenstede, auch
Can. zu St Blasien, 1337, 39, Thomas de Calve
1326—39, Bertramus Cronsben, auch Can. zu St
Blasien, 1334, Nicolaus Molenverken, 1334 Küster,
1330—39, Thidericus, Notar Herzog Ottos, 1328—
31 Can. zu St Blasien, 1323, 26, Gerhardus de Tzel-
lis 1330, Thidericus de Weverlinghe, auch Scho-
laster zu Einbeck, 1334—40, Hermannus de Wit-
maria 1330—39.

Vicare 395²⁷, Gyselerus, Vicepropst und Kapellan
des Kl. Walsrode, 1322, Mauritius Hake, Rector des
Matthiasaltars, 1334, 38, Johannes de Helmstede,
Rector des Philippus- und Jacobusaltars, 1334, 38.

XV. Klöster.

¹. St Aegidien, monasterium f. Egidii, conventus mon.
f. Egidii, -gydii ordinis b. Benedicti, conventus f.
E. in Br., ecclesia, abbacia, de van sunte Ilien, f.
Egidius, sunte Ilien, sente Ylyen, 93²¹ 99^{17f.} 101¹¹
154^{3, 7} 155^{26, 29} 182³⁰ 183⁵ 229⁴ 342²¹ 409³² 410^{6, 13}
428¹³ 445^{20, 25} 469²⁸ 477^{8, 16} 501^{10, 12} 504¹³ 508²
516²⁰ 517²⁵ 519⁸ 521².

Capitelhaus, capitulum, 156¹⁶.

Kornhaus, granarium, 477¹⁴.

Aebte 46¹³ 48^{6, 18} 99¹⁷ 101¹¹ 229⁴ 501¹⁰ 504¹³
508² 516²⁰ 517²⁵ 519⁸ 521², Gotfridus 1321, nicht
mehr im Amte 1327, 28, Henricus 1328—30, Got-
fridus 1333—39.

Prioren: Conradus Koman 1327, Luderus 1339.

Kellermeister Thidericus Ylerengrevere 1327.

Küster, cultos, thesaurarius: Ludolfus Dhöring
1327, 28, Henricus 1339.

Kämmerer Hinricus de Haverla 1327.

Mönche: Bertoldus de Lechede 1325, Henricus
Monetarius 1325—27, Johannes Nepedach 1325,
Henricus de Dammone 1327, 39, Albertus de Hol-
ghen 1327, 29, Tidericus Ylerengrevere, 1327 Kel-
lermeister, 1338, Bertram van deme Damme, Jo-
han von Strobecke 1339.

Schüler Ludolfus Dhoring 1338.

Provisoren: Gotfridus, gewesener Abt, Henricus
Monetarius, 1325—27 Mönch, Ekkelingus Panpo-
we, Ludolfus (Dhoring), Küster, 1328: 182³⁰.

². Kreuzkloster, monasterium f. Crucis situm in loco,
qui Renneberch (Rennel-, Rinnel-, Rindel-, Run-
neberch) dicitur, extra muros Br., m. sanctimoni-
alium, m. in R., claustrum, ecclesia f. Cr., dat clo-
stere uppe, van dhome R., up den R., convent-
us sanctimonialium monasterii, ecclesie f. Cr. in
R. apud, extra muros Br., prope Br., monasterii in
Monte curforum prope Br. ord. Cyft., c. sanctimo-
nialium montis f. Cr. foras Br., in R. apud Br.,
c. monasterii f. Cr. in R. apud Br., c. m. in R.
ord. f. Bened., c. f. Cr. in R. apud muros Br., de
convent van deme R., collegium sanctimonialium,
monialium f. Cr., montis f. Cr. in R. prope Br.,
c. ancillarum Christi f. Cr. in R., c. f. Cr. in R.,
de samninge uppe deme R., sanctimoniales et ec-
clesia f. Cr. in monte R. extra muros Br., clau-
strales in Br., sanctimoniales, de suftere, mons f.
Cr. foras Br., de Rennelberch, 6¹⁸ 16²⁸ 43¹⁶ 44²⁷
45¹ 48¹⁶ 63^{8, 10} 68²⁷ 88¹⁸ 91^{2, 9} 135¹³ 137^{18, 24, 29}
138² 141⁵ 162⁶ 164³¹ 192⁶ 201^{12, 21, 26} 221^{16, 26}

224^{8.27} 250¹² 263^{4.7} 278^{8.12} 279³⁸ 281¹⁷ 291³
 296^{2.6ff.} 300¹¹ 301⁴ 302^{14.22} 342¹⁵ 349^{5.17} 351^{16.20}
 357^{1.7} 406²³ 409³² 431^{12.29} 446^{4.7} 458^{2.9} 501¹³
 504¹⁵ 505²⁴ 508⁴ 516²² 517²⁷ 519¹⁰ 521¹⁴.

Lampe vor dem Altar des h. Blutes 349⁸, ewige
 Lampe vor dem Leichnam Christi 301⁶.

Capitelhaus, capitulum, 1387.

Kornhaus, granarium, 349²³.

Mühle f. ix, 8.

Haus, Hof und Wurt vor dem Petritore f. viii, 77.

Gärten
 der fustere wische } f. xiii a.

Vorwerk zu Lehdorf 136²¹.

Küsterei 505²⁷; Kammeramt, officium camere,
 68²⁸ 342¹⁶.

Pröpste 63⁸ 88¹⁷ 201^{12.21.26} 263⁴ 301¹⁵ 302²⁸
 349⁵ 356³³ 357⁷ 458⁸ 504¹⁵ 508³ 516²² 517²⁷
 519¹⁰ 521¹⁴, Johannes 1321—23, Conradus 1324,
 Ludolfus de Glintdorpe 1325—40.

Aebtissinnen 88¹⁷ 91¹² 278¹⁸ 296⁸ 349⁵ 356³³
 458¹⁰, Gertrudis 1321—30, Mechtildis 1332—40.

Priorinnen 88¹⁷ 356³³, Mechtildis 1321—26,
 Ermegardis 1339.

Küsterinnen 301¹² 349²¹ 351²¹, Gertrudis Davi-
 dis 1335.

Kämmererinnen 17³ 225³, Johanna 1330.35.

Klosterfrauen, domine, d. conventus, d. conven-
 tuales, sanctimoniales, de vrowen, 17⁶¹ 68¹² 69²
 91¹⁴ 138³ 224¹⁶ 225^{1.3} 281^{25.28} 406²⁸ 431¹³ 446⁹,
 Lucia Adelholdi 1321, Hanne u. Sophie van Borch-
 wede 1321—35, Margareta, Mechtildis u. Gerbur-
 gis Gherwini 1321, Elizabeth de Godenstede 1322,
 Sophia Holtnicker 1323, Scye van deme Broke,
 Johannes vanme hus zwei Töchter 1325, Alheyd
 u. Gese bi deme kerchove 1329, Ghefe u. Aleke
 van Munstede 1333, Winneke der Poppendike-
 schen, Metteke Stevens, Sophie van den Seven to-
 ren 1334, Lucia Widenveldes 1335, Gezeke von
 Luckenum 1336, Hylleke Stapeles, Winneke Wi-
 denveldes 1337, Gherardus Bilrebekes Töchter
 Ode, Grete u. N. N., Rickele, Lucke, Bele u. Ghe-
 fe Dhorings, Tylen u. Hermes Dhorings we-
 feke Rickele, Willekins v. Gustedt Tochter 1338,
 Alheyd u. Metteke van deme Damme, Ludeleves
 des Saleghen Muhmen Mechteld, Ermegard u. Gre-
 te, Grete des Saleghen, Ermegard Sapiens 1339.

Kranke des Capitels 6²¹.

Kapellane 302²⁹ 458⁸, Henricus Oddonis 1326,
 ständiger K. Thidericus de Hotzelem, Johannes de

sancta Katherina 1335, Johannes de Scepenstede,
 sacerdos, 1335.39.

Schüler 458⁹.

Provisoren und Procuratoren 69³, Hermannus
 Bernardi 1323.24, Henricus de cimiterio senior
 1323—40, Thidericus Dhorning junior 1332—40,
 Bernardus Kale 1323—40, Henricus de Veltstede
 1340.

Laten: die Brüder Thidericus, Johannes, Hilde-
 brandus, Bernardus zu Weferlingen 1333.

³ Franciskanerkloster [A. 14], conventus fratrum mi-
 norum Brunswicensis, domus fratrum minorum
 ordinis, fratres minores in Brunswic, de barvoten,
 -veden brodere, de bro-, brödere, de barvoten,
 190⁴ 204²⁶ 205^{4.11} 239^{6.17} 317^{28f.} 353¹⁹ 385⁷ 455⁸
 464¹⁶ 469²⁹ 470⁵ 504¹⁵ 508³ 516²¹ 517²⁶ 519⁹
 521¹⁴.

Kirche 190⁵; Kreuzgang, ambitus, 205¹⁵; Altar
 des h. Nicolaus an der Südseite, sente Nicolaes al-
 tar, altare situm ad plagam australem vicinius am-
 bitui, in quo f. N. una cum omnibus confessoribus
 est patronus, 190⁴ 205¹⁴.

Refectorium 459⁶, Versammlungsort des gemeinen
 Rathes, to den broderen, 313²⁵ 358³ 405²⁴ 425²⁶
 456¹.

Gesindehaus, domus fratrum, que deservit fami-
 lie eorum: Kammer einer Pfründnerin dort 385⁹.

der brodere, barvoten brodere dor, valva fra-
 trum minorum: das südöstliche an der Sackstraße
 481¹², daselbe oder das nördliche 213¹⁶ 317²⁷.

Gardian 464¹⁶ 504¹⁴ 508³ 516²¹ 517²⁶ 519⁹
 521¹⁴, Vromoldus 1329.

Mönche, fratres, conventuales, 205¹⁴, Herman-
 nus de Gustedt, Rodolfus de Prerowe, Johannes
 Stapel 1329, Eyzen des beckeres Sohn Ludolf
 1334, Clawes Koningh 1338.

Pfründnerin Mechtildis Gruben beggina 1337.

⁴ Dominikanerkloster [H. 28], conventus fratrum or-
 dinis predicatorum in Br., c. Brunswicensis predi-
 catorum ord., c. fratrum predicatorum, c. predi-
 catorum, c. et ordo predicatorum, domus fratrum
 predicatorum ord., fratres predicatorum in Br., de
 Pewelere, 189¹⁶ 196^{21.23ff.} 197¹⁴ 245³⁰ 353¹⁸ 464¹⁶
 469²⁸ 470⁵ 504¹⁴ 508³ 516²¹ 517²⁶ 519⁹ 521¹³.

Kirche 196²⁹ 197⁵; Altar im Ofen 189¹⁷ 196¹²,
 fabrica 246¹.

Prioren 196²⁰ 464¹⁵ 504¹⁴ 508² 516²¹ 517²⁶
 519⁹ 521¹³, Heydenricus de Magdeborch 1329.

Mönche, fratres, 196^{26.28}, Hinricus de domo,
 Gernandus, Johannes u. Henricus Cronsbien 1329,

Herwigh mit dem crulle 1334, Conradus Dhoring 1338, Vrederich van Inghelwe 1338. 39, Ludeke Hakelenberch 1339.

XVI. Kirchen.

- ^{1.} *St Andreä [N. 2]*, ecclesia, e. curata, parochialis f. Andree, de kerke funte Andrees, to f. Andree, dat goddeshus sente, funte Andreas, -afes, funte Andreas, 41¹⁴ 46⁶ 73^{5.30} 74⁴ 83^{24f.} 97⁴ 199²¹ 228¹⁰ 231³⁴ 245¹⁴ 299⁵ 353¹⁸ 354¹³; *neuer Chor: Vermächtnis Hennings v. Munstede für Einsetzung eines Glasfensters in dat middelste venster des nyen chores, wanne me dhene . . . buwet heft*, 299^{12.20}; *Altar des h. Laurentius* 197²¹ 198¹⁶ 199⁴.

Bibliothek, liberie, 379²⁰.

Kirchhof f. VIII, 4.

Pfarrhof 276⁹.

- Pfarr*, parochia, parre, 223^{6.20} 226³¹ 228⁸ 299⁶.

Pfarrer, plebanus, rector, perner, kerchere, 83^{7.17} 197^{22.32} 198^{16.24} 199^{5.22} 218²⁷ 219¹⁷ 228^{13f.} 19 299¹⁵ 464¹⁷ 504¹⁶ 508⁵ 516²³ 517²⁷ 519¹¹ 521⁵, Jordanus † 1336, magister Bruno, *Canonicus zu St Blasien, Kapellan der Herzöge Otto, Ernst und Wilhelm*, 1322—36, † 1336, Ortghilus 1336.39.

de parreprestere } 83¹⁷.
de anderen prestere }

Kapellane 299¹⁵; *der K. des Laurentiusaltars* 197²² 198¹⁶.

Schüler 83¹⁸ 299¹⁵.

Opfermann 83¹⁸.

Patrone: die Herzöge Heinrich, Otto, Ernst, Wilhelm und Magnus 1330: 228¹² 231²⁶.

Provisoren, provifores, procuratores, vormunden, -dere, 41¹⁷ 83^{14.22} 197¹³ 198²⁴ 199²² 218²⁸ 219¹⁷ 276⁴ 299⁹ 354¹⁴ 373²² 397²² 422^{22.29} 436²⁸ 437⁵, Thidericus Abbatis, Thidericus de Valebergh 1322.

- ^{2.} *St Katharinen [H. 32]*, ecclesia, e. curata f. Katherine, dat goddeshus funte Katherinen, f. Katherina, -thrina, sente, funte Katherine, 21¹⁴ 27²¹ 38⁶ 85⁶ 244^{11.22} 287²⁰.

Kirchhof f. VIII, 45.

Wittum, dos, 37²¹ 38²⁴ 510⁹ 511³⁰ 513¹⁴.

Hof zu Twelken 510¹⁷ 512² 513²⁴.

Pfarrer, plebanus, rector, perner, kerkherre, 20²² 21¹⁷ 27²³ 171^{15.20} 271²³ 462²⁷ 464¹⁸ 486²⁹ 487² 504¹⁶ 508⁵ 516²³ 517²⁸ 519¹¹ 521⁵, magister Reymboldus, *Scholafter zu St Blasien, Canonicus*

zu Gandersheim, Kapellan der Herzöge Otto, Heinrich, Ernst, Wilhelm und Johann, 1321—40.

Vicar des Pfarrers 171^{15.20} 507⁶.

tres sacerdotes parram et curam regentes } 27^{24f.}
quinque sacerdotes altaria officiantes }

duo scolares 27²⁵, Willekinus sc. 1322.

campanarius und sein Knecht 27²⁶.

Provisoren, provifores, vormunden, 27²⁶ 155³² 156⁷ 171^{10.15.20.32} 244^{14.22} 287²⁰, Albertus Crispus, Eggehardus Yferenmengere 1322.

- ^{3.} *St Magni [W. 12]*, ecclesia, e. curata f. Magni, *St Magnikerke*, 67¹⁵ 68^{5.16} 157¹ 220¹⁴; *die vier Altäre* 157¹¹, *Altar der Apostel Andreas, Simon und Judas und der h. Caecilia* 242³⁻¹³.

Pfarrer, plebanus, rector, 157^{1.12} 242¹³ 462²⁷ 464¹⁸ 504¹⁷ 508⁵ 516²³ 517²⁸ 519¹¹ 521⁶, Albertus de Honlaghe, *Mönch zu St Aegidien*, 1327—36.

tres sacerdotes seculares zum *Messelesen* 157¹².

Schüler Johannes, zum *Rector des Altars im Alten Werke zu Fallersleben* gesetzt, 1336.

Provisoren 67²³, Johannes de Odenem, Heydeko Pistor 1323.

- ^{4.} *St Martini [A. 36]*, ecclesia f., b. Martini, f. Martinus, funte, sente Martin, Mertin, -ten, 7¹¹ 29²³ 34¹² 72¹ 124²⁹ 415⁶ 465⁹ 471¹⁴ 501⁴; *Sacristei*, sacrum feu vestibulum, 6²⁶ 7¹¹; *Altäre*: altare in septentrionali parte . . . super sacrum feu vestibulum 6²⁶ 7¹⁰, a. . . in septentrionali (aquilonari) parte versus baptisterium . . . consecratum in honore f. quatuor doctorum Jeronimi, Ambrosii, Augustini et Gregorii, vom *Bürger Wenemer gestiftet*, 10²⁵ 11²⁸ 74²¹ 307²⁵; *Marienaltar* 71²⁷; *A. der zehntausend Ritter an der Südseite*, 1321 von *Ludolf Grube gestiftet*, 8²³ 9⁵ 14⁶; *Taufstein*, baptisterium, 10²⁶ 11²⁸ 74²².

de tafele 94¹⁵.

fabrica 29²⁸.

Kirchhof 29²⁶, f. auch VIII, 60.

Pfarr, parra, 98⁶¹.

Geistlichkeit, clerici, 501¹⁹.

Pfarrer, plebanus, rector, 7²⁵ 9¹⁶ 11¹ 14^{16.18} 74¹² 464¹⁷, Syfridus de Alten, *Canonicus zu St Blasien*, 1321—28, Thidericus, *Canonicus zu St Blasien*, vordem *Notar Herzog Ottos*, 1331, Albertus de Ghetelde 1334—40.

Vicar des Pfarrers, gerens vices, 7²⁵ 9¹⁷ 14¹⁸; viceplebanus Nicolaus 1331.

Opfermann 111³².

Provisoren, provifores, procuratores, vormun-

den, 7¹⁹ 117 14^{10, 22} 71¹¹ 307²⁴; Henricus Elye, Johannes Ludolfi 1321.

- ⁵ *St Michaelis* [A. 64], ecclesia, e. curata f. Mi-, Mychaelis, -helis, finte Michelis kerke, funte Michel, 89¹⁰ 90⁶ 415⁶; *Chor* 415⁸; *zwei Lehen* 502²⁷.

Pfarrre, parrochia, 141²⁵.

Pfarrer, plebanus, rector, 90⁶ 141²⁶ 464¹⁷ 504¹⁶ 508⁵ 516²³ 517²⁸ 519¹¹ 521⁵, Johannes 1323—26.

Provisoren, aldermannen, 365¹⁷.

Pfarrleute, parrochiani, 141²⁷.

- ⁶ *St Petri* [A. 85], ecclesia, e. curata b. Petri apostoli, f. Petri, dat goddeshus, de kerke to funte, fente Petere, f. Petrus, fente Peter, 139²³ 228^{10, 14} 232^{1, 17} 249⁶ 255²⁷ 258²⁰ 260⁴ 261⁷ 363²⁶ 448³³; *Marienbild* 232¹⁶ 270³²; *Schweiftuch der h. Veronica* 139^{23, 26}; *ewige Lampe, vom Priester Johann Herdeken gestiftet*, 148¹⁸ 448¹⁷.

Fabrik, bñw, 232¹⁷.

Kirchhof f. viii, 76.

Pfarrre, parrochia, 223^{10, 24} 227⁴ 248¹⁸ 255¹⁰ 258⁷ 259²⁴ 276¹⁴ 292^{8, 22} 396¹⁶ 460¹¹.

Pfarrer, plebanus, rector, pernerer, 223^{10, 23} 227³ 248²² 249¹³ 255^{16, 19} 258^{9, 13ff.} 259^{25, 30ff.} 260^{4, 10} 261^{2ff.} 292²⁶ 293⁷ 396²⁴ 448¹⁹ 460^{17ff.} 464¹⁷ 504¹⁶ 508⁴ 516²² 517²⁷ 519¹¹ 521⁵, Bernhardus 1322—37.

two prestere (neben dem Pfarrer) 448²⁰.

Kapellane 255²⁹ 258²³ 260⁶; perpetuus cappellanus des Pfarrers der Rector der Kapelle im Thomaspitale 256⁴ 259¹ 260¹¹ 261¹⁰.

Schüler 255²⁹ 258^{22, 34} 260⁵ 448²⁰.

Opfermann, opperman, campanarius, 258²² 448²⁰ 460^{24, 26}.

Patrone, vorgeblich: die Canonici zu St Cyriaci 248²⁴ 292²⁸.

Provisoren, alder-, olderlude, vormundere, 363²⁸ 448^{16, 30}, Hildebrand Bockerode, Tyleke Elemers, (Henning) Werningerode 1336.

Pfarrleute, parrochiani, -ales, kercbure, 232^{15, 17} 255²¹ 258¹⁶ 259³³ 261⁵ 448⁴.

- ⁷ *St Ulrici* [A. 32], ecclesia, e. curata f. Odal-, Odel-, Odolrici, f. Odelricus, fente, finte Olrek, -rik, 31^{15, 25} 467³⁰ 481¹⁴; *Chor: ewige Lampe darauf, von Heinrich zum Schwarzen Hahne gestiftet*, 455¹⁰. *fabrica* 468³.

Kirchhof f. viii, 108.

Pfarrhof 418¹².

Opfermannshaus, campaniste domus, auf dem Kirchhofe, 325²².

Pfarrre, parre, 390^{28, 31} 455¹¹.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

Pfarrer, plebanus, rector, pernerer, 31^{26, 33} 32⁵ 124²⁸ 464¹⁷ 467²¹ 497⁹ 504¹⁶ 508⁵ 516²³ 517²⁸ 519¹¹ 521⁵, Thidericus 1322.24.

Provisoren, provifores, alderlude, 31¹⁹ 455¹¹, Ludelef Grope, Johan Jurgeles 1337.

Pfarrleute, parlude, 390²⁹, Johan Aneware, Thile von Apelerstede, Brun de beckere, Edsenrode, Ludelef Grope, Hans Jurgeles, Bernt Kerseke, Herman de molre, Thile Munstede, Albricht Reymmer, Lambricht Ruce, Johan Vimmelsen 1337.

XVII. Kapellen.

- ¹ *St Bartholomäi* [A. 13], capella f., b. Bartho-, Bartolomei infra limites parre f. Martini existens, de capelle to fente Bartolomeuse, funte, fente Bartholomeus, 97¹² 315⁷ 334^{4, 7} 412¹ 502²²; altare b. Eustathii, -stachii, 1328 durch Vermächtnis Alberts v. Damm zu Hildesheim gestiftet, 185²⁶ 250³¹.

truncus et tabula 98⁸.

Rector, rector, sacerdos seu clericus, 98⁶ 185^{28, 32} 186^{6, 10}, Henricus 1328.38.

Provisoren, provifores, procuratores, alderlude, de f. B. vorstat unde sine vormundere sind, 186^{7f.} 250²⁹ 315^{5, 7} 334¹⁰ 411²⁹.

- ² *H. Geistskapelle vor dem Hohenthore in der Michaelisparre* [A. 100], capella f. Spiritus extra muros Brunswich sita, apud muros Brunswichcenses, dhe Heylighe gheyst, Hilgegeist, 52²⁶ 141²⁰ 142⁶ 181¹⁶ 241¹³ 502²¹; *Chor* 241⁹; *Altäre* 52²⁷ 141²¹ 142⁸ 181²⁵, *Hochaltar*, hoghe altar, de a. in dheme chore, 241^{3, 9}, A. der Apostel Petrus und Paulus, 1328 von Konrad Holtnicker und Ulrich v. Gadenstedt dotiert, 181^{14, 24}.

Hof nördlich der Kapelle 241¹⁰.

Rectoren der Kapelle und der Altäre 141^{25ff.} 142⁸; deren Gefinde, familia, 141²⁶.

Rector 52³⁰ 239¹⁶, Jan 1331.

Rectoren der Altäre, dhe anderen heren, 241¹⁶; R. des Peter- und Paulsaltars 182⁴.

Opfermann 241¹⁸.

Provisoren, vormunden, 241¹⁷.

- ³ *St Georgii und St Gertrudis zu St Blasien* f. xiv, 1.
⁴ *St Jacobi* [A. 43], capella f. Jacobi apostoli, funte Jacob, 77¹¹.

Rectoren 77^{17ff.}, Johannes de Luneborch 1323.

- ⁵ *Johannes' des Täufers im Johanniterpitale* (von ihr zu scheiden die Kapelle Johannes' des Evangelisten zu St Blasien, was im Reg. zu Bd II nicht geschehen) f. xix, 1.
⁶ *St Marien im Marienspitale* f. xviii, 3.

7. *St Marien- und St Jacobi im Spitale vor dem Petri-thore f. XVIII, 4.*

8. *St Marien-Magdalenen zu St Blasien f. XIV, 1.*

XVIII. Spitäler.

1. *St Johannis der Johanniter f. XIX, 1.*

2. *Siechenhaus zu St Leonhard vor dem Magnithore, congregatio seu communitas leproforum ad f. Leonardum apud civitatem Br. conmorantium, domus et congregatio infirmorum ad f. L. apud Br., dhe samnighe der seken to funte Lenharde, leprosi, l. conmorantes ad f. Leonardum apud civitatem Br., de seken to, van sante, funte, sente Lenarde, Lenharde bi Br., de armen lude to f. Leonerde, f. Leonardus, f. Leonard, Lenhard, 48¹² 52¹⁰ 62⁸ 87¹⁷ 206²¹ 207¹¹ 251¹⁹ 32 252²⁵ 27 280¹¹ 282²⁷ 10 294²⁰ 297²⁶ 298³ 7 362¹⁴ 501²⁵.*

Latgut zu Remlingen 206²⁴ 207¹³ 251¹⁴ 252¹ 28.

Sieche: Mechtild van Tzampleve 1334, Henricus van Valeberghe 1339.

Klausnerinnen, incluse, clusenerinnen: Luderus Tochter Bele 1334, Ghertrudis de Peyna 1338, Drude de Peyna 1338.39.

Knecht und Magd: Diderik van Willeringhe aus Bornum und Grethe, seine Frau, 1336.

Provisoren, provifores, procuratores, vormunden, mündere, 47⁸ 48²⁶ 49¹² 62¹⁹ 87²⁴ 294²⁵ 297³³ 298² 8 362¹⁵, Herwicus de Adenstede 1332.33, Thidericus Dhoring, Olrik Refe 1322—24, Thidericus de Vordem 1332.33.

3. *Marienspital [W. 15], domus hospitalis, hospitale f. Marie, novum h. f. M., f., b. M. virginis, hospitale, novum h. infirmorum f. M., f., b. M. v., b. M. v. gloriose, domus hospitalis, hospitale infirmorum ecclesie f. M., hospitale f. M. miserabilium personarum in Br., ante, apud, juxta, prope Longum pontem in Br., dat spetal, spetal to Br., bi der Langhen brughe to Br., use vrowe to deme spetale, 32²⁰ 53²⁵ 100² 123¹³ 124¹⁶ 129¹⁶ 131¹ 26 132⁸ 134¹⁴ 146⁵ 170¹⁵ 186²⁴ 218¹ 222⁵ 29 272²⁸ 273¹⁹ 277³ 27 297¹³ 326²² 374¹⁰ 378¹⁰ 394⁹ 395² 398¹⁴ 401²⁵ 412²⁰ 427¹ 501¹⁰ 506¹⁹ 24 523⁵.*

infirmi, pauperes in hospitali decumbentes, languentes inibi degentes, 42⁷ 122³² 123⁷ 124²¹ 326¹⁸ 398¹⁷.

rector (=procurator): Conradus quondam custos et r. 1325, Ludolfus r. (1336.37 procurator) 1338.

magister curie (=procurator) Stephanus Hake (1325—34 procurator) 1333.

procurator 42⁵ 8 123⁴ 124^{18f} 276¹² 326¹⁴, Herwicus 1322, Stephanus Hake (1326 provisor) 1325—34, Ludolfus sacerdos 1336.37.

procuratrix, domina pr., 123⁶ 124²⁰ 326¹⁷.

ancille due 42⁶ 123⁶ 124²¹ 326¹⁷.

Kirche, ecclesia, dat goddeshus ufer vrowen van hemelrike, 42¹⁰ 144¹ 22 326²⁰ 380²⁸ 30; Allerheiligenaltar, 1326 vom Priester Henricus v. St Stephan und Ekbert Scheveling gestiftet, 146⁵.

sacerdotes, tres f. 42⁶ 123⁵ 124²⁰; sacerdos, qui preeft parre, alii sacerdotes 326¹⁶.

*scolaris } 42^{6f} 123⁵ 124²⁰ 326¹⁷.
campanarius }*

Provisoren des Spitals und der Kirche, provifores, posselliores (so 131¹¹ 273⁴, vielleicht für procuratores verschrieben) feu provifores, procuratores, voremünden, 32²² 100⁸ 15 131¹¹ 144² 5 23 26 146⁷ 10 170¹⁸ 186³² 187⁷ 10 222⁶ 29 273⁴ 277⁸ 375¹⁴ 378¹⁶ 26 380³¹ 35 394⁹ 398^{19f} 401²⁵ 27 403³² 427¹ 506¹⁶ 21 523⁶, die zwölf Rathleute der Altstadt 1326: 145^{28f}, Henricus apud cimiterium senior 1334, Hildebrandus Eleri 1322—33, Henricus Elye 1322, (Stephanus) Hako 1326, Hennighus Cokemestere 1330, Hildebrandus de Luckenum 1325—34.

tutores: Consules civitatis Brunswich 378¹⁶ 26.

4. *St Thomä [A. 97], domus hospitum, quam Consules (Antique civitatis) ante valvam f. Petri de bonorum hominum elemosinis congregatis ad receptionem pauperum et exulum construi fecerunt, d. hospitum constructa ad receptionem pauperum, d. hospitum (et) peregrinorum et exulum, d. hospitum et peregrinorum, d. hospitalis peregrinorum et exulum ante valvam f. P., hospitale, novum h. ante, apud, extra valvam f., b. P., dat spetal, nye spe-, spital, dat gasthus vor funte, sente Peteres dore, funte Thomas, 226¹³ 249³¹ 262⁸ 285⁸ 306² 307⁴ 328¹⁰ 395¹⁵ 396¹⁵ 440²⁹ 445⁹ 449²⁸ 468²⁹.
*Hof, curia, 255^{9f} 258^{6f} 259^{23f} 460^{13f}.**

Bewohner insgesamt, persone domus et curie, inhabitatores curie, 255¹⁷ 460¹⁷.

Spittler, pauperes in hospitali recipiendi, pauperes debiles et advene, quos in eadem domo propter Deum contigerit hospitari, de armen lude to deme gasthus, 262⁸ 328¹² 440²⁹ 460¹³ 30.

Pfründnerinnen: Grete des grutteres 1333, Gertrudis de Welle 1334 (n. 39).

rector hospitalis, procurator, magister hospitalis seu provisor, magister seu provisor curie et do-

mus, curie domus, 255¹³ 258^{11.29} 259²⁷ 460^{21.29}
(f. auch *Provisoren*).

Gefinde, familia, 460¹³.

Provisoren, provifores, vormundere, -münde, 267²⁶ 306^{2.18} 307³ 328¹⁶ 440²⁷ 441⁹ 445⁵ 449²⁷ 468²³ 469² 491¹⁴, Gozwinus domini Bernardi procurator perpetuus = Gozwinus de Adenstede procurator, provisor 1330—34, Johannes Karlesoy provisor, vorstendere 1334.37.

Kapelle, cappella in curia domus, in domo hospitalis (hospitalis) peregrinorum et exulum ante valvam f. Petri civitatis Br. intra parrochiam f. P., c. f. virginis Marie et f. Jacobi ante valvam f. P. noviter erecta et infra limites parrochie f. P., c., quam Consules Antiquae civitatis in parrochia f. P. erexerunt, c. sita ante valvam b. P., de capelle, de gebuwet is vor funte Peteres dhore, dat nye goddeshus vor f. P. dore, hauptfächlich von Johann Karlsoy und Goswin v. Adenstedt dotiert, 248¹⁸ 255⁹ 258⁶ 259^{23.31} 261^{3.8ff.} 292^{8.22} 379⁷ 387¹⁹ 396¹⁵ 460¹⁰ 491¹⁴; *Altar* 249¹² 255²⁴ 258¹⁸ 260¹ 261⁶ 293⁶ 396²⁴ 460^{16.30}; tabula 460¹⁰.

Rector, rector, r., beneficiatus r. cappelle seu ipsam officians, beneficiatus, capellanus capelle, sacerdos ibidem ministrans, vom Rathe der Altstadt dem Pfarrer von St Petri ad regimen capelle, altaris zu präsentiren, vom genannten Pfarrer zu seinem ständigen Kapellan anzunehmen, 249^{5.12} 255^{19.22.24.30} 256¹ 258^{15ff.} 259^{1.34} 260^{1.6.10} 261^{4.10.13} 293⁶ 396²³ 460¹⁷.

veri patroni der K.: Rath der Altstadt 293³.

XIX: Ritterorden.

¹ *Johanniter* [A. 29], domus b. Johannis Br., in Br., dat hus to funte Johannefe to Br., domini f. J. baptiste, de herren van funte Johannefe, van deme spitale, de goddesriddere, f. Johannes ad hospitale, sanctus, funte Johannes, 37 165^{4.8} 172^{15ff.28.30} 1737 213³² 357^{6.10} 487²¹ 502¹⁵; funte Johannefes dor 37.

Generalpræceptor in Sachsen, der Mark und Wendland frater Gevehardus de Bortvelde 1328.34.35; derselbe als Comtur ohne Ortsangabe 1333.

Comture 502¹⁴, frater Thidericus de Peynis 1328, broder Jan van Holneghe 1340.

Prioren: frater Her. de Werben 1328, broder Ludolf van Ghoslere 1340.

Brüder 172³⁰ 502¹⁸, Everhardus, *Provisor des Quanthofs*, 1328, Jan van der Heyde, Hermen Holtnicker 1340, Johannes de Honlaghe 1335, Henricus de Oesen 1328, Godeke Olse 1336, Hen-

ricus Stapel, Komtur zu Wietersheim, Guntherus de Swalenberghe, Volpertus sacerdos 1335; zukünftiger Br. Helmoldus des beckeres 1338.

Kapelle, capella b. Johannis domus in Br., 172²⁸; *Altar der Apostel Simon und Judas*, 1328 von Herwich v. Watenstedt dotiert, und dessen Priester 172^{27.31}.

² *Templer* [H. 19]: deren Kirche, de tempel, f. VIII, 104.

³ *Deutschordensherren* [H. 21]: curia militum Christi de Lukkenum 1324.29; 86¹² 200¹⁰.

XX. Geistliche Bruderschaften.

¹ *H. Geistskaland*, de kalandesbrödere des Hilghen gheyltes, 436^{24.31} 437⁴.

Decan

Kämmerer } 436³⁰ 437³.

² *Gertrudenkaland*, confraternitas confratrum et confrorum sacerdotalis confraternitatis b. Ghertrudis, sacerdotalis confraternitas, de broderschop, confratres et conforores, confratres sacerdotalis confraternitatis, funte Gherderd, 159^{9.19ff.} 583² 127^{15.20} 128^{1.17.21.32} 129³⁰ 161^{3.10} 432^{22.26} 434¹⁴; f. auch *Gertrudenkappelle* XIV, 1.

Pröpfte 159²⁸ 127^{15.20} 128^{1.20} 130⁴ 432³⁰ 433^{2.7.13} 434^{28.33} 435^{4.10}, Henricus 1326.27, Engelhardus 1338, Lodewig (n. 1400).

confratres 15^{18.20} 169 433^{10.22} 435^{7.18} 436², confratres clerici 164, Degenhardus, *Vicar zu St Blasien*, Hinricus, *Rector zu St Bartholomäi*, Mauricius Hake (in Halze verschrieben), Johannes de Helmstede, *Vicare zu St Cyriaci*, Ludolfus de Honlage, *Propst zu St Cyriaci*, Fredericus de Lüneborch, *Vicar zu St Blasien*, Reymboldus, *Scholaraster zu St Blasien*, Fredericus de Veltem, *Vicar zu St Blasien*, Thidericus de Weverlinge, *Canonicus zu St Cyriaci*, 1338.

conforores 15^{18.20} 433^{10.22} 435^{7.18}.

³ *Marienbruderschaft*, confraternitas b. Marie virginis in Br., que ibidem dicitur unfer vrôwen ghilde, fraternitas b. M. v. Brunswicensis, societas et fraternitas b. Dei genitricis v. M., b. M. v., f. et fr. in civitate Br., que dicitur b. virginis, ufer vrowen ghilde, 189¹⁷ 196^{16.21.29} 205^{22.28} 281⁴ 417⁷.

Meister, magister, voremunden, -dere, 197⁴ 205² 289¹ 408^{12.15} 417¹⁰, Henricus de Borsum, Edeleerus 1329, Henninghus de Etzenrode 1329.33, Hermannus Molendinarius 1329, Henricus Rutschere 1329.33, Henningus de Valeberge, Henricus de Woltorpe 1329.

confratres 205³; persone fraternitatis 196²² 205⁷.

XXI. *Beginen.*

¹. *Convent am Petrikirchhofe* [A. 86], devote mulieres inhabitantes domum . . . , que . . . quondam vocabatur conventus beghinarum et est contigua cimiterio ecclesie b. Petri, domus, que quondam conventus bagkinarum dicebatur, quam inhabitant devote mulieres, que . . . est contigua cimiterio e. f. P., d. contigua c. e. f. P., que quondam dicebatur conventus bagkinarum, dat hus der begghinen convent uppe sunte Peters kerchove, 1330 von der Andreaspfarre getrennt und der Petripfarre zugewiesen, 223^{6.19} 226¹⁰ 228⁶ 231¹⁰ 276^{14.23}.

². *Alter Convent* [A. 4], de bagkinen in dheme Olden kovente, de Olde convent, mit dem Hofe an die Münzschmiede grenzend, 3⁹ 313⁴.

³. *Neuer Convent* [S. 10], Novus conventus, de Nye convent, 237²².

Beginen, luftere, 237²⁴, Hanne van Goddenstede, eine Tochter Hinrekes van Engelmstede 1331.

Magd vor dem Vehmgerichte 203²⁸.

⁴. *St Annenconvent* [S. 19], domus et mansiones ad collectionem et hospitalitatem pauperum et debiliū (personarum feminearum: 304¹¹), 1326 (f. Nachträge) von Ludolf v. Veltheim auf einer Wurt an der Nordseite der Burg errichtet, 1333 dem Patronate des Decans zu St Blasien unterstellt, 303²⁹.

v. *Braunschweig*, Johannes, Deutschordensbruder, Pfarrer von St Marien zu Göttingen, 1333 f. boven deme kerchove.

de Brunewich, Margaretha, Klosterfrau zu Dorstadt, 1323: 59²⁸.

(*Bredelem*, Kr. Goslar.)

Bredenem, Knecht Ritter Gebhards v. Bortfeld, in der Altstadt verfestet (1335): 341²⁰.

Bregen, -ghen,

¹. Dithmarus, Dethmer, Rathmann und Meister der Lakenmacher im Hagen, 1323—37: 57²⁵ 94¹¹ 166¹¹ 317¹ 368¹⁵ 388¹³;

². N. dessen Frau, 1337: 388¹³.

Breitestraße: Braunschweig VIII, 9.

up, uppe der Bredenstrate f. Herdeken.

Bremen, Brema: Diöcese, Bremensis dyoc., 507²¹ 517²³ 520⁷; Stadt, Bremensis civitas, 507²¹, Rath 501¹¹.

de Bremen

Henning
Ludeman } *Geschwister, vor dem Vehmgerichte*
Gese } 1321: 18¹¹.

de, van, von Bremen, Neubürger in der Neustadt,

Hinric 1334: 319¹¹;

Hinrick 1337: 393³;

Heneke 1340: 500⁴.

Bremere

Henricus, -ric, in der Altstadt, 1327.39: 147^{11ff.} 458⁷;

Grete, dessen Frau, 1327: 147¹².

Bremere, vor dem Vehmgerichte 1337: 400¹⁴.

Brendeke: van sunte Katherinen, hern Ludeken, Ofse, Rose, de schradere, Scutte.

ante Brevem pontem vor der Kurzen Brücke.

Bröckel, Bröclede, Landkr. Celle: Thileke Elemeres von B. 1322.

de, van, von Bro-, Brökelde

². Thide, Thite, Theodericus, Thiderick, -rich, Diderik, Thile, Schwager Denings, Rathmann in der Neustadt, 1321—40: 19²⁵ 130^{16.20} 143²⁴ 191^{3.13.28} 198¹¹ 202³² 203³ 246¹⁶ 274¹³ 275¹⁰ 283¹⁸ 323²⁷ 352^{7.9} 359⁵ 372^{17.30} 373^{3.11.21} 380¹⁶ 381^{16.27} 422^{13.20} 431² 436^{15.26} 438⁵ 472^{15.30} 473¹⁵ 475⁴ 476⁸ 477²⁷ 480^{14.22} 482¹² 525⁹;

³. Mechtilde, dessen Tochter, Frau Herdekes auf der Breitenstraße, 1336: 359^{5.7};

⁴. Luthardus, -hard, Luder, an der Breitenstraße, 1322—25, † 1331.39: 46¹ 57^{3.5} 93^{12.16} 233¹³ 245⁶ 264³⁰ 441^{26.28};

⁵. Gese, dessen Witwe, wiedervermählt mit Hermann Kok, 1331—38: 233¹⁸ 286¹ 332²⁴ 334²⁹ 416¹⁷; N. N. seine Kinder, 1325.31: 93^{13.17} 245⁶, bei Namen

⁶. Luthard } 1332—39: 264²⁹ 416¹⁸

⁷. Johannes, Hannes } 441²⁷.

de brodere, barvoten br. f. Franciskanerkloster; bi den br.: Br. VIII, 10; bi der br. dore: Br. VIII, 11.

Broistedt, Brozede, Kr. Wolfenbüttel: Bertolt Gherardes de Br. (1328), Bauern Hening u. Conradus Middendorpe 1330, N. Meier der Brüder Kronsben 1330: 214¹⁴.

de Brozede, Alheidis, vor dem Vehmgerichte 1323: 64²³.

van, von Brotsede, Brothsedhe, Neubürger in der Neustadt,

Olrek

Arnolt, dessen Sohn } (n. 1330): 214²⁹;

Arnolt 1340: 499¹³.

Broitzem, Brot-, Bröt-, Brützem, Brot-, Bröt-, Broetsem, Broßem (Brotzede entgegen der Annahme in Bd II nicht Broitzem, sondern Broistedt), Kr. Braun-

- schweig*, 164¹⁶ 192⁶ 309^{4.10.25.31} 355^{23.27} 448¹⁰;
Zehnt 81¹⁶ 384²⁰.
- de, van Broyzem, Brotzem, Brützem, Brötsem,
¹ Ludolfus, -olf, Ludeke, 1321—36:18¹⁷ 284¹⁷
359¹⁷;
² Johannes 1334:325²³;
³ Johannes, her Jan, *Priester*, 1335:39:340¹⁰ 469⁸.
van Brothsem, Brutzem,
¹ Tylo, -le, (n. 1330) Neubürger in der Neustadt,
1336:214³⁰ 367¹;
² Hanne, *dessen Frau, Tochter Konrads v. Halber-*
stadt, 1336:367¹.
de, van Brotzem, -sem, Herman, -men, 1337 *Neu-*
bürger in der Neustadt, 1340 *im Sacke*: 393⁴ 499¹⁰.
van, von Brotzem, Brötsem, Neubürger in der Neu-
stadt,
Henningh 1338:426²¹;
Henning 1339:457¹¹.
van deme Broke f. Bruch.
Brokelde Bröckel.
(*Brome, Kr. Isenhausen.*)
de Brome, Philippus, 1333:309⁶.
Bromwlf, Hannes, f. Brumbolf.
Bronebeke, in der Altstadt,
¹ N. Vetter Eilhard Smets, 1332—38:263^{15f.} 313³²
411⁹;
² Jan, *auf dem Damme*, 1336:358¹² 359¹.
Brotsem, -zem, Broitzem.
Brotfede, Brozede, Broistedt.
(*Bruch, der, zu Braunschweig.*)
de, van deme, vamme Broke, in der Altstadt, (Nr 6
in Bd II identisch mit Nr 2)
¹ Reyneke 1330—39:209^{27f.} 210¹ 264¹² 332²⁰
413³⁰ 447²⁹;
² N. *dessen Frau, Hunolts Tochter*, 1330:265¹;
³ Thile †
⁵ Scye, *dessen Tochter, im Kreuzkloster* } 1325:94¹⁸;
⁶ Deneko, -ke, *auf dem Klinte*, 1322—39:299
232²¹ 286³⁰ 441³¹ 442¹;
⁷ N. *dessen Bruder*, † 1322:299;
⁹ Alheyd, *Denekes* ⁽⁶⁾ *Tochter, Frau Heinrichs v.*
Waggum, 1331:232²¹;
¹⁰ N. N. *Reinekes* ⁽¹⁾ *und der Tochter Hunolts Kin-*
der, 1332:265¹;
¹¹ Ghese, *Reinekes* ⁽¹⁾ *Tochter, Hermann Backer-*
mans zweite Frau, 1338:413^{30.33} 414³.
Bruch, palus, der große Br. zwischen Oscherleben
und Börsum, 160²⁹.
Bruchmacherfen f. Machterfen.
to der Brügghe Neubrück.
- Brumbolf, Bromwlf, *an der Neuenstraße im Sacke,*
Hannes, verschwägert mit Henning Verwenmeker,
1334—40:316⁵ 339¹² 454^{7.10} 498¹²;
junge Henning 1335:339²⁰.
Bruneswic Braunschweig.
Bruno, Brun, Brün (*Brunos und Odens Sohn?*)
magister, melter, *Canonicus zu St Blasien, Pfarrer*
zu St Andreä, Kapellan der Herzöge Otto und sei-
ner Vettern Ernst und Wilhelm, 1322—36, † 1336:
37³⁰ 72³¹ 74² 76^{21.24ff.} 77⁴ 78¹ 98¹² 138¹⁵ 170⁴
177⁹ 194¹² 223^{11.25} 227^{5.28} 228^{12.17} 230⁹ 231²⁵
256¹³ 260^{20.31} 270²³ 275³³ 276^{10.13.22} 277¹⁰ 283²¹
304¹⁶ 329^{20.33} 330^{14.30} 331^{17.17.24} 344^{13.21} 350³²
356¹⁴ 376¹⁰ 379²⁵ 380⁴.
Bruno, magister, *Protonotar der Herzöge Otto und*
Ernst, 1340:523¹⁴.
Bruno, Vater(?) *Pfarrer Brunos* } † 1334:331²⁴.
zu St Andreä,
Oda, *seine Frau(?)*
Bruno, Brun, Brün: van Alvelde, de beckere, de
Dammone, de dreger, van Gustede, de Harlinghe-
berg, Molre, van Ringelum, de Vrencke.
Brunonis, Conradus, zu Einbeck, 1331:254^{2.4}.
Brunfeler } 1334:313²⁰.
N. N. N. *dessen Kinder*
Brunshausen, Brünteshufen, *Kloster bei Ganders-*
heim: Klosterfrau Berte Rotgheres 1334.
de Brünteshufen, Johannes, *Laienbruder zu Katlen-*
burg, 1334:322²³.
Brutzem Broitzem.
(*Buchhorst, welcher Ort dieses Namens?*)
de Buchorst, Nicolaus, *Procurator bei der Curie,*
1340:528².
(*Bühne, Landkr. Halberstadt.*)
de Bükede, Henningus, 1321:5¹⁴.
Buman, Heneke, *Neubürger in der Neustadt* 1340:
500¹.
Buman, Hermannus, *Gogrefe der Vogtei zur Affe-*
burg, 1327:152²⁹.
Bungenstedt, Bunghenstidhe, *Wüstung bei Halch-*
ter, Kr. Wolfenbüttel, 240⁸.
Buntepaghe 1337:400⁷.
Buntzel, Hermannus, *auf dem Klinte in der Alt-*
stadt, 1338:40:412²⁸ 490²¹.
Burchardus f. Borchardus.
Burg, de Borch, f. Braunschweig III und Blasienstift;
vor der B.: Br. VIII, 12; ratlode vor der B. f. Sack.
(*Burg, welcher Ort dieses Namens?*)
de Borch, Nicolaus, *Kapellan zu St Marien in Lü-*
beck, 1336:379¹.

(Burg, Landkr. Celle? B. bei Magdeburg?)
de Borch

Conradus
Johannes, dessen Sohn, vor dem } 1323:64^{18f.}
Vehmgerichte

(Burgdorf, Kr. Goslar.)

de Borchdorpe, -torpe,

^{8.} Henricus, Ritter
^{10.} Ludolfus, Ritter, dessen Vetter
^{19.} Alvericus } Ludolfs (^{10.}) Söhne } 1325:101^{9f.}
^{20.} Alradus }
^{21.} Alradus, Heinrichs (^{8.}) Sohn }

Burgdorf, Borchtorp, Kr. Wolfenbüttel(?) 127².

de Borchtorpe

Hermannus, Knappe, 1331:257²¹;
Ludeko } Brüder, in der Altstadt verfestet 1336:
Rintvlesch } 371⁸.

van Borchdorpe, -torpe,

Olrucus, in der Altstadt, †
N. dessen Frau } 1334:312^{22f.};
Herman, sein Sohn }

Heneke, im Sacke, am Brüderthore, 1334:317²⁶.

(Burgdorf, Kr. Wolfenbüttel? Kr. Goslar? Rgbz.
Lüneburg?)

de Borchtorpe, Bertolt, vor dem Vehmgerichte
1326:139³.

(Burgwedel, Groß- und Klein-, Kr. Burgdorf.)

de, van, von Borchwede

^{1.} Bertram †(?) 1321:620;

^{2.} Bertrammus, -ram, Rathmann in der Neustadt,
1332—39:275¹⁹ 381¹⁴. 17 438⁷ 472¹⁶ 480¹⁵. 23;

^{2a.} Mechtild, dessen Frau, 1332:275¹⁹;

^{4.} her Heydeke † 1324:35:83¹⁹ 354⁸;

^{4a.} Hanne, dessen Frau, † 1324:83¹⁹;

^{5.} Johanna, Hanne } Heidekes (^{4.}) Töchter, Bertrams
^{6.} Sophia, -phie } (^{1.}) Nichten, im Kreuzkloster,
1321—35:6¹⁹ 231⁸. 12f. 354⁷;

^{7.} her Bertram, Heidekes (^{4.}) Sohn, }
im Hagen (?) 1324, † 1337 } 83¹⁴ 388¹⁷;

^{8.} Eyleke, dessen Frau, 1324:37 }

^{9.} Alheyte, Heidekes (^{4.}) Tochter, Klosterfrau zu Dor-
stadt, 1335:354⁷.

Burmester, de buremester,

Johannes 1322:46¹⁰;

Claus, am Hohenthore, 1325:36:93⁵ 365^{10f.}.

Burmester, auf dem Werder,

Ilsebe (vor 1331):237²⁷;

Ludeke † 1335:36:339¹⁹ 372²⁰;

Alheyte, dessen Witwe, 1335—38:339¹⁹ 372²⁰ 388²⁵
421¹².

Burfum Börsum.

Bufchekeste, Gotfridus, Knappe, Burgmann zu
Harbke, 1327:159⁵.

Buffo f. Bollo.

Butereyle, Syverd, im Sacke (vor 1331)—1340:
237²⁸ 454^{7f.} 496³⁰. 32.

Büz, vor dem Vehmgerichte 1321:18¹¹.

C.

(Andere Namen dieses Anlauts unter K.)

Cahors am Lot: archidiaconus Caturcensis magi-
ster Petrus Fabri 1339.

cum calamistro f. mit deme krulle.

calcifex f. fcomekere.

Calvus f. Kale.

de Campis f. van deme Kampe.

caulista f. kolarced.

Celle, Tzelle, 239²⁰.

de Tzellis, Gerhardus, Canonicus zu St Cyriaci,
1330:226²².

van Tzelle

Henning
Geze, dessen Frau, Schwester }
Henekes v. Fümmele(?) } 1337:386^{18f.}
N. N. seine Kinder insgesamt }
Ludeman, sein Sohn }

cerdo f. gerwer.

Cerstedede Sarstedt.

Chri-, Cristiani f. hern Kerstens.

Cristianus Christiani.

Cicthe Sickte.

Cye f. Scye.

de cimiterio f. boven deme kerchove.

Cyriacusberg: Braunschweig VIII, 13; Cyriacusstift:
Br. XIV, 2.

Cisleve Kifleben.

Cistifex f. Kestemekere.

Citeaux: abbas Cystericiensis Johannes 1337.

clippeator f. schildere.

cocus f. koc.

Crispus f. Krufe.

f. Crucis monasterium Kreuzkloster.

cum cuna *f.* Wegeman.
 Cuprifaber *f.* Kopperflegere.
 Cursorum mons *Rennelberg.*
 Cyperrn, infula regnum Cyprus, 250².
 Czampleve *Sambleben.*

Czifec, de Tzizeke, an der Górdelingerstraße,
 Tile } Brüder 1332:261²⁴;
 N. }
 N. N. de Tz. (wohl mit den vorigen identisch) 1338:
 412^{1f.}

D.

Dahlum, Voghedesdalem, Groß, Voigtsdahlum, Kr.
 Wolfenbüttel: Haus, castrum, 247⁵ 374²⁸, dessen
 Herr Balduin v. Wenden 1331.36.

Dahlum, Dalem, Soltdalem, -um, Salz Dahlum, Kr.
 Wolfenbüttel, 7¹ 268¹⁵; Vorwerk 78¹⁹ 79⁴ 80^{1.32};
 Sattelhof 268¹⁴; Untermühle, dhe nedere mole,
 268¹⁵; Holz dhe Claris 268¹⁶; Pfarrer Johannes
 1322.30; Gogreve Johannes 1321.

de, van, von Dalem

³. Eylart, -erd, Ritter, 1332:269⁵ 275³;

¹⁰. Florinus, Ritter, 1322:34²⁶;

¹⁵. Anne, Knappe, 1332:268^{10.26};

¹⁶. Hermen, Knappe, 1332:269⁶;

¹⁷. Anne, dhe junghere, Annos ⁽¹⁵⁾ Sohn, 1332:
 268^{11.21.32};

¹⁸. Alheyd } Annos ⁽¹⁵⁾ minderjährige Töchter, 1332:

¹⁹. Ghefe } 268^{27ff.} 269¹;

²⁰. Albertus, in der Altstadt verfestet } 1338:425¹⁸.

²¹. Basilius, dessen Bruder }

de Soltdalem

Ave

Ludegherus, deren Sohn } (n. 1321):22¹².

(Dahlum, Groß- oder Salz-D.?)

de, van Dalem, -um, Ludolfus, -olf (einer?), Rath-
 mann in der Altenwik (n. 1321)—1337:22¹² 95¹²
 402¹.

van Dalum, im Hagen,

¹. Jutte

². her Jan }

³. Conrad }

⁴. Luder }

⁵. Albert, Jans ⁽²⁾ usw. (Stief-?) Bruder, 1325:95^{14.18}.

de, van Dalem, Henricus, -rik, am Meinhardshofe,
 1329.35:203²² 354⁸.

van Dalem, Hermen, an der Gúldenstraße, 1336.
 39:364^{30f.} 447^{17f.}

de Dalem, Henning, Neubürger in der Neustadt
 1337:393⁵.

(Dalldorf, Kr. Gifhorn.)

van Daldorpe, nur D.,

Hennig, -ing, am Steinwege in der Altstadt, 1330.
 38:209⁷ 414²⁹;

N. (mit dem vorigen identisch?) 1336:360³¹;

Gele, Hennings Tochter, Frau Heinrichs, 1330:
 209⁷;

Henning } Hennings Söhne, 1338:414^{30f.} 415¹.
 Heneke }

Dam, Dammo: Braunschweig VIII, 14.

(Damm zu Hildesheim.)

de Dammone, zu Hildesheim (Nr. 3 u. 4 in Bd II
 fälschlich als Braunschweiger aufgeführt)

¹. Albertus

². Elica, dessen Frau } † 1328:186²;

³. Albertus, sein Sohn, † 1328:185^{24.30.32} 186¹;

⁴. Bruno, desgl. † 1328:186²;

⁵. Bernardus } Alberts ⁽³⁾ Söhne, 1328:185¹⁹;

⁶. Albertus }

⁷. N., Alberts ⁽³⁾ Sohn (wohl einer der
 beiden vorigen) } 1328:186³;

⁸. Johanna, dessen Frau, † }

⁹. Conradus, Thesaurar zum H. Kreuze in Hildes-
 heim, 1330.31:226⁴ 244²⁴.

(Damm zu Braunschweig? zu Hildesheim?)

de Dammone, Dampmone, Damme, van, von de-
 me, vanme, vamme Damme, in der Altstadt (die
 in Bd II unter Nr 2—4 aufgeführten Träger des Namens
 sind Hildesheimer)

¹. her Eghard

¹⁸. Berte, dessen Frau } † 1339:445²²;

⁶. Olfard † 1331:235⁸;

⁷. Ber, Bartrammus, Bertram, -eram, Ekhardts ⁽¹⁾
 Sohn, verschwägert mit Hermann Bernardi,

Rathmann, Procurator des Marienspitals, 1339
 im Hause zu den Sieben Thürmen, 1321—39:

6⁶ 8⁹ 10⁵ 13⁴ 32⁸ 34²⁷ 47²⁶ 49²⁴ 56¹⁹ 59^{14.18ff.}

65²³ 66⁸ 69²¹ 70^{17.21} 71³ 78⁸ 86³³ 87³⁰ 90^{12.17}

92^{22.32} 95⁸ 99^{5.7} 119²⁶ 122⁷ 132²³ 145²⁹ 153⁸.

27.29 156¹⁵ 161³⁰ 173¹⁰ 179⁴ 182¹¹ 185⁵ 202²³

206^{11.33} 214²⁰ 224³⁰ 230¹¹ 240²⁹ 253¹³ 255⁴

258²⁸ 259¹⁶ 275³ 281³⁰ 283¹¹ 284^{14f.} 298⁹

300^{12.18} 304³³ 305¹⁸ 310¹⁴ 356⁶ 357²⁶ 378²⁷

384^{26.28} 388⁶ 398²⁷ 409⁴ 422¹⁰ 445^{14.23ff.} 446^{4ff.}

459⁸ 465¹² 466¹⁵ 471¹⁷;

- 7^a. Adelheydis, Alheyd, *dessen Frau*, 1323:39:59¹⁹.
²² 445²⁶ 446⁶;
 10. Johannes, Hannes, *Olfards* ⁽⁶⁾ *Sohn*, 1331—39:
 235⁸ 287²⁵ 441¹⁴ 444^{5ff.};
 11. Olfardus, -vart, -verd, *desgl.* 1331—39:235⁸
 287²⁵ 444^{5ff.};
 12. Berctradis, *Bertrams* ⁽⁷⁾ *Tochter*, *Klosterfrau zu*
Steterburg, 1322.24:49²⁴ 92²²;
 13. Henricus, -rik, *Bertrams* ⁽⁷⁾ *Sohn*, *im Aegidien-*
kloster, 1327.39:156¹⁴ 445¹⁴;
 14. Bertram, *desgl. desgl.* 1339:445¹⁴;
 15. Alheyd } *Bertrams* ⁽⁷⁾ *Töchter*, *im Kreuzkloster*,
 16. Metteke } 1339:445³²;
 17. Tilo, *Rathmann*, 1339:462³³.
- Daneles
 Alheyd
N. deren Schwester, zweite Frau } 1330:210^{13. 15}.
Jürgens v. Samleben
- Dänemark: (Waldemar) rex Danorum 1228:
 501⁵.
- Dangborghe, Juries, *Eideshelfer vor dem Vehm-*
gerichte 1337:400¹⁹.
- Daniel, -nel: de Blekenfede, de Guftede, Krones-
 ben, Scowerchte, Smalenborch.
- Danquerd Styen.
 dapifer f. drofte.
- Dassel, Dasle, -ke, *Kr. Einbeck*, 471⁵ 516⁶.
 (Dassel?)
- de Defle, Johannes (1335):341¹⁸.
- David †
N. dessen Frau †
 Araham † } *David's Söhne* } *Juden, in der Neu-*
 Jacob } *stadt*, 1324:90^{22. 25ff.}.
N. Jacobs Frau
 Meyer, *Abrahams Sohn*
- David, Bruder Boks, *Jude*, *in der Altstadt*, 1330:
 209¹².
- David, *Jude*, *aus Stendal*, 1339:454¹¹.
- David: Holtnicker, van deme hus, Kronesben,
 Muntmester.
- Davidis, Gertrudis, *Küsterin des Kreuzklosters*,
 1335:349⁶.
- Davites, Heneke, Heyneke, 1329, *in der Altstadt*
verfestet 1332:190¹⁸ 267¹².
- (Decker) Tector, Alexander, 1335:342¹⁷.
- Dedekinus Widenvelde.
- Dedeko, -ke: Kramere, van Scepelte, Tornmeyer-
 res, Widenveld.
 (Dedeleben, *Kr. Ofchersleben*.)
- Dedelevs, Heneke, *in der Altstadt verfestet* 1339:
 456²².
- Dedelendorp, *Schreibfehler für Hedelendorp*.
 (Dedenhausen, *Kr. Peine? Dedinghausen, Kr. Lipp-*
stadt?)
- van Dedinghehusen, Keyneko, *Neubürger in der*
Neustadt (n. 1330):214³⁰.
- Dederik f. Thidericus.
- Dedolfus, -olf, Thedolfus: van Grasleghe, de cra-
 mere, van Meyborch, Widenveld.
 (Deersheim, *Landkr. Halberstadt*.)
- de Derffum, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1322:
 46¹⁵.
- van Derfum, Heydeke, *am Redingethore*, 1333:
 287^{26f.}.
- Deghenhardi, Degen-, Deghenhardes, Deghe-
 nerdes, *im Sacke*,
 1. Henricus, Heneke, *an der Sackstraße*, 1328.39:
 214⁵ 481^{11. 17. 24};
 2. Winneke, *dessen zweite Frau* } 1328:214^{6. 8};
 3. *N. N. seine Kinder erster Ehe*
 4. Tileke 1335:338^{16ff.};
 5. Bertold 1336:370^{18f.} 378².
- Degenhardus, Deghen-, Dhechenhardus, Dhe-
 genhart, *Vicar zu St Blasien*, 1335.36 *Rector der*
Johanniskapelle daselbst, 1323—38:73¹⁹ 77¹ 180²⁶.
 275³³ 350^{16. 27} 356¹⁶ 376⁷ 436¹.
- Denchte, Dengte, Denkte.
- Dene
 Ludeman } *Brüder, Oelschläger in der Neustadt*,
 Henning } 1328:168^{18. 21}.
- Dene, Henning, *vor dem Vehmgerichte* 1329:203¹⁶.
- Deneken, Ludolphus, *zu Twelken*, 1338:430²⁴.
- Deneko, -ke, -cke: van Bokelskampe, van deme
 Broke, de Leyforde, de Pattenhusen, vamme spi-
 tale, de Vlotede, de vorman.
- Dening, *Schwager Dietrichs v. Bröckel*, (identisch mit
 D. Herdeken?) 1329:202³³ 203⁴.
- Dening, -ingh, -igh: Herdeken.
- Denkte, Denk-, Dengte, *Groß- oder Klein-D.*, *Kr.*
Wolfenbüttel, 263¹⁸; *Zehnt* 359⁶. *Groß-D.*, *Gro-*
ten Denkte, *Denkte*, 489¹⁸; *Amt, Zehnt* 489^{14ff.}.
- de Denchte
 Ludolfus †
 Winneke, *dessen Tochter* } 1326:130^{5f.}.
- de Dengte
 Conradus, *in der Altstadt verfestet* 1337:392¹⁵.
 Henning, *desgl.* 1339:456²⁴.
- Denstorf, Denstorp, *Kr. Braunschweig*, 19³¹ 321²⁷;
Archidiakon 88²⁵.

van Denstorp, Johannes, *Neubürger in der Neustadt* 1334:319¹¹.

Depennyendorp *f.* Nyendorp.

Derenburg, Derneborch, *Landkr. Halberstadt*, 392¹⁹.

Derneburg, Derneborch, *Kloster, Kr. Marienburg*, 331²⁰ 344¹⁹; *Klosterfrauen* Hanne u. Ode Gruben 1335:38.

Dersum, -flum, *Deersheim*.

Desle Dassel.

Destedt, De-, Dezstede, *Kr. Braunschweig*, 127²⁴ 128²⁵; *Pfarrer* Ludolfus 1340; *Schmied* Hermannus de Hornhufen † 1339.

van Destidde, Ebeling, *an der Knochenhauerstraße im Hagen*, 1327:149^{28f}.

Detharth, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330) 214³⁰.

Dethardus: Kiriz, uter Oldenwic, Widenveld.

Detlevus, *Abt zu Königsutter*, 1330:230^{6, 16}.

Dethmer, her D., 1327:149^{8, 10, 12};

Conred, *dessen Sohn*, †

Alheyd, *Konrads Tochter, Klosterfrau zu Lamspringe* } 1327:149⁸.

Detmar, -mer, Dethmer (*f. auch* Ditmarus): van Barem, Bregen, van Osterode.

Dettum, Dettene, *Kr. Wolfenbüttel*, 157² 173¹⁴ 193^{13, 18} 195²¹ 452⁶; *Pfarrer* Hermannus 1339.

de, van Dettene

¹ Rodolfus, *in der Altenwik*, † 1332:276¹⁰ 277²⁰;

⁴ Hannes, *in der Altstadt*, † 1332:261²⁹;

⁵ N. Rudolfs ⁽¹⁾ Witwe } 1332:276³⁰ 277²⁰;

⁶ N. N. Rudolfs ⁽¹⁾ Kinder } 1332:276³⁰ 277²⁰;

⁷ Hannes } *Hansens* ⁽⁴⁾ Kinder, 1332:261²⁹;

⁸ Tile } *Hansens* ⁽⁴⁾ Kinder, 1332:261²⁹;

⁹ Koneke } *Hansens* ⁽⁴⁾ Kinder, 1332:261²⁹;

¹⁰ Grete } *Hansens* ⁽⁴⁾ Kinder, 1332:261²⁹;

¹¹ Meteke, *im Hagen*, 1335, † 1338:337¹⁹

420²⁹;

¹² N. deren Bruder, † 1335:337²²;

¹³ Henricus, *dessen Sohn, im Hagen*, 1335:38:337²²

420²⁸.

Deutschland, Alania, Germania: *die Geistlichkeit in D.* 303⁷; *f. imperii per G. archicancellarius* Henricus Moguntin. sedis archiepisc. 1340.

Devestrate *Diebstraße*.

Dezstede *Destedt*.

(*Didderse, Kr. Gifhorn*.)

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

van Didderfen

Bertelt †

N. *dessen* Witwe

Bertelt

Tyle

Ghese

Hille

Grete

seine Kinder

in der Altstadt, 1339:446¹⁶.

Dideldinge, *Beckenwerke*

Conemannus, Cone, *dessen*

Sohn, *in der Neustadt*

N. Conemanns Frau, Tochter

Cones

N. N. Conemanns Kinder

Didemannes, Hermen, 1335:337²⁰.

Diderik *f.* Thidericus.

Diebstraße: Braunschweig VIII, 15.

Dilige, Dylie: Oghenbuteres, van Tzicte.

van Dinghufen

Berent

N. *dessen* Frau

in der Neustadt, 1336:372^{16, 19, 21}.

(*Dinklar, Kr. Marienburg*.)

de Dinkelere, Hugo, *in der Altstadt verfestet* 1331:238²².

Distel, *vor dem Vehmgerichte* 1321:18¹⁶.

Distelberch *f.* Eickhorst.

Ditmarus, socius Stolten, 1323:64²⁷.

Dithmarus (*f. auch* Detmar) Bregthen.

Ditterich *f.* Thidericus.

dives *f.* rike.

(*Döhren, Groß- und Klein-, Kr. Goslar? D. Landkr. Hannover?*)

de Dorn-, Dhornde, Dornden, Ecbertus, *Canonicus zu St Blasien*, 1332—38:270²³ 277¹⁰ 344¹³

434⁸

de Dornede, Johannes, *Notar in der Diöcese Hildesheim*, 1339:467⁵.

van Dornde, *in der Altstadt*,

¹ Conrad

² (Ghese?) *dessen erste Frau*, †

³ N. *dessen zweite Frau*

⁴ Heylewich, *seine Tochter erster*

Ehe

⁵ N. N. *seine Kinder zweiter Ehe*

1328:165^{18, 20}.

doliator *f.* bodeker.

Dominikanerkloster: Braunschweig xv, 4.

de domo *f.* van deme hus.

Dordenbusch, Ludemannus, 1329:203²⁵.

Dordenhof, Henning, *zu Essenrode*, 1334:323¹⁴.

Dore, Dorre,

Thidericus, Tyle, 1335.36:355^{2, 17} 358²⁹;

N. dessen Frau, 1335:355³⁻⁷.

Doring, -gh, -gk, -ch, Dhoring, -gh, -ch, Döringh, Dhöring, Düring, -gh, Dorig, Dorig, des Dhoringes, Doringes, Dhoringi, Thoring, Thuringus, -igus, Thoringi, -ghi, Thuringi (Bd II sind Nr 7 und 8 wegen Identität mit Nr 9 u. 10 zu streichen, ebenda 480^{16f}. ist nämlich zu lesen: Thidericus et Conradus fratres, Thidericus et Thidericus Thoringhi)

Adelheid ^{38, 8}

Arnd ¹²

Bele ^{19, 25}

Bertha ²¹

Dietrich ^{2, 5, 9, 10, 13,}

^{23, 28}

Gese ^{98, 20, 30}

Hanne ⁷

Heinrich ²⁹

Hermann ¹⁴

Johannes ^{3b, 26}

Konrad ^{6, 15, 24}

Lucke ¹⁸

Ludolf ^{3, 11, 16}

Rickele ^{17, 22}

die Doringe insgesamt 1334:323¹⁷;

²⁹ (Thidericus) de olde Dh. † 1339:442⁶;

²⁸ N. dessen Frau, Dietrichs ⁽⁵⁾ Mutter, † 1338:409³¹;

³ Ludemannus, -man, Ludolfus, † 1321—39:3¹⁶ 80²⁶ 101⁷ 442¹⁵ 443^{6, 8};

³⁸ Alhey, dessen Witwe, 1321:3¹⁶;

^{3b} Johannes, Henning, -ig, (Dietrichs ⁽²⁾ Bruder) † 1323—39:69⁵ 153⁵ 183¹⁷ 212⁴ 261²⁰ 340²⁴ 369^{1, 11} 409⁵ 415^{5, 12} 416¹ 442^{3, 17, 23, 31} 443^{6, 9} 474¹⁵;

⁵ Thide-, Theode-, Theodoricus, Tile, senior, Rathmann in der Altstadt, Provisor des Siechenhauses zu St Leonhard, 1321—26, † 1327—39:10⁶ 21³⁰ 32⁹ 41⁶ 43⁹ 47²⁷ 52¹⁰ 62^{14, 33} 69³⁰ 71¹¹ 85³² 87^{11, 19, 30} 89^{13, 20} 99¹ 132²⁴ 157³⁰ 158¹ 163³ 182²⁷ 183¹⁷ 322³¹ 361⁹ 369^{4, 13} 408¹⁷ 409^{10, 17} 442^{5, 7, 24};

dessen Vorfahren (olderen) und Brüder 1323:71^{12f};

⁶ Conradus, -rad, -red, Cored, Cord, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Marienspitals, 1321—28, † 1332—40:21³¹ 41⁶ 43⁹ 60²⁶ 69³⁰ 87¹¹ 99² 145³⁰ 182²⁵ 183^{16, 18} 263^{22, 27} 322³² 351¹⁸ 361^{11, 13} 369^{4, 13} 408¹⁸ 442^{5, 8, 24} 486²³ 492¹;

⁷ Hanne, -ke, dessen Frau, 1328—40:183¹⁸ 263²² 27 361^{11, 14} 408^{18, 23, 31, 33} 409¹ 486²³ 492^{1, 7f, 11};

⁸ Aleke, Dietrichs ⁽²⁾ Tochter, Klosterfrau zu Wienhausen, 1339:442⁶;

⁹ Thide-, Theodoricus, Thilo, -le, magnus, major, de grote, Grote, Ludemanns ⁽³⁾ Sohn, Rathmann

in der Altstadt, Procurator des Marienspitals, 1321—39:3^{16, 18} 80²⁶ 89²² 101⁶ 145³⁰ 153^{28f} 163²⁴ 175⁵ 182²⁵ 188¹ 190² 202²⁴ 268^{13, 25} 443^{6, 8} 458^{17, 21, 26} 462³³;

⁹⁸ Ghefe, dessen Frau, 1339:458²⁵;

⁹⁷ ¹⁰⁷ Thidericus, Thilo, -le, Rathmann in der Altstadt, 1321—40:21³¹ 141¹³ 221²⁷ 230¹³ 241⁷ 250³¹ 253¹⁴ 274⁶ 306²³ 310¹⁵ 328¹⁸ 332^{13, 17f} 372¹¹ 378²⁹ 392¹⁸ 406²⁵ 422¹⁰ 471¹⁸ 527^{20, 31, 33};

¹⁰ Thide-, Theode-, Theodoricus, Thile, junior, de jüngere, Johannis ^(3b) Sohn, Verwandter Elias und Konrad Holtnickers und Bertrams v. Damm, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Kreuzklosters, an der Breitenstraße (de Longa platea 322³² wohl verschrieben für de Lata platea) 1323—1340:56¹⁹ 69⁴ 99² 122⁸ 153^{4, 16, 30} 161³⁰ 182²⁵ 183¹⁶ 201²⁹ 202^{4, 14, 20, 25} 212^{3f} 251^{18, 21} 261¹⁹ 268^{13, 26} 278²⁰ 280¹ 281^{21, 26, 29} 283¹² 301¹⁷ 322³¹ 325⁶ 340^{24, 28} 351¹⁸ 369^{1, 11} 409⁵ 415^{5, 12} 416¹ 432² 442^{3, 17, 23, 31} 443^{6, 9, 13, 17} 458^{17, 21} 474¹⁵ 505²⁹;

¹¹ Ludolfus, Küster und Provisor des Aegidienklosters, 1327.28:152¹⁰ 156¹³ 182³²;

¹² Arnd 1325:122⁸;

Dietrichs ⁽⁵⁾ Kinder 1336.39:369^{4, 13} 442^{5, 7, 24}, bei Namen ⁽¹³⁻²¹⁾

¹³ Thide-, Theode-, Theodoricus, Tile, 1327—38:157²⁹ 163² 182²⁶ 183¹⁷ 322³¹ 361^{9, 13} 408¹⁷ 409^{7, 10, 17};

¹⁴ Hermannus, -men, 1327—38:157²⁹ 163² 182²⁶ 322³¹ 361^{9, 13} 408¹⁷ 409^{7, 10, 17};

¹⁵ Conradus, im Dominikanerkloster, 1327—38:157²⁹ 182²⁶ 409²⁶;

¹⁶ Ludolfus, -olf, 1338 im Aegidienkloster binnen scole, 1327—38:157²⁹ 163² 182²⁶ 409²⁷ 410²⁰;

¹⁷ Rickele

¹⁸ Lucke

¹⁹ Bele

²⁰ Ghefe

} im Kreuzkloster, 1338:409²⁰ 410¹⁹;

²¹ Berteke, Klosterfrau zu Heiningen, 1338:409²⁴;

²² Rickele, Muhme (weseke) der Söhne Dietrichs ⁽⁵⁾ (eine Doring?) im Kreuzkloster, 1338:409¹⁸; die Oheime (patrui, ome) der Söhne Dietrichs ⁽⁵⁾ 1327.38:158² 410²⁵;

die Vettern der Söhne Dietrichs ⁽⁵⁾ 1338:410^{4, 25};

Konrads ⁽⁶⁾ Kinder 1332—40:263^{22, 27} 322³² 361^{11, 14} 369^{4, 13} 408^{19ff} 409¹ 442^{5, 8, 24} 492^{1, 7ff}, darunter zwei Söhne ^(23f)

²³ Tileke } 1336.38:361¹³ 408³¹;

²⁴ Conred }

- ²⁵. Bele, *Witwe eines Doring, Frau Kords v. Oberg*, 1327.32:147¹⁰ 263⁴;
- ²⁶. Johannes, *deren Sohn*, 1327:147⁹;
- ²⁷. N. N. *dessen Brüder*, 1327:147¹⁰, darunter ⁽²⁸⁾
- ²⁸. Thiderik 1330:210⁴;
- ²⁹. Hinrik (n. 1339):442²⁸;
- ³⁰. Gefe (1400):502²⁷.
- Thuringus, Sifridus, *Hermann Utekens Knecht, vor dem Vehmgerichte* 1322:46¹¹.
- Doring, Hinrik, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330):214³¹.
- Dhoring, Guntherus, *vor dem Vehmgerichte* 1334:326².
- Dornde Döhren.
(Dörnten, Kr. Goslar.)
- van Dornthen, -te, her He-, Heyneke, *Rathmann zu Goslar*, 1333:300¹⁷ 304³⁴ 305¹⁷.
- midden dem dorpe f. Middemedorpe.
- Dorre f. Dore.
- Dorstadt, Dorftad, -stat, Kr. Goslar, Kloster, monasterium, conventus, collegium sanctimonialium in D., 59²⁷ 154¹⁹ 156¹⁹ 172⁴ 239¹³ 314²⁴ 342²⁰ 376²⁰ 473²³; *Mühle und Kornhaus des Klosterhofes* 473²⁷; *Pröpste Johannes* 1323, Ludolfus 1327(28), Wichernus 1335.36, Godefridus 1339; *Priorinnen* 474⁴, Margareta 1323—35, *Elisabeth* 1336, Sophia 1339; *Klosterfrauen*, domine, 154³³ 376²⁴ 474⁵, Vrederun u. Hillegund des apotekeres 1321.30, Vrederun Bomgarden 1321, Adelheydis, Sophia u. Mechtildis institutoris, Aleke boven deme kerc-hove 1327, Gertrud u. Bertha Platenmekers (1328), Ghefe u. Hanne van Wetelemstide 1328, Berte van Vorden 1334, Alheyd van Borchwede, Bele Kokes 1335, Aleke Dumeken 1337, Dedeken von Widenvelde *Tochter* 1338.39, Jordan Crameres *Töchter* 1339, Alheyd u. Ghefe van Valersleve 1340; *foror spiritualis Sophia Peperkelre* 1339.
- de, van Dorftad, -stat, nobiles, edele,
die Edeln v. D. insgemein 1340:516³;
- ⁶. Fridericus 1327:154⁸;
- ⁷. Wal-, Woltherus 1322—28:39³¹ 40²⁴ 42¹⁹.27.29 154⁸ 159¹⁹ 174¹⁰ 175²¹;
- dessen Kinder* 1327.28:159¹⁹ 174¹⁰ 175²², *bei Namen* ^(8. 131.)
- ⁸. Borchardus, -ard, *Ritter*, 1322.39:39³³ 40²⁴.29 42¹⁹ 458¹⁷⁶;
- ¹³. Ghertrudis, *Frau Konrads v. Meinerfen* } 1322:40¹.24.29f. 42²⁰.
- ¹⁴. Alheydis, *Frau Sigfrids v. Cramme* }
- de Dorftat, Johannes, 1329:203³⁰.
- Dortmund: Consules Tremonienfes 208²⁵; *die Dortmunder Kaufleute und ihre Genossenschaft in Antwerpen* 208²⁵.31.
- Drathtogere, Make, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330):214³¹.
- (de dreger) fertor, Bruno, 1323:64⁶.
- Dregere, Hintzeke, *Schwager Heneke Coks*, 1338:421⁶.
- (de dreier, dregere) tornator
- Olricus 1322:29⁴;
- Henricus 1326.29:138³¹ 203²².
- (Dreileben, Kr. Wolmirstedt.)
- de Dreyleve, Olricus, *Knappe*, 1338:430²⁷.
- Dreslere, *in der Altstadt*,
- Heyneke
- Odilia, *dessen Frau, Tochter Hildebrands v. Lutter* } 1327:148²⁶;
- Henning, *St Bartholomäi gegenüber*, 1340:492⁸.
- Drewes van der kopperfmeden.
- Dringenberg, castrum Dringhenberch, Kr. Warburg in Westf., 509²⁵.
- (Drifpenstedt, Landkr. Hildesheim.)
- de Drespenstede, Hildebrandus, *Knappe, Marschall Herzog Ernsts, Vorfizter des Meierdings zu Twelken*, 1340:512⁷ 513³¹.
- Droeslere, *in der Altstadt*,
- Herman
- Hanne, *dessen Frau, Tochter Konrads v. Garden zu Halberstadt*
- N. N. *seine Kinder, deren jüngste bei Namen* } 1326:125^{16f.}
- Herman
- Hannes
- de droste f. de Garsnebutle, de Campe.
- Drübeck, Drubeke, -becke, Kr. Wernigerode, Kloster, monasterium, closter, conventus sanctimonialium ordinis f. Benedicti monasterii in D., 163³¹ 197²⁰.24 198²⁰.27 199¹¹; *Propst Johannes de Erkeftede, Aebtiffin Elizabet de Rumesleve* 1329; *Klosterfrauen Grete van Blekenstede* 1328, Berte van Blekenstede 1328.39.
- Drude, Klausnerin zu St Leonhard, 1339 f. van Peyne.
- Drude de Peyna.
- Druden, Ludolfus, *auf dem Hofe der Katharinenkirche zu Twelken*, 1338.40:430²⁴ 510¹⁸ 512³ 513²⁵.

Drusebant, -band, Drüsebant, in der Altstadt,

Bernardus

Mechtildis, dessen Frau } † 1333:293³¹;

¹ Bernardus, -ard, Bernt (einer?) sein Sohn, Rathmann, Procurator des Marienspitals, 1321—31, † 1333:8⁸ 10³ 26²⁴ 28 145²⁸ 241⁵ 293³¹;

^{1a} Ghese, dessen Frau, † 1333:293³¹;

⁵ Bernardus, -eke, Bernhards⁽¹⁾ ältester Sohn, 1322. 33:26²⁵ 293³⁰;

⁶ N. N. Bernhards⁽⁵⁾ Brüder, 1322:26²⁷;

⁷ N. (Bernhard⁽⁵⁾?) 1339:446².

Drütte, Drut, Druthede, Kr. Wolfenbüttel, 334¹⁸; Zehnt 26¹⁶.

de Druttete, Henricus, in der Altstadt verfestet 1322:29⁸.

de Druttete, Henninghus, Neubürger in der Neustadt 1336:371¹⁷.

Dhūcen Dutzem.

Duderstadt, Duderstad, -stat: Rath 387⁷ 444^{6, 10}.

(Duingen, Kr. Alfeld.)

de, van Dudinghe

¹ Conradus, -rad

² Lampe, dessen Bruder } 1336:381^{6ff.}

Dukere, Johannes, vor dem Vehmgerichte 1323:64²⁹.

Dumeken, Aleke, Klosterfrau zu Dorstadt, 1337:388¹.

(Dungelbeck, Kr. Peine.)

de Dungelbeke, dominus Ludolfus, 1322:51^{3, 7, 15}.

van Dunghelbecke, Willeke, Neubürger in der Neustadt 1333:290³¹.

Durelas, Neubürger in der Neustadt 1333:290²⁹.

Dūring, Dhuringi, f. Doring.

Duseke, vor dem Vehmgerichte 1337:400⁷.

(Duttenstedt, Kr. Braunschweig.)

de Duttenstede

Johannes

Woltherus

} Brüder, † 1331:238¹¹.

Dutzem, Dutze, villa quondam dicta Dhūcen, Wüstung bei Veltenhof, Kr. Braunschweig, 132¹⁹; Wald Kollinghe bei D. 201¹¹.

Duve Underkopere.

Duvel, Heneke, Hoke, vor dem Vehmgerichte 1326:139³.

E.

Ebbeke Schevebeins.

Ebbeken, Heyneke, in der Neustadt, 1337:393¹³.

Ebeling, linkende, am Meinhardshofe im Sacke, 1340:498^{20f.}

Ebeling, -gh: Backerman, des beckeres, van Destidde, Hantvetere, de kannengetere, van Lidinge, Robele, Scaperes, Schevebenes.

(Eberstein, wüste Burg bei Golmbach, Kr. Holzminnen.)

de Everstene sive de Polle, comites, 1340:516¹;

Otto v. E., Domküster zu Hildesheim, 1333:304²⁵.

Ecbertus, -hardus, -horst, f. Ekbertus usw.

Echterenstrate: Braunschweig VIII, 16.

de Echterenstrate, Bertoldus, Besitzer eines Hauses bei der Diebstraße, 1331:238³⁰.

Ecghel-, Eckelfem Eggelsen.

Eddeffe, Eddeffe, Kr. Peine: Zehnt 154⁸ 155¹⁰.

vern Edelen, Henricus, in der Altstadt verfestet 1337:392¹⁷.

Edelerus, Meister der Marienbrüderschaft, 1329:205²⁷.

Edeler, -lere, Elerus: van Adenstede, de gerwer, bime Herte.

(Edemissen, Kr. Peine.)

van Edemisse, -missen,

her Diderik

Hannes

Meynard, -erd

} dessen } in der Neustadt, 1330:

} Söhne } 221^{3, 7ff.};

Frau N. auf dem Klinte in der Altstadt, 1339:442².

Edsen-, Edzenrode Effenrode.

Egbertus f. Ekbertus.

Egkelinges, Hannes, auf dem Meinhardshofe im Sacke, 1340:498³² 499^{1, 3, 5}.

Egheling, vor der Kurzen Brücke, 1333:286⁸.

Eggelingus, -g, -gh, Egghe-, Egelingh, Egheling, -c, -ch, Egkelingus, -g, -gh, Ecge-, Ekgeling, Eckelingus, -g, Ekkelingus, -g, -gh, Egdelingh, Engelinghus, -g: Abbenrod, de beckerer, de Beddinge,

van Betmere, van Eldinge, van Elze, boven deme kerchove, hern Kerstens, de Kissenbrugke, Lange, van Lesse, Martini, de Munstede, Olse, Panpowe, de Ringelem, Rotgheri, Sanderi, Scaperes, Simonis, Stolte, de Strobeke.

Eggelsen, Eggellsum, Hoheneggelsen, Kr. Marienburg, 19²¹; Klein- E., Parva Eggellsum, jetzt Steinbrück, ebd.: Luder, Sohn des Meiers dort, 1336.

de Eckelfem, Bertoldus, Notar in der Diözese Hildesheim, 1339:467⁶.

de, van, von Egkelfem, -sum, Ecghelfem,

- ¹ Bertoldus, -old, in der Neustadt, 1321:69^f;
- ² Ecbertus, -brecht, dessen Sohn, ebd. 1321:37:6¹¹ 406^{13, 17, 19};
- ³ N. N. Ekberts (²) Brüder und Schwestern, 1321:6^{12f};
- ⁴ Hermannus 1332:269¹ 270^{1, 8f, 13, 17};
- ⁵ Hennig, an der Weberstraße, 1337:405¹⁰.
- van Eggelsen, Luder, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214²⁶.
- de Egkellum, Hermen, vor dem Vehmgerichte 1331:246²³.
- Eggerd, Egkert } f. Echardus.
- Eghardus }
- f. Egidii monasterium Aegidienkloster.
- sub sancto Egidio, zu Goslar,
- Conradus
- Conradus } Brüder } 1324:92^{13f}.
- Bodo }
- Egidius cum Marthe (vgl. Bd II) 1336:379²⁸.
- (Ehmen, Kr. Gifhorn.)
- de Emen, Rodolfus, Rathmann im Hagen, 1340:511⁸ 512²⁷ 514²⁴.
- Eickhorst, Ec-, Ekhorst, Eyckhorst, Kr. Gifhorn, 221³² 222³ 374²⁷ 378¹¹ 394¹⁸; spacium, mons Distelberch in campis E. 374³² 378¹³; pratum Rodewische 375⁵; fossatum Snedhe apud spacium Hakenkamp 375⁵, quedam fossata in E. 378¹³; Zehnt 378^{8, 11}; Grafschaft über E. und Wendebüttel 394^{4, 22}.
- Eyke: de beckenwerchte, Blivotes, uppe deme horne.
- Eykedal: Braunschweig VIII, 17.
- Eylardus, -erd, f. Eylhardus.
- Eyleke: van Alvelde, van Borchwede, van Welede.
- Eyleken, Heneke, aus Vallstedt, vor dem Vehmgerichte 1331:246²⁶.
- Eyleken, aus Wahle,
- Henning
- Tile, dessen Sohn } 1324:82^{21, 25ff}.
- N. N. Hennings Kinder }
- hern Eylemannes, Ghese, 1326:124³.
- (Eilenstedt, Kr. Oschersleben.)
- de Eylen-, Eylstede, Wedekindus, Domherr zu Hildesheim, 1331:34:239⁵ 327^{11, 25}.
- Eyleri f. Eleri.
- Eylhardus, Abt von St Godehardi in Hildesheim, 1322:50⁶.
- Eylard (identisch mit Eilhard } 1326:125^{3f}.
- Boneke?) † }
- N. dessen Witwe }
- Eylhart, -ardus, -ard, -art, -erd: de Asle, Boneke, van Dalem, de smet.
- Eylmars, -mers, Elemers, Elemeres von Bröclede, Tyle, Tileke, Vormund der Petrikirche, am Petri-thore, 1322—36:23^{3ff} 574 263²³ 285^{18, 21} 363²⁹;
- N. dessen Frau } 1322:23³;
- Herman, sein Stiefsohn }
- Henneke } Tiles Brüder, 1333:285²¹.
- Luder }
- Einbeck, Em-, Eymbeke, 85³ 502¹⁶; Rath 54²⁷ 502⁷; Bürger Conradus Brunonis, Conradus de Gandersem, Johannes Juvenis, Conradus de Odel-se, Ludolfus de prato, Thidericus Struve 1331; Henning Monek de E. 1329; Stift St Alexandri, ecclesia b. Alexandri Embecensis, b. Allexander in E., ecclesia Em-, Eynbicensis: Patrone die Herzöge Ernst, Wilhelm, Heinrich 1328:173^{19f}; Propst Johannes 1328:29; Decan Johannes 1331; The-saurar Ludolfus de Tzicte 1324; Scholaster Thidericus de Weverlinge, später auch Canon. zu St Cyriaci in Br., 1323:24; Canonicus bzw. Cantor her Conrad van der molen, auch Canon. zu St Blasien in Br., 1323:25.
- de Embeke, Henning, vor dem Vehmgerichte 1321:18¹⁸.
- de Eynbeke, Hinricus, Neubürger in der Neustadt 1336:371¹⁸.
- Eisenbüttel, Eysene-, Eyserbutle, Mühle an der Oker oberhalb Braunschweigs, 248¹ 325⁵.
- (Eisleben, Seekr. Mansfeld.)
- de Isleve, Gherardus, vor dem Vehmgerichte 1323:64¹⁹.
- Eyssen, Conrad, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214²⁸.
- Eitzum, Eytzem, Etfum, bei Schöppenstedt(?): Zehnt 368⁸; Berta mulier de E. 1326.
- Eytze bi Watenstede, Wüstung im Amte Salder, 489¹¹.
- Eitzum f. auch Elsem.
- Eyze, -ze, -tze, -ce: de beckere, de cramere.
- van der holen ek f. v. d. holen e.
- Ekbert, Bruder Bertholds, Bauer zu Wierthe, 1327:154¹.
- Ec-, Ekbertus, Egbertus, -bert, Egk-, Egdbert, Ec-brecht, Ec-, Ekbricht: de Abbenfen, de Alseborch, de Bortfelde, de Dornde, de Egkellum, de Hat-dorpe, de linenwevere, de Luttere, de Odenem, Scheveling, Velschere, van Velthem, van Wirthe, van Wittinghe.
- Ekerman, Bosso, in der Neustadt (1340):500¹⁵.

- Eghardi, Egkerdes,
Hermannus, -men, am Steinwege in der Altstadt,
1325.39:96⁴ 440⁹;
Henricus, dessen Bruder, † 1325:96⁵.
Eckehard, Meier zu Kissenbrück, 1335:342²².
Ec-, Eggehardus, Eghehard, Eghardus, -hard,
Egkert, Eggerd: van deme Damme, de Hanenfe,
de Heymte, Yferenmengere, van Waghen.
Ec-, Ekhorst Eickhorst.
(Elbe, Groß- und Klein-, Kr. Marienburg.)
de Elvede, Bertoldus, 1326:139⁷.
Elbere Oelper.
(Elbingerode, Kr. Ilfeld? Kr. Osterode?)
von Elvelinggerode, Tile, Neubürger in der Neu-
stadt 1339:457⁹.
(Eldagfen, Kr. Springe.)
van Eldageffen, -dachfen, nur Eldagheffen,
Johannes, Henning, in }
der Altstadt, † } 1328.33:164¹⁷ 286^{6.8};
Grete, dessen Witwe }
Bele, Frau Konrads } Johanss Töchter samt ihren
Mechtild } Kindern, 1328:164^{17ff.};
Juriges, Johanss Sohn, Mönch zu St Michaelis in
Hildesheim, 1333:286⁶;
Henrik, Hen-, Hinrek, auf der Höhe im Sacke,
† 1333—39:288¹⁵ 424²³ 476¹¹;
Heylewich, dessen Witwe, 1333:288¹⁵.
de Eldagheffen, Johannes, vor dem Vehmgerichte
1334:325²⁴.
Elderikeshufen Ellershausen.
(Eldingen, Landkr. Celle.)
van Eldinge
Egheling
Hilleke, dessen Frau, Tochter Lam- } 1332:265¹¹.
pes v. Volzum }
Elemannus de beckenwerchte.
Elemers f. Eylmars.
Eleri, Ey-, Heleri, hern Elers, -leres,
4 Hilde-, Hillebrandus, Hillebrant, Rathmann in
der Altstadt, Provisor des Marienspitals, 1321—
33:7⁶ 10⁵ 20¹ 33¹² 41³⁰ 54² 100¹⁷ 101⁶ 102⁸
121^{27.29} 122²⁷ 131¹⁷ 135⁶ 144¹¹ 151¹⁴ 187¹¹
218⁸ 241⁶ 252^{8.10} 273¹⁰ 275³ 277²⁴ 291²¹ 297⁶
501¹⁷.
Elerus f. Edeler.
Elyas, Mönch zu Riddagshausen, 1325:95⁶.
Elias, -lyas, Helias: Holtznicker.
Elye, Helie, Eli-, Elyafes, Yliafes, Ylias,
de Yliafe, frühere Besitzer des Vorwerks Hermann
Backermans, 1331:235²;
7. Conradus
7^a. Adelheydis, dessen Witwe } † 1323:74²⁸;
8. Hen-, Hinricus, her Heyne (nicht sicher von H. ⁽¹⁰⁾
zu scheiden) Rathmann in der Altstadt, Provisor
der Martinikirche und des Marienspitals, 1321.
22, † 1323:6³⁰ 7^{5.14} 8²⁸ 9¹⁰ 10^{3.15.22} 11^{2.21}
25.31 14¹⁰ 33¹² 35^{6.14} 41³⁰ 56¹⁷ 74²⁷;
8^a. N. dessen Witwe, 1323:56¹⁷;
10. her Heyne, Heneke, 1321.23:22¹ 56¹⁵;
11. Ludolphus, -olf, Ludemannus, Ludeman, her
L., Rathmann in der Altstadt, 1321—29:22¹
56¹⁶ 59¹⁷ 79²² 89²⁰ 145¹³ 188^{8.10} 189¹;
15. Heynrik, Heyne, her H. (II 440¹³ 470⁵ 503^{25.32}
sowie an den nachbenannten Stellen vielleicht identisch
mit H. ⁽⁸⁾ oder H. ⁽¹⁰⁾) 1329—39:188^{25.30} 365¹
442¹¹;
17. Bele, Frau Conens v. Hus } dessen Töchter,
18. Ermgard } Klosterfrauen } 1329.36:188^{30f.}
19. Aleke } zu Wöllingerode } 365^{1ff.};
20. Gese, Heinrichs ⁽¹⁵⁾ Tochter, Frau Berneke Bol-
tes, 1329:188²⁵;
21. Johannes (einer?) Rathmann im Hagen (n. 1321)
1323:22¹⁰ 57²⁵;
22. N. dessen Frau (n. 1321):22¹⁰;
23. Hannes (mit Nr. 21 identisch?) 1330:223³¹ 224¹;
24. Alhey, im Hagen }
25. N. deren Bruder } 1340:492²⁹.
26. N. N. dessen Kinder }
Elica de Dammone.
Elisabeth, Priorin zu Dorstadt, 1336:376²⁰.
Elizabet, Mutter der Priorin Sophia zu Dorstadt,
1339:474¹.
Elizabet, -beth, Elyzabeth: de Bortfelde, de Es-
beke, de Godenstede, Hakelenberges, Holtznicke-
res, Kalen, de Luckenum, de Oldendorpe, Ossen,
de Rumesleve, des Salghen, Scadewoldes, Sette-
res, Stapeles, de Werle.
(Ellershausen bei Göttingen.)
de Elderikeshufen
Dietrich † }
Grete, dessen Witwe } zu Göttingen, 1333:293¹⁸.
Elleffe Elze.
Elvede Elbe.
Elvelinggerode Elbingerode.
(Elze, Kr. Burgdorf?)
van, von Elze, Elleffe, Egde-, Egge-, Egke-, Ekke-
ling, an der Gildenstraße, 1335—39:334^{13f.} 382^{19f.}
446^{11f.}.
von Elleffe, Luder, Neubürger in der Neustadt
1340:500².

Embeke Einbeck.

Emeke, Neubürger in der Neustadt 1340:500².

Emen Ehmen.

Engel-, Enghelbertus, Engelbrecht, -bricht,
Decan zu St Blasien, Patron der Gertrudenskapelle,
1318—32: 37⁵⁰ 38¹⁰ 77¹² 84³² 86³⁰ 97¹⁴ 99¹⁴
129^{26f} 133²⁰ 151¹³ 153⁶ 159¹⁸ 175^{1.10} 193⁸ 194³²
202⁶ 227²⁷ 230⁹ 269²⁸ 432^{14.17} 434¹⁸.

Engelbertus, -bert, magister, melter, Arzt, Bru-
der Lippolds, † 1325:93^{20f} 122^{26.31} 123^{1.8}.

Engelbrecht von Vechte.

Engele, -ghele: Hakelenberges, Stockemannes.

Engelhardi, -ardi, hern Engelhardes, Engheler-
des,

⁷ Henricus, -rik, Heyneke, Rathmann in der Alt-
stadt, 1321—29, † 1331:8⁹ 10⁴ 89¹⁹ 93³¹ 180²⁶
188^{15.17f} 233²¹;

¹⁰ Engelhard, dessen Sohn, 1331:233²¹;

¹¹ Hannes, desgl. 1331 (n. 1338):233²¹ 416^{11f};

¹² Bele, Heinrichs ⁽⁷⁾ Tochter, Klosterfrau zu Stötter-
lingenburg, 1331:233²¹.

her Engelerd, am Graben im Hagen }
(mit den E. in der Altstadt verwandt?) } 1322:28¹⁵;
Ymmeke, dessen Witwe }

Winneke Engelerdes, im Hagen, 1340:494⁸.

vor den Engelerdes Steghen: Braunschweig
VIII, 18.

Engelhardus, Propst der Priesterbrüderschaft,
1338:434¹⁴.

Engelhard hern Engelhardes.

Engelheid, -heyd: Hakelenberges.

Engelko, -ke, Engeleke: Bodenborch, de crame-
re, Lenkener, Scobotere de scradere, filius Foys.

Engelnstedt, Enghel-, Enghelme-, Engelleme-,
Engelm-, Engelmestede, Kr. Wolfenbüttel, 29³
75^{25.31}; Zehnt 93⁹; Pfarrer Johan 1323.

de, van Engelm-, Engelmestede

¹ Henrik, Hinrek, 1331:38:237²³ 413²³;

² N. N. dessen Töchter, eine davon mit einer Stelle
im Neuen Convente bedacht, 1331:237^{23ff};

³ Johannes † 1333:290²²;

⁴ Johannes }
⁵ Hermannus } Brüder (1335):341²¹.

(Ergfede, Wüstung bei Langenstein, Landkr. Hal-
berstadt.)

de Erkefede, Johannes, Propst zu Drübeck, 1329:
197²³ 198¹⁹ 199¹⁰.

Ericus, Graf von Schauenburg, Bischof von Hildes-
heim, 1337—40.

Ericus, -ryk: de Esbeke, Kolarcedes.

Erkerode, Erkerode, Kr. Braunschweig: Pfarrer
magister Bernardus 1327.

v. Erkerode, Bertram, 1325:101¹¹.

van Erkerode, Henrik, in der Altstadt, 1326:125⁵.

de Erkerode, Nicolaus, Gerber (1335):341²³.

Erkefede f. Ergfede.

Ermegardis, Priorin des Kreuzklosters, 1339:458¹.

Ermeghardis, Priorin zu Abbenrode, 1333:293²⁶.

Ermgardis, -gard, Ermegardis, -gard, -ghart: Bli-
votes, Elye, Hennen, van Honleghe, des korsne-
werten, Crusen, van Munfede, des Saleghen, de
Selede, Stapels, van Velstede, de Werle, Wife.

Erneke van Meynum.

Ernestus, -nelt, Herzöge: Braunschweig II, 23^{af}.

Ernestus van deme Hagen.

Erpo de Hederen.

Erfe (im Braunschweigischen jetzt Aue), Erfene, Neben-
fluß der Fuhse: Mühle daran bei Wahle 357².

Erteneborch, Bürger in Lüneburg (1340):503¹².

Erwetmele, Herwicus, vor dem Vehmgerichte
1323:64²⁶.

Esbeck, Kr. Helmstedt: Burchard v. d. Afseburg auf
dem Hause E. 1332:282¹.

de Esbeke

Erich, Ritter }
Elisabeth, dessen Tochter } 1333:303¹⁰.

de Esbeke, Hinrick, Neubürger in der Neustadt
1337:393².

(Eßem, Wüstung bei Steuerwald, Landkr. Hildes-
heim? Eitzum, Kr. Wolfenbüttel? Kr. Gronau?)

de Eßem, Hermannus, vor dem Vehmgerichte 1322:
46¹.

de Eßende, Hermen (mit dem vorigen identisch?), vor
dem Vehmgerichte 1326:139¹⁰.

Effenrode, Etzenrode, Kr. Gifhorn, 323⁷; Sme-
de- und Hestercamp auf der Gemeindeflur 323¹⁰;
Zehnt 163⁴ 323¹¹, Grasnutzung 323¹²; tota univer-
sitas villanorum et hominum 323^{2.18}, cives et in-
cole 323¹, die Dorfgenoßen 323¹³, die Leute des
Dorfes 323⁸, Henning Dordenhof 1334; Kirche
323⁷, ihr Patron Herzog Otto 1334, Pfarrer N.
1340:511² 512²¹ 514¹³.

de, van Edzenrode, im Hagen,

¹ Heneke † (?)

² Heneke, dessen Sohn } 1325:95^{29.31};

³ Ludelef, des vorigen Vetter }

⁴ Jan, Henning, an der Hagenbrücke, † 1331:37:
236⁵ 388³¹;

⁵ Alheit, dessen Witwe, 1331:236^{5.14.19};

6. Hinricus, -rek, Heneke, *Jans* ⁽⁴⁾ Sohn, 1328—39:184³¹ 236^{6f. 17ff.} 322³³ 323¹⁸ 453³;
 7. Grete, *dessen Frau*, Tochter *Jutten Melverodes*, 1331:236^{17. 21};
 8. Hans, Hannes, Henning, *Jans* ⁽⁴⁾ Sohn, am *Hagenmarkte*, 1331—40:236^{6f.} 316^{13. 15} 322³³ 323¹⁸ 421¹³ 453³ 492^{31. 33} 493^{3f.};
 9. Conrad, -red, *Jans* ⁽⁴⁾ Sohn, am *Graben*, 1330—39:211^{6. 10. 13} 236^{6f.} 322³³ 453³;
 10. Bele, *dessen Frau*, Witwe *Ropekes*, 1330:211⁶;
 11. Mechtolt } *Jans* ⁽⁴⁾ Töchter, 1331:236^{6. 9. 11}.
 12. Hanne }
 de, van Edzen-, Etzenrode, nur Edfen-, Ezenrode, Jan, Henningus, -ing, *Meister der Marienbrüderschaft*, in der *Pfarr St Ulrici*, im *Sacke*, *Besitzer des Hauses zum Rothen Adler*, 1329—37:197¹⁰ 205²⁶ 288²⁸ 318²⁵ 386¹⁷ 391².
 (*Effinghausen*, Kr. Braunschweig.)
 de Efenghusen
 1. Johannes
 2. Johannes, *dessen Sohn* } in der *Altstadt* } 1331:238^{10f.}
 3. Olricus, *Johanns* ⁽²⁾ Sohn } *verfestet* }
 Etfum Eitzum.
 Etzenrode Effenrode.
 Eufemia, -mya, Offemige: de Aldeborch, Blivotes, de Bortfelde.
 Everd, -vert: van Marneholte, von Wenthusen.

Everhardus, *Johanniter zu Braunschweig*, *Provisor des Quanthofs*, 1328:173⁹.

Eversten Eberstein.

Eveffen, Eveffem, -fum, Kr. Wolfenbüttel, 167³¹ 265¹⁷ 383⁹; Hof der v. Wendhausen nördlich vom Kirchthurm 150³⁰; Kirchhof 150³¹; Zehnt 364^{12. 15}.
 de, van, von Eveffem, -fum, Evezem, in der Altstadt,

1. Henrik (f. Bd II) }
 2. N. *dessen Witwe* } 1330:209¹²;

3. Thiderik, Tyle (f. Bd II) an der Schützenstraße, † 1333—40:285²² 411⁶ 487³;

4. Gele, -ze, *dessen Witwe* } 1333.40:285²² 487^{3. 5};
 5. N. N. *seine Kinder* }

6. Olrik, Rathmann, 1326—40:125²¹ 412²² 522¹⁴;

7. Johannes, Henning, 1331, † 1337:240² 406²⁴;

8. Henricus, Heneke, om Ludemanns v. Achim (1335?)—38:341²² 385^{26. 31} 386² 406²⁵ 419^{14. 20. 23}.

van Eveffem, Heyne, Neubürger in der Neustadt 1334:319⁹.

van Eveffem, Herwich, bei den Brüdern im Sacke, 1335:339^{25. 27}.

de Eveffem, Otto, -eke, Schütze, in der Altstadt verfestet 1331, vor dem Vehmgerichte 1334:238²⁴ 325²⁵.

vern Eveffen, Hannes, Neffe (?) Ottos v. Vordorf, dem Rathe der Altstadt durch Urfehde verhaftet, 1337:388⁴.

F.

(Deutsche Namen dieses Anlauts unter V.)

Faber, -bri f. Smet, Smedes.

Fabri, Petrus, magister, legum doctor, Archidiakon zu Cahors, Auditor des Kardinals Gaucelinus, Bischofs von Albano, 1339:470⁶.

Felix f. Salghe.

fertor f. dreger.

figellator f. vedelere.

Fistulator f. Piper.

Floreke

Ludolfus 1323.29:64¹⁴ 203²⁰;

Ludeke (der vorige?) knecht, am Steinwege in der

Altstadt, 1336.38:362¹⁷ 408^{6f.}.

Floreko de Gylede.

Florinus, Kapellan Herzog Ottos, 1322:34²⁵ 36²² 38¹.

Florinus, -eko, Canonicus, seit 1332 Decan zu St Blasien, 1329—40:194¹² 270²³ 276²⁸ 331¹⁶ 343⁷ 376⁷ 379²³ 432^{9. 11} 461^{13. 19} 475^{19f.} 476¹ 526³⁰.

Florinus: de Dalem, de Neindorpe.

de Fractis, A., Kanzleibeamter der Curie, 1339:482⁵.

Franciskanerkloster: Braunschweig xv, 3.

G.

Gadenstedt, Godenstede, Kr. Peine: Pfarrer Hermannus 1340.

de Godenstede, Conradus, Priester, 1339:469⁸.

de, van Godenstede, Goddenstede, -ftidde, Godeftide, (zu Bd II: der Beiname Boltesberg kommt Ludolfus ⁽⁵⁾ allein zu)

- 7^a. N. (Konrads ⁷) Frau)
Tochter Ritters Johann
Pil } 1323:75^{28f.} 76^{10f.};
8. Tyderik } deren Söhne,
9. Ludolf } Knappen }
13² Lippoldus, Oheim Gerhards und Ludolfs v. Gu-
stedt, Canonicus zu St Blasien und St Cyriaci,
1331—40:247²¹ 396⁴ 397² 461¹ 526³⁰;
13³ Thidericus, dessen Bruder, desgl., Canonicus zu
St Blasien, 1323—35:78¹ 98¹² 131¹⁵ 135²
177¹⁰ 194¹² 247²¹ 270²² 273⁸ 277¹⁰ 344¹³.
de, van, von Godenstede, -stidde, Ghodhenstede,
Goddenstede, -stidde, Bürger,
1. Olricus (wohl identisch mit O.
de G. 1312) } † 1322:43^{18, 24f., 32};
2. Aleke, dessen Frau, Toch-
ter Gretens }
3. Elizabeth, seine Tochter, im Kreuzkloster, 1322:
43³⁰;
4. Katherina, Kine, Ulrichs ⁽¹⁾ Tochter, Frau The-
dolf Kramers, 1322.27:43³⁰ 155²;
5. Bernardus, Bernd, an der Schuhstraße, 1321—
40:4²⁴ 64⁵ 488⁵;
6. Johannes, Henningh, vor der Kurzen Brücke,
1321.26:5²⁸ 6^{1f.} 124²²;
7. Mechtildis, dessen Frau, Tochter Albert Blivots,
1321:6¹;
8. Thidericus, Tyle, auf dem Damme, 1323—38:
58⁴ 385³ 412^{9f.};
9. Grete, dessen Tochter, Frau Tilekes v. Veltheim,
1337:385³;
10. Olricus 1328:181^{23, 32};
11. Henricus, Pfaffe, 1329.36:191^{16f.} 372^{29f.};
12. sulter Hanne, im Neuen Convente, 1332:237²²;
13. Luderus, -er, 1336:363²³ 371¹¹;
14. Werner, an der Kaiserstraße, † 1340:496⁴.
von Goddenstede, Ludelef, Neubürger in der Neu-
stadt 1339:457¹¹.
Galline f. Hennen.
de gallo nigro f. van deme swarten hanen.
Gamfredus, Verfasser einer Summa super tytulis
decretalium epistolarum, 1336:380¹.
(Gandern, Hohen-G. Kr. Heiligenstadt? Kirch-G.
ebd.? Nieder-G. Landkr. Göttingen?)
de Gandra, Hermannus, magister, Procurator
Braunschweigs im Rechtsstreit mit Bischof Erich v.
Hildesheim, 1337.39:398¹² 470^{4, 12}.
Gandersheim, Ganderlem, Stadt 471¹; Stift 156¹⁹,
Aebtifin 489¹⁷, Canonici Reymboldus, Pfarrer zu

- St Katharinen in Braunschweig, Johannes de Vado,
Bernhardus de Grubenhaghen 1327.
de Ganderfem, Gertrudis, Küsterin zu Katlenburg,
1334:321^{11, 11}.
de Gandersheim, Ganderfem, -flem, -flum, Jo-
hannes, Kleriker der Diöcese Hildesheim, Notar,
1339.40:459³³ 461²⁰ 464²⁷ 465²⁵ 467⁸ 471¹¹ 483¹⁵
504²⁵ 507³³ 519⁶ 520³⁵ 526².
de Ganderfeym, Gherbertus, Knappe, 1329:
194^{20, 26}.
de, van, von Ganderfem, Ganderfemes,
5. Henric, in der Altstadt, 1321:4^{10ff.};
6. Wedekint, desgl. 1321.36:4^{10ff.} 362⁷;
10. Gerbertus † 1331.32:253²¹ 254¹⁶ 256²⁸ 267³⁰;
12. Johannes } dessen Söhne, 1331:253²¹ 254^{6f.}
13. Gherbertus } 15f. 26;
14. Conradus, Oheim (patruus) Johannis ⁽¹²⁾ und Ger-
berts ⁽¹³⁾, zu Einbeck, 1331:254^{2, 5, 24f.};
15. Tile, Schwiegerfohn (swagere) Mechtild Kramers,
hinter den Scharren, 1331.36:233³² 234^{2f.}
362^{25f.};
16. Gese, dessen Frau, 1331:234⁴;
17. Gese (die vorige?) 1332:263².
Gardelegen, Gardeleghe: Bürger Fredericus de
Welle † 1334, dessen Witwe Gertrudis, Gese, 1334
(n. 1339).
van Gardelege, Ghardeleghe, vor Gese, f. de
Welle.
van Gardeleghe, Neubürger in der Neustadt,
Heyzo 1334:319⁸;
Hennig 1334:319¹¹;
Conradus 1335:341²⁸.
vamme Garden
Conrad, zu Halberstadt
Hanne, dessen Tochter, Frau Her-
mann Droeslers zu Br. } 1326:125¹⁶.
(Gardeffen, Kr. Braunschweig.)
de Gerdesum, Henning, vormals Meier Refes, in der
Altstadt verfestet 1332:267¹⁰.
Garlop, Nicolaus, Rathmann zu Lüneburg, 1323:
72¹².
(Garmiffen, Kr. Marienburg.)
de Ghermedeffen, Arnoldus, Propst zu Steter-
burg, † 1338:431²².
de Ghermerdissen, Thileko, in der Altstadt ver-
festet 1330:214¹⁸.
de Ghermerse, -mesce, Neubürger in der Neustadt,
Thile } 1338:426^{21, 23}.
Heneke }
Garfen-, Garsnebutle Gerstenbüttel.

- Gattersleben*, Neu-, castrum Novi Gatersleve supra Bodam, Kr. Kalbe, 208¹⁸.
Gaucelinus, Kardinal, Bischof von Albano, 1339. 40.
Gebeke Segheres.
Gebhardshagen, de Haghen, castrum H., Indago juxta Lechtenberghe, Kr. Wolfenbüttel, 484^{26, 28}, darauf die v. Bortfeld 35² 86⁸ 400²⁶.
 de Haghen, Indagine, f. de Bortvelde.
 (*Geismar*, Kr. Heiligenstadt? Kr. Göttingen? Hofgeismar?)
 de, van Geys-, Gheysmaria, Geys-, Gheysmere, Johannes, Jan, magister, mester, Schwager Hannes Scrivers, Canonicus zu St Cyriaci, 1334—39: 326¹³ 327¹⁹ 370⁷ 386¹⁴ 396⁴ 397² 461¹; Hermannus, Schüler der Mainzer Diöcese 1322, magister, Canonicus zu St Cyriaci 1340: 30²⁰ 511³ 512⁴ 513²⁶ 514^{15, 19} 523¹⁵.
Getelde, Getelde, Ghetelde, Get-, Ghetlede, Kr. Wolfenbüttel, 66¹⁷ 145¹⁵ 235⁵ 263²; Kothof 60¹⁷ 61⁸; Pfarrer Syverd (van Bethmere) 1336.
 de Gethelde, Ghetelde, -thelde, Getlede, Gytelde, Hinricus } Brüder, Neffen Ludolfs v. Winnigstedt,
 Andreas } Knappen, 1323: 61¹;
 Willekinus }
 Hinzemannus (mit Hinricus identisch?) Burgmann zu Hornburg, 1324: 92⁶;
 Johannes, magister, Canonicus zu U. L. Frauen in Halberstadt, 1329: 198¹;
 Albertus, Pfarrer zu St Martini in Braunschweig, 1334—40: 329²⁰ 470¹⁸ 509¹¹ 520².
 de Gettelde, Thidericus, 1322: 46¹.
 de Ghetelde, Henninghus, Neubürger in der Neustadt 1336: 371¹⁷.
Geldericus de Wyringhe.
Gent: (Bürger) Boydewinus de Walle 1307; Gentische Laken 291¹⁹.
Georgius de Tzampleve.
Georgskapelle: Braunschweig XIV, 1.
Gerardus f. Gerhardus.
 hern Gherbrechtes, Gerbertes, Henning, Leineweber, an der Beckenwerperstraße } 1334: 323^{26, 29f.}
 Aleke, dessen Frau }
Gherbertus, Lat des Blasienstifts zu Wendessen, † } 1335: 355^{4, 11}.
 Margareta, dessen Witwe }
Ger-, Gherbertus: de Gandersem, de smet.
Gerburgis, Ger-, Gherborch: Gherwini, de Odenum, van Senstede, Stapeles, van Urde.
 Gherdeke Reyneken.
 Gherderat Bomgarden.
 van Iunte Gherderde, her Henrik, f. Henrik, Rector zu St Gertrudis.
 Gerdeffum Gardeffen.
 Gerdrud, Gherderud, f. Gertrudis.
 Ge-, Ghereke: van Berberghe, van Bilrebeke, Botterstotere, van Ghevensleve, Goldsmet, de grutere, de Hamellen, van Helde, van Hordorpe, Copperfleghere, Cramere, bi sente Paule, Peperkelre, Stapel, Stevens.
 Gerenkamp f. Lamme.
 Gherardus, Bertolt, aus Broistedt, in der Altstadt verfestet (1328): 169¹.
 Gherhardus, -ardus, Decan zum H. Kreuze in Hildesheim, 1330.31: 225⁸ 243¹⁸.
 Gerhardus senior, Graf von Hallermund.
 Gerhard, Graf von Wohldenbergh.
 Gherard, Knecht Lippolds v. Stade, in der Altstadt verfestet 1332: 267¹⁵.
 Gerhardus, -ardus, Gherhardus, -ardus, -ard, -art: de Besten, Bilrebeke, Botterstotere, de Ghevensleve, de goldsmet, de Gustede, Hantscomekere, de Hederen, de Isleve, de Cramere, Pauli, Peperkelre, Refe, Stapel, Stephani, de Tzellis, de Welde, van Winningeltide.
 Gerlacus de Rodelowen.
 Germania Deutschland.
 Germar van Werle.
 Ghermedessen, -merdissen, -merse, Garmissen.
 Gernandus, Dominikaner zu Braunschweig, 1329: 197⁸.
 (*Gerstenbüttel*, Kr. Gifhorn.)
 de, van, von Garsnebutle, -bütle, -bütel, Gharsnebutle, Garfenbuttele,
 4. Lude-, Ludi-, Ludgherus, Lyudegerus, Ludegher, Luderus, Ritter, Truchseß, 1321—40: 102^{16f.} 112²⁰ 131⁹ 143² 279 328 352¹ 581⁶ 597 74¹¹ 79²⁰ 80^{8, 22} 91³⁰ 99¹⁰ 143³¹ 144²⁰ 145³ 200¹⁴ 274²⁴ 307^{21, 23} 326¹³ 462^{3, 29} 523¹³;
 4a. Jutta, dessen Frau, Mutter Burchards v. Weferlingen, 1323: 80⁷;
 5. Jan } 1333: 307²³;
 6. Juries }
 9. Wede-, Widekindus, Ritter, 1321.22: 8⁶ 10¹ 14³² 21²¹ 32⁸;
 10. Rodolfus, -landus, -lef, Ritter, 1323—34: 59⁷ 136⁸ 144^{11, 18} 145³ 155^{13, 15} 200³³ 274²⁴ 322²⁸ 323¹⁶;

- ¹¹ Wede-, Wyddekindus, *dessen Bruder, Knappe*, 1326—34: 136⁸ 155^{13, 15} 322²⁹ 323¹⁶;
- ¹² Ludegher, *Ludegers* ⁽⁴⁾ Sohn, *Knappe*, 1333: 307²¹;
- ¹³ N. N. *Ludegers* ⁽⁴⁾ Söhne *insgemein*, *Ritter*, 1339: 462^{1, 29}.
- Gertrudenskapelle: Braunschweig XIV, 1.
- Ger-, Ghertrudis, *Aebtißin des Kreuzklosters*, 1321—30: 6¹⁸ 16²⁷ 43¹⁵ 91² 135¹³ 137¹⁸ 224⁸.
- Ghertrudis, *Aebtißin zu Abbenrode*, 1333: 293²⁶.
- Gertrud, *Aebtißin zu Isenhagen*, 1337: 406¹.
- Gertrud, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1321 f. *Petri*.
- Ger-, Ghertrudis, *Priorin zu Walsrode*, 1322: 47² 48²⁵ 49¹¹.
- Gertrudis, *Aebtißin zu Wöltingerode*, 1322: 33¹⁰.
- Gertrudis, *Verkäuferin*, † 1325: 96¹⁰.
- Ger-, Ghertrudis, Gerdrud, Gherderud: des beckeres, Blivotes, Davidis, de Dorftat, de Gandersem, Guntheri, van Helde, Helmflegheres, Kopperflegheres, de Meynersem, Middemedorpes, de Munstede, Oddonis, de Peyna, Petri, Platenmekeres, Reyneri, des Saleghen, de Sunnenberch, Thiderici, de Twelken, de Welle, de Wirethe.
- (de gerwer) cerdo, Elerus, *auf dem Damme*
- N. *dessen Bruder*
- Johannes, *N's Sohn*
- Gerwini, *in der Neustadt*,
- ¹ Ger-, Gherwinus, Gherwin, her Gerwin, Gherwen, *Rathmann* (1312) 21, † 1326—36: 6^{1, 15} 12¹³ 18^{28f} 197^{ff} 113²⁵ 130^{15, 18} 135^{17, 25} 202³⁰ 203² 245¹² 382²;
- ² Margareta, -te, Grete, *dessen Frau*, 1321—36: 19^{2, 11, 14, 19} 130^{15, 18} 135^{17, 21, 25} 202³⁰ 203^{1, 5} 381²⁸;
- ³ Johannes, Henningus, -ing, -ig, Hening Ger-, Gherwini, Gherwines, -wins, -wens, hern Ger-, Gherwines, Gherwenes, -wens, *Gerwins* ⁽¹⁾ *Vetter* (?), *Rathmann*, 1321—40(50): I 34, II 19^{20, 26} 41¹² 51⁵ 53⁶ 90²³ 97¹ 116¹² 117¹⁷ 118¹⁸ 120^{1, 15} 122^{5, 18} 130²⁰ 132³² 133²³ 151²² 160^{5, 11} 163¹⁰ 191^{3, 13, 28} 198¹¹ 202³¹ 211²⁶ 216¹⁵ 217¹⁵ 221⁵ 223³³ 231¹⁰ 245^{6, 20} 246¹⁸ 274¹⁵ 275³⁰ 283¹⁹ 296²⁹ 308²⁸ 350¹ 352^{5, 12} 353^{10, 24} 354¹⁶ 380¹⁶ 397²⁹ 404¹² 405⁷ 406¹⁴ 407⁴ 422²⁰ 431² 436^{15, 26} 438^{6, 14ff, 23} 476⁸ 480¹⁴ 495²⁷ 496¹⁶ 522¹⁹ 524¹⁹;
- + Hanne, *dessen Frau, Tochter Dietrich Abbedes*, 1335: 353¹⁰;

Gerwins ⁽¹⁾ *Kinder insgemein* 1336: 382², *bei Namen* (sf. 8—10)

- ⁵ Johannes, *Kleriker*, 1321, † 1326: 19^{12, 15} 135²⁵;
- ⁶ Hen-, Hinricus, Henrik, Heneke, Heyneke Gherwines, -wens, hern Gherwines, *Rathmann*, 1321—36: 19¹⁸ 90²⁴ 130¹⁹ 203⁴ 381^{26f};
- ⁷ Johanna, *dessen Frau*, 1326: 130¹⁹;
- ⁸ Margareta
- ⁹ Mechtildis
- ¹⁰ Gerburgis
- im Kreuzkloster, 1321. 26: 19^{2, 7} 135^{21f}.

Gherwines, Helmold, *Beckenschläger, an der Weberstraße*, 1337: 398¹.

Gherwinus, -win, Gerwyn: de muntere, Wackersleve.

Ghefe, Ghefeke, *Stieftochter Henekes v. Wahle*, 1337: 382^{11, 13}.

Ge-, Ghefe, -ze, Gefo: van Achum, van Adenum, Backermannes, van fente Bartolomeuse, van Benem, Bengehalfes, Bermundes, Bleckersche, Blivotes, van Bodenborch, Bolten, Borndregheres, de Bremen, van dem Broke, van Daldorpe, van Dalem, van Diddersen, Dhoringes, Drüsebandes, hern Eylemannes, Elye, van Eveffum, van Gandersem, van Gardelege, van Gittere, Greten, van Helde, van Hemstede, van Hone, vanme hus, Caintfro, Karlowe, bi deme kerchove, Kokes, Kövotes, Coweldes, des krameres, van Lefse, van Levenstede, van Luckenum, Luderis, Machoyes, Manthels, Morghensternes, van Munstede, muntmesteres, Offen, des permentereres, Reyneken, van Ringelum, Rormeyeres, Rotgheres, Rozstockes, des Saleghen, van Schepenstidde, Simonis, Smedes, von Strobeke, van Tzelle, van Valeberghe, van Valersleve, Verftbomes, (van Vimmelfen), van Volcfum, de vulre, mit der vuft, Waghenvoreres, van Welede, van der Welle, von Wendelfem, van Werningerode, Westfals, van Wetelemstide.

Gefekke, *Tochterkind Arnds v. Kniefstedt, Klosterfrau zu Lamspringe*, 1338: 423²⁰.

Ge-, Ghefeke, -zeke: van Achum, des beckeres, des bederes, van Bokenum, Gropengeteres, Heneken, Kopperflegheres, von Luckenum, Luderis, Ropeken, Sweymens, van Veltstede, van Welede, Westfals, des witten.

Getelde, -lede, *Geitelde*.

Gevehart, *Graf von Werningerode*.

Gevehardus, -hart, Ghevehardus, -hart: de Alvensleve, de bodekere, de Bortvelde, de Ghevensleve, de Hoiersdorp, de Orem, mit der wangen, de Wenden, de Werberge, de Weverlinghe.

- Gevensleben*, Ghevensleve, Kr. Helmstedt, 184¹
224² 247^{3,8} 450²⁸; Kirchhof 184⁶; Vogtei 271¹⁴
272⁸; Bauern Hermannus de Wolferbutle † und
dessen Söhne Luderus u. Conradus † † (?) 1332.
de Ghevensleve
Conradus, Ritter, † 1328:183^{28f.} 184¹⁰;
Mechtildis, dessen Witwe
Conradus
Conradus
Ghevehardus } seine Söhne, 1328:183^{27f.}
Hinricus } Knappen
Guncelinus }
- de, van Ghevensleve, im Hagen,
1. Gerhardus, Gherard, -eke, am Steinwege, 1328.
32, † 1339.40:183³² 184⁶ 266^{28,33} 450²⁵ 495⁹;
2. Alheydis, dessen Frau, 1328:184¹;
3. Henning } seine Söhne, 1339:450^{25,28,30};
4. Bernt }
5. Grete, Gerhards⁽¹⁾ Tochter, Frau Henekes v. Höt-
zum, 1332.39:266³² 450^{26,31};
6. N. desgl., Klosterfrau, 1339:450²⁹.
Ghevert f. Ghevehardus.
(Gielde, Kr. Goslar.)
de Gylede, Floreko, in der Altstadt verfestet 1332:
29⁵.
Giersberg: Braunschweig VIII, 21.
Gygis, -antis, f. Rele.
(Gillersheim, Kr. Northeim.)
de Ghilderkeffen, Henricus, Laienbruder zu Kat-
lenburg, 1334:322²².
Gilmemes wische f. Gr. Vahlberg.
Gilzum, Gilsum, Gil-, Gylsem, Kr. Wolfenbüttel,
184²¹ 382²³ 427^{13,16}.
van Gilsum, Gylsem, in der Altstadt,
Hermen } Brüder, 1337:382²²;
Hannes }
Olik, Seiler, am Petrithore, 1338:413^{1f.}.
Gimbeke Jembke.
de Gyr, Ghir, in der Altstadt,
Albert, -brecht, -breycht, Schwager Hennings v.
Stöckheim (vor 1328) 1329.31:190^{13,16} 213¹³
234^{17,20f.};
Mechtild, dessen Frau, 1329.31:190¹³ 234¹⁹;
Grete Gyres, Witwe Ludeke Groten Jans, 1335:333⁶.
Giresberg Giersberg.
Ghiseke, Gyzeke: de korsnewerchte, de scradere.
Ghisebertus, Bischof von Halberstadt, 1329.
Ghifeleri curia: Braunschweig XII, 4.
Gyselerus, Vicar zu St Cyriaci, Vicepropst und
Kapellan des Klosters Walsrode, 1322:48²⁸ 49¹.
Giseler, Gyseler, mester, an der Schützenstraße,
1332.34:262²³ 265^{28,30} 315²⁵.
Ghifeler, Conradus, aus Hameln, vor dem Vehm-
gerichte 1322:46⁴.
Gytelde Geitelde.
Gitter, Salz-, Kr. Goslar: Salzwerk 240²⁷.
de Gyttere
Ludolf
Johannes
Hildebrand } Brüder, 1331:240²⁶.
Harbert }
(Gitter am Berge, Kr. Goslar? Salzgitter?)
van Gittere, Gitere,
Ludolf, -eke, in der Altstadt, 1334.40:315⁹ 491⁶;
Bertram, dessen Sohn, Domherr zu Goslar, 1334:
315⁹;
Ghesse, Ludolfs Tochter, zweite Frau Werner Ror-
meyers, 1340:491^{6,9,11}.
Glasewerchte (= Glesere?) ma-
gister Hermannus
Glasewerchte, Hermannus, we-
gen des vorigen in der Altstadt ver-
festet } (1328):168¹².
Gleidingen, Gledinge, -ghe, Ostgledinge, -ghe,
-ghedinge, Nortgleydinge, Gl., Ostgl. apud Dens-
torpe, Klein-Gleidingen, Kr. Braunschweig, 19¹¹
320³² 321^{14,18,26}; Johannes Gogravius 1334.
(Gleidingen, Groß- oder Klein-, Kr. Braunschweig.)
de Gledinge, Hermannus, 1321:18²⁶.
(Glentorf, Kr. Helmstedt.)
de Glintdorpe, Ludolfus, Propst des Kreuzklo-
sters, 1325—40:99²⁰ 135¹³ 137¹⁸ 224⁸ 278⁷ 279²⁹
281¹⁷ 291³ 296² 300³¹ 302¹⁴ 342¹⁵ 349^{5,16,22}
351^{15,21} 406²³ 458¹ 505²⁴.
van Glentorpe, Glenttorpe,
Alhey, im Hagen, 1336:368¹⁶;
Hanne, deren Tochter, zu Steterburg, 1336.37:368¹⁶
390⁵.
Glesere (= Glasewerchte?) Hermen, im Sacke,
1338:424^{19f.}.
Glinde, to deme Glin-, Glynde, Glinde, Wüstung
zwischen Lamme und Bortfeld, Kr. Braunschweig,
440²⁵ 441¹¹ 468^{14,24} 506^{18f.}; de Lammere camp
441¹¹; dat Glindenholt 505¹⁴.
de Glinde, Bosso, vor dem Vehmgerichte 1331:
246⁹.
Glintorp Glentorf.
Gobe, an der Neuenstraße in der Altstadt, 1327:
148²⁴.
Goceko f. Gozeke.

Goddeken f. Godeken.

Godefridus, *Bischof von Minden*, 1322.

Gotfridus, *Abt, seit 1327 gewesener Abt, 1328 Provisor zu St Aegidien*, 1321—28: 21²⁰ 152⁹ 156¹² 182³¹.

Gotfridus, *Abt zu St Aegidien*, 1333—39: 303¹⁰ 342²³ 355^{15f} 428⁷ 477⁸.

Godefridus, *Propst zu Dorstadt*, 1339: 473²³.

Gode-, Gotfridus: de Alatro, Buschekefte, Cramere, de Crempa, de Varsvelde.

Godeken, Hannes, f. de kramere.

Goddeken, Henningk, -ig (1400): 502^{28f}.

Godeko, -ke, Gho-, Ghodeke: de arlset, van deme berghe, de Holthufen, Cramere, Olse, de scomekere, de Solat.

Godelind v. Gustedt.

Godelingestræ Gërdelingerstræ.

Goden-, Goddenstede, Godeftide, Gadenstedt.

Godscaldi, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1334: 325¹⁴.

Gogravius, Johannes, *in Kl. Gleidingen*, 1334: 321³².

Goldsmet, aurifaber, Gherardus, Gereke, *in der Altstadt*, 1326.31: 138³¹ 233^{15f}.

Gordeler, *Bauer zu Twelken*, 1338: 430²⁴.

Gërdelingerstræ: *Braunschweig VIII*, 22.

Goslar, Goslaria, -ler, -lere,

¹. *Stadt* 92¹² 239¹⁰ 240³⁰ 301²⁴ 303^{3.8} 307^{9.12} 319²⁴ 347¹⁶ 471² 478²⁸ 516⁶; *Rath*, Consules, Rad, de mene R., de van G., 49²² 75¹⁷ 84¹⁰ 92¹¹ 105¹⁴ 135³¹ 159²⁵ 187¹⁴ 246³¹ 291¹⁴ 299²⁸ 300^{6.17} 301³⁰ 304³⁰ 305^{1.12.17.20} 319²⁷ 320^{4f} 342^{8ff} 357^{13.16.19} 395⁹ 478²⁹; *Rathmannen* Herman van Astvelde, Heneke van Dornthen 1333; *Münze* 294⁷; *Goslar'sche Schiffsgüter*, darunter *Laken und Kupfer*, zu *Staveren* angehalten, 291^{16ff}.

². *Domstift*, ecclesia Goslariensis, f. Symonis et Jude apostolorum, sente Mathias, capitulum eccl. G., 169^{23.25} 170²; *Decan Anno* 1328; *Küster*, *Thesaurar* Conradus 1328; *Canonicus* Bertram van Gitere 1334.

³. *Stift St Georgenberg*, f. Georrii apud G., *Propst* (Borchardus) 1308: 501¹⁷.

⁴. *Kloster Neuwerk*: *Klosterfrauen Lucke und Grete*, *Töchter Henrici Scriptoris de Brunswik*, 1326.

⁵. *Kommende der Johanniter*, domus, 173⁷; *Komtur* Wernboldus 1310.11.

de Goslaria, magister Theodericus, *Procurator*

Bischof Erichs v. Hildesheim im Rechtsstreite mit Braunschweig, 1339: 470³.

van Ghoslere, broder Ludolf, *Prior der Johanner zu Braunschweig*, 1340: 487¹⁷.

de Goslaria, Johannes, *Laienbruder zu Steterburg*, 1323: 66⁹.

de Goslaria, Ludolfus, *in der Altstadt verfestet* 1324: 83³¹.

de, van Goslaria, -lare, -lere,

Johannes, Hennigh, *bei St Michaelis*, 1326—34: 127³ 209³³ 325⁹;

Luder 1335: 332⁸.

van Goslare, -lere, Werneke (einer?), (n. 1330) *Neubürger in der Neustadt*, 1337: 214²⁸ 383²⁵ 388^{30.32}.

van Goslere, nur G.,

Henning, *Knochenhauer an der Sackstræ*, 1333. 38: 289^{14.17} 423¹⁷;

N. sein Sohn

N. dessen Frau, Tochter Langen- } 1338: 423¹⁷.
bergs

de Goslaria, Grete, *vor dem Vehmgerichte* 1337: 400¹³.

van Goslere, Hermen, *Eideshelfer vor dem Vehmgerichte* 1337: 400²⁰.

von Goslere, Marquart, *Neubürger in der Neustadt* 1339: 457¹¹.

von Goslere, Ysaac, *Jude in Braunschweig*, 1322 (*so auch Bd II statt 1312 zu lesen*): 27¹².

Goz-, Gozewinus 1331.36 f. de Adenstede.

Gos-, Goz-, Gocewinus: de Adenstede, de apotheca, domini Bernardi.

der stad gote: *Braunschweig VIII*, 23.

Gotfridus f. Godefridus.

(Gothland, Insel?)

de Gotlande

Bertoldus

Jordanus de Wendebutle (dessen } 1326: 146¹³.
Brudersohn)

Göttingen, Gottingen, Gotinghen, Ghotingen, 437²³; *Rath*, Consules, 239^{7.23} 437¹⁸; *Bürger* (?)

Dietrich Hegebolt, *Dietrich v. Ellershausen und dessen Witwe Grete* 1333; *Deutschordenskommende*: *Convent des Hauses und der Kirche St Marien in der Neustadt* 293¹⁷, *Komtur Wedekind v. Sebexen* 1333,

Pfarrer zu St Marien Johannes v. Braunschweig (boven dem kerkhove) 1333—43, als *Komtur*

1343.45.

de Gotinge, -ghe, Johannes (einer?) *Notar Herzog Ottos* 1330, *Canonicus zu St Blasien* 1336, *Procu-*

rator Braunschweigs im Rechtsstreite mit Bischof
Erich v. Hildesheim 1337:231⁴ 376¹⁶ 398³².
de Gotinghen, -ge, magister Conradus, *bisher am*
Andreaskirchhofe, 1332:275²⁸ 276².

van, von Gottinghen, Gotinghen, -ge, -ghe, Go-
ting, *im Sacke*,

Henrik, -rich, Hinrek, -rich, Heneke (*nicht sicher*
vom folgenden zu scheiden) Rathmann, *im Sacke*,
1331—40:245⁸ 317^{18, 25} 318²² 324⁴ 366⁷⁻⁹
383¹⁸ 389^{24, 32} 390²⁶ 391^{8, 16f, 30} 496²⁹;

Henrich, *an der Schuhstraße*, 1337:389³².

Gottschalk: Piper, *zur Plesse*.

Goceko, -ke, Gozeke, -tzeke: de Adenstede.

de Ghowische, Hermannus, Ritter, 1327:156²⁰.

Gozwinus f. Goswinus.

(Grabau, Kr. Ülzen?)

de Grabowe, Hermannus, 1333:309⁶.

Grashof, Wiese, f. Köchingen.

Grasleben, Graslege, -ghe, Kr. Helmstedt, 264⁹
316²⁹; Pfarrer Henricus 1322.

van Grasleghe

Dedolf, *im Hagen*

Bertoldus, *dessen Bruder*

N. N. Dedolfs übrige Brüder } 1334:316^{28ff.}

N. N. seine Vettern }

bi dem graven: Braunschweig VIII, 24.

dat Gravenholt, *bei Lamme*, 505³⁴.

Grefel, *in der Altstadt verfestet* 1339:456²⁴.

Grete

Afeke, Frau Ulrichs

v. Gadenstedt

Johannes

Grete

Ghefe

deren
Kinder

† 1322:43^{18, 25f.}

Grete (van Luttere?) Begine, 1327:149¹⁴.

Grete, Stieftochter Hennings v. Wernigerode, 1331:
234²⁹.

Grete, vordem Beischläferin Hennings v. Brakel,
1336:368³.

Grete, -the, vedeke Greten Scomakers, f. van Peyne.

Grete, -the: des beckeres, des bederes, Bilrebe-
kes, van Blekenstede, Blicsnen, Blivotes, von de-
me Blomenhagen, von Bokenem, Bokenowes, Bo-
neken, Bremeres, van Dettene, van Diddersen, van
Edzenrode, Eldaghesten, de Elderikeshusen, hern
Gerwines, van Ghevensleve, Gyres, van Goden-
stede, de Goslaria, Greten, Groten Janes, des grut-
teres, van Hedelendorpe, van Honleghe, van Höt-
zelem, Kilenberges, des kokes, Conrades, Crame-
res, Langenjanen, van Lesse, Luderer, Ludolven,

Melverodes, des molres, Morghensternes, Munt-
aries, Offen, (van Peyne), Roleken, Rotchers, van
Rudem, des Saleghen, Sanderes, Scelen, Schilling-
ges, Scomekeres, Scriveres, Stevens, van Sulbe-
re, van Tzampleve, von Velthem, van Volcum,
van Vreden, van Werningerode, Willeringhes.

Greteke, Stieftochter Giseke Scraders, 1336:367⁵.

Greteke, Stieftochter Liborius Beders, 1338:416³⁰.

Greteke: van der appoteken, mit der hant.

Grevenalveshagen Stadthagen.

Gröningen, Groninghe, Kr. Oschersleben, 239²⁷.

Gronau, Gronowe, Stadt, Rgbz. Hildesheim, 471²

516⁶; vormaliger Pfarrer Hinricus, Canonicus zum

H. Kreuze in Hildesheim, 1330:31.

Gronowe Gronau.

de Gronowe, Henricus, Canonicus, Pfarrer zum

H. Kreuze in Hildesheim, 1330 f. Hinricus, vormalig

Pfarrer zu Gronau.

de Gronowe, Ludolf, Neubürger in der Neustadt

1337:393⁴.

Gröne, N., Friderichs Sohn, Bauer zu Atzum, f.

Fredericus.

van deme groningen bome, Juries, f. Luder, *im*
Sacke.

Grope, Ludolfus, -olf, -elef, Rathmann *im Sacke*,

Altarmann der Ulricipfarre (vor 1328)—1339:213¹.

18 214² 237²⁹ 288¹⁴ 289³² 338^{2, 9, 15, 24, 29} 339^{4, 11}.

18, 25, 25 340^{9, 13, 17f.} 369^{25, 27} 377²¹ 390²⁸ 391² 400¹⁶.

455^{2, 4} 481⁶.

Gropengetere

Hermen, *im Sacke*

Hanneke

Ghefeke

Hermen

Tileke

dessen Kinder

1331:237¹⁵.

Gropengetere

Hannes, *an der Sackstraße*, †

Thileke, *dessen Sohn (?)*

1333:289^{26ff.}

de gropengetere

Arnd, *im Sacke*, †

N. dessen Witwe, Frau Ludekes v.

Osnabrück

N. N. seine fünf unmündigen

Kinder

1336:377^{24ff.}

de gropengetere, Werner, *im Sacke*, 1339:

454^{11, 13}.

Gropengetere, Hannes, dem Sacker Rathe

durch Urfehde verhaftet, 1339:455²¹.

Groteben, Heyfo, *in der Altstadt verfestet* 1336:

370³¹.

Grote Jan, Ghrote Jan, Grotejan, Grote Johan, Johannes Grote, Major Johannes, J. Magnus, *Rathmann in der Neustadt*, 1321—40(50):6⁵ 12¹⁴ 41¹¹ 51⁵ 53⁶ 130¹⁷ 143²⁴ 168¹⁹ 236³¹ 245^{5, 10, 21} 247³⁰ 274¹³ 275^{15, 30} 319¹ 323²⁷ 327⁶ 350¹ 352⁵ 354¹⁶ 368⁷ 380¹⁶ 393¹² 397^{18, 29} 402^{17, 25} 404¹² 405⁷ 406¹⁴ 407^{4, 24} 438⁵ 472¹⁵ 473¹⁵ 474²² 475⁴ 480^{14, 22} 495²⁷.

Groten Janes

Ludeke †

Grete Gyres, *deffen Witwe, in der Altstadt* } 1335:333^{6, 8}.

Hannes, *sein Sohn*

Grotejanes, Ludeman, *Neubürger in der Neustadt* 1338:426²³.

(Grote) Magnus, Johannes, *Bauer zu Twelken*, † (?) 1338:430¹⁷.

Grove

Ludigerus } *Bauern zu Semmenstedt*,
Heydenricus, *deffen Sohn* } 1328:169¹⁰.

Grövmann, *in der Altstadt verfestet* 1336:371⁸.

(Grubenhagen, *wüste Burg bei Rotenkirchen, Kr. Einbeck*.)

de Grubenhaghen, Bernhardus, *Canonicus zu Gandersheim*, 1327:156²².

Grubo, Grube,

¹ Henning † (?) 1335:38:335⁷ 413⁸;

³ Ludolfus, -olf, -elef (*einer?*) *Rathmann in der Altstadt*, 1321—38:8^{21, 28} 9² 13²⁹ 14^{4, 10, 17} 64¹⁴ 215¹³ 255⁵ 259¹⁷ 334^{31f} 335^{1, 18} 361²⁴ 413^{7, 9};

⁵ Bertold † 1335:334³⁰ 335^{3, 10};

⁷ Hanne } *Hennings* (¹) *Töchter, Klosterfrauen zu*

⁸ Ode } *Derneburg*, 1335:38:335⁷ 413^{8, 11};

⁹ N. N. Ludolfs (³) *Kinder*, 1335:334³²;

¹⁰ Bertold } *Bertholds* (⁵) *Söhne, Ludolfs* (³) *Vet-*

¹¹ Ludeman } *tern*, 1335—38:334³⁰ 335^{3, 10, 17f} 388²¹ 413^{5, 7};

¹² Katerine } *Bertholds* (⁵) *Töchter, Klosterfrauen zu*

¹³ Hanne } *Stötterlingenburg*, 1335:38:335^{4f}.

¹⁴ Katerine } 413⁴;

¹⁵ Mechtildis, -teld, *Begine, Pfründnerin des Franciskanerklosters*, 1337:385^{7ff} 388²¹.

Grubo Phebus.

Grummen, vor Mechteld, 1340:487³³ 488².

de gruttere, Gereke (*f. Bd II*) *am Steinthore*, †

Grete, *deffen Witwe, Schwester Kords, im Spital vor dem Petri-thore*, } 1333:285⁸.

de gruttere, Henric, Hinrik, *am Michaelisthore*, 1331—38:233²⁵ 382²⁸ 386¹ 418^{4, 6}.

de gruttere, Diderik, *am Hohenthore*, 1336:360^{1f} 366^{18f}.

de gruttere, Gruttere, Henning, *am Hohenthore*, 1336:38:364²⁹ 378² 412^{28, 30}.

de gruttere, Siverd } 1336:377^{23, 27}.
Herman, *Priester, deffen Sohn*

de gruttere, Bertold, 1339:455¹⁸.

Guldene strate: *Braunschweig VIII*, 25.

uppe der Guldenenstrate *f. Herdeke*.

Guntheri, Gertrudis, *zu Volzum*, 1325:101²⁵.

Guntheringhehove *f. Volzum*.

Gun-, Ghuntherus: de Bertensleve, Dhoring, de Swalenberghe.

Guntzelinus, *Hutmacher, in der Altstadt verfestet* 1330:214¹⁶.

Guncelinus, -lin, Gunzelinus, Guntzelinus, -lin: de Alleborch, de Bartensleve, de Berwinkel, de Ghevensleve, van Rodestorp.

Guftedt, Guftede, -stidde, *Kr. Marienburg*, 247¹⁹ 331²⁰ 343¹²; *Meierhof, Kothof, Wald Westerho* 247^{20f} 343^{12f}; *Novalzehnt* 344¹⁹; *Meier des Blasien-stifts* 343^{20, 22}.

de, van, von Gu-, Ghuftede, Guftide, -stidde,

⁷ Johann, *Ritter*, † 1331:247¹⁶;

⁸ Gherardus, -art (*einer?*) *deffen Sohn, Knappe*, 1330 *in der Altstadt verfestet*, 1331:35:214¹⁸ 247^{16f} 343¹¹;

⁹ Ludolfus, *desgl. desgl.* 1331:35:247¹⁶ 343¹¹;

¹⁰ Jutta, *Frau Volkmars v. Vorsfelde* } *Johanns* (⁷) *Töchter*

¹¹ Alheid } 1331:247^{17f};

¹² Johannes } *Gerhards* (⁸) *Söhne*, 1331:247¹⁷;

¹³ Aschwin }

¹⁴ Johannes }

¹⁵ Bruno }

¹⁶ Daniel }

¹⁷ Henning }

¹⁸ Rotger }

¹⁹ Heinrich }

²⁰ Henricus }

²¹ Raze }

²² Hermannus }

²³ her Rotgher (*einer?*) *Canonicus zu St Pauli in Halberstadt und zu St Blasien*, 1337—40:387³² 431³⁰ 496^{17, 23};

²⁴ Willekin, *deffen Bruder*, 1337:38:387³² 431²⁹;

- ²⁵. Rotger
²⁶. Wilkin
²⁷. Johannes
²⁸. Balduin
²⁹. Godelind
³⁰. Richlind
³¹. Sophia
³². N. im Kreuz-
 kloster
³³. Sophia (oder bürgerlich?) Klosterfrau zu Steterburg,
 1338:431¹⁷.
 de, van, von Gu-, Ghustede, Gustidde, in der Altstadt,
⁶. Brun † 1323.39:65¹⁸ 66¹ 70¹⁰ 442¹³;
⁹. Hermannus, -man, -men, dessen Sohn, 1323—
 40:65¹⁷.³¹ 70¹⁰ 99^{6.8} 190² 263^{18.20} 264²⁷
 442⁴ 499²⁰;

Willekins ⁽²⁴⁾ Kinder, 1338:
 431^{29.31};

- H. de Levenstede.
 H. Bischof von Hildesheim, † 1326 } f. Henricus.
 H. desgl. 1331
 H. (Hermannus? Henricus?) de Sonnenberch.
 Hachum, Hachum, -em, Kr. Wolfenbüttel, 363⁶
 413¹².
 de, van Hachem, Achem, Bürger,
 Bernardus, -art, 1328.38:184^{18ff.} 427¹⁵;
 Margareta, dessen Frau, 1328:184²².
 de Hachem, Heneke, in der Altstadt verfestet 1339:
 456²⁴.
 (Hadeln, Land, an der Elbmündung?)
 van Hadelen, Hannes, Henning, vor der Burg,
 1334.38:318²⁰ 424⁵¹.
 Haghedorn, Bertold, im Hagen }
 N. dessen Frau (Scadeseres } 1339:452^{19.22}.
 Witwe?)
 Hagen, Indago: Braunschweig VII, 2.
 de Haghen, castrum Haghen, f. Gebhardshagen.
 (Hagen, welcher Ort dieses Namens?)
 (van deme Haghen) de Indagine, Ernestus, Dom-
 herr zu Hildesheim, Archidiakon von Alfeld, 1324:
 88⁴.
 van deme Haghen, Henningh, in der Neustadt
 (n. 1336):376³².
 Haghenbrugge: Braunschweig VIII, 26.
 van, vor der Haghenbrugge, im Hagen,
¹. Henning, verschwägert mit Heinrich v. Wend-
 hausen, 1332.36:266²⁰ 367³⁰;
². Hannes, dessen Sohn, 1336:367³⁰.

- ¹⁰. Thidericus, Diderek, Thile, Brunos ⁽⁶⁾ Sohn,
 Wechsler, an der Breitenstraße, 1323—39:65¹⁷
 66¹ 70¹⁰ 359^{13f.16} 416^{12.14} 451^{5.7.15.17} 458⁵;
¹¹. Bele, dessen Frau, 1336:359^{13.15};
¹². Hilde-, Hillebrandus, Hilde-, Hillebrant, Her-
 manns ⁽⁹⁾ Vetter, vor 1331 an der Schützen-,
 1333-Käufer eines Hauses an der Gördelinger-
 straße (n. 1324)—1340:81³⁵ 189⁷ 234²³ 238²⁶
 247²³ 263^{18.20} 267¹³ 285^{4.6} 286³¹ 363⁴ 496^{17.23};
¹³. Hermannus, im Franciskanerkloster, 1329:
 205²⁵;
¹⁴. Ludolfus 1336:366^{12.15.18}.
 Gustin, -styn, Jan, an der Gördelingerstraße, 1340:
 486^{14.17}.
 Gûth, Heynricus, in der Neustadt, 1321:12¹⁷.

H.

- up der Haghenbrugge, Hilmer, 1334 f. van We-
 telemstede.
 vor der Hagenbrögghe, Steven (zur Familie Ste-
 phani gehörig?) in der Neustadt, † (?) 1337:407²⁶.
 Hake, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214²⁷.
 Hake van deme spitale.
 Hako, -ke,
 Stephanus, Procurator, Provisor, Hofmeister des
 Marienspitals, 1325—34:100¹⁸ 122²⁷ 144¹²
 187¹² 218⁹ 277¹⁸ 297⁷ 326⁸;
 Johannes }
 Margareta, dessen Frau } 1326:140¹²;
 Mauritius, -cius, Vicar zu St Cyriaci, Rector des
 Matthiasaltars daselbst, 1334.38:327² 422^{29.31}
 436² Cwo Halzen für Haken verschrieben).
 Hake, Hannes, vor dem Vehmgerichte 1334:325²⁷.
 Hakelenberch, -berg,
². Henricus † 1333:309²⁶;
⁶. Ludemannus, -man, in der Altstadt, 1321—39:
 33² 42^{8.30} 81¹⁵ 164¹⁶ 183¹⁵ 235¹³ 286¹⁶ 355²⁶
 384^{15.18.22} 448¹⁰;
⁷. Enghelheid, Engele, dessen Frau, 1321—33:33²
 42⁸ 286¹⁶ 384²⁴;
⁸. Henric, He-, Heyneke, in der Altstadt, 1321—39:
 4² 25¹⁴ 81¹⁵ 164¹⁵ 183¹⁶ 235¹³ 284^{28.30} 313^{7.9}
 355²⁵ 356⁹ 384^{15.18} 448⁹;
^{8a}. Berte, dessen Frau, 1322—31:25¹⁴ 235¹³ 284²⁸;
¹³. Ludolfus, Heinrichs ⁽²⁾ Sohn, 1326.33:136^{10f.}
 309^{8.26};
¹⁴. Johanna, dessen Tochter, Frau Heinrich Berne-
 bergs zu Helmstedt, 1333:309^{7.29};

15. Enghele, desgl., Frau Heinrich Stockemanns zu Oebisfelde, 1333: 309^{4. 13. 29.};

16. Elizabet }
17. Berta } Ludolfs ⁽¹³⁾ Töchter, 1333: 309^{29f.};
18. Hampe }
19. Johannes } Ludolfs ⁽¹³⁾ unmündige Söhne, 1333:
20. Ludolfus } 310^{9.};
21. Heneke } Heinrichs ⁽⁸⁾ Kinder, 1335: 355^{30.};
22. Katherine }
23. Dyderik, -derck }
24. Heneke } Brüder, 1339:
25. Lu-, Lüdeke, im Dominikaner- } 441^{1f. 6f.}
kloster }

Hakenkamp f. Eickhorst.

Halberstadt, Halberstad, -stat, Halverstad, -stat:

1. Diöcese, Halber-, Halbirstadenfis diocesis, 826
13¹⁰ 46²⁵ 47¹⁰ 48⁹ 86¹¹ 157¹ 161⁶ 170²⁹ 197²⁴
198²¹ 200¹¹ 208^{7. 19} 228²⁵ 229^{1. 4} 330¹⁰ 398²⁷
429²⁴ 459³¹ 462²⁸ 463^{4. 21} 464^{19. 25} 465¹³ 466¹⁶
469³⁰ 471^{19. 29} 475^{30. 32} 482^{15. 20} 504¹⁹ 507^{21.}
29 508⁸ 511⁴ 512²³ 514¹⁵ 516²⁶ 517³¹ 519¹
520²⁴ 521⁸ 525¹²; Diöcesanfyndoden, Halbersta-
denfes fynodi, 48¹².

2. Executor statutorum sacri provincialis concilii
Moguntinensis per civitatem et diocesim Hal-
berstadensem constitutus 459¹⁴ 462²¹ 463¹⁹
464^{10. 12} 465¹⁶ 471²⁴ 482¹⁸, bei Namen Conra-
dus de Helmeftede, Canonicus zu St Pauli in
H. 1339.40.

3. Hochstift, ecclesia Halberstadenfis, 208^{9f.} 463⁵
482^{24. 30.}

4. Bischöfe 170³¹ 462^{24ff.} 463¹⁶ 480³, Meinhard †
1324: 92²⁹, Albertus (I) 1322.23, † 1327.28: 29
16 32²⁵ 59¹³ 152⁷ 170³², Albrecht (I? II?) (1324
—31): 84⁷, Albertus, -brecht (II) de Brunswic
1327—40: 154⁷ 156^{29. 31} 157¹⁵ 163¹ 170^{26f.}
177¹⁸ 178^{7. 20} 179⁶ 198^{17f.} 208^{2f. 8. 15} 270³⁰
300²⁰ 310²⁵ 323²² 395⁵ 459^{16. 18} 461²² 462²²
463⁴ 465¹⁸ 466¹³ 482^{17ff.} 506¹¹ 524¹² 525^{12. 18f.};
Gegenbischof Ghiselbertus 1329: 208⁵, dessen
Generalvicar Ludewicus Brandeburgensis eccl.
episc. 1329.

5. Weihbischöfe frater Henricus episc. eccl. Kyo-
vienfis et vicarius in spiritualibus Alberti episc.
1322, Henricus episc. Viricenfis 1340.

6. Official der bischöflichen Curie magister Jacobus,
Canonicus zu U. L. Frauen in H., Notar Bi-
schof Albrechts (II) magister Thymo 1329.

7. Archidiakonen: von Atzum Domherr, dann Dom-
decan Heydenricus Aries 1324.27, Domherr
DIPLOM, BRUNSWIC. III.

Johannes Hoyer 1337, von Kissenbrück Domherr
Borchardus senior de Alseburg 1328, Jo. Pin-
cerna 1340, von Schöppenstedt ein Domherr
451⁶.

8. Vicearchidiakon von Meine Thidericus 1340.

9. Alle Capitel zu H. 395⁶.

10. Domstift, ecclesia Halberstadenfis, major e. in
H., capitulum ecclesie H., 32²⁵ 85^{17. 21} 154⁷
156³² 157¹⁶ 177¹⁹ 178^{8. 21} 179⁶ 506^{12. 21ff.}; ca-
pitulum generale 178¹⁰; Kapitelhaus, capitu-
lum, 506²⁹; Propstei 85²¹; Propst Henricus de
Anehalt 1324—40; Decane Heydenricus Aries
1327.28, Jacobus 1340; Canonici: der Archi-
diakon zu Schöppenstedt 451⁶, Borchardus se-
nior de Alseborch 1323.28, Borchardus de
Alseborch 1323, Heidenricus Aries 1324, Er-
neftus de Brunswich, auch Domherr zu Hildes-
heim, 1328, Johannes Hoyer 1337; Vicare Al-
bertus, Kapellan des Propstes, 1324, Ulrich
1332.

11. Stift St Bonifacii, decanus et capitulum, 152⁶.

12. Stift zu U. L. Frauen, ecclesia f. Marie: Cano-
nici magister Jacobus, Johannes de Gytelde
1329, Wedego de Velstede 1339.

13. Stift St Pauli: Canonici Rotger v. Gufstedt (auch
Can. zu St Blasien in Br.?) 1338, Johannes de
Aschersleve 1339, Conradus de Helmeftede
1339.40.

14. Prediger-Nonnenkloster: Hanne bi sente Paule,
clostervrowe tho den Paulisten tho H. 1323.

15. Die Stadt, civitas, locus, 59²⁴ 157²² 295¹⁵ 347¹⁷
463^{6. 30} 482²⁰ 507²¹ 520²⁴ 524¹⁴; Rath 84¹¹
373²⁵ 395⁶ 397⁹, Bürger Conrad vamme Gar-
den, dessen Tochter Hanne 1326.

de Halberstadt, Johannes, Kleriker der Diöcese Hal-
berstadt, 1339: 471²⁹.

van, von Halberstad, -stat, in der Alifstadt,

1. Johan, Hannes, bei der Karlingepforte, 1332.36:
261²⁹ 359^{24f.};

2. Conred, Kort, 1332.36: 266^{5. 7} 367^{1ff.};

3. Hanne, dessen Tochter, Frau Tiles v. Broitzem,
1336: 367¹.

de Halberstad, Johannes, Knecht Berthas v. Lüne-
burg, vor dem Vehmgerichte 1334: 325¹.

de Halverstat, Ludeke, in der Alifstadt verfestet
1339: 457⁵.

von Halverstat, Hannes, Neubürger in der Neu-
stadt 1340: 499¹³.

Halchter, Halchteren, Kr. Wolfenbüttel, 3³¹.
(Haldensleben, Neu-, Provinz Sachsen.)

- von Haldesleve, her Frederic, Prior zu Riddags-
hausen, 1336:364¹⁹.
- Hallendorf, Hedelendorp, Kr. Wolfenbüttel, 253¹⁹.
23 254^{13, 17} 256^{20, 24} 257^{10, 14} 262⁷ 267^{21, 28} 305³⁰
306^{4, 29, 33} 341²⁴.
- de, van Hedelendorp, -dorpe,
5² Hen-, Hinrik, Oelschläger, 1334—36:312²⁸
333¹⁹ 363⁹;
8. Olricus, -rik, an der Weberstraße, 1322—39:
53⁹ 216^{14, 16, 19} 253^{26, 30} 254^{20, 22} 257^{11, 24} 262⁷
341²² 371¹⁰ 440²⁸ 445⁸;
9. Margrete, Grete, dessen Frau, in zweiter Ehe
vermählt, 1330—39:216^{17, 19} 262⁹ 440²⁸;
vor Riekele, Ulrichs⁽⁸⁾ Stieftochter, 1330.39:
216^{14, 16} 445⁸;
10. Conradus (1335):341²².
(Hallermond, wüste Burg zw. Eldagsen u. Springe.)
de Halremunt, comites, 1334.40:327¹³ 516²;
(Gerhardus senior) 1301:502¹⁵.
- Halveharing, Thileke, mit Lodwicus verschwägert,
1323, vor dem Vehmgerichte 1331:64¹⁵ 246^{12, 14}.
- Hamburg, Hamborch, civitas Hamburgensis, 121²⁸.
31 502¹; Rath 1214^{24, 30} 502²⁰; Vogt der Grafen
v. Holstein 1325:121¹⁰; Bürger 121^{13, 18, 30}, Knecht
eines Bürgers 121^{12, 17}; Zoll 502⁸.
- de Hamborch, Widekindus, vor dem Vehmgerichte
1334:325⁷.
- Hameln, Hamelen, H. a. d. Weser? Hohen-H., Kr.
Peine?: Conradus Ghifeler de H. 1322, Muschert
de H. 1323.
- de, van, von Hamelen, nur Hamele,
1. Conradus, -red, Cored Coneke (einer?) Bäcker,
bei St Bartholomäi, 1322—36, in der Altstadt
verfestet 1339:28^{5, 9} 314²³ 360^{7f} 456²⁸;
2. N. (der vorige?) 1332:262³⁰;
3. Bertolt, Stiefvater Thilekes und Jacobs, am
Nickelnkulke, 1333.40:308^{3, 5, 8, 16, 18} 486¹⁹;
4. Hanne, dessen Frau, in zweiter Ehe vermählt,
1333:308^{6ff}.
- de Hamelen, -llen, Neubürger in der Neustadt,
Henninghus 1336:371¹⁶;
Ghereke }
Bernart } 1337:393^{4f}.
- (Hameln, Hohen-, Kr. Peine.)
de Hamelen, Johannes, Knappe, Burgmann auf
Harbke, 1327:159⁵.
- Hamestere, Henning, vor dem Vehmgerichte 1329:
203³⁰.
- Hampe, Großmutter Jürges' vom grünen Baume (f.
auch Sweymen) 1334.37:324²⁰ 391¹³;
- Alheyd, deren Tochter, Frau Luders im Sacke,
1334:324^{6, 23}.
- Hampe Hakelenberges.
- Hampen filius Henneko, vor dem Vehmgerichte
1321:18¹³.
- de Hanenfe, -see, Echardus, Knappe, 1327:158^{9f}.
- Hänigsen, Henincsen, Heninchelen, Kr. Burgdorf:
Novalzehnten dort und in den übrigen Dörfern der
Pfarrei H. 295²⁴.
- de Heningehusen, Heneke, in der Altstadt ver-
festet 1337:392²⁷.
- Hankensbüttel, Kr. IJenhagen, 406³.
- Hanne, Magd des Lichtmachers Amilies, f. Miliefes.
- Hanne, Benedictens Schwester }
N. N. N. ihre drei Kinder } 1334:313²⁰.
- Hanna, -e: des Abbedes, van Achem, des bederes,
van Borchwede, van Brutzem, Doringes, Droes-
leres, van Edzenrode, vamme Garden, hern Gher-
wines, van Glentorpe, van Goddenstede, Gruben,
van Halberstad, van Hamelen, Holtnickeres, Ko-
ghelen, Kövotes, Meybomes, Miliefes, bi fente
Paule, van Scheninghe, van Schepenstidde, Schild-
deres, Tacken, de Urde, hern Wedekindes, West-
fals, van Wetelemstide, van Woldwische, van
Woltorpe.
- Hanneke, Tochterkind Herdekes d. ä., Klosterfrau
zu Steterburg, 1325:93¹.
- Hanneke, Tochterkind Bertholds v. Fümmlse,
1328:165²⁸.
- Hanneke: Doringhes, Gropengeteres, Ropeken,
Stapeles, van Vimmelsen, van Wetelemstide.
- Hannes, Sohn Hannens, der Tochter Bernd Wede-
kindes', 1322:26¹².
- Hannes, im Sacke }
de Isackesche, dessen Frau } (vor 1328):213^{24, 26}.
- Hannes, Tochterjohn Konrads v. Salder, 1336:
360²⁹ 367¹².
- Hannus, -es, Hans: van Achem, Albertus, van Al-
velde, Aneware, hern Arnoldes, Bartscherere, van
Barum, des beckeres, Benghehals, Bermund, Bil,
van Blekenstede, Bock, Bolte, der Bossechen, van
Brokelde, Brumbolf, van dem Damme, van Det-
tene, Droeslere, van Edemissen, van Edzenrode,
Egkelinges, hern Engelhardes, vern Eveßen, van
Gilsun, Godeken, Gropengetere, van Hadelen,
vor der Haghenbrugge, Hake, van Halberstad, mit
der hant, van der Heyde, van Hemestidde, Hen-
nen, van Hervorde, Holtek, vamme Horne, van
Hotzelum, vanme hus, Ylias, Jungvrowe, Jurfeses,
Kale, Kerstens, van Kissenbrugge, Knuppel, Ko-

kenbecker, Kolarced, Koningh, Cramere, Kramme, Kronesben, mit der kruk, van Lafferde, Lampenmaker, de langhe, van Lowensten, hern Ludeken, hern Luderes, de Luttere, de Machtersum, Mantel, van Megedeborch, Meybom, Muntaries, Ochtersen, von Oldendorp, Osse, bi sunte Paule, van Peyne, des permentereres, Platenmekere, Poppendikes, Porner, Reghenboge, Reymars, van Remninghe, de rike, van Ringelum, Roseke, von Saldere, de scherere, de scrivere, de Smedenstede, de smet, van Solinge, Soltowe, Stapel, hern Stevenes, van Stydiem, Stockeman, van Ursleve, van Valeberghe, van Vallerysleve, van Veltstede, Verwenmekere, van Vimmelfen, Vlasche, van Vredhen, van Watenstide, bi dem watere, van Wenthusen, Westval, van Wetelmstede, van Weverlinge, Wildelowe, van Winhusen, van Witinge, van Woldwische, von Wolterpe.

Hannover, Honovere, 361¹⁷; Rath 829¹² 187¹⁴ 472³; Bürger Johannes der Lemmekeschen 1327; rector scolarium in H. Conradus de Oldendorpe 1339; *Hannoversche Mark* 472⁵.

de Honovere, Thilo, in der Altstadt verfestet 1326: 127⁵.

de Honnovere, Thile, Neubürger in der Neustadt 1337: 393².

mit der hant, im Sacke

her Jan †

N. dessen Witwe, wiedervermählt
mit Ludeke Remesnidere

Hannes

Tyleke

Greteke

Jans Kinder

1334: 317^{19f. 23}.

Hanteke de Olvenstede.

Hantfse, Herman, in der Altstadt verfestet 1321: 5²³.

Hantfcomekere, Gherardus, vor dem Vehmgericht 1329: 203³¹.

Hantvetere, Ebelingus, 1334: 325⁴.

Harbke, Herd-, Hertbeke, castrum H., Kr. Neuhal-
densleben, 179²³ 239²⁴; Burgmannen Bertoldus de
Veltem, Gotfridus Buschekeste, Johannes de Ha-
melen 1327.

Hardeken, Johannes, 1337: 400⁶.

(Hardenberg, Kr. Northeim.)

de, van Hardenberge, -ghe, Bernhardus, Dom-
herr zu Hildesheim, Archidiakon von Borsum,
1324: 88⁴;

Jan, Ritter, 1339: 479²⁰.

Harderode, Herderode, Wüstung zwischen Honde-
lage und Querum, Kr. Braunschweig: Zehnt 51²⁸.

Hardwich f. Hartwicus.

(Harlyberg, wüste Burgstätte bei Vienenburg.)

de Harlingeberghe, -gh, -lingheberg,

4. Henricus, Ritter

6. Bruno, Knappe, } † 1331: 253^{24f.} 254^{18f.};
dessen Bruder

7. Jutta, Heinrichs ⁽⁴⁾ oder Brunos ⁽⁶⁾ Witwe, 1331.

32: 256²² 267²⁷;

8. Hen-, Hinricus, deren unmündiger Sohn, Knappe,
1331. 32: 253²⁹ 254¹⁵ 256²¹ 257⁴ 267²⁶.

Harnid f. Hartnidus.

(Harsleben, Landkr. Halberstadt.)

de Heresleve, Bertoldus, Knappe, 1329: 204¹³.

Hersleve, Johannes, 1334: 325¹¹.

Hartbertus: de Gyttere, de Cramme.

Hartesrode Hafferode.

Hartnidus, Harnid: Slengerdus.

Hartwicus, -wig, Hardewicus, Hardwich: Kolre,
Kramme, de Levenstede, van der sulten.

Harwicus f. Herwicus.

Harxbüttel, Kr. Gifhorn: rubetum situm apud sil-
vam Herkesbutle 375⁵.

Hafenwinkel, Hafenwinkel, Landstrich sö. von
Fallersleben, 587.

(Hafferode, Kr. Wernigerode.)

de, van Hartesrode, Anno, -ne, Ritter, 1329: 39:
199³⁰ 479^{15. 20}.

Hattorf, Hattorp, Kr. Gifhorn: Zehnt 493⁸.

de Hattorpe, Bolle, Neubürger in der Neustadt
1336: 371¹⁷.

(Hattorf, Kr. Osterode.)

de Hatdorpe, Ekbertus, Knappe, Burgmann auf
Herzberg, 1328: 173²⁵.

(Hattorf, Kr. Gifhorn? Kr. Osterode?)

de Hatdorpe, Hinricus, vormals Abt zu Marienthal,
1327: 161²⁸.

de Hattorpe

Johanna, Witwe

Thidericus

Johannes

deren Söhne

1333: 295^{21f.}.

vom Hauße f. vamme hus.

Havelberg, Havelbergenſis civitas et dyocesis,
507²².

(Haverlah, Kr. Goslar.)

de Haverla, Hen-, Hinricus, Kämmerer zu St Aegi-
dien, 1327: 152¹⁰ 156¹³.

(Haverland, Kr. Osterburg?)

Haverland

Diderik, Tyleke, *an der Gildenstraße*, 1336.37:
365^{24f}; 382^{7f};
N. N. *dessen* Brüder, 1337:382⁷;
N. *an der Scharrenstraße*, 1338:409¹³.

Hedebere Hedeper.

Hedelendorp Hallendorf.

Hedeper, Hedeber, -re, Kr. Wolfenbüttel, 8²⁶ 13³²
327¹³; 27 364²¹.

(Hedern, Kr. Fallingb. ostel.)

de Hederen

Gherhardus, Knecht Sigfrids v. Rautenberg, 1323:
76²⁷; 32 77¹;

Erpo, *von Verfestung in der Altstadt gelöst* 1337:
392²⁶.

Hedewich, *bei den Predigern*, 1332:267¹.

Heerte, Herethe, Ostherthe, Kr. Wolfenbüttel, 333^{12f};
Mühle 443²²; Henricus Longus de H. 1322.

Hegebold, Dietrich, zu Göttingen, 1333:293¹⁷.

(Hehlen, Groß- und Klein-, Landkr. Celle?)

van Helde, im Hagen,

¹ Ludolf † 1326.27:126¹⁷; 22 149¹⁶;

² Gherderud, Ghele, *dessen* Witwe, 1326.27:126¹⁷.
19. 22. 24 149¹⁶;

seine Söhne 1326:126²³, einzeln (3-5)

³ Ludolf 1326.27:126¹⁷; 26 149¹⁶;

⁴ Ghereke 1326.27:126¹⁸; 26 149¹⁷;

⁵ N. 1327:149¹⁸;

⁶ Hille, Hilleke, Ludolfs⁽¹⁾ Tochter, 1326.27:126²².
24 149¹⁷;

⁷ N. N. Ludolfs⁽¹⁾ übrige Töchter, 1326:126²⁴.

Hehlingen, Helinge, Groten H., Kr. Gardelegen:
Ludolf Myginge, de Mygingesche, *beider* Kinder
1340.

van der Heyde, de me-, mirica,

²⁸ N. Johans⁽³⁾ Vater, *in der Altstadt*, † 1321:
228;

³ Johannes, Hannes, -us (*einer?*) Neffe (omeke)
Meister Konrad Langes, Rathmann *in der Alt-*
stadt, 1321—39:227³¹ 32^f. 8¹⁰ 10⁶ 89²¹ 255⁴
259¹⁷ 279¹¹ 378²⁸ 447²⁵; 27 459⁹;

³⁸ N. N. *dessen* Kinder, 1339:447^{26f};

⁷ Johannes, *an der Hagen-*
brücke in der Neustadt

⁸ Henricus

⁹ Conradus

¹⁰ Bernardus

¹¹ N. Frau Johann Weyger-
gangs

¹² Herwich 1332:266²⁰;

} Geschwister, 1325:
1204^{ff};

¹³ Olverd 1339:444¹⁴;

¹⁴ lange Henneke, *im Hause zum Beile*, 1339:
446²⁰; 22;

¹⁵ broder Jan, *Johanniter zu Braunschweig*, 1340:
487¹⁸.

Heydeko, -ke: de beckere, van Borchwede, de
bradere, van Derfum, Corf, von Woltwische.

Heydenricus, Domherr, Domdecan zu Halber-
stadt, f. Bok.

Heiden-, Heydenricus: Bok, Grove, de Mag-
deborch.

Heye zu Lamme (1500):506¹.

Heyersum f. Hörsum.

Heylewich: van Dornde, van Eldagessen.

Heiligendorf, Hilgen-, Hilghendorp, Kr. Gifhorn:
Mühle 452^{27f}. 493¹²; Pfarrer Jan 1331.

de Hilghendorpe, Hilghendorppe, *Neubürger in*
der Neustadt,

Hinricus 1336:371¹⁶;

Henning 1337:393³.

Heiligen Geistskaland: Braunschweig xx, 1.

Heiligen Geistskapelle: Braunschweig xvii, 2.

Heiligenstadt auf dem Eichsfelde, Hilgen-, Hil-
ghen-, Heylgenstad, 437¹⁶ 502⁹; Rath 437²⁵; Bür-
ger Johannes Pryne 1338.

de Hilghenstat, Thileco, *vor dem Vehmgerichte*
1321:18¹⁹.

Heylmenstede Helmstedt.

Heimbürg, Heymborch, Kr. Blankenburg: Henri-
cus maritus Bonekeschen de H. 1337.

de Heymborch

Henricus } *in der Altstadt verfestet* (1335):341¹³.
Anno }

Heymstede Himstedt.

(Heinde, Kr. Marienburg.)

van Hende, Thidericus, Thyderich, Diderik, 1325.
30 Prior, 1332.37 Abt zu Riddagshausen, 95⁵ 230⁸
275² 403⁴; 7.

Heine, Heyneke usw. f. Hene, Heneke usw.

Heiningen, Heninge, -ghe, Heynighe, Kr. Goslar,
Kloster, 409³²; Klosterfrauen Mechtilde Cruse 1325,

Lucye van Levenstede 1328, Elisabeth v. Lucklum
1331, Berteke Dhoring 1338.

Henricus f. Henricus.

Heyse, mit Jordan Käufer der vordern Mühle vor
der Neustadt, 1335:346¹⁹.

Heyso

N. *dessen* Frau } *Laten zu Weferlingen*, 1331:
N. N. *seine* Kinder } 250¹⁹.

Heyso, -zo, -se: de Bodingerode, van Gardeleghe,

Groteben, Heyfonis, Clot, de Langenstene, vern Meteken, Mowen, van Oldendorpe, van Polede, Schildere, de Strobeke, de Ursleve.

Heyfeke Schildere.

Heyfonis filius Heyfo, vor dem Vehmgerichte 1321: 18¹¹.

Heyzo f. Heyfe.

Helde Hehlen.

Heleri f. Eleri.

Helet f. Helt.

Helie f. Elye.

Helinge Hehlingen.

Helmicus, Propst des Klosters Isenhagen, 1337: 406¹.

Helmicus, Propst des Klosters Katlenburg, 1334: 39:321^{5, 19} 468¹⁸ 469¹⁶.

Helmold, Bruder Adelheids, der Witwe Albrecht Beckers, f. van Oldendorp.

Helmoldus, -mold, -molt: des beckeres, von Bokelscampe, Gherwines, de kok, van Meynem, de Oldendorpe, de Peyne, de Tzicte.

dhe helmflegere, Olrek } bei St Johannis Thore, Agnese, dessen Frau } 1321:36.

Helmflegere, -ghere,

Hermannus, -men, Rathmann im Sacke, 1328— 35:214⁴ 237^{7, 14, 18, 22, 31} 343^{8, 16, 26} 344^{1, 7, 11};

Gertrudis, dessen Frau, 1335:343^{15, 26} 344^{1, 7, 11}.

Helmstedt, Helmfte, -ftide, Helmfte, -stedhe, -ftide, Helmenfte, 158²⁵ 239^{21, 30}; Rath 24^{19ff}. 25⁹ 187¹⁵, Rathleute (?) Johan von Betten, Henric de Hōvelche 1322; Bürger Henricus de Anvorde, Henricus de Berneberch nebst Frau Johanna 1333, Godeke de kramere 1321, Hannes de langhe †, dessen Sohn Hannes 1322, Ludeke dhe langhe † 1322.34, dessen Sohn Herman 1322, Albertus de Reynesdorpe, Johannes Storm 1333, Herman von Urdhe, vordem zu Braunschweig, 1322.

Kloster der Augustiner-Eremiten: broder Henrik van Watterzem 1337.

(Kloster Marienberg): Klosterfrauen Bele u. Grete Offen (n. 1339).

de Helmfte, Johannes, Vicar zu St Cyriaci, Rector des Philippus- und Jacobusaltars daselbst, 1334: 38:326²⁷ 436².

de Helme-, Heylmenfte, Conradus, Canonicus zu St Pauli in Halberstadt, Executor der Statute des Mainzer Concils in Stadt und Diöcese H., 1339.40:466⁶ 525¹⁶.

de, van, von Helm-, Helmfte, Helmenfte, -ftide, Helmfte (Bd II f. auch Mule)

9. Ludolf, Ludeman, Rathmann in der Neustadt (1312)23:1 33²⁰, II 113²⁶ 245¹³;

10² Hermannus, -man, -men, H. de H. dictus Mule, H. Mule, Rathmann in der Neustadt, 1321— 26:6^{1, 16} 12¹³ 18¹⁰ 65¹ 86¹ 90²³ 132¹¹ 133²²;

13. Kone †

14. Sophie, dessen Witwe (früher } 1328:163^{17, 21};

Ludeman Muntaries' Frau?) }

16. Ludemannus, Ludeman Mule, in der Altstadt,

1335:356^{6, 13};

17. Herman, -men Mu-, Mule, dessen Bruder, in der Altstadt, 1335.36, † 1340:333^{10, 16} 356⁶ 361²⁴ 490¹¹;

18. Sophye, Hermanns (17) Frau, 1335:333¹⁰;

Hermanns (17) Kinder, 1335:333^{16ff}, bei Namen

19. Hermen } 1340:490¹¹.

20. Coneke }

Helmfte, Neubürger in der Neustadt,

Johannes 1334:319¹²;

N. 1338:426²².

(Helt) Heled, -t, Henrik, Beckenwerke, an der Beckenwerperstraße, 1325(30):116¹⁰ 117¹ 212⁷.

Hem-, Helmfte, Helmfte.

Hen. (Henningus) Gerwini, de Munfte.

Hen. (Henricus) boven deme kerchove.

Hende Heinde.

Heyno marscalk f. de Swichelte.

Hene, Heine, Heyno, -e: van Blekenfte, Elye, van Evellm, van Gimbeke, Holtnicker, vanme hus, boven deme kerchove, van Peyne, van Polthe, Stapel, van Strobeke, de Swichelte, van Ursleve, van Veltfte, van Waggen, Werneres, Wulveram.

Heyneke, Tochterkind Bertholds v. Fümmele, 1328:165²⁸.

Heneke

Gefeke, dessen Frau, Tochter Konrad Kopperflegers } 1335:347¹⁴.

Heneke, Stiefsohn Bindops, 1338:424¹⁶.

Heneke, Stiefsohn Henning Lalappes, 1339:473¹.

Heneke, Sohn Jutens, der Schwester Werners v. Lebenstedt, 1340:490²³.

Heneke, Knecht, vor dem Vehmgerichte 1326: 138¹⁴.

Heneko, -ke, Heyneko, -ke, -cke: Ackerman, van Adenfte, Alerdes, van Bansleve, van Beddinge, des bedheres, Bengehals, van Bersekampe, Beutercoche, van Blekenfte, Blidelevent, Blixen,

Bomegarden, van Borchtorpe, von Bremen, Buman, Daldorpe, Davites, Dedeleves, Deghenerdes, van Dornte, Dreslere, Duvel, Ebbeken, van Edzenrode, Eyleken, Elias, hern Engelhardes, van Evellem, de Ghermesce, hern Gherwines, van Gotinghe, de Hachem, Hakelenberch, de Heninge-hufen, von Hildensen, Holtnickere, van Hotzelum, boven deme kerchove, Kilenberch, Cok, Kokenbeckere, Crucebitere, Cruse, van Lesse, de Levenstede, von Luckenum, hern Luderis, Lutweninge, Morghensterne, van Munstede, Nutte, de Orem, Ofteken, Papedude, van Payne, Penningber, de Polde, Rasche, Sanders, Scele, Scherf, Schildere, van Sehufen, van Siverdeshufen, Sporennekere, Stapel, Stoltehoke, van Strobeke, Tymme, von Twedorpe, van Twölpsfide, van Urde, Veddere, van Veltstede, van Vimmelsen, Vredene, Vrederekes, Vrese, Vrome, van Waghen, van Werningerode, Westfal, van Welede, van Weverlinge, de Wirethe, Wolteres, Wulveram.

Henepere, Thidericus, zu Berklingen (?) † 1328: 169^{26f}.

Henincsen }
Heningehufen } *Hänigsen*.

Heninge Heiningen.

Henkel, Heinrich, Notar, 15. Jahrh.: 241⁴.

Henneko, -ke: Eylmars, Hampen, van der Heyde, Kronesben, von Luckenum, de Luneborg, Plochorft, vanme Rine, de Soledde, de Stenhufe.

(Hennen) Galline

Conradus, -rad, -red, Rathmann im Hagen, 1324—34: 82¹⁹ 211⁴ 330²³ 331²;

Ermegard }
Hannes } *dessen Kinder*, 1330: 211⁴.

Hennigh, bei der Südmühle, f. Hinkft.

Henning, Schwager Andreas Wefenslebens, an der Schuhstraße im Sacke, 1333: 289²¹.

Henning, Schwager Brumbolfs, an der Neuenstraße, f. Verwenmekere.

Henningus } *Knechte des Meiers Johann Stapels*,

Henningus } *vor dem Vehmgerichte* 1323: 64^{11f}.

Henningus, -ghus, -ghius, -g, -gh, -gk, -ch, Henni-ghus, -ggus, -g, -gh, -ch, Hening, -gh: Abbenrod, de Achem, van Alevelde, van dem Amberga, Baserdes, de bedere, de Berbeke, van Berberghe, van dem Berghe, Bertoldinghe, Blivot, Bock, van Bockesrode, Bolte, Bomgarden, Bomhowere, Borndreghere, Bosen, van Brakele, de Bremen, von Brotzem, Brumbolf, de Büenede, de Bursum, van Daldorpe, de Dalem, Dene, de Dengte, Dordenhof,

Doring, Dreslere, de Druttete, de Edzenrode, van Egkelfem, Eyleken, Eldagheffen, de Embeke, de Evessum, van Gardeleghe, Gerbertes, de Gerdesum, Gherwini, de Ghetelde, van Ghevensleve, Goddeken, van Goddenstede, van Goslare, Grube, de gruttere, de Guftede, van Hadelen, van deme Haghen, van der Haghenbrugge, de Hamelen, Hamestere, de Hilghendorp, Hilwerdinghe, Hinkft, van der holen ek, de Holle, Holtnickere, Janinghe, Kale, Karlsoye, Kegelwerpere, de Kemme, Clawefes, Koghele, Kok, Cokemestere, Kokenbeckere, Kote, van Kremlinghe, Kronesben, van Lafferde, Laghe, Lakenscherere, Lalappe, Lammanes, Langhe, de Levede, de Levenstede, Lififeren, de Lichten, Lofetere, hern Ludeken, hern Luderis, Luthardi, Meybom, van Meynem, de Melverode, Middendorpe, Monek, de Munstede, Muntaries, Muscate, mit der nefe, van Nethe, van Nöwen, van Oldendorpe, de Ofen, bi sente Paule, Platenmekere, Platte, Proghel, de Quenstede, van Quernum, Reyneri, Rybe, vanme Rine, von Ringhelem, Röß, Romere, Roremeyer, Rose, van Rudem, hern Sanderes, Sant, Santerch, Scheveben, van Seggerde, Symons, Slamme, de Slanftede, Smerfnidere, de Sofat, Sotze, Stapel, Stellemekere, Stenes, Styen, van Stockem, Stockeman, Stripe, Sulverberne, van Sonnenberghe, Swartekop, Tacke, de Tweleken, van Tzampleve, van Tzelle, de Tzichte, de Urdhe, van Ursleve, van Utteste, de Valeberge, de Veltstede, Vlasche, Voghet, Frederici, Weyebusch, Weyghergang, von Welde, van Werningerode, van Wetelmestede, Wilde, de Winhufen, van Witmershagen, Witswart, Woltman, de Zotterum.

Henricus, Erzbischof von Mainz, Reichserzkanzler für Deutschland, 1340.

Henricus, Bischof von Hildesheim (II) 1326.

Hen-, Hinricus, Henric, -k, Heynric, -k, desgl. (III) 1331—40.

Henricus, Predigerordens, Bischof von Kiew, Weihbischof von Halberstadt, 1322.

Henricus, Bischof von Lübeck, 1340.

Henricus, episc. Viricensis, Weihbischof von Halberstadt, 1340.

Hinricus, Provinzialprior der Augustiner-Eremiten in Thüringen und Sachsen, 1332: 280²⁴.

Henricus, Notar Braunschweigs, 1328.31: 174²³ 261¹⁹.

Hen-, Hinricus, Abt zu St Aegidien, 1327—30: 152⁹ 154¹ 155²⁶ 170¹ 182³⁰ 220²⁵. 27 230⁶. 16.

Henricus, *Küster zu St Aegidien*, 1339: 477⁸.
 Hen-, Hinricus, *Rector zu St Bartholomäi*, 1328.
 38: 185²⁹ 435³⁷.
 Henricus, *Propst zu St Cyriaci*, 1329: 192²¹.
 Henrik, *Mutterbruder Albrecht Blivois, Rector zu St Gertrudis* (1237? 28?): 163¹¹.
 Hen-, Hinricus (mit dem vorigen identisch?) *Propst der Priesterbrüderschaft*, 1326. 27: 127²⁵ 128²⁶ 161⁹. 15. 19.
 Henricus, *Abt zu Amelunxborn*, 1337: 403³. 21.
 Henricus, *Pfarrer zu Bornum*, 1323: 63²¹.
 Henricus, *Pfarrer zu Grasleben*, 1322: 51¹⁸.
 Hen-, Hinricus, *Dompropst zu Halberstadt, f. de Anehalt*.
 Hinricus, Henricus de Gronowe, *Canonicus, Priester zu St Crucis in Hildesheim, vordem Pfarrer zu Gronau*, 1330. 31: 226⁴ 244²⁵.
 Hinricus, *Abt zu St Michaelis in Hildesheim*, 1322. 23: 50⁶ 60¹.
 Hen-, Hinricus, *Subprior zu Marienthal*, 1327. 28: 161²⁹ 180²³.
 Henricus, *magister conversorum zu Marienthal*, 1328: 180²³.
 Henricus, *Laienbruder von Marienthal, Meister der neuen Mühle zu Oschersleben*, 1328: 180²⁵.
 Henricus, *Kellermeister zu Riddagshausen, f. van Hervorde*.
 Hen-, Hinricus, *Propst des Klosters Walsrode*, 1322: 46²¹ 47² 48²⁵ 49¹¹.
 Hen-, Hein-, Hinricus, Henrik, Hinrik, -rich, *Herzöge: Braunschweig II, II. 20. 25^a*.
 Heinrich, *Landgraf von Hessen (II)*.
 Henricus, *Graf von Anhalt*.
 Henrik, -rich, Hinric, *Graf von Hohnstein*.
 Henricus, *Graf von Regenstein*.
 Heinrich, *Graf von Schladen*.
 Henrici, *Grafen von Wohldenberg*.
 Henrik
 Gese van Daldorpe, *dessen Frau* } 1330: 209⁷.
 Henricus, *Stieffohn Heinrichs v. Vahlberg*, 1339: 445¹.
 Henricus, *Knecht (Decan Engelberts zu St Blasien? Decan Friderichs zu St Cyriaci?)* 1325: 99²².
 Henricus, *Knecht des Meiers Johann Stapels, vordem Vehmgerichte* 1323: 64¹².
 Hen-, Hinricus, -ric, -rik, -rick, -rich, -rek, Henricus, Heynricus, -rik: Abbenrod, de Achem, de Adenebutle, de Anvorde, de Appoldia, Arn, von Beddinge, vamme Beke, Berchane, de Berclinge, Bernardi, Berneberch, Biderwiden, Bil, Bifter-

feld Blixen, Blok, Bochefter, de Bolderffen, de Boltesum, Bonekeschen, de Borchdorpe, Borneman, de Borsum, Bosen, de Bremen, Bremere, de Dalem, de Dammone, Deghenhardi, van Dettene, Doring, de dreiere, de Druttete, vern Edelen, de Edzenrode, Eghardi, de Eynbeke, van Eldagessen, Elye, Engelhardi, van Engelmestede, van Erkerode, de Esbeke, de Evelsem, von Gandersem, hern Gherwines, de Getlede, de Ghevensleve, de Ghilderkesen, de Goddenstede, de Gothinge, de Gronowe, de gruttere, de Guftede, Gûth, Hakelenberch, de Harlingheberg, de Hatdorpe, de Haverla, van Hedelendorpe, van der Heyde, de Heymborch, Heled, Henkel, Hertoghe, van Hervorde, de Hilgendorpe, Holtnickere, Homulen, van Hone, de Horum, de Hôvesche, vamme hus, Cale, van Kalve, de Campis, de Katensen, Kedinge, boven deme kerchove, Killemille, Clemmesten, Clot, Cogheler, des kokes, Koningh, Conradi, de Cramme, van Kremlinge, Kronsben, Kropel, Crudenere, Cruse, Lange, Ledeghen, van Ledinchusen, de Leyne, van Lendorpe, der lenen, de Lere, van Lelle, van der linden, van Luckenum, de Luneborch, de Medem, Meltzing, de Merdorpe, vern Meteken, van der molen, Mucenmekere, de Mûlhufen, de Munstede, Muntaries, Muntmeister, de Nendorpe, de Nortfretz, van Ochterdinge, Odonis, de Odelfen, de Odenum, de Orem, de Ofen, Ofteken, Papebart, Pauli, Platemekere, de Polde, de pultmekere, Reyneken, Reyneri, Rinesberghe, rodhe engel, Rodhenvilre, Rose, Rotghe-ri, Ruscher, de Saldere, Sangerhufen, Schele, de Scheninge, de Schepenstede, des schereres, de scrivere, Silberbernere, Symones, van Siverdeshufen, de Sladum, de Slanftede, Smet, Stapel, van Stenderdorpe, van deme Stenberghe, de sancto Stephano, Stockeman, Stolte, de Strobeke, de Sudmolen, van Sonnenberghe, van Swalenberghe, to deme swarten hanen, de Swichelte, de Timberla, Timberman, Tolnere, de Tzichte, de Urde, de Ursleve, de Valeberge, Veddere, de Velstede, de Velthem, van der Vhere, van Vimmelfe, des vormannes, Vos, Vrome, Vrowenlof, van Waghen, van Walmede, Wardenberch, van Wattezem, de Wedesleve, de Wegheleve, de Wenden, van Wenthufen, de Werle, van Werningerode, Westval, van Weverlinghe, Widekindi, Widenveld, Winnen, Witfwart, de witte, Wolframmi, Wolteres, de Woltorpe, von Woltwische, de Wulferbutle, Wûlfgrove, de Zotterum.

- Hentele, her, *Vorbesitzer des Vorwerks der Witwe Heine Eliäs, in der Altstadt*, 1323:56¹⁷.
- Her.: Hesse, Luning, de Rudem, Werben.
- Her. (Hermannus) Stapel.
- Herad f. Herradis.
- Herbord de hoke.
- Herbordi, Johannes, 1326:127¹.
- Herdbeke Harbke.
- Herdeke, *Sohn erster Ehe Gretens, der Frau Konrad Rotgers*, 1336:358¹⁵.
- Herdeke Herdeken.
- Herdeken, *in der Altstadt*,
- ¹ Herdeke, olde H., her H., *Großvater Hanses v. Wedtlenstedt, an der Breitenstraße*, 1323.25, † (n. 1333)—1339:56¹ 93^{3.6} 285¹⁵ 359¹² 417²⁷ 448¹⁸;
 - ² N. *dessen Frau*, † 1338:417²⁷;
 - ³ N. *seine Tochter, Mutter des Pfaffen Johann Herdeken*, 1323:56¹;
 - ⁴ N. *desgl., Mutter der Klosterfrauen Aleke und Hanneke zu Steterburg*, 1325:93⁴;
 - ⁵ Herdeke, *Herdekes* ⁽¹⁾ *Enkel, an der Breitenstraße*, 1335—38:336^{9ff} 359⁵ 360¹ 417^{26ff} 418¹;
 - ⁶ Mechtild, *dessen Frau, Tochter Dietrichs v. Bröckel*, 1336:359^{5.7};
 - ⁷ Dening, -igh Herdeken, -cken, *auch D. schlechtweg, Herdekes* ⁽⁵⁾ *Bruder (identisch mit D. Schwager Dietrichs v. Bröckel?) an der Breitenstraße*, 1325—38:93⁶ 234²⁵ 314¹ 334^{16.21.24} 359³¹ 360¹ 417²⁸ 428²⁹ 429^{7.15};
 - ⁸ Bele, *dessen Frau, Tochter Konrads v. Küblingen*, 1335:334^{16.22.24};
 - ⁹ Herdeke, *Denings* ⁽⁷⁾ *om (Neffe?)*, 1338:428²⁹ 429^{7.15};
 - ¹⁰ Herdeke, swarte H. *(mit dem vorigen identisch?) an der Güldenstraße*, 1336 (n. 1338):365^{21.24.27.30} 422^{22.33}.
- Herdeken
- Johan de prester, de pape, *Tochtersohn Herdekes d. ä.*, 1323—39:56^{1.5} 148¹⁵ 448¹⁶;
- Alheyd, *dessen Schwester, Frau Hennig Lakenachers*, 1327:148^{15.17}.
- Herderode Harderode.
- Heresleve Harsleben.
- Herethe Heerte.
- (Herford.)
- van Hervorde, Henrik, Henricus, *Kellermeister zu Riddagshausen*, 1325—32:95⁵ 230⁸ 274⁵.
- van Hervorde, Hannes, *Schwager Heneke Coks*, 1338:421⁶.
- Herkesbutle Harxbüttel.
- Hermannus, *Propst zu St Blasien*, 1327:153⁶.
- Hermannus, *Decan zu St Cyriaci*, 1340:526⁶.
- Hermannus, *Pfarrer zu Dettum*, 1339:464²⁴.
- Hermannus, *Pfarrer zu Gadenstedt*, 1340:505²⁵.
- Hermannus, *Domdecan zu Hildesheim*, 1322—33:505¹⁴⁵ 304²⁵.
- Herman, *Schreiber Bischof Heinrichs v. Hildesheim* (n. 1333):311²⁸.
- Hermannus, *Graf von Wohldenberg*.
- Herman, *Stieffohn Tileke Eilmars'*, 1322:23¹.
- Herman, *Knecht Kolneres, vor dem Vehmgerichte* 1322:46⁵.
- Hermen, *vor dem Vehmgerichte* 1334:325⁵.
- Hermen, *Stieffohn Konrads v. d. Blumenhagen*, 1338:415^{9.27ff}.
- Hermen, *Schwiegersohn Anevots*, 1339:455²³.
- Hermannus, -man, -men: von der A, Abbenrod, van Allerholte, van Alvelde, Anevotes, van Astvelde, Backerman, de beekere, van Bemestorp, Bernardi, van Bokenem, Boneke, de Borchtorpe, Bosen, de Brotsen, Buman, Buntzel, van Dalem, Didemannes, Doring, Droeslere, Eghardi, de Egkelsum, de Engelmstede, de Elsem, de Ellende, de Gandra, de Geysmaria, van Gilsun, Glasewerchte, de Gledinge, Glesere, van Goslere, de Ghowische, de Grabowe, Gropengetere, des grutteres, de Gustede, Hantice, de Helmenstide, Helmflieger, Holtene, Holtnicker, van Honleghe, de Hornhufen, Hoth, Hottere, de Hove, de Hunenborstle, Jutten, Kale, Kemere, van Knistede, Kok, Kolharke, Kopperflegere, Korsnewerchte, Kortebuk, van Kremlinge, Krosere, Lamberti, de Lamme, dhes langhen, de Lesse, de Lydinge, de Lippia, van Luttere, Meybom, Melverodes, Mersichman, Middemedorpe, de Minda, van der molen, de molre, Mortbrake, Mule, de Nyenborch, de Olderdeshufen, de Palborne, Pifelere, *zur Pleffe*, de Polede, Robines, van deme Rodhe, de Saldere, van Sande, Sasse, Scadeferen, de Scheninghe, de Schepenstede, Schildere, Scrivere, Sengeber, Slamme, de smet, de Solevelde, Speygelberg, Stantharde, Stapel, de Stedegym, bi den Steghen, de Stembeke, Stephani, Storinck, Strödere, Struven, de Sunnenberg, van Süntyliden, von Tymberla, Tymme, Tupeken, van Tzampeleve, de Ulsen, de Urde, van Ursleve, Uteken, van Valersleve, de Varsvelde, Vimmelfe, van Volclum, ut deme volen-

- ftalle, van Vreden, Wasmodinge, de Watenstede, over dem watere, Wegeman, Weyghergang, de Werberge, van Warmesbutle, de Wetelmestede, Widekindi, van Winhusen, Withagen, de Witmaria, Witte, de Wolferbutle, Wulverammi.
- Herradis, Herad: de Abbenhufen.
- Herreke: van Ringelem, Rotgheres.
- Hersekopere, Herfle-, Herskopere, Hildebrandus †
- Margareta, *dessen Witwe, Frau* } 1329:201^{10ff.};
Konrad Rammesbergs
- Thidericus, Tileke, *Hildebrands Sohn, auf der Höhe im Sacke*, 1329—39:201^{11.14} 369^{29f.} 454^{24.27}.
- Hersleve Harsleben.
- Herfo, *Subdiakon zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1330:226⁶.
- Hertbeke Harbke.
- bime Herte, *in der Altstadt*, Edelere }
Koneke, *dessen Sohn* } 1327:147²¹.
- Hertesberg Herzberg.
- Hertoghe Hinrik }
Ilsebe, *dessen Frau* } 1330:227^{23f.}.
- Herwicus, -wich, *Abt zu Riddagshausen*, 1325:30:95⁴ 230^{6.17} 502¹⁰.
- Herwich, *Schwager Claus Apotekers (mit H. v. Adenstedt oder dem folgenden identisch?)* 1321:2¹².
- Herwicus, -wichus (*einer?*) *Procurator des Marienspitals*, 1322:31¹⁹ 33¹² 41³⁰.
- Herwicus, -gus, -wich, -g, -gh, Harwicus: de Adenstede, de apoteka, Erwetmele, van Evellsem, van der Heyde, mit deme krulle, der Rikelschen, van Scanlege, van Slifstede, de Uttelle, Veman, de Watenstede.
- Herzberg, Hertesberg, *Kr. Osterode: Burgmannen Johannes de Bonekenhusen, Ekbertus de Hatdorpe* 1328.
- de Hertesberghe, Bernardus, *Diakon zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1330:31:226⁵ 244²⁶.
- Hesse Conred, *Beckenwerke, in der Neustadt*, 1325:117²;
Her. *Beckenwerke*, 1334:325¹².
- Hesse, H., *Neubürger in der Neustadt* 1335:341²⁹.
- Hessen, Conradus, *Schuhmacher, in der Altstadt verfestet* 1321:5²².
- von Hessen, Landgrafen, Adelheid }
Heinrich (II) *deren Sohn* } (n. 1328):187^{15.18f.}.
- Hestercamp f. *Essenrode*.
- Hilbrandus f. Hildebrandus.
- Hilburg f. Hilleburga.
- Hild. (Hildebrant) van Guftede, hern Ludeken.
- Hil-, Hillebrandes, Alheyte, *Begine*, 1331:236³⁰.
33 237².
- Hildebrendesche, *Neubürgerin in der Neustadt* 1333:290³⁰.
- Hildebrandus, *Decan zu St Mauriti in Hildesheim*, 1322:507.
- Hildebrandus, *Laienbruder von Marienthal, Rector des Klosterhofes in Braunschweig*, 1328:180²⁴.
- Hildebrandus, *Schaffner zu Steterburg*, 1323:69^{14.22}.
- Hildebrandus, *gleich seinen Brüdern Dietrich, Johann und Bernhard Lat des Kreuzklosters zu Weferlingen*, 1333:301⁷.
- Hildebrandus, -brand, -brant, Hillebrandus, -brand, -brant, Hilbrandus, -brand: de Berkellinghe, Biderwiden, de Bockesrode, de Drespenstede, Eleri, de Gyttere, de Guftede, Hersekopere, Holtnickere, de Hone, van Ylfeneburch, Kolre, mit der kruc, de Lamme, van Lidinghe, de Lindede, de Luckenum, Ludolphi, de Lurlenberghe, van Luttere, Matthie, de Oldendorpe, Olftotere, Sceveben, de Schranke, de Stembeke, van Stockum, de Ursleve, van Uvinghe, van Velthem.
- Hilde-, Hillemer, Hilmarus, -merus, -mer: up der Haghenbrughe, de Oberghe, von Rutenberghe, de weslere, van Wetelemstide.
- de Hillemerfche (*Frau Hilmar v. Wedtlenstedt? Hilmar Weslers?*) 1338:39:438⁹.
- Hildesheim, Hildensem, -fum, Hyldensem, -sim, ¹*Diocese*, Hilde-, Hilden-, Hyldensemensis, Hildensheimensis diocesis, ecclesia, 8²³ 30²⁵ 33¹¹ 40⁵ 42²² 48⁹ 138¹⁸ 139²⁴ 197³³ 198²⁵ 243²⁷ 459^{6.10.12.30.33} 461^{12.15} 463¹⁹ 464^{18.27} 465^{13.24f.} 466¹⁶ 467^{6.8} 469²⁹ 471^{14ff.} 475³⁰ 482^{14.21} 483¹⁶ 504^{19.25} 507^{22.29.33} 508⁷ 511⁴ 512²³ 514¹⁶ 515³² 516^{7.25} 517³⁰ 518^{15ff.} 519^{1.7} 520^{11.24} 521^{1.8} 525¹² 527²¹; *Diöcesanfyndode*, sinodus Hildensemensis, f. sacra, generalis, 48^{5.12.19} 88^{6.8.12}.
- ²*Bisthum, Hochstift*, ecclesia Hildensemensis, 129^{14.18} 295²³ 507²⁶ 516^{3.8} 517³² 520^{27.30}.
- ³*Bischöfe* 223^{9.23} 227³ 303⁷, (Sifridus II) 1307:502⁵, Henricus (II) de Woldenberg 1311, † 1326:1377 138¹⁷ 502¹³, Otto, -e (II) 1321—31, † 1332:35:15^{4.7f.} 17^{28f.} 30^{2f.} 487 504 52²⁵ 74¹⁸ 847 88^{6.16} 129¹¹ 141¹⁹ 142⁴ 145¹ 170¹⁴ 185¹⁸ 228⁶ 231²⁹ 245²⁷ 276^{12.21} 344¹⁸ 502²³,

- Hen-, Hinricus, Henric, -k, Heynric (*III*) de Brunswick 1331—40: 239²⁵ 248¹⁵ 256¹⁰ 259⁵ 260^{16, 32, 34} 291³² 292¹⁹ 295²¹ 299²⁸ 300^{8, 11, 20} 301^{26, 31} 302⁶ 303² 304³¹ 305^{4, 14, 23} 307⁹ 311²⁷ 319^{16, 20, 27} 344¹⁸ 357^{14, 16, 20} 394²⁰ 396²⁶ 399¹ 467²⁰ 507²⁰ 515²⁹ 518¹⁹ 519⁴ 520²⁷; *Genbischof* Ericus de Scowenborch 1337—40: 399¹ 470^{1ff.} 471⁴ 483^{23, 28} 504³² 505¹ 507²⁵ 508¹⁴ 509¹⁶ 515^{9, 26} 516^{18, 32} 517²² 518¹⁴ 520²⁶ 521^{10, 30}.
4. *Weihbischof* frater Henricus de Appoldia, episc. eccl. Lavacenfis, gerens vices in pontificalibus Henrici episc. 1339.
 5. *Kämmerer* Ludolf 1332.
 6. *Notar Bischof Heinrichs* magister Albertus 1331 (*n.* 1333), *Schreiber desgl.* Herman (*n.* 1333).
 7. *Archidiakonen*: von *Alfeld Domherr* Ernestus de Indagine 1324, von *Borsum Domherr* Bernhardus de Hardenberge 1324, von (*Denstorf*) 88²⁵, von (*Gr.-Stöckheim*) 141³¹.
 8. *Stiftsgenossen* 300²³ 305¹³.
 9. *Die Kapitel zu H.* 502²³.
 10. *Domstift*, ecclesia Hildensfemensis, capitulum eccl. H., 48¹⁴ 50⁵ 129^{12, 20} 145² 170¹⁴ 185²³ 300²³ 515¹⁰ 518²⁰ 520²⁸; *Propst* 515²⁹ 520²⁸, Otto, -e, 1322—33; *Decan* 515³⁰ 520²⁸, Hermannus 1322—33; *Küster* Otto v. *Everstein* 1333, *Thefaurar* magister Basilius de Ruthinberge 1340; *Scholaster* Otto 1322; *Canonici* 305¹³, Hermann v. *Warberg* 1305, Bernardus de Hardenberge, Ernestus de Indagine 1324, Ernestus de Brunswick, auch *Domherr zu Halberstadt*, 1328, Wedekindus de Eylstede 1334, Hoger greve van Woldenberghe 1336; *Vicar* Wolther † 1338.
 11. *Stift zum H. Kreuze* 50⁸ 225⁹ 243¹⁹ 244²⁴; *Propst* Bernardus 1330.31; *Decane* Conradus 1322, Gherhardus 1330.31; *Thefaurar* Conradus de Dammone 1330.31; *Scholaster* Conradus Cronsben 1337.39; *Canonici* 243²², Henricus, früher *Pfarrer zu Gronau*, 1330.31, Johannes Hoygen 1330, Steneco 1330.31, *Priester*, Bernardus de Hertesberghe, Henricus de Scheninge, Bruno de Vrenken 1330.31, *Diakonen*, Herfo, Sifridus de Rutenberghe 1330, Sanderus, Bertoldus Wulfgroven 1330.31, *Subdiakonen*; frühere *Stiftslaten in Thiede* Johannes Felix nebst Frau und Kindern 1331.
 12. *Stift St Mauritii* 507; *Decan* Hildebrandus 1322; *Canonicus* Bertrammus Boc 1329.
 13. *Kloster St Godehardi* 50⁶ 204¹⁷; *Abt* Eylhardus 1322, Waltherus 1329.
 14. *Kloster St Michaelis* 50⁶ 60¹; *Abt* Hinricus 1322.23; *Prior* (Ernestus) 1323: 60¹; *Mönch* Juriges van Eldachsen 1333.
 15. *Dominikanerkloster zu St Pauli* 307¹³.
 16. *Stadt* 50³¹ 129²¹ 239²¹ 299³² 300²⁴ 301²⁷ 302² 304³⁰ 305¹⁴ 319^{21, 25, 28} 320^{9, 11} 357^{14, 17, 20} 471² 482²¹ 507²² 515³¹ 516⁵ 518^{21, 24, 27} 520^{24, 30}; *der Damm* 319²⁸; *Rath* 84¹¹ 187¹⁴ 299³² 300⁶ 301^{27, 31} 302⁵ 304³⁰ 305¹⁴ 307^{11, 13} 311^{24f.} 319¹⁶ 320⁷ 342^{4f.} 502¹² 520²⁹, *gemeiner Rath, die drei Rätthe* 303¹⁵; *die Ämter* 342⁷; *Bürger* 311^{29, 51}, Albertus †, Elica †, Albertus †, Bruno †, Bernardus, Albertus, Johanna † de Dammone 1328, Johannes de Munstede † 1323, Johannes u. Rikele de Otberghe 1323; Sophia Nadelsche de H. 1323; *hildesheimische Mark* 273¹⁰, *Pfennige* 274³.
- de, van Hildensfem
 Conradus, -rad, *Rathmann in der Neustadt* (1312) 21: 6⁵ 113²⁶;
 Johannes, *Schenk* *wirth*, 1331: 238²².
 de Hildensfem, Johannes (*einer?*) *vor dem Vehmgerichte* 1321, *in der Altstadt verfestet* 1331: 18²⁵ 238²⁰.
 von Hildensfem, Heneke, *Neubürger in der Neustadt* 1340: 500³.
 Hilghe, Bertoldus, *Diener Hildebrand Elers'*, 1325: 121^{5, 14, 27}.
 Hilgendorp, -stad *Heiligendorf*, -stadt.
Hilkerode (?) *Hillekenrode*, *Kreis Duderstadt*: Kudel, Slavus de H. 1331.
 Hille: van Alvelde, van Diderfen, van Helde, Stapeles, Stenmannes, van Vordorpe.
 Hilleburga, *Gräfin von Wohlden*.
 Hilburg von Kiffenbrück.
 Hillegund des apotekeres.
 Hi-, Hylleke: des beckeres, Bengehalles, van El- dinge, van Helde, hern Janes, Poppendikes, Stapeles, Stellemekeres, van Volcum.
Hillerse, Hillerdissen, *Kr. Gifhorn: Mühle* 316²³.
 Hillewerdinge, Hilwerdinghe, Johannes, Henningus, *Bauer zu Remlingen*, 1326.27: 140¹⁷ 152¹⁰.
 Hilmarus, Hillemer, *f. Hildemer*.
Himstedt, utraque Heymstede, *Groß- und Klein-H.*, *Kr. Marienburg*, 371¹².
 de Himsteyde, Conradus, *Knappe*, 1331: 257²².
 de, van Hemstede, -fidde, Hemstidde, -fide, Heymstede, *nur* Hemstidde, Hemstiddes,

¹⁷ Thidericus, Diderek, -ik, Tile (einer?) Rathmann
im Hagen, 1322—36:27¹² 125³² 148³³ 190²⁴
210¹⁰ 266¹⁶ 287¹⁷ 336³³ 351¹ 367²⁷;
²² Thidericus, an der Weberstraße, † 1322:53^{8.10};
³ Gertrudis, Ghese, dessen Witwe, Frau Heinrichs
v. Achim, 1322.40:53^{5.8} 493^{6.11.14};
⁴ Dietrichs (2) Kinder 1322:53⁹, deren eins
⁵ Hannes 1339.40:452^{26.29} 491³ 493^{7ff.};
⁶ Agnes, dessen Frau, 1339.40:452²⁹ 493^{7.10.13};
⁷ Olricus 1332:267⁸;
⁸ Egwardus 1336:371¹¹;
⁹ Vricke, im Hagen }
¹⁰ Aleke, dessen Frau } 1340:494¹⁸.
Hinkft, Hynkft, Henning, -igh, bei der Südmühle,
1323—(n. 1339):57¹¹ 366^{7ff.} 449²¹.
(Hinnenburg, Kr. Hörter.)
de Hindenborch f. de Alfeborch.
Hinricus f. Henricus.
Hintzo, -tze, de Alvelde, de Munden.
Hintzeke: Dreger, de vedelere.
Hinzemannus de Ghetelde.
Hoben, vor dem Vehmgerichte 1323:64⁵.
Hoczelum Hötzum.
Hoe dor: Braunschweig VIII, 33—35.
Hoenrodhe Hohnrode.
bi der hoen widen: Braunschweig VIII, 36.
Hoghe: Braunschweig VIII, 31.
van der Hoghe, Sander, f. Sander.
bi deme hoghen crutze: Braunschweig VIII, 32.
Hoger f. Hoyerus.
(Hohenbostel, Landkr. Linden? Landkr. Lüneburg?)
de Hunenborstele, nur Huneborstele, Hermannus,
beim Petrikirchhofe, 1321:194⁸.
Hohenhameln f. Hameln.
(Hohne, bei Celle? bei Bergen? Landkr. Celle.)
de, van Hone, in der Altstadt,
¹ Johannes † 1323.24:75¹⁸ 92¹⁵;
³ Sophie, dessen zweite Frau, 1325.29:94¹⁵ 190¹;
⁵ Hildebrandus, -brant, Hillebrand, Johannis (1)
Sohn erster Ehe, Vogt, 1323—36:56³¹ 57² 139¹
189³² 317²⁰ 377²⁵;
⁶² Bele } Johannis (1) Töchter, 1323.24:75¹⁷
⁷ Mechtildis } 92¹⁴;
⁸ Gefe, Johannis (1) Tochter, 1323:57¹;
⁹ Henric }
¹⁰ Kerstin } 1333:286^{26ff.}.
Hohnrode, Hoenrodhe, Honrode, Wüstung bei
Veltenhof, Kr. Braunschweig, 378¹² 421²⁹.
van Honrode

Conradus }
Bode, dessen Sohn } 1338:436^{8ff.}.
(Hohnstein, wüste Burg, Kr. Ilfeld.)
de, van, von Hoen-, Hönfteyn, Honfteyn, -ne,
Grafen,
N. 1331:239¹⁴;
Henrik, -rich, Hinric, de eldere, 1337.39:395⁸
479^{15.19.30};
Bernard, dessen Sohn, 1339:479³⁰;
Ditterich 1339:479³¹.
Hoye, Johannes, Domherr zu Halberstadt, Archidia-
kon von Atzum, 1337:398²⁶.
Hoiersdorf, Hoyerstorp, Kr. Helmstedt, 341¹⁴.
de Hoiers-, Hoyersdorp, Gevehardus, Meier
zu Beierstedt, 1329:197²⁷ 198²⁶ 199¹⁴.
Hoyersem Hörsum.
Hoger, Graf von Wohldenberg.
Hoyerus, parvus, 1336:371¹⁰.
Hoyerus, in der Altstadt verfestet 1340:499²⁹.
Hoyerus, -er: de Lamme, de Wendesträte.
Hoygen, Johannes, Priester zum H. Kreuze in Hil-
desheim, 1330:226⁵.
de hoke, an der Hagenbrücke im Hagen,
Herbord 1328:167⁵;
N. N. duo penestici 1336:371¹⁰.
under den hoken: Braunschweig VIII, 37.
Holde f. Holle.
van der hoken ek, Henning, in der Altstadt, 1332:
264¹².
Holghen Hondelage.
(Holle, Kr. Marienburg.)
de, van, von Holle, -de, Bertoldus, -old, Kramer,
in der Neustadt, 1323.25:72³² 74³ 76^{21.24ff.} 77⁴
96³¹ 97³.
de Holle, Henning, in der Altstadt verfestet 1330:
214¹⁸.
Holleghe, -neghe, Hondelage.
Hollo, Albertus, Rathmann zu Lüneburg, 1323:72¹².
von Holstein, de Holzten, Grafen,
(Johannes) }
(Gerardus) } 1258:502⁸;
N. N. 1325:121¹⁰.
Holtat, Thidericus, Tochtersohn Konrad Wasmo-
dinges, Bauer zu Remlingen, 1327—31:152¹⁷ 207²⁵
252³⁴.
Holtek, -ik, -ich, in der Altstadt,
¹ Johan, Jan, 1325.28, † 1336—40:93²⁸ 163³²
362^{5.10} 416^{4ff.} 485³²;
¹⁸ Mechteld, -ild, -old, dessen Frau, 1325—38, †
1340:93²⁸ 164^{1ff.} 416^{5.7.9} 485³² 486^{2.4};
75*

2. Bertoldus, -old, *sein Sohn*, 1325—40:93³² 94^{1ff.}
164^{1, 3, 7, 9} 253¹⁴ 325⁸ 362⁵ 486^{1, 6, 9};
3. Katerine, *Johanns* (1) *Tochter*, 1325:93²⁸;
4. Bertholds (2) *Kinder* 1325—40:93³² 94^{1ff.} 164^{1ff.}
362^{6, 7, 10} 486^{1, 3, 7}, *bei Namen* (5—7)
5. Katerine } zu Wöltingerode, 1328.40:164¹⁰
6. Odeke } 486^{7, 11};
7. Hannes 1340:486⁷.
- Holtene, Herman, *vor dem Vehmgerichte* 1337:400⁵.
- Holtensen, Holthufen, *Kr. Einbeck? Landkr. Göttingen? Kr. Hameln? Kr. Northeim? Kr. Springe? Wüstung bei Stadtoldendorf, Kr. Holzminden? Holzen, Kr. Holzminden, oder eine der Wüstungen des Namens? Pfarrer Bernd Bock* 1340.
- de Holthufen, Conrat, *Neubürger in der Neustadt* 1337:393¹.
- de Holthufen Godeko, *vor dem Vehmgerichte* 1331:246²³.
- Holtnicker, -niker, -nickere, -nikere, -nickeres, -nickerus, -nickeri,
- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| Aleke 31 ² | Hermann 32, 35, 43, 46 |
| Arnold 42 | Hildebrand 39 |
| Bosse 36 | Johannes 24, 48 |
| David 44 | Jutta 35 ⁸ |
| Elias 38, 40 | Konrad 17, 30f., 45 |
| Elisabeth 50 | Lutgard 49 |
| Hanne 47 | Sophia 17 ⁸ , 41 |
| Heinrich 23, 37 | |
17. Conradus pinguis, Kone, † 1321.39:2^{15, 21} 476²⁷ (*nach II 437³ schon 1316 †, weshalb die im Reg. dort auf ihn bezogenen Stellen von 441³⁰ an auf C. (30) zu übertragen sind*);
- 17⁸. Sophia, *dessen Frau*, † 1340:523³²;
23. (Henricus) † 1336:379^{28f.};
24. Johannes, Henning, † 1321.39:2¹⁵ 476²⁷;
30. Conradus, -red, her Kone, senior (*wohl nicht Konrads* (17) *Sohn; nicht sicher vom folgenden zu scheiden*) *amicus Dietrich Dorings, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Marienspitals*, 1321—33:133²⁰, III 8⁸ 10³ 33²⁶ 47²⁵ 57^{14f.} 62³² 89¹² 95⁸ 131¹⁶ 145²⁸ 153^{7, 27, 29} 156¹⁴ 160¹⁵ 181^{22, 31} 195³¹ 273⁹ 274⁶ 279¹¹ 284¹³ (*die Stellen II 486^{20ff.} beziehen sich nicht auf ihn, sondern auf C. (31)*);
31. Conradus, -rad, -red, Kort, Cored, junior, dhe junghere, junge (*einer?*) *Neffe des Priesters Hermann Boneke, Rathmann in der Altstadt*, 1321—31, † 1336—40:133²⁰, III 8⁹ 10⁵ 13⁴ 19³³ 33²⁸ 57¹⁴ 62³³ 70²⁵ 85³² 87³⁰ 89^{1, 10, 13, 20} 90^{12, 18} 91³¹ 98¹⁴ 99^{5, 7} 101¹² 102⁸ 119^{3, 6} 132²⁴ 135⁶ 154¹¹ 173¹⁰ 175³ 180²⁶ 182¹¹ 193² 201²⁹ 206^{31, 33} 221²⁰ 224³⁰ 230¹¹ 232¹⁹ 241⁵ 360³² 439²⁴ 447⁷ 488^{9, 29} 489⁵;
- 31⁸. Aleke, *dessen Witwe*, 1340:488^{9ff.} 489⁵ 490^{5f.};
32. Hermannus, -man, -men, senior, de eldere (*nicht sicher von H. (43) zu scheiden*) *Oheim (om) David Muntmesters, Vetter Kord Wasmods, Rathmann in der Altstadt, Procurator des Marienspitals*, 1321—40:107¹⁴ 57¹⁴ 70²⁵ 78⁹ 89^{1, 13} 99^{5, 7} 119³ 145³⁰ 206¹⁴ 255⁴ 259¹⁷ 284¹³ 287¹⁰ 297⁸ 306²² 326³ 360³² 372¹¹ 378²⁸ 386¹⁶ 401³³ 409⁴ 444²² 447⁹ 462³¹ 489^{3, 7, 13, 15, 19f., 24} 527^{20, 31, 33};
35. Herman 1321, † 1335—37:2^{15, 17} 334¹² 360¹⁸ 382¹⁸;
- 35⁸. Jutte boven deme kerchove, *dessen Witwe*, 1335—37:334¹² 360¹⁸ 382¹⁸;
- 35⁸. N. Witwe (*die vorige?*) *Kramerin*, 1331:246²⁸;
36. Bosse 1321:2¹⁷;
37. Henricus, Heyno, Heneke, *Konrads* (17, *nicht* 30) *Sohn*, 1321—40:2^{15, 21} 279⁶ 476²⁵ 523²⁷;
38. Elias, *desgl.* 1321.39:2^{15, 21} 476²⁵;
39. Hillebrant, *desgl.* 1321:2^{15, 21};
40. E., Helyas, *Oheim (awnculus) Dietrich Dorings*, 1323, † 1330:68²⁶ 69⁶ 224^{11, 20};
41. Sophia, *im Kreuzkloster*, 1323:68¹⁰;
42. Arnoldus, -olt, 1323 *Mönch*, 1325 *underkelne-re zu Riddagshausen*: 69⁹ 95⁶;
- N. N. Konrads (31) *Kinder*, 1336:360³², *bei Namen* (43—47)
43. Hermannus, -man, -men, junior, dhe jungkere, junge, *Rathmann in der Altstadt*, 1333—40:284¹³ 287¹¹ 322²⁴ 328¹⁹ 439^{24, 27} 447⁷ 474¹⁵ 487^{9, 24} 488^{9, 19, 23, 29} 489^{6, 12, 16, 18} 490⁴;
44. David 1333—40:284¹⁴ 287¹¹ 439^{24, 27} 447⁷ 487^{9, 24} 488^{9, 19, 23, 29} 489^{6, 12, 16, 18} 490⁴;
45. Conred, Coneke, 1339.40:447⁷ 487^{9, 24} 488^{9, 20, 23, 29} 489^{7, 12, 16, 18};
46. broder Hermen, *Johanniter*, 1340:487^{8, 19};
47. Hanne, -ke, 1340:488^{18f., 26};
48. Johannes, *Canonicus zu St Blasien*, 1334—40:331²⁷ 344¹⁴ 356²⁰ 376¹⁶ 507⁸;
49. Lutghard 1338:414²⁵;
50. Elisabeth, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1338:431¹⁷.
- Holtzetten, Tymme, 1332:267¹⁸.
- Holzen f. Holtensen.
- Holzten Holstein.
- (Homburg, wüste Burg bei Stadtoldendorf, Kr. Holzminden.)
- de Homborch, nobiles, 1340:516¹.
- Homulen, Henricus, 1324.31:83³⁰ 246¹⁰.

Hondelage, Honlage, *Kr. Braunschweig*, 287².
de, van, von Honlage, -laghe, -leghe, -loghe, Hol-
neghe, Holghen,

⁴ Ludolfus, -olf, *Ritter*, 1321—31: 87 10¹ 11¹²
12⁶ 14¹² 35²⁰ 36²³ 41⁴ 43⁸ 59⁷ 67¹⁰ 74¹¹ 80²³
102⁶ 128⁴ 129³ 135⁴ 136⁸ 140¹² 182¹⁰ 192¹⁶
200¹⁴ 201¹⁹ 204^{11, 14} 242²⁶;

⁵ Ludolfus, -olf *Canonicus*, 1329.30 *Küster zu St Blasien, seit 1334 Propst zu St Cyriaci*, 1323—
40: 78¹ 98¹³ 135³ 177¹⁰ 184^{17, 29} 194¹³ 201¹⁸
227²⁸ 230⁹ 270²³ 277¹¹ 326²⁴ 328¹¹ 344¹⁴ 434⁸
435³⁵ 526²⁹;

⁶ Thidericus, *Ritter*, 1321: 11¹² 12⁶;

¹¹ Bertoldus, -old, *Ludolfs* ⁽⁵⁾ *Bruder, Ritter*, 1323
—38: 58¹⁷ 59⁷ 184¹⁶ 192¹⁷ 201¹⁹ 204¹² 274²⁴
427^{14, 32};

¹² Grete, *dessen Frau*, 1338: 427²³;

¹³ Albertus, *Mönch zu St Aegidien, Pfarrer zu St Magni*, 1327—36: 156²⁹ 162²⁰ 204⁹ 220^{26, 28}
242² 271²⁸ 272¹³ 303¹⁴ 377¹⁴;

¹⁴ Ludolfus, *Ludolfs* ⁽⁴⁾ *Sohn, Knappe*, 1329: 204¹⁴;

¹⁵ Johannes, Jan, *Johanniter*, 1340 *Komtur zu Braunschweig*, 1335.40: 356¹² 487¹⁷ 522¹³;

¹⁶ dominus Johannes (mit dem vorigen identisch?)
1337: 401⁸;

¹⁷ Ludolf } *Bertholds* ⁽¹¹⁾ *Söhne*, 1338: 427^{23, 31f.};

¹⁸ Johan }
¹⁹ Ermegard }
²⁰ Grete } *Bertholds* ⁽¹¹⁾ *Töchter*, 1338: 427²⁴.

²¹ Adelgund }

van Honleghe, Herman, *Rathmann im Hagen*,
1331: 235²⁶.

van Holleghe, Herman, *Neubürger in der Neustadt*
1334: 319⁵.

Hone Hohne.

Honeken, Fricko, *in der Altstadt verfestet* 1321: 5²⁰.

Honorius von Augustodunum, *Verfasser einer glosa super cantica canticorum*, 12. Jahrh., genannt 1422:
379¹⁵.

Honovere Hannover.

Honrebrök Hühnerbruch.

de Honrekampe, Sanderus, 1321: 18¹⁶.

Honrode, -steyn Hohnrode, -stein.

Hoppe, Milius, *vor dem Vehmgerichte* 1323, *in der Altstadt verfestet* 1338: 64¹¹ 425¹⁵.

Hoppenere, *Anbauer von Gärten zwischen dem Kreuzkloster und dem Neustadthore*, 1330: 224¹⁷.

(Hordorf, *Kr. Braunschweig*.)

van Hordorpe

Gereke, *in der Altstadt*, 1333: 286^{21ff.};

Conrad, *an der Schöppenstedterstraße*, 1335:
337^{14, 16}.

Horghensupplinghe *f. Süpplingen*.

Hornburg, Horneborch, *Landkr. Halberstadt*, 92⁹;

Burgmannen Borchardus longus de Alfeborch, Ludolfus de Winnigstede, Wolterus Spiring, Albertus de Were, Olricus de Strobeke, milites, Hinze-
mannus de Ghetelde, Ludolfus de Strobeke, Luderus de Winningstede, Frefo et filius suus Rodolphus 1324; *Volkmar der Zöllner dort (?)* 1324.
de Horneborch, -borg,

Conradus 1323: 64²⁹;

Conradus junior, *in der Altstadt verfestet* (1328):
168²⁸.

Horneburch, Conrat, *Neubürger in der Neustadt*
1334: 319⁹.

de Horneborch, Ludolf, *desgl.* 1338: 426²¹.

de, vamme Horne, *in der Altstadt*,

Thidericus, -ic, 1324.25: 83¹ 94⁵;

N. dessen Frau

Hannus, *sein Sohn*

N. N. seine übrigen Kinder } 1325: 94^{5ff.}

uppe deme horne, Eyke, *in der Neustadt*, 1331:
236³³ 237^{1, 2}.

(Hornhausen, *Kr. Oschersleben*.)

de Hornhusen, Hermannus, *Schmied zu Destedt*,
† 1339: 456³².

Horst, *in der Altstadt verfestet* 1340: 499²⁶.

(Hörsüm, *Kr. Alfeld? Heyersum, Kr. Gronau?*)

van Hoyersem, Otto, *bislang an der Gördelinger-
straße*, 1333: 285^{4, 6}.

Horum Ohrum.

Hoth, Hermannus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1323:
72¹¹.

Hottere, Herman, *vor dem Vehmgerichte* 1321: 18¹⁸.

Hötzum, Hotze-, Hoczelum, Hotze-, Hotselem, *Kr. Braunschweig*, 63²⁵ 99²⁹; dher Linenweverschen
höve 100³; *die Bauern* 275⁶.

de Hotzelem, Thidericus, *ständiger Kapellan des
Kreuzklosters*, 1335: 349⁹.

de Hoczelum

Otto

Wasmodus

} *Brüder, Knappen*, 1323: 63²¹.

van Hotze-, Hotfelum, Hötzelem,

¹ Heneke, *Neffe (?) Sophie*

Aderoldes', im Hagen

² Grete, *dessen Frau, Schwe-*

ster Hennings und Bernds

v. Gevensleben

³ Hannes, *Henekes* ⁽¹⁾ *Bruder*, 1332: 266^{31f.}.

} 1332.39: 266^{25, 30ff.}
450^{26, 31};

- de Ho-, Høve, Hermannus, 1331, in der Altstadt
verſet 1338: 246¹¹ 425¹⁰.
(Höver, Kr. Burgdorf.)
van Høvere, Ludelef, Stripes Sohn, f. Stripe.
dhe Høveſche, Henric, Rathmann zu Helmſtedt (?)
1322: 24²¹, 28.
Howerde, in der Altstadt verſet 1336: 370³⁰.
Howert, Conred, in der Altstadt, 1339: 447¹, 31.
Höxter: canonicus Huxariensis Bodo de Hufen
1340.
Huffeke, Bernardus, Bürger, 1323: 76²⁸.
Hugo, Pfarrer zu Ahlum, 1337: 406²⁴.
Hugo de Dinkelere.
Hugolt, Vicar zu St Blafien, 1323: 73¹⁹.
Hühnerbruch: Braunschweig VIII, 39.
Hune-, Hunenborſtele Hohenboſtel.
de Hunolſche dochter, Frau Reinekes vom Bruche,
1332: 265¹.
vamme hus, van deme, vanme, up deme hus, hūs,
hūs, de domo,
16. her Heyne † 1334: 314¹³;
18² 20⁷ Conradus, her Kone, ſenior, de eldere, 1323.
24: 79³¹, 33 80¹³;
21. Bele, Heine Eliās Tochter, 1329: 36: 188³¹
365¹, 5;
24. N. N. deren drei Töchter, 1336: 365⁵;
25. Conradus, -rad, -red, Kone (einer?) Heines⁽¹⁶⁾
Sohn, Rathmann in der Altstadt, 1323—32: 79³,
33 80³² 139³ 160¹⁵ 175⁴ 241⁷ 252⁸, 10 279⁶;
26. David, de eldere, Heines⁽¹⁶⁾ Sohn, Rathmann in
der Altstadt (?), 1323—40: 79³, 33 80³² 81¹
293²⁹ 313²² 314¹³ 389⁵, 7, 10 406²⁵ 522¹³;
268. Geſe, deſſen Frau, Witwe Eggelings v. Ringel-
heim, 1334: 313²² 314¹³;
27. Johannes, -han, Jan, 1323: 25, † 1335: 38: 57⁴
93⁹ 334²⁷ 349¹⁹ 416¹⁵;
32. Alheyd, Aleke, Kloſterfrau zu Iſenhagen, 1323.
25, † (?) 1335: 38: 57⁴ 93¹⁴ 334²⁸ 416¹⁶;
35. Hannes, -us, Johannis⁽²⁷⁾ Sohn, 1325—38:
93¹², 16ff. 334²⁷ 416¹⁵;
36. Koneke, deſgl. 1325: 93⁹, 17;
37. N. N. zwei Töchter Johannis⁽²⁷⁾ im Kreuzkloſter,
1325: 93¹⁵;
38. Hinricus, im Dominikanerkloſter, 1329: 197⁹;
39. David dhe jungere 1337: 382¹⁶ 417¹⁵, 17;
40. Alheyd, deſſen Frau, 1337: 382¹⁶.
(Hufen, Kr. Büren in Weſtfalen?)
de Hufen, Bodo, Pfründner zu St Blafien, Canoni-
cus zu Höxter, 1340: 511² 512²² 514¹⁴.
Huswolf, vor dem Vehmgerichte 1331: 246¹⁴.
Hüt, Neubürger in der Neuſtadt 1334: 319¹².
de hütwelkere, Boſſe, vor der Kurzen Brücke,
1338: 413²⁷.
Huxariensis canonicus f. Höxter.
- I.
- Iburg, Yborch, Rgbz. Osnabrück, monaſterium f.
Clementis martiris ordinis f. Benedicti: Mönch
Fredericus ſacerdos 1330.
Igeleve Ingeleben.
Ylias f. Elye.
funte I-, Ylien Aegidienkloſter.
Ilſe, mulier, vor dem Vehmgerichte 1323: 64¹³.
Ilſebe: Hertoghen, van Berberghe, van Blekenſte-
de, Burmeſteres, Kalen, Wendinne.
Ilſeberch, in der Altstadt verſet 1336: 371⁷.
Ilſebeth van Berberghe.
(Ilſede, Groß- und Klein-, Kr. Peine.)
von Ilſede, Jan, Knappe, 1323: 73¹⁹.
van Ylſede, Johan, in der Altstadt, † 1328: 165³.
Ylſeken, Lodewich, aus Barbecke, 1336: 368¹⁹ff.
Iſenburg, Ylſeneborch, Kr. Wernigerode, Kloſter
124³¹ 125¹¹.
van Ylſeneburch, Hildebrant, Neubürger in der
Neuſtadt 1333: 290²⁷.
Im meke, Ymmeke: hern Engelerdes, Sotzen.
Immendorf, Immendorp, Kr. Wolfenbüttel, 180³²
443¹² 458¹⁷, 20.
Indago Hagen, Gebhardshagen.
Ingeleben, Ingeleve, Kr. Helmſtedt: Zehnt 123²⁶.
de, van Ingeleve, Inghe-, Igeleve, im Hagen,
N. † (?)
Thidericus, deſſen Sohn, Schmied } 1321: 5⁶ff.;
Luderus, -er, -olfus, Dietrichs Bruder, 1321—38.
39: 5⁸ 246²⁶ 438²⁵;
Vrederich, deſſen Sohn, im Dominikanerkloſter,
1338: 39: 438²⁶.
Inſtitor f. Cramer.
Irland: ein Iriſches Laken 291²⁰.
Yſaac van Goſlere.
de Iſackeſche, Yſackeſche, Hannes' Frau, im
Sacke (vor 1328): 213²⁴, 26.
Iſenhagen Iſenhagen, Yſenhagen, -ghen, Rgbz. Lü-
neburg, Kloſter 406¹, 5; ewige Lampe 406⁶; Propſt
Helmicus 1337; Aebtiſſin Gertrud 1337; Kellermei-
ſterin Margareta de Withinge † 1340; Kloſterfrau-

en Alheyd van deme hus 1323.25, † (?) 1335.38,
Margareta de Withinge 1337.
Yferengrevere, Thidericus, 1327 *Kellermeister*,
1338 *Mönch zu St Aegidien*: 152¹⁰ 156¹² 428¹⁴.
Yfer-, Yferenmengere, Eggehardus, Eggerd,

im Hagen, *Provisor der Katharinenkirche*, 1322.34:
27¹⁹ 316¹³.
Isleve *Eisleben*.
Italien: f. imperii per Italiam archicancellarius
Walramus Colonienfis eccl. archiepisc. 1340.

J.

Jacobikapelle: Braunschweig xvii, 4; bi sunte
Jacope: Br. viii, 40.
Jacobus, magister, 1329 *Canonicus zu U. L. Frauen*
und *Official der bischöflichen Curie*, 1340 *Dom-*
decan zu Halberstadt (nach Schmidt, *Urk.-B. des Hochst.*
H. iii Jac. Snelhard): 198³² 506¹².
Jacob, Jude, 1324 f. David.
Jacob, *Stieffohn Bertholds v. Hameln*, 1333: 308¹⁰.
Jacob: van der apoteken, de beckenflegere, de
Plawe.
Jan, her, *Cantor*
Hilleke, dessen Schwester, Frau } 1328: 168^{12f}.
Henning Stellemekers
Jan, *Priester*, *Stieffohn Rolf Beckers*, 1331: 238^{11.3f}.
Jan, *Vicar der Marien-Magdalenenkapelle zu St Bla-*
sien, 1333: 289^{4.8ff}.
Jan, *Rector der H. Geistskapelle*, 1331: 241^{12.14f}.
Jan, *Pfarrer zu Heiligendorf*, *Schwesterfohn von Jan*
Lages Witwe Adelheid, 1331: 235³³.
Jan, *Graf von Wohldenberg*.
Jan, Yan: van Ampleve, van Billebeke, von Bort-
velde, Bronebeke, van Brotzem, van Dalum, van
Edzenrode, van Garsnebutle, van Gheysmere, Gu-
stin, mit der hant, van Hardenberghe, van der
Heyde, van Holneghe, Holtek, van deme hus, von
Ilfede, van Kissenbrügke, de knokenhowere, Kop,
Laghe, Lowe, Meybom, de meyer, van Minden,
van Munstede, Oghenbutere, van Osterrode, van
Peyne, van Rende, van Ringelem, Role, van Rot-
ne, van Rudem, van Saldere, de scalenmekere,
Scedemekere, Scele, de Staden, de Swichelte, de
Urde, de Veltstede, de witte, van Woldwische.
meister Janes, Thilo, in der Altstadt verfestet 1331:
238¹⁹.
Janinge, -ghe, *Bauern zu Remlingen*,
Conred 1331: 251^{8.22} 252²⁰;
Henning, dessen Bruder, 1331: 251¹¹ 252^{11.21}.
(Jembke, Kr. Gifhorn.)
van Gimbeke, Heyne, 1340: 495¹⁷.
Jerusalem, f. domus hospitalis f. Johannis Jerofo-
limitani, Jerufalemitani, 172¹⁹ 356²⁹.
Jerxheim, Jerxsem, -sum, Kr. Helmstedt: Haus J.

mit Goding, Gericht, Gut und Leuten 243⁸; *Pfarrer*
Thidericus, *Notar Herzog Ottos*, 1321.22.
de Jersum, Ludolfus, in der Altstadt verfestet
1326: 127¹.
Jodeke Kannengeter.
Jodenbeckere (1330): 215^{23ff} 216^{1.4}.
Johanna, *Kämmrerin des Kreuzklosters*, 1330.35:
225¹ 342¹⁶.
Johanna, *Priorin zu Steterburg*, 1321: 20⁴.
Johanna: Berneberges, de Borchwede, de Dam-
mone, Gherwini, Hakelenberges, de Hattorpe,
Ossen, van den Seven tornen, Slengherdufes, Was-
modinghes, de Woltwische.
Johannes, der Apostel, 399²⁴.
Johannes, *Papst (XXII)* 1322—31: 30²⁰ 140⁵ 250¹.
Johannes, *Erzbischof von Nicosia*, 1331.
Johannes, *Prälat Herzog Ottos und seiner Mannen*
1324: 91³⁰.
Johannes, *Schreiber Herzog Ernsts*, 1329: 194^{19.26}.
Johannes, magister, *Bote Herzog Wilhelms an den*
Rath, 1332: 269¹⁴.
Johan, *Pfaffe, Bruder von Hennig Lakenscherers*
Frau Adelheid, Tochterfohn Herdekes an der Brei-
tenstraße, f. Herdeken.
Johannes, *Rector des Thomasaltars in der Gertru-*
denkapelle, 1326: 127²⁶ 128²⁶.
Johannes, *Propst des Kreuzklosters*, 1321—23: 6¹⁸
16²⁷ 43^{15.21} 69⁸.
Johannes, *Pfarrer zu St Michaelis*, 1323—26: 69²⁰
89³⁰ 142⁴.
Johannes, *Propst zu Abbenrode*, 1333: 293²⁶.
Johannes, *Pfarrer zu Bortfeld*, 1328: 170¹².
Johannes, *Abt zu Citeaux*, 1337: 403².
Johannes, *Propst zu Dorstadt*, 1323: 59²⁷.
Johannes, *Propst zu St Alexandri in Einbeck*, 1328.
29: 173²⁰ 193²⁰ 195²⁴.
Johannes, *Decan ebd.* 1331: 254^{1.3}.
Johan, *Pfarrer zu Engelnstedt*, 1323: 76¹².
Johannes, *Schüler Pfarrer Alberts zu St Magni,*
zum Rector des Altars im Alten Werke zu Fallers-
leben gesetzt, 1336: 377¹³.
Johannes, *Pfarrer zu Lehre*, 1327: 162²⁸.

Johannes, *Abt zu Marienrode*, 1337:403⁴⁻⁸.
 Johannes, *Abt zu Marienthal*, 1334:37:330²⁷ 331⁷ 403⁴.
 Johannes, *Prior ebd.* 1327:161²⁹.
 Johannes (*identisch mit Johannes de Vallersleve?*)
Subprior ebd. 1330:218⁸ 230⁷.
 Johannes, *Pfarrer zu Müden*, 1339:459¹⁰.
 Johannes, *Pfarrer zu Peine*, 1336:380¹⁵.
 (Johannes) *Abt zu Riddagshausen*, 1314:502⁶.
 Johannes, *Pfarrer zu Rhumspringe*, 1334:322²¹.
 Johannes, *Pfarrer zu Salzdahlum, Erzpriester des Bannes Atzum*, 1322:30:52¹⁹ 220¹⁴.
 Johannes, *Propst zu Steterburg*, 1333:296¹⁷.
 Johannes, *Pfarrer zu Kl. Stöckheim*, 1336:380¹⁵.
 Johannes, *Decan zu Verden (1330?)—1341:215⁴ 525^{7f}*.
 Johannes, *Pfarrer zu Volkmarode*, 1338:428¹⁵.
 Johannes, -han, *Herzöge: Braunschweig II*, 25^b. 29.
 Johannes, *Stieffohn Kords v. Oberg, f. Doring*.
 Johan, *meister, bei den Brüdern, f. Oghenbutere*.
 Johannes, *Knecht Ludolf Grubes, vor dem Vehmgerichte* 1323:64¹⁴.
 Johannes de Rupella (*vgl. Bd. II*) 1336:379²⁹.
 Johannes, *Gogreve Herzog Ottos zu Salzdahlum*, 1321:7¹⁵.
 Johannes, *Stieffohn Johann Salges zu Thiede*, 1331:243¹¹.
 Johannes, *gleich seinen Brüdern Dietrich, Hildebrand und Bernhard Lat des Kreuzklosters zu Werferlingen*, 1333:301⁷.
 Johannes, -han, Jhohannes, Joannes, Jo.: Abbenborch, de Abbenhufen, de Achem, van Adenum, de Alvelde, van deme Amberga, de Ampleve, de Amvorde, Anecraz, Aneware, de Apelderstidde, de Aschersleve, Beckere, Benghehals, van Berbergh, von Betten, Bitterkrud, Blivot, de Bockesrode, Bok, Bolte, de Bonekenhufen, de Borch, Borchardi, de Bornum, de Borßum, de Bortvelde, v. *Braunschweig*, de Broyzem, van Brokelde, de Brüntteshufen, Burmeister, vamme Damme, van Denstorp, de Derßum, de Desle, Doring, de Dornede, de Dorftat, Dukere, de Duttentede, de Eldagheßen, Elye, de Engelmstede, de Erkestede, de Esenghufen, de Evellum, de Gandersem, de Gheysmaria, des gerweres, Gherwini, de Gytelde, de Gytere, de Goddenstede, Godscaldi, Gogravius, de Goslaria, de Gotinge, Greten, Grote, de Gustede, Hake, Hakelenberg, de Halberstad, de Hamelen, Hardeken, de Hattorpe, van der Hey-

de, de Helmstede, Herbordi, Herdeken, Hersleve, de Hildensem, Hillewerdinge, Hoyer, Hoygen, Holtek, Holtnicker, de Hone, de Honlaghe, van demehus, van Ylfede, Junge, Jurgeses, Cafintstro, Kage, Kale, Karlesoy, de sancta Katherina, boven deme kerchove, Kercman, de kertzenmekere, de kellenmekere, Ketelbutere, de Kissenbrugge, de Clitlinghe, Knuppel, de Koesfelde, Cogheler, Kokerün, Kolarced, Kop, de korsnewerchte, Kramerere, de Cramme, Kronesben, Lambertes, Lange, de Langele, Lemmeken, van Lendorpe, de Lengede, Lentfort, de Levenstede, Lofhaghen, Luder, Ludolfi, de Luneborch, de Mandere, Matthie, de Medem, de Meghedeborch, Meybom, Meygeres, des molres, Morfel, Mucenmekere, de Munstede, Muntaries, Muscate, de Nannekesen, Nepedach, de Nienkerken, de Nyenstede, de Obergh, Oddonis, de Odenem, de ogenbutere, de Oledendorpe, de Orem, de Ofenbrughe, van Osterrode, de Otberghe, Ovenhente, bi sente Paule, Peperkelre, de permenterere, Pil, Platenmekere, Prynen, de pultmekere, de Quedelingheborch, Reyneri, Rybe, Rose, Roseke, Rosenkranz, Rumekeste, de Saldere, de Salighe, de Scheninge, Schenke, de Schepenstede, Sciltreme, de Scoderstede, de scrivere, Scule, Schutte, de Secgherde, de Sehufen, de Seled, van Sendhe, Slachman, Slamme, Slengerdus, Smerfnyder, de smet, de Solre, de Soltchen, Sone, de Sotterem, Sparke, Stapel, de Sthedere, Steltere, Stendeckere, Sthockeman, Stocvisch, Storm, von Strobeke, Swane, Trutennowe, de Tzicte, de Urde, de Ursleve, de Uslere, de Uttesse, de Valberghe, de Vallersleve, de Varsvelde, de Velstede, de Veltum, Vighemunt, de Vimmelfen, Vlasche, Vleming, de Vlotede, Vogedes, Voghet, van dem Vorde, Frederici, Vrese, bi deme watere, de Wedele, Weygergang, ut deme Wentlande, de Werle, de Wetelmstede, de Werlinge, Widenveld, de Winhufen, de Winningstede, van Woltorpe, de Woltwische, Wolves, Wulfgroven, Wulverammi.

Johanniskapelle zu St Blasien: Braunschweig XIV, 1.

Johanniskapelle der Johanniter: Braunschweig XIX, 1.

Johannisfpital: Braunschweig XIX, 1; bei St Johannis: Br. VIII, 41; bei St Johannis Thore: Br. VIII, 42.

Jordanus, *Pfarrer zu St Andreä, † 1336:380³*.
 Jordanus dapifer *f. de Campe*.

Jordan

- Grete, *dessen zweite Frau, Tochter Kord Bonekes* } 1324:82^{9f. 13}.
N. N. seine Kinder erster Ehe
N. N. seine Kinder zweiter Ehe
 Jordan, *mit Heiße Käufer der vordern Mühle vor der Neustadt*, 1335:346¹⁹.
 Jordanus, -danis, -dan, -den: de Kampe, de Kissenbrugke, Cramere, Lynenwevere, Molre, Stapel, de Varsfelde, de Wendebutle, de Wenthufen.
 (Junge) Juvenis, Johannes, *Bürger zu Einbeck*, 1331:254^{1. 4}.
 Jungvrowe, Hans, *Walker, am Graben im Hagen*, 1328:167⁴.
 Jurges, -iges, -ies: Dangborghe, van Eldachsen, van Garsnebutle, van deme groningen bome, Luderres, Sweymen, van Tzampeleve.
 Jurgeses, Johan, Hans, *Altarmann der Ulricikirche*, 1337:390²⁷ 391¹.

Jutta, *Priorin zu Katlenburg*, 1334:321^{5. 9. 19}.Jutta, *Herzogin: Braunschweig II*, 18².

Jutta, -te, Jütte: van Achim, de Aldeborch, de Be, kereresche, Bolten, van Dalum, de Garsnebutle, de Gustede, de Harlingebergh, Holtnickeres, boven deme kerchove, Koghelen, van Levenstede, de liedermekersche, Luderres, Melverodes, de Nigenkerken, Offen, Plochorst, de Rodhen, Slammen, Smedes, van Stydiem, des tolneres, von Twedorpe, de Varsvelde, van Veltstede, van Watenstede, van Welede, de Werberghe, Westerknechtes, de Weverlinghe.

Jutteke Kopperlegeres.

Jutten, Thileke, *aus Söhlde, in der Altstadt verfestet* (1328):168¹⁰.Jutten, Hermen, *aus Vallstedt, in der Altstadt verfestet* 1332:267⁸.

Juvenis f. Junge.

K.

Kafintstro

- Johann } 1324:92^{1. 3}.
 Gelo, *dessen Schwester*
 Kage, Johannes, † 1332:267¹¹.
Kaiserstraße, Keyserstraße: Braunschweig VIII, 43.
 Kalbe, Calve, a. d. Saale? a. d. Milde, Kr. Salzwedel?: Hans Faber van C. 1336.
 de, van Calve, Kalve,
⁸ Rodolfus, Rolef, *Rathmann in der Altstadt, Procurator des Marienspitals*, 1321—26:8⁸ 10⁴ 101⁵ 123^{26ff.} 125²³ 135⁵ 145²⁸;
¹⁰ Thomas, *Canonicus zu St Cyriaci, dessen Sohn*, 1326—39:123²⁸ 163^{24. 26} 187³² 226²³ 326³² 327¹⁸ 386¹⁴ 396⁴ 397¹ 460³³;
¹¹ Arnold, *Rudolfs (8) Sohn*, 1326:123²⁸.
 (Kalbe a. d. Milde.)
 van Kalve, Henrik, *Bürger zu Salzwedel*, 1331:234²⁵.
 (Kalberlah, Kr. Gifhorn.)
 Caverla, Tileko, *vor dem Vehmgerichte* 1321:18²³.
 Kale, Cale, de kale, Calvus, *in der Altstadt*,
⁵ Olricus † 1327:28:159²¹ 174¹⁹ 176¹¹;
^{5a} N. *dessen Frau*, 1328:176^{12. 17};
⁹ Bernhardus, Ber, Barnardus, Bernard, Berend, Berned, Bernt, *Ulrichs (5) Sohn, verschwägert mit Heneke v. Ströbeck, Rathmann, Procurator des Kreuzklosters*, 1321—40:6⁶ 17^{15. 21} 40^{2. 18. 26} 42^{21. 26ff.} 44¹⁰ 60^{16. 20} 61^{5. 12. 18} 62³³ 63¹⁴
 DIPLOM. BRVNSWIC. III.

66⁸ 89²¹ 91¹⁸ 93²¹ 101¹³ 122³⁰ 132²⁴ 141¹²
 159^{12. 21} 161³⁰ 173³¹ 175^{12. 24. 27. 32} 176^{4f. 16. 22. 27}
 221^{20. 26} 224³⁰ 232¹⁹ 241⁶ 246⁸ 250²¹ 278²⁰
 280¹ 281³¹ 284^{4f.} 291¹¹ 295⁵ 301¹⁷ 310¹⁵ 325³
 331² 352^{29ff.} 353^{2. 3. 5} 401¹³ 416^{6. 9} 432¹ 437²⁷
 445^{5. 10} 459⁸ 465¹² 466¹⁵ 471¹⁸ 482¹² 505²⁹
 525⁹ 527^{20. 31. 33};

¹⁰ Margareta, *dessen Frau*, 1328:174¹ 176^{12. 17};¹¹ Alheydis¹² Olricus¹³ Lutghardis¹⁴ Bernardus

¹⁵ Thidericus, *Bernhards (9) Sohn, noch nicht 25 Jahre alt, präsentiert für den Altar der zehntausend Ritter und der hl. Katharina zu St Blasien*, 1328:174^{2. 13. 23} 175^{24ff.} 176^{4. 6. 29f. 36};

¹⁶ Margareta¹⁷ Elizabeth¹⁸ Bertramms¹⁹ Ludolfus²⁰ Ludeke, *an der Karlingepforte*, 1336:366^{15f.}.Kale, *in der Neustadt*,¹ Johannes, Henningus, -ing, senior, 1330:36:211³⁰ 373^{2f.};² Ilsebe, *dessen Frau* }³ N. N. *seine Kinder* } 1336:373^{4f.};⁴ N. (Johannes (1)?) † 1340:524^{21f.};⁵ N. *dessen Frau*, 1340:524^{24ff.};

6. Herman, N's ⁽⁴⁾ Sohn }
 7. N. deffen Frau } 1340:524^{20ff.}
 8. Hannes, N's ⁽⁴⁾ Sohn }
- Kale, Hannes, Rathmann im Hagen, 1338:419¹⁰
 422¹².
- Kale, Ludeko, in Sierße, Eideshelfer vor dem Vehmgerichte 1334:326¹.
- Cale, Bauern zu Woltwiesche, Henricus }
 Margreta, deffen Schwester } 1337:400^{27f.}
- des kalen, Ludeke, Neubürger in der Neustadt 1338:426²³.
- Kalessoyge f. Karlesoy.
- Kalfel, Luderus, vor dem Vehmgerichte 1322:46¹⁵.
- Kalme, Kallem, Callum, Calnem, Kr. Wolfenbüttel, 19²¹ 33^{6, 14} 42⁴.
- Calve Kalbe.
- Campe, de Kamp, Kr. Braunschweig: Mühle 263¹³.
- de Cam-, Kampe, Campis, van deme Kampe, de K. dict. de Varsfelde (Nr. 34 in Bd II ist ein van Garsnebutle)
14. Jordanus, senior, Ritter, 1309.21—36:13^{14, 18}
 54^{11, 14} 98¹⁷ 377¹¹;
18. Baldewinus }
 19. Henricus } 1309:54¹⁴;
20. Otto }
22. Jordanus, -nis, Ritter, Truchseß, † 1321.23:13¹¹
 58^{12f.};
23. Anno, Knappe, Truchseß, 1321—25:13¹¹ 58¹¹.
 13 99¹⁰;
24. N. N. deffen Brüder, 1321.23:13^{12, 16} 58²⁹;
26. Balduin d. J., Jordans ⁽¹⁴⁾ Sohn, Ritter, 1325.36: 98¹⁷ 377¹¹;
37. Jordanus, -den (einer oder mehrere der vorher aufgeführten Träger des Namens) Ritter, 1331.39:239⁵
 464¹⁹ 479²¹;
38. Jordanus dictus de Varsfelde (welcher der früher genannten Träger d. N.?) }
 Ritter, † } 1340:499¹⁹.
39. Conradus } deffen Söhne, in der
 40. Bertramms } Altstadt verfestet }
- (Kampen, Provinz Overyssel.)
- v. Kampen, Benedict, 1333:291¹⁷.
- Kannenghetere, Arnoldus, 1321:18¹².
- de kannenghetere, Ebeling, Käufer des Hauses zum Hirsche, 1334:313^{29, 32}.
- de kannenghetere, Kannengeter, Jodeke, an der Sackstraße (n. 1337) 1339:391^{8f.} 454^{16ff.}.
- Kapelstockem Kl Stöckheim.
- Cappelmeyster, zu Schöppenstedt }
 N. deffen Tochter, Frau Sperlings } (n. 1321):22^{14f.}
 in der Neustadt }
 N. deren Schwester, in Sperlings }
 Hause }
- Karlesoy, -oye, Karlsøy, -oye, Karlzoye, Carlesoye, Kalessoyge, Conradus }
 Willemodis, deffen Frau } † 1337:395²¹;
- Johannes, Henningus, -ing, Konrads Sohn, Provisor des Thomaspitals, in der Altstadt, 1327—39:158²⁹ 159³ 180^{1, 9, 15, 18} 258^{1, 29} 261^{1, 11} 321²⁶.
 33 322^{4, 11} 328⁵ 371^{31f.} 372⁴ 379^{5, 9} 387^{20ff.} 395¹⁴.
 17, 23, 28 477^{26ff.} 478¹;
- Alheydis, deffen Schwester, † 1337:395²².
- bei der Karlingepforte: Braunschweig VIII, 44.
- Karlowe, Ghele, vor dem Vehmgerichte 1329: 203²⁵.
- (Katenfen, Kr. Burgdorf? Landkr. Celle?)
- de Katenfen, Henricus, 1323:64²⁰.
- Katherina, -e, Katerine: hern Alerdes, de Godenstede, Gruben, Hakelenberges, Holteks, Lemmeken, Rammesberges.
- Katharinenkirche: Braunschweig XVI, 2; am Katharinenkirchhofe VIII, 45.
- de sancta Katherina, van funte Katherinen, Johannes, Kapellan des Kreuzklosters, 1335:349⁹;
- Lampe }
 Brendeke, deffen Sohn, dem Vorwerk der v. Achim (bei der Karlingepforte) gegenüber (?) } 1337:383²⁸.
- Katlenburg, Katelenborch, -burgh, Kr. Northeim, Kloster, monasterium, ecclesia b. Johannis ewangeliste in K., conventus monialium, sanctimonialium monasterii f. Johannis ewangeliste in K. ordinis f. Augustini Moguntinensis dyoc., capitulum, 321^{6, 19} 468^{18, 21, 27f.} 469^{5, 9}; Kapitelhaus, capitulum, 321¹⁰; allodium majus, quod monti subiacet, 321⁷; Propst Helmicus 1334.39; Priorinnen Jutta 1334, Conegundis 1339; Küsterin Gertrudis de Ganderfem 1334; Kapellan Henricus de Gothinge 1334:322²²; officii confratres Johannes Kop, Henricus de Ghilderkessen, Nicolaus de Albrechtshufen, Johannes de Brünttshufen 1334.
- Caverla Kalberlah.
- (Kehdingen, Land, an der Unterelbe?)
- Kedinge, Henricus, vor dem Vehmgerichte 1323:64⁹.
- Keghelwepere }
 Hennig }
 Bertolt } Neubürger in der Neustadt 1333:290³¹.

Keyneko van Dedinghehufen.

Keyfer, Bauer zu Remlingen, 1329.31:207²⁶ 252³⁴.

Keyferstrate Kaiserstraße.

Kemere (verschrieben für Kemerere?)

Herman, in der Altstadt

N. dessen Tochter, Frau Konrad Was-
modings } 1326:124⁶.

Kemerere, in der Altstadt verfestet 1336:371¹.

(Kem me, Kr. Marienburg.)

de Kemme

Henning } in der Altstadt verfestet 1336:

N. dessen Bruder } 371¹.

Kempe, Hoke, 1323:64²⁰.

Kercemekere, de kertzenmekere, in der Altstadt,

2. Johan, Priester

3. Mergrete, dessen Schwester } 1326:124^{22, 24f.};

4. Berend, Bernd, 1338:412³¹ 413^{1, 27};

5. Roleke, vor der Kurzen Brücke, in der Altstadt
verfestet 1340:499²⁸.

boven, bi deme kerchove, -hōve, kerk-, kerec-,
kerekhove, supra, apud, prope ci-, cymiterium, de
ci-, cymiterio, in der Altstadt,

Aleke ¹⁶

Alheid ^{11, 15, 23}

Bele ²¹

Berthold ¹⁴

Eggeling ^{10, 20}

Gese ²⁴

Heinrich ^{8, 13, 18, 25}

Johannes ^{17, 27}

Jutta ^{9, 28}

Koneke ²⁶

Konrad ¹⁹

Sophie ²²

8. Henricus, her Heyne, Rathsgeschworener, 1321,
† 1322—29:8¹⁰ 22²⁷ 80²⁶ 190⁸;

9. Jutte, dessen Witwe, 1322:22²⁷;

10. Egge-, Egkelingus, Egheling, her Eghe-, Egke-
ling, Rathsgeschworener, 1321.22, † 1323—
40:8¹¹ 41⁶ 55^{25ff.} 262²⁸ 486²⁸;

11. Alheyd, dessen Witwe, Schwester Johans v. Al-
feld, 1323.32:55^{25, 29} 262^{23, 28};

12. Hen-, Hinricus, Henrik, Heyne, Heyneke, senior,
de eldere, Eggelings⁽¹⁰⁾ Bruder, Rathmann, Pro-
curator des Kreuzklosters, Provisor des Marien-
spitals (nicht sicher von H. ⁽¹⁸⁾ zu scheiden) 1323—
40:55²⁶ 63¹⁵ 89²¹ 91¹⁸ 147¹⁷ 150²⁹ 151^{2, 4, 8}
175⁴ 221²⁷ 230¹² 241⁶ 250²¹ 265^{16, 21, 26} 278²⁰
279^{6, 12} 280¹ 281³¹ 283¹¹ 297⁸ 298¹⁰ 300¹⁹
301¹⁷ 304³³ 305¹⁸ 326⁸ 398²⁸ 399²⁶ 402¹ 432¹
443^{28f.} 474¹⁴ 505²⁹;

13. Henricus, Hene, Heyneke, 1327—36:
147²⁴ 239³¹ 360^{3ff.};

14. Bertoldus, -old, Eggelings⁽¹⁰⁾ Bruder, 1323.27,
† 1332:55²⁶ 147¹⁷ 150²⁹ 151^{2, 4, 8} 265¹⁶;

15. Alheyd, dessen Witwe, 1332:265¹⁶;

16. Aleke, Klosterfrau zu
Dorstadt

17. Johannes, Mönch zu
Lüneburg

Eggelings⁽¹⁰⁾ Geschwister,
1327:147^{18f.};

18. Hen-, Hinricus, Henrik, Heyno, -e, Hene, junior,
de jüngere, Heinrichs⁽⁸⁾ Sohn, öm (Neffe?) Hil-
debrands v. Lucklum, Rathmann, 1322—39:22²⁷
80²⁵ 100²⁵ 138³³ 181⁶ 190⁸ 230¹² 238²⁴ 247²³
255⁵ 259¹⁸ 278¹ 279¹³ 310^{15, 34} 313¹² 341¹⁰
345²² 346¹² 362⁸ 384³⁰ 385² 386¹⁵ 393²⁶ 412⁴
439⁶ 458²³ 459⁹ 462^{6, 31} 465¹² 466¹⁵ 471¹⁸
474⁷;

Heinrichs⁽¹⁸⁾ Brüder 1326:138³³, bei Namen^(19f.)

19. Conradus, -rad, -red, Cored, Cord, Rathmann,
1322—38:22²⁷ 100²⁵ 190⁸ 238²⁴ 255⁶ 259¹⁹
311¹ 313¹² 341¹¹ 358^{20, 25, 27} 361²⁴ 367^{18, 20}
370³² 386¹⁵ 392²⁴ 393²⁶ 402¹⁵ 412⁴;

20. Ecke-, Egkelingus, -ling, Eghelinch, Rathmann,
1322—39:22²⁷ 100²⁵ 190⁸ 238²⁴ 313¹² 341¹¹
386¹⁵ 412⁵ 462^{6, 32};

21. Bele } Klosterfrauen

22. Sophie } zu Wöltingerode

23. Alheyd } im Kreuzkloster

24. Gese }

Heinrichs⁽⁸⁾ Töch-
ter, 1329:190^{8f.};

25. Heyne, Heyneke, Eggelings⁽¹⁰⁾ Sohn (erster
Ehe?) 1332.40:262^{28, 30} 486^{28, 32} 487¹;

26. Koneke, Kunne, Eggelings⁽¹⁰⁾ und Alheids⁽¹¹⁾
Tochter, 1323.32:55²⁶ 262^{24, 29};

27. Johannes, 1333—43 Pfarrer von St Marien zu
Göttingen, 1343.45 Deutschordenskomtur ebd.,
1362—67 Landkomtur in Sachsen: 293^{15, 20ff.};

28. Jutte, Hermann Holtnickers Witwe, 1335—37:
334²² 360¹⁸ 382¹⁸.

bi deme kerchove, Wasmod, Bauermeister zu Rem-
lingen, 1329.31:207²⁴ 252³³.

Kercman, Johannes, 1334:325¹⁵.

der Kerlinge porte Karlingepforte.

Kerseke, Bernt, in der Pfarre St Ulrici, 1337:
391².

Kersten, -stin, -stianus: van Hone, hern Kerstnes,
Clemere, Rasche, de Stalberghe, Went.

hern Kerstens, -stnes, Kerstens, Chri-, Cristiani,
im Hagen,

1. Conradus, Kone, † 1332—38:275¹⁷ 381¹⁷
399²⁸ 420^{3, 20, 26};

12. Mye, dessen Frau, 1332:275¹⁷;

2. Hannes (einer?) an der Fallersleberstraße, 1327:
38:149²⁴ 421¹⁶;

3. Kersten, Cri-, Kerstianus, Konrads⁽¹⁾ Sohn,
1332—38:275^{16, 20} 381^{14, 17} 399²⁸ 420^{3, 20, 25};

4. Eggeling, *desgl.* 1338:420^{20, 26};
 5. N. Hansens ⁽²⁾ unmündiges Kind, Tochterkind
 Berthold Wittes, 1327:149²⁴;
 6. Ludemannus
 7. Margareta, *dessen Tochter*, } 1322:24:49²³ 92²³.
 Klosterfrau zu Steterburg
 de kertzenmekere f. Kercemekere.
 de kestenmekere, Johan, *bei der*
Tränke vor der Kurzen Brücke } 1326:125^{5, 11}.
 N. N. *dessen drei jüngste Kinder*
 (de kestemekere) cistifex, Tilo, † 1331:238¹⁹.
 Kestemekere, Frederic, -ic, *Schwager Trutenowes, an der Girdelingerstraße*, 1336:361²⁹⁻³² 362¹.
 (Kestemekeres) Cistificis, Ludolfus, 1340:511⁹
 512²⁸ 514²⁵.
 Ketel 1334:325¹⁴.
 Ketelbutere, Johannes, *Neubürger in der Neustadt* 1335:341³⁰.
 Kiew: ecclesie Kyoviensis episc. Henricus, *Predigerordens, Weihbischof von Halberstadt*, 1322:29¹⁵.
 Kikelerfes filia, *vor dem Vehmgerichte* 1321:18²³.
 Kilenberch, -berg, Kyleneberg, -bergh, *in der Altstadt*,
 de Kilenbergesche 1327:147^{11ff.};
 Heneke 1335:36:333⁴ 362⁷;
 Grete, *dessen Frau*, 1335:333⁴;
 magister Thidericus, *Kleriker der Diöcese Hildesheim, Notar der Stadt Br.*, 1339:40:459¹² 461¹⁵.
²⁰ 463⁹ 464² 465¹¹ 471¹⁶ 483¹⁵ 504²⁴ 526².
 Killemlle, Henricus, *vor dem Vehmgerichte* 1323:64²⁷.
 Ki-, Kyne: Abbenrodes, des beckeres, Covötes, des crameres, van Levenstede, Pampowes, des Icraderes, van Wittinghe.
 Kyoviensis episc. f. Kiew.
 vom Kirchhofe f. boven deme kerchove.
 Kiriz Kyritz.
 Kissenbrück, Kissenbrugge, -brugge, -brughe, -brugke, Kyllenbrugge, Kr. Wolfenbüttel, 71¹² 157³³
 177²⁴ 178¹⁸ 181^{15, 21} 182²³ 342²² 357²⁵ 408²⁰; ecclesia f. Stephani 178¹⁵; Zehnt 183¹; Pfarrer Ludolfus 1328; Meier Eckehard 1335; Bauern Henricus †, Johannes, Heneke de Orem 1335; Bann K.: Archidiakonen Borchardus senior de Alseborch, collator ecclesie in K., 1328, Jo. Pincerna 1340.
 de, van Kissenbrugge, -brugge, -brugke, nur Kissenbrugke,
 7. Johannes, Hannes, 1335—39:356⁸ 393²⁶ 424⁷
 457⁵;
¹⁰. Hilburg, Klosterfrau zu Steterburg, 1337:393²⁴.
 van Kissenbrugge, Tile, *in der Neustadt, dem Hause des Büttels gegenüber*, 1335:351³¹ 352¹.
 van Kissenbrugke, -brügke,
 Jan, Hannes, *Schmied, am Aegidienthore*, 1338:39:
 424⁴ 453^{30, 32} 454¹;
 Egkeling, *im Sacke*, 1338:424¹³.
 de Kissenbrugke
 Conradus } *Brüder, vor dem Vehmgerichte* 1323:
 Jordanus } 64¹⁰.
 Eggelingus }
 Kisseben, Cisleve, *Wüstung sw. von Warberg, Kr. Helmstedt: Pfarrer Bartoldus* 1326.
 Clare van Lesse.
 Clare, Widekind, 1328:38:164²¹ 415^{16ff.}.
 dhe Claris, *Holz bei Salzdahlum*.
 Claus, *Bruder Alekens, der Frau Hansens v. Vallstedt*, 1325:94²³.
 Claus, Claws, Cla-, Klawes: von Alvelde, de apotekere, Burmeister, de Depennyendorpe, Koningh, Kopperflegere, mit der krummen sprake, van Kupplinge, van Levenstede, van Luckenum, von Lunden, von Pollingen, Raven, van Urde, de verwere, de vulre.
 Clawefes, Henning, *bei der Karlingepforte*, 1337:383^{22f. 28}.
 Clemere
 Kersten } *Eideshelfer vor dem Vehmgerichte* 1337:
 Vricke } 400¹⁹.
 Clemmesten, Henricus, f. Vos.
 Clet-, Clitlinge Kneitlingen.
 Clint: *Braunschweig VIII*, 46.
 Cloftercamp: *Braunschweig VIII*, 47.
 Clot, Heyso, *vor dem Vehmgerichte* 1323:64²¹.
 Clot
 N. *dessen Schwager, Schneider*, } 1339:454²².
auf der Höhe im Sacke (?)
 Clot
 Brand } *Bauern in Atzum, Schwäger von Heise*
 Henricus } *und Heinrich Meteken, in der Altstadt*
verfestet 1327:150¹⁸.
 Clot, aus Reppner, *in der Altstadt verfestet* 1339:
 456²².
 (Kneitlingen, Kr. Wolfenbüttel.)
 de Clitlinghe
 Bertoldus } *Bürger*, 1329:196⁴.
 Johannes }
 van Clitlinge, Tile, *in der Altstadt verfestet* (1339):
 456²⁴.
 (Knefebeck, Kr. Isenhagen.)

de Knesbeke

- Boldewinus, *Ritter*, †
 Margareta, *dessen Witwe* } 1321:13²;
 Boldewynus 1321:12^{27.29};
 Bodo, *Ritter*
 Bertoldus, *dessen Sohn* } in der Altstadt verfestet
 1323:58⁶.
 (Kniestedt, Kr. Goslar.)
 de, van Kniftede
 Arnoldus, -old, Arnd, *Gerber, auf dem Damme*,
 1322—38:45¹⁴ 315¹⁵ 423¹⁹;
 Herman 1334:315¹⁷;
 N. Arnolds Tochter
 Geseke, *deren Tochter, Klosterfrau* } 1338:423^{20f.}
 zu Lamspringe
 deknokenhowere, Jan, *im Hagen*, †
 N. *dessen Witwe*
 Reymer Schriver, *sein Sohn* } 1334:316^{17ff.}
 N. N. Reimars Brüder
 N. N. Reimars Schwestern
 Knokenhowerestrate: *Braunschweig VIII, 49.*
 Knuppel, Johannes, Hannes, *Knochenhauer, dem*
Papenstiege gegenüber, 1335.39:340⁷ 341²² 455⁹
 481^{13.17}.
 Knutel, Conradus, 1337:392²⁰.
 Co. (Conradus) *Graf von Wernigerode.*
 Köchingen, Coching, Ko-, Köching, *Kr. Braun-*
schweig, 74²⁴ 307²⁶; Wiese Grashof 74²⁵ 307²⁶;
 Herman Merschman de K. 1333.
 van Koghinge, Thile, *Neubürger in der Neustadt*
 1334:319¹⁰.
 (Koesfeld in Westfalen.)
 de Koesfelde, Johannes, *in der Altstadt verfestet*
 1325:96⁸.
 Koghele
 1. Henning † (?)
 2. Jutte
 3. Hanne
 4. Bele
 5. Vredeke } *dessen Töchter* } in der Altstadt 1338:
 411¹⁷.
 Cogheler, Johannes, zu
 Wendessen
 Thomas
 Johannes } *dessen Söhne* } (n. 1321):22^{12f.}
 Henricus
 Koghinge Köchingen.
 Kohlmarkt: *Braunschweig VIII, 50.*
 (de koc) cocus, Helmoldus, 1323:64¹⁹.
 de koc, Koc, Kok, Kock, *in der Altstadt*,
 1. Conrad, Cort, Kort, 1327, † 1335.39:146^{10.32f.}
 332²⁴ 448³;

2. Grete, *dessen Frau*, 1327—39:147^{1f.} 233¹² 441²⁶
 447¹² 448²;
 3. her Henrik, *Gottesritter, Konrads (1) Sohn*, 1327:
 146^{31f.};
 4. Herman, -men K., des Kokes, *Konrads (1) Sohn*
erster Ehe, an der Breitenstraße, 1327—35, †
 1335—39:147^{1f.} 233^{12.14.18} 263²⁶ 264²⁹ 286^{1f.}
 332^{24.32} 334²⁹ 416¹⁷ 441²⁶ 447¹² 448¹;
 5. Gese, *dessen Frau, Witwe Luthards v. Bröckel*,
 1331—38:233¹⁸ 286¹ 332²⁴ 334²⁹ 416¹⁷;
 6. Grete, *Konrads (1) Tochter*, 1327:147²;
 7. Bele, *desgl., Klosterfrau zu Dorstadt*, 1335:332²⁴.
 Cok, Heneke, *Schwager Hinzeke Dregeres und Han-*
ses v. Herford, 1338:421^{1.6}.
 Kok, Henning, *an der Neuenstr. im Sacke*, 1340:498¹¹.
 Cokemestere, Hennighus, *Procurator des Marien-*
spitals, 1330:218⁹.
 Kokenbeckere
 Henning, -ig, † (?) 1332.37:265²³ 384⁴;
 Hannes, *dessen unmündiger Sohn*, 1332:265^{23f.};
 Heneke, *desgl.* 1337:384^{4f.}.
 Kokerün, Johannes, *Schuhmacher*, 1321:5²².
 Kolarced, -arzet, -arfethe, *caulista (?)*,
 1. Fredericus, *Vrederik, bei den Brüdern im Sacke*,
 1323—31, † 1337:76³⁰ 124¹⁵ 413^{8.11} 239¹² (?)
 383¹¹;
 2. Benedicte, *dessen Witve*, 1337:383¹¹;
 3. Johannes, Hannes, *sein Sohn, bei den Brüdern*
im Sacke (vor 1328)—1337:213⁹ 370⁷ 400⁶;
 4. Eryk } *Friderichs (1) Söhne (vor 1328):213¹¹.*
 5. Thomas }
 Kolharke, Hermen, zu Seker, † (?) 1333:297³⁰.
 Kolinghe, *Wald bei Dutzem.*
 Kolinge, *Wald beim Orte Stalhup.*
 Köln a. Rh., Colonia, 515¹³; *Diöcese* 528⁵; *Erzbi-*
schof Walramus, Reichserzkanzler in Italien, 1339.
 40:469³¹ 483^{21.26} 504³⁰ 515¹.
 Kolnere 1322:464^{4f.}.
 Kolre
 Hillebrandus 1337:400¹²;
 Hartwig
 N. *dessen Witve* } 1340:498⁶.
 Koman, Conradus, *Prior zu St Aegidien*, 1327:
 152⁹ 155²⁶.
 Cone †
 N. *dessen Witve*
 N. *seine Tochter, Conemann Dideldin-*
ges Frau
 Fre-, *Fridericus* } *Cones Söhne* } 1323:65^{5ff.}
 N. N. }

- Co-, Kone, Cône: Blivot, Dideldinges, von Helmeftad, Holtnicker, vamme hus, hern Kerftenes, van Oldendorpe, mit der vuft.
- Conegundis, *Priorin zu Katlenburg*, 1339:468¹⁸.
- Conegundis, 1322 *Priorin*, 1331 *Aebtiſſin zu Wöltingerode*: 33¹⁰ 253¹¹.
- Conegundis, *Gräfin von Wohldenbergh*.
- Conegundis, mulier, *vor dem Vehmgerichte* 1322:46¹⁰.
- Cone-, Konegundis, Konegund: de Ampleve, de Afleborch, Poppendikes, de Saldere, Scowerchten, de Werberge.
- Koneke, *Graf von Wernigerode*.
- Cōneke, *Sohn Hannens, der Tochter Bernd Wedekindes*, in der *Altſtadt*, 1322:26¹².
- Koneke, *Sohn Mechtilds, der Tochter Cord Machoyes*, 1335:332⁶.
- Co-, Koneke: des beckeres, van Dettene, de Hamelen, van Helmeftede, bime Herte, Holtnicker, vanme hus, Kordes, Kovot, Cramer, Mule, Poswalk, Proveft, Reſe, Stapel, Stevens, mit der vuft, Welven, van Wermesbutle.
- Koneke, *Frau, in der Altſtadt*, 1326:124^{27, 29}.
- Koneke boven deme kerchove.
- Conemannus, -man, Koneman: Blivot, Dideldinges, Went, de Werle.
- Königſlutter f. Lutter*.
- Koningh
Hinrek, *auf dem Werder*
Hannes
Clawes, *im Francis-* } *deſſen Söhne* } 1338:422^{1ff.}
kanerkloſter
- Conradi
7 Hen-, Hinricus, *Rathsgeſchworener in der Altſtadt*, 1321.22:10⁶ 36^{1, 6, 10, 13, 18} 39^{8, 13, 16, 19}.
- Conradus, *Prior zu St Aegidien, f. Koman*.
- Conradus, magiſter, meſter Kort, *Beneficiatprieſter zu St Blaſien*, 1325—32:93²⁰ 122²⁹ 180²⁶ 256¹⁵ 260²¹ 275³³.
- Conradus (der vorige?) *Canonicus zu St Blaſien*, 1340:526³¹.
- Conradus, *Propſt des Kreuzkloſters*, 1324:91².
- Conradus, *vormalis cultos et rector des Marienſpitals*, † (?) 1325:101^{23, 26}.
- Conradus, *Küſter zu St Simonis und Judä in Golar*, 1328:169^{9, 24, 29}.
- Conradus, *Decan zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1322:50⁸.
- Conradus, *Theſaurar ebd. f. de Dammone*.
- Conradus, magiſter, *Canonicus zum H. Kreuze in Nordhaufen, Notar Herzog Heinrichs*, 1322:38³³.
- Conradus, *Pfarrer zu Reppner*, 1339:465²³ 471²⁸.
- Konrad, *Propſt zu Steterburg*, 1338:431¹⁶.
- Conradus, *Pfarrer zu Stiddien*, 1339:469⁷.
- Conradus, *Pfarrer zu Volkmarode*, 1327.33:162²⁸ 309²⁰.
- Conradus, *Pfarrer zu Wedtlenſtedt*, 1334.39:322²¹ 469^{7, 15}.
- Conradus, -rad, -red, -rod, Co., Cunrad, *Grafen von Wernigerode*.
- Conradus, *Graf von Wohldenbergh*.
- Conred, in der *Altſtadt*
Bele, *deſſen Frau, Tochter Hen-* } 1328:164^{17ff.}
ning Eldagſens
N. N. *ſeine Kinder*
- Conred, her, *Müller vor der Neuſtadt*, † 1331 *f. van der molen*.
- Conred, Cored, *Tochterſohn Konrads v. Salder*, 1336:360²⁹ 367¹².
- Conrat
Grete, *deſſen Frau, Tochter Hen-* } 1339:480²⁵
ning Beders
- Conradus, -rad, -rat, -red, -ret, Konrad, -red, Corat, Corad, -red, -ret, Kored: van Adenem, de Afchersleve, van Bansleve, Barün, des beckeres, de bedere, de Berbeke, Berterammes, van Betenem, Blivot, von deme Blomenhagen, de Bodenborch, Bolte, de Borch, Borneman, de Bornum, Borſtekat, Bradere, Brunonis, Criſtiani, van Dalum, de Dammone, de Dengte, hern Dethmeres, Doring, van Dornde, de Dudinghe, de Edzenrode, ſub f. Egidio, Eyſſen, Elye, de Ganderſem, de Gardeleghe, vamme Garden, de Ghevensleve, Ghifeler, de Godenſtede, de Gotinge, van Halberſtad, de Hamelen, de Hedelendorp, van der Heyde, de Helmeſtede, Hennen, Heſſe, Heſſen, de Hildenſem, de Himſteyde, de Holthufen, Holtnicker, van Honrode, van Hordorpe, de Horneborg, Howert, van deme hus, Janinghe, de Kamppe, Karlesoy, boven deme kerchove, de Kiſſenbrugke, Knutel, Koc, Koman, Kopman, Kopperlegere, Cronsben, mit deme crulle, Cruſe, de Kublinge, dhe lange, van Lengede, de Lindede, van deme löte, van Luckenem, de Luttere, van Marneholte, Meybom, de Meynerſem, Middendorpe, van der molen, des molres, Morghenſtern, Mumpeler, de Munſtede, Odelem, de Odelfe, de Oldendorpe, van Oſterrode, Paginator, Pape, Pepermole, Perpüntel, de Quernbeke, de rademeker,

- Rammesberch, Rasche, Reysevelt, de Remninge, Reſe, de Revele, Roggenbeckere, de Rorſtorp, Rotgheri, von Saldere, Sanderes, van Scheninge, Scowerchte, Symonis, de Soleda, Soledes, Spangenghetere, Spangenhower, Spilde, Stapel, Stevens, van Stockum, Stortekropel, de Sonnenbergh, de Swichelde, de Twelken, de Ursleve, de Velltede, Voghel, Vreſe, Waltheri, Wasmodinge, Weybusch, de Werberghe, van Wermesbuttelde, de Weverlinghe, Wobeke, de Wolferbutle.
- Constin de Neindorpe.
- Kop, Jan } *vor dem Vehmgerichte* 1329:
N. deſſen Frau } 203²⁰.
- Kop, Johannes, *Laienbruder zu Katlenburg*, 1334:
322²².
- Kopman, Conrat, *Neubürger in der Neustadt* 1340:
500⁴.
- Kopperflegere, -flegere, Kopperſmet, Cupri-
faber, van, von der, uter copper-, kopperſmede,
-ſmeden, de copperſmede, *in der Neustadt*,
1. Hermannus † }
2. Gertrudis, deſſen Frau } 1325:117^{19.21};
3. Fredericus, Vricke, *ſein Sohn*, 1325:117^{16.19};
4. Conradus, -rad, -red, *deſgl.*, Rathmann, *an der*
Beckenwerperſtraße, 1325—39:117²¹ 122^{3.7}
212⁷ 347¹⁵ 372¹⁸ 397³⁰ 405⁸ 419^{6.8} 421^{28.31}
436²⁷ 438⁶ 472¹⁶ 480^{15.22};
5. Mechtild, deſſen zweite Frau, 1325.35:122⁸
347⁶;
6. Andreas, -dreus, -drewes, Drewes, Hermanns⁽¹⁾
Sohn, Rathmann, 1325—40:117²¹ 422²¹ 431³
436¹⁷ 438⁷ 473^{13f.} 495²⁸;
7. Wine-, Winneke, deſſen Frau, 1339:473^{13.16};
8. Jutteke, Frau Claus Kopper- } Konrads⁽⁴⁾ Töch-
flegers } ter erſter Ehe,
9. Geſeke, Frau Henekes } 1335:347⁴;
10. N. N. Konrads⁽⁴⁾ Kinder zweiter Ehe 1335:347⁶.
- Copperflegere, Ghereke, *an der Weberſtraße*,
1333:298^{20f.}.
- Kopperflegere, -flegere,
Nicolaus, Claus, Clawes, *an der Beckenwerper-*
ſtraße, 1335.37:347³ 352^{27.30f.} 353^{1.3} 400⁹;
Jutteke, deſſen Frau, Tochter Konrad Kopperfle-
gers, 1335:347⁴.
- Coplin, Jude *in Braunschweig* 1322 (*ſo auch Bd II*
ſtatt 1312 zu leſen):27¹².
- Corad, -red, *f.* Conradus.
(*Korbach in Waldeck?*)
- Korbeke, *auf der Höhe im Sacke*, 1340:499¹².
- Cord f. Cort.
- Corf, Heydeke, *Neubürger in der Neustadt* 1338:
426²².
- de Korlinge, Thile, *in der Altstadt verfeſtet* (1339):
456²⁵.
- de korsnewerte, Bertold, *an der Neuenſtraße in*
der Altstadt, 1339:449⁷.
- (de korsnewerchte) pellifex, }
Johannes }
Ermgardis, deſſen Frau, *vor dem* } 1322:45¹⁴.
Vehmgerichte }
- (de korsnewerchte) pellifex, Ghifeke, *Neubür-*
ger in der Neustadt 1335:341²⁸.
- de korsnewerchte, Korsnewerchte, Hermannus,
Hermen, *bei den Langen Stegen*, 1335—38:341^{1.3}
369^{1.5.8.19.14} 423^{26.29.32} 424^{2f.}.
- Kort, meſter, 1325 *f.* Conradus, *Beneficiatprieſter*
zu St Blafien.
- Kort }
Grete, deſſen Schweſter, Witwe } 1333:285^{8f.12}.
Gereke Grutters }
Koneke, *ſein Sohn* }
- Cord, -t, Kord, -t: van Bansleve, de bedere, van
Bodenborch, Bolte, Boneke, Doring, van Halber-
ſtat, Holtnicker, boven deme kerchove, de koc,
van Kupplinge, van Leſſe, Machoye, van der mo-
len, van Munſtede, van Oberge, de Reſe, Simonis,
van Ursleve, von Vlodede, Wasmodes.
- Korte brugge Kurze Brücke.
- Kortebuk, Hermen, *im Hagen*, 1337:388²².
- Kote, Hennich, 1335:354^{18.20}.
- de Kotze van Winningſtede 1335:352⁸.
- Kotze-, Kozzeman, Luderus, -er, *im Sacke*,
1331.34:246²³ 318²⁵.
- Kovot, -voth, Kövot, Covöt, *bei den Wechslern*,
1. Diderik † }
2. Geſe, deſſen Witwe } 1338:412^{12ff.};
3. Tyleke, *ſein Sohn*, 1338.39:412^{13.16} 441^{20.24};
4. Kine, deſſen Frau, 1338:412¹³;
5. Coneke, Dietrichs⁽¹⁾ Sohn, 1338.39:412^{12.16}
441^{20.24};
6. Geſe, Dietrichs⁽¹⁾ Tochter, Frau Tile Mantels,
1338:412^{12.17};
7. Hanne, Dietrichs⁽¹⁾ Tochter, Frau Heiſe Schilders,
1338:412¹².
- Coweldes, Geſe, *an der Schützenſtraße*, 1331:
234²³.
- (Krakau, Kr. Jerichow 1? Kr. Zerbſt? Kr. Merſe-
burg?)
- Crakowe, von den v. d. Aſſeburg mit Mühlenzins
zu Leiſerde belehnt geweſen, 1325:119¹.

under den cramen: *Braunschweig* VIII, 51.

de cramere, Cra-, Kramere, infitor, in der Altstadt,

¹ Fredericus, Vrederek, † 1322—27: 25²¹ 123¹⁹ 155¹;

^{1a} Sophia, dessen Frau, † (?) 1327: 155¹;

^{2a} (=67) Adelheydis } seine Töchter, Klosterfrauen zu
Dorstadt, 1327: 154²⁴;

^{2b} Sophia

^{2c} Mechtildis

³ Thedolfus, Dedek, am Steinmarkte, 1322—30:
25²¹ 43¹⁸ 123¹⁸ 147²⁴ 154²² 25³¹ 155¹ 165^{13f} 209²¹;

^{3a} Katherina, Kine, dessen Frau, Tochter Ulrichs
v. Gadenstedt, 1322: 27: 43³⁰ 155²;

Thedolfs Brüder (n. 1328): 165¹⁴, bei Namen (4f.)

⁴ Luder

⁵ Fri-, Vricke } 1322: 26: 25^{21f} 123¹⁸.

de kramere

Boldewin, hinter den Scharren, † } 1331: 233³¹;

Mechtild, dessen Witwe

Mechtild, Klosterfrau zu Wöl-
tingerode } Balduins Töchter,
Gefe, Frau Tiles v. Ganders-
heim } 1331: 234^{2,4}.

de kramere, Cramere, Infitor, in der Altstadt,

¹ Gode-, Gotfridus, Godeke, 1322—37: 41⁶ 43⁹
64¹⁰ 150¹⁹ 234¹⁰ 267¹⁰ 303¹⁴ 322³⁰ 323¹⁷ 342²³
387¹ 6ff.;

² Jordanus, -dan, -den, Gottfrids ⁽¹⁾ Bruder, 1323
—35, † 1337: 39: 64¹¹ 150¹⁹ 234¹⁰ 267¹⁰ 303¹⁵
322³⁰ 323¹⁷ 342²³ 387¹ 8 444⁴;

³ Grete, dessen Witwe, 1339: 444⁴;

⁴ Hannes, Gottfrids ⁽¹⁾ Sohn, 1337: 39: 387² 9
444¹¹;
Jordans Kinder 1337: 39: 387¹ 7ff. 444^{6,9}, näm-
lich (5—8)

⁵ Godeke

⁶ Coneke } 1339: 444⁴;

⁷ Jordan

⁸ N. N. Klosterfrauen zu Dorstadt, 1339: 444⁸.

de cramere, im Sacke,

Engelke †

N. dessen Frau

Syverd

Hannes

} Engelkes Söhne } (vor 1328): 213^{5f}.

de cramere, Eyze (verwand mit Eytzen deme becke-
re?) Rathmann in der Altenwik, bei St Aegidien, 1334
—38: 320²⁸ 402¹⁸ 422¹⁴.

Kramere, Johannes, Neubürger in der Neustadt
1335: 341²⁹.

Cramere, infitor, Gherardus, Ghereke, im Hause

zum rothen Schlüssel an der Ecke der Neuenstraße
im Sacke, 1336—39: 370²³ 389²⁵ 27 481¹⁰ 17.

(de kramere) infitor, Bertoldus, f. de Holle.

de kramere, Go-, Ghödeke, zu Helmstedt, 1321:
4^{21,25}.

Cramme, Cramme, Kr. Wolfenbüttel, 1727 419⁵.
de Cramme

² Borchardus, Canonicus zu St Blasien, 1323: 77¹³;

³ Hartbertus, desgl. 1323—29: 78² 177¹⁰ 194¹³;

⁸ Si-, Syfridus, Ritter, 1322, in der Altstadt ver-
festet 1336: 40¹⁰ 41² 37¹⁷;

⁹ Alheydis, dessen Frau, Tochter Wolters v. Dor-
stadt, 1322: 40¹ 24³⁰ 42²⁰;

¹⁰ Hinricus, Canonicus zu St Blasien, 1332: 277¹⁰;

¹¹ Sifridus, Sigfrids ⁽⁸⁾ Sohn, in der Altstadt ver-
festet 1336: 37¹⁷.

de, van Cramme, in der Neustadt,

Johannes †

Alheydis, -heyd, dessen Witwe } 1325: 122¹⁶;

Ludolfus, Alheids Schwager (focer) 1325: 122^{20f}.

van Cramme, in der Altstadt,

Beate

Aleke } Schwestern, 1338: 418²⁵.

Kramme, Hardwich, an der Langenstraße, 1340:
522^{20f}.

Kramme, Hannes, Neubürger in der Neustadt 1340:
500³.

Cremlingen, Cremlinghe, Kremlinge, Kr. Braun-
schweig, 287⁶; die Erben 274²⁶ 29, die Bauern
274²⁶ 29 275⁵.

van Kremlinghe, Henningh, Neubürger in der
Neustadt (n. 1330): 214²⁹.

van Kremlinge, in der Altstadt,

Herman

Ludeger

Henrik

} Brüder, 1331: 233⁹.

(Krempe in Holstein?)

de Crempa, Godefridus, Procurator bei der Curie,
1340: 528³.

Kreuzkloster: Braunschweig xv, 2.

Cromeke, Thilo, in der Altstadt verfestet 1339:
456¹⁰.

Kronesben, Cronesben, -beyn, Krons-, Cronsben,
Crunesben,

Aleke ¹⁰

Bertram ¹⁶

Daniel ⁴

David ¹ 9. ¹²

Heinrich ⁶ 15

Johannes, Hannes, Hen-
ning ² 5. ⁷ 13f.

Konrad ¹⁸

Richlind ^{5a}

Roland ¹⁷

Sophie ¹¹

- ¹ David, her D., Rathmann in der Altstadt (von den beiden Trägern des Namens, auf die sich anscheinend die in Bd II unter dieser Nummer vereinigten Stellen verteilen, der jüngere, übrigens nicht sicher von D. ⁽⁹⁾ zu scheiden) (1312) 1321—35: I 33²⁰, III 7⁶ 10⁵ 18¹¹ 20¹ 33²⁷ 36²³ 47²⁶ 58⁶ 65²³ 66⁸ 69²¹ 70^{16, 21} 71³ 78⁹ 79²¹ 85³² 89²⁰ 90^{12, 17} 92³¹ 101¹² 119²⁶ 147^{31, 33} 151¹⁴ 173¹⁰ 175⁴ 214¹⁴ 240²⁹ 241⁶ 245¹⁵ 246^{12f.} 277³⁴ 279¹¹ 322²⁴ 325⁷ 327^{15, 27} 335¹⁹;
- ² her Henningh, -ig (auf ihn beziehen sich auch wohl die in Bd II unter Joh. ⁽⁵⁾ eingetragenen Stellen 269¹⁶ 321³² 454⁵) † 1321—35: 3¹³ 147³⁰ 335²⁰;
- ⁴ Daniel, -nel, Davids ⁽¹⁾ Bruder, Rathmann im Hagen, 1321—29: 5⁴ 51²³ 52⁴ 57²⁴ 58⁶ 82¹⁹ 86¹ 125¹² 148³³ 190²³;
- ⁵ Joannes, -hannes, Hannes, Davids ⁽¹⁾ Bruder, in der Altstadt, 1322—31, † 1334: 37: 29³ 58⁶ 151¹⁴ 214¹⁴ 239¹⁹ 316⁵ 387¹⁷;
- ^{5a} Rich-, Richelind, dessen Witwe, 1334—40: 316⁵ 387¹⁷ 498^{10, 12};
- ⁶ Henricus, Henneke, Davids ⁽¹⁾ Bruder, in der Altstadt, 1322—35: 29³ 58⁷ 214¹⁴ 335¹⁹;
- ⁷ Hannes, Hennings ⁽²⁾ Sohn, 1321: 3¹³;
- ⁸ N. N. dessen Brüder und Schwestern, 1321: 3¹⁴, darunter ⁽⁹⁻¹¹⁾
- ⁹ David, in der Altstadt, 1321: 27: 3¹⁵ 147³⁰ 148²;
- ^{9a} David, junior, der jüngere, Rathmann in der Altstadt, 1330—32: 230¹⁴ 255⁶ 259¹⁹ 275⁴;
- ¹⁰ Aleke } Davids ⁽⁹⁾ Schwestern, 1327: 35: 147³³
- ¹¹ Sophie } 335²⁰;
- Davids ⁽¹⁾ Kinder 1327: 147³³, bei Namen ^(12f.) (vgl. Bd IV)
- ¹² David, Rathmann in der Altstadt, 1336—39: 378²⁹ 399²⁶ 440^{31, 34} 462³²;
- ¹³ Johannes, Henning, desgl. 1339: 440^{31, 34} 462³²;
- ¹⁴ Johannes (identisch mit Hannes ⁽⁷⁾ ?) } im Dominikaner-
- ¹⁵ Henricus, dessen Bruder } kloster, 1329: 197⁸;
- ¹⁶ Bertramus, -rammus, Canonicus zu St Cyriaci 1334, zu St Blasien 1334—40: 326³² 327¹⁸ 331²⁷ 344¹⁵ 356²⁰ 376¹⁶ 434⁹ 507⁸ 526³¹;
- ¹⁷ Rolandus, dessen Bruder, Canonicus zu St Blasien, 1340: 507⁸;
- ¹⁸ Conradus, Scholaster zum H. Kreuze in Hildesheim, 1337: 39: 397¹⁰ 464²³.
- Kropel, Henricus, 1331: 238²⁸.
- Kroßere, Hermannus, 1329: 203²³.
- Crucebitere, Heneke, vor dem Vehmgerichte 1334: 325¹⁷.
- Krudeke, im Hagen, 1337: 390²².
- Crudenere
- Henricus } vor dem Vehmgerichte 1322: 46⁸.
- N. dessen Frau }
- Krudop, Oelschläger, 1323: 64¹⁸.
- mit der cruk, kruk, kruc, cum krucke, im Sacke, Hillebrandus, -brand, her H., Schwager Tiles v. Vordem, bei den Brüdern, 1335—40: 338²⁹ 339² 369³³ 370² 498²⁸;
- Hannes, auf dem Meinhardshofe, 1338: 423¹⁹.
- mit deme, mitme crulle, krulle, cum calamistro,
- ¹ Herwicus, -wig, Rathmann im Sacke, auf der Höhe, 1322: 23, † 1333: 34: 32¹⁰ 56⁸ 79²¹ 290² 316²¹;
- ² Winant, im Hagen }
- ³ Herwigh, im Domi- } dessen Söhne, 1334: 316^{21f.};
- nikanerkloster }
- ⁴ Conret (n. 1339): 449²⁶.
- Crumhof, in der Altstadt verfestet 1337: 392²³.
- mit der krummen sprake, Clawes, Goldschmied, in der Altstadt verfestet 1333: 290²⁰.
- Crunesben f. Kronesben.
- Crüse
- N. dessen Tochter, vor dem } 1326: 138¹¹.
- Vehmgerichte }
- Crufe, -en, Crispus, -i, im Hagen,
- ² Albertus, -bert, Rathmann, Provisor der Katharinenkirche, Wantschneider, 1322—30: 27^{11, 19} 51²⁴ 52⁴ 57²⁴ 125³² 156¹⁵ 166¹⁰ 184³¹ 211^{16f.} 220³⁰;
- ³ Conradus, -rad, dessen Bruder, Rathmann, 1322—32: 51²⁴ 52⁴ 148³⁴ 190²⁴ 210¹¹ 220³¹ 271³⁰ 272¹⁵.
- Crufe
- Henrik, Heneke, an der Hagenbrücke in der Neustadt, 1325: 33: 120^{14, 17, 26} 308^{27, 30};
- Ermgard, dessen Schwester, 1325: 120¹⁸;
- Bele, desgl., Klosterfrau zu Lamspringe, 1325: 33: 120²⁵ 308¹⁰;
- Mechtild, desgl., Klosterfrau zu Heiningen, 1325: 120²⁵.
- Crufe, Schäfer, aus Wenden } vor dem Vehm-
- N. seine Frau } gerichte 1323: 64⁸.
- Kruseheyne, Hutmacher, in der Altstadt verfestet 1330: 214¹⁶.
- Crüsing, -gh, an der Fallersleberstraße, 1340: 493^{19ff.} 495^{15ff.};
- N. dessen Frau }
- Tileke } seine } 1340:
- N. Frau Ludolf Mygings } Stiefkinder } 493^{19ff.}.
- zu Hehlingen, † (?) }

Küblingen, Kublinge, -ghe, Kubbelinge, Cublige, 418¹¹ 420⁹; *Zehnt* 418^{9, 18} 451²¹; *Pfarrer* 98²², *Bernhard* 1325.

de, van, von Kublinge, -ghe, Cublinge, Kubelinge, -ghe, Ku-, Cubbelinge, -ghe, Cübbe-, Kupp-linge,

¹. Conradus, -rad, -red, Kord, *Rathmann in der Altstadt*, (vor 1328)—1339:213³² 255⁵ 259¹⁸ 264^{23, 25} 279¹¹ 286^{2, 9} 301² 322³⁰ 323¹⁷ 334^{16, 24, 26} 383²² 402¹⁵ 417²⁵ 449³²;

². Clawes, *dessen Sohn (erster Ehe?)* 1333:286⁹;

³. Bele, *Konrads* ⁽¹⁾ *Tochter, Frau Dening Herde-kens*, 1335:334^{16, 22, 24};

Konrads ⁽¹⁾ *Kinder außer Klaus* 1333:286¹⁰;

Desgl. außer Bele 1335:334²⁶, darunter (vgl. Bd IV)

⁴. Conradus (1350):245²⁰.

Kudel, Wende, aus Hilkerode, vor dem Vehmgerichte 1331:246¹⁸.

Kunigunde f. Conegundis.

Kunne boven deme kerchove.

Cunneke van Poldhe.

jenfeit, vor der Kurzen Brücke: Braunschweig VIII, 52f.

Kuttelbryngk bei Lamme.

(Kyritz, Kr. Ostprignitz.)

de Kiriz, Detmer, vor dem Vehmgerichte 1329:203¹⁷.

L.

Lafferde, Groten Lafferde, magnum Lafforde, Groß-L., Kr. Peine, 265¹⁷; *Müllerin N. Ricmans Mutter* (1328).

Lafferde, lutteken Lafforde, Lafferde minus, Klein-L., Kr. Peine, 182²² 443¹³; *Sattelhof* 443¹⁴.

van, von Lafferde, -forde,

Hans, Henning (1330), *Käufer von Jan Bronebeks Erbe auf dem Damme* 1336:216⁸ 358³² 359^{1ff.};

Werner, am Michaelisthore, 1331:233^{28f.}.

van Lafferde, Thile, *Neubürger in der Neustadt* 1333:290²⁸.

van Lafferde, Alleke, *Frau Hildebrands v. Berklingen*, 1339:475⁵.

van Lafferde, Hennig, *Neubürger in der Neustadt* 1340:500².

Laghe

Henning, Jan, an der Ecke der Mauernstraße, †

Alheit, *dessen Witwe, Mutter-
schwester des Pfarrers Jan zu
Heiligendorf* } 1326.31:126^{12f.}
235³².

Lakenfcherere

Henningus, -ing, -ig, an der Breitenstraße, 1327—
40:148^{15, 17} 165¹ 239³² 490^{16, 18};

Alheyd, *dessen Frau, Schwester des
Priesters Johann Herdeken
N. N. deren Kinder* } 1327:148^{15, 17}.

lakenfcherere, Bernardus, 1331:246²⁶.

Lalappe, Henninghus, -ing, -ig, *Neubürger in der
Neustadt* 1333, 1339:290²⁷ 472^{29, 31} 473^{1ff.};

Thileke

Heneke

Winneke

} *dessen Stiefkinder*, 1339:473^{1, 4f.}.

Lambertes, Johannes, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330):214²⁵.

Lamberti, Hermannus, vor dem Vehmgerichte 1322:46¹².

Lambertus, -bert, -brecht, -bricht: Rutze.

dat Lamholt bei Lamme.

Lammannes, Henning, in der Altstadt verfestet 1322:267⁸.

Lamme, Lamme, Kr. Braunschweig, 43²¹ 123³² 165¹ 263⁵ 341¹² 505²⁶; de dychoff 505³², Heyes (?) *Vorwerk* 506¹; *Flurstücke* (1500): by dem anger her, de brede camp, up de busche to, by dem buwmansacker, de Gerenkamp, by dem Glinde nedder, tome Glinde nedder, vor dem Glinde, by dem graswege, achter dem [dyc?] hove, na dem ylenpole, de Kuttelbryngk, by der lantwere, bynnen der lantwer, by dem missenweghe, de molenkamp, vor dem Raffe in dem styge, vor dem Rafe by dem wyshol, by dem vogelbome, over dem forde, over dem vorde vor dem Glindenholte, over dem vorde uppert Gravenholt to, by dem Wetlemstidder velde 505^{33ff.}; dat Lamholt 506⁵; *Zehnt* 55²⁰ 262¹⁵; homines der v. Kerkhove 341¹¹, Heye (1500): 506¹.

de Lamme

Ludolfus

*N. dessen Tochter, Frau des Becken-
werken v. Waggum* } (n. 1321):22¹³.

de Lamme, Hillebrandus, 1331:246¹⁷.

de, van Lamme

Hermannus, -man } an der Weberstraße, 1339:
N. dessen Mutter } 472^{12, 17f.}.

de Lamme, Hoyer, in der Altstadt verfestet (1335): 341¹⁰.

Lammere camp f. Glinde.

Lammespringe f. Lamspringe.

Lampe, vor dem Vehmgerichte 1321:18¹⁷.

Lampe: van Dudinghe, van sunte Katherinen, von Peyne, van Volcfum.

Lampen, Sifridus, Bauer zu Woltwiesche, 1329:37: 206⁸ 400²⁸.

Lampenmeker, Hans, auf der Höhe, 1328:167⁹.

Lamspringe, Lamspringe, Lammespringe, -ghe, Kloster, Kr. Alfeld: Klosterfrauen Kine, Ghefe, Bele van Leventede 1322.23, Bele Crusen 1325.33, Alheyd hern Dethmeres 1327, Eyleke van Welede 1331.40, Hildebrandes van Oldendorpe Muhme (meddere) 1334, Ghefeke, Arnds v. Kniestedt Tochterkind, 1338.

Lange

⁹ Ekgeling, Rathmann in der Neustadt (1312): 245¹²;

¹³ Henning dhe junghe, knecht, am Steinwege in der Altstadt, 1336:362¹⁷.

dhe lange, mester Conrad, Oheim Hanses v. d. Heyde, 1321:227^{ff}. 3¹.

(Lange) Longus

Johannes, Gärtner }
N. dessen Sohn } 1331:238¹⁷.

(Lange) Longus, Henricus, aus Heerte, vor dem Vehmgerichte 1322:45³³.

dhe langhe, Longus,

Hannes, Bürger zu Helmstedt, † }
Hannes, dessen Sohn } 1322:24²⁴;

Ludolfus, Ludeke, Bürger zu Helmstedt, † 1322.34:24²³ 329²⁹ 336²⁸ 331²²;

Herman, dessen Sohn, 1322:24²³;

Wasmodus, Welleke de, van Urdhe, desgl., Tochtersohn Herrn Wasmods v. Uehrde, in der Neustadt, 1325.34:118¹⁷. 20 329²⁹ 330²². 27 331²¹.

(Lange) Longus, Johannes, Rathmann zu Lüneburg, 1323:72¹².

Langhe brughe: Braunschweig VIII, 54.

(Langeln, Kr. Wernigerode.)

de Langele, Johannes, Ritter, 1329:199³⁰. (Zu Bd II: Henricus de Lankele 1254 ist identisch mit dem im selben Jahre genannten Henricus de Langelege.)

Langenberg

N. dessen Tochter, Frau N's v. Goslar } 1338:423¹⁷.

Langenjanen, Grete, im Hagen, 1338:420³⁰.

de Langensteghe: Braunschweig VIII, 55.

Langenstein, Langensten, -stein, Langhensteyn, Landkr. Halberstadt: 163⁵ 172² 198³⁰.

de Langenstene, Heyso, Kirchenräuber, vor dem Vehmgerichte 1331:246²⁷.

de Langentze, Beiname Hermenes Speygelberges.

Lange Olrik, Mühlenknecht, vor dem Vehmgerichte 1337:400¹⁰.

Lange strate: Braunschweig VIII, 56.

lapicida f. stenwerchte.

Lappenberch: Braunschweig VIII, 57.

La Rochelle, Rupella: Johannes de R.

Lata platea Breißestraße.

Lauenburg a. d. Elbe, Lovenborch: de hertogh van Sallen, de to L. wonet (1339).

(Lauenstein, Kr. Hameln.)

van Lowensten, Hannes, 1338:421⁷.

(Lauterberg, Kr. Osterode.)

van Lutterberghe, greve Otto, 1325:118¹⁰.

Lavacensis ecclesie (in Griechenland) episc. frater Henricus de Appoldia, Weihbischof von Hildesheim, 1339:467¹⁹.

Lebenstedt, Leventede, Kr. Wolfenbüttel, 46² 100²⁶; Pfarrer Wichbern 1323; Ritter Johan Pil van L. 1323.

van, von Leventede

² Claus, Clawes (Sohn Heinrich Hollekens aus Lebenstedt) bei St Ulrici vor der Schuhstraße, 1322—38:25³⁰ 56²³ 164²⁵. 29 408³¹;

⁴ Mechtild, dessen Frau, 1323.28:56²³ 164²⁵. 28;

⁶ N. N. seine Kinder erster Ehe insgesamt } 1323:

⁷ N. N. desgl. zweiter Ehe } 56²⁴;

^{7a} N. N. Claus' ⁽²⁾ Kinder zweiter Ehe außer Lucie ⁽¹⁴⁾, 1338:164²⁸;

⁸ Kine } Claus' ⁽²⁾ Töchter, Klosterfrauen zu Lam-

⁹ Gele } springe, 1322.23:25³⁰ 56²⁶;

¹⁰ Bele }

¹¹ Winneke, Frau Jans v. Bortfeld }

¹² Mechteld, Frau Bertholds } ⁽²⁾ Kinder (?) 1322: 264¹;

¹³ Claus }

¹⁴ Lucye, Claus' ⁽²⁾ Tochter zweiter Ehe, Klosterfrau zu Heiningen, 1328:164²⁷;

¹⁵ Werner, Werneke, Claus' ⁽²⁾ Vetter, 1338.40: 408³ 490²⁰;

¹⁶ N. Werners ⁽¹⁵⁾ Mutter }

¹⁷ Bele seine Frau }

¹⁸ Ghefe } seine } 1340:490^{20ff}.

¹⁹ Jutte, Mutter Hene-kes } Schwestern }

- de Levenstede, Hennigus, bei *St Petri* (n. 1321): 22¹⁰.
- de, van Levenstede, *Neubürger in der Neustadt*, Hennig 1334: 319¹²; H. 1336: 371¹⁵.
- de Levenstede, Heneke, in der *Altstadt verfestet* 1336: 371⁶.
- Levenstede, N., in einem *Garten auf dem Rennelberge*, 1337: 384¹².
- de Levenstede
Johannes } Brüder, 1340: 511^{9f}. 512²⁸
Harde-, Hartwicus } 514^{25f}.
- Lechelde*, Lechede, *Wüstung bei Wolfenbüttel*: Burchard und Gunzelin v. d. *Affeburg* auf L. 1323. 24: 78⁸ 90¹¹.
- de Lechede, Bertoldus, *Mönch zu St Aegidien*, 1325: 99²¹.
- Lechtenberg *Lichtenberg*.
- Ledeghen filius, Ledeghen, Henricus, *Lat zu Twelken*, 1340: 510¹¹ 511¹² 513¹⁶.
- van Ledinc-, Ledinghusen
Hinrek, *Schwager der Töchter Heinrichs v. Schöppenstedt* 1330 (n. 1336): 210¹⁰ 376¹²; N. *dessen Frau* (n. 1336): 376¹².
- Lehdorf, Lendorp, Kr. *Braunschweig*, 45¹¹ 136¹⁵. 21 188¹³ 202⁸ 269³¹ 278¹⁷ 279¹⁸ 302¹⁷. 18 314². 5 359¹⁰. 32 367¹⁹ 387¹² 501¹⁸ 506⁴; *Kirche, dem Kreuzkloster zugehörig*, 88¹⁴. 18; *Vorwerk des Kreuzklosters* 136²¹ 359¹⁰; *Pfarrer Johannes de Valbergh* 1324.
- Lendorp, N. 1331: 239¹⁵.
- van Lendorpe, Johan, an der *Echternstraße*, 1334: 312²⁸.
- van Lendorpe, Henric, an der *Langenstraße*, 1337: 404¹¹. 13. 17.
- Lehre*, Lere, Kr. *Braunschweig*: *Mühle* 189⁸; *Pfarrer Johannes* 1327, N. 1334: 325¹².
- de Lere, Henricus, vor dem *Vehmgerichte* 1322. 23: 46⁸ 64¹⁴.
- Leyctenberg *Lichtenberg*.
- Leiferde*, Leyforde in loco dicto *Poppendike*, Kr. *Gifhorn*: der *Fredeningehof* 431¹², *dessen Fleiszehnt* 432¹.
- Leiferde*, Lei-, Leyforde, Leyphorde, Levorde, Kr. *Wolfenbüttel*: *Mühle an der Oker* 65¹⁸ 66² 70⁹. 28 119⁴ 428²⁸ 485⁶.
- Leiferde*, Leyphorde, Kr. *Gifhorn*? Kr. *Wolfenbüttel*? 386²³.
- de, von Leyforde, -phorde, Deneko 1331: 239²⁵;
N. *Tilekes Großvater*
Diderik, *Tilekes Vater* } in der *Altstadt*, 1336:
Tyleke } 367^{14f}.
N. N. *Tilekes Brüder* }
(*Leinde*, Kr. *Wolfenbüttel*.)
- de Lenede, Olricus, *Priester*, 1339: 458⁵.
(*Leine*, die, *Fluß*?)
- de Leyne, Henricus, 1329: 198¹⁰.
(*Lelm*, Kr. *Helmstedt*.)
- de Lellem, Richardus, *Hauptmann der Stadt Br.* (?) 1339: 462⁵. 31.
(*Lemgo* in *Lippe*.)
- de Lemego, Arnoldus, vor dem *Vehmgerichte* 1329: 203¹¹.
- Lemmeken
Alfridus, auch Lemmeke }
hern Alerdes, -redes, + } im *Hagen*, 1325—29:
Katherina, -e, *dessen* } 95^{11f}. 150^{1f}. 190^{25f}.
Witwe }
- Johannes dictus der Lemmekeschen, *Alfrids Sohn*, *Bürger zu Hannover*, 1327: 150². 4f.;
Lemmeke (*der vorige*?) *Alfrids Sohn*, 1329: 190²⁶.
- Lemmeken, Johannes, 1339: 456¹⁰.
- funte Lenard, -hard, *St Leonhard*.
- Lendorp *Lehdorf*.
- Lenede *Leinde*.
- der lenen, Henricus, aus *Vallstedt*, in der *Altstadt verfestet* 1323: 58².
- Lenepe *Lennep*.
(*Lengede*, Kr. *Peine*.)
- de, van Lengede, nur *Lengede*, in der *Altstadt*, Ludeke 1337: 385^{23f}.
Johannes 1337: 392¹⁸.
N. an der *Knochenhauerstraße* 1338: 415⁷.
Conred, auf dem *Klinte*, + (?) 1339: 441¹⁰.
- de Lengede, Hene, in der *Altstadt verfestet* (1335): 341¹⁰.
- Lenkenner, Engelko, -ke, in der *Altstadt verfestet* (1335), vor dem *Vehmgerichte* 1337: 341⁹ 400¹¹.
(*Lennep*.)
- de Lenepe, Tile, 1329: 203¹².
- Lentfort, Johannes, 1329: 198¹⁰.
- St Leonhard*, *Siechenhaus*: *Braunschweig* xviii, 2.
- Lere *Lehre*.
- Lesse*, Lesse, Kr. *Wolfenbüttel*: *Zehnt* 3³³; *Meier Hildebrands v. Gustedt* 1331: 238²⁶, Jan *Lowe* 1331.

de, van Lefse

¹ Henrik †

² N. N. deffen Kinder, Stiefkinder } 1328:165^{16t};
Hans Reimars, darunter ⁽³⁾

³ Gefe, Frau Arnold Westfals

⁴ Wedekind

⁵ Clare } 1333:2867;

⁶ Cord

⁷ Albertus, an der Górdelingerstraße, 1335:37:
342²⁶ 388¹;

⁸ Bertoldus, -old

⁹ N. deffen Frau

¹⁰ Grete, seine Tochter, Frau } 1335:349³⁰ 350³⁻⁵;
Ludolfs

¹¹ Hermannus 1336:371⁶.

¹² Heneke, an der Górdelingerstraße, 1337:
383¹⁵ 17.

von Lefse, Eggeling, Neubürger in der Neustadt
1340:500².

Levede Lewe.

Levenstede Lebenstedi.

(Leverfen, Landkr. Harburg?)

van Leverffe, Ludeke, Neubürger in der Neustadt
(n. 1330):214²⁸.

(Leverfum, Kr. Lüdinghausen?)

de Leverffum, Bertoldus, in der Neustadt, 1321:
19¹³.

Levorde Leiferde.

(Lewe, Kr. Goslar.)

de Levede, Henningh, Neubürger in der Neustadt
1338:426²².

Liborius, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):
214²⁷.

Liborius de bedhere.

Lichtenberg, Lechtenberg, -bergh, Leyctenbergh,
Dorf mit wüster Burg, Kr. Wolfenbüttel, 59²⁹ 86⁸
257¹⁸; Johann v. Salder, vordem auf L., 1339.

de liedermekerfse, ver Jutte, 1334:319².

Liedingen, Lidinghe, Lydhinge, Kr. Braunschweig,
204¹⁷; Zehnt 13¹⁴.

van Lidinge: Hennig van Urde unde L.

de, van Lidinge, -ghe, Lydinge, im Sacke,

Hillebrand † 1333:34:288²³ 318⁴;

Bele, de vrowe van L., deffen Witwe, 1333—38:
288²² 25 318⁴ 424¹⁰;

Hermen, an der Schuhstraße, 1335:38:338²⁴ 26
340¹⁴ 424¹³;

Ebeling, deffen Sohn, 1335:340¹⁴.

de Lydinge

Olricus

Hermen, deffen Sohn, in der Altstadt } 1336:371⁴.
verfestet

(Liepz, Kr. Schivelbein? Lieps, Insel, jetzt Untiefe
vor Wismar?)

van Lipes, Peter, Neubürger in der Neustadt
(n. 1330):214²⁸.

Lififeren, Hennig, vor dem Vehmgerichte 1329:
203²¹.

Limbeck, Wüstung bei Braunschweig: Zehnt up
dhem Limbeken veldhe 4¹⁴.

(Linde, Oster- und Wester-, Kr. Wolfenbüttel.)

de Lindede

Conradus } Brüder, Ritter, in der Altstadt ver-
Hilbrandus } festet 1322:29².

Linden, Lindem, bei Wolfenbüttel? Wüstung bei
Hessen, Kr. Wolfenbüttel? Zehnt 413¹⁸. (Auch II
480²³ ist nicht mit Sicherheit auf Linden bei W. zu be-
ziehen.)

Linden, Lindem, -um, bei Wolfenbüttel, 92⁴; man-
nus dictus Rufi, Bonekenhof 70¹⁶.

(van der linden) de tilia, Henricus, in der Altstadt
verfestet 1321:5¹⁹.

de linene wevere, Egbert (wohl nur verschrieben für
Henning Gerbertes de l.) 1334:323²⁵.

Lynewevere, Jorden, an der Gúldenstraße,
1340:492³.

dher Linnenweverschen höve zu Hötzum.

Lipes Liepz.

(Lippe, Land? Lippstadt?)

de Lippia, Hermen, vor dem Vehmgerichte 1334:
325⁸.

Lippold, Meister Engelberts Bruder, 1325:93²⁰.

Lippoldus, -pold, Lyppoldus: des beckeres, Bo-
terek, de Goddenstede, de Staden, de Stembeke,
de Wenthusen, de Werle.

Lobmacherfen f. Machterfen.

Lochtum, majus Luchtene, Kr. Goslar, 294²; Por-
tel, vormals Lehnsinhaber einer Hufe dort, 1333.

de Lochten, Henning, in der Altstadt verfestet
(1339):456²⁴.

Ludewicus, Bischof von Brandenburg, Generalvi-
car Bischof Giselberts von Halberstadt, 1329.

Ludwig, Bischof von Minden, 1333.

Lodewich, her (Propst der Priesterbrüderschaft)
(n. 1400):161³.

Lodwicus, Schwager (ocer) Halveharings, vor dem
Vehmgerichte 1323:64¹⁵.

Lodwicus, in der Altstadt verfestet 1340:499²⁹.

- Lodewicus, -wich, Lodwicus: de Alleborch, de beekere, Ylfeken, de schildere, de Velthem, Vos.
 Lofetere, Henning, *Knecht Ludolfs v. Dahlum*, 1322:22¹².
 Lofhagen, Johannes, *Bote des Domkapitels zu Verden* (1330):215¹³.
 Longa platea *Langestraße*.
 Longus Lange.
 Longus pons *Lange Brücke*.
 van deme lôte, Conred, *Schmied, auf dem Meinhardschofe im Sacke*, 1338:423¹³.
 Lovenborch *Lauenburg*.
 Lowe, her Vritze, *Ritter*, 1339:479¹⁶.
 Lowe, Jan, zu *Lesse, in der Altstadt verfestet* 1331:238²⁶.
 Lowensten *Lauenstein*.
 Lübeck, Lubeke: *Diöcese*, Lubicensis dyoc., 507²²; *Bischof* Henricus 1340:515²⁵; *Stadt*, Lube-, Lubicensis civitas, 291¹⁵, 17 507²² 517¹⁴; *Rath* 208³²; *Kapellan der Marienkirche* Nicolaus de Borch 1336; Johannes Ovenhente de civitate Lubecensi in *Sallonia* 1331.
 de, van Lubeke, *Neubürger in der Neustadt*, Bernard (n. 1330):214²⁷; *Nicolaus* 1335:341²⁹.
 (*Lüchow in Hannover*.)
 de Luchowe, Borchardus, *Rathmann zu Lüneburg*, 1323:72¹².
 Luchtene *Lochtum*.
 Lucia, -cie, -cye: Adelholdi, de Alfeshagen, van Levenstede, de Perleberghe, Poppendikes, Vosses, Widenveldes.
 Lucke: Dhoringes, Scriveres.
 Lucklum, Lucke-, Lukkenum, *Kr. Braunschweig: Deutschordenskommande, milites Christi de L., deren Hof im Hagen: Braunschweig XIX, 3.*
 van Luckenem, Conradus, *Schreiber Herzog Heinrichs, Pfalzgrafen zu Sachsen*, 1321:224.
 van Luckenum, de, *Deutschritter zu L.? Bürger?* 1324:824.
 de, van, von Luckenem, Lucke-, Luke-, Lüknum, ¹⁴Hilde-, Hillebrandus, -brant, *Oheim der Brüder v. Kerkhove* (18–20), *Rathmann in der Altstadt, Provisor des Marienspitals*, 1321–38:106 55³⁰ 79²² 80²⁵ 100¹⁷ 101⁶ 102⁸ 122²⁷ 124⁹ 131¹⁷ 135⁶ 144¹² 145²⁹ 150¹⁹ 187¹² 255⁴ 259¹⁷ 273¹⁰ 275⁴ 277²⁴ 284¹³, 28 287¹⁰ 293²⁹, 33 297⁶ 310³⁴ 313⁷, 11 322²⁴ 326⁸ 336^{22ff} 378²⁸ 388⁶ 398²⁷ 401³³ 412⁴, 6;
^{14A}Bele, *dessen Frau*, 1338:412^{6f};
- ¹⁹Gese, *Hildebrands* (14) *Tochter, Klosterfrau zu Steterburg*, 1326:124⁹;
²⁰N. N. de kinder van L., *Inhaber einer Krambude in der Altstadt*, 1326:124^{10f};
²¹Claus, *in der Altstadt*, 1326:125⁵;
²²Hinrek, *Schmied, im Hagen*, † (?) 1327:149¹⁴;
²³Elisabeth, *Klosterfrau zu Heiningen*, 1331:246¹¹;
²⁴Heneke } *Brüder, in der Altstadt*, 1336:359¹⁹
²⁵Henneke } 361¹⁵, 20;
²⁶Gezeke, *deren Schwester, im Kreuzkloster*, 1336:359¹⁹;
²⁷Berte, *desgl., Frau Henning Ludekens*, 1330:36:209³⁰ 361¹⁵;
²⁸Henricus, *magister, Canonicus zu St Blasien*, 1340:526¹¹.
 Lud. (Ludeman) van Achem, Elye.
 Lud. (Luder) van Sulbere.
 Ludegerus, *Propst zu Wöltingerode*, 1322.31:33¹⁰ 253¹¹.
 Ludegherus dapifer, Ludegher de droste, *f. de Garsnebutle*.
 Ludegherus, -ger, -gher, Ludhegerus, Ludi-, Ludgerus, -gherus, Lyudegerus: de droste, van Garsnebutle, Grove, van Kremlinge, Muntaries, de Solt-dalem.
 hern Ludeken *f. Ludolfs*.
 Ludeko, -ke, Lüdeke: des Abbedes, van Achum, van Beerle, Blidelevent, de Borchtorpe, van Brützem, Burmestere, Floreke, van Gitere, Hakelenberch, de Halverstat, Kale, des kalen, de langhe, van Lengede, van Leversse, hern Ludeken, van Osenbrughe, Ofse, de Perleberghe, Remesnidere, van Rotstoc, de Saleghe, Scheveres, Slengerdus, van Stendale, Stenman, Strantzun, van Timberla, Vorste, van der Wesere.
 Ludelef (*Genitiv* Ludeleves, Ludelves) van Edzenrode, von Goddenstede, Grope, Grube, van Hövere, Ofse, de Saleghe, Stripen, van Vymmelse, von Winhusen, uth dem winkele.
 Ludemannus, -man, Ludheman: van Achem, de bedere, van Bortvelde, de Bremen, Christiani, Dene, Dordenbusch, Doring, Elye, Grotejanes, Grube, Hakelenberch, de Helmstede, de Marchia, Meynerdes, Müle, Muntarius, Ofse, Reysevelt, Schevebenes, van Solinge, Stapel, van Twelken, van Tzelle, van Urde, van Waggen, Wenthusen van Wetelemstidde, Wilhelminge, van Witinge.
 Luder, hern Luderes, *in der Neustadt*, Johannes, Henning, 1321, † 1330:19¹³ 217¹⁷; Sophie, *dessen Witwe*, 1330:217¹⁷;

- Hannus } *Johanns Söhne*, 1330:217^{17f.}
 Heneke }
- Luderes
 Grete } *aus Ölper, Neubürger in der*
 Ludolf, deren Sohn } *Neustadt*, 1337:393⁶.
- Luderes
 Iuster Riekele, an der Görde- }
 lingerstraße } 1338:414^{25, 27}.
 (Bele) deren Schwester }
- Luderus, Prior des Aegidienklosters, 1339:477⁸.
 Luderus 1321:18²¹.
- Luder, im Sacke, Besitzer des Hauses zum Grünen
 Baume (vielleicht identisch mit L. Sweymen) 1334:
 324^{5, 9ff.};
 Alheyd, dessen Frau, Tochter der Hampe, 1334:
 324^{6, 23};
 Jutte, seine Tochter (erster Ehe?) 1334:324^{25f.};
 Luders und Adelheids Kinder, 1334:324^{12f. 24}, bei
 Namen
 Juges, Juries, 1334.37:324^{16, 21} 391^{12f.};
 N. Klosterfrau zu Steterburg, 1334:324²¹;
 Ghefe, -eke, Gh. Roztokes, 1334.37:324^{16, 23}
 391¹²;
 Bele, Klausnerin zu St Leonhard, 1334:324^{18, 23}.
- Luder, Sohn des Meiers in Kl. Eggelsen, in der Alt-
 stadt verfestet 1336:371⁹.
- Luderus, -er, Lüder: van Bedinge, van Brokelde,
 van Dalum, van Egellsem, Eylmars, van Elleffe,
 de Garsnebutle, de Godenstede, van Goslere, de
 Ingeleve, Kalfel, Kotzeman, Cramere, Mülre, de
 Ringelem, van Runinghe, Ruftes, van Sulbere,
 Sweymen, de vischere, van Watenstede, de Wer-
 le, de Winningstede, de Withinge, de Wolfer-
 butle.
- Ludewicus, Ludwig, f. Lodewicus.
 Ludoys Muntarius.
- Ludolfi, -phi, hern Ludeken (mit den Mathie iden-
 tisch) in der Altstadt,
¹ Arnoldus (= A. Mathie ⁽⁷⁾): 1323:60²⁶;
² Joannes, -hannes, Hannes, -us, Henning, filius
 quondam Ludolphi Matthie (= J. Mathie ⁽⁸⁾)
 Rathmann, Provisor der Martinikirche, an der
 Breitenstraße, 1321—30, † 1336:7¹⁴ 8²⁸ 9¹⁰ 10⁴
 11^{2, 31} 14¹¹ 19³³ 36^{26f.} 44¹⁰ 45^{23, 25} 47²⁶ 60²⁶
 62³² 65²³ 66⁸ 69³² 70¹⁷ 82²⁸ 89¹⁹ 92³² 119²⁶
 136^{29f.} 162⁴ 163²⁸ 166⁴ 189²⁹ 209³⁰ 230¹¹
 361¹⁶;
³ Bele (= Elizabet Mathie ⁽⁹⁾) dessen Frau, †
 1327.28:162⁶ 163²⁸;
- ⁴ Berte, seine zweite Frau, Schwester Henekes und
 Henekes v. Lucklum, 1330.36:209³⁰ 361¹⁵;
⁵ Hildebrandus, -brant, filius quondam Ludolphi
 Matthie (= H. Mathie ⁽¹⁰⁾) 1323—29, † 1331.
 32:60¹² 61^{4, 8} 70¹ 189²⁹ 235³ 263¹;
⁶ Sechelke, Seghele (= Zacharia Mathie ⁽¹¹⁾)
 dessen Witwe, 1331.32:235³ 263¹;
⁷ N. Johannis ⁽²⁾ Kind zweiter Ehe, 1336:361^{16, 19};
⁸ Mathias, Hildebrands ⁽⁵⁾ Sohn, 1329—32:189²⁹
 235³ 263¹;
⁹ Brendeke, desgl. 1331:235³;
¹⁰ Thid., Thile, desgl. 1331.32:235³ 263¹;
¹¹ Ludeke, desgl. 1332:263¹.
- Ludolfus, Küster und Provisor des Aegidienklosters,
 f. Doring.
 Ludolf, Propst zu St Cyriaci, f. de Honlage.
 Ludolfus, Propst des Kreuzklosters, f. de Glint-
 dorpe.
 Ludolfus, Priester, Rector und Procurator des Ma-
 rienspitals, 1336—38:374³¹ 401²⁰ 428¹⁵.
 Ludolfus, Pfarrer zu Destedt, 1340:511⁸ 512²⁶
 514²⁴.
 Ludolfus, Propst zu Dorstadt, 1327(28):154¹⁹
 172⁴.
 Ludolfus, Pfarrer zu Kissenbrück, 1328:177¹⁶
 178¹⁵.
 Ludolfus, Prior zu Marienthal, 1328:180²².
 Ludolfus, Kellermeister ebd. 1330:218⁸.
 Ludolfus, Cantor ebd. 1330:230⁷.
 Ludolphus, Pfarrer zu Schöppenstedt, 1338:
 430^{26f.}.
 Ludolfus, Laienbruder zu Steterburg, 1323:65²⁴
 66⁹.
 Ludolfus, -olf, Grafen von Wohldenberg.
 Ludolf, Kämmerer des Stifts Hildesheim, 1332:
 273²⁹.
 Ludolfus, Iocer (Schwager?) Alheids v. Cramme,
 f. de Cramme.
 Ludolfus quidam 1334:325¹⁶.
 Ludolf, -us, in der Neustadt
 Grete, dessen Frau, Tochter Bert- } 1335:349³⁰
 holds v. Lefse } 350³.
- Ludolfus, Vogt zu Lüneburg, 1325:102²².
 Ludolf, Müller zu Toffem, Eigenmann Ludolfs, Käm-
 merers des Stifts Hildesheim, † 1332:273³².
 Ludolfus, -olf, -olphus: van Achem, de Adenum,
 de Almenstede, Baserdes, de beckere, de Bertens-
 leve, v. Bodenrode, de Borchdorpe, de Bortvelde,
 Bosse, Bradere, de Brotzem, de Dalem, de Dench-
 te, Deneken, Doring, Druden, de Dungalbeke,

- Elye, Floreke, de Gytere, de Glintdorpe, van Godenstede, de Goslaria, de Gronowe, Grope, Grube, de Guftidde, Hakelenberch, van Helde, van Helmenstede, de Honlaghe, de Horneborch, de Igeleve, de Jercsum, Kale, Kestemekeres, de Cramme, de Lamme, Lange, Mallen, Matthie, de Medem, Meyering, Meygeres, Myginge, Muntarius, de Nowen, Ofse, van der Oveker, Perleberch, Remesnidere, de Ringelem, Roleves, de Salghe, de Scalneghe, de Schepenstidde, Scherpingh, Slengerdus, de Solede, van Stendal, de Strobeke, van Timberla, de Tzicte, de Urdhe, de Veltstede, de Veltum, de Vimmelsen, Vischere, de Wenden, de Wenthusen, de Werberghe, de Were, de Werle, de Werstede, van Wetelemstidde, de Weverlinge, van Winhusen, de Winnigstede, uth dem winkele, van der wische, van Witinge, van Woldwische, van Zenstede.
- Luffe, in der Altstadt verfestet (1335): 341¹⁷.
- Lukke-, Lüknum Lucklum.
- Lundeman, Bosse, in der Altstadt verfestet (1335): 341¹⁷.
- van, von Lunden
- Clawes † 1336: 3607;
- Sophye, dessen Witwe, 1336.39: 3607 439³⁰.
- Lüneburg, Luneburch, -borch, -borg, Lunerberg,
- ¹ Herzöge: Braunschweig II.
- ² Burg, castrum L., 72^{19f}.
- ³ Stadt 72²³ 102²³ 283²³ 501¹⁰; Vogt Ludolfus 1325, famuli advocatorum, conductores bonorum de L., 102¹⁴⁻¹⁸; Rath 121⁸ 311⁹ 457²⁵ 503^{5f. 20f. 29f.}, Rathleute Johannes Abbenborch, Hermannus de Arena, Hermannus cum cuna, Nicolaus Garlop, Albertus Hollo, Hermannus Hoth, Johannes Longus, Borchardus de Luchowe 1323, Albertus de molendino 1323 (39), Hartwicus de salina, Nicolaus Schilften, Marquardus Wedder 1323; Zöllner Rotgher, Symon (1340); Bürger Erteneborch (1340), Hermen Sonnenberg 1336, Reynerus Vos †, dessen Witwe Lucia 1323, Henricus † u. Johannes (?) Widenveld 1332; die Knochenhauer 311¹¹; Volcmer Toverfulvere in L. (1339).
- ⁴ Sülze: Sülzhaus Thitmaringe 72¹⁶.
- ⁵ Kloster St Michaelis, claustrum in castro L. situm 72²⁰, Mönch Rolandus Felix 1323; St Michaelis oder Franciskanerkloster: Mönch Johannes boven deme kerchove 1327.
- de, von Luneborch, -borg, Hen-, Hinricus, Hinrich, Canonicus zu St Blasien, 1323—38: 73¹⁸ 78¹ 177¹⁰ 194¹² 270²³ 277¹¹ 344¹⁴ 434⁸.
- de Luneborch, Fredericus, Vicar zu St Blasien, 1338: 436¹.
- de Luneborch, Johannes, Pfarrer der Jacobikapelle, 1323: 77¹⁵⁻¹⁹.
- de Luneborch, Alheidis, vor dem Vehmgerichte 1322: 461.
- de Luneborch, Henricus, Schwestermann Ulrichs v. Schöppenstedt, im Hagen, 1327: 149^{1, 3, 5, 7}.
- de Luneborg, Henneke, vor dem Vehmgerichte 1331: 246¹⁸.
- de Luneborch, Johannes, Zimmermann, 1331: 246¹⁵.
- de, van Luneborch, -borch, Berte, bei St Bartholomäi, 1332—39: 265^{28, 30} 315^{24, 27} 325⁴ 447²².
- Luning, Her., Neubürger in der Neustadt, 1335: 341²⁷.
- de Lurlenberghe, Hillebrant, vor dem Vehmgerichte 1329: 203¹⁵.
- Lutbert von Twedorpe.
- Lutert f. Luthardus.
- Lutgardis, Pröpstin zu Wendhausen, 1328: 180¹⁰.
- Luthgardis, Magd des Pfarrers zu Rethen, vor dem Vehmgerichte 1323: 64¹⁶.
- Lutgardis, -ghardis, -ghard: Holtnickeres, Kalen, de Uttelle.
- Luthardi, Henningus, 1336: 371¹⁰.
- Luthardus, -hard, -hart, -hert, Luttert, Lutert: van Berberghe, de Brokelde, van Meynerßen, de smed, de Wenden, von Wermesbutle.
- de Lutherdesche, Alheyte, f. van Berberghe.
- Lutmod, Lütmot: van Twelken.
- de lutteke mole: Braunschweig IX, 2.
- Lutter, Luttere, Königslutter, Kr. Helmstedt, 180² 239¹⁸ 387²³. Stift St Petri, de convent to L., 421¹; Abt 421¹, Detlevus 1330; Mönch Willehelmus 1327.
- de, van, von Luttere
- ¹ Conradus, -rad, -red, Rathmann im Hagen, 1328 — 40: 166¹¹ 210¹⁰ 235²⁸ 287¹⁷ 316¹¹ 367²⁷ 388¹¹ 402¹⁶ 421^{22, 25} 450¹⁰ 459⁹ 482¹³ 492²⁰ 525¹⁰;
- ² Ecbertus † 1323 f. Scheveling;
- ³ Hilde-, Hillebrant (einer?) Rathmann im Sacke, 1327 (vor 1328): 148²⁶ 149^{13, 15} 213^{1, 18} 214²;
- ¹⁰ Odilia, dessen Tochter, Frau Heineke Dreslers, 1327: 148²⁶;
- ¹¹ Iuster Grete (van L.?) Begine, 1327: 149¹⁴.

de, van Luttere, *Neubürger in der Neustadt*,
Herman (1330): 214²⁵;
Hans 1337: 393².
de Luttere, Egbertus, *in der Altstadt verfestet* 1337:
392²².
Lutterberg Lauterberg.

Luttersberch, Thile, *Neubürger in der Neustadt*
1333: 290²⁸.
Luttart f. Luthardus.
Lutweninge
Heneke } (*Bauern zu Kissenbrück?*)
Zie, dessen Frau } 1335: 357²⁴.

M.

macella Indaginis, *Hagenscharren: Braun-*
schweig VIII, 29.
Machoye
Cort, *in der Altstadt*
Gese, *dessen Frau*
Alheyd, *Frau Hanfes*
Ochtersum
Mechtild, *Mutter Kone-*
kes und Siverds, † } Corts } 1335: 332^{4ff.}
Töchter }
Machterfen, Machterlem, -um, *Bruchmachterfen?*
Lobmachterfen?, Kr. *Wolfenbüttel: Pfarrer Frede-*
rik Roleves 1328; *Bruchmachterfen*, M. *apud Lech-*
tenberghe, 59²⁹; *Lobmachterfen* 419⁴.
de Machterfum, Hannes, *in der Altstadt verfestet*
1339: 457⁵.
Magdeburg, *Magdeburgensis civitas et dyocesis*,
507²¹.
de Magdeborch, frater Heydenricus, *Prior des*
Dominikanerklosters, 1329: 197⁷.
de Magdeborg, Bertoldus, *vor dem Vehmgerichte*
1321: 18¹⁷.
Meghedeborch bove, *vor dem Vehmgerichte* 1337:
400³.
van Meyborch, Dedolf, *auf dem Werder*, 1337:
388^{25, 27}.
de Meghedeborch, Johan, *Neubürger in der Neu-*
stadt 1337: 393².
de, van Mege-, Meghedeborch, Johannes,
Hannes (*der vorige?*) *auf der Höhe im Sacke*, 1338:
39: 424^{22ff.} 476^{6, 9, 12ff.}.
van Meyborch, Natan, *Jude in Braunschweig*,
1322 (*so auch Bd II statt 1312 zu lesen*): 27¹².
Magnikirche: *Braunschweig XVI, 3; Magnithor:*
Br. VIII, 59.
Magnus, *Herzog: Braunschweig II, 23.*
Magnus, Johannes, f. Grote Jan.
(*Mahner, Groß- und Klein-, Kr. Goslar.*)
de Mandere, Johannes, *Laienbruder zu Steterburg*,
1323: 65²⁴.
de Mandere, Thilo, *in der Altstadt verfestet* 1331:
238¹⁵.

Mahner, *parvum Mandere, Klein-M.*, 20⁵.
(*Mahrenholz, Kr. Isehagen.*)
van Marneholte
Evert, *Ritter* } 1340: 491^{13, 17};
N. *dessen Frau* }
Konrad }
Otto } *Brüder*, 1340: 523¹⁷.
Otto }
Mainz: *Kirchenprovinz, provincia Maguntinensis*,
482²⁰ 520²⁵ 525¹⁹; *jura et constitutiones, statuta*
facri concilii, f. provincialis c. Ma-, Moguntinensis
459¹⁴ 461²⁴ 462²¹ 465¹⁶ 471²⁴ 482¹⁸ 525¹⁷, *statu-*
tum concilii Maguntini 138²², *lt. provinciale Mo-*
guntinum 137¹³; *Diöcese* 30²¹ 321²⁰ 482²⁰ 507²¹;
Erzbischof, *archiepisc. Ma-, Moguntinus, f. Mogun-*
tinensis sedis, f. imperii per Germaniam archican-
cellarius: metropolitanus des Bischofs v. Hildes-
heim 518³⁰, *Petrus* † 1326: 137⁶ 138²⁴, *Heinricus*
1340: 520²²; *Stadt* 482²⁰ 507²¹.
Major Johannes f. Grote Jan.
Make, *Sohn des Pfarrers zu Apenburg, vor dem*
Vehmgerichte 1337: 400¹⁶.
Make Drathtogere.
(*de maler*) *pictor, Michael*, 1324: 83³².
Mallen, Ludolfus, *zu Volzum*, 1325: 101²⁶.
Mandere Mahner.
Mantel, -thel,
Thidericus, *Tile, bei St Ulrici*, 1330—39: 219²⁹
264⁴ 385⁵ 412^{16f.} 441^{20f. 24};
Gese, *dessen Frau, Tochter Dietrichs Kovots*, 1337:
38: 385⁵ 412^{12, 17};
Hannes, *Dietrichs Sohn*, 1332: 264^{4, 6}.
(*Marburg i. H.*)
de Marburg, *nur Marborch, Theodericus, Dederik,*
Rathm. in der Altenwik, 1325—40: 95¹¹ 482¹³ 525¹⁰.
Marchia Mark, *Antiqua M. Altmark.*
Margareta, *Priorin zu Dorstadt*, 1323—35: 59²⁷
154¹⁹ 172⁴ 342²⁰.
Margareta, *Bafe Hennings v. Melverode, Magd*
Priester Friderichs, Mönchs zu Iburg, 1330: 220¹³.
Margareta, -tha, -te, Margreta, -te, Mergrete: de

- Achem, Blivotes, de Boltefum, de Brunswich, Chriftiani, Gherberti, Gherwini, Haken, van Hedendorpe, Hersekoperes, Kalen, des kertzenmekeres, de Knesbeke, de Nigenkerken, de Peyne, Platemakeres, Rammesberges, Scadewoldes, van deme swarten hanen, de Withinge.
- Marienbrüderschaft: Braunschweig xx, 3.*
- Marienkappelle, -kirche, im Marienspitale: Braunschweig xviii, 3.*
- Marien- u. Jakobs-kappelle im Thomäspitale: Braunschweig xviii, 4.*
- Marienkloster (wo?): de moneke van sente Marien 163²⁵.*
- van lunte Marien Magdalenen, her Jan, f. Jan.
- Marien-Magdalenenkappelle zu St Blasien: Braunschweig xiv, 1.*
- Marienrode, Kloster, monasterium Novale f. Marie, quod Betzingerode dicitur, dat clostere to Betzingerode, Kr. Marienburg, 273²⁹ 497³¹; Abt 273²⁹, Johannes 1337.*
- Marienspital: Braunschweig xviii, 3.*
- Marienthal, Kloster, monasterium, monasterium et conventus, domus, abbacia Vallis f. Marie ord. Cyft. prope Helmenstede, Vallis, sente Mariendal, Kr. Helmstedt, 86¹⁰ 146³¹ 158²⁵ 161⁵ 179¹⁷ 195² 200¹⁰ 217¹² 218¹⁰ 228²⁴ 230²⁵ 314²³ 330⁹⁻³¹ 331⁷⁻²¹ 350²⁰ 356¹⁷ 371²⁹ 403^{9f. 12}; ewiges Licht, von Ludolf v. Veltheim gestiftet, 158²⁶ 179¹⁸ 371²⁹ 372⁶; pater abbas der Abt von Altenberg 1337; Äbte 86¹⁰ 158²⁹ 159² 179¹⁷ 200¹⁰ 230²⁵ 330⁹ 350²⁰ 371³⁰, Henricus de Hatdorpe, nicht mehr im Amte, 1327, Arnoldus 1327—30, Johannes 1334.37; Prioren Johannes 1327, Ludolfus 1328, Bertrammus 1330; Subprioren Henricus 1327.28, Johannes 1330, Johannes de Vallersleve (mit dem vorigen identisch?) 1334; Kellermeister Bertrammus 1327, Albertus 1328, Ludolfus, Fredericus 1330; Unterkellermeister Tydericus 1328; Kämmerer Fredericus 1327.28, Thidericus 1330; Cantor Ludolfus 1330; magister converforum Henricus 1328; Klosterbrüder 331¹⁻¹²; Laienbrüder (confratres) Bertrammus, Hofmeister zu Neuhoof, Henricus, Meister der neuen Mühle zu Oschersleben, Hildebrandus, Hofmeister zu Braunschweig, 1328; Klostersgüter: Hof im Hagen zu Br., den v. d. Assenburg abgekauft, 1337 an das Kloster Riddagshausen verkauft, f. Braunschweig xii, 1, Neuhoof, Neue Mühle zu Oschersleben 180²⁵.*
- Mark, Marchia, f. Brandenburg.*
- de Marchia, Ludeman, vor dem Vehmgerichte 1321: 18²⁴.
- market, de olde, Kohlmarkt.
- Marne, Merne, Mernna, in Dithmarschen: Pfarrer Hinricus de Rivo 1340.*
- Marneholt Mahrenholz.*
- Marcquarderode, Marquorderode, Wüstung bei Braunschweig, 163¹⁹; Zehnt 163²⁰ 232⁷ 235¹⁸; Fischweide, Holz- und Grasnutzung 163^{20f.}*
- Marcquardesche, de olde, mit Martin verschwägert, vormals an der Güldenstraße, 1333: 285³¹.*
- Marquardus, Knecht, vor dem Vehmgerichte 1323: 64²¹.*
- Marquardus, -quart: van Goslere, Wedder. (Marsberg in Westfalen?)*
- de Mersberghe, Werneke, vor dem Vehmgerichte 1334: 325¹¹.*
- Marfalk, Heyno, f. de Swichelte.*
- Martini, Egkelingus, an der Beckenwerperstraße (verwandt mit Merten ebd.?) 1335: 354¹³.*
- Martinikirche: Braunschweig xvi, 4; am Martinikirchhofe: Br. viii, 60; Martinithor f. Hohe Thor.*
- Martinsbüttel, Mertinesbutle, Kr. Gifhorn: Zehnt 189⁸.*
- Mertin, der olden Marcquardeschen swager, an der Güldenstraße, 1333: 285³¹.*
- Merten, vormals an der Beckenwerperstraße, 1335: 352²⁷.*
- Merten, des bischofes swager, früher vor der Burg, 1337: 390¹¹.*
- Martinus, Mertin, -ten: Merteninge, de timberman.*
- Masch: Braunschweig viii, 62.*
- Mathias, -thyas: hern Ludeken, Morgenstern.*
- Matthie*
- ¹ Ludolphus † 1323: 70¹. (Seine Nachkommen f. u. Ludolfi.)
- Mauernstraße: Braunschweig viii, 63.*
- Mauricius: Beken, Hake.*
- cum maxilla f. mit der wangen.*
- Mechtildis, 1321—26 Priorin, 1332—40 Aebtissin des Kreuzklosters: 16²⁷ 43¹⁵ 91² 137¹⁸ 278⁷ 279²⁸ 281¹⁷ 291¹ 296² 300³¹ 302¹⁴ 342¹⁵ 349⁵⁻¹⁶ 351¹⁵ 406²³ 458¹ 505²⁴.*
- Methildis, in der Altstadt (?) 1326: 139²².*
- Mechtild, vedeke Greten Scomakers, f. van Peyne.*
- Mechtildis, -thildis, -tild, -tylt, -teld, -told, -tolt: de Assenborch, Biderwiden, Blivotes, Borchardi, van Borchwede, de Bortvelde, van Brökelde, de Cicthe, Drüsebandes, van Edzenrode, Eldagheffens, Gherwini, de Ghevensleve, des Gyres, de Goddenstede, Gruben, Grummen, Herdeken, Hol-*

- teks, de Hone, Kopperflegeres, des krameres, Crusen, van Levenstede, Machoyes, van Munstede, Muntariefes, (van Peyne), Poppendikes, von Rotna, des Saleghen, Scadewoldes, van den Seven tornen, de Solinghen, Stapeles, de Stedere, van Strobeke, van Tzampleve, de Urde, van Ursleve, de Valeberghe, de Veltum, van Volcfum, de Wenden, de Werle, Wulverammi.
(Medehey, *Wüstung bei Northeim.*)
- de Medem
Henricus } *Brüder, in der Altstadt verfestet* 1338:
Ludolfus } 425¹⁸.
Johannes }
- in medio ville, Hermannus, f. Middemedorpe.
(*Meerbeck in Schaumburg-Lippe?*)
- de Merbek, Bodo, 1321:5²³.
(*Meerdorf, Kr. Braunschweig.*)
- de Merdorpe, Henricus, vor dem Vehmgerichte 1323:64¹⁷.
- Megedeborch Magdeburg.
- Meyberneschhof Meinhardshof.
- Meybom, Meybom, in der Altstadt,
1. Hermannus, -man, -men, 1329, † 1334—38:
203¹⁹ 313²⁶ 333²⁵ 363⁹ 413²² 419¹⁰;
2. Alhey (Hanne 413²² durch Eintrag im Altst. *Dege-
dingeb.* zum J. 1341 als Schreibfehler erwiesen) de Mey-
bomesche, dessen Frau, am Hohenthore, 1334—
39:313²⁷ 333¹⁹ 413^{22, 25} 419^{10, 12} 439^{19f.};
3. N. N. Hermanns (1) Kinder insgesamt 1335:39:
333²⁰ 439^{19, 21};
4. Symon } Hermanns (1) Söhne, 1334—38:313²⁶.
5. Hermen } 28 333^{25f.} 363^{9, 12} 413²³.
6. Hannes }
- Meybom, auf dem Radeklinte,
Johannes, Jan, Henninghius, -ing (einer?) 1323
—39:64²³ 191^{12, 15, 17} 372³¹ 474^{21, 23ff.};
Conred, dessen Sohn, 1339:474^{23ff.}.
- Meybom, Hannes, vor der Burg, 1336—40:370¹⁸
392^{4ff.} 498¹⁷.
- Meybom, Conrat (identisch mit C. M. auf dem Rade-
klinte?) Neubürger in der Neustadt, 1339:457⁹.
- Meyborch Magdeburg.
- Meyer, Abrahams Sohn, Jude, f. David.
- Meyer, Jude (mit dem vorigen identisch?) vor dem
Vehmgerichte 1337:400¹.
- de meyer
Fricke } Bauern zu Remlingen, 1329.31:207²⁶
Jan } 252³⁴ 253¹.
- Meyering, Ludolfus, 1334:325¹⁶.
- Meygardi, Berengarius, frater ord. Cist., bullator
litterarum pape in Avignon, 1340:527¹⁸.
- Meygeres
Ludolfus }
Fredericus } zu Uefingen, 1331:250^{28f.}
Johannes }
- Meymbom f. Meybom.
- Meym-, Meynbernshof Meinhardshof.
- Meynardus, -erd, Meinhard.
- Meine, Meynem, -um, Kr. Gifhorn: Pfarrer Jorden
Stapel 1340; Bann M.: Vicearchidiakon Thideri-
cus 1340.
- van Meynum, im Hagen,
Erneke
N. dessen Tochter, Frau Hermanns } 1328:166¹⁵.
v. Wedtlenstedt }
- van Meynem, in der Altstadt,
Henning, am Steinwege } 1340:487^{26, 29f.}
Helmold, dessen Bruder }
- Meyneko, -ke: van Blekenstede, van Muntere, Per-
menterere, Poppendikes.
- Meynerdes, Ludeman, im Hagen, 1339:452³⁰
453¹.
- Meynerding, Bauer zu Twelken, 1338:430²⁴.
(*Meinerfen, Kr. Gifhorn.*)
- de, van Meynerfem, -flem, nobiles, edele,
die Edeln v. M. insgesamt 1340:516³;
8. Luthart 1323:1 33²⁰;
9. Conradus, Ritter, 1322:40³⁰ 41¹;
9a. Ghertrudis, dessen Frau, Tochter Wolters v.
Dorstadt, 1322:40^{1, 24, 29} 42²⁰.
- Meinhard, Bischof von Halberstadt, † 1324.
- Meynardus, -ard, -erd: de Blekenstede, van Ede-
missen, permenterere, de stenwerchte.
- Meinhardshof: Braunschweig VIII, 64.
- Meynum Meine.
- Meynwordesrodhe, Wiese zwischen Hankens-
büttel und Steimke, Kr. Isenhagen: 406³.
- Meltzing, Henrik, in der Altstadt verfestet 1337:
392²⁸.
- Melverode, Melverode, Melvingherode, Kr. Braun-
schweig: Kirche 92²⁹; Zehnt 154⁹ 155³⁰.
- van Melverode
Hennigh
Sophye } dessen } 1326:124²⁴.
Alheyd } Töchter }
- de Melverode, Henningus, Verwandter Margare-
thens, der Magd Priester Friderichs, Mönchs von
Iburg, in der Altenwik, 1330:220¹².
- de Melverode, Thidericus, 1334:325²⁸.

- Melverodes, *im Hagen*,
 Jütte
 Grete, deren Tochter, Frau Heinrichs v. Effenrode } 1331:236^{17ff.}
 Hermen, Juttens Sohn
 hern Memernes hof Meinhardshof.
 Menneke van Peyne.
 Merbek, -dorp Meerbeck, -dorp.
 Mergrete f. Margareta.
 de me-, mirica f. van der Heyde.
 Merne, Mernna, Marne.
 Mersberg Marsberg.
 merfch Mafch.
 Merschman, Herman, aus Köchingen, in der Altstadt verfestet 1333:290¹⁸.
 Merten, -tin, f. Martinus.
 Merteninge, -ghe, Martinus, Merten, in der Neustadt, 1327—36:159^{11f.} 275^{14f.} 381^{16.20}.
 Mertinesbutle Martinsbüttel.
 Meteke, vordem Magd der Vischerschen, vor dem Vehmgerichte 1323:64²⁵.
 Metteke, Stieftochter Konrads v. d. Blumenhagen, 1338:415¹⁰.
 Meteke, Metteke: des bedheres, von Beyerstedde, Bokenowes, van deme Damme, van Dettene, van Sonnenberghe, Stevens, van Urdhe, van Ursleve, van Vlitmere.
 Meteken, Thile, Neubürger in der Neustadt 1340:499³⁴.
 vern Meteken
 Heyso } Schwäger von Brand und Heinrich Clot,
 Henricus } Bauern zu Atzum, in der Altstadt verfestet 1327:150¹⁸.
 Methildis f. Mechtildis.
 Mette: van Rudem, Someres.
 Metteke f. Meteke.
 Mya, -e: de Affeborch, de Bortvelde, hern Kerftenes, Odwines.
 Michael de maler.
 Michaeliskirche: Braunschweig xvi, 5; bei St Michaelis: Br. viii, 65.
 apud f. Michaelem, Bethemannus, † } 1321:19³².
 Heinrich Schele, dessen Sohn
 Michaelisthor: Braunschweig viii, 66f.
 Michel, Neubürger in der Neustadt 1335:341²⁸.
 Middemedorpe, in medio ville, Bauern und Laten zu Twelken, (vgl. Bd II: midden dem dorpe)
 Hermannus 1338.40:430²⁴ 509^{31.33} 510^{5.23} 511^{5.24};
 Ro-, Rudolfus, Hermanns Bruder, 1340:510^{6.16} 26.31 511^{5.24};
 Alheydis, Hermanns Frau } 1340:510^{7.19.31}
 Gertrudis, seine Tochter } 511^{5.24}.
 Middendorpe
 Hening } Bauern zu Broifstedt, in der Altstadt
 Conradus } verfestet 1330:214¹³.
 Mye f. Mya.
 Myginge, zu Hehlingen,
 Ludolf 1340:495^{14ff.};
 N. de Mygingelche, dessen Frau, Stieftochter Cru-
 fings, † (?) 1340:493²⁷;
 N. N. Ludolfs Kinder, 1340:495^{14ff.}.
 Milies f. Amilies.
 Miliefes, Hanne, Magd des Lichtmachers Amilies,
 an der Gördelingerstraße, 1322.36:25²⁷ 26^{6f.} 365^{27f.}.
 Milius Hoppe.
 Milo, Bauer zu Samleben, 1326:127¹¹ 128¹⁵.
 Minden: Diöcese, Mindensis dyoc., 47³ 507²² 520¹⁶;
 Bischöfe Godefridus 1322:46²³, Ludwig 1333:
 300²²; Stadt 507²².
 de Minda, Hermannus, Kapellan des Klosters Wals-
 rode, 1322:47²⁵.
 van Minden, Jan, Neubürger in der Neustadt 1334:
 319¹⁰.
 (Minsleben, Kr. Wernigerode.)
 de Minsleve, Afchwinus, Ritter, 1329:199³¹.
 mirica f. merica.
 Moguntinus, -tinenfis archiepisc. usw. f. Mainz.
 van der mo-, mölen, de molendino, Conradus,
 -rad (identisch mit dem zweiten der beiden gleichnamigen
 Söhne Konrads v. d. M. in der Neustadt?) Canoni-
 cus zu St Blasien, Canonicus und Cantor zu Ein-
 beck, Notar der Herzöge Ernst, Wilhelm und Johann,
 1323—25:133²⁰, III 85¹ 118¹².
 (van der molen) de molendino, Hermannus, 1323:
 58².
 van der molen achter dere Borch, Conred, 1337:
 386^{4ff.}.
 van der molen vor der Nyenstat
 1. her Conred, Müller, † 1331:247³²;
 2. her Conred } Konrads (1) Söhne, 1331:248³;
 3. Conradus }
 4. Henrik, Konrads (1) Sohn, 1331.35:247^{29.31}
 352¹³;
 5. N. Konrads (1) Tochter, 1331:248².
 van der molen vor der Nyenstat dore, Cord, 1331
 f. de molre, Sander.
 (van der molen) de molendino, Albertus, Rathmann
 zu Lüneburg, 1323(39):72¹⁰ 457^{18f.}.

molendinarius *f.* moller, molre.

Molenverken, Nicolaus, *Canonicus*, 1334 *Küster zu St Cyriaci*, 1330—39: 226²³ 326²⁵ 327¹⁸ 396⁴ 397¹ 460³³.

de molre (achter der Borch) molendinarius retro urbem, Hermannus, -men, *in der Pfarre St Ulrici, Meister der Marienbrüderschaft*, 1322—37: 29⁶ 197¹⁰ 205²⁷ 391¹.

de molre, moler vor der Nyenstad, Sander (1325), † 1328—35: 96²⁵ 163¹⁸ 248⁴ 346¹⁸;

Grete, *dessen Frau (Schwester Ludeman Muntaries)* 1328—35: 163¹⁸ 23 248⁵ 346¹⁹;

Conred, Cord-von der molen vor der Nyenstat dore, *sein Sohn* } 1331.35: 232^{6ff.} 248⁴ 346^{18ff.}

Konrads Brüder

de moller, mol-, mölre der vorderen molen vor der Nyenstad, Bosse, 1338.39: 424^{22ff.} 476^{7.9ff.}.

(de moller) molendinarius ante Wendedor, Johannes, 1322: 29⁶.

de mollerische vor dem Wendedore, Odhe (*Witwe des vorigen?*) *wiedervermählt mit Tileke v. Süpplingenburg* } 1333: 287^{29ff.}

N. N. deren Kinder erster Ehe

Molre, Neubürger in der Neustadt,

Jordanus } 1335: 341³⁰.

Mölre, Luderus, *in der Altstadt verfestet* 1339: 456²².

Monek, Henning, *aus Einbeck, vor dem Vehmgerichte* 1329: 203²⁹.

Monek de Stedere.

Moneke Scepenstede, Valeberghe *f. Schöppenstedt, Vahlberg*.

Mone-, Möntarius *f.* Muntaries.

Monstede brugke *f.* Munstede.

Mor, Wedekind, *an der Gördelingerstraße* 1340: 486^{14ff.}.

Morgen-, Morghenstern, -sterne,

Conred, *im Sacke*, 1335: 340¹⁸;

Grete, *dessen Schwester*, 1335: 339^{12.15} 340¹⁹;

Gese, *desgl.*, Frau Henekes v. Wernigerode, 1335: 340¹⁹;

Mathyas (*Konrads Bruder?*) 1335: 340²²;

N. de Morgensternesche (*identisch mit Grete?*) *im Sacke*, 1338: 424¹⁹;

Heneke 1339: 444²⁵.

Mörse, Mofetze, -zitze, Kr. Gifhorn, 377¹³; Pfarrer Bertoldus 1339.

Morsel, Johannes, *f.* Rumekefte.

Mortbrake, Hermen, Zimmermann, *vor dem Vehmgerichte* 1331: 246¹⁰.

Mofetze, -zitze, Mörse.

Mowen, Heyso, *in der Altstadt verfestet* 1322: 29⁸.

Mucenmekere

Hinricus † 1335: 343¹⁶;

Johannes, *dessen Sohn, Vicar des Georgsaltars zu St Blasien*, 1335: 343¹⁶ 344^{1.7}.

Müden, Muden, Kr. Gifhorn: Pfarrer Johannes 1339.

van Müden, Aleke, *nichte de Denekes vom Spital*, 1326: 124³².

(Mühlhausen in Thüringen.)

de Mülhafen, Henricus, *vor dem Vehmgerichte* 1331: 246²⁵.

Mu-, Müle *f.* de Helmeftede.

Mölre *f.* Molre.

Mumpeler, Conrad, *in der Altstadt*, 1335: 332^{12.14ff.}.

Münden, Mun-, Münden, Prov. Hannover, 54³² 55⁷ 502⁷; Rath 54²⁹ 55¹³ 239^{7.23} 502¹⁶.

de Munden, Hintze, 1331: 246²¹.

Mündmestere *f.* Muntmestere.

Munstede, *Wüstung zwischen Braunschweig und Broitzem* 501⁷; de Monstede brugke 487²⁸.

(Münstedt, Kr. Peine.)

de Munstede

¹ Johannes † 1323: 63¹¹;

² Johannes, *dessen Sohn, Bürger zu Hildesheim*, †

³ Egkelingus } *Johanns* ⁽²⁾ Söhne, } 1323: 63⁶.

⁴ Henricus } *Neffen (?) Ludolf*

 } *Muntaries' d. j.* }

(Munstede? Münstedt?)

de, van, von Mun-, Münstede, -stidde, *nur* Munstede,

⁷ Conrad, *an der Kaiserstraße*, 1340: 496¹;

¹² Johannes, Jan, Henningus, -ing, -ig, Rathmann *in der Neustadt*, 1321—35, † 1338: 134, III 6¹.

¹⁶ 12¹³ 19¹ 65¹ 91¹⁹ 95¹¹ 97¹ 116³² 117¹⁷

118¹⁸ 120^{2.15} 122^{6.19} 130¹⁷ 143²⁵ 168¹⁹ 191⁴

^{14.29} 198¹¹ 202³² 236³¹ 245^{6.11} 247³⁰ 274¹³

275¹¹ 283¹⁹ 296²⁹ 298^{15.17.24.27.30} 299^{3.4.9.17}

323²⁷ 350¹ 354¹⁶ 423²;

¹³ Mechtild, *dessen Frau*, † (?) 1333: 299¹⁴;

¹⁴ Conradus dictus Pape (*identisch mit C.* ⁽⁵⁾?) † } 1324: 91^{5ff.9ff.};

¹⁵ Gertrudis, *dessen Witwe*

¹⁶ Johannes, *Johanns* ⁽¹²⁾ Sohn, 1333, Verkäufer

- eines Hauses am Nickelnkulke 1338:298^{27ff.}
423^{1,6};
17. Gele } *Johanns* ⁽¹²⁾ *Töchter, im Kreuzkloster,*
18. Aleke } 1333:298^{19, 24ff.};
19. Cort, in der Altstadt
20. Heyneke } *dessen Kinder* } 1333:285²⁸;
21. Symon }
22. Ermgard }
23. Diderik, Thile, im Sacke, in der Pfarre St Ulrici,
1335:37:340⁶ 391³;
24. N. N. *dessen Brüder*, 1335:340⁶.
(Münster in Westfalen?)
- van Muntere, Meynardus, Meyneko, -ke de per-
mentere, Permenterere, *Schwager Hermann Kors-*
newerchtes, an den Langen Stegen, 1335—38:
341^{1, 4f.} 369^{11ff.} 35 423^{26ff.} 424^{1ff.}.
- Mun-, Müntaries, Munt-, Müntmester, Mone-,
Mon-, Mön-, Mun-, Müntarius,
- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Alheid ¹² | Hennig ¹² |
| Bele ^{20a} | Johannes ²⁷ |
| David ^{20, 31} | Ludeger |
| Gele ³² | Ludemann } 17. 19. 23f. |
| Grete ^{19a, 25} | Ludolf } 28 |
| Heinrich ^{22, 26, 29} | Mechtild ³⁰ |
| | Sophie ¹⁸ |
- 12² Hennig † 1332:263¹¹;
17. Ludeman † 1328:163¹⁷;
- 18² Sophie, *Witwe Kones v. Helmstedt*, 1328:163^{17, 21};
19. Ludolfus, -olf, Ludeman, senior, dhe eldere, vor
1335 an der Breitenstraße, 1322—36, † 1337:
44²⁶ 45^{7, 25} 81²⁰ 136^{16, 31} 163^{17, 22} 188¹² 202⁵.
12. 15. 18 232⁶ 235^{17, 20} 269²⁹ 270^{1, 6, 12f, 18} 314^{1, 4}
356⁶ 358^{20, 23, 25} 359⁹ 387¹¹;
- 19a. Grete (*dessen Schwester*) *Witwe Sanders des*
Müllers vor der Neustadt, 1328—35:163^{18, 23}
248⁵ 346¹⁹;
20. David (*nicht sicher von D.* ⁽³¹⁾ *zu*
scheiden) *an der Gördelinger-*
straße, † } 1335:39:336²¹
20a. Bele, *dessen Witwe* } 444^{19, 23};
22. Henricus, *Mönch, Provisor zu St Aegidien*, 1325
—28:99²¹ 156¹⁴ 182³¹;
23. Ludolfus, -olf, Ludeman, -ger, *Rathmann im Ha-*
gen, 1321—37:4³ 27¹² 148¹⁴ 190²⁴ 217^{13, 18ff.}
235²⁷ 236²⁶ 336³⁴ 388¹¹;
24. Ludolfus, Ludigherus, Ludeger, -man, junior
(*nicht sicher vom vorigen zu scheiden*) *Hennigs* ⁽¹²⁾
Sohn, Oheim (avunculus) Eggelings und Hein-
richs von Münstedt, in der Altstadt, 1321—32:
20²⁷ 63¹⁴ 81³⁴ 210^{22, 24, 27} 263¹¹ 264⁸;
25. Grete, *dessen Frau, Tochter Albert Beckers*, 1324
—32:81^{25, 35} 263¹¹ 264¹⁰;
26. Henricus 1326:138¹⁴;
27. Johannes, Hannes, *Ludolfs* ⁽¹⁹⁾ *Sohn*, 1326—37:
136^{16, 31} 314^{1, 4} 387¹¹;
28. Ludemannus, -man, Ludoys, de jungere, *Lu-*
dolfs ⁽¹⁹⁾ *Sohn*, 1334—37:314^{1, 4} 356^{7, 13} 359⁹.
11 367^{18ff.} 384¹⁸ 387¹⁵;
29. her Henric, *Ludolfs* ⁽¹⁹⁾ *Sohn*, 1334:314¹;
30. Mechtild, *Ludolfs* ⁽¹⁹⁾ *Tochter*, 1334:314⁴;
31. David, *David's* ⁽²⁰⁾ *Sohn, an der Gördelingerstraße,*
1333—(n. 1339):284¹⁴ 287¹¹ 336²¹ 444^{19ff.}
449^{11, 15ff.};
32. Alheyd, *dessen Frau*, 1339:444²⁰;
33. Gele, *David's* ⁽³¹⁾ *Schwester, Frau Hans Offes,*
1333:284¹⁶ 287^{1, 5, 8, 12}.
- de muntere, Müntere, monetarius, Gherwinus,
-win, *Beckenwerke, in der Neustadt*, 1323:25:64²²
117^{2, 11}.
- de muntmester, müntmeyster, Mündmester, rec-
tor monete, Wolfardus, Wulferd, Wolf, Wulf,
1332—39:267¹² 285²² 361²⁵ 399²⁷ 439⁷.
- Mürenstrate *Mauernstraße*.
- Muscate
Johannes, Henning, 1333, † 1334:290²¹ 318¹⁹;
N. *dessen Witwe, vor der Burg*, 1334:318¹⁹.
- Muscate, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1334:
325²⁰.
- Muschert, *aus Hameln, vor dem Vehmgerichte* 1323.
26:64²² 139⁶.

N.

- N. *Schwager von N., des Böttichers Went Sohne, Ei-*
deshelfer vor dem Vehmgerichte 1334:326¹.
- N. Jude, *am Meinhardshofe im Sacke*, 1338:423¹³.
- Nachtman, Jude, *vor dem Vehmgerichte* 1326:
139⁷.
- Nacke, Thidericus, *auf einem Garten des Kreuz-*
klosters, 1333:296⁶.
- Nadelsche, Sophia, *aus Hildesheim, vor dem Vehm-*
gerichte 1323:64²⁸.
(Naensen, Kr. Gandersheim.)

de Nannekafen, Johannes, *Kapellan Herzog Heinrichs*, 1322:38¹².

Natan van Meyborch.

(*Nauen, Kr. Gandersheim.*)

de, van No-, Nöwen

Henning, *Schwager Bernds v. Bockenem, an der Sackstraße*, 1333:289^{25, 28};

Ludolfus, *Bote Braunschweigs an Lüneburg* (1340): 503²³.

Neindorf, Nendorp, *Kr. Gifhorn? Kr. Wolfenbüttel?* 221²⁶ 387⁶.

de Nendorpe, Henricus, *Bürger*, 1326:140²⁵.

Neindorf, Nendorp vor deme Ofele, *Kr. Wolfenbüttel: Zehnt* 488¹¹ 489⁶.

de Neindorpe

Constin }
Florinus } 1335:357²⁶.

Vernnenstede (ältere Form: Veerneynstede) transpaludem, *Wüstung östlich von Schlanstedt, Kr. Oschersleben*, 160²⁸.

Nepedach, Johannes, *Mönch zu St Aegidien*, 1325:99²¹.

mit der nese, Henningh, 1339:440¹¹.

(*Nette, Kr. Marienburg.*)

van Nethe, Henning, *neben dem Hause zum Rothen Adler im Sacke*, 1340:497²⁷.

Neubrück, to der Brugghe, *Haus, Kr. Braunschweig*, 523¹⁹.

(*Neuenkirchen, Kr. Goslar.*)

v. Nien-, Nigenkerken

Volkmar	} Brüder	} 1324:92 ^{2f} .
Johann		
Berthold		
Jutta	} Bertholds Töchter	
Alheid		
Margaretha		

Neuestraße: *Braunschweig VIII*, 69.

Neuhaldensleben f. Haldensleben.

Neuhof, Nova curia, *Besitz des Klosters Marienthal, Wüstung: Hofmeister Bertramms* 1328.

(*Neuß.*)

de Nuffia, Tilmannus, *magister, Procurator bei der Curie*, 1340.41:482^{6f} 527^{19, 26ff}.

Neustadt: *Braunschweig VII*, 3.

Neustadtthor: *Braunschweig VIII*, 5.

Neuwerk, *Kloster, f. Goslar.*

Nickelnkulk: *Braunschweig VIII*, 70.

Nicolaus, *Vicepleban zu St Martini*, 1331:256¹⁴ 261¹⁸.

Nicolaus, *Pfarrer zu Wettmershagen*, 1334:323^{4, 13}.

Nicolaus, *in der Altstadt (?)* 1322:31¹⁹.

Nicolaus 1331:239¹⁵.

Ni-, Nycolaus, Nicholaus: de Albrechtshufen, de Borch, de Buchorft, de Erkerode, Garlop, Kopperfleghere, de Lubeke, Molenverken, Puft, Raven, Schilften, Seghere, de Urde, de Werle.

Nicosia, Nicosia, civitas Nicosiensis, *auf Cypern*, 250^{2, 7}; *Erzbischof Johannes* 1331:249¹².

(*Nienburg an der Wefer?*)

Nyenborch, *Schmied, in der Altstadt*, 1338:419¹⁰.

de Nyenborch, Hermannus, *Altflicker, in der Altstadt verfestet* 1327:150²².

(*Niendorf, Tiefen-, Wüstung sw. von Wanzleben, Kr. Wanzleben? Vgl. Hertel, Die Wüstungen im Nordthüringgau (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen Bd 38) 1899, S. 286f.*)

de Depennyendorpe, Clawes, *in der Altstadt verfestet* 1337:392¹⁶.

Nien-, Nigenkerken f. Neuenkirchen.

(*Nienstedt? Neinstedt?*)

de Nyenstede, Johannes, 1331:246¹³.

Nienstedt, Nyenstede, *Wüstung bei Lesse, Kr. Wolfenbüttel*, 3¹².

Nye-, Nigestrate *Neuestraße.*

de nigro gallo f. van deme swarten hanen.

Nikkerkolk *Nickelnkulk.*

Nokez, -kiz, *vor dem Vehmgerichte* 1334, *in der Altstadt verfestet* 1337:325²⁵ 392²¹.

Nordhausen, Northusen, 281⁹; *Stift zum H. Kreuze: Canonicus magister Conradus* 1322.

Nortenhof, Northem, *Kr. Wolfenbüttel: Hof des Klosters Steterburg* 81¹¹.

de Nortfretzem, Henricus, 1331:246¹⁶.

Nortgleydinge f. Gleidingen.

Northeim, Northem, 54¹².

Northem f. a. Nortenhof.

Notberch *Nußberg.*

Nova curia *Neuhof.*

Novale f. Marie *Marienrode.*

Nova platea *Neuestraße.*

No-, Nöwen *Nauen.*

Nußberg: Braunschweig VIII, 71.

Nuffia *Neuß.*

Nutte, Heneke, *vor dem Vehmgerichte* 1329:203¹⁵.

O.

- (Ober, Kr. Peine.)
 de Oberghe
 7. Hilmarus, Knappe, 1333:309⁵;
 8. Johannes senior } Ritter
 9. Johannes junior } } Vetter Sigfrid Scadewolts, 1330:
 10. Borchardus, Johannes ⁽⁸⁾ } 219^{6ff.}
 Sohn, Knappe
 van Oberghe
 Kord, in der Altstadt, 1327—32:147⁹ 210⁴ 263⁴;
 Bele, dessen Frau, Witwe eines Doring, 1327:32:
 147¹⁰ 263⁴;
 Kords Stiefföhne f. Doring.
 Oebisfelde, Ovesvelde, Kreis Gardelegen: Bürger
 Hinricus Stockeman und seine Frau Enghele 1333.
 Ochterdinge Osterdingen.
 (Ochtersum, Kr. Marienburg.)
 Ochtersen
 Hannes
 Alheyd, dessen Frau, Tochter Kord } 1335:332⁴.
 Machoyes
 Oda, Frau (?) Brunos, Mutter (?) Pfarrer Brunos
 zu St Andreä, f. Bruno.
 Oda, -dha, -de, -dhe: de Aldeborch, van Beerle,
 Birebekes, Gruben, de mollersche, Poppendikes,
 des fmedes, van Supplingeborch, de Watekessen,
 van Werle, van Weverlinghe, Widenveldes, van
 Winhufen.
 Odbertus, am Nickelnkulke }
 Benedicta, dessen Frau } 1339:480^{10ff.}
 N. N. seine Schwestern
 Oddonis
 Henricus, Kapellan des Kreuzklosters, 1326:137²².
 26. 29. 31.
 Johannes }
 Ghertrudis } dessen Eltern 1326:138¹.
 Odeke Holteks.
 Odelem Oedelum.
 Odelricus, Odolricus, f. Olricus.
 de Odelse, Conradus, Bürger zu Einbeck, 1331:
 254^{24f.}.
 de Odelsen, Henricus, Canonicus zu Fritzlar,
 1326:137⁵.
 (Oedelum, Kr. Marienburg.)
 Odelem (corr. Veltstidde) Conradus (n. 1322):44²⁶.
 de Odenem, -um,
 Ecbertus 1321:6⁶;
 Johannes, Provisor der Magnikirche, 1323:67⁵. 17;
 Hinricus +
 Gerburgis dessen Witwe } 1331:241¹³.
 Odilia: Dresleres, von Luttere.
 Odwines, Mye, 1336:370^{6.9}.
 Offemige f. Eufemia.
 (Ofterdingen, Oberamt Rottenburg?)
 van Ochterdinge, in der Altstadt,
 Henrik + 1332:284¹⁰;
 Sophie, de Ofterdingesche, dessen Witwe 1332:33:
 284¹⁰ 286^{23f.}.
 de ogenbotere, Oghenbutere, mester, meyster
 Johannes, -han, Jan, bei den Brüdern in der Alt-
 stadt (n. 1328)—1338:164³¹ 261²⁴ 418^{25ff.} 419¹;
 Dylie, dessen Tochter, 1318:418¹².
 die Ohe, de Stuve Oy, Waldung bei Veltheim, Kr.
 Braunschweig, 274^{27.30}. S. auch Retlaghe.
 (Ohlendorf, Kr. Goslar.)
 de, van, von Oldendorp, -dorpe, nur Oldendorp.
 2. Johannes, Henning, + 1321—39:3²⁷ 4⁴ 429²⁹
 472⁵;
 3. magister Conradus, mester Conrad, 1321:22:
 3²⁶ 41¹⁵;
 4. Hildebrant 1321:3²⁸;
 4a. Elizabeth, Bele, Schwester der drei vorigen, Wit-
 we Johann Salges, 1321—23:3^{21.29} 41^{10.15.22}
 72^{15.18.21};
 7. Hillebrandus, Hilde-, Hillebrand, Brant, her H.,
 om Helmolds ⁽¹⁶⁾, in der Altstadt, 1321—39:
 3^{26.28.30} 4⁴ 125²⁴ 264¹⁶ 315²⁸ 429²⁹ 440^{11.33}
 441¹ 447^{8.11ff.};
 dessen Brüder 1334:315²⁸, bei Namen ^(7a—c)
 7a. Hannes 1321:4⁴;
 7b. Conradus, Kone, mester Conred, 1339 Schul-
 meister zu Hannover, 1321:39:4⁴ 447¹⁵ 472⁴;
 7c. Heyse, her H. 1321:39:4⁴ 447¹⁶;
 7d. N. Hildebrands ⁽⁷⁾ Muhme, Klosterfrau zu Lam-
 springe, 1334:315²⁹;
 9. Cone + (?) 1335:352¹⁶;
 13. Johannes (identisch mit Hannes ^(7a)?) herzoglicher
 Vogt, 1322 (so auch Bd II statt 1312 zu lesen) —
 36:27¹⁰ 46¹⁵ 169¹ 372¹⁰;
 16. Helmoldus, -old, dominus, her H., Cones ⁽⁹⁾
 Sohn, Bürger, 1338 ständiger Vicar zu St Bla-
 sien, 1326—38:125^{22.25} 173^{14.21} 193^{10.22ff.}
 194^{1.4.8} 195¹³ 264^{15.18ff.} 429^{27.31f.} 430²;
 17. Alheyd, zweite Frau Albert Beckers, 1324—38:
 82^{1.4} 125²¹ 148³ 264^{17.20} 363³ 414^{7.9.13} 429³¹;

²⁰. Elizabeth, Bele, *Helmolds* ⁽¹⁶⁾ *Schwester, Frau Boffe Setters*, 1329.35:194⁴ 352¹⁶.
Ohrum, Orum, -em, Oorum, Kr. Goslar, 154²³ 156²⁰ 461^{27, 30}.
 de Orem
 Henricus }
 Gevehardus } 1321:5²⁴.
 de Horum, Hinricus, *Bebauer eines Gartens an der Schölke*, 1323:71²⁶.
 de Orem
 Heinrich †
 Johannes }
 Heneke } *deffen Söhne* } *Bauern zu Kissenbrück*, 1335:357^{23f}.
 (*Ohfen, Kirch- und Hagenohfen, Kr. Hameln.*)
 de Ofen, Oefen, Henricus, *Johanniter zu Braunschweig*, miles cruce signatus, 1328.29:173⁹ 204¹².
 de Ofen, Henningus, 1339:456³¹.
 Oy Ohe.
 Oker, Ovekere, Ovecra, 1194 1339³¹ 453⁸; f. auch *Braunschweig* VI, 1.
 van der Oveker, -re, de Avacra, Ludolfus, -olf, 1332—37:264^{1, 3} 332³¹ 392²⁴.
 Olber Oelper.
 (*Oldenburg i. Gr.?*)
 van Oldenburch, Arnolt, *Neubürger in der Neustadt* 1334:319¹⁰.
 (*Oldendorf, Mark-, Kr. Einbeck?*)
 de, van, von Oldendorp, -dorpe, -dorphe,
 Thidericus, Dhiderik, } *Ritter, Vettern*, 1323—28:
 Tile } 133²⁰, III 118¹¹ 173²³.
 Johannes, Johan }
 Oldendorp f. auch Ohlendorf.
 (uter Oldenwic) de Veteri vico
 Dethardus
 Aleke, *deffen Tochter, vor dem* } 1337:400⁸.
 Vehmgerichte }
 (*Oldershausen, Kr. Osterode.*)
 de, von Olderdeshufen, Olwardeshufen,
 Thomas, *Ritter*, 1325:118¹¹;
 Hermannus, *Ritter*, 1329:194²⁵.
 Olfardus, -fard, -vart, -verd: vamme Damme, van der Heyde.
 Oelper, Olber, Elbere, Kr. Braunschweig, 1333²⁸ 153⁹ 375^{26, 30} 384²⁰; *Fischerei* 34³³ 35²; Grete u. Ludolfus Luderus de E. 1337, Conradus Soledes de E. † 1340.
 Ulrich, *Domvicar zu Halberstadt*, 1332:282⁵.
 Olricus, -rik, Ulricus, *Graf von Regenfein*.
 Olrik van . . . 1338:419^{6f}.
 Olrik, Lange, f. Lange Olrik.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

Olricus, -rikus, -ric, -rek: Beken, van Blekenstede, Bok, van Borchdorpe, de Borsne, van Brotfedhe, de dreier, de Dreyleve, de Elenghusen, van Evellem, van Gylsem, de Godenstede, de Hedenlendorpe, de Heymstede, de helmfliegere, Kale, de Lenede, de Lydinge, Refe, Rotgheres, de Saldere, de Schepenstide, Slamme, de smed, van Stockem, de Strobeke, Turnmeyger, van dem Tzickerwolde, von deme Walde, von Werberghe, de Wetelemstide.
 funte Olrik, bi f. O. usw. *Ulricikirche, bei St U. usw.*
 Olstotere, Hildebrand, 1335:332⁸.
 Olvard f. Olfardus.
 (*Olvenstedt, Kr. Wolmirstedt.*)
 de Olvenstede, Hanteke, *in der Altstadt verfestet* 1321:5²⁰.
 Olwardeshufen Oldershausen.
 de Omenshufen, Thidericus, *Canonicus zu St Blasien*, 1328—38:177⁹ 194¹² 434⁷.
 Onewar (f. auch Aneware) Bertoldus, -olt, *vor dem Vehmgerichte* 1334:325²¹.
 Oorum, Orum, -em, Ohrum.
 Opperman, Wernerus, *in der Altstadt verfestet* 1325:96⁴.
 O^orne: Zehnt 210¹⁴.
 Ortghisus, *Pfarrer zu St Andreä*, 1336.39:379²⁴ 380^{7, 11f} 469⁶.
 Ofchersleben, antiqua villa Ofchersleve: *Pfarrer Albertus* 1324; Ofchersleve: Henricus, *Meister der neuen Mühle des Klosters Marienthal*, 1328. (*Verbesserung zu Bd II: die Stellen 20²⁸ 217 62¹⁰ 149²⁹ sind trotz Schmidt, Urkdb. des Hochstifts Halberstadt, Bd I auf Hötenleben, Kr. Neuhaldensleben, zu beziehen.*)
 der Oesfel, Ofel, Hügel bei Neindorf, Kr. Wolfenbüttel, 488¹² 489⁶.
 Oe-, Ofen Ohfen.
 Osnabrück: *Diöcese*, Osnaburgensis dyoc., 220¹¹.
 de, van Ofenbrughe, -brugke,
 Johannes, *Schreiber, in der Altstadt*, 1331.36:239⁸ 365¹⁷;
 Ludeke, *im Sacke*
 N. deffen Frau, Witwe Arnd } 1336:377^{24, 26, 29}.
 Gropengeters }
 Ofse, *in der Altstadt*,
 ²Ludolfus, -olf, Ludelef, *Rathmann, Procurator des Marienspitals, am (Kohl)markte bei den Wechsellern*, 1321—33, † 1335 (n. 1339):8⁸ 10⁴ 33²⁸ 45^{23f}. 49²³ 65²³ 66⁷ 69²⁰ 70^{16, 20} 71³ 91³¹ 92¹⁸.
 ³¹ 93³¹ 95⁸ 100¹⁷ 102⁷ 131¹⁶ 135⁵ 145²⁹ 185⁵

- 195¹² 206¹⁴ 224²⁹ 240^{1, 28} 251^{18, 20} 261¹⁹ 273¹⁰
 275¹ 287⁵ 336¹⁴ 449¹²;
 2^a. N. dessen erste Frau, Schwester Hermann Bernardes², 1324:81⁴;
 3^a. Hannus, -es, Sohn Ludolfs⁽²⁾ erster Ehe, 1324
 —(n. 1339):81³ 284¹⁶ 287^{1, 5, 8f.} 336¹⁵ 363¹⁴
 449¹¹;
 4. Gele, dessen Frau, Schwester David Muntmesters,
 1333:284¹⁶ 287^{1, 5, 8, 12};
 5. Bernard, Bernet, } Söhne Ludolfs⁽²⁾ erster Ehe,
 Berend, Bernd } 1324—(n. 1339):81³ 287¹.
 6. Ludeman, Ludeke, } 4 336^{15, 17, 19} 361^{1, 3} 363¹⁴.
 de eldere } 17f. 412^{23, 25ff.} 449¹¹;
 7. Ludeman, Ludeke, de junghere, Sohn Ludolfs⁽²⁾
 zweiter Ehe, 1335 (n. 1339):336¹⁴ 449¹¹;
 8. Godeke, Sohn Ludolfs⁽²⁾ zweiter Ehe, Johan-
 niter zu Braunschweig, 1335—(n. 1339):336¹⁴
 363¹⁴ 449¹²;
 9. Brendeke } Söhne Ludolfs⁽²⁾ zweiter Ehe, 1335
 10. Ecgeling } (n. 1339):336¹⁴ 449¹²;
 11. Elyzabeth } Töchter Ludolfs⁽²⁾, Klosterfrauen zu
 12. Alheidis } Stötterlingenburg, 1322.24:49²²
 92^{18, 20};
 13. Johanna, Tochter Ludolfs⁽²⁾, Klosterfrau zu Ste-
 terburg, 1322.24:49²² 92²¹;
 14. Jutte, filia junior (d. i. zweiter Ehe?) Ludolfs⁽²⁾,
 Klosterfrau zu Steterburg, 1322.24:49²³ 92²¹;
 15. Bele } Töchter Ludolfs⁽²⁾ (im Kloster Marien-
 16. Grete } berg) zu Helmstedt (n. 1339):449¹⁴.
 Offenrode, Afenrode, Wüstung bei Hordorf, Kr.
 Braunschweig? 495¹.
 Ofteken, Hinrek, Heneke, im Hagen (?) 1336:
 368^{19ff.}.
 Ofter-, Oftersten-Biwende, Ofteglinge usw. f.
 Biewende, Gleidingen usw.

Ofterhof f. Bortfeld.

Ofterode am Harz, Osterode, 269²².

van Ofterrode

Johannes, -han, Jan, in der Altstadt, 1333—40:

284^{7, 9} 315¹⁹ 448^{12f.} 489^{26ff.} 490¹;

Detmar, an der Echternstraße, 1334:313¹⁶;

Conrad, Corad, Cored, im Sacke, 1337:390¹⁷.
 19. 24;

Bertold, in der Altstadt, 1339:439²⁵.

Ofterrode, Gerber

N. dessen Sohn, vor dem Vehmgerichte } 1321:18¹⁵.

Ofterwieck, Osterwich, Landkr. Halberstadt: Thile
 Scutte de O. 1337.

(Ottbergen, Kr. Marienburg.)

de Otberghe, zu Hildesheim,

Johann

Rickele, dessen Frau } 1323:60^{1, 7}.

Otteke de Evelsem.

Otten, Tilo, 1337:400⁸.

Otto, -e, Bischof von Hildesheim (II) 1321—31,
 † 1332.35.

Otto, -e, Dompropst zu Hildesheim, 1322—33:50⁴
 145² 304²⁸.

Otto, Domscholaster ebd. 1322:50⁵.

Otto, Kaiser (IV) 1199.1204:501⁴.

Otto, Ottho, Otte, Ot, Herzöge: Braunschweig II,
 3, 5, 18, 30f.

Otto, Graf von Eberstein.

Otto, Graf von Lauterberg.

Otto, -e: de Bortfelde, de Evelsem, de Hoczelum,
 van Hoyersem, de Campis, van Marneholte, Rike,
 de Sirdesse, Slengherdus, van Vordorpe.

Otravenus de Wenden.

Ovecra, Ovekere, Oker.

Ovenhente, Johannes, aus Lübeck, 1331:250¹.

Ovesvelde Oebisfelde.

P.

P. Paste, Viß.

P. (Petrus) Erzbischof von Mainz, † 1326.

(Pabstorf, Kr. Wolfenbüttel und Oschersleben.)

Papestorp, in der Altstadt, 1324:81^{6, 34}.

Paderborn, Padelbörnen, Pal-, Parborne: Diöcese
 507²¹; Bischof, Paderbornensis, Pade-, Paderbur-
 nensis episc., Bernardus, -hardus, -art (n. 1324)
 —1340:84⁷ 469¹ 470¹⁴ 483^{21, 26} 504^{31, 36} 507^{17f.};
 Domherr, canonicus ecclesie majoris Padelbur-
 nensis, Wernerus de Alseborch 1321—32; Stadt
 507²¹.

de Palborne, Hermen, vor dem Vehmgerichte
 1334:325⁸.

(Pagenburg, wüste Burg sö. von Alt-Wallmoden,
 Kr. Goslar.)

her Pawenberch f. van Walmede.

Paginator, Conradus, Kleriker der Hildesheimer
 Diöcese, 1339:471²².

Palborne Paderborn.

Palus Bruch.

(Pampau, Groß- und Klein-, Kr. Herzogt. Lauen-
 burg? Pampow bei Schwerin? Kr. Randow?)

Panpowe, Ekkelingus, Herr, Provisor zu St Aegidien, 1328:182³¹.

Pampowe, -en,
Hannes, Hans
Kine, dessen Schwester, } in der Neustadt, 1335:
Jungfrau 354^{18ff.}

Pantaleon de Bafilea.

Pape: Conradus de Munstede dictus P.

de pape, Sander, f. Sander.

Papebart, Henricus, in der Altstadt (?) 1322:26¹⁰.

Papedude, Heneke, im Hagen, 1330:211^{16.18}.

Papeke, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214²⁷.

Papentich: Braunschweig VIII, 73.

Papenteich, Poppendik, Landstrich um Meine, Kr. Gifhorn, 214²⁰ 431³² 499²¹.

Poppendikes, in der Altstadt,
ver Ode, de Poppendikefche, 1330—38:221¹⁰
314^{21f.} 417²;

Winneke, deren Tochter, im Kreuzkloster, 1334:
314²⁸;

N. N. Odens übrige Kinder, 1334:314²⁹, darunter
Hannes 1330.34:221¹¹ 314^{21f.} 315¹ und

N. erste Frau Gereke Billerbecks, † 1338:417¹.

Poppendikes, in der Neustadt,

¹ Mechtild 1335:353¹⁵;

² Meyneke, deren Sohn, 1335.38:353¹³ 422²³;

³ Mechtild, dessen Frau, 1335:353^{14.20};

⁴ Hilleke } Meinekes ⁽²⁾ Schwestern, 1335:
⁵ Konegund } 353¹⁶;

⁶ Lucie }

⁷ Meyneke, Meinekes ⁽²⁾ om }

⁸ Alheyd, dessen Tochter } 1335:353¹⁷.

⁹ Meyneke, Meinekes ⁽²⁾ neve }

Papestorp Pabstorf.

Parborne Paderborn.

(Pasewalk in Pommern?)

Poswalk, Coneke, vor dem Vehmgerichte 1334:
325¹⁹.

Paffer f. Sperling.

Paste, P., Kanzleibeamter der Curie, 1339:482⁵.

(Pattenfen, Kr. Springe? Kr. Winsen?)

de Pattenhufen, Deneke, Verwandter Heinrichs
v. Uhrleben, † 1333:307¹⁵.

Paulus, der Apostel, 379¹⁰.

Pawel, bi fente, funte, fünthe Paule, Pawele, Pauli, Paules, in der Altstadt,

³ her Henningh † 1323:567;

⁴ vor Alheyd, Alleke, dessen Witwe, 1322.23:239
567;

¹⁰ her Albrecht † 1327:162⁶;

¹⁵ Hanne, Paulinerin zu Halberstadt, 1323:56²;

²⁰ Gerhardus, Gherardus, -ard, Gereke, Rathmann
in der Altstadt, 1322—40:23⁹ 567¹⁰ 239¹⁶ 241⁷
322²⁴ 422²⁵ 451^{4.7.15.17} 485^{5.11.14};

²¹ Johannes, Hannes, Hans, 1323—40:23⁹ 568¹⁰
409¹⁰ 410¹⁶ 413¹³ 451^{4.7.15.17} 485^{5.11.14};

²⁴ Hen-, Hinricus, Henrik, 1333.35:291¹¹ 298¹⁰
301^{3.9ff.} 349^{6.25} 351²⁵.

Pawenberch Pagenburg.

Peine, Payne, -a, Stadt 471³ 516⁶, Pfarrer Johannes 1336, Ghesse Fabri de P. 1329; Haus: Gevehardus de Bortvelde famulus morans in Peinis 1328.

de Peynis, Thidericus, Johanniterkomtur zu Braunschweig, 1328:173⁸.

de Peyna, de, van, von Payne,

⁶⁷ Bernard † 1339:448¹¹;

⁹ Albertus, -bert, -brecht, Rathmann in der Neustadt, 1321—23, † 1329:133²⁰, III 6⁵ 12¹⁴
183⁰ 41¹¹ 51⁵ 53⁶ 65¹ 188²¹;

¹³ Thidericus, Tile (einer?) an der Breitenstraße,
1321—40:6⁵ 333³³ 490^{12.14};

¹⁴ Helmoldus, -olt (nicht sicher von H. ⁽²²⁾ zu scheiden)
1331.37:239¹⁹ 402^{24.26};

¹⁶ Heyne, -ke, Bernhards ⁽⁶⁷⁾ Sohn, in der Altstadt,
1333—39:284^{7f.} 315^{19f.} 448¹¹;

¹⁷ Hannus, her Johan, Jan, Alberts ⁽⁹⁾ Sohn, Verwandter Greten Scomekers, 1329—40:188²¹
472²⁴ 497³;

¹⁸ Mechtild } Verwandte (vedeken) Greten Scomekers
¹⁹ Wolborch. } (ihre Zugehörigkeit zum Geschlecht

²⁰ Grete } v. P. zweifelhaft) 1339.40:472²³ 497²;

²¹ Alheyd, Dietrichs ⁽¹¹⁾ Tochter, Frau Hans Bengelshes, 1335:333³³;

²² junge Helmold, in der Altstadt, 1337:383^{25f.}.

v. Peine, Margaretha, Klosterfrau zu Steterburg,
1321, † 1323:20⁶ 65²⁸.

van Payne, Menneke, Neubürger in der Neustadt
(n. 1330):214²⁵.

van, von Payne, Andreas, Rathmann im Sacke,
1338.39:423²⁵ 455¹⁸.

de Peyna
Ghertrudis, Klausnerin zu St Leonhard, 1338:
428^{8.10};

Drude, deren Verwandte, vordem Magd Johanns
v. Salder, desgl. 1338.39:428^{9.11} 477^{10ff.}.

von Payne, Lampe, Neubürger in der Neustadt
1339:457¹⁰.

Peyne, Steinhauer, vor dem Vehmgerichte 1321:
18¹⁴.

pellifex *f.* korsnewerchte.

pelvifex *f.* beckenwerchte.

penesticus *f.* hoke.

Penningber, Heneke, *vor dem Vehmgerichte* 1334: 325⁶.

Pepeke, *in der Altstadt verfestet* 1337: 392¹⁵.

Peperkellere, -kelre,

¹ Gherhardus, -ardus, -ard, Gereke, Rathmann *im Hagen*, 1321—36, † 1339: 5⁵ 27¹¹ 51²³ 52³ 125⁴ 148³³ 166¹⁰ 210¹⁰ 266¹⁶ 287¹⁷ 336³³ 367²⁷ 473³⁰;

⁴ Sophia, *dessen Tochter, soror spiritualis des Klosters Dorstadt (Verwandte der Priorin Sophia?)* 1339: 473³⁰ 474^{8, 12};

⁵ Johannes 1339: 474⁷.

Peperkorn, *vor dem Vehmgerichte* 1329: 203²⁹.

Pepermole, Conradus, *desgl.* 1326: 139⁶.

pergamentarius *f.* permenterere.

(Perleberg, Kr. Westprignitz.)

de Perleberghe, *nur* Perleberch,

Ludolf, Ludeko, *Neubürger in der Neustadt (n. 1330), vor dem Vehmgerichte* 1334: 214²⁶ 325¹⁰;

Lucia, *dessen Frau, vor dem Vehmgerichte* 1334: 325¹⁰.

de permenterere, pergamentarius,

Wenemer, *im Hagen*, 1322: 27¹⁴;

Johannes, Hannes, *dessen Sohn*, 1322.29: 27^{14, 16} 203²⁷;

Ghesse, *Johanns-Frau*, 1322: 27^{14, 17}.

Permenterere, Meynardus, Meyneke, *f.* van Munstere.

Perpüntel, Conrad, *im Rosenwinkel*, 1335: 337⁷.

Perseck, Thile, *Neubürger in der Neustadt* 1334: 319¹⁰.

Petri

Sophia, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1321: 207;

Gertrud, *desgl.* 1321.23: 207 65²⁸ 66².

Petrikirche: Braunschweig xvi, 6; *bei St Petri: Br. viii, 75; Petrigraben: Br. vi, 2; am Petrikirchhofe: Br. viii, 76; Petrithor: Br. viii, 77f.*

Petrus, *Erzbischof von Mainz*, † 1326.

Petrus, -ter: de bodekere, Fabri, van Lipes, van Tzimmenstede, Walftok.

de Pewelere Dominikanerkloster.

bi den Pewelerten *bei den Predigern.*

Phebus, Oelschläger, 1322: 46⁹.

Phebus, Grubo (*der vorige?*) *in der Altstadt verfestet* 1332: 267¹⁸.

Philippus de Brome.

pictor *f.* maler.

Pil van Levenstede

Johan, *Ritter*

N. dessen Tochter, Mutter Dietrichs und Ludolfs v. Gadenstedt } 1323: 75^{26, 29} 76¹¹.

Pincerna *f.* Schenke.

Pipenbrich, *Haus in der Altstadt: Braunschweig XIII.*

(Piper) Fiftulator, Gottschalk, *Notar, 15. Jahrh.: 241⁴.*

Piscator *f.* Vischer.

Pifelere, Hermannus, *Kleiderfeller, vor dem Vehmgerichte* 1322: 46¹³.

pistor *f.* becker.

Platenmekere, Platenmakere, *in der Altstadt,*

¹ Hennigh 1323: 56¹¹;

² *N. dessen Frau*, 1323.24: 56¹² 81¹⁸;

³ Hannes, *vordem an der Gördelingerstraße*, 1327: 147²³;

⁴ Johannes, Hannus (*einer?*) Hennigs (¹) Sohn, *Hanfes* (³) om (*Neffe?*) 1323—27: 56¹¹ 81¹⁸ 147²³;

⁵ Margareta, *Johanns* (⁴) Schwester, 1324: 81¹⁸.

Platenmekere, Platenmekere, -makere, Thorifex, *im Sacke,*

¹ Johannes, -han, Hannes, Hans, *Rathmann*, 1322—38, † (?) 1340: 32¹⁰ 213⁸ 214^{2, 4} 237³⁰ 288²¹.

²³ 315¹⁷ 317^{18, 25} 318²² 324⁴ 389^{24, 32} 390²⁶ 391¹⁶ 402⁹ 424^{7, 15} 497^{18f.};

² Henrik, *dessen Bruder, Priester*, 1340: 497¹⁸;

³ *N. N. Johannis* (¹) vier Kinder, 1340: 497^{18f.}.

(Platenmekere) Thorifex

¹ Johann (*welcher der früheren?*)

² Gertrud } *dessen Schwestern, Klo-* } (1328): 172^{5f.}

³ Bertha } *sterfrauen zu Dorstadt*

Platte, Henning, *vor dem Vehmgerichte* 1334: 325²³.

(Plaue, Kr. Westhavelland? Plau in Mecklenburg-Schwerin?)

de Plawe, Jacob, 1334: 325²⁰.

(Pleffe, wüste Burg, Landkr. Göttingen.)

zur Pleffe, Edle,

Hermann

Gottschalk } Brüder, 1330: 224²⁶.

Plok, Albertus, *in der Altstadt verfestet* 1339: 456¹².

Plockes, Berta, *vor dem Vehmgerichte* 1322: 45¹³.

(Plockhorst, Kr. Peine.)

Plochorst, *in der Altstadt,*

¹ Henneke

² Jutte, *dessen Frau* } 1332: 266^{10f.};

³ Fricke 1339: 446^{20, 24, 26, 31}.

Pöhlde, Polede, *Kloster, Kr. Osterode: Mönch Andreas des apotekeres* 1321.30.

(Pohle, Kr. Springe?)

de, van, von Polde, -dhe, Polede, -dhe, in der Altstadt,

Hen-, Hinricus, Heneko, -ke, Hene (einer?) Rathmann, bei St Jacobi, 1329 — 39:202⁴, 15. 20. 25

384²⁷, 400¹⁰, 417¹², 439⁷, 19¹, 458¹⁹, 462³³;

Cunneke, dessen Frau, 1338:417¹²;

Heyse, sein Bruder, 1339:458¹⁹;

Hermannus 1337:392¹⁹.

van, bi dem Pole, Püle, Bertold, Kämmerer zu Riddagshausen, 1325:36:95⁵, 364¹⁹.

(Polle an der Wefer, Kr. Hameln.)

de Polle, comites, f. de Everstene.

von Pollingen, Klawes, Neubürger in der Neustadt 1340:500¹.

Poppe de scradere.

Poppendik Papenteich.

Porner, an der Gildenstraße, 1326:39:138³², 446²⁶.

N. N. seine Söhne, 1339:446²⁶;

N. sein Bruder

Aleke, dessen Tochter, vor } 1326:138³².

dem Vehmgerichte

Porner, Hans (um 1400):12²⁴.

Portel, vormal's Lehnsträger einer Hufe zu Lochum, 1333:294³.

Poswalk Pasewalk.

Potstock, N. und N., vor dem Vehmgerichte 1337:400¹⁴.

de prato f. van der wische.

bei den Predigern: Braunschweig VIII, 79.

(Prerow, Kr. Franzburg.)

de Prerowe, Rodolfus, im Franciskanerkloster, 1329:205²⁵.

Prynen, in Heiligenstadt,

Johannes

Wernherus, dessen Bruder } 1338:437^{19ff}.

N. N. beider Söhne

Proghel, Henning, in der Altstadt verfestet (1335):341¹⁰.

Provest, Koneke, vor dem Vehmgerichte 1331:246²⁰.

bi dem Püle f. van dem Pole.

(de pultmekere) pultifex

Henricus 1333:290¹⁸;

Johannes 1336:371¹¹.

Pust, Nicolaus, † 1330:224³².

Putteckere, in der Altstadt verfestet 1336:371⁷.

Puzhaghen, vor dem Vehmgerichte 1334:325²².

Q.

Quanthof, curia Quanthof, Kr. Hameln: Provisor Everhardus, Johanniter zu Braunschweig, 1328.

Quedlinburg, Quedlingeborg, Quedelingeboch: Stadt 347¹⁷, Rath 373²⁶, 397⁹; Aebtißin 1328:180³¹.

de Quedelingheboch, Johannes, Neubürger in der Neustadt 1336:371¹⁵.

de Quedelingboch, Johannes, vor dem Vehmgerichte 1323:64²⁴.

(Quenstedt, Groß- und Klein-Q., Landkr. Halberstadt? Q. Mansfelder Gebirgskr.?)

de Quenstede, Henning, in der Altstadt verfestet 1340:499²⁴.

(Querembeke, Wüstung bei Quedlinburg.)

de Quernbeke, Conradus, Ritter, 1329:199³¹.

Querum, Kr. Braunschweig: Fischweide 17²¹.

de Quernem, Johannes, f. Slengherdus.

van Quernem, -um,

Henningh, Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214²⁸;

Hennig, desgl. 1334:319¹².

Hennig (welcher der beiden vorigen?) an der Weberstraße, 1337:405^{6,9}.

von Quernem, vor Zacharie, St Petri gegenüber, 1335:334⁸.

R.

Radeclint: Braunschweig VIII, 80.

Radhekot f. Berklingen.

(de rademeker) rotifex, Sanderus, 1334:325²⁷.

(de rademeker) rotifex, Conradus, focer Sengebers, 1339:457¹.

Radolfus, Vicar zu St Blasien, 1327:151¹⁴.

Raffhof (jetzt Raffthurm) de Raf, bei Lehdorf, Kr. Braunschweig, 505³⁵.

(Rammelsberg bei Goslar.)

Rammesberch, -berg, -bergh, im Sacke,

¹ Conradus, -rad, -red, Coret, de eldere, olde, Rathmann, Oheim Tileke Hersekopers, 1323—

- 39:1 33²⁰, III 201¹⁰ 213^{1.8.18.24} 214^{2.4} 237⁷.
 14. 18. 22. 29. 31 317^{18.25} 318^{15.21} 324⁴ 338^{2.9.15}.
 24. 29 339^{4.10.18.23.25} 340^{8.13.17f.} 378² 400¹⁷.
 402⁸ 423²⁵ 424¹⁴ 454^{24ff.} 455¹ 481⁶;
 2. Margareta, *dessen Frau, Witwe Hildebrand Hersekers*, 1329:201^{10f.};
 3. Katherine, *desgl.* 1339:454^{25.31};
 4. Conred, *de jungere, Konrads Sohn*, 1339:
 454^{24.32}.
 Ranke, Steinhauer, *vor dem Vehmgerichte* 1321:
 18¹⁴.
 Rasche
 Kerften, *an der Wendenstraße*, 1327—38:149^{9f.}.
 368¹² 420^{20.22};
 Tzie, *dessen Frau*, 1338:420²²;
 Bele
 Conrad
 Kerften
 Heneke } *Kerstens Kinder*, 1338:420²³.
 rasor f. scherer.
 (Ratekau, Ost-R., West-R. und R., Fürstenthum
 Lübeck.)
 Ratekouwe, *Neubürger in der Neustadt* 1333:
 290²⁹.
 Ratzeburg, Raceburgenfis civitas et dyocesis,
 507²².
 (Rautenberg, Landkr. Hildesheim.)
 de, von Rutenberge, -ghe, Ruthenberghe, Ru-
 thinberge,
 1. Sifridus, Syvert, *Neffe (?) Sigfrids v. Ahlten*,
Ritter, 1323:72²⁸ 73^{13.29.32f.} 76^{19.22};
 2. Salme, *dessen Frau*, 1323:72²⁹;
 3. Syvert } *Sigfrids (1) Söhne, Knappen*, 1323:
 4. Hillemer } 72²⁹ 73¹³;
 5. N. N. Sigfrids (1) *übrige Kinder*, 1323:72¹⁰;
 6. Sifridus, *Subdiakon zum H. Kreuze in Hildes-*
heim, 1330:226⁶;
 7. Beseke (mit dem folgenden identisch?) (1334):319²¹;
 8. Basilius, *magister, Domthesaurar zu Hildesheim*,
 1340:508^{9.33} 521^{9.20}.
 Rautheim, Rothne, Rodten, Kr. Braunschweig, 629
 227^{12.15} 451³² 452⁵ 494²⁷; Hinrek Timberman
 van R. 1340.
 de, von Rothne, Rotna,
 Bertoldus, -old, 1322:31:26⁵ 246²⁴;
 Mechteld, *dessen Frau, Tochter Claus' v. Leben-*
stedt (?) 1322:26⁴.
 van Rotne, Jan, *Vetter der Töchter Heinrichs v.*
Schöppenstedt, 1330:210³¹.

- Raven, Nicolaus, Clawes, 1323, *vor dem Vehmge-*
richte 1337:64²³ 400⁷.
 Raven, lutteke: ortus quidam dictus lutteken Ra-
 venes 1324:91¹³.
 Raze de Gultede.
 rector monete f. muntmester.
 Reddageshusen Riddagshausen.
 Redingedor: Braunschweig VIII, 8r.
 Reghenbode, -boge, -boghe, Regenboghe,
 N. Radmacher, *in der Altstadt verfestet* 1322:29⁴;
 Hannes (mit dem vorigen identisch?) *auf dem Rade-*
klinte, 1337:38:382²⁹ 385²⁷ 419¹⁴.
 (Regenstein, wüste Bergfeste bei Blankenburg a. H.)
 de, in, tū Regenstein, -steyn, Reghensten, -stene,
 Reghinften, Reinstein, Grafen,
 de herschop 71¹³;
 comites *insgesamt* 1339:40:463²⁷ 516¹;
 2. Henricus 1305, † 1323:27:69²⁹ 157²⁸ 160²⁶;
 4. Ol-, Ulricus, Olrik, 1323—35:69²⁹ 71⁹ 157^{27f.}
 294³ 357²³;
 6. Albrecht (n. 1324):84¹⁰;
 7. Bernardus 1339:456²⁶.
 Reymar Schriver.
 Reymars, -meres, -mers, -mer, *in der Altstadt*,
 3. Albertus, -bert, -breycht, -bricht, *in der Pfarre*
St Ulrici, 1331—37:233^{15ff.} 336^{1.3} 382¹² 391²;
 4. Hannes, -us, *Bäcker*, 1328:39:165¹⁶ 440²¹;
dessen Stiefkinder f. van Lefse.
 Reymboldus, -bold, -bolt, *magister, Scholaster zu*
St Blasien, Canonicus zu Gandersheim, Kapellan
der Herzöge Otto, Heinrich, Ernst, Wilhelm und Jo-
hann, Pfarrer zu St Katharinen, 1321—40:20^{13.22}
 21^{11.15} 36³³ 37^{4.14ff.22f.} 38^{9.16ff.29} 43⁷ 67²⁹ 84³¹.
 132²¹ 151³⁴ 152^{1.23.27} 155³¹ 156^{7.21} 169^{31f.} 170⁴.
 28 171^{3.9.32} 220³⁰ 243^{9.25} 244^{2.13.21} 271^{13.22} 304¹⁷
 330^{1.15.30} 331⁸ 350³² 356¹⁴ 368⁵ 376¹⁰ 430¹⁵ 434⁷
 435³⁶ 506³³ 507⁶ 511^{16.20} 512⁹ 513^{2.21} 514²².
 Reynborch Biles.
 Reyneke, -ke: van dem Berghe, van deme Broke,
 mit deme vlasse, van Vlotede, Winnen.
 Reyneke } *in der Altstadt*, 1321:
 Gherdeke, *dessen Frau* } 21.7.
 Reyneken
 Henrik } (mit den vorigen identisch?) 1339:
 Gese, *dessen Frau* } 448^{30f.}.
 Reyneri, Bauern und Laten zu Twelken,
 1. Reynerus, -ius, † 1338:40:430¹¹ 509³² 510¹
 511¹⁸ 513⁷;
 2. Johannes filius Reyneri, J. Reyneri, Reyners,

- 1338.40:430^{11.28} 5104^{.11} 511³² 512^{1.10.13.18.24} 513^{6.16};
 3. Ghertrudis, *dessen Frau*, 1338:430¹²;
 4. Reynerus, -ius filius Reyneri, -ii, R. Reyners, 1340:509^{32.34} 5104^{.20.25} 511^{16.18.26} 512^{9.24} 513^{4.6.16};
 5. Alheydis, *dessen Frau*, 1340:511²⁸;
 6. Henninghus } *Johanns* (2) *Kinder*, 1338:430²²;
 7. Alheydis }
 8. Gertrudis, *Reiners* (4) *Tochter*, 1340:511²⁸;
 9. Henricus, *Reiners* (4) *Sohn*, 1340:511^{28.35} 512²⁴.
 Reynerus, -ius: de Aken, Beckere, de Bergelde, Reyneri, Vos.
 (Reinsdorf, Kr. Helmstedt.)
 de Reynesdorpe, Albertus, Bürger zu Helmstedt, 1333:309²⁰.
 Reinfstein Regenstein.
 Reysevelt, in der Neustadt,
 Ludeman, *Neubürger* 1335:341²⁷;
 Vricke, *desgl.* 1335:341²⁹;
 N. junior, *desgl.* 1338:426²²;
 N. (einer der vorigen?) an der Ecke der Beckenwerperstraße, 1338:431⁷;
 Conrat, *Neubürger* 1339:457¹².
 Reme-, Remenfidere
 Ludolfus, Ludeke, 1329—37:203²⁹ 317²² 400¹³;
 N. *dessen Frau*, Witwe Jans mit der Hand, 1334:317²³;
 Borchardus 1338:425¹⁵.
 Remlingen, Remelinge, Remninge, -ghe, -nige, -ghe, -nigghe, Remminghe, Kr. Wolfenbüttel, 825 1330 4625 4710 4811 4915 5210.13 14014 15134 20623 20713 25110.33 25223 28012 28224 29419 29730.32 38410; Kirche 5218; Kirchhof 20624 20714 25111 25224; Korngülten 1832; Pfarrer Wernerus 1322—31; Bauermeister Henrik Abbenrod, Wasmod bi deme kerchove 1329.31; Bauern 5219 20710.20 25116 2525.22.29, Albrecht Abbenrod 1322.29, seine Schwester Rycheyt 1322, seine Frau Kine, seine Söhne Henrik, Albert, Hermen, Egkeling, Vricke 1329, Hennig Abbenrod, Conred van Bansleve 1329.31, Henning Bertoldinge 1327—31, Johannes Hillewerdinge 1326.27, Thidericus Holtat 1327—31, Henning u. Conred Janinghe 1331, Keyser 1329.31, Jan u. Vricke de meyer, Bosse Stenmannes 1329.31, Meier Fredericus de Valeberge 1327, Johannes Vleming 1327, Conradus Wasmodinghe 1326—32, † 1333, seine Frau Johanna 1327, seine Söhne Wasmodus 1327, Hermen 1327—31, seine Tochter, Mutter Dietrich Holtats, 1327, Thidericus Werdere 1327; Laten 4711.
 de, van Remlinge, -ninge, -ghe,
 Bernardus, Bernt, Rathmann und Meister der Lackenmacher in der Altenwik, 1325.30:94³² 220³¹;
 Fredericus, Vricke (einer?) Rathmann ebd. 1326—37:140¹⁵ 184¹⁸ 220³¹ 235¹⁷ 384¹³;
 Conradus, *dessen Bruder*, 1326:140¹⁵;
 Hannes, Rathmann im Sacke, 1336:369^{25.27}.
 de Remninge, Fricko, nicht aus Braunschweig, in der Altstadt verfestet 1337:392¹⁷.
 Rende Rhene.
 Renne-, Rennelberg: Braunschweig VIII, 82.
 Reppner, Repenerde, -orde, -norde, Kr. Wolfenbüttel 443¹⁴; Pfarrer Conradus 1339; Clot de R. 1339.
 Repwindere, Werneke, vor der Kurzen Brücke, 1338:412³¹.
 Refe, de R., Gygas, -antis, in der Altstadt,
 2. Gerhardus † 1323:60⁵;
 8. Gerhardus 1323:60⁴;
 9. Olricus, -rik, -rek, Rathmann, Provisor des Siechenhauses zu St Leonhard, 1321—39:118 5210 604.25 6214.33 8719.30 16229 1655 1686f.9 1924 20317 2555 25918 28621f. 3099.28 3105.8.10f. 3111 35527.32 36412.14 39226 3999 41416.19 45622;
 10. N. *dessen Frau*, 1336:364¹⁴;
 12. Conradus, -rad, -red, Coneke, Kord, Rathmann, 1321—39:118 604 16229 1687.10 1892 2403 2754 36413.15 39226 3999 41416.19 44329f. 4747;
 14. N. (Nr 9? Nr 12?) 1332:267¹⁰.
 de Retlaghe, Waldung in Nähe der Ohe oder ein Theil von dieser, Kr. Braunschweig, 274³¹.
 Rethen, Rethem, Kr. Gifhorn: Pfarrer N. 1323:64¹⁶.
 (Reval.)
 de Revele, Conradus, 1336:371¹⁴.
 Rhein: rinsche gulden 161².
 vanme Rine, Henneke, Henningh, in der Altstadt, 1334:312^{25f.}.
 (Rheinsberg, Kr. Ruppin?)
 Rinesberghe, Henricus, vor dem Vehmgerichte 1329:204¹.
 (Rhene, Kr. Marienburg.)
 van Rende, Jan, in der Altstadt verfestet 1336:371⁸.
 Rhumspringe, Rumelpringhe, Kr. Duderstadt: Pfarrer Johannes 1334.
 Rybe, Johannes, Henningh, 1327.38:159³³ 420³.
 Richardus de Lellem.

Richeydis, Rycheyt: Abbenrodhes, de Afteborch.
 Richenberg: *Braunschweig* viii, 83.
 Rich-, Richelind: de Gustede, Kronesbenes.
 Ric-, Richman, an der Neuenstraße in der Altstadt, 1327—35: 148²⁴ 168³⁰ 333²⁷;
 N. dessen Mutter, Müllerin zu Groß-Lafferde (1328): 168³⁰;
 Sophye, seine Frau, 1335: 333²⁷;
 N. N. seine Brüder, 1335: 333²⁹.
 Richzet, Gräfin von Wohldenbergh.
 Rikele, Tochter Juttens, der Tochter Alheids v. Roden, 1326: 143²¹.
 vor Rikele, Stieftochter Ulrichs v. Hallendorf, 1330.39: 216¹⁴. 445⁸.
 Rikele, Rikele, Rikele, -chele: des bederes, de Boltesum, Dhoringes, Luderus, de Otberghe, des Saleghen, van Twülpstidde, Vromes, Upflegeres.
Riddagshausen, Riddages-, -ghes, Riddaches-, Riddas-, Ryddages-, -ghes-, Reddages-, -gheshufen, Kr. *Braunschweig*, Kloster, monasterium, dat closter, conventus, -vent, abbacia, de moneke, 17²⁰ 51²⁸ 81²⁶. 34 94⁹. 33 196² 274²⁵. 31 286³¹ 363³ 364²⁰. 22 403²³ 413³¹ 427¹⁷. 20 502¹⁹; *Siechenhaus*, sekhus: Altar darin 364²³; Aebte 51²⁸ 94⁹ 196⁶ 363^{3ff.} 364²⁰ 427¹⁷. 20. 28, (Johannes) 1314, Herwicus 1325. 30, Thidericus (de Hende) 1332.37; Prioren Diderik van Hende 1325.30, Frederic von Haldesleve 1336; *Kellnermeister* Henrik van Hervorde 1325—32; *Kämmerer* Bertold van dem Pole 1325.36; *Unterkellnermeister* Arnolt Holtnicker 1325; *Mönche* 275², Arnoldus Holtnicker 1323, Elyas 1325, N. van den Seven tornen 1325; *Klosterhof im Hagen*: *Braunschweig* xii, 1.
 Ridderborn Ritterbrunnen.
 de rike, Rike, dives,
 Otto, in der Neustadt, 1337: 397²⁸. 31 400¹¹;
 Hannes, an der Neuenstraße im Sacke, 1336.40: 361⁵. 7 498¹¹;
 Aleke, dessen Frau, Tochter Heinrichs v. Weferlingen, 1335.36: 336⁶ 361⁷.
 Rikele f. Rikele.
 Rikenze de Werberghe.
 de Rikefche aus Vallstedt } 1335: 338¹.
 Herwich, deren Sohn }
 Rin Rhein.
 Rindelbergh f. Rennelberg.
 Rinesbergh Rheinsberg.
 (Ringelheim, Kr. Goslar.)
 de, van, von Ringelem, -ghelem, -ghellem, -gelnem, -ghele, -gelum, -ghelum,

¹. Ludolfus, -olf, Luderus, -er, Rathmann in der Neustadt, 1322—37: 134^{xxvi}, III 41¹¹ 51⁵ 53⁶ 65¹ 95¹⁰ 97¹ 113²⁶ 116³² 117¹⁷ 118¹⁸ 120¹. 15 122⁵. 18 130¹⁶ 132³¹ 133²² 143²³ 168¹⁹ 191¹. 13. 28 202³¹ 216¹⁵ 236³¹ 240²⁰ 245¹⁰ 247¹⁰ 298¹⁷ 299⁴ 308⁵. 28 319¹ 320¹⁹ 323²⁷ 327⁶ 353²³ 371⁹ 393¹² 397¹⁸. 29 402²⁵ 404¹². 25 405⁷ 406¹⁴ 407⁴. 24;
⁴. Eggelingus, -ing, Egheling (wohl mit E. ⁽³⁾ identisch) Rathmann im Hagen, 1321—29, † 1334: 54 57²⁴ 82¹⁸ 125³² 126² 166¹⁰ 190²³ 313^{22f.};
^{4a}. Gese, dessen Witwe, wiedervermählt mit David v. Huse, 1334: 313²² 314¹³;
⁵. Hannes, im Sacke, 1337: 402⁷. 10;
⁶. her Brun (Canonicus?) 1329: 187³²;
⁷. Arnoldus 1329.31: 198¹² 246¹⁹;
⁸. Egge, Egke, Enghelingus, -ling, Rathmann in der Neustadt, 1330—40: 211²⁷ 217¹⁶ 221⁶ 223³⁴ 231¹¹ 308²⁹ 323²⁷ 352¹³ 372¹⁷ 380¹⁷ 397³⁰ 405⁸ 438⁶ 472¹⁵ 480¹⁵. 22 495²⁷. 29 496¹. 8 524¹⁹;
⁹. Ludolf } dessen Brüder, 1340: 495^{29f.} 496¹. 8;
¹⁰. her Jan }
¹¹. Herreke, Eggelings ⁽⁸⁾ Schwester, Frau Konrad Rotgers, † 1340: 496¹;
¹². Henning, an der Gördelingerstraße, 1336: 358¹⁸. 29f.
 Rinnelbergh Rennelberg.
 Rintvleisch de Borchtorpe.
 (Rischau, Wüstung bei Völkenrode, Kr. *Braunschweig*).
 Rischowe, in der Altstadt verfestet 1340: 499²⁶.
 Ritterbrunnen: *Braunschweig* viii, 84.
 de Rivo f. van Beke.
 Rixa, Herzogin: *Braunschweig* ii, 14.
 Robbe, Thilo, in der Altstadt verfestet 1339: 457¹.
 (Röbel in Mecklenburg? Röbhel, Kr. Uelzen?)
 Robele, Ebeling, vor dem Vehmgerichte 1329: 203³².
 Robines, Hermen, Beckenschläger, in der Altstadt verfestet 1338: 425¹⁷.
 Rocklum, Rokele, Landkr. Halberstadt, 295². 8.
 rodhe engel, Hinrik, Neubürger in der Neustadt (n. 1330): 214²⁷.
 de Rodeloven, Gerlacus, 1338: 425¹².
 de Rodhen, in der Neustadt,
 Fredericus †
 Alheydis, de Rodefche, dessen } 1326: 143^{11f.};
 Witwe, am Andreasthore }

- Jutta, *Adelheids Tochter* (proba filia), Mutter der Ricle, 1326:143^{11, 13, 16f, 21};
 N. N. Adelheids übrige Kinder, 1326:143¹⁹.
 van deme Rodhe, den Roden, Hermen, Schneider, am Alten (d. i. Kohl-) Markte den Wechslern gegenüber, 1339:441^{15, 17}.
 Rodencamp Rothenkamp.
 Rodhenfnute, vor dem Vehmgerichte 1331, in der Altstadt verfestet 1336:246¹⁰ 370³¹.
 Rodhenvilre, Henricus, vor dem Vehmgerichte 1323:647.
 van Rodestorp, Guntzelin, 1337:382²⁴.
 Rodewilsche bei Eickhorst.
 Ro-, Rudolfus, -phus: de Dettene, de Emen, de Garsnebutle, de Calve, Middemedorpe, de Prerowe, de Veltstede, Frefonis, de Wetelemstide.
 Rodten Rautheim.
 Rölf, Henning, Neubürger in der Neustadt 1339:457¹¹.
 Roggenbeckere, Conradus, Bürger zu Schöninghen, 1333:303¹².
 Rokele Rocklum.
 Rolandus: de Garsnebutle, Cronenben, des Saleghen, Slengherdus.
 Roleke Kercemekere.
 Roleves
 Alheid, im Hagen
 Frederik, Pfarrer
 zu Machterfen } deren Söhne } 1328:167^{20ff.}
 Ludolf
 Rolf, Rolef: de beekere, Blidelevent, van Garsnebutle, van Kalve, van Valersleve, van Veltstede, de vorman, van Wetelmstede.
 Rom, Roma, 1404. Romana ecclesia 5186¹⁵ 5192⁵;
 R. e. cardinalis Gaucelinus episc. Albanensis 1339.
 40. Die Curie, Romana curia, sedes apostolica, 4647 4823 48320 50719 50811 50912 51611. 26 51831 52514 52713; vicencancellarius 1340:527²⁴, deputatus ad restituendum litteras bullatas pape Andreas Barrerie 1340.41, bullatores litterarum pape Godefridus de Alatro, Berengarius Meygardi 1340, sonstige Kanzleibeamte A. de Fractis, P. Pafte, P. Vig. 1339; Procuratoren Pantaleon de Basilea, Gerardus de Beften 1341, Nicolaus de Buchorst, Godefridus de Crempa 1340, Tilmanus de Nussia 1340.41.
 Romere, Henning, in der Altstadt verfestet 1325:964.
 Ronstede Runstedt.
- Ropeke (identisch mit R. im Hagen oder mit R. Timmermennelche?) vor dem Vehmgerichte 1321:18¹⁸.
 Ropeke, am Graben im Hagen, †
 Bele, dessen Witwe, Frau Konrads v. Essenrode
 Aleke
 Hanneke } seine Töchter } 1330:211^{6ff.}
 Gheske
 Ropeke Timmermennelche.
 Rore-, Rormeyer, in der Altstadt,
 N. am Petrihore, † 1336:360¹⁵;
 Werner, -eke, dessen Sohn, 1336.40:360¹⁵ 491^{6, 8, 10};
 Ghesse, Werners zweite Frau, Tochter Ludolfs v. Gitter, 1340:491^{6, 9, 11};
 Henning, am Petrihore, 1336:360^{15f.};
 N. N. Werners Kinder erster Ehe, 1340:491¹⁰.
 (Rosdorf, Landkr. Göttingen.)
 de, van Rorstorp, Conradus, -red, Ritter, 1321.39:21²¹ 479²⁰.
 Rose
 Johannes, Jan, Henning (einer?) in der Neustadt, Besitzer zweier Erben vor dem Hohenthore, 1322—(n. 1338):463 274^{11, 15f.} 412²⁰;
 N. dessen Frau, 1332:274¹⁹;
 Brendeke, sein Sohn, 1332:274^{15f. 18};
 Henricus, -rik, Meister der Lakenmacher im Hagen, 1325:94³¹ 95^{22ff.} 99²².
 Roseke, in der Altstadt,
 Johannes, Hannus, 1326—29:123^{26ff.} 125²³ 127²⁴ 128²⁵ 154¹ 187²⁸ 188¹;
 Grete, dessen Schwester, bei St Petri, 1329:187²⁸;
 Hannus
 Thomas } seine Söhne, 1326:123²⁸.
 Rosenkranz, Johannes, in der Altstadt verfestet 1331:238¹³.
 Rosenwinkele: Braunschweig VIII, 85.
 (Rostock.)
 van Rotstoc, Ludeke, Neubürger in der Neustadt 1334:319¹².
 Rozstokes, Ghesse, Gheske, Tochter Luders im Sacke (identisch mit Gh. Sweymens?) 1334.37:324^{16, 23} 391¹².
 Rotgheri, -gheres, -gers, -ghers, Rothgeri, -geres, -gheres, Rotcheres, -chers, Rutcheri,
 ¹Thile, Meister der Lakenmacher in der Neustadt, am Nickelnkulke, 1325.40:94³² 496^{13f. 16, 23f.};
 ²Fridericus, Rathmann in der Neustadt, 1336:380¹⁷;

- ³ Conradus, -rad, -red (*einer?*) desgl. 1323 — 40:1 34^{xxvi}, III 65² 97² 116³³ 117¹⁸ 118¹⁹ 120^{2, 16} 122^{6, 19} 151²³ 160^{5, 12} 195⁴ 198¹² 274¹⁴ 275³¹ 282⁶ 350² 352⁵ 354¹⁷ 358¹³ 372¹⁷ 413^{17ff.} 495^{30ff.} 496¹;
⁴ Herreke, *dessen Frau*, geb. van Ringelem, † 1340:496¹;
⁵ Grete, *seine (zweite?) Frau*, Mutter Herdekes, 1336:358^{13, 15};
⁶ Rotgher, Konrads ⁽³⁾ Bruder, in der Altstadt, 1338:413^{17, 19};
⁷ Ekkelingus, Egkeling, Konrads ⁽³⁾ und Herrekes ⁽⁴⁾ unmündiger Sohn, 1329.40:195^{4, 6} 496²;
⁸ Bele } Konrads ⁽³⁾ und Herrekes ⁽⁴⁾ unmündi-
⁹ Alheyd } ge Töchter, 1340:496²;
¹⁰ Henricus 1329:203²⁴;
¹¹ Ghese, de Rotgherfche, auf }
der Höhe im Sacke }
¹² Berte, deren Tochter, Klo- } 1334:318^{9ff. 16}.
sterfrau zu Brunshausen }
¹³ her Olrik, ihr Sohn }
Rothger, her, Rathmann in der Neustadt, f. van Vinsleve.
Rotgherus 1321:18²³.
Rotgher, Zöllner zu Lüneburg (1340):503¹¹.
Rotgherus, -gher, Rothger: de Ampleve, van Gu-
stidde, Rotgheres, van Vinsleve.
Rothenkamp, Rodencamp, Kr. Helmstedt, 98¹⁹.
Rothne Rautheim.
rotifex f. rademeker.
Rotna, -ne, Rautheim.
Rot-, Rozstoc Rostock.
Rottorf, Rottorp, Kr. Helmstedt: Zehnt 263¹² 264¹⁰.
Röve, in der Altstadt verfestet 1337:392²⁸.
Rovekol, Handschuhmacher, vor dem Vehmgerichte
1331:246²¹.
Ruce f. Rutze.
Rudem Rühme.
Rudolfus f. Rodolfus.
- (Rühme, Kr. Braunschweig.)
van Ru-, Rüdeme
Jan, im Hagen
Grete, *dessen zweite Frau*, Witwe } 1339:450^{12ff.}
Hennings v. Samleben }
Mette, Jans Tochter erster Ehe }
Rumekeste, Johannes
Johannes Morfel, *dessen Bruder* } (1335):341^{15f.}
N. beider Vater † }
Rumespringe Rhumspringe.
Rünigen, Runinge, -ghe, Kr. Braunschweig, 57¹⁵
442²⁶ 443^{3, 13}; Mühle 411¹⁹.
von Runinghe, Luder, 1336:365¹³.
Runstedt, Ronstede, Kr. Helmstedt: silva Alekenlee
fita in australi parte ville R. 228¹⁴ 229¹⁷.
Rupella La Rochelle.
Rüfse f. Rutze.
Rufcher, -schere, -ser,
¹ Hen-, Hinricus } † (n. 1322) 1333:44²⁸
² Alheydis, *dessen Frau* } 302²³;
³ Hen-, Hin-, Heynricus, Henrik, Heinrichs ⁽¹⁾ Sohn,
Meister, Vormund der Marienbrüderschaft, in der
Altstadt, 1322—36:44^{25, 33} 45^{10, 16, 20} 63^{27, 29}
197⁹ 205²⁶ 288²⁸ 291¹¹ 302^{17, 16, 20, 23, 25} 351²⁴
364²¹ 370^{30, 32};
⁴ Alheydis, *dessen Frau*, Tochter Dietrichs und
Gertruds (n. 1322) 1333.36:44³³ 302^{17, 20, 24f.}
364²¹;
⁵ N. N. Heinrichs Kinder, 1323:63²⁴;
⁶ N. Heinrichs ⁽³⁾ patruus, † 1336:370³⁰.
Ruftes filius Luder, in der Altstadt verfestet 1338:
425²⁰.
Rutcheri f. Rotgheri.
Ruten-, Ruthinberg Rautenberg.
Rutze, Ruce, -ze, Rüfse, Lambertus, -bert, -brecht,
-bricht, Kürschner, Rathmann im Sacke, in der Pfarre
St Ulrici, 1329—(n. 1340):203³¹ 288¹⁴ 289³² 369²⁵.
²⁷ 377²¹ 391³ 402⁸ 455^{2, 4} 481⁶ 482¹³ 496²⁹ 498⁷.
^{10, 14, 16} 525¹⁰.

S.

- Sabel f. Tzabel.
Sachsen, Saffonia, Saxonia, Saffen, 250¹; Hinri-
cus princeps Saxonie et dux Brunswicensis ac pa-
lantinus, hertoge Hinrik van Brunswic unde pal-
lanzgreve to Saffen: Braunschweig II, 11; de hertogh
van Saffen, de to Lovenborch wonet (1339):457²²;
S. als Provinz des Deutschen Ordens 293^{14, 21}, des
Johanniterordens 172¹⁹ 328²⁹ 356²⁸, der Augustiner-
eremiten 280²⁵, der Dominikaner 197¹⁴, der Fran-
ciskaner 205³⁰.
Sack: Braunschweig VII, 5, VIII, 86.
Sak, Berend, Rathmann in der Neustadt (1312):
245¹².
Sakstrate: Braunschweig VIII, 87.

Salder, Saldere, Kr. Wolfenbüttel, 158¹³.

de, van, von Saldere

- ¹⁶. Johannes, -han, Jan, senior, de olde, Ritter, 1323:24, † 1332—39:62²⁵ 81²¹ 263³¹ 305³² 478¹³;
 - ¹⁷. Conegundis, dessen Frau, geb. v. d. Affeburg, 1323:62²;
 - ¹⁸. Johan (identisch mit J. ⁽¹⁶⁾?) Ritter, 1323:76¹³;
 - ¹⁹. Bodo 1327:158¹¹;
 - ²⁰. Afchwinus, Asquinus, Canonicus zu St Blasien, 1329—38:194¹³ 270²⁴ 277¹¹ 306³⁰ 344¹⁴ 399¹² 434⁹;
 - ²¹. Hinricus, dessen Bruder, Knappe, 1333:306³⁰; Johannes ⁽¹⁶⁾ Söhne, patui der beiden vorigen, 1332:263³¹, bei Namen ^(22—24)
 - ²². Johannes, Jan, Ritter, 1331—39:256³¹ 257³ 20²³ 305³¹ 307¹ 478¹³ 20ff. 479⁴ 10¹⁰;
 - ²³. Borchardus, -ard, Ritter, 1333:39:305³¹ 307¹ 478³⁰ 479⁹;
 - ²⁴. Hermannus, Knappe, 1331—33:257²⁰ 23 305³¹ 307²;
 - ²⁵. Johannes (einer? identisch mit J. ⁽²²⁾?) Ritter, Hauptmann der Stadt Braunschweig (?), vormals auf dem Lichtenberge, 1339:462⁵ 31 477¹¹ 20.
- de Saldere, Olricus, vor dem Vehmgerichte 1322:46¹.
- Saldere (der vorige?) morans in rure, vor dem Vehmgerichte 1323:64²⁰.
- van Saldere, Conred, im Hagen, 1335:339²⁶.
- von Saldere, in der Altstadt,
- Conred, Cored, 1336:359²² 27 360¹² 22. 25ff. 362²⁵ 367^{12f};
- Alheyd, dessen Frau, 1336:360²² 25ff.;
- N. dessen Tochter, Mutter Tilekes, Konrads und Hanfes, 1336:360²⁹ 367¹².
- de Salghe, Salege, -ghe, Felix, in der Altstadt,
- ²⁹ Ludeke † 1339:440¹⁹;
- ³ Johannes † 1322:23:41¹⁵ 72¹⁵ 21 74²⁵ 28;
- ⁵ Elizabeth, Bele, domina, dessen Witwe, geb. v. Ohlendorf, 1321—23:3²¹ 29 41¹⁰ 15. 22 72¹⁵ 18. 21;
- ⁶. Ludolfus, -olf, Ludelef, Johannis ⁽³⁾ Sohn, Oheim Ermgard Wifes, Rathmann, Procurator des Marienspitals, an der Scharrenstraße, 1326—39:145³¹ 230¹³ 238²⁵ 279¹³ 315¹⁶ 345²¹ 346¹² 386¹⁵ 413¹³ 16 440⁴ 13. 22 462³² 485²⁶;
- ¹³. Elizabeth, Johannis ⁽³⁾ Tochter, 1322:41¹⁶;
- ¹⁴. Rolandus, Johannis ⁽³⁾ Sohn, Mönch auf der Feste Lüneburg, 1323:72¹⁹;

¹⁵. Ermegard, Witwe Rolfs v. Vallstedt

¹⁶. Mechteld, Witwe Henes v. Uhrsleben

¹⁷. N. domina Felix 1331:246⁹;

¹⁸. Mechteld } Ludolfs ⁽⁶⁾ Muhmen (modere) im
¹⁹. Ermegard } Kreuzkloster, 1339:440⁵ 8. 15f.;

²⁰. Grete }
²¹. Grete (die vorige?) Ludekes ⁽²⁾ Tochter, ebd. 1339:440¹⁹.

de Salighe, Johan, Neubürger in der Neustadt 1339:457⁹.

(de Salge) Felix

Johannes

Gertrudis, dessen Frau

Johannes, Gertruds Sohn erster

Ehe

Alheydis

Richele

Mechtildis

Ghele

de salina f. van der sulten.

Salme von Ruthenberghe.

Salzdahlum f. Dahlum.

Salzwedel, Soltwedele: Bürger Henrik van Kalve 1331.

Samleben, Tzamp-, Tzampe-, Czamp-, Zamp-
leve, Kr. Wolfenbüttel, 1279¹² 128¹¹ 15 129²⁶ 32
456²³; Pfarrer 1340:511² 512²¹ 514¹³; Bauer
Milo 1326.

de, von Tzamp-, Tzampeleve, Sampleven,
Wil-, Willehelmus, Wilhelm, Ritter, 1326—29:

1279^f 128¹⁴ 162¹⁷ 19 196¹;

Sophia, dessen Frau, 1327:29:162²⁰ 196²;

Bertramms, sein Bruder, Knappe, 1323:26:67³¹
1279^f 128¹⁴;

Berterammus, Wilhelms Sohn, 1327:29:162²⁰
196².

de, van Tzamp-, Tzampeleve, im Hagen,

¹. Georgius, Juries, 1321, † 1330:20²⁷ 210¹³;

². N. dessen zweite Frau, Alheid Daneles' Schwe-
ster, 1330:210¹⁵;

³. Herman, -men, Georgs ⁽¹⁾ Sohn erster Ehe, 1330:
210¹² 22ff.;

⁴. N. N. dessen Halbbrüder, 1330:210¹⁵ 17;

⁵. Henning † 1339:450²¹;

⁶. Grete, dessen Witwe, zweite Frau Jans v. Rüh-
me, 1339:450^{13ff};

⁷. Vricke, sein Sohn, 1339:450²¹.

- van Tzampleve
vor Mechtylt, in der Altstadt }
Mechtild, deren Tochter, zu } 1334:314¹⁷.
St Leonhard
- de sancta Katherina, sancto Stephano, f. de f.
Katherina, Stephano.
(van Sande) de arena, Hermannus, Rathmann zu
Lüneburg, 1323:72¹¹.
Sanderi, Egkelingus (Mann der Sanderfchen?)
Rathmann im Hagen, 1321:17¹³.
hern Sanderes, Henning, vor dem Vehmgerichte
1326:138¹².
Sanders
Heyneke }
N. N. dessen fünf Kinder } 1334:313¹⁸.
de Sanderfche, Schwägerin }
Bodes, im Hagen } 1338:421^{19f.}
Sander, deren Sohn
- Sanderus, magister, 1331:239¹⁴.
Sanderus (der vorige?) magister, Scholaster zu St
Cyriaci, 1334:327²⁸.
Sanderus, -der, Pfaffe, 1338.39:424²⁶ 476¹⁴.
Sanderus, Subdiakon zum H. Kreuze in Hildes-
heim, 1330.31:226⁶ 244²⁶.
Sander, Gretes Mann, Konrads Vater, f. de molre.
Sander }
N. N. dessen fünf Kinder } 1334:313^{18.20}.
N. N. dessen drei Bruderskinder }
- Sanderus, -der, auf der Höhe im Sacke, 1336.
39:370^{13.27} 455¹⁶.
Sanderus, -der: von Aderfede, de Honrekampe,
de moler, de rademeker, der Sanderfchen, van
den Seven tornen.
de sandkule: Braunschweig VIII, 88.
(Sangerhausen.)
Sangerhusen, Henrik, Rathmann im Sacke (vor
1328):213^{1.5.18.24}.
de sangmester, her Jan, f. Jan.
Sant, Henning, vor dem Vehmgerichte 1321:18¹⁶.
Santberch, Hennigh, 1323:56¹⁵.
Sapiens f. Wife.
Sarstedt, Cer-, Tzerfede, Landkr. Hildesheim, 471³
516⁶.
sartor f. scradere.
Sasse, Hermen, vor dem Vehmgerichte 1329:203²⁷.
des Sassen, Tile, im Hagen (?) 1338:421²³.
Sassen Sachsen.
Sauingen, Sowinge, -ghe, Kr. Wolfenbüttel, 71¹²
157³³ 185²⁰.
de Zowinghe, Thidericus, Bauer zu Barum, 1331:
240⁷.
Saxonia Sachsen.
Scadefere, im Hagen (?) † }
N. dessen Witwe (Berthold }
Hagedorns Frau?) } 1339:452^{19.21ff.}
Hermen, sein Sohn
- Scade-, Scadhewolt, Scade-, Schadowolde,
10. (Sifridus) † 1324.30:91^{23.25} 218²²;
108. Margareta, dessen Frau, 1330:218²⁴;
11. Sifridus, Schwiegerohn Balduins v. Wenden,
Vetter der v. Oberg, Knappe (91²² »Ritter« zu
streichen), 1333 in der Altstadt verfestet, 1324—
33:91²² 218¹⁶ 219^{10.16} 228¹⁹ 290²²;
12. Mechtildis, dessen Frau, 1330:218²³;
13. Elyzabeth } Sigfrids⁽¹¹⁾
14. Margareta, 1330 Frau Hein- } Schwestern, 1324.
richs v. Bolzum } 30:91²⁸ 218^{24f.};
15. Margareta } Sigfrids⁽¹¹⁾ Schwestern, 1330:
16. Mechtildis } 218²³.
- de scalenmekere, Jan, vormals auf der Höhe im
Sacke, 1333:290⁹.
(Schandelah, Kr. Braunschweig.)
de, van Scanlege, Scalneghe, Schanleges,
Herwich, Rathmann im Hagen, 1338.39:419¹⁰
422¹³ 450¹¹;
Ludolphus, Kleriker der Diöcese Halberstadt, Notar,
1339:475³².
Scaperes
Vrederik, am Wendenthore }
Ebeling } 1324:83¹.
Eggeling } dessen Söhne }
- hinter den Scharren: Braunschweig VIII, 90.
Scharrenstraße: Braunschweig, VIII, 89.
(die Schauenburg zwischen Rinteln und Olden-
dorf.)
de Scowenborch, comites,
die Grafen insgesamt 1340:516¹;
Ericus, Bischof von Hildesheim, 1337—40.
Scedemekere, Jan, Priester, 1339:455¹⁸.
Scele, Schele,
Henric, He-, Heyneke, Sohn Betmanns bei St Mi-
chaelis, an der Gördelingerstraße, 1321—33:19³²
56² 82²⁸ 147^{4.6.8} 163²⁹ 285³⁵;
Grete, dessen zweite Frau, 1327:147⁴;
N. N. seine Kinder erster Ehe, 1327:147⁵¹.
Scele Jan, in der Altstadt verfestet (1335):341²¹.
Sce-, Scheninge Schöningen.
(Schenke) Pincerna, Jo., Archidiakon zu Kissen-
brück, 1340:509¹⁰.

(Schepelse, Landkr. Celle.)

van Scepelse, Dedekes, an der Gildenstraße, 1339: 446²⁷.

Scepen-, Schepenstede, Sceppenstide, Schöppenstede; Scepenstedestrate Schöppenstedterstraße.

de Icherer, Scherere, rasor, in der Altstadt, Sifridus, -ferd, 1323—29, † (?) 1333: 64⁷ 124¹ 203²⁸ (284²⁴ ?);

N. dessen Schwester, 1329: 203²⁸;

Henric } seine Söhne, 1326: 124¹.
Siferd }

Scherere, Bernardus, 1326: 139⁹.

de Icherer, -e, Bartscherere,

Albert, -breyth, an der Girdelingerstraße, 1333—40: 284²⁴ 358¹⁶ 361³² 362² 490^{8, 10};

Hannes, dessen Bruder, 1333: 284²⁴.

de Icherere, Hannes (mit dem vorigen identisch?) im Hagen, 1336: 369^{28, 31}.

Scherf, Heneke, Neubürger in der Neustadt 1339: 457¹³.

achter den Ichern hinter den Scharren.

Scernere-, Schernerestrate Scharrenstraße.

Scherpingh, Ludolf, Rathmann im Hagen, 1322: 27¹¹.

Sceve-, Scheveben, im Hagen,

¹ Henning † 1328: 167²⁴;

² Hilbrandus, Hillebrant (einer?) dessen Sohn, 1321: 28: 18²¹ 167^{27, 30} 168¹;

³ Ludeman, desgl. 1328: 167^{24, 27, 30} 168²;

⁴ Ebelingh, desgl. 1328: 167³⁰ 168¹;

⁵ Bele, Hennings ⁽¹⁾ Tochter, 1328: 167^{25, 28};

⁶ N. Hildebrands ⁽²⁾ Tochter, 1321: 18²¹.

Schevebeins, Ebbeke (identisch mit Ebelingh S. im Hagen?) Neubürger in der Neustadt 1334: 319¹³.

de Ichevedik: Braunschweig VIII, 91.

Scheveling, -lig,

Ecbertus (f. Bd II: van Luttere) † 1323: 71^{24, 29};

Ecbertus 1326: 146^{3, 23}.

Scheveres, Ludeke, Neubürger in der Neustadt 1337: 393⁶.

Scey van deme Broke.

(Schierhorn, Kr. Winsen)

Scirhorn, in der Altstadt verfestet 1321: 5¹⁹.

de Ichildere, Schildere, Scyldere, in der Altstadt,

² Heyse, mit seinem Bruder Besitzer des Hauses auf dem Alten (d. i. Kohl-) Markte den Wechslern gegenüber, 1336—39: 362²⁸ 412¹⁶ 441^{15, 19};

³ Hanne, dessen Frau, Dietrich Kovots Tochter, 1338: 412¹²;

⁴ Hermen 1336: 39: 362²⁸ 441^{15, 19};

⁷ Heyse-, Heyneke (einer?) Heises ⁽²⁾ Sohn (1330?) 1336: 215^{23ff.} 362²⁸;

⁸ Tyle, -leke, desgl. (1330?) 1336: 215³¹ 362²⁸;

⁹ N. N. de Ichildere (Nr 2 u. 4?) 1340: 488¹.

(de Ichildere) clippeator

Lodwicus

Bertrammus, dessen Sohn, in der } 1323: 58⁴.
Altstadt verfestet

(Schildstein, Höhe bei Lüneburg.)

Schilften, Nicolaus, Rathmann zu Lüneburg, 1323: 72¹⁰.

Schillinges

Grete

Aleke, deren Schwester } 1334: 313¹⁹.
N. Alekes Kind

Sciltreme, Johannes, Lat zu Twelken, 1340: 510¹¹ 511³² 513¹⁷.

Scirhorn Schierhorn.

(Schladen, Kr. Goslar.)

de Sladem, -um, comites,

die Grafen insgemein 1340: 516²;

Heinrich 1315: 501^{18, 30}.

(Schlanstedt, Kr. Oschersleben.)

de Slanstede

Hen-, Heinricus † 1329: 197²⁹ 199¹⁵;

Willekinus } dessen Kinder, 1329: 197²⁸ 199^{15f.}
Henningus }
Adelheidis }

Schlieftedt, Sli-, Sly-, Slizstede, Kr. Wolfenbüttel, 31^{15, 21} 124¹⁵ 131^{5, 28} 132⁶ 134^{17f.} 146⁸ 186^{19, 25};
Hof des Marienspitals 131³ 134¹⁸; Rodeland 131⁴ 134¹⁹.

von Slifstede, Herwich, Neubürger in der Neustadt 1339: 457¹².

(Schmedenstedt, Kr. Peine.)

de Smedenstede, Tilo, 1321: 18²⁴.

de, van Smedenstidhe, Smedenstede,

Bodo, Neubürger in der Neustadt (n. 1330), 1337: 214³⁰ 392²⁰;

Hannes, dessen Sohn, in der Altstadt verfestet 1337: 392²⁰.

Schmidt f. Smet.

Scobotere, Engelko, † 1324: 83³³.

Scoderstede Schorstedt.

Schof, Arnoldus, 1331: 240⁶.

Schölke, aqua Scholeke, Wasserlauf zwischen Braunschweig und Lehdorf: Garten daran 71²⁵.

(de Icomekere) calcifex, Godeko, in der Altstadt verfestet 1331: 238²⁸.

- Scomekere, Thide, Di-
derik † } 1339.40:472^{18f. 22}
Grete, dessen Tochter, ver- } 496³¹ 497¹
wandt mit den v. Peine }
- de Sconeovedesche 1329:192²⁴.
- Schöningen, villa opidum Scheninge, -ghe, Kr. Helmstedt, 282³ 303¹¹; Graben 239²⁴; Sülze, dat solt, 189¹⁰; Vogt Burchard v. der Asseburg auf Esbeck 1332; Schulz und Schöffn 282⁸; Rath 282²; Bürger Hermann †, Henning und Heinrich Bosen und der beiden letzten Kinder 1332, Conradus Roggenbeckere 1333, Heinrich Schmidt †, seine Frau, die Bernsekesche, und deren Töchter 1332; Somer de Sch. nebst Tochter Mette 1323.
- de Scheninge, -ghe, Hen-, Hinricus, Diakon zum H. Kreuze in Hildesheim, 1330.31:226⁶ 244²⁶.
- de, van Sce-, Scheninge, in der Neustadt, Conred, Rathmann (1312):245¹²; vor Hanne 1336:373^{20f.}.
- de Scheninge, Johannes, vor dem Vehmgerichte 1322:46¹⁶.
- de Scheninghe, Neubürger in der Neustadt, Tyle Hermannus } 1336:371^{17f.}.
- Schöppenstedt, Scepen-, Schepenstede, (Groß-) Sch., Kr. Wolfenbüttel, 26²⁵ 59¹⁶ 488¹¹ 489⁵; Pfarrer Ludolphus 1338, N. 1340:511¹ 512²¹ 514¹³; Bann: Archidiakon, Canonicus zu Halberstadt, 59^{16f.} 451⁶.
- Schöppenstedt, Scepen-, Schepenstede, Moneke-Sch., Klein-Sch., Kr. Braunschweig: Damm bei Sch. 239⁹ 501⁹; Bauern 274²⁵ 275⁵.
- Schöppenstedt, Schepenstede, Groß- oder Klein-Sch.?: Cappelmeygere de Sch. (n. 1321).
- de, van Scepenstede, -stidde, Schepenstede, -stidde, nur Sceppenstide,
2. Hinricus, -rek, Henric (wohl mit H. (7) identisch) im Hagen, 1322.25, † 1330:26^{24f.} 98²⁰ 210²⁹ 211²;
9. Olricus, Schwager Heinrichs v. Lüneburg } 1327:149^{18f.};
10. N. dessen Mutter, im Hagen }
11. Ghese } Heinrich (2) Töchter, Schwägerinnen
12. Hanne } Heinrichs v. Ledinghusen, Basen Jans
13. Bele } v. Rautheim, 1330:210²⁹;
14. Johannes, Kapellan des Kreuzklosters, 1335.39:349¹⁰ 457³¹ 458³;
15. Hermannus, Priester, 1339:458⁴.
- de Schepenstidde, Neubürger in der Neustadt,

- Thile } 1337:393^{1. 4}.
Ludolf }
- Schöppenstedterstraße: Braunschweig VIII, 92. (Schorstedt, Wüstung bei Königslutter.)
- de Scoderstede, Johannes, 1331:246²¹.
- Scofia Schottland.
- Scotteleres, Albert, am Altstadtmarkte, 1339:440²⁰.
- Schottland, Scofia: König (Robertus) 1318:501¹³.
- Scowenborch Schauenburg.
- (de scowerchte) futor, Bertrammus, 1322:46⁴.
- (Scowerchte) Sutor, Conradus } 1323:66^{17. 22. 25}.
Conegundis, dessen Frau }
- de scowerte, schowerchte, -worte, Tile, am Michaelisthore, 1331.37:233²⁸ 382²⁸ 385¹².
- (Scowerchte) Sutor, Bosseko, aus Vallstedt, Eideshelfer vor dem Vehmgerichte 1334:326².
- Scowerchte, Danel, † (?) } 1340:497²⁴.
N. N. dessen Kinder }
- Scowerchten-, Schowortenstrate Schuhstraße.
- (de scradere) fator, Poppe, 1326:139¹⁰.
- de scradere, Engelke, 1335:338^{15. 18. 22}.
- de scradere, Gyzeke, den } 1336:367^{5f.}.
Wechslern gegenüber
Kine, dessen Frau
Greteke, seine Stieftochter }
- de schradere, Brendeke, im Hagen, 1337:389¹³.
- de Schranke, Hillebrandus, Bürger, 1330:218⁹.
- de scrivere, Scriptor,
Henricus (einer?) bei den Brüdern, 1324—36:92¹⁶ 135³¹ 370⁸;
Lucke } dessen Töchter, Klosterfrauen zu Neuwerk,
Grete } 1324.26:92^{15f.} 135¹²;
Johannes, Hannes (einer?) Schwager Jans v. Geismar, im Hagen, 1336.37:370⁷ 405^{5. 13}.
- Schriver, Reymar, Sohn Jan Knochenhowers, im Hagen, 1334:316¹⁷.
- de scrivere, Scrivere, Herman, in der Neustadt, 1337:404^{13. 16}.
- Scrivere, Hermannus, -men (mit dem vorigen identisch?) in der Neustadt, 1336:374^{18f.}.
- Schroye, Bosse, in der Altstadt verfestet 1321:5¹⁹.
- Schuhstraße: Braunschweig VIII, 93.
- Scule, Johannes, Neubürger in der Neustadt 1335:341³⁰.
- (die Schulenburg, wüst bei Stappenbeck, Kr. Salzwedel.)

de Schulenburg

- Bernardus } Ritter, 1321:134.
 Wernerus }
 Schutte, Johann, Knappe, 1337:393²³.
 Scutte, Brendeke, in der Altstadt verfestet (1335):
 341¹⁷.
 Scutte, Thile, aus Osterwieck, in der Altstadt ver-
 festet 1337:392¹⁶.
 Schuttenstrate: Braunschweig VIII, 94.
 (Schwalenberg in Lippe.)
 de Swalenberghe, Guntherus, Johanniter zu
 Braunschweig, 1335:356¹¹.
 van Swalenberghe
 1. Henrik, im Hagen
 2. N. dessen erste Frau, †
 3. Bele, seine zweite Frau
 4. N. N. seine Kinder erster Ehe } 1335:337¹⁸.
 Schwerin, Zwerinenfis civitas et dyocesis, 507²².
 (Schwiecheldt, Kr. Peine.)
 de, van Swichelde, -te, Swich-, Swechtelde,
 die von S. 1325:93¹⁰;
 N. N. Brüder 1335:349⁷;
 Heyno, Marschall (des Stiftes Hildesheim) in der
 Altstadt verfestet 1337:392²²;
 Conradus 1331, in der Altstadt verfestet 1337:
 238¹² 392²²;
 Jan } Konrads Brüder, in der Altstadt ver-
 Henricus } festet 1337:392²².
 Schwülper, Swlber, Groß- oder Klein-Sch., Kr.
 Gifhorn, 523¹⁹.
 van Sulbere, in der Altstadt,
 vor Grete 1339:448²¹;
 Luder, deren Sohn, 1331—39:235⁸ 264²⁵ 286¹³
 448²¹;
 Alheyd, dessen Schwester, 1331—39:235⁹ 286¹³
 448²³.
 (Sebexen, Kr. Osterode a. H.)
 de Sebechtessen, Wedekindus, Deutschordens-
 komtur zu Göttingen, 1333:293¹⁴.
 Secgherde Seggerde.
 Sechelke hern Ludeken.
 Sedekenbeke Sittichenbach.
 Sedelere, Arnoldus, 1323:64²⁸.
 (Seefen, Kr. Gandersheim? Seehausen, Kr.
 Osterburg? Kr. Wanzleben?)
 de, van Sehufen
 Heneke, Bürger, 1339:440¹⁴;
 Johannes, Pfister (Canonicus zu St Blasien?)
 1339:475²⁹.
 Sege-, Seghebandus de Wittorpe.

Seghele hern Ludeken.

- Seghere, Nicolaus
 Gebeke, dessen Frau, vor dem } 1329:203^{20f}.
 Vehmgerichte }
 (Seggerde, Kr. Gardelegen.)
 de, van Seggerde, Secgherde,
 Johannes, Henning, Schwager Henning Vredere-
 kes', Rathmann im Hagen, 1330—40:210¹¹
 266¹⁷ 316^{11.14} 331⁹ 350¹² 367²⁷ 376⁹ 389¹⁷
 419²⁹ 422¹¹ 450¹⁰ 492²⁰;
 Thidericus, dessen Bruder, 1335:351¹;
 Bele, Beleke, Hennings Tochter, 1337:389^{17.19}.
 (Sehlde, Kr. Marienburg?)
 de Seledē
 Johannes, Ritter
 Thidericus, Knappe
 Ermegardis, Frau Bertrams } Geschwister, 1337:
 d. j. v. Werle } 403³¹ 404^{1.4}.
 (Sehnde, Kr. Burgdorf.)
 van Sendhe
 Johan, in der Altstadt
 Alheyd, dessen zweite Frau } 1326:124^{7f}.
 N. N. seine Kinder erster Ehe }
 Sehufen Seefen? Seehausen?
 (Seinstedt, Kr. Wolfenbüttel.)
 de, van Senstede, -stide, Zenstede, in der Altstadt,
 Bartoldus, Bertold, 1325—40:94^{25f} 295¹¹ 310¹⁵
 414^{15.18} 439^{16.13.17} 485²⁵;
 vor Gerborch, dessen Frau, Witve Hermann Sta-
 pels, Tochter Claus' v. Uehrde, 1332—40:
 265^{22f} 414¹⁵ 439^{1.12f} 485²⁵;
 Ludolf, sein Bruder, 1325:94^{25f}.
 Seker, Sekere, Wüstung südl. von Jerxheim, 87¹³
 297²⁹; Hermen Kolharke † (?) 1333.
 Sekere, in der Altstadt verfestet (1335):341²⁰.
 Seledē Sehlde.
 Semmenstedt, Symmenstidde, Symen-, Tzimmen-
 stede, Kr. Wolfenbüttel, 169¹⁷ 333^{11f}; Zehnt 414¹⁷;
 Bauern Ludigerus, Heydenricus Grove 1328.
 van Tzimmenstede, Peter, Ritter, 1339:479^{16.21}.
 de Tzimmenstede
 Wernerus †
 Alheydis, dessen Tochter } 1328:169^{15.15.21.27};
 Thidericus 1336.40:375²⁸ 376^{1.5} 511⁹ 512²⁸
 514²⁵.
 van Simmenstede, puella, Neubürgerin in der
 Neustadt 1334:319⁸.
 de Senderfche f. Sanderes.
 Sendhe Sehnde.
 Senge-, Sengheber, Herman, -men, mit Konrad

- Rademeker verschwägert, vor der Kurzen Brücke = beim Ulrichsthore, 1333—39:284¹⁷ 359¹⁷ 457¹.*
 Senftede -stidde, Seinfstedt.
- Settere, -ter,
 Borchardus, Bo-, Bullo, Bosse, Rathmann in der Neustadt, 1324—35:134^{xxvi}, III 86¹ 90²³ 95¹⁰ 97¹ 116³² 117¹⁷ 118¹⁸ 120^{1, 15} 122^{5, 18} 132¹¹ 133²² 151²² 160^{4, 11} 163¹⁰ 168¹⁹ 169^{12, 30} 173¹⁵ 185⁶ 194⁴ 195³² 211²⁶ 217¹⁵ 221⁵ 223³³ 231¹⁰ 236³¹ 240²⁰ 245¹⁰ 247³⁰ 352^{12, 16} 353^{23f.};
 Elizabeth, Bele, dessen Frau, Tochter Helmolds v. Ohlendorf, 1329.35:194⁴ 352¹⁶.
- de sevemeker, N., vor der Kurzen Brücke St Johannis gegenüber, 1326:124²⁷.
- van den Seven tornen
 2. her Sander †
 13. Sophie, im Kreuzkloster
 17. Johanna, Klosterfrau zu Wienhusen
 19. Mechtildis (wenn nicht identisch mit Margareta⁽¹⁸⁾) Klosterfrau zu Steterburg
 20. N. Mönch zu Riddagshausen, 1325:95⁶.
- Sycheфридus f. Sifridus.
- Sickte, Sickte, -then, Tzicte, Sichte, Tzichte, Ober- u. Nieder-S., beyde Tzicte, Kr. Braunschweig: Bauern 275⁶; Ober- oder Nieder-S. 35¹² 39^{4, 8} 162¹⁸. 22 335²², Zehnt 98¹; Ober-S., obersten Tzicte, 66¹² 67⁷ 68^{5, 9} 156¹⁰ 157⁴, fedelhof 157⁵; Nieder-S., nedersten, inferius Tzicte: Mühle vor dem Kirchhofe 66¹² 67⁸ 68^{5, 11} 156¹⁰ 157⁶.
- de Tzicte, Ludolfus, Thesaurar zu Einbeck, 1324:85².
- de Tzichte
 Henricus †
 Borchardus
 Sycheфридus } dessen Söhne, Knappen } 1325:98¹⁰.
- de, van Tzicte, -ckte, Cicthe,
 1. Vricke, Rathmann in der Neustadt, 1329—40:191^{2, 5} 323²⁸ 495²⁷;
 2. Dilige, dessen Frau, 1329:191⁶;
 3. Johannes, an der Wendenstraße, 1322:27¹⁴ 28^{8f.};
 4. Helmoldus, -olt, 1323.26:133²⁰, III 140²⁶;
 5. Wasmodus † 1327
 6. Alheidis } dessen Töchter, } 1324.27:92^{16f.}
 7. Mechtildis } Klosterfrauen } 159^{25f.}
 zu Abbenrode }
- de Tzicte, Henning, in der Altstadt verfestet 1321:5²⁵.
 de, van dem Tzicterwolde, in der Neustadt, Olricus, -rik, 1329.36:191^{22, 24} 374²⁰;
 N. dessen Frau, 1336:374²⁰.
 Sierße, Sierdissen, Syerdessen, Kr. Braunschweig, 335²⁴; Ludeko Kale in S. 1334.
 de, van Sirdesse, Syrdessen,
 Otto, -e, an der Kaiserstraße, 1321.36:194⁴ 374²¹;
 Otte, dessen Sohn, 1336:374²¹.
 (Sievershausen, Kr. Burgdorf? Kr. Einbeck? Kr. Gandersheim?)
 van Siverdeshufen
 Henrik, Heyneke, in der Altstadt, 1326.32:124¹² 262^{11, 13};
 N. dessen Tochter (?) Frau Hildebrands v. Veltheim, 1330:209¹⁰.
- Siverd, Sohn Mechtildis, der Tochter Cord Machoyes, 1335:332⁶.
 Syverd, Pfarrer zu Geitelde, f. van Bethmere.
 Siverd (de scherere?) in der Altstadt, 1333:284²⁴.
 Siferd, -verd, Syverd, -vert: von Althen, des bedheres, von Bethmere, Butereyse, de gruttere, des cramerer, von Rutenberghe, de scherer.
 Si-, Syfridus, Siffridus, Sycheфридus: de Alten, Doring, de Cramme, Lampen, de Rutenberge, Scadewolde, Scherer, de Tzichte.
 Silverbernere, Hinrek, im Hagen, 1335:337^{24ff.}.
 Simmen-, Symenftede, Symmenftidde, Semmenstedt.
 Symon, Zöllner zu Lüneburg, 1340:503¹¹.
 Symon: Meybom, van Munftede, Simonis.
 Si-, Symonis, in der Altstadt,
 Conradus, Kord, an der Ecke der Schuhstraße, 1329.32:187^{23ff.} 203¹⁸ 264²⁷;
 Gese, dessen Frau, 1329:187²³;
 Egheling, Egke, Ekkeling, Konrads Bruder, 1329.40:187²⁴ 484³² 485^{1ff.} 488⁵;
 N. dessen erste Frau, † 1340:485¹;
 Ghese, -ze, seine zweite Frau, 1340:484³² 485¹⁶;
 Symon, Konrads Bruder, 1329:187²⁴;
 Aleke, Eggelings Tochter erster Ehe, 1340:485¹.
 Symones, -mons, Neubürger in der Neustadt,
 Henrik 1340:499³⁴;
 Hennig 1340:500¹.
 Sirdesse Sierße.
 Sittichenbach, Sedeken-, Tzedekenbeke, Cistercienser-Mannskloster, Kr. Querfurt, 502⁷; Mönche 501¹⁴.
 Si-, Syverd f. Siferd.

Siverdeshufen Sievershausen.

Slachman, Jo., 1326:1397.

Sladem, -um, Schleden.

Slamme, in der Neustadt.

¹. Hermannus † 1327.36:151²⁴ 373¹⁵;². Jutte, dessen Frau, 1327.36:151²⁶ 373^{12, 15};³. Alheydis, seine Tochter, 1327:151^{20, 24, 27};⁴. Johannes, Henningus, -ing, Hermanns ⁽¹⁾ Sohn, an der Langenstraße, 1327—36:151²⁷ 211^{24, 28} 373^{14f, 3818};⁵. Jutte, dessen Frau, 1336:373¹⁶;⁶. Olricus, -rik, Hermanns ⁽¹⁾ Sohn, 1327.36:151²⁷ 373^{10f, 13}.

Slanftede Schlanftedt.

Slavia Wendland.

Slavus f. Went.

Slegel, Hoke, 1337.40:400⁵ 499²⁸.

Slenger-, Slengherdus, Sl. five de Quernem,

⁸. Hartnidus, Knappe, 1325.30:99³⁰ 221^{15, 25} 224²⁹;¹⁰. Ludolfus, Knappe, 1325:99³⁰;¹¹. Johannes, Ritter, 1321.25:17^{17f, 9930};¹². Johanna, dessen Frau, 1321:17¹⁹;¹³. Ludolf } Brüder, Hartneids ⁽⁸⁾ Vettern, 1330:¹⁴. Johann } 221^{19, 24};¹⁵. Otto }¹⁶. Roland } Hartneids ⁽⁸⁾ Söhne, 1330:221^{15, 25};¹⁷. Ludolf }¹⁸. dominus Harnid (mit H. ⁽⁸⁾ identisch?) } 1339:¹⁹. Harnid, dessen Sohn } in der Altstadt } 457³.²⁰. Ludeko (Nr. 13? Nr. 17?) } verfestet }

Sli-, Slizftede Schlietstedt.

Smalenborch, im Sacke (vor 1328) † 1340:213¹⁹.²¹ 497²⁵;N. dessen erste Frau, † (vor 1328):213²⁰;N. seine Witwe, 1340:497²⁵;Danel, sein Sohn erster Ehe (vor 1328):213^{20f}.

fmed, Smedes usw. f. fmet.

Smedecamp f. Essenrode.

Smedenftede Schmedenftedt.

Smerjache, vor dem Vehmgerichte 1334:325²⁴.

Smerfnider, -e, Johan, Hennigh, am Hohenthore,

1321—27:1¹⁸ 56² 147²⁶.(Smedes) Fabri, Ghese, aus Peine, vor dem Vehmgerichte 1329:203¹⁷.de Smedefche, N., an der Gördelingerstraße, 1335.38:334⁴ 411^{29f}.

(Smet) Faber, N.

Jutta, dessen Schwester, vor dem } 1321:18²⁰.

Vehmgerichte }

(de fmet) faber, Gherbertus, 1326:1394.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

de fmet, Faber,

¹. Herman, am Michaelisthore, 1327, † 1334:148⁸ 314⁸;². Hermannus, -man, dessen Sohn, ebd. 1327—38:148⁸ 314^{8, 11} 402¹ 430²;³. Ode, Hermanns ⁽¹⁾ Tochter, Frau Ludolfs v. Wienhausen, 1327:148^{8, 13};⁴. N. N. Hermanns ⁽¹⁾ andere Kinder (d. h. zweiter Ehe?) 1327:148¹⁰;³. 4. Hermanns ⁽²⁾ Schwestern 1334:314¹².de fmet, Eylard, Vetter Bronebekes, in der Altstadt, 1332:263¹⁵.(de fmet) faber, Johannes, 1334:325²⁸.de fmed, Olrek, -rik, im Hagen, 1335:337^{24f, 27}.de fmed, Luthert, am Hohenthore, 1336:365¹.

de fmed, Hannes, am Aegidienthore, f. van Kissenbrugke.

(Smet) Faber, Hans, aus Kalbe, 1336:367⁸.

(Smet) Faber, Heinrich, zu Schöningen, † } 1332:

die Bernsekefche, dessen Frau } 282^{1ff}.

N. N. beider Töchter }

Snedhe, Graben, f. Eickhorft.

Soest: Rath, Consules Sotatienfes, 208³².

de Sotat, Neubürger in der Neustadt,

Ghodeke } 1337:393^{3, 5}.

Henning }

Söhlde, Soleda, Kr. Marienburg, 341¹⁶; aus S.: Thileke Juten (1328), Ludeman Wilhelminge (1335).

de, van Soleda

Ludolfus, vor dem Vehmgerichte 1322:46¹¹;Henneke 1326:126¹³;Conradus, Neubürger in der Neustadt 1335:341³⁰;Diderik (identisch mit Thiderec 1309?) Verkäufer eines Hauses an der Sackstraße, 1339:454^{16, 18}.Soledes, Conradus, aus Oelper, † 1340:499²⁹.

Solevelde Sulfeld.

Solinge Söllingen.

(Soller, Kr. Düren? Kr. Rheinbach?)

de Solre, Johannes, Kleriker der Kölner Diocese, Notar, 1340:528⁵.

(Söllingen, Kr. Helmstedt.)

van Solinge, im Hagen,

²⁹ Hans † 1338:421²⁴;⁵ Hans de grotere, Schüler } Brüder, 1338:⁶ Ludeman } 421^{22f, 25};⁷ N. N. Hansens ⁽²⁾ unmündige Kinder, 1338:421²⁴.de Solinghen, Mechthildis, Frau Heinrich Biderwidens zu Twelken, 1340:513¹¹.

Solre Soller.

(Solfchen, Groß- und Klein-, Kr. Peine.)

- van Solfchen, Berthold, *Meister der Lakenmacher in der Neustadt*, 1325:94³².
- de Solfchen, Johannes, *Neubürger in der Neustadt* 1335:341²⁷.
- Soltau, Soltou: *dominium des Verdener Domkapitels in S.* 215⁸, Johannes Steltene daher † (1330).
- Soltowe, Hannes, *in der Altstadt verfestet* 1337:392²⁸.
- Soltdalem, -um, Dahlum.
- Soltfchen Solfchen.
- Soltwedele Salzwedel.
- Somer aus Schöningen
- Mette, *dessen Tochter, vor dem Vehmgerichte* } 1323:64²⁷.
- Sone, Johannes, 1329:198¹⁰.
- Sonnenberg, Sunnen-, Sunneberch, Kr. Braunschweig, 142^{16, 20}.
- de, van, von Sunnenberch, -berghe,
- Hermannus, -man, -men, *Rathmann in der Neustadt*, 1326—40:142¹⁸ 308²⁹ 397²⁹ 402¹⁷ 405⁷ 407⁴ 422²¹ 431¹ 436^{16, 27} 438^{6, 19} 495²⁸;
- Gertrudis, *dessen Frau* } 1326:142¹⁹.
- Ambrosius, *sein Bruder* }
- de, van Sunnenberghe, nur Sunnenberg,
1. Henrik, *in der Altstadt*, † } 1336:364^{25ff}.
2. Meteke, *dessen Frau* } 366^{21, 25};
3. Conradus, -red (einer?) *Heinrichs Sohn, knecht*, 1326 *in der Altstadt verfestet*, 1336:126³³ 364^{25, 27} 366^{21, 24f};
4. Hermen, *desgl.*, *Bürger zu Lüneburg*, 1336:364²⁴;
5. N. *Heinrichs Tochter*, 1336:364²⁸ 366^{23f, 26};
- N. *deren Mann*, 1336:366^{24, 26}.
- van Sunnenberghe, Henningh, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330):214²⁶.
- de Sunnenberch, H. (Hermannus? Henricus?) 1331:240⁶.
- Sophia, -phya, *Elisabeths Tochter, Priorin zu Dorstadt*, 1339:473^{26, 29} 474^{8, 12}.
- Sophia, *Priorin zu Steterburg*, 1323—40:65^{14, 27} 66¹⁵ 296¹⁷ 523²⁶.
- Sophia, *Priorin zu Wöltingerode*, 1331:253¹¹.
- Sophia, -phie, -phye, Saphie: van Achem, Adoldes, des beckeres, van Borchwede, de Guftide, von Helmestad, Holtnicker, van Hone, bi deme kerchove, des crameres, Kronsbenes, hern Luderres, van Lunden, van Melverode, Mule, Nadel-sche, van Ochterdinge, Peperkelres, Petri, Ricmannes, van den Seven tornen, de Tzampleve, de Urdhe, de Were.
- Sofat Soeft.
- Sottmar, Sotterem, Zotterum, Kr. Wolfenbüttel, 363⁶ 413³¹. (*Auf Sottmar und nicht auf Sottrum, Kr. Marienburg, sind auch die Stellen II 110^{6, 12, 20} 281^{4, 8} zu beziehen.*)
- de Sotterem, Zotterum, Bürger,
- Johannes, Henninghus, 1322—35:46¹² 325²⁶ 342²⁵;
- Hinricus, *dessen Bruder*, 1334:35:325²⁶ 342²⁵.
- Sotze, *in der Neustadt*,
- Henning
- Immeke, *dessen Frau* } 1335:352¹⁹;
- N. *seine Tochter, Klosterfrau*, 1335:352²⁵;
- N. N. *seine drei jüngsten Kinder*, 1335:352^{20, 22, 25}.
- Sowinge Sauingen.
- Spangenghetere, Conradus, *vor dem Vehmgerichte* 1326:139⁹.
- Spangenhowerer
- Conradus, *im Sacke*, † 1340:497^{5, 7, 10f};
- N. *dessen Frau*, † 1340:497¹⁰;
- N. *sein Bruder*
- N. N. *dessen Söhne und Töchter* } 1340:497¹¹.
- Sparenberch (1330):215^{31f} 216^{1ff}.
- Sparke, Johannes, *Priester (Canonicus zu St Blasien?)* 1339:475²⁹.
- Speygelberg Spiegelberg.
- Sperling *in der Altstadt verfestet* 1321, *vor dem Vehmgerichte* 1326:5¹⁹ 139¹.
- (Sperling) Passer (*der vorige?*) *in der Neustadt*
- N. *dessen Frau, Tochter Cappelmeyers* } (n. 1321):22^{14f}.
- (*Spiegelberg Wüstung bei Lauenstein, Kr. Hameln?*)
- Speygelberg, Hermen, *dictus de Langentze; vor dem Vehmgerichte* 1331:246¹⁵.
- Spilde, Conradus, *vor dem Vehmgerichte* 1329:203²⁵.
- Spiring, Wolterus, *Ritter, Burgmann zu Hornburg*, 1324:92⁵.
- Spifere, *vergeblich vors Vehmgericht geladen* 1329:203¹⁸.
- van deme, vamme spitale
- Deneke, *Oheim Alekens v. Müden, in der Altstadt*, 1326:124³¹ 125³;
- Hake 1334:318²⁴.
- Splitaf, Bernardus, 1336:371¹⁰.
- Sporenmekere, Heneke, *im Sacke* (vor 1328):213^{30, 35} 214¹.
- Springe in dat güt, N., *Neubürger in der Neustadt* 1333:290²⁹.

Sprütelingeborch: *Braunschweig VIII*, 95.

Stacius 1323:64¹⁶.

Stade, Staden: *Vögte, judices*, 501¹¹; *Rath* 501¹¹.
de Staden

Lippold, in der Altstadt verfestet 1332:267¹⁵;

Jan, Eideshelfer vor dem Vehmgerichte 1337:400¹⁹.

Stadthagen, Grevenalveshagen, Schaumburg-Lippe, 518⁷ 520¹⁵.

Stake, in der Altstadt verfestet (1337):392¹⁵.

Stal-, Staleberghe Stolberg.

Stalhop, locus: *Wald Kolinge dabei* 224¹³.

Stamere, Arnoldus, Ritter, 1336:373²⁸.

Stantharde, Herman, Neubürger in der Neustadt 1339:457¹³.

Stapel (bürgerlichen Ursprungs?)

Henricus, vom Johanniterhause zu Braunschweig,

Komtur zu Wietersheim, 1335:356³²;

Henricus, Knappe, 1339:459³¹.

Stapel, Stapeles, Stapler, Stapoldi,

Berneke ⁶² Heinrich ^{38. 43}

Elisabeth ^{43a} Hermann ^{27. 41. 47. 49}

Ermgard ^{39a. 56} Hille, -ke ^{57f.}

Gerburg ⁴⁸ Johannes ^{37. 40. 51. 63}

Gereke, -hard ^{30. 33} Jordan ^{19. 54. 60}

Hannes f. Johannes Konrad ^{17. 28. 53. 55}

Hanneke ⁵⁹ Ludemann ⁶¹

Mechtild ⁵²

17. Conradus, -red, † 1322.30:51²³ 227¹³;

27. Hermannus, her Herman, 1307, † 1329:188¹⁶ 502¹¹;

27a. N. N. dessen Schwestern, Klosterfrauen zu Wienhausen, 1329:188¹⁶;

28⁷ Conradus † 1322:51²⁶;

30⁷ her Gereke † 1323:56¹⁸;

33. Gherardus 1339:474⁷;

37. Johannes, Henning (identisch mit J. (15)?) † 1322.30:51²⁴ 227¹³;

38. Hinricus, Henrik, Rathmann im Hagen, 1321.22:20²⁷ 27¹¹;

39. Jordanus, -dan, -den, her J., Vetter Johans (40) und Hermanns (41), Rathmann im Hagen, am Steinwege, 1321—37, † 1339.40:133²⁰, III 20²⁷ 27¹¹ 51^{22. 25} 52³ 57²⁴ 86¹ 95⁹ 128⁵ 148³³ 160¹⁵ 166¹⁰ 210¹⁰ 219³¹ 220³⁰ 227^{12f.} 230¹⁰ 235²⁶ 247¹⁰ 265³² 266^{1. 3} 271²⁹ 272¹⁴ 287¹⁷ 316¹¹ 367²⁷ (384³⁰?) 388¹¹ (449¹?) 451²² 452¹⁴ 494^{4. 27};

39a. Ermegard, dessen Witwe, 1339:451^{22. 28. 30} 452^{4. 15};

40. Johannes, Konrads (28) Sohn, 1322.23:51²⁶ 64¹²;

41. Hermannus, desgl. 1322:51²⁶. (H., Rathmann im Hagen, 1300:II 241²³ wird ein anderer sein.)

43. Hen-, Hinricus, He-, Heyneke, Heyno, -e, Gerekes (30) Sohn, Rathmann in der Altstadt, 1321—32:8¹⁰ 56^{18. 21f.} 100²³ 239³⁰ 241⁶ 265^{22. 26} 277¹⁴ 279¹¹;

43a. Elizabeth, Bele, dessen Frau, 1325.32:100³² 265^{22. 26};

47. Hermannus, -man, -men, senior, de eldere, olde H. (nicht sicher von H. (49) zu scheiden) Johans (37) Sohn, Rathmann im Hagen, 1322—32, † 1332:51²⁴ 219³¹ 227¹³ 230¹² 235²⁸ 247¹⁰ 265³² 266^{3. 17} 271²⁹ 272¹⁵ 317⁶;

48. Gerborch, dessen Witwe, dann Frau Bertholds v. Seinstedt, Tochter Claus' v. Uehrde, 1332—40:265^{32f.} 439^{1. 12f.} 485²⁵;

49. Hermannus, -man, -men, junior, de junge, junge H., Konrads (17) Sohn, Vetter Johans (40) und Hermanns (41), Rathmann im Hagen, 1322—40:51²³ 52³ 219³¹ 227¹³ 264¹⁵ 287¹⁸ 288^{1. 3. 8} 317^{7f.} 336³⁴ 388¹² 402¹⁶ 421^{28. 31} 450¹⁰ 495¹⁷;

50. N. dessen Frau, 1338:421³⁰;

51. Hannes, -us (Hermanns (27) Sohn) in der Altstadt, 1326—39:125¹⁹ 188^{15. 18f.} 209^{27. 29} 360^{12f.} 440¹⁰ 487^{26. 28. 32};

52. Mechtild, dessen Frau, 1326:125¹⁹;

53. Conradus, -rad (einer?) Jordans (39) Sohn, Rathmann im Hagen, 1321—24, † 1339:51²⁴ 82¹⁹ 125³³ 451^{23. 27};

54. Jorden, Jordans (39) Sohn, Pfarrer zu Meine, 1339.40:452⁵ 494²⁶;

55. Conred, Coneke, Jordans (39) unmündiger Sohn, 1339:451^{22. 28. 32} 452^{4. 6. 11. 16} 494²⁹;

56. Ermegard, Jordans (39) Tochter, 1340:494²⁹;

57. Hylleke, Jordans (19⁷ 39⁷) Tochter, im Kreuzkloster, 1337:384³⁰;

58. Hille, desgl., Frau Willkes v. Alfeld, 1339:449¹;

59. Hanneke, Hermanns (47) unmündige Tochter, 1332.34:265³² 266² 317^{6. 9};

60. Jorden } Konrads (53) Söhne, 1339:451^{22f.}

61. Ludeman } 26. 31;

62. Berneke }

63. Johannes, im Franciskanerkloster, 1329:205²⁵.
Staveren a. d. Zuidersee, Stauria: Richter, Schöffen und Rath 291¹⁴.

Stecherstraße: *Braunschweig VIII*, 96.

Stedegym Stiddien.

(Stedere, Wüstung bei Steterburg, Kr. Wolfenbüttel.)
de Ste-, Sthedere

- Fredericus, Ritter
Johannes }
Torn } Knappen } Brüder, 1326:142^{26f.};
Monek }
- Mechtild, Klosterfrau zu Steterburg, 1337:393²³.
Steder-, Stedereborch Steterburg.
(Stederdorf, Kr. Peine.)
von Stederdorpe, Henrik, Neubürger in der Neustadt 1340:500¹.
bi, vor den Steghen f. v. d. Engelerdes ft.
bi den Steghen, apud vialia, Hermannus, -men, f. korsnewerchte.
Stegkesche, Kleiderfellerin, vor dem Vehmgerichte 1329:203²⁴.
Steimke, Kr. Isenhausen, 406¹.
Steimke, Stenbeke, Kr. Salzwedel? Nordsteimke, Kr. Helmstedt? 210¹⁹.
de Stenbeke
Borchardus, Bosse }
Hermannus } Brüder, 1323:67¹⁰ 68^{5f.}
Lyppoldus }
Hillebrandus }
- Steyn f. Sten.
(der Steinberg bei Hildesheim.)
van deme Stenberghe, Henrick, Ritter, 1323:133²⁰.
(Steinlah, Kr. Goslar.)
de Stenla, Bernardus, Kapellan des Klosters Walsrode, 1322:47²⁴.
Steynmarkt: Braunschweig VIII, 97.
Steinthor: Braunschweig VIII, 98f.
(Steinum, Groß-, Kr. Helmstedt? Stenem apud Lefse, Wüstung, Kr. Wolfenbüttel?)
van Stenem, Vricke, Messerschmied, vor der Burg (vor 1328) 1337:213¹³ 390¹⁰.¹³ 392⁵.
Steynwech: Braunschweig VIII, 100f.
Stekerestrate Stecherstraße.
Stellemekere, in der Altstadt,
Henningh }
Hilleke, dessen Frau, Schwester } 1328:168^{12, 14}.
des Sangmeisters Jan }
N. N. beider Kinder }
- Stelttere, Johannes, flüchtiger Knecht des Verdener Domkapitels aus Soltau, † zu Braunschweig (1330): 215⁷.
Stem-, Stenbeke Steimke.
Steyn, Steneco, Priester zum H. Kreuze in Hildesheim, 1330.31:226⁵ 244^{3, 25}.
Sten, mester, im Sacke (vor 1328):213⁹.
Stenberg Steinberg.
- Stendal, Stendale: Tileke Winholt de St. 1334.
Davit de jode van St. 1339; Mark Stendalschen Silbers 282⁶.
van Stendal, -e, Ludolf, -eke, an der Breitenstraße, 1333, † (?) 1338:286¹⁸ 411³².
Stendeckere, Fredericus }
N. dessen Tochter, vor dem Vehm- } 1321:18²⁰.
gerichte }
- Stendeckere, Johannes } 1326:138¹².
N. dessen Frau }
- Stendeckere, magister, mester Tile, an der Sackstraße, 1333.37:288^{27, 30f.} 289¹ 290²³ 391¹⁰ 392²;
Thi(le), dessen Sohn, 1333:290²³.
Stendor, -wech, Steinthor, -weg.
Steneco f. Sten.
Stenem Steinum.
Stenes, Henning, Neubürger in der Neustadt 1340:500⁴.
Stenhof, -hove, f. Zweidorf.
de Stenhufe, Henneke, vor dem Vehmgerichte 1326:139⁵.
Stenla Steinlah.
Stenman, in der Altstadt,
¹Ludeke
²Hille, dessen Tochter, Frau Diet- } 1335:332¹;
richs v. Vordorf }
³N. früher dem Chore v. St Michaelis gegenüber, 1338:415⁸.
Stenmannes, Bosse, zu Remlingen, 1329.31:207²⁶ 252³⁴.
(de Stenwerchte) lapicida, } vor dem Vehmgerichte
Meynardus } 1322:46⁹.
N. dessen Frau }
- Stephani, Stevens, hern Stevens, Ste-, Sthevenes, im Hagen (f. auch vor der Hagenbrögge)
¹³Hermen † 1328—38:168³ 317¹ 418⁷;
¹⁴Grete, dessen Witwe, 1334—39:317¹ 418⁷ 451^{1, 19};
Hermanns ⁽¹³⁾ Kinder 1334:317¹, bei Namen ^(17—20)
¹⁷Gherhardus, -ardus, Ghereke, Rathmann im Hagen, 1328—40:168³ 271³⁰ 272¹⁵ 316¹² 317¹¹ 336³⁴ 388¹² 389^{3, 5, 9f.} 418^{7, 11, 15ff.} 419³⁰ 420⁶.
^{11, 14, 17f.} 422¹² 451^{1, 8f.} 12. 16. 18 474¹⁵ 492²¹;
dessen Brüder 1334:317¹¹, bei Namen ^(18f.)
¹⁸Hermannus, -men, 1328—40:168³ 389³ 418⁷.
^{11, 17ff.} 451^{2, 10ff.} 499²²;
¹⁹Conradus, -red, Coneke, 1337—39:389³ 418⁷.
^{11, 14, 20, 24} 420^{6, 9ff.} 451^{2, 10ff.};

- ²⁰. Metteke, *im Kreuzkloster*, 1334.38:317¹¹ 418¹⁴;
²¹. Hannes 1329:188^{12f}.
 de sancto Stephano, Henricus, *Priester*, 1326:
 146³. 11. 15. 18. 20. 23.
 Stephanus, frater, *Bischof von Verissa*, 1326.
 Stephanus: Hake, de Urdhe.
 Steterburg, Steder-, Stedere-, Stedereborch, Steder-
 ereburc, -burch, Stidderborch, *Kr. Wolfenbüttel*,
Kloster, claustrum, monasterium, m. sanctimoniali-
 um, dat closter, monasterium et conventus f. Jacobi,
 c. sanctimonialium, collegium monasterii, de con-
 vent, de samninghe, *das Capitel*, ecclesia, e. f. Jaco-
 bi, dat goddeshus, de closterlude, 19¹¹ 20⁴ 65¹⁴. 27
 66¹⁵ 69¹⁵ 70⁸. 28 75³⁰ 81¹⁰ 91²³ 92⁴. 30 119²⁰ 145¹⁶
 209²⁸ 240²⁹ 296¹⁷ 393²⁵ 410⁵. 13 414⁸ 428²² 429²
 431¹⁶ 476²⁹ 485⁷ 523²⁶.
Chor, auf Heinrich Holtnickers Kosten ausgemalt,
 523²⁹; luminaria f. Nicolai 145¹⁷.
Allerheiligenkapelle im Krankenhause 431²⁰.
 Pröpste 81¹³ 209²⁷ 429² 453^{15f}. 485⁷, Arnoldus
 1321.23, Johannes 1333, Arnoldus de Gherme-
 dessen (= Pr. A. 1312 od. Pr. A. 1321.23?) †,
 Konrad 1338, Bertoldus 1340.
 Priorinnen 485⁷; Johanna 1321, Sophia 1323—
 40.
 Schaffner, claviger, Hildebrandus 1323.
 Klosterfrauen, domine, moniales, sanctimoniales,
 69¹⁵. 18 91²⁸ 431²², Margarethe v. Peine 1321, †
 1323, Gertrud Petri 1321.23, Sophia Petri 1321,
 Margareta Christiani, Bertradis de Damme, Jo-
 hanna u. Jutte Ossen 1322.24, Sophia v. Were
 1323, Aleke u. Hanneke olden Herdeken doch-
 ter kinder 1325, Gese van Luckenum 1326, Ber-
 te u. . . sche van Winhufen 1327, Jutte van Velt-
 ftede 1328, N. Tochter Luders im Sacke, Mech-
 tildis van den Seven tornen 1334, Hanne van
 Glentorpe 1336.37, Hilburg v. Kissenbrück, Mech-
 tild v. Steder 1337, Sophia de Gultide, Elizabeth
 Holtznicker, Mechtildis Wulverammi 1338, Aleke
 u. Bele Stockemannes, van Stockum (n. 1339)
 1340.
 Brüder 65¹⁶, Achilles, Johannes de Goslaria,
 Ludolfus, Johannes de Mandere 1323.
 Klosterhof zu Northem 81¹¹.
 Steven, in der Altstadt verfestet 1337:392²³.
 Steven vor der Hagenbrögghe.
 Stevens, -venes, f. Stephani.
 Stidderborch Steterburg.
 Stiddien, Sti-, Stydium, Styddyem, 91²⁴; Vogtei
 70¹¹; Zehnt 361²; Pfarrer Conradus 1339.
 de, van Stydiem, Stedegym,
 Hermann, Bürger, 1323:70¹¹;
 Albert †
 Jutta, dessen Witwe } 1333:286¹².
 Hannes, sein Sohn }
 Styen, in der Altstadt,
 Henning †
 Wöbele, dessen Witwe } 1338:407¹².
 Danquerd, Wobeles Stieffohn }
 Wöbele, Wobeles Tochter }
 Stockem, -um, Stöckheim.
 Stockeman
 Hinricus (309⁴ in Ulrich verdruckt)
 Bürger zu Oebisfelde } 1333:309⁴. 15. 29.
 Enghele, dessen Frau, Tochter }
 Ludolf Hakelenbergs }
 Stockeman f. auch van Stockem.
 Stöckheim, Stockem, Groß-St., Kr. Wolfenbüttel:
 dat ammet tho St. (Bd II: villicacio in St.) 189¹⁰;
 Archidiakon der Michaelispfarre zu Br. 141³¹.
 Stöckheim, Sto-, Sthockem, Capel, Kapellstockem,
 Klein-St., Kr. Braunschweig, 225⁷. 15 445⁶; Zehnt
 265⁶; Pfarrer Johannes 1336.
 de, van Stockem, -um, Sthokeme, Stocke-, Sthocke-
 man,
 1. Thidericus 1322:34⁴. 6^h;
 2. Johan, Hannes, Henningus, -ing, -ig, Schwager
 Albrecht Girs, im Hagen, 1323—(n. 1339):57¹¹
 119³³ 120³ 190¹⁵ 213¹³ 449²⁰. 23;
 3. Olrik, an der Gildenstraße, 1336:365^{21f};
 4. Alheyd, Aleke } Johans (2) Schwestern, Kloster-
 5. Bele } frauen zu Steterburg (n. 1339)
 1340:449²⁰ 493³⁰;
 6. Hillebrant, Johans (2) Bruder, am Katharinen-
 kirchhofe, 1340:493²⁹. 32;
 7. Conred, in der Neustadt (1340):500¹⁵.
 Stoevisch, Johannes, vor dem Vehmgerichte 1321:
 18²⁵.
 Stoderlingeborch Stötterlingenburg.
 Stofreggen, in der Altstadt verfestet 1336:371³.
 Sthokeme Stöckheim.
 (Stolberg am Harz, Kr. Sangerhausen.)
 de Stalberghe, nobiles, 1340:516².
 de Stalberghe, Kerften, in der Altstadt verfestet
 1321:5¹⁶.
 Staleberch, N., am Steinwege im Hagen, 1340:
 495⁹.
 Stolte
 Henricus }
 N. dessen Mutter } 1323:64²⁴;

- N. (= Henricus?) 1323:64²⁷;
 Egkelingus, *Schuhmacher*, 1325:96⁸.
 Stoltehoke, Heneke, *vor dem Vehmgerichte* 1331:246⁸.
 Storinck, Herman, *Neubürger in der Neustadt* 1334:319¹¹.
 Storm, Johannes, *Bürger zu Helmstedt*, 1333:309²⁰.
 Stortekropel, Conradus, *in der Altstadt verfestet* 1326:127³.
 Stötterlingenburg, Stotterlingebürch, Stotter-, Stoterlinghe-, Stoderlingeborch, *Landkr. Halberstadt, Kloster*, monasterium sanctimonialium, 184⁴; *Klosterfrauen* Elyzabeth u. Alheidis Offen 1322.24, Bele Engelhardes 1331, Katerine, Hanne u. Katerine Gruben 1335.38.
 Stoz, *vor dem Vehmgerichte* 1337:400¹⁵.
 Strantzun, Ludeke, *vor dem Vehmgerichte* 1326:139⁸.
 Stripe, *an der Gildenstraße*, † 1338:408¹ 417⁶; Ludelef van Hövere, *dessen Sohn*, 1338:408¹; Thidericus, Diderik (einer?) *desgl.*, *lebend und* † 1338:417⁶.¹⁰ 425¹⁹; Henning, *desgl.* (?) *an der Gildenstraße*, 1338:408¹³.
 (Ströbeck, *Landkr. Halberstadt*)
 de Strobeke
 Olricus, *Ritter, Burgmann zu Hornburg*, 1323—25:61²⁵ 92⁶ 119²⁵;
 Ludolfus, *Burgmann zu Hornburg*, 1324:92⁶.
 de, van, von Strobeke, *in der Altstadt*,
 1. Egkelingus, her Egheling, } 1322—39:26¹⁵
 Egkeling, † } 85¹².¹⁶ 449⁵;
 1a. *vor Alheydt, dessen Witwe* }
 4. Heyfo, -le, 1321, † 1322.32:13¹² 26¹⁷ 262⁴;
 4a. *N. dessen Witwe*, 1322:26¹⁷;
 5. Hen-, Hinricus, Henrik, -rich, Hene, Heneke, Heyneko, -ke, *Schwager Bernhard Kales*, 1321—36, † 1338.39:13¹² 26¹⁵ 85¹¹ 147²⁶ 184³¹ 225¹⁴.²⁰ 24.30 262³ 285²⁵ 295⁶.⁹ 310²⁸ 325⁵ 361²⁴ 362¹⁷.²² 408⁶ 445⁶.¹⁰ 449⁵;
 5a. Alheydis, *dessen Frau*, 1333.39:295⁸ 445¹³;
 Heinrichs (5) *Brüder* (wohl nur Nr. 6 u. 7) 1327:147²⁶;
 6. Egkelingus, -ling, Ecke-, Ecgeling, Egelingh, Rathmann, 1321—40:13¹³ 26¹⁵ 85¹¹ 262³ 310²⁸ 361²².²⁷ 449⁵ 491²¹ 522¹⁴;
 6a. Geze, *dessen Frau*, 1336:361²²;
 7 (=8) Albertus, A. dictus Tzabel, Tzabellus, -bele, -bel, Sabel, 1321—40:13¹³ 26¹⁵ 85¹¹ 184³¹ 203¹⁷ 262³ 310²⁸.³⁰ 361²⁴ 439⁶ 449⁵ 485²⁷ 491²¹;
 7a. Mechtild, *dessen Frau*, 1333:310²⁹;
 9. Johan, *Eggelings* (1) *Sohn, Mönch zu St Aegidien*, 1339:449⁶;
 10. Alheydt, Heifes (4) *Tochter*, 1332:262⁴;
 11. N. N. Heinrichs (5) *Kinder*, 1338.39:408⁶ 445⁶.¹².
 Stro-, Strödere, *im Sacke*,
 Tyle, *Harnischmacher*, 1333.34:289²¹.²⁴ 317¹¹ 318¹;
 Hermen, *vor der Burg*, 1337:391¹⁸.
 v. Strombeck f. Ströbeck.
 Struve, Thidericus, *Bürger zu Einbeck*, 1331:254².⁵.
 Struven, Herman, *Neubürger in der Neustadt* 1337:393¹.
 Stuve Oy Ohe.
 Sudanz, *Neubürger in der Neustadt* (n. 1330):214²⁷.
 (Suderode, *Kr. Aschersleben? Landkr. Halberstadt?*)
 de Sudherode, Thileko, *vor dem Vehmgerichte* 1331:246²⁴.
 Südmühlen: Braunschweig IX, 5. 6; bei der S.: Br. VIII, 102; Südmühlenthor: Br. VIII, 103.
 de Sud-, Sudhmolen, Henricus, Stieffohn Hermann trans aquam, *vor dem Vehmgerichte* 1334:325²⁹.⁶.
 Sulbere Schwülper.
 (Sülfeld, *Kr. Gifhorn*.)
 de Solevelde, Hermannus, *Siebmacher, in der Altstadt verfestet* 1325:96¹⁰.
 (van der fulten) de falina, Hartwicus, Rathmann zu Lüneburg, 1323:72¹³.
 Sulverbernere f. Silberbernere.
 Sulverbernere, Henning, 1339:455¹⁹.
 Sonnenberch Sonnenberg.
 Sunstedt, Suntstede, *Kr. Helmstedt*, 94¹³ 312²⁰.
 van Sântylie, Herman, *im Hagen*, 1333:287²⁴.
 Süpplingen, Horghensupplinghe, *Kr. Helmstedt*, 387⁵.
 (Süpplingen, *Kr. Helmstedt*)
 van Supplingeborch
 Tileke
 Odhe de mollersche am Wendenthore, *in zweiter Ehe* } 1333:287²⁹.³¹.
 Tilekes Frau }
 Tutor f. Icowerchte.
 Swad, *vor dem Vehmgerichte* 1321:18²².
 Swalenbergh Schwalenberg.
 Swane, *im Sacke*, 1338.40:424¹⁶ 498³¹.

Swane, Johannes (*der vorige?*) *Schmied* (1340): 503³¹.
 swarte Herdeke *f.* Herdeke.
 Swartekop, Hennig, *in der Altstadt*, 1331: 235¹.
 van, to deme swarten hanen, de nigro gallo, *im Sacke*,
 Hen-, Hinricus, 1339.40: 455⁶ 481^{9.19} 499^{1.4};
 Margareta, *dessen Frau*, † 1339: 481²¹.
 Swartepape, *vor dem Vehmgerichte* 1334: 325¹³.

Swech-, Swichtelde *Schwiecheldt*.
 Sweymen, *im Sacke*,
 Luder (*vielleicht identisch mit L., Besitzer des Grünen Baums*)
 Juries, *dessen Sohn*
 N. (Hampe?) *Jürgens Großmutter* † } 1337: 391^{22ff.}
 Ghefeke, *Jürgens Schwester*
 Swlbere *Schwülper*.

T.

Tacke, *im Sacke*,
 Thidericus, Tile, 1340: 497^{5.7f. 11ff. 15f.};
 Johanna, Hanne, *dessen Schwester*, 1340: 497^{5f. 16};
 Henningus, -ing, *sein Bruder*, 1340: 497^{12.14};
 N. N. *Dietrichs Kinder*, 1340: 497^{5.16}.
 Tector *f.* Decker.
 Theghethof *f.* Vallstedt.
 Tempelachem, -um, *Vorwerk Tempelhof, Landkr. Halberstadt*, 352⁸; *Kirche* 461^{23ff.} 462^{9ff.} 482^{15.22},
deren Thurm 462¹⁷.
 bi, tygen deme tempele: *Braunschweig VIII*, 104.
 textorum platea *Weberstraße*.
 Thedolfus *f.* Dedolfus.
 Theodericus *f.* Thidericus.
 Thi. (Thile) *Stendeckere*.
 Thid. (Thiderik) *hern Ludeken*.
 Thide *Thiede*.
 Thidericus, -ich (*einer?*) *Pfarrer zu Jerxheim*
 1321.22, *Canonicus zu St Cyriaci* 1323.26, *zu St Blasien* 1328—31, *Pfarrer zu St Martini* 1331,
Herzog Ottos Notar 1321—29, *Protonotar* 1328,
weiland Notar 1331: 8⁶ 11¹¹ 12⁵ 14³¹ 21²¹ 34²⁵
 36²² 37³² 43⁷ 59⁶ 67²⁹ 74⁹ 102⁷ 128³ 129³ 132²²
 135³ 182⁹ 192¹⁷ 201²⁹ 242²⁶ 243¹⁰.
 Thidericus, *Pfarrer zu St Ulrici*, 1322.24: 31²⁹
 37³¹ 38¹¹ 84³².
 Thidericus, *Pfarrer zu Ober-Freden*, 1331:
 257^{19.22}.
 Tydericus, *Unterkellermeister zu Marienthal*, 1328:
 180²³.
 Thidericus, *Kämmerer ebd.* 1330: 230⁸.
 Thidericus, *magister, Vicearchidiakon zu Meine*,
 1340: 511² 512²¹ 514¹³.
 Thidericus, Thyderich, *Prior, Abt zu Riddags-*
hausen, f. van Hende.
 Ditterich, *Graf von Hohnstein*.

Thidericus
 Ghertrudis, *dessen Frau* } 1333: 302²⁵;
 Alheydis, -heyd, *seine Tochter, Frau Heinrich Ru-*
schers (n. 1322) 1333.36: 44³³ 302^{17.20.24f.} 364²¹.
 Thidericus, *Knecht (famulus) Bodos v. Salder*,
 1327: 158¹¹.
 Thidericus, *gleich seinen Brüdern Johann, Hilde-*
brand und Bernhard Lat des Kreuzklosters zu We-
ferlingen, 1333: 301⁷.
 Thidericus, -ric, -rik, -rick, -rich, rek, Thid., Ti-
 dericus, -ric, -rik, Tydericus, -rik, Thitericus, Di-
 deric, -rik, -rick, -rek, Dyderik, -rick, -rich, Dhi-
 derik, Diderk, -derck, Dyderck, Theodericus, -do-
 ricus, Dederik: *des Abbedes, Alberti, van Beerle,*
von Beyerstedhe, van Blekenstede, de Brokelde,
Dore, Doring, van Edemissen, de Elderikeshufen,
van Evessum, de Gettelde, de Godenstede, de Gos-
laria, de gruttere, de Guftede, Hakelenberch, de
Hatorpe, Haverland, Hegebolt, de Hemstidde,
van Hende, Henepere, Hersekopere, Holtat, de
Honlaghe, de Horne, de Ingeleve, Yserengrevere,
Kale, Kilenberg, Kövot, von Leyphorde, hern Lu-
deken, Mantel, de Marburg, de Melverode, van
Münstede, Nacke, de Oldendorp, de Omenshufen,
de Payne, Scomekere, de Secgherde, de Seledde,
van Soledde, de Stockem, Stripe, Struve, Tacke,
van der treppen, de Tzimmenstede, de Valeber-
ge, de Vordem, de Vordorpe, Wedermüt, de We-
ninghe, Werdere, Westval, de Weverlinge, Wil-
leringhe, de Zowinghe.
 Thiede, Thide, -dhe, Thy-, Tyde, *Kr. Wolfenbüttel*,
 155^{25.32} 209²⁸ 243²⁷ 296²⁰ 393²⁴; *Zehnt* 4¹⁴; *frei-*
gelassene Laten des Kreuzstifts zu Hildesheim Jo-
 hannes Felix, *dessen Frau Gertrudis, Gertruds*
Sohn Johannes, Johans und Gertruds Töchter Al-
 heydis, Richele, Mechtildis, Gese 1331, *Bauer Jo-*
hannes de Bortvelde 1333.
 Thile, Thileke *f.* Tile, Tileke.

- Thymo *f.* Tymme.
 Thitmaringe, *Sülzhaus, f. Lüneburg.*
 Thomäkapelle, -spital: *Braunschweig xviii, 4.*
 Thomas, *Canonicus zu St Cyriaci, f. van Kalve.*
 Thomas: de Calve, Cogheler, Kolarced, von Olwardeshufen, Roseke.
 Thorifex *f.* Platenmekere.
 Thoringhi, -ing, Thuringus, -igus, *f. Doring.*
 Thuelken *Twelken.*
 Thüringen, Thuringia, *Provinz der Augustinereremiten, 280²⁵.*
 Tyde Thiede.
 Tiderlinge, -ghe, Bertold, 1332:263³¹ 264².
 Thileke, *Stieffohn Bertholds v. Hameln, 1333:308¹⁰.*
 Tileke, *Tochterjohn Konrads v. Salder, 1336:360²⁹.*
 Thileke, *Stieffohn Henning Lalappes, 1339:473¹.*
 Ti-, Tyleke, *Stieffohn Crufings, 1340:493^{19, 24, 26}.*
 Tileko, -ke, Tyleke, Thileco, -ko, -ke: van Beerle, van Borthvelde, Degenhardes, Dhoring, Eylmers, de Ghermerdißen, Gropengeteres, Halveharing, mit der hant, Haverland, Herflekopere, de Hilghenstat, Jutten, Caverla, Kovot, von Leyphorde, von Saldere, Schildere, de Sudherode, van Supplingeborch, van Valeberghe, von Velthem, Westfal, Winholt, Woltorpe.
 de tilia *f.* van der linden.
 Tilmannus de Nussia.
 Tilo, *Knecht von Johann Stapels Meier, vor dem Vehmgerichte 1323:64¹².*
 Ti-, Ty-, Thilo, -le, Thyle, Thi.: van Apelderstede, Backerman, van Berbeke, Betemannes, van Blekenstede, Bokenowe, Bradere, van deme Broke, van Brokelde, van Brothsem, Czifec, de Dämone, van Dettene, van Diddersen, Doring, Dorre, Eyleken, Eylmars, von Elvelinggerode, van Evessel, van Gandersem, de Ghermerle, van Godenstede, van Gultede, van Hemstidde, de Honnovere, mester Janes, de kestemekere, van Kissenbrugge, van Cletlinge, van Koghinge, de Korlinge, Cromeke, van Lafferde, de Lenepe, hern Ludeken, Luttersberch, de Mandere, Mantel, Meteken, Munstede, von Oldendorphe, Otten, van Peyne, Perfeck, Robbe, Rotgheres, des Saffen, de Scheninghe, de Schepenstidde, Scyldere, de schoworte, Scutte, de Smedenstede, Stendeckere, Strodere, Tacke, Tonyesverken, Vader, van Valeberghe, van Vordem, hern Vrederekes, Wedermüt, van Weledhe, van Wendessum, Westfal, Wilde, Witgherwere, de Woltorpe.
 Timberla *Timmerlah.*
 de timberman, Mertin, *in der Altstadt, 1321:39.*
 de timberman, Timberman, Hinrek, *aus Rautheim, 1340:495^{8, 13}.*
 Timmermennische, Ropeke, *vor dem Vehmgerichte 1331:246¹⁹.*
 Tymme, *in der Altstadt,*
 17. N. †
 18. Hermen }
 19. Heneke } *dessen Söhne* } 1336:364¹⁶.
 20. N. N. † (?) }
 Thymo, magister, *Notar Bischof Albrechts v. Halberstadt, 1329:198³¹.*
 Tymme Holtzetzen.
 Timmerlah, Tim-, Tymberla, *Kr. Braunschweig, 363¹⁶; Zehnt 383⁹.*
 de, van, von Tymmerla, Tim-, Tymberla, *in der Altstadt,*
 2. Henricus, Hinric (einer?) *an der Gildenstraße, 1323.40:64¹⁷ 486^{19, 21};*
 5. Hermen, *an der Echternstraße, 1337:383²⁰;*
 9. Ludolf, -eke, 1328, † 1337.39:164¹⁵ 382⁸ 384²⁰ 448⁹ *(der letzte Eintrag Wiederholung des ersten!);*
 10. N. *dessen Witwe, 1337:382⁸ 384²⁰;*
 11. de Tymmerlaesche *(die vorige?) am Hohenthore, 1334:314¹⁸.*
 Tolnere, Henricus, *in der Altstadt verfestet 1321:5²³.*
 de tolnere, Bertold } *in der Neustadt, 1330:223³¹*
 Jutte, *dessen Frau* } 224¹.
 (de tolnere) theolonarius, Volcmarus, *zu Hornburg (?) 1324:92¹.*
 dhe tolnere, *zu Lüneburg, f. Rotgher, Symon.*
 Tonyesverken, Tilo, 1327:150²².
 Torn de Stedere.
 tornator *f.* dreier.
 Tornmeygeres, Dedeko, *Neubürger in der Neustadt (n. 1330):214³¹.*
 Turnmeyger, Olric, *Neubürger in der Neustadt 1333:290²⁷.*
 Toffem, *jetzt Marienburg, südl. v. Hildesheim, Kr. Marienburg: Kirche 274⁴, Mühle an der Beuster 273³¹; Müller Ludolf † 1332.*
 Toverilver, -fulvere, Volcmer, *Knecht des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg, erst zu Braunschweig, dann zu Lüneburg, in der Altstadt verfestet 1339:457¹. 21¹.*
 Towel, Albert, *in der Altstadt verfestet 1330:214¹⁸.*
 (Tralau, *Kr. Stormarn?*)
 Tralowe, Aleke, *vor dem Vehmgerichte 1334:325¹⁷.*
 Tremonienfes Consules *f.* Dortmund.

van dher treppen

- Thidericus
Alheydis, *dessen Frau* } † 1321:7²¹.
Troyeke, *vor dem Vehmgerichte* 1334:325⁶.
Troft, Werneke, *desgl.* 1334:325²⁸.
Trutenowe, Trutennowe,
N. Schwager Friderich Kestemakers, *an der Görde-
lingerstraße*, 1336:361^{29f.};
Johannes (*der vorige?*) 1339:465¹⁵ 466⁹.
Trutewin, *vor dem Vehmgerichte* 1321:18¹⁵.
Tupeken, Hermann, Ritter, 1340:526¹².
Turnmeyer f. Tornmeygeres.
Tve-, Twedorp Zweidorf.
Twelken, Twel-, Ttwelken, *Wüstung bei Schöppen-
stedt, Kr. Wolfenbüttel*, 1525 430¹⁷ 510² 511²¹ 512³⁴
513^{3.18}; *Hof des Pfarrers zu St Katharinen, wor-
auf Ludolf Druden*, 510¹⁷ 512² 513²⁴; *Vogtei an
der Mühle* 20¹⁵ 214⁷; *Vorsitzer des Meierdings, ju-
dex*, 510²², Hildebrandus de Drespenstede 1340;
Bauermeister 510^{14.22} 511³⁴ 513^{19.30}; *Bauern* 510¹⁴
22 511³⁴ 513^{19.30} 514²², Henricus Biderwiden,
*dessen Frau Mechthildis de Solingen, Latin, seine
Kinder Hildebrandus, Henricus, Mechthildis, Al-
heydis, Laten*, 1340, Ludolphus Deneken 1338,
Ludolphus Druden 1338.40, Gordeler, Herman-
nus 1338, Henricus Ledeghen, *Lat*, 1340, Johan-
nes Magnus, Meynerding 1338, Hermannus Mid-
demedorpe, *Lat*, 1338.40, *dessen Frau Alheydis,
seine Tochter Ghertrudis, Rodolfus Middemedorpe*
1340, Reynerus †, Johannes Reyneri, *Lat*, 1338.
40, *Johanns Frau Ghertrudis, seine Kinder Hen-
ninghus u. Alheydis* 1338, Reynerus Reyneri, *Lat*,
dessen Frau Alheydis, seine Kinder Gertrudis u.

- Henricus, Johannes Sciltreme, *Lat*, Conradus We-
gebusch, *Lat*, 1340.
de, van Twelken, Tweleken, Thuelken,
2. Conradus, -rad, -red, her C., *Rathmann im Ha-
gen*, 1321—26, † 1333.38:133²⁰, III 54 17¹³
27^{18.28} 57²⁴ 82¹⁸ 95⁹ 128⁵ 287¹⁹ 290¹ 421¹⁶;
28. Gertrudis, *dessen Frau*, † 1322:27^{18.22};
29. Lutmod, *seine Witwe*, 1333.38:287¹⁹ 290¹
421¹⁶;
7. Ludeman, *an der Wendenstraße*, 1337:388¹⁴.
de Tweleken
Henning } *vor dem Vehmgerichte* 1334:325¹⁸.
Bertold }
Twieflingen, Lutteken Twiflinge, *Klein-Tw., Wü-
stung bei Twieflingen, Kr. Helmstedt*, 494¹³.
(*Twülpstedt, Groß- und Klein-, Kr. Helmstedt.*)
van Twülpstide
Heneke †
Rikele, *dessen Frau* } 1340:493^{20.27}.
Tzabellus, -bel, Sabel: de Strobeke.
Tzampleve Samleben.
Tzedekenbeke Sittichenbach.
de Tzeghemegesche, *in zweiter* }
Ehe Frau Hermann Wolverams } 1340:499⁷.
N. deren unmündiges Kind erster Ehe }
Tzelle Celle.
Tzerstede Sarstedt.
Tzic-, Tzichte Sickte.
Tzie Raschen.
Tzillinge Zilly.
Tzimmenstede Semmenstedt.
de Tzizeke f. Czifec.

U.

- Uefingen, Uvinghen, -finge, -vinghe, -vigghe, *Kr.
Wolfenbüttel*, 1029 185²⁰ 250¹¹ 265⁶ 392²⁵ 448²²;
*Bauern (?) Ludolfus, Fredericus u. Johannes Mey-
geres* 1331.
van Uvinghe, Hilbrand, *an der Neuenstraße*, 1334:
324¹⁷.
Uehrde, Urde, -dhe, *Kr. Wolfenbüttel*, 54^{9.12}
58^{12.16}.
de Urdhe
6. Stephanus, *Knappe*
7. Bertramms } *dessen und einer* } 1326.32:132⁴.
8. Sophia } *v. Werle Kinder* } 13ff. 273^{16.24ff.}.
de, van, von Urde, -dhe, Uorde,

Bertha 4. 15

Engelheid 12

Gerburg 22

Hanna 16

Heinrich 20

Hermann 13. 21

Johannes 3. 7

Ludemann 19

Mechtild 14

Nicolaus 6

Wasmod 1

1. her Wasmod † 1325:118²⁰;

3. Johannes, Henning, Heningh, her (*Schwieger-
vater*) Ludemann Hakelenbergs, † 1322—38:
22¹⁹ 27³² 28⁵ 312^{12ff.} 330²² 331¹ 384^{23f.}
385¹³ 411²¹;

4. Berta, ver Berthe, *dessen Witwe, vrowe (Schwie-
germutter)* Ludemann Hakelenbergs, 1322—34,

- † 1337:22¹⁹ 27¹² 28^{5.7.10} 94^{12f.} 148²¹ 312¹⁰.
^{15.19} 384²³;
6. Nicolaus, Claus, Claws, Clawes, *an der Breitenstraße*, 1323—40:57⁷ 263^{22ff.} 265³³ 266¹ 334²⁹ 336^{9ff.} 341¹³ 416^{16.19} 439^{1ff.10.12} 485^{16.25.30};
- 7² Johannes, Henningus, -ing, Hennig de U. et Lidinge, *an der Breitenstraße*, 1325—38:118²¹.
²³ 148¹⁹ 234¹¹ 330²³ 331³ 417¹⁵;
- 11^a. N. Wasmod's ⁽¹⁾ Tochter, Frau Ludolf Langes zu Helmstedt, 1325:118²⁰;
12. Enghelheid, Engele, Frau Ludolf Hakelenbergs, 1321—37:3² 4²⁸ 286¹⁶ 384²⁴;
13. Hermannus, -man (einer?) 1321—34:5²⁵ 94¹² 148^{19f.} 234^{11.14} 286¹⁶ 312¹⁰ 330²¹ 331³;
14. Mechtildis, Metteke } 1322:37:28¹ } Klosterfrauen zu
 15. Berta, -te } 384²⁴ 385^{18f.} } Abbenrode;
16. Hanna 1322:28¹
 Hermanns ⁽¹⁴⁾ Schwestern (wohl nur die Klosterfrauen) 1334:312¹⁵;
 Hermanns ⁽¹³⁾ Brüder 1325—31:94^{12.14} 148²¹ 234¹⁵, bei Namen ^(19f.);
19. Ludeman, *an der Breitenstraße*, 1322—38:22²² 312^{10.18} 385^{13.18.21f.} 411²¹;
20. Henricus, He-, Heyneke, desgl. 1322—38:22²³ 312^{10.18} 330²¹ 331³ 385^{13.18.21f.} 411²¹;
21. Herman (identisch mit H. ⁽¹³⁾?) vordem Bürger zu Braunschweig (nun zu Helmstedt) 1322:24^{19.22.28} 25¹⁰;
22. Gerborch, Nicolaus' ⁽⁶⁾ Tochter, Witwe Hermann Stapels 1332, Frau Bertholds v. Seinfeldt 1339. 40:265^{12f.} 439^{1.12f.} 485²⁵.
- de, van Urdhe, Wasmodus, Wesseke, Sohn Ludolf Langes zu Helmstedt, Tochterjohn Wasmod's ⁽¹⁾ v. U., 1325:34 f. dhe langhe.
- de Urde
 Johannes, Jan (einer?) in der Altstadt verfestet 1322 (35):29⁵ 341²¹;
 Henricus, dessen Bruder, desgl. (1335):341²¹.
 (Uhrsleben, Kr. Neuholdensleben.)
- de, van Ursleve
¹⁰. Heise † 1323:65^{17.31} 70¹⁰;
¹². dessen Söhne nicht Johann ⁽¹⁴⁾, Heinrich ⁽¹⁵⁾, Konrad ⁽¹⁶⁾, sondern Johann ⁽¹⁷⁾ und Hildebrand ⁽¹⁸⁾;
14. Hannes 1321:3²¹;
15. Henricus, -rik, Hene, Heyne, Verwandter Deneke's v. Pattenfen, Rathmann in der Altstadt, 1321—35, † 1336—39:3²¹ 7⁶ 10⁷ 15¹⁵ 187³² 188²³ 206^{12f.} 227²⁹ 230¹² 255⁵ 259¹⁸ 278²⁶ 279^{12.15} 307¹⁴ 356⁷ 364²⁹ 384¹⁴ 418³ 440⁷;
- 15^a. vor Mechtild, -eld, Metteke, dessen Witwe, Schwester Ludolf Salges, 1336—39:364²⁹ 366¹ 384¹⁴ 418³ 440^{3.23} 447¹⁷;
16. Conradus, -rad, Kord, 1321—32:3²¹ 188²³ 278²⁶ 279¹⁵;
17. Johannes } Heises ⁽¹⁰⁾ Söhne, 1323:65^{16f.31}
 18. Hildebrand } 70⁹;
 Heinrichs ⁽¹⁵⁾ Kinder 1339:440²³ 447¹⁷, bei Namen ^(19f.);
19. Hermen } 1336—38:366¹ 384¹⁴
 20. Hannes, Henning } 418³;
21. Heyfo, *Canonicus zu St Blasien*, 1340:507⁹.
- Ulenfpegchel, -speygel, uxor, mulier (1335) 37:341⁹ 400².
- Ulrich f. Olricus.
 Ulricikirche: Braunschweig xvi, 7; bei St Ulrici: Br. viii, 107; Ulrichskirchhof: Br. viii, 108; Ulrichsthor: Br. viii, 109.
 (Velzen.)
- de Ulsen, Hermannus, 1321:5¹⁶.
- Ummenum, Schmied, im Rosenwinkel, 1335:337¹⁰.
- Uderkopere, Duve, vor dem Vehmgerichte 1334:325¹².
- Upflegeres, im Sacke,
 Aleke
 Riekele, deren Tochter } 1335:339^{5ff.}
 N. N. Rickeles Kinder }
- Urbs f. auch Burg: Braunschweig iii.
- Urde Uehrde.
- Ursleve Uhrsleben.
 (Uslar in Hannover.)
- de Uslere, Johan, in der Altstadt verfestet 1337:392²³.
- Utdrang, verschwägert mit Woltehowe, 1338:425¹⁷.
- Uteken, Hermannus, 1322:46¹¹.
 (Uetze, Kr. Burgdorf.)
- de Utteffe
 2. Johannes, Ritter, † } 1333:303²⁶;
 3. Lutgardis, dessen Frau }
 4. Harwicus, Herwigus, sein Sohn, Ritter, 1324. 33:91¹⁰ 303²⁶;
 deren Hof nördlich der Burg: Braunschweig xii, 13.
- van Utteffe, im Sacke,
 Henning 1334:40:317^{31f.} 318² 498²⁵;
 N. dessen zweite Frau }
 N. sein Sohn erster Ehe } 1340:498^{25f.}
 N. sein Stiefsohn }
- Uvigghe, -inghe, Uefingen.

V.

Vader, Tile, *Neubürger in der Neustadt* 1340: 500³.
de Vado f. van dem Vorde.

Vahlberg, middelsten Vale-, Valenberghe, *Groß-V.*, Kr. Wolfenbüttel: *Vorwerk* 95¹⁶; de Gilsfemes wische bi m. V. 494³³ 495⁶.

Vahlberg, Ofteren Valeberghe, *Klein-V.*, Kr. Wolfenbüttel: *Zehnt* 310²⁶.

Vahlberg, Westerlsten Valberghe, Moneke Valeberghe, *Mönche-V.*, Kr. Wolfenbüttel, 183²; *Zehnt* 335⁴ 413^{5ff.}; *Bauern Ludwig Vos †, dessen Söhne Heinrich Clemmesten und seine Brüder* 1325.

de, van Valberghe, Valeberge, -ghe,

¹¹. Thidericus, -rik (einer?) *Provisor der Andreaskirche*, 1322.24: 51⁸ 83²² 239¹⁹;

^{11a}. Ghese, *dessen Frau*, 1324: 83²⁵;

¹². Henningus, Hannes (einer?) *Vormund seines omes Heydeken des braderes, Meister der Marienbrüderschaft*, 1329.32: 197¹¹ 205²⁷ 266^{18.21};

¹⁹. Johannes, *Pfarrer zu Lehdorf*, 1324: 88^{19.22};

²⁰. Tileke, *Dietrichs* (11) *Sohn*, 1324: 83²⁵;

²¹. Tile (der vorige?) *im Sacke* (vor 1328): 213^{26.28};

²². Henrik, *Zimmermann, an der Schützenstraße*, 1333.38: 284^{20.22} 411^{5.7.12};

²³. vor Mechtild 1339: 444²⁹;

²⁴. Henricus, Hen-, Hinrik, *deren Sohn, Bäcker, vor der Kurzen Brücke*, 1339.40: 444^{29.32} 456³⁰ 490^{27.29};

²⁵. Mechtild, *dessen (zweite) Frau*, 1339: 445³;

²⁶. Mechtild, *seine Tochter* } 1339: 444³² 445¹;
N. N. *deren Kinder* }

²⁷. Henricus, *Heinrichs* (24) *Stieffohn* }
zu St Leonhard } 1339: 445^{1f.}
Henricus, *Heinrichs* (24) *Stieffohn* }

van Valberghe, Hinric, *Neubürger in der Neustadt* 1333: 290³⁰.

de Valeberghe

Borchardus } (*Bauern zu Biewende?*)
Mechtildis, *dessen Frau* } 1328: 177²¹.

de Valeberge, Fredericus, *Meier zu Remlingen*, 1327: 152³⁰.

(*Fährmühle bei Kissenbrück, molendinum Vere, Kr. Wolfenbüttel?*)

van der Vhere, Hinric, *an der Gildenstraße*, 1338: 411^{25.27}.

Fallersleben, Valterslebe, Kr. Gifhorn: Altar in Antiquo opere opidi V. 377¹¹, *dessen Rector Johannes* 1336.

de Valterslebe, Johannes, *Subprior zu Marienthal*, 1334: 331^{2.13}.

de, van, von Valters-, Valterslebe,

¹. Johannes, -han, Hannes, *Rathmann im Sacke*, 1333—37: 288^{14.21.27} 289^{3.14.20.25.32} 290⁷ 330^{2.15.30} 331⁸ 338⁹ 344²² 356^{15.18} 369^{25.27} 376¹¹ 377²¹ 389^{24.31} 390^{5.26} 391^{16.22.26} 392⁴ 402⁸;

². Hermen, *im Hagen*, 1339: 452³⁰ 453¹;

³. Rolef, *Rathmann im Hagen, an der Fallersleberstraße* }
⁴. Alheyd } *dessen Töchter, Klosterfrauen z. Dorstadt* } 1340: 492^{20.22f.}

Valerslevendor: *Braunschweig* VIII, 20; *Valerslevestraße*: Br. VIII, 19.

Vallis f. Marie Marienthal.

Vallstedt, Veltstede, Kr. Braunschweig, 40⁴ 42²² 159¹⁴ 174³ 175¹⁶ 192^{23.27} 267⁹; *Vorwerk Theghethof, drei Kothöfe* 40⁵ 42²³ 159^{14f.} 174^{4.8} 175^{16.19}; aus V. Henricus der Ienen 1323, Heneke Eyleken 1331, Hermen Jutten 1332, Bosleko Sutor 1334, Herwich der Rikeshen Ione 1335.

de, van, von Veltstede, -ltide, -ltidde, Veltstede, -ltide, Wellstede, nur V.

Aleke ²⁶	25. 28. 31. 34
Bertram ^{16. 30}	Jutta ²⁷
Ermgard ^{15a}	Konrad ²⁰
Geseke ^{20b}	Ludolf ³²
Heinrich, Heneke ^{20a. 21.}	Rudolf ¹⁵
24. 35	Volkmar ²⁹
Johannes, Henning ^{12.}	Wedego ^{11. 13. 17}

Vorwerk der van V. bei der Südmühle 440³²;

¹¹² Wedego, *Canonicus zu U. L. Frauen in Halberstadt*, 1339: 467⁴;

¹². Johannes, her Henning, † 1323.38: 80²⁷ 419³;

¹³. We-, Widego, Wedego, her W., senior, de eldere (*nicht sicher von W.* (17) *zu scheiden*) *Rathmann in der Altstadt, Procurator des Marienspitals*, 1321—37, † 1338.39: I 33²⁰, III 23² 35⁷ 104³ 33²⁷ 36²³ 41⁵ 43⁹ 44¹⁰ 45^{23f.} 47²⁶ 60²⁵ 65²³ 66⁷ 69²⁰ 70^{16.21} 71³ 78⁸ 79²⁰ 80²⁵ 85³² 90^{11.} 91³¹ 92³¹ 93^{20.30} 98¹³ 100¹⁷ 101⁶ 102⁷ 119⁵ 122³⁰ 131¹⁶ 135⁶ 136^{29f.} 140²⁵ 145²⁹ 182¹¹ 193¹ 195³² 201²⁹ 221²⁰ 230¹¹ 240²⁸ 241⁵ 270³³ 273⁹ 306²² 312^{6.8} 331² 363¹⁹ 383¹² 419³ 421³⁰ 462³³;

¹⁵. Rodolfus, Rolef, *Rathmann in der Altstadt*, 1321, † 1338.39: 8¹⁰ 421³¹ 440³;

- ^{15a}. ver Ermegard, *dessen Witwe, Schwester Ludolf Salges*, 1339:440^{31.22};
- ¹⁶. Bertrammus, -ram, senior (nicht sicher von B. ⁽³⁰⁾ zu scheiden) *Rathmann in der Altstadt*, 1323—32:80²⁶ 101⁷ 140²⁵ 154¹¹ 166⁵ 181⁶ 195³² 206^{32f} 219²⁹ 230¹³ 247²² 262¹⁴ 267¹² 279¹²;
- ¹⁷. Wedego, -ge, junior, de jüngere, *Rathmann in der Altstadt*, 1331—39:24¹⁷ 277³⁴ 399²⁷ 400³ 419³ 456²⁹ 458²³ 465¹² 466¹⁵ 471¹⁷;
- ²⁰. Conradus (n. 1322) 1326:44²⁶ 136^{2.9} 140¹² 141²;
- ^{20a}. Heinrich † 1328.38:180³² 411²;
- ^{20b}. vor Gheske, *dessen Witwe*, 1338:410^{27.32} 411¹;
- ²¹. Hen-, Hinricus, Heyne, Heneke (einer?) *Heinrichs* ^(20a) Sohn, *Rathmann in der Altstadt, Procurator des Kreuzklosters*, 1322—40:46¹⁰ 180³¹ 279¹³ 283¹² 310¹⁶ 393²⁶ 410²⁷ 411² 443^{28.30} 505²⁹;
- ²⁴. Heinrich, meister Henrik (einer?) *Heinrichs* ^(20a) Sohn, 1328.38:180³¹ 410^{28.31} 411¹;
- ²⁵. Johannes, Hannes, -us, *Rathmann in der Altstadt*, 1324—28:89²¹ 94²² 148^{4ff.} 164²²;
- ²⁶. Aleke, *dessen Frau, Claus' Schwester*, 1325:94²²;
- ²⁷. Jutte, *seine Schwester, Klosterfrau zu Steterburg*, 1328:164²²;
- ²⁸. Jan, Henningus, -ing, -igh, Hening, *Rathmann im Sacke*, 1328—40:214⁴ 237^{7.18.31} 288¹⁴ 21.27 289^{4.14.20.32} 317^{18.25} 318^{15.21} 324⁴ 338⁴ 10 389^{24.31} 390²⁶ 391¹⁶ 402⁸ 422¹⁴ 423²⁵ 424¹⁵ 455^{2.4} 481⁷ 496²⁹ 498^{18.20};
- ²⁹. Volcmarus, -mer, *dessen Bruder, Rathmann im Sacke*, 1335.39:338⁴ 455^{2.4} 481⁷;
Wedegos ⁽¹³⁾ zwei Söhne, *Rathleute*, 1339:462³³, bei Namen ^(30f.)
- ³⁰. Bertrammus, -ram, *Rathmann in der Altstadt*, 1331—38:255⁶ 259¹⁹ 311¹ 362⁸ 383¹² 399²⁷ 419³ 430³;
- ³¹. Johannes, Henning (n. 1334)—1338:312⁷ 383¹² 419³ 421¹⁰ 430³;
- ³². Ludolfus 1337:400¹⁵;
- ³³. N. N. Rudolfs ⁽¹⁵⁾ Kinder 1339:440²³, darunter ⁽³⁴⁾
- ³⁴. Henning 1338:421³¹;
- ³⁵. Heneke de eldere, *an der Schuhstraße im Sacke* (n. 1340):498⁷.
- de Veltstede, Conradus, 1323:58³.
- von Veltstede, Heynecke, *Schuhmacher, freige-lassener Lat von St Cyriaci, in der Altstadt*, 1326:125¹³.
- Varsvelde Vorsfelde.
- Vechelde*, Vechtelde, Kr. Braunschweig, 172²²;
der lange Damm, longus pons, bei V. 239⁹.
(*Vechta* in Oldenburg.)
- von Vechte
Albert } *Neubürger in der Neustadt* 1339:
Engelbrecht } 457¹².
- vector f. vorman.
- Veddere, Henrik, Heneke, *Schuhmacher, auf der Höhe im Sacke*, 1333.36:288^{16.18} 370^{12f.}.
- (de vedelere) figellator, Hintzeke, † (?) 1332:267¹⁵.
- Feldbergen*, Veltberghe, Kr. Marienburg, 78⁵ 89¹² 90¹⁶.
- Velfchere, Egbertus, 1321:18²⁴.
- Vel-, Veltstede Vallstedt.
- Velthafe, *in der Altstadt verfestet* 1336:371⁸.
- Veltheim*, jetzt Veltenhof, Velthen juxta Hoenro-dhe, Kr. Braunschweig: Zehnt 378¹¹. (Auf dieses V. ist auch II 203⁷ zu beziehen.)
- Veltheim*, Velthem, -hum, V. a. d. Ohe = Groß-und Klein-V., Kr. Braunschweig? V. am Fallstein, Landkr. Halberstadt? 148²⁰ 234¹² 312¹⁹.
- de, van, von Velthem, -hum, Veltem, -um,
¹². Bertrammus, *Ritter*, holtgreve des Wedele wol-des, 1324—32, † (?) 1336:86³¹ 158²² 179¹³ 200³³ 274²³ 371²⁴;
- ¹³. Ludolfus, *Ritter, Erbauer eines Spitals nördlich der Burg*, 1324, † 1327—36:86³¹ 158²³ 179¹⁷ 303^{25.28.31} 371²⁶ 376²¹;
- ¹⁴. Mechtildis, *dessen Witwe*, 1333.36:303³¹ 304² 376²¹;
- ¹⁹. Bertoldus, -old, *Ritter, Burgmann auf Harbke*, 1321—33:87 10² 14³² 27¹⁰ 74¹⁰ 128⁴ 129⁴ 144^{11.18} 159⁴ 187¹ 201¹ 271²⁸ 272¹⁴ 275² 304¹⁸;
- ^{20a}. Bertrammus, *Bertrams* ⁽¹²⁾ Sohn, *Knappe, Hauptmann der Stadt Braunschweig* (?) 1327—39:158³³ 179¹⁵ 371²⁴ 462^{4.30};
- ^{20b}. Hen-, Hinricus, *Bertrams* ⁽¹²⁾ Sohn, 1327—36:158³³ 179¹⁵ 371²⁴;
- ^{20c}. Arnoldus, *desgl.* 1327.28:158³³ 179¹⁵;
- ²¹. Lod-, Lodewicus, *desgl.* 1327—36:158³³ 179¹⁵ 371²⁴;
- ²⁶. Fredericus, *Vicar zu St Blasien*, 1338:436¹.
- de, van Velthem, Bürger,
Henricus 1323:64³⁰.
Hildebrant, *in der Altstadt*, 1326.30:124¹² 209⁹;
N. *dessen Frau, geb. v. Sievershausen*, 1330:209¹⁰;

- Tileke, in der Altstadt
Grete, dessen Frau, Tochter Tiles } 1337:385³;
v. Gadenstedt
Egbert, Ecbrecht, -bricht, vor der Burg, 1337:40:
390¹ 498^{1,3}.
- de Veltum
Johannes } Brüder, 1329:196⁵.
Fridericus }
- Veman
Herwich } vor dem Vehmgerichte 1337:
N. dessen Sohn } 400¹¹.
- Verden, Verda: Diöcese, Verdenfis dyocesis, 507²²;
Bischof 1331:239⁴; Domstift, capitulum eccl. Ver-
denfis, domini de V., 215^{3,5} 502⁶, Decan Johan-
nes (1330?)—41, N. (der vorige?) 1339:482¹¹, Stifts-
höriger Johannes Steltere aus Soltau † (1330?)
Stadt 507²².
- Vhere f. Fährmühle.
- Veriffa, jetzt Feredschik, in Thracien: frater Ste-
phanus Verienfis episc. 1326:139¹⁶.
- Verken, in der Altstadt verfestet 1340:499²⁶.
- Verlle f. Werle.
- Vernnenstede trans paludem f. Neinstedt.
- Verftbomes, Ghese, 1336:370^{12,15}.
- Verwenmekere, Hannes, Henning, Brumbolfs
Schwager, (einer?) im Sacke an der Neuenstraße dem
Brunnen gegenüber, 1335:38:339^{12,14} 424^{30,32}.
- de verwere, Clawes, 1335:337¹⁹.
- de Veteri vico f. uter Oldenwic.
- Vetus vicus Altewik.
- apud vialia f. bi den Iteghen.
- Viḡ, P., Kanzleibeamter der Curie, 1339:482⁵.
- Vighemunt, Johannes, in der Altstadt verfestet
1322:29⁸.
- Vimmelfe, -fen, Fümmelfe.
- de Vinna, Arnoldus, vor dem Vehmgerichte 1337:
400¹⁸.
- (Vinsleben, Wüstung bei Jerxheim, Kr. Helmstedt.)
(van Vinsleve) her Rothger, Rathmann in der Neu-
stadt (1312):113²⁵ (f. auch II 357⁴ 388²⁹).
- Viricenfis episc. Henricus, Vicar Bischof Albrechts
v. Halberstadt, 1340:524¹¹.
- (Vischere) Piscator, Ludolfus, in der Altstadt ver-
festet 1331:238¹⁷.
- de vischere, Luder (der vorige?) Käufer einer Fi-
scherei am Wendenthore, 1337:389^{3ff.}.
- de Vischerfsee, Adelheydis, Alheyd, Priester Bodos
Schwester, Witwe Johans v. Bornum, 1321:38:
12^{11,15} 436⁸.
- Vlasche, Johannes, Hannes, Henningh, in der Neu-
stadt, seit 1339 Hausbesitzer an der Hagenbrücke,
1335:39:352¹³ 477^{26,29f.}.
- de vlaschendreyere, V., Hannes, vor der Burg,
1337:39:392⁵ 453^{31,33}.
- mit deme vlasse, Reyneke, vor dem Vehmgerichte
1326:138¹⁴.
- Vleyshowerestrade f. Knochenhowerestrade.
- Vleming, Johannes, zu Remlingen, 1327:152⁵.
- van Vlitmere, vor Meteke, Klosterfrau zu Wien-
hausen, 1337:393¹⁶.
- Floreke, -ko, f. unter F.
- Flöthe, Vlothede, Groß- oder Klein-F., Kr. Goslar,
419⁵; Klein-F., parvum Vlothede: Zehnt: 376²¹.
- de, van Vlotede
Johannes 1326:139²;
Reyneke, auf dem Meinhardshofe im Sacke, 1331:
237¹⁰;
Cord, ebd. 1337:389²⁶.
- de Vlotede, Deneko, in der Altstadt verfestet 1339:
456²⁵.
- Vogedeke, in der Altstadt verfestet (1335):341¹⁷.
- Vogedes, Vogedesche, f. Voget.
- Voghedesdalem Dahlum.
- Voghel, Conradus, vor dem Vehmgerichte 1334:
325²⁴.
- (des vogedes) advocati, Johannes, Bürger, 1328:
179⁵.
- Vogedes, Johan, Neubürger in der Neustadt (n.
1330):214²⁵.
- de Voghedesche } an der Beckenwerperstraße,
David, deren Mann } 1333:299⁸.
- Voghet, Johannes, Henningh (identisch mit Johannes
advocati?) Rathmann in der Altenwik, 1329—38:
204² 402¹⁸ 422¹⁴.
- de voget, Albert, 1337:386¹⁷.
- (Vöhrum, Kr. Peine.)
- de, van Vordem, -dhem, -den, van den Vorden, de
Vorde,
Thidericus, -ric, Diderik, -derk, Thile, Schwager
Hildebrands mit der Cruk, Vormund der Siechen
zu St Leonhard, bei St Ulrici, 1329—36:207⁴
251²³ 252¹² 266^{5,7} 282^{22,32} 294¹⁷ 297^{24,32} 315³²
328¹⁹ 338³⁰ 339¹ 376²⁵;
Berte, dessen Tochter, Klosterfrau zu Dorstadt, 1334:
315³².
- Foys filius Engelko, vor dem Vehmgerichte 1321:
18¹⁴.
- Volchzem Volzum.
- (Volcquordiffe, Wüstung südöstl. von Neubrück,
Kr. Braunschweig.)

van Volcquordisse, Brand, *Bäcker, am Michaelisthore*, 1336:367⁸.

Volcsum Volzum.

ute deme volenstalle, Hermen, *Eideshelfer vor dem Vehmgerichte* 1337:400¹⁹.

Volkenroda, Volkolderodhe, *bei Körner in Gotha, Cistercienserkloster* 327.

Volkmarode, Volcmerode, -dhe, Wolcmerode, *Kr. Braunschweig: Pfarrer Conradus* 1327.33, Johannes 1338.

Volkmar }
Volkmar, dessen Sohn } 1324:92^{1f}.

Volcmer, *Meier Hans Stapels*, 1339:440¹⁰.

Volcmarus, -mer: de Nienkerken, de tolnere, To-verfulvere, de Varsvelde, de Velftede.

Volkolderodhe Volkenroda.

Volpertus, *Priester, Johanniter zu Braunschweig*, 1335:356³¹.

Volseke, *Neubürger in der Neustadt (n. 1330)*:214²⁶.

Volzum, Voltsum, Volfum, Volchzem, *Kr. Wolfenbüttel*, 101^{19.25} 443¹⁵; *Guntheringehove* 101²³; Gertrudis Guntheri, Ludolfus Mallen 1325.

van Volcsum, *in der Altstadt*,

1. Lampe 1332:265¹⁰;

2. Gese, *dessen zweite Frau*, 1332:265¹⁴;

3. Grete, *Frau Hermanns v. Freden*

4. Hilleke, *Frau Eggelings v. Eldingen* } *Lampes* ⁽¹⁾ *Kinder erster Ehe*, 1332:265^{10ff};

5. Lampe

6. Herman

7. Grete } *Lampes* ⁽¹⁾ *Töchter zweiter Ehe*,

8. Mechteld } 1332:265¹⁵.

(van dem Vorde) de Vado, Johannes, *Canonicus des Stifts Gandersheim*, 1327:156²².

Vordem, -den, -de, *Vöhrum*.

Vordorf, Vordorp, *Kr. Gifhorn*, 28¹² 489⁸; *Holz Bokhop* 489⁹.

de Vordorpe

Thidericus, -ric, *in der Altstadt* (1328)35:168²⁸ 332¹;

Hille, *dessen Frau, Tochter Ludeke Stenmans*, 1335:332¹.

van Vordorpe, Otte, om Hannefes vern Eveffen, *dem Rathe der Altstadt durch Urfehde verhaftet*, 1337:388⁵.

(de vorman) vector, Deneko }
Henricus, *dessen Sohn, vor dem Vehmgerichte* } 1331:246²².

de vorman, Rolf, *an der Gildenstraße*, 1338:413²⁴.

Vorsfelde, Varsvelde, *Kr. Helmstedt*, 493²²; *Rath* 493²⁷.

de Vars-, Warsvelde, *nur Vorsvelde*,

4. Gode-, Gotfridus, *Knappe*, 1322:41⁵ 54^{9f};

5. Johannes, *Knappe*, 1325:99¹¹;

6. Volkmar

7. Jutta, *dessen Frau, Tochter Johannis v. Gustedt* } 1331:247^{17ff};

8. Johann } *seine Söhne*

9. Volkmar }

10. Hermannus, *Priester (Canonicus zu St Blasien?)* 1339:475²⁸.

de Varsfelde *f. auch* Jordanus de Kampe.

Vorste, Ludeke, *Neubürger in der Neustadt* 1340:500³.

Vos

Reynerus + } *zu Lüneburg*, 1323:
domina Lucia, *dessen Witwe* } 72^{13f}.

Vos

Ludwig, *Bauer zu Mönche-Vahlberg*, + } 1325:
Heinrich dictus Clemmellen, *dessen Sohn* } 99^{15ff}.
N. N. Heinrichs Brüder

Franko, *Knecht Bernhard Kales, vor dem Vehmgerichte* 1334:325³.

Fredeke, *Schwester der Frau Heinrichs v. Achim, verschrieben für Webele*: 312³¹.

Vredeke Koghelen.

Freden, superius Vredene subtus Lechtenberg, *Ober-F. mit Nieder-F. aufgegangen in Lichtenberg, Kr. Wolfenbüttel: Kirche* 257¹⁷; *Pfarrer Thidericus* 1331.

van Vreden, -dhen, *in der Altstadt*,

Herman

Grete, *dessen Frau, Tochter Lampes v. Volzum* } 1332:265¹⁰;

Hannes 1333.38:286²⁶ 412⁹.

Vredene, Heneke, *vor dem Vehmgerichte* 1337:400¹¹.

Fredeningehoff f. Leiferde.

Fredericus, Frederici, Frederik, Vrederekes, *f. Fridericus usw.*

Vrederun (*Dat. Vrederune, -unde*): des apotekerres, Bomgarden.

Frellstedt, magna, major, Groten Vrellstede, -ftidde, *Kr. Helmstedt*, 160^{27.31} 161^{1.11}.

(*Frenke, Kr. Hameln.*)

de Vrencke, -ken, Bruno, *Diakon zum H. Kreuze in Hildesheim*, 1330.31:226⁵ 244²⁵.

Vrese

Conradus, *vor dem Vehmgerichte* 1323:64^{5.18};

- Johannes, in der Altstadt verfestet 1333:290²¹.
- Vrefe
 Heyneke †
 Aleke, deffen Witwe } 1339:447²⁵.
- Frefo f. Frifo.
- Vricke, dove, Kirchenräuber, vor dem Vehmgerichte
 1331:246²⁷.
- Fricko, -cke, Vricke, Vrikke: Abbenrod, Bart, de
 Berfle, Hemstiddes, Honeken, Clemere, Kopper-
 flegere, Cramere, de meyer, Plochorst, Reysevelt,
 de Remninge, van Stenem, van Tzampleve, van
 Tzicte, hern Vrederekes.
- Frederici, Vrederekes, hern Fre-, Vrederekes,
 Vrederikes, Rathleute im Hagen,
 1. Johannes, -han, Henningus, -ing, Schwager Hen-
 nings v. Seggerde, 1321—38:5⁵ 17¹⁴ 27¹² 82¹⁸
 95⁹ 148³³ 156¹⁵ 160¹⁶ 190²³ 235²⁶ 240⁸ 266¹⁶
 271²⁹ 272¹⁴ 316¹¹ 336³³ 351¹ 388¹¹ 402¹⁶
 419²⁹ 422¹¹;
 2. Thile 1324:82¹⁸;
 3. Vricke 1333—39:287¹⁸ 367²⁸ 450¹¹;
 4. Heneke 1340:492²¹.
- Fri-, Fredericus, Decan zu St Cyriaci, 1323—
 39:71²³ 99¹⁴ 153^{27f} 226¹¹ 278²⁹ 279¹⁷ 326²⁴ 327²⁰
 355¹⁶ 380¹¹ 395¹⁶ 396¹¹ 460⁹.
- Fridericus, Notar (Decan Engelberts zu St Bla-
 sien? Decan Friderichs zu St Cyriaci?) 1325:99²².
- Fredericus, Priester, Mönch von St Clementis zu
 Iburg, derzeit in der Altenwik, 1330:220^{10.29}.
- Frederik, Pfarrer zu Machterfen, f. Roleves.
- Fredericus, Kämmerer zu Marienthal, 1327:28:
 161²⁹ 180²³.
- Fredericus (der vorige?) Kellermeister ebd. 1330:
 230⁷.
- Fredericus, Graf von Wernigerode.
- Fredericus } Bauern zu Atzum,
 N. deffen Sohn, dictus Gröne } † 1327:150²⁰.
- Fridericus, Fredericus, -ric, -rik, -rec, Vrederik,
 -rich, -rek: de Adenebutle, de apotekere, de Bort-
 velde, de Dorstat, Gröne, von Haldesleve, van In-
 gheleve, Kestemekere, Kolarced, Conen, Kopper-
 flegere, de cramere, de Luneborch, Meygeres, de
 Remninge, de Rodhen, Roleves, Rotgheri, Scape-
 res, de Stedere, Stendeckere, de Valeberge, de
 Veltem, de Welle, de Wirethe, van Woltorpe.
- (Frifo) Frefo, N. } Burgmannen zu Horn-
 Rodolphus, deffen Sohn } burg, 1324:92⁷.
- Fritslar: ecclesie Fritslariensis canonicus Henri-
 cus de Odelfen 1326.
- Vritzo, vor dem Vehmgerichte 1329:203²².
- Vritze Lowe.
- Vrome, im Sacke,
 Henrik, Bäcker (vor 1328), † 1335
 vor Riclele, deffen zweite Frau } (vor 1328) } 213^{2ff}.
 Heneke, Heinrichs Sohn erster } 1335 } 340^{3ff}.
 Ehe
 N. N. Heinrichs Kinder zweiter Ehe
- Vromoldus, Gardian des Franciskanerklosters,
 1329:204²⁶.
- Vrowenlof, Hinrik, Neubürger in der Neustadt (n.
 1330):214²⁹.
- Vul-, Wlradus, -rad, Wolradh: de Alvelde.
 de vulre, Claus, im Hagen
 Ghefe, deffen zweite Frau } 1336:368^{27.29}.
 Claus, sein Sohn erster Ehe }
- Wlre, Bertold, vor dem Vehmgerichte 1337:400¹².
- Vulveram f. Wulveram.
 (Fümmelfe, Kr. Wolfenbüttel.)
- de, van, von Vimmelfe, -fen, Vymmelfe, -fen, nur
 Vimmelfen,
 1. Henrik de olde, an der Gildenstraße, 1325:93⁴;
 4. Ludolfus, -elef, bei St Michaelis, 1321:36:5¹⁷
 360^{19f}.;
 5. Johannes, -han, Hannes (einer?) Kramer, in der
 Pfarre St Ulrici, 1321—40:5¹⁷ 235⁴ 391²
 497²⁰.;
 6. Bertoldus, in der Altstadt, 1328 († 1337):165²⁷
 (386^{19f} ?);
 7. N. deffen Frau 1328(37):165³⁰ (386¹⁹ ?);
 8. N. seine Tochter, Mutter von Heineke, Hanneke,
 Aleke, † 1328:165²⁸.;
 9. N. N. Bertholds⁽⁶⁾ berathene Töchter, 1328:166².;
 (10. Geze, Frau Hennings v. Celle, eine der vorigen?
 1337:386^{18ff}.)
 11. Bertold, Bertholds⁽⁶⁾ Sohn, 1328 noch unbera-
 then, bei St Ulrici, 1328.40:165³¹ 485^{5ff}.;
 12. He, Heyneke, Bertholds⁽⁶⁾ Sohn, 1328 noch un-
 berathen, 1328—40:165³¹ 386^{21f} 485^{5ff}.;
 13. Hanneke, Bertholds⁽⁶⁾ Tochter, unberathen,
 1328:165^{31f}.
- Vimmelfe, Hermen, vor dem Vehmgerichte 1334:
 325¹³.
- mit der vuft, in der Neustadt,
 Kone †
 ver Gese, deffen Frau } 1331:240²⁰.;
 Koneke, Kone, sein Sohn, 1331:240^{18.21ff}.;
 Andreus, desgl. 1331:240²⁵.

W.

Wachtele, in der Altstadt verfestet 1322:29⁸.

Wacken Waggum.

(Wackersleben, Kr. Neuholdenleben.)

Wackersleve, Gherwin, Neubürger in der Neustadt 1337:393³.

Waggum, Waggen, Wacken, Kr. Braunschweig: curia Scaperhof 224²⁷; Bauern, die Meier der v. Kerkhove und Ludolf Salges 1331:238²⁵.

de, van Waggen, Waghen, Wagken, nur Wagken, 2. Eghehard, Egkert, auf dem Damme, 1331.40: 232²¹ 492^{12, 14};

4. Werner } Beckenwerken in der Neustadt,

6. Heyne } 1325:117²;

7. Ludeman }

4⁷ 6⁷ 7⁷ N. Beckenwerke }

8. N. dessen Frau, Tochter } (n. 1321):22¹³;

Ludolfs v. Lamme }

9. Henric, He-, Heyneke, Eckehards⁽²⁾ Sohn, 1331: 40:232^{21f} 491²;

10. Alheyd, dessen Frau, Tochter Denekes v. d. Broke, 1331:232²¹.

Waghenvoreres, Ghese, vor dem Vehmgerichte 1326:139⁴.

Wahle, Welede, Kr. Braunschweig: Mühle an der Erse bei W. 356²⁶ 357², der Müller 357⁴.

de Welde, Gherardus, Knappe, 1331:257²¹.

de, van Welde, Welede, in der Altstadt,

1. Borchardus, Boffo, -e, 1321—40:18¹³ 233^{1, 3} 494¹⁰;

2. Eyleke, dessen Schwester, Klosterfrau zu Lamspinge, 1331.40:233¹ 494⁸;

3. Heneke, 1337—40:382¹¹ 439^{24, 28} 488^{10, 32};

4. Jutte, dessen Frau

Ghese, Gheseke, Juttens } 1337:382^{11, 13};

Tochter erster Ehe

5. N. N. Burchards⁽¹⁾ Kinder: 1340:494¹⁰.

van, von Welde, Welede, -dhe, in der Neustadt,

Tylo, Neubürger (n. 1330):214²⁶;

Benedictus, desgl. 1333, 1336:290²⁹ 374²¹ (f. auch Bd II);

Bertold, desgl. 1334:319⁸;

Henning, desgl. 1340:500².

von deme Walde, Olric, Neubürger in der Neustadt 1339:457¹⁰.

Walesrode Walsrode.

de Walle, Boydewinus (Porter in Gent) 1307: 502¹¹.

(Wallmoden, Alt, Kr. Goslar.)

van Walmede

(Dietrich) her Pawenberch } 1324:81²².

Henric

Walramus, Erzbischof von Köln, Reichserzkämmerer in Italien, 1339.40.

Walsrode, Walsrode, -dhe, Walesrode, Kr. Fallingb., Kloster monasterium, claustrum, conventus, c. sanctimonialium monasterii f. Johannis, 46^{25ff} 47³ 48²⁵ 49^{4, 11, 15}; capitulum 47²⁸; Propst Henricus, Vicepropst und Kapellan Gyselerus, Vicar zu St Cyriaci in Br., Priorin Gertrudis, Kapellane Hermannus de Minda, Bernardus de Stenla 1322.

Waltoke

Peter } vor dem Vehmgerichte 1334:

N. dessen Frau } 325²⁰.

Waltheri

Conradus } an der Schöppenstedterstraße

N. dessen Bruder } (n. 1321):22¹¹.

Waltherus, Abt zu St Godehardi in Hildesheim, 1329:204¹⁰.

Waltherus de Dorstat.

(cum maxilla) mit der wangen, Ghevert, in der Altstadt verfestet 1338:425²².

(Warberg, Kr. Helmstedt.)

de, van Werberge, -ghe, nobiles,

die van W. insgemein (n. 1400):161^{2, 4};

3. Conradus

4. Rikenze, dessen Frau

5. Ludolfus, Konrads⁽¹⁾ Sohn

6. Hermannus, desgl., Domherr } 1305:160^{26ff};

zu Hildesheim

7. Conegundis, Konrads⁽¹⁾

Tochter

8. Conradus, Ludolfs⁽⁵⁾ Vetter, 1305.23:62^{25f}.

160¹⁰;

9. Jutta, dessen Frau, geb. v. d. Affeburg, 1323:62²;

10. Gevehardus 1333:297^{15f}.

de, von Werberghe, Neubürger in der Neustadt,

Ludolfus 1335:341²⁸;

Olrik 1339:457¹¹.

Wardenberch Wartenberg.

Warle, Werle, Werlle, Kr. Wolfenbüttel, 130²⁶

131^{3, 22, 27} 132^{3, 6} 134¹⁶ 146⁸ 272^{22, 29} 273^{15, 17}

374^{3, 8} 380^{23, 26} 395¹ 398¹³ 401^{14, 24} 403²⁹ 404³

426^{27, 33}; area dicta hopwort 131² 134¹⁷. (Zu Bd II:

die Stellen 123²⁷ 125² (auch 539²⁸?) hätten gleichfalls auf Warle, nicht auf die Wüstung Werle bezogen, ebenso die van Werle unter Warle eingereicht werden müssen.)

de, van Werle, Wer-, Verlle,

Alheid ^{26. 29}Bertram ^{16. 19}Befeko ²⁴Elisabeth ²⁷Ermgard ²⁰Heinrich ^{15. 21. 30}Konemann ¹⁸Lippold ^{11. 23}Ludolf ^{22. 31}Mechtild ²⁵Nicolaus ¹⁷Ode ²⁸die van W. insgemein 1338:420⁹;¹¹. Lippoldus, Ritter, † 1328—37:186²⁰ 271^{10f}.
272^{6f}. 394³⁰ 401¹⁶;¹⁵. Hen-, Hinricus, *deffen Sohn, Knappe*, 1326, †
1328—38:131²³ 186²¹ 271¹¹ 272⁶ 426²⁹;¹⁶. Bertrammus, senior, *Lippolds* ⁽¹¹⁾ *Sohn, Knappe*,
1326—37:131²³ 186²⁰ 271¹⁰ 272⁵ 394³⁰
401^{16. 31};¹⁷. Nycolaus, *Canonicus zu St Blasien*, 1323:78¹;¹⁸. Conemannus, Koneman, *Oheim Bertrams und*
Sophiens v. Uehrde, † 1326—37:130²⁹ 131²⁴
1327 134¹¹ 272²⁵ 273¹⁸ 380²⁸ 398¹⁴ 401²⁵;¹⁹. Bertrammus, -tram, junior, *dhe junghere, deffen*
Sohn, Heinrichs ⁽¹⁵⁾ *und Bertrams* ⁽¹⁶⁾ *Neffe*,
Knappe, 1326—32, † 1336—38:130²⁹ 131²⁴
1327 134¹¹ 146⁹ 187² 269⁵ 272²⁴ 273¹⁸ 374⁶.
⁹ 380²⁸ 395² 398¹³ 401^{24. 28} 404^{4f} 427¹;²⁰. Ermegardis, -ghart, *deffen Frau, geb. v. Sehlede*,
1326—37:134¹¹ 374^{5. 8} 404^{1. 4};²¹. Hen-, Hinricus, *Heinrichs* ⁽¹⁵⁾ *Sohn, Knappe*,
1328—38:186²⁰ 187² 271¹⁰ 272⁶ 426²⁹ 427⁵;²². Ludolfus, *Heinrichs* ⁽¹⁵⁾ *Sohn*, 1328.32:186²¹
187² 271¹⁰ 272⁶;²³. Lippoldus²⁴. Befeko²⁵. Mechtildis²⁶. Alheydis²⁷. Elizabet²⁸. Ode, leve Burchards*v. d. Affeburg*²⁹. Alhey³⁰. Henricus³¹. Ludolfus*Bertrams* ⁽¹⁶⁾ *Kinder*, 1337:401^{18f};*Bertrams* ⁽¹⁹⁾ *Töchter*,1336.37:374^{5f. 9} 404^{1. 5};*Heinrichs* ⁽²¹⁾ *Söhne*, 1338:426²⁹427⁵.

de, van Werle

⁶. Johannes⁷. Albertus (mit A. ⁽⁴⁾ *identisch*?),*deffen Sohn, vor dem Vehm-**gerichte*⁸. Luderus 1323:64²⁶;⁹. Germar, *in der Altstadt* (?)¹⁰. Bele¹¹. Ermgard*deffen Töchter* } 1332:264^{32f}.

(Warmbüttel, Kr. Gifhorn.)

DIPLOM. BRVNSWIC. III.

van, von Warmesbutle, -buthle, -buttelde,

Lutherd † (?) 1336:365⁹;Conrad, Coneke, *deffen Sohn*, 1336:370¹ 377¹;Herman, -men, *desgl.* 1336:365⁹ 370¹ 377¹.Warmesdorf, Warmestorp, *in Anhalt*, 239¹⁸.

Warsvelde Vorsfelde.

Wartberg: Braunschweig VIII, 110.

(Wartenberg, Kr. Stendal? Wüstung östl v. Barle-

ben, Kr. Wolmirstedt? Wüstung westl. v. Kalbe a. S.?)

Wardenberch

Henricus, Bürger

Alheydis, *deffen Frau* } 1328:178²³.Warmbüttel, Werkesbutle, Kr. Gifhorn, 210²⁵264⁸. (Zu Bd II: Wardesbutle ist wohl Wasbüttel, Kr.

Gifhorn.)

Wasmoding, Wasmodes, -medes, -mod,

Conrad, -red, Cored, Kord, Vetter Hermann Holt-

nickers d. ä. und seiner Neffen, an der Scharren-

straße bei der Twete, 1326—39:124⁵ 210^{1f}.360³¹ 440¹² 447²⁹;N. *deffen Frau, Tochter Hermann Kemerers*, 1326:124⁶.Wasmodinge, -ghe, Wasmedinge, Bauern zu
Remlingen,¹. Conradus, -rad, -red, 1326—32, † 1333:140¹⁶152^{2. 13. 16} 207²⁵ 252¹⁵ 282²⁵ 294²² 297³¹;². Johanna, *deffen Frau* }³. Wasmodus, *sein Sohn* } 1327:152¹⁶;⁴. Hermannus, -men, *Konrads* ⁽¹⁾ *Sohn*, 1327—31:152¹⁶ 207²⁵ 252¹⁵;⁵. N. *Konrads* ⁽¹⁾ *Tochter, Mutter Dietrich Holtats*,1327:152¹⁷.

Wasmodus, -mod: de Cicthe, de Hoczelum, bi

deme kerchove, de Urdhe, Wasmodinghe.

Watekessen Watzum.

Watenstedt, Watenstede, Kr. Helmstedt, 247^{4. 8}.Watenstedt, Watenstede, Kr. Wolfenbüttel, 489^{10f}.

de, van Watenstede, -ftidde,

¹. Benedicte, *im Hagen*, 1326:126^{2. 7f. 10};². Hannes, *deren Sohn*, † 1326:126^{1. 7. 10};³. Alheit, Aleke, *deffen Witwe*, 1326.34:126^{1. 3. 5}313²¹;⁴. Luder, *Benedictens* ⁽¹⁾ *Sohn*, 1326.31:126^{2. 8. 10}247^{7. 9};⁵. Jutte, *deffen Frau*, 1331:247^{7. 9};⁶. Herwicus 1328:172²⁴ 173⁵;⁷. N. N. *Adelheids* ⁽¹⁾ *zwei Töchter*, 1334:313²¹.de, van Watenstede, Herman, -men, *in der Neu-**stadt, Neubürger* 1333, 1334.35:290²⁸ 318¹³ 319¹352^{7f}.

bi dem watere, apud aquam, Johannes, Hannes, Rathmann im Sacke, 1331—39:237^{7.18.31} 338^{2.9.15} 339^{4.11.18.24f.} 340^{9.13.17f.} 455^{2.5} 481⁷.

(over dem watere) trans aquam, Hermannus, Stiefvater Heinrichs v. d. Südmühle, 1334:325²⁹.

(Watzum, Kr. Wolfenbüttel.)

de, van Wattexum, -xen, Watteclen, -zem, Watteclen,

¹. Bertoldus, -old, Priester, 1337.39 Rector der Gertrudenskapelle, 1326—39:129^{26.29} 130^{2.7} 389¹⁶ 464²⁴;

². Bernardus †
³. Odha, dessen Witwe } 1332:278^{11ff.};

⁴. Hinricus, Henrik, Augustiner zu Helmstedt, 1337:397^{17.19};

⁵. N. N. Bertholds ⁽¹⁾ Schwestern und Brüder, 1337:389²⁰.

Webele f. Wobbele.

Weberstraße: Braunschweig VIII, III.

bei den Wechslern: Braunschweig VIII, II2.

Wed. (Wedekindus) de Eyllenstede.

(Weddehagen, Vorwerk bei Naensen, Kr. Gandersheim.)

Withagen, Hermen, in der Altstadt verfestet 1339:456²⁸.

Weddel, Wedele, Kr. Braunschweig, 147¹⁴; de Wedelewold 274²³; Holzgraf Bertram v. Veltheim 1332.

de Wedele, Johannes, Priester, 1322:51¹⁸.

Wedder, Marquardus, Rathmann zu Lüneburg, 1323:72¹¹.

(Weddersleben, Kr. Aschersleben?)

de Wedesleve, Henricus, in der Altstadt verfestet 1322:29⁵.

Wedego, -gho, -ge, -ghe, Widego: van Achum, de Velftede.

(Wedekind.)

Widekindi, hern We-, Widekindes, in der Altstadt, Bernardus, her Bernard, Bernd, † 1322—39:26¹¹ 42^{1.9} 297²⁷ 298⁴ 446¹⁰;

Hermannus, -men, dessen Sohn, f. Bernardi;

ver Hanne, Bernhards Tochter, Mutter von Coneke und Hannes, 1322:26¹¹;

N. desgl., Mutter von Hans, Bernhard und Ludemann Offe, 1324:81⁴.

Widekindi

Hinricus, Bauer zu Groß-Biewende, 1328:178⁶.

Henricus, Bürger

Alheydis, dessen Frau

Widekindus, sein Bruder, Bürger } 1328:178^{23f.}

Alheydis, dessen Frau

Widekindus, in der Altstadt verfestet 1325:96⁸.

Wedekindus, -kind, -kint, Wed., Widekindus, -kind, Wyddekindus: de Barkevelde, de Biwende, de Eyllenstede, van Gandersem, de Garsnebutle, de Hamborch, Clare, van Lesse, Mor, de Sebechtessen, Widekindi, Witgherwere, de Wittorpe.

Wedele Weddel.

Wedemeyer, an der Sackstraße, 1338:424^{10f.}.

Wedermt, Tydericus, Tyle, in der Neustadt, 1336:376¹⁰ 377^{1.3}.

Wedesbüttel, Wedesbuthle, Wedelsbutle, Kr. Gifhorn, 335²⁶; Bauhof, Kothöfe 337²⁰.

Wedesleve Weddersleben.

Wedtlenstedt, Wetelmstede, Wetelmstide, 506²; Kirche 468³⁰; Pfarrer 468²⁶, Conradus 1334:39.

de, van, von Wetelm-, Wethelmstede, Wetelmstede, Wetelemstede, -stide, -stide, Wetelemstide, Wethelemstede, Wetelemesstide, nur Wetelemstide, -stides,

¹. Rodolfus, Rolef, Rolf, Rathmann im Hagen, 1321:23, † (1335)—1340:5⁴ 17²¹ 57²⁵ 285¹⁴ 417²⁸ 494¹¹;

². Henning, -igh, an der Hagenbrücke im Hagen, 1328—40:166^{12.18.20.26} 167¹ 190¹³ 234¹⁸ 388¹⁷ 492^{11f.} 493²;

³. Aleke, dessen Frau, 1328:167^{2.10};

⁴. Ghese, seine Schwester, Klosterfrau zu Dorstadt, 1328:166^{10.32};

⁵. Olricus, -rik, Rathmann im Hagen, 1321—24:5⁵ 17¹⁴ 64²⁵ 82¹⁹;

⁶. Johannes, Hannus, -es (einer?) Rudolfs ⁽¹⁾ Sohn, Enkel Herdekes d. ä., Wechsler, in der Altstadt, 1325—40:93⁷ 285¹⁴ 360² 417²⁸ 425¹¹ 494¹¹ 495^{2f.5};

⁷. Bele, dessen Frau, 1340:495⁵;

⁸. Hermannus, -man, -men, Hennings ⁽³⁾ Sohn, Schwager David Muntmesters, Rathmann im Hagen, 1326—40:125³³ 166^{11.13.19ff.} 167² 210¹¹ 266¹⁷ 316¹² 337¹³ 367²⁸ 368¹¹ 414^{22f.} 419³⁰ 421^{9f.} 422¹² 444²² 492²⁰ 494¹¹ 495^{1.3f.} 511⁸ 512²⁷ 514²⁴;

⁹. N. dessen erste Frau, † 1328:166¹⁴;

¹⁰. N. seine zweite Frau, Tochter Ernekes v. Meine, 1328:166¹⁴;

¹¹. Ludolf, Ludeman, Hennings ⁽³⁾ Sohn, Rathmann im Hagen, 1328—39:166^{20f.} 167^{2.13} 287¹⁸ 336¹⁴ 388¹² 422^{7f.} 450¹¹;

¹². Hanne, Hennings ⁽³⁾ Tochter, Klosterfrau zu Dorstadt, 1328:166^{26.32f.};

- ¹³ Hanneke, Hermanns ⁽⁸⁾ Tochter erster Ehe, 1328: 166¹³;
- ¹⁴ Hildemer, Hilmer (f. auch de Hillemerfche, de weslere) an der Hagenbrücke im Hagen (?) 1333: 34: 288^{16, 8} 324⁷ 327⁷;
- ¹⁵ Rolef, in der Altstadt, 1336: 358⁸.
(Wefensleben, Kr. Neuholdensleben.)
- Wevensleve, Andreas, Schwager Hennings, Schneider, im Sacke, 1333: 289^{20, 22}.
- Weferlingen, Weverlinge, -ghe, Kr. Wolfenbüttel, 135²⁰ 250¹² 278^{10, 15} 279³⁰ 281¹⁹ 296⁴ 301⁸ 406²⁷; castrum 501¹⁶ 502¹⁶; Wall 250¹⁴, Obfigarten (pommerium) 250¹⁴ 406²⁶, dikftede, molenstat 250¹⁵, Mühle 250²⁰; Laten 250¹⁷, Heyfo nebst Frau und Kindern 1331, Brüder Thidericus, Johannes, Hildebrandus, Bernardus 1333.
- de, van, von Weverlinge, -ghe,
- ⁷ Ludolfus, Oheim Burchards ⁽¹²⁾, Ritter, 1323—29: 78¹⁶ 80⁶ 181^{23, 28} 200³⁴;
- ⁸ Ghevehardus, -hart, Vetter Burchards ⁽¹²⁾, Ritter, 1321—40: 11¹² 12⁶ 14¹² 34²⁶ 59⁷ 67³⁰ 74¹⁰ 78¹⁶ 80⁶ 128⁴ 129⁴ 131¹⁵ 132²⁰ 135⁵ 141¹¹ 182²⁰ 201^{1, 28} 231³ 273⁹ 462^{4, 30} 523¹³;
- ^{8a} N. N. dessen Eltern, † 1326: 132²¹;
- ⁹ Thidericus, Diderik, Scholaster zu Einbeck, Canonicus zu St Cyriaci, Besitzer und Bebauer eines Hofes bei den Brüdern in der Altstadt, 1323—40: 80²¹ 85¹ 326³³ 327¹⁹ 386^{14, 25, 29} 396⁵ 397² 418²⁶ 435³⁶ 461¹ 526^{7, 19} 527⁷;
- ¹⁰ Conradus, Ritter, 1323: 80²⁴;
- ¹¹ Jutta, verwitwete v. W., in zweiter Ehe vermählt mit Ludeger v. Garßenbüttel, 1323: 80⁷;
- ¹² Borchardus, deren Sohn, 1323 Knappe, seit 1329 Ritter, 1323—40: 78²⁸ 79³⁰ 80²⁰ 201¹ 526³²;
- ¹³ Albertus 1337: 401⁸.
- de, van Weverlinge, -ghe, in der Altstadt,
- ¹ Johannes, Hannes, Goldschmied, an der Schuhstraße, 1330—40: 209^{17f.} 238¹³ 488⁶;
- ² Thiderik, an der Gördelingerstraße, 1331: 39: 235^{9, 11} 448^{24, 26};
- ¹ N. de Weverlingesche, dessen Frau (?) ebd. 1333: 286¹³;
- ⁴ Hen-, Hinric, ebd. 1335, }
† 1336: 38 } 336⁶ 361^{5ff.} 411²⁵;
- ⁵ Ode, dessen zweite Frau, }
1335—38 }
- ⁶ Aleke, Heinrichs ⁽⁴⁾ Tochter erster Ehe, 1336 Frau Hans Rikes, 1335: 36: 336⁶ 361⁷;
- ⁷ N. Odens ⁽⁵⁾ Kind, 1335: 336⁸;
- ⁸ N. N. Odens ⁽⁵⁾ Kinder 1336: 361⁸.
- ⁹ Arnd, an der Gördelingerstraße, 1336: 366^{28f.};
- ¹⁰ Heyneke, Stiefvater Heinekes v. Barskamp, in der Altstadt, 1339: 447²⁰.
- Wegebusch f. Weybusch.
(Wegeleben, Kr. Oschersleben.)
- de Wegheleve, Henrick, Neubürger in der Neustadt 1337: 393⁶.
- (Wegeman) cum cuna, Hermannus, Rathmann zu Lüneburg, 1323: 72¹¹.
- Wegens-, Weghensleve
N. (einer?) Schneider, an der Neuenstraße in der Altstadt, 1337—40: 384⁴ 400⁴ 488^{5, 7} 498¹⁴;
- Wolpe, dessen Schwester, vor dem Vehmgerichte 1337: 400⁴.
- (Wehnigen, Kr. Bleckede.)
- de Weninghe, Tydericus, Neubürger in der Neustadt, 1336: 371¹⁵.
- (Wehre, Kr. Goslar.)
- de Were, Werre, Albertus, Ritter, Burgmann zu Hornburg, 1323—25: 61²⁵ 92⁶ 119²⁵.
- v. Were, Sophia (ritterbürtig? bürgerlich?) Klosterfrau zu Steterburg, 1323: 65¹⁹.
- de Were, Ludolphus, Bürger, 1338: 430³.
- (Wehrstedt, Landkr. Halberstadt? Kr. Marienburg?)
- de Werstede, Ludolfus, in der Altstadt verfestet 1340: 499²⁴.
- Wey-, Wegebusch, Conradus, Lat zu Twelken, 1340: 510¹¹ 511³² 513¹⁶.
- Weyebusch, Henning, im Sacke, 1334: 318²⁴.
- Weyger-, Weyghergang
Johannes, Henningus, 1321: 25: 18¹⁸ 120⁷;
- N. dessen Frau, Schwester Johans v. d. Heyde, 1325: 120⁸;
- Hermen, an der Hagenbrücke im Hagen, 1337: 388^{31f.}.
- Welde, Welede, Wahle.
- Welferbutle Wolfenbüttel.
- (Welle, Kr. Stendal.)
- de, van der Welle
Fredericus, -rik, Bürger zu Gardelegen, † 1334: 315²¹ 328⁷;
- domina Gertrudis, vor Gese van Gardelege, dessen Witwe, im Spital vor dem Petrithore, 1334 (n. 1339): 315²¹ 328⁷ 449^{26, 28}.
- Welstede Vallstedt.
- Welven, Koneke, im Hagen, 1337: 389¹³.
- Wendeburg, Wendeborch, Kr. Braunschweig, 335²⁴; Mauricius et Olricus Beken morantes in W. 1334.

Wendebüttel, *Wendebutle*, -bütle, *Wennebutle*, *Wüstung*, Kr. *Gifhorn*, 53²³ 129^{10, 12} 144^{2, 21} 145⁴ 146¹³ 326¹³ 378¹²; *Bortveldefche hoeve* 170¹³ (vgl. 129¹²); *Zehnt* 297¹⁰; *Graffschaft und Vogtei* 53²² 222²⁷, *Graffschaft über Eickhorst u. W.* 394^{4, 22}.
de *Wendebutle*, *Jordanus* (identisch mit *Jordan*, *Neffen Bertholds v. Gothland*, 1318:II 482²⁷) 1326: 146¹⁴.

Wendedor Wendenthor.

Wendeke, vor dem *Vehmgerichte* 1331:246¹⁶.

Wenden, *Wenden*, Kr. *Braunschweig*: *Schäfer Crusse de W. nebst Frau* 1323.

de, van *Wenden*, -dhen,

Balduin 4. 9. 12f. 25. 32.

37. 44

Gebhard 43

Heinrich 8. 33. 36. 42

Ludolf 24. 38. 40

Luthard 28. 41

Mechtild 31

Otraven 45

4. *Balde*-, *Bolde*-, *Bolduwinus*, *Ritter*, † 1321—36:20¹³ 21⁶ 32²³ 35³¹ 39⁶ 53^{17, 24} 378⁹;

8. *Hen*-, *Hinricus*, *Ritter*, 1321—23:8⁹ 10¹ 14³¹ 21²⁰ 36²³ 54¹ 80²²;

9. *Baldewinus*-, *duinus*, *Boldewin*, *Ritter*, *Herr zu Voigtsdahlum*, *Schwiegervater Sigfrid Schadewalds*, 1330—36:219^{8f.} 247⁵ 374²⁸ 375^{11, 18f.};

12. *Balde*-, *Bolde*-, *Bolduwinus* (nicht sicher von B. (32) zu scheiden) *Ritter*, 1321—36, † 1337:17¹⁸ 20¹³ 21⁶ 32²⁰ 35³¹ 36^{2, 5, 8} 39⁵ 53¹⁷ 222^{26, 31} 378⁹ 394¹;

13. *Boldewinus*, *Ritter*, † (?) 1330:222^{1, 5};

15—17. *dessen Brüder*, 1330:222⁵;

24. *Ludolfus*-, *olf*, 1331:36:247⁶ 374²⁸ 375^{12, 19};

25. *Baldewinus*-, *win*, 1331:36:247⁷ 374²⁸ 375¹²;

28. *Luthardus*, *Canonicus zu St Blasien*, 1328—38: 177¹¹ 194¹³ 270²⁴ 277¹¹ 344¹⁴ 375¹⁷ 434⁹;

31. *Mechtildis*, *Frau Sigfrid Scadewolts*, 1330: 218²³;

32. *Baldewinus*, *Knappe*, 1330, B. junior, *Ritter*, 1337:222^{26, 32} 394^{1, 21};

33. *Henricus*, *Knappe*, 1330:222^{26, 33};

36. *Henricus* } *Knappen*, 1330:222^{1, 18f.};

37. *Boldewinus* }

38. *Ludolfus* (einer?) *Balduins* (33) *Sohn*, *Knappe*, 1330:39:222^{1, 19} 459³¹ 464²⁵;

39. *N. N. Balduins* (33) *Töchter*, *Heinrichs* (36) *usw. Schwestern*, 1330:222^{11, 14};

40. *Ludolfus* } *Ludolfs* (24) *Söhne*, 1336:375¹⁸;

41. *Luthardus* }

42. *Henricus* }

43. *Ghevehardus* } *Balduins* (32) *Söhne*, 1337:394^{2f.}.

44. *Baldewinus* }

45. *Otravenus* }

Wendengraben: *Braunschweig* VIII, 24; *Wendenmasch* Br. VIII, 113.

Wendenstraße: *Braunschweig* VIII, 114.

de *Wendelstrate*, *Hoyerus*, 1321:18²³.

Wendenthor: *Braunschweig* VIII, 115f.

Wendessen, *Wendeslem*, Kr. *Wolfenbüttel*, 355⁴; *Bauern Johannes Cogheler*, *Vater von Thomas*, *Johannes*, *Henricus* (n. 1321), *Gherbertus*, *Lat von St Blasien*, †, *Margareta*, *dessen Witwe*, 1335.

van, von *Wendesslem*, -um,

Thile, *Meister der Lakenmacher in der Altenwik*, 1325:94³³;

vor *Gele*, *St Petri gegenüber*, 1335:334⁷.

(*Wendhausen*, Kr. *Braunschweig*.)

de, van *Wenthufen*

2. *Jordanus*-, *dan*, *Ritter*, 1322—27:27⁹ 41⁴ 43⁷ 51³⁰ 54^{12, 15} 58^{15, 22, 31} 59^{1, 4} 135⁴ 150^{27f.};

3. *Ludolfus* } *dessen Söhne*, *Knappen*, 1323:27:

4. *Lippoldus* } 58³² 150²⁷ 151⁶.

de, van, von *Wenthufen*, nur *Wenthufen*,

1. *Ludolfus*-, *olf* (nicht sicher von L. (3) zu scheiden) *Rathmann im Hagen*, 1323—36, † 1340:63²³. 29 95¹⁰ 148³⁴ 156¹⁵ 190²⁴ 235²⁷ 287¹⁷ 336³³ 368⁷ 494²¹;

2. *Bele*, *dessen Witwe*, 1340:494²¹;

Ludolfs (1) *Kinder*, 1323:63²⁴, einzeln (3—5)

3. *Ludolf*, *Ludeman* (einer?) *Rathmann im Hagen*, 1336—40:367²⁸ 419³⁰ 422¹² 453^{5, 9, 17} 492²¹ 494²²;

4. *Hannes*, 1339:40:453^{5, 10, 17} 494²²;

5. *N. Ludolfs* (1) *Tochter* } 1340:494^{24f.};

N. N. deren Kinder }

6. *Hinrek*, *Schwager Hennings vor der Hagenbrücke und seines Sohnes*, im *Hagen* (?) 1336: 367³⁰;

7. *Everd*, am *Petrithore*, 1336:365^{13, 15}.

Wendhausen, jetzt *Thale*, Kr. *Afchersleben*, *Frauenkloster* 180³⁰; *Pröpstin Lutgardis* 1328.

Wendinne f. *Went*.

Wendland, *Slavia*, *Provinz des Johanniterordens*, 172²⁰ 356²⁸.

(ut deme *Wentlande*) de *Slavia*, *Johannes*, vor dem *Vehmgerichte* 1322:46¹⁴.

Wenemarus-, *mer*, *Bürger*, 1323—33:74²⁰ 228¹⁷ 307²⁴.

Wenemer de *permenterere*.

Weninghe Wehningen.

Wennebutle Wendebüttel.

Wendinne, Ilsebe, *vor dem Vehmgerichte* 1323: 64⁶.
 Went, Slavus, Albertus, -bert (*einer?*) 1323, *in der Altstadt verfestet* 1337: 64¹³ 392²⁸.
 (Went) Slavus, Kersten, *vor dem Vehmgerichte* 1326: 139⁸.
 (Went) Slavus, Bötticher, *bei der Südmühle* }
 N. dessen Sohn, Schwager } 1334: 325³² 326¹.
 von N., Eideshelfer *vor dem Vehmgerichte* }
 Went, Coneman, *vor dem Vehmgerichte* 1337: 400⁶.
 Wenthusen Wendhausen.
 (Werben, Kr. Osterburg?)
 de Werben, Her., *Johanniterprior zu Braunschweig*, 1328: 173⁸.
 Werberge Warberg.
 Werder: *Braunschweig VIII, 117*.
 Werdere, Thidericus, *Bauer zu Remlingen*, 1327: 152³.
 Werderik, *in der Altstadt verfestet* 1336: 370³⁰.
 Werderman, *desgl.* 1322: 29⁵.
 Were Wehre.
 Werkesbutle Warxbüttel.
 Werle Warle.
 Wermesbutle, -büttele, Warmbüttel.
 Wernboldus, frater (*Johanniterkomtur zu Goslar*) 1310.11: 501¹⁵.
 Werneko, -ke: Blixen, van Goslare, van Levenstede, de Mersberghe, Repwindere, Roremeyer, Trost.
 Wernerri, Wernes, Heyne, *Beckenwerke, an der Kaiserstraße*, 1334: 325¹⁷ 327⁵¹.
 Wernherus, frater, fratrum minorum provincie Saxonie minister et servus, 1329: 205³⁰.
 Wernerus, -herus, *Pfarrer zu Groß-Biewende*, 1327.28: 152¹² 178⁶.
 Wernerus, -er, *Pfarrer zu Remlingen*, 1322—31: 52¹⁹ 152¹² 207³⁻⁹ 252²⁰.
 Werner, her W., *an der Beckenwerperstraße*, 1337, † 1338: 382³⁰ 385²⁸ 419¹⁶;
 N. dessen Witwe, 1338: 419¹⁶.
 Wernerus, -er, -herus: de Achem, de Alseborch, de Barkevelde, de Bertensleve, de Bethmere, Blixen, van Goddenstede, de gropenghetere, van Lafforde, van Levenstede, Opperman, Prynen, Rormeyer, de Schulenburch, de Tzimmenstede, van Waggen, de Winningstede, Wolfram.
 Wernigerode: *Stadt* 253⁵.
 de, in, van, von, tū Wernige-, Wernigherode,

Werningerode, -rodhe, Werninghe-, Werningrode, *Grafen*,
 comites *insgemein* 1340: 516¹;
 2. Fredericus 1325.29: 98²⁹ 199⁶;
 5. Conradus, -rad, -red, -rod, Cunrad, de eldere (n. 1324)—1339: 84⁹ 98²⁹ 185³¹ 199⁶ 253⁴ 395⁹ 463²⁷ 478^{7-12ff.} 479^{2ff. 29. 32} 480²;
 6. Gevehart, *dessen Bruder* (n. 1324): 84⁹;
 7. Conradus, -red, -rod, Koneke, Konrads⁽⁵⁾ Sohn, 1329—39: 199⁶ 253⁴ 478^{12ff.} 479^{2ff. 29. 33} 480².
 van Werninge-, Werningherode, *nur Werningerode*,
 Henning, *Vormund der Petrikirche, am Petrihore*, 1331.36: 234^{29. 31} 363¹⁰;
 Grete, *dessen Stieftochter*, 1331: 234²⁹;
 Henrik, Heneke, *Messerschmied im Sacke*, 1333.35: 289⁵⁻¹⁰ 340¹⁹;
 Gefe, *dessen Frau, Schwester Konrad Morgensterns*, 1335: 340¹⁹.
 Werre Wehre.
 Werstede Wehrstedt.
 (Wefer, Fluß).
 van der Wefere, Ludeke, *in der Altstadt(?)* 1336: 366^{28. 32}.
 de weslere, Hillemer, Hilmerus, -mer (*identisch mit Hilmar v. Wedtlenstedt?*) *in der Neustadt*, 1331.37: 245⁷ 406^{13. 15. 20}.
 bi, tyghen den wesleren *bei den Wechslern*.
 Wesseke van Urdhe.
 Wester-, Westerenbywende, Westersten Veleberghe, *f. Biewende, Vahlberg*.
 Westeren *f. Weltrum*.
 Westerho, *Wald bei Gustedt*.
 Westerknechtes, Jutte, *in der Altstadt*, 1335: 336¹.
 Westval, Thidericus, Wollenweber, *in der Altstadt verfestet* 1324: 83³².
 Welfal, -val, *in der Altstadt*,
 1. Thide, Dideric, Tyle, 1335—40: 333¹ 363^{26. 31} 364¹ 414³² 415² 489^{26f. 31} 490¹;
 2. (Mye) *dessen erste Frau*, 1336: 363³¹;
 3. Hanne, *seine zweite Frau*, 1335: 333¹;
 4. Arnold
 5. Gefe, *dessen Frau, Tochter Heinrichs v. Lefse* } 1328: 165¹⁶;
 6. Hinricus, Heneke (*einer?*) 1333.40: 291⁵⁻⁷ 487³³ 488¹;
 7. N. N. *dessen Söhne*, 1333: 291⁷;
 8. N. N. Dietrichs⁽¹⁾ *sämtliche Kinder*, 1335: 333², darunter

- N. N. die Kinder erster Ehe*, 1336:363³³ (die einschlägige Anmerkung 363³⁴ ist zu streichen) 364³, darunter (9-11)
9. Tyleke } 1336:363³¹;
 10. Gezeke }
11. Hannes, Augustiner, 1336:364^{1f}.
- Weftrum, -em, Weftherum, Westerem, -en, quondam villa apud, juxta campos ville Atlevesen, apud campos A., *Wüstung bei Atzum, Kr. Wolfenbüttel*: 173²³ 193^{15.20} 195²³ 217¹⁸ 220¹ 429^{27.33}.
- Wetelem-, Wetelmstede Wedtlenstedt.
- Wettmershagen, Witmershagen, Kr. Gifhorn: Kirche 323^{5.11}; Pfarrer 323^{11f.15}, Nicolaus 1334.
- van Witmershagen, Henningh, 1340:494³.
- Wevensleve Wefensleben.
- Weverlinge Weferlingen.
- Weverstrate Weberstraße.
- Wiebernus, Propst zu Dorstadt, 1335:36:342²⁰ 376²⁰.
- Wichbern, Pfarrer zu Lebenstedt, 1323:76¹².
- Widego f. Wedego.
- Widkindus f. Wedekindus.
- Widenveld, -velt, -veldes, von Widenvelde,
1. De-, Tedolfus, Dedolf, Dethardus, Dedekinus, -ko, -ke, Rathmann in der Neustadt, 1321-32, † 1335-39: 134^{XXVI}, III 6^{1.16} 12¹⁴ 19¹ 41¹¹ 51⁶ 53⁷ 94¹⁸ 97¹ 116³² 117¹⁷ 118¹⁸ 120^{1.15} 122^{5.19} 151²² 160^{5.11} 168¹⁹ 211²⁶ 217¹⁵ 221⁵ 223³³ 231¹⁰ 236³² 245^{5.13} 247³¹ 283^{17.20ff.} 344^{27.30.32} 345¹ 352¹² 404^{23.26.28f.} 438²¹;
2. Alheydis, dessen Frau, 1332-37:283^{20.27} 344²⁹ 404²⁵;
3. Henricus, zu Lüneburg, † 1332:283²³;
 Dedolfs (1) Söhne 1332-37:283²⁰ 344¹² 404²⁸, bei Namen
4. Johannes, zu Lüneburg(?) } 1332:283^{22ff.};
 5. Henricus }
6. Alheydis } Dedolfs (1) Töchter, 1332:283²⁵;
 7. Oda }
8. Lucia, Dedolfs (1) Tochter, im Kreuzkloster, 1335: 344^{27.31} 345^{3f.};
9. Winneke, Wneke, desgl., desgl. 1337:404²³ 27.32;
10. N. desgl., Klosterfrau zu Dorstadt, 1338:39: 438²¹.
- Wienhausen, Winhusen, Kloster, Landkr. Celle, 442^{8ff.}; Klosterfrauen Ilsebe van Blekenstede 1323, hern Herman Stapeles Schwestern 1329, Johanna van den Seven tornen 1334, Beyle Biles, Meteke van Vlitmere 1337, Aleke Dhoringes 1339, Bele Arnes 1340.
- de, van Winhusen
1. Henningh, im Hagen }
 2. N. dessen Frau } 1324:82^{10ff.};
 3. Johannes, sein Sohn }
4. Ludolf, -elef, bei St Michaelis, 1327, † 1331. 38:148¹¹ 234⁶ 415²¹;
5. Ode, dessen Frau (wiedervermählt mit Dietrich v. Berel?) Tochter Hermann Smets, 1327:31: 148^{8.13} 234^{5.10};
6. Berte } Ludolfs (4) Töchter, Klosterfrauen zu
 7. ... sche } Steterburg, 1327:148¹³;
 8. Herman, Ludolfs (4) Sohn, 1331:234⁵;
 9. Johannes, Hannes, desgl. 1331:38:234⁵ 415^{21f.} (Wieringen, Insel, Provinz Nordholland.)
- v. Wieringen (Wyringhe), Gelderich, 1333:291¹⁷.
- Wierthe, Wi, Wyrethe, Kr. Braunschweig: Zehnt 187²⁹; Bauern Ekbert u. Berthold, Brüder, 1327.
- de, van Wi-, Wyrethe, Wirthe,
- Fredericus
 Heneke, dessen Sohn, vor dem } 1331:246^{28f.};
 Vehmgerichte
 N. seine Tochter }
- Gertrudis, conversa, 1335:354¹²;
- Ec-, Egd-, Egkbert, an der Gildenstraße (n. 1336) 1339:366^{12f.} 439^{10f.}.
- Wietersheim, Witerfem, Kr. Minden: Johanniterkomtur Henricus Stapel, vom Hause zu Braunschweig, 1335.
- Wilde
- Hennig, in der Altstadt } 1339:448¹⁴.
 Thile, dessen Sohn }
- Wildelowe, Hannes, an der Neuenstraße im Sacke, 1334:318^{4f.}.
- Wildewater, vor dem Vehmgerichte 1321:18²¹.
- Wilhelminge, Ludeman, aus Söhlde, in der Altstadt verfestet (1335):341¹⁵.
- Wil-, Willehelmus, Wilhelm, Herzöge: Braunschweig II, 25. 32.
- Willehelmus, Mönch zu Königsutter, 1327:162²⁸.
- Wilhelmus, -helm, Willehelmus: de Tzampleve.
- Willebrand, Graf von Wohldenbergh.
- Willeke: van Alvelde, van Dunghelbecke.
- Willekinus, Schüler Pfarrer Reimbolds zu St Katharinen, 1322:38²⁹.
- Willekinus, -kin, Wilkin: de Getlede, de Gufte-de, de Slanftede.
- Willemodis Karlesoyes.

- Willeringhe, aus Bornum,
 Diderek } Knecht u. Magd der Siechen zu
 Grethe, dessen Frau } St Leonhard 1336:362¹³. 15⁶.
 Winant mit dem crulle.
 Winholt, Tileke, aus Stendal, vor dem Vehmgerichte 1334:325²⁶.
 Winhusen Wienhausen.
 Winkel, in der Altstadt verfestet 1337:392²¹.
 (Winkel, Kr. Gifhorn?)
 uth dem winkele, Ludolf, -elef, im Hagen, 1326.
 31:126³. 6 235²⁹.
 Winneke, Stieftochter Rolf Beckers, Frau Brun Beckers(?) 1331:238¹⁶.
 Winneke, Stieftochter Hennig Lalappes, 1339:473¹.
 Winneke, Wineke, Wneke: des beckeres, Bengelhes, von Bortvelde, Deghenerdes, de Denchte, Engelerdes, van der kopperfmeden, von Levenstede, Poppendikes, Widenveldes.
 Winnen
 Reyneko } Brüder, in der Altstadt verfestet 1331:
 Henricus } 238¹⁰.
 Winnigstedt, Winninghestidde, Groß- oder Klein-W., Kr. Wolfenbüttel, 335¹⁷; Osterwinningstede, Klein-W., Dorf, Kirchhof 506¹⁸.
 de Winnig-, Winningstede
 10. Johannes, Ritter, 1340:506¹⁵;
 12. Ludolfus, Oheim der Brüder v. Geitelde, Ritter, Burgmann zu Hornburg, 1323—25:61²⁴ 92⁵ 119²⁵;
 13. Luderus, Burgmann zu Hornburg, 1324:927.
 van Winningstede, de Kotze, f. Kotze.
 de Winningstede, Wernerus, in der Altstadt verfestet 1321:51⁴.
 van Winningstede, Gherard, am Steinwege im Hagen, 1330:210¹².
 de Winningstede, Johannes, vor dem Vehmgerichte 1331.37:246¹¹ 400⁹.
 winscrivere, Bertramms
 Berta, dessen Tochter, vor dem } 1331:246²⁷.
 Vehmgerichte
 Wire-, Wırthe, Wierthe.
 (van der wische) de prato, Ludolfus, zu Einbeck, 1331:254². 4.
 Wife, Sapiens,
 Albertus 1334:325²¹;
 Ermegard, Nichte Ludolf Salges und seiner Schwester, im Kreuzkloster, 1339:440¹⁶.
 Witersem Wietersheim.
 Witgherwere
 Tile, verschwägert mit Godeke vom Berge, auf der Höhe im Sacke, 1333—40:289¹² 290³. 7. 9 318¹⁵.
 18 522¹⁸.;
 Widekindus, vor dem Vehmgerichte 1334:325²⁹.
 Withagen Weddehagen.
 Withon, Bertoldus, an der Schöppenstedterstraße, 1328.34:167⁴ 325¹⁹.
 Witinge Wittingen.
 Witmaria, -mere, Wittmar.
 Witmershagen Wettmershagen.
 Witwart
 Hennig, in der Altstadt, 1332:284¹⁰;
 Henricus (1335):341¹⁸.
 Witte, Hermannus, Lakenmacher, in der Altstadt verfestet 1324:83¹².
 de Witte, Bertold, Schwiegervater Hans Kerstens', im Hagen, † 1327:149²¹. 26.
 de witte, Hinric, Neubürger in der Neustadt 1334:319⁹.
 de witte, Jan, Bürger zu Bockenheim
 Gheseke van Bokenum, dessen } 1335:337⁴. 6.
 Tochter, Frau Hennings v. Achim
 Wittingen, Kr. Isenhagen: eine Wiese dabei uppermersch 406⁴.
 de, van Witinge, -thinge,
 2. Ludolf, Luder, Rathmann im Hagen, 1328—32, † 1337:166¹⁰ 190²¹ 235²⁶ 266¹⁶ 406⁴;
 3. N. (der vorige?) † 1336:368⁹;
 4. Hannes, N's (3) Sohn, Rathmann im Hagen, 1330.36:210¹¹ 368⁶;
 5. Ludeman, N's (3) Sohn, 1336:368⁶;
 6. Margarethe, Ludolfs (2) Tochter, Klosterfrau, zuletzt Kellermeisterin zu Isenhagen, 1337, † 1340:406². 9.
 van Wittinghe
 Kine
 Ecbricht, deren Sohn, auf dem } 1335:338¹⁰.
 Meinhardshofe im Sacke
 Wittmar, Witmere, Kr. Wolfenbüttel, 494¹².
 de Witmaria, Wit-, Withmere, Hermannus, Canonicus zu St Cyriaci, 1330—39:231³ 261¹⁴ 326¹² 327¹⁸ 396³ 397¹ 460¹³.
 (Wittorf, Kr. Winsen a. d. Luhe.)
 de Wittorpe, domini,
 2. Segebandus 1325.31:121⁸ 240²;
 3. Wedekindus 1325:121⁷.
 Wlferbutle Wolfenbüttel.
 Wlfgrove f. Wulfgrove.
 Wlf-, Wlverammi f. Wulverammi.

Wlre f. vulre.

Wnneke f. Winneke.

Wobbele, Wo-, Webele (312³¹ *verschrieben* Fredeke)
Schwester Juttens, der Frau Heinrichs v. Achim,
1334.39:313² 449¹⁰ 450^{2ff.}.

Wöbele Styen.

(Wobeck, Kr. Helmstedt.)

Wobeke, in der Neustadt,

Conradus † (?) 1335:351⁸;

Conradus, dessen Sohn, 1335:351^{6.8};

N. N. seine Töchter, 1335:351⁹.

(Wohldenbergh, wüste Burg, Kr. Marienburg.)

de, van Woldenberg, -berge, -ghe, Grafen,
comites de W., de van W. *insgemein* 1332.33:

263¹⁴ 297¹¹;

20. Henricus, Bischof von Hildesheim, 1311, † 1326;

22. Ludolf

23. Hoger, Domherr zu Hildesheim

24. Jan

25. Borchard

26. Gerhard

27. Willebrand

28. Henricus 1337:398⁸;

29. Conradus

30. Henricus

31. Hermannus

32. Ludolfus

33. Hilleburga

34. Conegundis

35. Richzet

36. Anna

} 1336:380^{24f.};

} dessen Kinder, 1337:398^{10f.}.

(Wohldenstein, wüste Burg bei Bildertahe, Kr. Marienburg.)

de Woldenstene, comites, 1340:516².

Woyger, in der Altstadt verfestet 1337:392²³.

Wolborch, vedeke Greten Scomakers, f. van Peyne.

Wolcmerode Volkmarode.

Woldenberg, -stene, Wohldenbergh, -stein.

Woldwifche Woltwiefche.

Wolf f. Wulf.

Wolfardus f. Wulferd.

Wolfenbüttel, Wolfer-, Wülfer-, Wölfer-, Wlfer-,

Welferbutle, 21²² 129⁵ 484¹⁸; Marienkapelle, capella f. Marie, c. ecclesie f. M. 37^{2.8.24}.

de Wulferbutle, Henricus, 1330:224³².

de Wolfer-, Wülferbutle, zu Gevensleben,

Hermannus †

Luderus

Conradus

} 1332:271¹⁵
} dessen Söhne, † (?) } 272^{8f.}.

Wolfgrove f. Wulfgrove.

Wolfram, -ram, Wolpherami, f. Wulverammi.

Wolpe Weghensleves.

Wolteres, Hinrek, Heneke, vor der Hagenbrücke
in der Neustadt, 1337.38:407²⁷ 422²⁵.

Wolther, Domvicar zu Hildesheim, † 1338:415¹⁷.

Woltherus, -terus: de Dorstat, de Duttenstede,
Spiring.

Wöltingerode, Woltingerode, -gherode, Kr. Goslar, Kloster, conventus monasterii sanctimonialium, conventus ecclesie in W., de van W., 33^{10.29} 42⁴ 93²⁹ 163³² 164^{2.6} 253¹¹ 485³² 486^{5.12}; Präpste 42⁴, Ludegerus 1322.31; Aebtissinnen Gertrudis 1322, Conegundis 1331; Priorinnen Conegundis 1322, Sophia 1331; Klosterfrauen Katerine u. Odeke Holtek 1328.40, Ermgard u. Aleke Elye 1329.36, Bele u. Sophie bi deme kerchove 1329, Mechtild des krameres 1331.

Woltman, Henning, am Fallersleberthore, 1340:494¹⁴.

Woltorf, Woltorp, -pe, Woltdorpe, -torpe, Kr. Braunschweig und Peine, 73^{2.26.31} 76^{20.23} 218^{14.17} 219^{14.16} 228¹⁹ 231³³; Meierhof, Kirchhof 218^{19f.}; Holznutzungen 218²⁰.

de, van Woltorpe, Woltdorpe, -torp, -torpe, nur Woltorpe,

¹. Hinricus (nicht sicher von H. ⁽⁸⁾ zu scheiden) Rathmann im Sacke, 1322:32¹⁰;

⁶. Johannes, Hannes, an der Schuhstraße in der Altstadt, 1321.34:4²⁴ 315¹⁵;

⁷. Tile, Tileke (einer?) 1325, vor dem Vehmgerichte 1337:96⁶ 400⁵;

⁸. Henricus, -rik, Meister der Marienbrüderschaft im Sacke, 1329—40:197¹⁰ 340^{10f.} 497^{24f.};

⁹. Frederic, in der Altstadt

¹⁰. Hanne, dessen zweite Frau } 1330:209^{4.6}.

¹¹. N. N. seine Kinder erster Ehe }

Woltwiefche, Wolt-, Woldwifche, Kr. Wolfenbüttel, 81²¹ 206⁸ 235¹⁵ 263¹⁴ 345¹⁴ 346² 400³⁰ 522⁷; Meierhof 235¹⁵, Kirchhof 400³¹; Bauern Henricus Cale und seine Schwester Margreta 1337, Sifridus Lampen 1329.37.

de, van, von Wolt-, Woldwifche

¹. Heydeke † 1324—38:81²⁰ 150^{10.13} 425^{2.4};

². (Ghertrudis) dessen Witwe, 1327.38:150^{10ff.} 425^{2ff.};

²⁷ ^{3a9} N. Witwe, 1338:425²²;

³. Johannes, Hannes, † 1329—37:206⁶ 235¹⁶ 345^{11.32} 400²⁹;

- ^{3a}. Johanna, vor Hanne, *deffen Witwe*, 1329—
40:206^{6, 10} 235¹⁶ 345^{11, 32} 400²⁹ 522⁶;
⁵. Henrik, *Heidekes* ⁽¹⁾ Sohn, *im Sacke*, 1324.27:
81²⁰ 150¹⁰;
⁶. Johan, Jan, *desgl., desgl.* 1324.38:81²⁰ 425¹;
⁷. N. N. Heidekes ⁽¹⁾ andere Kinder, 1327.38:150¹²
425³;
Johanns ⁽³⁾ Kinder 1331:235¹⁶, bei Namen
⁸. Ludolfus, -olf } 1335.40:346¹ 522⁶.
⁹. Johannes, Hannes }
Wolveram, -rammi, f. Wulverammi.
Wolves f. Wulves.
Woftehave, Wfthüwe (einer?) Schwager (focer)
Utdrangs, Neubürger in der Neustadt 1333, 1338:
290¹⁰ 425¹⁷.
Wulf, Wlf, Wolf: de muntmester.
Wulferd, Wolfardus: dhe müntmeyster.
Wulferbutle Wolfenbüttel.
Wulfgrove, Wulf, Wlf, Wolfgrove,
¹. Henricus, Hinrich (nicht sicher von H. ⁽³⁾ zu schei-
den) Knappe, (1325) in der Altstadt verfestet,
1323—29:73²⁰ 96⁶ 192²²;
². Johann } *deffen Brüder, Knappen*, 1329:192²²;
³. Heinrich }
⁴. Bertoldus, Subdiakon zum H. Kreuze in Hildes-
heim, 1330.31:226⁶ 244²⁶.
Wulverammi, Wlve-, Wulf-, Wlframmi, Wulve-,
Vulveram, Wolve-, Wolframmi, Wolphe-, Wolf-

- rami, hern Wolverammes, Wolve-, Wolv-, Wolf-
ram,
². Hermannus, her Herman, -men, *Rathmann in*
der Altstadt, 1321—29, † 1339:1 33²⁰, III 87
10² 33²⁷ 47²⁵ 62¹² 65²² 667 70¹⁶ 79²¹ 89¹⁹ 92¹¹
95⁸ 1027 119²⁵ 173¹⁰ 188⁶ 476²⁸;
⁴. Johannes † 1339:476²⁸;
⁵. N. (der vorige?) † 1329:1884;
⁶. Henricus, Hene, Hene-, Heyneke, *deffen Sohn,*
Hermanns ⁽²⁾ Vetter, *im Hause zum Engel an der*
Breitenstraße, 1329—40:188³ 230¹⁴ 267¹³ 399⁹
439⁷ 476²⁵ 485^{16, 20, 24};
⁷. her Werner, N's ⁽⁵⁾ Sohn, *Hermanns* ⁽²⁾ Vetter,
1329:188^{3, 7};
⁸. Mechtildis, *Klosterfrau zu Steterburg*, 1338:
431¹⁷;
⁹. Hermen
¹⁰. de Tzeghemegesche, } *im Sacke*, 1340:499⁷.
deffen Frau
N. sein Stiefkind
Wolves, Johannes, *vor dem Vehmgerichte* 1321:
18²².
Wulves, Bode, *auf dem Meinhardshofe im Sacke*,
1336:370²³.
Wunstorf, Wünstorpe, Kr. Neustadt am Rüben-
berge, 46²⁹.
Wfthüwe f. Woftehave.

Z.

- Zacharie von Quernem.
Zamplve Samleben.
Zenstede Seinfstedt.
Zie, Scye, Tzie: van dem Broke, Lutweninge, Ra-
schen.
Zilly, Tzillinge, -ghe, *Schloß, Landkr. Halberstadt*,
479^{2, 4}.
Zotterum Sottmar.
Zowinghe Sauingen.

- Zweidorf, Twedorp, -pe, Tvedorp, Kr. Braun-
schweig, 44²⁷ 136² 302¹³ 335²⁵ 349⁸; *Meierhof*
1367, Stenhof 140³³, Stenhove 302¹⁹.
von Twedorpe
Heneke, *an der Gördelingerstr.*, † } 1337:383^{15, 19}.
vor Jutte deffen Witwe
von Twedorpe, Lutbert, *Neubürger in der Neu-*
stadt 1340:500³.
Zwerinenfis civitas et dyocesis Schwerin.



II. Sachen und Wörter.

A.

- Abbruch eines Hauses*, domum frangere, 276².
Abfindung, afdelen, af-, er-, vorshedden, 82¹¹
 124⁸ 166³ 209⁸ 233¹⁰ 236¹¹ 274¹⁶ 308⁹ 316²⁰
 334²⁶ 342³³ 347⁴ 353¹¹ 367¹ 368²⁹ 417³ 447²⁰
 452²¹; f. auch *Erbverzichte*.
Ablässe für die Gertrudenskapelle 18³ 29 Nr 32, die
Martinikirche 29 Nr 31, die *Petrikirche* 139 Nr 180,
 270 Nr 357, die *Kapelle des Thomäspitals* 291 Nr
 387, die *Ulricikirche* 467 Nr 587.
Abfage, untleggen, dedicere, inimicicias publicare,
 121¹³ 478²⁶; *Verfestung für A. an den Rath* 456²⁵.
S. auch Fehde.
Absetzung, privatio ac beneficii adjudicatio: etwaige
A. des Rectors zu St Gertrudis 16³ 433¹⁵ 435¹².
Abfolution, absolucio, f. *Excommunication*, Hand-
 auflegung.
abstinencie Kasteiungen 196²⁶.
Aebte von Altenberg, Amelunxborn, zu Braunschweig
 (xv, 1), von *Citeaux*, zu *Hildesheim* (131¹), von *Königs-*
lutter, *Marienrode*, *Marienthal*, *Riddagshausen*. *S.*
auch pater abbas.
Abtheilung f. Abfindung, Erbverfügungen.
Aebtissinnen von Abbenrode, zu Braunschweig
 (xv, 2), von *Drübeck* (197²³ 198²⁰ 199¹¹), *Ganders-*
heim, *Ifenhagen*, *Quedlinburg*, *Wöltingerode*.
Abtritt, hemelecheyt, 423²⁸; gang uppe de h. vom
Verkäufer eines Hauses für sich und sein Gefinde
vorbehalten 213¹¹.
Abwässer, water, dat in mineme hove unde up
 minem bleke vallen mach, van deme huse valt,
 dor (dat) hūs gheyt, ut der rennen vallet, dor dhe
 rennen gan scolde, 28²⁴ 233¹⁷ 313³² 336^{2.4.10}
 352^{3.14} 382¹⁰ 388¹⁸ 424² 441¹⁸ 489³⁰ 498^{15.18.}
 28.31; f. auch *Traufenfall*.
accomodatus geliehen 30²⁸.
achte herrschaftlicher Grundbesitz: dominium, quod
 wlgariter a. dicitur, 215⁸.
achte Acht, Aufmerksamkeit: de a. gheven *A. ge-*
bieten 104³⁰ 106⁷.
achterwaren auf etwas achten (?) 426¹⁶.
actio Klage: a. in factum et de dolo 230², a. *secun-*
daria 158¹⁴.
actor Kläger f. Richter; actrix Klägerin 169¹⁵.
adelkyndere Kinder von freier Geburt 116⁵.
advene Fremde, Elende, f. Braunschweig xviii, 4.
affines Blutsfreunde 401¹.
afköpen einlösen, wiederkaufen 26¹³.
afnemen von Anspruch befreien, schadloß halten,
 73⁹ 168¹⁰ 415²⁰ 421¹⁵; durch *Eid einer Klage ent-*
ledigen I 33¹⁷.
af wesen: thovoren a. aus einer Erbschaft jemand
vorab zustehen 26²⁶.
alderlude, -mannen, Provisoren.
Alimentation f. Unterhaltsverträge.
allodium Vorwerk.
Almosen: deghelikes almese 364¹⁵; alenmose, al-
 mese, eweghe a., elemoline, für die *Johanniskapelle*
 zu *St Blasien* 376⁸, das *Kreuzkloster* 301³, das *Be-*
ginenhaus am Petrikirchhofe 228¹⁶, das *Thomäspi-*
tal 262⁸ 387²⁰ 445¹⁰ 491¹⁴, das *Kloster Steterburg*
 66²⁴. *S. auch Arme, Opfer, Itipa*.
Altäre, Altarstiftungen in Braunschweig zu St Bla-
sien und St Cyriaci (xiv, 1f.), im *Kreuz-, Francis-*
kaner- und Dominikanerkloster (xv, 2—4), zu *St*
Andreä, St Magni, St Martini (xvi, 1. 3f.), *St Bartho-*
lomäi, zum Heil. Geiste (xviii, 1f.), im *Marien- und*
Thomäspitale (xviii, 3f.), zu *St Johannis* (xix, 1),
 in *Fallersleben, Riddagshausen*. *Altarlichter,*
-wein usw. f. Lichter, Wein usw.
Altfliecker, oltbotere: Hermannus de Nyenborch;
Rathswillkür über Einschränkung des Werkes der
A. 405 Nr 543.
altoganz gänzlich 264⁵.
ambo Predigtstuhl 462²⁸.
Ambos, incus, 64²² 240² 353^{28.31} 354¹¹.
amici Blutsfreunde.
amphora Krug.
Amt (= Gilde), ammecht, officium, der Beckenwer-
ken 116^{17.20f.}; die *Aemter zu Hildesheim* 342⁷. *S.*
auch Gildemeister.
Amt (= villicacio), ammet, -micht, zu Gr. Denkte,
Gr. Stöckheim.
angan: ene weslinghe a. einen Tausch eingehen
 133¹.
Anger, anger, zu Lamme.
angheval f. anval.
an-, anegripen, an sich nehmen 412¹⁵; *festnehmen*
 84¹⁵; dat werk, de inninge a. *sich des Handwerks,*

der Innung widerrechtlich anmaßen 104³ 107²¹ 114²⁸ 405³³.
Anleihe, mutuae: wegen A. auf den Namen eines Andern Ladung vors Vehmgericht 3257. Rathsanleihen f. Leibgedinge, Weddeschatz.
 annemen: Part. anghenemet 4²³ 24¹¹.
 anniversarii, -ia, Jahrzeiten.
 anlament zusammen, gemeinsam 210²⁰.
 (anval) angheval, -vel, Erbschaft; Antheil, -recht an einer Gilde 116⁴¹ 21.
 anverdegghen angreifen, heimsuchen: mit rove oder mit brande a. 84¹⁴.
 anwarden: anwardende wesen Anwartschaft, Anrecht haben 333¹⁴.
 anwardinge Anwartschaft, Anrecht 211³ 337²² 497²¹.
 apostoli Appellationsbescheinigungen (?) 459¹⁷ 21 461¹⁶ 464⁷ 466^{27ff} 471²³.
 Apotheker f. de apoteker, van der appoteken.
 Appellationen, appellationes, 459¹⁴ 461¹⁸ 464⁷ 465¹⁷ 466¹² 469²⁷ 470²³ 471²³ 482³³ 483¹ 508¹¹ 519¹⁶ 527³²; A., de claghe anderswor claghen, gegen erfülltes Urtheil der Morgensprache der Kramer bußpflichtig 104¹¹.
 aqueductus et meatus Wasserläufe.
 arbitrium Schiedspruch; arbitri, arbitratores, Schiedsrichter.
 Archidiakonatsrecht: Exemption der Kirche zu Melverode vom A. des Bannes Atzum 92¹⁰.
 Archidiakonen zu Alfeld, Atzum, Borjum, Cahors, Denstorf, Kissenbrück, Schöppenstedt, Gr. Stöckheim. S. auch Vicearchidiakon.
 Archipresbiter des Bannes Atzum.
 Archiv: cista mit Urkunden gemeiner Stadt und der Altstadt 501³; Aufbewahrung einer Urkunde in capsa estuarii im Rathhause der Altstadt 486¹³.
 Aergerung, ergheringhe, erghere, gheergeret

werden, Verschlechterung, Werthverminderung 352²¹ 425²⁸ 450² 485²³. Vgl. Besserung.
 arkol f. erköl.
 Armbrust, balista, 400¹³.
 Arme, arme lude, mene a. l., pauperes, viri p. 328⁸ 353¹⁹ 359³² 457⁴. Armenpflege: inter omnia opera pietatis est precipuum et Deo gratissimum pauperes hospitare et infirmitate et paupertate depressos sustentare 303²⁴, refectio pauperum in hospitali (b. M. v.) decumbentium 122³², drank der armen lude im Thomäspitale 440²⁹; f. Braunschweig xviii, 2. 3 (pauperes auch 506²⁰) 4, xxi, 4; Ausgabe des Gemeinen Rathes ad stipam 239²³.
 arn Adler.
 arrestatio Hinderung.
 Arzt, medicus: magister Engelbertus; f. auch de arllet sowie Augen-, Pestarzt.
 auditor des Kardinals Gaucelinus, Bischofs von Albano, Petrus Fabri 470⁶ 508¹⁶.
 Aufgebot, proclamacio seu preconizacio, f. Ehe.
 Auflassung f. Friede, Rath, Vögte.
 Augenarzt f. de ogenbotere.
 Augustiner, Augustinere, Aultinere, fratres heremite ordinis f. Augustini: Hannes Westval; A. zu Helmstedt, Provinzialprior der A. in Thüringen und Sachsen Hinricus. Augustinerinnen zu Derneburg, Dorstadt, Heiningen, Marienberg bei Helmstedt, Katlenburg, Steterburg, Wendhausen.
 auricalcum Messing.
 Aus- und Eingang, freier, über ein Blek des Neustädter Rathes den Bewohnern der Häuser des Blasienstiftes an der Neustadtmühle vorbehalten 133⁷ 27.
 Ausfätzige, leprosi, in Braunschweig (xviii, 2).
 autenticus, auctenticus, glaubwürdig 461²⁰ 508²⁵.
 Autorstag, funte Auctores dach, August 20, 446⁹.
 auxilium juris Rechtswohlthat.
 aventure: ghelt up sin a. upboren 240²².

B.

bace lauri Lorbeeren 400¹³.
 Bäcker, becker, pistores: Heyneke van Bansleve, Coneke de Hamelen, Hannes Reymars, Henricus de Valeberge, Brand van Volcquordisse, Henrik Vrome; f. auch de becker, Jodenbecker Kokenbecker. De b. to Br., over al de stad to Br., van allen richten in Br. 109²⁴ 110⁴ 111²³; ihre (insonderheit der B. in der Altstadt: vgl. 110³¹) Ordnung, statuta, 109 Nr 142. Bäckerfcharren f. Brotfcharren.

Backhäuser, bakhuse, 111²⁴.
 Bader, balneator, am Steinhore 203²⁶, f. auch de bedere.
 Badstoben, stoven, 112⁶ 115³⁰, f. auch Braunschweig x (de stoven bi des perneres hove van f. Olrike und de nedere stoven uppe f. Olrikes kerkhove sind identisch: vgl. 418¹² u. 420⁷).
 baggine, bagkine, Begine.
 balista Armbrust.
 Balken f. Mauerrecht.

Ballen, balle *Fem.*: b. becken 500²⁶; *f.* auch there.
Bann, ban, bannus: Archidiakonatsbezirk *f.* *Archi-*
Vicearchidiakonen; *Friede u. B. f. Friede.*

bannen, bannen, bannire: vrede b. *f. Friede*, liber-
 tatem b. *f. Freiheit.*

baptisterium Taufstein.

Barbiere f. Bartfcherere, de scherere.

Barfüßer, barvoten brodere, *f. Franciskaner.*

barones, in einer Aufzählung zwischen comites und
 nobiles, 518²⁵.

bat, bet, besser, mehr, eher 84²² 266¹¹.

Bau, bûw, zu *St Petri f. fabrica.*

Bau und Besserung, beteren, boten u. beteren, bete-
 ren u. bowen, bewaren, bekosteghen, bewaren u.
 bekosteghen, formare et emendare, 56¹⁴ 96²⁶ 119²²
 233²⁹ 284²² 313³¹ 317²⁸ 340⁶ 346²² 352² 382¹⁰
 424¹ 498¹⁵ 32.

Bauermeister, buremestere, magistri civium, im
 Stifte Hildesheim 520²⁹, zu Remlingen, Twelken; *f.*
 auch Burmeister.

Bauern, bure, cives, villani, zu Apelnstetdt, Atzum,
 Barum, Berklingen, Biewende, Bornum, Borsum,
 Broistedt, Eitzum (?), Effenrode, Gevensleben, Kl.
 Gleidingen, Hehlingen (?), Hötzum, Kissenbrück,
 Köchingen (?), Cremlingen, Lamme, Lesse (?), Öl-
 per (?), Remlingen, Reppner (?), Sambleben, Kl.
 Schöppenstedt, Sekere, Semmenstedt, Sickte, Sierfe,
 Söhlde (?), Thiede, Twelken, Uefingen, Mönche-
 Vahlberg, Vallstedt (?), Volzum, Waggum, Wefer-
 lingen, Wendeburg (?), Wendessen, Wierthe, Wolt-
 wiesche. *S.* auch Meier.

Baugrenze zwischen Nachbarhäusern 389¹⁴.

Bauhof, buhof, zu Wedesbüttel.

Baum im Haushofe im Mitbesitze des Nachbars 28²⁸.

Baumfrevel, vineam succidere, vor dem Vehmge-
 richte 46⁵.

Baumgärten f. Gärten.

Baumwolle, bomwulle, 426¹²; bomwllen flocken
 263⁹.

Baurecht f. Nachbarrecht.

Bauten, structura, zu *St Andreä* 299¹², *St Blasien*
 44 Nr 48, auf der Affeburg 240⁵.

Becher, köppe, filberne, 426⁵.

Bechermacher f. de Bekereresche.

Becken, beckene, 167¹⁶; Zoll von *B.* zu Braun-
 schweig 500²⁷.

Beckenwerken, beckenwerchten, -wercken, -fle-
 gere, pelvifices: Ludeman van Bortvelde, Didel-
 dinge, Helmold Gherwines, Henrik Helet, Her.
 u. Conred Hesse, Gherwin de muntere, Hermen

Robines, Werner, Heyne u. Ludeman van Wag-
 gen, Heyne Wernerer; *f.* auch de beckenwerchte,
 -flegere. De beckenwerken over al de stât to Br.,
 de ghemeynen b. 113²⁸ 116¹⁵; ihr Recht 113 Nr
 144. Vergleich des Neustädter Rathes zwischen ge-
 nannten *B.* und den Meistern der Gilde 116 Nr 145.

bēde Bitte (Abgabe?): *B.* zwecks Aufnahme unehe-
 lich Geborener in die Beckenwerkengilde unzulässig
 116¹⁶.

Bede, precaria, der Herzöge in Altewik und Sack
 mit diesen Weichbilden dem Gemeinen Rathe ver-
 pfändet 1 33^{xxvi}; die Stadt Wernigerode von der ge-
 wöhnlichen *B.* auf zwei Jahre befreit 253⁵; manli
 ab omni jure advocacie et quibuslibet serviciis et
 precariis liberi et soluti 306⁸.

bedrūvet in den oghen blind.

began myd dāve ichte mid meynen eden betreffen
 auf, überführen 114²¹.

begheven wesen im Kloster sein 2⁶; en b. man Or-
 densbruder (Johanniter) 414⁶.

Beginen, begghinen, beghine, beggine, bagginen,
 bagkinen, bagkine, suftere: Hanne van Godden-
 stede, Grete (van Luttere?), Mechtildis Gruben,
 Alheydt Hillebrandes. *B.-Convente zu Braunschweig*
 (xxi, 1—4).

Begräbnis, dat lyk ghraven, sepelire, 106¹⁶; *B.* der
 Rectoren von *St Gertrudis zu St Blasien* 16¹⁰, Jo-
 hannes de domo im Kreuzkloster begraben 349¹⁹.
S. auch exequie, Leichenfolge.

beynde kylste was für eine Kiste? Zoll davon zu
 Braunschweig 500²⁵.

Beischläferin, mit der he to donde hadde, 368¹.

bekennen: der ghilde b. als Gildebruder anerken-
 nen 114²⁶.

bekosteghen bezahlen, *f.* auch *Bau und Besserung*.

bekummeren mit Schulden belasten 332²⁹.

Benedictiner zu St Aegidien in Braunschweig (xv,
 1), *St Godehardi und St Michaelis in Hildesheim*
 (13. 14), *Iburg, Ilfenburg, Königslutter, St Michaelis*
in Lüneburg. Benedictinerinnen zu St Crucis
in Braunschweig (xv, 2), *Brunshausen, Drübeck,*
Lamspringe, Stötterlingenburg, Walsrode.

beneficia geistliche Lehen, Rechtswohlthaten.

beneficiati f. geistliche Lehen.

beraden: weret oc, dat ene God berede, versorgen,
 in Stand setzen 338¹¹.

berede: beredeste gut = redeste g. 25²⁸.

beschermen unde vordeghedingen dhe . . . stad to
 Br. al eres rechtes unde erer vryheyt 1 32^{xxv}; v.
 u. b. de borghere alle dhes rechtes, dath se van

unfen elderen unde van unfen vorvaren ghehat hebben 133¹⁹.

befchermer wesen 133²⁰.

Befschlag, beflach, filberner, 426⁷.

befculdegen verklagen 217²⁶.

befeggen mit Acc. d. P. durch Schiedspruch auferlegen 479¹⁶.

befegginge schiedsrichterliche Auflage 479⁵⁻⁸.

Besserung: beteringe, dat dat hus betere is, Überschuß des Werthes über die Belastung bei Badstoben 364¹⁷ 416³¹ 448⁶, einem Garten 420⁴, Häusern 418⁵ 422² 441²²; beteringe, wat (he) dar an vorbeteret eder verbuwet hedde, hedden se dar wat an vorbuwet, si aream in aliquo edificio live in . . . accidentibus emendaverint, Werthsteigerung infolge baulicher Verbesserung bei Häusern 418³⁰ 419²¹ 492⁶, einer Wurt 66²³; betere werden Werthsteigerung fahrender Habe 352²¹. Vgl. Aergerung.

bet f. bat.

betalen (= betellen) Anspruch erheben, beanspruchen 76⁴ 109⁶ 453¹³ 495³¹.

beteringhe Besserung, Buße.

Betfahrt: Ablass für B. um den Kirchhof, circuitum cimiterii facere dicendo pro fidelibus defunctis orationes salutares, zu St Martini 29²⁶.

Betrug f. Anleihe, Blei, Gewicht, Safran, Schuhe, valsch maken.

Betten, bedde, lectus, 167¹⁴ 353³⁰; Zoll vom B. zu Braunschweig 500²⁶. Bettgewand, lectisternia, 353²⁷; -tücher, flaplakene, 167¹⁵.

bewaren schützen, verwahren: sek b. 456¹³, an der wande b. 451¹⁹; f. auch Bau und Besserung.

Bibliothek, liberie, zu St Andreä 379 Nr 509.

bic Masc.? Neutr.? Biegung? 448⁵.

Bienen, apes, 69¹⁷.

Bier, ber, beyr, cervisia, 110⁹ 112¹⁰⁻²⁴ 215²⁴⁻²⁶ 216¹; dimidia stopa bone c. jeder Nonne im Kreuzkloster als Ergötzlichkeit gereicht 17⁸; B. als Kauftrunk 207²⁷ 253²; den werken fulven mit der hant schenken viscillinghe werd beres in der mestere hus Buße der Bäcker für Schmähreden 110¹⁸; to beyre gan der Schneidergesellen an Werktagen bußpflichtig 107³⁰. Bierzoll zu Braunschweig: der Antheil des Grafen v. Schlade von Herzog Heinrich dem Wunderlichen zurückgekauft 501³¹; Zollsatz 500²⁴.

Bischöfe von Albano, Brandenburg, Halberstadt (⁴), Hildesheim (⁵), Kiew, Lavacensis, Lübeck, Minden, Paderborn, Verden, Verissa, Viricenis. S. auch Kinderbischof, de biscop.

Blei, bly, plumbum, 426¹³; betrügerische Vertauschung von Silber mit Blei vor dem Vehmgerichte 203²¹.

blek Stück Grund und Boden; Hausgrundstück, dat grote blek, dar meester Jan inne is, 419¹.

Blinde: Bele, Henninges kind van Seggerde, dat bedrúvet is in den oghen, dat nicht ghefen ne mach, 389¹⁷.

Blutsfreunde, vrunde, negheste vr., mach, amici, affines, cognata, consanguinei, propinqui; Uebertragung der Kramerinnung an Bl. 103¹⁴.

boch Buch 480³² 525².

boden Bottich.

bomene hus Holzhaus.

böne Hausboden 318¹⁸; f. auch lucht.

borst: Gebrechen, Mangel, worde deme kerstene borst fines neybures, 27⁶; Einbuße, Ausfall 364⁹ 420¹⁰.

bote Buße.

Boten, boden, nuntii, Braunschweigs 239², an Hildesheim 320⁹, an Lüneburg (presencium exhibitor) 503²³; an Braunschweig des Bischofs von Hildesheim 239²⁵, des Bischofs von Verden 239⁴, des Domstifts zu Verden (exhibitor presentium) 215¹⁴, Herzog Ernsts (²⁴) 194²⁰, Herzog Wilhelms (²⁵) (exh. pr.) 269¹⁴, des Herzogs von Lüneburg (³¹) 239², Goslars (pr. lator) 437²⁶; Goslars an Hildesheim 320¹⁰; f. auch Gildeboden, Büttel.

bötere, Ausbesserer, Flicker: b., ghetere, scevere sind dem Gildezwanze der Beckenwerken nicht unterworfen 115⁹.

Bottiche, bodene, 167¹⁵.

Bötticher, doliator: Went; f. auch de bodekere.

bove, Verbrecher: Meghedeborch.

Brandfchaden, scadhe van, an brande, ergheringe an br.: Abmachungen auf den Fall von Br. 26¹⁹ 285⁶ 369²¹ 418¹³ 448¹⁻⁷ 450² 485²² 496²². Brandstiftung, brand, incendia, 84¹⁴ 300¹⁴ 330³² 347²¹, Verfestung deswegen 29³ 238²⁰.

brastium Malz.

bratze Brosche, Spange 426¹¹.

Braugeräth, broutowe, instrumenta ad braxandum, 353²⁸ 524²⁷.

breviloquium f. liber.

Briefe: Braunschweigs an Goslar 320 Nr 433, Hildesheim 311 Nr 424, 319 Nr 430, 342 Nr 458, Lüneburg 503 Nr 623—625, einen Rathmann zu Lüneburg 457 Nr 579, der Knochenhauer zu Br. an Lüneburg 311 Nr 423; an Braunschweig des Domstifts zu Verden 215 Nr 284, Herzog Ernsts (²⁴) 194

- Nr 256, Herzog Wilhelms ⁽²⁵⁾ 269 Nr 355, Einbecks 54 Nr 65, Göttingens 437 Nr 570, Hamburgs 120 Nr 152; Goslars an Staveren 291 Nr 386; Bischof Heinrichs von Hildesheim an Gebhard v. Bortfeld und Bertram v. Damme 300 Nr 402; Herzog Ernsts ⁽²⁴⁾ an Hildesheim, Goslar, Braunschweig, Hannover und Helmstedt 187 Nr 247.
- briga Anfechtung, Anspruch 39²⁰.
- bringen up ene beschuldigen 84²².
- broke, brocke, brok, brake, Gebrechen, Mangel, Ausfall, 4¹⁵ 358²⁶ 363¹⁷ 449¹⁸ u. ö.; Vergehen I 33¹⁶ 35³, III 107⁷⁻²⁷ 113¹⁵ 117¹⁻³ 348¹⁸ 426¹⁵ 456¹⁸; Buße I 35⁴ 36⁶, III 109³¹ 110^{20f. 27} u. ö.
- Brot: Roggenbrotspende zu Steterburg 43¹²¹. Brot-scharren, brodschern, schernen: sechzehn in der Altstadt 109³⁰ 111¹, Zins davon 110³¹ 111³⁰; in der Neustadt 245¹⁶.
- broutowe Braugeräth.
- Bruch, palus, f. Ortsreg.
- Brücken, brugken, iteghe, pontes, bei der Neustädter Mäsch 96²⁶, den Neustadtmühlen 346²¹, f. auch Braunschweig VIII, 18. 26. 53ff. 68. 77. 103. Longus pons prope Vechtelde f. Dämme.
- Brüder f. Laienbrüder.
- Brüderschaften f. Braunschweig XX, 1. 2. 3 (auch 190⁵). Br. guter Werke, broderschap al der guten werck, de God van en . . . ghift to dōnde, plena fraternitas et participatio omnium bonorum operum, in fraternitatem nostram . . . recipimus, . . . concedentes . . . plenam et spetialem participationem omnium missarum, vigiliarum, orationum cunctorumque bonorum operum, que per congregationem nostram perpetuo fieri donaverit Ihesus Christus, u. ähnl.: dem Rathe von den Cisterciensern verliehen 502¹², der Marienbruderschaft von den Augustinereremiten in Thüringen und Sachsen 280 Nr 375, von den Dominikanern zu Br. 196 Nr 260, von den Franciskanern zu Br. 190⁷ 204 Nr 270, Einzelnen von St Blasien 176¹⁸, von St Cyriaci 395¹⁰, vom Kl. Abbenrode 293 Nr 390, vom Kl. Steterburg 76⁶; f. auch Gebetsbruderschaft.
- Brunnen, borne, fons, f. Braunschweig VI, 3; Br. mit drei Eimern zwischen Nachbarhäusern 489³¹. Brunnenpfahl, bornsule, 423²⁷.
- bucca Maul (vom Pferde) 30²⁹⁻³¹.
- büch Buch 407²⁸.
- Buden, boden, būden, lutteke huse, parve domus, Nebenhäuser 27¹² 28¹² 126¹³ 209²³⁻³³ 213³¹⁻³³ 261³⁰ 284⁷ 313³¹ 315¹⁹ 337¹⁴ 352²⁸ 361²⁹ 382² 411⁸ 415⁵ 416⁴⁻⁷ 418⁵ 419² 441³⁰ 445¹⁵ 446² 448¹¹ 454²⁰ 496¹⁹ 497^{15f.}. S. auch Kram-, Hoken-, Wantbuden.
- bullā päpstliches Siegel 527²⁷, litteram de b. redimere 528¹; bullare 527^{23ff.}, littere bullate pape 527²²; bullatores litterarum domini pape Godefridus de Alatro, Berengarius Meygardi.
- Bündnisse Braunschweigs mit Herzog Albrecht ⁽¹¹⁾ wider Herzog Heinrich ⁽¹¹⁾ 1295, 96: 501¹⁹⁻³⁴, mit Goslar, Hildesheim, Halberstadt, den Bischöfen von Hildesheim, Halberstadt und Paderborn, den Herzögen zu Braunschweig und zu Lüneburg und den Grafen von Wernigerode und von Regenstein zum Schutze des Landfriedens (1324—31): 84 Nr 108, mit Goslar, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben desgl. 1335: 347 Nr 469.
- Burgen, borge, flöte, castra: Afseburg, zu Braunschweig (III: Urbs), Dahlum: Voigtsd., Dringenberg, Esbeck, Neu-Gatterleben, Gebhardshagen, Harbke, Herzberg, Hornburg, Jerxheim, Langenstein, Lauenburg, Lechede, Lichtenberg, Lüneburg ⁽²⁾, Neubrück, Peine, Sprütelingeborch, Stadthagen, Weferlingen, Wolfenbüttel, Zilly: incastellata ecclesia, castrum, zu Tempelachem 461²⁵⁻³⁰, Zollfreiheit der Bürger bei allen herzoglichen Burgen 132^{xxv8}.
- Bürgen, borgen, fideiussores, für privatrechtliche Verpflichtungen 4³ 89¹⁴ 125³⁻²⁴ 168⁸ 190¹⁸ 266²⁷ 284¹⁵ 287¹⁰ 361²⁴ 374²¹ 391¹ 429¹⁰⁻²¹ 485²⁶ 489³ 494²⁰, für Urfehden 455¹⁸⁻²³, für einen Gefangenen (?) 121¹⁷; B. zu setzen bei Gewinnung der Bäcker Gilde 109¹², bei Gewinnung der Kramerinnung für nicht baar erlegte Gebühr 103⁵; f. auch Bürgschaft, Gewährsmann.
- Bürger, borghere, burgenfes, cives, opidani, außer zu Braunschweig zu Einbeck, Gardelegen, Gent, Göttingen, Halberstadt, Hamburg, Hannover, Helmstedt, Hildesheim, Lübeck (?), Lüneburg, Oebisfelde, Salzwedel, Schöningen, Stendal (?). Bürgergut f. Eigen-, Lehn-, Zinsgut; -recht, burscap: de b. ghe winnen I 32^{xxv4}, III 214²⁴, B. Vorbedingung für Gewinnung der Bäcker Gilde 109⁹, f. auch Eigenleute.
- Burgleute castrenses, castellani, auf Dahlum: Voigtsd., Esbeck, Gebhardshagen, Harbke, Herzberg, Hornburg, Lechede, Lichtenberg, Peine.
- Bürgschaft, lövede, loven, vore ltan, fideiubere, se obligare, der Räte von Aschersleben, Halberstadt und Quedlinburg für Schuld eines Ritters an Bürger zu Braunschweig 373²⁶, des Rathes von Halberstadt für Schuld des Rathes von Quedlinburg an einen Scholaster zu Hildesheim 397¹⁰, der Grafen

v. Hohnſtein für Friedlichkeit der Grafen v. Wernigerode Braunschweig gegenüber 479 Nr 606; B. der Müller für einander um ihres Mahlwerkes willen verboten 1134; f. auch Bürger, wisheyt.

burſcap Bürgerrecht.

Buße, bote, beteringhe, broke, wedde, wite, emenda, 134^{xxvii}, III 104—116 (B. der Gildeordnungen) 107¹⁸ 117⁵ 208²⁹ 426^{15ff.} 456¹⁸ 482³⁰ 499¹¹; dat

hogheſte wedde bei den Bäckern 110^{16.21}, den Schneidern 106⁹.

Büttel, bodele, bode: des Rades b. 405¹⁰, des b. hus in der Neuſtadt 352¹.

Butterſtößer f. Botterſtotere.

buwlevinghe Antheil des Grundherrn am Nachlaſſe des Hörigen 227²⁰.

buwmansacker Ackermansacker 506³.

C.

caldarium Keſſel.

calibs Stahl.

caliga Hofe.

campanarius Opfermann.

canones Kanoniſches Recht.

Canonici zu Braunschweig (xiv, 1f.), Einbeck, Fritzlar, Gandersheim (Reymboldus auch Can. zu St Blasien), Goslar⁽³⁾, Halberſtadt (10. 12f.), Hildesheim (10—12), Höxter, Nordhaufen, Paderborn.

cantica canticorum Hohe Lied Salomonis: gloſa Honorii ſuper c. c. 379^{27.35}.

capitanei Haupteute.

capitolium Kapitelhaus.

capſa Behältnis (Truhe?) zur Aufbewahrung von Urkunden 486¹³.

caritaria (verſchrieben für cameraria?) zu Steterburg 296²⁴.

caſtellani, caſtrenſes, Burgleute.

caſtigaciones Kaſteiuungen 196²⁶ 205¹⁰ 281³.

caſula Meßgewand.

caucio fidejuſſoria bürgſchaftsmäßige Sicherheit 137¹⁰ 138²¹.

cauliſta (irriga Überſetzung von kolarced?) Peſtarzt.

cedere als Erbtheil zuſallen 57.

cenſura eccleſiaſtica Kirchenſtrafe 483¹.

cereus Licht.

Chore, hohe, in Braunschweig (xiv, 1. 2, xvi, 1. 5. 7, xvii, 2), zu Steterburg.

cho-, corus, -um, als Getreidemaß Scheffel, Viertel.

Ciſterciener: Godefridus de Alatro, Berengarius Meygardi; C. zu Altenberg, Amelunxborn, Cîteaux, Marienrode, Marienthal, Riddagshauſen, Sittichenbach, Volkenroda. Ciſtercienerinnen zu Abbenrode, Braunschweig (Kreuzkl. 1335:357¹), Goslar⁽⁴⁾, Iſenhagen, Wienhaufen, Wöltingerode. Capitulum et ordo Ciſt. 502¹², diffinitores capituli generalis 403³, ſtatuta papalia pro ordine edita 403⁶.

ciltifex Kiſtenmacher.

claviger Schaffner.

clericari Pfaffe werden 175²⁷.

clippeator Schildmacher.

cognata Blutsfreundin 428⁹.

collaterales heredes 39¹⁸.

Collationsrecht, jus conferendi, collacio, des Decans zu St Blasien bez. der Prieſterbrüderſchaft an der Gertrudenkapelle 15^{22.29} 432³² 433⁷ 434³¹ 435⁴. S. auch Patronats-, Präſentationsrecht.

collator der Kirche zu Kiſſenbrück der dortige Archidiacon 177²⁰ 178²².

collecta Schoß.

commiſſarius des pater abbas von Marienthal zur Prüfung eines ſeitens des Kloſters beabſichtigten Verkaufs Abt Heinrich v. Amelungsborn 403¹².

conpendium theoloice veritatis 379^{26.31}.

complices Miſſchuldige, Spießgeſellen 29² u. o.

compoſitores Schiedsrichter.

conpromiſſio Bündnis.

compromittere in aliquem ſich auf jemand als Schiedsrichter vergleichen 169¹⁶.

concilium Maguntinum Mainzer Provinzialconcil.

conculcare niedertreten, zerſtampfen: c. cum equo (vom Reiter) 290¹⁸, c. ſub pedibus (vom Pferde) 31¹.

conductores f. Geleit.

conſanguinei 330²².

conſultorium Rathhaus.

conſolatio caritativa Erquickung.

conthoralis legitima Ehefrau 134¹².

converſi: converſorum magiſter zu Marienthal; converſa Gertrudis de Wirethe.

corum f. chorus.

crocus Safran.

crura præcindere f. Verſtümmlung.

cuna Wiege: Hermannus cum c. f. Wegeman.

cura Seelforge 27²⁴; curate eccleſie Pfarrkirchen f. Braunschweig xvi, vgl. incuratus.

Curie, curia Romana, ſedes apoſtolica (auch 504³⁰), f. Rom.

curſores Renner.

D.

Dach, dak, 318¹⁸; -*decker* f. Decker, Stendeckere; -*rinnen*, rennen, 56¹⁴ 233^{15, 29} 382⁹ 424¹ 498^{15, 31}, ekene r. 351¹².

Dämme, dam, dammo, zu Braunschweig (VIII, 14), Hildesheim⁽¹⁶⁾, Kl. Schöppenstedt, Vechelde (longus pons).

dapifer Drost.

*Darleh*n, geld lenen: einander um ihres Mahlwerkes willen D. zu gewähren den Müllern verboten 113⁴.

Darre, darrehus, 498¹⁸.

dativus f. gheve.

debiles Kranke.

Decken, dekene, 167¹⁵.

Decretalen: summa Gamfridi super titulis decretalium epistolarum 380³.

decursus aquarum Wasserläufe.

Degedingebücher: der Altstadt, der stat bok, liber civitatis Br., libellus civitatis, 89¹⁷ 107²⁴ (vgl. 263⁸) 174³¹ (vgl. 159¹¹) 197⁷ 410²⁶ 443²⁶, Einträge darin 1 33^{xxvi}, III 1 Nr 2, 22 Nr 28, 55 Nr 66, 80 Nr 104, 85 Nr 110, 88 Nr 115, 93 Nr 124, 120 Nr 152, 123 Nr 157, 146 Nr 193, 163 Nr 220, 187 Nr 248, 209 Nr 276, 232 Nr 313, 261 Nr 350, 284 Nr 380, 312 Nr 425, 331 Nr 453, 358 Nr 486, 382 Nr 514, 407 Nr 549, 425 Nr 555, 438 Nr 572, 484 Nr 613; des Hagens, der stat bok, 149^{15, 17}, Einträge darin 5 Nr 3, 26 Nr 29, 57 Nr 67, 82 Nr 105, 94 Nr 125, 125 Nr 158, 148 Nr 194, 166 Nr 221, 190 Nr 249, 210 Nr 277, 235 Nr 314, 266 Nr 351, 287 Nr 381, 316 Nr 426, 336 Nr 454, 367 Nr 487, 388 Nr 515, 419 Nr 550, 450 Nr 573, 492 Nr 614; der Neustadt, der, ufer stad, des, ufer Rades, ufer bok, liber civitatis, nostre c., l. nofter, 41²⁵ 65⁹ 97⁶ 160⁶ 191²⁰ 274²² 352¹¹ 405¹⁶ 472²⁵ u. ö., Einträge darin 5 Nr 5, 6 Nr 6, 12 Nr 12, 18 Nr 21, 41 Nr 44, 51 Nr 58, 53 Nr 62, 64 Nr 79, 90 Nr 118, 96 Nr 129, 116 Nr 145, 117 Nr 146, 118 Nr 148, 119 Nr 150, 120 Nr 151, 122 Nr 154f., 130 Nr 164, 143 Nr 187, 151 Nr 198, 159 Nr 213, 160 Nr 214, 163 Nr 219, 168 Nr 222, 191 Nr 250ff., 202 Nr 267, 211 Nr 278, 212 Nr 279, 216 Nr 286, 217 Nr 288, 221 Nr 294, 223 Nr 301, 231 Nr 311, 236 Nr 315, 240 Nr 320, 247 Nr 332, 274 Nr 363, 275 Nr 365f., 283 Nr 379, 298 Nr 398, 299 Nr 399, 308 Nr 418f., 318 Nr 428, 320 Nr 434, 323 Nr 438, 327 Nr 443, 342 Nr 461, 344

Nr 464, 346 Nr 467f., 349 Nr 472, 351 Nr 474, 476, 372f. Nr 492ff., 374 Nr 499, 376 Nr 504, 381 Nr 511ff., 393 Nr 519, 397 Nr 528f., 402 Nr 537, 404 Nr 540ff., 406f. Nr 545, 547f., 422 Nr 551, 430 Nr 563, 436 Nr 568f., 472f. Nr 594ff., 474 Nr 598f., 476 Nr 601, 477 Nr 604, 480 Nr 607f., 495 Nr 615, 500 Nr 620, 522 Nr 640, 524 Nr 645; des Sackes, ufer stad, des Rades, ufer bok, 212^{22f} 288²⁶ 340²² 454⁶ u. ö., Regeln für dessen Führung 212 Nr 280, Einträge darin 150 Nr 195, 212 Nr 281, 237 Nr 316, 288 Nr 382, 317 Nr 427, 324 Nr 439, 337 Nr 455, 368 Nr 488, 377 Nr 506, 389 Nr 516, 402 Nr 536, 423 Nr 552, 453 Nr 574, 496 Nr 616. S. auch Stadtbücher.

*deghe*r unde al ganz und gar, vollkommen 437⁵.

Deich (Teich?): de scheve dik vor dem Wenden-thore 453⁹.

Dekane in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci (xiv, 1f.), des H. Geistskalandes (xx, 1), in Einbeck, Goslar⁽²⁾, Halberstadt^(10f.), Hildesheim⁽¹⁰⁻¹²⁾, Verden. Dekanei, decania, zu St Blasien in Br.

del f. Erbtheilung.

delen: eyn recht d. einen Rechtspruch fällen 217¹, to eden d. die Entscheidung auf Eide stellen, auf Eid erkennen 1 33¹⁷; f. auch Erbtheilung.

delinghe: Antheil des Gildebruders an den Gildeaufkünften bei den Schneidern 108^{6, 15f.}; f. auch Erbtheilung.

denen ein Handwerk erlernen, Lehrling fein (an allen drei Stellen?) 108⁹ 115²⁰ 116²¹.

*den*ft, denest,

¹ Dienstbarkeit f. dort;

² Lehre des Handwerkers: mit (eneme) in fineme d. wesen bei jemd. in der L. fein 266²⁴;

³ Leistung (Schmaus?) bei der Aufnahme in die Gilde: en d. don bei den Bäckern 109²¹, veir schillinge to deme d. geven bei den Beckenwerken 114^{3, 8}.

Denunciation, wissentlich falsche, falsis litteris in captivatem tradere: Verfestung deswegen 58⁵.

deputatus ad restituendum litteras bullatas pape Andreas Barrerie.

derivamina Aufkünfte 394⁵.

dest verschlacktes Blei, das beim Scheiden des Silbers vom Blei im Schmelztiegel zurückbleibt, Herdblei (nach Grimm) 426¹³.

Deutsche Sprache, dat dudelsche: im Degedingebuche des Sackes soll auf gutes D. gehalten werden 212²⁷.

Deutschordensherren in Sachsen; Kommenden zu Göttingen, Lucklum; Hof in Braunschweig (XIX, 3). dextrarius *f.* Pferde.

Diakonen zum H. Kreuze in Hildesheim ⁽¹⁾. *S. auch Subdiakonen.*

didde *v.* don.

Diebesgut, vorstolen, vorduvet eder gherovet gud: Strafe auf dessen Ankauf bei den Beckenwerken 114²⁷, bei den Kramern 103³³.

Diebhegung, secum fures tenere, vor dem Vehmgerichte 46¹⁶ 325²⁵.

Diebstahl, duve, furtum, bewirkt Verlust der Schneidergilde 106¹, der Beckenwerkengilde auf ein Jahr 114²¹; des D. überführte Gefellen soll kein Beckenwerke halten 115⁹. D. vor dem Vehmgerichte 18 Nr 20, 45 Nr 50, 64 Nr 78, 138 Nr 179, 203 Nr 268, 246 Nr 328, 324 Nr 440, 399 Nr 533; Verfestung wegen D. 83³¹.

Diener f. Kauf-, Rathsdieners; Dienerinnen f. Mäde.

Dienstbarkeit, -pflicht, dhenest, servitium, servitus, jus servitutis: tam in personis quam rebus der Besitzer zinspflichtiger Hufen nullum aliud jus vel servitium sibi vendicare 345¹⁸ 401³; D. derzeitigen Besitzern von Latgut erlassen 227²⁰; dienstfreie Güter 177²⁶ 178²⁸ 197³¹ 198⁷ u. ö., *f. auch vogteifreie G. S. ferner Eigenleute, Nachbarrecht.*

Dienfleute, denestmanne, manne, ministeriales 1 33¹¹, III 516⁴ 518²⁵; Gerichtsstand der herzoglichen D. vor dem Marschalk 1 32^{xxv} 10.

diffinitores capituli generalis Cistercienserordens 403³.

dik Deich.

dink, dynek, Gericht, Gerichtstag, 268²², der Müller 113^{6, 11}; *f. auch Echte-, Go-, Meier-, Vogtding.*

dingtyd, Gerichtszeit: to rechter d. dages 1¹³ 288¹⁷ 317²¹ 340²⁰ 370¹⁴.

Diöcesansynoden zu Halberstadt ⁽¹⁾, *Hildesheim* ⁽¹⁾.

Diöcesen: Brandenburg, Bremen, Halberstadt ⁽¹⁾, *Havelberg, Hildesheim* ⁽¹⁾, *Köln, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Minden, Osnabrück, Paderborn, Ratzeburg, Schwerin, Verden.*

disbrigare von Rechtsansprüchen und denen, die solche erheben, befreien 7²⁰ 13¹ u. o.; disbrigatio 58¹² 186³² 222¹⁶.

discretus = wise: d. viri Pfaffen 155³⁰ u. o., d. et religiosi viri Pfaffen (Benedictiner) 220²⁵, d. viri

et honesti Pfaffen 528², d. viri Rathleute 292²⁰ u. ö., d. viri ac honesti (domini) Rathleute 122¹⁷ 215⁴ u. ö., d. viri Bürger 175³ u. o., d. domina Bürgerswitwe 278¹¹, d. viri Pfaffen und Bürger 153²⁶ u. ö., d. viri et honesti domini Pfaffen und Bürger 151¹³ u. ö., d. viri Pfaffe und Ritter 125, Pfaffen, Ritter und Bürger 43⁶; *f. auch honorabilis.*

difir Genit. Fem. zu disse 1¹².

Dispens, päpstlicher, für einen Schüler wegen unverschuldeter Tödtung eines Knaben 30 Nr 33.

districtum iudicium Bezirksgericht *f.* Sendgericht.

dobelspel Würfelspiel.

doctor legum Petrus Fabri.

dolabrum Beil 238¹⁹.

dole mot Uebermuth, Zuchtlosigkeit 112²⁹.

doliator Böttcher.

dolpeln (= dobeln) würfeln 1 36^{xxvii} 2.

dolus *f.* actio.

Domherren, domheren (305¹³), *f.* Canonici.

domicellus *f.* juncher.

Dominikaner, fratres predicatorum, Pewelere: Henricus episc. ecclesie Kyoviensis; D. in Sachsen 197¹⁴ 502²⁴, Braunschweig (xv, 4), Hildesheim ⁽¹⁵⁾. *Dominikanerinnen*, Paulisten, in Halberstadt ⁽¹⁴⁾.

dominium *f.* Eigenthum, Herrschaft.

dominus Principal 121²⁷; d. fieri Besitzer, Eigenthümer werden 19¹⁶.

don: Conj. Prät. didde 108³²; de dor ene don eder laten willet u. ähnl. jemandes Angehörige 422⁹ u. ö.

dormitorium Schlafhaus.

Dorntze, estuarium, zu St Blasien 329⁵, im Rathhause der Altstadt 486¹³.

dos Leibgedinge, Witthum.

dosis Dutzend.

dotwesen erloschen, nicht mehr rechtsbeständig sein 3².

dotale jus, dotalicium, dotis j. *f.* Leibgedings-, Witthumsrecht.

dotalitium Leibgedinge.

Drathzieher f. Drathtogere.

Drechsler, tornator, *f.* de dreier.

Drosten, droste, dapifer, herzogliche: Ludegerus de Garsnebutle ⁽⁴⁾, Jordanus de Campe ⁽²²⁾, Anno de Campe ⁽²³⁾.

düm Dom 45¹⁷.

Dutzend, dosis, 291²⁰.

dwelen Handtücher, Servietten u. dgl. 167¹⁵.

E.

ebbedische Aebthfin 489¹⁷.

ech, echt, wiederum 189⁵.

Echteding, echte dingh: Abgabe der Bäcker an den Vogt to twen e. d., der ein is to pafchen unde ein to wynachten, 111³.

echtwert Holznutzung.

Eckgarten, horngarde, 277⁴⁻²⁸. Eckhäuser: hornhus 28¹⁶ u. ö., hus uppe deme horne 370²⁴ 431⁶, h., dat steit upme horne, 126¹¹ u. ö., Istenhus, dat steit up dem orde, 83², domus finalis 481⁹⁻¹¹.

edel: dhe edhele vorste Herzog Otto 268²², de edele man Grafen 118¹⁰ 479¹⁹, de edelen heren Rath zu Lüneburg 311⁹; f. auch nobilis. Edle, edele, nobiles, n. viri: v. Blankenburg, v. Dorstadt, v. Homburg, v. Meinerfen, zur Plesse, v. Stolberg, v. Warberg.

Edelsteine itene: Vorschrift über Fassung von E. in Gold und Silber 426¹².

eghenschop Hörigkeit: jus proprietatis et servitutis, quod e. dicitur, 274¹.

egritudinis lectus Siechbett.

Ehe: zu Braunschweig übliche Eheschließung ohne Aufgebot vom Erzbischof v. Mainz genehmigt 137 Nr 176, 138 Nr 178, 301¹⁸. S. auch Frauen.

ehelich, recht (= legitimus, probus): r. adelkyndere behalten ihren Antheil an der Beckenwerken-gilde 116⁵. Unehelich, unecht: u. kyndere von derselben Gilde ausgeschlossen 116¹⁵.

Eichenholz: ekene renne 351¹².

Eid, ed, eyd, juramentum, sacramentum, f. juramenti: Amtseid des Rathes 135¹ 364⁴, III 165¹², der Rathsgesworenen 136⁴, des Rathsgesinde 136⁴, der Meister der Bäcker-gilde III 111²⁵, der Knochenhauergilde 311¹³, der Meister und Schwurbrüder der Schneidergilde 107¹³⁻²⁷ 108¹³. Gildeid der Beckenwerken 116¹², der Müller- und Müllergefellen 113¹⁵. Eid zweier Rathleute vermag die Stadt einer Klage zu entledigen 133¹⁷, körperlicher E. zweier Rathleute der Altstadt als Laten in Anspruch genommene Bürger zu befreien III 50²⁵. Durch E. vor dem Rathe befreien sich Bürger von behaupteter Verpflichtung zu Hofrecht 85¹⁹. E., up den hilghen irweren, bei Uebertragung der Kramergilde an einen Blutsfreund 103¹⁶¹, bei Verzicht auf die Schneidergilde wegen Armuth 106²⁹. E., uppe de hilghen aff leggen, leggen edder afdon, ohne Erlaubnis bei den Beckenwerken bußpflichtig 115²⁹⁻³⁴. Eidanerbieten, lick be-

den, uppe de hilghen irwerende, 366²⁵, eidliche Aussage 291¹⁹, eidlicher Klageverzicht 220¹⁷. Juramentum debitum de stando mandatis ecclesie et . . . pape 508³³ 509¹⁰ 515⁸ 517⁵ 519²⁸⁻³⁵ 521²⁹, jur. deb. . . et aliud cujuslibet . . . generis sacramentum 484⁶ 505¹³ in kirchlichem Proceffe. Urfehdeid, uppe de hilghen ghesworen, 388⁴, Eide der Würfler 135^{3ff.}. Eineid, juravit, j. solus, vor dem Vehmgerichte 181⁴⁻¹⁶ 46¹⁵ 64⁹⁻¹¹ 203³² 246¹⁴⁻²⁰⁻²⁴ 325¹³⁻²⁵⁻²⁹ 400⁶⁻¹⁵. Vieleid (Eidhilfe): sulf dridde uppe den hilghen sik untredhen von Beschuldigung der Hehlerei bei den Kramern 103³⁴, selbst fünf schwörend sichert ein Entschädiger den Entschädiger vor weiterem Ansprüche 421⁷, juravit septimus vor dem Vehmgerichte 46¹⁷ 325³² 400¹⁸. Beweiskräftiges Zeugnis ohne E. 277. Eidbruch (?), ultra et supra juramenta . . . testimonium perhibere, 499²⁵. S. auch Huldigung, Meineid, Stadtverbannung.

Eier f. Zinseier.

eyghen unde len: eine Wurt der v. d. Affeburg zu Remlingen 294²⁰.

Eigengut, freies, egen gud, land usw., hove tho eghene to hebbende, tho rechtem eghene to besittende, hove vry unde egen, vry unde ledech, rechte erve gut, mansi proprii, proprietas, pr. et dominium, possessio et proprietas ac libertas manforum usw., mansi usw. cum proprietate, proprietatis jure, titulo, iusto titulo, jure proprii seu proprietatis tytulo, libere et jure proprietatis, proprietatis ac libertatis tytulo, cum omni libertate et jure propii, proprietatis et libertatis tytulo et jure domini possidendi, libere, perpetuo, perpetuo et libere possidendi usw., mansus liber, liber et solutus, jure hereditario possidendus, von Bürgern: zu Alversdorf 229¹⁴ 230¹², Blumenhagen 420²⁷, Bornum 180⁴, Bortfeld 34⁶, vor Braunschweig 4²⁹ 25¹⁷ 125²⁰ 358²¹ 360¹³ 384¹⁶ 387¹⁴, zu Broitzem 164¹⁵ 192⁷ 310¹ 384²¹ 448⁹, Dettum 193¹⁸ 195²¹, Geitelde 60¹⁹ 61¹⁰, Kl. Gleidingen 321²⁹, Glinde 441¹⁰, Hötzum 63²⁴, Immendorf 180³³, Lehdorf 45¹³ 136²⁴ 188¹² 278¹² 314² 359⁹ 387¹⁴, Leiferde 119², Oelper 35⁷ 384¹⁹, Rüningen 57¹⁵, Runstedt 229²⁰, Sickte 36⁹ 39¹⁴, Sonnenberg 142²¹, Kl. Stöckheim 44⁵⁶, Vallstedt 40⁸ 42²² 174⁸ 175¹⁹, Westerm 139¹⁹ 195²³.

Deffen Besitzer: die v. Alvelde 229²⁰ 230¹², v. Blekenstede 441¹⁰, Elye 35⁷, Hakelenberch 4²⁹ 25¹⁷ 164¹⁵ 310¹ 384¹⁵⁻¹⁸ 448⁹, Herdeken 314²,

Holtnicker 57¹⁵ 119⁶, Kale 40³ 42²² 60¹⁹ 61¹⁰ 174⁸ 175¹⁹, Karlesoy 180⁴ 321²⁹, v. d. kerchove 358²⁰, hern Kerstens 420²⁰, Conradi 36⁹ 39¹⁴, Mun-
taries 45¹³ 136²⁴ 188¹² 314¹ 358²⁰ 359⁹ 384¹⁸ 387¹⁴, v. Oldendorpe 193^{18f} 195^{21.23}, Rasche 420²⁰, Refe 192⁴ 309²⁸, Ruscher 45¹⁰ 63²³, Stapel 125²⁰ 360¹³, Stevenes 188¹², v. Stockem 34⁶, v. Strobeke 445⁶, de Sonnenberch 142²¹, v. Tim-
berla 164¹⁵ 384²⁰ 448², v. Ursleve 278³² 384¹⁴, v. Vellstede 119⁵ 180³³, de Wenthufen 63²³.
Eigenleute, eghen, lat. -e, litones, litones seu ho-
mines, (alicui) jure litonico astricti, homines ad
manfos jure litonico pertinentes, homines, servi,
(alicui) jure proprietatis et servitutis, quod eghen-
schop dicitur, astrictus, ad ecclesiam servili con-
ditione pertinentes, familia curie, des Aegidienklo-
sters 228³³, von St Blasien 97 Nr 130, 355^{5.12}, von
St Cyriaci 125¹⁴, des Kreuzklosters 250¹⁹ 301⁸, der
Siechen von St Leonhard 47¹¹, der Stifter und Klö-
ster zu Hildesheim 49 Nr 57, des Kreuzstifts ebd.
243²⁹, des Kl. Marienthal 228³³, des Domstifts Ver-
den 215⁷, des Kl. Walsrode 47¹¹, Herzog Ottos
243²⁹, Ludolfs, Kämmerers des Stifts Hildesheim,
274¹, der v. d. Affeburg 250¹⁹, der v. d. Kerkhove
341¹¹ (?); zu Alversdorf 228³³, Eickhorst 378¹³,
Essenrode (?), Jerxheim, Lamme (?), Thiede, Tof-
sem, Twelken, Weferlingen, Wendessen. Latgut,
latgut, lat, hove, dhe us bestat to latrechte, bo-
na lytonica, manli l., des Aegidienklosters zu Mön-
che-Vahlberg 99¹⁹, von St Blasien 22¹⁰, von St Ka-
tharinen zu Remlingen und Twelken 152^{3ff}, des
Kreuzklosters zu Weferlingen 250¹⁷ 301⁸, der Sie-
chen von St Leonhard zu Remlingen 206²⁴ 207¹⁷
251¹⁴ 252^{3.28}, von St Bonifacii in Halberstadt zu
Remlingen und Twelken 152^{3ff}, der v. der Affeburg
zu Weferlingen 250¹⁷, der Stapel zu Rautheim 227¹⁵.
22. Latzins, census litonicus, von St Blasien zu
Wendessen 355⁸.
E. verkaufen ihr Gut an die Herrschaft 206f. Nr
272f., 251f. Nr 337ff. *E. flüchtig* 215⁷, freigelassen,
vry gegeven unde los gelaten al des rechtes . . . ,
manumissus, (eos) ab omni jure litonico ac servi-
cio . . . absolventes manumittimus . . . et ab om-
ni jugo servitutis ac proprietatis pronunciamus . . .
absolutos, 50²¹ 125¹⁴ 243³⁰. *Wer binnen Jahr und
Tag als eigen angesprochen wird, darf nur nach
Vergleich mit der Herrschaft zu Br. Bürger bleiben*
1 31⁴ 32⁴; *Bürger als E. vor des Herzogs Gerichte
in Br. anzusprechen* 1 32⁶. *Vertrag des Rathes mit St
Blasien über die Aufnahme von Stiftslaten zu Bürger-*

recht III 97 Nr 130, 502²¹, mit den Stiftern und
Klöstern zu Hildesheim über deren Laten zu Br. 49
Nr 57, 502²⁴. *Bürger und Auswärtige, die geschwo-
ren haben, keine Laten des Blasienstifts zu sein*, 22
Nr 27; die v. Ströbeck vom Dompropste zu Halber-
stadt hofrechtlichen Anspruchs entledigt 85 Nr 110.
Quicquid per servum acquiritur, domino acquiritur
215¹⁰.

Latrecht, latgudes recht, jus litonicum, jus
proprietas et servitutis, quod eghenschop dicitur,
47¹² 50¹⁷ 97^{19.28} 99¹⁹ 227^{15.22} 229¹⁹ 230³¹ 274¹;
hoverecht 85¹³.

Eigenthum, proprietas et dominium, d. et pr., pr.
et omne jus et d., directum d. et pr., totum jus et
dominium proprietatis, proprietatis et libertatis
tytulus et jus domini u. ähnl. 363^{9.16} 409⁶¹
306⁹ 357⁴ 430¹ u. ö.

Eimer, amber, 490².

Einbringung in die Erbmasse, inbringen, weder
inbr., domus . . . deberet transire ad . . . bona,
que . . . relinqueret, 56²⁶ 126²⁰ 236¹² 283²⁴ 315²
333^{26.32} 334² 414⁴ 439²¹.

Eingebrachtes des Mannes 287³⁰, der Frau 485²
491¹⁰ 494¹⁹.

Einkleidung f. Klöster.

Einlager, inriden to Br. unde dar uthe nicht be-
nachten, we en hedden . . . , civitatem Br. . . .
intrare obstagium prestaturum et inde nullatenus
exiturum, quin . . . , c. Br. ad jacendum intrare
. . . inde non exiturum, nisi . . . , 187⁸, 222¹⁶ 240¹⁰.
30 429¹⁸, event. E. von Rathleuten Hildesheims zu
Goslar oder Braunschweig 303².

Einverleibung, incorporare, -ratio, von Kirchen in
Klöster 88¹⁹ 92³⁰ 468²⁷, eines Altars in eine Kirche
75².

Eisen, ferrum, 139⁴.

elemofine Almosen.

Elle, elne, 289⁷.

ellenthäftich (= strenuus) mannhaft: e. man
Ritter 118¹¹.

ement jemand 148¹.

emphyteoticum jus f. Erbleihe.

emunitas Immunität.

endest m. Genit. am Ende, an der Grenze (?) 453⁸.

ene = en (Negation) 224³.

Enterbung einer Tochter 324²⁵.

Enthauptung, dolabro decollare: *Verfestung des-
wegen* 238¹⁹.

entworden, Part. zu entwerren, 81²⁴.

eraftich: e. ridder 478¹³, e. manne *Pfaffen und Bürger* 227²⁷.

erbar: e. lude Rätthe von Goslar u. Braunschweig, *Pfaffen und Ritter* 395⁹, ein *Johanniter und Rathleute* 304¹²; e. wife lude Rätthe von Goslar u. Br. 299²⁸.

Erbexen, ervexen, zu Cremlingen.

Erbgut, erve unde gud, gut unde erve, bona hereditaria, 1⁶ 27¹⁵ 351⁸; domum hereditatis titulo emere als *E. erwerben* 12¹⁶. S. auch *Eigengut*.

Erbleihe: hereditas einer zinspflichtigen Mühle beim Wechsel des Herren dem Müller vorbehalten 357³; zinspflichtiges Gut jure hereditario ad ipsum (den Besitzer) pertinens 99¹⁷, jure hereditario perpetuo possidendum 291⁶; mansi . . . , quos . . . tenuerunt jure emphyteotico pro certa pensione annali 197²⁹. S. auch *Erbzinse*, *Zinsgut*.

Erbrecht, jus hereditarium, 218³² 221¹⁷. *Anspruch der Herrschaft auf den Nachlaß des Hörigen* 215¹¹, f. auch *buwlevinghe*; *Pfaffennachlaß* f. *Spolienrecht*.

Erbtheilung, delen, to dele, delinghe gan, mede gan, like delen, to likeme dele gan, equaliter dividere, to gantzer delinge, to kindes dele gan, kindes del nemen, 3³⁰ 19²⁴ 56²⁵ 126^{21,25} 147⁶ 148⁹ 168¹⁴ 209⁶ 214⁸ 236¹³ 283²⁷ 286⁹ 287³³ 313²⁷ 315^{3,13} 318¹³ 333^{26,31} 353^{10f} 364²⁸ 414⁴ 439²⁰ 450²⁰ 491¹¹ 524²⁹.

Erbverfügungen zu Gunsten von Ehefrauen 4²⁸ 57¹⁷ 93²⁵ 125¹⁹ 168¹² 188²⁵ 191⁵ 232²² 233²⁰ 237⁹ 333^{1,27} 334²² 352¹⁷ 358¹⁴ 359⁵ 360²² 361²² 382¹⁶ 385^{3,5} 417¹² 444²⁰ 449³ 473¹⁶ 475⁶, von zweiten Ehefrauen 56²¹ 147⁴ 209⁴ 214⁶ 315¹¹ 491⁷, f. auch *Leibgedinge*; zu Gunsten sonstiger Verwandten 81³ 83¹ 94⁵ 165¹⁸ 264⁴ 336⁶ 338¹⁰. S. auch *Testamente*.

Erbvergleiche 149²³ 188¹⁵ 236⁵ 237³² 265^{3,33} 415⁹ 416²¹ 418⁷ 446¹⁶ 450²⁵ 451²² 488⁹ 490⁴ 494²¹ 524²¹.

Erbverzichte: Herzog Johannis beim Eintritt in den geistlichen Stand 118⁴ 502¹⁷; Privater 57⁶⁴ 25¹⁹ 25⁵⁶ 65⁴ 81¹⁸ 82⁶ 90²⁵ 117²⁰ 123¹⁹ 124^{1,5} 126⁸ 147⁹ 150^{5,10} 151²⁵ 168²¹ 189¹⁴ 190²⁷ 216¹⁷ 232²⁵ 236^{7,11} 237¹⁶ 238² 247¹² 285^{2,14} 312^{11,22} 313²³ 315⁹ 317²⁰ 334²⁷ 337⁵ 340²⁰ 350³ 364^{4,25} 367¹⁴ 373¹² 384²² 386¹⁸ 387¹² 408¹ 411¹ 414¹² 416^{15,18} 420¹⁷ 425¹ 448¹⁵ 473² 487^{12,23} 488²⁶ 491²⁴ 495³².

Erbwurtzins, erveswordtins, f. *Wurtzins*.

Erbzinse, ervetins, erve marc, hereditarius census, ewighe mark gheldes, perpetuus c., p. pensio, an Häusern und Buden 19⁸ 53⁹ 55²⁵ 124⁴ 191¹⁶ 209¹²

213³² (?) 233²⁶ 235³⁰ 284^{17,19} 285³² 289²¹ 316⁵ (vgl. 498¹²) 318^{17,20,24} 327⁸ 337^{8,10} 352³² 354¹⁸ 358^{17,19,31} (erster Z.) 359¹⁷ 360¹⁷ 361³¹ 369^{2,11} 370²³ (hinter dem Wurtzins) 372³¹ 383^{20,29} 393¹³ (erster Z.) 397³¹ 405¹³ 407²⁶ 411²² 412^{22,31} 415^{5,12} 416^{1,3} 417²⁶ 418⁴ 419¹⁷ (vgl. 385²⁶) 422²⁵ 423²⁰ 441¹⁷ 442^{1,3,20,28} 455^{7,9} 476³⁰ 481^{11ff} 497²⁷ (erster Z.) 498¹¹, an einer Mühle 449³¹ (erster Z.), an Gärten 55¹¹ 360³¹ 366³, an Hufen 153³¹ 207¹⁷ (vgl. 206²⁵); an dem Erbzinse hat der Zinspflichtige den Vorkauf, an dem belasteten Grundstücke der Zinsherr 1¹⁰. S. auch *Erbleihe*, *Wurtzins*, ewige Zinse, Zinsgut.

erghere werden, ergheringhe, Aergerung.

erköl, arkol, (im Altst. *Degedingeb.* karke^{ol}) eine Kupferlegierung: e. sollen die Beckenwerken nicht verarbeiten noch herstellen 116^{6,25}.

erogare übertragen 28¹⁴.

Erquickungen, consolaciones, consolation, consolatio caritatis, c. karitativa, c. anniversaria, c. si ve servitium, consolaciones anniversariorum et festorum, kar. c. laborum in anniversario habitorum, kar. c., servitium in relevamen (spetialium) laborum in anniversario habitorum, karitativa et memorialis distributio, 17⁶ 43²⁸ 69² 91¹⁵ 135²⁴ 138⁴ 194⁸ 195⁸ 278¹⁵ 281²⁵ 296^{10,24} 302²³ 376²⁴ 395²⁶ 406²⁷ 431²¹ 446¹⁰ 458⁹ 505²⁸. S. auch *Jahrzeiten*.

erre = ener Dat. Fem. 422⁴.

erscheden auch bescheiden, mit Entscheidung versehen 124³.

ervelove Gelübde, Zustimmung der Erben 427²³.

Erzbischöfe von Köln, Mainz, Nicosia.

Erzieher, pedagogus, Herzog Ernsts Bernardus.

Erzkanzler des Reichs für Deutschland Erzbischof von Mainz, für Italien Erzbischof von Köln.

Effe, ese, 263¹⁶ 337^{26,29}; f. auch *Schmiede*.

estuarium Dorntze.

evacuare für nichtig erklären 244¹⁹.

evaginare gladios Schwertzücken.

evictio Inanspruchnahme: de evictione cavere vor I. bewahren 7²⁰ 9¹⁴ 12² u. o., evictionem prestare Gewähr gegen I. leisten 357⁷.

evincere manum via juris gewinnen 169²⁸.

evum Ewigkeit 135²⁶.

ewige Lampe usw. f. Lampe usw.

exbrigare = disbrigare 144^{6,27}.

excellencia vestra Herzog Otto 182²¹.

exceptio Einwand, Einrede, 12³ u. ö., e. et recufationes 271²⁶; e. cujuslibet juris, juris canonici

et civilis, 8¹ 192¹⁰ u. ö.; e. juris vel facti 156⁴, e. et defensio juris et facti 178² 179¹; e. lesionis in contractu 178³ 179², e. non numerate et non solute pecunie 230³.

excessus Aufkünfte 394⁵.

Excommunication: pena excommunicationis jam late summe 171²⁶; diverse majorum excommunicationum sententie wider Bischof Albrecht (II) v. Halberstadt 525¹³, summa excommunicationis Bischof Ludwigs v. Brandenburg wider denselben 208^{2, 12}; excommunicationis ac interdicti sententie Konrads v. Helmstedt wider Braunschweig im Prozesse mit Bischof Albrecht v. Halberstadt 525²²; excommunicationum, suspensionum (fehlt 484³) et interdicti sententie im Hildesheimer Bischofsstreite wider die Gegner Bischof Erichs insgesamt 518³⁰ 520¹¹, wider die Herzöge Otto, Magnus und Ernst 484³, wider Braunschweig, Goslar usw. 303⁸, wider Klerus und Volk zu Braunschweig 505⁶ 507³¹ 515¹¹ 516¹⁴ 517³¹ 518³⁰ 521¹⁵, Lösung Braunschweigs davon 507 Nr 630, 515 Nr 634f., 517 Nr 636, 518 Nr 637, 520 Nr 638; E. und Interdict über Kirche und Dorf Effenrode wegen Widersetzlichkeit

gegen den Pfarrer zu Wettmershagen öfters verhängt 323⁸.

executores a sede apostolica deputati zur Einsetzung Bischof Erichs v. Hildesheim 518³², Erzbischof Walram v. Köln 470¹⁴ und Bischof Bernhard v. Paderborn 470¹⁴ 507¹⁸; executor statutorum concilii Mogunt. per civitatem et dyoc. Halberst. f. Halberstadt (2); f. auch Testamentsvollstrecker.

Exemption f. Archidiaconatsrecht, Pfarrrecht.

exequie, e. sollempnes, sollempnia exequiarum, für die Rectoren der Gertrudenskapelle zu St Blasien 16¹¹ 433²⁹ 435²⁵, für die Todten der Marienbruderschaft im Dominikanerkloster 197⁴, im Franciskanerkloster 205²⁰.

eximere (= afnemen) von Rechtsansprüchen befreien 514⁵.

expositio super epistolas f. Pauli 379³⁰.

extraneus ab hereditate, heredibus (alicujus) nicht zu den Erben jemand's gehörig 177³⁰ 178³¹.

extrema letztes Stündlein: in extremis agere 185²⁴, in e. positus 349¹⁹.

exules Heimathlose, Elende, f. Braunschweig xviii, 4.

F.

fabrica, bûw, f. Braunschweig xv, 4, xvi, 4. 6. 7. *Fahrende Habe*, varende, varnde have, bona mobilia, res mobiles, 37²³ 38²⁴ 84³² 94³ 164¹² 167¹⁸ 235¹⁴ 245²⁸ 312¹⁶ 351⁹ 352²⁰ 376² 488¹⁵ 490^{3, 32}.

Falschspiel f. Würfeln.

familia Eigenleute, Gefinde.

famofus achtbar, angesehen: f. viri et honesti Ritter und Bürger 54¹, f. v. e. h. domini Pfaffen, Ritter und Bürger 131¹⁴ 273⁸.

famuli Kaufdiener, Knappen, Knechte.

Farbenmacher f. Verwenmekere.

Färber f. de verwere.

Faß, vat: wedev. 500²⁹; Zoll vom drogen v. zu Braunschweig 500²⁵.

Fasten, jejunia, zu Braunschweig f. Feste.

Fehde, veyde, krich, orloghe, -leghe, -lighe, openbare o., werre, -a, 133^{8, 30} 348^{25, 29}, Braunschweigs und Herzog Ottos mit den Grafen v. Wernigerode 478^{7, 11, 26} 479¹², Herzog Ottos mit Bischof Albrecht v. Halberstadt 461²⁶, Herzog Heinrichs mit Bischof Sigfrid von Hildesheim 502⁵, Hildesheims mit Bischof Heinrich 299f. Nr 400ff., 301 Nr 405, 319²⁵, Lübecks mit Staveren 291^{15, 17}. S. auch Abfage.

Feiertage: Bußen für unerlaubte Feiertagsarbeit der Bäcker 110²⁴, der Schneider 106²¹, der Schneidergesellen 108^{26ff}.

Feinde: capitales et notorii inimici Braunschweigs der Graf v. Wernigerode, die Grafen v. Regenstein und ihre Genossen 463²⁷, Horst, Rischowe et Verken inimicantur Consulibus 499²⁶; nur openbarer viende Gut wollen die Herzöge auf dem Wege von und nach Braunschweig hindern lassen 133¹⁴. *Feindschaft* f. Abfage.

Felle, pelles, 400¹⁴.

Fenster, venstere, fenestre, im Münster zu St Blasien 44¹⁸, glasev. zu St Andreä 299¹². *Fensterrecht*: Verbauen von Fenstern als unzulässig vereinbart 28²² 312²⁵.

ferdinc, ferto, Vierding.

feriales dies Werktage.

feriatus dies Festtag 463³².

ferina Wildpret.

Feste, festa: sollempnia f. anni 177⁶; Ordnung der F. und Fasten zu Braunschweig vom Bischof v. Hildesheim dem Dekane zu St Blasien und dem Abte zu St Aegidien überlassen 48¹⁸; f. auch Jahrzeiten. *Festtage* f. Feiertage.

- Fett*, smer, Hokenwaare 106¹¹. *Fetthändler* f. Smerfnider.
- feudatarii*: vasalli, homines, f. ministeriales, fideles 516⁴, f. et vasalli 518²⁵.
- Feuer*, viur, vür: *Verzicht auf Feuerrocknung von Laken bei der Wand des Nachbars* 500¹⁶; *Mitbenutzung des F. bei Hausverkauf vorbehalten* 213²⁸; *Silberwerk soll im F. bestehen* 426^{6.8}. *Feuersbrunst im Judenhause* 325¹³, zu Steterburg 431²⁴, f. auch *Brandstiftung*.
- fibula* Spange.
- fideles* die Gläubigen 518¹⁷, *Lehnsleute*. fidelitas f. *Lehnshulde*.
- Fiedler*, figellator, 239⁸, f. auch de vedelere.
- Fische* f. Häring, Lachs, Neunaugen.
- Fischer* f. Vischere.
- Fischerei*, vischerye, vischweyde, piscatura, am Wendenthore 389⁴, zu Marcquarderode, Oelper, Querum.
- Fischteich*, dik, piscina, der area Richenberch 160¹ 420⁵.
- fistulator* Pfeifer.
- Flaschendrechsler* f. de vlaschendreyere.
- Fleisch*, vleisch, vleisch, latus carniū, 325³¹ 444¹ 455³⁰; *Dörrfleisch*, droghe vl. 167¹⁷. *Fleischscharren*, vleischscernen, schernen, macella, in der Altstadt f. Braunschweig VIII, 90, im Hagen f. ebd. VIII, 29, im Sacke 370²⁴; -zehnt f. Zehnt.
- Flicken auf Schuhen*, nye lappen, 405²⁷.
- flocken* f. vloeken.
- flumen* Fluth in der Lüneburger Sülze 72¹⁶.
- Flurnamen* zu Braunschweig (via), Eickhorst, Essenrode, Glinde, Hötzum, Lamme, Linden, Zweidorf.
- Flüsse und Bäche*: Beuster, Bode, Erse, Oker, Schölke. forcipes Zangen 353²⁹.
- fornax* Schmelzofen: instrumenta pertinentia ad f. 353²⁹.
- fortalicia*: f., municiones, castra 208⁹.
- forum* Gericht.
- Franciskaner*, barvoten brodere, fratres minores, in Sachsen 205¹⁰, Braunschweig (xv, 3).
- Frauen*: ihr Recht bei den Bäckern 1097^{15.22} 1102⁶, den Gerbern und Schuhmachern 189²⁵, den Kramern 103^{6.25} 105⁵, den Leinewebern 217³, den Schneidern 106¹⁵ 107^{10.20} 108¹⁵, f. auch Witwen. S. ferner Erbverfügungen, Herren, Leibgedinge.
- Frauegut*, hevet se ok hir (d. i. er ingedome) enboven fulven wat, 314¹⁵.
- Frauenklöster* f. Augustinerinnen, Benedictinerinnen, Cistercienserinnen, Dominikanerinnen.
- frei*: fr. Gut f. Eigengut. *Freigeborene*: rechte adelkyndere 116⁵, ex parte patris quam matris ingenui et omnino liberi die Brüder v. Ströbeck vom Dompropste zu Halberstadt als solche anerkannt 85 Nr 110. *Freigelassene* f. Eigenleute.
- Freiheit*, vryheit, libertas, wie die Stadt Br. bisher besessen hat, wollen die Herzöge schirmen 1 32⁵, f. auch Privilegien, Stadtrecht.
- Persönliche Fr.* der Bürger in Br. nach Jahr und Tag 1 32¹; *Fr. der dermaligen Bürger nicht anzufechten* 1 32². S. auch *Eigenleute*, *Freigeborene*.
- Fr. von Gütern*: bannita libertas 14¹⁴.
- Fremde*, vromede man, dürfen nicht ungeladen zur Morgensprache der Kramer gebracht werden 104¹⁹. S. auch advene, gast, peregrini, utwendich.
- Friede*, vrede, pax: vr. werken vor dem Vogte bei Verkauf des mit Erbzins belasteten Grundstückes wie des Erbzinses erforderlich 1¹³; also danen vr. dar over bannen, also der stath recht is, seitens des Vogts 377²⁹; bonorum, possessionis pacem et bannum, firmam p. et b. (alicui) firmare, f. et stabilire seitens des Herzogs 43² 128²⁹ 242²¹ 523⁷, seitens des Gogreven 7¹⁸ 11⁶ 14¹⁴ 31³¹ 34¹⁹ 67²⁰, seitens des Verkäufers 9¹²; des gudes usw. vr. unde ban hebbē 2³³ 352²⁹ 358²⁸ 383¹⁸ 384^{17.21} 440³³ 441²⁴ 446³³ 454¹⁸ 472²⁰, den ersten vr. hebbē 472²⁰; vr. unde ban laten 210³¹, vr. u. b. laten alle der dhing, al, dar vrede unde ban over geyt, 418²⁰ 420¹⁹; ban u. vr. is dot 3².
- Friedepfennige*, denarii nostri (des Herzogs) vulgariter dicti vredepenninge, 7¹⁷ 11⁴ 14¹³ 31³¹ 34¹⁷ 67¹⁹.
- Friedensbruch* f. Hausfriedensbruch, Landfrieden; -gelübde, treuge et federa pacis, f. Urfehde.
- frivolus hinfällig, nichtig 200²¹.
- frusta* Splitter: fr. hastularum 30³².
- Fuder*, vo, vöder, plaustrum: v. korns 500^{10.22}, pl. falis 72¹⁶, v. bers 112²⁴, v. wynes 500²³.
- Fuhrleute* f. de vorman.
- Fundunterschlagung vor dem Vehmgerichte* 1397 246⁹.
- funus* Leiche.
- furfur* Kleie.
- Fürsprech* vorspreke: ane v. spreken bei den Beckenwerken bußpflichtig 115².
- fufiles lapides* Gießsteine (das Komma zwischen l. und f. wird zu streichen sein, obwohl es für einen Punkt der Handschrift steht) 353²⁹.

G.

galeri Hüte.

Galgen: de Haghengalgen 96²¹.

Garbrater, garbradere, dürfen zu Br. kein Vieh schlachten, um es gar oder roh zu verkaufen, 311¹¹. S. auch Bradere.

Gardian des Franciskanerklosters f. Braunschweig xv, 3.

garen: neyn kopper smelten noch g. 1167.

Garn, garn, 274¹⁸; Bestimmungen über Pfandnahme von G. durch die Juden zu Br. 27^{2.8}.

Gärten f. Braunschweig xliia (nachzutragen G. vor der Neustadt 248², an der Schölke 71²⁵). Baumgärten, bomgarden, pomeria, ebd. und zu Weferlingen.

Gärtner, ortulanus, Johannes Longus.

Gäste, gast, hospites, 239³¹; Nichtbürger: G. als Inquiline eines Bürgers 438¹¹, g. ofte jode 160¹⁹, von G. und Landleuten sollen die Juden Garn und Wolle nur im Beisein der Wirthe jener zu Pfande nehmen 27⁸.

gaſthus, domus hospitum, Spital.

Gebetsbrüderschaft, participatio orationum, Einzelner im Beginenkloster am Petrikerhofe 228¹⁸, zu Steterburg 69¹⁵.

Gefangene, vangene, captivi, 461²⁸. Gefangenahme, vengnis, aſvangen, capere, captivare, 347²¹, von Braunschweigern durch die v. Bortfeld 484²⁶, eines Hamburgers durch Gebhard v. Alvensleben 121¹³; Verfestung wegen G. 425¹⁹. Gefangenschaft f. Haft.

Geistlichkeit f. Pfaffheit.

ghelden auch passiv bezahlt werden, zustehen: . . . so sollen eme dulle tein marc ein jar na gheldden 4¹⁸.

Gelehrte: we oc ghelard is in deme Rade (des Sackes) 212²⁷.

Geleit: für Schädigung der Knechte der Vögte von Lüneburg auf der Rückkehr vom G. (conducere) nach Braunschweig im Lande Lüneburg Br. nicht ersatzpflichtig 102 Nr 138, 501⁹; sicheres G., velicheit, veleghen, für Friedensbrecher 84^{19.21f}. Geleitsgeld, gheleyde, der Braunschweiger zu Lüneburg 503⁸.

ghemak Nutzung 213²⁷; myt ghemake wesen sich ruhig, vernünftig benehmen 216².

Gemälde, pictura, im Chore zu Steterburg, 523²⁹. S. auch malen.

Gemeinbesitz, in sammedeme gude sitten, 489²⁴; f. auch Gefamthand.

Gemeines Recht: jus commune 249¹¹ 255³² 260⁸, jus civile 8³ 9²⁴ 11⁹ 14³⁰ u. o., werlik recht 206²⁹ 207²¹ 251¹⁷ 252^{6.31} 280¹⁵ 294²⁴.

Gemeinheit zu Br., al de meynheit der stad to Br., commune civitatis Br., universitas, tota u., commune live universitas opidi Brunswicensis, 117¹⁰ 121²⁵ 459¹⁰ 465¹³ 466¹⁶ 471¹⁹ 504¹⁸ 505⁹ 508⁷ 515⁷ 516²⁴ 517¹⁰ 519^{13.34} 521⁷ 525¹¹.

Generalkapitel, generale capitulum, capitulum, der Cistercienser, des Domstifts Halberstadt.

Generalpräceptor der Johanniter in Sachsen, Mark und Wendland Gevehardus de Bortvelde 172¹⁸ 328²⁹ 356²⁸.

Generalvikar, vicarius generalis in spiritualibus et temporalibus, Bischof Giselberts v. Halberstadt Bischof Ludwig v. Brandenburg 208⁴.

Genossenschaft, conforcia, fedus, f. Kaufleute.

Gerber, gerwere, cerdone, fardones: Nicolaus de Erkerode, Arnoldus de Knistede, Osterrode; f. auch de gerwere, Witgherwere. De gherwere unde de schowwerchten, futores et fardones, der gh. u. der sch. ghilde, der gh. ofte der sch. innunge 405^{29.32} 414²¹ 421⁸ 502⁴, Ordnung der gerwere unde der schoworten gemeyne over al de stad 189²¹.

Gericht, richte, gherichte, auditorium, forum, judicium: r., et si gheyltlich r. oder werlich, 73⁸; vor gherichte an gheheghedeme dinge 268²¹. Citatio alieni judicis a foro suo alienum non artat ratione contractus vel delicti, nisi citatio ipsum in loco contractus vel delicti comprehendat 463²³.

Herzogl. G., unfes herren gh., zu Br.: vor ihm Bürger als Eigenleute anzusprechen oder sonstwie zu belangen 132^{xxv6}; dahin zu weisen, wem Spruch des Schneidergerichts nicht genügt 108¹⁴. G. in der Altstadt: Erbverzicht vor r. unde vor Rade 124⁵; im Hagen: Auflassung vor dem r. 167^{26.29}; in der Neustadt: privatrechtl. Handlungen vor dem r. 236¹³, coram Consulibus et judicio 6¹² 130¹⁸; im Sacke: privatrechtl. Handlungen vor gherichte 341¹ 370¹⁴, vor Rade unde vor r. 213^{3.19.25} 237^{16.20} 340²⁰, Rechtsstreit zwischen je einem Bürger des Hagens und des Sackes vor ufeme r. 402¹², Urfehde deme Rade unde deme r. gelobt 455¹⁶. Specialia judicia et jura Veteris vici et Sacci von den Herzögen dem Rathe verpfändet 134^{xxvi}.

G. des Executors der Statute des Mainzer Concils

- in der Diöcese Halberstadt 462²⁴ 463^{3, 16}. G. des Haufes Jerxheim 243⁸.
- S. auch dink, Echteding, Gildegericht, Go-, Meierding, Rath, Richter, Sendgericht, Vogt, Weichbilde.
- Gerichtsbarkeit: herzogliche, juriditio temporalis, t. j. et dominium, principatus et t. j., bei Eigenthumsübertragungen 14¹⁵ 34¹⁹ 42³¹ 128²⁸; des Executors der Statute des Mainzer Concils in der Diöc. Halberstadt 462²⁵ 463²⁰.
- Gerste, ordeum, 6¹⁹ 64¹² 158²⁷.
- Gesamthand, samende, sammende, samede h., manus unanims, m. convolute: mit f. h. maken 346²²; mit f. h. gheloven 439¹⁴, reden vul to donde 485¹², m. convolutis . . . promittere 142²⁹; m. unanimi et concordia consensu vendere 63²²; gud to, an f. h., in ener f. h. hebben 28²⁹ 166²³ 167³² 308¹⁵ 443¹⁶, tofamme in f. h. hebben 335¹¹; an deme gude eyne f. h. unde samede were hebben 163¹⁹; gud to ener sameden hant geven 285²⁹, to er f. h. uplaten 211⁸.
- Gefchworene f. Gilde-, Rathsgeschworene.
- Gefellen, knechte, der Bäcker 109^{24f. 30. 32} 110^{24ff. 111^{25, 27}}, Beckenwerken 114²⁰ 115^{4. 7. 16ff.} 116^{18. 20}, Müller 112^{14. 21f. 27ff.} 113^{8. 13. 15} 400¹⁰, Schneider 106^{13. 24. 26} 107^{1. 29. 33} 108^{9. 26ff.}, Taschenmacher 216^{5f.}; f. auch werkman.
- Gesinde, ghelinde, finde, familia, Bischof Ottos v. Hildesheim 245²⁹, Dietrichs v. Weferlingen, Canonicus zu St Cyriaci, 386^{27. 30} 526⁸, der Rectoren der H. Geistskapelle 141²⁶, des Franciskanerklosters 385¹⁰, des Thomaspitals 460¹³, der Kramer 104¹, der Müller 113¹³, der Lakenmacher und der Juden 277, eines Bürgers 213¹¹. Herzoglichem G. gegenüber soll die Stadt ihr Recht behalten 133¹⁵. S. auch Knechte, Rathsdienner.
- ghetere Gießer 115⁹ f. bötere.
- Getreue f. Lehnsleute.
- gheve, dativus, vollwerthig f. Pfennige, Schillinge.
- ghevete Gefäß: silverene gh. 358¹, grot gh. aus Silber 426⁶.
- Gewähr, warfop, 445¹⁰.
- Gewährleistung, weren, en ware, were, recht were wesen, warandare, legitime, l. et sufficienter, fideliter warandare, l. warandare per warandiam debitam et consuetam, warandiam prestatam, debitam, legitimam w. facere, prestare, debitam et legitimam, plenam, veram w. prestare, debitam facere w. seu warandie cautionem, debitam w. facere secundum jus et bonam terre consuetudinem approbatam, cum debita w. assistere, se ad w. firmiter altringere, 11⁹ 7²⁰ 33²¹ 45¹⁴ 47²⁰ 71¹⁴ 100⁹ 102² 134²⁶ 144⁶ 156⁸ 161²⁰ 180¹⁰ 184²⁷ 235²⁰ 283² 306¹⁹ 345²⁰ 357⁷ 456¹⁴ 523¹⁰ u. ö.
- Gewährsmann, ware, were, warandator, 121⁶, f. auch Gewährleistung, warlaghen.
- Gewalt, väterliche, potestas, patria p., 58²⁶ 430²².
- Gewaltthat, lulfwold, protervitas, violentia, v. et injuria, 482²³ 499²⁶ 522⁸; G. Staveren von Lübeck widerfahren 291⁵; Verfestungen wegen G. 525⁵ 587¹²⁷ 169¹ 238¹³ 341¹¹ 392²⁹ 425²² 457¹ 499²⁸. S. auch Mißhandlung.
- Gewandhäuser f. Braunschweig vii, if.
- ghewerdich wesen Anwärtter sein (?) 114¹.
- Gewette f. Buße.
- Gewicht, wichte, pondus: braunschweigisches, hannöversches, hildesheimsches G. f. Mark, Vierding. Führung falschen G. zieht Verlust der Kramerinnung nach sich 103¹¹. Gewichtmaße f. Maß und Gewicht. Gewichtstücke, lode, 167¹⁶.
- Gewohnheitsrecht, alse eyn wonheyt is, na der wonheyt des landes, secundum jus et bonam terre consuetudinem approbatam, de jure vel de consuetudine, 33²¹ 40¹ 207²¹ 458²⁴ u. ö.
- Gewürzkramer f. Crudenere.
- Giebel, gevel, zwischen Nachbarhäusern 284³ 360³. gilde, ghil-, ghylde, ghilda,
1. Gilde: der Bäcker 109ff., Beckenwerken 114ff., Gerber und Schuhmacher 405²⁹, Goldschmiede 290²⁰, Kramer 103^{9. 12. 22. 25}, Leineweber 190¹⁰ 216^{28f.} 217⁴, Schneider 106^{2. 27ff.} 107¹⁶ 108^{2. 8}, f. auch Amt, Innungen, werk; ufer vrowen g. f. Braunschweig xx, 3;
 2. Gildegenosse 103¹⁴ 106¹ u. ö.
- Gildeboten, boden, der Bäcker 111¹⁴, Beckenwerken 114¹, Kramer 103^{2. 8}, Schneider 105^{27. 30} 106¹⁷.
- gildebrodere Gildegenossen 103^{15. 29} 107³ 115³ 189²⁵ u. ö.; de g. van ufer vrowen gilde gemeyne 190⁵; f. auch werke, werkenoten.
- Gildebücher der Bäcker, unse recht unde use böck, 111²¹, Beckenwerken 113¹⁹.
- Gildegericht der Bäcker 111⁶, Kramer 104¹⁰, Leineweber 217⁴, Schneider 108¹³.
- Gildegeschworene, fwer-, fwerebrodere, wen men dar to küft, dat he to den mesteren fwere, de tho deme werke fweren, (de) de mestere sik kiesen to hulpe, kumpene (der mestere), der Bäcker 110¹³, Beckenwerken 113³² 114²³, Gerber und Schuhmacher 189²⁷, Schneider 107^{12. 14. 27} 108¹³.
- Gildehaus, der mestere hus, der Bäcker 110¹⁸.

Gildemeister, meistere van den gylden, der ghilde, iningemestere, m. der inninge, magistri unionum, unionum (seu) officiorum, in der Diöcese Hildesheim 516⁵, zu Braunschweig 136⁵, III 459⁹ 463¹ 482¹⁴ 504¹⁷ 508⁶ 516²⁴ 517²⁹ 519¹² 521⁶ 525¹¹, ebd. der Bäcker 109⁸ 110^{12ff.} 111^{17.23.29}, Beckenwerken 113^{30f.} 114^{2.10.22} 115^{27.31} 117^{3ff.}, Gerber und Schuhmacher 189²⁶ 405²⁹, Knochenhauer 311¹², Kramer 103^{2ff.} 104^{3ff.} 105³, Lakenmacher 26¹⁴ 94³¹, Leineweber 190²⁹ 216^{27ff.} 217³, Müller 113^{1ff.}, Schneider 105^{27.29} 106^{3.8.29} 107^{6ff.} 108^{13.29}; de alden, olden m. der Beckenwerken 114²³, der Schneider 107¹². S. auch Vormünder.

Gildeordnungen, recht, statuta, der (Altflicker 405 Nr 543), Bäcker 109 Nr 142, Beckenwerken 113 Nr 144, Gerber und Schuhmacher 189²¹, (Goldschmiede 425 Nr 555), Kramer 102 Nr 139, Leineweber 190²⁹ 216 Nr 287, Müller 112 Nr 143, Schneider 105 Nr 141.

Gildeschreiber, scribere, der Kramer 103^{2.8}.

giltscop Gildeantheil 109²⁰.

Glafer f. Glasewerchte, Glesere.

gläseventere f. Fenster.

Gläubiger, schuldenere, creditores, 234²⁰ 245²⁸ 358⁹.

Glocke, clocke: *Gl.-Geläut*, de erste cl. to mettene vorläten 83⁸, pulsus matutinarum 242⁵. *Glockenspeise*, klokspise, 455²¹. *Glöckner*, campanarii, f. Opferleute.

Glosse: glosa Honorii super cantica canticorum 379³⁵.

gnade don begnadigen 114²².

Gnadenjahr, annus gratie, dem Pfarrer Reimbolt zu St Katharinen von den Herzögen gewährt 37⁸ 38^{5.11} 84³¹.

Goding, godingh, zu Barum, Jerxheim.

Gogreven, gogravi, der Vogtei zur Affeburg Hermannus Buman, Herzog Ottos zu Salzdahlum (?) Johannes, f. auch Gogravius; Mitwirkung des herzoglichen G. bei Besitzübertragungen 7¹⁵ 11³ 14¹¹ 31^{29.31} 34¹⁶ 67¹⁸.

Goldschmiede, goldsmiede, aurifabri: Clawes mit der krummen sprake, Johannes de Weverlinge, f. auch Goldsmet. Ghilda aurifabrorum 290²⁰;

Rathswillkür über Gehalt und sonstige Beschaffenheit von Gold- und Silberwerk 425 Nr 555.

Goffe, gote, zwischen Nachbarhäusern 233²⁹; der stad g. f. Braunschweig VIII, 23.

Gott, God, -t: dorch G. um Gottes willen 216³; dor G. gheven zu frommen Zwecken verwenden 167¹⁸ 360¹.

Gottesritter, goddesriddere, milites Christi, her Henrik des kokes (wohl Johanniter zu Br.), f. auch Deutschordensherren, Johanniter.

Gräben, graven, fosse, fossata, zu Braunschweig (VI, 2, wo zu Petri graben nachzutragen 45³¹ 246⁷), Eickhorst 375⁵ 378¹³, der area Richenberch 160¹, zu Schöningen 239²⁴, Weferlingen 250¹⁴. *Grabenmauer* zu Br. (V, 4). *Graben säuberung* 96²⁵.

Grafen, greven, comites, v. Anhalt, v. Eberstein oder Polle, v. Hallermund, v. Hohnstein, v. Holstein, v. Lauterberg, v. Regenstein, v. Schauenburg, v. Schladen, v. Wernigerode, v. Wohlden, v. Wohldenstein; ungenannter Gr. 421³⁰.

Graffschaft, dominium comicie dictum graveschap, comicia, zu Eickhorst, Wendebüttel; f. auch Vogtei. gramaticalia f. Schule.

granarium Kornhaus.

Grashöfe, grashof, pratum quod dicitur Gr., viridarium, beim Neustadthore 346²⁴, zu Kl. Biewende 241³⁰, Köchingen 74²⁵ 307²⁶.

Grasnutzungen, gras, delgras, zu Essenrode, Marquarderode.

grelle Stange, Speer 215²⁹.

grope Topf. gropengetere Topfgießer.

grote möme Großmutter 451²⁸ 452⁴.

gruntbom Grund, Fachbaum vor dem Mühlengrinne 346²⁷.

Grütze: semelgrutte Weizengr. (?) 325¹⁸. *Grützmacher* f. de gruttere.

Gulden, gulden, 502²⁹; rheinische G., rinlsche g. 161².

gut: gude lude Bürger 252⁵; gud to trüwer hand (eneme) to gude hebben 363²⁰, (gud eneme) to gude holden 4²⁰ 123²⁷ 263¹⁹ 493¹⁴ für jemand in Besitz haben, halten; to gude unde nicht to arghe vormünden, sek vormündere fetten usw. 25^{2.8} 495¹⁷.

H.

Hafer, havere, avena, 157⁴ 158²⁷ 160³³ 217²⁰ 239²⁸.

Haft, hechte, captivitas, 58⁵ 455¹⁶.

halfferndel Achtel: eyne h. van ener hove 52¹³.

halsgolt goldner Halschmuck 426¹¹. S. auch monilia.

Hammer, hamer: mehr als fünf H. soll kein Beckenwerke in seinem Hause haben 115¹³.

Hand: lenen mit hand unde mit munde, alle eyn wonheyt is, 458²⁴, bona cum sollempnitate vocis ac manus, c. f. consueta vive vocis ac manuum iusto tytulo pheodali conferre 79⁹ 158⁴, redditus tytulo pheodali (collatos) personaliter fuscipere et folemnitate debita manus et vocis 70², bona manualiter ac viva voce conferre 295¹², resignare 330¹¹, (aliquem) manualiter inpheodare 59²²; to (enes) hant aflaten 82⁷, vredhe unde ban hebben 2³³, ad (alicujus) manus vendere 49¹⁵, resignare 59¹⁸ und gleiche oder ähnliche Wendungen oft; schenken mit der hant einschenken 110¹⁸. S. auch *Gesamthand*, *Treuhand*.

Handauflegung, manus inopicio, bei der Lösung von Excommunication, Suspension und Interdict 518² 520⁸.

Handelsgefellschaft, kumpenye, mit Nichtgildege-
nossen verboten den Bäckern 109¹³, den Schneidern 107¹⁶; ein Kaufdiener in H. mit seinem Principal 121⁶ 27.

Handhafte That, hanthaftege dāt: nur an dem auf h. Th. des Todtschlags betroffenen Bürger will der Herzog Selbsthilfe üben 1 33¹⁶.

Handschuhmacher, hantfemekere: Rovekol, f. auch Hantfemekere.

Handtücher, hantlakene, 167¹⁵, f. auch dwelen.

Handwerker, hantwrechten: deren Recht bei den Kramern 104⁷.

hantvat Wajschbecken.

Häring, harink, allec, 239⁶; H. Hokenwaare 106¹¹.

Harnischmacher, platemekere, thorifex: Tyle Stroder, f. auch Platenmekere.

haftula Rennspieß 30¹².

Hauptleute, capitanei, Braunschweigs (?) 462⁵.

Häufsernamen f. Braunschweig XIII (vgl. auch to dem swarten hanen).

Hausfriedensbruch, pacem husvrede infringere, evaginat insequi (aliquem) usque intra limen domus sue gladiis, violentia (alicui) facta in domo sua, 215 Nr 285, Verfestung deswegen 96⁹ 238¹³ 370¹¹.

Hausfieren, sin gut veyle fenden to den husen, der Kramer bußpflichtig 104¹.

Hausrath, husrat eder inghedöme, husgherade unde i., ingedome, clenade unde i., clener husrat, 149²⁷ 167¹² 234⁸ 266¹ 267³ 314¹⁵ 333⁹ 334²³ 334²⁵ 368²⁹ 418¹⁰ 473¹⁶ 491⁹ 494¹⁹; silberne Gefäße gehören ohne ausdrückliche Bestimmung nicht zum vergabten H. 358¹.

Hauszinse, wiederkäuflche, 3²¹ 19⁵ 28²⁵ 56² 17 57⁹ 12 81⁶ 82²² 93⁴⁵ 120⁵ 125²² 126⁵ 147¹¹ 148³ 149¹¹ 164¹² 165¹³ 168⁵ 209¹⁷ 210¹ 211²⁹ 213¹¹ 14 20 234²³ 237²⁷ 261²⁴ 263²⁷ 264¹² 21 25 29 265²⁸ 266⁵ 284¹¹ 31 25 285²³ 286² 12 26 287²⁵ 288¹⁶ 22 29 289¹⁵ 26 290² 8 312²⁸ 315¹⁹ 24 28 316¹⁴ 317³¹ 318⁴ 319² 324⁸ 10 333¹⁹ 334⁴ 7 12 338¹¹ 25 339⁸ 12 19 26 340¹⁰ 352³² 354²² 358²⁹ 359² 24 27 360⁷ 18 361³³ 362²⁵ 363¹⁰ 365⁹ 15 17 22 24 27 30 366⁷ 12 15 28 369⁵ 15 29 33 370⁶ 13 18 372¹⁹ 376¹² 377² 382¹⁸ 383¹⁵ 22 25 31 385²³ 388¹⁴ 26 30 390¹ 11 17 22 391⁹ 18 30 402²⁶ 405¹⁴ 407¹⁵ 408³ 12 409¹² 411⁷ 10 25 29 412¹ 9 28 413¹ 13 23 414²⁵ 32 416¹¹ (?) 417¹⁵ 20 421¹³ 17 423² 424⁷ 10 19 30 431⁶ 439²⁵ 30 440³¹ 444¹⁴ 25 446²⁶ 31 447¹ 8 17 22 29 448²⁴ 449¹² 452³¹ 453¹ 24 454⁸ 17 477³⁰ 480²⁷ 485¹⁶ 486¹⁶ 19 24 28 487³³ 488⁵ 490⁹ 12 16 492¹² 33 494⁷ 11 496³ 31 497²⁴ 498¹ 7 20 499³ 522²⁰, insonderheit erstfellige, dat erste ghelt, de e. tyns, d. e. t. unde de beste u. ä., 235¹¹ (?) 288² 298¹⁹ 314⁸ 317² 337¹⁵ 338¹⁶ 340²⁴ 364²⁹ 366¹⁸ 367⁸ 384²⁷ 388²² 406¹⁶ 408¹² 417⁷ 446²⁰ 453³⁰ 454²⁰ 472¹⁸ 487⁴ 490²⁶ 494¹³ 495⁸ 496¹³, auf Wurt-, Erb- und andre Zinse folgende 315¹⁵ 332²⁰ 358²⁹ 362¹⁸ 368¹¹ 408⁷ 413²⁷ 424⁴; wiederkäuflche? Erbzinse? 2⁸ 13 3¹⁷ 19¹² 27³³ 56⁸ 27 57³ 74¹⁰ 81¹⁴ 124² 22 27 149¹³ 163²⁹ 164²⁰ 166¹⁶ 167³ 188³² 189² 237¹ 9 262²³ 29 263²² 286⁷ 17 313¹⁴ 314¹⁸ 315¹³ 324¹⁷ 341² 354⁸ 12 365¹¹ 381⁸ 382²⁸ 387³² 389²⁶ 391¹² 392⁵ 404¹⁵ 413²⁹ 419¹ 10 422²³ 424² 17 440¹⁰ 14 21 441²³ 449⁷ 21 474²⁶ 491²¹ 492⁸ 496¹⁹ 499², insonderheit erstfellige 234³⁰ 315¹⁶ 332²² 368¹⁴.

Heergewette herwede, 167¹³; Erbverzicht bezüglich des H. 82⁶.

Hehlerei, furtum retinere, fures et furtum tenere, vor dem Vehmgerichte 139² 325²⁵. S. auch Diebesgut.

heybrede, heytbreyde, an Mühlen, etwa die Schoßthüren, Schützen? 346²⁶; Nichtschließen der gezogenen h. nach der Gildeordnung bußpflichtig 112³¹.

Heiligendienst, spetialia sanctorum officia, zu St Blasien 177⁶.

Heirath bei den Bäckern 109¹⁹, Beckenwerken 114⁷ 116⁴, Kramern 103²² 25, Schneidern 107¹⁰.

Helm, pilleus ferreus, 239¹⁸. *Helmschläger* f. Helmsfleghere.

Hemd, hymede: uppe dat h. dobelen 107⁵. S. auch superplicium.

hengen, inhengen: Einhängung von Verträgen in die Stadtbücher 212²⁹ 402²⁰ (vgl. 150 Nr 195, 324

Nr 439, 377 Nr 506, 425⁶), Eintragung desgl. 149¹⁵
405¹⁶.

henkeman f. hinkeman.

Henker, suspenfor, zu Br. 239¹³.

herer 52^{11f}.

Herberge, herberghe, hospiciu, h. habitacionis,
h. mansionis: Hausgrundstück 213^{10f}, Wohnung
274¹⁹ 405^{28, 30} 475¹⁸ 477¹⁵ 527¹⁷.

Herd, herd: bei Hausverkauf woninghe boven de-
me h. vorbehalten 125¹⁰; der vor dem Grundbaume
befestigte Boden des Mühlengrabens, der das Durch-
drängen des Wassers unter dem Grundbaume ver-
hindern soll, 346²².

hereditas Haus 89¹⁰. S. auch Erbgut, Erbleihe.

Herr, here, dominus; H. der Stadt die Herzöge 1
34^{xxvi}, III 113 27¹⁰ 108¹⁴; H. der Altmark Herzog
Otto 192¹; de herren das Blasienstift 289²³; unse
(der Müller) herren der Rath (?) 112²⁰; Principal
121²⁷, Handwerksmeister im Gegensatz zum Gefellen
107^{30, 33} 110¹ 111²⁹ 112²⁸ 113^{13, 15} 115^{5, 7}; Schwie-
gervater 124⁶ 384²³.

Herren, heren, domini, bürgerliche: Alard (f. Aler-
des), Hennig van Alvelde⁽⁸⁾, Arnold (f. Arnoldes),
Bernard (f. Bernardi), Herman van Bokenum,
Conred Bolte⁽¹³⁾, Eylhart Bōneke⁽¹⁴⁾, Heydeke,
Bertram van Borchwede^(4, 7), Jan van Dalum⁽²⁾,
Eghard van deme Damme⁽¹⁾, Dethmer, Diderik
van Edemissen, Eyleman (f. Eylemannes), Eler
(f. Eleri), Heyne Elye^(8, 10, 15) (bei Ludeman E. ⁽¹¹⁾
her zu streichen), Engelerd, Engelhard (f. Engelhar-
di), Gherbrecht (f. Gherbrechtes), Gerwin⁽¹⁾, Lu-
dolphus Grube⁽³⁾, Jan mit der hant, Hentele, Her-
deke⁽¹⁾, Kone Holtnicker⁽³⁰⁾ (auch Herman ^(32, 43) ?),
Heyne, Kone vamme hus^(16, 18), Heyne, Egheling
boven deme kerchove^(8, 10), Kersten (f. Kerstens),
David, Henningh Kronesben^(1f), Hillebrant mit
der cruk, Ludeke (f. Ludolfi), Luder (f. Luder),
Meynbern (f. h. Meynbernes hof), Conred van
der molen^(1, 2), Hildebrand, Heyse van Oldendorp
7. 70¹⁰, Henningh, Albrecht bi funte Pawele^(3, 10),
Olrik Rotgheres⁽¹³⁾, Sander (f. Sanderes), San-
der van den Seven tornen⁽²⁾, Herman, Gereke, Jordan
Stapel^(27, 30, 39), Steven (f. Stephani), Eghe-
ling van Strobeke⁽¹⁾, Conrad van Tweleken⁽²⁾,
Wasmod van Urde⁽¹⁾, Henning, Wedege van Velt-
stede^(12f), Rothger van Vinsleve, Vrederek (f. Fre-
derici), Bernard hern Wedekindes, Werner, Her-
manWolvram⁽²⁾. — Domine, vrowen, bürgerliche:
Hanna, Sophie, Jutte van Achem^(6, 9, 16), Sophie
Aderoldes, Greteke van der appoteken, Alheyd

Backermannes⁽⁶⁾, Alheyd des beckeres⁽²⁾, Bele
hern Bernardes, Gese Bleckersche, Grete van Ble-
kenstede⁽²²⁾, Aleke Bockes⁽⁴⁾, Bele, Grete Bone-
ken^(13, 17), Hanne, Eyleke van Borchwede^(4a, 8),
Gertrudis Cuprifabri, Berte, Alheyd van dem
Damme^(1a, 7a), Hanne, Gese Doringes^(7, 9a), Edele
(f. Edelen), de vr. van Edemisse, Grete van Elda-
ghessen, Eveffe (f. vern Eveffen), Gese van Evef-
lum⁽⁴⁾, domina Felix (f. Salghe⁽¹⁷⁾), Gese van
Gardelege, Grete hern Gerwines⁽²⁾, Aseke de Go-
denstede⁽²⁾, Mechteld Grummen, Grete des grut-
teres, Hanne van Hamelen⁽⁴⁾, Margrete van He-
delendorp⁽⁹⁾, Gertrudis de Heymstede⁽³⁾, Sophie
von Helmeftede⁽¹⁴⁾, Mechteld Holteks⁽¹²⁾, Sophia,
Aleke, Jutte Holtnickeres^(17a, 31a, 35a), Sophie van
Hone⁽³⁾, Bele van deme hus⁽²¹⁾, Jutte boven de-
me kerchove⁽²⁸⁾, Mye hern Kerstnes⁽¹⁸⁾, Grete,
Gese Kokes^(2, 5), Benedicte Kolarcedes⁽²⁾, Kone-
ke, Gese Kōvotes⁽²⁾, Mechtild des krameres, Gre-
te Crameres⁽⁷⁾, Richelind Kronesbenes^(3a), Bele
van Lydinge, Jutte de liedermeckerse, Bele van
Luckenem^(14a), Bele, Seghele hern Ludeken^(3, 6),
Sophie hern Luderis, Alheyd de Lutherdesche,
Alheyd Meymbomes⁽²⁾, Jutte Melverodes, Grete
des molres, Gertrudis de Munstede⁽¹⁵⁾, Bele Munt-
mesteres^(20a), Gese Offen⁽⁴⁾, Alheyd bi sente Pau-
le⁽⁴⁾, Ode Poppendikes, Zacharie von Quernem,
Katherine Rammesberges⁽³⁾, Rickele, Bele des
Salghen⁽⁵⁾, Hanne van Scheninge, Gherborch van
Senstede, Geze Symonis, Bele Stapeles^(43a), Grete
hern Stevenes⁽¹⁴⁾, Alheyd van Strobeke^(1a), Grete
van Sulbere, Mechtlyt van Tzampleve, Jutte von
Twedorpe, Berthe van Urde⁽⁴⁾, Mechtild van Urs-
leve^(15a), Mechtild van Valeberghe⁽²³⁾, Ermegard,
Ghefeke van Veltstede^(15a, 20b), Lucia Vos zu Lüne-
burg, Rickele Vromen, Gese mit der vuft, Odha
de Watekellen, Hanne hern Wedekindes, Gertru-
dis de Welle, Gese van Wendeffem, Aleke van
Wetelemstide^(3a), Hanne van Woltwische^(3a).

Herrschaft, herfchap, -schop, dominium: herzog-
liche H., ducatus et d., 461²³ 502¹⁷, f. auch Gerichts-
barkeit; die Herzöge im Verhältniß zur Stadt 111⁸;
die Grafschaft Regenstein (?) 71¹¹; die Herren von
Unfreien 1 32^{xxv4}. S. auch achte, Eigenthum.

herte Hirsch (f. Häusernamen).

Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, Sachsen-
Lauenburg.

heth = hede Heidekraut? f. Heu.

Heu, hev: dar ne scal neman heth noch hev ma-
ken 274³².

hymede Hemd.

himmelrik, dat lutteke, *f. Häußernamen.*

Himpten, hympten, himeten, *Getreidemaß* 112³⁴ 368²³.

Hinderung

¹ von Personen, upholden unde hinderen, inpedire, 121¹³ 347²⁹;

² von Sachen, hinder, arrestatio, invexatio tedium arrestatio, inpedimentum, gut hinderen, bona arrestare, inpetere et arrestare, prohibere, (aliquem) in bonis, pro hereditate inpedire, 220²⁵ 59¹⁴ 18¹² 123¹⁰ 158³¹ 220¹⁹ 371³² 401¹ u. ö.; *H. nach Stadtrecht* 81¹³; *nur das Gut offener Feinde wollen die Herzöge auf dem Wege von und nach Br. h. lassen* 1 33¹⁴; *H. von Hopfen eines Heiligenstädters zu Br. III* 437²⁰, *golsarschen und braunschweigischen Kaufguts durch Staveren* 291¹⁶.

(hinkeman) henkeman Münze im Werthe von $\frac{1}{3}$ Pfennig 106¹⁷.

hodigen heute 114¹⁸.

Höfe *f. Braunschweig XII*; *f. auch Bau-, Kot-, Meier-, Sattel-, Zehnthöfe.*

Hofmeister, rector, custos et rector, procurator, provisor curie, magister c., magister seu provisor c., im Marien- und im Thomäspitale zu Braunschweig (XVIII, 3f.), des Braunschweiger Johanniterspitals zu Quanthof, des Kl. Marienthal zu Braunschweig (XII, 1), zu Neuhoof, in der neuen Mühle zu Oschersleben; procuratrix im Marienspitale zu Braunschweig (XVIII, 3).

Hofnamen zu Berklingen, Bortfeld, Lamme, Linden, Zweidorf.

Hofraum, hofblec, blek des höves, von Nachbarhäußern 369²⁰ 423²⁷.

Hofrecht, hoverecht, *f. Eigenleute.*

hoegliken = solempniter 189²⁰.

hoyke Mantel.

Hoken, hoken, penestici: Heneke Duvel, Kempe, Slegel, *f. auch de hoke. Hokenbuden*, hokenboden, boden under den hoken, in der Altstadt 55³¹ 265¹⁹ 359²¹; *-waare*, dat den hoken antreyt, *Pech, Fett und Häring, sollen die Schneider nicht feilhalten* 106¹¹.

Holz, holt, ligna, 167¹⁶ 183⁴.

Holzgraf, holtgreve, des Weddeler Waldes 274²¹.

Holzäuser, holtene, bomene hus, 284¹⁹ 360¹⁸.

Holznutzungen, holt, utilitates lignorum, que vulgariter dicuntur holtnut, jus quoddam, quod

w. echtwert dicitur, der Kirche zu Lehdorf 88²¹, zu Marcquaderode, Woltorf.

homagium Huldigung, Lehnshulde.

honestus ehrsam, -bar: h. viri Pfaffen 256¹¹ u. ö., Ritterbürtige 253²⁹ u. ö., Ritter und Pfaffe 192¹⁶, Rathleute 277¹⁴ u. ö., Bürger 254²⁴ u. ö., Pfaffen, Rathleute und Bürger 271²⁸; *f. auch discretus, famosus, providus, prudens, strenuus.*

honorabilis ehrwürdig, -bar: h. viri Pfaffen 135² u. ö., h. et religiosi viri Pfaffen 152⁸, h. et discreti viri Pfaffen 435³⁵ u. ö., h. et strenui milites 200³³, h. viri Rathleute 311²⁴ 396¹³, viri h., providi et discreti Rath zu Braunschweig 437¹⁷, h. viri Pfaffen, Ritter und Bürger 230⁵, h. et discreti viri Pfaffen und Bürger 253³², strenui milites ac famuli alique honorabiles homines 200¹⁶.

honoriati viri Pfaffen, Ritter und Bürger 182⁹.

Hopfen, humulus, 437¹⁶ 20 502⁹.

hore canonice: horas c. et vigilias ac vespas animarum legere 16⁶.

horech kothig: de horege höve (S. 551 Nr 38 wohl fälschlich hörige Hufe) 285²⁵.

horngarde, -hus, Eckgarten, -haus.

horreum Scheuer.

Hosen, calige, 291²⁰.

hospicium Herberge.

hospites Gäste.

hovetpenninghe Kopfpfennige: Gildeabgabe der Bäcker 111¹³ 17, der Schneider 106¹⁹ 108¹⁷.

Hufe: mansus continens triginta jugera 45¹¹; *Sonderh.*, mansi privati, 344²⁰.

Hühner, honre, pulli, *f. Zinshühner.*

Huldigung, huldighe unde eyde, omagium, omaghii hulda: Braunschweig von Herzog Johann der H. entlassen 118⁶, die von Einbeck Herzog Ernst geleistete H. 55². Huldebrieve I 32^{XXV}, III 501²⁰ 502²².

Hurerei, offenkundige, openbare liggen by eyner unechten vrouwen: deren Ahndung bei den Beckenwerken 115²⁴ 26.

Hüte, galeri, 400¹⁰.

Hutmacher, pileatores: Guntzelinus, Kruseheyne, *f. auch de hütwelkere.*

Hütten, hutten, cale, auf Kirchhöfen zu Alversdorf 229¹⁵, Börsum 253¹³, Eveßen 150³¹, Remlingen 206²³ 207¹³ 251¹⁰ 252²⁴, Kl. Winnigstedt 506¹⁸, Woltorf 218²⁰, Woltwiesche 400³¹; cale seu curia dicta Radhekot zu Berklingen 522³², halbe H. zu Küblingen 451³. Hüttenplätze, huttenblek, zu Remlingen 52⁹, una (cala in cimiterio, que) duo

loca occupat, que h. dicuntur, zu Alversdorf 229¹⁶.
S. auch Scheuer.

Hypotheken (an allen Stellen?) 130²² 165¹⁷ 211⁹
308¹² 367^{5, 18, 21} 382¹² 416²³ 424¹⁶ 454³ 495¹⁴ 499⁸,

insonderheit erste, dat erste ghelt, 288⁹ 314¹⁰, zweite
234³⁰ 313² 314¹¹ 497¹⁹, dritte 449³⁰; hypothekari-
sches Darlehn gegen Ueberlassung einer Bude und ei-
ner Laube 261³⁰. S. auch wiederkäufliche Hauszinse.

I.

ylenpol Egelsumpf 505³⁵.

Immobilien, immobilia, bona i., 351⁹ 403⁹.

Immunität, ecclesiastica emunitas, 7¹¹ 9⁶ 10²⁶ 14⁸
31²⁷ 34¹³ 67¹⁶ 127²² 141¹⁵ 156³ 172²⁹ 181³² 242¹⁵.

inbrigare durch Anspruch behelligen 39²⁰; inbri-
gationes 192²⁷.

inbringen f. Einbringung.

incendium Feuersbrunst, Brandstiftung.

incorporatio Einverleibung.

incuratum beneficium f. geistliche Lehen.

indumenta sacerdotalia f. liber.

inghedöme Hausrath.

inghelt Rente 316²⁷.

inimicari f. Feinde.

Innung, inninge, -ghe, der Beckenwerken 116³, Ger-
ber und Schuhmacher 189^{22, 25} 405³², Kramer 102²⁹.

11 103 ff., Lakenmacher 26³⁴, Schneider 105^{23 ff.}
107⁸ 108⁴⁶; f. auch Amt, gilde, werk. Innungs-
meister, iningemestere, magistri unionum, f.
Gildemeister.

inquietare mit Anspruch behelligen 5⁹.

inriden f. Einlager.

inspectores a generali capitulo (Cisterc.) depu-
tati 403¹⁰.

Interdict f. Excommunication.

intrare ad jacendum f. Einlager.

Investitur: investitura ad altare 176³ 193³¹, inve-
stire ad a. 344⁵, de altari 175²⁹ 176¹ 193^{25, 29}.

invexatio f. Hinderung.

ir = ere Pron. Poff. 4²³.

irorlaten = erorlaten ersetzen, entschädigen 489²¹.

iz es 73¹⁰ 74⁵.

J.

Jahr: to linen jaren komen f. Mündigkeit. Jahr
und Tag, jar unde dach, spacium unius anni et
sex septimanarum: binnen j. u. d., bi j. u. bi d.,
94¹¹ 191⁶ 490¹; J. u. T. in der Stadt machen frei
132³, III 97²³.

Jahrmarkt, jarmarket, darf von den Beckenwerken
beschickt werden 115⁶.

Jahrzeiten, jartyde, anniverfarii, -ia, memorien, -ie,
anniverfalis, sollempnis m., commemoratio anime,
alle jar (enen) began mid groter vigilien unde
missen, 15^{17, 20} 17⁴ 27^{21, 28} 42³ 43²³ 44²⁷ 59³¹ 60⁶
69¹ 72²¹ 76⁷ 83^{19, 24} 91¹⁰ 123¹ 124^{17, 28} 132²⁰
135²⁵ 138¹ 143¹⁶ 155¹ 159²¹ 162⁵ 172⁶ 174¹⁹
176^{11 f.} 186¹ 189¹⁹ 190⁵ 194¹ 195^{8, 16} 197¹ 205¹⁷
224¹⁴ 278¹⁵ 279³² 293¹⁷ 294⁷ 296^{8, 26} 297²⁸ 298⁴
299¹⁴ 302^{22, 24} 307¹⁶ 326¹² 327¹² 359³² 376²³
395²⁰ 399²¹ 406²⁸ 409³¹ 410² 417²⁷ 433¹⁰ 435⁷
445^{21, 26} 446^{6, 10} 448¹⁹ 458⁸ 474¹ 477¹ 481²² 505²⁸
523³¹; Sicherung der J. und Feste zu St Katharinen

170 Nr 226.

Johanniter in Sachsen, der Mark und Wendland, zu
Braunschweig (XIX, 1, wo vielleicht nachzutragen Hen-
rik des kokes), Goslar ⁽⁵⁾.

Juden, joden, judei: Abraham, Bok, David, David,
David (van Stendale), Ylaac von Goslere, Jacob,
Copfin, Natan van Meyborch, Meyer, Meyer, N.,
Nachtman. Gaft ofte jode 160¹⁹; J. und ihr Haus
325¹²; J. in der Altstadt zugelassen 209¹²; Ueber-
einkunft der J. over al de stat mit den Lakenmachern
26³⁴; die J. zu Br. dürfen kein Fleisch an die Chri-
sten verkaufen 444¹ 455³⁰; Arbeit im Hause eines
J. bei den Schneidern bußpflichtig 106¹³. Juden-
bäcker f. Jodenbeckere; -zins 209¹³.

Jungfrauen, jungvrowe, junc-, junch-, junghwro-
we: Grete Langenjanen, Kine Panpowen.

Junker, juncher, domicellus: Herzöge Magnus, Ernst
(Braunschweig II, 23. 24).

jurati ad concilium Rathsgeschworene.

K.

Kaifer Otto (iv).

Kalande zu Braunschweig (xx, 1f.).

Kalk, kalk: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁶.

kamere, camera, *Kammer*, *Stube*, 213²⁷ 216⁹ 234¹ 379⁹ 418³².

Kammeramt, officium camere, im Kreuzkloster zu Braunschweig (xv, 2).

Kämmerer, kemerere, camerarii, in Braunschweig zu St Blasien (xiv, 1), St Aegidien (xv, 1), des H. Geistsklands (xx, 1), des Stifts Hildesheim⁽⁵⁾, zu Marienthal, Riddagshausen. *Kämmererinnen*, camerarie, im Kreuzkloster zu Braunschweig (xv, 2).

Kannen, können, aus Zinn 167¹⁶.

Kannengießer f. Kannenghetere.

Kanonisches Alter: Thidericus . . . est infra viginti quinque annos nec potest ad ordinem sacerdotii promoveri 176⁴.

Kanonisches Recht: jus canonicum 8¹ u. ö., canones 171⁷ 518⁴, jus ecclesiasticum 78²¹ u. ö., geystlik recht 206²⁹ u. ö.

Kantoren, senghere, sangmestere, cantores: her Jan, andere zu Einbeck, Marienthal.

Kanzleibeamte: der Curie f. Rom. S. auch Notare, Protonotare, Schreiber.

Kanzler f. Erz-, Vicekanzler.

Kapellane, cappellani, zu Braunschweig (xv, 2, xvi, 1. 6), Kallenburg, Lübeck, Walsrode; f. auch Rectoren. *K. der Herzöge*: Dekan und Kapitel zu St Blasien 375²⁹, Bruno, Florinus, Johannes de Nanneken, Reymboldus. *K. des Dompropstes* v. Halberstadt Albertus.

Kapellen zu Braunschweig (xiv, 1f. xvii), Steterburg, Wolfenbüttel. Vermietung einer K. 37¹² 38¹⁴.

Kapitelhäuser, capitulum, locus capitularis, capitulum, in Braunschweig (xiv, 1f. xv, 1f.), Halberstadt⁽¹⁰⁾, in Hildesheim zum H. Kreuze 226³ 244²⁴, in Kallenburg, Walsrode.

kappe Mönchskutte 422⁴.

Kardinal Gaucelinus episc. Albanensis.

Kaufdiener Bertoldus Hilghe; K. (?), famulus, eines Hamburgers 121^{12. 17}.

Kaufgut, gud: von braunschweigischem K. zu Lüneburg zu viel Zoll und Geleit erhoben 503⁸, braunschweigisches und goslarisches K. von Staveren gehindert 291^{16ff.}.

Kaufhaus, kophus, der Altstadt = Gewandhaus.

Kaufleute, mercatores: aus Braunschweig 425¹³ (?), Hildebrandus Eleri 121²⁷ 291²¹; aus Gent Boyde-

winus de Walle; aus Heiligenstadt Johannes u. Wernerus Prynne. Braunschweiger K. zu Lüneburg 503⁸, zur Genossenschaft der Dortmunder K. zu Antwerpen zugelassen 208 Nr 275.

Kauftrunk, de . . . dat ber hulpen drinken, dat dar up gheven wart to eyner dechnisse, 207²⁷ 253².

Kelch, kekeke, calices: silberne K. 426⁵, Altark. 261¹³ 343²⁸.

kelevenster Fenster in der Dachkehle 28²².

Keller, keller, 213²⁸ 284⁸.

Kellermeister, kelnere, cellerarii, in Braunschweig zu St Aegidien (xv, 1), zu Marienthal, Riddagshausen; Unterkellern., underkelnere, subcellerarii, zu Marienthal, Riddagshausen. *Kellermeisterin* zu Ilenhagen.

Kemenaten: kemenade Jans, Vikars der Marien-Magdalenenkapelle, 289⁸, Iteynkamere in Luthards v. Bierbergen Hause 407⁹. S. auch Steinbuden, -häuser.

keringe Erstattung, Herausgabe des verbotenen Würfelspielgewinns an den Rath (?) 136⁶.

kercbure Pfarrleute.

kerkenbrekere Kirchenräuber.

kelen: ein recht k. einen Rechtspruch fällen 190³²; f. auch delen.

Kessel, ketele, caldaria, 139⁶ 167¹⁵ 353³² 354² 400⁹.

Kinder: deren Recht bei den Bäckern 109^{5. 19. 21} 110¹⁰, Beckenwerken 114^{4. 9} 115¹¹ 116⁵, Gerbern u. Schuhmachern 189²⁵, Kramern 103^{6. 22. 24. 28}, Schneidern 105²⁹ 106³⁰ 107⁸ 108³.

Kinderbischof, puerorum episcopus, zu St Cyriaci 329¹².

Kindestheil, kindesdel, 149²⁶ 214⁸ 236¹³ 287¹¹. S. auch Erbtheilung.

Kirchen (außer Stifts- u. Klosterk.) zu Bortfeld, Braunschweig (xvi), Effenrode, Kissenbrück, Lehdorf, Lübeck, Melverode, Remlingen, Tempelachem, Toffem, Freden, Wedtlenstedt, Wettmershagen. Befriedung von Kirchen und Kirchhöfen gegen Raub und Brand durch Landfriedensbündniß 84¹³.

Kirchendienst: persönlicher K., personaliter officiare, vom Rector der Jacobikapelle gefordert 77²⁴.

Kirchengewänder, preparamenta, 159²¹ 174¹⁷ 176^{10. 34} 261¹² 343²⁸; f. auch indumenta sacerdotalia, Messgewand.

Kirchengut: St Andreas vom Kramer Berthold v.

Holle zum Erben eingesetzt 96 Nr 129, dem Johannispsitale von Ulrich Helmschläger u. seiner Frau der Erlös für ihr Haus vermacht 3⁶; ein ihm vermachtes Haus in der Altstadt soll das Kl. Riddagshausen binnen Jahr und Tag verkaufen 94¹¹; ein Erbzins im Sacke soll ohne Wissen und Willen des Rathes Kirchen oder anderswem nicht zugewendet werden 318²⁷. S. auch Stadtpflicht.

Kirchenräuber, kerkenbrekere, 46⁶ 246²⁷.

Kirchhöfe zu Abbenrode, Alversdorf, Börßum, Braunschweig (VIII, 4. 45. 60. 76. 108. XVI, 4), Evessen, Gevenleben, Remlingen, Nieder-Sickte, Kl. Winnigstedt, Woltorf, Woltwiesche. Kirchhofsumgang s. Betfahrt.

Kirchthürme in Braunschweig zu St Cyriaci (XIV, 1), Evessen, Tempelachem.

Kirchweih, dedicacio, sollempnitas dedicationis, der Gertrudenkapelle verlegt 17 Nr 19; Spende des Rathes zur Kirchweih der Minderbrüder 239¹⁷.

Kissen, cussene, kullini, 167¹⁵ 325⁸.

Kisten (Kasten, Truhen) kesten, kysten, ciste, 167¹⁵ 353^{30f} 354², für Kleider 353²⁶ 354¹, für Urkunden (s. auch capla) 501³; s. auch beynde kyfte, Schiffskiste.

Kistenmacher s. Kestenmekere.

Klausnerinnen, clufenerinnen, incluse, zu St Leonhard bei Braunschweig (XVIII, 2).

Kleiderfeller, venditor vestium, Hermannus Pifeler, -fellerin, venditrix v., Stegkelsche.

Kleidung, cledere, vestes, männliche und weibliche, 138¹² 239^{12f} 265²⁴ 308¹⁹ 353²⁷ 354¹ 492³⁰; linene kl. 125⁸. S. auch Hemd, Hofen, Hüte, kappe, Mäntel, Röcke, superplicium, troye, tzorkote.

Kleie, klye, furfur, -es, 110⁶ 325¹⁸.

Kleinode (Kleingeräth, bewegliche Habe der Frauen), clenade, 488¹²; cl. unde inghedöme 334²³ 418⁹.

Kleriker s. Pfaffheit.

Klöster: Abbenrode, Altenberg, Amelunxborn, in Braunschweig (XV), Brunshausen, Citeaux, Derneburg, Dorstadt, Drübeck, in Goslar (4), in Halberstadt (14), Heiningen, in Helmstedt, in Hildesheim (11—15), Iburg, Ilfenburg, Ilfenhagen, Katlenburg, Königsutter, Lamspringe, in Lüneburg (5), Marienrode, Marienthal, Pöhlde, Riddagshausen, Sittichenbach, Steterburg, Stötterlingenburg, Volkenroda, Walsrode, Wendhausen, Wienhausen, Wöltingerode; de moneke van I. Marien (wo?) 163²⁵.

Kl. oder Convente wollen die Herzöge in Br. nicht errichten noch zulassen 1 32¹. Einkleidung von Kna-

ben zu St Aegidien 183⁴. Vergleich des Kl. Riddagshausen mit den Lakenmachern zu Braunschweig um ihr Werk 94^{31ff}.

Klosterfrauen, -kinder, clostervrowen, vrowen, kinder usw., de to clostere sint, de in dem clostere begheven sint, (de) men to clostere gheven heft, klosterkinder, domine conventus, collegii seu conventus, d. conventuales, domine, conforores, sanctimoniales, moniales, ancille Christi: Lud. van Achem Töchter, Ghereken van Ghevensleve Tochter, Henninges Sotzen Tochter; andere zu Abbenrode, Braunschweig (XV, 2), Brunshausen, Derneburg, Dorstadt, Drübeck, Goslar (4), Halberstadt (14), Heiningen, Helmstedt, Ilfenhagen, Lamspringe, Steterburg (auch 400⁴), Stötterlingenburg, Wienhausen, Wöltingerode. Censur monialis in Dorstadt, vom Gemeinen Rathe gezahlt, 239³³.

Knappen, knechte, famuli, militares: de Adenebutle, de Almenstede, de Ampleve (5), de Aldeborch (21. 32), de Berclinge, de Bonekenhufen, de Borchtorpe, de Bortvelde (14. 20. 25. 33. 40), Boterek, Buschekefte, van Dalem (15f.), de Dreyleve, de Drespensfede, de Ganderseym, de Garsnebutle (11f.), de Getlede, de Ghevensleve, van Godenstede (8f.), de Gustede (8f. 14—22), de Hamelen, de Hanenfe, de Harlingeberghe (6. 8), de Hatdorpe, de Heresleve, de Himfeyde, de Hoczelum, de Holghen (14), van Ilfede, de Campe (21), de Oberghe (7. 10), von Ruthenberghe (3f.), de Saldere (21. 24), Scadewolde (11), Schutte, de Seledde, Slengerdus (8. 10), Stapel, de Sthedere, de Tzampeleve, de Tzichte, de Urdhe, de Varsvelde (4f.), de Veltem (20a), de Welde, de Wenden (32f. 36—38), de Wenthusen (3f.), de Werle (15f. 19. 21), de Weverlinge (12), Wulfgrove (1—3).

knechte Knaben, Söhne 116⁵, junge Männer Ludeke Floreke, Henning Lange de junghe, Conrad van Sonnenberghe, Volcmer Toverfulvere (?). S. auch Gefellen, Knappen, Knechte, Lehrlinge.

Knechte, knechte, ghesinde, servi, famuli, 5¹⁹ 169² 203²⁶ 215²⁹ 216⁸ 246⁸ 456²⁸; die Kn. Gemeiner Stadt 239^{11. 14}, der Kn. des Opfermanns zu St Katharinen 27²⁶, die Kn. der Vögte zu Lüneburg 102¹⁸, s. auch Kaufdiener; Kn. bei Namen Bangarde, Bote, Bredenem, Gherard (Lippolds v. Stade), Johannes de Halberstad, Gherhardus de Hederen, Heneke, Henningus (des Meiers Johann Stapels), Hennigus (desf.), Henricus (desf.), Henricus (des Dekans zu St Blasien?), Herman (Kolneres), Johannes (Ludolf Grubes), Johannes de Koesfelde, Henning Lofetere, Marquardus, Thidericus (Bodos v.

Salder), Sifridus Thuringus, Volcmer Toverfulvere, Tilo (des Meiers Johann Stapels), Franko, Widedekindus, Diderek Willeringhe.

Knochenabhauen f. Verstümmelung.

Knochenhauer, knokenhowere, carnifices: Henricus Bochefter, Bock, Henning Goslere, Johannes Knuppel. De kn. ghemenliken van Br., de mestere der kn. v. Br. ute allen vif richten, an Lüneburg über Einschränkung des Werkes der Garbrater 311 Nr 423, erwirken Verbot des Fleischverkaufs durch Juden an Christen 444¹ 455³⁰; die Kn. zu Lüneburg 311¹¹. *Knochenhauerscharren* f. Fleischscharren.

Koch, cocus, f. de koc. S. auch Garbrater.

kogelere blaue Leinwand (?) 263².

Kohlen, kole, carbones, 167¹⁷ 193³² 261¹³.

kolarced Pestarzt (nach Dr. C. Walther).

colte Matratze 167¹⁵.

Komtur, commendurere, commendatores, Deutschordens zu Göttingen, der Johanniter Gebhard v. Bortfeld, andere zu Braunschweig (xix, 1), Goslar⁽⁵⁾, Wietersheim.

Könige von Dänemark, Schottland. *Königreich* Cypren.

Convente f. Beginen, Klöster.

kop Becher.

kophus Gewandhaus.

kopman Kunde 104²⁶.

kore Satzung.

Korn, korn, frumentum, annona, 64¹⁷ 25²⁹ 66¹ 88⁹ 110⁵ 139² 146¹² 164² 234¹² 292⁶ 325²⁷ 335^{23ff}. 343²¹ 460²⁸ 477¹² 486⁵ 491¹; malen k. 167¹⁷. Zoll von K. zu Braunschweig 500²² 28. S. auch Gerste, Hafer, Roggen, Weizen.

Korngülten, korngheld, schepel geldes, redditus annone, 183¹ 264⁹ 316²² 486².

Kornhäuser, granaria, in Braunschweig zu St Blasien (xiv, 1), St Aegidien (xv, 1), St Crucis (xv, 2), Dorfstadt.

Kornzehnt f. Zehnt.

Körpervletzung: Verfestung wegen K. mit tödlichem Ausgange 96¹⁰. S. auch Verstümmelung, Verwundung.

Köthe f. Hütte.

Kothöfe, kothove, curie wlgariter dicte k., area, que alio nomine kothof dicitur, zu Barnstorf, Geitelde, Gufstedt, Kl. Stöckheim (225¹⁵), Vallstedt, Wedesbüttel.

Krambuden, cramen, 104¹² 105¹ 456¹⁶, in der Altstadt 22⁵ 124¹⁰ 262³⁰ 359²²; jeder Kramer soll

nur in einer Kr. sein Geschäft betreiben 105⁹.

Kramer, kramere, institores: Bertold van Holle, Hannes van Vimmelle, f. auch de kramere; *Kramerin*, institrix, vidua Holtmickeri. Dher cramere van allen steden to Br. Ordnung 102 Nr 139; Vergleich der Kr. mit den Schneidern über der letzteren Handel mit Stoffen 107²² 263⁸; Wägepflicht der Kr. 456¹⁵.

cramerye Krämererei, Kramhandel 104⁷ 13, Krämerwaare 104⁹.

Kranke: crank unde unmechtich an dem live 236⁹, seke, infirmi, languentes, debiles, im Kreuzkloster und in den Spitalern zu Braunschweig (xv, 2, xviii); f. auch Siechbett.

Krankenhäuser, lekhus, infirmarium, zu Riddagshausen, Steterburg; -pflege f. Armenpflege.

Kreuz: dat hoghe crutz f. Braunschweig viii, 32.

Kreuzgang, ambitus, im Franciskanerkloster 205¹⁵.

Krieg, krich, orloghe, f. Fehde.

Krug, cros, amphora, 400¹⁶; cr. beres 215²⁴ 216¹; a. cum vino 64⁸.

Krypta, cripta, zu St Blasien 193¹² 195¹⁸.

Kühe, vacce, 46¹² 69¹⁶ 138¹¹ 325²⁶.

kum-, kumpane Genossen 116¹⁰, Geschäftstheilhaber 107¹⁶, f. auch Gildegeschworene; ichteswelke k. in verächtlichem Sinne 311¹⁵.

cum-, kumpenye Genossenschaft = Genossen 117¹, gefelliges Beisammensein 104²¹ 114²⁴, f. auch Handelsgesellschaft.

Kündigungsfrieten

¹ einjährige für Wiederkauf eines Hauszinses 493⁴;

² halbjährige für Wiederkauf eines Hauses 418²⁹, von Hauszinsen 288²⁶ 290⁵ 11, eines Badstobenzinses 480³¹, eines Mühlenanteils 119¹⁷, für Unterhaltsverträge 120²¹ 149³¹ 33 211¹¹ 14, für Entlassung eines Altarpriesters 176²⁵;

³ vierteljährige für Wiederkauf von Häusern 424²⁵ 476¹³, einer Wantbude 211¹⁸, von Hauszinsen 262²⁷ 32 266⁸ 286²⁹ 288¹⁹ 31 289³⁰ 318³ 6 338¹⁹ 339¹⁶ 28 362³ 366¹⁰ 369¹² 370⁴ 10 16 21 389¹⁰ 390¹ 14 415⁴ 424⁸ 447⁵ 453²⁸ 454⁹ 478¹ 487² 488³ 495¹³ 498⁵ 522²², von Weddeschatz 438¹⁶, einer Kornrente 429⁸, für Hypotheken 416²⁵ 495¹⁹, einen Pfandvertrag 496²¹ 24, einen Miethsvertrag 262¹, Unterhaltsverträge 265²⁴ 308²⁰ 22, einen Unterhalts- und Lehrvertrag 384⁶;

⁴ siebenwöchige für Wiederkauf eines Hufenzinses 346⁷;

⁵ sechswöchige für Wiederkauf von Hauszinsen 416¹⁴ 439²⁹.

Kupfer, kopper, cuprum, 19¹⁶ 116⁶ 138³³ 291¹⁸ 426¹³; Zoll davon zu Braunschweig 500²⁴.
Kürschner, pellifices: Johannes, Lambertus Rutze, f. auch de korsnewerchte.

Küster, custodes, thesaurarii, zu Braunschw. (xiv, 1f. xv, 1), Einbeck, Goslar⁽²⁾, Hildesheim⁽¹⁰¹⁾; c. et rector im Marienspitale f. Hofmeister. *Küsterinnen*, custodes, zu Braunschweig (xv, 2), Katlenburg.

L.

Lachs, las: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁸.
Laden, let, -d, Verkaufstisch an Krambuden usw. 104²⁶ 311¹² 405²⁷, nen l. upsluten to cramerye 104⁷, eyn l. uppe de strate hengen 499¹⁰.
lagna Legel.
Laienbrüder, fratres, confratres, officiiati c., zu Katlenburg, Marienthal, Steterburg. S. auch converli.
Laken, lakene, dok, want, panni, 5²¹ 105³² 108¹² 139⁷⁻¹⁰ 204¹ 246²⁵ 291¹⁸ 325¹¹ 400⁸ 426¹²; *Genitsche*, *Irische* L. 291¹⁹¹; *Rock von braunschw. L.* 125⁸. *Trocknen von L.* 500¹⁶; *braunschw. L. dürfen die Juden zu Br. nur in Stücken als Pfand nehmen* 27¹; *Anfertigung von L. im Kl. Riddagshausen* 94³³; *L. von Lüneburg gen Braunschweig geleitet* 102¹⁸. Zoll zu Br. vom schonen l. 500²², von allerleyem groven l. 500²³, vom groven losen l. 500²⁹, vom pack brunswikescher l. 500²⁷.
Lakenmacher, lakenmekere, pannifices: Henricus Rose, Hermannus Witte, f. auch Gildemeister. *Der L. im Hagen, in der Neustadt und in der Altenwik Vereinbarung mit den Juden* 26³⁴, *Vergleich mit dem Kl. Riddagshausen* 94³¹.
Lakenschere, lakenschere, dürfen die Juden zu Br. nicht als Pfand nehmen 27¹.
Lakenscherer f. lakenicerere, Scerere (Bernardus I. und Bernardus Sc. sind jedenfalls eine Person).
Lampe, lampe, lampas, im Kreuzkloster 349⁸; ewige L. im Kreuzkloster 301⁶, zu St Petri 448¹⁷, St Ulrichi 455¹⁰, Isenhausen 406⁶, f. auch Lichte. *Lampenmacher* f. Lampenmekere.
lamwolle f. Wolle.
Landfrieden f. Bündnisse.
Landgrafen von Hessen.
Landkomtur Deutschordens in Sachsen Johannes boven dem kerkhove 293²¹.
Landleute, lantman, -vrowe, f. Gäste.
Landrecht f. Gewohnheitsrecht.
Landwehr f. Braunschweig v, 5.
languentes Kranke.
lanifex Wollenweber.
Last, last: l. cupri 19¹⁶ 291¹⁸.
Laten, Latgut, -recht f. Eigenleute.
latula Lade 400⁴.

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

Laube, love: ene l. in deme hus 261³¹, de l. boven der kamere 213²⁷, dhe nederlsten cameren in deme hus . . . unde . . . dhe vorderlsten löven to der strate 418³³.
Leben einem Mißethäter geschenkt 455²¹, f. auch Todesurtheil.
lectiones: vigilie novem lectionum 205¹⁸.
lectisternia Bettgewand.
Leder, corium, 400¹⁵.
Ledermacherin (?) f. de liedermekersce.
leer Neutr. Vorrichtung bei Mühlen = Leerlauf? 346²³.
legales denarii f. Pfennige.
Legel (Gefäß, Fäßchen), legele, lagna: dat l. negenogen 500²⁸, l. cum vino 64⁸.
legitima Ehefrau 40³⁰ 41².

Lehen

geistliche, lene, beneficia, b. ecclesiasticum, 31^{6.8} 94⁷ 175^{25.30} 178²² 193²⁹ 195³ 256⁸ 259³ 420¹⁶ 433¹⁵ 435¹¹ 502²⁷, dhe capellen lenen, vorlenen 387^{22.261}; *specialia* b. 7²⁸ 9¹⁹ 14²¹ 15¹⁶, *perpetuum* b. 343¹⁵, *perpetua et specialia* b. 432²³ 434²²; *simplex* b. et penitus incuratum ein L. ohne Seelforge 141²⁴; *Inhaber von g. L.: beneficiati sacerdotes* Degenhardus, Conradus, b. perpetuus Bodo de Hufen, sämtlich zu St Blasien;
weltliche, lene, feuda, feo-, pheoda oft; to einem rechten ervelene gelegen hebben unde ligen 71¹¹, to manlikeme l. hebben 420¹³; *kein herzoglicher Dienstmann soll Bürger mit L. an einen andern Lehnsheerrn niederen Standes weisen* I 33¹¹, III 501⁷; *bürgerlicher Lehnsheerrn eines herzoglichen Dienstmanns, der ohne Erben stirbt, soll des Herzogs Lehnsheerrn werden* I 33¹²; *Statut über Vergabung von (weltl.?) L. durch den Rath (der Altstadt?)* III 165⁹; *Lehngut in Eigengut umgewandelt* 36⁹ 39¹⁴ 40³ 42²¹ 180³³.

Lehnsleute, manne, feudatarii, fideles, homines, vassalli, 13³ 74¹¹ 516⁴ u. o.

Bürgerliche L. zu Braunschweig: die v. Achem 247¹⁰ 295²⁸ 383^{1.3.8.10} 452²⁷ 493⁸⁽⁷⁾¹⁴, v. Alvelde 55²¹ 262¹⁵ 419⁹, v. d. Amberga 427¹⁹, v. d. appoteken 363¹⁹, Beckeres 220³ 429³⁴, Bernardi 59¹⁷, Blidelevent 123³² (?), v. d. Broke 209²⁸, de Dam-

mone 13⁴ 59¹⁷ 99⁵ 132²³ 357²⁷, Doring 21¹⁰ 41⁶ 69³¹ 71¹¹ 87¹² 99¹ 132²⁴ 157³³ 163⁴ 182²⁸ 183¹⁷ 202¹² 268²⁵ 361¹⁰ 408¹⁰ 410^{6, 11} 443¹⁶ 458²², Dru-
leband 26²⁴, v. Edzenrode 184³¹ 453¹⁵, de Egkel-
sum 270³, Elye 7² 22¹ 59¹⁸ 79²² 145¹⁶, hern En-
gelhardes 188¹⁸, v. Gandersem 4¹⁹ 253²⁵ 254¹⁹
256²⁸ 267¹¹, Grote Jan 368¹⁰, Grube 334³¹ 335¹¹
18, v. Guftede 70¹¹ 99⁶ 189¹⁰ 263¹⁹ 451⁶, v. Ha-
chem 184²⁴ 427¹⁹, Hake 140¹⁹, Hakelenberch
3³² (?) 183¹⁶ 441⁴ (?), v. Helmeftad (f. auch Mule)
163¹⁹, v. Hemelstidde 452²⁷ 493^{8(14, 16)}, Herdeken
334^{16f} 428³¹, Hersekopere 201¹⁴ 454²⁵, Holtnicker
2¹⁶ 13⁴ 70³² 99⁶ 119⁴ 132²⁴ 488¹¹ 489^{6ff}, v. hus
79¹⁰ 80^{11, 33}, Kale 40⁸ 42²⁷ 132²⁴ 295^{1, 8}, v. Kalve
123²⁷, b. d. kerchove 41⁶ 100²⁹ 151¹³ 310³⁴ 458²¹,
de Clitlinghe 196⁵, Conradi 36² 39⁹, v. d. kop-
permeden 419⁹ 421²⁸, Crakowe 119⁴, Cramere
41⁶ 123²⁰ 387², Kronesben 79²¹ 147³⁰ 335^{22ff} (?),
Crufe 184³¹ 271³⁰ 272¹⁵, de Luckenum 79²² 310³⁴
336²² (?), hern Ludeken 189²⁹, Ludolphi 61⁹ 70¹,
des molers 163¹⁹, Mule 333¹⁰ 490³³, Muntaries 20²⁷
163¹⁹ 202⁹ 232¹³ 235¹⁸ 263¹⁴ 270³ 314⁶ 336²²
387¹³, de Oldendorpe 173¹⁵ 264¹⁶ 429¹⁴, Olrik
van . . . 419⁹, Offe 287⁷ 412²⁶, Pawel 451⁶ 485⁵,
v. Polede 202¹² 458¹⁹, v. Remninghe 235¹⁸, Refe
60⁵ 311¹, Rofeke 123²⁷ (?) 127²⁵ 128²⁶, Rotgheres
413¹⁸, Schele 19³³, v. Schepenstede 26²⁴ 98²⁰,
Scheveben 167³³, de Secgherde 331¹⁰ 350²¹, de
Senftede 295¹¹, Stapel 20²⁷ 51¹¹ 100²⁹ 188¹⁸ 209²⁸
220¹ 247¹⁰ 264¹⁵ 421³⁰ 451³² 452⁶, Stephani 168⁷
271³⁰ 272¹⁵ 418²² 420⁹ 451⁶, v. Stiddien 70¹², v.
Strobeke 13¹⁴ 26¹⁶ 184³¹ 295^{1, 8} 310²⁶, de Tzam-
peleve 20²⁷ 210^{14, 20}, v. Urde 312^{12, 19} 330¹⁰, v.
Ursleve 70¹¹, v. Vallerysleve 356¹⁸, v. Veltstede 41⁵
140³³ (?) 180³³ 311¹ 363¹⁹ 419⁴ 421³⁰ 458²¹, v.
Vymelle 485⁵, v. Watenstede 247⁹, v. Went-
hufen 368¹⁰ 453¹⁷, v. Wetelemstidde 166²² 494³²,
v. Witinge 368¹⁰, Wulverammi 79²¹.

Ihre Güter: zu Adenbüttel 451³⁰, Ahlum 2¹⁸, Al-
lerbüttel 189⁹, Alveffe 333¹¹, Bansleben 287⁶ 334¹⁷
412²⁴, Barnstorf 330² 331¹⁰ 350¹⁷ 356¹⁷, Beierstedt
312¹³, Bettmar 182²³ 443¹¹, Bierbergen 60², Bie-
wende 387⁶, Kl. Biewende 69³² 157³¹, Blecken-
stedt 493⁸ (?), Bornum 451³² 452⁷, Braunschweig
und zwar ein Badstoben 168⁶ 418¹² 420^{7, 12}, ein
Hof 2¹⁷, sonstige Liegenschaften 188¹⁷ 387^{3, 13} 453^{6ff},
Malzgülte in den Mühlen vor dem Neustadthore 387⁴,
Münzrenten 183¹⁴ 189⁷ 336²² 361¹⁰ 383¹ 387⁵ 418¹³
420^{8, 13} 443²³, Zollrenten 21³² 410⁶ 454²⁵, Dahlum:
Salzd. 6¹⁰ 79⁴ 80^{1, 32} 268¹⁴ 441⁴ (?), Denkte 263¹⁸,

Gr. Denkte 489¹⁴, Destedt 127²⁴ 128²⁵, Dettum 173¹⁴
452⁶, Drütte 26¹⁶ 334¹⁷, Dutze 201¹¹, Eitzum 368²,
E. b. Watenstedt 489¹¹, Essenrode 163⁴, Eveffen
150¹⁰ 167¹¹ 383⁹, Geitelde 61⁸ 145¹⁵, Gevensleben
247⁸, Gilzum 184²³ 427¹⁶, Kl. Gleidingen 19¹¹,
Halchter 3³³ (?), Hallendorf 253²³ 254¹⁷ 256²⁴
267²⁸, Hänigsen 295²⁴, Harderode 51²⁸, Hattorf
493⁸ (?), Heerte 333¹² 443²², Heiligendorf 452²⁷
493¹², Hemkenrode 196¹, Hohnrode 421²⁹, Honde-
lage 287², Immendorf 180³² 443¹² 458²⁰, Ingeleben
123²⁶, Campen 263¹³, Kissenbrück 71¹¹ 157³³ 182²³
408²⁰, Cramme 419⁹, Cremlingen 287⁶, Küblingen
420⁹ 451², Kl. Lafferde 182²³ 443^{12, 14}, Lamme
55³¹ 123³² (?) 262¹⁵, Lebenstedt 100²⁵, Lehnndorf
202⁸ 269³⁰ 314⁶ 387¹³, Lehre 189⁸, Leiferde 70⁹
28 428²⁹ 485⁶, Lefse 3³³ (?), Liedingen 13¹⁴, Lim-
beck 4¹⁴, Linden 70³¹ 413¹⁸, Machterfen: Lobm.
419⁴, Marcquarderode 163¹⁹ 232⁷ 235¹⁸, Mar-
tinsbüttel 189⁸, Neindorf 387⁵, N. v. d. Oefel 488¹¹
489⁶, Nienstedt 3³² (?), Orne 210¹⁴, Offenrode
495¹, Rautheim 451³², Remlingen 140¹³, Reppner
443¹⁴, Rocklum 295^{2, 8}, Rothenkamp 98¹⁹, Rottorf
263¹², Sauingen 71¹² 157³¹, Schöningen 189³⁰,
Schöppenstedt 26²⁵ 59¹⁶ 488¹¹ 489⁵, Sekere 87¹²,
Semmenstedt 333¹¹, Siette 35³² 39⁸ 98³¹ 335²²,
Sierße 335²⁴, Steimke 210¹⁹, Stiddien 70¹², Gr.
Stöckheim 189³⁰, Sunstedt 312²⁰, Süpplingen 387⁵,
Thiede 4¹⁴ 209²⁸, Timmerlah 383⁹, Kl. Twieflingen
494³³, Gr. Vahlberg 494³³, Kl. Vahlberg 310²⁶,
Vallstedt 40⁴ 42²², Veltheim 312¹⁹, Flöthe 419⁵,
Volzum 443¹⁵, Vordorf 489⁷, Watenstedt (Kr. Helm-
stedt) 247⁸, W. (Kr. Wolfenb.) 489^{10f}, Wedesbüttel
335²⁶, Wendeburg 335²⁴, Westrum 220¹ 264¹⁵
429³³, Winnigstedt 335¹⁷, Wittmar 494³², Woltwie-
sche 263¹⁴, Zweidorf 140³³ (?) 335²⁵.

Ihre Lehnsherren: die Bischöfe von Halberstadt
163⁴ 310²⁶ 311¹, von Hildesheim 295²⁸, St. Blasien
166²⁴ (?) 202^{9, 11, 16} 270³, Propst zu St. Bl. 26²⁵,
Aebtißin von Gandersheim 489¹⁷ (?), Dompropst zu
Halberstadt 295^{1, 8}, Michaeliskloster zu Hildesheim
60⁵, Kloster Marienthal 330¹⁰ 331¹⁰ 350²¹ 356¹⁸,
Archidiakon zu Schöppenstedt 59¹⁶ 451⁶, Kloster
Steterburg 70^{12, 32} 145¹⁶ 209²⁸ 485⁷, Propst zu St.
453¹⁵, Kloster Wendhausen 180³³, Herzog Hein-
rich ⁽¹¹⁾ 21³⁰, Herzog Otto ⁽¹⁸⁾ 7¹ 13¹ 80¹⁶ 132²⁵
173¹⁵ 182²⁸ 201¹⁴ 268²⁵, Herzöge Wilhelm ⁽²⁵⁾ und
Heinrich ^(25a) 183¹⁷; die v. d. Asseburg 70¹¹ 119⁴
140¹⁹ 220^{1, 3} 428³¹ 429³⁴, Bock 334¹⁸, v. Bortfeld
19³³ 87¹², die Edeln v. Dorstadt 40⁸ 41⁷ 42²⁷
458^{18, 22}, die v. Geitelde 61⁸, v. Harlyberg 253²⁵

254¹⁹ 256²⁸ 267³⁰, v. Hondelage 140³³ (?) 184²⁴
 32 427¹⁹, v. Campe 13¹⁴ 98²⁰, die Grafen v. Re-
 genstein 69³¹ 71¹¹ 157³³ 357²⁷, die v. Samleben
 127²⁵ 128²⁶ 196⁵, v. Warle 271³⁰ 272¹⁶ 420⁹, v.
 Weferlingen 79^{10.21} 80¹¹, v. Wenden 20²⁸ 36² 39⁹
 247^{7.13}, v. Wendhausen 51³¹ 151¹³, die Grafen v.
 Wernigerode 99^{5.6}, die Grafen v. Wohldenber
 263¹⁴, ungenannter Graf 421³⁰.

Lehnshulde, homagium fidelitatis, h. et debitum f.,
 obsequium f., truwepflichtich sin, also ein man sinem
 herren to rechte schal, 22¹ 40¹⁴ 98¹¹ 181¹³ 192²⁹.

Lehnware, lenware, lenfche, lenesche weren, we-
 re: de w. mit ðn, mede beholden 123³³ 335³⁰
 489^{8.13}, to samende behalden in eren l. w. 491¹;
 bi der l. bliven 167³³, mit eme bliven in l. w.
 412²⁶; in usen l. w. hebben 419⁴, met en o. dgl.
 in l. w., in den l. w. hebben 123²² 147³¹ 188¹⁸
 263¹⁹ 363¹⁹ 387², to samene in, an l. w. hebben
 189¹⁰ 383¹, eyne samede hant unde samede w.
 hebben 163¹⁹; mit (eneme) in l. w. holdhen 4¹⁹;
 dhe l. irwerven 419⁹; to truer hand in l. w. la-
 ten 418²³; de w. senden 452¹³.

Lehrgeld, lerpennighe, bei den Bäckern 110¹¹,
 Schneidern 108²².

Lehrjahre, leerjar: vier L. bei den Beckenwerken
 116²², in ungenanntem Handwerke 266²⁴; f. auch
 denen.

Lehrlinge, lerjunghen, -knechte, knechte, 266²⁴, bei
 den Bäckern 109²⁷ 110¹⁰, Schneidern 106²³ 108²².

Lehrvertrag 266²¹.

Leibesnoth, lives echte noth, 135⁶.

Leibgedinge, lifgedinc, -dinge, lifchedinc, listucht,
 to sineme live hebben usw., dotalitium (nur L. der
 Ehefrauen).

L. gekauft beim Rathe der Neustadt 231¹⁵ 438^{25f},
 des Sackes 390⁸, bei St Aegidien 477¹³, St Andreä
 41¹⁷ 51¹¹ 373²³ 397²⁰, St Bartholomäi 315⁷, St
 Katharinen 287²², St Martini 94¹⁶, St Petri 448³¹,
 beim Thomäspitale 285¹⁰ (449²⁸), bei St Ulrichi 390³⁰,
 beim Kl. Abbenrode (?) 188²¹, Kl. Ilfenburg 124³²
 125¹, Kl. Kailenburg 321⁵, Kl. Steterburg 81⁹ 414⁸ (?),
 Kl. Volkenroda 3²⁷, beim Rathe zu Goslar 49²⁵ 75¹⁸
 92^{14ff} 105¹⁵ 135³³ 159²⁶ 246³², zu Hannover 472⁶,
 bei Privaten 148¹⁶ 233⁵ 447²⁷, als Entschädigung
 gewährt von St Andreä 276⁵, vom Stifte Königsutter
 421³.

L. (f. auch Nießbrauch) vorbehalten bei frommen
 Stiftungen zu St Andreä 354¹⁴, St Blasien 77²¹ 195³,
 zum Kreuzkloster 17¹ 43³¹ 45⁴ 91⁷ 135^{19.23} 137²⁶
 278¹⁶ 431¹¹ 446¹, Marienspitale 146¹⁹, für die Prie-

sterbrüderschaft 130², zum Thomäspitale 445⁸, Kl.
 Dorstadt 59¹⁰ 154²⁶ 172⁵ 473^{27.31}, Michaeliskl. in
 Hildesheim 60⁶, Michaeliskl. in Lüneburg 72²⁰, Kl.
 Riddagshausen 364²², Kl. Steterburg 20⁸ 65²⁰ 66²,
 bei Verkäufen, Vergabungen und Vergleichen 19¹⁴
 27¹⁶ 122²² 234¹.

L. für Klosterfrauen 24^{10.14} 17¹ 19⁸ 20⁸ 26¹ 28²
 43³⁰ 49²⁵ 56^{9.21.27} 57^{5.7} 59³⁰ 65²⁰ 66² 68³¹ 92^{16ff},
 93^{6.15} 94²⁰ 120²⁶ 124¹⁰ 135³³ 147¹⁷ 149⁹ 154²⁶
 159²⁶ 163²⁹ 164^{10.23.27} 166^{27.31} 172⁵ 188^{17.31} 190¹⁰
 209²⁵ 231¹⁵ 233^{31.7.23} 234³ 246³² 266³ 298¹⁹ 308³³
 313¹⁵ 314³⁰ 315³⁰ 316² 317¹² 318¹⁰ 321^{5.8} 332²⁶
 335^{6.9} 344³³ 354¹⁰ 359²⁰ 365³ 384³¹ 385²⁰ 390⁸
 393¹⁷ 404²⁹ 409^{19f.25} 413¹¹ 418¹⁵ 423²¹ 431¹¹ 440⁵
 7.17.22 442⁶ 443¹ 446¹ 449^{14.22} 450²⁹ 473^{27.31}
 492²⁴ 494⁹ 497²⁹, für eine Converse 354¹⁴, für
 Klausnerinnen 324¹⁹ 477¹³, für Pfaffen, Priester,
 Klausenritter, Mönche, Schüler 2^{6.11.30} 3²⁷ 51¹¹ 56⁵
 72²⁰ 77²¹ 89^{4.8} 118⁵ 124²³ 130² 146^{19.31} 147²⁰
 148¹⁶ 188⁴ 195³ 209²⁵ 276⁵ 316²⁴ 320²² 363¹⁶
 364² 397²⁰ 409^{26.30} 410³² (?) 414¹¹ 420^{15.33} 422⁴
 438²⁶ 441⁸ 445^{15.20} 449⁷ 487¹¹ 494²⁷, für Ehe-
 frauen, Witwen, Mütter 3³³ 13¹ 17¹⁹ 25¹⁵ 26¹⁷ 59²¹
 80⁸ 82³ 93²⁹ 123³² 126³ 135¹⁹ 147^{7.12} 148²⁷ 164¹
 7.8.33 167¹² 183¹⁸ 187²⁵ 190¹ 201¹⁴ 203^{2.5} 233¹²
 234^{6.19} 236¹⁹ 263¹¹ 264^{10f.} 265^{8.17} 266¹ 284¹⁶ 286³
 (vgl. 233¹⁸) 287⁶ 295⁹ 310³⁰ 314¹⁴ 333¹⁸ 334^{1.21}
 359¹³ 361²³ 381²⁹ 383⁹ 386¹⁹ 407^{10ff} 410³⁰ 412⁷
 413³¹ 414¹⁷ 417¹³ 418^{9.24} 441²⁷ 448¹ 449² 451²⁰
 458²⁶ 486^{1.3} 488¹¹ 489⁵ 494²³ 495³, für Söhne,
 Töchter, Brüder, Schwestern 2^{18.20} 4^{11.18} 52¹⁷ 57¹
 75¹⁸ 81⁹ 93^{11.29} 120²⁴ 124²⁴ 135²³ 147³³ 187²⁸
 188²¹ 194⁵ 211³ 264³³ 312²⁴ 315⁷ 317⁷ 364⁷ 391²⁴
 418¹² 420^{7.15} 439^{2.4}, für andre Verwandte 125¹
 266²⁶ 285¹⁰ 335²¹ 496^{6.12}, sonstige L. 56¹⁶ 123²⁶
 130⁶ 210¹³ 354^{19.23} 364¹² 441⁴;

L. auf mehrere Leben 2^{10.14} 3²⁷ 19⁸ 20⁸ 26¹ 28²
 41¹⁷ 43³⁰ 45⁴ 56^{21.28} 75¹⁸ 92^{14ff} 93^{6.15.29} 120²⁴
 123²⁶ 124^{23.32} 135^{20.33} 154²⁶ 159²⁶ 163²⁹ 164¹⁰
 172⁵ 188¹⁷ 209²⁵ 211³ 231¹⁵ 233⁷ 263⁶ 264³³ 335²¹
 354¹⁰ 364¹² 365³ 390³⁰ 393¹⁷ (409²⁰) 431¹¹ 445¹⁹
 449¹⁴ 473^{27.31} 492²⁴.

Verzicht auf L. 126⁸ 164³³ 188²¹; Verpfändung
 von L. 52¹⁷; wiederkäufliche L. 125² 354²⁴; Weg-
 fall des L. einer Ehefrau im Fall ihrer Wiederver-
 heirathung 164⁵.

Auf Lebenszeit verkauft einem Priester ein Haus
 vom Kreuzkloster 137²⁶, einem Bürger und seiner
 Frau Hufen vom Kreuzkloster 263⁶, einem Bürger
 und seiner Stieftochter Hufen vom Thomäspitale

445⁸, einem Bürger Hufen vom Kl. Marienthal 158¹⁰, (vgl. 371¹¹), einem Bürger und seiner Frau Hufen vom Kl. Riddagshausen 364²²; a. L. verpachtet einem Bürger eine Hufe und ein Hof vom Blasienstifte 375¹¹; a. L. überlassen einer Bäuerin, ihren beiden Söhnen und ihrem Tochtersohne eine Hufe von St Katharinen 152¹⁷; Verzicht auf lebenslänglichen Besitz eines Hofes 141².

S. auch Morgengabe, Nießbrauch, Unterhaltsverträge, Wohngedinge.

Leibgedingsrecht, jus, quod lifucht dicitur, jus dotalicium, quod lifgeding vulgariter dicitur, jus usufructuarium vulgariter dictum lifghedink, 17¹⁹ 183¹⁸ 295⁹.

Leiche, lik, lyeg, funus, 189²⁰ 197⁵ 205²². **Leichenfolge**, deme like volgen, mit emme like gan, to der kerken volghen, de volghen: Buße für veräumte L. bei den Bäckern 110²⁶, Beckenwerken 114²⁹, Kramern 104²⁸, Schneidern 106¹⁵.

Leineweber, linenewevere: N. am Brüderthore 213¹⁶, f. auch Lynewevere. **Deren ghilde over al de stat, ihr altes Recht**, dhe mestere van dheme linenenwerke tho Br. 190^{29ff.} 216 Nr 287.

Leinwand, lynewant: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁵; linnene kledere 125⁸. S. auch kogelere.

lenware, lenesche weren, **Lehnware**.

lesio in contractu f. exceptio.

let Laden.

Leuchter, candelabra, 205²¹.

leve Ehefrau (?) 374^{5.9}.

liber Aryltotelis de secretis secretorum etc. 380²; l. qui vocatur Breviloquium, 379³⁰; l. de indumentis sacerdotibus 379³⁰; l. qui dicitur Jhesus, 379²⁶.

libra Pfund.

Lichte, lechte, leychte, luchte, luminaria, candeles, cerea lumina, cerei, in Kirchen und Kapellen 27¹¹

65²¹ 124²⁹ 159²³ 174^{18.27} 176^{10.34} 193³⁴ 205²² 232¹⁸ 239¹⁶ 257¹⁸ 326¹⁵ 343²⁸ 431^{20f.}; luminaria nocturna, candela nocturnalis 27²⁶ 42⁸; candeles ad vigiliis et ad missas ponende, in vigiliis et missis arsure, ardende 27²⁷ 123⁴ 124¹⁹; L. auf dem Marienaltare zu St Blasien 376¹²; luminaria corporis Christi pro animabus omnium fidelium defunctorum zu Steterburg 66⁴, l. f. Nicolai ebd. 145¹⁷; leychte unfes heren lichamen, Goddes lichames lecht bei den Schneidern 108^{17.29}, lechte uppe dat becken bei den Beckenwerken 115⁴; ewige L., ewich lecht, lumen perpetuum, lumen cereum perpetuo pro anime remedio habendum, zu St Petri 148¹⁸, zu Drübeck 163³¹, zu Marienthal der hl. Jungfrau zu Ehren 158²⁶ 179¹⁸ 371²⁹. S. auch Lampe.

Lichtzieher, lechtmeker, des Herzogs Amilies, f. auch Kercemekere.

liedermekersce Ledermacherin?

lima Feile 353³¹ 354^{1ff.}.

linenewerk f. **Leineweber**.

linken? f. **linkende Ebeling**.

lirones, jus lironicum usw. **Laten**, **Latrecht** usw.

lodich (= examinatus, purus) **löhlig**, **vollhaltig**; l.

Silbergeräth 426⁶, f. auch **Mark**, **Vierding**.

Lohn: **Maximallohn der Bäckergefelln** 109²⁵.

loythen f. **Verloofung**.

Löse f. **Pfandlöse**, **Verpfändung**.

Lösegeld, pecunia redempcionis vite, 121¹⁴.

Loth, lot, **loto**: **Gewicht** = 1/2 **Unze** 426⁶, **Feingehalt** 426⁸, **Gewichtstück** 167¹⁶, **Geld** = 1/10 **Mark** 191²⁶ 239^{2ff.} 240⁵ 496⁶.

löthen, **löden**, **loden**, 426^{4.8f.}.

lucht Fem. Luft: he schal minem oversten remen de l. nicht verbuwen noch verengen noch verletten 28²⁰; **Hausbodenluke** (?): mine l. ne schal he mek nicht verbuwen noch verengen unde dat kelevenster bi miner l. 28²².

luchte Neutr. Lichtwerk, Lichte 124²⁹ 232¹⁸.

M.

macellum Fleischscharren.

mach, Dat. maghe, **Blutsfreund** 472²⁴ 497¹.

Mäde, maget, ancilla, famula, 203²¹ 234⁷ 327²², des Marienspitals 42⁶ 123⁶ 124²¹ 326¹⁷, des Neuen Convents 203²⁸; M. bei Namen Hanne, Luthgardis, Margareta, Metete, Drude de Peyna, Grete Wiltheringhes. M. und Herr setzen einander zu Universalen ein 26⁶. Ancille Christi Klosterfrauen.

maghet, Plur. meghe, Mädchen, Töchter 116⁵.

magistri, mestere, meystere: Albertus, **Notar Bischof Heinrichs v. Hildesheim**, Godeke de arßet, Andreas Barrerie, Pantaleon de Basilea, Bernardus, **Erzieher Herzog Ernsts**, Bernardus, **Pfarrer zu Erkerode**, Gerardus de Belten, Bruno, **Pfarrer zu St Andreä**, Bruno, **herzoglicher Protonotar**, Nicolaus de Buchorst, Engelbertus, Petrus Fabri, Hermannus de Gandera, Johannes de Geysmaria, Albertus de Gethelde, Johannes de Gytelde, Hermannus

- Glasewerchte (*Pfaffe?*), Theodericus de Goslaria, Conradus de Gotinghen, Jacobus, Johannes, *Bote Herzog Wilhelms an den Rath*, Thidericus Kilenberch, Conradus, *Beneficiarpriester zu St Blasien*, Conradus, *Canonicus in Nordhausen*, Godefridus de Crempa, Conrad dhe lange, Henricus de Luckenum⁽²⁸⁾, Tilmannus de Nullia, Johannes de ogenbotere, Conradus de Oldendorpe⁽³⁾, Conred van Oldendorpe^(7b), Reymboldus, Basilius de Rutenberge⁽⁸⁾, Sanderus, Thidericus, *Vicearchidiakon zu Meine*, Thymo, Henrik van Veltstede⁽²⁴⁾. S. auch *Meister*.
- maledicio eterna vom Bischof angedroht 249¹⁶ 293¹⁰.
- malen bemalen (?): dat maled hus im Hagen 369²⁹ 405⁶.
- Maler, pictor, f. de maler.
- Malter, maldere, *Getreidemaß* 118²² 148¹⁹ 234¹¹.
- Malz, brasium, molt, 246¹⁷ 285¹⁸ 325²⁷; *Weizenmalz*, wetenmolt, 346²¹. *Malzgülte*, moltgheld, 387⁴.
- manne Dienst, Lehnleute.
- Mannsklöster f. Mönche, Augustiner, Benedictiner, Cistercienser, Dominikaner, Franciskaner, Prämonstratenser.
- manfiones Wohnungen 137³⁰ 303³⁰.
- Mantel, hoyke, toga, 64²⁵ 139⁵ 450¹⁸.
- Marienbilder, ufer vrowen beld, ymago b. virginis, zu St Blasien 376¹⁵, St Petri 232¹⁶ 270³².
- Marienbrüderschaft f. Braunschweig xx, 3 (wo nachzutragen 190⁵).
- Mark, marc, -k, marca, als Geld: braunschweigische M., dimidia m. ad quatuordecim solidos computanda 27²⁰, m. allein 24 u. o., lodeghe m., m. loddech 134^{xxvi}, III 122⁹ 165²⁸ u. o., m. pura 145¹⁴, m. lodeghes gheldes 25²² 26¹² 232⁸, m. silveres 496¹⁵, m. argenti 231³³ 395²⁵, m. lodiges silveres 93²⁵ u. o., m. puri argenti 19¹² u. o., m. examinati argenti 20¹⁷ u. o., m. ufualis argenti 160²⁷, m. lodeges 361⁶, m. puri 134^{xxvi}, III 19³ 6, lodeghe m. silveres 237¹, m. brunswicensis ponderis 92²⁴, m. brunswikelcher wichte undhe witte 22²⁰⁻²⁹ 23¹⁰, m. br. ponderis et valoris 228²⁸ 397¹¹ 423², m. br. ponderis et examinis 373²⁷, lodege m., m. lodich br. wichte unde witte 82⁸ 207¹⁴ 428³⁰ 476¹⁰, m. argenti br. 197²¹, m. argenti br. ponderis et valoris 76²⁰, m. lodiges sulveres unde br. wichte 55²⁷ 206²⁶ u. o., m. puri argenti (et) ponderis br. 16³² 51¹¹ u. o., m. puri et ponderis br. 133^{xxvi}, m. lodeghes silvers br. wichte unde witte III 72³⁰ u. o., m. puri argenti br. ponderis et valoris 8²² u. o., m. puri argenti sub br. pondere et valore 269¹², m. examinati argenti br. ponderis et valoris 197¹² 198²³ 218²⁹; hannoversche M. 472⁵; hildesheimische M., m. hildensfemenfis argenti et ponderis, 273³⁰; stendalsche M. 282⁶.
- Marke f. Stadtmarke.
- Markt, market, 115³⁰ 405²⁷⁻³⁰, *Beschickung des M. durch Beckenwerken bußpflichtig* 115⁶, f. auch *Jahrmarkt*. *Marktplätze zu Braunschweig* (vii, 1. 2).
- Marfch, dhe mersch, zu Braunschweig (viii, 62. 113), bei Wittingen 406⁴.
- Marfchall, marscalk, des Herzogs soll über Klagen von Bürgern gegen Dienstmännern richten 132¹⁰. M. Herzog Ernsts Hildebrandus de Drespenstede, des Stiftes Hildesheim Heyno de Swichelte.
- marfubium Beutel 203²³.
- Maß, mate, mensura: braunschweigisches M. f. Scheffel. *Maß und Gewicht f. Ballen, Dutzend, Elle, Faß, Fuder, Himpten, Last, Legel, Loth, Malter, Packen, Pfund, Rolle, Scheffel, Schiff, Schock, Stiege, Stübchen Stück, there, tina, Tonne, Viertel*.
- matertera Muhme, Base 220¹⁵.
- matutina Mette.
- Mauer der Burg zu Braunschweig (iii); de mure bi deme bic to der brughen am Petrithore vom dortigen Bader binnen sechs Jahren zu erbauen 448⁵; f. auch *Stadtmauer*. *Mauergraben zu Braunschweig* (vi, 2).
- Mauerlatte, murlatte, 233¹⁶.
- Mauerrecht: Mauern, Wände zwischen Nachbargrundstücken 284³ 286²² 313³¹ 317²⁸ 414²¹ 421⁸ 498¹⁵ 500¹⁵, f. auch *Giebel*.
- meatus f. aqueductus.
- meddere, modere, Muhme, Base 266²⁶ 315²⁹ 440⁵⁻⁸⁻¹⁶.
- mede Gabe, Geschenk 103¹⁷.
- Mehl, mel, malen korn, farina, 110⁶ 167¹⁷ 325¹⁸.
- Meier, meyer, villici: Eckehard, Henning de Gerdesum, Gevehardus de Hoiersdorp, Fredericus de Valeberge, Volcmer, f. auch de meyer; M. zu Barnstorf, Beierstedt, Broistedt, Kl. Eggelsen, Gustedt, Kissenbrück, Lesse, Remlingen, Samleben (130³), Waggum; M. Hermanns v. Gustedt 499²¹, Johann Stapels 64¹².
- Meierding, iudicium quod dicitur meyer, meyerdingh, zu Twelken 510^{8ff} 511³⁰ 512²⁻⁶ 513^{14ff} 514²¹, dessen Vorsitz, qui iudicio m. protunc . . . presidebat, 512⁸ 513³², iudex 510²²; M. (?) zu Remlingen, de bure, dar se to samene waren, 207¹⁰.

Meierhöfe, meyerhove, curie villicales, zu Barnstorf, Gufstedt, Kl. Stöckheim (225¹⁵), Woltorf, Woltwiesche, Zweidorf.

Meineid, meyne eyde, ede, bewirkt Verluft der Schneidergilde 106¹, der Beckenwerkengilde auf ein Jahr 114²¹.

Meister, mestere, magistri: Henric v. Achem (15), Besitzer der Südmühle jenseits der Oker, Henricus de Achem (17), Zimmermann, Gyseler, Jan (f. Janes), Sten, Tile Stendeckere. S. auch *Gildemeister*, *Hofmeister*, magistri, Vormünder.

mel-, melenoten Mahlgäste 112^{5ff.}.

melwerk Mahlwerk, -arbeit 112¹⁸ 113⁴.

Memorien f. Jahrzeiten.

menie: dhe meyste m., dhe minre m. Stimmenmehrheit, -minderheit.

mentweke Gemeinwoche d. i. die volle Woche nach Michaelis 111¹⁷.

mer = miner 358¹⁰.

Messen, missen, misse, 56²¹, in der Gertrudenskapelle 16^{6ff.} 433^{19ff.} 435^{15ff.}; missa perpetuo obervanda im Johannisptale 502¹⁸; Stiftung täglicher M. zu St Andreä 83⁸, St Bartholomäi 185³⁰, St Magni 157¹⁰ 242⁶, St Martini 74²³, zu St Marien in Göttingen 293¹⁷, f. auch Altäre; M. für die Marienbrüderschaft bei den Dominikanern 189^{16f.} 196^{31ff.}, bei den Franciskanern 190^{4.6} 205^{17.19}; tägliche M. mit Erwähnung gewisser Personen an einem Altare zu St Blasien 331²³; zwei wöchentliche Seelenmessen für ein Ehepaar zu St Ulrici 497¹⁰, f. auch Jahrzeiten; tres m. spetiales allwöchentlich an einem Altare zu St Blasien 177⁴; m. votive in der Kapelle zu St Thomä 255²¹ 258¹⁶ 259³³; Erlaubniß zum Messelesen am Thomasaltar in der Gertrudenskapelle einem Wohlthäter des Altars ertheilt 130⁸. *Messbücher*, missalis liber, missalia, 170^{10.33} 171^{15.11.18} 261¹² 343²⁸. *Messgewand*, casula, 139². *Messpriester*, sacerdotes altaria officiantes, de anderen prestere (neben dem Pfarrer und den Pfarrpriestern), zwei zu St Andreä, fünf zu St Katharinen, drei (f. seculares) zu St Magni in Braunschweig (xvi, 1—3). *Miethung eines Messpr.*, sacerdotem ad (altare officiandum) conducere, 9¹⁸; f. auch Altäre, Rectoren.

Messerschmied, metzetwerchte, Henrik v. Werningerode.

Messing, missingh, myssing, zemissingh (im Altst. Degedingeb. fem.), auricalcum, 325¹¹; M. sollen die Beckenwerken nicht gießen und herstellen noch Kupfer

dazu schmelzen 116^{6f. 24f.} außer mit Erlaubniß des Gemeinen Rathes 116¹³.

messor Schnitter 371³.

Metalle f. Blei, dest, Eisen, erköl, Gold, Kupfer, Messing, Silber, Stahl, Zinn.

metropolitanus des Bischofs v. Hildesheim der Erzbischof v. Mainz; metropolitana autoritas 520²⁵.

Mette, mettene, matutina: swenne de erste clocke to mettene is vorlaten 83⁸, infra pulsum matutinarum 242⁵. *Mettebuch*, matutinalis liber, 261¹².

miethen, conducere: einen Priester für Altardienst m. 9¹⁸.

miles cruce signatus Henricus de Osen *Johanniterordens* 204¹²; milites Christi *Gottesritter*.

militaris Knappe.

militia clericalis geistliche Ritterschaft, Geistlichkeit 31⁵.

ministeriales Dienstleute.

Minne = Güte, gütliches Uebereinkommen: cum amicitia et favore 187¹⁰ 222¹⁸, mit minne unde vruntscap irscheden wesen 221⁸, in vruntscap unde in leve berichtet werden 312¹, in (enes) minne leven 234¹⁵. *M. oder Recht*: minne eder rechtes helpen 133¹⁶, III 347²⁵, in gunste eder na r. untfscheden 217⁴, r. eder m. tolpreden 301³², vor r. eder to m. spreken 302², to m. eder to r. weldich wesen 301³⁰, in vruntscap eder in r. to donde, to latende, to vultende heten 300², in vruntscap ichte in r. . . vorliken 299³³, in amicitia vel in jure se componere 97^{21.31}, na m. oder na r. weder dū 84¹⁹ 348¹³, iustitiam vel amorem facere 158¹².

mir = miner 374¹⁰.

misleken unregelmäßig (?) 414⁹.

missfehandlinghe Uebelthat 108¹⁹.

missenwech schlechter Weg (?) 506².

Mißhandlung, vorefate, percutere, ligno ad caput p.: Verfestung deswegen 127³ 290²¹ 456^{29.31}.

Mitgift, medegift, middegave, (ener) medegeven . . . dar men se mede to manne beraden schal, maritare et dotare, 262⁴ 309¹⁴ 485² 493¹⁷.

modere f. auch meddere.

mōme Mutter 418⁸.

Mönche, moneke, monachi, conventuales, fratres, ordinis . . . professus (162²¹): Hannes Westval, andere in Braunschweig (xv, 1. 3f.), Helmstedt, Hildesheim (14), Iburg, Königsutter, Lüneburg, Marienthal, Pöhlde, Riddagshausen, Sittichenbach; de m. van sente Marien (wo?) 163²⁵, curia monachorum (welcher?) in Braunschweig (xii, 10).

monialis census Nonnenzins.

monilia goldne Halsbänder? Goldschmuck? 139¹.
 Mord 347²¹.
 Morgengabe, morhengave, 494¹⁸, f. auch Leibgedinge.
 Morgensprache, morghensprake,
 der Bäcker 110¹⁵, de echte m. 111²¹, ver echte m. im Jahre 111¹⁰, de echte m. am Mittwoch in der Gemeinwoche 111¹⁶;
 der Beckenwerken 115²¹, de echten m. 114^{1, 31}, de anderen m. 115¹;
 der Kramer 103³ 104^{5, 10, 19, 24, 30};
 der Schneider 106^{3, 7, 9, 19}, rechte m. viermal jährlich 108².
 Mörfen, morter, 167¹⁶.
 Mühlen 110¹ 111^{24, 28} 112^{7, 11, 23} 113¹⁰ 325^{19, 24} 400¹¹, zu Braunschweig (ix), Dahlum: Salzd., Dorstadt, Eisenbüttel, Heerte, Heiligendorf, Hillersee, Campen, Lehre, Leiferde, Oschersleben, Rünigen, Sickte: Nieder-S., Tollem, Twelken, Wahle, Weferlingen. Nachbarrecht der Neustadmühlen 346 Nr 467. Uebereinkunft der Bäcker mit ihren Gefellen wegen der Arbeit in den M. 110⁴. Mühlen antheil, fors molendini, 119⁵; -gerinne, dat middelste renne, 346²⁷; -kamp, molenkamp, zu Lamme; -stätte, molenstat, zu Weferlingen.
 Mülknappe, molenknecht, Lange Olrik, f. auch Gefellen.
 Müller, molre, molendinari: Ludolfus, f. auch de molre, van der molen; M. zu Braunschweig (ix),

Tollem, Wahle, Müllerinnen zu Braunschweig (ix, 7), Gr. Lafferde. Ordnung der M. zu Braunschweig 112 Nr 143.
 Mündigkeit, mundich werden 416²⁴, to linen, eren jaren komen, ad annos legitimos pervenire, 268³⁰ 269³ 310¹⁰ 452¹ 454⁴, achtzehn Jahre als Mündigkeitsalter 452²⁵. Unmündigkeit, noch benedhen jaren wesen 268²⁷, inennes, minores annis 364 310⁹, infra annos suos in patria potestate constituti 58²⁶; f. auch Unterhaltsverträge, Vormünder.
 municipale jus Weichbildsrecht.
 Münze, münthe, -teye, montye, moneta, zu Braunschweig: Vertrag der Herzöge Wilhelm und Ernst mit dem Rathe über die M. 269¹⁷; Münzlehen der bürgerlichen Geschlechter v. Achem 383¹, Doring 183¹⁷ 361¹⁰ 443²³, v. Gultede 189⁷, Hakelenberch 183¹⁵, Cramere 387⁵, v. Luckenum (?) 336²², Müntmestere 336²², Stevens 418¹¹ 420⁸.
 Münze u. Geld: brunswikesche münthe, brunswicensis, goslaricnsis moneta f. Pfennig, Pfund, Schilling, f. auch Gulden, henkeman, Loth, Mark, Scherf, Vierding, Vierling.
 Münzer, muntere, monetarii, f. Muntaries, de munttere. Münzmeister, muntmester, rector monete, f. Muntaries, de muntmester.
 Münzschmiede, muntmedhe, 310 f. Braunschweig VII, 1.
 mutuare anleihen.
 Mützenmacher f. Mucenmekere.

N.

Nachbaren, neybure, -bere, 236⁴. Nachbarenzeugniss 27^{1, 6}. Nachbarrecht f. Abtritt, Abwässer, Aus- und Eingang, Baugrenze, Baum, Brunnen, Dachrinnen, Fensterrecht, Feuer, Giebel, Gasse, Mauerrecht, Mühlen, Nothstall, Schmiede, Schuppen, Traufenfall, Tuchrahmen, Wurten, Zäune.
 Nachlichte f. Lichte.
 Nägel, negele, an Goldwerk 426³.
 nalen resl. m. Dat. in Besitz nehmen 227²¹.
 Naturrecht, naturale jus, 462².
 nederlegghen beilegen 300¹.
 Neffe, neve, nepos, om, omeke, 227 131²⁵ 353¹⁷ 428²⁹.
 Neubürger der Neustadt 214 Nr 283, 290 Nr 384, 319 Nr 429, 341 Nr 457, 371 Nr 490, 392 Nr 518, 426 Nr 556, 457 Nr 578, 499 Nr 618.
 Neunaugen, negenogen: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁸.
 nicht maken zunichte machen, schmähen? 112¹⁴.

nyelekes nächstens, zunächst 234¹³.
 nyelekeft, nylekeft, nyllekeft, nil-, nyl-, nelkeft, zunächst 261²⁷ 263¹⁷ 299¹⁹ u. ö., nächstkommend 314²⁵ 320⁹ 333²¹ u. ö., neulich, zuletzt 415¹⁰.
 Nießbrauch, usufructus, vorbehalten bei frommen Stiftungen zu St Blasien 193²² 195²⁶ 343²⁰, St Cyriaci 399¹⁴, zum Kreuzkloster 279³¹ 302²¹ 505²⁶, Thomaspitale 328¹¹ 440²⁸ 491¹⁷. S. auch Leibgedinge.
 nilleken zunächst 332²⁷.
 nobilis: n. vir Henricus de Brunswich intrusus in ecclesia Hild. 518¹⁹, n. viri Grafen 297¹¹; f. auch edel.
 Nonnen, Nonnenzins f. Klosterfrauen.
 Normalgeräthe des Rathes f. Scheffel, Stift.
 Notare, publici sacri imperii (imperiali) auctoritate notarii: Johannes de Dornede, Bertoldus de Eckelsem, Johannes de Gandersem, Heinrich Henkel, Gottschalk Piper, Ludolphus de Scalneghe, Johan-

nes de Solre; *N. der Diöcesen Halberstadt und Hildesheim* 520²⁴. *S. auch Schreiber.*
Nothfache, notlake: witleke n. des Käufers sollen ein Wiederkaufsrecht aufheben 415³².

Nothstall, notstal, in einem Hause auf Verlangen der Nachbarn zu beseitigen 499¹².
novale Rodeland; *decima novalis* f. Zehnt.
nummus Pfennig.

O.

Obedienz der Rectoren von Kapellen und Altären zu St Blasien gegen den Dekan 15³³ 174²³ 176²² 331²⁵ 343³⁰ 433¹² 435⁹.

oblaciones Opfer.

oblade Fladen (?) 349²².

Obst, fructus ovet, 246¹⁰; *Obstgärten* f. Baumgärten.

obtagium Einlager.

occasiones, contradictiones, exceptiones tam jure civili quam canonico competentes 152²².

och = *ok* 1⁸¹.

Ochsen, boves, 69¹⁶.

officia Aemter (= Gilden, Innungen).

Official der bischöflichen Curie zu Halberstadt Jacobus.

officiati zu St Blasien 344⁹, im Stifte Hildesheim 518²⁶ 520²⁹; *o. confratres zu Katlenburg.*

Oel, oleum, 292⁶, für eine ewige Lampe 301⁶.

olla Topf.

Oelfchläger, ol-, olefleghere, olifices: Ludeman u. Henning Dene, Hinrik v. Hedelendorpe, Kruddop, Phebus, f. auch Olstotere.

oltboter Altflicker.

om f. auch *Neffe*. *omeke Neffe.*

Opfer, dat opper unde de almosen, oblaciones, o. altaris, tabule, o. que offeruntur in truncum et tabulam, o. quas . . . offerri contigerit, wat . . . oppert wert to (den) missen, quicquid oblatum fuerit . . . offertur ad altare . . . super altare portatum fuerit seu oblatum, omnia, que . . . donari contigerit et offerri, votive, in der H. Geists-

kapelle 141²⁹ 142⁷ 241¹⁶, in der Gertrudenskapelle 15¹⁹ 432²¹ 434²³, zu St Thomä 255²⁴ 258¹⁸ 260¹ 261⁵¹ 460³⁰, zu St Ulrici 467³¹; *Uebereinkunft des Gemeinen Rathes mit dem Blasienstifte über die Verwaltung der O. zu St Bartholomäi* 98⁶⁶, *Vergleich des Pfarrers und der Pfarrleute zu St Petri um die Opfer am Marienbilde dort* 232¹⁶.

Opferleute, opperman, campanarii campaniste, in Braunschweig zu St Blasien (xiv, 1), St Andreä, St Katharinen, St Martini, St Petri und St Ulrici (xvi, 1f. 4. 6f.), zum H. Geiste (xvii, 2), im Marienspitale (xviii, 3).

Opferstöcke, trunci, 98⁸ 501¹⁵ 502¹⁴.

opidanus Bürger 150³ 158³⁰.

opilio Schäfer.

Ordenskleid, religionis et ordinis habitus decens: ein Mönch soll das abgelegte O. wieder anlegen 220²¹.
Ordenspriester f. *Priester.*

orleffschilling, dem Blasienstifte bei jedesmaligem Verkaufe seiner Zinshäuser zu zahlen: ein Haus davon eximiert 481²⁶.

orloghe Fehde.

ougest Ernte 298⁵.

ovele handeln, o. h. mit worden schmähen 104⁵ 110¹⁵ u. ö.

overlesen, *Part. overloren*, (beim Würfelspiel) mehr als zulässig verlieren 135⁴.

overste — *nederste* 28^{18ff}.

overtal Verfestung 348¹¹.

overvloedicheit Völlerei.

P.

pacht Rente 410¹⁵.

Packen, pack: p. laken 291¹⁸ 500²⁷; f. auch *there*.
pannifex Lakenmacher.

papaver Lein oder Mohn 325¹⁴.

Päpste 399¹ 483²⁶ 504³⁵, Benedictus xii, Johannes xxii, Statuta papalia pro ordine (Cist.) edita 403⁶; *mandata ecclesie et . . . pape* 484⁶ 505¹³ 508³² 509¹⁰ 515⁷ 517⁵ 519²⁸. *Papstbriefe* 30

Nr 33, 471 Nr 591, 482 Nr 610, 525 Nr 646. *S. auch Rom.*

pares: assensu . . . uxoris . . . omniumque . . . heredum et parium, quorum consensus . . . fuerat requirendus, 430¹³.

parrer Pfarrer 74².

parrochia usw. Pfarre usw.

passionale 380³.

pastor *Pfarrer* 261⁵.

pater abbas des Kl. Marienthal.

patera Schale.

Patronatsrecht, jus patronatus, der Herzöge an St Andreä 223⁷⁻²⁰ 226¹¹, j. p. et presentandi des Altstädter Rathes an der H. Geistskapelle 141²⁰ 181¹⁵⁻²⁶, deselben an der Kapelle des Thomäspitals 249¹⁰ 255¹² 258²⁵ 260⁸ 261⁹ 293³ 387²³⁻²⁷, von St Cyriaci bestritten 261¹⁷, dem Rathe abgetreten 396 Nr 526. Patrone zu St Andreä die Herzöge 228¹² 231²⁶, der Gertrudenskapelle zu St Blasien der dortige Dekan 129²⁷, zu St Petri vorgeblich das Cyriacistift 248²⁵ 292²⁹, zu St Alexandri in Einbeck die Herzöge Ernst, Wilhelm und Heinrich 173¹⁹, zu Essenrode Herzog Otto 323¹⁸. S. auch Collations-, Präsentationsrecht.

patruī auch Vetter 101⁹.

Pech, peyk, Hokenwaare 106¹¹.

pelvifex Beckenwerke.

peregrinari wallen, wandern 280²⁷.

peregrini Fremde f. Braunschweig xviii, 4.

Pergament, perment, pergamenum, 212²⁹ 239¹⁵.

Pergamentmacher, pergamentarius, f. permenterere.

perrerr *Pfarrer* 72¹².

Pestarzt, caulista, f. Kolarced.

Pewelere Dominikaner.

Pfaffheit, papen, clerus, clerici, persone ecclesiastice, in Deutschland 303⁶, in den Diöcesen Halberstadt 520²¹, Hildesheim 518¹⁵⁻²⁷ 520²³, zu Braunschweig 398³¹ 469²⁷ 470⁴ 504¹² 508¹ 516¹⁹ 517²⁴ 519⁷ 521¹ 526², zu St Martini in Br. 501¹⁹. *Pfaffen bei Namen*: Herzog Johann, Arnold hern Arnoldes, Henricus van Dettene ⁽¹¹⁾, Ludolfus de Dungenbeke, Johannes de Gandersheim, Johannes Gherwini ⁽⁵⁾, Henricus van Goddenstede ⁽¹¹⁾, Johannes de Halberstat, Johan Herdeken, Thidericus Kilenberg, Henric Muntaries ⁽²⁹⁾ (?), Conradus Paginator, Jan van Peyne ⁽¹⁷⁾ (?), Brun u. Jan van Ringelum ^(6. 10), Sanderus, Ludolphus de Scalneghe, Johannes de Solre, Werner Wolfram ⁽⁷⁾. S. auch magistri.

Pfalzgraf v. Sachsen.

Pfand, pant: Uebereinkunft der Lakenmacher mit den Juden über Pfänder 261⁴; f. auch Verpfändung.

Pfandlöse eingeräumt 523¹⁹.

Pfanne, sartago, 353³¹, f. auch Salzpfanne.

Pfarren, parren, parrochie, in Braunschweig (xvi), Hänigsen.

Pfarrer, parrere, perrere, pernerere, kercheren, pa-

DIPLOM. BRUNSWIC. III.

rochiani, pastores, plebani, rectores, zu Ahlum, Apenburg, Gr. Biewende, Bornum, Bortfeld, Braunschweig (xiv, 2, xvi, 1—7, insgesamt 137^{10.12} 138¹⁸), Dahlum: Salzd., Destedt, Dettum, Engelnstedt, Erkerode, Essenrode, Gadenstedt, Geitelde, Göttingen, Grasleben, Gronau, Heiligendorf, Holtensen, Jerxheim, Kissenbrück, Kisleben, Küblingen, Lebenstedt, Lehdorf, Lehre, Machtersen, Marne, Meine, Mörfse, Müden, Alt-Oschersleben, Peine, Remlingen, Reppner, Rethen, Rhumspringe, Samleben, Schöppenstedt, Stiddien, Kl. Stöckheim, Fallersleben (Jan 267¹), Volkmarode, Freden, Wedtlenstedt, Wettmershagen.

Pfarrhöfe, des perneres hof, curia, dos, zu St Andreä 260¹⁵ 276⁹, St Katharinen 37²¹ 38²⁴ 246²⁰ 510⁹ 511³⁰ 513¹⁴, St Ulrici 418¹², der Marienkapelle zu Wolfenbüttel 37²⁴.

Pfarrkirchen, parrochiales ecclesie, zu Braunschweig (xvi).

Pfarrleute, parlude, kercbure, parrochiani, -ales, populus regendus, zu St Martini, St Michaelis, St Petri und St Ulrici in Braunschweig (xvi, 4—7). Zwei vom Blasienstifte berufene Pf. zu St Martini sollen mit dem Rector der Bartholomäikapelle deren Opfer verwalten 98⁵; Vergleich der Pf. zu St Petri mit dem Pfarrer um die Opfer am Marienbilde 232¹⁵. Die H. Geistskapelle hat keine Pf. 141²¹.

Pfarrpriester, parreprestere, sacerdotas parram et curam regentes, f. qui preest parre, zwei zu St Andreä, drei zu St Katharinen, einer im Marienspitale in Braunschweig (xvi, 1f. xviii, 3).

Pfarrrecht, jus parrochiale: Exemption des Beginenhausens bei St Petri vom Pf. zu St Andreä und Ueberweisung ins Pf. zu St Petri 223 Nr 299f., 226 Nr 306, 228 Nr 308, 231 Nr 312, 276 Nr 367; Pf. des Pfarrers zu St Michaelis an der H. Geistskapelle 141^{25ff.}; Vertrag des Pfarrers zu St Petri mit dem Altstädter Rathe über das Pf. an der Kapelle des Thomäspitals 254 Nr 344, 257 Nr 347, 259 Nr 348 (vgl. 261³), Exemption dieser Kapelle vom Pf. zu St Petri durch das Cyriacistift 460¹⁵; Exemption Essenrodes vom Pf. der Kirche zu Wettmershagen 323³.

Pfarrseelsorge, parrochialis cura, 223^{9.23} 227³ 232¹. S. auch geistliche Lehen, Pfarrpriester.

Pfarrsetzung: Bestätigung des vom Kreuzkloster ernannten Pfarrers zu Lehdorf durch den Bischof v. Hildesheim 88²¹.

Pfarrvikare, vicarii, vicem gerentes, viceplebani, in Braunschweig zu St Katharinen u. St Martini (xvi, 2, 4, wo nachzutragen 74¹⁰ 75^{6. 10f.}); f. a. socius.

Pfeifer, fistulator, *f.* Piper.

Pfennige, penninge, denarii, nummi: Geld insgemein 3¹² 26²⁶ u. ö., dñe verde penning vierter Theil von Geldbeträgen 190³¹ 216²⁹ 234²¹; braunschweigische Pfennige, penninge allein 52¹⁴ u. o., denarii allein 42⁶ u. o., nummi allein 174²² 176¹⁵, gheve p. 227¹⁹, d. dativi 355⁹, brunswikelsche p. 83¹⁰ u. o., brunswicenes d. 35¹ u. o., p. br. munte 299⁶, d. br. monete 157⁷ 460²², br. gheve p. 206²⁵, dativi br. d. 136²² 174¹⁷ 176⁹ 250¹⁹ 476¹⁰, legales br. d. 226¹⁶, novi br. d. 20¹⁶ 146¹⁶ 152¹⁹ 257¹⁶ 271¹⁶, ein br. Pf. als Siegel benutzt 311¹⁸; böhmische Pf., bemefche p., 426⁷; goslarische Pf., d. goslarienlis monete, 294⁷; hildesheimische Pf. 274³. S. auch Friedepfennige, hovetpenninghe, Pfund, Schilling.

Pferde, perde, equi, 239^{17ff.} 240³ 314²⁴, hartmäu-
liges Pf. 30²⁹, dextrarius Hengst (?) 240³; Pferde-
diebstahl und -raub 29⁶ 64^{11.23} 214²⁰ 325^{15f.} 400⁶
456²³; Willkür des Gemeinen Rathes über Streit
um Beschädigung geliehener Pferde 425 Nr 554.
Pferdemist, unvlad van perden, 499¹³.

Pfründe, provende, prebenda, 94⁷ 298²⁵; *Pfr.*
eines Canonicus zu St Cyriaci widerrechtlich ohne
den für Abwesende vorgeschriebenen Abzug außer-
halb des Stiftes verzehrt 526 Nr 648. *Pfrün-*
nerinnen bei den Franciskanern, im Thomäspitale
(Br. xv, 3, xviii, 4).

Pfund, punt, talentum, libra: als Gewicht 42⁸ 104²⁶
123⁴ 124¹⁹ 326¹⁵ u. o.; als Geld, p., t. allein 2⁸
3²² u. o., p. penninge, t. denariorum 103¹⁵ 400¹
u. o., p. brunswikelscher munte 420¹⁶, l. br. mo-
nete 157⁵, p. br. penninge, t. br. denariorum 35³
83¹⁰ u. o., l. denariorum (br.) monete 157⁷, t. da-
tivorum br. denariorum 174¹⁷ 176⁹, t. novorum
br. denariorum 146¹⁶.

Pfundwaare, puntfwar: Zoll davon zu Braun-
schweig 500^{21.29}.

pileator Hutmacher.

pilleus ferreus Helm.

piscina Fischteich.

placitum Tagfahrt, Theidung.

platemekere Harnischmacher.

plaustrum Fuder.

pflicht Abgabe, Zins 491¹⁹, *f.* auch Stadtpflicht.

Plünderung *f.* Raub.

pole Pfühl (?): der Schneiderlehrling soll seinem
Meister u. a. einen p. von 1/2 Vierding Werth geben
108²¹.

pomerium Obstgarten.

possessores des Marienspitals *f.* Provisoren.

Prälaten, prelati, in der Diöcese Hildesheim 518²¹,
zu Braunschweig 469²⁷; Pr. Herzog Ottos und sei-
ner Mannen Johannes.

Prämonstratenfer zu Pöhlde.

Präsentationsrecht, jus presentandi, presenta-
tio, des Cyriacistiftes an St Petri 460¹², der Priester-
brüderschaft an der Gertrudenskapelle 15²¹, der Grün-
der, nach ihnen des Blasienstiftes an Altären zu St
Blasien 174¹³ 175²⁴ 176² 193^{25.30} 195⁶ 344⁴. S.
auch Patronatsrecht.

precaria Bede.

preconizacio Aufgebot.

preparamenta Kirchengewänder.

prescribere erfitzen: ... possedit et sine omni in-
terruptione prescriptit 378¹⁹.

pressula Siegelband, -streifen 475²¹.

Priester, prester, presbiteri, sacerdots: Albertus
de Brunswic, qui episcopatum Halberst. temere
detinet, 482¹⁷, Henrik Blok, Bodo, Johannes Bok,
Hermannus Boneke, Conradus de Bornem, Jo-
hannes de Broyzem ⁽³⁾, Degenhardus, *Beneficiat*
zu St Blasien, Conradus de Godenstede, Herman
des grutteres, Henricus, Canon. zum H. Kreuze in
Hildesheim, Johan Herdeken, Johannes Hoygen,
Canon. zum H. Kreuze in Hildesheim, Jan, Stief-
john Rolf Beckers, Johan de kertzenmekere, Con-
radus, *Beneficiat* zu St Blasien, Olricus de Lenede,
Ludolfus, Rector und Procurator des Marienspitals,
Henricus Oddonis, Henrik Platemekere ⁽²⁾, Jan
Scedemekere, Hermannus de Schepenstede ⁽¹⁵⁾,
Johannes de Schulen, Johannes Sparke, Steneco,
Canon. zum H. Kreuze in Hildesheim, Henricus de
f. Stephano im Marienspitale, Hermannus de Vars-
velde ⁽¹⁰⁾, Volpertus, *Johanniter* zu Braunschweig,
Fredericus, Mönch zu Iburg, Bertoldus de Wattede-
sem ⁽¹⁾, Johannes de Wedele. Pr. zu Abbenrode
294⁷, zu St Petri und im Marienspitale zu Braun-
schweig (xvi, 6, xviii, 3). Ordenspr., f. religiosus,
172³¹, Weltpriester, f. seculares, 157¹² 172³¹. S. auch
Mehrpriester, Pfarrpriester, Vikare.

Priesterbrüderschaft in Braunschweig (xx, 2).

Priesterweihe, ad ordinem sacerdotii promoveri,
176⁵.

Prioren in Braunschweig zu St Aegidien (xv, 1), der
Dominikaner (xv, 4), der Johanniter (xix, 1), in
Hildesheim ⁽¹⁴⁾, Marienthal, Riddagshausen. *Prio-*
rinnen zu Abbenrode, Braunschweig (xv, 2), Dor-
stadt, Kailenburg, Steterburg, Walsrode, Wöltinge-
rode.

privati manfi *f.* Hufen.

Privilegien: Genehmigung der in Br. üblichen Eheschließung ohne Aufgebot durch den Erzbischof v. Mainz 137 Nr 176, 138 Nr 178, 501¹⁸; die Pr. der Priesterbrüderschaft 15 Nr 16, 432 Nr 566, 434 Nr 567; littere compromissionis et libertatis Herzog Albrechts für Braunschweig 501^{19f.}, die Pr., breve, ihrer Vorfahren für Br. wollen die Herzöge Heinrich und seine Brüder halten 1 33¹⁸; f. auch Huldebriege.

Proceffe: Bischof Albrechts v. Halberstadt wider Braunschweig und Genossen wegen Erstürmung der Kirche zu Tempelachim 458 Nr 582, 461 Nr 584, 465 Nr 585f., 471 Nr 592, 482 Nr 610, 525 Nr 646, 527 Nr 649, Bischof Erichs v. Hildesheim wider Braunschweig und Genossen wegen Auflehnung gegen seine Wahl 398³¹ 469 Nr. 590, 471 Nr 591, 483 Nr 611, 504 Nr 626, 507 Nr 630, 514ff. Nr 634—638, 526 Nr 647, des Cyriacistiftes wider den Canonicus Dietrich v. Weferlingen wegen verweigerter Residenz 526 Nr 648.

Procuratoren, procuratores, der Pröpstin v. Quedlinburg Pfarrer Bartoldus zu Kisleben, Walthers v. Dorstadt 42²⁹, einer Bürgerswitwe und ihrer Töchter 135^{18, 22}. *Proceßproc.*, pr., scindici seu pr. u. ä., veri et legitimi scindici, actores et pr., negotiorum gestores et nuncii spetiales u. ä.: Braunschweigs und Genossen im Proceffe gegen Bischof Albrecht v. Halberstadt Thidericus Kilenberg 459¹² 461^{15, 21} 463⁹ 464² 465¹¹ 471¹⁷, Johannes Trutenowe 465¹⁵ 466¹⁰, Conradus Paginator 471²², die beiden letzten von Kilenberg substituiert, Tilmannus de Nuffia 527²⁰; Braunschweigs im Proceffe gegen Bischof Erich v. Hildesheim Hermannus de Gandra 398³² 470^{4, 12}, Johannes de Gandersem 504²⁸ 507³³ 519⁷ 521¹ 526², Johannes de Gotinge 398³², Thidericus Kilenberg 504²⁸ 526², der Herzöge Otto, Magnus und Ernst in demselben Proceffe Johannes de Ganderffum, Thidericus Kylenbergh 483¹⁸, des Bischofs Erich v. Hildesheim in demselben Proceffe Theodericus de Goslaria 470³, Basilius de Rutenbergh 508⁹ 521⁹; Pr. bei der Curie f. Rom. Pr.

von Klöstern, Kirchen und Spitälern f. Hofmeister, Proviforen, Rectoren.

propinqui Blutsfreunde.

Pröpste zu Abbenrode, Braunschweig (xiv, 1f. xv, 2, wo 278¹⁶ nachzutragen, xx, 2), Dorstadt, Drübeck, Einbeck, Goslar⁽³⁾, Halberstadt⁽¹⁰⁾, Hildesheim^(10f.), Isenhagen, Katlenburg, Steterburg, Walsrode, Wöltingerode; f. auch Vicepropst. Pröpstinnen zu Quedlinburg (Sophya 1326: 142¹⁷), Wendhausen.

protervitas = sulfwold 499²⁶.

prothonotarius f. Schreiber.

providus vorsichtig, weise: pr. viri honesti et discreti Rath zu Braunschweig 194¹⁸, pr. et honesti viri Rath zu Lüneburg 503³⁰, pr. vir ein Bürger 154²².

Provinz im kirchlichen Sinne: pr. Maguntinensis 520²⁵ 525¹⁹. *Provinzial* des Deutschordens in Sachsen Ludolf v. Bodenrode; provinciales priores der Augustinereremiten in Thüringen und Sachsen Hinricus, der Dominikaner in Sachsen 197¹⁴, fratrum minorum provincie Saxonie minister et servus Wernherus. *Provinzialconcil* f. Mainz, *Provinzialstatute* ebd. und 170³¹ 463⁶.

Proviforen, vormünde, vor-, voremunden, vormundere, vorstendere, de . . . vorstat unde vormundere sint, aldermannen, alder-, olderlude, provifores, procuratores, provifores et procuratores, possessores seu provifores, in Braunschweig zu St Aegidien und St Crucis (xv, 1f.), St Andrea, St Katharinen, St Magni, St Martini, St Michaelis, St Petri, St Ulrici (xvi, 1—7), St Bartholomäi, zum H. Geiste (xvii, 1f.), zu St Leonhard, im Marien- und im Thomäspitale (xviii, 2. 3. 4, wo nachzutragen 285^{10, 12}). S. auch Hofmeister.

prudens, klok: viri pr. et honesti Rath zu Hildesheim 311²⁵, zu Lüneburg 503^{6, 20}, cl. lude Rathleute zu Braunschweig 95⁸.

psalmodie 281².

Pfalter, pfalterius liber, 261¹².

pueri im Kl. Abbenrode.

Pultmacher, pultifex, f. de pultmekere.

puntfwar Pfundwaare.

Q.

quartale Viertel.

querder Queder, schmaler Streif Sohlleder in der Schuhkappe 405²⁶.

questiones diverse super sacram paginam, in cuius principio habetur de Antychristo, 379³¹.

quit, quitus: frei von Verpflichtung, Anspruch, qu. wesen 386²⁹, qu. unde los werden, wesen 231¹⁶ 237³, qu., liberi et soluti esse 437²⁹, qu. et liberos proclamare et facere 215¹⁵, qu. et solutos dicere, dimittere 185⁸ 194²⁷, qu., liberos et solutos

dimittere 49¹; *abgefunden*, qu. dar midde afgan, 385⁶.
quiten gegen einander aufheben 25¹³.

Quittungen, quitantia, quitatio, littera quitationis, 215¹ 502² (f. 194 Nr 256) 502⁵ 502⁹ (f. 437 Nr 570) 502⁹ (f. 269 Nr 355) 502¹¹.

R.

Rademacher, rotifex: Regenboghe, f. auch de rademeker.

Räder, rade, in Mühlen 346²⁸.

rafor Scherer.

Rath zu Braunschweig.

R. im allgemeinen, Rad:

Bei R. und Stadt wollen die Herzöge gegen Bürger Recht suchen, wofern sie nicht auf handhafter That des Todtschlags betroffen sind, I 33¹⁶; Eid zweier Rathleute vermag die Stadt einer Klage zu entledigen I 33¹⁷. R. als Verfolger verbotenen Würfelspiels I 34^{xxvii}; zwei Rathleute sollen bei Auflassung verkauften erbzinspflichtigen Erbes oder des Erbzinses vor dem Vogte gegenwärtig sein III 1¹³, desgl. bei letztwilligen Verfügungen auf dem Krankenbette 17; bei gegenseitiger Erbeinsetzung zweier Brüder anderweitige Vergabungen, auch völlige Losfagung von dem Verträge vor zwei Rathleuten vorbehalten 165²³.
25. R. soll niemand als Bürger behalten, der, binnen Jahr und Tag als unfrei angesprochen, sich nicht mit der Herrschaft, vergleicht, I 32^{xxv4}; nur wer vom R. Bürgerrecht gewonnen hat, kann der Bäckergilde theilhaftig werden 109⁹. Freundschaft mit dem R. Vorbedingung für Gewinnung der Schneidergilde 108⁴; ins Buch der Bäcker nichts einzutragen, das wider die Herrschaft, die Stadt und den R. sei, 111⁹. De nye Rad I 35¹.

Gemeiner Rath (vom Altstädter R. nicht immer sicer zu scheiden, da auch dieser häufig als Rad to Brunswich, Confules civitatis Br. u. ä. bezeichnet wird), Rad, Confules, R. to Br., der stad to Br., C. Brunswicenses, in Br., civitatis, opidi Br., R. unde stad to Br., C. et cives opidi Br., R. unde al de meynheit der stad to Br., C. et commune civitatis Br., C. et tota universitas opidi Br., ghemeyne, ghemene, meyne, mene R., mene R. to Br., ufer stad to Br., C. omnes, universitas Confulum civitatis Br., R. unde borghere gemene, C. et burgenfes univerfi et singuli, R. von allen steden (13), van a. ft. gemeyne (189²¹), universitas Confulum Antique, Nove, Indaginis Veterisque vici et Sacci civitatis (97¹³), ghemene R., R. ghemenleken ut der Oldenstad, ut deme Haghen (unde

ut dere Nyenstad (160¹³ 245¹⁶), C. Antique, Indaginis et Nove civitatis (I 33^{xxvi}).

R. schließt Bündnisse f. dort.

R. der Altstadt, des Hagens und der Neustadt Pfandinhaber der herzoglichen Rechte an Altewik und Sack I 33^{xxvi}, der Affeburg III 244 Nr 326; Vertrag des R. mit den Herzögen Ernst und Wilhelm wegen der Münze 269¹⁷ 19. R. wird von Herzog Ernst um Zahlung ersucht 194 Nr 256, desgl. von Herzog Wilhelm 269 Nr 355. R. und Gemeinheit werden von Herzog Johann ihrer Huldigung und Eide entbunden 117 Nr 147, R. wird von Herzog Otto gegen Bischof Albrecht v. Halberstadt aufgeboten 461¹³, mit andern Räten durch Herzog Ernst über dessen Zwist mit Landgraf Heinrich v. Hessen unterrichtet 187¹⁴.

R. und Stadt im Proceffe mit Bischof Albrecht v. Halberstadt, R., Stadt und Klerus desgl. mit Bischof Erich v. Hildesheim f. Proceffe. R. unter den Zeugen der Sühne Herzog Ottos zwischen Bischof Albrecht und den Kapiteln und der Stadt Halberstadt 395¹⁰. R. mit dem Rathe v. Goslar und Gebhard v. Bortfeld Schiedsrichter zwischen Bischof Heinrich und der Stadt Hildesheim f. Schiedsprüche. R. erhält Bruderschaft der Cistercienser 502¹². R. verträgt sich mit St Blasien über die Aufnahme von Stiftslaten zu Bürgerrecht und die Verwaltung der Opfer zu St Bartholomäi 97 Nr 130, 502²¹, mit den Stiftern und Klöstern zu Hildesheim über deren Laten zu Br. 49 Nr 57, 502²⁴. R. wird vom Domstifte Verden um Ausfolgung des Nachlasses eines Stiftshörigen ersucht 215 Nr 284. Dem R. verpflichtet sich Kl. Katlenburg wegen des Verkaufs von Klostergut an den Bürger Johann Karlesoy 322¹², desgl. der Abt von Marienthal 180¹⁸. Rathleute der Altstadt, des Hagens, der Neustadt und der Altenwik vergleichen Kl. Riddagshausen mit den Lakenmachern zu Br. 95⁷. Beirath des R. bei einem Kaufe des Kl. Steterburg 65¹⁶; vor dem R. Theidung zwischen Kl. Steterburg und Ritter Sigfrid Schadowald in Gegenwart Herzog Ottos 91¹⁷.

R. wird von Einbeck um Vermittlung in dessen Zwist mit Münden ersucht 54 Nr 65, von Göttingen

um Zahlung der von Herzog Otto einem Heiligenstädter wegen beschlagnahmten Hopfens zuerkannten Summe 437 Nr 570, von Hamburg um Fürsprache bei Gebhard v. Alvensleben 120 Nr 152, ertheilt gute Zusicherung auf diese Bitte 121 Nr 153. R. klagt bei Lüneburg wegen zu hohen Zolls und Geleits 503 Nr 623, erfucht L. um Beistand wider einen zu Br. Verfesteten 457 Nr 579, um eine Zahlung 503 Nr 624, um Beitreibung der Schuld eines Lüneburgers an einen Braunschweiger 503 Nr 625.

R. vereinbart Schiedsgericht mit den Grafen v. Wernigerode 478 Nr 605, empfängt Bürgschaft der Grafen v. Hohnstein für dreijährige Friedlichkeit jener 479 Nr 606, wird von Graf Konrad v. Wernigerode von einer Geldschuld losgesprochen 185 Nr 244, von den v. Bortfeld aller Forderung wegen ihrer Gefangenen 484 Nr 612, wird von Eckhard v. Hanensee um Schadenersatz angesprochen 158 Nr 209, fñhnt sich mit den v. Salder 263¹¹, empfängt Friedensgelübde der v. Steder 142 Nr 186, hat von Henning v. Lochten und Genossen Abfage erhalten 456²⁵, desgl. von Horst und Genossen 499²⁶. R. bewirkt Verzicht der v. Veltheim auf die vom Kl. Marienthal dem Bürger Johann Karlesoy verkauften Güter 371¹².

R. hat 1327.28 das Vehmgericht nicht gehalten 203¹²; Sache des R. vor dem Vehmgerichte 325³⁰; Diebhegung vom R. verboten 46¹⁶; R. erläßt ein Statut über Verfestung flüchtiger Schuldner 358¹, hält Flucht mit Hinterlassung von Schulden für Diebstahl 400¹⁸. R. (Gemeiner? der Altstadt?) ertheilt ein Weisthum betreffs der Vormundschaft über Unmündige 24¹², R. erläßt Statute über letztwillige Verfügungen auf dem Krankenbette 1⁵, über Streit um Aergerung geliehener Pferde 425 Nr 554, über den Gebrauch von Normalscheffeln 500 Nr 619, eine Wageordnung 456 Nr 576, ein Statut über den Gehalt von Gold und Silberwerk 425 Nr 555. R. vereinbart mit den Beckenwerken ihr Recht 113²⁵ 116¹, desgl. mit den Gerbern und Schuhmachern 189²¹, genehmigt das Recht der Kramer 102²⁸ 105¹¹, das der Leineweber 190²⁹ 216²⁸, das der Schneider 105²¹ 107²⁹ 108²⁵, den Vergleich zwischen Kramern und Schneidern 107²⁵, vergleicht die Lakenmacher mit dem Kl. Riddagshausen 95⁷, bestimmt über Einschränkung des Werkes der Altflicker 405 Nr 543, hilft den Knochenhauern bei Abwehr von Uebergriffen der Garbrater 311¹⁶, verbietet auf ihre Klage Fleischverkauf der Juden an Christen 444² 455 Nr 575. R. soll entscheiden, wenn die Leine-

weber sich über einen Rechtsfall nicht einigen können, 190¹² 217²; der Beckenwerke soll Gildemeister und -genossen nicht vor dem R. verklagen 114¹¹; R. kann im Bedürfnisfalle den Beckenwerken Herstellung von Messing erlauben 116¹⁴, verwahrt den Normalgoldstift 426². Dem R. (? unsen herren) find die Müller, Wagen und Pferde zu stellen verpflichtet 112²⁰.

Ausgaben des R. 1331:238 Nr 318. R. (Gemeiner? der einzelnen Weichbilde?) erhält die Bußen für Uebertretung der Dobbeldordnungen ganz oder theilweise 1 35¹ 6.81. 36¹¹, die Buße für Verstöße gegen die Wageordnung III 456¹⁸, die Buße der Beckenwerken für Herstellung von Messing oder erköl 116⁸, die halbe Buße der Goldschmiede für vorschriftswidriges Gold- und Silberwerk 426¹⁶. R. hat wiederkäufliche Zinse an der Aßeburg verkauft 245¹⁷ 22.

R. (Gemeiner? der Altstadt?) wird mit der Aufsicht über eine Altarstiftung zu St Bartholomäi und dem Schutze der zu diesem Behufe geschenkten Güter betraut 186⁵ 7, desgl. mit der Aufsicht über eine Altarstiftung in der Johanniskapelle 173². Vor dem R. Aufnahme der Marienbrüderschaft in die Gemeinschaft der guten Werke des Dominikanerklosters 197¹², vor dem R. und den Bauern zu Remlingen Verzicht eines Bauern auf Latgut der Siechen zu St Leonhard 251¹⁵.

Vor dem R. beschwören die v. Ströbeck ihre Freiheit von hofrechtlicher Verpflichtung gegen die Dompropstei zu Halberstadt 85¹⁹. R. schlichtet einen Erbstreit 149²⁵, vor dem R. Erbvergleich 265¹³, Erbverzicht 313²⁵. R. vergleicht Albert Blivoi nebst Frau und Tochter mit den Gläubigern seines Schwiegerjohns 160¹³, vor dem R. Vergleich Hermanns v. Alfeld mit seinen Gläubigern 422⁶, desgl. Rolfs v. Wedtlenstedt 358⁸. R. fñhnt einen Bürger aus dem Hagen mit einem aus dem Sacke 402¹⁴ (angeblich wirken dabei je zwei Rathleute aus allen Weichbilden mit, doch fehlen in der Aufzählung solche des Sackes, während aus dem Hagen drei genannt find).

Proconsules 504¹⁷ 508⁶ 516⁴ 24 517²⁹ 519¹² 521⁶.

Weichbildsräthe im allgemeinen: nehmen Neubürger auf 98¹, sollen flüchtige Schuldner verfesten 358¹, erhalten Abgaben von der Gerber- und Schuhmachergilde 189²⁴, von der Leinewebergilde 190¹² 216³⁰.

Rath in der Altstadt (f. auch Gemeiner R.): R. verfestet 371² 425¹¹ 456¹⁶ 28 499²⁴, soll event.

verfesten 94¹⁴, empfängt Urfehdegelübde 388⁴¹. Statut über Vergabung von Lehen durch den R. (der Altstadt?) 165⁹; zwei Rathleute können Bürger, die von den Hildesheimer Stiftern und Klöstern als Laten in Anspruch genommen werden, durch ihren Eid befreien 50²⁵, sollen in Zweifelsfällen entscheiden, ob ein von St Blasien als Lat in Anspruch genommener Bürger dies schon Jahr und Tag gewesen ist, 98³. Dem R. ist Zins, der zu Weichbild liegt, schoßpflichtig 410¹⁸, R. und Stadt behalten Schoß und Stadtpflicht an einem vom Thomäspitale gekauften Garten mit Häusern 491²⁰, R. wahrt Stadtpflicht am Leibgedinge von Mönchen 445¹⁰, von Klosterfrauen 446¹⁵, erlaubt einem Canonicus zu St Cyriaci gegen Verpflichtung zu einem jährlichen Dingschoße ein Haus zu bauen 386²⁷, befreit eine Pfründnerin des Thomäspitals gegen einmalige Zahlung von Schoß und Stadtpflicht 315²² 328¹⁵. R. verträgt sich mit Juden über ihre Zulassung 209¹².

R. erhält 1295 von Herzog Albrecht Altwiek und Sack samt dem Schoße 501³⁵ (f. Verbesserungen), hat die Vogtei in der Altstadt 501²³, Antheil an der Pfandschaft Altwiek und Sack 1 33^{xxvi}, erhält den Brotscharrenzins 110³³, hat Zins an Buden hinter den Scharren 28¹³, später einige dieser Buden selbst 209²³, Zins an der Mühle jenseits des Wassers 417²⁵, Hauszinse 164¹⁰ 313³ 332²³ 362⁹ 413²⁹ 441²³, Erbzinse an Häusern 358¹⁶. 18. 31 360¹⁶ 416¹ 441¹⁷, wiederkäufliche Hauszinse 411⁶. 8 490²⁶, kauft solche 168⁴ 210¹ 314⁸, erhält für Entziehung von Gärten aus Weichbildsrecht eine Wurt zu Lehdorf 136¹⁹, bekommt eine unterschlagene (?) Summe ersetzt 267¹³. R. hat das Recht einen von einem Bürger verkauften Hauszins wiederzukaufen 408¹⁶. R. zahlt Leibgedinge von ihm gehörigen Buden 209²³; beim R. event. ein Leibgedinge zu kaufen 443⁴; R. verkauft Weddeschatz 22¹⁹. 28 23⁹. 13 26¹⁰.

R. hat eine Traufenfallgerechtsame an den Höfen des Alten Convents 3¹¹, braucht Gartenzäune an der Altstädter Viehtrift nicht zu bewahren 284²⁷.

Vor dem R. Bewidmung eines Altars zu St Blasien und deren Beurkundung im Stadtbuche 159¹³ 174³¹. 33; R. kommt mit St Cyriaci wegen eines Altären zu St Martini und St Cyriaci gewidmeten Gartenzinses überein 71²⁹, willigt in einen Landtausch zwischen Bürgern und St Cyriaci 279³. 16, R. hat Patronatsrecht an der H. Geistskapelle 141²² 181¹⁵. 26, urkundet über den Hochaltar dort 241 Nr 322. R. tutores des Marienspitals 378¹⁶. 26, procuratores 145³¹, urkundet über eine Altarstiftung dort 145

Nr 192, genehmigt einen Landtausch des Spitals 277²⁵, empfängt Verzicht der Grafen v. Wohldenberg auf Güter des Spitals 380³⁵, gewährleistet eine Jahrzeit dort 123⁹. R. hat Aufsicht über Altarstiftungen zu St Martini 7²⁹ 9²⁰ 14²² 75⁸, vergleicht den Pfarrer und die Pfarleute zu St Petri wegen der Opfer vor dem Marienbilde 232¹⁹. R. hat als Stifter Patronatsrecht an der Kapelle des Thomäspitals 248¹⁸ 249¹⁰ 255³² 258²⁵ 260⁸ 261⁹ 293¹ 387¹⁹. 22 396 Nr 526, verträgt sich mit dem Pfarrer zu St Petri über dessen Pfarrecht an der Kapelle 254 Nr 344, 257 Nr 347, 259 Nr 348, vereinbart mit Henning Karsoye deren Verleihung 387²⁵, kauft mit den Proviforen Güter für das Spital 306¹ 307³.

R. wirkt beim Kauf eines Hauszinses mit 485¹⁶, entscheidet über ein Nachbarrecht 284⁶, über die Natur eines Hauszinses 124³, soll entscheiden und entscheidet über einen Punkt eines Erbvergleichs 488¹⁵ 490⁷, soll bei Streit zwischen Verwandten über anderweite Anweisung eines Leibgedinges entscheiden 26²², der Anweisung eines Leibgedinges für eine Klosterfrau zustimmen 332²⁶, event. den Kauf eines Leibgedinges besorgen 439¹², den Verkauf oder die Verpfändung eines Hauses genehmigen 4²⁶, von geleisteter Zahlung eines Salzwedellers an einen Braunschweiger in Kennniß gesetzt werden 234²⁸. Uebernahme einer Vormundschaft vor dem R. 4²³. R. verwahrt Urkunden über Bürgergut 165⁸ 486¹². Drei Rathleute haben bei einem Vertrage der Doring über Lehngrund mitgewirkt 409⁵, vor zwei Rathleuten ist ein Testament errichtet 166⁵. Privatrechtliche Handlungen und Verträge vor dem R. (ghe-schin vor deme R. 26²⁷ u. ö., actum coram Consulibus 388³, afgelaten u. dergl. vorme R. 286¹⁷ u. ö., deme R. is witlik 367⁸ u. ö., bekant vor d. R. 3¹³ u. ö., ghewilkoret vorme R. 94¹² u. ö., ghedghedinget vor d. R. 439¹⁷, vorceden vor d. R. 81¹⁷, gheredhet vor d. R. 450⁴, gewilkoret vor . . . (zwei) ratmannen . . . to des R. hant 262¹⁴, afgelaten vor richte unde vor R. 124⁵) f. Dege-dingebücher.

De des R. word holt 165¹⁰.

Rath im Hagen:

R. wahrt Stadtpflicht am Leibgedinge einer Klosterfrau 166²⁹, von einer Hypothek hat der Hausbesitzer dem R. Stadtpflicht zu leisten 495²¹. Antheil des R. an der Pfandschaft Altwiek und Sack 1 33^{xxvi}; R. hat Erbzinse an Häusern III 337⁷. 10, empfängt eine Zahlung des Gemeinen Rathes 240¹,

gewährt Ablösung eines ihm zustehenden Tuchrahmenzinses 236¹, gegen einmalige Zahlung Aufstellung eines bis an die Stadtmauer reichenden Tuchrahmens 95²².

R. bekundet Einsetzung eines Vormundes 266¹⁸, soll anderweiter Belegung einer Summe zustimmen 211², ein zur Sicherung von Zins verpfändetes Haus nach Wiederkauf des Zinses der Besitzerin losprechen 95³³, von der Erhebung eines Hauszinses durch die Berechtigten Kenntniß erhalten 82²⁵. Privatrechtliche Handlungen und Verträge vor dem R. (afghelaten u. dergl. vor dem Rade 420²¹ u. ö., bekant vor d. Rade 167³⁰ u. ö., ghewilkoret vor d. R. 368²⁶, vor os gheredet unde ghewilkoret 495¹, vorliket vor uns 210²³, vor us unde in voghedes dingen . . . afghelaten 421²¹) f. Degedingebücher.

Rath in der Neustadt:

R. soll event. verfesten 436¹⁸. Antheil des R. an der Pfandschaft Altwik und Sack 1 33^{xxvi}, desgl. an der Pfandschaft Alseburg III 244 Nr 326, Eigenthum und Recht des R. an der Marsch 96 Nr 128, R. tauscht Grundstücke mit dem Blasienstifte 132f. Nr 169f., kauft Brotscharrenzins wieder 245¹⁵, mit St Andreä Gelde den Badstoben vor dem Neustadthore 245¹⁴, hat einen wiederkäuflichen Hauszins 211 Nr 278, empfängt eine Zahlung des Gemeinen Rathes 240¹, verkauft Leibgedinge 231 Nr 311, 438²⁵, Weddeschatz I 34^{xxvi}, III 245^{4ff.}, 438^{4ff.}.

R. stiftet zwei tägliche Messen zu St Andreä 837, vergleicht die Provisoren zu St A. mit Meister Conradus v. Göttingen wegen seines abgebrochenen Hauses 275 Nr 366, verkauft namens St A. ein Leibgedinge 41 Nr 44, bekundet Verkauf eines solchen durch St A. 51 Nr 58, verkauft mit den Vormündern zu St A. dem H. Geistskaland Weddeschatz 436 Nr 569, genehmigt den Kauf eines ewigen Zinses von St A. zu frommen Zwecken 83²², urkundet über fromme Stiftungen zu St A. 299 Nr 399, soll einem Bürger, der St A. zum Erben eingesetzt hat, bei Verhandlungen entgegenkommen 97⁵.

R. vergleicht einige Beckenwerken mit ihrer Gilde 116 Nr 145, bekundet die von Gemeinen Rathes wegen gepflogene Theidung mit Ottens Gläubigern 160 Nr 214, soll für richtige Leistung eines Leibgedinges sorgen 203³, wird mit Testamentsvollstreckung betraut 353²². Testamentserrichtung vor drei Rathleuten 353²¹, vor allen sechs 183¹⁰, auf dem Siechbette vor vier 283 Nr 379. Privatrechtliche Handlungen und Verträge vor dem R. (ghelachen vor d. R. 431¹⁴, factum coram Consulibus 6¹⁵, gheven u.

dergl. vor d. R. 472²⁴ u. o., dheme R. is witlik 212⁴ u. ö., cum scitu dominorum Consulium 191²³, bekant vor d. R. 352¹⁶ u. ö., ghewilkoret vor d. R. 96²⁵, resignavi et dimisi coram Consulibus et iudicio 6¹¹, ref. et assignavit coram nobis et iudicio nostre civitatis 130¹⁸, ref. et renunciavit coram advocato nostre civitatis et nobis 151²⁵) f. Degedingebücher.

Rath in der Altwik

stiftet dritte und vierte tägliche Messe zu St Magni 156 Nr 207, kauft mit den Provisoren zu St M. für die Kirche Gut zu Ober- und Nieder-Sicke 67⁵.

Rath im Sacke:

Dem R. wird Urfehde gelobt 455²⁴, desgl. dem R. und Gerichte 455¹⁶, R. durch Diebstahl geschädigt 203³¹. Dem R. sind wiederkäufliche Hauszinseschoßpflichtig 340²⁷ 369^{7.16}, desgl. ein zu Leibgedinge gegebener Erbzins 423²³; der Inhaber eines Erbzinses soll dem R. Schoß und Stadtpflicht davon leisten und den Zins ohne Genehmigung des R. nicht einem Gotteshaufe oder anderswem übertragen 318²⁶; R. befreit St Blasien übertragene Erbzinses von Stadtpflicht 481 Nr 609. R. verkauft ein Leibgedinge 390⁵, hat einen Schuppen an das Haus eines Bürgers gebaut, mit dem er auf Verlangen weichen soll, 391²⁶, hat Umbau von zwei Häusern zu einem erlaubt 213¹⁶, desgl. Bau eines Nothfalls 499¹².

R. hat Aufsicht über eine fromme Stiftung zu St Ulrici 455¹¹, wird mit Kauf einer Seeltröstung beauftragt 324²⁷. R. urkundet über eine Sühne des Gemeinen R. zwischen Bürgern aus dem Sacke und dem Hagen 402 Nr 536, soll event. Zollaufkünfte der Rammesberg vereinnahmen und deren Schulden davon bezahlen 454³⁰, vor dem R. soll ein Bürger im Sacke Schuldraten an einen Juden zahlen 454¹⁴. R. entscheidet über Traufenfallservituten 498^{17.30}. Privatrechtliche Handlungen und Verträge vor d. R. (actum coram, sub Consulibus 150¹³ 391¹¹ u. ö., ghewesen vor d. R. 339²⁹, afghelaten vor d. R. 497^{22.25}, deme R. is witlik 340²⁴ 497¹⁴, de Rad bekant 341¹ 454⁶, wilkoret vor d. R. 424¹³, afghelaten u. dergl. vor Rade unde vor richte, gherichte 213^{3.19.25} 237^{16.20} 340²⁰, vor us unde vor deme vogede 317²⁰) f. Degedingebücher.

De olde R. 212¹⁶, de nyen radlude 212¹⁹.

Rathhaus der Altstadt f. Braunschweig VII, 1. Rathsbücher f. Degedingebücher. Rathsdieners, des Rades ghelynde, 136⁴, ein einzelner Bere, f. auch Büttel, Hauptleute, Henker, Knechte, Pestarzt, Henker, Schreiber. Rathsgefworene, we to de-

me Rade ghesworen hevet, jurati ad concilium, filium, 1364, in der Altstadt III 8¹¹ 107. Rathsworthalter, de des Rades word holt, in der Altstadt (?) 165¹⁰. Rathsregister (vor 1312) (1312) 1321—40.

(vor 1312) Ratman in der Nyenstad 245¹²: Ekgeling Lange, Gherwin, Deneke van Bokelskampe, Berend Sak, Conred van Scheninge, Ludeman van Helmstede.

(1312) Rathleute der Neustadt 113²⁵: her Gherwen, her Rothger, Ludolf van Helmenstede, Ludolf van Ringhelem, Conrad van Hildenssem, Albrecht Blyevôd.

1321. Consules et jurati ad concilium Antiquae civitatis Januar 8, 87: Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnickerus senior, Eylardus Boneke, Bernardus Drusebant, Ludolfus Osse, Rodolfus de Calve, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnicker junior, Henricus Engelardi, Johannes de mirica, Henricus Stapel, Rodolfus de Veltstede, Hermannus Bernardi, Henricus et Eggelingus de cymiterio; Februar 10, 102: Hermannus Wulverammi, Conradus Holtnickerus senior, Eylardus Bonike, Bernardus Drusebant, Henricus Elye, Ludolfus Osse, Rodolfus de Calve, Wedego de Veltstede, Johannes Ludolfi, Henricus Engelhardi, David Kronesben, Bertrammus de Dammone, Conradus Holtnickerus junior, Hildebrandus Eleri, Henricus Conradi, Johannes de mirica, Hildebrandus de Luckenum, Thidericus Thuringus senior, Hermannus Holtnickerus et Henricus de Ursleve. — Consules in Indagine 54: Conradus de Twelken, Daniel Cronesben, Rodolfus de Wetelemstide, Eggelingus de Ringelum (= Egkel. Sanderi?), Olricus de Wetelemstide, Gherardus Peperkelre, Henningus Frederici, Conradus Stapoldi. C. Indaginis Mai 1, 17¹³: Conradus de Tweleken, Eggelingus Sanderi, Johannes Frederici, Olricus de Wetelemstede. — Consules Nove civitatis 6¹: Gherwinus, Hermannus Mule, Thidericus Abbatis, Johannes de Munstede, Dedeko Widenveld; 6¹⁵: Gherwinus, Hermannus Mule, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Henningus de Munstede, Dedeko Widenveld; März 4, 12¹³: Gherwinus, Albertus Blivot, Hermannus Mule, Johannes de Munstede, Thidericus Abbatis, Dedeko Widenveld, Albertus de Peyne, Grote Jan; Juli 25, 18³⁰: Albertus de Peyne, Hermannus Mule, Albertus Blivot, Thidericus Abbatis, Henningus de Munstede, Dedekinus Widenveldes.

1322. Ratmanne (Altstadt) Herman Holt-

nickere, Henric van Ursleve f. Nachträge. Consules Antiquae civitatis Januar 10, 32⁸: Bertrammus de Dammone, Thidericus Thuringus; Mai 19, 45²⁴: Ludolfus Osse, Wedego de Veltstede. — Rad uth dem Hagen 27¹¹: Jorden Stapel, Ludolf Scherpingh, Albert Cruse, Henrik Stapel, Ghereke Peperkelre, Johan Vrederekes, Tile van Hemestidde, Ludolf Muntaries. — Consules in Nova civitate März 29, 41¹¹: Albertus de Peyna, Ludolfus de Ringelem, Grote Jan, Albertus Blyvot, Dedolfus Widenveld, Johannes Gherwini. C. Nove civitatis August 5, November 19, 51⁵ 53⁶: Albertus de Peyne, Ludolfus de Ringelem, Albertus Blivot, Johannes Grote (Magnus), Johannes (Henningus) Gherwini, Dedolfus Widenveldes (Widenveld). — Consules Sacci Januar 10, 32¹⁰: Herwicus mitmekrulle, Johannes Thorifex, Hinricus de Woltdorpe.

1323. Consules in Brunswich (Altstadt) März 20, 60²⁵: Wedego de Veltstede, Olricus Refe; April 18, 63¹⁴: Bernardus Cale, Hermannus Bernardi, Henricus apud cimiterium. — Consules Indaginis 57²⁴: Conradus de Twelken, Jordanus Stapel, Albertus Cruse, Daniel Cronesben, Eggelingus de Ringelum, Johannes Elye, Rodolfus de Wetelemstide, Dithmarus Breggen. — Consules Nove civitatis Mai 13, 65¹¹: Albertus de Peyna, Ludolfus de Ringelem, Hermannus Mule, Thidericus Abbatis, Johannes de Munstede, Conradus Rotgheri.

1324. Consules (Altstadt) Mai 16, 89¹⁹: Hermannus Wulframmi, Johannes hern Ludeken, Henricus Engelhardi, David Kronesben, Conradus Holtniker junior, Ludolfus Elye, Thidericus Doringh senior, Johannes de Veltstede, Henricus de cimiterio, Bernardus Kale, Johannes de mirica, Thidericus Doringh magnus. C. civitatis (Altstadt) November 1, 91¹¹: Ludolfus Osse, Wedego de Veltstede, Conradus Holtnicker. C. civitatis Brunswich (Altstadt) December 24, 92³¹: Hermannus Wolpheimer, Ludolphus Osse, David Cronesben, Wedego de Veltstide, Johannes Ludolfi, Bertramus de Dammone, Hermannus Bernardi. — Radman in dem Haghen 82¹⁸: Conrad van Twelken, Eggeling van Ringelum, Henning hern Vrederekes, Thile hern Vrederekes, Daniel Kronesben, Olrik van Wetelemstide, Conrad Stapel, Conrad Galline. — Radlude in der Nyenstad Juli 16, 90²³: Boffe Settere, Herman Mule, Diderik des Abbedes, Albrecht Blivot, Henning hern Gerwines, Henric hern Gherwines.

1325. Radman in der Oldenstat 95⁸: her Cone Holticker, her Hermen hern Wolverammes, Ludolf Ofse, Bertram van dem Damme. — Radmanne in dem Haghen 95⁹: her Jorden Stapel, her Conrad van Twelken, Henning hern Vrederekes, Ludolf van Wenthufen. — Radman uth der Nyenstat 95¹⁰: Bosse Settere, Ludolf van Ringelum, Henning van Münstidde. Radmanne in der N., Consules Nove civitatis, o. T., Juli 4, November 29, 134^{xxvi}, III 97¹ 116³² 122¹⁸: Bosse (Borchardus) Settere, Luder (Ludolf) van Ringelem, Henning hern Gherwines, Henning (Jan) van Munstede, Dedolf (Dedeke) Widenveld, Conred Rotgheres; Juli 6, August 26, 117¹⁷ 120¹: Bosse Settere, Ludolfus de Ringelem, Dethardus Widenveld, Johannes (Henningus) Gherwini, Henningus de Munstede, Conradus Rotgheri; Juli 13, 118¹⁸: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Henning van Munstede, Dedeke Widenveld, Henning hern Gerwines, Conred Rotgheres; November 22, 122¹: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Henning hern Gherwines, Dedeke Widenveld, Henning van Munstede, Conred Rotgheres. — Radman uth der Oldenwik 95¹¹: Dederik Marborch, Ludolf van Dalum.

1326. Consules in Brunswich (*Altstadt*) December 9, 145²⁸: Conradus Holticker senior, Bernardus Drufebant, Rodolfus de Calve, Ludolfus Ofse, Wedego de Veltstede, Bertrammus de Damme, Hildebrandus de Luckenum, Conradus Dhoring, Hermannus Bernardi, Hermannus Holticker, Thidericus Dhoring, Ludolfus Felix. — Radman in dem Haghen 125³²: Eggelingh van Ringelum, Danel Cronesben, Albert Cruse, Diderik van Hemestidde, Conrad Stapel, Herman van Wetelemstidde. — Rad, ratmanne in der Nyenstat, Consules Nove civitatis, März 13, 130¹⁶: Ludolfus de Ringelem, Albertus Blyvot, Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Henningus de Munstede, Johannes Magnus; April 18, 132³¹ 133²²: Bosse Settere, Hermen van Helmsstede, Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes, Albert Blivot, Henning Gherwines; October 29, 143²¹: Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Johannes Magnus, Thidericus de Brokelde, Johannes de Munstede.

1327. Consules Indaginis 148³³: Jordanus Stapel, Daniel Cronesben, Gherardus Peperkelre, Johannes Frederici, Thidericus de Hemstidde, Ludolfus de Wenthufen, Ludolfus Monetarius, Con-

radus Cruse. — Radmanne in der Nyenstat, Consules Nove civitatis, März 18, October 21, 151²² 160⁴: Bosse Settere, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Dedolfus (Dedeke) Widenveld, Johannes Gherwini, Conradus Rotgheri; November 8, 160¹¹: Bosse Settere, Diderik des Abbedes, Henning hern Gherwines, Dedolf Widenveld, Conred Rotgheres; (1327? 28?) 163¹⁰: Bosse Settere, Henning hern Gherwines.

(vor 1328). Radmanne in dheme Sacke, r. vor der Borch, de do in deme Rade weren, 213^{11.5.18.24}: Henrik Sangerhufen, Conred Rammesberch, Hildebrand van Luttere, Ludolf Grope; 213⁸: Conred Rammesberch, Hannes Platenmekere; 214²: Conred Rammesberch, Hillebrand van Luttere, Ludolf Grope, Hannes Platenmekere; 237²⁹: Conred Rammesberch, Ludolf Grope, Hannes Platenmekere.

1328. Radmanne (*Altstadt*) 166⁴: Hannus hern Ludeken, Bertram van Veltstede. — Rathman in dem Haghen 166¹⁰: Jorden Stapel, Eggelingh van Ringelum, Albert Cruse, Ghereke Peperkelre, Ludolf van Witinge, Dethmer Bregghen, Herman van Wetelemstide, Conrat van Luttere. — Radmanne in der Nyenstat, 168¹⁹: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Henning van Munstede, Grote Jan, Dedeke Widenveld, Cone Blivot. — Radmanne in deme Sacke 214⁴: Conred Rammesberch, Jan van Veltstede, Hermen Helmsfleghere, Hannes Platenmekere.

1329. Radman in dem Haghen 190²³: Eggelingh van Ringelum, Danel Cronesben, Henning hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Ludegher Muntaries, Diderik van Hemstidde, Ludolf Wenthufen, Conrad Crusen. — Radmanne in der Nyenstat, Consules Nove civitatis, 191^{5.13}: Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes, Albert Blivot, Diderik (Tyle) van Brokelde, Henning hern Gherwines, Henning van Munstede; 191²⁸: Ludolfus de Ringelem, Thidericus Abbatis, Albertus Blivot, Johannes Gherwini, Thidericus de Brokelde, Johannes de Munstede; Juli 13, 202³¹: Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Diderik des Abbedes, Henning Gherwens, Henning van Munstede.

1330. Consul civitatis Brunswic (1330?) 215³³: Ludolphus Grube (*aus der Altstadt*). — Radman in dem Haghen 210¹⁰: Jorden Stapel, Ghereke Peperkelre, Diderik van Hemestidde, Conrad van Luttere, Conrad Cruse, Hannes van Witinge, Herman van Wetelemstide, Henningh

van Seggerde; Confules Indaginis *April 24*, 220¹⁰: Jordanus Stapoldi, Albertus et Conradus Crispi. — Radmanne in der Nyenstad, de do in deme Rade weren in der N., Confules Nove civitatis, *Januar 7*, 216¹⁵: Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Dederik des Abbetes, Henning hern Gherwens; *o. T.*, *Januar 25*, *December 13*, 211²⁶ 217¹⁵ 231¹⁰: Bosse Settere, Thidericus Abbatis, Hennigus Gherwini, Dedolfus (Dedeke) Widenvelt, Conemannus (Conred) Blivot, Egkelingus de Ringelem; *Mai 2*, *o. T.*, 221⁵ 352¹²: Bosse Settere, Diderik des Abbetes, Dedeke Widenvelt, Henning hern Gherwines, Coneman (Conred) Blivot, Egkeling van Ringelem; *Juni 24*, 223¹³: Bosse Settere, Diderik des Abbedes, Henning hern Gherwines, Conred Blivot, Dedolf Widenveld, Egkeling van Ringelem. — Confules Veteris vici *April 24*, 220³¹: Ludolfus de Dalem, Bernardus ac Fredericus de Remninghe.

1331. Van des Rades (*Altstadt*) wegene 232¹⁹: Kord Holtnicker, Bernard Kale. Ratman in dher Oldenstad *März 30*, 241⁵: Bernt Drusebant, Wedeghe van Veltfede dhe eldere, Conrad Holtnicker dhe junghere, David Cronesben, Hillebrant hern Elers, Heneke Stapel, Bernt dhe kale, Heyne boven dem kerkhove dhe eldere, Conrad van dem hús, Ghereke Pawel, Thile Doring, Wedeghe van Veltfede dhe junghere. Confules Antique civitatis *December 25*, 255⁴ 258²⁸ 259¹⁶: Bertrammus de Dammone, Hillebrandus de Luckenum, Johannes de mirica, Hermannus Holtnicker, Ludolfus Grubo, Conradus de Kublinghe, Henricus de Ursleve, Olricus Refe, Henricus de cimiterio junior, Conradus de cimiterio, David Kronsben junior, Bertrammus de Veltfede. — Radman in dem Haghen 235²⁶: Jorden Stapel, Henning hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Herman van Honleghe, Ludolf van Wenthusen, Ludolf Muntarius, Conrad van Luttere, Herman Stapel. — Radmanne in der Nyenstad, herren, de do in dem Rade waren, 236³¹: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Henning van Munstede, Grote Jan, Dedeke Widenvelt; *März 11*, 240²⁰: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem ut supra (*August 26?*); *vor Mai 19*, 245¹⁰: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Grote Jan, Dedeke Widenveld, Jan van Munstede; *August 26*, 247¹⁰: Bosse Settere, Ludolf van Ringelem, Albert Blivot, Grote Jan, Henning van Munstede, Dedeke Widenvelt. — Radmanne in deme Sacke 237⁷ 14. 18. 22. 31: Con-

rad Rammesberg, Hermen Helmslegere, Jan van Veltfede, Hannes bi dem watere.

1332. Ratmanne (*Altstadt*) 262¹⁴: Bertram van Veltfede, Hannes van Achem. Burgenfes et Confules in Brunswich (*Altstadt*) *August 2*, 277¹⁴: David Cronesben, Hinricus Stapel, Wedego de Veltfede junior, Hinricus apud cimiterium junior. Confules Antique civitatis *August 24*, 279¹⁶: Conradus Holtnicker, David Kronsben, Heyno Stapel, Johannes de mirica, Conradus de Cublinge, Henricus de Ursleve, Henricus de cimiterio senior, Bertrammus de Veltfede, Ludolfus Felix, Johannes de Achem, Henricus de cimiterio junior, Henricus de Veltfede. — Radman (*Hagen*) 266¹⁵: Henning hern Vrederekes, Ludolf van Witinge, Ghereke Peperkelre, Thile van Hemstidde, Henning van Seggerde, Herman van Wetelemstide, Herman Stapel de eldere, Vulrad van Alvelde. Confules in Brunswich (*Hagen*) *Februar 19*, 271²⁹ 272¹⁴: Jordanus Stapel, Johannes Frederici, Hermannus Stapel. — Radman in der Nyenstad, Confules Nove civitatis, *Mai 13*, *Juni 24*, 274¹³ 275¹³: Diderik des Abbetes, Grote Jan, Diderik van Brokelde, Henning van Munstede, Henning hern Gherwines, Conred Rotgheres; *Juli 23*, 275¹⁰: Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Johannes Magnus, Johannes Gherwini, Johannes de Munstede, Conradus Rotgheri; *December 10*, 283¹⁸: Thidericus Abbatis, Thidericus de Brokelde, Henningus Gherwini, Henningus de Munstede.

1333. Rathmanne to Brunswich, borghere unde ratmanne tho Br., van des menen Rades weggen, *März 26*, *Juli 13*, 300¹⁸ 304³³ 305¹⁷: Bertram van dem Damme, Heyne boven deme kerkhove (*aus der Altstadt*). — Radman in dem Haghen 287¹⁷: Jorden Stapel, Gherard Peperkelre, Ludolf van Wenthusen, Tile van Hemstidde, Conrad van Luttere, Herman Stapel, Ludeman van Wetelemstide, Vricke hern Vrederekes. — Radman in der Nyenstad *März 14*, *September 24*, 29, 298¹⁷ 299⁴ 308²⁸: Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbedes, Albert Blivot, Henning hern Gherwines, Egkeling van Ringelem, Hermen van Sunnenberghe. — Ratmanne (*Sack*) 288¹⁴ 21. 27 289⁴ 14. 20. 25. 32 290⁷: Hannes van Vallersleve, Jan van Veltfede, Ludolf Grope, Lambrecht Rutze.

1334. Confules Brunswicenfes (*Altstadt*) *März 6*, 322²⁴: Hildebrandus de Luckenum, Gherardus Pauli, David Kronsben, Hermannus Holtnicker. Confules (*Altstadt*) *October 14*, 328¹⁸: Thidericus

Dhoring, Hermannus Holtnicker junior. — Ratman in dem Haghen 316¹¹: Jorden Stapel, Henningh hern Vrederekes, Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstidde, Vulrad van Alvelde, Ghereke Stevens. — Radman in der Nyenstad Januar 7, 320¹⁹: Ludolf van Ringelem, Diderik des Abbetes ut supra (1333 September 29[?]); März 14, Juli 13, 323²⁷ 327⁶: Ludolf van Ringelem, Grote Jan, Diderik van Brokelde, Henning van Munstede, Egkeling van Ringelem, Vricke van Tzicte. — Radman vor der Borch (Sack) o. T., Mai 12, 317^{18.25} 318^{15.21} 324⁴: Conred Rammesberg, Jan (Henning) van Veltstede, Hannes Platemekere, Henrik van Gotinge.

1335. Radman in dem Haghen 336³³: Henningh hern Vrederekes, Ghereke Peperkelre, Ludolf van Wenthusen, Tile van Hemstidde, Ludegher Muntaries, Herman Stapel, Ludeman Wetelemstidde, Ghereke Stevens. — Radmanne in der Nyenstad März 25, April 28, Mai 22, Juni 1. 26. 28, December 30, 342³² 344²⁹ 346²⁸ 347² 350¹ 351⁷ 354¹⁶: Thiderik des Abbedes, Albert Blivot, Grote Jan, Henning hern Gherwines, Jan (Hennich) van Munstede, Conred Rotgheres. Ut dem Rade i. d. N. Juli 25, 352⁵: Grote Jan, Henning hern Gherwines, Conred Rotgheres. Confules Nove civitatis 353²⁴: Boslo Settere, Thidericus Abbatis, Henningus Gherwini. Rathleute d. N. 353²³: Boslo Settere, Luderus de Ringelem, Albertus Blivot. — Radmanne (Sack) März 26, o. T. 338² 339²³: Conred van Adenem, Conred Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere; o. T. 338⁹: Conred Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere, Hannes van Vallersleve, Jan Veltstede; o. T. 338¹⁵ 339^{4.10.18.25} 340^{8.13.17}: Conred Rammesberg, Ludolf Grope, Hannes bi dem watere; November 8, December 10, 338^{24.29}: Conred Rammesberch, Ludolf Grope.

1336. Van des Rades (Altstadt) weghene 362⁸: Hene boven deme kerchove dhe junghere, Bertram von Veltstede. — Ratman in dem Haghen 367²⁷: Jorden Stapel, Ghereke Peperkelre, Thile van Hemstidde, Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstidde, Ludeman Wenthusen, Vricke hern Vrederekes. — Ratmanne in der Nyenstad Januar 28, Februar 1. 5, 372^{17.30} 373^{1.11.21}: Diderik des Abbetes, Diderik van Brokelde, Albrecht Blivot, Conred Rotgheres, Egkeling van Ringelem, Conred van der koperfmeden. Confules et burgenfes Nove civitatis Oc-

tober 10, 380¹⁶: Thitericus Abbet, Thitericus de Brokelde, Grote Johan, Henninghus Gherwini, Enghelingus de Ringhele, Fridericus Rotgheri. Rathleute d. N. October 16. 31, November 11, 381^{17.16.27}: Diderik des Abbedes, Diderik van Brokelde et c. — Ratmanne vor der Borch (Sack) 369^{25.27}: Hannes van Vallersleve, Ludolf Grope, Lambert Rutze, Hannes van Remninghe. Rathlute in deme Sacke Juni 24, 377²¹: Johannes van Vallersleve, Lambert Rutze, Ludolf Grope, Johannes Aneware.

1337. Rathleute der Altstadt 388⁶: Bertram van dem Damme, Hillebrand van Luckenum. Radlûde uth der Oldenstat Juni 1, 402¹⁵: Conrad van Cûbelinge, Conrad boven deme kerkhove. — Radman in dem Haghen 388¹¹: Jordan Stapel, Henningh hern Vrederekes, Ludegher Muntaries, Conred van Luttere, Herman Stapel, Vulrad van Alvelde, Ludeman Wetelemstidde, Ghereke Stevens. Radlûde uth d. H. Juni 1, 402¹⁶: Henningh hern Vrederekes, Conrad van Luttere, Herman Stapel. — Ratmanne, -lute in der Nyenstat o. T., April 23. 27, Juni 27, August 10, September 5. 11, November 23, December 22. 29, 393¹² 397^{18.29} 402²⁵ 404^{12.25} 405⁷ 406¹⁴ 407^{4.24}: Ludolf van Ringelem, Grote Jan, Hennig Gherwines, Herman van Sunnenberghe, Engheling van Ringhelem, Conrad van der koperfmeden. Radlûde uth d. N. Juni 1, 402¹⁷: Grotejan, Herman van Sunnenberghe. — Radlûde uth der Oldenwik Juni 1, 402¹⁸: Henningh Voghet, Eyce de cramere. — Ratlute in deme Sacke, vor der Borch, v. d. B. i. d. S. 389^{24.31} 390^{5.26} 391^{16.22.26} 392⁴: Johannes von Vallersleve, Henning von Veltstede, Henrich von Gottinghen, Johannes Platemekere. Radman i. d. S. Juni 1, 402⁸: Hannes van Valersleve, Conrad Rammesberch, Henningh van Veltstede, Rûfse, Hannes Platenmekere.

1338. De in deme Rade (Altstadt) sint 409⁴: Bertram van deme Damme, Herman Holtnicker de eldere, Tyle Dhoring, Henninges sone. Radlute in der Oldenstat 422¹⁰: Berteram van dem Damme, Thile Doringh. — Radman in dem Haghen 419²⁹: Henningh hern Vrederekes, Henningh van dem Amberga, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstidde, Hannes Kale, Ghereke Stevens, Ludeman Wenthusen, Herwich Schanleges; 422¹¹: Henningh hern Vrederekes, Henningh van dem Amberga, Henningh van Seggerde, Herman van Wetelemstidde, Ludeman

Wenthufen, Hannes Kale, Ghereke Stevens, Herwich van Scanlege. — Radman, -lude in, uth der Nyenstat 422¹³: Diderik des Abbedes, Diderik van Brökelde; o. T., Mai 25, 422²⁰ 431¹²: Dideric des Abbedes, Dideric van Brokelde, Albert Blivot, Henning hern Gherwines, Herman van Sunnenberghe, Andreas van der copperfmede; October 19, 436¹⁴: Thiderik de Abbet, Diderik van Brokelde, Henning herren Gherwines, Albert Blivotes, Herman van Sunnenberghe, Andrewes uter koperfmede; December 7, 436²⁶: Dyderich Abbedes, Dyderick von Brokelde, Henning her Gherwines, Albert Blivöt, Herman van Sunnenberghe, Conrad von der koperfmeden. — Radman uth der Oldenwiche 422¹⁴: Henningh Voghet, Eyce de cramere. — Radman, -lude in deme Sacke 422¹⁴: Henningh van Veltfide, Hannes Aneware; 423²⁵: Coret Rammesberg, Henning von Veltfede, Johan Aneware, Andreas von Peyne. *Rathleute i. S.* 424¹⁴: Conrad Rammesbergh, Jan van Veltfede, Hannes Platenmekere.

1338.39. Ratmanne uth der Nienstath 438⁵: Diderik des Abbedes, Diderik von Brokelde, Albert Blivoth, Grote Jan, Henning hern Gherwines, Herman von Sunnenberghe, Eggeling von Ringelem, Conrat von der koperfmeden, Bertram von Borchwede, Andreus von der koperfmeden.

1339. Confules opidi Brunswicensis (Gem. R.) Januar 4, 459⁸: Bertrammus de Dammone, Bernhardus Kale, Johannes de merica, Heyno supra cimiterium, Conradus Luttere (*die ersten vier aus der Altstadt, der fünfte aus dem Hagen*); Januar 11, 462¹¹: Heyno supra cimiterium, Hermannus Holtnickere, Eckelingus supra cimiterium, Ludolfus Felix, David et Johannes Cronsben, Thilo Grote Doring, Tilo de Dammone, Heneko de Polde, duo filii (Bertrammus, Johannes) Wedegonis de Veltfede (*sämtlich aus der Altstadt*); Januar 16, 18, 465¹² 466¹⁵: Bertrammus de Dammone, Wedego de Veltfede, Bernardus Kale, Heyno supra cimiterium (*sämtlich aus der Altstadt*); Februar 7, 471¹⁷: Bertrammus de Dammone, Wedego de Veltfede, Bernhardus Kale, Heyno supra cimiterium, Thidericus Doring (*sämtlich aus der Altstadt*); November 5, 482¹²: Bernardus Calvus, Theodericus de Brokelde, Conradus de Luttere, Theodericus de Marburg, Lambertus Ruze (*je einer aus der Altstadt, der Neustadt, dem Hagen, der Altenwik und dem Sacke*) ceterique alii. — Radmanne (*Altstadt*) September 5, 443^{28f}: Heyne boven deme

kerchove de eldere, Heyne van Veltfede, Conrad Refe. — Radman in dem Haghen 450¹⁰: Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Herman Stapel, Vulrad van Alvelde, Ludeman Wetelemstiddes, Herwich van Scanlege, Vricke hern Vrederekes. — Radmanne, -lude, Rad in der Nyenstad (*vor März 15*) August 27, 472¹⁵ 480²²: Diderick des Abbedes, Thiderick van Brokelde, Grote Jan, Eggelingh van Ringhellem, Conrad van der koperfmeden, Bertram van Borchwede; März 15, 472¹⁰: Thiderich des Abbedes, Thiderich van Brokelde unde de anderen; (*nach März 15*) April 19, 473¹⁵ 475⁴: Thiderick van Brokelde, Grote Jan unde de anderen; April 19, 474²²: Thiderick des Abbedes, Grote Jan unde de anderen; Mai 27, 476⁸: Thile van Brokelde, Henningh Gherwines unde de anderen; Juli 13, 477²⁷: Thiderich van Brokelde, Thiderick des Abbedes unde de hir voren bescreven stan. Confules Nove civitatis August 26, 480¹⁴: Major Johannes, Thidericus de Brokelde, Henningus Gherwini, Conradus de copperfmede, Eggelingus de Ringelem, Bertrammus de Borchwede. — *Rathleute im Sacke* April 3, 455²: Lambrecht Rutze, Ludolf Grope, Volcmer van Veltfede, Jan van Veltfede, Hannes bi deme wattere. Ratman in dem Sacke vor der Borch, Confules in Sacco ante Urbem September 9, 455⁴ 481⁶: Conrad Rammesberch, Ludolf Grope, Lambrecht Rutze, Volcmer van Veltfide, Henning van Veltfide, Hannes bi dem wattere.

1340. Confules opidi Brunswicensis (Gem. R.) December 3 (vgl. 1339 Nov. 5), 525⁹: Bernardus Calvus, Theodericus de Brokelde, Conradus de Luttere, Theodericus de Marburg, Lambertus Ruze (*je einer aus der Altstadt, der Neustadt, dem Hagen, der Altenwik und dem Sacke*) ceterique alii. *Rathleute (?)* December 23, 527²⁰: Bernardus Kale, Hermannus Holtnickere, Thidericus Doring (*sämtlich aus der Altstadt*). — Radmanne to Brunswich (*Altstadt*) Mai 22, 522¹³: (David van deme hus de eldere?), Olrik van Evefem, Eggeling van Strobeke. — Ratman in deme Haghen 492²⁰: Conrad van Luttere, Henningh van Seggerde, Rolef van Valersleve, Herman van Wetelemstidde, Vulrad van Alvelde, Ghereke Stevens, Ludeman Wenthufen, Heneke Vrederekes. Confules Indaginis März 27, 511⁸ 512²⁷ 514²⁴: Hermannus de Wetelmestede, Rodolfus de Emen. — Rathlude in dere Nienstat o. T., Juni 8, 495²⁷ 496¹⁶ 522¹⁹: Henning hern Gherwines,

Ghrote Jan, Eggeling von Ringelem, Vrikke von Tzicte, Herman von Sunnenberghe, Drewes von der kopperfmeden; *October* 2, 524¹⁹: Henning hern Gherwines, Eggeling von Ringelem et ceteri. — Radmanne vor der Borch (*Sack*) 496²⁹: Jan van Veltstede, Lambrecht Rutze, Henrik van Gotinghe, Brun de beckere.

Rathleute 1321—40 (*A.* = *Altstadt*, *H.* = *Hagen*, *N.* = *Neustadt*, *W.* = *Altewik*, *S.* = *Sack*):

Abbatis, Thidericus⁽¹⁾, *N.* 1321.23.24.26.27.29.30.32.33.34.35.36.38.39. van Achem, Hannes⁽⁷⁾, *A.* 1332. van Adenem, Conred, *S.* 1335. van Alvelde, Vulrad⁽²¹⁾, *H.* 1332.34.37.39.40. van dem Amberga, Henningh, *H.* 1338. Aneware, Johannes, *S.* 1336.38.

de beckere, Brun, *S.* 1340. Bernardi, Hermannus, *A.* 1323.24.26, juratus 1321. Bli-vot, Albertus⁽⁵⁾, *N.* (1312)21.22.24.26.27.29.30.31.33.35.36.38.39; Conred⁽⁴⁾, *N.* 1328.30. van Bockelskampe, Deneke, *N.* (vor 1312). Boneke, Eylardus⁽¹⁴⁾, *A.* 1321. van Borchwede, Bertram⁽²⁾, *N.* 1339. Bregghen, Dithmarus, *H.* 1323.28. de Brokelde, Thidericus⁽²⁾, *N.* 1326.29.32.34.36.38.39.40.

van Dalum, Ludolf, *W.* 1325.30. de Dam-mone, Bertramms⁽⁷⁾, *A.* 1321.22.24.25.26.31.33.37.38.39; Tilo⁽¹⁷⁾, *A.* 1339. Doring, Conradus⁽⁶⁾, *A.* 1326; Thidericus⁽⁵⁾, *A.* 1322.24, juratus 1321; Thidericus⁽⁹⁾, *A.* 1324.26.39; Thidericus^(9, 10, 2), *A.* 1331.38.40; Thile⁽¹⁰⁾, *A.* 1338. Drusebant, Bernardus⁽¹⁾, *A.* 1321.26.31.

Eleri, Hildebrandus⁽⁴⁾, *A.* 1331, juratus 1321. Elye, Henricus⁽⁸⁾, *A.* 1321; Johannes⁽²¹⁾, *H.* 1323; Ludolfus⁽¹¹⁾, *A.* 1324. de Emen, Rodolfus, *H.* 1340. Engelardi, Henricus⁽⁷⁾, *A.* 1321.24. van Eveffem, Olrik⁽⁶⁾, *A.* 1340.

Gherwin⁽¹⁾, *N.* (vor 1312.1312). Gherwini, Henningus⁽³⁾, *N.* 1322.24.25.26.27.29.30.32.33.35.36.37.38.39.40; Henrik⁽⁶⁾, *N.* 1324. van Gotinge, Henrik, *S.* 1334.37.40. Grope, Ludolf, *S.* (vor 1328) 1333.35.36.39. Grote Jan, *N.* 1321.22.26.28.31.32.34.35.36.37.39.40. Grube, Ludolfus⁽¹⁾, *A.* (1330?)1331.

van der Heyde, Johannes⁽³⁾, *A.* 1321.24.31.32.39, juratus 1321. Helmfleghere, Hermen, *S.* 1328.31. van Helmstede, Hermannus⁽¹⁰⁾, *N.* 1321.23.24.26; Ludeman⁽⁹⁾, *N.* (vor 1312.1312). van Hemestidde, Diderek⁽¹⁾, *H.* 1322.26.27.29.30.32.33.35.36. Hennen, Conradus, *H.* 1324. van Hildenfem, Conrad, *N.* (1312). Holt-

nicker, Hermannus⁽¹²⁾, *A.* 1326.31.38.39.40, juratus 1321; Hermannus⁽⁴¹⁾, *A.* 1334; Conradus⁽¹⁰⁾, *A.* 1321.25.26.32; Conradus⁽³¹⁾, *A.* 1321.24.31, juratus 1321. van Honleghe, Herman, *H.* 1331. van deme hus, (David⁽²⁶⁾, *A.* 1340?); Conrad⁽²⁵⁾, *A.* 1331.

Kale, Bernardus⁽⁹⁾, *A.* 1323.24.31.39.40; Hannes, *H.* 1338. de Calve, Rodolfus⁽⁸⁾, *A.* 1321.26. boven deme kerchove, Eggelingus⁽¹⁰⁾, *A.* juratus 1321; Eckelingus⁽²⁰⁾, *A.* 1339; Henricus⁽¹³⁾, *A.* 1323.24.31.32.33, juratus 1321; Henricus⁽¹⁸⁾, *A.* 1331.32.36.39; Conradus⁽¹⁹⁾, *A.* 1331.37. Conradi, Henricus⁽⁷⁾, *A.* juratus 1321. van der kopperfmeden, Andreas⁽⁶⁾, *N.* 1338.40; Conred⁽⁴⁾, *N.* 1336.37.38.39. de cramere, Eyce, *W.* 1337.38. Kronesben, Daniel⁽⁴⁾, *H.* 1321.23.24.26.27.29; David⁽¹⁾, *A.* 1321.24.31.32.34; David^(9, 12), *A.* 1331; David⁽¹²⁾, *A.* 1339; Johannes⁽¹³⁾, *A.* 1339. mit deme krulle, Herwicus⁽¹⁾, *S.* 1322. Cruse, Albertus⁽²⁾, *H.* 1322.23.26.28.30; Conradus⁽¹⁾, *H.* 1327.29.30. de Kublinghe, Conradus⁽¹⁾, *A.* 1331.32.37.

Lange, Ekgeling⁽⁹⁾, *N.* (vor 1312). de Luckenum, Hildebrandus⁽¹⁴⁾, *A.* 1326.31.34.37, juratus 1321. Ludolfi, hern Ludeken, Johannes⁽²⁾, *A.* 1321.24.28. van Luttere, Hildebrand⁽¹⁾, *S.* (vor 1328); Conrat⁽¹⁾, *H.* 1328.30.31.33.34.36.37.39.40.

de Marburg, Theodericus, *W.* 1325.39.40. Mule f. van Helmstede. de Munstede⁽¹²⁾, Johannes, *N.* 1321.23.25.26.28.29.31.32.34.35. Muntaries, Ludolf⁽²³⁾, *H.* 1322.27.29.31.35.37. Offe, Ludolfus⁽²⁾, *A.* 1321.22.24.25.26.

Pawel, Ghereke⁽²⁰⁾, *A.* 1331.34. de Peyne, Albertus⁽⁹⁾, *N.* 1321.22.23; Andreas, *S.* 1338. Peperkeire, Gherardus⁽¹⁾, *H.* 1321.22.27.28.30.32.33.35.36. Platemekere, Johannes⁽¹⁾, *S.* 1322 (vor 1328) 1328.34.37.38. de Polde, Heneko, *A.* 1339.

Rammesberch, Conred⁽¹⁾, *S.* (vor 1328) 1328.31.34.35.37.38.39. de Remninghe, Bernardus, *W.* 1330; Hannes, *S.* 1336; Fredericus, *W.* 1330. Refe, Conradus⁽¹²⁾, *A.* 1339; Olricus⁽⁹⁾, *A.* 1323. de Ringelum, Eggelingus⁽⁴⁾, *H.* 1321.23.24.26.28.29; Ekgelingus⁽⁸⁾, *N.* 1330.33.34.36.39.40; Ludolfus⁽¹⁾, *N.* (1312)22.23.25.26.28.29.30.31.33.34.35.37. Rothgher f. van Vinsleve. Rotgheri, Conradus⁽¹⁾, *N.* 1323.25.27.32.35.36; Fridericus⁽²⁾, *N.* 1336. Rutze, Lambrecht, *S.* 1333.36.37.39.40.

Sak, Berend, N. (vor 1312). de Salghe, Ludolf⁽⁶⁾, A. 1326.32.39. Sanderi (= de Ringelum?), Egkelingus, H. 1321. Sangerhusen, Henrik, S. (vor 1328). van Scanlege, Herwich, H. 1338.39. van Scheninge, Conred, N. (vor 1312). Scherpingh, Ludolf, H. 1322. van Seggerde, Henningh, H. 1330.32.34.36.38.39.40. Settere, Bolle, N. 1324.25.26.27.28.30.31.35. Stapel, Henricus⁽⁴³⁾, A. 1321.31.32; Henrik⁽⁴⁸⁾, H. 1322; Herman⁽⁴⁷⁾, H. 1331.32; Herman⁽⁴⁹⁾, H. 1333.35.37.39; Jorden⁽⁴⁹⁾, H. 1322.23.25.27.28.30.31.32.33.34.36.37, Conradus⁽⁵³⁾, H. 1321.24.26. Stevens, Ghereke⁽¹⁷⁾, H. 1334.35.37.38.40. van Strobeke, Egkeling⁽⁶⁾, A. 1340. van Sunnenberghe, Hermen, N. 1333.37.38.40.

de Twelken, Conradus⁽²⁾, H. 1321.23.24.25. van Tzicte, Vricke⁽¹⁾, N. 1334.40.

de Ursleve, Henricus⁽¹⁵⁾, A. 1331.32, juratus 1321.

van Vallersleve, Hannes⁽¹⁾, S. 1333.35.36.37; Rolef⁽¹⁾, H. 1340. van Veltstede, Bertram⁽¹⁶⁾, A. 1328.32; Bertram⁽³⁰⁾, A. 1331.36.39; Henricus⁽²¹⁾, A. 1332.39; Jan, Henning⁽²⁸⁾, S. 1328.31.33.34.35.37.38.39.40; Johannes⁽²⁵⁾, A. 1324; Johannes⁽³¹⁾, A. 1339; Rodolfus⁽¹⁵⁾, A. 1321; Volcmer⁽²⁹⁾, S. 1339; Wedego⁽¹³⁾, A. 1321.22.23.24.26.31; Wedego⁽¹⁷⁾, A. 1331.32.39. van Vinsleve, Rothger, N. (1312). Vrederekes, Heneke⁽⁴⁾, H. 1340; Henning⁽¹⁾, H. 1321.22.24.25.27.29.31.32.34.35.37.38; Thile⁽²⁾, H. 1324; Vricke⁽³⁾, H. 1333.36.39. Voghet, Henningh, W. 1337.38.

bi dem watere, Hannes, S. 1331.35.39. van Wenthufen, Ludolf⁽¹⁾, H. 1325.27.29.31.33.35; Ludolf⁽¹⁾, H. 1336.38.40. van Wetelemstide, Herman⁽⁸⁾, H. 1326.28.30.32.34.36.38.40; Ludeman⁽¹¹⁾, H. 1333.35.37.39; Olricus⁽⁵⁾, H. 1321.24; Rodolfus⁽¹⁾, H. 1321.23. Widenfeld, Dedolf⁽¹⁾, N. 1321.22.25.27.28.30.31. van Witinge, Hannes⁽⁴⁾, H. 1330; Ludolf⁽²⁾, H. 1328.29.31.32. de Woltdorpe, Hinricus⁽¹⁾, S. 1322. Wulverammi, Hermannus⁽²⁾, 1321.24.25.

Rath zu Aschersleben gelobt den Räten zu Halberstadt und Quedlinburg Schadloshaltung wegen gemeinsamer Bürgschaft 373 Nr 497, f. auch Bündnisse; R. zu Bremen: Briefe an Braunschweig 501¹¹; R. zu Dortmund bestätigt das Recht seiner Kaufleute zu Antwerpen und gestattet ihnen Aufnahme der Braunschweiger in ihre Genossenschaft 208 Nr 275; R. zu Duderstadt hat Braunschweigern Zins

verkauft 387⁷ 444^{6.10}; R. zu Einbeck im Zwist mit Münden 54 Nr 65, 502⁷; R. zu Goslar unter den Zeugen der Sühne Herzog Ottos zwischen Bischof Albrecht v. Halberstadt und seinen Gegnern 395⁹, wird mit andern durch Herzog Ernst über dessen Zwist mit dem Landgrafen v. Hessen unterrichtet 187¹⁴, waltet mit dem Rathe zu Braunschweig und Gebhard v. Bortfeld als Schiedsrichter in der Hildesheimer Bischofsfehde f. Schiedsprüche, verkauft Leibgedinge an Braunschweiger 49 Nr 56, 75 Nr 96, 92 Nr 122, 105 Nr 140, 135 Nr 173, 159 Nr 212, 246 Nr 329, erfucht Staveren um Freigabe gehinderter Güter 291 Nr 386, f. auch Bündnisse; R. zu Göttingen an Braunschweig wegen eines Heiligenstädters 437 Nr 570, von Braunschweig eingeladen 2397²³; R. zu Halberstadt wird mit Bischof Albrecht geföhnt 395⁶, erhält von Aschersleben Schadlosigkeit wegen einer Bürgschaft zugesichert 373²⁵, desgl. von Quedlinburg 397 Nr 527, f. auch Bündnisse; R. zu Hamburg: verschollene Urkunde für Braunschweig 502²⁰, Briefwechsel mit Braunschweig 120f. Nr 152f.; R. zu Hannover wird durch Herzog Ernst unterrichtet wie Goslar 187¹⁴, verkauft seinem Schulmeister aus Br. ein Leibgedinge 472 Nr 593, einer Braunschweigerin Weddeschatz 82⁸ (vgl. 361¹⁷); R. zu Heiligenstadt ertheilt Verzichtbrief wegen einem seiner Bürger zu Braunschweig beschlagnahmten Hopfens 437²⁵, R. zu Helmstedt wird durch Herzog Ernst unterrichtet wie Goslar 187¹⁵, hat einen Vormundschaftsstreit zu Braunschweig 24¹⁹; R. zu Hildesheim in Streit und Sühne mit Bischof Heinrich 299¹² 300 Nr 401, 301²⁷⁻³¹ 303 Nr 407, 304¹⁰ 311 Nr 424, 319¹⁵ 320 Nr 433, 342 Nr 458, wird durch Herzog Ernst unterrichtet wie Goslar 187¹⁴, verkauft Weddeschatz 307¹³, f. auch Bündnisse; R. zu Lübeck hat sich bei Dortmund für Aufnahme der Braunschweiger in die Genossenschaft der Dortmunder Kaufleute in Antwerpen verwandt 208¹²; R. zu Lüneburg empfängt verschiedene Anliegen des Braunschweiger R. 457 Nr 579, 503 Nr 623ff., von den Knochenhauern zu Br. Auskunft über das Recht der Garbrater 311 Nr 423, hat sich bei Hamburg für einen zum Tode verurtheilten Braunschweiger verwandt 121⁸, bekundet den Verkauf von Salzrenten an eine Braunschweigerin 72 Nr 92; R. zu Münden im Zwist mit Einbeck 54 Nr 65, 502¹⁶, von Braunschweig eingeladen 2397²³; R. zu Quedlinburg erhält von Aschersleben Schadlosigkeit wegen einer Bürgschaft zugesichert 373²⁶, gelobt Halberstadt solche 397 Nr

527, f. auch Bündnisse; R. zu Schöningen bekundet mit dem Vogte einen Landverkauf an einen Braunschweiger 282²; R. zu Soest hat sich bei Dortmund für die Braunschweiger wie Lübeck verwandt 208²²; R. zu Stade: Sicherheitsbriefe für Braunschweig 501¹¹; R. zu Staveren: Brief Goslars an ihn 291 Nr 386; R. zu Vorsfelde: Auflassung einer Wiese vor ihm 493²⁷. — Rathleute zu Goslar, Helmstedt, Lüneburg.

Raub, rof, rapina, -e, spolium, -ia, despoliatio, latrocinia, rapine et depredationes, 84¹⁴ 102²⁰ 330³² 347²¹ 461^{26, 31} 462¹⁹; Verfestung deswegen 5²¹ 29³ 168³⁰ 341^{19, 24} 371¹² 392^{19, 25} 456²³ 499²⁰. Raubgut, gherovet gut, f. Diebesgut.

Rechnung: Ausgabenr. Gemeinen Raths 1331:238 Nr 318.

Recht, recht, jus, f. Erb-, Gemeines, Gewohnheits-, Hof-, Kanonisches, Land-, Lat-, Leibgedings-, Spolien-, Stadt-, Völker-, Weichbilds-, Witthums-, Zins-Recht, Gildeordnungen, Weisthum; des rechtes gan uppe sich auf jemand als Schiedsrichter einigen 478¹³, f. auch Minne.

recht auch ehelich geboren: de r. adelkyndere 1165. **Rechtshandel** f. Proceffe, Schiedsprüche.

Rechtswohlthaten, beneficia juris, auxilia, 161²³ 225²⁸ u. ö.; b., auxilia juris tam canonici quam civilis u. ä. 47²² 78²¹ 230⁴ 244⁹; b., auxilium, jus restitutionis in integrum 47²¹ 86²⁵ 161²³ 178³ 179² 180¹⁹ 225²⁸ 230³ 244⁹ 322¹⁴ 396²⁹ 468³².

reconciliatores Schiedsrichter.

Rectoren von Kapellen und Altären, rectores, beneficiati r., capellani, sacerdotes officiantes, ministrantes, in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci (xiv, 1. 2), zu St Bartholomäi, zum H. Geiste und zu St Jacobi (xvii, 1. 2. 4), im Thomäspitale (xviii, 4), in Fallersleben; f. auch Meßpriester. R. von Kirchen f. Pfarrer, von Kirchengütern und Spitälern f. Hofmeister.

recusatio Einrede f. exceptio.

rede Abmachung, Vertrag 3³ 95⁷ 117⁷ 207²³, **Rechtsfache** 24^{23, 30}, **Rechtsgrund**: ane r. unde ane recht 107²¹.

Refectorien, refectorium im Franciskanerkloster 459⁶, f. auch Dorntze.

reformare durch Schiedspruch vergleichen 169¹⁸. **Reiter** f. Renner.

religiosus: r. viri Mönche 179¹⁷ 200¹⁰ u. ö., **Johanniter** (und Bürger?) 173⁸, discreti et r. viri Mönche 220²⁵, honorabiles et r. viri Mönche und Pfarrer

152⁸, r. domina eine Aebtiffin 198²⁰ 199¹¹, sacerdos r. (Gegensatz f. secularis) Ordenspriester 172³¹. **reme** Tuchrahmen.

renne Dachrinne, Mühlengerinne.

Renner, curlores, im Dienste Gemeiner Stadt 239^{27ff}. **repwindere** Sella.

Residenz, presentialiter ac personaliter residere, zu St Cyriaci einem abwesenden Canonicus bei Vermeidung der Pfründenschmälerung auferlegt 526²¹. **restitutio in integrum** f. Rechtswohlthaten.

Revocationsbulle, revocatoria, littera r., 482⁹ 527²³.

Richter, richtere, judices, zu Stade 501¹², Staveren 291¹⁴; quicunque j. ecclesiasticus vel civilis 199²⁶ 218³², quic. j. ordinarius vel delegatus, ecclesiasticus vel civilis 229²⁹; j. a sede apostolica deputatus im Streit um Zinsgut des Domstifts zu Goslar Abt Heinrich v. St Aegidien 170¹, desgl. im Proceffe Braunschweigs gegen Bischof Albrecht v. Halberstadt der Dekan zu Verden 525 Nr 646, judices sive executores (a sede apostolica) deputati vel deputandi im Proceffe Bischof Erichs v. Hildesheim gegen Braunschweig 483²⁷ 504³⁶; wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter 132^{xxv7}, esse actorem et judicem in causa propria in jure reprobatur tamquam absurditas abuliva III 463¹⁷. S. auch auditor, Gericht, Gildegerichte, Meierding, Vogt.

Riemer f. Remesnidere.

Ringe, vingerne, 426¹¹.

Ritter, ridders, milites: de Ampleve (3), de Asseborch (10f. 17. 27f.), de Barkevelde, de Bartensleve, Bok, Bokmaft, de Boltesum, de Borchdorpe (8. 10), de Bortvelde (4. 13. 15. 21f. 41), de Dalem (7. 10), de Dorstadi (8), de Esbeke, de Garsnebutle (4. 9f. 13), de Ghevensleve, de Ghowifche, de Guftede (7), van Hardenberghe, de Harlingeberghe (4), de Hartesrode, de Honlage (4. 6. 11), de Campe (14. 22. 36—38), de Knesbeke, de Cramme (8), de Langele, de Lindede, van Marneholte, de Meynerfem (9), de Minsleve, de Oberghe (8f.), de Oldendorp, de Olerdeshufen, Pil, de Quernbeke, de Rorftorp, de Ruttenberge (1), de Saldere (16. 18. 22f. 25), de Schulenburg, de Seledde, Slengerdus (11), Spiring, Stamerre, de Sthedere, van deme Stenberghe, de Strobeke, Tupelen, de Tzampeleve, van Tzimmenstede, de Utteffe (2. 4), de Veltem (12f. 19), de Wenden (4. 8f. 12f. 32), de Wenthufen (2), de Were, de Werle (11), de Weverlinge (7f. 10. 12), de Winnigstede (10. 12).

Ritterorden: Deutschordensherren, Johanniter, Templer.

Rock, rok, tunica, 246¹⁸ 450¹⁸; en r. van bruneswickescheme lakene 125⁸; t. des Henkers zu Braunschweig 239¹³, der Knechte Gemeiner Stadt 239¹¹, t. hyemales der Renner Gem. St. 239²⁸. S. auch superplicium.

Rodeland, novale dictum rodhelant, in den Dörfern der Pfarrei Hänigsen, zu Schlieftedt; -zehnt f. Zehnt.

Sacramente, sacramenta ecclesiastica: der Rector der H. Geistskapelle und sein Gefinde sollen die S. vom Pfarrer zu St Michaelis empfangen 141²⁷. S. auch Ehe, Messe, Priesterweihe, Wegzehrung.

Sacristei, sacrum seu vestibulum, zu St Martini 626 7¹¹.

Safran, crocus: Verpfändung verfälschten S. vor dem Vehmgerichte 325²².

sakewolde, lake-, sakwelde, Kläger 114¹² 14 348¹⁰.

salemanne, fallude, Testamentsvollstrecker.

Salz 72¹⁶.

Salzpfanne, sartago, que vocatur wechpanne, im Sülzhaufe Thitmaringe zu Lüneburg 72¹⁶. Salzwerke zu Gitter, Schöningen.

sament: in sammedeme gude sitten Gemeinbesitz, samende hand Gesamthand.

sammen refl. sich ehelich verbinden 450¹².

sancuaria Heilighümer (Reliquien?): l. portare 239¹¹.

Sandgrube, sankule, auf der Altstädter Flur 284²⁹ 313⁸ 384¹⁶.

sapientes et devoti viri Rath der Altenwik 156³³, f. auch wise.

sardo Gerber.

sartago Pfanne.

Sattelhöfe, sedelhove, zu Dahlum: Salzd., Kl. Lafferde, Ober-Sickte.

Sattler, sellatores, 371¹, Westfal 18¹⁶, f. auch Sedelere.

Satzung, settinge, kore: des Rades f. 1 35³, der stad k. 1 35¹⁸ 36⁶; f. auch Statute.

Schafe, schap, oves, 69¹⁷ 210²⁰.

Schäfer, opilio, Cruse, f. auch Scaperes; -hof, Scaperhof, zu Waggum.

Schaffner, clavigeri, in Braunschweig zu St Blasien (xiv, 1), zu Steterburg.

Schalen, sca-, schale, schala, patera, 240³ 400¹⁷; silberne Sch. 203¹⁷ 426⁵.

Schalenmacher f. de scalenmekere.

Roggen, rogggen, rochen, filigo, 16³¹ 44³¹ 45³ 65¹⁸. 20 77²⁰ 89¹⁷ 119² 143²² 146¹² 157⁴ 158²⁷ 160³² 187²⁸ 188²¹ 203¹⁶ 22 217²⁰ 246¹¹ 17 250¹⁸ 271¹⁷ 302¹⁹ 24 26 321³² 323⁵ 325⁶ 368²² 375³² 400¹⁰ 428²⁸ 477¹²; pura et valens f. 349⁶. Roggenbrot 431²¹.

Rolle, rulle: r. lynewandes 500²⁵.

rubetum Gehölz, Busch 375⁵.

S.

Scharren, schernen, f. Braunschweig viii, 90 sowie Brot, Fleischscharren.

Scheffel, sce-, schepele, scheypel, cho-, cori, -a: sch. 52¹⁴ 335²³ u. o., ch. 44³¹ 70²⁸ u. o., sch. bruneswickescher mate 263¹², ch. bruneswicensis, Brunswicium mensure 16³⁰ 157² u. o. Willkür des Gemeinen Rathes über Haltung und Gebrauch von Normalscheffeln 500 Nr 619.

Scheidenmacher f. Scedemekere.

Schenk, pincerna, f. Schenke.

Schenke, taverna, 112⁶. *Schenkwirth*, tabernarius, Johannes de Hildenfem.

schenken mit der hant einschenken 110¹⁸.

schepkiste Schiffskiste.

Scherer f. de scherere, Barbieri, Lakenischer.

Scherf, scherf, halber Pfennig, 111¹³ 18 112²³ 456¹⁰.

Schetter, tzeter, ostindisches Baumwollenzeug oder feine Leinwand 263⁹.

Scheuer, horreum, auf dem Kirchhofe zu Gevensleben 184⁶.

Icevere Schaber (?) 115⁹ f. bötere.

Schiedsgericht zwischen Braunschweig und den Grafen v. Wernigerode vereinbart 478 Nr 605, von Einbeck im Zwiste mit Münden vorgeschlagen 554.

Schiedsrichter sonelude 305²⁰, arbitri seu arbitratores et amicales conpositores u. ä. 58¹⁷ 169¹⁴, reconciliatores et amicales conpositores 19²⁷; wat ufer beyder scedhemanne an ene bringet, dat scal he vorcedhen na rechte alse eyn overman 478¹⁴.

Schiedsprüche, scedinghe, vorcedinghe, sone, arbitrium, conposicio, ordinatio et pronuntiatio, pronuntiatio, zwischen dem Propste und dem Kapitel zu St Cyriaci 328 Nr 448, zwischen dem Kapitel zu St Cyriaci und einem Canonicus 527⁶, zwischen Bürgern zu Br. und dem Kl. Sittichenbach 501¹⁴ 502⁶, zwischen einem Vormunde und seinen Mündeln zu Br. 421²⁴, zwischen Bischof Heinrich und

- der Stadt Hildesheim 299f. Nr 400—403, 301 Nr 405, 304f. Nr 411f., 311 Nr 424, 319f. Nr 430—433, 342 Nr 458, 357 Nr 481ff., zwischen dem Kl. Riddagshausen und den Bauern zu Kl. Schöpfungstedt einer- und den Erben und Bauern zu Cremlingen andererseits 274 Nr 364, zwischen Anno v. Campe und Jordan v. Wendhausen 58¹⁹, zwischen Adelheid v. Semmenstedt und Bauern daselbst 169 Nr 224. S. auch Sühnen.
- Schiefer**, scheversten, in Braunschweig nicht wiegepflichtig 456¹⁴.
- Schiffe**: schep kalkes edder steyns 500²⁶, niederländische Sch. 291¹⁷.
- Schiffskiste**, schepkiste: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁷.
- Schildmacher**, clippeator, f. de schildere.
- Schillinge**, scillinge, schillinge, solidi: sc., fol. allein 2¹³ 3^{23f} 27²⁰ u. o., fol. usuales 160¹⁴, sc. penninghe 52¹⁴ 335^{24ff}, sc. ghever penninge 227¹⁹, sch. brunswikesch 316²³, fol. brunswicenes 174¹⁹ u. o., fol. dativi br. 259²⁸, fol. br. monete 157⁶ u. o., sc. br. penninge 207¹⁶ 251¹³ 252², fol. br. denariorum 42² u. o., sc. br. ghever penninghe 206²⁵, fol. br. denariorum dativorum 136²² 250¹⁸ 476³⁰, fol. legalium br. denariorum 226¹⁶, fol. novorum br. denariorum 20¹⁵ 152¹⁹ 257¹⁶ 271¹⁶, Sch. hildesheimischer Pfennige 274³. S. auch orleschilling.
- Schlafhäuser**, dormitoria, in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci (xiv, 1f.).
- Schlagbaum**, flach, in der Neuenstraße 449⁸, bei St Ulrich 316¹.
- Schlöffers** f. Burgen.
- Schmach**, smaheyt unde laster, 311²⁷.
- Schmelzen**: neyn kopper smelten noch garen . . . 116⁷.
- Schmiede**, smede, fabri: Hermannus de Hornhusen, Thid. de Ingeleve, Jan van Kissenbrügke, Conrad von deme Iöte, Hinreck van Luckenum, Nyenborch, Johannes Swane, Ummenum, f. auch de smet.
- Schmiede**, smede: mehr als einer Sch. soll kein Beckenwerke vorstehen 115¹⁵; Verpflichtung eine Schm. zu beseitigen 263¹⁶, dem Nachbarhause nicht näher zu legen 337^{26, 29}.
- Schmuckfachen**: monilia et ornatus argentei 139¹, halsgolt, bratzen eder vingerne 426¹¹, f. auch Spangen.
- Schneider**, scra-, scrodere, schrodere, sartores: Clotes Schwager, Hermen van deme Rodhe, Weghens-
- leve, f. auch de scradere. Der schr. ut der Aldenstad unde ut deme Haghen unde ut der Nyenstad to Br. sowie der scr. ut deme Sacke Ordnung 105 Nr 141, Schn. auf der Burgfreiheit können die Gilde nicht kaufen 1087; Vergleich der Schn. mit den Kramern über der ersten Handel mit Stoffen 107²² 263⁸. **Schneiderbuden**, scraderboden, de scradere, in der Altstadt 55³² 190¹⁰ 265²⁰ 359²¹.
- Schock**, schoc: sch. eyere 335²⁴.
- Schöffnen** zu Schöningen 282⁸, Staveren 291¹⁴.
- Scholaster**, scholastici, magistri scholarum, rectores scolarium, in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci (xiv, 1f.), Einbeck, Hannover, Hildesheim^(10f.).
- Scon**, scön, = scolen 3. Perf. Plur. Präf. 2⁸ 47 23²⁴.
- Schone Schonung**: der wort sch. hebban auf seine Worte achten, nicht unbedachtfam sprechen 215²⁷.
- Scoppe** Fem. Schuppen.
- Schoß**, scot, collecta: Sch. der Altenwik und des Sackes von Herzog Albrecht dem Altstädter Rathe überwiesen 501¹⁵, Vorzugsantheil des Altstädter Rathes daran nach Verpfändung der Weichbilde an den Gemeinen Rath 134^{xxvi}; Sch. und Stadtpflicht dem Rathe der Altstadt gewahrt an einem vom Thomaspitale gekauften Garten III 491²⁰, dem Rathe des Sackes an einem Erbzinse 318²⁶; Sch. und Stadtpflicht von einer Pfründnerin des Thomaspitals durch einmalige Zahlung an den Altstädter Rath abgelöst 315²² 328¹⁵, Sch. und Wacht vom Altstädter Rathe einem Canonicus für sich und sein Gefinde gegen einen Dingchoß erlassen 386²⁷, zu frommer Stiftung verwandte Erbzinse im Sacke auf ewig vom Sch. befreit 455¹⁴ 481²³; Bestimmung der Schoßpflichtigen bezüglich eines Hauses 2³¹, wiederkauflicher Hauszinse 334¹⁰ 340²⁸ 366¹² 369¹⁸ 408¹⁵ 417¹⁰, zu Leibgedinge gegebener Hauszinse usw. 93⁷ 233^{8, 24} 316³ 410¹⁸ 414¹⁴ 423²³, eines für eine Jahrzeit ausgesetzten Erbzinse 418²; Schoßzahlung einer Witwe von ihrem Vermögen 407⁹; Zahlung des Gemeinen Rathes an den Schreiber de collecta (für die Schoßerhebung?) 240⁴. S. auch Stadtpflicht, Weichbildsrecht.
- Schoßzeit**, schotty, 386²⁷ 418².
- Schreiber**, Notare, des Rathes zu Braunschweig 142⁶ 239^{3, 13, 15, 20, 26} 240⁴, Henricus (notarius H. sicher identisch mit H. Scriptor, de scribere), Thidericus Kylenbergh, Johannes van Osenbrugke; Herzog Heinrichs⁽¹¹⁾, Pfalzgrafen zu Sachsen, Conradus, Canonicus zu Nordhausen, Conradus

- van Luckenem (die beiden wohl identisch); der Herzöge Otto⁽¹⁸⁾ und Ernst^(23a) Bruno, Protonotar; Herzog Ottos⁽¹⁸⁾ 239³, Thidericus, Notar und Protonotar, Johannes de Gotinghe; der Herzöge Ernst⁽²⁴⁾, Wilhelm⁽²⁵⁾ und Johann^(25b) Conradus de molendino; Herzog Ernsts⁽²⁴⁾ 239⁸, Johannes;
- Bischof Albrechts v. Halberstadt Thymo; Bischof Heinrichs v. Hildesheim Albertus, Herman; Dekan Engelberts zu St Blasien? Dekan Friderichs zu St Cyriaci? Fridericus.
- S. auch de scribere, Gildeschreiber, Notare.
- Schreine, scriu, 167¹⁵.
- Schrift im Degedingebuche des Sackes soll ordentlich sein 212²⁷.
- Schriftsteller Arystoteles, Egidius cum Marthe, Gamfridus, Henricus Holtzicker, Honorius, Johannes de Rupella.
- scroet Absatz (?): scr. van deme gevele 284⁵.
- Schuhe, scho, schowerk, calcii, calciamenta, 225² 405^{25ff.}; Verfestung wegen Betrugs bei Anfertigung von Sch. 238²⁸.
- Schuhhof im Hagen 414²¹ 421⁹.
- Schuhmacher, scowerchten, calcifices, futores: Benem, Conradus Hellen, Johannes Kokerün, Egkelingus Stolte, Heneke Veddere, Heynecke von Veltfede, Johannes de Veltfede (18^{19f.}), f. auch de scomekere, -werchte. Gilde und Ordnung der Sch. f. Gerber. S. auch Altflicker.
- Schuldbrief, littera obligationis cuiusdam pecunie, Herzog Albrechts 502³.
- Schulden, schult, sculde, debita, 967 1267 149¹⁸ 163¹² 210¹⁷ 265⁵ 266³ 316⁴ 362²⁹ 383⁷ 414¹⁰ 416³² 439²² 454³², eines Bürgers an einen Juden 454¹¹, eines Ritters an einige Braunschweiger 373²⁸, eines Lüneburgers an einen Braunschweiger 503³³, des Kl. Drübeck 198³, des Kl. Marienthal 161⁹ 179³³ 229⁷⁻¹¹ 230²⁶ 330¹¹ 403¹⁴; Schuldvergleiche, z. Th. unter Vermittlung des Gemeinen Rathes, 160¹⁷ 234¹⁷ 358⁹ 368²⁰ 422⁸; Sch. gehen Vermächtnissen vor 1⁹, Vorauszahlung der Sch. in einem Testamente bestimmt 143¹⁸, desgl. Zahlung der Sch. aus der Fahrhabe 164¹².
- Schuldenere Gläubiger.
- Schuldklage bei den Beckenwerken 114¹⁶, den Krauern 104¹⁴, den Schneidern 108¹⁹.
- Schuld nachlaß von 25% seitens der Gläubiger gewährt 234²⁰, bedingter von 33¹/₃% desgl. 358¹⁰.
- Schuldner, flüchtige: Statut über deren Verfestung 358³, fl. Sch. verfestet 238¹⁵ 371²⁻⁴ 425^{10ff.} 457²³ (?), vor dem Vehmgerichte 400¹⁷.
- Schule, scole, zu St Aegidien 409²⁹, in oppido Brunswicensi ... in gramaticalibus insudare 30²⁵.
- Schüler, scölre, schulere, scolares, Hermannus de Geysmaria, Hans van Solinge de grotere; andere in Braunschweig zu St Blasien (xiv, 1), St Aegidien und St Crucis (xv, 1. 2), St Andreä, St Katharinen, St Magni und St Petri (xvi, 1—3. 6), St Jacobi 77²¹, im Marienspitale (xviii, 3). S. auch Spiel.
- Schulmeister f. Scholaster.
- schult gheven verklagen 132^{xxv6}.
- Schulze zu Schöningen 282⁸.
- Schuppen, scoppe Fem.: Rath im Sacke soll auf Verlangen mit einem an ein Bürgerhaus angebauten Sch. weichen 391²⁷.
- Schüffeln, scotelen, silberne, 426⁵.
- scuthen das Wasser im Mühlengerinne stauen 112³³.
- Schütze, sagittarius, Otto de Evellem.
- Schweine, swin, porci, 64⁹⁻²⁰ 139³ 311¹¹ 326²; Maßschw., mestelwin, 167¹⁷.
- Schweistuch der h. Veronica, Veronica, id est ymago wltus Christi, zu St Petri 139²¹.
- Schwerter, sverde, 216²⁻⁸. Schwertseite, fuert-halve, väterliche Linie der Verwandtschaft 24³³.
- Schwertzücken, ein swerd uppe enen anderen ten, gladios evaginare, arma educere: Verfestung deswegen 967⁹, Buße der Bäckergefellen dafür 109¹⁰.
- Schwester, sultere, conforores: Rickele Luderer, f. auch Beginen, Klosterfrauen, Priesterbrüderschaft (Braunschweig xx, 2).
- seculum: de hoc. f. transire sterben 197².
- Seelforge, cura, f. Pfarrpriester, -seelforge.
- Seeltröstung, der sele trost 73²⁸, remedium, salus animarum, r. et f. a., 17¹¹ 63¹¹ 100¹ 146³ u. o.; Sorge für S., vor de sele bescheiden, geven, vor-geven, keren, der sele pleghen, 126²⁸ 234⁹ 314²⁷ 324²⁷ 335¹⁵ 353²⁰ 383⁷ 447¹⁶, Abgabe der Bäcker vor de sele 111¹³. S. auch Jahrzeiten, Lichte, Messen.
- Seiler, repwindere, Olrik van Gylsem, f. auch Repwindere.
- Selbsthilfe, sulfrichte, will der Herzog nur an dem auf handhafter That des Todtschlages betroffenen Bürger üben 133¹⁶.
- sellator Sattler.
- femelgrutte f. Grütze.
- femme = fineme 2¹⁸ u. o.
- Sendgericht: sancta synodus ecclesie f. Magni (zu Atzum) 220¹⁴, districtum iudicium für St Katharinen (ebd.) 171²⁴; Anklage vor dem S., accusatio et infamia synodalis, 220¹².

fenne = linen *Acc. Sing.* 224.
 ferenus vir der Rector zu St Bartholomäi 18529.
 sermones Holtnickeri de tempore, de sanctis 37928f.,
 f. de sanctis cum expositione Egidii, qui intitulatur
 cum Marthe, 37927, f. de tempore 3801, f. de t. et
 festivitibus 37927, de t. et sanctis collecti 37929.
 ferre = finer 4214.
 servi f. *Eigenleute, Knechte.*
 servitium, servitus, f. *Dienstbarkeit, Eigenleute,*
Erquickung, Stadtpflicht.
 fetten: to arbeyde f., enen knecht f. als *Gefellen*
annehmen 11519 11618; sek f. *sein Amt antreten*
(vom neuen Rathe gesagt) 1351.
 Sicherheitsbriefe, littere de securitate, an Br.
 von Bremen 50112, Stade 50111.
 Siebmacher, sevemeker, Hermannus de Solevel-
 de, f. auch de sevemeker.
 Siechbett, luctbedde, lectus egritudinis: *Testie-*
rung auf dem S. 15 28320 3836.
 Sieche, seke, f. *Kranke.*
 Siegel: die Knochenhauer zu Braunschweig haben
 kein S. und siegeln deshalb mit einem braunschwei-
 gischen Pfennige 31117; f. auch *bullä, Stadtsiegel.*
 Silber, sil-, sel-, fulver, argentum: S. als *Geld* 20323,
 summa argenti 37910, f. auch *Mark, Vierding*; sil-
 verne ghevete 3581, ornatus argentei 1391, schale
 argentea 20318, Rathswillkür über *Gehalt usw. von*
Gold- und Silberwerk 425 Nr 555.
 Silberschmied f. *Sulverbernere.*
 Sippen: Bertoldinge, Dideldinge, Guntheringe,
 Hillewerdinge, Janinghe, Meynerding, Mertenin-
 ge (= Martini), Myginge, Tiderlinge, Freden-
 inge, Wasmodinghe, Wilhelminge.
 situs *Belegenheit*: campi et situs curiarum ac are-
 arum ville 29710.
 flaghen in *Anschlag bringen* 2512.
 Slavus *Wende.*
 smerneider *Fetthändler.*
 locer auch *Schwager* 656.
 socius Spießgefelle 968 u. ö.; f. (*Vikar?*) des Pfar-
 rers zu St Petri 2618; f. auch *Handelsgesellschaft.*
 Sohn, ungerathener 14918.
 Söldner, stipendiarii, 51828; S. *Gemeiner Stadt*
 23932; f. auch *Renner.*
 solitarius *abgesondert, für sich liegend*: jugera f.
 50617 (vgl. mansi privati).
 soror spiritualis zu Dorstadt Sophia Peperkelre.
 Spangen, fibule, 2462, f. auch *bratze. Spangen-*
macher f. Spangenghetere, -howere (Conr. Span-
 geng, vielleicht identisch mit Conr. Spangenh.)

Spende der Bäcker vor de sele 11117.18, der Becken-
 werken 11430, der Schneider 10617.
 Spiel: ludus scolarium, qui pro frondibus ad labo-
 rem vulgariter nuncupatur, de antiqua consuetu-
 dine . . . in festo commemorationis f. Pauli fieri
 consuetus 3025.
 Spildicheit *Vergeudung* 14921.
 Spinnlohn: um den Sp. soll verpfändetes Garn von
 den Juden freigegeben werden 272.
 Spitäl f. Braunschweig xviii. xix, 1; Hake v. d. Spi-
 tale vielleicht identisch mit Stephanus Hake, Procura-
 tor des Marienspitals.
 Spolienrecht: dem Pfarrer Reimbold zu St Katha-
 rinen von den Herzögen freie Verfügung über seinen
 beweglichen Nachlaß gewährt 3723 3824 8431.
 Sporenmacher f. *Sporenmekere.*
 Stadt f. Braunschweig iv. vii, Rath.
 Stadtbücher: Degedingebücher f. dort; erstes *Ge-*
denkbuch 105 Nr 141, 109 Nr 142, 112 Nr 143;
 dem Degedingebuche der Altstadt vorgeheftetes *Ge-*
denkbuch 4432 121 Nr 153, 159 Nr 211; liber pro-
 scriptionum et iudicii vemeding f. *Vehmgericht,*
Verfestungen; Rechts-, Gedenk- und Copialbuch der
 Neustadt 134xxvi, III 83 Nr 106, 96 Nr 128, 132
 Nr 169, 244 Nr 326, 455f. Nr 575f., 500 Nr 619ff.;
 Rechts-, Gedenk- und Degedingebuch (erstes *Dege-*
dingebuch) des Sackes 150 Nr 195, 324 Nr 439,
 377 Nr 506, 402 Nr 536, 425111; *Verfestungs- und*
Neubürgerbuch der Neustadt f. *Neubürger.*
 Stadtflur f. Braunschweig vta (wo nachzutragen 12412
 12520 18818 38711).
 Stadtfremde f. *Fremde, Gäste.*
 Stadthut: ginge aver der stat eyen not an, dat sine
 neybere upbreken to der stat not, so scolde de ok
 upbreken 2364.
 Stadtmarke, der stad merke, auf *Gold- und Silber-*
werk 42614.
 Stadtmauer: binnen dher stad unde dher muren
 to Br. 1321, binnen der muren III 11426, inter, in-
 tra muros Br. 4816 7430, extra muros 7431, f. auch
 Braunschweig v, 4, xiv, 2, xv, 2, xvii, 2.
 Stadtpflicht, der stat plicht, recht, der ft. recht unde
 pl., deme Rade alle, vulle plicht don, deme Rade
 vul don, omne debitum et servitium civitati facien-
 dum, omnis . . . exactio et quodlibet jus et debi-
 tum civitatis: St. ist bei *Vermächtnissen* zu wahren
 18; St. vom Rathe der Altstadt gewährt an Häusern
 20915 38631, am *Leibgedinge* von Mönchen 44530,
 von Klosterfrauen 44615, desgl. vom Rathe des Ha-
 gens am *Leibgedinge* einer Klosterfrau 16629; St. von

- einer Pfründnerin des Thomäspitals durch einmalige Zahlung an den Altstädter Rath abgelöst 328¹⁵, dem Blasienstifte überwiesene Erbzinse im Sacke auf immer von St. befreit 481²¹; Bestimmung der Leistungspflichtigen bezüglich der St. eines Hauses 2³¹, einer Hypothek 495²¹, gewisser Hauszinse 365⁸. S. auch Schoß, Wacht, Weichbildsrecht.
- Stadtrecht**, der Stad, unser St. recht, constitutiones civitatis Br., 24³⁰ 81¹³ 94¹¹ 108²⁰ 126^{21, 26} 136¹⁹ 168¹⁵ 191⁸ 377²⁹ 453² 489²⁹; das Ottonische St., jura civitatis sub sigillo ducis Ottonis antiqua, 501⁵, das St. von 1265, jura civitatis sub sigillis ducum Alberti et Johannis fratrum, 501⁶; das St. geloben die Herzöge zu schirmen und zu bessern 1 32^{XXV} 33¹⁹, dürfen die Bürger unter Wahrung der herzoglichen Rechte bessern 1 32^{XXV} 7. S. auch Statute.
- Stadtziegel**: S. mehrerer Städte, auch Braunschweigs, 84²⁴ 349²; S. Gemeiner St. (identisch mit dem der Altstadt), ufer stad, ufe inghefeghele, nostrum sigillum, 121³² 302⁷ 479¹⁷, nostrum secretum 312³ 320¹⁵ 342¹³ 457²⁸ 503^{14, 25} 504⁴; S. der Altstadt, sig. civitatis Brunswich, unser stad ynghefeghel, nostre civitatis sig., sig. Consulum civitatis Br., burgenrium c. Br., sig. nostrum, 42¹² 123¹³ 146²⁴ 241¹⁹ 256¹² 259⁷ 260¹⁸ 279²⁶ 326²²; S. der Neustadt, ufer stad inghefeghele, 133¹⁴; S. des Sackes, sig. burgenrium de Br. ante Urbem, sig. nostrum, 481^{4, 30}.
- Stadthore** f. Braunschweig VIII, 2.5(11)20.33(42) (44)59.66.77.81.98.103.109.115.
- Stadtverbannung**: de stad vorfweren 1 35³, de St. verweren unde dere enberen uppe des Rades ghenade III 405³³, sweren unde uth dere St. wesen 1 35⁴, der St. enberen 1 36^{XXVII} ff., III 116⁹, uth der St. wiken 1 35⁷, ute der St. wesen 1 35^{3, 6, 9}, ut der St. to Brunswic wesen unde eyne mile wegheß verne dar af III 332¹⁶; Eid des Stadtverbannten 1 35⁶.
- Stadtveste** f. Braunschweig v.
- Stadtweide** f. Braunschweig vta.
- Stahl**, calibs, 139⁴.
- stande Kübel** 167¹⁵ 213²⁸.
- Stapel Pfahl**: ghetekenet mit Stepelen in der erde 28^{17, 20}.
- Statute Gemeiner Stadt** 1 34^{XXVII}, III 1 Nr 1, 357 Nr 485, 405 Nr 543, 425 Nr 554f., 444² 455f. Nr 575f., 500 Nr 619, f. auch Gildeordnungen, der Altstadt (?) 165⁹; St. des Mainzer Provincialconcils f. Mainz.
- Stege** 346²¹, f. auch Brücken.
- Steigbügel**, itegerepe, 239¹⁹.
- Steinbuden**, itenboden, lutteke itenhufe, 126¹¹ 209³³ 284⁷ 315¹⁹ 448¹¹ 454²⁰.
- Steine**: Zoll davon zu Braunschweig 500²⁶; f. auch Edelsteine, fusiles lapides, Kalk, Schiefer.
- Steinhauer**, lapicide, 5²³, Payne, f. auch de itenwerche.
- Steinhäuser** 56^{13, 27} 82²² 83² 126¹¹ 352²⁷ 415^{7, 22} 420¹ 441³¹ 498⁶; f. auch Steinbuden.
- Steinkammer** f. Kemenaten.
- Stepele** Plur. zu Stapel.
- Stiefeltern**, -kinder, itef, itif, ityvader, -moder, -kindere, -son, -dochter, toson, privignus, 23¹ 25¹⁹ 147⁹ 148^{3, 23} 165^{16f.} 210⁴ 211⁷ 216¹⁷ 233¹² 234²⁹ 238¹ 243³¹ 264²⁹ 265³ 308¹² 316⁴ 325²⁹ 358¹⁵ 367⁵ 382¹¹ 407³² 414¹ 415^{9, 27} 416^{21, 30} 424¹⁶ 441²⁶ 445^{1, 8} 447^{20, 32} 454⁴ 472³¹ 493^{19, 26}; Stiefbrüder, halfbrodere, 210¹⁵.
- Stiege**, ityghe, = 20 Stück: St. eyere 335²⁶.
- Stift**, itypht: Normalgoldst. des Rathes 426².
- Stifter** zu Braunschweig (xiv), Einbeck, Fritzlar, Gandersheim, Goslar^(2f.), Halberstadt⁽¹⁰⁻¹³⁾, Hildesheim⁽¹⁰⁻¹²⁾, Höxter, Königslutter (St. = Kloster), Nordhausen, Paderborn, Quedlinburg (142¹⁷), Verden.
- Stiftsgenossen**, riddere unde knechte, die hildesheimschen, 300²³ 305¹³.
- Stimmenmehrheit**, -minderheit, dhe meyste menie, mennighe 105⁷ 110²², dhe minre m. 105⁷.
- Stipa** Spende, Almosen: Ausgabe des Gemeinen Rathes ad stipam 239²³.
- Stopa** Stübchen.
- Strennuus mannhaft**: Str. viri Ritter, Knappen 131²⁴ 173²³ u. o., honorabiles et Str. milites 200³³, Str. viri et discreti Ritter und Bürger 119²⁴, Str. viri et honesti desgl. 135⁴.
- Stübchen**, stopa: St. cervisie 17⁷, St. vini 42⁹ 326¹⁵.
- Stücke**, itucke: St. Tuch 27¹.
- tuageri** Schwäger 150¹⁸.
- Subdiakonen**: Bertoldus, vom Weichbischof zu Halberstadt geweiht, andere zum H. Kreuze in Hildesheim⁽¹¹⁾.
- Subprioren** zu Marienthal.
- fuert halve Schwertseite**.
- sufragia geistliche Hülfen** 196^{23, 25} 205^{4, 13}, Gebete 281⁷ 376^{13f.}.
- Sühnen**, sone, süne, sone, Braunschweigs mit den v. Salder 264¹, mit einem Heiligenstädter 437²⁰, der Lakenmacher zu Br. mit dem Kl. Riddagshausen 94³¹, eines Bürgers aus dem Hagen mit einem aus

dem Sacke 402¹⁴, der Herzöge Albrecht und Johann mit Hamburg 502¹, Bischof Albrechts mit den Kapiteln und dem Rathe zu Halberstadt 395⁵, Bischof Heinrichs mit Hildesheim 502¹²; ene gantze f. gheloven 117⁷. S. auch Schiedsgericht, -sprüche, Urfehde.
fulf: fines fulves werden sich selbständig machen 108⁷, f. f. wesen selbständig sein, für sich leben 274¹⁹. fulphere Handwerksmeister 107¹. fulfrichte Selbsthilfe. fulfwold, fulvolt, Eigenmächtigkeit 111²⁷, f. auch Gewaltthat.
fuma Johannis de Rupella de anima 379²⁹, f. de excellencia Luciferi ante lapsum et ordine ange-

lorum 379¹¹, f. Gamfridi super tytulis decretalium epistolarum 380¹.
fünne: by schinender f. am selben Tage 114¹⁹.
superplicium (= superpellicium?) Hemd? Rock? 139⁸ 246²⁹.
suspensio: pena suspensionis ab ingressu ecclesie 220²³, f. auch Excommunication.
fva-, fwagher auch Schwiegerjohn 334²⁴ 347¹ 361⁵.
fwer-, fwerebrodere f. Gildegeschworene.
syndicus, fin-, scindicus, f. Procurator.
synodus f. Diöcesansynode, Sendgericht.

T.

Tafel, tafele, tafle, tabula: Schreibtafel, Register, des Rades t., 135²; Kaffe zu St Bartholomäi 98⁸, zu St Martini 94¹⁶, zu St Thomä 460³⁰.
Tagfahrten, placita, dies placitorum, personales tractatus, 54³³ 55³ 102¹⁸ (?) 200¹⁵ 239^{7, 23}; f. auch Theidung.
tapete Teppich.
Taschenmachergeselle, taschenmekerknecht, 216⁵.
Taufstein, baptisterium, zu St Martini 102⁶ 112²⁸ 74²².
Tausch, wesle, -linge, concambium, permutatio, p. seu c., von Liegenschaften 132f. Nr 169f., 276f. Nr 368f., 278f. Nr 371f., 512 Nr 633, von Zinsen 501¹².
tedium 125¹⁰ f. Hinderung.
Teich f. Fischteich. Teichstätte, dikftede, zu Werferlingen 250¹⁵.
tempel Templerkirche f. Braunschweig VIII, 104.
ten erzeugen 485¹; van den anderen t. sich trennen, fortgehen? 112¹⁷; na sik t. an sich nehmen 221⁹.
Teppich, tapete, in der Kirche 205²¹.
Testamente, 3⁶ 18 Nr 21 37¹⁵ 38¹⁷ 43¹⁹ 56²³ 57 Nr 67 69 Nr 87 81²⁵ 82³⁰ 89⁴ 93^{9, 28} 96 Nr 129 124⁷ 125¹⁶ 126¹⁷ 143 Nr 187 146¹⁰ 148⁸ 163^{11, 32} 164¹⁷ 165²⁷ 166¹⁰ 213² 214⁵ 224¹² 234⁹ 235³² 236²³ 240²⁴ 265¹⁰ 266¹⁰ 283 Nr 379 285²⁸ 296⁴ 323 Nr 438 332^{4, 7} 333²⁷ 335^{13, 15} 337¹ 339⁵ 340¹⁴ 349²⁰ 352¹⁹ 353^{7, 13, 24} 361⁶ 363²⁴ 368¹⁷ 373⁴ 383⁷ 387¹⁷ (?) 409¹¹ 444²⁹ 450¹³ 480 Nr 607 484³² 490²⁰ 492²⁹ 497^{5, 15} 498^{23, 25}; gegenseitige T. 221 126²⁶ 165²¹ 366²² 385¹³; Statut des Gemeinen Rathes über Testamenterrichtung auf dem Siechbette 15. S. auch Erbverfügungen.
Testamentsvollstrecker, totestere, weme (he) ... fin testament bevole, testamentarii, testamenti

executores, testamentorum executor et defensor, voremunden, salemanne, -manni, fallude, vormund unde salman, 224 724 192⁷ 37^{10, 18, 26} 38^{13, 20, 26} 93²¹ 122³¹ 162¹⁰ 171^{8, 23} 188¹ 193^{28, 30} 264^{18, 21} 267² 351¹⁸ 353²³ 363²⁴ 406²⁴ 447^{12f}.
Theidung, placita, 91²⁷; f. auch Tagfahrten.
there Ballen, Packen 503⁹.
Thore f. Stadthore. Thorschließer am Hohen Th. 456²⁹.
Thurm, turris lapidea, zu Berklingen 522³¹. S. auch Kirchthürme.
tina Butte, Kübel, Zuber: caldarium de ij tina, c. de duabus tinis 354^{1f}.
tobrecken zerbrechen, beschädigen: sek myd dem anderen tobrecken an flegen, an stoten 114¹².
Todesurtheil gegen einen Braunschweiger in Hamburg in eine Geldstrafe verwandelt 1217¹¹.
Todtschlag, dotflach, homicidium, occisio, occidere, interficere, ad mortem percutere, 319²⁸ 348¹⁶ 461^{26, 31}; T. vor dem Vehmgerichte 18¹⁹, Verfestung deswegen 5²³ 29⁹ 83¹³ 96⁵ 150^{20, 22} 214^{17, 19} 238¹¹ 267^{9, 15} 290²² 341¹⁶ 370³⁰ 371³ 425²¹ 456³³ 499²⁹, f. auch Enthauptung; Selbsthilfe der Herzöge gegen Bürger, die auf handhafter That des T. betroffen sind, 133¹⁶.
toga Mantel.
togan auseinandergehen 113¹.
Tonne, tunne, tunna: t. allecis 239⁶; Zoll von der t. coppers, bers, allerleye anderen t. zu Braunschweig 500²⁴.
Töpfe, gropen, olle, 139⁸ 167¹⁶ 204¹ 400^{9, 16}.
Topfgießer f. Gropengetere.
tornator Drechsler.
tornighe mot 106⁹.
tofon Stieffohn 445¹.

Träger, fertor, f. de. dreger.

Tränke, drenke, an der Kurzen Brücke 125⁶.

Translation: Verlegung des Festes der Tr. der h. Gertrud in der Gertrudenkapelle 18⁴.

Traufenfall, oves-, övesval, bei Nachbarhäusern 3¹¹ 133^{6,26} 188²³ 286²¹ 289^{8,10} 336^{9,13} 423²⁹ 424¹⁴ 489²⁷, Raum dazu, ovesblek, -val, 286²³ 336⁴ 340⁶ 360⁵ 382⁷. S. auch Abwässer.

treden sich belaufen 409² 439²²; tr. an angehen, betreffen 28²⁹.

treuge et federa pacis f. Urfehde.

Treuhand, truwe hand: breve antworten to tr. h. 491³, schult helpen inmanen to tr. h. 94⁸, to tr. h. to gude hebben 363²⁰, to tr. h. holden 147³² 217²¹ 264¹⁸, to tr. h. lenen, lenen laten 81¹ 262¹⁶ 264¹⁷ 334³¹ 335¹⁸ 413¹⁹ 451³² 452^{7,27} 495¹, to tr. h. in leneschen weren hebben 363²⁰ 387³, laten 418²².

tricesime die dreißigsten Tage nach Beerdigungen: tr. vel memorie 15¹⁹ 433¹⁰ 435⁷.

Trift f. Weide.

troye Jacke, Wams 106²⁶.

trowe treu 334³¹ 335¹⁸.

Truchseß f. Droß.

truncus Opferstock.

tuch Zeug, Material: Schuhe van nyeme tughe anzufertigen wird den Altflückern verboten 405²⁵.

Tuch f. Laken.

Tuchrahmen, reme, 28^{17ff} 500¹⁵; der Rath im Hagen genehmigt Aufstellung eines bis an die Stadtmauer reichenden T. 95²³, Zins des Rathes im H. an zwei T. abgelöst 236².

tunghe Zunge an Goldwerk 426³.

tunica Rock.

tutores Vormünder.

tüt, thud, 3. Perf. Sing. Präf. zu ten.

twelk Zwillich.

Tweten, twegeten, f. Braunschweig VIII, 105f.

tzeter Schetter.

tzorkote langes Oberkleid mit aufgeschlitzten Aermeln 450¹⁸.

U.

un-, umbeworren, -woren, frei, unangefochten 210²¹ 227²⁶ 284²⁷ 368⁴; u. wesen mit keinen Teil haben an etwas 4⁹; umbeworrenes unweigerlich 3¹⁹.

underdon: sek u. to echte erre vrowen eine Frau heirathen 368²⁷.

underkelnere, subcellerarius, f. Kellermeister.

undertuischen unter einander 241¹⁷.

underwinden: sik erer moder u. ihre Mutter heirathen 317²³.

unechte vruwe Hure 115²⁴.

unehelich f. ehelich.

uniones: magistri unionum Gildemeister.

universitas Gemeinschaft, Genossenschaft 229²⁸ u. ö., f. auch Gemeinheit.

Unkeuschheit, unkusheyt, zieht Auschluss aus dem Alten Beginenconvente nach sich 313⁴; f. auch Hureri.

unmechtich kraftlos f. krank.

Unmündige f. Mündigkeit.

Unterhaltsverträge 23³ 120¹⁹ 149^{3,30} 211¹⁰ 234^{7,32} 265²³ 308^{16,18} 377³⁰ 382¹⁵ 384⁵ 410²⁸ 416³³ 454⁴ 473⁴ 488^{18,24}; Unterhalt auf Lebenszeit 122²² 125⁷ 234¹ 313¹ 373¹⁵ 448²³ 524²⁴, f.

auch Pfründnerinnen; geleisteter Unterhalt 452²⁰.

Unterfchlagung vor dem Vehmgerichte 46⁷ 267¹⁴ (?); f. auch Fundunterfchlagung.

unvrad van perden Pferdemiß.

upbreken to der stat not f. Stadthut.

Urfehde, orveyde, orvede unde sone, treuge et federa pacis, 142 Nr 186 264³ 388^{4f} 455^{16,22}.

Urkundeninventar 500 Nr 622.

Urtheil, ordel: Eignung von Liegenschaften vor dem Herzoge mit ordele unde sodaneme rechte, alle me van rechte eghen gheven scal, 427²⁶; swe vor den mesteren en unrecht o. vunde zahlt Buße bei den Beckenwerken 115²⁷, bei den Kramern 104²³, desgl. welk man eyn o. ltande vindet ane orlōf bei den Beckenwerken 115²⁸.

ufualis gäng und gäbe f. Mark, Schillinge.

uthleggen auseinandersetzen 24²².

utmeden vermiethen 261³¹.

utwendich, -dech: u. sek d. h. an Nichtgildege-nossen dürfen die Schneider Zeug nicht verkaufen 263¹⁰, u., vromede man d. h. Gildefremde können die Beckenwerkengilde nur durch Heirath gewinnen 116².

V.

vadernhave = patrimonium 265⁴.

vak *Fach, Abtheilung*: twey vāk an deme brethtūne 312²⁶.

validus *stark, tüchtig*: v. viri Ritter 199³⁰.

valsch maken, fallo facere, fälschen, betrügen bei *Handwerksarbeit* 238²⁸ 426¹⁶.

vare, -a: ane v., sine v. ohne *Gefährde, Weiterungen* 70³ 347³².

vasalli *Lehnsleute*.

vedeken *Basen* 472²⁴ 497².

vedewort *Schmähworte* 215²⁵.

Vehmgericht, vemedingh: vors V. sollen die *Unredlichkeiten der Bäckergefallen* gebracht werden 111²⁶; V. gehegt 18 Nr 20, 45 Nr 50, 64 Nr 78, 138 Nr 179, 203 Nr 268, 246 Nr 328, 324 Nr 440, 399 Nr 533. Vehmgraben f. Braunschweig VI, 2 (wo nachzutragen 45³¹ 246⁷).

veile: v. beden feilbieten 1¹¹ 28²⁷; v. senden to den hufen haufieren.

velicheit *sicheres Geleit*.

venerabilis: v. patres *Erzbischöfe, Bischöfe* 483²¹ u. ö., v. in Christo pater dominus *Bischof* 461²², v. dominus desgl. 459¹⁶ 465¹⁸, v. vir desgl. 483²¹.

Verbrechen f. Baumsfrevel, Betrug, Brandstiftung, falsche Denunciation, Diebhegung, Diebstahl, Falschspiel, Fundunterschlagung, Gewaltthat, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Körperverletzung, Mißhandlung, Mord, Raub, Schwertzücken, Todtschlag, Unterschlagung, Verstümmelung, Verwundung, Viehbeschädigung.

verdacht wesen auf etwas bedacht sein?: we af beyde sid dar an verdacht is 368¹.

verdinc *Vierding*.

Verfestung, vestinge, -unge, overtal, proscripio, vorloven oder vorvelten, mit der vestinge volgen, proscribere: *Vereinbarungen über V. in einem Städtebündnisse* 347²¹, 24, 26 348², 8, 11, 13, 17, 19, u. a. dahin, daß Fürsten nicht verfestet werden sollen, 347²⁷; Statut über V. flüchtiger Schuldner zu Br. 358³; V. für Nichterfüllung von Privatverträgen ausbedungen 94¹⁴ 217²³ 368²⁵ 436¹⁸. Verfestete Braunschweigs 457²³, der Altstadt 5 Nr 4, 28 Nr 30, 57 Nr 68, 83 Nr 107, 96 Nr 126, 126 Nr 159, 150 Nr 196, 168 Nr 223, 214 Nr 282, 238 Nr 317, 267 Nr 352, 290 Nr 383, 341 Nr 456, 370 Nr 489, 392 Nr 517, 425 Nr 553, 456 Nr 577, 499 Nr 617, Hildesheims 311²⁸; Losprechung eines Verfesteten der Altstadt 392²⁶.

Verjährung von Würfelspielvergehen ausgeschlossen 135².

Verkäuferin, venditrix, Gertrudis 96¹⁰.

verlingh *Vierling*.

Verloofung, loythen, der Brotscharren 111¹.

Vermächtnisse, fromme, pie voluntates, 171⁷; f. auch Jahrzeiten, Seeltröstung, Testamente.

Vermiethung, -pachtung, locatio, locare, einer Kirche und einer Kapelle 37¹² 38¹⁴, von Häusern 137²⁶ 164⁹ 191²⁴ 404¹³, von sonstigen Liegenschaften 45² 72¹ 323¹⁵ 362²²; Verp. einer Hufe nebst Hof auf Lebenszeit des Pächters 375²⁹.

verndel *Viertel*.

Verpfändung herzoglichen Gutes: der Altenwik und des Sackes an den Gemeinen Rath 133^{xxvi}, der Asseburg desgl. 244 Nr 326, eines Theils der Vogtei, des Wein- und des Bierzolls über die ganze Stadt Br. an den Grafen v. Schladen (von Heinrich dem Wunderlichen zurückgekauft) 501³¹, des Hauses Jerxheim an die v. d. Asseburg 243 Nr 324, des Hauses Neubrück an die v. Marenholtz 523¹⁸; V. von Häusern für ein Darlehn 374²¹, zur Sicherung von Zinsen 95³² 485¹³, Leibgedingen 89¹¹ 332²⁸, Schuldzahlungen 362³²; Buße der Schneider für V. fremden Gutes 107⁶.

Verstümmelung: membrorum mutilationes 461²⁷; Verfestung für crura prelcindere 457⁴.

Vertagung, suspendere et prorogare, eines Processes 470¹⁰.

Verträge: contractus et donaciones a conditionibus appositis legem accipiunt 7¹².

verwen färben: v. von Goldwerk zulässig 426³.

Verwundung 347²¹ 348¹⁶; Verfestung deswegen 516²² 29³ 58² 83^{30, 32} 126³³ 127⁵ 168³³ 214¹⁴ 238^{17, 22, 25f.} 267^{17f.} 290²¹ 371^{1, 6} 392^{20, 27} 425¹⁷ 499²³, wegen heimlicher V., latenter vulnerare, 457⁶, wegen öffentlicher V., openbare wunden, 457²³.

Verzichtbrief, aperta littera renunciationis, des Rathes zu Heiligenstadt wegen der Forderung eines seiner Bürger an Braunschweig 437²⁵.

Vicearchidiakon zu Meine.

Vicekanzler der Curie 527²⁴.

Vicepropst zu Walsrode.

Vieh, ve, 311¹¹; Verfestung wegen Viehbeschädigung, injuriam in pecude facere, 168²⁹. S. auch Hühner, Kühe, Ochsen, Pferde, Schafe, Schweine.

Viehtrift f. Stadtweide, Weidgerechtigkeit.

Vierding, ver-, ferdinc, -g, virdingh, vordinch, fert, *Viertelmark*: braunschweigischer V., v., f. allein 134^{xxvi}, III 2^s 266^s 376³² 377² u. o., lodege v. 332¹⁵, fert. lodich 337¹⁵, f. argenti 432²⁹, v. lodeges silveres 231¹³ u. ö., f. puri argenti 120⁵ u. ö., f. argenti examinati 231¹², v. brunswikescher wichte unde witte 327⁸ 397¹¹; *stendalscher V.*, f. stendalesches gheldes, 217²⁴.

Vierling, verlingh, *Viertelpennig* 456¹¹.

Viertel, verndel, verdel: als Gewicht 25 Pfund 456^{9d}, *Viertelpfund* 108²⁹; als *Getreidemaß*, v., chorus dictus v., quartale, 158²⁷ 160³² 323⁵.

Vigilien: began mid groter vigilien unde missen 76⁹.

Vikare, vicarii, v. mutabiles, v. perpetui, v. sacerdotes, in Braunschweig zu St Blasien und St Cyriaci (xiv, 1f.), in Halberstadt ⁽¹⁰⁾, Hildesheim ⁽¹⁰⁾. S. auch General-, Pfarrvikare, Weihbischöfe.

Vikarieen, vicarie perpetue, zu St Blasien 136³ 343¹⁴.

villani Bauern.

violentia Gewaltthat.

virdingh Vierding.

(vlocken) flocken: bomwllen fl. ein Zeug 263⁹.

vogelbom Vogelbaum (-stange?) 506^{2f}.

voghewerk Kleinarbeit (?) von Silber 426⁷.

Vögte, herzogliche, in Braunschweig, vogede, unſis herrin, uſer herren v., advocatus ducis Brunswicensis

1322(28)36 Johannes de Oldendorp in der Altstadt (?) 27¹⁰ 46¹⁵ 169¹ 372¹⁰;

1334.36 Hillebrand van Hone im Sacke 317²⁰ 377²⁵.

S. auch Voghet, de v.

Die V. ſollen richten in der Stadt und in deren Gebiete 132^{xxv9}. Vor dem V. iſt bei Verkauf des erbzinsbelasteten Grundstücks wie des Erbzinſes Friede zu wirken III 1¹³, V. im Sacke bannt Frieden über den Antheil Unmündiger am Hauſe ihres verſtorbenen Vaters 377²⁹. Vor dem V. ſoll der Kramer antworten, der ohne Erfolg bei den Gildemeiſtern um Schuld verklagt iſt 104¹⁶, vor ihn ſoll bei Buße kein Kramer den andern ohne Vorwiſſen der Gildemeiſter laden 104¹⁷. Antheil der V. an den Bußen ſtraffälliger Würfler 135^{8f}. Abgaben der Bäcker an den V. III 111^{3, 12}, Mahlzeit der Bäcker mit ihm 111⁴.

Privatrechtliche Handlungen vor den V., vor V. und Räten: Auflaſſungen vor dem voghede im Hagen 211⁹ 236²³ 495¹⁵, im Sacke 288¹⁷ 377²⁵, deſgl. in voghedes dingen, dinghe, im Hagen 494¹²,

im Sacke 339⁵; Erbverzichte vor us (dem Rathe) unde in voghedes dingen im Hagen 421²¹, coram advocato noſtre civitatis et nobis (dem Rathe) in der Neuſtadt 151²⁵, vor us (dem Rathe) unde vor deme vogede im Sacke 317²⁰; gegenseitige Erbeinſetzung, gud to ſamene gheven, an voghedes dinghe in der Altstadt 385¹⁴. S. auch Gericht.

Die herzoglichen V. (zu Braunschweig und Wolfenbüttel) ſollen ſich des Eingriffs in den beweglichen Nachlaß Pfarrer Reimbolds zu St Katharinen enthalten 37²⁵ 38²⁶.

V. zu Hamburg 121¹⁰; zu Lüneburg 102¹⁸, Ludolfus 102²²; zu Schöningen Burchard v. d. Affeburg 282¹.

Vogt über die Landgüter Ludolfs v. Hondelage Bernardus 204¹⁵.

Vogtding ſ. Vögte.

Vogtei, voghedige, advocacia: des Grafen v. Schladen Antheil an der Vogtei in Br. durch Herzog Heinrich den Wunderlichen zurückgekauft 501¹¹; die V. in der Altstadt dem Rathe dort zinsweis überlaſſen 501²³; die V. in der Altenwik und dem Sacke von Herzog Otto und ſeinen Brüdern dem Rathe der Altstadt verpfändet 134^{xxvi}.

Auswärtige Vogteien: zur Affeburg 152²⁹, zu Beierſtedt 199^{12, 15, 25}, Gevensleben 271¹⁴ 272⁸, Stüddien 70¹¹, Twelken 20¹⁵ 21⁷, Wendebüttel 53²² 222²⁷.

Vogteifreie, vogtei- und grafſchaftfreie Güter, höve ledich unde los von aller voghedige unde allerhande anſprake, h . . . mit alleme rechte vri unde ane allerhande voghedyghe, manſi u. dergl. (omnino, penitus, prorsus) liberi, abſoluti, l. et ſoluti, l. et exempti, l. et immunes, libere, l. et quiete, jure proprii poſſidendi u. ä. ab omni jure (jugo) advocatie, ſine cujuſlibet honore advocacie, ab advocacia et ſerviciorum honore, ab omni advocatiis, exactionibus et oneribus quibuſlibet, ab omni jugo advocatie et qualibet ſervitute, ab omni jure adv. et ſervitutis, ab omni jure (et onere) adv. et quibuſlibet ſervitiis, ab omni jure adv. et quibuſl. ſerv. et precariis, ab omni jure adv. et qualibet ſervitute et omnibus preſtationibus, ab omni jure ſervitutis ac adv. ac litonico jure, ſine omni onere adv., ſervitutis ac juris litonici, ab omni comicia, adv. et qualibet ſervitute, ab omni jure advocacie, comicie et quibuſlibet (ceteris) ſerviciis (qualibet ſervitute), ab omni jure advocacie, comicie et cujuſlibet ſervitutis, ab omni jure

com., adv. et quibuslibet serviis et prestationibus, sine omni onere adv., com. et qualibet servitute, zu *Alversdorf* 229¹⁹ 230³¹, *Barnstorf* 330⁴, *Beierstedt* 199^{20, 23}, *Berklingen* 523³, *Bettmar* 204¹⁶, *Kl. Biewende* 242¹⁵, *Bornum* 180⁴, *Bortfeld* 102⁴ 11²⁶ 34¹³, *Dahlum*: *Salzd.* 79 79⁷ 80⁴, *Geitelde* 61¹⁰, *Kl. Gleidingen* 321³⁰, *Hallendorf* 306⁸, *Hedeper* 9⁴ 14¹, *Immendorf* 180³³, *Kissenbrück* 181³⁰, *Lehndorf* 45¹¹ 136²³, *Liedingen* 204¹⁶, *Rautheim* 62¹², *Remlingen* 9⁴ 14¹ 47¹³ 282³⁰, *Sambleben* 127¹⁹ 128¹⁹, *Schlieftedt* 31²⁴ 131⁶ 134²¹ 186²⁷, *Sekere* 87¹⁶, *Sickte* 36¹⁴ 67¹⁴ 162²⁴, *Kl. Stöckheim* 225¹⁷, *Thiede* 155³³ 244⁵, *Vallstedt* 40⁷ 42²⁵ 192³³, *Feldbergen* 90⁷, *Frellstedt* 160³² 161¹³, *Warle* 131⁶ 134²¹ 272³², *Wendebutle* 53²⁴, *Woltorf* 73^{2, 33} 218³⁰, *Zweidorf* 141⁶.

volghe Leichenfolge.
Völkerrecht, *jus gentium*, 215¹⁰.
Volksprache, *ulgariter dicta*, 7¹⁷ u. o.
Völlerei, overvloedicheit: Erbrechen in Folge von V. beim Kramergelage bußpflichtig 104²¹.
Vollmachten für Schiedsrichter 299f. Nr 400f. 320³¹, für *Proceßprocuratoren* 398 Nr 531, 458 Nr 582, 465 Nr 585, 483 Nr 611, 504 Nr 626, 526 Nr 647.
vorder früher: vordere son Sohn erster Ehe 213⁴.
vordinch Vierding.
vorduvet, -stolen gut Diebesgut.
vorelate Mißhandlung.
vorgelden bezahlen, erwerben 1¹².
Vorkauf, vorkop don, Gildegenossen gegenüber bei den Schneidern bußpflichtig 105³¹.
Vorkaufsrecht des Erbzinsherren an dem belasteten Grundstücke, des Erbzinspflichtigen an dem Zinse 1¹⁰⁸; V. ausbedungen bzw. eingeräumt an Lehngut 189¹⁰ 270¹⁸, an Zinsgut 153¹⁸, an Zollaufkünften 454³³ 455¹, an Mühlenzins 165⁷, an Häusern 28²⁷ 188²⁷ 214¹ 336^{17, 19}.
vorlaten: van overvloedicheit kost eder drank v. sich übergeben 104²¹; de erste clocke v. läuten 83⁹.
vorloven ausweisen: v. oder vorvesten 347^{24, 26}.
Vormünder, vormundere, tutores, vormunden, tho gude (undhe nicht tho arghe) v., in tutela tenere, tutelam gerere, procuracionem et t. g.: Herzog Otto V. seiner unmündigen Brüder Magnus und Ernst 8⁴ 11¹⁰ 14^{9, 27} 32⁶ 35¹² 37⁷ 67²⁸ 74⁷ 90⁴ 101²² 141¹¹ 181²¹ 192³ 223³ 242^{10, 17}, sonstige V. Unmündiger 4²² 24^{24, 26} 55²⁹ 58²⁶ 82²⁹ 187¹ 253²⁹

254¹⁵ 256²² 257^{1, 5} 266^{1, 18} 283²⁸ 322³² 353⁸ 359³⁰ 377²³ 383¹³ 416³² 421²⁴ 496⁵, V. (= Bevollmächtigte) anderer Personen 210³⁰ 381³⁰ 495¹⁶; ein Vater auf Lebenszeit V. der Ausstattung seiner Tochter 314⁷, eine Mutter desgl. des Lehnguts ihrer Söhne 312¹⁹, V. zu Jahrzeitstiftungen angewiesener Renten 360¹ 417²⁸; V., tutores, des Marienspitals der Altstädter Rath 378^{16, 26}, V., tutor fidelis et defensor, des St Annenconvents der Dekan zu St Blasien 304⁶, V., v., magistri, der Marienbrüderschaft f. Braunschweig xx, 3. S. auch Procuratoren, Provisoren, Testamentsvollstrecker.
Vormundschaft: Weisthum des Rathes betreffs der V. über Unmündige 24³².
vorplekten verprocessieren 161⁴.
vorschult wesen durch Zahlung befriedigt sein 317⁴.
vorfeggen, 3. Perf. Sing. Präf. vorfeckt, leugnen, lügen 115²³.
vorsettinge Ueberforderung 503¹².
vorspreke Fürsprech.
vorspreken des wederkopes auf den Wiederkauf verzichten 492⁶.
vorstendere Provisor 395¹⁵.
vorsumen: sek v. säumig, unthätig sein, linen heren v. seinen Meister durch Versäumen der Arbeit, Blau-machen, schädigen 107²⁹.
vort, fort, Zugang, Weg 505³³.
vorweren de stat f. Stadtverbannung.
Vorwerke, vorwerke, allodia, zu Alversdorf, Braunschweig (x1), Dahlum: Salzd., Katlenburg, Lamme, Lehndorf, Gr. Vahlberg, Vallstedt.
vorwinnen überführen 114¹¹; xij marc vorwinnen sin in Bezug auf 12 M. überwunden, zu deren Zahlung verpflichtet sein 234²⁷.
vorwissen to auf jemand anweisen 253⁶.
vorwissen m. Gen. od. Acc. Sicherheit für etwas bestellen 4¹³ 25².
vorword gheven (Friedebrechern) Sicherheit gewähren 347³² 348¹.
votive Opfer.
vrome brav, tüchtig: vr. ritter 73²⁹, vr. lude Bürger 206¹¹ 251²⁴ 252¹³, vr. truwe knechte Handwerks-gefallen 109²⁴.
vrowe auch Schwiegermutter 384²³.
vruntschap gütliche Uebereinkunft 261²⁸.
vuldon: deme Rade v. die Stadtpflicht leisten 495²¹.
vultodon das Fehlende hinzuthun 420¹¹.

W.

Waaren, mercimonia, 19²².
Wachs, was, cera, 246⁸; *W. als Hauszins* 234¹¹;
Gildebussen und -leistungen in W. 104^{26ff.} 105^{31, 33}
 106^{8ff.} 107^{2ff.} 108^{21, 29} 109²³ 110²⁷ 111¹³ 114^{29, 31}
 115^{2, 4}; *W. zum Kirchengebrauche* 42⁸ 46⁶ 111¹³
 123⁴ 124¹⁹ 232¹⁸, *f. auch Lichte*; *rothes Siegelw.*,
c. rubea, 475²¹; *Zoll von W. zu Braunschweig*
 500²⁹.
Wacht, wachte, als Stadtpflicht: schot unde w. 386²⁸.
Waffen, wapene: *Theilnahme an der Morgensprache*
der Beckenwerken mit W. bußpflichtig 115²²; *f. auch*
Armbrust, grelle, haftula, Schwerter.
Wagebalken, weghebalken, 167¹⁶.
Wagen der Müller 112¹⁹ 113⁸.
Wageordnung des Gemeinen Rathes 456 Nr 576.
Wagschalen, weghefcalen, 167¹⁶.
Waid, wedevat *Faß W.*: *Zoll davon zu Braunschweig*
 500²⁹.
Wälder: Alekenlee, Bokhop, Glindenholt, Graven-
 holt, Herkesbutle, Honrebrok (vgl. Bd II), Claris,
 Kolinghe bei Dutze vielleicht identisch mit Kolinge bei
 Stalhop, Lamholt, Stuve Oy, Retlaghe, Wedele
 wold, Westerho.
Walker, vulre, Hans Jungvrowe.
Wall, agger, qui dicitur wal, zu *Weferlingen* 250¹¹.
Wand zwischen Nachbarhäusern f. Mauerrecht.
wande Vergünstigung, Berechtigung: w. geven 232⁸,
 de w. hebben 386¹², an der w. bewaren 451¹⁹.
Wanderschaft, wandern: ungerathener Sohn wird
 zur W. verpflichtet 149¹⁹.
Wantbuden, wantbode, bode up dem wantbus,
 im Hagen 211¹⁶ 419³², -schneider Albert Cruse,
 Heneke Papendude (?).
warandare, -dia *f. Gewährleistung*.
ware Gewährsmann, f. auch Gewährleistung.
warlaghen Zeugen, Gewährsleute 216⁷.
warscop Gewähr.
Waschbecken, hantvate, 167¹⁶.
Wasserläufe, aqueducti, aqueductus et meatus,
 aquarum decursus, 119²² 218²⁷ 229^{3, 18}.
wechpanne, Pfanne, die am Wege liegt, *f. Salz-*
pfanne.
Wechsler, campores: Thidericus de Gultede, Jo-
 hannes de Wetelmstede, *f. auch de weslere*.
Weddeschatz, wiederkäufliche Renten, verkauft
 vom Gemeinen Rathe 240⁴ 245^{17, 22}, von den Räten
 der Altstadt 22^{19, 28} 23^{9, 13} 26¹⁰, der Neustadt 134^{xxvi},
 III 245^{4ff.} 438^{4ff.}, von den Räten zu Duderstadt

387⁷ 444⁶, zu Hannover 82⁸ 361¹⁷ (?), zu Hildesheim
 307¹⁴, zu Quedlinburg 397¹¹ (?), von St Aegidien
 410^{6, 13}, von St Andreä 422²⁹ 436²⁹, von St Thomä
 449²⁶ (?), vom Kl. Amelunxborn 93¹³, vom Kl. St
 Marien 163²⁴ (?), vom Kl. Marienthal 146³⁰, vom
 Kl. Steterburg 410^{5, 13}, vom Kl. Wöltingerode 93²⁹
 163³² 485³², von einem Ritter 373²⁶ (?), von einem
 Bürger 95³⁰. *S. auch wiederkäufliche Hauszinse*.
wedevat f. Waid.
weghe unde afweghe = via et invia 73⁴.
weghebalken, -scalen, *Wagebalken*, *Wagschalen*.
wegmiethen, untmeden: einander Gefellen w. bei
 den Schneidern bußpflichtig 106²⁴.
wegrufen, untropen: einander Kunden vom Laden
 w. bei den Kramern bußpflichtig 104²⁶.
Wegunsicherheit, viarum discrimina, 46²⁴.
Wegzehrung: Ablaß für die, qui corpus Christi
 secuti fuerint, 29²⁷, qui sacerdotem c. Chr. defe-
 rentem . . . ad . . . ecclesiam sequuntur, 468⁴.
Weichbild, wik-, wigdbeld, stad, richte, 189²⁴ 190¹¹
 216³⁰ 358⁵ 455⁷ 500⁸, *f. auch Braunschweig VII*.
Weichbildsrecht, wicbeldes recht, jus muni-
 cipale dictum ulgo wichbildes recht, jus municipa-
 le, jura municipalia, wicbeld: dem W. unterwor-
 fen Zinse 410¹⁸ 497³², Laienbewohner gewisser Erb-
 zinshäuser des Blasienstiftes im Sacke 481²⁷; vom W.
 gelöst Gärten 279^{2, 23}, Hauszinse 481²³ (vgl. 455¹⁴);
 dem W. entzogen Gärten 136¹⁸.
Weichbildsiegel f. Stadtsiegel.
Weide f. Stadtweide. *Weidegerechtigkeit*, drift,
 driven, in der Ohe 274 Nr 364.
Weiden, widhen, falices, 96²⁰ 250¹⁶, *f. auch Braun-*
schweig VIII, 8. 36.
Weihbischöfe von Halberstadt ⁽⁵⁾, Hildesheim ⁽⁴⁾.
Weihen, geistliche: sek wyen laten 420¹⁴, ad omnes
 ordines promoveri 315⁸; *f. auch Priesterweihe*,
 Subdiakonen.
Wein 64⁸ 292⁵; *Ehrenwein für die Gäste der Stadt*
 239³³; *W. zur Erquickung im Kreuzkloster* 351²¹,
 für den Tisch des Procurators im Marienspitale 42⁹
 326¹⁵; *Kirchenwein* 27³⁰ 159²³ 174^{17, 27} 176^{10, 34}
 193³² 261¹³ 299¹⁷ 301⁵ 343²⁸.
Weingarten, vinea, 46⁵.
Weinkeller (unter dem Gewandhause) der Altstadt
 190¹¹.
Weinschank, winwerk, in der Neustadt 134^{xxvi}.
Weinschreiber f. winscrivere.

Weinzoll zu Braunschweig: der Antheil des Grafen v. Schlade von Herzog Heinrich dem Wunderlichen zurückgekauft 501³¹; Zollsatz 500²².

Weisthum, en recht seggen, des (Gemeinen? Altstädter?) Rathes betreffs der Vormundschaft über Unmündige 24³².

Weißgerber f. Witgherwere.

Weizen, wete, triticum, 163¹ 45³ 52¹⁴ 77²⁰ 95¹⁷ 135¹⁸ 143²² 146¹¹ 157²⁻⁴ 158²⁷ 160³² 187²⁹ 188²¹ 206²⁴ 207¹⁶ 250¹⁸ 251¹³ 252²⁻²⁷ 302¹⁸⁻²⁴⁻²⁶ 349²¹ 355⁸ 387⁶ 450²⁹ 477¹². Weizengrütze, -malz f. Grütze, Malz.

wekentins wochenweise berechneter Zins 479³, vgl. na wekental de tynfes 485²¹.

weldich fin, wesen Macht haben, befugt sein 301¹⁰ 332⁷.

Weltpriester f. Priester.

Wenden, Slavi: Kudel, f. auch Went.

were Gewere: den Käufern gud wisen unde laten an de w. 420²⁵, f. auch Lehnware.

were Gewährsmann, f. auch Gewährleistung.

weren gewährleisten 456¹⁴.

weringe Besitz 429¹⁰.

werk

¹ Arbeit, Handwerk 116²² 263¹⁰, to wercke gan arbeiten, das H. ausüben 114²⁰, dat w. angripen sich der Ausübung des H. anmaßen 107²¹ 114²⁸, enne knecht to wercke setten einen Gefellen annehmen 115⁷;

² Arbeitserzeugniß, Waare 109^{15f} 115⁶ 217³ 405²⁵;

³ Gilde, Innung 107⁸⁻¹⁰ 109¹³ u. o., dat w. orloven, unse w. eghenen (unde) orloven in die Gilde aufnehmen 109¹¹ 114².

werke Gilde-, Innungsgehilfe 104^{2ff} u. o.; de ghemeynen werken bei den Schneidern 107²⁵.

wercken arbeiten, ein Handwerk ausüben 115¹⁰.

werkenkindere Kinder von Gildegenossen 108³.

werkenoten Gildegenossen 112¹⁵.

werchus Werkstätte 213²⁷.

werkman Handwerksgehilfe (?) 115¹⁶.

Werktage, werkedage, feriales dies, 189¹⁷ 196³¹.

werren: wernde wesen strittig sein 299³³.

wert Wirth.

wefeke Base, Muhme 409¹⁸.

wetschap = wetenschap 26²⁸.

wichte: das Wägen 456⁹⁻¹¹; gud, dat van wichte is, = g., dat wichtich is, G., das gewogen, nach Gewicht verkauft wird, 456⁸⁻¹⁵.

Wiederkaufsfristen

¹ Fr., nach deren Ablauf das Wiederkaufsrecht erlischt, 63²⁵ 119¹⁵ 202¹⁷⁻¹⁸ 232⁹ 313⁹ 361³ 408²⁷ 415³⁰ 419¹⁸ 423¹⁵;

² Fr., innerhalb deren der Wiederkauf ausgeschlossen ist,

a. einmalige 333²⁰ 429⁵,

b. sich regelmäßig erneuernde (mit Ausnahme der üblichen einjährigen) 270^{7ff} 346^{4f}.

Wiederkaufsverzichte 492⁶⁻¹⁰.

Wiesen (nur bestimmte) Meynwordesrodhe, andre zu Braunschweig xiii a, 2, Eickhorst, Gr. Vahlberg, Köchlingen, Vorsfelde, Wittingen; f. auch Grashöfe. wigdbeld Weichbild.

Wildpret, ferina, 239¹⁶.

willebreff 198¹⁶ 219¹³.

Willküren f. Statute.

winnen unde werven mit Geld 452²⁴.

winwerk Weinschank.

Wirth, wert, holpes: Hauswirth, -besitzer 1 36^{xxvii}, III 27⁹ 220¹²; (enes) wert wesen jemand bewirthen, freihalten 112⁵.

wife weise: w. man ein Canonicus 118¹², w. lude, manne Räte zu Braunschweig usw. 117¹⁰ 304²⁹ 305¹² 342⁵, w. erafteghe manne Rath zu Goslar 320⁵, w. manne Bürger 251¹⁸ 298⁹; f. auch erbar.

wisheit Sicherheit, Bürgschaft: siner w. bruken met (enem) jemandes Bürgschaft genießen 125³.

wyshol was für eine Höhle oder Loch? 505³⁵.

wite Verweis, Strafe 112²⁸, f. auch Buße.

witte: wichte unde w. = pondus et valor f. Mark, Vierding.

Witthum, dos, von Kirchen, Kapellen und Altären 52²⁷ 88²² 127²⁰ u. ö., f. auch Pfarrhöfe.

Witthumsaufkünfte, dotaless proventus, redditus, perpetui d. r., 77²⁶ 174²⁶ 176³³ 256⁶ 260¹⁴.

Witthumsrecht, dotale jus, j. dotis, 112⁹ 129³² u. ö., j. dotale et dotalis libertas 98²¹, dotalis libertas 128²², dotale j. et ecclesiastica emunitas 7¹¹ 9⁶ u. ö.; nach W., dotaliter, 141⁵.

Witwen: deren Recht bei den Bäckern 109²¹ 110²⁸, Beckenwerken 114⁷ 116⁴, Kramern 103⁹⁻¹²⁻²⁴, Schneidern 106²⁰⁻³⁰ 108⁵.

Wohngedinge 3¹⁹ 94¹ 126¹⁵ 164⁸ 167¹¹ 187³⁰ 327²¹ 407¹⁰ 416⁵ 428¹¹ 444²³ 474²⁵; Verkauf eines W. durch die Berechtigte 416⁷. S. auch Pfründnerinnen, Unterhaltsverträge.

Wohnung f. Herberge.

Wolle, lana, 64²⁶ 139⁷ 400¹¹; lam-, winterwulle 274¹⁷; *Bestimmungen über Pfandnahme von W. durch die Juden zu Braunschweig* 27²⁻⁸.

Wollenweber, lanifices: Johannes Beckere, Thidericus Westfal.

Worthalter f. Rathsworthalter.

Wunden f. Verwundung.

Würfelspiel, dobelspel, dobelen, delpeln, tessera-tio: Bußen dafür bei den Beckenwerken 115¹⁶; bei den Schneidern 106³² 107¹⁻³⁻⁵; *Verfestung wegen Falschwürfels* 18¹⁴; *W.-Ordnungen* 1 34^{xxvii}.

Wurten, worde, aree: die ganze W. zweier Häuser haftet für die auf jedem einzelnen lastenden Zinse

369²⁴; *Beschluß der Hildesheimer Diöcesansynode über die Zehntpflicht des zu Wurten gemachten Ackerlandes* 88 Nr 113; *benannte W. zu Braunschweig* (viii, 83), Warle.

Wurtzins, word tins, erveswordtins, erste Z. an Hausgrundstücken, 212⁵⁻⁸ 213³³ 370²⁶ 408¹⁰ 412²⁰ 424⁵ 497²⁰.

Wüstungen: Aßenrode, Biscopestorp, Bunghenstidhe, Dutze, Eytze, to deme Glinde, Herderode, Hoenrodhe, Cisleve, Lechede, Limbek, Marcquaderode, Munstede, Nyenstede, Nova curia, Sekere, Twelken, Lutteken Twiflinge, Vennenstede, Wendebutle, Welftrum (auch 264¹⁶).

Z.

Zahlungsfrist, achtwöchige, für fälligen Zins, achte weken na der tinstyd, 366⁴.

Zäune, tüne, brettun, zwischen Nachbargrundstücken 3^{10f} 28²⁰ 235¹ 284²⁶ 312²⁶ 423²⁷ 524²⁹.

Zehnten, tegheden, decime, zu Adenbüttel, Bansleben, Bettmar, Bortfeld, Braunschweig (viii, 57, sowie 366⁵), Broitzem, Denkte, Drütte, Eddeffe, Eickhorst, Eitzum, Engelnstede, Essenrode, Eveffen, Gustedt (Novalz.), in den Dörfern der Pfarrei Hänigsen (Novalz.), zu Hattorf, Herderode, Ingeleben, Kissenbrück, Küblingen, Lamme, Leiferde (Fleischz.), Lefse, Liedingen, up dhem Limbeken veldhe, zu Linden, Marcquaderode, Martinsbüttel, Melverode, Neindorf, Oerne, Rottorf, Semmenstede, Sickte, Stiddien, Kl. Stöckheim, Thiede, Timmerlah, Kl. Vahlberg, Mönche-Vahlberg, Veltheim, Kl. Flöthe, Wendebutle (d. totalis tam annone quam carnum), Wierthe.

Zehntfreie Güter vor Braunschweig 384¹⁶, zu Glinde 441¹⁰, Oelper 384¹⁹.

Beschluß der Hildesheimer Diöcesansynode über die Zehntpflicht des zu Wurten gemachten Ackerlandes 88 Nr 113.

Zehnthof, curia dicta thegethof, allodium dictum th., zu Vallstedt 40⁵ 42²³ 159¹⁴ 174⁴ 175¹⁶.

Zeitverkäufe von Liegenschaften 235⁵ 487³⁰, Zinsen 234¹² 485¹⁷, Zollaufkünften 454²⁶.

zemillingh Messing.

Zeuge f. kogelere, Laken, Leinwand, Schetter, flocken, Zwillich.

Zeugniß: beweiskräftiges Z. ohne Eid 277; *Verfestung wegen eid- und rechtswidriger Zeugnißabgabe* 499²⁵.

Zimmerleute, timmerman, carpentarii: Henricus de Achem, Johannes de Luneborch, Hermen Mortbrake, Henrik van Valeberge, f. auch de timberman.

Zinn, stannum, 121⁵⁻²⁷; zinnerne Kannen, tenene k., 167¹⁶.

Zins: ewige Z., ewiger tins, (wisse) e. gulde, e. marc gheldes, scillinge gheldes eweliken, pensio perpetua (et certa), p. redditus, p. marca, p. chorus usw., 27²⁰ 43²² 65³⁰ 83¹⁵⁻²³ 124³⁰ 163³⁰ 177²⁹ 178³⁰ 241¹⁴ 261³ 281²¹ 296³⁻²⁰ 297²⁸ 301⁴ 328¹⁰ 349²¹ 351^{19f} 359³¹ 406²⁶ 410² 458⁶ 460²⁷ 497⁹, e. Z. vom Kl. Marienthal an einen Braunschweiger verkauft 228²⁸ (vgl. II 364⁶), f. auch Erbzins; erste Z. 233¹⁴ 441²⁹, f. auch Erb-, Haus-, Wurtzins. S. ferner Leibgedinge, Nonnenzins, Weddeschatz.

Zinseier 335²⁴⁻²⁶.

Zinsgut, manli censuales, area jure censuali habenda et possidenda usw., zu Beierstedt 197²⁹, Berklingen 169²⁸, Biewende 157³² 177²⁹ 178²⁹, Bornum 158²⁷ 371³², Braunschweig 137²⁴ 160² 226¹⁵ 276³¹ 277²⁹ 291⁸ (?) (f. auch Gärten: Br. xiii a), Broitzem 192⁵, Geitelde 66¹⁹, Gevensleben 184⁵, Gilzum 184²², Kl. Gleidingen 321³², Glinde 468²⁵, Hallendorf 257¹⁶, Lehdorf 136²² 202¹⁷ 270⁴ 302¹⁸, Leiferde 432¹, Neindorf 221²⁶, Oelper 153¹⁰⁻¹⁴, Rautheim 227¹⁹, Remlingen 152²⁰ 206²⁵ 207¹⁷ 251¹⁵ 252³⁻²⁷, Semmenstede 169²², Thiede 296²⁰ 393²⁵, Vahlberg: Mönche-V. 99¹⁸, Vallstedt 192²³, Frellstedt 160^{28f}, Waggum 224²⁷, Weserlingen 250^{16f} 301⁷, Wendebutle 170²⁰, Wierthe 154³, Woltorf 228¹⁶ 231¹², Woltwiesche 206⁷ 345¹³⁻³⁰ 346² 400³⁰, Zweidorf 302²⁰.

Zinshäuser, domus, in quibus cenfum habent,
des Blafienstifts 481²⁶.

Zinsherr, tinsherre, 1¹¹.

Zinshühner 20¹⁶ 21⁸ 95¹⁷ 123³³ 136²³ 160⁴ 33²⁵
250¹⁶ 263¹³ 296²⁰ 335²⁴ 345¹³ 30 346⁴ 393²⁵.

Zinsrecht, jus cenfuale, 137²⁴ 160² 191²⁶ 226¹⁵
276³¹ 277²¹.

Zinszeit, tinstyd, 366⁴ 386⁹ 392⁹ 416¹⁴ 439²⁸ 440¹
494⁵ 498⁹, rechte t. 288⁵ 382¹ 388²⁸ 389² 405¹⁵
406¹⁹ 421¹⁵ 447⁴ 495¹².

Zoll, toln, theolonium, zu Braunschweig: Zollehen

der bürgerlichen Geschlechter Doring 21³² 410⁶,
Eliafes 22¹, Herskopere 454²⁵; f. auch Bier-,
Weinzoll.

Z. der Braunschweiger zu Lüneburg 503⁸. *Z. im*
Reiche 501⁴, zu Hamburg 502⁸, in Dänemark 501⁵.

Zollfreiheit der Braunschweiger im herzoglichen
Gebiete I 32^{xxv8}.

Zollrolle, braunschweigische, 500 Nr 621.

Zöllner, tolnere, zu Hornburg, Lüneburg, f. auch
de tolnere.

Zwillich, twelk, 263⁹.



Erläuterung der Pläne.

Beide Pläne sind unter Leitung des Oberstleutnants z. D. Heinrich Meier vom Geometer Wilhelm Schadt ausgeführt und demgemäß die nachstehenden Bemerkungen im Einvernehmen mit dem erstgenannten Herrn abgefaßt worden.

Blatt I.

Der Hauptzweck dieses Blattes ist die Veranschaulichung der Höhenverhältnisse des Areals der Stadt Braunschweig. Denn die Höhenverhältnisse haben die Linienführung der hier die Oker überschreitenden Straßen und die Befiedelung des Stadtgebiets zweifellos in hohem Grade bestimmt, wie das in H. Meiers Buche »Die Straßennamen der Stadt Braunschweig« S. 4ff. bereits des nähern dargelegt worden ist. Die Höhenunterschiede sind nach den Grundsätzen der heutigen Kartographie zum Ausdrucke gebracht d. h. durch von Meter zu Meter ausgezogene Isohypsen und besondere Tönung der von je zwei Isohypsen begrenzten einzelnen Höhenstufen nach der Farbenfolge des Regenbogens. Für die Festlegung der Isohypsen sind das neuste städtische Nivellement und die Meßtischblätter der preussischen Landesaufnahme Nr 2025 »Vechelde« und Nr 2026 »Braunschweig« maßgebend gewesen, allerdings mit einer wesentlichen Einschränkung. Der Raum zwischen dem Mauergraben und dem äußern Graben der letzten Wallbefestigung der Stadt hat im Laufe der Zeit durch künstliche Erdbewegung so beträchtliche Niveauveränderungen erfahren, daß es geboten erschien diese zu eliminieren. Streng genommen hätte auch der Umstand berücksichtigt werden müssen, daß, wie anderwärts, so auch in unserm alten Braunschweig der Boden durch Kulturschutt usw. im Laufe der Jahrhunderte gar nicht unbedeutend gewachsen ist. Sind doch gelegentlich der Kanalisierungsarbeiten an vielen Stellen die Bohlen und Steinschüttungen der ältesten Straßenanlagen in einer Tiefe von mehr als einem Meter unter dem jetzigen Straßenpflaster aufgedeckt worden. Allein die seitens der Kanalbauabtheilung der städtischen Bauverwaltung hierüber gesammelten Notizen waren für eine allgemeine Reduction, die auf einige Sicherheit hätte Anspruch machen können, nicht ausreichend.

Was nun die auf Hänselmanns Wunsch hier versuchte Darstellung der ältesten Befiedelung des Stadtgebiets angeht, die etwa das Jahr 1030 im Auge hat, so handelt es sich dabei um eine Reconstruction auf Grund späterer urkundlicher Nachrichten. Bei deren Lückenhaftigkeit ist es ganz ausgeschlossen, daß der Zustand der fraglichen Zeit in völlig getreuer Abbildung wiedergegeben worden ist. Insbesondere lagen doch wohl auf dem Gebiete der nachherigen Altstadt (im Westen der Oker) in jener Frühzeit noch mehr Ackerhöfe als die in den Plan eingetragenen allodia oder Vorwerke, die sich mit ihrem agrarischen Charakter diese Bezeichnung bis ins späte Mittelalter bewahrt haben und deshalb urkundlich nachweisbar sind. Andererseits darf nicht übersehen werden, daß, wie uns die Höfe selbst erst in den Urkunden des 13. und 14. Jahrhunderts begegnen, so auch ihre Benennung aus diesen entnommen ist und dadurch gewisse Anachronismen in den Plan Eingang gefunden haben.

Hierfür sind die schlagendsten Beispiele die Nummern 13 und 14 des Planes. Natürlich konnte es ums Jahr 1030 noch keinen Johanniterhof in Braunschweig geben, da damals der Johanniterorden noch gar nicht gestiftet war, aber immerhin mag der Hof, der später den Johannitern gehörte, als solcher schon bestanden haben. Und anders ist auch die Eintragung des erst 1245 gegründeten Marienspitals nicht aufzufassen.

Bedeutung der Zahlen.

(Wegen der Abkürzungen vgl. S. 546.)

- | | |
|---|---|
| 1. Nickerkulkeshof f. Meier, Straßennamen, S. 79. | 11. Lehnshöfe f. Bl. II, H. 14. 19—22. |
| 2. Fürstliche Lehnshöfe f. Bl. II, A. 6 u. S. 9. | 12. Allodium ducum f. Bl. II, W. 5. |
| 3. Großer Hof f. Bl. II, S. 20. | 13. Johanniterhof f. Bl. II, A. 28. |
| 4. Lehnshöfe in der Burg, jetzt die Grundstücke
Vor der Burg Nr 18 und Burgplatz Nr 1—3. | 14. Marienspital f. Bl. II, W. 15. |
| 5. Küchenhof, jetzt Ruhfäutchenplatz Nr 1 (?), f.
L. Winter, Die Burg Dankwarderode zu Braun-
schweig, Br. 1883, S. 40. | 15. Der Eliä Vorwerk f. Bl. II, A. 83. |
| 6. Lehnshöfe f. Bl. II, H. 25. 27. 28. | 16. Allodium situm ante Altam valvam f. Bl. II,
A. 72. |
| 7. Hof bei St Marien Magdalenen f. Bl. II, B. 10. | 17. Der Kalen Vorwerk f. Bl. II, A. 35. |
| 8. Domdechanei f. Bl. II, B. 9. | 18. Allodium apud f. Michaellem f. B. II, A. 66. |
| 9. Curia sita apud granarium (f. Blafii), jetzt im
Grundstücke Münzstraße Nr 17 (?), f. Bd II,
219 ^{17. 24.} | 19. Steinhof f. Bl. II, A. 65. |
| 10. Dompropstei f. Bl. II, B. 8. | 20. Der v. Achim Vorkwerk f. Bl. II, A. 55. |
| | 21. Der v. Vallstedt Vorwerk f. Bl. II, A. 54. |
| | 22. Der Spangen Vorwerk f. Bl. II, A. 53. |
| | 23. Der v. Vallstedt Vorwerk f. Bl. II, A. 51. |
| | 24. Der Refen Vorwerk f. Bl. II, A. 47. |

Blatt II.

Auch dieses Blatt ist gewissermaßen eine Reconstruction, da es einen alten Stadtplan aus der Zeit um 1400 nicht gibt, der am weitesten zurückgehende vielmehr erst dem Jahre 1606 angehört. Jedoch scheidet hier im Gegensatz zu Bl. I die Hypothese so gut wie ganz aus. Denn von der reichen gleichzeitigen urkundlichen Ueberlieferung abgesehen fällt sehr wesentlich ins Gewicht, daß seit dem späteren Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert hinein Braunschweigs Straßennetz erhebliche Aenderungen nicht erlitten hat, ja daß sogar die Grenzen der einzelnen Grundstücke in weitaus den meisten Fällen sich nicht verschoben haben. Daher erklärt sich die Wahl der Zeit, deren Zustand unser Blatt zur Anschauung bringen will und, wie getrost behauptet werden darf, auch wirklich bringt. Dabei ist auf Wiedergabe der unsicheren Einzelheiten der Wallbefestigung verzichtet worden.

Bedeutung der Zahlen.

Altstadt.

- | | |
|---|--|
| 1. Haus zum Grünen Fische (1402) f. Meier, Eigen-
namen der Braunschw. Bürgerhäuser, im Braunschw. | Magazin 1899 S. 17ff., auf welche Zusammenstellung
hiermit ein für allemal verwiesen sei. |
|---|--|

2. Haus der Marienbrüderschaft f. Meier, Straßennamen, S. 45.
3. Münzschmiede f. Meier S. 32.
4. Alter Convent
5. v. Dammsches Beginenhaus
6. Lehnshöfe bis 1356
7. Der barvoten hof
8. Jans v. Peine Hof
9. Backenhawers Hof (1412) = der v. Vechelde Hof (1423)
10. Haus zu den Sieben Thürmen
11. Schuhhof
12. Schneider- bzw. Wandfchererbuden f. M. S. 13, 84.
13. Bartholomäikapelle.
14. Franciskanerkloster.
15. Haus zur Tasche (1405).
16. Haus zum Rothen Hirsche (1378).
17. Haus zum Neuen Hirsche (1338)
18. Haus zum Goldnen Adler (1313)
19. Neue Münzschmiede f. Meier, Straßennamen, S. 60.
20. Haus zum Goldnen Sterne (1356).
21. Ulricithor f. Meier S. 50.
22. Dammühle
23. Dammbrücke
24. Bergfrid an der Dammbrücke f. Meier S. 36.
25. Langer Thurm
26. Brokdor
27. Brücke nach dem Bruche, brockwech beneven dem langen torne, f. Meier S. 27.
28. Johanniterhof f. Meier S. 57.
29. Johanniskapelle.
30. Haus bei der Tränke f. Meier S. 57.
31. Kurze Brücke f. Meier S. 50.
32. Ulricikirche.
33. Ulricipfarre
34. Ulriciftoben
- 34^a. Wage
35. Ludolf Kales Vorwerk f. Meier S. 51, 60.
36. Martinikirche.
37. Paulskapelle
38. Zeughaus, de blidenfcrank (1358)
39. Opfermannshaus zu St Martini
40. Haus des Büttels
- 40^a. Sechs Buden des Rathes
41. Scharren
42. Martinischule f. Meier S. 51.
43. Jacobikirche f. Meier S. 50.
44. Jacobipfarre f. Meier S. 39.
45. Der v. Uhrleben Convent
46. Der v. Damm Convent
47. Der Refen Vorwerk
48. Vordere
49. Hintere
50. Dusterburg f. Meier S. 31.
51. Der v. Vallstedt Vorwerk
52. Südmühlenthor
53. Heinrich Spanges
54. Der v. Vallstedt
55. Hanses v. Achim
56. Karlingepforte f. Meier S. 103.
57. Haus bei der Goffe
58. Michaelisthor
59. Haus des Henkers
60. Rothes Kloster
61. Opfermannshaus zu St Michaelis
62. Michaelispfarre
63. Haus des Rathes
64. Michaeliskirche.
65. Steinhof
66. Der v. Bleckenstedt, später Ludeke Durekops Vorwerk
67. Martinipfarre f. Meier S. 104.
68. Kleines Himmelreich f. Meier im Brschw. Mag. 1897 S. 63.

69. Hölle (1405).
70. Haus auf der Goffe f. Meier, Straßennamen, S. 37.
71. Hohethor.
72. Vorwerk am Hohenthore f. Meier S. 37.
73. Hirtenhaus f. Meier S. 70.
74. Cord Sunnes Haus
75. Steinerne Thurm daneben } f. Meier S. 99.
76. Kleiderhof f. Meier S. 73.
77. Rathhaus f. Meier S. 24.
78. Autorskapelle f. Meier S. 25.
79. Heinrichs v. d. Hus Haus f. Meier S. 24.
80. Haus zur Eisernen Thür } f. Meier im Braunsch.
(1403) } Mag. 1897 S. 69.
81. Hene Stapels Haus (1310) }
82. Haus zum Lamme (1339).
83. Der Eliä Vorwerk f. Meier, Straßennamen, S. 37.
84. Petrihor.

85. Petrikirche.
86. Beginenhaus bei St Petri f. Meier S. 65.
87. Petripfarre
88. Steinkammer
89. Opfermannshaus zu St Petri } f. Meier S. 82.
90. Der v. Uehrde Haus f. Meier i. Br. Mag. 1897 S. 70.
91. Zeughaus, de olde Icrank (1368), f. Meier,
Straßennamen, S. 24.
92. Brunnen
93. Kram- und Hokenbuden } f. Meier S. 13.
94. Gewandhaus f. Meier S. 73.
95. Klipphaus, kliphus (1460), f. Meier S. 13.
96. Petrihorstoben f. Meier S. 83.
97. Thomäspital f. Meier S. 82.
98. Pilgerhaus f. Meier S. 82 und oben S. 553 Nr 78.
99. Hohethorstoben f. Meier S. 99.
100. H. Geistskapelle.

Hagen.

1. Rathhaus und Gewandhaus } f. Meier, Straßennamen, S. 47.
2. Schuhhof }
3. Annenconvent auf dem Werder } f. Meier S. 108.
4. Färbehof }
5. Werderstoben }
6. Haus zur Kette (1360).
7. Wendenthor.
8. Haus zu den Böcken (1416).
9. Katharinenpfarre f. Meier, Straßennamen, S. 40.
10. Eckermans Haus (1374) f. Meier im Braunsch.
Mag. 1897 S. 13.
11. Fallersleberthor.
- 11^a. Fallersleberthorstoben f. M., Straßennamen, S. 40.
12. Hirtenhäuser f. Meier S. 74.
13. Steinthor.
- 13^a. Steinthorstoben f. Meier S. 101.
14. Kamphof, jetzt die Grundstücke
Steinweg Nr 35—37 und Ritter-
brunnen Nr 1, 3, 4 } f. M. S. 87.
15. Thomä- und Stephanikapelle }

16. Opfermannshaus zu St Katharinen f. Meier S. 56.
17. Haus zur Mailaube (1399).
18. Haus zur Rothen Lilie (1409).
19. Tempelhof
20. Matthäikapelle
21. Deutschordenshof } f. Meier S. 18.
22. Grauer Hof }
23. Muckshol und Oevelgünne f. Meier S. 22.
24. Redingethor f. Meier S. 21.
25. Langerhof f. Meier S. 66.
26. Schulfteg (1293)
27. Baumgarten der Pauliner } f. Meier S. 19.
28. Paulinerkloster f. Meier S. 90.
29. Hagenscharren
30. Hagenkeller } f. Meier S. 47.
31. Tränke }
32. Katharinenkirche.
33. Wendenmühle f. Meier S. 107.
34. Longinikapelle } f. Meier S. 108.
35. Hof Richenberg }

Neustadt.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Haus zur Goldenen Klinken f. Meier, Straßennamen, S. 45. | 10. Neustadtmühlen f. Meier S. 111. |
| 2. Andreaskirche. | 11. Gerbehof f. Meier S. 78. |
| 3. Opfermannshaus zu St Andreä f. Meier S. 80. | 12. Großer Hof f. Meier S. 54. |
| 4. Andreaspfarre f. Meier S. 87. | 13. Apotheke f. Meier S. 46. |
| 5. Bibliothek zu St Andreä f. Meier S. 61. | 14. Stecherstoben f. Meier S. 100. |
| 6. Wage f. Meier S. 106. | 15. Gewandhaus |
| 7. Neustadtthor | 16. Marstall |
| 8. Hirtenhäuser | 17. Judenschule |
| 9. Neustadtthorstoben | 18. Judenhäuser |
| | 19. Rathhaus f. Meier S. 62. |
- } f. Meier S. 52.

Altewik.

- | | |
|---|---|
| 1. Haus zum Stößer (1402) f. Meier, Nachrichten usw., im Braunsch. Mag. 1900 S. 66. | 13. Kirchenhäuser zu St Magni, darunter die Pfarre, f. Meier S. 68. |
| 2. Altewikstoben f. Meier, Straßennamen, S. 102. | 14. Baumgarten im Herrendorfe f. Meier S. 49. |
| 3. Nicolaikirche f. Meier S. 35. | 15. Marienspital |
| 4. De vleknisse f. Meier S. 36. | 16. Marienkirche |
| 5. Vorwerk des Marienspitals f. Meier S. 11. | 17. Spitalsbrücke |
| 6. Friesenthor f. Meier S. 42. | 18. Lange Brücke f. Meier S. 56. |
| 7. Convent | 19. Haus to dem batenefte (1399). |
| 8. Magnithor | 20. Hirtenhäuser f. Meier S. 58. |
| 9. Haus zum Sittich (1403). | 21. Aegidienthor f. Meier S. 13. |
| 10. Haus zum Schiefen Rade (1431). | 22. Rathhaus f. Meier S. 11. |
| 11. Haus des Büttels f. Meier S. 55. | 23. Heidenkirchhof f. Meier S. 14. |
| 12. Mägnikirche. | |

Sack.

- | | |
|---|--|
| 1. Rathhaus f. Meier, Straßennamen, S. 95. | 9. Lehnshöfe der v. Bortfeld |
| 2. Haus zum Rothen Schlüssel (1336). | 10. Neuer Convent |
| 3. Haus zum Grünen Baume (um 1310). | 11. Lessenconvent |
| 4. Haus zum Schwarzen Hahne (1307). | 12. Marstall f. Meier S. 71. |
| 5. Haus zum Rothen Löwen (1341). | 13. Langer Steg f. Meier S. 90. |
| 5 ^a . Haus zum Schwarzen Löwen (1410). | 14. Tränke f. Meier S. 72. |
| 6. Haus zum Rothen Adler (1337). | 15. Hintere Burgmühle f. Meier S. 90. |
| 7. Haus zur Schönen Ecke (1404). | 16. Haus der Katharinen Schule f. Meier S. 92. |
| 8. Haus der Augustiner f. Meier S. 33. | 17. Vordere Burgmühle f. Meier S. 90. |
- } f. Meier S. 32f.

18. Kleine Burgmühle
19. Der v. Veltheim Convent } f. Meier S. 71.

20. Großer Hof f. Meier S. 81.
21. Haus zur Schiefen Ecke (1397).

St Aegidien.

1. Kloster mit Kirche.
2. Aegidienmühle f. Meier, Straßennamen, S. 12.
3. Kappenburg f. Meier S. 41.
4. Wasserthor f. Meier S. 12.
5. De schelle, Bergfrid, f. Meier S. 12, 75.

Burg mit St Blasien.

1. Saalbau
2. Burgkapelle
3. Kemenaten
4. Löwenstein
5. Stiftskirche
6. Küchenhof } f. Winter, Die Burg Dankwarderode, S. 40.
7. Burgthore f. Winter S. 40.
8. Propstei f. Meier, Straßennamen, S. 109.
9. Dechanei
10. Hof bei St Marien Magdalenen } f. Meier S. 33.
11. Der herren dobbelhus ut der borch f. Meier S. 98.

Berichtigungen zu Bl. II.

1. Die Bezeichnung Vemegraven ist vom äußern Umfluthgraben auf die entsprechende Strecke des innern, des Mauergrabens, zu übertragen.
2. Die weiß gebliebene Grundfläche an der Südseite der Neuenstraße ist rosa zu schraffieren, da sie zur Ulrichsbauerschaft gehört.
3. Die schwarzgestrichelte Grenzlinie zwischen der Fallersleberthor- und der Steinthorbauerschaft ist mit Berücksichtigung der diesen Bauerschaften gegebenen verschiedenen Schraffuren zu berichtigen und zu ergänzen.



Aelteste Besiedelung des Areals der Stadt Braunschweig.

Blatt I.

Entworfen für das
Urkunden-Buch der Stadt Braunschweig
vom Geometer W. Schadt im Jahre 1903.



Band III

Braunschweig um 1400.

Blatt II.

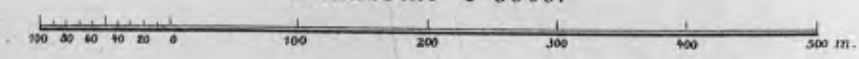
Entworfen für das
Urkunden-Buch der Stadt Braunschweig
vom Geometer W. Schadt im Jahre 1903.



Farbenerklärung

	Altstadt		Altwiek
	Ulrichs Bauerschaft		Magni Bauerschaft
	Michaelis Bauerschaft		Aegidien Bauerschaft
	Hohethor Bauerschaft		Sack Bauerschaft
	Petri Bauerschaft		Schuhstraßen Bauerschaft
	Neustadt		Kannengießerstr. Bauerschaft
	Radeklins Bauerschaft		Giewälser Bauerschaft
	Nickelnkuls Bauerschaft		Wall Bauerschaft
	Hagenbrücken Bauerschaft		Kirchen u. Kapellen
	Hagen		Anderweitige öffentliche Gebäude
	Wendenthor Bauerschaft		Befestigungsbauten
	Fallersleberthor Bauerschaft		
	Steinthor Bauerschaft		

Maafsstab 1:6000.



Lithogr. u. Druck von F.R. LANGE, Hof Lithogr. Braunschweig.